بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Selamu ´Aleykum wa Rahmatullahi wa Barakatuh,
liebe Geschwister im Islam, dies ist eine Verschriftlichung der Unterrichte von Bruder Nail bin Radhan welcher das Buch Kitabu al-Tauhid von dem Edlen Gelehrten, Scheich al-Islam Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah,* und die Erklärung ist ebenfalls von einem Edlen Gelehrten, nämlich Scheich *Muhammad ibn Salih al-´Uthaymien rahimahullah,* Vorgetragen hat. Es war am Anfang gedacht das man daraus ein Buch machen wollte, aber da es leider nicht geklappt hat, wollte ich das diese Arbeit nicht verloren geht, und dachte das vielleicht jemand dadurch nutzen haben könnte.
Ich schließe nicht aus das es Fehler beinhaltet, denn ich habe nicht alles so wiedergegeben wie es der Bruder Vorgetragen hatte, sondern es ist eher etwas Zusammengefasst, gerade die Nutzen welche immer am der Kapitels erwähnt werden, wurden ab der Hälfte des Buches nicht mehr erwähnt, sonder direkt in den Kapitels erklärt. Ich habe so gut wie es geht, alles was der Bruder Vorgetragen hat, Schriftlich zu Formulieren.
Falls jemand irgendwelche Fehler bezügliche des Kontextes oder sonst irgendwelche Inhalte findet, wäre ich für jede *Nasiha*(Ratschlag) Dankbar.
Die Korrekturen könnt ihr gerne an diese Mail-Adresse Schicken:>>
halefakdogan@web.de (Bitte als Betreff: *Kitabu -Tauhid*)

Wa Salamu Aleykum
Halef ibn Muhammed

Haftungsauschluss!:
Alles was in diesem Buch vorkommt, dient lediglich zu Information über die Islamischen Grundsätze, es ist kein Aufruf zum Selbstjustiz von Bestimmten Handlungen welche in diesem Buch vorkommen, wie z.b. Das ein Zauberer Hingerichtet wird. Dies gilt nur in einem Islamischen-Staat vor einem Richter welche das Urteil fällt, oder andere Sachen welche gegen das hiesige Gesetz stößt.

(Copyright) :
Nichts darf Verändert, Kopiert oder Veröffentlicht werden, ohne Vorherige Genehmigung. Verteilung über Elektronische Medien ist erlaubt.

Die Biographie des Edlen-Gelehrten
Scheich al-Islam Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah:*

Er war ein Gelehrter des 12Jahrhunderts nach der Hijra, einer der den Islam in der Arabischen Halbinsel wiederbelebt hat.
Sein Vollständiger Name ist : Muhammad ibn Abdulwahhab ibn Suleyman ibn ´Aliy al-Tamimi al-Hanbali al-Najdi. Er ist im Jahr 1015 n.H. in ´Uyayna in der nähe von Riyaad geboren und er starb im Jahr 1206 n.H..
Er lernte als erstes den Fiqh von seinem Vater welche ein Großer-Fiqh Gelehrter und Richter war. Weiterhin hatte er von großen Gelehrten in Mekka und Medina Gelernt, wie z.b. eines seiner Bekannten Lehrer Abdullah ibn Ibrahim ibn Sayf al-Najdi & Muhammad al-Haya al-Sanadi lernte. Hiernach ging er zu den Gelehrten nach Basra in Irak wo er dort Öffentlich zum Tauhid & Sunna aufrief . Aber als ihm und seinem Lehrer Scheich Muhammad al-Majmu´i bei der Dawa Leid zugefügt worden ist, wollte er eigentlich nach al-Schaam aber wegen Mangel an Mitteln, kehrte er auf dem Weg dorthin, zurück nach Hause, nach ´Uyayna. Dort zu hause unterstütze ihm der dortige Amir Utman ibn Muhammad ibn Mu´ammar , so dass die Leute in den umliegenden Dörfer zu seinem Unterricht kamen.
Eines Tages entschied der Gelehrte mit der Hilfe des Amir dass das Grab von Zaid ibn al-Khattab dem Bruder von Umar ibn al-Khattab dem Erdboden gleich gemacht wird. Bei der Korrektur des Grabes, hatte der Amir Angst das die Menschen dort einen Aufstand machen würden, somit sandte er mit dem Gelehrten 600 Mann starke Armee mit und als die Menschen dort die Armee sahen, hielten sie sich dann zurück.
Denn zu der Zeit war leider der Shirk in der Arabischen Halbinsel sehr weit verbreitet, die Menschen Beteten Bäume,Steine und Gräber von Rechtschaffenen Menschen, es wurde auch Zauberei , Wahrsagerei betrieben und es wurde auf den Gräbern gebaut.
Sein ´Aqida ist die ´Aqida der Salaf und hat keine Neue Madhab oder Richtung, wie manche Gegner von ihm Behaupten.
Natürlich wurde er auch von Allah geprüft und die Menschen haben über ihn viel gelogen, wie z.b. das er das Prophetentum beanspruchen würden, das er den Propheten nicht Ehren würde, das er die meisten Muslime von Islam ausschließen würde und viele andere Lügen. Aber Al-Hamdulillah das seine Bücher noch vorhanden sind, und man es leicht nachprüfen kann ob diese Behauptungen stimmen, denn man wird in seinem Bücher nichts finden außer das er zu Qoran & Sunna und dem Verständnis der Salaf aufruft.

*Auch was der Grund ist weswegen viele Leute schlecht über ihn Reden oder Denken und erst gar nicht mal seine Bücher Lesen , ist das man ihn als einen Strengen und Harten Menschen darstellt und sogar eine Hadith bringt in dem der Prophet über Najd sagte :**"...von dort werden sich Erdbeben Ereignen , Prüfung und Drangsal und von dort wird der Horn des Teufels Erscheinen"**(Buchary).*
Natürliche jemand der kein Wissen über die Hadithe hat, wird denken das dies der Ort ist in dem der Gelehrte geboren wurden ist, nämlich das Heutige Najd in Saudi Arabien von dem al-Hamdulillah viele andere große Gelehrte kamen.
Aber das Ort was in diesem Hadith gemeint war, war nicht der Najd in Saudi Arabien sondern es war Iraq gemeint, wie es Ibn Hajar in Fath al-Bari ausführlich erläutert hat, denn Najd bedeutet nichts anderes als ein Gebiet was Erhöht ist, und in der Zeit des Propheten wurde das Gebiet von Iraq meistens Najd genannt, weil es das erhöhte Gebiet war.
*Denn in einem andere Wortlaut sagte der Prophet statt Najd das Wort Iraq , ibn Umar berichtet :**"Der Prophet Allah um Segen für Medina, Mekka, Scham und Yemen bat",dann fragte jemand :"O Gesandter Allahs, was ist mit unseren Iraq?", der Prophet wendete sich von***

ihm und sagte :"Dort wird es Erdbeben, Prüfungen und Drangsale geben, und dort wird das Horn des Teufels erscheinen"*(Al-Sunna:ibn Abi ´Asim , Tabarani:al-Kabir & al-Haythami:Majmu´ al-Zawaid =Sahih von al-Haythami und al-Albani in Silsilah Sahiha 2246).*

*Aber über die Leute von dem Ort wo der Gelehrte herkommt, nämlich von Najd und die meisten von ihnen sind die Banu Tamim, über sie sagte der Prophet :**"Diese Leute werden sich Standhaft gegen den Dajjal stellen**(Buchary). Und auch als ´Aisha einmal eine Sklavin von diesem Stamm hatte, sagte der Prophet zu ihr :**"Lass sie frei denn sie ist ein Nachkomme von Ismael ´aleyhi salam...und sie sind auch diejenige von meiner Umma welche gegen Djjal am stärksten sein werden"****(Buchary & Muslim),das stimmt!, denn was nützt einem mehr gegen den Dajjal außer der Wahre-Tauhid ,wie Scheich al-Albani rahimahullah sagte!!!.*

Für mehr Infos über die Lügen über Scheich Muhammad Abdulwahhab gibt es einen guten Vortrag von Scheich Abu Anas bei EZP.de zu finden.!.

Die Biographie des Gelehrten
Scheich Muhammad ibn Salih al-´Uthaymien *rahimahullah:*

Sein Name ist Abu Abdullah Muhammad ibn Salih ibn Muhammad ibn Sulayman ibn Abdurrahman al-´Utaymien al-Taymi. Geb.: 27Ramadan 134 nH.7 in ´Unayzah im Gebiet von Al-Qasiim in Saudi Arabien, und er starb in Jedda im Monat Schawwal 1421 n.H.welche von einer sehr großen Menschenmenge Bestattet wurden ist.
Er war ein Gelehrter auf dem Gebiet des Tafsir, Fiqh,´Aqida, Sira, Usul al-Din, Grammatik und andere Gebiete des Islamischen Religion.
Er lernte den Koran bei seinem Vater und danach lernte er Schreiben und ein wenig Literatur und Mathematik. Außerdem lernte er den Koran und einige Zusammengefasste Texte der Hadith und Fiqh-Wissenschaft früh auswendig gelernt. Er lernte von Großen Gelehrten wie Scheich Abdurrahman ibn Nasir al-Sa´diyy , Scheich Muhammad Amin al-Schinqity, Scheich Abdul ´Aziz bin Baz rahimahumullah.
Er gehörte auch zu den Kreis der Großen Gelehrten und war Mitglied in Zahlreichen Organisationen und war auch sehr bliebt bei den Menschen und hatte sehr großen Einfluss auf sie, wegen seinem guten Charakters und Bescheidenheit was er hatte.

مختصر

القول المفيد على كتاب التوحيد

Auszüge aus dem

Das Nutzbringende-Wort

zu dem Buch des

TAUHID

(BAND 1)

Alles Lob und Dank gebührt Allah dem Herrn der Welten und Friede und Segen seien auf den Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und seiner Familie und seiner Gefährten und diejenigen die ihnen in Bester Art und Weise folgen.

Vorwort des Gelehrten Scheich Muhammad al-´Uthaymien *rahimahullah* ***:***

Das Wort *Tauhid* bedeutet in der Arabischen nichts anderes als das man eine Sache "Vereint" oder zu "einem macht".
Aber im Religiösen Sinne Bedeutet es, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Einzige ist in Bezug auf allen Dingen wo Er *subhaanahu wa ta´ala* auch der Einzige ist. Das wären:

> ***Tauhid Rububiyya:*** Die alleinige Herrschaft
> ***Tauhid al-Ulihiyya*** : Die alleinige Anrecht auf die Gottesdienste
> ***Tauhid al-Asma wa al-Sifat*** : Die Einzigartigkeit in seinen Namen und Eigenschaften.

In all diesen Sachen ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* Einzigartig, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* das uns im Koran so mitgeteilt hat und so haben auch die Gelehrten der *´Aqida* uns das so aufgeteilt und erklärt.
Diese Aufteilung kam natürlich nicht von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , sondern dies haben die Gelehrten von einem Vers abgeleitet welches darauf hinweist und um uns auch einfacher zu machen damit wir es Verstehen, der Vers ist :

﴿ رَّبُّ ٱلسَّمَاوَاتِ وَٱلْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا فَٱعْبُدْهُ وَٱصْطَبِرْ لِعِبَادَتِهِ هَلْ تَعْلَمُ لَهُ سَمِيًّا ﴾

"(Er), der Herr der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist. So diene Ihm und sei beharrlich in Seinem Dienst. Weißt du (etwa) einen, der Kennzeichen gleich den Seinen besäße?"19:65

"(Er), der Herr der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist..." dies ist der erste Teil, nämlich *Tauhid al-Rububiyya.*

"...So diene Ihm und sei beharrlich in Seinem Dienst..." dies ist der zweite Teil, nämlich *Tauhid al-Uluhiyya.*

"...**Weißt du (etwa) einen, der Kennzeichen gleich den Seinen besäße?"19:65** und dies ist der dritte Teil, *Tauhid al-Aswa wa al-Sifat.*

Natürlich gibt es viele andere Verse welche darauf hinweisen, aber in diesem Vers kann man es am einfachsten erkennen.

Tauhid al-Rububiyya:

bedeutet das Allah der Erhabene der Einzige im Bezug auf *al-Khalq*(Die Schöpfung), *al-Mulk*(die

Herrschaft oder sein Reich), und *al-Tadbir*(das leiten der Angelegenheiten). Das heißt, das ein Mensch verinnerlichen muss, das es niemanden gibt der Erschaffen kann, außer Allah *subhaanahu wa ta´ala.* Denn Er *subhaanahu wa ta´ala sagte :*

﴿ ...أَلا لَهُ الْخَلْقُ وَالأَمْر ...﴾

"...Sein ist die Schöpfung und der Befehl ..."7:54
dies ist ein sehr Interessanter Vers bezüglich *´Aqia*, weil wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Unterschied macht, zwischen der Schöpfung und Seinen Befehl, dann heißt dass das Seine Worte nicht teil der Schöpfung sind, also einfach gesagt :"Seine Worte sind Unerschaffen".
Weiter sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Erhabene :

﴿ ...هَلْ مِنْ خَالِقٍ غَيْرُ اللَّهِ يَرْزُقُكُمْ مِنَ السَّمَاءِ وَالأَرْض...﴾

"...Gibt es einen anderen Schöpfer als Allah, Der euch vom Himmel und von der Erde versorgt?Es gibt keinen Gott außer Ihm. Wie laßt ihr euch also abwendig machen? "35:3
dieser Vers Bedeutet auch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der alleinige Schöpfer ist, und diese fragenstellung ist ein Rhetorische frage und beeinhaltet auch eine Art herausforderung an jedem der etwas anderes Behauptet. Nämlich das es noch einen anderen Schöpfer außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat Bewiesen das Er der Erschaffer von allem ist, und auch wenn jemand behaupten würde das er etwas Erschaffen hat oder kann, dann warum gab es diese Sache bevor wir alle Erschaffen wurden waren?!. Also war alles schon von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Erschaffen bevor all die Jinnen und Menschen Erschaffen wurden, und die Menschen wandeln und ändern diese Materie um. Dazu sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ ...فَتَبَارَكَ اللَّهُ أَحْسَنُ الْخَالِقِينَ﴾

"...Segensreich ist Allah, der beste Schöpfer."23:14
dieser Vers ist ein Beweis das was der Mensch erschafft , nicht wie das Erschaffen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist. Denn ein Mensch kann auch vielleicht ein Bild von einem Menschen Malen oder einen Roboter wie heutzutage, aber sein Erschaffen ist nicht wie die von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, der ihr die Seele gibt und Verstand und es am Leben hält.
Deswegen sagte auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das Allah *subhaanahu wa ta´ala* am Tag der Auferstehung die Bildmacher auffordern und sagen wird:

"...أَحْيُوا مَا خَلَقْتُمْ..."

"...belebt es was ihr Erschaffen habt!..."*(Buchary & Muslim")***.**
und auch eine zweite Sach wodurch die Schöpfung Allah *subhaanahu wa ta´ala* von dem des Menschen Unterscheidet ist, ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles Erschaffen kann was Er will, denn bei gibt es keine Grenze, jedoch ist der Menschen dagegen sehr sehr eingeschränkt, denn er kann nur das Erschaffen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihm ermöglicht hat. Somit ist das ein Sehr Schöner Beweis das Allah der Erhabene der Segensreiche, Beste und Einzig-Wahre Schöpfer ist.

Die zweite Kategorie von *Tauhid Rububiyya* ist *al-Mulk* nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der einzige ist in Bezug auf sein Reich, d.h. es gibt niemanden der ein Teilhaber ist bezüglich dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* Erschaffen hat. Dazu sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَلِلَّهِ مُلْكُ السَّمَاوَاتِ وَالأَرْض...﴾

"Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde. Allah hat zu allem die Macht."3:189

auch sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ قُلْ مَنْ بِيَدِهِ مَلَكُوتُ كُلِّ شَيْءٍ... ﴾

"Sag: In wessen Hand ist die Herrschaftsgewalt über alles..."23:88
hier bedeutet das Wort arab. *Mulk* Besitztum oder Reich, und *Malaka* bedeutet Besitzen, deswegen wird der König auch *Malik* oder *Maliik* genannt.
Wie schon erwähnt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Einzige Besitzer von all dem ist, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* trotzdem im Koran den Menschen Besitztum zugesprochen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ إِلاَّ عَلَى أَزْوَاجِهِمْ أَوْ مَا مَلَكَتْ أَيْمَانُهُمْ فَإِنَّهُمْ غَيْرُ مَلُومِينَ ﴾

"außer gegenüber ihren Gattinnen oder was ihre rechte Hand (an Sklavinnen) besitzt, denn sie sind (hierin) nicht zu tadeln"23:6

und ebenfalls sagte Er *subhaanahu wa ta´ala:*

﴿... أَوْ مَا مَلَكْتُمْ مَفَاتِحَهُ... ﴾

"... (in einemHaus) dessen Schlüssel ihr besitzt..."24:61
diese Beispiele werden erwähnt damit man nicht durcheinander kommt wenn man im Koran liest, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Einzige Besitzer ist und dann aber den Menschen auch Besitz oder Herrschaft zugeschrieben ist. Die Antwort ist ja ganz einfach, denn Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ist der Besitzer von allem und der Mensch besitzt nur ein Teil von dem ganzen, aber trotzdem gehört das dem Menschen nicht so, wie es Allah *subhaanahu wa ta´ala* besitzt, denn wenn der Mensch ins Grab geht, nimmt er nichts mit, das heißt das der Mensch nur ein Verwalter ist und all dies von Allah *subhaanahu wa ta´ala* nur ausgeliehen bekommen hatte .

Die Dritte Kategorie des *Tauhid Rububiyya* ist *al-Tadbir*, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der alle Angelegenheiten leitet und Kontrolliert, dazu sagte Allah *subhaanahu wa ta ´ala* :

﴿ قُلْ مَنْ يَرْزُقُكُمْ مِنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ أَمْ مَنْ يَمْلِكُ السَّمْعَ وَالْأَبْصَارَ وَمَنْ يُخْرِجُ الْحَيَّ مِنَ الْمَيِّتِ وَيُخْرِجُ الْمَيِّتَ مِنَ الْحَيِّ وَمَنْ يُدَبِّرُ الْأَمْرَ فَسَيَقُولُونَ اللَّهُ فَقُلْ أَفَلَا تَتَّقُونَ ﴾

Sag: Wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde, oder wer verfügt über Gehör und Augenlicht? Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten und bringt das Tote aus dem Lebendigen hervor? Und wer regelt die Angelegenheit? Sie werden sagen: „Allah." Sag: Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein? "10:31
auch der Mensch kann über Sachen Verfügen oder Leiten, aber wiederum ist das nicht so wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es in der Hand hat. Denn der Mensch kann nicht entscheiden das die Planeten sich anders drehen oder der Regen aufhört zu Regnen wenn es Regnet oder sonst andere Sachen befehlen, was er nicht kann. Weiderum ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* hier der Absolute Lenker und Leiter der ganzen Angelegenheiten.

Diese Kategorie von *Tauhid*, nämlich *Tauhid al-Rububiyya* war nicht der Hauptgrund weswegen der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* geschickt wurden war, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte in mehr als einer stelle im Koran das die *Mushrikin*(Götzendiener) damals Bezeugten das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Erschaffer und Besitzer von allem war, ein Bsp. war der vorangegangene Vers andere Verse in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* über diese Leute sagte :

﴿ وَلَئِنْ سَأَلْتَهُمْ مَنْ خَلَقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ لَيَقُولُنَّ خَلَقَهُنَّ الْعَزِيزُ الْعَلِيمُ ﴾

"Und wenn du sie fragst, wer die Himmel und die Erde erschaffen hat, sagen sie ganz gewiß: „Erschaffen hat sie der Allmächtige und Allwissende "43:09

d.h. sogar die Eigenschaft des Allmächtigkeit und Allwissend haben sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* zugeschrieben.Aber das hat ihnen nichts genutzt, wegen ihrem Hochmut was sie hatten und sich Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Befehl nicht Ergeben wollten, wie es auch Iblis gemacht hatte, denn er wurde von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Verdammt, nicht weil er Allah *subhaanahu wa ta´ala* verleugnet hat, denn er hatte ja sogar mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesprochen, sondern sein Hochmut war es welche ihm zumVerdammnis brachte, in dem er sich Allahs Befehl wiedersetzt hat und sich nicht Niederwerfen wollte für Adam *´alayhi salam* als Begrüßung, was ist dann mit einem Menschen der sich für Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht Niederwerfen will, als Ehrung und Demut??? Deswegen ist es für einen Muslim die folgende Kategorie des *Tauhid* sehr wichtig.

Tauhid al- Uluhiyya

bedeutet die Einzigartigkeit der Göttlichkeit von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
Im Arabischen bedeutet das Wort *ilah*:Gott , das heißt jeder der Angebetet wird ist ein *Ilah*, ob mit Recht oder ohne Recht.
Denn Allah nannte die Götzen der Mushrikin *aaliha*:Götter.

﴿...فَمَا أَغْنَتْ عَنْهُمْ آلِهَتُهُمُ الَّتِي يَدْعُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ مِنْ شَيْءٍ...﴾

„...Ihre Götter, die sie anstatt Allahs anrufen, haben ihnen nichts genützt..." 11:101

Aber *al-Ilah*:der Gott , ist derjenige der Einzige der Anbetungswürdig ist und das ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* .Wenn man *Tauhid al-Ulihiyya* in Bezug auf die Geschöpfe benutzt, dann nennt man dies *Tauhid al-Ibada*: die Einzigartigkeit des Gottesdienstes. Das heißt das der Diener nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* Anbetet. Im Allgemein ist beides selbe, nur kommt es drauf an von welche Sichtwinkel man es betrachtet.
Alla *subhaanahu wa ta´ala* ist der Eingize welcher für Ihm die Gottesdienste verrichtet werden dürfen, Er *subhaanahu wa ta´ala*.sagte :

﴿ ذَلِكَ بِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ وَأَنَّ مَا يَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ الْبَاطِلِ﴾

"Dies, weil Allah die Wahrheit ist und weil das, was sie anstatt Seiner anrufen, das Falsche ist und weil Allah der Erhabene, der Große ist"31:30

Ibada:Gottesdienst wird für zwei Angelegenheiten verwendet, eine Bedeutung ist :"Die Selbsterniedrigt für Allah ", in dem man aus Liebe und Verherrlichung das macht was Er *subhaanahu wa ta´ala* angeordnet hat und unterlässt was Er *subhaanahu wa ta´ala* einem Verboten hat.
Die zweite Bedeutung ist; die Gottesdienste selbst. Also die Taten womit man Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbetet um Ihn *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen.
Scheich al-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* fasste dies zusammen und sagte :*"Ibada ist ein Wort was alles Umfasst welches Allah subhaanahu wa ta´ala liebt, nämlich womit Er zufrieden ist an*

Äußerlichen und Innerlichen Taten und Aussagen".
Ein Beispiel davon ist das Gebet, das verrichten dieser Tat ist ein Gottesdienst mit der man sich für Allah *subhaanahu wa ta´ala* Erniedrigt. Und ebenso ist das gleichzeitig ein Mittel(*Wasila*) welche man benutzt um Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dazu in seinem Heiligen Buch:

﴿ لا تَجْعَلْ مَعَ اللَّهِ إِلَهاً آخَرَ فَتَقْعُدَ مَذْمُوماً مَخْذُولاً ﴾

“Setze neben Allah keinen anderen Gott, sonst wirst du gescholten und im Stich gelassen dasitzen”17:22

Auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴾

"Alles Lob gebührt dem Herrn der Welten"1:1
Allah *subhaanahu wa ta´ala* bezeichnete sich hier als den Herrn der Welten, und dies ist ein begründung dafür warum Ihm allein das Lob und die Anbeten Gebührt und sonst niemandem, weil Er *subhaanahu wa ta´ala* eben der Herr der Welten ist.
Auch sagte *subhaanahu wa ta´ala* Allah :

﴿ يَا أَيُّهَا النَّاسُ اعْبُدُوا رَبَّكُمُ الَّذِي خَلَقَكُمْ وَالَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ ﴾

"O ihr Menschen! Dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, auf daß ihr gottesfürchtig werden möget!“2:21
die Tatsache das Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns erschaffen hat, ist auch die Begründung dafür das wir nur Ihm allein Anbeten müssen.
Denn es gehört zu Unvernnuftheit und Schwachsinnigkeit, das man etwas Anbetet was man selber Erschaffen hat und was einem nicht Schaden und nicht Helfen kann. Noch schlimmer ist es einen Menschen Anzubeten oder um Hilfe zu Bitten welcher schon Tod und zu Staub geworden ist, denn er ist es in wirklichkeit derjenige welche Hilfe braucht. Denn wenn er nicht mal sich selber im Grab Helfen kann, dann erst Recht niemand anderem.

Dies Art von *Tauhid* ist derjenige Art welche die meisten Geschöpfe verleugnet haben. Das heißt die meisten Geschöpfe haben Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht so Angebetet wie es Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gebührt.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَمَاأَرْسَلْنَا مِنْ قَبْلِكَ مِنْ رَسُولٍ إِلاَّ نُوحِي إِلَيْهِ أَنَّهُ لا إِلَهَ إِلاَّ أَنَا فَاعْبُدُونِ ﴾

"Und Wir haben vor dir keinen Gesandten gesandt, dem Wir nicht (die Weisung) eingegeben hätten: „Es gibt keinen Gott außer Mir, so dient Mir!" 21:25
Obwohl Allah *subhaanahu wa ta´ala* in jeder Gemeinschaft einen Gesandten entsandte welche zu der Anbetung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* aufrief, waren trotzdem deren Anhänger sehr wenig, dazu sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem Langen *Hadith* über die Geschehnisse am Tag der Auferstehung:

"...فَرَأَيْتُ النَّبِيَّ وَمَعَهُ الرُّهَيْطُ وَالنَّبِيَّ وَمَعَهُ الرَّجُلُ وَالرَّجُلَانِ وَالنَّبِيَّ لَيْسَ مَعَهُ أَحَدٌ..."

*Ibn ´Abbas berichtet das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :**“...und ich sah einen Propheten mit einer kleinen Gruppe von Anhängern, und einen Prophten mit einem oder zwei Menschen und einen Propheten der keinen einzigen hatte...”**(Buchary & Muslim).*
Denn das ist nicht zu bewundern, es ist überliefert worden, das die Kinder Israels in der Zeit zwischen Musa und Isa *´alayhima salam* es geschafft haben in einem Tag 70 Propheten zu töten und

am ende des Tages gingen sie in den Markt als ob nichts passiert wäre.

Der Gelehrte *rahimahullah* sagt:*"Es ist seltsam das die meisten Leute welche Schriften oder Artikels über ´Aqida verfassen, sich viel mehr auf Tauhid al-Rububiyya konzentrieren, als würden sie mit Leuten Reden welche die Existens Allah Leugnen. Aber die meisten Menschen Leugnen die Existens Allah nicht, sondern die meisten Dienen Ihm nicht oder Gesellen Ihm andere bei. Deswegen ist dieses Teil der Tauhid, diejenige auf dem man sich am meisten Konzenztrieren muss, weil hier wird meisten gegen Allah falsch gehandelt*".

Tauhid al-Asma wa al-Sifat

bedeutet das Allah der Einzige ist, in seinen Namen und Eigenschaften.
Das heißt das man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* die Namen und Eigenschaften welche Er *subhaanahu wa ta´ala* selbst im Koran erwähnt hat, oder welche zu uns Authentisch über dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* überliefert wurden sind, so zu zuschreiben wie es überliefert wurden ist.
Also das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit keinem von seinem Geschöpfen Vergleichen darf.
Dazu sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿...لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ﴾

"...Nichts ist Ihm gleich; und doch Er ist der Allhörende und Allsehende. "42:11
"Nichts ist Ihm gleich..." Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht hier klar nacht nichts Ihm gleich ist, also das nichts von seiner Schöpfung Ihm gleicht.
und doch Er ist der Allhörende und Allsehende. "42:11 hiermit schreibt Allah *subhaanahu wa ta´ala* aber sich das Hören und Schreiben. Somit lernen wir aus diesem Vers, das wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit nichts Vergleichen und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* doch das zuschreiben, was Er *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst zugeschrieben hat, nämlich das Er Allhörend und Allasehend ist. Dies ist der Gesunde und einfache Glaube von *Ahlus-Sunna wal-Jama´a.*
Wenn wir sagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemandem von seinen Geschöpfen gleicht, dann heißt das noch lange nicht das die Wortbedeutung ganz ähnlich ist. Also wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hört und wir Menschen auch hören, hier ist nur die Wortbedeutung ähnlich, aber die Wirklichkeit ist ganz anders. Denn die Tatsache das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Allhörend, nämlich das Er *subhaanahu wa ta´ala* über den siebten Himmel das Laufen einer Ameise auf einem glatten Stein hört, ist nicht gleich zu setzen mit unseren Menschlichen begrenzten hören, dies ist schon ein Gewaltiger Unterschied.
Und wer Allah *subhaanahu wa ta´ala* das zuschreibt was Er *subhaanahu wa ta´ala* sich zugeschrieben hat, ist ein *Muwahhid,* natürlich in dieser Kategorie. Denn der Grund warum manche Muslime in die Irre gingen , war dieser Teil des *Tauhid.*
Diejenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht das zuschrieben was er sich selbst zuschrieb, nennen die Gelehrten *al-Mu´attila*h(die Verneinenden).
Diese verneinen komplett die Wortbedeutung, Bsp.: Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt im Koran das Er Allhörend ist, sie verneinen aber das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Hört, weil sie denken das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* dadurch mit seinen Geschöpfen vergleicht. Spmot wollten sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* dadurch von Mängeln und Fehlern freisprechen, aber sie haben Vergessen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, welche diese Sachen über sich gesagt hat und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es auch bestätigt hat. Denn wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas im Koran sagen würde was keine Bedeutung hat, dann heißt dass das der Koran uns Blind machen wolle und in die Irre gehen lassen will, und dies ist an sich eine Schlechte Denkweise über Allah *subhaanahu wa ta´ala* , das man denkt das Er *subhaanahu wa ta´ala* Wörter oder ganze Verse herabgesandt hat, welche keine Bedeutung haben, und dies ist natürlich an sich ein Indirektes zuschreiben (was sie nicht Öffentlich sagen) von Mangel und Schändigung gegenüber Allah

subhaanahu wa ta´ala. Denn wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts Hört oder Sieht oder keines der Eigenschaften hat was Er *subhaanahu wa ta´ala* im Koran gesagt hat, dann was kann Allah *subhaanahu wa ta´ala* überhaupt?!, nach dem Verständnis von diesen Leuten, Nichts. Deswegen sagen manche Gelehrte wie ibn al-Qayyim *rahimahullah* das diese Leute Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit dem Nichts beschrieben haben.
Eine andere Sekte oder besser gesagt Denkweise ist *al-Mumathilah*(die Vergleichenden). Die sind Leute welche Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit seiner eigenen Schöpfung Verglichen haben.

Zusammengefasst :
Wie glauben das Allah *subhaanahu wa ta´ala* genau die Namen und Eigenschaften hat, welches Er sich selbst im Koran und der Sunna zugeschrieben hat, ohne vier Dinge zu machen:

1. ***Tahrif*** : Fälschung. Ein Beispiel ist das manche Leute den Thron von Allah *subhaanahu wa ta´ala* als Wissen Interpretieren, was natürlich eine Fälschung ist. Denn wenn man etwas Um-interpretiert, dann muss man ein Beweis von Koran oder Sunna bringen. Ansonsten kann jeder kommen und es anderes Interpretieren wie er es möchte.
2. ***Ta´til*** : Verneinung, welche breits erklärt wurde.
3. ***Takyif*** : nach dem Wie fragen. Das ist Verboten denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte ja das Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nichts gleicht.
4. ***Tamthil***: Gleischstellen. Dies ist auch Verboten, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* gleicht niemandem von seiner Schöpfung.

Denn der Mensch muss seine grenzen kennen, wenn er nicht mal sich selber kennt, wie z.b. wie die Seele funktioniert, dann erst recht darf er nicht versuchen sich den Schöpfer vorzustellen oder in seinen Gedanken zu Erfassen, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte uns diesbezüglich :

"تفكروا في آلاء الله(يعني عظمته) ولا تفكروا في الله عز و جل"

Abdullah ibn Umar berichtet das der Prophet sagte:"Denkt über die Zeichen in der Schöpfung Allahs nach und nicht über Allah, den Erhabenen"*(Schu´batul Iman :Baihaqi, Silsilah Sahiha 1788).*

"فإنكم لن تدركوه إلا بالتصديق..."

Zusatz bei ibn Asakir: ***", denn ihr könnt Ihn nur gedanklich erfassen, indem ihr Ihn als Wahrheit annehmt".****(Ibn Asakir)*
deswegen dard man sich die fragen , Warum? und Wie nicht stellen, wenn es um die Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* geht, sondern man muss die Bedeutung davon in seinem Herzen fest verinnerlichen.
Denn sobald man anfängt darüber nachzudenken, dann soll man sofort damit aufhören, wie es der Propheten *sallallahu ´alayhi wa salla* es sagte und wie es der Weg der uns Vorangegangegen-Reschtschaffenen Menschen (*Salifu al-Salih*) war.
Eine Berühmte und bekannte Geschichte davon ist , als ein Mann zum Imam Malik *rahimahullah* kam und sagte ;***" O Abu Abdullah! Allah sagt im Koran..."***

﴿ الرَّحْمَنُ عَلَى الْعَرْشِ اسْتَوَى﴾

"Der Allerbarmer hat sich über dem Thron erhoben"20:05

كيف استوى

"...wie hat Er sich Erhoben?".

فقال : "الاستواءُ غيرُ مجهولٍ ، والكيفُ غيرُ معقول ، والإيمانُ به واجبٌ ، والسؤالُ عنهُ بدعة ،

وما أراكَ إلا مبتدعا"

Imam Malik sank sein Haupt und dachte nach und sagte dann :"Das sich Erheben ist nicht Unbekannt, und das Wie, kann man sich nicht vorstellen, aber der Glaube daran ist Pflicht und es zu hinterfragen ist eine Neuerung(Bid´a), und ich sehe dich als eine Person die Bid´a macht"*(Mukhtasar al-´Uluw von al-Albani:Sahih &Usul al-I´qtiqad: Imam Lalikai & al-Asma wa Sifat: Imam Baihaqi & Imam Baghawi:Sharh al-Sunna*). Das Ungefähre Wortlaut wird auch von Mutter der Gläubigen, Umm Salamah *radiyallahu ´anha* überliefert.

Aber leider was in der Heutigen Zeit üblich geworden ist, das viele Leute die Eigenschaften und Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Uminterprätieren.
Ein Beispiel davon ist der Berühmt bekannte *Hadith* in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte , das Allah *subhaanahu wa ta´ala* in dem Letzten drittel der Nacht, in den Untersten Himmel hinabsteigt und unter anderem fragt, wer Ihm *subhaanahu wa ta´ala* um Vergebung bittet, damit Er *subhaanahu wa ta´ala* ihm Vergebe. Diejenigen welche dieses *Hadith* nicht in den Kopf passt, haben den Fehler gemacht in dem sie als aller erstes nach dem wie gefragt haben und sagten ;"*wenn Allah in der letzten drittel der Nacht hinabsteigt und es gibt Orte in dem überall auf der Welt Nacht ist, dann heißt dass das Allah immer unten ist und nicht über sein Thron, also müssen es die Engel sein welche untersteigen*". Wie schon erwähnt das wenn die Leute anfangen die *Hadithe* zu fälschen oder Uminterpretieren, nicht wissen was sie sagen und wiedersprechen sich. Denn wie soll ein Engel die Sünden der Menschen Vergeben oder Ruft etwa ein Engel die Menschen zum *Shirk*, nämlich das sie den Engel Anbeten sollen und umVergebung bitten sollen???, möge Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns vor solchen Dummheiten bewahren.
Das war ein Beweis dafürh was passiert wenn man vom Weg der *Salaf* abweicht, denn diese Leute haben Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit einem Menschen verlglichen, denn bei einem Menschen ist es der Fall, dass wenn er in einem Ort ist, aber gleichzeitig nicht in einem anderen Ort sein kann, denn der Mesch ist Begrenzt, sowohl in seinem Wesen , Taten und Eigenschaften. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist Erhaben über so etwas. Denn das Herabsteigen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* gebührt seiner Majestät und seiner Vollkommenheit, denn wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* herabsteigt , heißt das noch lange nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht über den Thron ist oder das Er *subhaanahu wa ta´ala* immer unten ist, diese Leute haben keinen Beweis oder waren sie etwa über dem Himmel und über den Thron und gesehen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht da ist??!!.
Denn der einzige Beweis ist ihr Verstand, aber wenn die Religion nach Verstand ginge dann müssten diese Leute sich dann eben ins Feuer werfen wenn der Dajjal kommt, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte das wenn der Dajjal kommt, mit sich zwei flüsse bringen wird, eine aus Feuer und andere aus Kühlem Wasser, aber das Feuer ist in Wirklichkeit Kühleswasser und das Wasser ist in Wirklichkeit ein Feuer, deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

فَإِمَّا أَدْرَكَنَّ أَحَدٌ فَلْيَأْتِ النَّهْرَ الَّذِي يَرَاهُ نَارًا وَلْيُغَمِّضْ ثُمَّ لْيُطَأْطِئْ رَأْسَهُ فَيَشْرَبَ مِنْهُ فَإِنَّهُ مَاءٌ بَارِدٌ

Siehr jemand von euch dies(Dajjal und seine Flüsse), so soll den Fluss nehmen welche wie ein Feuer aussieht, dann soll er seine Augen schließen, sein Kopf senken und draus Trinken, denn es wird kaltes Wasser sein"*(Sahih Muslim)****.***

Natürlich haben die Sahaba den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Sachen gefragt welches ihnen nicht klar war, wie z.b. fragten sie dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* wo Allah *subhaanahu wa ta´ala* war, bevor Er *subhaanahu wa ta´ala* die Schöpfung Erschaffen hatte, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

كَانَ فِي عَمَاءٍ مَا تَحْتَهُ هَوَاءٌ وَمَا فَوْقَهُ هَوَاءٌ وَمَا ثَمَّ خَلْقٌ عَرْشُهُ عَلَى الْمَاءِ

"...Er war nichts zu sehen, und er war im nichts, weder unter Ihm war Luft, noch über Ihm war Luft, dann hat Er den Thron auf dem Wasser Erschaffen"*(Ahmad & Ibn Maja & Tirmidhi:Hasan)***.**

Denn solche fragen kann man fragen, wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* da ist, denn nur erkann die Antwort geben, aber heutzutage gibt es keine *Wahy*(Offenbarung) mehr und solche fragen bringen nichts anderes als Irreführung.

KAPITEL 1

Al-Tauhid

Der Autor *rahimahullah* fängt mit dem folgenden Vers an, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ وَمَا خَلَقْتُ الْجِنَّ وَالأِنْسَ إِلاَّ لِيَعْبُدُونِ ﴾

"Und Ich habe die Ginn und die Menschen nur (dazu) erschaffen, damit sie Mir dienen "51:56

die frage was sich hier stellt ist, ob dieses **"...damit..."** arab:**"لِ"** sich erfüllt oder nicht , das heißt; Dienen alle Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz allein an?, natürlich nicht.

Denn dieses **"...damit..."** ist einfach ein Beleg fü die Weisheit der Schöpfung, nämlich das die Menschen und die Jinnen Allah *subhaanahu wa ta´ala* von freiem Willen Anbeten. Denn dieses Wort kann nicht Bedeuten das die ganze Schöpfung Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz allein Anbetet , denn es ist nicht die Realität, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt dazu in einem anderen Vers :

﴿ وَمَا أَكْثَرُ النَّاسِ وَلَوْ حَرَصْتَ بِمُؤْمِنِينَ ﴾

"Aber die meisten Menschen werden, auch wenn du noch so sehr (danach) trachtest, nicht gläubig sein" 12:103

"...die Ginn..." sind eine Schöpfung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* welches aus Rauchlosen-Feuer erschaffen wurden sind und wir nicht sehen können. All die Wörter al-*Jinn*(die Ginn)*, al-Jannah*(das Paradies)*, al-Junnah*(der Schutzschirm) kommen von ein und

selbem Wortstamm und beziehen sich auf Sachen welches man nicht sehen kann.

"...die Menschen..." sind auch eine Schöpfung welches aus Erde Erschaffen wurden sind. Das Wort *Ins* oder Pl.*Insaan*(die Menschen) bedeutet Sprachlich, jemand der sich bewegt und welches nicht allein sein möchte, also er braucht immer jemanden welche ihm Gesellschaft leistet, deswegen hat ja auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* als erstes für Adam *´alayhisa salam* unsere Mutter Eva Erschaffen.

"...erschaffen...", d.h. in die Existens bringen, nachem es nicht vorhanden war.

"...damit sie Mir dienen "51:56 wurde ausgelegt als *"liyuwahhidun"*, d.h. damit sie den Wahren-*Tauhid* umsetzen. Auch wie schon erwähnt, bedeutet das Wort Dienen*(Ibada)*, sich selbst Erniedrigen. In dem man sich für Allah *subhaanahu wa ta´ala* Erniedrigt, die Gebote welches Er *subhaanahu wa ta´ala* befohlen hat ausführt und das meidet was Er *subhaanahu wa ta´ala* Verboten hat.
Dies ist die Weisheit der Schöpfung weswegen Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie Erschaffen hat, nämlich damit sie Ihm *subhaanahu wa ta´ala* Dienen, wie Er *subhaanahu wa ta´ala* es möchte. In dem Er *subhaanahu wa ta´ala* den Menschen Gesandte entsandt und mit ihnen Bücher Offenbart hat.
Denn wenn der Sinn der Schöpfung nicht das Dienen wäre, dann wären all die Gesandten und die Bücher sinnlos.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ إِنَّ الَّذِي فَرَضَ عَلَيْكَ الْقُرْآنَ لَرَادُّكَ إِلَى مَعَادٍ﴾

"Derjenige, Der dir den Qur'an verpflichtend gemacht hat, wird dich sicher zu einem Ort der Wiederkehr zurückkehren lassen..."28:85
d.h.der Sinn der Sache ist das wir alle zurückkehren müssen, zu Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Damit Er *subhaanahu wa ta´ala* uns für die Guten und Schlechten Taten zurechschaft zieht, für das was wir begangen haben.
Die Weisteit hinter der Schöpfung liegt nicht darin, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Vorteil davon hat, deswegen sagte Er *subhaanahu wa ta´ala* direkt nach dem Vers **"Und Ich habe die Ginn und die Menschen nur (dazu) erschaffen, damit sie Mir dienen "51:56** :

﴿ مَا أُرِيدُ مِنْهُمْ مِنْ رِزْقٍ وَمَا أُرِيدُ أَنْ يُطْعِمُونِ ﴾

"Ich will weder von ihnen irgendeine Versorgung, noch will Ich, daß sie Mir zu essen geben. "51:57
Was aber die folgende Aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala* angeht :

﴿مَنْ ذَا الَّذِي يُقْرِضُ اللَّهَ قَرْضًا حَسَنًا فَيُضَاعِفَهُ لَهُ أَضْعَافًا كَثِيرَةً﴾

"Wer ist es denn, der Allah ein schönes Darlehen gibt? So vermehrt Er es ihm um ein Vielfaches ..."2:245
dieser Vers bedeutet natürlich nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas braucht, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte fast über Fünfzig mal im Koran das Er *subhaanahu wa ta´ala* den Weltenbewohnern Unbedürftig ist. Sondern wir Verstehen diese Verse im Lichte der Eindeutigen Verse. Also ist der Verständnis dieses Verses diejenige, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* unser Handel mit Ihm *subhaanahu wa ta´ala* verglichen, ist wie der Handel von zwei Menschen untereinander. Denn wenn der eine dem anderen ein Kredit gibt, dann ist der andere Verpflichtet es dem anderen wieder zurück zu Zahlen. Das heißt also das Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns damit sagen will, das Er *subhaanahu wa ta´ala* uns dies

hundertprozentig zurück geben wird, mindestens das Zehnfache und sogar noch mehr wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* es will. Denn Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ مَنْ جَاءَ بِالْحَسَنَةِ فَلَهُ عَشْرُ أَمْثَالِهَا... ﴾

"Wer mit (etwas) Gutem kommt, erhält zehnmal soviel ..."6:160
Die ist also lediglich ein Beispiel welche Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns von seiner Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zeigt.

Der Autor erwähnt als nächstes die *Aya* , in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِى كُلِّ أُمَّةٍ رَّسُولاً أَنِ ٱعْبُدُواْ ٱللَّهَ وَٱجْتَنِبُواْ ٱلطَّاغُوتَ ... ﴾

"Und wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt,(der ihnen mitteilte) **"Dient Allah und meidet die Falschen Götter"..."16:36**

"Und wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt..." das Wort "Gemeinschaft" heißt im Arabischen *Umma* und das Wort *Umma* wird im Koran je nach Kontext mit vier verschiedenen Bedeutungen erwähnt.
Die erste Bedeutung ist:

﴿ إِنَّ إِبْرَاهِيمَ كَانَ أُمَّةً قَانِتاً لِلَّهِ... ﴾

"Wahrlich Ibrahim war eine <u>Gemeinschaft</u> , Allah demütig ergeben..."16:120

Die zweite Bedeutung ist, er war ein ***<u>Imam</u>***, (ein Vorbild, ein Führer).

Die dritte Bedeutungen ist:

﴿ ...إِنَّا وَجَدْنَآ آبَآءَنَا عَلَىٰ أُمَّةٍ ... ﴾

"... Wir haben unsere Vorväter in einer bestimmten <u>Glaubensrichtung</u> vorgefunden..."43:22
Also hiermit ist "*al-Milla*:Glaubensrichtung oder Glaubensbekenntnis" gemeint,

Die vierte Bedeutung ist :

﴿ ...وَٱدَّكَرَ بَعْدَ أُمَّةٍ ... ﴾

"...und er erinnerte sich nach einiger <u>Zeit</u>..."12:45
Hiermit ist ***<u>die Zeit</u>*** gemeint, auch in anderen stellen im Koran ist mit *Umma* die Zeit gemeint.

Mit dem Vers **"Und wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt..."** bedeutet, dass es in jeder Gemeinschaft, seit Nuh *´alayhi salam* bis zum Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* gab es für jede Gemeinschaft einen Gesandten.
Die Weisheit die dahinter steckt, warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Gesandten geschickt hat, erklärt er uns im Koran, wie folgt:

﴿ رُّسُلاً مُّبَشِّرِينَ وَمُنذِرِينَ لِئَلاَّ يَكُونَ لِلنَّاسِ عَلَى ٱللَّهِ حُجَّةٌ بَعْدَ ٱلرُّسُلِ وَكَانَ ٱللَّهُ عَزِيزاً

حَكِيماً ﴾

"Gesandte als Verkünder froher Botschaft und als Überbringer von Warnungen, damit die Menschen nach den Gesandten kein Beweismittel gegen Allah haben. Und Allah ist Allmächtig und Allweise. " 4:165

Gemeint ist, damit die Menschen am Tag der Auferstehung nicht sagen können :"zu uns ist kein *Rasul* gekommen und wir konnten nicht wissen was der Islam ist, deswegen waren wir auch keine Muslime".

Eine weitere Weisheit die dahinter steckt, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Gesandten entsandt hat, ist in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَمَآ أَرْسَلْنَاكَ إِلاَّ رَحْمَةً لِّلْعَالَمِينَ ﴾

"Wir haben dich nur als Barmherzigkeit für die Welten Bewohner entsandt"21:107

Und Barmherzigkeit ist, das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns mindestens zeigt wie man aus der Hölle entkommt und ins Paradies eingeht.

Noch eine weitere Weisheit warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Gesandten gesandt hat, ist damit sie(die Gesandten) den Menschen den Weg zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* zeigen.

Denn der Mensch kann nicht wissen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt und nicht liebt, und der Mensch kann auch nicht wissen, durch welche *´Ibada* man zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher kommt, z.b. Gebet, Fasten usw. .Insofern ist die Entsendung der Gesandten eine Gewaltige Weisheit.

"Dient Allah..." das heißt *´Ibada* und einer der Bedeutungen von *`Ibada* ist das man sich vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* erniedrigt. Deswegen ist die Bedeutung dieses Verses, das man sich vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* erniedrigt, in dem man die Gottesdienste verrichtet.

"...und meidet die Falschen Götter*(Taghut)***"..."** dies ist eine Auslegung, vielleicht findet man in den anderen *Tafsir* "die Aufsässigen". Das alles ist nicht falsch, denn das Wort *Taghut* beinhaltet mehrere Bedeutungen. Wenn man jetzt z.b. etwas Übersetzen will und sucht sich eine Bedeutung aus die richtig ist, dann ist die Übersetzung richtig. Genauso ist es bei dem *Mufassir*, manchmal findet man das ein *Mufassir* sagt :"*mit Dzulm(Ungerechtigkeit) ist in diesem Vers Kufr gemeint"* .

Ein anderer *Mufassir* sagt:" *mit Dzulm(Ungerechtigkeit) ist in diesem Vers Fusuq gemeint (Jede Art von Frevel)"*.

Beide haben Recht, denn sie haben das Wort *(Dzulm)* was viele Sachen beinhaltet, mit einer Bedeutung erklärt. Dies nennt man im Arabischen *"Tafsiru-l-Schay biba´dihi"*, das heißt: *"das man ein Wort erklärt mit einem Teil dessen was es beinhaltet"*. Das ist erlaubt und es heißt nicht das eine Richtig und das andere Falsch ist.

Und das ist einer der wichtigen Punkte!, damit man weiß, dass viele *Tafsir* Bücher sich in den meisten stellen überhaupt nicht unterscheiden. Sondern der eine erklärt es auf einer weise und der andere erklärt es auf anderer weise. Aber in Wirklichkeit sind beide Bedeutungen was beide *Mufassirun* gesagt haben, in dem Vers beinhaltet. Beispiel das Wort *Dzulm(also die Große Ungerechtigkeit)*, jemand sagt :"damit ist *Shirk* gemeint" , dann hat er recht oder jemand anderes sagt :*" damit ist Kufr, oder (Leugnen) gemeint ist"*, dann hat er auch recht. Denn alle beide gehören zu großen Ungerechtigkeit dazu.

Noch ein Beispiel aus dem Koran ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:**" Allah vergibt nicht das Ihm etwas beigesellt (Shirk) wird..."4:48**

Also wenn jetzt jemand sagt:"Allah vergibt nicht, wenn man ein *Salah*(Gebet) für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht...", dann ist das richtig. Und wenn eine andere Person sagt :" Allah vergibt nicht, wenn man für jemand anderes Fastet oder *Hajj* macht, außer für Allah..." dann ist das auch richtig, denn alles ist in dem Vers beinhaltet und alle sind Große Formen von *Shirk*.
Das Wort "*Ijtabinu*:meidet" ist sehr interessant, weil "*Ijtanib*" mehr ist als nur "tut es nicht". Es gibt Paar Menschen (um es Höflich auszudrücken) die keinen Verstand haben, denn sie sagen:" im Koran steht nicht geschrieben das Alkohol verboten*(Haram)* ist". Wenn man zu ihnen sagt :"doch es steht im Koran" dann sagen sie wiederum:" nein es steht nicht drin". Sie haben recht, in dem Sinne das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht gesagt hat "Alkohol ist verboten(*Haram*)", natürlich steht es so nicht drin, das ist richtig. Aber es steht noch schlimmeres drin, sondern die Formulierung die Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwendet hat ist noch schlimmer, denn Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt :**" Der Satan will (ja) zwischen euch nur Feindschaft und Haß säen durch berauschenden Trank und Glücksspiel und euch vom Gedenken Allahs und vom Gebet abhalten. Werdet ihr (damit) nun wohl aufhören? "5:91**
Hier hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* in diesem Vers, die Feindschaft, Hass, Alkohol und Glücksspiel und das der Satan einem dadurch von Gebet abhalten will, gleichgestellt. Und wenn jemand nicht versteht das es Verboten ist, dann hat er keinen Verstand.
Einen Vers vorher sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* : **"O die ihr glaubt, berauschender Trank, Glücksspiel, Opfersteine und Lospfeile sind nur ein Greuel vom Werk des Satans. So meidet ihn, auf daß es euch wohl ergehen möge!" 5:90**
Die umgekehrte Verständnisses dieses Verses ist, dass wenn man es nicht meidet, dann wird es einem nicht wohl ergehen. *"Ijtinab:*das meiden einer Sache" bedeutet nicht nur das man es tut, sondern es bedeutet, **"das man erst gar nicht nahe kommen darf!!!"**,also man sollte um der Sache herum gehen und nicht nahe kommen. Deswegen wenn jemand an einem Tisch vorbei kommt an dem Alkohol getrunken wird, dann darf er erst gar nicht mal dabei sitzen. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte , dass der *La´na*(Fluch) kommt auf alle herab, auf diejenigen die trinken und diejenigen die nicht trinken. Aber beim Schweinefleisch ist das nicht der Fall, wenn jemand an einem Tisch sitzt wo Schweinefleisch gegessen wird, dann darf man dabei sitzen. Weil Allah *subhaanahu wa ta ´ala* das Wort *"Ijtanibu"* bei Schweinefleisch nicht erwähnt hat, sondern Er *subhaanahu wa ta´ala* hat es nur bei bestimmten Sachen wie Glücksspiel, Alkohol und was noch in dem vorherigen Vers erwähnt worden ist.
Deswegen hat Allah *"Ijtanibu*" auch in Bezug auf Götzen verwendet, in dem es heißt:

﴿... فَٱجۡتَنِبُواْ ٱلرِّجۡسَ مِنَ ٱلۡأَوۡثَٰنِ... ﴾

"...vermeidet den Greuel der Götzen..." 22:30
Also hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* dieses Wort in Bezug auf *Shirk* , Alkohol Glücksspiele und andere erwähnt, insofern bedeutet es das dieses Verbot noch viel schlimmer ist, als das was die Leute darüber dachten. In dem sie dachten *"weil Allah subhaanahu wa ta´ala nicht Haram sagt, dann ist es erlaubt"* und das ist ein Irrweg.

Das Wort ***"Taghut"*** bezieht sich auf eine Person und es hat die gleiche Wortwurzel wie *Tughyan*. *Tughyan* bedeutet; das man seine Grenzen überschreitet, oder Tyrannei.
Wie dem auch sei, in der Arabischen Sprache bedeutet es; das man seine Grenzen irgendwie überschreitet, das ist die Allgemeine reine Wort Bedeutung dieses Wortes. Der Beweis dafür ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ إِنَّا لَمَّا طَغَا ٱلْمَآءُ ... ﴾

"Gewiss, als das Wasser das Maß überschritt(*Tagha*)..."69:11
Das Wort *"Tagha"* ist das Verb von dem Substantiven Wort *Tughyan*.
Taghut hat ibnul Qayyim *rahimahullah* zusammengefasst und gesagt:
"*Tughyan ist die Tatsache das der Diener seine Grenzen überschreitet, in Bezug auf jemanden der ihm folgt, dient oder gehorcht. Und Taghut ist dann die Person selbst, die damit zu Frieden ist, dass jemand anderes dieser Person gehorcht in Dingen in der sie nicht gehorchen darf. Und dieser Person folgt in Dingen, die sie nicht folgen darf, und diese Person dient in Dingen, in der sie nicht dienen darf*". Das ist die Allgemeine Definition von *Taghut*. Jemand ist erst ein *Taghut,* wenn er damit zufrieden ist. Denn ´Isa *´alayhi salam* wird ja auch angebetet, dies ist eine Form von *Tughyan*. Aber man würde nicht sagen das er ein *Taghut* ist, weil er nicht damit zufrieden gewesen ist und er wird auch damit nicht zufrieden sein, das er von Menschen angebetet wird.
Insofern bezieht sich *Taghut* nur auf Leute wie *Fir´aun* , in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* über ihn sagte:

﴿ ...فِرْعَوْنَ إِنَّهُۥ طَغَىٰ ﴾

"...er*(Fir´aun)* hat das Maß überschritten" 79:17
Fir´un war ein *Taghut,* weil er damit zufrieden war und der Beweis dafür ist, in dem er sagte:

﴿ فَقَالَ أَنَا۠ رَبُّكُمُ ٱلْأَعْلَىٰ ﴾

"Er*(Fir´aun)* sagte:"Ich bin euer höchster Herr"" 79:24
Insofern ist er ein *Taghut*, weil die Leute ihm gehorcht haben, obwohl sie ihm nicht gehorchen dürften und weil sie ihm angebetet haben obwohl sie ihm nicht anbeten durften und er war damit zufrieden.
Was meint man mit diesen drei Teilungen, also das man jemanden folgt, in Sachen den man nicht folgen darf und das man jemanden gehorcht, in Dingen die man nicht gehorchen darf und das man jemanden anbetet, obwohl man ihn nicht anbeten darf.?
Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt:*"Ein Beispiel dafür das man jemandem folgt, dem man nicht folgen darf, sind al-Kuhan(Die Wahrsager). Es ist eine Gewaltige verbotene Sache, das man zu einem Wahrsager hingeht und ihm glaubt, was er einem erzählt. Die zweite Sache sind die Zauberer, in dem man ihnen folgt und macht was sie einem befehlen. Oder auch die üblen Gelehrten, die einen in die Irre führen. In dem man ihnen gehorcht, wenn sie eine Fatwa geben und man nach dieser Fatwa handelt, obwohl sie in Wirklichkeit kein wahres wissen haben. Die dritte Sache sind die Asman(Götter aus Holz, Stein oder Statuen jeglicher Art und auch Bilder in denen Gottheiten gezeichnet sind usw.), in dem man sie anbetet, obwohl sie es nicht würdig sind.*
Leuten den man nicht gehorchen darf, sind z.b. Regierende die Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht mehr gehorchen, in dem sie etwas erlauben was verboten ist und etwas verbieten was erlaubt ist(so etwas ist sehr gefährlich und es kann in dem meisten Fällen zum *Kufr* führen). Wenn man ihnen in dieser Angelegenheit folgt, dann folgt man einem *Tawaghit* Pl. von *Taghut*. Beispiel eine Regierung erlaubt *Riba*(Zins nehmen und geben) und man gehorcht ihnen und man bestätigt noch ihre Ansicht und handelt danach, dann folgt man somit einem *Taghut*.
Der Beweis das nur diejenigen *Taghut* genannt werden, denen man gehorcht, folgt und den man anbetet und nicht diejenigen die das tun ,ist in der Aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala:*

﴿ لَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ أُوتُواْ نَصِيباً مِّنَ ٱلْكِتَابِ يُؤْمِنُونَ بِٱلْجِبْتِ وَٱلطَّاغُوتِ... ﴾

"Siehst du nicht jene denen ein Teil der Schrift gegeben wurde?sie glauben an Zauberer und Falsche Götter " 4:51

Für diesen Vers gab es einen Offenbarungsgrund.
Der Gelehrte Scheich Abu Bakr al-Jazairi sagte:*"das ist die Schlimmste falsche Zeugenaussage, die es jemals in der Geschichte gegeben hat".*
Der Offenbarungsgrund war, als die *Mushrikin* aus Mekka, die Juden von Medina fragten :*" wer ist auf den Richtigen Weg? wir(Mushrikin) oder Muhammad und seine Gefährten?"*.
Obwohl die Juden ein Volk der Schrift sind und in ihrer Schrift eindeutig steht was *Tauhid* und was *Shirk* ist und das der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* kommen wird und das die *Mushrikin* von Mekka dreihundert sechzig Götzen anbeten, antworteten die Juden den *Mushrikin* aus Mekka :*"Ihr seit auf den Richtigen Weg"*. Die ist eine Gewaltige falsche Zeugenaussage, deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit den Juden überhaupt nicht diskutiert, sondern hat wie folgt geantwortet :

﴿ أُوْلَـٰئِكَ ٱلَّذِينَ لَعَنَهُمُ ٱللَّهُ وَمَن يَلْعَنِ ٱللَّهُ فَلَن تَجِدَ لَهُ نَصِيراً ﴾

"Das sind diejenigen, die Allah verflucht hat; und wen Allah verflucht, für den wirst du keinen Helfer finden" 4:52

Dies ist eine Sache die nicht nur auf den Juden zutreffen kann, sondern auch auf Leute die Wissen über den Islam haben und trotzdem falsche Sachen sagen, obwohl sie Wissen was im Koran oder in der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* steht. *Möge Allah uns davor bewahren* , denn es geht nicht darum das man diese Geschichten liest, um zu schauen wie schlimm die Juden waren, sondern es geht darum das man aus diesen Fehlern lernt und nicht das gleiche macht.

Für dieses Buch entscheidend ist die aussage aus dem Vers, was wir schon erwähnt haben. Die Bedeutung des Verses , ist das *Asnam* (Götzen die angebetet werden) eine Form von *Tawaghit* Pl. von *Taghut* und Dinge die außer Allah angebetet werden.

Tauhid : hat zweit *Arkan* Pl. von *Rukn* (*Rukn :*Bestandteil, ist eine Sache wenn sie bei einem Gottesdienst nicht vorhanden ist, dann ist der ganze Gottesdienst nicht ungültig. Beispiel ein *Rukn* im Gebet ist das stehen und wenn das im Gebet nicht vorhanden ist, dann ist das Ganze Gebet nicht gültig.) wenn der eine *Rukn* nicht vorhanden ist, dann ist der *Tauhid* nicht vollständig und nicht vorhanden. Das eine *Rukn* nennt man *Ithbat* und das andere *Nafy* .
Ithbat bedeutet; "das zuschreiben", also z.b. das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas zuschreibt oder irgendeine Sache beschreibt.
Nafy bedeutet; "das ab schreiben", also das man eine Eigenschaft ab-schreibt.
Beispiel man sagt:" *Zaid hat eine Mütze an*", das bedeutet noch lange nicht das Zaid der einzige ist der eine Mütze an hat. Aber wenn man sagt:*"niemand hat eine Mütze an <u>außer Zaid</u>*", dann ist Zaid der einzige der eine Mütze an hat und alle anderen haben keine Mütze an. Dadurch das man gesagt hat :*"[niemand hat eine Mütze an] {außer Zaid}"* , der erste Teil ist[*Nafy]*, eine Verneinung und Abschreibung von allen Personen und "außer Zaid" ist *{Ithbat}* . Und dadurch wird Zaid einzigartig in Bezug auf dieses Eigenschaft und das nennt man *Tauhid* .
Das gleiche befindet sich natürlich auch bei *La ilaha illallah* und zwar ist *La ilaha ,* "*Nafy* eine Abschreibung, Verneinung das es niemanden(kein Gott) gibt der es Anbetung würdig ist". *Illallah* ist *Ithbat* also man schreibt die Anbetung dann nur Allah *subhaanahu wa ta´ala*

zu und somit ist der *Tauhid* vollkommen und dadurch ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* einzigartig. Weil die Gottheit von allen anderen Abgeschrieben und Verneint worden, außer von Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Dieser Vers zeigt auch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* unter jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt hat und ihm den *Tauhid* auferlegt hat, dass er den *Tauhid* unter den Menschen verkündigen soll. Von Nuh *´alayhi salam* bis Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Warum nicht von Adam *´alayhi salam* ? denn Nuh *´alayhi salam* ist der erste *Rasul* oder der *Nabiyy* der zu einem Volk geschickt worden ist?. Weil das Volk von Nuh *´alayhi salam* das erste Volk war, was von Tauhid abgekommen ist und *Shirk* begangen hat. Also zwischen Adam *´alayhi salam* und Nuh *´alayhi salam* war immer *Tauhid*, erst ab Nuh *´alayhi salam* gab es *Shirk*. Deswegen war er der erste der zu einem Volk gesandt worden ist, um sie wieder zum *La ilaha illallah* aufzurufen. Aber der erste Prophet(*Nabiyy*) war Adam *´alayhi salam* , wie der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* es gesagt hatte, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit Adam *´alayhi salam* direkt gesprochen hatte.

Der nächste Vers welches der Autor erwähnt hat, ist eine Reihe von Versen in dem er den *Tauhid* bestätigen will, den er lehrt. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلاَّ تَعْبُدُوٓاْ إِلاَّ إِيَّاهُ وَبِٱلْوَالِدَيْنِ إِحْسَاناً ... ﴾

"Und dein hat Herr bestimmt, das ihr nur ihm dienen und zu den Eltern Gütig sein sollt..."17:23
Wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bestimmt, also wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* seinen Willen (*Irada*) äußert, oder etwas bestimmt (*al-Qada*). Dann teilen die *`Ulama* von *´Aqida* das Urteil von Allah *subhaanahu wa ta´ala* in zwei teile ein. Einmal *Irada*(*Qadaun) Schar´iy* und einmal *Irada*(*Qadaun) Kawniyy.*
Irada(Qada) Schar´iy ist Allahs gesetzlicher Wille oder Urteil.
Irada(Qada) Kawniyy ist der Universelle Wille oder Urteil.
Wichtig zu wissen !, dass der unterschied zwischen den beiden Sachen ist, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* manchmal im Koran etwas bestimmt und es passiert, und manchmal bestimmt Er *subhaanahu wa ta´ala* etwas, es aber passiert nicht. Dies ist wie man aus den Namen ableiten kann.
Denn der Gesetzliche Wille(*al-Schar´iy*) bezieht sich auf die *Schari´a*, und zwar kann dieser Wille von Allah *subhaanahu wa ta´ala* durchgesetzt werden oder nicht. In diesem Bereich ordnet Allah *subhaanahu wa ta´ala* nur das an was Er *subhaanahu wa ta´ala* liebt. Also wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas verbietet und etwas erlaubt, dann ist das der Gesetzliche Wille, denn es kann sein das die Leute etwas verbotenes tun und es kann sein das die Leute etwas erlaubtes machen. Beispiel sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...وَٱجْتَنِبُواْ ٱلطَّاغُوتَ ...﴾

"und meidet die Falschen Götter"..."16:36
aber es gibt trotzdem Leute die falsche Götter anbeten. Das heißt der Wille von Allah *subhaanahu wa ta´ala* das die die falschen Götter nicht angebetet werden, ist nur teilweise erfüllt. Also ist hiermit nichts anderes als die *Schari´a* gemeint, alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von *Halal, Haram, Makruh, Mubah* und sonstige Pflichten bestimmt hat, all das

gehört zum *Irada(Qada) Schar´iy.*
Der *Irada(Qada) Kawniyy:*der Universelle Wille oder Urteil Allahs *subhaanahu wa ta´ala,* der wird auf jeden Fall zutreffen und niemand kann dieses Urteil abwenden. Ein Beispiel ist das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bestimmen möchte, dann sagt Er *subhaanahu wa ta´ala* nur sei und dann ist es :

﴿ إِنَّمَآ أَمْرُهُۥٓ إِذَآ أَرَادَ شَيْـًٔا أَن يَقُولَ لَهُۥ كُن فَيَكُونُ ﴾

" Sein Befehl, wenn Er etwas will, ist, dazu nur zu sagen: ‚Sei!', und so ist es " 36:82.
Noch ein Beispiel ist , in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :"

﴿ وَقَضَيْنَآ إِلَىٰ بَنِىٓ إِسْرَٰٓءِيلَ فِى ٱلْكِتَٰبِ لَتُفْسِدُنَّ فِى ٱلْأَرْضِ مَرَّتَيْنِ وَلَتَعْلُنَّ عُلُوًّا كَبِيرًا ﴾

"Und Wir haben für die Kinder Isra'ils im Buch entschieden: „Ihr werdet ganz gewiß zweimal auf der Erde Unheil stiften, und ihr werdet ganz gewiß mächtige Überheblichkeit erlangen. " 17:4
Diese Sache musste zutreffen, auch gegen ihren willen nach einer Auslegung dieses Verses. Nach einer anderen Auslegung dieses Verses, wird dies passieren. Wie es dem auch sei, wichtig ist das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinen Universellen Willen äußert, dann wird es auch tatsächlich so geschehen wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es gesagt hat. Auch ein Beweis dafür das es der Universelle Wille Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist, weil im Vers steht "**Ihr werdet ganz gewiß zweimal auf der Erde Unheil stiften...",** aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* anordnet in seiner *Schari´a* nur gutes an und nicht schlechtes.
Zu seinen Universellen Willen gehört auch der Tag der Auferstehung, nach dem die Menschen zu Staub und Erde geworden sind und sie dann vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* stehen werden und dann wird jeder entweder ins Paradies oder in die Hölle eingehen wird. All dies gehört zu seinem universellen Willen und niemand kann sein Urteil verwerfen.
Eine Frage die man sich stellen könnte ist, wie kann es sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Dinge in seinem Universellen Willen anordnet, die Er *subhaanahu wa ta´ala* gar nicht liebt?.
Das sind Sachen, an den viele Menschen natürlich verzweifeln. Die Antwort ist ganz einfach, die Dinge die Allah *subhaanahu wa ta´ala* , oder Dinge die man selber liebt sind zwei geteilt. Manchmal liebt man eine Sache, weil sie an sich mag und manchmal liebt man eine Sache nicht wegen der Sache selbst, sondern aufgrund der folgen die sich aus dieser Sache ergeben. Beispiel ist der *Fasad* (Unheil Stiften) von Kindern Islraels auf der Erde, an sich ist das hassenswert und niemand mag das, Allah *subhaanahu wa ta´ala* mag das auch nicht, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ ... وَٱللَّهُ لَا يُحِبُّ ٱلْمُفْسِدِينَ ﴾

"Allah liebt nicht die Unheilstifter..."5:65
Aber die Weisheit die in diesem Unheil drinsteckt, diese liebt Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Ebenso z.b. Dürre, Krankheit und Armut, all diese Sachen liebt sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* an sich nicht, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist Barmherzig zu seinem Geschöpfen und Er *subhaanahu wa ta´ala* liebt es nicht, das E *subhaanahu wa ta´ala* r jemandem von seinem Dienern schadet, Kränkt oder ihm sonst etwas antut, sondern Er *subhaanahu wa ta´ala* mag es seinem Dienern einfach machen. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat diese Dinge an sich erschaffen, die man an sich nicht mag, weil sie Gewaltige Weisheiten beinhalten, die man weiß oder nicht weiß.
Beispiel sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ ظَهَرَ ٱلْفَسَادُ فِى ٱلْبَرِّ وَٱلْبَحْرِ بِمَا كَسَبَتْ أَيْدِى ٱلنَّاسِ لِيُذِيقَهُم بَعْضَ ٱلَّذِى عَمِلُوا۟ لَعَلَّهُمْ

يَرْجِعُونَ ﴾

"Unheil ist auf dem Festland und im Meer erschienen wegen dessen, was die Hände der Menschen erworben haben, damit Er sie einiges von dem kosten läßt, was sie getan haben, auf daß sie umkehren mögen" 30:41

Also zeigt Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns das der *Fasad*(Unheil) welches den Mensch auf der Erde und im Meer trifft, ist dafür damit die Menschen über ihre Fehler nachdenken, sich erinnern, Besinnen und zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* zurückfinden. Also es ist eine Gewaltige *Hikma*(Weisheit) die dahinter steckt, das wir in diesem Leben auch leiden müssen.

Wenn jetzt jemand die Frage stellt, wie kann es den sein das man eine Sache leibt und gleichzeitig hasst?. Ganz einfach, der Kranke Mensch z.b., ihm wird ein Medikament gegeben, das bitter ist, übel riecht und überhaupt nicht schmeckt und die Farbe ist auch unangenehm, aber trotzdem nehmt er diesen Medikament zu sich, obwohl er diesem Medikament wegen seiner Bitterkeit, Farbe und Geschmack hasst, aber er liebt das Medikament gleichzeitig aufgrund dessen, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* darin Heilung gelegt hat. Wie z.b. *al-Key* , das ist eine alte Heilmethode, in dem man ein Stück heißes Eisen nimmt und damit über bestimmte Körperstellen drauf fährt. Es gibt bestimmte stellen wie die alten Mediziner es sagen, dass wenn man eine bestimmte stelle am Bauch verbrennt, dann gehen bestimmte Rücken,-oder Bauchschmerzen weg. Das ist eine alte Heilmethode die noch bis vor kurzem gemacht worden ist, aber kein Mensch hat es gemocht das sein Körperteil verbrannt wurde, aber trotzdem hat man es gemacht, weil es andere Krankheiten gibt, die dadurch beseitigt wurden.

Frage, warum kann es nicht sein,dass dieser Vers den wir erwähnt haben **"Und dein hat Herr bestimmt, das ihr nur ihm Dienen sollt..." 17:23** das dieser Wille der Universelle Wille von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist?. Ganz einfach, weil es genug Menschen gibt die das nicht befolgen und andere anbeten außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Denn wenn dieser Wille Universell gewesen wäre, dann wären alle Menschen Muslime.

Der Vers ist interessant, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat gesagt: **"Und dein hat Herr bestimmt, das ihr nur ihm dienen und zu den Eltern Gütig sein sollt..."** dies ist sowohl im arabischen als auch im Deutschen interessant**,** weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* erst den Propheten und dann plötzlich wieder den Propheten und alle anderen Muslime anspricht. Dies ist deswegen interessant weil die anrede sich von zweiten Person Singl. zum zweiten Person Pl. gewechselt hat, das ist natürlich ein stilistisches Mittel was Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwendet hat. Ebenso im folgenden Vers:

﴿ يَٰٓأَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ إِذَا طَلَّقْتُمُ ٱلنِّسَآءَ ...﴾

"<u>O Prophet</u> wenn <u>ihr euch</u> von Frauen scheidet..." 65:01

Die frage ist welche Weisheit steckt hinter diesem stilistisches Mittel?. Es stecken mindestens vier Weisheiten dahinter. Die eine ist, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* damit Aufmerksamkeit erweckt und die Konzentration der Zuhörer auf sich lenkt. Die zweite Weisheit ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* der Führer seiner *Umma* ist, und wenn ihm etwas angeordnet wird, dann ist es normalerweise nicht nur ein Befehl an ihm alleine, sondern für die gesamte *Umma*. Die dritte Weisheit ist , es beinhaltet nicht nur die Anordnung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu seinem Propheten und seine *Umma* , denn es ist normalerweise immer der Fall. Außer wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* bei den Gesetzen einen klaren unterschied macht , in Bezug auf dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*

und seiner *Umma*. Der Beweis das es sein kann das die *Schari´a* sich in Bezug auf den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* von den Muslimen unterscheidet, davon gibt es mehrere Fälle die bekannt sind.
Vierte Weisheit ist, das dieser Vers an sich speziell beinhaltet, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* *Marbub* ist , das heißt; er hat einen Herren oder er ist ein Untertan und er ist selbst nicht ein Herr, Gott oder Schöpfer, sondern er ist einer von denjenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit: **"dient Allah..."** angesprochen hat. Dies gilt als eine Edle Sache und Verehrung für den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , das er als Diener bezeichnet worden ist. Also wenn alle Menschen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* als Diener angesprochen werden, dann ist das einer normale Sache, aber wenn jemand speziell als Diener angesprochen wird, dann ist das eine Edle Sache. Weil Dienerschaft mehrere Bedeutungen hat. Beispiel als Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gelobt hat, in dem er ihn als *´abd* bezeichnet hat :"

﴿ وَإِن كُنتُمْ فِى رَيْبٍ مِّمَّا نَزَّلْنَا عَلَىٰ عَبْدِنَا... ﴾

"wenn ihr im zweifel darüber seid, was wir <u>unserem Diener</u> Offenbart haben..."2:23
Ebenso sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ تَبَارَكَ ٱلَّذِى نَزَّلَ ٱلْفُرْقَانَ عَلَىٰ عَبْدِهِ ... ﴾

"Segensreich ist derjenige, der die Unterscheidung <u>seinem Diener</u> Offenbart hat..." 25:1
Auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ سُبْحَانَ ٱلَّذِى أَسْرَىٰ بِعَبْدِهِ... ﴾

"Preis sie dem, der <u>Seinen Diener</u> ..."17:1
Weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ فَأَوْحَىٰ إِلَىٰ عَبْدِهِ مَآ أَوْحَىٰ ... ﴾

"Da gab Er <u>Seinem Diener</u> als Offenbarung ein, was er Eingab"53:10

Die Tatsache das man Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist, dafür gibt es verschiedene stufen der Dienerschaft.
Erste Stufe ist die *al-´Ubudiyya al-´amma*:die Allgemeine Dienerschaft. Die Allgemeine Dienerschaft bedeutet nichts anderes, als das unser *Rabb*:Herr(Allah *subhaanahu wa ta´ala*) ein Einziger ist. Mit anderen Worten, jedes Geschöpf ist ein *´abd*(Diener und Sklave) von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, ob man will oder nicht, oder ob Muslim oder *Kafir* , all diese Leute sind Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, in dem Sinne das sie allgemein einen *Rabb*:Herrscher, Schöpfer und einen Herrn haben und sie sind die *al-´abid*:die Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Der Beweis dafür ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ إِن كُلُّ مَن فِى ٱلسَّمَاوَاتِ وَٱلْأَرْضِ إِلَّآ ءَاتِى ٱلرَّحْمَٰنِ عَبْداً ﴾

"Niemand in den Himmel und auf der Erde wird zum Allerbarmer anders als Diener kommen können"19:93
Also alle im Himmel und der Erde sind Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und darin sind auch die *Kuffar* beinhaltet.

Dann gibt es die Spezielle Dienerschaft, und zwar *al-´Ubudiyya al-Khassa*:die Spezielle Dienerschaft, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَعِبَادُ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلَّذِينَ يَمْشُونَ عَلَىٰ ٱلأَرْضِ هَوْناً...﴾

"Die Diener des Allerbarmer sind diejenigen, die Maßvoll auf der Erde um hergehen"25:63
Hiermit sind nur noch die Muslime gemeint.

Dann gibt es *al-´Ubudiyyat Khassatil-Khassa*: Die Dienerschaft, die Auswahl des Auswahl, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿...إِنَّهُ كَانَ عَبْداً شَكُوراً ﴾

"...Gewiss er*(Nuh ´alayhi salam)* **war ein Dankbarer Diener"17:3**
Jeder weiß das ein *Rasul*(Gesandter) oder Prophet immer ein Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist, aber wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* das über den Propheten oder Gesandten sagt, dann weil sie besondere Diener Allah *subhaanahu wa ta´ala* sind. Also sind sie von allem Muslimen die Auswahl der Auswahl. Ebenso der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* , wie schon erwähnt in dem Allah über ihn sagte:**"wenn ihr im zweifel darüber seid, was wir <u>unserem Diener</u> Offenbart haben..."** somit ist der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* als Diener bezeichnet worden, weil man könnte sagen:"ja ist doch logisch das er ein Diener Allahs ist". Das wissen wir alle, aber er ist eben ein Spezieller Diener und hier ist die Dienerschaft als eine Spezielle Ehre zu verstehen.
Das gleiche sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt über andere Propheten :

﴿ وَٱذْكُرْ عِبَادَنَآ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ أُوْلِى ٱلأَيْدِى وَٱلأَبْصَارِ﴾

"Und gedenke <u>Unserer Diener</u> Ibrahim, Ishaq und Ya'qub, die Kraft' und Einsicht besaßen."38:45
Jeder Prophet war natürlich dadurch ausgezeichnet das er Kraft und Einsicht besaß, aber diese Diener waren darin Besonders begabt.
Somit weiß man das es drei Stufen der Dienerschaft gibt, die Allgemeine Stufe der Dienerschaft wo jeder Mensch drin ist. Dann die Spezielle Dienerschaft wo nur die Muslime drin sind. Dann die spezielle Dienerschaft der Auswahl, wo nur die Wahren Diener , nämlich die Gesandten beinhaltet sind.

Die Erklärung des nächsten Teil des Verses :

﴿ ...وَبِٱلْوَالِدَيْنِ إِحْسَاناً ... ﴾

"...und zu den Eltern Gütig sein sollt..."17:23
Zu der Auslegung: "den Eltern" beinhaltet den Vater, die Mutter und alle die darüber stehen. Das heißt die Eltern der Mutter und des Vaters aufwärts. Aber selbstverständlich ist die Güte am wichtigsten und am entschiedensten, in Bezug auf die eigenen Eltern. Das heißt *Ihsan* zu den eigenen direkten Eltern ist wichtiger als die Großeltern. *Ihsan* bedeutet eben das man möglichst alles gute tut , was den Eltern gefällt , solange es nicht verbotenes beinhaltet.
Die Tatsache das Allah *subhaanahu wa ta´ala* erst gesagt hat:**"Und dein Herr hat bestimmt, das ihr nur ihm dienen..."** und dann ! **"...und zu den Eltern Gütig sein sollt..."** bedeutet, dass das Recht der Eltern kommt gleich nach dem Recht von Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Wenn man jetzt die frage stellt und sagt:"wo ist das Recht des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*?". Dann lautet die Antwort, das Recht des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist in dem Recht von Allah *subhaanahu wa ta´ala* beinhaltet. Denn wie will man Allah *subhaanahu*

wa ta´ala dienen und anbeten, wenn man nicht dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgt und das macht was er gesagt hat !.
Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im folgenden Vers weiter :

﴿ ... إِمَّا يَبْلُغَنَّ عِندَكَ ٱلْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلاَهُمَا فَلاَ تَقُل لَّهُمَآ أُفٍّ وَلاَ تَنْهَرْهُمَا وَقُل لَّهُمَا قَوْلاً كَرِيماً ... ﴾

"...wenn nun (einer von ihen oder) beide bei dir ein Hohes alter erreicht haben, so sag zu ihnen nicht Pfui und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen Ehrerbietige Worte"17:23
Selbst Pfui zu sagen ist verboten und Pfui bezeichnet nicht anderes als die am wenigsten schlimmere Reaktion auf ein Befehl oder verlangen von den Eltern. Also es ist schon Verboten(*Haram*) wenn die Eltern von einem etwas verlangen und man sagt Pfui und wendet sich von ihnen ab, um ihnen zu zeigen das man es nicht machen will. Also gemeint ist allgemein was die Eltern kränkt oder schon die kleinste Sache was die Eltern knorrig(zornig) machen könnte, das ist schon verboten.
"...sondern sag zu ihnen Ehrerbietige Worte" das heißt; sanfte , Gütige Worte und mit Ruhe und Beruhigung oder in dem man zu ihnen sagt:*"möge Allah eure Belohnung vermehren.."* oder *"...sei nicht traurig..."* oder *"...freue dich..."* usw..
Ehrerbietige Gute Worte sind sowohl in Bezug auf die Formulierung und die Wortwahl, wie man es sagt und wie man sie anspricht, all das gehört dazu das man Ehrerbietig ist.
Man darf auch nicht Worte sagen womit sie Zornig werden könnten, in dem man seine stimme erhebt, sondern man soll viel mehr für sie Beten und sich für sie unterwürfig verhalten. All das macht man mit der Absicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen, sondern man gehorcht seinen Eltern und ist ihnen Ehrerbietig, nicht damit sie mit einem zufrieden sind, sondern damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* zufrieden mit einem ist und dadurch erlangt man die Belohnung von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

Wie schon erwähnt, der wichtigste Teil des Verses ist **"Und dein Herr hat bestimmt, das ihr nur ihm dienen...sollt...".** Als Antwort auf solche Leute die behaupten das *La ilaha illallah* bedeute nur; "es gäbe nur einen Schöpfer" , das ist falsch. Wer glaubt das es nur einem Schöpfer gibt, dann ist er noch kein Muslim, sondern man muss wissen das die aussage *La ilaha illallah* bedeutet; das man niemanden anbeten darf, außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das ist der Grund worum es im Koran im größtenteils geht. Deswegen sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* **":das ihr niemanden anbeten(Dienen) dürft, außer ihm(Allah) selbst...",** auch in diesem letzten teil ist wieder wie schon am Anfang erwähnt worden ist, *nafy*(ab schreiben) und *ithbat*(zuschreiben).

Nafy ist : *alla ta´budu* **"...das ihr niemanden anbeten(dienen) dürft..."**

Ithbat ist: *illa iyahu,* und von dieser Verneinung ist nur ein Wesen ausgenommen und zwar **:"... Allah ...".** und dadurch ist der *Tauhid* vervollkommnet und beinhaltet seine zwei *Arkan,* die wir schon am Anfang erwähnt haben.

als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* den Vers :

﴿ وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئاً وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا وَبِذِي الْقُرْبَى وَالْيَتَامَى وَالْمَسَاكِينِ وَالْجَارِ ذِي الْقُرْبَى وَالْجَارِ الْجُنُبِ وَالصَّاحِبِ بِالْجَنْبِ وَابْنِ السَّبِيلِ وَمَا

مَلَكَتْ أَيْمَانُكُمْ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ مَنْ كَانَ مُخْتَالًا فَخُورًا﴾

"Und dient Allah und Gesellt Ihm nichts Bei Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein und zu den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem verwandten Nachbarn, dem fremden Nachbarn, dem Gefährten zur Seite, dem Sohn des Weges und denen, die eure rechte Hand besitzt. Allah liebt nicht, wer eingebildet und prahlerisch ist"4:36
dieser Vers beinhaltet das Wort *la ilaha illalah*, denn es erwähnt das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine Dienen soll, und sonst niemandem.

"... nichts*(schay'a)*..." das Wort شَيْئاً ist in der Arabischen Sprache Unbestimmt und fasst somit alles. Das heißt, weder ein Prophet noch ein Engel, sonst noch ein Geschöpf oder irgend ein System oder die Liebe zu dieser Welt, darf Allah *subhaanahu wa ta´ala* beigesellt werden. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte in ein *Hadith* :

"تَعِسَ عَبْدُ الدِّينَارِ وَالدِّرْهَمِ وَالْقَطِيفَةِ وَالْخَمِيصَةِ..."

"Unglücklich sei der Diener(Sklave) des Dinar und des Dirham und des Samtigenkleides und des Kariertenkleides"*(Buchary).*

"...Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein..." war schon erklärt worden.

"...und zu den Verwandten...,", die Verwandten sind diejenigen welche bis zum vierten Großvater gehen und all diejenigen welche mit ihnen Verwandt sind.

"...den Waisen..." ein Weisenkind im Islam ist jemand dessen Vater gestorben ist, während er das Reifealter noch nicht erreicht hat.

"...den Armen*(miskin)***..."** ein Armer ist jemand der nicht das nötige Geld hat um sich seine Grundbedürfnisse besorgen kann.

"...dem verwandten Nachbarn..." d.h. wenn man ein Verwandten von sich als Nachbar hat.

"...dem fremden Nachbarn..."d.h. wenn das kein Verwandter ist , oder auch wenn es kein Verwandter und kein Muslim ist und etwas weiter entfernt Wohnt, ist man Verpflichtet ihm sein Recht zu geben.

"...dem Gefährten zur Seite..." damit wird gesagt das es sich um den Ehepartner handelt. Auch geht es hierbei um den Reisebegleiter.
Hier gibt es kein Widerspruch, denn das Wort "**Gefährten zur Seite"** ist Allgemein und kann alle zwei Bedeutungen beinhalten.

"...dem Sohn des Weges..." ist ein Reisender welcher auf der Reise ist, aber ihm ist das Geld ausgegangen, so das er nicht mehr weiterkommen kann. Auch darf man diesen Leuten sogar vom *Zakah*(Armensteuer) geben.

"...und denen, die eure rechte Hand besitzt..." dazu gehören die Sklaven, Sklavinnen und

Tiere welche man besitzt.

"... Allah liebt nicht, wer eingebildet und prahlerisch ist"4:36 d.h. eingebildet in Bezug wie er sich Präsäntier und prahlerisch wenn er sich ausdrückt.

desweitern erwähnt der Autor *rahimahullah* den Vers :

﴿ قُلْ تَعَالَوْا أَتْلُ مَا حَرَّمَ رَبُّكُمْ عَلَيْكُمْ أَلَّا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا وَلَا تَقْتُلُوا أَوْلَادَكُمْ مِنْ إِمْلَاقٍ نَحْنُ نَرْزُقُكُمْ وَإِيَّاهُمْ وَلَا تَقْرَبُوا الْفَوَاحِشَ مَا ظَهَرَ مِنْهَا وَمَا بَطَنَ وَلَا تَقْتُلُوا النَّفْسَ الَّتِي حَرَّمَ اللَّهُ إِلَّا بِالْحَقِّ ذَلِكُمْ وَصَّاكُمْ بِهِ لَعَلَّكُمْ تَعْقِلُونَ ﴾

"**Sag: Kommt her! Ich will euch verlesen, was euer Herr euch verboten hat: Ihr sollt Ihm nichts beigesellen, und zu den Eltern gütig sein; und tötet nicht eure Kinder aus Armut - Wir versorgen euch und auch sie; und nähert euch nicht den Abscheulichkeiten, was von ihnen offen und was verborgen ist; und tötet nicht die Seele, die Allah verboten hat (zu töten), außer aus einem rechtmäßigen Grund! Dies hat Er euch anbefohlen, auf daß ihr begreifen möget"6:151**

"Sag:..." dies ist eine anrede an dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*.

"...Kommt her!.." arab.:*ta´alaw,* kommt im Ursprünglichen von dem Wort *al´Uluw*:die Höhe, d.h. als würde derjenige welche Ruft in einer Höhe stehen und die Leute zu sich Hoch Rufen.

"...Ich will euch verlesen, was euer Herr euch verboten hat..." der Grund warum hier das Wort ; "Allah" oder "was der Allerbarmer euch Verboten hat" nicht steht, ist weil das Wort **"...Herr*(Rabb)*..."** hier angebrachter ist. Denn wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* unser Herr ist, dann bestimmt auch Er *subhaanahu wa ta´ala* was Verboten ist und was nicht. Denn dies gehört auch zur Seiner Herrschaft und Er *subhaanahu wa ta´ala* leitet alle Angelegenheiten und bestimmt was erlaubt und was verboten ist.

"... Ihr sollt Ihm nichts beigesellen,..." wie immer ist das Recht Allah *subhaanahu wa ta ´ala* an erster Stelle, nämlich das man ihm nichts Beigesellt, denn nach dem Recht Allah *subhaanahu wa ta´ala* folgen die Rechte der Eltern, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt weiter...

"... und zu den Eltern gütig sein;..." wenn man es so liest, wie es gemeint ist, dann heißt es :*"Ich verlese was euer Herr euch Verboten hat... und das das ihr gegenüber euren Eltern Gütig sein sollt"*.

"...und tötet nicht eure Kinder*(awlad)* **aus Armut..."**
hier ist mit dem Wort *awlad* im Arabischen, sowohl Jungs als auch Mädchen gemeint. Denn

walad wird eher für Jungs verwendet, aber wenn man es im Plural verwendet, dann sind die Mädchen auch inbegriffen. Beweis dafür ist der Vers :

﴿... يُوصِيكُمُ اللّهُ فِي أَوْلاَدِكُمْ لِلذَّكَرِ مِثْلُ حَظِّ الأُنثَيَيْنِ...﴾

"Allah empfiehlt euch hinsichtlich eurer Kinder*(awlad)***: Einem männlichen Geschlechts kommt eben soviel zu wie der Anteil von zwei weiblichen Geschlechts ..."4:11**

"...- Wir versorgen euch und auch sie..." hier macht Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns klar, das die Versorgung in seiner Hand liegt und nicht bei den Menschen selbst, auch wird die Versorgung nicht beinträchtig nur weil ein Kind geboren wird oder auch nicht. Denn was geschrieben ist, wir durch den Menschen sich nicht ändern.
Das heißt natürlich nicht das man jetzt die Kinder töten darf, wenn man kein Armut befürchtet. Denn früher haben die *Mushrikin*(Götzendiener) ihre Kinder getötet, nur weil es ein Mädchen war. Also das Verbot beinhaltet sowohl wegen Armut oder sonst irgendwelche Gründe. Dies ist lediglich ein Beispiel was häufig bei den Menschen Passiert nämlich das die Kinder wegen Armut getötet werden.

"...und nähert euch nicht den Abscheulichkeiten, was von ihnen offen und was verborgen ist..." hier sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht das man die Abscheulichkeiten nicht begehen darf, sondern genauso wie im Beug auf Berauschendes und Glückspiel, das man erst nicht mal an sie nah kommen darf. Denn wenn schon die nähe Verboten und Sünde ist, dann ist das begehen dieser Abscheulichkeit noch Schlimmer als in die nähe zu kommen.
Deswegen ist es auch Verboten mit einer Fremden Frau alleine zu sein oder zu Reisen oder sonst jeglich unerlaubten Kontakt zu haben.

"...was von ihnen offen und was verborgen ist..." d.h. das was die anderen sehen können, also in der Öffentlichkeit und das verborgene ist das was die anderen nicht sehen können.

"...und tötet nicht die Seele, die Allah verboten hat (zu töten), außer aus einem rechtmäßigen Grund!..." Verboten ist eine Muslimische Seele, die eines *Dhimmi*(einer der in einem Muslimischen Land lebt und die Schutzsteuer bezahlt z.b. Jude oder Christ), die eines *Mu´ahad*(welche mit den Muslimen ein Friedesvertrag haben) und die eine *Musta'min* (jemand in der Obhut eines Muslims lebt). Natürlich darf das Töten nur in einem Gericht von einem Richter befohlen werden, denn man darf kein Selbstjustitz üben!.

"...Dies hat Er euch anbefohlen..." d.h. dies bezieht sich auf alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* vorher angeordnet hat, nämlich dessen Betonung und Bestätigung.

"...auf daß ihr begreifen*(´aql)* **möget"6:151** d.h. jemand der diese Anordnungen befolgt, dann ist das ein Hinweis darauf das er *´Aql*(Verstand) hat. Das gegenteil davon ist *Safih*(Schwachsinnig).

erklärung des nächsten Verses ist:

﴿ وَلَا تَقْرَبُوا مَالَ الْيَتِيمِ إِلَّا بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ حَتَّى يَبْلُغَ أَشُدَّهُ وَأَوْفُوا الْكَيْلَ وَالْمِيزَانَ
بِالْقِسْطِ لَا نُكَلِّفُ نَفْسًا إِلَّا وُسْعَهَا وَإِذَا قُلْتُمْ فَاعْدِلُوا وَلَوْ كَانَ ذَا قُرْبَى وَبِعَهْدِ اللَّهِ أَوْفُوا

ذَلِكُمْ وَصَّاكُمْ بِهِ لَعَلَّكُمْ تَذَكَّرُونَ ﴾

"Und nähert euch nicht dem Besitz des Waisenkindes, außer auf die beste Art, bis es seine Vollreife erlangt hat. Und gebt volles Maß und Gewicht in Gerechtigkeit. Wir erlegen keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag. Und wenn ihr euer Wort gebt, dann seid gerecht, auch wenn es um einen Verwandten geht. Und haltet euren Bund gegenüber Allah. Dies hat Er euch anbefohlen, auf daß ihr (es) bedenken möget! 6:152

"Und nähert euch nicht dem Besitz des Waisenkindes, außer auf die beste Art, bis es seine Vollreife erlangt hat..." hier ist auch wieder mal das Verbot überhaupt in die nähe zu kommen, es sei denn mit der Absicht gutes mit diesem Vermögen zu tun. Bsp. wenn man das Geld für das Kind Investiert, damit er später mehr Geld hat usw., bis das Kind Reif ist, dies ist ein alter in dem er zurechenschaft gezogen werden kann. Bei dem Mann ist das Zeichen der Reife, das er Samenerguss oder Schamhaare bekommt und bei der Frau ist es ihre Periode. Wenn all das nicht eintrifft, dann reicht es wenn sie fünfzehn Jahre alt sind, denn diese alter ist das Maximum.

"...Und gebt volles Maß und Gewicht in Gerechtigkeit..." hier ist natürlich nicht nur beim Wiegen die Gerechtigkeit geboten, sondern bei jeder Handlung gegenüber den Menschen, sollte der Muslim Gerecht sein.

"...Wir erlegen keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag..." da man dieses Wiegen nicht immer Hundertprozentig machen kann, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* aus seiner Barmherzigkeit dies gesagt.

"...Und wenn ihr euer Wort gebt, dann seid gerecht, auch wenn es um einen Verwandten geht..." wie schon gesagt, ein Muslim muss bei jeder Angelegenheit Gerecht sein, auch wenn es gegen seinen eigen Ich oder nahe Verwandten ist. Denn hier hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht gesagt, das Er *subhaanahu wa ta´ala* keiner Seele mehr auflegt als das was er leisten vermag. Weil das Reden einem nicht so schwer fällt, aber das Wiegen schon.
Bezüglich der Gerechtigkeit, auch wenn es um einen nahen Verwandten handeln sollte, sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesbezüglich :

"...وَايْمُ اللَّهِ لَوْ أَنَّ فَاطِمَةَ بِنْتَ مُحَمَّدٍ سَرَقَتْ لَقَطَعْتُ يَدَهَا"

"...Ich schwöre bei Allah!Wenn Fatima, die Tochter Muhammads gestohlen hätte, so würde Ich ihre Hand abschneiden.«" *(Buchary & Muslim)* **.**

"...Und haltet euren Bund gegenüber Allah..." normalerweise würde man im Arabischen erwarten, das man sagt: *"wa awful ´ahda lillah"*, aber die Satzumstellung Wortwörtlich übersetzt :"**Und den Bund gegenüber Allah, so haltet ihn !**...", denn dies deutet auf eine Betonung hin, wenn man es Wortwörtlich übersetzt hätte. Aber im Deutschen macht man so etwas nicht, wegen stilistischen Gründen, aber auf jedenfall wäre hier eine Wortwörtliche übersetzung :"**Und den Bund gegenüber Allah, so haltet ihn !**..." besser angebracht.
Der Bund Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist , wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Bezug auf die Kinder-Israels sagte :

﴿ وَلَقَدْ أَخَذَ اللَّهُ مِيثَاقَ بَنِي إِسْرائيلَ وَبَعَثْنَا مِنْهُمُ اثْنَيْ عَشَرَ نَقِيباً وَقَالَ اللَّهُ إِنِّي مَعَكُمْ لَئِنْ

أَقَمْتُمُ الصَّلاةَ وَآتَيْتُمُ الزَّكَاةَ وَآمَنْتُمْ بِرُسُلِي وَعَزَّرْتُمُوهُمْ وَأَقْرَضْتُمُ اللَّهَ قَرْضاً حَسَناً ﴾

Allah hatte ja mit den Kinder Isra'ils ein Abkommen getroffen. Und Wir beriefen von ihnen zwölf Obmänner. Und Allah sagte: „Ich bin mit euch. Wenn ihr das Gebet verrichtet, die Abgabe entrichtet, an Meine Gesandten glaubt und ihnen beisteht und Allah ein gutes Darlehen gebt, ..." -dieser Teil Bezieht sich auf die Geschöpfe, welches sie gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* leisten müssten. Als Gegenleistung erhalten sie von Allah *subhaanahu wa ta´ala*- : **"... dann werde Ich euch ganz gewiß eure bösen Taten tilgen und euch ganz gewiß in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen..." 5:12**

"...Dies hat Er euch anbefohlen, auf daß ihr (es) bedenken möget! 6:152
Im den letzten zwei Versen von *Sura Al-An´am* Vers 151 und 152 teilte Allah *subhaanahu wa ta´ala* und insgesamt Neun Empfehlungen. Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* in darauf folgenden Vers :

﴿ وَأَنَّ هَذَا صِرَاطِي مُسْتَقِيمًا فَاتَّبِعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا السُّبُلَ فَتَفَرَّقَ بِكُمْ عَنْ سَبِيلِهِ ذَلِكُمْ وَصَّاكُمْ بِهِ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ ﴾

"Und (Er hat euch anbefohlen:) Dies ist Mein Weg, ein gerader. So folgt ihm! Und folgt nicht den (anderen) Wegen, damit sie euch nicht von Seinem Weg auseinander-führen! Dies hat Er euch anbefohlen, auf daß ihr gottesfürchtig werden möget!"6:153

"Und (Er hat euch anbefohlen:) Dies ist Mein Weg, ein gerader. So folgt ihm!..." dieser Weg auf den Allah *subhaanahu wa ta´ala* hinweist, kann entweder Bedeuten, das es noch einmal alles zusammenfasst was Allah *subhaanahu wa ta´ala* vorher gesagt hat. Auch kann es Bedeuten das alles was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns überliefert hat, der Gerade Weg ist und man sich daran halten muss. Somit sind die Neun Empfehlungen und zusätzlich was in diesen Versen nicht erwähnt ist, ist durch diese Aussage abgedeckt.

"...Und folgt nicht den (anderen) Wegen, damit sie euch nicht von Seinem Weg auseinander-führen!..." die weist daraufhin das der Weg welches zur Allah *subhaanahu wa ta´ala* führt, ein Einziger ist. Aber der Weg der Irreführung mehrere sind.
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte es in einem *Hadith* , wieviel Wege es sind :

"لَتَفْتَرِقَنَّ أُمَّتِي عَلَى ثَلَاثٍ وَسَبْعِينَ فِرْقَةً..."

Die Kinder Israels haben sich in 71 gruppen gespalten und meine Umma wird sich in 73 gruppen spalten alle sind bis auf eine im Feuer. Man sagte:wer ist die eine?. Er sagte:"diejenigen auf der ich und meine Gefährten beruhen.*(Trimidhi; al-Hakim;al-I´tisam; Abu Dawud und Ahmad;Ibn-Maja; Dhilal al-Jannah:al-Albani= Sahih)***.**

Dies widerspricht nicht der Aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala*, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ يَهْدِي بِهِ اللَّهُ مَنِ اتَّبَعَ رِضْوَانَهُ سُبُلَ السَّلامِ ﴾

***"*mit dem Allah diejenigen, die Seinem Wohlgefallen folgen, die Wege des Heils leitet..."** denn

hier sind die Wege des Heils welche auf den Geraden-Weg führen gemint. Damit ist gemeint wie man zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher kommen kann, Bsp. einer Betet viel, oder viel Fastet, oder einer ist Reich und gibt *Sadaqa*. Somit gibt es viele Möglichkeiten auf den Geraden-Weg Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte am ende des Verses das es ein Einziger Weg ist :
"...und sie aus den Finsternissen hinaus mit Seiner Erlaubnis ins Licht bringt und sie zu einem geraden-Weg leitet. "5:16

"...Dies hat Er euch anbefohlen, auf daß ihr gottesfürchtig werden möget!"6:153
diese hier werden auch die Zehn-Gebote im Islam genannt, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat hier Zehn empfehlungen angeordnet.

Der Autor *rahimahullah* bringt als weiteren Beleg für den *Tauhid* die aussage von Ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu:*

مَنْ سَرَّهُ أَنْ يَنْظُرَ إِلَى الصَّحِيفَةِ الَّتِي عَلَيْهَا خَاتَمُ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَلْيَقْرَأْ هَذِهِ الْآيَاتِ:

﴿ قُلْ تَعَالَوْاْ أَتْلُ مَا حَرَّمَ رَبُّكُمْ عَلَيْكُمْ ...﴾ إلى قوله - ﴿ وَأَنَّ هَٰذَا صِرَاطِى مُسْتَقِيماً فَٱتَّبِعُوهُ ...﴾ .

***Derjenige der das Testament von Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam sehen(lesen) möchte, über das er sallallahu ´alayhi wa sallam sein Stempel gesetzt hat, der soll die aussage des Erhabenen lesen :*"Sag:" kommt her, ich will euch verlesen was euer Herr euch Verboten hat..."*" bis zu seiner aussage : "*und dies ist mein Weg, ein Gerader, so folgt ihm ..."6:151-153**(*al-Tirmidhi*)
Das ist das Testament von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*, was er *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns hinterlassen hat.
Die aussage von Ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu:*
"Derjenige der... möchte..." , ist eine Art und Wiese, was den Wunsch bei den Zuhörern erweckt, so das sie es natürlich zuhören und wissen möchten. Auch wenn das nicht in einer Befehlsform gesagt worden ist, erweckt das trotzdem den Wunsch in demjenigen der zuhört, es zu zuhören.
Die weitere aussage von ´Abdullah Ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu:*
"...die Wasiyya von Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam..." , gemeint ist der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* Muhammad ibn ´Abdillah al-Hashimi al-Qurayschi , also der Hashimit aus dem Stamm Quraysch. Die aussage von Abdullah ibn Masud *radiyallahu ´anhu* :***"...Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam..."*** weist darauf hin, das man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* bei Namen nennen darf und nicht *Rasulallah* oder *Nabiyullah* sagen muss.
Und das widerspricht nicht der aussage von Allah *subhaanahu wa ta´ala* , in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ لاَّ تَجْعَلُواْ دُعَآءَ ٱلرَّسُولِ بَيْنَكُمْ كَدُعَآءِ بَعْضِكُمْ بَعْضاً ...﴾

"erachtet nicht den Aufruf des Gesandten unter euch, wie den Aufruf eines von euch an den anderen..."24:63
Hiermit hatte Allah *subhaanahu wa ta´ala* verboten, das man den Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* mit *Ya Muhammad* Aufruft, sondern man musste *Ya Rasulallah* oder *Ya*

Nabiyallah sagen. Dies waren die besten ausdrücke die man verwenden durfte, man durfte ihn nicht bei Namen nennen. Aber ´Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* hat den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht bei seinem Namen gerufen, sondern er hat ihm beim Namen genannt und das darf man, in dem man Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt . Mit ***"...Wasiyya..."*** (Testament) ist nicht etwas was geschriebenes gemeint, denn der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat nichts hinterlassen was geschrieben worden ist, sondern gemeint ist damit eine Sache die noch gültig ist und nicht Abrogiert ist.
Ein Beweis dafür das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nichts schriftliches hinterlassen hat, ist die aussage von Abu Juhayfa *radiyallahu ´anhu* in dem er ´Ali ibn Abi Talib *radiyallahu ´anhu* fragte:

"هَلْ عِنْدَكُمْ شَيْءٌ مِنْ الْوَحْيِ إِلَّا مَا فِي كِتَابِ اللَّهِ قَالَ لَا وَالَّذِي فَلَقَ الْحَبَّةَ وَبَرَأَ النَّسَمَةَ مَا أَعْلَمُهُ إِلَّا فَهْمًا يُعْطِيهِ اللَّهُ رَجُلًا فِي الْقُرْآنِ وَمَا فِي هَذِهِ الصَّحِيفَةِ قُلْتُ وَمَا فِي الصَّحِيفَةِ قَالَ الْعَقْلُ وَفَكَاكُ الْأَسِيرِ وَأَنْ لَا يُقْتَلَ مُسْلِمٌ بِكَافِرٍ"

" hat der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam euch mit etwas anvertraut (oder beauftragt)(hier möchte Abu Juhayfa *radiyallahu ´anhu* wissen, ob die Familie des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* durch irgend etwas gegenüber den anderen Menschen ausgezeichnet sind, in dem sie bestimmte Sachen nicht machen müssen oder das sie Unfehlbar wären?.) ***",***
´Ali radiyallahu ´anhu sagte :"nein ich schwöre bei demjenigen der die Samenkerne spaltet und derjenige der das Lebendige erschaffen hat, es sei Allah gibt jemandem Verständnis in Bezug auf den Koran...
(das heißt; Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt einem Gelehrten den Verständnis über einem bestimmten Vers , was kein anderer Gelehrter hat. Also ein Gelehrter liest ein Vers, versteht es und leitet dadurch einen bestimmten Gesetzt ab, was ein anderer Gelehrter bei dem Vers nicht kann. Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt einer bestimmten Person Ideen und einem anderen nicht, z.b. findet man *Hadithe* die widersprüchlich erscheinen, manchen Gelehrten öffnet Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Tor des Wissens, so das sie sehen das die *Hadithe* nicht widersprüchlich sind. Andere aber verstehen es nicht und das ist eines der bekanntesten Gründe für die Meinungsunterschiede unter den *´Ulama*(Gelehrten). Nicht jeder Gelehrte hat so viel wissen bekommen wie ein anderer, denn die Gelehrten haben stufen im Wissen, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :**"...Und über jedem, der Wissen besitzt, steht einer, der (noch mehr) weiß."12:76)**)
*...**und auch was in diesen Schriftblättern steht".***
(das war eine Sache wodurch ´Ali *radiyallahu ´anhu* ausgezeichnet worden war, in dem er diese Schriftblätter hatte, was andere nicht hatten)
...Dann fragte der fragende :" und was steht in diesen Schriftblättern?". ´Ali radiyallahu ´anhu sagte:" erstes al-´aql...
(gemeint ist damit, die Regelungen über das Blutgeld, z.b. wenn jemand einen anderen ermordet hat oder wenn eine Person eine andere Person so verletzt hat, dass er sein Hand oder Finger verloren hat. Dies sind Regelungen des *Fiqh*.) ***,***
...das man die Gefangenen frei lassen soll und das kein Muslim wegen einem Kafir umgebracht werden darf".*(Buchary)*
(also im allgemeinen wenn ein Muslime einen *Kafir* umgebracht hat, auch wenn es absichtlich war, dann wird der Muslim im Islam dafür nicht hingerichtet. Sondern nur wenn ein Muslim einen anderen Muslim umgebracht hat. Bei *Dhimmi* gibt es *Ichtilaf* (Meinungsverschiedenheit) bei den *`Ulama*).

Wie dem auch sei, man darf nicht denken das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* irgend ein Testament oder Vermächtnis aufgeschrieben hat und es bestimmten Leuten gegeben hat.

Sondern was ´Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* meint , ist ein Vermächtnis im übertragenen Sinne und dies ist was der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns hinterlassen hat. Die vorangegangenen Verse, die erwähnt wurden, beinhalten praktisch die wichtigsten Glaubensinhalte in *Tauhid*, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ قُلْ تَعَالَوْاْ أَتْلُ مَا حَرَّمَ رَبُّكُمْ عَلَيْكُمْ أَلاَّ تُشْرِكُواْ بِهِ شَيْئاً ...﴾

"Sag:" kommt her, ich will euch verlesen was euer Herr euch Verboten hat. Ihr sollt ihm nichts beigesellen..."6:151

Insofern ist das der wichtigste teil und dann die anderen Verbote wie z.b. *Zina,* das Töten von unschuldigen Menschen usw..

Deswegen sagte der Gelehrte al-´Uthaymien *rahimahullah* :*"dieses sind Edle und Gewaltige Verse, wer sie verinnerlicht und danach handelt, der erreicht diese folgenden drei Eigenschaften, und zwar bekommt er ´Aql(Verstand) und tathakkur (er wird sich ermahnen lassen) und Taqwa (die Gottesfurcht von Allah subhaanahu wa ta´ala) .*

Und die weiter in der aussage von ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* heißt es :
"...über das er sallallahu ´alayhi wa sallam sein Stempel gesetzt hat..." gemeint ist damit , etwas wie ein Unterschrift.

Dann erwähnt der Autor einen weiteren *Hadiht,* der die Gewaltigkeit des *Tauhid* hervorhebt, in dem er sagt:

Es wurde über Mu´adh ibn Jabal *radiyallahu ´anhu* überliefert:

كُنْتُ رِدْفَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى حِمَارٍ يُقَالُ لَهُ عُفَيْرٌ قَالَ فَقَالَ يَا مُعَاذُ تَدْرِي مَا حَقُّ اللَّهِ عَلَى الْعِبَادِ وَمَا حَقُّ الْعِبَادِ عَلَى اللَّهِ قَالَ قُلْتُ اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ قَالَ فَإِنَّ حَقَّ اللَّهِ عَلَى الْعِبَادِ أَنْ يَعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا يُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَحَقُّ الْعِبَادِ عَلَى اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ أَنْ لَا يُعَذِّبَ مَنْ لَا يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا قَالَ قُلْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ أَفَلَا أُبَشِّرُ النَّاسَ قَالَ لَا تُبَشِّرْهُمْ فَيَتَّكِلُوا

"Ich war der mit reitende mit dem Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam auf einem Esel, dann sagte er zu mir :"O Muadh weist du was das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist und was das Recht der Diener gegenüber Allah ist?". Ich sagte :" Allah und sein Gesandter wissen besser Bescheid." Er sagte :" das Recht Allahs gegenüber den Dienern(Menschen und den Jinn) ist, das sie Ihn alleine Dienen und ihm nichts Beigesellen(Shirk). Das Recht der Diener in Bezug auf Allah ist, das er niemanden bestraft , der Ihm dient und keinen Shirk begeht." Dann sagte ich :" O Gesandter Allahs, soll ich den Menschen nicht diese frohe Botschaft verkünden?". Er sagte :"nein, verkünde es ihnen nicht, denn sonst verlassen sie sich drauf". *(Buchary & Muslim)*

Die aussage von Muadh ibn Jabal *radiyallahu ´anhu,* das er mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* auf einem Esel geritten ist, gemeint ist damit ein Häuslicher Esel, denn es gibt zwei Arten von Esel , Häusliche und Wilde Esel und auf Wilde Esel kann man nicht reiten.

"O Muadh weist du was das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist..."also was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen zu Pflicht gemacht hat und wie sie sich gegenüber Allah

subhaanahu wa ta´ala zu verhalten haben. Das hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* als frage gestellt, damit Muadh *radiyallahu ´anhu* sich ganz auf die Antwort konzentriert , die er bekommen wird. Denn wenn jemanden ruft und ihm irgendeine aussage sagt, dann kommt sehr oft als Gegenantwort, die frage *"wie bitte was hast du gesagt"*, weil er sich nicht bewusst war, was er gehört hat. Aber wenn man jemanden erst bei seinem Namen ruft und ihm nach einer Sache fragt was er nicht weiß, dann ist er schon konzentriert auf das was er hören wird. Das hat auch der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht , denn er war der Beste Lehrer und er musste auch dafür sorgen das er nicht falsch verstanden wird. Weil wenn er falsch verstanden worden wäre , dann wäre das eine Katastrophe.

"...und was das Recht der Diener gegenüber Allah ist?..." damit ist gemeint: wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Diener behandeln wird, wenn sie das erfüllen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von ihnen verlangt hat. Aber hiermit ist nicht gemeint, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* das für sich zu Pflicht gemacht hat. Allgemeinen nichts ist Pflicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala ,* aber Er *subhaanahu wa ta´ala* macht sich selbst Sachen vielleicht zu Pflicht. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht die Wahrheit und Er *subhaanahu wa ta ´ala* hält auch sein versprechen. Deswegen weil niemand Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas zu Pflicht macht, hat Er *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst folgendes auferlegt.
Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿...كَتَبَ رَبُّكُمْ عَلَىٰ نَفْسِهِ ٱلرَّحْمَةَ أَنَّهُ مَن عَمِلَ مِنكُمْ سُوٓءًا بِجَهَالَةٍ ثُمَّ تَابَ مِن بَعْدِهِ وَأَصْلَحَ فَأَنَّهُ غَفُورٌ رَّحِيمٌ﴾

"...euer Herr hat sich selbst Barmherzigkeit vorgeschrieben, wer von euch durch Unwissenheit aber Böses tut, aber dann danach Bereut und es wieder gut macht, so ist Allah Allvergebend und Barmherzig "6:54
Somit hat Er *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst die Barmherzigkeit auferlegt, für denjenigen der etwas Übles aus Unwissenheit tut , z.b. weil man keinen vollkommenen Verstanden hatte und nicht wusste was richtig ist, aber wenn man bereut und danach gute Rechtschaffene Taten vollbringt.

" ...Er sagte :" das Recht Allahs gegenüber den Dienern(Menschen und den Jinn) ist, das sie Ihn alleine Dienen(´Ibada)..." mit *`Ibada* ist gemeint; das man sich erniedrigt und klein macht, in dem man Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehorcht. Weil man alles macht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von einem verlangt hat und man nicht so überheblich ist wie *Iblis*. Das größte Problem von *Iblis* war nämlich das er zu Überheblich(*Kibr*) war.

"...und ihm nichts Beigesellen(Shirk)..."das heißt in Bezug auf die Gottesdienste und alles was mit *Shirk* zusammenhängt. Deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es Allgemeinen gesagt :***"...nichts Beigesellen ..."*** und wenn nichts gesagt wird, dann ist das ein Allgemeiner Ausdruck und es bleibt Allgemein. Also man darf Allah *subhaanahu wa ta ´ala* weder einen Gesandten, einen Propheten oder einen Engel oder einen (*Valiy*)nahe stehenden Allahs *subhaanahu wa ta´ala* oder irgend welche andere Sachen Beigesellen.

"...Das Recht der Diener in Bezug auf Allah ist, das er niemanden bestraft , der Ihm dient und keinen Shirk begeht..." und das ist ein Recht den Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns aus seiner Gunst heraus gegeben hat, und niemand hat es Ihm *subhaanahu wa ta´ala* zu Pflicht gemacht. Niemand darf denken das die aussage von Propheten *sallallahu ´alayhi wa*

sallam :***"...der keinen Shirk begeht..."*** das damit jemand gemeint ist, der Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemanden Beigesellt und das es nicht mit den Gottesdiensten zu tun hat, die man verrichten muss. Denn manche Leute denken , dass wenn sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts Beigesellen, in dem sie niemanden außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* in allen Arten von *Tauhid* anbeten, dann denken sie das sie auf jeden Fall damit gemeint sind, was im *Hadith* steht. Nein ! in diesem *Hadith* ist gemeint *"... dass sie Ihm dienen und keinen Shirk begehen..."* also diese zwei Sachen. Es reicht nicht einfach Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts Beizugessellen , sondern die Taten müssen auch dementsprechend folgen, gemäß dem was man glaubt und gesagt hat, nämlich das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* sowohl in den Gottesdiensten und auch außerhalb nichts Beigesellt. Wenn man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nichts Beigesellt ,das heißt das, das man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* ganz alleine dient und wer Ihn *subhaanahu wa ta´ala* nicht alleine Dient ,dann hat er somit den *Tauhid* nicht umgesetzt.
Die frage ist, was ist mit jemandem der Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht anbetet und ihm nichts Beigesellt, wird er gemäß diesem *Hadiht* bestraft?. Die Antwort lautet ja ! gemäß diesem Hadith wird er bestraft. Denn erstens heißt es im *Hadith*: ***"...ein Recht der Diener..."*** damit sind die Diener, die Allah *subhaanahu wa ta´ala* Dienen gemeint. Diese werden nicht bestraft. Aber diejenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht Dienen, die werden bestraft.
Zweitens; das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

"...أَنْ يَعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا يُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا..."

"... das sie <u>Ihm Dienen</u> und nichts Beigesellen..." und mit der aussage ***"...ihm nichts Beigesellen..."*** weiß man das damit gemeint ist, in Bezug auf die Dienerei(Gottesdienste). Das heißt im Bezug auf die Gottesdienste die sie verrichten , gesellen sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts bei. Das weißt darauf hin, das mit der aussage ***"...und ihm nichts Beigesellen..."*** in Bezug auf die Gottesdienste insbesondere gemeint sind. Denn das war auch der größte Konflikt zwischen Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und den damaligen Arabern damals, sie haben ja Allah *subhaanahu wa ta´ala* andere Götter Beigesellt, in Bezug auf die Gottesdienste.

" O Gesandter Allahs, soll ich den Menschen nicht diese frohe Botschaft(al-Bischara) verkünden?"". Er sagte :"nein, verkünde es ihnen nicht..." .Das Wort *Bishara* wird sowohl für Sachen die Gut sind verwendet z.b. wenn einem das Paradies verkündet wird , oder auch für Schlechte Sachen wie z.b. in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran sagt:

﴿ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ ﴾

"und verkünde ihnen Schmerzliche Strafe" 84:24 . Insofern wird das Wort für Gutes und übles verwendet , aber meistens für Gute Sachen. Deswegen ist die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:***"...nein, verkünde es ihnen nicht..."*** ein Verbot, es den Menschen einfach so zu verkünden.
Die Bedeutung des *Hadithes* ist, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemanden bestraft der Ihm nichts Beigesellt und das die Sünden die ein Diener begeht, dadurch vergeben werden, in dem man den *Tauhid* richtig umsetzt. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat Muadh *radiyallahu ´anhu* verboten, diese Sache einfach den Menschen zu verkünden, damit sie sich nicht auf diese frohe Botschaft verlassen und dabei vergessen das umzusetzen, was sich daraus ergibt. Denn man denkt, nur weil man Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts Beigesellt,

verrichtet man deswegen nicht die Gottesdienste, die man normalerweise zu verrichten hat und somit würde man nicht mehr zu der Kategorie von den Leuten gehören, denen die frohe Botschaft in diesem *Hadith* verkündet wurde. Denn man sagt, dass der Ursprung von den Sünden die eigene schlechte Neigung(*Hawa*) ist. Der Mensch neigt oft zum schlechten Dingen, z.b. neigt der Mensch aus Faulheit sein Gebet nicht zu verrichten. Insofern sind die meisten Sünden aus der Persönlichen Neigung. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns davor gewarnt, in dem man seiner eigenen Schlechten-Neigung folgt, denn die Neigung führt meistens zu üblen Sachen. Deswegen sagte Er *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ أَفَرَأَيْتَ مَنِ ٱتَّخَذَ إِلَٰهَهُ هَوَاهُ ... ﴾

"was meinst du wohl zu jemandem , der sich als seinen Gott, seine Neigung genommen hat..."45:23

Also wenn jemand immer nur seine eigene Neigung folgt und den Islam wegen Verbote und Gebote nicht annehmen will, dann ist in Wirklichkeit seine Neigung sein Gott geworden.

Was war der Grund warum der Autor diese Verse und *Hadithe* erwähnt hat?. Denn daraus ergeben sich wunderbare Vorteile.

Der Autor erwähnte diese Verse und *Hadithe* , um die Vorzüglichkeit des *Tauhid* zu verdeutlichen und hervorzuheben. Und das wenn man den *Tauhid* richtig umsetzt, ist es ein Grund dafür, das man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht bestraft wird.

Es folgen jetzt wichtige Nutzpunkte aus diesen Kapitel !

---

1. Die Weisheit die dahinter steckt, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Jinn und die Menschen erschaffen hat.

Dies folgt aus der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :**"Und ich habe die Menschen und die Jinn nur darum Erschaffen, damit sie mir Dienen..."51:56** .

Die Weisheit die dahinter steckt ist eben das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* Dienen soll und nicht eben das man dieses Leben genießen soll, in dem man Isst, Trinkt und Heiratet und sonst irgendeine Sache macht. Das ist nicht der Sinn dieses Lebens, sondern es ist ein Sinn um zu überleben, aber es nicht der Grund der Erschaffung.

2. Die *`Ibadaat*(Gottesdienste) ist der *Tauhid* schlecht hin.

Denn die Gottesdienste basieren auf dem *Tauhid*. Wer nicht *Tauhid*(Islamische Monotheismus) umsetzt, dessen Gottesdienste sind in Wirklichkeit keine richtige Gottesdienste. Gerade Deswegen, weil die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* **"Und ich habe die Menschen und die Jinn nur darum Erschaffen, damit sie mir Dienen..."51:56** , in manchen *Tafsir* heißt es***: "...damit sie den <u>Tauhid umsetzen</u>...".*** Der Beweis dafür das eine Tat nichts Wert ist , wenn man sie für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* verrichtet, der Beleg dafür ist bei *Sahih* Muslim , in dem der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte , dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte(*Hadith Qudsi*):

"أَنَا أَغْنَى الشُّرَكَاءِ عَنْ الشِّرْكِ مَنْ عَمِلَ عَمَلًا أَشْرَكَ فِيهِ مَعِي غَيْرِي تَرَكْتُهُ وَشِرْكَهُ"

"Ich bin derjenige der den Shirk von allen Teilhabern am wenigsten braucht ...(also wenn

jemand Allah *subhaanahu wa ta´ala* irgendwelche Teilhaber macht z.b. beim Gebet , dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* hierzu)***,... wer eine Tat begeht und Mich(mit anderen) darin zum Partner macht, den werde ich verlassen und seinen Shirk ebenfalls".***
In Bezug aus diesen Nutzen sagt der Autor:*"Der Gottesdienst ist in Wirklichkeit der Tauhid, denn darum geht es überhaupt im Streit"*. Gemeint ist damit der Streit zwischen den Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und den *Quraysch*. Denn die *Quraiysch* haben an Allah *subhaanahu wa ta´ala* geglaubt und Ihn *subhaanahu wa ta´ala* sogar angebetet und haben auch sogar die *Ka´ba* gehabt und um Uhr *Tawaf* und sonst andere Gottesdienste verrichtet. Aber nicht mit *Ichlas* , also nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine. Das war der Unterschied und deswegen ist es so, als hätten sie nichts getan. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte als Beweis dafür, das ihre Taten nicht Angenommen werden, weil sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas Beigesellt haben(*Shirk* gemacht haben) :

﴿ وَمَا مَنَعَهُمْ أَن تُقْبَلَ مِنْهُمْ نَفَقَاتُهُمْ إِلاَّ أَنَّهُمْ كَفَرُواْ بِٱللَّهِ وَبِرَسُولِهِ ...﴾

"Und nichts anderes verhindert das ihre ausgaben(Sadaqa:Spenden) von Allah angenommen werden, als das sie Allah und seinen Gesandten verleugnen..."9:54

3. Wer den Tauhid nicht umsetzt, der hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* in Wirklichkeit nicht angebetet und nicht gedient. Darin befindet sich auch die Bedeutung der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*: "Und ihr Betet nicht an, was ich anbete"109:5 .
Normalerweise würde man denken das sie(*Mushrikin*) Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbeten, aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sollte hier zum *Quraysch* sagen, das sie in Wirklichkeit Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht anbeten. Weil sie *Shirk* machen und ihr Gottesdienst sowieso nicht angenommen wird.

4. Die Weisheit die dahinter steckt, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Gesandten entsandt hat.
Wie wir schon den Vers erwähnt hatten, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:**" Und Wir haben in jeder Gemeinschaft einen Gesandten entsandt, (der Predigte) Dient Allah und meidet die falschen Götter ..."16:36** . Also war Weisheit der Entsendung der Gesandten, immer dafür gewesen, das sie die Menschen zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine aufrufen und das sie den *Shirk* und *Taghut* aus dem Weg gehen sollen.

5. Die Botschaft von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist zu jedem Volk gelangt.
Denn wie schon gesagt , Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:" **" Und Wir haben in jeder Gemeinschaft einen Gesandten entsandt(erweckt)..."16:36**

6. Die Religion der Propheten *´alayhimas-salam* ist eine Einzige Religion.
Dies ist auch von der aussage des vorherigen Verses entnommen und die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :**"Und wir haben vor dir keinen Gesandten entsandt, es sei den Wir haben ihm eingegeben: "das es keinen Gott gibt außer mir , so Dient mir" 21:25**. Also hat Allah *subhaanahu wa ta´ala*t das jedem Propheten und Gesandten eingegeben, und somit ist die Religion von allen Propheten eine Einzige Religion gewesen. Der Glaube von allen Propheten war eine Einzige und das widerspricht nicht der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*: **"Für jeden von euch haben Wir ein Gesetz und einen deutlichen Weg festgelegt" 5:48 .**
Also es kann sein das in der *Schari´a* von Musa *´alayhi salam* andere Gesetze gegolten haben, als in der *Schari´a* von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Wie wir wissen, musste Musa *´alayhi salam* mit seiner Gemeinschaft keine fünf Gebete verrichten. Dies

wissen wir aus dem *Hadith* von *Isra* , als Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Musa *´alayhi salam* sagte , das es nur noch fünf Gebete sind . Dann sagte Musa *´alayhi salam* zu Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* , das er nochmal zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehen soll und ihm darum Bitten soll das die Gebete nochmal verringert werden. Denn er(Musa *´alayhi salam*)hatte das schon mit den Kindern Israels ausprobiert und es hat aber nicht geklappt. Also! somit wissen wir das den Kindern Israels weniger Gebete auferlegt worden waren. Deswegen kann es sein, das die Gesetze unterschiedlich waren und wir wissen mit Gewissheit das Dinge, den Muslimen in der Zeit von Musa *´alayhi salam* verboten waren, die aber zur Zeit von Isa *´alayhi salam* wieder erlaubt worden sind. Denn Isa *´alayhi salam* sagte :**"Und damit ich euch, ein Teil dessen was euch verboten worden war, wieder erlaube"3:150**.
Das ist ein Beweis dafür das es sein kann, das in der *Schari´a* (Gesetzen) von den Gesandten unterschiedliche Gesetze gegeben hat. Aber nicht der Glaube , sondern der Glaube war ein Einziger und Beweis dafür ist nochmal deutlich zu sehen, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :**" Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nuh anbefahl und was Wir dir als Offenbarung eingegeben haben und was Wir Ibrahim, Musa und 'Isa anbefahlen: Haltet die Vorschriften der Religion ein und spaltet euch nicht in Gruppen. 42:13**
Der Grund warum nur diese fünf Propheten erwähnt worden sind, ist weil sie die *Ulul ´azm* sind , also *"die fünf Standhaftesten Propheten"*. Man sagt auch das diese die fünf Besten Propheten von allen Propheten sind und Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist der Beste von ihnen. Der Beleg dafür ist, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:

أَنَا سَيِّدُ وَلَدِ آدَمَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَلَا فَخْرَ

"Ich bin der Führer der Söhne Adams und das sage ich nicht aus Überheblichkeit"*(Tirmidhi)*.. Der Beweis dafür sind auch die vielen Vorzüge die er *sallallahu ´alayhi wa sallam* am Tag der Auferstehung erhalten wird, wie z.b. die Große *Schfa´a* die er machen wird. Die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* bezüglich das er Führer der Söhne Adams ist, widerspricht nicht seiner aussage :***"...zieht mich nicht Musa vor..."****(Buchary)*, die Gelehrten sagten, das es eine Art Bescheidenheit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist. Aber seine aussage das er der Führer der Kinder Adams ist, dies musste er sagen, denn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist der letzte Verkünder der Botschaft von Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Wer sollte es sagen wenn er es nicht gesagt hätte, niemand kommt nach dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* um ihn zu Loben, deswegen musste er *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst verkünden.

7. Eine große Angelegenheit ist !, das Dienen für Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird erst richtig umgesetzt , wenn man die Falschen Götter leugnet.
Also wer Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine anbetet und trotzdem noch in seinem Herzen an andere Götter glaubt, dann ist er kein *Muwahhid* und hat den *Tauhid* nicht umgesetzt. Deswegen nannte der Autor dies als eine große Angelegenheit.
Ein Hinweis !, man darf nicht auf eine bestimmte Person zeigen und sagen, das sie *Mushrik* , *Kafir* oder *Mal´un*(Verflucht) ist. Denn damit eine Person wirklich *Kafir, Mushrik* oder *Mal´un* wird, dafür gibt es Ursachen und auch Hinderungsgründe. Sondern vielmehr soll man sich von der falschen Tat los-sprechen, was ein Person macht, aber das Urteil über ihn, können nur Richter oder große Gelehrte sprechen. Beispiel : Eine Ursache dafür das man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* verflucht wird , ist wenn man Zinsen nimmt und gibt. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Verdammte;

لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ آكِلَ الرِّبَا وَمُؤْكِلَهُ وَكَاتِبَهُ وَشَاهِدَيْهِ وَقَالَ هُمْ سَوَاءٌ

"...denjenigen der Zinsen nimmt, denjenigen der es aufschreibt, denjenigen der gibt und denjenigen der Bezeugt"*(Sahih Muslim)*. Das heißt, es gibt Ursachen durch den man die *La´na* (Fluch) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erhält. Aber es gibt auch Dinge die dazu führen, das man den den Fluch trotzdem nicht bekommt, wie z.b. Unwissenheit oder es war einem nicht klar ob man mit Zinsen gehandelt hat oder nicht, weil viele Leute denken das mit Zinsen nur damit gemeint ist, das man Geld gibt und später mehr verlangt(Im *Fiqh* wird das Detailliert erklärt). Ebenso beim *Shirk*, denn es kann sein das manche Leute *Shirk* begehen, aber man hat ihnen nicht klar und deutlich gemacht, dass das was sie machen eine Form von *Shirk* ist , z.b. weil ihre Gelehrten zu wenig gemacht haben, damit die Menschen das wissen dafür erlangen.

Ebenso umgekehrt bei dem Positiven Dingen, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ صَامَ رَمَضَانَ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ

"Wer Ramadan durch fastet , an ihn glaubend und nach der Belohnung strebend, dem werden seine vergangenen Sünden Vergeben"*(Muslim)*. Wen jemand jetzt *Ramadan* gefastet hat und sagt, das er daran geglaubt hat usw.. Kann man sagen das diesem Person vergeben wurde?, nein ! das kann man nicht sagen, denn das ist eine Ursache, damit einem vergeben wird, aber es gibt auch Hinderungsgründe dafür das einem nicht vergeben wird. In dem man z.b. vielleicht nicht richtig gefastet hat oder wenn man die Pflicht-Gebete nicht verrichtet hat usw., dann sind die Taten nichtig, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

إِنَّ أَوَّلَ مَا يُحَاسَبُ بِهِ الْعَبْدُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ مِنْ عَمَلِهِ صَلَاتُهُ فَإِنْ صَلُحَتْ فَقَدْ أَفْلَحَ وَأَنْجَحَ وَإِنْ فَسَدَتْ فَقَدْ خَابَ وَخَسِرَ

"Die ersten Taten für die man am Tag der Auferstehung als erstes zu Rechenschaft gezogen wird, ist das Gebet, wenn es richtig war, dann sind alle anderen Taten auch Gültig und wenn es nichtig war, dann sind alle anderen Taten auch nichtig"*(Sahih:Tabarani, Tirmidhi, Ibn Maja, Al-Hakim)*.

Insofern ist das ein Beweis das derjenige der nicht Betet, ihm sein Fasten nichts nützt (das heißt noch lange nicht das er kein Muslim ist). Aber natürlich soll diese Person weiter Fasten, vielleicht wird er *Inscha-allah* dann auch dadurch Beten, und man soll ihn dazu anspornen zu Beten.

Es gibt auch Dinge, wenn man sie tut, dann wird man auch von den Menschen verflucht, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte diesbezüglich:

اتَّقُوا الْمَلَاعِنَ

"Fürchtet euch vor dem euch fluchenden"*(Abu Dawud:Sahih)*. Das heißt es gibt Dinge wenn man sie tut, dann wird man verflucht, aber von den Menschen. Beispiel jemand läuft auf einem Weg und tritt dann auf eine Unreinheit , dann kann es sein, das er aus seinem Zorn heraus *Du´a* gegen denjenigen macht, der die Unreinheit verrichtet hat. Deswegen bezeichnete der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* solche Sachen, als diejenigen Dingen die einen darzubringen das man verflucht ist. Das heißt aber nicht das derjenige der so etwas gemacht hat verflucht ist, sondern er wird von den Menschen verflucht wenn er so etwas getan hat.

Genauso wenn man jemanden bei einem Grab oder sonst irgendwo sieht, der zu einem

Toten Menschen betet. Dann kann man auch nicht sagen, das die Person *Mushrik* ist, sondern seine Tat ist *Shirk* und es sieht so aus als ob er *Mushrik* wäre. Denn es kann sein das er nicht weiß was er macht und das er so etwas nicht machen darf usw..
Denn wie schon am Anfang erwähnt worden ist, man darf nicht über eine bestimmte Person sagen das er *Mushrik* oder *Mal´un* ist . Beispiel ist jemand als Jude oder als ein Christ geboren und der seinen Glauben verinnerlicht, dann kann man mit Gewissheit zu ihnen sagen, dass sie *Kuffar* sind, weil das sein Glaube ist.
Aber wichtig ist jetzt besonders in Bezug auf die Muslime, die bestimmte Sünden begehen und man sie deswegen dann aus den Islam ausschließt, das ist eine Gefährliche Sache.

8. Allgemein gefasst, ist Götzendienst alles was außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* angebetet wird.
Wie schon von ibnul Qayyim *rahimahullah* erwähnt worden ist, in dem er sagte:*"sei es ein Götzen(Statue usw.) oder ein Gelehrter den man in Dingen gehorcht, in dem man nicht gehorchen darf(weil er etwas Halal zu Haram macht oder umgekehrt und man glaubt ihm und man ist zufrieden damit, das ist auch eine Form von Taghut) oder ein Regierender, wenn er etwas verbotenes macht und man gehorcht ihn in dieser Sache(dann ist dieses gehorchen eine Art von Taghut)"*. Denn man darf nicht etwas machen oder nehmen, nur weil der Gelehrte oder der Regierende(auch wenn es in Deutschland oder sonst wo ist) etwas erlaubt hat, was normal verboten ist oder auch umgekehrt. Nur weil jemand etwas von *Halal* zu *Haram* gemacht hat, heißt das noch lange nicht das es *Haram* ist, auch umgekehrt und das ist sehr wichtig bezüglich interne Sache im Islam. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

إِنَّكُمْ تَخْتَصِمُونَ إِلَيَّ, وَلَعَلَّ بَعْضَكُمْ أَنْ يَكُونَ أَلْحَنَ بِحُجَّتِهِ مِنْ بَعْضٍ, فَأَقْضِيَ لَهُ عَلَى نَحْوٍ مِمَّا أَسْمَعُ, مِنْهُ فَمَنْ قَطَعْتُ لَهُ مِنْ حَقِّ أَخِيهِ شَيْئًا, فَإِنَّمَا أَقْطَعُ لَهُ قِطْعَةً مِنَ اَلنَّارِ

" Es kann sein das zwei(Streitende) von euch zu mir kommen, damit ich zwischen ihnen richte. Es kann aber sein das der eine besser reden kann als der andere, dann kann es passieren das ich als Richter dem einen Muslim recht gebe, was normal dem anderen gehört. Wenn ich das tue, der soll es nicht nehmen, denn in Wirklichkeit habe ich ihm ein Stück der Hölle gegeben"*(Buchary & Muslim)*. Deswegen als zwei *Sahaba* dies von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gehört hatten, nach dem sie sich gestritten hatten und dann beim Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* waren, damit er Richten möge, dann ist jeder von den beiden aufgestanden und hat gesagt*" mein Recht gehört ihm"* und der andere sagte dann auch *"nein, mein Recht gehört dir"*, weil sie angst hatten etwas zu nehmen, was normal seinem Bruder gehört. Was besonders interessant in diesem *Hadith* ist, ist die Tatsache das nur weil ein Richter einem in diesem Leben Recht gibt, dann heißt es noch lange nicht das dieses Recht auch einem gehört, oder das was der Richter für *Halal* erklärt hat, was normal *Haram* ist und man das auch weiß, denn heißt es noch lange nicht das es auch *Halal* ist. Aber viele Menschen gehen zum Gericht und nehmen das was ihnen normal nicht gehört, sie wissen aber im Herzen ganz genau, das was sie bekommen haben, ihnen in Wirklichkeit nicht gehört. Deswegen ist die einzige Möglichkeit wie man als gläubiger Mensch Wirklich gläubig sein kann, ist das man an Allah *subhaanahu wa ta´ala* und den Jüngsten Tag glaubt. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch öfters ***": wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt..."***, denn wer an den Jüngsten Tag glaubt, dann weiß er, das die Geheimnisse, die er in diesem Leben hatte dort offenbart werden, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :**"am Tag, da die geheimsten Gedanken geprüft(entlüftet) werden**

"86:9 , deswegen kann auf dieser Erde nur Frieden geben, wenn die Menschen an Allah *subhaanahu wa ta´ala* und den Jüngsten Tag glauben. Denn man kann in diesem Leben von der Polizei und dem Gericht oder von sonst jemandem flüchten und sein Recht wegnehmen, aber am Tag der Auferstehung wird das nicht möglich sein. Wer also nicht an dem Tag der Auferstehung glaubt, dann wird er auf dieser Erde Unheil verrichten, weil er glaubt, das er nicht gefasst wird und das er von den Leuten entkommen kann. Aber derjenige der an Allah *subhaanahu wa ta´ala* und dem Jüngsten Tag glaubt, wird kein Unheil verrichten, weil er weiß das er zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* zurückkehren wird.

9. Die Gewaltige Stellung der drei nicht abrogierten Verse von Sura al-An´am. In dem Aldullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* sagte :" wer das Vermächtnis des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* lesen möchte, der soll die folgenden Verse lesen "Sag:" kommt her, ich will euch verlesen was euer Herr euch Verboten hat..."7:151-153.
Der Beweis dafür das die Verse nicht abrogiert(abrogiert heißt; **"aufgehoben"**. Es gibt Verse im Koran, die noch drin stehen, aber sie gelten nicht mehr)sind, ist weil ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* gesagt hat, ***"Derjenige der das Testament von Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam sehen(lesen) möchte, über das er sallallahu ´alayhi wa sallam sein Stempel gesetzt hat...",*** das heißt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gestorben ist und es gilt noch bis zum Tag der Auferstehung.

10. Die nicht abrogierten Verse von Sura al-Isra ,in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ مَّن كَانَ يُرِيدُ ٱلْعَاجِلَةَ عَجَّلْنَا لَهُ فِيهَا مَا نَشَآءُ لِمَن نُّرِيدُ ثُمَّ جَعَلْنَا لَهُ جَهَنَّمَ يَصْلاهَا مَذْمُوماً مَّدْحُوراً ﴾

"Wer immer das schnell Eintreffende(Diesseits) will, dem gewähren Wir darin schnell, was Wir wollen - demjenigen, den Wir wollen; hierauf haben Wir für ihn die Hölle bestimmt, der er ausgesetzt sein wird, mit Vorwürfen behaftet und verstoßen" 17:18

﴿ لاَّ تَجْعَل مَعَ ٱللَّهِ إِلَٰهاً آخَرَ فَتَقْعُدَ مَذْمُوماً مَّخْذُولاً ﴾

"setze neben Allah keinen anderen Gott, sonst wirst du gescholten und im Stich gelassen dasitzen"17:22
Der Autor begann mit dem *Tauhid* und endete den Vers mit der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sagt:**"...dasitzen"**,und das Wort**"...dasitzen..."** weiß t auf eine weitere Erniedrigung hin und zwar, dass er nicht einmal steht. Denn der stehende ist höher als der sitzende und der sitzende ist noch mehr erniedrigt als der stehende.

﴿ وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلاَّ تَعْبُدُوٓاْ إِلاَّ إِيَّاهُ وَبِٱلْوَالِدَيْنِ إِحْسَاناً ... ﴾

"Und dein hat Herr bestimmt, das ihr nur ihm dienen und zu den Eltern Gütig sein sollt..."17:23

Allah *subhaanahu wa ta´ala* Erinnert und weist uns darauf hin, in Bezug auf die Verse die Er *subhaanahu wa ta´ala* hier erwähnt hat, Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt am ende dieser Verse :

﴿ ذَٰلِكَ مِمَّآ أَوْحَىٰ إِلَيْكَ رَبُّكَ مِنَ ٱلْحِكْمَةِ ... ﴾

"Das ist etwas von dem, was dir dein Herr an Weisheit eingegeben hat..."17:39

Das umfasst somit alle Verse die vorher in *Sura Isra* erwähnt worden sind.

11. Der Vers von Sura al-Nisa , was auch als "Der Vers der Zehn Rechte" bezeichnet wird. In dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* **sagt:**

﴿ وَٱعۡبُدُواْ ٱللَّهَ وَلَا تُشۡرِكُواْ بِهِۦ شَيۡـٔٗاۖ ... ﴾

"Und Dient Allah und gesellt ihm nichts bei..." 4:36

Somit ist das Wichtigste Anrecht von Allah *subhaanahu wa ta´ala* der *Tauhid* und danach kommen erst die anderen Rechte. Alle anderen Rechte von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erhält man erst, wenn man dieses Recht(*Tauhid*) Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gegeben hat.
Deswegen als Hakim ibn Hizam *radiyallahu ´anhu* den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* darüber gefragt hat, das man während der *Jahiliya* Sklaven befreit, *Sadaqa* gegeben , gefastet, Gebetet und die Verwandtschaftsbande gepflegt hat,fragte er:

أَرَأَيْتَ أُمُورًا كُنْتُ أَتَحَنَّثُ بِهَا فِي الْجَاهِلِيَّةِ هَلْ لِي فِيهَا مِنْ شَيْءٍ

" bekommt derjenige der so etwas getan hat, Belohnung?", dann antwortete der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

أَسْلَمْتَ عَلَى مَا أَسْلَفْتَ مِنْ خَيْرٍ وَالتَّحَنُّثُ التَّعَبُّدُ

"Du hast den Islam angenommen und das gute was du hinterlassen hast, hast du mitgenommen"*(Sahih Muslim)*.

Eine Auslegung dieses *Hadihtes* ist, das man belohnt wird, für das was man früher getan hat. Also nachdem man Muslim geworden ist und den Islam angenommen hat, dann wird man auch für die guten Taten was man früher verrichtet hat belohnt.
Eine Zweite Auslegung ist, das man die guten Charakter Eigenschaften die man hatte beibehält und das man sie auch in Zukunft weiterhin behalten wird.
Die dritte Auslegung ist, das der Segen der guten Taten die man in seiner *Jahiliya* verrichtet hat, einem bis zum Lebensende einholen wird. Denn als Muslim profitiert man von dem Segen der guten Tat die man verrichtet hat.

12. Der Hinweis auf das Vermächtnis des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nach seinem Tod.

Denn das ist in dem *Hadith* von ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* erwähnt. Aber im Wirklichkeit hat Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* kein Vermächtnis hinterlassen, sondern er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns darauf hingewiesen, das wenn wir uns an das Buch Allah *subhaanahu wa ta´ala* festhalten, dann werden wir niemals in die Irre gehen. Unter anderem weist auch der Vers 151 in *Sura al-An´am* den wir erwähnt haben, darauf hin.

13. Das man das Recht Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber uns kennt.

Eben das man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* Dient und Nichts Beigesellt.

14. Das man das Recht der Diener in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* kennt, wenn sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sein Recht geben.
Und zwar das Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemanden bestraft, der Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nichts Beigesellt. Aber wer Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas Beigesellt, so läuft er der Gefahr hinaus das er Bestraft werden wird.

15. Diese Angelegenheit kannten die meisten *Sahaba* nicht.
Es war die Angelegenheit, in dem Muadh ibn Jabal *radiyallahu ´anhu* hinter dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* auf einem Esel saß und als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* am ende gefragt worden ist:***"soll ich dies nicht den Menschen verkünden"***, dann sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam :* ***"nein"***. Das weist daraufhin, das die meisten *Sahaba* es nicht gewusst haben und das Muadh ibn Jabal *radiyallahu ´anhu* einer der wenigen war die es gewusst haben. Aber Muadh *radiyallahu ´anhu* hat das den Menschen erst erzählt, bevor er gestorben ist. In einem *Hadith* heißt es, das er weiter erzählt hat, aus Angst davor eine Sünde zu begehen. Denn er hatte Angst davor dieses wissen für sich selbst zu behalten und wenn er gestorben wäre, dann wäre dieser *Hadith* verloren gegangen. Deswegen hat er den *Hadith* weiter gegeben.
Muadh *radiyallahu ´anhu* hatte den *Hadith* nicht deswegen für sich behalten, damit er das wissen für sich behalten wollte. Sondern gemeint war damit, das wenn die Menschen es erfahren hätten, dann könnte es passieren das viele von ihnen nicht mehr Beten, oder das sie ihre Handlungen nicht mehr verrichten würden. Dies war der Grund, und Muadh *radiyallahu ´anhu* hatte das auch verstanden, denn hätte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gewollt das niemand das weiß, dann hätte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* es niemandem gesagt. Aber weil er *sallallahu ´alayhi wa sallam* das Muadh *radiyallahu ´anhu* erzählt hat, dann heißt das, das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht wollte das dieses wissen verloren geht, aber er *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte nicht das alle einfach so erfahren.

16. Für eine gute Sache, darf man wissen für sich selbst behalten.
Manchmal ist das geheim halten von wissen eine gute Sache, aber es ist nicht immer erlaubt. Sondern es gibt auch Drohungen, in dem es in einem *Hadith* heißt:

سُئِلَ عَنْ عِلْمٍ فَكَتَمَهُ أَلْجَمَهُ اللَّهُ بِلِجَامٍ مِنْ نَارٍ يَوْمَ الْقِيَامَةِ

"Wer nach wissen gefragt wird, aber er für sich selbst behält. Dann wird ihm Allah am Tag der Auferstehung Zügel aus Feuer anziehen"*(Abu Dawud , Tirmidhi:Sahih).* Aber der *Hadith* von Muadh *radiyallahu ´anhu* und auch andere *Hadithe* weisen darauf hin, dass das Geheimhalten von Wissen manchmal richtig und Gut ist , aber nicht Allgemein. Hier hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selber das wissen geheim gehalten, gegenüber den meisten *Sahaba*, außer Muadh ibn Jabal *radiyallahu ´anhu* und vielleicht noch ein Paar andere. Also es hatte Sinn gemacht, dieses wissen geheim zuhalten.
Ebenso ist von Abu Huraira *radiyallahu ´anhu* überliefert worden , das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu ihm gesagt hat:

فَمَنْ لَقِيتَ مِنْ وَرَاءِ هَذَا الْحَائِطِ يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُسْتَيْقِنًا بِهَا قَلْبُهُ فَبَشِّرْهُ بِالْجَنَّةِ

"Verkünde den Menschen die frohe Botschaft, das derjenige der La ilaha illallah aus

reinem aufrichtigem Herzen gesagt hat, der wird ins Paradies eingehen". *(Muslim; Nasai :al-Kubra).*

Deswegen wenn man angst davor hat, das eine bestimmte Person eine Tat unterlässt und nicht mehr verrichtet, dann soll man eben dieser Person die Sache nicht mitteilen. Ebenso wie wir wissen, ist die *Ka´ba* von Heute nicht die Selbe wie sie von der Zeit von Ibrahim *´alayhi salam* war. Denn die *Ka´ba* die von Ibrahim und Ismai´l *´alyhima salam* verrichtet wurden war, war größer als die von heute. Also wenn man vor der Tür der *Ka´ba* steht , dann ist rechts von einem der Becken, was die Leute als *Hijr Isma´il* bezeichnen, (Es gibt für diese Bezeichnung aber keinen Beweis *und Allah weiß am Besten!*) bis zum ende dieser Richtung(Becken) war die *Ka´ba* lang. Das heißt also die *Ka´ba* hat vier Ecken, die Ecke wo der Schwarze Stein ist, sie ist richtig. Die Jemenitische ecke links neben dem Schwarzen Stein ist auch richtig, aber die anderen zwei sind eigentlich in der *Ka´ba* drin. Die *Quraisch* hatten ja die *Ka´ba* in der *Jahiliya* Restauriert, das war noch als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* am Leben war, aber er war noch nicht zum Propheten berufen worden. Den *Qurasch* ging aber während dem Bau das Geld aus und deswegen haben sie die *Ka´ba* kleiner gebaut, als sie es eigentlich ursprünglich mal war. Sie hatte nämlich auch zwei Türen, eine für Eingang und der andere für Ausgang. Aber danach haben sie nur eine Tür gelassen und zwar etwas höher, damit die *Quraisch* nur denjenigen rein lassen wollten, den sie wollten. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* als Begründung, das er die *Ka´ba* nicht nochmal aufbauen wolle, weil die *Quraisch* erst neu Muslime geworden waren. Deswegen hatte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* Angst, das wenn er die *Ka´ba* wieder abreisen und wieder aufbauen würde, zu einer *Fitna*(Versuchung) für die Leute werden würde und sie vielleicht von Islam abfallen würden. Das war der Grund warum der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* die *Ka´ba* nicht wieder neu aufgebaut hat. *(Dies ist in Buchary überliefert)*

17. Es ist etwas schönes seinem Muslimischen Bruder eine Botschaft mitzuteilen, die ihm erfreut.

Dies wissen wir aus dem vorangegangenen *Hadith*, denn als Muadh *radiyallahu ´anhu* den *Hadith* von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gehört hatte, war das erst was er *radiyallahu ´anhu* sagte:***"...soll ich nicht den Menschen diese frohe Botschaft verkünden?..."***, also es weist auf die große Charaktereigenschaft von Muadh *radiyallahu ´anhu* hin.

Auch als dem Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas gutes widerfahren ist, dann hat er *sallallahu ´alayhi wa sallam* eine frohe Botschaft gekündigt und zwar als sein Sohn Ibrahim *radiyallahu ´anhu* geboren war, sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

وُلِدَ لِي اللَّيْلَةَ غُلَامٌ فَسَمَّيْتُهُ بِاسْمِ أَبِي إِبْرَاهِيمَ

"Heute Nacht ist mir ein Sohn geboren worden, ich habe ihm nach meinem Vater Ibrahim genannt" *(Muslim)*.

Genauso wenn man einem Menschen eine gute Botschaft mitteilt, dann freut er sich natürlich und es gehört zu den Guten Taten. Genauso übel ist es wenn man ihm eine Schlechte Nachricht mitteilt. Deswegen sagte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem *Hadith*, der umstritten ist ob er Authentisch ist oder nicht, aber die Bedeutung ist korrekt :

ا يُبَلِّغُنِي أَحَدٌ مِنْ أَصْحَابِي عَنْ أَحَدٍ شَيْئًا فَإِنِّي أُحِبُّ أَنْ أَخْرُجَ إِلَيْكُمْ وَأَنَا سَلِيمُ الصَّدْرِ

"Niemand soll mir über jemand anderen etwas schlechtes sagen, denn ich will euch nicht antreffen, während ich Hass gegenüber jemanden empfinde"*(Abu Dawud: al-Albani sagte Daif)*. Er *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte nichts hören, das jemand über einem anderen etwas schlechtes erzählt. Auch wenn der *Hadith* umstritten ist, aber Scheich Ahmad Schakir *rahimahullah* sagte das der *Hadith Sahih* ist. Wie dem auch sei, die Bedeutung ist richtig und man sollte über seinem Bruder nicht etwas schlechtes über eine andere Person erzählen, außer in Notwendigkeit und die Notwendigkeit ist wenig. Aber manche Leute verstehen es falsch und machen dann die Notwendigkeit zu Regel.

18. Die Angst davor sich auf die große Barmherzigkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* zu verlassen.

Gemeint ist, das man nicht mehr tut und denkt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem schon vergeben wird, denn er ist Allvergebend und Barmherzig und das sagt man dann bei jeder Sünde , aber in Wirklichkeit ist man der größte Sünder. Weil man alles macht was man will und somit verführt der *Schaitan* einen und man begeht die ganzen Sünden.
Das Gegenteil davon ist Verzweiflung, in dem sagt:*"Allah wird mir nicht vergeben"*.
Deswegen ist unter den *`Ulama* bekannt das manche gesagt haben:*"man soll mehr Angst haben"* und manche haben gesagt :*"man soll mehr Hoffnung haben"*. Imam Ahmad *rahimahullah* sagte etwas schönes :*"man sollte sich In Bezug auf Allah subhaanahu wa ta´ala, zwischen Angst und Hoffnung aufhalten, sobald eines davon überwiegt, geht man zugrunde, beides darf nicht zu viel sein, sondern es muss ausgewogen sein. "*. Also hat man zu viel Hoffnung, dann geht man zugrunde. Hat man aber zu viel Verzweiflung und Hofft nicht mehr auf Allahs-Barmherzigkeit, dann geht man auch zugrunde.
Manch andere *´Ulama* haben gesagt:*"wenn man Krank ist dann soll man Hoffnung haben und wenn man Gesund ist, dann soll man eher Angst haben"*. Andere wiederum haben gesagt:*" wenn man über die Rahma(Barmherzigkeit) von Allah spricht, dann soll man Hoffnung haben und wenn man über Allahs strafe spricht, dann soll man Angst haben"*.Sie begründen es mit der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَٱلَّذِينَ يُؤْتُونَ مَآ آتَواْ وَّقُلُوبُهُمْ وَجِلَةٌ أَنَّهُمْ إِلَىٰ رَبِّهِمْ رَاجِعُونَ ﴾

"und die geben, was sie geben, während ihre Herzen sich (davor) ängstigen, weil sie zu ihrem Herrn zurückkehren werden"23:60

Also obwohl sie die *Sadaqa* für Allah *subhaanahu wa ta´ala* geben, haben sie trotzdem noch Angst das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie nicht annehmen wird.
Noch eine Bekannte Ansicht ist, das wenn man eine Sünde begeht, dann soll man Angst haben und wenn man eine gute Tat begeht, dann soll man Hoffnung haben.

19. Wenn man gefragt wird und nichts weiß, dann sagt man entweder:*"Ich weiß Nicht"* oder *"Allah weiß am besten Bescheid"* .

Früher als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* noch am Leben war, sagten die *Sahaba* :*" Allah und sein Gesandter Wissen es am Besten"* und das war keine Form von *Shirk*, denn als jemand zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ فَقَالَ لَهُ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَجَعَلْتَنِي وَاللَّهَ عَدْلًا بَلْ مَا شَاءَ اللَّهُ وَحْدَهُ

" Es wird das geschehen was Allah will und was du willst", dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :"hast du mich etwa zu einem Partner mit Allah gemacht, sag:Was Allah alleine will, geschieht" (*Ahmad & Ibn Maja: Sahih al-Albani)*
Die Begründung ist, weil das was geschehen niemand weiß, außer Allah *subhaanahu wa ta ´ala* . Aber in der aussage: *"Allah und sein Gesandter wissen es man Besten"* , ist nichts falsches , denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wusste es Bescheid, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihm beigebracht hatte und es war keine Gleichstellung . Aber in der anderen aussage :*"es wird geschehen was Allah will und du willst"* ist falsch, denn es wird nur das geschehen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* will und nicht das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* will, es sei den es stimmt überein.

20. Es ist erlaubt, das man Menschen etwas an wissen mitteilt und manch anderen nicht mitteilt.
Diese aussage wusste weder Abu Bakr, ´Umar ibn Chattab, ´Utham und ´Aliy *radiyallahu ´anhum* . Das hatte natürlich auch sein warum Grund der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bestimmten Leuten etwas erzählt hat und manch anderen es vorbehalten hat. Auch etwas wichtiges was man aus diesem *Hadith* entnehmen kann, ist das man aufpassen sollte wem man etwas mitteilt. Denn Abdullah ´ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* sagte :

مَا أَنْتَ بِمُحَدِّثٍ قَوْمًا حَدِيثًا لَا تَبْلُغُهُ عُقُولُهُمْ إِلَّا كَانَ لِبَعْضِهِمْ فِتْنَةً

"Wenn du jemandem (oder ein Volk oder einer Gruppe von Menschen) etwas mitteilst, was sie nicht begreifen können, dann ist es für manche von ihnen eine (Fitna) Verführung"(*Mawquf(der Sahabi selbst sagt es) : Sahih Muslim*).

حَدِّثُوا النَّاسَ بِمَا يَعْرِفُونَ

´Aliy *radiyallahu ´anhu* sagte auch :***"Erzählt den Menschen das, was sie Wissen (Begreifen) können..."*** *(Mawquf : Buchary)* . Also man soll jedem Menschen das mitteilen was er begreift und was sein Verstand aufnehmen kann.

21. Die Bescheidenheit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ,das er hinter sich jemanden auf den Esel reiten lässt.
Wenn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte , hätte er natürlich auf einem Kamel oder einem Pferd alleine geritten, oder auch wenn er wollte, hätten die Menschen ihn natürlich auf ihren Händen getragen, aber er hat das natürlich nicht gemacht. Noch schöner ist auch das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht gelaufen ist, denn wenn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* gelaufen wäre, dann würden die Leute denken das es noch Bescheidener wäre zu laufen. Nein , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat diese Tiere dafür erschaffen, damit man sie benutzt. Aber man muss nicht immer das Beste haben und es reicht auch wenn man ein Esel benutzt.

22. Es ist erlaubt, eine zweite Person auf seinem Reittier reiten zu lassen.

Jetzt kann mich die frage stellen und sagen:*"warum soll es den nicht erlaubt sein?"*. Der Grund dafür ist, das man das nur machen darf, wenn es dem Tier nicht schwer fällt. Denn es kann sein, dass das Tier nur eine Person tragen kann, dann darf man keine zweite Person mit sich reiten lassen.

23. Die Gewaltige Stellung dieser Angelegenheit, und zwar das Muadh ibn Jabal *radiyallahu ´anhu* der Einzige *Sahabi* war, der diesen *Hadith* gehört hat.
Das heißt, diese Sache muss etwas ganz besonderes sein, weil er *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte das niemand davon etwas erfährt, außer den wenigen Menschen die es erfahren sollten.

24. Die Vorzüglichkeit von Muadh Ibn Jabal *radiyallahu ´anhu* , und zwar das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihm Wissen gegeben hat, was er keinem anderen *Sahabi* gegeben hat. Zweitens, das er hinter dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* auf einem Esel Reiten dürfte.

Das ist eine Vorzüglichkeit die nur einem Teil der *Sahaba* zuteil werden durfte.

KAPITEL 2

Die Vorzüglichkeit des *Tauhid* und was es an Sünden auslöscht

Wenn man über die Vorzüglichkeit einer Sache redet, dann heißt es nicht das es keine Pflicht ist. Also wenn eine Sache eine Vorzüglichkeit hat oder Vorzüglich ist, dann kann es trotzdem sein, dass es Pflicht ist. Zum Beispiel sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* über das Gemeinschaftsgebet*(Salatul-Jama´a)* :

صَلَاةُ الْجَمَاعَةِ أَفْضَلُ مِنْ صَلَاةِ الْفَذِّ بِسَبْعٍ وَعِشْرِينَ دَرَجَةً

"Das Gemeinschaftsgebet ist besser, als das Gebet was man alleine verrichtet, um siebenundzwanzig stufen"*(Buchary & Muslim)*. Aber trotzdem ist das Gemeinschaftsgebet Pflicht, für denjenigen der in der nähe der Moschee ist.
Genauso verhält es sich mit dem *Tauhid*, darin gibt es riesige nutzen für den Menschen, es ist Vorzüglich und trotzdem ist es eine Pflicht den *Tauhid* umzusetzen. Denn das ist was den Muslimen von den nicht-Muslimen(*Kuffar*) unterscheidet. Zu den nutzen des *Tauhid* gehört es, das es der größte Beweggrund ist das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber Gehorsam ist. Denn derjenige der den *Tauhid* umsetzt (also der *Muwahhid*) , er macht für

Allah *subhaanahu wa ta´ala* und handelt für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und Praktiziert den Islam für Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Der *Muwahhid* handelt auch für Allah *subhaanahu wa ta´ala* egal ob die Menschen ihn sehen oder nicht. Aber derjenige der kein *Muwahhid* ist, er verrichtet bestimmte Handlungen nur für die Menschen, nämlich damit die Menschen ihn sehen. Beispiel er Spendet, Betet und Gedenkt Allahs *subhaanahu wa ta´ala* nur wenn jemand bei ihm in der nähe ist und ihn sieht. Deswegen sagten manche der *Salaf* "*ich möchte gerne durch eine Tat Allah näher kommen und das von dieser Tat niemand Bescheid weiß, außer Er(Allah subhaanahu wa ta´ala) selbst*".
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat auch für diejenigen die den *Tauhid* umsetzten, Sicherheit versprochen und dies ist auch der erste Vers was der Autor erwähnt hat, nämlich in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ ٱلَّذِينَ آمَنُواْ وَلَمْ يَلْبِسُوٓاْ إِيمَانَهُم بِظُلْمٍ أُوْلَٰٓئِكَ لَهُمُ ٱلأَمْنُ وَهُم مُّهْتَدُونَ ﴾

"diejenigen die Glauben(*Iman*) und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeit(*Dzulm*) verdecken(oder vermischen), Sie haben Sicherheit und sie sind Rechtgeleitet" 6:82

Mit **"...Ungerechtigkeit(*Dzulm*)..."** ist hier in diesem Vers *Shirk* gemeint und dies ist das Gegenteil von *Iman* und den *Tafsir* dazu haben wir von unserem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erhalten. Denn als dieser Vers Herabgesandt worden ist, fiel er den Gläubigen *Sahaba* schwer. Denn sie haben gesagt :"*wer von uns fügt sich selbst keine Ungerechtigkeit zu*". Also jeder begeht Ungerechtigkeit gegenüber seine eigene Seele, in dem er Fehler macht und Sünden begeht. Daraufhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

﴿ يَا بُنَيَّ لَا تُشْرِكْ بِاللَّهِ إِنَّ الشِّرْكَ لَظُلْمٌ عَظِيمٌ ﴾ لَيْسَ كَمَا تَظُنُّونَ إِنَّمَا هُوَ كَمَا قَالَ لُقْمَانُ لِابْنِهِ

"***es ist nicht so wie ihr es denkt, was hiermit gemeint ist, ist al-Shirk. Habt ihr den nicht gehört was der Rechtschaffene Mensch (Lokman ´alayhi salam) gesagt hat?. Er sagte nämlich "Wahrlich der Shirk ist eine Gewaltige Ungerechtigkeit""***(*Buchary*). Also ist hiermit gemeint, das diejenigen die kein *Shirk* begehen (die *Muwahhidun*), diese werden Sicherheit erhalten und Rechtgleitet sein.
Logischerweise gibt es stufen von Ungerechtigkeit(*Dzulm*) und es ist nicht nur auf einer stufe, aber die schlimmste Art von *Dzulm* ist das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas Bei gesellt, also *Shirk*. Die zweite Art von *Dzulm* ist das man sich selbst ein Unrecht zufügt, z.b. in dem man jeden Tag freiwillig Fastet und sein Fasten nicht bricht oder das man von Anfang der Nacht bis zum ende der Nacht Betet, ohne zu Schlafen. Die dritte Art von Ungerechtigkeit ist das man jemanden anderes Ungerechtigkeit zufügt, in dem man z.b. jemanden schlägt, umbringt oder sein vermögen weg nimmt oder sonst ähnliches. Und wenn *Dzulm* weg ist, dann gibt es Sicherheit, aber ist es dann vollkommene Sicherheit oder keine vollkommene Sicherheit ?. Die Antwort darauf ist, das wenn der Mensch einen vollkommenen *Iman* hat, dann wird er eine vollkommene Sicherheit vor der strafe Allahs *subhaanahu wa ta´ala* haben. Wer allerdings keinen vollkommenen Iman hat, dann wird er auch Sicherheit haben, aber er hat Sicherheit nur vor dem ewigen Feuer. Das heißt das er nicht für immer in der Hölle bleiben wird, denn wir *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* Glauben das jeder Muslim ins Paradies eingehen wird, egal ob er bestraft wird oder nicht. Die vergangenen Verse in dieser *Sura* verdeutlichen das mit *Dzulm* in diesem Vers *al-Shirk*

gemeint ist und nicht etwas anderes. Denn Ibrahim *´alayhi salam* diskutiert in den Versen vorher mit seinem Volk und seinem Vater *Azar*, er will sie nämlich von dem Götzendienst wegbringen in dem er sagte :

﴿ وَكَيْفَ أَخَافُ مَآ أَشْرَكْتُمْ وَلاَ تَخَافُونَ أَنَّكُمْ أَشْرَكْتُم بِٱللَّهِ مَا لَمْ يُنَزِّلْ بِهِ عَلَيْكُمْ سُلْطَاناً فَأَىُّ ٱلْفَرِيقَيْنِ أَحَقُّ بِٱلأَمْنِ إِن كُنتُمْ تَعْلَمُونَ ﴾

"Wie sollte ich fürchten, was ihr Ihm bei gesellt, wo ihr euch nicht fürchtet, Allah bei zu gesellen, wozu Er euch keine Ermächtigung offenbart hat? Welche der beiden Gruppen hat also ein größeres Anrecht auf Sicherheit, wenn ihr wisst?"6:81

Also er *´alayhi salam* fragt wer ein Anrecht auf Sicherheit hat, diejenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bei gesellen oder diejenigen die Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nichts bei gesellen. Dann sagt er *´alayhis salam* als Antwort: **"diejenigen die Glauben(*Iman*) und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeit(*Dzulm*) verdecken(oder vermischen), Sie haben Sicherheit und sie sind Rechtgeleitet". 6:82**
Also sind hiermit diejenigen gemeint die kein *Shirk* begehen. Selbst wenn wir den *Hadith* von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht hätten, dann erklären die Verse die vorausgehen eindeutig das es sich hier um die große Form von *al-Shirk* handelt.

"...und sie sind Rechtgeleitet"
hier sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch zu denjenigen die kein *Shirk* begehen, das sie zusätzlich auch noch Rechtgeleitet sind. Und zwar haben sie in diesem Leben Rechtleitung, so dass sie gemäß dem Gesetzen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* mit Wissen handeln. Also sie haben als erstes das Wissen und sie handeln auch danach. Die Rechtleitung in Bezug auf das Wissen ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen den Richtigen Weg zeigt. Die Rechtleitung in Bezug auf Taten, ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen den Erfolg verleiht, das in die Tat umzusetzen und dies nennt man *Tawfik. Tawfik* ist nämlich das Allah *subhaanahu wa ta ´ala* einem Rechtleitung(*Huda*) gibt, dass man das was man weiß auch umsetzt. Denn jeder von uns weiß viel mehr als er tut, aber warum können dann viele von uns kein *Sadaqa* geben, obwohl sie Geld haben? und warum können viele in der Nacht, nach dem *Isha*-Gebet bis zum *Fajr*-Gebet kein *Qiyam al-Layl* Beten, obwohl nichts einem davon abhält. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht jedem Menschen den Erfolg verleiht diese Sachen zu tun. Wie bekommt man diesen Erfolg?, natürlich in dem man Allah *subhaanahu wa ta´ala* darum Bittet und man sich darum bemüht, denn von nichts kommt nichts. Ebenfalls diese *Hidaya* die sie bekommen, bezieht sich nicht nur auf *Dunya*, sondern es bezieht sich auch auf *al-Achira*. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ ٱحْشُرُواْ ٱلَّذِينَ ظَلَمُواْ وَأَزْوَاجَهُمْ وَمَا كَانُواْ يَعْبُدُونَ ﴾ ﴿ مِن دُونِ ٱللَّهِ فَٱهْدُوهُمْ إِلَىٰ صِرَاطِ ٱلْجَحِيمِ ﴾

"Versammelt nun diejenigen, die Unrecht getan haben, ihre Gattinnen und das, dem sie dienten"37:22"anstatt Allahs. Dann leitet(*fahduhum*) sie zum Weg des Höllenbrandes"37:23
Das Wort "Leiten" heißt "*Hidaya*". Genauso wie die Höllenbewohner in die Hölle geleitet werden, so werden auch die Gläubigen Menschen dementsprechend zu der Wonne(Paradies) geleitet. Viele *Mufassirun*(Koran Ausleger) haben den Vers **"... Sie haben Sicherheit...",**

damit ausgelegt, das es gemeint ist, das sie in *Achira* Sicherheit haben werden und mit **"...und sie sind Rechtgeleitet"** , bedeutet das sie im Diesseits Rechtgeleitet sein werden. Aber die richtigere Auslegung ist, das es sich auf das diesseits und das jenseits bezieht. Denn es gibt kein Beleg dafür dass das eine sich nur auf das Diesseits bezieht und das andere nur auf das Jenseits Bezieht. Sondern im Diesseits erhält man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Sicherheit und *Hidaya* und auch im Jenseits erhält man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Sicherheit und *Hidaya*. Denn wie schon gesagt, Rechtleitung bedeutet etwas zu Leiten, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem zu einer bestimmten Sache Leitet. Dies kann sowohl im Jenseits und auch im Diesseits sein, im Jenseits nämlich zur Paradies und im Diesseits Leitet Er *subhaanahu wa ta´ala* einem dazu das man erstens Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesetze kennt und danach handelt und dies ist die Rechtleitung in diesem Leben. Warum der Autor diesen Vers überhaupt erwähnt hat ist weil das zu den Vorzüglichkeiten des *Tauhid* gehört. Denn er sagte ja schon in der Überschrift "die Vorzüglichkeit des *Tauhid*".
Das heißt die Vorzüglichkeit und der Vorteil des *Tauhid* ist das man Sicherheit bekommt und das man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Rechtgeleitet wird.

Als nächstes erwähnt der Autor eine Überlieferung über Ubada ibn al-Samid *radiyallahu ´anhu* in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

"مَنْ شَهِدَ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ وَأَنَّ عِيسَى عَبْدُ اللَّهِ وَرَسُولُهُ وَكَلِمَتُهُ أَلْقَاهَا إِلَى مَرْيَمَ وَرُوحٌ مِنْهُ وَالْجَنَّةُ حَقٌّ وَالنَّارُ حَقٌّ أَدْخَلَهُ اللَّهُ الْجَنَّةَ عَلَى مَا كَانَ مِنْ الْعَمَلِ"

"Wer Bezeugt das es niemanden gibt der Anbetungswürdig ist außer Allah, Er ist ein Einziger, Er hat keinen Teilhaber und das Muhammad sein Diener und Gesandter ist .Und das Isa ´alayhi salam Allahs Gesandter und Diener ist und sein Wort ist was er Maria eingab, und eine Seele von Ihm. Und dass das Paradies Wahr ist und das die Hölle Wahr ist. Dann wird ihn Allah ins Paradies eingehen lassen, gemäß der Taten die er verrichtet hat".*(Buchary & Muslim)*

"Wer Bezeugt das es niemanden gibt der Anbetungswürdig ist außer Allah..."
Wenn man "***Bezeugt***" und das ist wichtig, denn man kann niemals eine Sache Bezeugen, wenn man vorher kein Wissen hat. Sonst ist das eine falsche Zeugenaussage und es gehört zu den großen Sünde. Deswegen ist es ein Beweis dafür, das man nicht einfach *La ilaha illallah* sagen kann, ohne vorher zu wissen, was es Bedeutet. Denn das geht nicht ansonsten ist man dann kein Muslim. Muslim ist man erst, wenn man es auch weiß, was es Bedeutet. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :"***"Wer Bezeugt..."*** , was auch ein Beweis dafür ist, dass das Bezeugen mit Wissen verbunden ist,in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte im Koran :

﴿ وَلَا يَمْلِكُ ٱلَّذِينَ يَدْعُونَ مِن دُونِهِ ٱلشَّفَاعَةَ إِلَّا مَن شَهِدَ بِٱلْحَقِّ وَهُمْ يَعْلَمُونَ ﴾

"Und diejenigen, die sie anstatt Seiner anrufen, verfügen nicht über die Fürsprache, außer wer der Wahrheit entsprechend bezeugt, und sie wissen es"43:86

Das Wissen über *La ilaha illallah* ist von zwei Arten. Einmal das man dieses Wissen erworben hat, durch lernen. Das andere ist das man es auf natürlicherweise hat, nämlich im Herzen, oder weil man so geboren ist. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

كُلُّ مَوْلُودٍ يُولَدُ عَلَى الْفِطْرَةِ

"***Jedes Kind wird auf der Fitra(Muslim) geboren...***"*(Buchary & Muslim)*.
Der zweite Teil von dem Wissen über *La ilaha illallah* ist das man es erwirbt, in dem man lernt oder in dem man über die Verse von Allah *subhaanahu wa ta´ala* nachdenkt und es verinnerlicht , oder über die Zeichen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* Erschaffen hat. Deswegen muss man erst wissen haben und dann bezeugen, man kann nicht erst Bezeugen und danach Wissen haben.
Nebenbei gemerkt !: Manche Leute sagen :"*aschadu anna La ilaha illallah...*". Das ist grammatikalisch falsch, es heißt :"*aschadu an La ilaha illallah...*" oder wenn man es im Hoch arabischen sprechen möchte dann verschmelzt man das "n" mit dem "L" und sagt "*aschadu alla ilaha illallah...*". Auch wenn man "*aschadu an La ilaha illallah...*" sagt, das geht Grad noch, aber das tut schon im Ohr weh. Denn der Koran hat uns gelehrt das die Araber damals so gesprochen haben. Denn Koran wird so gelesen, wie es die Sprache der damaligen Araber war. Abgesehen von ein Paar Sachen, aber der *Idgham*(Verschmelzen) , *Ighfa*(Verdecken) und *Idzhar*(Klar-aussprechen) und all diese Sachen haben die Araber damals gemacht.

"...das es niemanden gibt der Anbetungswürdig ist (La ilaha...)..."
hiermit ist gemeint, das es niemanden gibt der mit(zu) Recht angebetet(vergöttert) wird oder der es verdient angebetet(vergöttert) zu werden. Deswegen ist "***ilah***" jemand den man anbetet und Dient aus Liebe und aus Verherrlichung. Das heißt man Liebt Ihn und verherrlicht Ihn *subhaanahu wa ta´ala* wegen seinen Gewaltigen Eigenschaften und wegen seinen Edlen Taten die Er *subhaanahu wa ta´ala* gemacht hat.

"...ist außer Allah (...illallah)..."
wenn man dies jetzt in Verbindung mit einem interessanten Vers im Koran betrachtet, nämlich das was die *Qurayschiten* sagen :

﴿ أَجَعَلَ ٱلْآلِهَةَ إِلَٰهاً وَاحِداً إِنَّ هَٰذَا لَشَيْءٌ عُجَابٌ ﴾

"macht er den die Götter zu einem Einzigen Gott?. Das ist fürwahr etwas sehr verwunderliches"38:5

des weiteren sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿... فَمَا أَغْنَتْ عَنْهُمْ آلِهَتُهُمُ ٱلَّتِي يَدْعُونَ مِن دُونِ ٱللَّهِ مِن شَيْءٍ لَّمَّا جَآءَ أَمْرُ رَبِّكَ وَمَا زَادُوهُمْ غَيْرَ تَتْبِيبٍ ﴾

"...Ihre Götter, die sie anstatt Allahs anrufen, haben ihnen nichts genützt, als der Befehl deines Herrn kam, und sie richteten sie nur noch mehr zugrunde"11:101
also ihre Götter haben ihnen nichts genützt.
Auf der einen Seite sagt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* "das es keinen Gott gibt außer Allah" und auf der anderen Seite sagt in diesem Vers :"**...Ihre Götter, die sie anstatt Allahs anrufen, haben ihnen nichts genützt...".** Man könnte denken das dies ein Widerspruch

wäre, nämlich weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* hier in diesem Vers sagt, das es auch andere Götter gibt und in dem anderen Vers sagt Er *subhaanahu wa ta´ala* das es kein Gott außer Allah gibt. Aber damit ist eben gemeint, "Wahre Götter". Nämlich "**das es keinen <u>Wahren Gott</u> gibt außer Allah**". Also "**es gibt niemanden der es verdient hat Angebetet zu werden, außer Allah**", das ist die Bedeutung von *La ilaha illallah.*
Wenn eine Sache *batil*(nichtig/falsch/nicht korrekt) ist, dann ist sie Gesetzlich gar nicht vorhanden. Beispiel wenn ein Gebet *batil* ist, dann ist es so als ob man gar nicht Gebetet hätte. Genauso diese Götter die sie angebetet haben, sie sind nämlich *batil* und sie haben keinen festen Grund. Deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* über alles was *batil* ist ein Gleichnis gegeben, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَمَثَلُ كَلِمَةٍ خَبِيثَةٍ كَشَجَرَةٍ خَبِيثَةٍ ٱجْتُثَّتْ مِن فَوْقِ ٱلْأَرْضِ مَا لَهَا مِن قَرَارٍ ﴾

"Und das Gleichnis eines schlechten Wortes ist wie ein schlechter Baum, der aus der Erde herausgerissen worden ist und keinen festen Grund mehr hat"14:26
deswegen stirbt dieser Baum ab und er hat keinen Wert mehr.
Deswegen sind diese zwar Götter, aber falsche Götter und keine Wahre Götter.
Auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ ذَلِكَ بِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ وَأَنَّ مَا يَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ هُوَ الْبَاطِلُ وَأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ ﴾

Die aussage der *Quraischiten* ist sehr interessant, denn sie sagen :**"macht er den die Götter zu einem Einzigen Gott?"** und wir wissen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* auf der anderen Seite gesagt hat:

﴿...وَمَا مِنْ إِلَٰهٍ إِلاَّ ٱللَّهُ ...﴾

"...es gibt keinen Gott außer Allah..."3:62
deswegen sind das was sie anbeten, in Wirklichkeit nichts anderes außer Namen und die nicht mal eine richtige Bedeutung haben und sie können weder etwas nützen oder schaden, noch etwas Erschaffen, noch können sie Versorgen. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ مَا تَعْبُدُونَ مِن دُونِهِ إِلاَّ أَسْمَآءً سَمَّيْتُمُوهَآ أَنتُمْ وَآبَآؤُكُم مَّآ أَنزَلَ ٱللَّهُ بِهَا مِن سُلْطَانٍ﴾

"Ihr dient außer Ihm nur Namen, die ihr genannt habt, ihr und eure Väter, für die Allah jedoch keine Ermächtigung herabgesandt hat..."12:40
Warum diese Einleitung?. Weil der *Tauhid* bei den Philosophen(*Ahlul Kalam*) nichts anderes ist, als das man Glaubt das es nur ein Einziges Wesen gibt, das etwas Erschaffen kann. Also die Philosophen (nicht die Muslime sondern die *Kuffar*) sagen das *ilah* jemand ist, der etwas Erschaffen kann, mehr nicht. Deswegen sagen sie das *La ilaha illallah* bedeute: "es gibt niemanden der etwas Erschaffen kann außer Allah". Wenn das der *Tauhid* wäre den unser Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* überbracht hätte, dann hätte er mit den *Quraischiten* kein Problem gehabt. Denn sie haben schon gesagt das es nur einen Schöpfer gibt, nämlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das haben sie gar nicht angezweifelt. Was diese Philosophen gesagt haben ist noch viel Schlimmer als das was die *Quraischiten* gesagt haben. Denn die *Quraischiten* sagten das es nur einen Schöpfer gibt und das ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Die Philosophen aber sagen, das es nur einen gibt der etwas Erschaffen kann und das ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Das heißt sogar die *Quraischiten* waren ein bisschen weiter und sie haben Allah *subhaanahu wa ta´ala* schon zugeschrieben, das Er *subhaanahu wa ta´ala* auch Sachen tatsächlich Erschaffen hat. Denn die einen haben Ihn *subhaanahu wa ta´ala* als eine Schöpfer beschrieben, also man ist ein Schöpfer wenn man etwas Erschaffen hat.

Und die anderen haben gesagt das Er *subhaanahu wa ta´ala* jemand ist der etwas Erschaffen kann, sie haben Ihm nicht mal dieses Wort Schöpfung zugeschrieben. Insofern war das Verständnis der *Musrikin(Quraischiten)* fortgeschrittener als das Verständnis von den Philosophen. Weiterhin war das Verständnis der *Quraisch* besser als manchen Muslimen, denn die *Quraischiten* haben verstanden was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte. Denn sie sagten :**"macht er den die Götter zu einem Einzigen Gott?",** hier hatten sie verstanden, das ihr Glaube daran, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Einzige Schöpfer und Versorger ist, für den *Tauhid* nicht ausreicht. Denn trotzdem wurden sie von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* bekämpft. Sie hatten auch verstanden das alle Gebete die sie verrichten, auch nur noch für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gewidmet werden dürfen. Insofern waren sie noch viel weiter als viele Muslime die neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* noch andere im *Du´a* Anbeten und ansprechen und das ist eine Sache was vielen Leuten nicht fremd ist.
Deswegen sagt der Gelehrte Scheich al-Uthaimien *rahimahullah,* hier in der Auslegung :*"Es ist schade das viele Leute heutzutage, dass wenn sie Bücher über den Tauhid schreiben, sie die meiste Aufmerksamkeit zu den Taten von Allah schenken. Das Er eben der einzige Versorger und der einzige Leiter der Angelegenheiten ist(Tauhid al-Rububiyya)"*. Obwohl der andere Teil des *Tauhid* nämlich *Tauhid al-Uluhiyya* vernachlässigt wird und auch obwohl Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran gesagt hat **:**

﴿ أَفَرَأَيْتَ مَنِ ٱتَّخَذَ إِلَٰهَهُ هَوَاهُ ... ﴾

"Was meinst du wohl zu jemandem der sich als sein Gott seine Neigung genommen hat..."45:23
dies ist jemand der immer das macht was er will, egal ob das mit dem Gesetz Allah *subhaanahu wa ta´ala* übereinstimmt oder nicht und er macht das was seine Neigung will. Deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn als jemanden bezeichnet der seine Neigung zu seinem Eigenen Gott genommen hat. Deswegen bezeichnete der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch jemanden der immer seinem Geld nachgeht als jemanden der den Geld anbetet, er nannte ihn als *´abd*(Diener) von *Dirham* und *Dinar.* Das weißt daraufhin das der *Tauhid* mehr ist als nur daran zu Glauben, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Einzige Schöpfer ist.
Deswegen allgemein gesehen, kann man sagen das jede Sünde eine Form von *Shirk* ist. Aber genauer und spezieller betrachtet gibt es verschiedene Arten von Sünden, es gibt den kleinen *Shirk* , es gibt den großen *Shirk*, es gibt große Sünde und es gibt kleine Sünden, so sind die Sünden eingeteilt. Davon gibt es Sünden die sich nur zwischen Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seinen Diener beziehen und es gibt Sünden die sich auf den Menschen selbst beziehen und es gibt Sünden die sich auf den Menschen selbst und seinen Mitmenschen beziehen. Deswegen ist es eine schwierige Sache *La ilaha illallah* umzusetzen. Deswegen sagten auch manche der *Salaf* :"*Jede Art von Sünde(oder Ungehorsamkeit) ist eine Art von Shirk*" und mach andere *Salaf* sagten auch :

ما جاهدت نفسي على شيء مجاهدتها على الإخلاص

"*Niemals habe ich meine Seele(Nafs) so oft darum bemüht etwas zu erreichen wie den Ichlas*". Und *Ichlas* ist das Gegenteil von *Riya*, dies ist nämlich eine kleine Form von *Shirk*. Beispiel das man sein Gebet verrichtet und ein bisschen verschönert, damit die Menschen sagen das dieser Person gut Betet oder damit irgendwie Lob erhält. Das heißt in Wirklichkeit macht er das Gebet für Allah *subhaanahu wa ta´ala* , aber ein Teil des Gebetes

macht er nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das nennt man *Riya*. Nur der wahre Gläubige weiß wie gefährlich diese Sache ist und wie schwer es ist nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas zu tun. Aber derjenige der nicht Gläubig ist, wird sich sowieso keine mühe geben *Ichlas* in seinen Taten zu haben. Deswegen als zu ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhuma* gesagt worden ist :"*Wahrlich die Juden sagen "bei uns im Gebet flüstert(waswas) niemand ein*"", dann sagte er: "*was soll denn der Schaitan mit einem Herzen machen, der sowieso kaputt ist!*". Denn der *Schaitan* will die Herzen zerstören die noch Gesund sind, aber ein Herz das sowieso schon Kaputt ist, da braucht der *Schaitan* sich sowieso keine mühe mehr zugeben, denn die Person ist sowieso schon auf den falschen Dampfer. Auch als die *Sahaba* zu den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagten, das sie in ihren Gedanken etwas vorkommt, was ihnen viel schwer fällt es auszusprechen und sie würden lieber vom Berg herunter geschmissen werden oder ähnliches, als das was in ihren Gedanken kommt auszusprechen. Dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

"... وَقَدْ وَجَدْتُمُوهُ قَالُوا نَعَمْ قَالَ ذَاكَ صَرِيحُ الْإِيمَانِ"

"***habt ihr das wirklich vorgefunden?***", *dann sagten sie "**ja**", dann sagte er* :"***das ist der vollkommene Glaube***"*(Muslim)*. Damit ist gemeint, das dies der Wahre Zeichen für eine Reine und Klare Glaube ist und solche Gedanken kommen nur eben dem Gläubigen. Das heißt der *Schaitan* versucht jemandem von Glauben abzubringen und das heißt, das man auch Glauben hat und deswegen ist das ein Zeichen dafür das man auf den richtigen Weg ist.

Die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***"Wer Bezeugt das es niemanden gibt der Anbetungswürdig ist außer Allah..."*** oder auch eine andere Art zu übersetzen was auch richtig und gleich ist, nämlich "***wer Bezeugt das es kein Gott gibt außer Allah...***" , denn ein Gott ist jemand der vergöttert wird und Angebetet wird. Aber wenn unbedingt aus dem Arabischen das Wort *Ilah* stehen lassen möchte, in dem man sagt :"*es gibt kein **Ilah** außer Allah...*" , das kann man auch, aber man muss den Leuten auch erklären was ***Ilah*** ist. Mit der aussage ***"Wer Bezeugt das es niemanden gibt der Anbetungswürdig ist außer Allah..."*** ist gemeint, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn ins Paradies eingehen lassen wird, gemäß der Taten die er verrichtet hat (*Allahu Akbar!*) also die Taten spielen eine Rolle. Das Bezeugen ist ein Bezeugen mit der Zunge und das man es auch in Herzen trägt und das man es auch in den Taten umsetzt. Deswegen sagten die *Munafiqun*(Heuchler) zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

﴿ إِذَا جَآءَكَ ٱلْمُنَافِقُونَ قَالُوا۟ نَشْهَدُ إِنَّكَ لَرَسُولُ ٱللَّهِ...﴾

"Wir Bezeugen, du bist wahrlich der Gesandte Allahs ..."63:1

diesen Satz haben sie ausgesprochen und dieser Satz auf Arabisch beinhaltet drei Sachen. weöche das ganze betonen. Sie hätten sagen können, "du bist der Gesandte Allahs...". Aber sie haben erst gesagt :"wir Bezeugen...", die zweite Bekräftigung ist :"wahrlich..." und die dritte ist das "L" vor *rasulullah* . Aber trotzdem hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie der Lüge bezichtigt, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ ...وَٱللَّهُ يَعْلَمُ إِنَّكَ لَرَسُولُهُ وَٱللَّهُ يَشْهَدُ إِنَّ ٱلْمُنَافِقِينَ لَكَاذِبُونَ ﴾

"...und Allah weiß das du sein Gesandter bist und Allah Bezeugt, Wahrlich die Heuchler sind wirklich Lügner"63:1

das beweist dass das bloße aussprechen einen überhaupt nicht in den Islam hineinführt. Es

kann dazu führen das man unter den Menschen als Muslim anerkannt wird, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dazu :

﴿ وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَن يَقُولُ آمَنَّا بِٱللَّهِ وَبِٱلْيَوْمِ ٱلآخِرِ وَمَا هُم بِمُؤْمِنِينَ ﴾﴿ يُخَادِعُونَ ٱللَّهَ وَٱلَّذِينَ آمَنُوا وَمَا يَخْدَعُونَ إِلاَّ أَنْفُسَهُم وَمَا يَشْعُرُونَ ﴾

"Unter den Menschen gibt es manche, die sagen: „Wir glauben an Allah und an den Jüngsten Tag", doch sind sie nicht gläubig". 2:8 "Sie möchten Allah und diejenigen, die glauben, betrügen. Aber sie betrügen nur sich selbst, ohne zu merken". 2:9

des weiteren sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ إِنَّ ٱلْمُنَافِقِينَ يُخَادِعُونَ ٱللَّهَ وَهُوَ خَادِعُهُمْ ... ﴾

"Gewiss, die Heuchler möchten Allah betrügen, doch ist Er es, der sie betrügt". 4:142
dieser Vers ist für manche Leute nicht einfach zu Verstehen, nämlich wie kann man Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Eigenschaft zuschreiben, das Er *subhaanahu wa ta´ala* betrügt. Aber die frage ist, was Bedeutet betrügen?. Betrügen bedeutet in diesem Vers, von den Heuchlern aus gesehen, das sie nach außen hin, den Gläubigen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* zeigen wollen das sie Gläubig sind. Aber in Wirklichkeit haben sie *Kufr* in ihren Herzen. Was macht Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit ihnen oder wie betrügt Er *subhaanahu wa ta´ala* sie?. Andersherum, in diesem Leben lässt er sie als Gläubige Menschen Leben und sie Heiraten sogar muslimische Frauen oder Männer und sie Leben wie Muslime. Aber sobald sie gestorben sind, dann behandelt Er *subhaanahu wa ta´ala* sie wie Ungläubige, das ist der Betrug Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen gegenüber. Er *subhaanahu wa ta´ala* betrügt sie genauso, wie sie Ihn *subhaanahu wa ta´ala* betrügen, aber diese Art von betrug ist keine verpönte Sache. Sondern Er *subhaanahu wa ta´ala* behandelt sie so, wie sie versuchen Ihn *subhaanahu wa ta´ala* zu betrügen. Er *subhaanahu wa ta´ala* lässt sie als Gläubige Leben und dann sobald sie gestorben sind, deckt Er *subhaanahu wa ta´ala* den Schleier und sie werden dann plötzlich nicht mehr als Gläubige Menschen behandelt. Sondern sie werden dann als Ungläubige Menschen behandelt, obwohl sie dachten das sie Gläubig wären. Denn dies ist nämlich die Art wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie behandeln wird, sobald sie gestorben sind. Bei manchen bestraft Er *subhaanahu wa ta´ala* sie vielleicht schon in diesem Leben.

"...Er ist ein Einziger, Er hat keinen Teilhaber..."
diese aussage "***wahdahu la scharkia lah: Er ist ein Einziger, Er hat keinen Teilhaber"*** sagen wir oft nach jeden Pflicht Gebet .
Das Wort *"wahdahu*" bedeutet "*Er ist ein Einziger*" und es ist eine Betonung der Bestätigung und zuschreibung. Wie wir wissen besteht *La ilaha illallah* aus zwei teilen, "*La ilaha*:Es gibt kein Gott", nennt man abschreiben, eine Sache etwas abschreiben was nicht gibt. Und "*illallah*:außer Allah" ist das zuschreiben. Man schreibt nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Eigenschaft ganz alleine zu. Deswegen ist dies ein "abschreiben" und ein "zuschreiben".
Wahdadu ist also eine Bestätigung des zuschreibens von "*illallah*" und *La scharika lah* ist eine Bestätigung und eine Betonung des Abschreibens von "*La ilaha*". Deswegen ist *wahdahu la scharika lah* die gleiche Bedeutung wie *La ilaha illallah* in dem Sinne, weil beides wird noch einmal zusätzlich betont. Deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und die *Sahaba* den *Tauhid* auch logischerweise richtig umgesetzt. Das zeigt sich in den Handlungen, sie haben verstanden das man sich nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* im *Du*

´a zuwenden darf, wenn es einem schlecht geht und sonst niemandem anderes. Dies zeigt sich in einem wunderbarem *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und zwar als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* eines Tages sich zum schlafen hingelegt hatte und die *Sahaba* ihre Schwerter bei Seite gelegt hatten und unachtsam waren, kam dann ein *Kafir* Wüstenaraber und nahm das Schwert von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und dabei wachte auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auf und der Wüstenaraber stand dann vor dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Der Wüstenaraber sagte dann zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

مَنْ يَمْنَعُكَ مِنِّي فَقُلْتُ اللَّهُ ثَلَاثًا وَلَمْ يُعَاقِبْهُ وَجَلَسَ

"***wer würde dich jetzt vor mir abhalten?***", dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :"***Allah wird dich davor abhalten das du mich umbringen kannst",*** dann lies der Wüstenaraber das Schwert fallen*(Buchary & Muslim).* Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte eben nicht "meine Freunde(werden mir helfen)" und das ist die Umsetzung der *Tauhid al-Rububiyya* . Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der nützen kann und schaden kann, erschaffen kann und leiten kann was Er *subhaanahu wa ta´ala* will und in seinem Herrschaft das umsetzen kann was Er *subhaanahu wa ta´ala* will. Denn in Bezug auf *al-Rububiyya , al-Uluhiyya* und *al-Asma was-Sifat* gibt es niemanden der ein Teilhaber ist, mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* .

"...und das Muhammad sein Diener und Gesandter(Rasul) ist..."
wie wir alle wissen ist Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*, Muhammad ibn Abdillah ibn Abdillmuttalib al-Quraischi al-Hashimi und der letzte aller Propheten. Mit der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* das er ein ***"...Diener..."*** ist, weist daraufhin das er eben kein Teilhaber bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist. Man sagt auch *"er ist ein Diener der nicht angebetet wird und ein Rasul den man nicht Lüge vorwerfen darf"*.
Rasul ist jemand den Allah *subhaanahu wa ta´ala* erweckt hat und dem Er *subhaanahu wa ta´ala* Offenbarung eingegeben hat und er ist somit niemand, der über Allah *subhaanahu wa ta´ala* lügt. Alle Eigenschaften was ein Mensch hat, hat auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*, außer den üblen Eigenschaften, davor war er bewahrt. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte keine üblen Eigenschaften verinnerlicht, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte auch über seinen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

﴿ قُلْ إِنِّى لاَ أَمْلِكُ لَكُمْ ضَرّاً وَلاَ رَشَداً ﴾﴿ إِنِّى لَن يُجِيرَنِى مِنَ ٱللَّهِ أَحَدٌ وَلَنْ أَجِدَ مِن دُونِهِ مُلْتَحَداً ﴾﴿ إِلاَّ بَلاَغاً مِّنَ ٱللَّهِ وَرِسَالاَتِهِ ... ﴾

"Sag: Ich vermag euch weder Schaden noch Besonnenheit zu bringen"72:21 "Sag: Niemand kann mir gegen Allah Schutz gewähren, und ich werde außer bei Ihm keinen Ort der Sicherheit finden. 72:22 "(Ich vermag) nur etwas zu übermitteln von Allah und Seinen Botschaften..."72:23
das war die Aufgabe unseren Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht den unterschied zwischen uns dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* im Koran noch einmal klar, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ قُلْ إِنَّمَآ أَنَاْ بَشَرٌ مِّثْلُكُمْ يُوحَىٰ إِلَىَّ أَنَّمَآ إِلَٰهُكُمْ إِلَٰهٌ وَاحِدٌ ... ﴾

"Sag: Gewiss, ich bin ja nur ein menschliches Wesen wie ihr; mir wird (als Offenbarung)

eingegeben, dass euer Gott nur ein Einziger Gott ist..."41:6
deswegen ist der einzige unterschied zwischen uns und dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, nämlich das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* genauso ein Mensch ist wie wir, allerdings hat er keine der üblen Eigenschaften und zusätzlich ist er ein Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und ein Gesandter Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Manche Leute übertreiben in Bezug auf den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , in dem sie sagen, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* kein Schatten gehabt hatte und das licht was er mit sich hatte sein eigenen Schatten auslöscht. Also wenn er in der Sonne gelaufen ist, dann war der Schatten was er geworfen hatte, angeblich nicht mehr da gewesen wäre , weil er Licht(*Nur*) mit sich hatte. Das ist alles falsch und nichtig, denn die Verse beweisen das schon und allerdings noch ein *Hadith* von ´Aischa *radiyallahu ´anha* , in dem sie sagte, dass wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* im Gebet war, sie manchmal ihre Füße vor ihm hatte und sie hat sich entschuldigt dadurch das in den Häusern damals kein Licht gab. Wenn es damals keine Licht gegeben hatte und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* geleuchtet hätte, dann wäre es ganz hell in dem zimmer des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und sie hätte dann ihre Füße nicht aus versehen vor dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* im Gebet hingestellt. Das weist auch daraufhin wie klein die Räume früher waren und obwohl das die beste aller Generationen war die es jemals gegeben hat.
Es gibt noch Leute die noch mehr übertreiben als das, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte nämlich in einem *Hadith Qudsi* :

أَنَا عِنْدَ ظَنِّ عَبْدِي بِي وَأَنَا مَعَهُ إِذَا ذَكَرَنِي فَإِنْ ذَكَرَنِي فِي نَفْسِهِ ذَكَرْتُهُ فِي نَفْسِي وَإِنْ ذَكَرَنِي فِي مَلَإٍ ذَكَرْتُهُ فِي مَلَإٍ خَيْرٍ

"Wer mich in irgendeiner Gesellschaft erwähnt, den werde ich erwähnen in einer Gesellschaft die besser als der Gesellschaft in dem er ist. Und ich bin mit meinem Diener wenn er mich erwähnt*"(Buchary).* Dann sagen manche Leute dass somit der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* mit den Menschen ist wenn man Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gedenkt, *Allahu a´lam* wie der Zusammenhang stattfindet, aber wie dem auch sei, das ist falsch und weithergeholt. Deswegen wenn diese Leute den Geburtstag des Propheten feiern und wenn der Name des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erwähnt wird, dann stehen sie alle auf und wenn man sie fragt warum sie aufstehen, dann sagen sie :"*weil der Prophet selbst jetzt bei uns ist und deswegen sind wir aus Respekt vor ihm aufgestanden*". Aber die Sahaba *radiyallahu ´anhum* haben sicherlich den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* mehr respektiert als jemand überhaupt den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* respektieren kann. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte es gehasst das man für ihn aufsteht wenn er zu einer Sitzung kam und dies, wo er noch Lebendig war. Aber jetzt wo der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Tod ist und man ihn nicht sehen kann und sie stehen sogar noch für ihn auf. Das sind wahrscheinlich diejenigen Leute die noch viel mehr machen würden, wenn er noch am Leben wäre, also in dem sie noch mehr übertreiben hätten. Die sehen nicht einmal etwas und wenn sie etwas sehen würden, selbst wenn sie dann etwas sehen würden, weil sie sich etwas einbilden, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte es gehasst das man für ihn aufsteht und deswegen haben die Sahaba *radiyallahu ´anhum* es nicht getan. Wenn jemand so übertreibt, dann hat er nicht den vollständigen glauben in Bezug auf den Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*, denn in Wirklichkeit machen sie das was sie wollen und nicht das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gewollt hat. Die wahre Liebe zeigt sich dadurch in dem man jemandem folgt. Also wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt, dann macht man das was Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt, denn Allah *subhaanahu*

wa ta´ala sagte im Koran:

﴿ قُلْ إِن كُنتُمْ تُحِبُّونَ ٱللَّهَ فَٱتَّبِعُونِى يُحْبِبْكُمُ ٱللَّهُ ...﴾

"Sprich:"wenn ihr Allah wirklich liebt, dann folgt mir, dann wird Allah euch lieben..."3:31
also ein Beweis dafür das man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* liebt, ist das man wirklich genau das macht was er gemacht hat und wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es im Koran dargelegt hat. Deswegen bitten wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* darum das Er *subhaanahu wa ta´ala* uns vor jeglicher Neuerung in der Religion beschützt, denn die Neuerungen in der Religion zerstört den Glauben des Menschen . Denn wenn derjenige der eine Neuerung macht, ist der Meinung das er etwas erfinden darf, somit verherrlicht er in Wirklichkeit nicht den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, sondern in Wirklichkeit macht er genau das Gegenteil. Weil wenn er den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* verherrlichen würde, dann würde er niemals etwas verändern, in dem was er uns überbracht hat an Botschaften von Allahs *subhaanahu wa ta´ala* .
Auf der einen Seite kann man wegen solchen Geschichten lachen wenn man sie hört und auf der anderen Seiten kann man auch weinen, weil man sieht wie sehr solche Menschen auf den Schiefen Weg sind und sie Glauben auch noch das sie auf den richtigen Weg sind. Wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wirklich ihr Vorbild wäre, dann wüssten sie das er der Beste war, der Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemals gedient hat und er war der Gottesfürchtigste Mensch und derjenige der vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* am meisten Ehrfurcht hatte und er betete in der Nacht solange bis seine Füße Risse bekommen haben und als er danach gefragt worden war warum er das macht, obwohl Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ihm all seine Sünden vergeben hat, dann sagte er :

أَفَلَا أَكُونُ عَبْدًا شَكُورًا

"soll ich denn nicht ein Dankbarer Diener sein"*(Buchary & Muslim)*. Obwohl ihm all seine Sünden schon vergeben sind, die er getan hat, wenn er überhaupt mal welche getan hat und alle die er noch tun würde, all dies wurde ihm schon vorher vergeben.
Dieser Prophet den Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit den Besten aller *Scharai´ Pl. Schari´a* entsandt hat, hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* die Beste aller Botschaften uns mitgeteilt und zwar auf die Beste Art und weise. Obwohl er bekämpft worden ist, während er die Botschaft uns mitgeteilt hat und sie haben Innereien von einem Kamel auf ihn geworfen, während er bei der *Ka´ba* am Beten war. Am heiligsten Ort, der sogar Heilig für die *Mekkaner* selbst war, auch wenn sie Götzendiener waren. Während er am *Sujud* war, hat man ihm Innereien auf den Rücken gelegt, all dies aus Hass vor dem womit er entsandt worden ist. Trotzdem war er geduldig, denn das war eine Prüfung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* , weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* wollte das die Menschen sehen wie Geduldig er ist und welche Vorzüglichkeit er hat. Die einzige Sache die er *sallallahu ´alayhi wa sallam* als Antwort darauf gesagt war :***"was ist das denn für eine Nachbarschaft, O ihr beni Abdilmanaf das ihr so etwas mit mir macht***"*(Sira Ibn Hisham:Daif)*. Mann mache sich auch bewusst als der Engel Jibriel *´alayhi salam* mit den Engel der Berge kam und zu ihm sagte:"*Ordne ihm an und er macht was du willst. Wenn du willst dann wird er die beide Berge auf die Leute von Mekka werfen* ". Aber er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat das abgelehnt und machte *Du´a* auf das Allah *subhaanahu wa ta´ala* von ihrer Nachkommenschaft Gläubige Muslime hervor kommen lassen Möge. Die Geduld von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* war so großartig, das er am ende diesen Riesigen Sieg von errungen hat und *Mekka* von den Götzendienst befreit hat. Er hatte zuvor die

Bewohner von *Mekka* gewarnt und diejenigen die darin wohnen und hat diese *Schari´a* worum er sich abgemüht hatte, dann den Leuten(*Sahaba*) weitergegeben. Sie die Sahaba *radiyallahu ´anhum* haben dann in reinster Form der Generation die nach ihnen gekommen ist weitergeben. Deswegen sind diejenigen die dem Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgen in dem was er gesagt hat, diejenigen die dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* für Allah *subhaanahu wa ta´ala* lieben. Den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu lieben gehört zu der liebe Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber und wir ziehen unserem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* unserer selbst, sowie alle Familienangehörigen und vor allen anderen Menschen selbst vor und wir lieben ihn deswegen, weil er der Gesandte Allahs ist und nicht weil er ein Araber oder sonst irgendjemand ist. Wir setzen das Bezeugnis, nämlich das er der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist, in dem wir uns möglichst darum bemühen das von unseren Taten umzusetzen, was er uns gesagt hat und vorgemacht hat und in dem wir gemäß seiner Rechtleitung handeln, aber wir handeln nicht für ihn, sondern wir machen das für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemäß dem (Vorbild) des Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam*.
Es gibt Dinge die diese *Schahada* zerstören, dazu gehört das Sündigen und das erfinden von Neuen Angelegenheiten innerhalb der Religion. Denn wenn man etwas erfindet und dadurch Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher kommen möchte, dann wird die tat von Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht angenommen. Denn wenn man irgend ein Gottesdienst von sich aus erfindet um Allah *sallallahu ´alayhi wa sallam* näher zu kommen, dann ist das, so als würde man Allah *subhaanahu wa ta´ala* ins lächerliche ziehen. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat dien Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* extra geschickt, damit er uns zeigt, wie wir zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher kommen können. Aber wenn man selbst etwas erfindet, dann wofür war die Entsendung der Botschaft oder wofür wurde der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* geschickt?. Deswegen ist diese Sache eine gefährliche Sache und jemand der etwas in der Religion erfindet, ist so als würde er sagen das die Religion nicht vollständig ist und deswegen er etwas erfinden muss, oder das er damit sagen will, das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* die Botschaft nicht überbracht hat, also egal was er macht ist eine Katastrophe. Deswegen verstehen wir warum der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, das jede *Bid´a* in der Religion, in die Hölle führt und es gibt keine *Bid´a Hasana*(gute *Bid´a*) und *Bid´a Sayyia*(schlechte *Bid´a*). Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

كُلُّ بِدْعَةٍ ضَلَالَةٌ

"jede Bid´a ist ein Irrtum..."*(Sahih Muslim).*
Man könnte jetzt sagen, das jemand der eine Neuerung macht um Allah *subhaanahu wa ta ´ala* näher zu kommen, von Allah *subhaanahu wa ta´ala* belohnt wird für seine gute *Niyya*. Wir sagen *inscha-Allah* ist das der Fall, allerdings trotzdem sagen wir dass das was sie machen falsch ist. Aber ihre *Imame* die ihnen das vormachen, sie sind in Wirklichkeit ähnlich wie Abu Jahl oder ´utba ibn Rabi´a oder walid ibn Mughira und andere. Denn sie haben von der Botschaft Allahs *subhaanahu wa ta´ala* erfahren und haben sie zurückgeworfen. Denn sie wollten in ihrer Unwissenheit und ihrem falschen Weg bleiben, obwohl sie gewusst haben, das der andere Weg richtig ist. Deswegen diejenigen die solchen fehlgeleiteten *Imamen* folgen, entweder sie haben die Wahrheit nicht gewusst und sie haben auch nicht zu wenig dafür getan um nach wissen zu streben, denn sie haben gedacht dass das was sie tun Wahr ist. Diesen Menschen wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* *inscha-Allah* vergeben. Aber was diejenigen angeht die die Wahrheit gewusst haben, aber sie zurückgeworfen haben, weil sie eben bestimmten Menschen folgen wollten, sie sind nicht

entschuldigt und sie sind wie jene über denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ بَلْ قَالُوٓاْ إِنَّا وَجَدْنَآ آبَآءَنَا عَلَىٰٓ أُمَّةٍ وَإِنَّا عَلَىٰٓ آثَارِهِم مُّهْتَدُونَ ﴾

"Nein! vielmehr sagen sie :"Wir haben ja bereits unsere Väter in einer bestimmten Glaubensrichtung vorgefunden und auf ihren Spuren sind wir Rechtgeleitet". 43:22

"...Und Bezeugt das ´Isa Allahs Diener und Gesandter ist..."

Das bezeugen, das ´Isa *´alayhi salam ,* Allahs Diener und Gesandter ist, ist das gleich wie beim bezeugen des Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*, das er Allahs Diener und Gesandter ist. Mit anderen Worten; wir glauben an die Botschaft die ´Isa *´alayhi salam* überbracht hat, genauso wie Botschaft die Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* überbracht hat. Auch wenn wir nicht der *Schari´a* von ´Isa *´alayhi salam* folgen müssen. Sondern wir müssen unserem Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgen Wir folgen ´Isa *´alayhi salam* Praktisch dann nur indirekt, wenn das was er überbracht hat, genau mit dem übereinstimmt was unser *Schari´a* überbracht hat.

Die *Schari´a* (das Gesetz) welches von den Propheten vor Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* überbracht worden ist, verhält sich in Bezug auf unserer *Schari´a* in genau drei Arten.

Die erste Art ist:

Entweder widerspricht die vorherige *Schari´a* dem jetzigen *Schari´a,* den der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* überbracht hat(Das heißt: dort gab es einen anderen Gesetzt als bei uns), dann halten wir uns einfach nur an das Gesetzt, was Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* überbracht hat.

Die zweite Art ist:

Das Gesetzt vor Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* mit dem übereinstimmt, was Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* überbracht hat. Dann folgen wir weiter unserer *Schari´a* und automatisch folgen wir der vorherigen auch.

Die dritte Art ist:

Das die vorherige *Schari´a* weder in unserem Gesetzt bestätigt wird, noch verneint wird oder widerspricht . Hier sind die Gelehrten der *Usul al-Fiqh*(die Grundsätze des *Fiqh*) sich nicht einig, manche haben gesagt:*"man hält sich einfach auf das Gesetzt, was vor uns Offenbart worden ist"* und die anderen haben gesagt:*"Das Gesetzt der Leute vor uns, ist für uns nicht Gesetzlich"*. Diese beiden Ansichten gibt es und die richtige Ansicht ist, ist das Gesetzt was vor uns Offenbart worden ist, gilt für uns immer noch. Damit ist natürlich nicht gemeint, das wir jetzt die Bibel aufschlagen uns nach schauen was drin steht, sondern es muss uns natürlich Authentisch überliefert worden sein. Entweder im Koran oder über unserem Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Der Beweis dafür das wir uns immer noch daran halten müssen ist die aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ أُوْلَٰٓئِكَ ٱلَّذِينَ هَدَى ٱللَّهُ فَبِهُدَاهُمُ ٱقْتَدِهْ ...﴾

"Jene(Propheten) sind Rechtgeleitet, so nimm ihre Rechleitung zum Vorbild..."6:90

und die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ لَقَدْ كَانَ فِى قَصَصِهِمْ عِبْرَةٌ لِّأُوْلِى ٱلْأَلْبَابِ ...﴾

"In Ihren Geschichten ist wahrlich eine Lehre für diejenigen, die Verstand besitzen..."12:111

In Bezug auf ´Isa *´alayhi salam* gibt es zwei extreme Gruppierungen.
Die erste extreme Gruppierung die es gegeben hat und die es bis heute noch gibt, sind die Juden. Denn sie haben Isa ibn Maryam *´alayhima salam* geleugnet und haben behauptet das er der Sohn einer Hure wäre und das er kein Prophet wäre und sie haben auch behauptet ihn getötet zu haben und sind auch stolz drauf. Deswegen ist das bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* so geschrieben, als hätten sie ihn getötet. Also Gesetzlich gesehen haben sie ihn getötet, aber in Wirklichkeit haben sie ihn natürlich nicht getötet. Die Begründung dafür ist, das sie gesagt haben:

﴿ إِنَّا قَتَلْنَا الْمَسِيحَ عِيسَى ابْنَ مَرْيَمَ﴾

" ...Wahrlich wir haben Jesus der Sohn der Maria Umgebracht..."4:157 .
Natürlich hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* in Wirklichkeit sie(die Juden) der Lüge bezichtigt und sie haben ihn mit Gewissheit nicht umgebracht, sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat ihn (Isa *´alayhi salam*) zu sich gehoben und sie haben statt Isa *´alayhi salam* jemand anderes gekreuzigt, der so aussah wie Isa *´alayhi salam.*
Diesbezüglich hat Ibn Kathir *rahimahullah* in seinem *Tafsir* eine Überlieferung von Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhuma* erwähnt :
Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu sagte:" Als Allah Jesus zum Himmel erheben wollte, ging er(Jesus) zu seinen Freunden, es waren zwölf Männer von seinem Jünger im Haus. Er ging zu ihnen während Wasser von seinem Kopf tropfte und er sagte "Jemand von euch wird mich verleugnen, nach dem er an mich geglaubt hatte. Wer von euch möchte meine Gestalt bekommen und statt meiner umgebracht werden und im Paradies auf selben stufe wie ich sein?". Dann stand einer der Jüngsten Männer auf und Jesus sagte zu ihm :"setze dich hin". Dann fragte er noch einmal und der Junge Mann stand wieder auf und Jesus sagte wieder zu ihm."setze dich hin". Dann fragte er nochmal und der Junge Mann stand wieder auf und sagte:"Ich". Dann sagte Jesus :" Ok du bist es". Dann erhielt der Junge Mann die Gestalt von ´Isa und `Isa wurde durch ein Fenster im Haus zum Himmel erhoben, dann kamen die Juden und nahmen denjenigen der so aussah wie Jesus und sie ermordeten und Kreuzigten ihn. Dann leugneten ihn einige von ihnen zwölf mal, nachdem sie an ihm geglaubt hatten. Hiernach(nach der Kreuzigung des Jungen Mannes) spalteten sie sich in drei Gruppen.
Eine Gruppe sagte :"Allah hat unter uns für eine weile verweilt und ist dann wieder zum Himmel aufgestiegen", dies sind die Jakobiner.
Die zweite Gruppe sagte :" Der Sohn Allahs war eine weile unter uns, dann Allah ihn wieder zu sich erhoben", dies sind die Nastorier (die Heutigen Katholiken/Protestanten).
Die dritte Gruppe sagte:" Der Diener und der Gesandte Allahs hat eine weile unter uns verweilt, dann hat Allah ihn zu sich erhoben", dies waren die Muslime.
Dann ermordeten die beiden Ungläubigen Gruppen die Muslimische Gruppe und der Islam was dann auslöscht, bis Allah Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam zum Propheten erweckte. *(Ibn Kathir sagt:" der Sanad bis zum Ibn ´Abbas ist Sahih ")*
Auch wenn diese Überlieferung von Ibn ´Abbas stammt, so ist es eine Angelegenheit die er nicht wissen hätte können, es sei denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es ihm mitgeteilt. Denn es ist eine Angelegenheit die ca. vor sechshundert Jahren schon passierte.

Das bringt uns jetzt die zweite extreme Gruppe, und zwar die Nazarener(gemeint sind die Christen). Sie sagten:*" er ist Sohn Allahs er ist der dritte von dreien"* also die Dreifaltigkeit

und sie haben ihm zu einem Gott gemacht, mit Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Sie haben somit an ´Isa *´alayhi salam* nicht geglaubt, denn ´Isa *´alayhi salam* hat niemals so etwas behauptet, sondern er hat das Gegenteil davon gesagt, nämlich das er ein Diener und Gesandter Allahs ist.
Deswegen befinden wir Muslime uns in der Mitte von diesen zwei extremen Gruppen und wir Bezeugen das er der Diener und Gesandter Allahs ist. Und das seine Mutter eine Wahrheitsliebende Frau(*Siddiqa*) ist(Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat es im Koran erwähnt hat) und das sie ihre Scham gehütet hat und das sie eine Jungfrau gewesen ist. Doch das Gleichnis von ´Isa *´alayhi salam* ist bei Allah *subhaanahu wa ta´ala*,wie das Gleichnis von ´Adam *´alayhi salam* , Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschuf ihn aus der Erde und sagte dazu nur *"sei"* und dann war er.
Die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, dass wir Bezeugen ***"...das ´Isa alayhi salam Allahs Diener(´Abdullah) ist..."*** ist eine Antwort auf das, was die Christen behaupten. Denn sie haben aus ihm mehr als nur ein *´Abd*(Dierner) gemacht, sondern sie haben ihm die Status der Göttlichkeit gegeben.
Die aussage ***"...sein Gesandter..."*** ist eine Antwort auf das was die Juden gesagt haben und zwar das er kein Prophet gewesen ist und die Wahrheit nicht gesprochen hat. Wir aber bezeugen ganz im Gegenteil das ´Isa *´alayhi salam* die Wahrheit gesprochen hat. Insofern beinhaltet dieses Glaubensbekenntnis eine Antwort auf das was die Christen und Juden behaupten.

"...und das er das Wort ist, was Allah an Maria gerichtet hat..."
Diese aussage bedeutet im Offensichtlichen nicht das was es Bedeutet, das heißt; ´Isa *´alayhi salam* ist kein Wort. Sondern damit ist gemeint, das er durch das Wort Allahs *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen worden ist und nicht das was man Offensichtlich darunter verstehen könnte. Wir wissen das ´Isa *´alayhi salam* kein Wort ist, denn er hat gegessen, getrunken und alles erlitten was ein Mensch auch erleidet und verspürt. Also all seine Angelegenheiten sind Menschlich. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ إِنَّ مَثَلَ عِيسَى عِنْدَ اللَّهِ كَمَثَلِ آدَمَ خَلَقَهُ مِنْ تُرَابٍ ثُمَّ قَالَ لَهُ كُنْ فَيَكُونُ ﴾

"Wahrlich das Gleichnis von ´Isa bei Allah ist gleich dem Gleichnis von Adam. Er hat ihm aus der Erde erschaffen und dann sagte er zu ihm "sei" und dann war er."3:59.
Also ist ´Isa *´alayhi salam* kein Wort und auch kein Teil von Allah *subhaanahu wa ta´ala ,* sondern er ist ein Geschöpf von Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Maryam *´alayha samal* ist die Tochter von ´Imran ,aber nicht die Schwester Musa oder Harun *´alayhima salam* wie manche Leute denken. Denn im Koran steht **"O Schwester Haruns..." 19:28** , deswegen denken manche Leute, das sie die Schwester von Harun ist und auch manche Christen kommen damit zu den Muslimen und wollen zeigen das im Koran ein Fehler ist, in dem sie sagen:*"wie kann Maryam die schwester von Harun sein? den Harun und Musa haben schon viel früher gelebt"*. Das was die Christen heute den Muslimen vorwerfen, in dem sie den Koran kritisieren, ist keine neue Sache. Sondern al-Mughira ibn Schu'ba *radiyallahu ´anhu* ging nach Najran(ein Ort in Arabien an dem Christen lebten) und die Christen dort haben zu ihm das gleiche gesagt(*"wie kann Maryam die schwester von Harun sein? den Harun und Musa haben schon viel früher gelebt")*, dann sagt al-Mughira ibn Schu'ba *radiyallahu ´anhu,* das er zum Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* gegangen ist und ihn darüber gefragt hat und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* antwortete:

إِنَّهُمْ كَانُوا يُسَمُّونَ بِأَنْبِيَائِهِمْ وَالصَّالِحِينَ قَبْلَهُمْ

" Sie pflegten bei der Namensgebung, die Namen ihrer Propheten und ihrer Rechtschaffenen Menschen zu verwenden"*(Muslim, Ahmad, Tirmidhi)*. Also wenn es unter ihnen Propheten gab, dann haben sie, wie die Muslime es heutzutage machen, einfach ihren Kindern die Namen der Propheten und den Rechtschaffenen Menschen gegeben. Also Maryam *´alayha salam* hatte einen Bruder der Harun hieß und gemeint ist nicht der Bruder von Musa *´alayhi salam* gemeint.

"...und das er der Geist von Ihm ist ..."

Gemeint ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine erschaffene Geist(Seele) in das Körper von ´Isa *´alayhi salam* ein gehaucht hat nach dem Er *subhaanahu wa ta´ala* den Körper erschaffen hatte. Warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* diesen Geist sich selbst zu geschrieben hat, ist weil das eine Edle Sache ist für ´Isa ibn Maryam *´alayhi salam* ist . Denn manchmal ist es so das Allah *subhaanahu wa ta´ala* manche Sachen sich selber zuschreibt, aus Ehre zu dieser Sache. ´Isa *´alayhi salam* an sich ist keine Seele, sondern er hat einen Körper und eine Seele. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt klar und deutlich im Koran:

﴿ مَّا ٱلْمَسِيحُ ٱبْنُ مَرْيَمَ إِلاَّ رَسُولٌ قَدْ خَلَتْ مِن قَبْلِهِ ٱلرُّسُلُ وَأُمُّهُ صِدِّيقَةٌ كَانَا يَأْكُلاَنِ ٱلطَّعَامَ ٱنْظُرْ كَيْفَ نُبَيِّنُ لَهُمُ ٱلآيَاتِ ثُمَّ ٱنْظُرْ أَنَّىٰ يُؤْفَكُونَ ﴾

"Al-Masih, der Sohn Maryams, war doch nur ein Gesandter, vor dem bereits Gesandte vorübergegangen waren. Und seine Mutter war sehr wahrheitsliebend; sie (beide) pflegten Speise zu essen. Schau, wie Wir ihnen die Zeichen klar machen, und schau, wie sie sich abwendig machen lassen! 5:75

Also durch das ein hauchen wurde er zur einem Körper mit einer Seele und dadurch zu einem Lebendigen Menschen.

Durch diese aussage ***"...Geist von Ihm..."*** sind die Christen in die Irre gegangen und haben gedacht das er ein Teil von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist. Dadurch sind sie selbst in die Irre gegangen und auch viele andere Menschen in die Irre geleitet.

Wir sagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie blind gemacht hat, denn wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran sagt, dass nicht die blicke blind sind, sondern die Wahre Blindheit ist im Herzen, in dem man nicht die Wahrheit erkennt, wie sie wirklich ist.

Es ist sowohl uns Muslimen und auch den Christen bekannt, wie es in ihren Büchern erwähnt ist, ist das ´Isa *´alayhi salam* zu essen pflegte. Es ist auch bekannt das die Juden behauptet haben, ihn gekreuzigt zu haben und die Christen haben auch daran geglaubt. Die Frage ist dann, wie kann jemand der Teil des Herrn ist, sich von Ihm trennen und essen und trinken und auch noch behauptet wird das er gekreuzigt worden ist?. Das alles ist nicht nachvollziehbar, in dem man behaupten kann das jemand ein Teil von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist und auch noch umgebracht worden sein kann.

Der Beweis dafür, das nicht alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* an Dingen sich selbst zuschreibt, deswegen Unerschaffen sein muss. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَسَخَّرَ لَكُمْ مَّا فِى ٱلسَّمَاوَاتِ وَمَا فِى ٱلأَرْضِ جَمِيعاً مِّنْهُ ... ﴾

"Und Er hat euch alles , was in den Himmeln und was auf der Erde ist, dienstbar gemacht, alles ist von Ihm..." 45:13

﴿... أْ إِنَّ أَرْضِى وَاسِعَةٌ ... ﴾

"...Wahrlich meine Erde ist weit..." 29:56

﴿ فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ ٱللَّهِ نَاقَةَ ٱللَّهِ وَسُقْيَاهَا ﴾

"Allahs Gesandter sagte zu ihnen: „(Achtet auf)Kamelstute-Allahs und ihre Trinkzeit." 91:13

Also heißt das jetzt, das die Himmeln und die Erde ein Teil von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* sind? nein auf keinen Fall, sondern es Bedeutet, das es Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gehört. Zusammengefasst, alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst zuschreibt durch *Genitiv*, wie z.b die Kamelstute-Allahs, sind in drei Kategorien einzuteilen.

Die erste Kategorie ist:
Das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas erschaffen hat und einfach sich selber zuschreibt, weil Er *subhaanahu wa ta´ala* der Schöpfer ist. Dies ist wie schon in dem vorher erwähnten Versen zu entnehmen und auch noch viele weitere Beweise aus dem Koran und Sunna.

Die zweite Kategorie ist:
Das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst etwas zuschreibt oder das es von Ihm kommt, aus Ehre zu der Sache gegenüber. Beispiel ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* als seinen Diener Beschrieben hat. Auch ´Isa *´alayhi salam* in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ ...إِنَّمَا ٱلْمَسِيحُ عِيسَى ٱبْنُ مَرْيَمَ رَسُولُ ٱللَّهِ وَكَلِمَتُهُ أَلْقَاهَا إِلَىٰ مَرْيَمَ وَرُوحٌ مِّنْهُ ...﴾

"...al-Masih 'Isa, der Sohn Maryams, ist nur Allahs Gesandter und Sein Wort, das Er Maryam entbot, und Geist von Ihm ..."4:171

Die dritte Kategorie ist:
Sachen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst zuschreibt, sind Sachen die Unerschaffen sind. Beispiel sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran:

﴿ قَالَ يٰمُوسَىٰ إِنِّى ٱصْطَفَيْتُكَ عَلَى ٱلنَّاسِ بِرِسَالاَتِى وَبِكَلاَمِى...﴾

"Er sagte: „O Musa, Ich habe dich durch Meine Botschaften und Mein Gespräch (mit dir) vor den Menschen auserwählt!..."7:144
Also Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat die Botschaften(*Risalaat*) sich selber zugeschrieben und die Risalaat sind seine Worte und seine Botschaften. Dazu gehören auch alle Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala*.
In der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***"...und das er das Wort ist was Allah an Maria gerichtet hat und das er der Geist von Ihm ist..."*** befinden sich zwei Kategorien, und zwar ***"...das Wort Allahs..."*** , ist die dritte Kategorie(nämlich Unerschaffen) und ***"...Geist von Ihm..."*** beinhaltet die ersten zwei Kategorien(Erschaffen).

"....Den wird Allah ins Paradies eingehen lassen, gemäß der Taten die er verrichtet hat".
Auch die Menschen welche ins Paradies eingehen werden, sind in zwei Kategorien geteilt.

Die erste Kategorie von Menschen sind diejenigen, die nicht bestraft werden und die ihre Taten mit der Besten Art und Weise verrichtet haben, und Allah *subhaanahu wa ta´ala* dadurch ihre Sünden vergeben hat.

Die zweite Kategorie von den Menschen die ins Paradies eingehen werden, sind diejenigen Menschen, bevor sie ins Paradies eingehen werden, werden von Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu Rechenschaft gezogen werden, aufgrund der Taten die sie verrichtet haben.
Wenn die Sünden eines Gläubigen Diener mehr sind, als seine Guten Taten, dann wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, bestraft Er *subhaanahu wa ta´ala* ihm gemäß dem was er gemacht hat und Er *subhaanahu wa ta´ala* wird ihn nicht ungerecht behandeln. Oder wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, wird Er *subhaanahu wa ta´ala* ihm nicht bestrafen, obwohl der Diener mehr Schlechte Taten als Guten taten hat. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿.﴾ إِنَّ ٱللَّهَ لاَ يَغْفِرُ أَن يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَٰلِكَ لِمَن يَشَآءُ ..﴿.﴾

"Allah vergibt gewiß nicht, daß man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will..." 4:48

Des weiteren erwähnt der Autor einen *Hadith*, in dem ´Ithban *radiyallahu ´anhu* sagt, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

"...فَإِنَّ اللَّهَ حَرَّمَ عَلَى النَّارِ مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ يَبْتَغِي بِذَلِكَ وَجْهَ اللَّهِ"

"...Denn Allah hat dem Feuer Verboten, demjenigen der sagt "La ilaha illallah" und dabei Allahs Angesicht anstrebt."*(Buchary & Muslim)*

Der obige Hadith ist nur ein Ausschnitt von dem folgenden Hadith...

´Ithban ibn Malik al-Ansary radiyallahu ´anhu pflegte sein Volk im Gebet an zuleiten. Als dann sein Augenlicht immer schwächer wurde, fiel es ihm schwer zu seinem Volk zu gehen und bei ihnen zu Beten. Deswegen verlangte er von dem Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam, das er bei ihm kommen möge und in einer bestimmten stelle im Haus Betet, um diese stelle als Gebetsplatz zu benutzen*(Dies ist eine Sache, die nur speziell für den Propheten gilt)****. Dann kam der Prophet und einige seiner Freunde zu seinem Haus, unter ihnen waren Abu Bakr und ´Umar radiyallahu ´anhum . Als sie ins Haus hinein traten, fragte der Prophet :" wo möchtest du denn das ich Bete?"****(Hieraus entnehmen die Gelehrten, dass wenn man irgendwo hingegangen ist um eine Sache zu erledigen, dann soll man erst die Sache erledigen, bevor man irgend etwas anderes macht)****. Dann zeigte ´Ithban radiyallahu ´anhu auf eine stelle im Haus und der Prophet leitete sie dann im Gebet und betete zwei Raka´. Nachdem sie gebetet hatten, saßen sie sich dann hin um zu essen und fingen dann zu reden. Dann erwähnte jemand einen Mann der Malik ibn dughschum hieß, dann sagten andere das dieser Mensch ein Munafiq(Heuchler) ist. Dann sagte der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam:"sagt das nicht, hat er denn nicht:La ilaha illallah gesagt, um damit Allahs Angesicht(Wohlgefallen) zu erlangen. Denn Allah hat demjenigen das Feuer Verboten, der "La ilaha illallah" sagt und dabei Allahs Angesicht(Wohlgefallen) anstrebt."****(Buchary & Muslim)***

Im diesem *Hadith* wurde das Wort *"Wajh-allah: وجه الله "* mit Allahs *Wohlgefallen* und

Allahs Angesicht übersetzt,(denn Wortwörtlich heißt es ***"Allahs-Gesicht"***)und das ist auch auf jeden Fall unter anderem damit gemeint, also das man Allahs Wohlgefallen erlangen möchte. Trotzdem ist in diesem *Hadith* eine Eigenschaft erwähnt, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Gesicht hat, ohne das wir wissen wie es aussieht, trotzdem schreiben wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* das zu, was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihn zugeschrieben hat. Aber zweifellos beinhaltet das unter anderem auch, das wir Allahs Wohlgefallen erlangen möchten.

Übrigens !
Eine Ehre für die Gläubigen am Tag der Auferstehung wird es sein, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie anschauen wird und eine strafe für diejenigen die nicht ins Paradies eingehen werden ist, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie nicht anschauen wird. Dies ist eine Sache die im Koran und in der Sunna erwähnt ist.
Deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihnen Verboten ihn(***Malik ibn dughschum)*** als einen *Munafiq* zu beschrieben, denn sie wissen nicht was in seinem Herzen ist und weil er offensichtlich bezeugt; das es keinen Anbetungswürdigeren gibt, außer Allah *(La ilaha illallah).* Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat aber auch mit seiner aussage, diese Person nicht als einen Muslim bezeichnet. Sondern der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte den *Sahabern* lehren, dass wenn sie jemanden vorfinden der so etwas bezeugt, das man ihn nicht als einen Heuchler bezeichnen darf. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat demjenigen das Feuer Verboten, der *La ilaha illallah* sagt um dabei Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Zufriedenheit zum Ziel hat.
Deswegen ist es Verboten, das man Muslime die offensichtlich Rechtschaffen sind, als Heuchler oder Frevler zu bezeichnen, oder zu behaupten, das er keine Gute Absicht hat. Denn all diese Sachen sind sehr gefährlich,weil man der Person vielleicht etwas vorwirft, was gar nicht stimmt. Zweitens, man behauptet dadurch auch, das man weiß, was in den Herzen der Menschen ist. Wenn man immer danach handeln würde, was die Menschen an schlechtem über andere denken, dann würde viel in diesem Leben zerstört werden, weil viele Menschen leider schlecht über andere Menschen Denken. Deswegen dürfen wir, wenn wir jemanden sehen der offensichtlich eine Guter Muslim ist, nicht schlecht über ihn reden.

"...Denn Allah hat dem Feuer Verboten..."
Dies bedeutet das das Feuer diese Person nicht berühren wird.

"...demjenigen der sagt "La ilaha illallah" und dabei Allahs Angesicht anstrebt."
Damit ist als erste Voraussetzung gemeint, das man *Ichlas* hat. Also dass man das tut, um Allahs-Wohlgefallen zu erlangen. Der Beweis dafür ist im Hadith selbst, in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:***" ...hat er denn nicht gesagt:La ilaha illallah um damit Allahs Angesicht(Wohlgefallen) zu erlangen..."***
Wenn jemand Allahs-Wohlgefallen erlangen möchte, dann wird er auch automatisch handeln und er wird auch genau die Handlung begehen, die zum Ziel hat, um Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Wohlgefallen zu erlangen. Denn wenn jemand das Wohlgefallen von jemandem erlangen möchte, dann wird er auch was dafür tun.
Al-Zuhri *rahimahullah* sagt in *Sahih* Muslim zu diesem *Hadith:" Nachdem man jetzt das(La ilaha illa llah) gesagt hat, dann werden zu einem bestimmte Sachen zu Pflicht und andere Sachen werden Verboten. Deswegen darf man sich durch diese Worte nicht täuschen lassen".*
Also man darf sich nicht täuschen lassen, in dem man *La ilaha illallah* gesagt hat, mit der

Absicht das man gerettet ist.
Scheich al-´Uthaimien *rahimahullah* sagt dazu, das man die aussage von Al-Zuhri *rahimahullah* eigentlich gar nicht braucht. Denn die aussage des Propheten , in dem er sagte: ***"...um damit Allahs Angesicht(Wohlgefallen) zu erlangen..."***bedeutet schon, das er auch handeln wird. Denn jemand der sein Ziel erreichen möchte , muss erstmal hingehen.
Deswegen haben manche uns vorausgegangene Rechtschaffene Menschen gesagt:

وَقِيلَ لِوَهْبِ بْنِ مُنَبِّهٍ أَلَيْسَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مِفْتَاحُ الْجَنَّةِ قَالَ بَلَى وَلَكِنْ لَيْسَ مِفْتَاحٌ إِلَّا لَهُ أَسْنَانٌ فَإِنْ جِئْتَ بِمِفْتَاحٍ لَهُ أَسْنَانٌ فُتِحَ لَكَ وَإِلَّا لَمْ يُفْتَحْ لَكَ

" Das Schlüssel des Paradieses ist "La ilaha illallah". Aber wer ein Schlüssel hat, das keine Zähne hat, dann wird das Schloss nicht geöffnet werden".(Buchary u.a.)
Das heißt; es gehört auch mehr dazu, als nur den Schlüssel zu besitzen, denn der Schlüssel muss auch passen. Das ist natürlich eine Sache über die es kein zweifel gibt, aber man erwähnt die Sache, damit man die *Hadithe* nicht falsch versteht.
Deswegen wenn jemand den *Tauhid* vollkommen umsetzt, dann ist er sicher davor, das er nicht in die Hölle eingeht. Aber wenn jemand den *Tauhid* nicht vollkommen umsetzt, gemeint ist auch jemand der Schwere Sünden begeht wie z.b. *Zina*, Alkohol, Diebstahl usw... Dann ist er nicht sicher davor das er nicht in die Hölle eingehen wird, aber er ist sicher davor, das er nicht ewig darin bleiben wird.
Wer nämlich bezeugt, das es kein Gott gibt außer Allah und sagt das er dadurch Allahs Wohlgefallen erlangen will, aber er handelt nicht danach, dann hat er in Wirklichkeit gelogen. Besonders ist das mit demjenigen der große Sünden begeht. Denn der Prophet sagte:

لَا يَزْنِي الزَّانِي حِينَ يَزْنِي وَهُوَ مُؤْمِنٌ

"Während derjenige der Zina begeht, ist kein gläubiger"*(Buchary & Muslim) ,* denn seine Tat widerspricht dem was er gesagt hat und deswegen ist er in diesem Fall nicht gläubig.
In dem *Hadith* von ´Ithban *radiyallahu ´anhu* was erwähnt wurden ist, ist auch eine Antwort auf die *Murjia*. *Al-Murjia* ist eine Sekte, die gesagt hat:*"es reicht völlig aus, in dem man La ilaha illallah sagt und wenn man das gesagt hat, dann geht man ins Paradies hinein. Egal was für einen Absicht man gehabt hat, auch wenn man nicht das Wohlgefallen Allahs dadurch erlangen wollte"*. Die Antwort im *Hadith* ist die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :***"...um damit Allahs Angesicht(Wohlgefallen) zu erlangen...".***
In diesem *Hadith* ist auch eine Antwort auf die *Chawarij* und die *Mu´tazila*. Denn dieser *Hadith* bedeutet offensichtlich, das wenn jemand *La ilaha illallah* sagt und Allahs Wohlgefallen zum Ziel hat, dann wird er ins Paradies eingehen und er wird nicht ewig im Höllenfeuer bleiben. Aber es kann sein, das er bestraft wird.
Die *Chawarij* und *Mu´tazila* glauben, das wenn jemand Große Sünden begeht und in diesem zustand stirbt, das er ewig in der Hölle bleiben wird.
Wir *Ahlu-Sunna wal-Jama´a* glauben über jemand große Sünden begeht, das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, ihn bestraft oder wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will vergibt Er *subhaanahu wa ta´ala* einem. Der Beweis dafür ist die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ إِنَّ اللَّهَ لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَلِكَ لِمَنْ يَشَاءُ ﴾

"Allah vergibt gewiß nicht, daß man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist,

vergibt Er, wem Er will..." 4:48
Dieser Vers ist ganz klar und deutlich und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat es sogar zweimal in der Sura al-Nisa erwähnt. Die andere aussage von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist:

"Allah vergibt gewiß nicht, daß man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will."4:116

﴿ إِنَّ اللَّهَ لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَلِكَ لِمَنْ يَشَاءُ ﴾

Der Autor *rahimahullah* erwähnt einen *Hadith* über Abu Sai´d al-Khudry *radiyallahu ´anhu*, über den Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* in dem er sagte:

قَالَ مُوسَى : يَا رَبِّ ، عَلِّمْنِي شَيْئًا أَذْكُرُكَ وَأَدْعُوكَ بِهِ ، قَالَ : قُلْ يَا مُوسَى لاَ إِلَهَ إِلاَّ اللَّهُ ، قَالَ : كُلُّ عِبَادِكَ يَقُولُ هَذَا قَالَ : قُلْ لاَ إِلَهَ إِلاَّ اللَّهُ قَالَ : لاَ إِلَهَ إِلاَّ اللَّهُ ، إِنَّمَا أُرِيدُ شَيْئًا تَخُصُّنِي بِهِ ، قَالَ : يَا مُوسَى ، لَوْ أَنَ السَّمَاوَاتِ السَّبْعَ وَعَامِرَهُنَّ غَيْرِي ، وَالأَرَضِينَ السَّبْعَ فِي كِفَّةٍ ، وَلاَ إِلَهَ إِلاَّ اللَّهُ فِي كِفَّةٍ مَالَ بِهِنَّ لاَ إِلَهَ إِلاَّ اللَّهُ

Musa ´alayhi salam sagte :"O mein Herr!bringe mir etwas bei wodurch ich deiner Gedenken(Dhikr) kann und wodurch ich dich anrufen(Du´a) kann". Dann sagte Allah :"O Musa sag :"La ilaha illallah"". Dann sagte Musa wiederum :"O mein Herr! alle deine Diener sagen das", dann sagte Allah :"O Musa!wenn die sieben Himmel und die sieben Erden und alle ihre Bewohner außer Mir in eine Waagschale wären und La ilaha illallah in eine andere Waagschale wäre, dann wäre die Waagschale von La ilaha illallah schwerer"*(Ibn Hibban; al-Hakim und Dhahabi sagten Sahih, aber der Hadith ist Daif wie Scheich al-Albani es bestätigte).*
Auch wenn der *Hadith Daif* ist, gibt es trotzdem einen anderen *Hadith* in der die gleich Bedeutung überliefert worden ist, nämlich über Nuh *´alayhi salam* in dem Buch *al-Targhib wal-Tarhib*.

"Musa ´alayhi salam sagte :"O mein Herr!bringe mir etwas bei wodurch ich deiner Gedenken(Dhikr) kann und wodurch ich dich anrufen(Du´a) kann..."
hier hat Musa *´alayhi salam* zwei Sachen verlangt, eine Sache wodurch er Allah *subhaanahu wa ta´ala* Gedenken kann und die zweite Sache ist, wodurch er Allah *subhaanahu wa ta´ala* Anrufen kann.

"Dann sagte Allah :"O Musa sag :"La ilaha illallah"..."
dieser Satz ***"La ilaha illallah"*** ist sowohl die Beste Form des *Dhirk* und auch eine Form um Allah *subhaanahu wa ta´ala* anzubeten /Anzurufen. Denn derjenige der *La ilaha illallah* sagt, will ja in Wirklichkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Zufriedenheit bekommen, deswegen ist es auch eine Art *Du´a*.

"Dann sagte Musa wiederum :"O mein Herr! alle deine Diener sagen das"
die Bedeutung dieser Aussage von Musa *´alayhi salam* heißt nicht das Musa *´alayhi salam* nicht weiß wie wertvoll diese Aussage ist, denn es ist das wertvollste was man sagen kann.

Sondern Musa *´alayhi salam* wollte von Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas beigebracht bekommen, was vorher niemand gewusst hat und das er erste ist, der diese Information bekommt.

"...dann sagte Allah :"O Musa!wenn die sieben Himmel und die sieben Erden und alle ihre Bewohner außer Mir, in eine Waagschale wären und La ilaha illallah in eine andere Waagschale wäre, dann wäre die Waagschale von La ilaha illallah schwerer"
durch dieses Gleichnis bringt Allah *subhaanahu wa ta´ala* Musa *´alayhi salam* bei, das nichts gibt was besser wäre als *La ilaha illallah*. Selbst das Gewicht der sieben Himmeln und der sieben Erden, sind nicht so schwer wie *La ilaha illallah*.
Wenn man diesen *Hadith* liest, dann hat man auch folgendes zu verstehen, nämlich das es nicht nur darum geht das man dieses Wort ausspricht. Denn dieses Wort aussprechen tun sowohl die Gläubigen als auch die Heuchler. Deswegen muss man als erstes die Voraussetzungen für dieses Wort aussprechen und erfüllen, damit Allah *subhaanahu wa ta ´ala* einem auch dafür belohnt und einem unter die Muslime schreibt. Zweitens muss man auch diejenigen Taten aus dem Weg gehen, welches dem *Tauhid* widersprechen wie z.b. der große *Shirk*. Denn genauso wie man durch *La ilaha illallah - Muhammadan rasulullah* in den Islam eintritt, gibt es auch Aussagen durch die man wieder aus dem Islam Austritt.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt als nächstes:

Imam al-Tirmidi berichtet von Anas *radiyallahu ´anhu* das er den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgendes sagen hören:

قَالَ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى: يَا ابْنَ آدَمَ إِنَّكَ لَوْ أَتَيْتَنِي بِقُرَابِ الْأَرْضِ خَطَايَا ثُمَّ لَقِيتَنِي لَا تُشْرِكُ بِي شَيْئًا لَأَتَيْتُكَ بِقُرَابِهَا مَغْفِرَةً

Allah der Erhabene sagte:"O Sohn Adams! wenn du zu mir kämst mit soviel Sünden(khataya) der Größe dieser Erde, aber triffst mich am Tag der Auferstehung und hast Mir nichts Beigesellt, dann würde ich dir auch genau soviel an Vergebung(maghfirah) entgegen kommen"*(Tirmidhi ; Ibn Maja und al-Jami´ von al-Suyuti: Sahih).*

"O Sohn Adams! wenn du zu mir kämst mit soviel Sünden(khataya) der Größe dieser Erde..."
mit den Sünden(***khataya***) sind hier die wirklichen Sünden gemeint und nicht nur Fehler, weil man könnte denken das auf arabisch *"khataya":"*Fehler" Bedeuten könnte. Aber wenn man im Koran schaut in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ بَلَىٰ مَن كَسَبَ سَيِّئَةً وَأَحَاطَتْ بِهِ خَطِيٓـَٔتُهُۥ فَأُوْلَٰٓئِكَ أَصْحَابُ ٱلنَّارِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ﴾

"Aber nein! Wer eine böse Tat begangen hat, und wen seine Verfehlung(*khatiiat*) umfangen hält, das sind Insassen des (Höllen)Feuers. Ewig werden sie darin bleiben"2:81
das Wort welches Allah *subhaanahu wa ta´ala* für die Verfehlungen verwendet hat, weswegen die Leute in die Hölle kommen, sind die *Khatiiat*, also damit sind Sünden gemeint.

"...aber triffst mich am Tag der Auferstehung und hast Mir nichts Beigesellt, dann würde

ich dir auch genau soviel an Vergebung entgegen bringen"
Allah *subhaanahu wa ta´ala* verspricht einem das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem vergeben wird, egal ob es kleine oder große Sünden sind, solange man Ihm nichts Beigesellt(*Shirk*) hat. Mit *Shirk* ist natürlich sowohl der große als auch der kleine *Shirk* gemeint, aufgrund der Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* im *Hadith* :"*la tuschriku bi Schay'a...*", das Wort *Schay'a* auf arabisch umfasst sowohl die große Form von *Shirk* durch die man von Islam Austritt wie z.b.wenn man jemand anderes anbetet außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Als auch die kleine Form *Shirk* wie z.b. *Riya'*, in dem man sein Gebet verschönert um von anderen Leuten gesehen zu werden.
Deswegen ist es gar nicht so einfach wie man es denkt, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns mitgeteilt das es Leute gibt die Diener des Geldes sind, er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

تَعِسَ عَبْدُ اَلدِّينَارِ, وَالدِّرْهَمِ, وَالْقَطِيفَةِ

"Unglücklich sei der Diener des Dinar und auch unglücklich sei der Diener des Dirham, unglücklich sei der Diener des Kleides..."*(Sahih Al-Buchary)*, man ist also praktisch fanatisch von solchen Sachen. Aber ein Muslim sollte eigentlich ein Diener-Allahs sein, deswegen ist es eine Form des *Shirk* welches man nicht so einfach aus dem Weg gehen kann. Natürlich man kann ihm einfach aus dem Weg gehen, nur wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem den Erfolg dazu verleiht.

"...dann würde ich dir auch genau soviel an Vergebung(maghfirah) entgegen kommen"
das ist ein Beweis dafür das der *Tauhid* eine so Gewaltige gute Tat ist, das sie sogar alle Sünden auslöscht.
Das Wort *maghfirah*(Vergebung) bedeutet im Islam nicht nur das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem die Sünden vergibt, sondern das Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch einem die Sünden verdeckt und dadurch niemand davon erfährt. Deswegen ist es ein Anzeichen dafür das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem eine Sünde Vergeben hat, das man nicht über die Sünde spricht die man begangen hat. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

كُلُّ أُمَّتِي مُعَافًى إِلَّا الْمُجَاهِرِينَ وَإِنَّ مِنْ الْمُجَاهَرَةِ أَنْ يَعْمَلَ الرَّجُلُ بِاللَّيْلِ عَمَلًا ثُمَّ يُصْبِحَ وَقَدْ سَتَرَهُ اللَّهُ عَلَيْهِ فَيَقُولَ يَا فُلَانُ عَمِلْتُ الْبَارِحَةَ كَذَا وَكَذَا

"Meiner Gesamten Umma wird Vergeben, außer denjenigen die Offenkundig über ihre Sünden reden oder sie Offenkundig begehen..."*(Buchary & Muslim)***,** deswegen wenn man eine Sünde begangen hat, sollte man nicht darüber reden. Aber wenn man jemandem darüber fragen möchte was man bei dieser Sünden tun soll, dann sollte man es so formulieren das man nicht von sich selber spricht, sondern man kann sage:*"ich kenne jemand der dies und das getan hat, was sollte er machen?"* oder noch besser ist :*"was sollte man in dem Fall so und so tun..."*. Also man sollte auf jeden Fall nicht von sich selbst reden.

Jetzt folgen die Nutzen welches man aus diesem Kapitel entnehmen kann:

- **Die Gunst Allahs** *subhaanahu wa ta´ala* **ist Gewaltig groß.**

denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte das wer auch immer Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts Beigesellt, ins Paradies kommt, gemäß der Taten die er verrichtet hat. Also man wird auf jeden Fall ins Paradies eingehen wenn man kein *Shirk* begangen hat, aber gemäß der Taten die man verrichtet hat.

- **Die großartige Belohnung von Allah** *subhaanahu wa ta´ala***, wenn man den Tauhid umsetzt.**

denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte das die Waagschale von *La ilaha illallah* schwerer wiegt als die Waagschale in der die sieben Himmeln und Erden enthalten sind.

- **Durch die Umsetzung des *Tauhid* wird Allah** *subhaanahu wa ta´ala* **einem auch alle Sünden Vergeben wenn Er** *subhaanahu wa ta´ala* **will.**

denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :***"...dann würde ich dir auch genau soviel an Vergebung(maghfirah) entgegen kommen".*** Es kann natürlich einem Menschen passieren das das er Sündigt, auch wenn er streng gläubig ist. Aber diese gute Tat von *Tauhid* wird *inscha-Allah* seine ganzen Sünden auslöschen.

- **Die Schlussfolgerung das in dem Vers 6:82 "...mit Ungerechtigkeit vermischen..." >*al-Shirk*< gemeint ist.**

weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es uns in einem *Hadith* so erklärt hat.

- **Fünf Punkte die der Prophet** *sallallahu ´alayhi wa sallam* **uns in dem *Hadith* von Ubada ibn Samit *radiyallahu ´anhu* erklärt hat. Nämlich wer sie verinnerlicht und danach handelt, wird Allah** *subhaanahu wa ta´ala* **ihm in das Paradies eingehen lassen.**

dies wären:

- die Bezeugung das es kein *ilah* gibt außer Allah .
- die Bezeugung das Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam Allahs Diener und Gesandter ist.
- die Bezeugung das ´Isa *´alayhi salam* ebenfalls Allahs Diener und Gesandter ist und Sein Wort ist, welches Er *subhaanahu wa ta´ala* Maryam *´alayha salam* eingegeben hatte und das er ein Geist von Ihm ist.
- die Bezeugung dass das Paradies Wahr ist
- die Bezeugung das die Hölle Wahr ist

- **Das Erkenntnis das *La ilaha illallah* nicht erfüllt ist, solange man nicht die richtige *Niyya(*Absicht*)* hat und solange man es auch nicht in die Tat umsetzt.**

denn ein Heuchler kann auch das Glaubensbekenntnis aussprechen und sogar hinter dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Beten, aber das nützt ihm nichts solange er nicht die Aufrichtige Absicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat. Auch bringt es nichts wenn man behauptet das es niemanden gibt der Anbetung würdig ist außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* und man verrichtet aber sein Gebet nicht, das heißt die *Niyya* ist nicht ganz richtig.

- **Auch die Propheten** *sallallahu ´alayhi wa sallam* **wurden auf die Vorzüglichkeit von *La ilaha illallah* hinweisen.**

denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hatte Nuh *´alayhi salam* und Musa *´alayhi salam* in einem *Hadith* drauf hingewiesen und auch hat uns der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem Authentischen *Hadith* darauf hingewiesen das dies das Beste Wort bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist.

- **Der Hinweis darauf das der *Tauhid* schwerer wiegt als alle Geschöpfe, aber obwohl viele Menschen dies sagen, wird ihre Waagschale trotzdem leicht sein.**

das weist daraufhin das die Katastrophe nicht von dem Wort *La ilaha illallah* selbst kommt, sondern von der Person selbst. Weil diese Personen Sachen gemacht haben, weswegen dann die Waagschale wieder leichter sein wird.

- **Die Tatsache das es sieben Erden gibt, wie Allah** *subhaanahu wa ta´ala* **es in dem eben erwähnten *Hadith* gesagt hat.**

Im Koran ist es sehr deutlich das es sieben Himmel gibt, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* in vielen Versen erwähnt hat. Aber was die sieben Erden angeht, ist es nicht ganz deutlich im Koran beschrieben, aber ein Hinweis aber darauf gibt, es in einem Vers der folgendermaßen lautet:

﴿ ٱللَّهُ ٱلَّذِى خَلَقَ سَبْعَ سَمَاوَاتٍ وَمِنَ ٱلأَرْضِ مِثْلَهُنَّ ...﴾

"Allah ist es der die sieben Himmeln erschaffen hat und von der Erde gleich(wie sie)..."65:12
aber die Sunna weist eindeutig auf die Anzahl der sieben Erden hin, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

مَنْ اقْتَطَعَ شِبْرًا مِنْ الْأَرْضِ ظُلْمًا طَوَّقَهُ اللَّهُ إِيَّاهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ مِنْ سَبْعِ أَرَضِينَ

"...Wer auch nur eine Handbreite Fläche von der Erde zu unrecht sich aneignet, dann wird dies an ihm am Tag der Auferstehung festgebunden"*(Sahih Muslim)*.

- **Es gibt Bewohner in dem Himmeln und auf den Erden und dies sind die Engel.**
- **Die Bestätigung aller Eigenschaften Allahs** *subhaanahu wa ta´ala* **die Er** *subhaanahu wa ta´ala* **sich selbst zu geschrieben hat, ganz im Gegensatz zu den *al-Ash´ariyya, Mu´tazilah* und alle andere Gruppierungen.**

eine dieser Eigenschaften ist das Gesicht Allahs *subhaanahu wa ta´ala* welches in vielen *Hadithen* vorkommt, in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Gesicht zuschreibt. Auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz klar und deutlich im Koran:

﴿ وَيَبْقَىٰ وَجْهُ رَبِّكَ ذُو ٱلْجَلَالِ وَٱلإِكْرَامِ ﴾

"bleiben wird nur das Gesicht deines Herrn. Voller Ruhm und Ehre"55:27

- **Nachdem man den *Hadith* von Anas und ´Ithban *radiyallahu ´anhuma* verstanden hat, dann muss man den *Shirk* unterlassen.**

wenn man den *Shirk* unterlässt, dann ist man dem Feuer Verboten.

- **Die Erwähnung beider Gesandten, nämlich Muhammad und ´Isa *´alayhima salam* zusammen in einem *Hadith* als Gesandte und Diener Allahs.**

das heißt das sie beide vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* gleich sind, nämlich Diener und Gesandte Allahs und keine Söhne des Herrn oder sonst jegliches in der Hinsicht, Erhaben und Frei ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* vor solchen Sachen.

- **Die Erkenntnis das ´Isa *´alayhi salam* der einzige ist der die Bezeichnung *Kalimatullah*(Das Wort Allahs) zugeschrieben worden ist.**

mit diesem Wort *Kalimatullah* ist eben gemeint, das er derjenige ist, der durch das Wort Allahs *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen worden ist . Allah *subhaanahu wa ta´ala* brauchte nämlich nur zu sagen **"...Sei..."** und dann war er schon im Gebärmutter seiner Mutter.

- **Ein weiterer Erkenntnis das ´Isa *´alayhi salam* als Geist(*Ruh*) von Allahs** *subhaanahu wa ta´ala* **Bezeichnet worden ist.**

damit ist lediglich gemeint, das der Geist von ´Isa *´alayhi salam* von Allah *subhaanahu wa ta ´ala* kommt, wie jede andere Seele und nicht in dem Sinne das es ein Teil von Allah *subhaanahu wa ta´ala* wäre.

- **Die Vorzüglichkeit des verinnerlichten Glaubens an das Paradies und an die Hölle.**

denn wenn man an diese zwei Sachen glaubt, dann hat man zwei Voraussetzungen von vielen Voraussetzungen erfüllt, damit man ins Paradies eingeht.

- **Die Erkenntnis das ein Muslim auf jeden Fall ins Paradies eingehen wird, aber entsprechend der Taten die er gemacht hat.**

das Bedeutet das eine Muslim vielleicht in die Hölle gehen wird, aber er wird eines Tages aus der Hölle hinausgehen und dann ins Paradies hinein gehen. Im Gegensatz zu den *Mu´tazila* und *Khawarij* welche behaupten das ein Muslim der eine große Sünde begangen hat, ewig in der Hölle verweilen wird, was aber natürlich falsch ist.

- **Es werden am Tag der Auferstehung zwei Waagschalen geben.**
- **Die Erkenntnis das Allah** *subhaanahu wa ta´ala* **ein Gesicht hat.**

wie das Gesicht Allahs aussieht wissen wir nicht, aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns in einem Authentischen *Hadith* mitgeteilt das die Paradies Bewohner Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Paradies sehen werden. Für uns Menschen ist ein Gesicht, ein Teil eines Körperteils, aber in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* dürfen wir nicht von Teilen reden. Der einzige Grund warum wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Gesicht zuschreiben, ist weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es gemacht hat und weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es im Koran erwähnt hat.

KAPITEL 3

Wer den Tauhid Wirklich in die Tat Umsetzt, der geht in Paradies ein, ohne Abrechnung!

Dieser Kapitel ist eine Vervollständigung des vorherigen Kapitels, denn in dem vorherigen Kapitel ging es darum *"Die Vorzüglichkeit des Tauhid und was es an Sünden auslöscht*".
Jetzt geht es darum, Wer den *Tauhid* wirklich so umsetzt, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es von ihm verlangt hat, der geht ins Paradies ein ohne das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn bestrafen wird und ohne das Er *subhaanahu wa ta´ala* ihn nach einer Sünde befragen wird. Also wird derjenige nach keiner einzigen Sünde gefragt die er begangen hat , und es gibt Voraussetzungen damit man diese Gewaltige stufe bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* erlangt.
Zwar muss man den (*Tauhid*)Glauben ganz von *Shirk* reinigen.
Das geschieht durch drei Dinge;

<u>Erstens:</u> Durch Wissen, man kann den *Tauhid* nicht in die Tat umsetzen, wenn man kein Wissen über den *Tauhid* hat.
Der Beleg dafür ist die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ فَٱعْلَمْ أَنَّهُ لَآ إِلَٰهَ إِلَّا ٱللَّهُ ... ﴾

"Wisse ! das es keinen Gott gibt außer Allah ..." 47:19
D.h., man muss die Bedeutung von *La ilaha illallah* natürlich kennen.

<u>Zweitens:</u> Man muss an es in seinem Herzen Verinnerlichen(*al-I´tiqad*). Denn wenn man es weiß, aber es ablehnt und zu überheblich ist. Dann nutzt es einem das Wissen überhaupt nicht.

Der Beweis dafür ist *Iblis Allahs Fluch auf ihn* , er wusste sehr wohl das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein einziger ist und er hat sogar mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesprochen. Als Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn fragte warum er sich nicht nieder geworfen hat, für eine Sache die Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit seinen eigenen zwei Hände erschaffen hat?. Aber er *Iblis* weigerte es einfach , obwohl er wusste wer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist und kennt ihn vielleicht sogar noch besser als wir und trotzdem hat er sich Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht ergeben.
Auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* über die *Kuffar* das sie sagen :

﴿ أَجَعَلَ ٱلآلِهَةَ إِلَٰهاً وَاحِداً إِنَّ هَٰذَا لَشَيْءٌ عُجَابٌ ﴾

"Macht er(Muhammad) denn die Götter zu einem einzigen Gott? Das ist fürwahr etwas sehr Verwunderliches."38:5
d.h. Sie wussten was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in Wirklichkeit will, sondern den Tauhid. Aber sie lehten es wegen Hochmut ab.

Drittens : *Al-Inqiyad*: das man sich dieser Sache ergibt und fügt. Denn es nutzt nichts wenn man es weiß und daran glaubt, aber man ergibt sich nicht daran und handelt auch nicht danach. Denn die Handlung ist auch ein Beweis dafür das man es auch im Herzen hat. Also wenn man es weiß und daran glaubt, aber nicht daran handelt, dann hat man den *Tauhid* nicht in die Tat umgesetzt.
Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ إِنَّهُمْ كَانُوٓاْ إِذَا قِيلَ لَهُمْ لاَ إِلَٰهَ إِلاَّ ٱللَّهُ يَسْتَكْبِرُونَ ﴾﴿ وَيَقُولُونَ أَإِنَّا لَتَارِكُوٓ آلِهَتِنَا لِشَاعِرٍ مَّجْنُونٍ ﴾

"denn sie pflegten, wenn zu ihnen gesagt wurde: „Es gibt keinen Gott außer Allah", sich hochmütig zu verhalten"37:35 "und sagten: „Sollen wir denn wahrlich unsere Götter verlassen wegen eines besessenen Dichters?" 37:36

Wenn man diese drei Voraussetzungen erfüllt, dann ist das Paradies einem Garantiert, ohne das mit einem Abgerechnet wird . Mit Abrechnung ist eben gemeint, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem nach jeder Sünde fragen wird, die man begangen hat.
In Bezug in das eintriten ins Paradies ohne Abrechnung braucht man nicht *Inscha-Allah* zu sagen, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns das durch seinen Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* so mitgeteilt hat, insofern ist das eine gesicherte Sache.
Deswegen sagen wir das jeder Mensch der diese Sache(die drei Bedingungen) umsetzt, wird ins Paradies eingehen, ohne das mit ihm Abgerechnet wird. Das ist Allgemein, aber wenn es um eine Bestimmte Person geht, dann sagen wir nicht das diese Person diese gewaltige stufe erreichen wird, es sei denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* haben uns mitgeteilt.

Der Autor *rahimahullah* hat als erstes einen Vers erwähnt, in dem ein Beispiel für eine Person *´alayhi salam* die den *Tauhid* tatsächlich in die Tat umgesetzt hat und ein Vorbild für die Menschheit ist.

﴿ إِنَّ إِبْرَاهِيمَ كَانَ أُمَّةً قَانِتاً لِلَّهِ حَنِيفاً وَلَمْ يَكُ مِنَ ٱلْمُشْرِكِينَ ﴾

"Wahrlich Ibrahim war ein Vorbild*(Umma)*, Allah demütig(*Qanitan*) ergeben und einer, der Anhänger des rechten Glaubens(*Hanifan*) war, und er gehörte nicht zu den Götzendienern"16:120

„... Vorbild*(Umma)...*". Das Wort *Umma* kommt im Koran mit verschiedenen Bedeutungen vor. Eine Bedeutung ist Gemeinschaft und eine andere ist "*Din*:Religion" und auch als "*Imam*:Führer,Vorbild" und auch als "*al-Dahr*:die Zeitspanne" . Aber hier es ein als Vorbild gemeint.

Die aussage von Allah *subhaanahu wa ta´ala:* **"Wahrlich Ibrahim war ein Vorbild...",** ist ein Lob von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Ibrahim *´alayhi salam* gegenüber, nämlich das er ein *Imam* dem folge zu ist und das er einer der Edlen Gesandten ist , er ist auch einer von den fünf standhaftesten. Er ist ein Vorbild in Bezug auf seine taten und auch in Bezug auf seinen *Jihad* und besonders den *Jihad* den er gegen sein eigenes Volk geleistet hat. Dadurch hat er an Leid erfahren was er an Leid erfahren hat und er wurde ins Feuer geworfen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat ihn auch dadurch geprüft, das er seinen einzigen Sohn(*Isma´il*) für Allah *subhaanahu wa ta´ala* opfern sollte. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hatte nicht irgend einen Zeitpunkt erwählt in dem Ibrahim *´alayhi salam* seinen Sohn opfern sollte, sondern erst als sein Sohn(*Isma´il*)*´alayhi salam* laufen konnte. Man sagt das eine Weisheit die dahinter steckt ist , das wenn ein Kind noch sehr klein ist und man es opfern müsste, dann fällt es einem leichter oder wenn es schon sehr alt geworden ist , dann fällt es einem auch leichter ihn zu opfern, weil er sowieso bald sterben wird. Aber wenn das Kind gerade anfängt zu laufen und einem hinterherläuft und einen alles nachmacht und wenn man ihm gerade alles beibringen möchte was man ihm beibringen will und dann kommt der Befehl das man ihm Opfern soll, dann ist das der schwierigste alter an dem man sich von dem Kind trennen kann, weil es gerade einem ans Herz gewachsen ist. Aber Isma´il *´alayhi salam* war ein gehorsamer Junge und er sagte nicht anderes als :

﴿...قَالَ يَا أَبَتِ افْعَلْ مَا تُؤْمَرُ سَتَجِدُنِي إِنْ شَاءَ اللَّهُ مِنَ الصَّابِرِينَ ﴾

"O mein Väterchen, mach das was dir befohlen wurde und du wirst mich *inscha-Allah* als einen der Geduldigen vorfinden "37:102 und er hat sich nicht geweigert, gezögert oder ist irgendwie weggelaufen. Sondern er hat genau das selbe gewollt was sein Vater wollte, wegen dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* angeordnet hatte. Er wollte auch dadurch nicht nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehorchen sondern auch gleichzeitig wollte er seinem Vater gehorsam sein und das ist auch eine *´Ibada*.
Deswegen sagte er:
" du wirst(*satajiduni*) mich *inscha-Allah* als einen der Geduldigen vorfinden"
satajiduni bedeutet das er fest entschlossen ist. Trotzdem sagte er "***Inscha-Allah"*** , denn niemand weiß wie geduldig man sein wird.
Als er sich Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Befehl ergeben hatte und sein Vater Ibrahim *´alayhi salam* ihn auf sein Stirn gelegt hat, damit er sein Gesicht nicht sehen wollte. Dann kam Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Erlösung und es wurde gesagt :

﴿ وَنَادَيْنَاهُ أَنْ يَا إِبْرَاهِيمُ قَدْ صَدَّقْتَ الرُّؤْيَا﴾ ﴿ إِنَّا كَذَلِكَ نَجْزِي الْمُحْسِنِينَ﴾

"riefen Wir ihm zu: „O Ibrahim "37:104 "du hast das Traumgesicht schon wahr gemacht..."

37:105
denn er hatte das im Traum gesehen und das Traumgesicht der Propheten im Gegensatz zu den anderen Menschen ist ja Offenbarung, weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:
" ...Gewiß, so vergelten Wir den Gutes Tuenden" 37:105
Es ist nicht richtig wie manche es behauptet haben, nämlich dass das Messer von Ibrahim *alayhi salam* stumpf geworden ist oder das der Hals von Isma´il *alayhi salam* zu Eisen geworden ist, so etwas nimmt man nur an wenn es Authentisch überliefert worden ist. Wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran schon erwähnt :
"... und er ihn auf die Seite der Stirn gelegt hatte"37:103"riefen Wir ihm zu: „O Ibrahim "37:104 "du hast das Traumgesicht schon wahr gemacht..." 37:105 , dann bedeutet dies das er eben noch nicht geschnitten hat und es ist auch nicht überliefert worden das so etwas passiert ist, deswegen sagen wir es auch nicht. Weil es geht um Sachen die vor mehreren tausenden Jahren passiert ist und wir haben keinen Zugang zu solchen Geschichten, außer durch die Offenbarung. Aber was die Juden und die Christen überliefern, kann Wahr sein und kann auch falsch sein.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt über Ibrahim قَانِتاً/*Qanitan*, das heißt er war Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber immer in jeder Situation gehorsam und er war auch standhaft in der Gehorsamkeit. Ebenso wie Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* in jeder Gelegenheit Allah *subhaanahu wa ta´ala* dachte z.b. wenn der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* stand, erwähnte er Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ,wenn er schlafen, Essen wollte, beim herausgehen aus der Toilette und aus dem Haus und bei vielen anderen Angelegenheiten wie es in der Sunna bewiesen sind, erwähnte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

حَنِيفاً/*Hanifan* bedeutet das er von *Shirk* abgewichen/abgewendet war und von allem was der Gehorsamkeit widerspricht.
Dann sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiterhin über ihn :
"...und er war nicht einer der Götzendiener" und das ist nochmal eine Betonung. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm erst einmal zugeschrieben hat das er ein *Hanif* war und dann sagte er noch zusätzlich:
"...und er war nicht einer der Götzendiener", also es ist eine doppelte Betonung von Bejahung und Verneinung. Er war nämlich wie alle anderen Propheten vom *Shirk* entfernt und auch vor und nach der Entsendung waren die Propheten vor den großem Sünden weit entfernt.
Wer sich die Geschichte von Ibrahim *´alayhi salam* verinnerlicht, dann weiß er, das er einer von den sehr Geduldigen Menschen gewesen ist. Nur jemand ist geduldig, -wie er *´alayhi salam*- , wenn man sich bewusst ist und wenn überzeugt davon und sich sicher ist und Gewissheit hat, das man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* belohnt wird. Wer auch nur den geringsten zweifel hat, der wird nicht diese ganzen Prüfungen bestehen können.
Das ist ein Beweis dafür das Ibrahim *´alayhi salam* den *Tauhid* auf die Beste Art und weise umgesetzt hat.
Wir sollten wissen das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden im Koran belohnt , dann zieht das zwei Dinge mit sich.
<u>Erstens</u> (was man öfters vergisst):Das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Person die Er *ubhaanahu wa ta´ala* gelobt hat, liebt. Deswegen genauso wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden im Schlechten erwähnt hat, dann hassen wir ihn und verabscheuen ihn. Deswegen lieben wir Ibrahim *´alayhi salam* weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* gut über ihn gesprochen

hat, aber wir verabscheuen sein Volk, denn sie waren Irregehende. Wir lieben auch die Engel auch wenn sie keine Menschen wir sind, aber wir lieben sie, weil sie das tun was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von ihnen verlangt und wir verabscheuen die *Satane* auch wenn sie nicht so sind wie wir .Gemeint sind auch die *Satane* von den Menschen , denn es gibt wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran sagte :

﴿ مِنَ الْجِنَّةِ وَالنَّاسِ﴾

"von den Jinn und den Menschen"114:6 , weil Satan bedeutet nichts anderes, als eine üble Seele, einer der von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz weit entfernt ist. Wir lieben aber auch die gläubigen *Jinns*, weil sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehorchen und die Frevler und die Ungläubigen unter ihnen verabscheuen wir , weil sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht gehorchen.

Zweitens: Wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden Lobt und dies erwähnt, dann ist das ein Zeichen dafür, das wir demjenigen folgen den Allah *subhaanahu wa ta´ala* gelobt hat. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ لَقَدْ كَانَ فِى قَصَصِهِمْ عِبْرَةٌ لِأُوْلِى ٱلْأَلْبَابِ ...﴾

"In ihren Geschichten ist wahrlich eine Lehre für diejenigen, die Verstand besitzen..."12:111
Das ist ein Beweis dafür, das die Geschichten welche im Koran erwähnt, das wir daraus Schlussfolgerungen ziehen sollen.
Weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِيٓ إِبْرَاهِيمَ وَٱلَّذِينَ مَعَهُ ...﴾

"Ihr habt doch ein schönes Vorbild in Ibrahim und denjenigen, die mit ihm waren..."60:4
und :

﴿ لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِيهِمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ لِّمَن كَانَ يَرْجُو ٱللَّهَ وَٱلْيَوْمَ ٱلآخِرَ ...﴾

"Ihr habt ja in ihnen ein schönes Vorbild, und zwar für einen jeden , der auf Allah und auf den Jüngsten Tag ..."60:6
Also hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns diese Geschichten erwähnt damit wir daraus profitieren können.
Es ist wichtig das wir diese zwei Schlussfolgerungen betonen, weil man sie manchmal vergisst und besonders die erste, nämlich das wir diejenigen lieben müssen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt und das wir diejenigen verabscheuen müssen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* verabscheut. Die zweite Sache ist das man demjenigen folgen soll, den Allah *subhaanahu wa ta´ala* gelobt hat.
Und das lieben für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das verabscheuen für Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist ein teil des Glaubens.

Ein nutzen was man aus der Geschichte von Ibrahim *´alayhi salam* ziehen kann (auch wenn es nicht gleichzeitig im Zusammenhang mit der Thema steht). Der Vater(*Azer*) von Ibrahim ist ja als *Kafir* gestorben und Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte darüber:

﴿ وَمَا كَانَ اسْتِغْفَارُ إِبْرَاهِيمَ لِأَبِيهِ إِلَّا عَنْ مَوْعِدَةٍ وَعَدَهَا إِيَّاهُ...﴾

"Und die Bitte Ibrahims um Vergebung für seinen Vater war nur wegen eines Versprechens, das er ihm gegeben hatte..."9:114
Dieses versprechen sagte Ibrahim *´alayhi salam* in *Sura Maryam* :

﴿ ...وَأَدْعُو رَبِّي عَسَى أَلَّا أَكُونَ بِدُعَاءِ رَبِّي شَقِيًّا ﴾

"...Ich werde meinen Herrn für dich um Vergebung bitten; gewiß, Er ist zu mir sehr entgegenkommend"19:48
Nach dem Ibrahim *´alayhi salam* dieses Versprechen gegeben hatte, hat er auch für sein Vater um Vergebung gebeten. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt weiterhin :

﴿ ...فَلَمَّا تَبَيَّنَ لَهُ أَنَّهُ عَدُوٌّ لِلَّهِ تَبَرَّأَ مِنْهُ إِنَّ إِبْرَاهِيمَ لَأَوَّاهٌ حَلِيمٌ ﴾

"...Als es ihm aber klar wurde, daß er ein Feind Allahs war, sagte er sich von ihm los. Ibrahim war fürwahr weichherzig und nachsichtig."9:114
Das Ibrahim für seinen Vater um Vergebung gebeten hatte, erwähnt Allah *subhaanahu wa ta ´ala* auch :

﴿ رَبَّنَا اغْفِرْ لِي وَلِوَالِدَيَّ وَلِلْمُؤْمِنِينَ يَوْمَ يَقُومُ الْحِسَابُ ﴾

"O mein Herr, vergib mir und meinen Eltern und den Gläubigen am Tag Auferstehung." 14:41

Was Nuh *´alayhi salam* angeht so wissen wir aus einem Vers, dass das darauf hinweist das seine Eltern gläubige Menschen waren. In dem er sagte:

﴿ رَبِّ اغْفِرْ لِي وَلِوَالِدَيَّ وَلِمَنْ دَخَلَ بَيْتِيَ مُؤْمِنًا وَلِلْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ...﴾

"Mein Herr, vergib mir und meinen Eltern und jedem, der als Gläubiger mein Haus betritt, und den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen..."71:28
Die Tatsache das er für seine Eltern um Vergebung gebeten hat, weist daraufhin das seine Eltern zu den Gläubigen Menschen gehörten.

Dann erwähnt der Autor einen zweiten Vers in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَٱلَّذِينَ هُم بِرَبِّهِمْ لاَ يُشْرِكُونَ ﴾

"und diejenigen die in Bezug auf ihren Herren keinen *Shirk* begehen"23:59

Wer die *Sura* kennt, weiß das Allah *subhaanahu wa ta´ala* am Anfang gesagt hat:

﴿ قَدْ أَفْلَحَ الْمُؤْمِنُونَ ﴾

"Erfolg haben diejenigen die Gläubig sind"23:1, dann erwähnt Allah *subhaanahu wa ta´ala* viele Eigenschaften von den Gläubigen Menschen und dieser Vers ist eine weitere Eigenschaft.
Diesem Vers geht ein anderer Vers voraus, nämlich:

﴿ إِنَّ الَّذِينَ هُمْ مِنْ خَشْيَةِ رَبِّهِمْ مُشْفِقُونَ ﴾

"diejenigen die aus Furcht vor ihrem Herrn besorgt sind"23:57 ,sie fürchten ihren Herren und sie können ihren Herrn nur fürchten wenn sie seine Eingenschaften kennen. Und sie

fürchten oder sind darum besorgt das sie Allahs *subhaanahu wa ta´ala* befehle keine folge zu leisten (können).
Wie schon erwähnt, das der Sünder allgemein gesehen ein *Mushrik* ist, weil er Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht gehorcht. Sprachlich gesehen ist jede Sünde eine Form von *Shirk,* aber in der *Shari´a* werden die Sünden grundsätzlich in *Shirk* und *al-Fusuq*(Frevel*)* geteilt. Was aber einem vom Islam ausschließt ist der große *Shirk* und nicht der kleine *Shirk*.
Und als Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :
"und diejenigen die in Bezug auf ihren Herren keinen *Shirk* begehen"23:59,
sagte der Gelehrte :*"hier ist die Allgemeine Bedeutung gemeint, das man Allah niemanden Beigesellt"*. Das bedeutet nicht das ein Mensch keine Sünden begeht, sondern jeder Mensch begeht Sünden und kein Mensch außer den Propheten sind *Ma´sum*(Sündenfrei). Aber der unterschied zwischen demjenigen Menschen, die den *Tauhid* umsetzen und den anderen ist, das wenn diejenigen die den *Tauhid* umsetzen eine Sünde begehen, sich Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber reuevoll zuwenden. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* über die Gläubigen Menschen :

﴿ وَالَّذِينَ إِذَا فَعَلُوا فَاحِشَةً أَوْ ظَلَمُوا أَنْفُسَهُمْ ذَكَرُوا اللَّهَ فَاسْتَغْفَرُوا لِذُنُوبِهِمْ وَمَنْ يَغْفِرُ الذُّنُوبَ إِلَّا اللَّهُ وَلَمْ يُصِرُّوا عَلَى مَا فَعَلُوا وَهُمْ يَعْلَمُونَ ﴾

"und diejenigen, die, wenn sie eine Abscheulichkeit begangen oder sich selbst Unrecht zugefügt haben, Allahs gedenken und dann für ihre Sünden um Vergebung bitten - und wer sollte die Sünden vergeben außer Allah? - und die nicht auf dem beharren, was sie getan haben, wo sie doch wissen."3:135
Das heißt, sie haben Sünden und begehen sie auch, aber sie beharren nicht darauf , das heißt; sie machen mit den Sünden nicht weiter. Sondern sie sind sich bewusst das es Sünden sind und sie hören damit auf und bitten um Vergebung und machen nicht mit dem Sünden weiter. Es kann sein das sie wieder zurückfallen , aber sie nehmen sich vor, das sie nicht mehr wieder zurückfallen. Und das ist eine Sache des Herzen und Allah *subhaanahu wa ta ´ala* kennt die Herzen am besten.

Als letztes erwähnt der Autor einen Hadith von Husayn ibn Abdurrahman *radiyallahu ´anhu* in dem er sagt:

" كُنْتُ عِنْدَ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ فَقَالَ أَيُّكُمْ رَأَى الْكَوْكَبَ الَّذِي انْقَضَّ الْبَارِحَةَ قُلْتُ أَنَا ثُمَّ قُلْتُ أَمَا إِنِّي لَمْ أَكُنْ فِي صَلَاةٍ وَلَكِنِّي لُدِغْتُ قَالَ فَمَاذَا صَنَعْتَ قُلْتُ اسْتَرْقَيْتُ قَالَ فَمَا حَمَلَكَ عَلَى ذَلِكَ قُلْتُ حَدِيثٌ حَدَّثَنَاهُ الشَّعْبِيُّ فَقَالَ وَمَا حَدَّثَكُمْ الشَّعْبِيُّ قُلْتُ حَدَّثَنَا عَنْ بُرَيْدَةَ بْنِ حُصَيْبٍ الْأَسْلَمِيِّ أَنَّهُ قَالَ لَا رُقْيَةَ إِلَّا مِنْ عَيْنٍ أَوْ حُمَةٍ فَقَالَ قَدْ أَحْسَنَ مَنْ انْتَهَى إِلَى مَا سَمِعَ وَلَكِنْ حَدَّثَنَا ابْنُ عَبَّاسٍ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ عُرِضَتْ عَلَيَّ الْأُمَمُ فَرَأَيْتُ النَّبِيَّ وَمَعَهُ الرُّهَيْطُ وَالنَّبِيَّ وَمَعَهُ الرَّجُلُ وَالرَّجُلَانِ وَالنَّبِيَّ لَيْسَ مَعَهُ أَحَدٌ إِذْ رُفِعَ لِي سَوَادٌ عَظِيمٌ فَظَنَنْتُ أَنَّهُمْ أُمَّتِي فَقِيلَ لِي

هَذَا مُوسَى صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَقَوْمُهُ وَلَكِنْ انْظُرْ إِلَى الْأُفُقِ فَنَظَرْتُ فَإِذَا سَوَادٌ عَظِيمٌ فَقِيلَ لِي انْظُرْ إِلَى الْأُفُقِ الْآخَرِ فَإِذَا سَوَادٌ عَظِيمٌ فَقِيلَ لِي هَذِهِ أُمَّتُكَ وَمَعَهُمْ سَبْعُونَ أَلْفًا يَدْخُلُونَ الْجَنَّةَ بِغَيْرِ حِسَابٍ وَلَا عَذَابٍ ثُمَّ نَهَضَ فَدَخَلَ مَنْزِلَهُ فَخَاضَ النَّاسُ فِي أُولَئِكَ الَّذِينَ يَدْخُلُونَ الْجَنَّةَ بِغَيْرِ حِسَابٍ وَلَا عَذَابٍ فَقَالَ بَعْضُهُمْ فَلَعَلَّهُمْ الَّذِينَ صَحِبُوا رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَقَالَ بَعْضُهُمْ فَلَعَلَّهُمْ الَّذِينَ وُلِدُوا فِي الْإِسْلَامِ وَلَمْ يُشْرِكُوا بِاللَّهِ وَذَكَرُوا أَشْيَاءَ فَخَرَجَ عَلَيْهِمْ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ مَا الَّذِي تَخُوضُونَ فِيهِ فَأَخْبَرُوهُ فَقَالَ هُمْ الَّذِينَ لَا يَرْقُونَ وَلَا يَسْتَرْقُونَ وَلَا يَتَطَيَّرُونَ وَعَلَى رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ فَقَامَ عُكَّاشَةُ بْنُ مِحْصَنٍ فَقَالَ ادْعُ اللَّهَ أَنْ يَجْعَلَنِي مِنْهُمْ فَقَالَ أَنْتَ مِنْهُمْ ثُمَّ قَامَ رَجُلٌ آخَرُ فَقَالَ ادْعُ اللَّهَ أَنْ يَجْعَلَنِي مِنْهُمْ فَقَالَ سَبَقَكَ بِهَا عُكَّاشَةُ"

Ich war bei Sa´id ibn Jubayr (und) er sagte:"Wer von euch hat das Gestirn(Sternschnuppe) gesehen das gestern Nacht untergegangen ist?". Ich sagte :"Ich, aber ich war nicht am Beten , sondern ich wurde gebissen". Dann fragte er :"Was hast du dann getan?". Ich sagte:"Ich habe nach Ruqya verlangt". Dann fragte er wieder:"Warum hast du das getan?". Ich sagte:" aufgrund eines Hadithes den al-Scha´bi uns erzählt hat". Dann sagte er:"Was hat er euch erzählt?". Dann sagte ich:"Burayda ibn al-Husayb erzählte uns, dass es keine Ruqya gibt, außer in Bezug auf ´Ain und Huma". Dann sagte er:"Wer das umsetzt was er an wissen erlangt hat, dann ist es auch gut so. Allerdings hat uns Ibn ´Abbas über den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam erzählt, das er gesagt hat :
"Mir wurden die Gemeinschaften der Propheten gezeigt, dann sah ich einen Propheten , mit dem nur eine kleine Gruppe von Menschen waren und einen Propheten mit dem nur ein oder zwei Personen waren und ich sah auch einen Propheten dem niemand gefolgt ist. Dann sah ich eine Riesige Menschenmenge, dann dachte ich das es meine Umma(Gemeinschaft) wäre, dann wurde mir gesagt "das ist Musa und sein Volk". Dann schaute ich weiter und sah eine Gewaltig große Menschenmenge und dann wurde mir gesagt "das ist deine Gemeinschaft und zu dieser Gewaltig großen Menschenmenge gibt es noch einmal siebzig tausend Menschen die ins Paradies eingehen werden, ohne Rechenschaft ablegen zu müssen und ohne bestraft zu werden "*.Dann stand der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam auf und ging in sein Haus rein und dann haben die Menschen(Sahaba) angefangen über die siebzig tausend Menschen zu reden. Manche sagten "vielleicht sind das diejenigen die mit dem Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam zusammen gewesen sind" und andere wiederum sagten "vielleicht sind das diejenigen die im Islam schon geboren wurden sind und dann niemals Allah etwas Beigesellt haben", und sie erwähnten auch andere Sachen. Dann kam der Gesandte sallallahu ´alayhi wa sallam aus seinem Haus zu ihnen hinaus und sie teilten ihm mit was sie geredet hatten. Dann sagte der Gesandte sallallahu ´alayhi wa sallam (ihnen die Antwort)* ***:***
"Es sind diejenigen;

- ***die nach keiner Ruqya verlangen und***
- ***kein Kay betreiben und***
- ***kein Tatayyur machen und***

- ***sich auf ihren Herrn verlassen".***

So dann stand ´Ukasha ibn Muhsin radiyallahu ´anhu auf und sagte :"Bete zu Allah das ich zu ihnen gehöre". Dann sagte der Prophet :" ***Du gehörst zu ihnen".*** *Dann stand ein anderer Mann auf und sagte :"Bete zu Allah das ich auch einer von ihnen gehöre". Dann sagte der Gesandte sallallahu ´alayhi wa sallam :****"´Ukasha ist dir zuvor gekommen".*** *(Buchary & Muslim)*

Erklärung des *Hadithes !*

Als Sa´id ibn Jubary *radiyallahu ´anhu* fragte :***"...Wer von euch hat das Gestirn(Sternschnuppe) gesehen das gestern Nacht untergegangen ist?". Ich****(Husayn Ibn Abdurrahman)* ***sagte :"Ich, aber ich war nicht am Beten , sondern ich wurde gebissen..."*** dies gehört zu den Unterwürfigkeit und der Bescheidenheit der Sahaba *radiyallahu ´anhum*. Denn was er damit sagen will ist(eigentlich hat das mit dem Zusammenhang nichts zu tun), damit die Leute nicht denken das er Nachts am Beten ist. Und er wollte auch nicht das Leute ihn Loben und über gut sprechen, über eine Sache die überhaupt gar nicht stimmt. Und selbst wenn es stimmen würde, würde er es nicht wollen das man wegen ihm darüber redet. Denn wenn man möchte, das die Leute über einem reden, dann weist das auf die Unvollständigkeit des *Tauhid* hin . Sondern er sagte ***"...sondern ich wurde gebissen..."***, kann sein von einem Skorpion oder etwas anderes und Offensichtlich wurde er aber von einem Kräftigen Tier gebissen, weil er die ganze Nacht nicht Schlafen konnte. Dies war der Sinn warum er das gesagt hat.
Es gibt zwei Arten von Menschen und der eine ist nicht besser als der andere. Der eine begeht eine Tat damit er gesehen wird, und der andere unterlässt eine gute Tat , damit nicht gesagt wird das er die Tat verrichtet hat. Beides ist Schlimm, sowohl eine Gute für/wegen den Menschen zu unterlassen, als auch um von den Menschen gesehen oder gelobt zu werden. Was man machen muss ist, das man die Tat verrichtet und das man dabei im Herzen es nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verrichtet. Deswegen ist der *Ichlas* nicht einfach, denn es ist nicht nur eine kleine Angelegenheit, sondern eine Gewaltige Angelegenheit im Herzen.

"...Ruqya..." ist eine Prophetische Medizin in dem Koran oder bestimmte *Du´a*(Bittgebete) liest.

„...Dann fragte er*(Sa´id ibn Jubayr)* ***wieder:"Warum hast du das getan?". Ich sagte:" aufgrund eines Hadithes den al-Scha´bi uns erzählt hat..."***
Das weist daraufhin das die *Salaf* sich von den Sachen die sie getan haben, sich vergewissert haben und nicht einfach irgend etwas angenommen haben. *Sa´id* wollte den man nicht kritisieren warum er das getan hat. Sondern er wollte wissen, auf Grund welchen Beleg hat Husayn ibn Abdurrahman die *´Ibada* verrichtet hat. Denn wenn er wissen hat, dann möchte er auch dieses Wissen haben um diese *´Ibada* zu praktizieren.

"...dass es keine Ruqya gibt, außer in Bezug auf ´Ain und Huma..."
"...´Ain..." ist das was die Menschen als *Nadr* , *Nafs* oder als *Hasad* bezeichnen. Gemeint ist nichts anderes, als das wenn jemand neidisch ist, ein bestimmten Blick auf denjenigen wirft den er beneidet. Und das hat eine Auswirkung auf die Person die beneidet wird, das nennt man eben *´Ain* oder *Nadr*. Diese Sache ist Wahr , denn es wurde über dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Authentisch überliefert das er gesagt hat :

الْعَيْنُ حَقٌّ

"...der ´Ain ist Wahr"*(Buchary & Muslim)* und es gibt auch dagegen einen Heilmittel in der Prophetischen Medizin.
"...Huma..." ist alles was giftig ist. Der *Hadith* lautet also praktisch:*"es gibt kein Ruqya außer in Bezug auf ´Ain und alles giftige(Huma)*". Dieser Hadith weist daraufhin das *Ruqya* in Bezug auf *´Ain* Sinnvoll ist und das auch auf Giftstoffe funktioniert, mit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Erlaubnis.
Der Gelehrte Scheich al-´Uthaimien *rahimahullah* sagt :"*Es ist eine Tatsache die ausprobiert worden ist und es hat auch funktioniert*". Was auch darauf hinweist ist als unser Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* eine Gruppe von *Sahabern* hinaus geschickt hat um *Zakah* einzusammeln, und als sie in einem Dorf ankamen und von ihnen verlangt haben das man sie Gastfreundlich behandelt. Dann haben die Leute von dem Dorf sie aber nicht Gastfreundlich behandelt und die *Sahaba* haben dann außerhalb des Dorfes ihre Zelte aufgeschlagen. Während dieser Zeit wurde der Stammesführer dieses Dorfes von einem Skorpion gebissen und die Leute fragten dann unter sich:"***wer kann Ruqya machen?***". Dann hat man auf die *Sahaba* hingewiesen und dann kamen sie zu den *Sahaba* und fragten sie :***"gibt es unter euch jemanden der Ruqya machen kann?"***. Die *Sahaba* Antworteten :***"Ja, aber wir machen erst Ruqya wenn dafür eine Anzahl von Schafe bekommen"***. Dann sagten sie "***Ok wir geben sie euch***". Dann hat Abu Sa´id al-Chudry *radiyallahu ´anhu* den Führer mit der *Al-Fatiha* sieben mal belesen und immer dabei einen Teil von seiner Speichel auf die Wunde getan und in anderen Überlieferungen heißt es, das er es Morgens und Abends, drei Tage lang gemacht hat. Dann ist der Führer von dem Dorf wieder Gesund geworden, als wäre nichts geschehen und sie bekamen dann dadurch auch die Schafe. Als sie dann wieder zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zurückgegangen sind, hatten sie natürlich von den Schafen nichts gegessen, weil sie Angst gehabt hatten dass das was sie gemacht haben, etwas verbotenes wäre. Aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat sogar nachgefragt ob sie noch von den Schafen etwas übrig haben und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte dann am ende:

مَا يُدْرِيكَ أَنَّهَا رُقْيَةٌ

"Woher wusstest du das die Fatiha eine Ruqya ist"*(Buchary& Muslim)*.
Das weist darauf hin, dass das was sie gemacht haben (*Halal*)erlaubt ist, also in man für *Ruqya* nach etwas Entgelt verlangt.
Ebenso kann die Lesung des Koran auch gegen *´Ain* nützen, aber es gibt auch eine andere Methode die Authentisch überliefert worden ist in Bezug auf Heilung von *´Ain*. Nämlich das man die Person, der den Bösen blick gemacht hat nimmt und lässt ihm *Wudu*(Gebetswaschung) machen und dann sammelt man das Wasser was von ihm abtropft auf und man Gießt das Wasser auf demjenigen der von dem *´Ain* getroffen worden ist und er Trinkt auch ein wenig von dem Wasser und dann wird er mit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Erlaubnis geheilt.

العائن: *`Aa'in* Der Neider= also derjenige neidisch wird, wenn er etwas sieht was ihm gefällt.

Dann hilft dagegen was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:

"...بَارَكَ اللَّهُ عَلَيْكَ"

"...Barakallahu ´alayk(Möge Allah dich Segnen) "*(Buchary)*. Gemeinst ist eben das man ein *Du´a* ausspricht damit der Neid von dem Herzen von einem verschwindet.

"...Allerdings hat uns Ibn ´Abbas über den Propheten erzählt, das er gesagt hat...Mir wurden die Gemeinschaften der Propheten gezeigt... und ich sah auch einen Propheten dem niemand gefolgt ist..."
Offensichtlich war das im Traum und der Sinn warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Propheten zu einem Volk schickt obwohl er weiß das sie ihm sowieso nicht gehorchen werden, ist damit sie am Tag der Auferstehung keinen Argument haben und nicht sagen können:*"zu uns ist kein Prophet gekommen"*.

"...das ist deine Gemeinschaft und unter dieser Gewaltig großen Menschenmenge, gibt es noch einmal siebzig tausend Menschen die ins Paradies eingehen werden, ohne Rechenschaft ablegen zu müssen und ohne bestraft zu werden ..."
Offensichtlich werden sie weder in ihren Gräbern noch werden sie nach der Auferstehung Bestraft werden. Und in *Musnad* Imam Ahmad *rahimahullah* ist Authentisch überliefert worden, das es nicht nur siebzig tausend sind , sondern das es noch viel mehr als die siebzig tausend sind.

"...Dann sagte der Gesandte (ihnen die Antwort) :"Es sind diejenigen die nach keiner Ruqya verlangen..."
und bei *Sahih* Muslim heiß es "*...sie machen kein Ruqya...*", aber diese Überlieferung ist falsch, auch wenn es bei *Sahih* Muslim ist. Aber die korrekte Überlieferung ist ***"...sie verlangen keine Ruqya..."***. Darauf haben Ibn Tayamiyya und andere hingewiesen und der Beweis dafür ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst *Ruqya* gemacht hat und sogar Jibriel *´alayhi salam* und ´Aischa *radiyallahu ´anha* haben *Ruqya* für den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht.Und die *Sahaba* haben auch *Ruqya* gemacht, auch bei anderen Überlieferungswegen heißt es:
"...sie verlangen keine Ruqya...".
Es gibt drei gründe warum diese Leute keine *Ruqya* verlangen.

<u>Erstens :</u> Weil sie sich völlig auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlassen und das ist eine Gewaltige Stufe.
<u>Zweitens:</u> Weil sie sich nicht erniedrigen lassen wollen, in dem sie andere Menschen danach fragen. Sondern sie möchten sich nur vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* erniedrigen.
<u>Drittens:</u> Weil das dazu führt, das man mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* in Verbindung steht. Denn wer *Du´a* zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht, ist besser als wenn er es von einem anderen Menschen verlangt.

"...und kein Kay betreiben..."
Kay: ist eine alte Medizin bei der man bestimmte Körperteile anbrennt. Beispiel wird gesagt dass wenn man am Bauch einen bestimmte Körperteil brennt, dann verschwinden die Rückenschmerzen usw. .Die ist eine alte ausprobierte Medizin, aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat dies hiermit verpönt.

Hier geht es auch darum das man *Kay* verlangt, deswegen sollte man es nicht verlangen. Aber wenn es durch proben Bewiesen ist, das es hilft, dann darf man es anwenden, wenn es Nötig ist. Aber man darf es nicht verlangen.

"...und kein Tatayyur machen..."
Tatayyur: ist wie Imam al-Nawawi gesagt hat, das wenn manche Araber unterwegs waren und nicht gewusst haben welchen Richtung sie gehen sollten, nahmen sie einfach einen Vogel und ließen ihn Fliegen und wenn der Vogel rechts flog , sahen sie es als gut an und gingen dann weiter, aber wenn es nach links flog, dann sahen sie es als schlechtes Zeichen(Omen) an und gingen wieder zurück nach Hause.
Weil diese Sache überhaupt kein Sinn macht, ist es Verboten. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

الطِّيَرَةُ شِرْكٌ الطِّيَرَةُ شِرْكٌ ثَلَاثًا

"***al-Tiyaratu Shirk, al-Tiyaratu Shirk****(dreimal)...*"*(Abu Dawud, Ibn Majah, Ahmad:Sahih)*, also es ist eine Form von *Shirk*. Weil wenn man glaubt, das diese Sache einem nützt, aber in Wirklichkeit nützt sie einem überhaupt nichts. Nutzen kann nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* und alle anderen Sachen in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* nutzen gelegt hat. Deswegen sagen wir von *Ahlus-Sunna wal Jama´a,* das Medizin an sich nützt und Heilt , aber mit Allahs Erlaubnis, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* darin nutzen gelegt hat.
Aber die *Asha´ira* sagen :*"Nein die Medizin nutzt überhaupt nicht, sondern in dem Moment in dem man die Medizin nimmt, dann Heilt Allah"* und weiter haben sie auch gesagt :*"wenn man sagt: „das Medizin nützt" , dann ist das eine Form von Shirk"*. Das ist aber falsch, wir sagen nicht die Sachen an sich nützen, sondern weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* nutzen darin gelegt hat und weil unser Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat :***"O Leute des Koran behandelt euch mit Medizin"***.Und dies ist ein feiner unterschied zwischen und *Ahlus-Sunna wal Jama´a* die *Asha´ira.*
Mit *Tatayyur* im *Hadith* ist nicht nur die Sache mit dem Vogel gemeint, sondern überhaupt. Beispiel; wenn ein Glas kaputt geht und man denkt das dies Glück oder Unglück bringt, oder das eine Schwarze Katze Unglück bringt, oder das ein bestimmter Ort einem Hilft oder Schadet und solche ähnliche Sachen, sind Formen von *Shirk*. Was Erlaubt ist *al-Fa'l*, dies ist wenn man etwas gutes hört, dann kann man auch Hoffen, das etwas gutes geschieht. Aber man glaubt es nicht wegen der Sache sondern man Hofft es einfach und man geht davon aus, das es ein Zeichen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist. Beispiel man fragt nach wer derjenige ist, der den Vortrag hält, dann sagt man :"es ist Abdurrahman", und man Hofft dann, das es ein wirklicher Abdurrahman ist, also das er ein wirklicher Diener Allahs ist. Aber man glaubt nicht das es durch die Sache selbst nutzen wird, denn das ist eine Form von *Shirk*.
Was auch unter den alten Arabern bekannt war, war das sie Pessimistisch waren in Bezug auf den Monat *Schawwal*, nämlich sie dachten das es was ganz schlimmes wäre wenn man in diesem Monat Heiraten würde. Deswegen hat ´Aisha *radiyallahu anha,* um diese *´Aqida* klar zu stellen, gesagt :

تَزَوَّجَنِي رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي شَوَّالٍ وَبَنَى بِي فِي شَوَّالٍ فَأَيُّ نِسَاءِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ أَحْظَى عِنْدَهُ مِنِّي

"der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***hat mich im Schawwal geheiratet und wir hatten auch im Schawwal den Beischlaf . Wer von euch****(also sie spricht zu den anderen*

Frauen des Propheten) ***ist glücklicher als ich in dieser Hinsicht"****(Muslim)****.*** Das war eben ein Beweis, das *Schawwal* keine Vorteile und keine Nachteile hat.
Das alles hat der Gesetzgeber für nichtig erklärt und hat am ende nochmal betont worum es wirklich geht, nämlich :***"...und sich auf ihren Herrn verlassen...".***
Wenn man jetzt aber eben eines dieser Sachen macht, dann ist es eine Unvollständigkeit des *Tauhid*.
Zusammengefasst:
Ruqya zu verlangen ist nicht verboten, sondern man darf es, aber wenn man zu den Menschen gehören möchte die ohne Abrechnung ins Paradies eingehen werden, dann verlangt man es nicht, sondern man wendet es an sich selbst an und man kann es auch für andere machen. Also wenn jemand es verlangt, dann darf man es für ihm machen, ebenso *Al-Kay* . Aber *al-Tatayyur* ist allerdings absolut verboten.

"...So dann stand ´Ukasha ibn Muhsin radiyallahu ´anhu auf und sagte :"Bete zu Allah das ich zu ihnen gehöre". Dann sagte der Prophet :" Du gehörst zu ihnen"...
dies kann bedeuten , entweder das der Prophet Muhammad *sallallahu `alayhi wa sallam* meinte „mögest du einer von ihnen sein" oder das Er gesagt hat „Du bist einer von ihnen" weil Allah subhaanahu *wa ta´ala* es ihm mitgeteilt hat, es kann beides bedeuten

"... Dann stand ein anderer Mann auf und sagte :"Bete zu Allah das ich auch einer von ihnen gehöre". Dann sagte der Gesandte sallallahu ´alayhi wa sallam :"´Ukasha ist dir zuvor gekommen". *(Buchary & Muslim)*
Manche Gelehrten haben gesagt , das diese Person vielleicht ein Heuchler gewesen war und deswegen hat der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* für ihn kein *Du`a* gemacht und manch andere haben gesagt; vielleicht weil der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* jetzt nicht diese Tür Öffnen wollte , denn sonst wäre jeder nachdem anderen aufgestanden und hätte gesagt „Oh Gesandter Allahs ,ich möchte auch einer von diesen sein".

Die Nutzen aus diesem Kapitel:

1.) Das wir wissen das es stufen des Tauhid gibt .
Das die Menschen am Tag der Auferstehung , auch diejenigen die *Muwahhidun* sind(diejenigen die *Tauhid* verinnerlicht haben), trotzdem nicht alle auf der gleichen stufe sein werden. Sondern manche von ihnen haben ein vollkommenen *Tauhid* und manche haben ein etwas abgeschwächteren. Und der Beweis dafür ist ,weil ins Paradies kommen nur Leute rein, die *Tauhid* hatten .Denn kein *Mushrik* kommt ins Paradies und der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* sagte:

"...لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ إِلَّا نَفْسٌ مُسْلِمَةٌ ..."

„Ins Paradies kommt nur eine Muslimische Seele rein"*(Buchary)* und deswegen wissen wir das es eben Menschen gibt, die ins Paradies eingehen werden, ohne das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie bestrafen wird und Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird sie nicht einmal nach ihren Sünden fragen. Das ist eben eine besondere stufe derjenigen die Ohne Abrechnung ins Paradies eingehen werden.

2.) Das tatsächliche umsetzen des Tauhid ,den der Kapitel hieß ja „Wer den Tauhid

umsetzt geht ins Paradies ohne bestraft zu werden“.
Das tatsächliche umsetzen des *Tauhid* bedeutet ,das man sein Herz ,seine Taten und seine aussagen vollkommen Reinigt, von jeglicher Form von des *Shirk*.

3.) Haben wir erfahren das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ,Abraham *`alayhi salam* gelobt hat.
Dadurch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat :

﴿...وَلَمْ يَكُ مِنَ الْمُشْرِكِينَ﴾

"... Er gehörte nicht zu den Götzendienern"16:120
oder Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte davor :

﴿ إِنَّ إِبْرَاهِيمَ كَانَ أُمَّةً ...﴾

"Ibrahim war ein Imam (ein Vorbild) ..." 16:120
das hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* über ihn gesagt.

4.) Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat diejenigen Menschen, die die Führer der *Awliya* darstellen, dadurch gelobt, das sie auch sich von *al-Shirk* entfernt haben.
Und zwar *Awliya* ist nicht etwa irgend ein Sofischer Sekten Führer, der tanzt oder andere zum tanzen bringt. Sondern mit *Waliy* ist gemeint wie wir alle wissen *Inscha-allah*, wie Allah sagte:

﴿ أَلَا إِنَّ أَوْلِيَاءَ اللَّهِ لَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ ﴾

"Wahrlich auf Allahs Awliya , keine Furcht wird über Sie sein noch werden sie Traurig sein"10:62

﴿ ﴾الَّذِينَ آمَنُوا وَكَانُوا يَتَّقُونَ ﴾ ﴾

"diejenigen die geglaubt haben und gottesfürchtig gewesen sind" 10:63

Das sind die *Awliya*! in sofern kann jeder einzelne Mensch der Allah *subhaanahu wa ta´ala* im geheimen fürchtet und der glaubt, ein nahe stehender von Allah *subhaanahu wa ta´ala* sein. Deswegen weil wir wirklich nicht wissen wer die *Awliya*-Allahs sind, außer von den wenigen von den wir direkt erfahren haben oder von denen wir überzeugt sind, das sie es sind , soll man eben vorsichtig sein. Erst recht vorsichtig sein!, dass man seinen eigenen muslimischen Brüdern und Schwestern nicht verletzt oder angreift und ihre Rechte nimmt. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte in einem *Hadith- Qudsi*:

"مَنْ عادى لِي وَلِيّاً فَقَدْ آذَنْتُهُ بالحَرْبِ ..."

„Wer einen Waliy von mir feindlich gesinnt ist (oder zum Feind genommen hat)dann habe ich ihm den Krieg erklärt“*(Buchary)*. Deswegen sei man davor gewarnt, Muslime ungerecht zu behandeln , erst Recht wenn sie gläubige Muslime sind.

5.) Das Unterlassen nach *Ruqya* zu verlangen oder nach *Key* zu verlangen ist eine Form der Umsetzung des *Tauhides* .
Gemeint ist nicht, das man *Key* selbst ausführt , den das ist im *Hadith* nicht gemeint , sondern das man es eben verlangt, das gleiche wie *Ruqya*.

6.) Das Unterlassen von *Ruqya* und *Key* zu verlangen, und das ablassen von *At-tatayyur* . Diese drei Sachen die im Hadith erwähnt worden sind. Kann man dadurch zusammen fassen, das man Gottesvertrauen hat *(Tawakkul)*, nämlich das man auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* **vertraut.**
Denn wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbetet und *Du´a*(Bittgebet) macht, in dem man auch die Voraussetzungen erfüllt, damit das *Du´a* erhört wird. Dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch das *Du´a* erhören .
Aber das heißt noch lange nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen jetzt unbedingt lieben muss , überhaupt nicht!. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* erhört sogar manchmal die *Du´as* von den *Mushrikin.* Nämlich wenn sie in einer Notlage sind , in dem sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit *„Ichlas*(Aufrichtigkeit)*“* anflehen. Denn das ist die entscheidende Voraussetzung , weil sie *„Ichlas“* haben, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihr *Du´a* auch erhören und deswegen ist es noch lange kein Beweis dafür, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie Liebt.

7.) Das Tiefgründige wissen der *Sahaba radiyallahu ´anhum* darüber, das man diese gewaltige stufe im Paradies nur erlangen kann, wen man auch handelt !.
Der Beweis dafür ist, als der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* ihnen das mitgeteilt hatte, haben sie gleich darüber nachgedacht , was die Eigenschaften von diesen Menschen sein Müssen , welche diese gewaltige stufe erlangen müssen, um ins Paradies einzugehen können ohne das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie bestraft wird und ohne das Er *subhaanahu wa ta´ala* sie nach irgend welchen Sünden fragen wird.

8.) Das Starke wetteifern von den *Sahaba radiyallahu ´anhum* , nach allem guten, weil sie eben darüber geredet haben.

9.) Die Vorzüglichkeit der *Umma*(Gemeinschaft) des Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam* **sowohl Qualitativ als auch Quantitativ.**
Den der Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam* hat ja erstmal eine Riesige Menschen menge gesehen und er dachte das es seine *Umma* wäre, aber dies war die *Umma* von Musa *´alayhi alam* und danach hat er nochmal eine Riesige Menschen menge gesehen und dann hieß es, das dies seine *Umma* ist . Das weist darauf hin das die Anhänger vom Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam* sehr viele sein werden und es werden wie es in einem anderen *Hadith* heißt, werden sie die „...Die Mehrheit der Paradies Bewohner sein“.

10.) Die Vorzüglichkeit der *Umma* von Musa *alayhi salam.*
Denn auch seine *Umma* wurde als eine große Menschen menge bezeichnet.

11.) Die Vorzüglichkeit des Gesandten Allahs Muhammad *sallallahu `alayhi wa sallam* an sich.
Denn er hat die meiste Nachfolgerschaft am Tag der Auferstehung.

12.) Jede Gemeinschaft wird am Tag der Auferstehung mit ihrem eigenen Propheten auferstehen.
Die Gemeinschaften werden von einander getrennt sein und als Führer von ihnen, wird ihr eigener Propheten sein.

13.) Sehr wenige Menschen folgten die Propheten, welche entsandt wurden waren.
Das heißt auch das die meisten Menschen die Bewohner der Hölle sein werden, wie man aus dem Hadith entnehmen kann. es gibt manche Propheten die nur zwei, von seinem Volk haben an ihn geglaubt oder manche Propheten nur einer oder manche Propheten überhaupt niemand.

14.) Wenn ein Prophet kein Anhängerschaft hat , dann wird er eben alleine auferstehen, ganz allein.

15.) Es muss nicht immer heißen, das die Mehrheit Recht hat.
Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte auch im Koran:

﴿ وَإِنْ تُطِعْ أَكْثَرَ مَنْ فِي الأَرْضِ يُضِلُّوكَ عَنْ سَبِيلِ اللَّهِ ﴾

„**und wenn du den meisten auf dieser Erde gehorchst , dann werden sie dich von Allahs weg abbringen**“**6:116.**
Die meisten Menschen wen man sie fragst , werden einem falsche Auskunft über Allah *subhaanahu wa ta´ala* geben und die meisten Menschen sind Irre gehende. Denn auch die Christen sind zurzeit sehr viele, aber das heißt noch lange nicht das sie auf dem Richtigen-Weg sind.
Auch innerhalb des Islams, wen z.B. ein Gelehrter oder ein Führer, sehr viele Schüler oder Anhängerschaft hat die ihm folgen. Dann heißt es noch lange nicht, das dieser Mensch auf dem Richtigen-Weg ist. Also es geht nicht um die Menge, sondern die Wahrheit ist entscheidend.

17.) Es ist erlaubt *Ruqya* zu machen, in Bezug auf *`Ain* und *Hamah*.
Aufgrund der aussage des Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam*

لَا رُقْيَةَ إِلَّا مِنْ عَيْنٍ أَوْ حُمَةٍ

„kein Ruqya außer in Bezug auf ´Ain und Hamah*“(Buchary)*.
Die Gelehrten wie , *Imam Nawaw*i, der Autor von „`A*un al ma´bud:* erklärung von *Abu Dawud" , al-Mubarakfuri* erklärer von *At-Tirmidhi* und *Scheich ibn Baz rahimahumullah ,* alle diese Gelehrten haben gesagt ,das mit dem *Hadith* ***„es gibt kein Ruqya außer in Bezug auf ´Ain und Hamah“*** nicht gemeint ist, das *Ruqya* nur erlaubt ist in Bezug auf *`Ain* und *Hamah.* Sondern  damit ist gemeint, das die *Ruqya* am wirksamsten ist, in Bezug auf *`Ain* und *Hamah*. Der Beweis dafür ist das der Prophet Muhammad *sallallahu `alayhi wa sallam* selbst *Ruqya* gemacht hat auch für andere Sachen, auch wenn er schmerzen hatte oder ähnliches, hat er *Ruqya* gemacht. Auch in Bezug auf *„al-Key“*, in dem man nicht verlangt. Außer es wird für einem gemacht.
Denn der Prophet hat dies bei Ubay ibn Ka´b *radiyallahu anhu* gemacht*,* als er am Tag der Parteienschlacht an einem Ader an seinem Arm von einem Pfeil getroffen wurden ist und der Gesandte Allahs *sallallahu `alayhi wa sallam* hat bei ihm *Key* gemacht , damit das Blut anscheinend nicht mehr weiter fließen konnte (*Muslim)*.
Aber bei einem anderen *Hadith* in *al-Buchari* sagte der Gesandte Allahs *sallallahu `alayhi wa sallam*

وَأَنْهَى أُمَّتِي عَنْ الْكَيِّ

„und ich verbiete meiner Umma al-Key“ und er sagte bei einem anderen *Hadith* bei *Buchari und Muslim* ***„und ich möchte (eben) nicht Key verlangen (oder Key machen)“***

um diese *Hadithe* im Einklang zu bringen, lernen wir daraus, das man *Key* bei einer anderen Person durchführen darf und nur wenn es notwendig ist , und das man *Key* nicht verlangen darf, denn der Gesandte Allahs *sallallahu `alayhi wa sallam* hat es niemals verlangt, aber er hat es selbst getan. Das ist die Zusammenfassung in Bezug auf *Key.*

17.) Die *Salaf* hatten tiefgründiges wissen gehabt haben.
Denn, nachdem der Überlieferer*(Husayn ibn Abdurrahman)* den *Hadith* erwähnt hatte ***„Es gibt kein Ruqya außer in Bezug auf `Ain und Humma"*** sagte der *Said ibn Jubayr* als Antwort „*Wer sich daran hält , dann ist das eine gute Sache, aber es gibt auch den Hadith von ibn `Abbas ...*" . Auch haben es verstanden das diese *Hadithe* sich nicht widersprechen. Denn in dem ersten *Hadith* geht es darum, das man *Ruqya* macht und bei den anderen *Hadith* geht es darum, das man *Ruqya* verlangt und das sind zwei Sachen die einander nicht ausschließen , d.h. Es gibt kein Widerspruch.
Deswegen gibt es drei stufen in Bezug auf die *Ruqya* und zwar:

1. Das man *Ruqya* verlangt, von jemand anderes ,wer das macht hat die vollkommene stufe des *Tauhid* verpasst
2. Das jemand bei einem *Ruqya* machen will und man weigert sich nicht. Diese Person hat die Vollkommenheit des *Tauhid* nicht verpasst, denn er hat nicht verlangt.
3. Das man sich weigert , wenn jemand bei einem *Ruqya* machen will und dies widerspricht *der Sunna* welches des Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam.* Denn er hat `Aischa *radiyallahu anha* nicht davon abgehalten, als sie bei ihm *Ruqya* gemacht hat und eben so die *Sahaba* haben niemanden davon abgehalten, als man bei ihnen *Ruqya* angewendet hat, weil das kein Einfluss auf *Tawakkul* hat.

Da es um Heilen geht und ähnliches, kann man noch fragen ,wie steht es im Islam, das Rechtsurteil über Medikamente nehmen?.
Hier sind die Gelehrten sich darüber uneinig, aber die Mehrheit der Gelehrten unter ihnen *al-Malikiya und al-Hanafiya* sagen allgemein, dass das einnehmen von Medikamenten „*Mubah"* ist , es ist nicht verpflichtend sonder ist einfach „*Mubah"* , also wenn man möchte, darf du und wenn man nicht möchte, dann braucht man es nicht.
Imam Aschafi´i und manche *Hanabila* haben gesagt , es ist *Mustahab* und wahrscheinlich ist dies die richtigste Ansicht, allerdings ist die Ansicht von *al-Majma´a al Fiqhi (Komitee der Fiqh Gelehrten)* , in dem sie gesagt haben **„Wenn das unterlassen der Einnahme der Medikamente zum Tod führt oder zum Ausfall eines Organs dann ist es Pflicht und wenn das unterlassen der Medikamente dazu führen würde das man irgendwie schwächer wird , dann ist es erwünscht und ansonsten ist es *Mubah* ,es sei denn, es wird durch das einnehmen der Medikamente schlimmer , dann ist es *Makruh* und wenn es zum Tod führt dann ist es *Haram"*.**
Der Beweis dafür ist, das der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* gesagt hat:

إِنَّ اللهَ خَلَقَ الدَّاءَ خَلَقَ الدَّوَاءَ فَتَدَاوَوْا وَلاَ تَدَاوَوْا بِحَرَامٍ

„Allah subhaanahu wa ta´ala hat wahrlich sowohl die Krankheit als auch das Heilmittel herab Erschaffen, deswegen behandelt euch mit Medikamenten aber behandelt euch nicht mit verbotenem „*(Silsilah Sahiha 1633)****.***

18.) Die Rechtschaffenen Menschen , besonders die damals, waren weit entfernt davor,

das sie gelobt werden wollten, aufgrund von Dingen die sie gar nicht getan haben .
Weil als Said ibn Jubayr die anwesenden fragte: „*Wer hat von euch hat das Geschtern gesehen, das Untergegangen ist?*“ , dann sagte Husayn: *„Ich ,aber ich war nicht am Beten“* , also damit sie nicht denken, das er am beten war, sondern er wurde gebissen ,deswegen konnte er gar nicht schlafen.

19.) Die aussage des Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam* zu `Ukasha *„Du gehörst zu ihnen“* ist ein Hinweis für sein Prophetentum.
Wenn man den Spruch des Propheten als Nachricht(*Khabar*) auffasst , also ein Nachricht im sinne das der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* sagte das er ein Paradies Bewohner . Denn hier geht es um das Verbogene(*al-Chaib)* und der Prophet konnte nicht von sich Reden.
Allerdings wenn man das als Bittgebet*(Du´a)* auffasst, dann ist es kein Beweis, denn jeder kann *Du´a* für den einen oder andern machen , es kann erhört werden oder nicht . Denn nicht nur die Bittgebete des Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* müssen erhört werden, sondern der *Du´a* von allen anderen Muslimen kann auch erhört werden.

20.) Die Vorzüglichkeit von `Ukasha *radiyallahu `anhu.*
Weil er eben zu denjenigen Siebzig-tausend Menschen gehören wird, die ins Paradies eingehen werden, ohne das sie Rechenschaft ablegen müssen und ohne das sie bestraft werden und weil der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* für ihn bezeugt hat.

21.) Es ist erlaubt im Islam, auf bestimmte fragen auszuweichen wenn es sinnvoll ist
Denn nachdem der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* sagte „***`Ukasha! du gehörst zu ihnen“***. Dann stand der andere Mann auf und sagte „*Oh Gesandter Allahs , Bete auch zu Allah das ich zur ihnen gehöre*“ dann sagte der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* *„´**Ukasha ist dir zuvorgekommen**“* und dadurch hat Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* die Tür geschlossen und er ist dieser frage aus dem weg gegangen und das das darf man.

22.) Der Wunderbare Charakter unseres Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* .
Denn er ist dieser Person auf eine schöne Art und weise ausgewichen, so das die Person nicht mehr danach gefragt hat.

KAPITEL 4

Die Furcht vor *Al-Shirk*

Die Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala :*

﴿ إِنَّ اللَّهَ لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَلِكَ لِمَنْ يَشَاءُ ﴾

„**Wahrlich Allah vergibt nicht das man Ihn etwas beigesellt und Er vergibt was darunter ist wem Er will ...“4:48**

In wie fern passt diese Kapitel , als Anschluss zu dem vorangegangenen Kapitel?.
Weil der Mensch ist so, das wen er den *Tauhid* gelernt hat und es umsetzt, denkt er das er von *as-Shirk*(der Beigesellung) weit weit entfernt ist und denkt das er den *Tauhid* richtig umgesetzt hat. Aber man soll vor den Augen führen, das manche der *Salaf* gesagt haben :

ما جاهدت نفسي على شيء مجاهدتها على الإخلاص

„***In Bezug auf keiner Sache habe ich mir so viel mühe gegeben wie im Bezug auf „Ichlas“ weil das nämlich schwierig ist“***. Denn der Mensch mag das Diesseitige Leben, was darin an vermögen oder auch an ansehen oder an Führung oder ähnliches gibt. Und deswegen kann es sehr leicht sein, das in die Absicht des Menschen sich Sachen einschleichen die eben, nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* als ziel haben. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* : „*Wahrlich Allah vergibt nicht das man Ihm etwas beigesellt und Er vergibt was darunter ist wem Er möchte.“* und warum vergibt Er *subhaanahu wa ta´ala al-Shirk* nicht ? Weil *Shirk* eine Ungerechtigkeit gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist. Bei allen anderen Sünden wie *al-Zina* oder das stehlen , da kann es sein,weil es dem Menschen gefällt und er seiner Neigung folgen will. Aber bei *Shirk* ist es überhaupt nicht so, denn bei *al-Shirk* geht es darum das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* sein Recht wegnimmt und man hat an sich keine Innerliche Freude daran, sondern man möchte Allah *subhaanahu wa ta´ala* einfach nur sein Recht wegnehmen und das ist Ungerecht. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ إِنَّ الشِّرْكَ لَظُلْمٌ عَظِيمٌ ﴾

"... wahrlich *al-Shirk* ist eine gewaltige Ungerechtigkeit..." 31:13

„**Wahrlich Allah vergibt nicht das man Ihn etwas beigesellt..."**
Die frage ist jetzt, ob in deisem Vers die große oder Kleine Form von *Shirk* gemeint ist? Manche *`Ulama*(Gelehrte) haben gesagt „*gemeint ist jede Form von Shirk, auch der kleine Form von Shirk“ ,* wie z.B. das Schwören bei einem anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, denn man darf nur bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwören , z.b. etwas was bei den Muslimen weit verbreitet ist, ist das sie beim Propheten schwören und das ist auch eine Art von *Shirk* .
Manche andere *´Ulama* haben gesagt, das auch das schwören bei einem anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine Form von *Shirk*, was Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht vergibt. Allerdings die großen Sünden , nämlich was unter dem großen Shirk und kleinen Shirk ist, wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, dann vergibt Er *subhaanahu wa ta´ala* und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will dann bestraft Er *subhaanahu wa ta´ala* .

Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimullah* sagte diesbezüglich ob es nur um große *Shirk* oder kleine *Shirk* geht , widersprüchliche Sachen in seinen Schriften. Manchmal sagte Er das damit der große *Shirk* gemeint ist, nur! und manchmal sagte er das damit auch der kleine *Shirk* damit gemeint. Wie es dem auch sei, man entfernt sich natürlich am Besten weit von

dem beiden Formen. Denn nach den Grundsätzen gilt : "***solange es nichts gibt was darauf hinweist das damit der große Shirk gemeint ist , sprachlich gesehen ist der kleine Shirk auch dabei"*** . Sprachlich gesehen, Allah *subhaanahu wa ta´ala* vergibt nicht das Ihn etwas beigesellt wird , das heißt nicht groß oder klein. Nur was wir erfahren haben , ist das die große Form von *Shirk* einen unterschied zwischen dem kleinen Form hat . Nämlich das die große Form einen ewig in der Hölle bleiben lässt und man kommt nicht mehr raus .Aber die kleine Form von *Shirk*, kann sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen bestrafen wird , dann darf er wieder aus der Hölle raus gehen.
Was ist damit gemeint ist, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem den kleinen *Shirk* nicht vergibt , wenn das auch in diesem Vers gemeint wäre? , dann ist damit gemeint, das wenn man keine *Tauba*(Reue) macht, dann wird man selbstverständlich Bestraft. Genauso der große *Shirk* , wenn man keine *Tauba* macht und stirbr, dann geht man ewig in die Hölle. Aber wenn man *Tauba* macht, wie der *Mushrik subhaanahu wa ta´ala* wenn er Muslim wird, dann wird natürlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm alle seine Sünden vergeben und wird ihn für sein *Shirk* nicht bestrafen..

"...und Er vergibt was darunter ist wem Er will ..."4:48
gemeint ist eben nicht, das Er *subhaanahu wa ta´ala* alles andere vergibt, außer *Shirk,* das steht nicht im Vers , sondern es steht: "*duna dhalik :*.**was darunter liegt**". Denn *Kufr* ist ja allgemeiner gefasst als *Shirk* , aber *Kufr* ist allgemein jede Form von Unglauben und *Shirk* ist ein Form von Unglauben*(Kufr)*. Es gibt ja auch Atheisten die überhaupt nicht an Allah *subhaanahu wa ta´ala* glauben , das ist ja genau so schlimm wie *al-Shirk* wie wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas beigesellt.

Des weiteren bringt der Autor einen Vers in dem er sagte: "*al-Chalil alayhi salam* sagte":

﴿... وَاجْنُبْنِي وَبَنِيَّ أَنْ نَعْبُدَ الْأَصْنَامَ ﴾

"...mache das ich und meine Kinder den Götzen*(Asnam)* aus dem weg gehen..."14: 35

„...und meine Kinder..."
hiermit könnten die zwei Kinder von Ibrahim *´alayhi salam,* nämlich Isma´il und Ishaak gemeint sein. Aber es könnte all seine Nachkommenschaften gemeint sein und das ist richtigere Ansicht. Denn das Wort *„baniyya :* **meine Kinder***"* ist keine dual Form, sondern eine Plural Form, also mehr als zwei und gemeint sind eben alle seine Nachkommenschaft. Das heißt; er macht *Du´a* für sich und seine Nachkommenschaft. Und wir wissen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diesen *Du´a* nicht in Bezug auf jeden von ihnen erhört hat, unter seiner Nachkommenschaft gab es gläubige und ungläubige . Ebenso der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam ,* hat auch *Du´a* gemacht ,nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht Feindschaft oder Krieg unter seiner eigenen Umma entstehen lässt. Doch der *Du´a* wurde nicht erhört, denn es gab Kriege unter den Muslimen und sogar unter den Sahaba *radiyallahu ´anhum* .Deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* in Bezug auf manchen Bittgebete von ihnen erhört und manch andere nicht.
Hier sehen wir auch, obwohl Ibrahim *´alayhi salam* der „*Chalil :* der innigste Freund" von

Ar-Rahman ist und der *Imam* der *Muchlisin* und der *Hunafa* ist , hat er sich sorgen darüber gemacht, das er und sein Nachkommenschaft in *Shirk* geraten könnten. Wie steht es dann erst mit uns!?, denn er war ein Rechtschaffener Prophet und sogar einer der Fünf standhaftesten Propheten und dieser Prophet *´alayhi salam* macht sich sorgen um *as-Shirk!*?. Deswegen ist es ein Beweis dafür, das *Shirk* eine sehr gefährliche Sache ist , welches man aus dem weg gehen muss.
Somit darf man sich nicht sicher sein, vor *as-Shirk* , denn nur der Heuchler ist sich sicher vor der Heuchelei und nur der Gläubige hat angst vor der Heuchelei. Auch als ein Mann namens *Ibn Abi Mulayka* sagte: „*Ich habe dreißig Freunde des Prohpeten sallallahu `alayhi wa sallam getroffen, jeder von ihnen hatte Angst davor ein Heuchler zu sein*“.*(Buchary)*.
Ebenso `Umar ibnu Chattab *radiyallahu ´anhu,* als Hudhaifa fragte *radiyallahu ´anhu*: „*Hat der Gesandte Allahs mich unter den Heuchlern aufgelistet?*“, dann sagte Hudhaifa *radiyallahu ´anhu :*

لا، ولن أخبر به بعدك أحدا

„Nein! Und nach dir werde ich niemanden Rein sprechen (oder Seelisch)„(Ibn Qayyim:Tariq al-Hijratayn & Madarij al-Salikin). Obwohl der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* ´Umar *radiyallahu ´anhu* mehrere male die frohe Botschaft schon im Diesseits gegeben hatte, das er ein Paradies Bewohner ist, hat ´Umar trotzdem gefragt, weil er Angst vor der Heuchelei hatte und auch ein Beruhigtes Herzen zu haben. Aber kein Sinn macht, ist das manche Leute sagen, dass `Umar *radiyallahu `anhu* den Menschen einfach nur zeigen wollte, das man Angst vor der Heuchelei muss, aber das widerspricht der offensichtlichen Erzählung. Denn dies ist ein Grundsatz: „***Normalerweise sind alle Geschichten im Qurann und in der Sunna so zu verstehen wie sie überliefert worden sind“*** , wie müssen sie nicht um interpretieren, sondern sind so sie überliefert worden und so nehmen wir sie auch an.
Ebenso sagen manche Leute , das der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* dies und jenes gemacht hat, weil er den Menschen etwas beibringen wollte . Sie sagen z.B. das der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* nicht „*Astaghfirullah :* O Allah Vergib mir*“* gesagt hat, weil er Sünden hatte, sondern weil er den Menschen beibringen wollte wie man *Istighfar* macht , jedoch widerspricht dies der offensichtlichen Bedeutung. Unser Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* kann auch Fehler machen. Denn er *sallallahu `alayhi wa sallam* hat selbst gesagt:

كُلُّ ابْنِ آدَمَ خَطَّاءٌ

„Jeder Mensch macht Fehler“(*Tirmidhi: hasan*) , nur im Bezug beim Verkünden der Religion (Quran & Sunna) ist er *Ma`sum* (Fehlerfrei) .
Das heißt; beim Verkünden, Predigen und beim Zeigen der Religion, macht er *sallallahu `alayhi wa sallam* keine Fehler . Denn selbst wen er was vergessen würde, würde Allah *subhaanahu wa ta`ala* Jibriel *´alayhi salam* schicken um ihn zu ihm korrigieren .

„...den Götzen*(Asnam)*...“
Dann das Wort *Asnam Singl. Sanam* ist etwas anderes als *Wathan ,* es sind zwei verschieden Worte im arabischen, jedoch geht es bei den beiden um Götzen oder Götzenstatuen. Allerdings gibt es einen feinen unterschied zwischen den beiden Sachen , zwar ist *Asnaam* , eine Statue was wie ein Mensch oder ein Tier aussieht und *Wathan Pl. Awthaan* ist auch etwas, was angebetet wird außer Allah *subhaanahu wa ta`ala* , jedoch ist es nur ein

Stein, Holz oder sonst irgend etwas, was keine eine Seele hat.
Deswegen sagte der Gesandte Allahs *sallallahu `alayhi was sallam*

„macht nicht mein Grab zu einem <u>Wahtan</u> der angebetet wird“*(Buchary)* ,d.h. *„macht es nicht zu einem Götzen der angebetet wird“*. Denn *Wathan* ist eben hier angepasster ,weil ein Grab normalerweise nicht wie ein Figur oder Statue aussieht . Deswegen ist *Wathan* allgemein für alles und *Sanaam* ist für alles was aussieht wie irgend ein Mensch oder irgend ein Tier was eine Seele hat.

Als nächstes erwähnt der Autor ein *Hadith,* in dem er sagt :" *: **wa fil Hadith"*** :

إِنَّ أَخْوَفَ مَا أَخَافُ عَلَيْكُمْ اَلشِّرْكُ اَلْأَصْغَرُ قَالُوا يَا رَسُولَ اللَّهِ وَمَا الشِّرْكُ الْأَصْغَرُ قَالَ الرِّيَاءُ

der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte: ***"Diejenige Sache, vor der ich im Bezug auf euch am meisten Angst habe, ist die kleine Form von Shirk und dann wurde Er gefragt, was diese kleine Form von Shirk ist und Er sagte: Ar-Riya"*** *(Ahmad, Silsilah Sahiha951).*

*" **wa fil Hadith"*** :*Hadith* ist allgemein alles was dem Gesandten *sallallahu `alayhi wa sallam* zugesprochen wird, an Aussagen, an Taten oder Sachen mit denen Er einverstanden war(Billigungen) oder an Eigenschaften. Auch wenn der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* in einem *Hadith* beschrieben wird , gehört das auch zu der Kategorie von "*Hadith",* bei den *Hadith*-gelehrten.
Für diejenigen die manchmal andere Worte hören ,wie z.b.;*"Chabar& Athar"*.
Chabar ist ähnlich wie *Hadith,* aber *Chabar* wird normalerweise für eine aussage verwendet, die entweder den Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam* zu geschrieben wird oder jemand anderem.
Athar wird normalerweise für jemand anderes außer dem Propheten *sallallahu `alayhi wa sallam* zu geschrieben, nämlich irgendeine aussage die der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* nicht gesagt hat, sondern ein *Sahabi* oder jemand anderes, dies nennt man normalerweise *Athar.* Das ist Allgemein, aber man kann ohne Probleme das eine für das andere verwenden,.

"Diejenige Sache, vor der ich im Bezug auf euch am meisten Angst habe, ist die kleine Form von Shirk..." , hier spricht der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* die Muslime an und nicht alle Menschen , denn die anderen Menschen begehen *Shirk al-Akbar*(große Form von *Shirk*)*,* und große Form von *Kufr.*

"...Er sagte: Ar-Riya".
Ar-Riya ist wie wir schon erwähnt hatten, das man sein Gottesdienst mit einer Absicht so verrichtet das man gesehen oder gelobt werden möchte oder sonst ähnliches.
Das heißt ein teil des Gottesdienstes widmet man Allah *subhanaahu wa ta´ala* und einen kleinen davon widmet man jemandem anderes außer Allah *subhanaahu wa ta´ala.*

Das heißt ; man betet Ihn *subhanaahu wa ta´ala* an , aber in dem Gottesdienst macht man dan *Riya* (Augendienerei) , weil wenn von Anfang an, den gesamten Gottesdienst für jemand anderes außer Allah *subhanaahu wa ta´ala* machen würde , dann wäre man *Mushrik*. Aber der Gottesdienst ursprünglich gesehen, ist für Allah *subhanaahu wa ta´ala*, aber währenddessen wird man schwach und macht ein Teil davon für die Menschen, damit man gelobt wird und es gesagt wird *"masha-allah der betet viel"* oder *" er fastet viel... "* oder ähnliches.
Natürlich bezieht sich das nicht nur auf Sachen, bei dem man sehen werden kann, sondern auch auf Sachen die man hören kann, das heißt wenn jemand was sagt , wodurch er von den Menschen gelobt werden möchte , dann ist dies auch *Riya* . Weil *Riya* bedeutet normalerweise sprachlich :*"das man etwas tut um gesehen zu werden"* , aber natürlich auch wen man etwas sagt, um von den Menschen gelobt zu werden, dann gehört dies auch zu *Riya.*
Jedoch wenn man dies bei einem Gottesdienst als ziel hat, dann ist es eine große Katastrophe, denn dies ist der kleine Form von *Shirk* ist . Denn wie wir schon erwähnt haben, gibt es bei der kleinen Form von *Shirk*, die zwei Ansichten. Eine Ansicht ist, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diesen Leuten nicht vergibt , wie der große Form von *Shirk* Die andere Ansicht besagt, das dies damit nicht gemeint ist, weil es im Vers "**Wahrlich Allah vergibt nicht das man ihm etwas bei gesellt wird... "4:48,** nur die große Form von *Shirk* gemeint ist.
Wenn wenn es heißt, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem nicht vergibt, dann meint man damit nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen nicht ins Paradies eingehen lässt. Sondern man meint damit, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen zu Rechenschaft ziehen wird. Also Er *subhaanahu wa ta´ala* wird einen dafür bestrafen, wenn man nicht *Tauba* gemacht hat! und das ist ja immer die Voraussetzung.
Sollte jemand eine kleine Form von *Shirk* gemacht haben, sogar eine große Form von Shirk oder *Kufr* , wer das gemacht hat und dann Reue zeigt und zum Islam zurückfindet , dem Vergibt natürlich Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Denn der beste Beweis dafür ist z.B.wenn ein Christ zum Islam Konvertiert und Muslim wird.
Obwohl er sein ganzes leben lang ein *Mushrik* war und trotzdem danach ist er Muslim geworden, wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm alle seine Sünden vergeben, dadurch das er Muslim geworden ist. Das ist ein Beweis dafür , das Allah *subhaanahu wa ta´ala* den großen *Shirk* vergibt , wenn man eben nicht in diesem zustand gestorben ist.
Beim kleinem *Shirk* jedoch, entweder Allah *subhaanahu wa ta´ala* vergibt ihm, auch wenn er nicht um Vergebung gebeten hat und in diesem zustand stirb, dann kann es sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm vergibt, wie es die erste Ansicht besagt hat.
Aber nach der anderen Ansicht , "Man muss um Vergebung gebeten haben", damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem auch Vergibt.
Deswegen ist *Shirk al-Asghar* eine sehr gefährliche Sache . Dies ist eine Sache welche sich im Herzen wieder findet ,wenn sie es überhaupt gibt und manchmal fällt es einem überhaupt nicht auf das man es hat. "*Deswegen bitten wir Allah subhaanahu wa ta´ala um Vergebung unserer Sünden , die großen davon und die kleinen davon und der große Shirk und der kleine Shirk. Und möge Allah uns diese Sachen vergeben ,auch wenn es uns nicht aufgefallen ist!."*

Es gibt eine dritte Kategorie von Leuten, nämlich diejenigen welche Gottesdienst verrichten, damit die anderen Menschen ihnen nachmachen. Das ist jedoch ganz was anderes!.
Wenn z.B. ein Gelehrter oder ein *Imam* oder wer auch immer, ein Gebet leitet, damit die Leute ihn sehen und damit sie lernen wie sie zu beten haben, dann ist das natürlich eine sehr

gute Sache . Denn so hat der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* es auch gemacht. Er sagte :

إِنِّي صَنَعْتُ هَذَا لِتَأْتَمُّوا بِي وَلِتَعَلَّمُوا صَلَاتِي

" ***Ich habe das gemacht ,damit ihr mir nachmacht und lernt wie ich Bete***"*(Buchary & Muslim).*

Beispiele von *Riya*:

<u>Erster Fall:</u>
Dieser *Riya* kann den Gottesdienst vernichten. Wenn man ein Gottesdienst für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verrichtet und dabei noch gesehen zu werden , dann ist dieser Gottesdienst ist zunichte!, Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird diesen Gottesdienst von einem nicht annehmen.
Obwohl man in erster Linie natürlich diesen Gottesdienst für Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht, aber weil man gleichzeitig auch noch von den Menschen gesehen und gelobt möchte. Der Beweis dafür ist aufgrund eines *Hadithes* von Abu Hurayra *radiyallahu `anhu* überliefert, in dem er sagte das der Prophet *sallallahu `alayhi wa sallam* sagte:

قَالَ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى أَنَا أَغْنَى الشُّرَكَاءِ عَنْ الشِّرْكِ مَنْ عَمِلَ عَمَلًا أَشْرَكَ فِيهِ مَعِي غَيْرِي تَرَكْتُهُ وَشِرْكَهُ

"Allah *subhaanahu wa ta´ala* ***sagte*** :"**Ich bin derjenige von allen Teilhabern , der den *Shirk* am wenigsten braucht...",** das heißt: man macht ein Gottesdienst für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und dabei macht man den (kleinen) *Shirk*, wie z.b. *Riya*. Dazu sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter:"...**Wer eine Tat begeht und Mich darin mit anderen zum Teilhaber macht , Ich verlasse ihn und sein *Shirk*"***(Buchary & Muslim),* also Er *subhaanahu wa ta´ala* wird ihn auch für sein *Shirk* nicht Belohnen, die er gemacht hat.

<u>Zweiter Fall von *Riya:*</u>
Dieser *Riya* Gedanke, Gefühl oder diese schlechte *Niyya*(Absicht), kommt nur flüchtig . Das heißt man ist am Beten , dann kommt dieser Gedanke das man nicht etwas schöner ,länger oder kürzer Beten sollte, dann kommt es nun drauf an. Manche währen es ab und währen sich dagegen, in diesem Fall hat man keine Sünde.
Beispiel; jemand ist im Gebet, bei der zweiten *Raka´* kommt vielleicht jemand in dem Raum und dann kommt dem Betenden der Gedanke, das er vielleicht etwas länger Beten soll , damit die Leute nicht denken das er schlecht betet weil er zu schnell macht oder ähnliches oder er fängt an zu denken :*"vielleicht sollte ich anfangen zu weinen, wenn ich Qoran lese",* oder ähnliches. Wenn er dieser Sache Widerstand leistet und versucht das zu bekämpfen , dann stört es ihm nicht und es kann ihm nicht schaden, denn ist eine Form von *Jihad,* also eine große Form von *Jihad* , warum? Weil er eine Form von *Shirk* abwehrt, denn es geht ja um sein glauben*(Iman)* und sein Jenseits.

Der zweite Fall ist allerdings . Das dieser *Riya* Gedanke sich in sein Absicht (Herzen) einschleicht .
Hier sagen die Gelehrten ,***"dann ist alles was auf dieser Absicht aufgebaut ist , Ungültig!"*** ,wenn er z.B. dann länger steht , länger liest oder schöner liest , alle diese Taten sind dann ungültig.

Die frage ist jetzt , wird dadurch sein ganzer Gottesdienst ungültig?. Es kommt drauf an , in welchem teil des Gebetes das auftritt. Entweder tritt dieser Gedanke am ende des Gottesdienstes und der teil des Gottesdienstes wo man sich Grade befindet, ist aufgebaut oder anhängig vom vorherigen teilen , so dass wenn der eine teil des Gottesdienstes nur gültig ist wenn der andere auch gültig war, z.B. im Gebet, wenn der *Takbiratul-ihram(Allahu Akbar)* am Anfang nicht gültig gewesen ist, dann ist das ganze Gebet nachher auch nicht gültig, das ist nun so der Fall. Aber wenn man z.B. die *Fatiha* gelesen hat und danach beim *Qoran* lesen, nach der *Fatiha* kommt dieses Gefühl rein , dann ist ist das Gebet noch Gültig, denn das Gebet hängt nicht von diesem teil ab, welcher freiwillig ist. Aber wenn es beim *al-Fatiha*, Verbeugen oder sonst irgendeine Säule des Gebetes man Riya macht, dann ist das Gebet Ungültig, denn man hat eine Bedingung oder Säule nicht erfüllt, damit das Gebet Gültig ist.
Ein anderes Beispiel für ein Gottesdienst , wo ein Teil nicht abhängig von einem anderen Teil ist. Bsp.; man hat 100 € und spendet 50 € für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und danach die anderen 50€ um gesehen zu werden*(Riya)*, dann ist der zweite Teil ungültig und der erste Teil ist gültig, obwohl es 100€ waren. Weil sie unabhängig von einander sind.
Was ist wenn dieser *Riya* Gedanke während dem *Wudu*(Gebetswaschung) kommt?, wird dann dadurch der ganze *Wudu* ungültig, wie beim Gebet?. D.h. wenn man seine Arme wäscht und dabei diesen Gedanken hat, ist dieser Gottesdienst insgesamt ungültig, wie beim Gebet oder betrachtet man diesen Gottesdienst(*Wudu*) wie die *Sadaqa*(spende)?, so das jeder Teil extra ist?.Die Antwortet ist das man beide Ansichten nehmen kann *Inscha-Allah*. Denn nach der ersten Ansicht, ist der *Wudu* ungültig, wie beim Gebet, weil die einen Körperteile von dem anderen abhängen, da man alle Körperteile die man waschen muss, zu waschen hat und man kann nicht einfach einen Teil waschen ohne den einen anderen Teil nicht gewaschen zu haben..
Nach der zweiten Ansicht, was dafür spricht das der *Wudu* gültig ist, ist z.b.wenn man eine Niederwerfung(*Sujud*) mit dieser schlechten Absicht (*Riya*) gemacht hat, was macht man dann?,kann man den *Sujud* nachholen ? Nein ! denn wenn man nochmal den *Sujud* macht, mit Absicht , dann ist das Gebet ungültig mit Übereinkunft der Gelehrten. Aber beim *Wudu* ist das nicht der Fall. Denn wenn man die Arme schon drei mal gewaschen hat und man überlegt sich aus Sicherheitsgründen ob man nicht ein viertes mal die Arme waschen soll, weil man eine schlechte Absicht gehabt hatte, dann kann man dies machen, problemlos , auch wenn es der *Sunna* nicht entspricht ,aber der *Wudu*(Gottesdienst) wird dadurch nicht ungültig, wenn man mehr wäscht als man muss.
Deswegen kann man beider Ansicht sein und Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß es am Besten Bescheid.

Weiter bringt der Autor *rahimahullah* eine überliefernung von Ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu ,* das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ مَاتَ وَهْوَ يَدْعُو مِنْ دُونِ اللَّهِ نِدًّا دَخَلَ النَّارَ

"Wer**(man)* **stirbt während er jemand anderes anruft außer Allah ,dann geht er in die Hölle"(Al-Buchary).*

Die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* "*man* من : wer auch immer" , es ist ein Allgemeinersatz und ein Beweis dafür das es sowohl für Frauen und Männer gilt.
Auch das Wort " رجل*Rajul* " was sehr oft in den *Hadithen* vorkommt, normalerweise Bedeutet es : "*Mann"* , aber sehr oft ist damit irgend- "-ein Mensch", "-Jemand" oder "ein man" gemeint.

"...jemand anderes anruft..."
Du´a zu machen , bedeutet normalerweise, das man zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* Betet. Aber *Du´a,* heißt wortwörtlich: "etwas zu verlangen oder jemanden anzurufen oder irgendwie etwas Bitten". *Du´a,* gibt es in zwei Formen. Die eine Form von *´Ibada,* in dem man von jemanden etwas verlangt und man macht das als Gottesdienst. Die andere Form ist, etwas ganz normales zu verlangen, wie z.B. jemanden zu bitten einem ein Stuhl zu holen. Die erste Form ist z.B. das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* bittet, einem die Sünden zu vergeben. Das sind zwei verschieden Sachen und diese zwei Formen muss man stark unterscheiden.
Ein Beispiel von der ersten Art ist in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَقَالَ رَبُّكُمُ ادْعُونِي أَسْتَجِبْ لَكُمْ إِنَّ الَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِينَ ﴾

"**und euer Herr sprach ,Ruft mich an(macht *Du´a* zu mir) ,Ich werde euer Bittgebet erhören**. **Wahrlich diejenigen die zu überheblich sind, Mich an zu Beten** (also *Du´a zu* machen)**, sie werden in die Hölle eingehen"40:60**
Also ist das *Du´a* (Bittgebet) ein Gottesdienst und es ist der Gottesdienst schlecht hin ,denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

إِنَّ الدُّعَاءَ هُوَ الْعِبَادَةُ

"Das Du´a, ist die ´Ibada schlecht hin"*(Tirmidhi , Ahmad:Sahih)* . Bei Du´a geht es ja darum, das man zeigt, das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* braucht.
Das heißt, wenn man einen von diesen Gottesdiensten, wie z.b. *Du´a* oder Niederwerfung, zu jemand anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* widmet, hat man somit die große Form von *Shirk* begangen und tritt dadurch aus den Islam raus. Deswegen muss man wissen, was es Bedeutet.
Auch was dazugehört und sehr wichtig ist , ist "*Ruku´"!.* Denn *Ruku*`(Verbeugen) ,nämlich das manche Leute sich für anderen verbeugen, sei es auch als begrüßung oder was man in den TV sieht, das Leute sich für das Publikum verbeugen. Dies ist eine Form von *Kufr*!, weil das Verbeugen ein Gottesdienst ist und jeder Gottesdienst ,darf nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verrichtet werden. Es ist eine wichtige Sache die eben viele Leute nicht wissen.

Die andere Sprachliche Bedeutung oder Sicht von *Du´a*, nämlich :"das Bitten", was kein Gottesdienst ist, hier kommt es drauf an. Wenn man jemanden etwas bittet der dazu im Stande ist, es zu tun, wie z.B. das einem ein Glaswasser gebracht werden soll. Dann ist dies kein *Shirk,* weil das etwas normales ist. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

مَنْ دَعَاكُمْ فَأَجِيبُوهُ

"***Wer euch ruft ,dem Antwortet***" oder "***Wer euch einlädt ,so folgt der Einladung***"*(Ahmad, Abu Dawud,Nasa :Sahih)* . Auf Arabisch, heißt es wortwörtlich, "***wer zu euch Du´a macht***", hier ist aber kein Bittgebet gemeint, sondern, wenn von einem etwas verlangt wird oder man gerufen wird, so soll man folge leisten oder antworten.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte auch in *Sure an-Nisa*:

﴿ وَإِذَا حَضَرَ الْقِسْمَةَ أُولُو الْقُرْبَى وَالْيَتَامَى وَالْمَسَاكِينُ فَارْزُقُوهُمْ مِنْهُ...﴾

"und wenn nahe Verwandte ,Waisen und Arme Menschen ,bei der Verteilung des Erbes anwesend sind ,dann gibt ihnen auch was davon ab..."4:08
d.h. wenn jemand bei der Verteilung des Erbes Anwesend ist, welche nicht das Recht auf das Erbe haben, aber dann trotzdem etwas Bitten, dann soll man es ihnen geben.
Aber wenn man von einem Menschen etwas verlangt, was nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen kann, dann ist das eine große Form von *Shirk* ,wie z.B. was manche Christen machen, wenn sie kurz vor dem sterben sind , sie rufen ihre Priester oder Pfarrer, damit er ihnen den Segen erteilt, oder wenn man von einem Menschen verlangt, das er irgendwie Regen bringen soll.
Wie schon der Prophet sagte: *sallallahu ´alayhi wa sallam* :
"***Wer stirbt und jemanden anderes anbetet(Du´a macht) außer Allah, der geht in die Hölle***"*(Buchary).* Dieser *Hadith* , bezieht sich auf *Du´a* als Gottesdienst und eben nicht auf das einfache Bitten oder verlangen von irgend etwas, von irgend einem Menschen.

Leider gibt es heutzutage immer noch das Übel, nämlich das die Leute von Toten Menschen etwas verlangen was sie nicht tun können ,von den Lebendigen auch, aber besonders von den Toten Menschen, wird verlangt was sie nicht tun können.
Beispiel verlangen sie von dem Toten, das er ihnen Nachkommenschaft schenken Möge.
Solche Sachen mit anzusehen und zu Tolerieren(also nicht mit dem Herz) und nichts dagegen zu tun , ist schlimmer als zusehen ,wie jemand Alkohol trinkt , *Zina* macht oder Zinsen nimmt und gibt. Weil das große Form von Sünden sind, aber einen nicht von Islam ausschließen, das Bitten von einem Toten ist *Shirk* und lässt einem von Islam ausschließen.
Des weiteren, als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte,"***er geht in die Hölle***",gemeint ist damit, das er "**ewig**" in die Hölle geht ,auch wenn der Prophet das nicht im *Hadith* gesagt hat. Aber dafür gibt es viele andere belege ,wie z.B. sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...إِنَّهُ مَنْ يُشْرِكْ بِاللَّهِ فَقَدْ حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ وَمَأْوَاهُ النَّارُ وَمَا لِلظَّالِمِينَ مِنْ أَنْصَارٍ ﴾

"...derjenige der Allah etwas bei gesellt (*Shirk begeht*),dem hat Allah das Paradies verboten und sein Aufenthaltsort wir die Hölle sein und die Ungerechten werden keine Helfer haben"5:72
und wenn ihnen das Paradies verboten worden ist ,dann bedeutet dies, das sie ewig in die Hölle gehen!.
Der *Mushrik* verliert nicht nur das Diesseits sondern auch das Jenseits, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt in *Sure Hajj*, über den *Mushrik*:

﴿وَمِنَ النَّاسِ مَنْ يَعْبُدُ اللَّهَ عَلَى حَرْفٍ فَإِنْ أَصَابَهُ خَيْرٌ اطْمَأَنَّ بِهِ وَإِنْ أَصَابَتْهُ فِتْنَةٌ انْقَلَبَ

عَلَى وَجْهِهِ خَسِرَ الدُّنْيَا وَالْآَخِرَةَ ذَلِكَ هُوَ الْخُسْرَانُ الْمُبِينُ ﴾﴿ يَدْعُو مِنْ دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَضُرُّهُ وَمَا لَا يَنْفَعُهُ ذَلِكَ هُوَ الضَّلَالُ الْبَعِيدُ ﴾

"Und unter den Menschen gibt es manchen, der Allah nur am Rande dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, ist er damit beruhigt, doch wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende(Wörtlich: macht er kehrt auf seinem Gesicht; d.h., er ändert seine Richtung und seine Lebensweise) **. Er verliert das diesseits und Jenseits ,das ist der deutliche Verlust"22:11"Er ruft(Betet) jemanden an(außer Allah), der ihm weder schaden noch nütze kann. Das ist der weit ab geirrte Weg"22:12**

Also so ein Mensch, der Allah *subhaanahu wa ta´ala* manchmal anbetet und manchmal nicht , aber er ist ein *Kafir*, trotzdem hat er das Diesseits und das Jenseits verloren, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :*"***Das ist der deutliche Verlust***"*.

und Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte auch:

﴿...قُلْ إِنَّ الْخَاسِرِينَ الَّذِينَ خَسِرُوا أَنْفُسَهُمْ وَأَهْلِيهِمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَلَا ذَلِكَ هُوَ الْخُسْرَانُ الْمُبِينُ ﴾

"...Sag:Die wahren Verlierer sind diejenigen, die sich selbst und ihre Familien am Tag der Auferstehung verloren haben"39:15

Sie haben sich selbst verloren , weil sie kein nutzen aus sich selbst gezogen haben und sie haben auch ihre Familien verloren. Denn wenn sie Gläubig gewesen wären ,dann wären sie alle zusammen im Paradies gewesen. Aber sie in der Hölle zusammen sind, werden sie sich jedes mal Verfluchen, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es sagt im Qoran sagte:

﴿ ...كُلَّمَا دَخَلَتْ أُمَّةٌ لَعَنَتْ أُخْتَهَا...﴾

" ...Jedesmal, wenn eine Gemeinschaft eintritt, verflucht sie die vorhergehende...'.7:38

Deswegen sagten manche *Salaf* :"**In Bezug auf keiner Sache habe ich mir so viel mühe gegeben wie in Bezug auf *Ichlas"***, also das man eben den Gottesdienst nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine verrichtet.

Manche denken es ist einfach ,jedoch ist es eine schwere Angelegenheit. Aber wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* es einem einfach macht ,dann ist diese Angelegenheit einfach, indem man beabsichtigt Allahs-Wohlgefallen zu erlangen und niemals das Wohlgefallen von jemand anderes und das es einem nicht stört ob man von den Menschen gelobt oder kritisiert wird. Weil die Menschen einen niemals Helfen können, selbst wenn die Menschen, einem beim Begräbnis begleiten und Begraben, werden sie einem nicht nutzen können.

Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

يَتْبَعُ الْمَيِّتَ ثَلَاثَةٌ فَيَرْجِعُ اثْنَانِ وَيَبْقَى مَعَهُ وَاحِدٌ يَتْبَعُهُ أَهْلُهُ وَمَالُهُ وَعَمَلُهُ فَيَرْجِعُ أَهْلُهُ وَمَالُهُ وَيَبْقَى عَمَلُهُ

"Drei Sachen folgen dem Toten bis zu seinem Grab,zwei von diesen drei kehren zurück und eines bleibt dort. Seine Familie,sein Vermögen und seine Taten folgen ihm,dann kehrt seine Familie und sein Vermögen zurück und seine Taten bleiben"*(Buchary & Muslim)*.

Daher, auch wenn ein Gelehrter den Leuten Wissen gibt, sollte er sich nicht freuen ,wenn die Menschen das annehmen was er gesagt hat, nur weil er es gesagt hat!. Vielmehr sollte er

sich freuen das die Menschen das annehmen, weil es die Wahrheit ist und genauso umgekehrt .Wenn der Gelehrte merkt das die Menschen seine aussage nicht annehmen ,dann sollte er nicht traurig darüber sein, dass sie seine aussage nicht angenommen haben, sondern er sollte traurig darüber sein, das sie die Wahrheit nicht angenommen haben und dass ist der *Ichlas* schlecht hin!.
Das ist nicht einfach, sondern es ist sehr schwer!. Denn die Menschen loben einem und wollen einem Helfen , weil sie einem mögen usw. und das alles, kann dazu führen das man *al-Ichlas* verliert. Deswegen als der Gelehrte, Muhammad Muhktar al-Shinqiti (*hafidhullah)* einmal gefragt wurde:"*sollte man einem Talibul-´iln(nach wissen strebenden) Helfen, seine Sachen tragen oder sonst anderes* ",
dann sagte der Gelehrte ."*besser nicht , gerade wenn er noch jung ist. Denn damit seine Absicht nicht irgendwie verändert wird"*.
Wenn sie aber Älter sind, dann ist das etwas anderes *Inscha-allah,* denn sie wissen dann besser Bescheid. Aber jemand der neu ist ,dem sollte man nicht so sehr helfen damit er sein *Ichlas* nicht verliert.

Als letztes bringt der Autor eine Überlieferung von Jabir *radiyallahu ´anhu*, in dem der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ لَقِيَ اللَّهَ لَا يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا دَخَلَ الْجَنَّةَ وَمَنْ لَقِيَهُ يُشْرِكُ بِهِ دَخَلَ النَّارَ

"Wer Allah trifft, während er keinen Shirk begeht ,wird ins Paradies eingehen. Aber wer Allah trifft, während er Ihm etwas Beigesellt(Shirk), geht ins Feuer hinein"*(Buchary & Muslim).*

"Wer Allah trifft, während er keinen Shirk begeht ,wird ins Paradies eingehen..."
Das muss aber nicht bedeuten, das er direkt nach dem Tod ins Paradies darf, denn es kann sein das er bestraft wird. Denn es gibt Muslime die kein *Shirk* begehen, aber dafür Sünden begehen, für die sie zu Rechenschaft gezogen werden.
Denn ,"...***er kein Shirk begeht...***" das heißt , er war Muslim und ist auch als Muslim gestorben, dann wird mit Sicherheit ins Paradies eingehen! auch wenn er eine weile in die Hölle kommt, für Sünden die er loswerden muss.
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte schon:

"...لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ إِلَّا نَفْسٌ مُسْلِمَةٌ ..."

"***Es wird nur!, eine Muslimische Seele ins Paradies eingehen***"*(Buchary)*.
Die aussage "***wer Allah antrifft und überhaupt kein Shirk begangen hat***" beinhaltet allgemein jede Form von *Shirk*. Nehmen wir mal an, es wäre nur die große Form von *Shirk* gemeint, selbst wenn man den besten aller Menschen anbetet und ihn zu einem *Sharik* (Teilhaber) mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht und zwar den Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* , trotzdem geht diese Person in die Hölle. Leider gibt es Menschen , die sich dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zuwenden ,wenn es ihnen schlecht geht und das ist seltsam!, warum verlassen sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* für ein Geschöpf?. Andere, schwören bei dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und das ist auch eine Katastrophe. Denn der Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam,* sagte :

مَنْ حَلَفَ بِغَيْرِ اللَّهِ فَقَدْ أَشْرَكَ

" Wenn man bei einem anderen außer Allah schwört,dann hat man Shirk begangen"*(Ahmad,Tirmidhi, Abu Dawud: Sahih)*

Für den Gläubigen jedoch, sollte sein Herz schon erschüttert sein, egal ob es groß oder kleine Form von *Shirk* ist ,denn man hat *Shirk* begangen. Weil das schwören, ein Gottesdienst ist und man darf es nur bei Allah machen, aber wenn man bei jemand anderem außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwört, dann man ihm zum Teilhaber gemacht.

Jetzt sagt der Gelehrte *rahimahullah* :*" Es gibt eine Meinungsverschiedenheit unter den Fuqaha ,weil es Menschen gibt , das wenn sie bei Allah subhaanahu wa ta´ala schwören , dann Lügen sie oder sprechen die Wahrheit , also manchmal so und manchmal so. Aber wenn sie bei irgendeiner Sache schwören, welches ihnen wertvoll ist, z.b. bei ihrer Fahne, Nationalität, oder sonst irgendetwas .Dann sagen sie immer die Wahrheit , weil das für sie wichtiger ist.*
Somit stellt sich die frage; sollte man als Richter ,diese Person bei der Sache die ihm wichtig ist oder bei Allah subhaanahu wa ta´ala schwören lassen?".
Einige Gelehrte sagten:" Man lässt ihn schwören , bei der Sache die ihm wichtiger ist außer Allah subhaanahu wa ta´ala. Weil es darum geht , das man die Wahrheit wissen will ".
Andere jedoch sagten: "Man lässt ihn schwören ,bei Allah subhaanahu wa ta´ala .Denn das andere ist eine Form von Shirk und wir werden ihn niemals dabei Helfen Mushrik zu sein und wenn er gelogen hat ,ist die Sachen zwischen ihm und Allah subhaanahu wa ta´ala" , denn das ist die Richtigere Ansicht, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte auch im Koran*:*

﴿ ...وَتَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَى وَلَا تَعَاوَنُوا عَلَى الْإِثْمِ وَالْعُدْوَانِ...﴾

"Helft einander zur Güte und Gottesfurcht, aber helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen..." 5:2

Die Nutzen aus dem Kapitel:

---

1. Die Furcht vor dem *Shirk.*
Das ist das erste an den man festhalten muss und vor der man Angst haben muss , aufgrund der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*:**"Wahrlich Allah vergibt nicht das man ihm etwas beigesellt und Er vergibt was darunter ist, wem Er will"4:48** und aufgrund der aussage von Ibrahim *´alayhi salam :***"und mache das ich und meine Nachkommenschaft den Götzen aus dem weg gehen"14:35.**

2. *Riya* ist eine Form von *Shirk.*
Dies entnehmen wir aus der Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :***"Diejenige Sache, vor der ich im Bezug auf euch am meisten Angst habe, ist die kleine Form von Shirk und dann wurde Er gefragt, was diese kleine Form von Shirk ist und Er sagte: Ar-Riya"***

3. *Riya* ist eine des Form von kleinen *Shirk.*
Denn so hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es definiert-.

4. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte angst, um die *Sahaba* oder alle anderen Rechtschaffenen Menschen seiner *Umma*, nämlich das sie *Shirk* begehen könnten.
Jedoch hatte er nicht nur angst um die schwachen Muslime, sondern um alle, auch die guten. Der Grund ist weil *Shirk* oder *Riya* eine Sache ist , die sich im Herzen befindet und es kann sein , das es einem nicht mal auffällt. Denn jeder Mensch mag natürlicherweise gelobt werden.

5. Die Hölle und das Paradies sind einem sehr nahe.
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:***"wer Allah antrifft und kein Shirk begeht, geht ins Paradies und wer Allah antrifft und Shirk begangen hat, geht in die Hölle".*** Die Angelegenheit, ins Paradies oder in die Hölle zu kommen, ist eine sehr knappe Angelegenheit!, denn sie hängt von einer kleinen Sache im Herzen ab.

6. Die Erwähnung vom Paradies und Hölle im *Hadith* erwähnt werden.
Wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* im *Hadith* sagte :***"wer Allah antrifft... Paradies ... Hölle"***

7. Wer Allah *subhaanahu wa ta´ala* antrifft und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* etwas bei gesellt hat , geht in die Hölle. Selbst wenn er zu denjenigen Menschen gehört, die am meisten Gottesdienste(*´Ibaba*) verrichten.
Aber wenn es die große Form von *Shirk* war, bleibt er ewig in der Hölle , wenn es jedoch der kleine Form von *Shirk* war , dann wird er solange in der Hölle verweilen, für sein kleinen *Shirk*, bis er ins Paradies gehen darf.

8. Die Gewaltige Angelegenheit! ,das eben Ibrahim *`alayhi salam* für sich und seine Nachkommenschaft , Allah *subhaanahu wa ta´ala* vor *As-Shirk* um Schutz gebeten hat,.

9. Die meisten Menschen werden in die Hölle gehen werden.
Aber das was der Autor(Scheich Muhammad Abdulwahhab) *rahimahullah* sagte, stimmt nicht ganz überein, mit dem was er an Vers bring:

﴿ رَبِّ إِنَّهُنَّ أَضْلَلْنَ كَثِيرًا مِنَ النَّاسِ... ﴾

" O!Mein Herr ,sie (also die Götzen)haben viele Menschen in die Irre geführt"14:36
nämlich der Autor sagte, "die meisten", aber im Vers heißt es ,"viele". Denn es gibt ein unterschied zwischen "viele" und " die meisten" , denn "viele" heißt noch lange nicht das es die meisten sind, aber "die meisten" bedeutet , das es mehr als die Hälfte sind.

10. Die Erklärung von "*La ilaha illallah*".
In dem Gesamten Kapitel haben wir vollständig kennen gelernt, was die Bedeutung von "***La ilaha illallah***" ist.

11. Die Vorzüglichkeit desjenigen , der nicht mit *Shirk* behaftet ist.
Der Beweis dafür ist, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* über diese Leute :

﴿... وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَلِكَ لِمَنْ يَشَاءُ...﴾

"und Er vergibt was darunter(großen *Shirk*) **liegt, wem Er will"4:48**
Das heißt, diese Person die keinen großen Shirk begangen hat , hat Hoffnung darauf das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm vergibt und wir haben es auch im *Hadith* erwähnt, dass wer Allah *subhaanahu wa ta´ala* antrifft und kein *Shirk* begangen hat, auch wenn er so viele Sünden hat, wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm mit gleichermaßen soviel an Vergebung für seine Sünden entgegenkommen.
Auch die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam.**"Wer Allah antrifft und Allah nichts bei gesellt hat, geht ins Paradies ein."**(Buchary)*

KAPITEL 5

Der Aufruf*(Da´wa)* *zum Glaubensbekenntnis*
"La ilaha illa-llah"

Jetzt lernt man auch schon dass , das Wort *Du´a* - wie es im Überschrift heißt - nicht nur Bittgebet bedeutet. Sondern überhaupt, *"zu etwas auf zurufen*", also zu irgend etwas *"zu Rufen"* oder *"an zurufen"*. Dies ist *Du´a, Da´wa*.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt als ersten in diesem Kapitel den Vers:

﴿...قُلْ هَذِهِ سَبِيلِي أَدْعُو إِلَى اللَّهِ عَلَى بَصِيرَةٍ ...﴾

"Sprich: Dies ist mein Weg, ich Rufe zu Allah auf, aufgrund eines sichtbaren Hinweises..."12:108

Dieser Kapitel kommt sehr gelegen. Denn der Autor, hatte vorher dargelegt, was *"La ilaha illallah"* bedeutet. Jetzt behandelt er die Thematik, das man andere Menschen zum *"La ilaha illallah"* aufrufen soll und das sie daran Glauben und annehmen sollen.
Der *Iman* (Glaube) eines Menschen kann nicht vollkommen sein , wenn er nicht zum *Tauhid* aufruft , also zum *"La ilaha illallah"* .
Der Beweis dafür ist die Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala:*

وَٱلْعَصْرِ (1)إِنَّ ٱلإِنسَانَ لَفِى خُسْرٍ (2) إِلاَّ ٱلَّذِينَ آمَنُواْ وَعَمِلُواْ ٱلصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْاْ بِٱلْحَقِّ وَتَوَاصَوْاْ بِٱلصَّبْرِ (3)

"Bei der Zeit (Nachmittag oder auch Nachmittagsgebet)**!(103:1)der Mensch ist Wahrlich in Verlust(Verloren) (103:2)außer diejenigen die Glauben und Gutes tun und sich gegenseitig**

zum Wahrheit aufrufen und sich gegenseitig zu Geduld anhalten (eindringlich empfehlen) (103:3)

Dies ist eine Bekannte *Sure* was viele auswendig kennen. Es ist ein Beweis dafür, das wenn man nicht zu den Verlierern gehören will, das man an Allah Glauben, danach handeln, dazu Rufe und dabei Geduldig sein. Wenn man das nicht tut , dann ist der *Iman* Unvollständig.
Der Grund warum ein Muslim den Weg des *Tauhid* auswählt, ist weil er fest davon überzeugt ist , das es die Wahrheit ist und wenn er überzeugt ist , das der *Tauhid* die Wahrheit ist , dann gehört es zum Guten Ratschlag geben(*Nasiha)* , das man die anderen darüber informiert.
Denn, wen man weiß was die Wahrheit ist und man ist überzeugt davon und man ruft nicht dazu auf, dann ist man wie ein Betrüger. Man kennt die Wahrheit, aber sagt es niemandem oder verheimlicht sie. Dies ist kein Beweis für einen Vollkommenen Glauben.

"Sprich: Dies ist mein Weg..."
damit ist natürlich der Prophet Mohammed *sallallahu ´alayhi wa sallam* angesprochen, so etwas zu sagen.. Er *sallallahu ´alayhi wa sallam* soll sagen :

" ...Ich Rufe auf zu Allah..." das ist entscheidend!, nämlich das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagen soll : **" ...Ich Rufe auf zu Allah...",** denn diejenigen welche *Da´wa* machen , sind von zweierlei Art.
Die einen Rufen auf zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* und die anderen Rufen zu jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Derjenige der zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* einlädt, hat *Ichlas*. Das heißt er macht das nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala*, weil er das Wohlgefallen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erlangen möchte und auch das Gute für Menschen will.
Derjenige aber der nicht zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* aufruft , bei ihm kann es sein, das er zu sich selbst aufruft . Nämlich das die Menschen ihm Persönlich folgen, deswegen macht er *Da´wa*. Somit findet man vor , das wenn er jemanden zum *Islam* einlädt, oder überhaupt irgend eine gute Tat verrichtet und Leute folgen ihm nicht , dann ist er darüber verärgert , weil Leute nicht das gemacht haben, was er wollte. Wenn er wirklich *Ichlas* hätte, dann würde er sich auch ärgern, aber nicht weil die Person nicht das getan hat weil er es gesagt hat, sondern weil die Leute nicht das machen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* wollte und das ist *Ichlas*!. Nämlich das man sich freut für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das man liebt und Hasst für Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Das gehört zu dem *Iman* eines Gläubigen Menschen dazu.
Der Gelehrte Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt über eine Begebenheit was er selbst erlebt hat:*" Es gibt viele gelehrte, die Gelehrte der Dalalah(Irreleitung)sind, wie z.b. gibt es Gelehrte, die extra für Regierungen gemäße Fatwas geben. Beispiel als der Sozialismus aufgetreten war, ist es Passiert, das einige Menschen die man für Gelehrte gehalten hat, versucht haben aus dem Quran und der Sunna Beweise zu finden, welche den Sozialismus zu akzeptieren. Jedoch haben sie lediglich mehrdeutige Verse und Hadithe genommen um zu Beweisen, das der Sozialismus, in Islam eine akzeptierte Wirtschaftsform ist. Das ist eine Katastrophe"*.

Wenn man jetzt zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* aufruft und findet das die Menschen einem nicht folgen. Dann soll man nicht die Hoffnung Verlierern und verzweifeln, sondern, man soll das machen was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu ´Ali ibn Abi Talib *radiyallahu ´anhu* (als er auserwählt worden war, als Kommandeur der Muslimischen Armee , gegen die Juden von *Chaybar* vor zu gehen) gesagt hat *:*

انْفُذْ عَلَى رِسْلِكَ حَتَّى تَنْزِلَ بِسَاحَتِهِمْ ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى الْإِسْلَامِ وَأَخْبِرْهُمْ بِمَا يَجِبُ عَلَيْهِمْ فَوَاللَّهِ لَأَنْ يَهْدِيَ اللَّهُ بِكَ رَجُلًا خَيْرٌ لَكَ مِنْ أَنْ يَكُونَ لَكَ حُمْرُ النَّعَمِ

"Gehe langsam und vorsichtig vor, bis du in ihre nähe kommst. Sodann lade sie zum Islam und dann Verkünde ihnen ihre Pflichten. Denn ich schwöre bei Allah!,wenn Allah durch dich (´Ali) einen einzigen Juden zum Islam leitet,dann ist es besser für dich als eine Herde Roter Kamele"*(Buchary & Muslim)***,** denn die Rote Kamele galten in der damaligen als die Besten und Wertvollsten Sachen.
Jedoch wenn jemand der Rechtleitung nicht folgt, so soll man nicht sauer sein , das er einem nicht gehorcht hat. Sondern man soll traurig sein, das diese Menschen, nicht den weg zu Allah *subhaanahu wa ta´al* einschlagen wollen und wenn niemand dem *Da´iyah* oder einem Propheten folgt, ist auch nicht schlimm, denn wie schon erwähnt worden ist, sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:***"...und es werden am Tag der Auferstehung,Propheten kommen, die gar keine Anhängerschaft haben werden..."***. Außerdem genügt es in der *Da´wa,* das man den Menschen klar macht, was Richtig und was Falsch ist. Denn sobald die Menschen erkennen was Richtig und was Falsch ist, dann sind sie auf sich selbst gestellt und können dann selbst entscheiden was sie machen wollen. Aber das Problem ist, das viele Menschen nicht erkennen was Wahr und was Falsch ist. Deswegen muss der *Da´iyah*, dem Menschen die Religion klar machen, sei es im Bereich der *Aqida* oder andern Religiösen Sachen. Damit die Menschen die Wahrheit, als Wahrheit erkennen und die Falschheit, als Falschheit erkennen.

Die Aufforderung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ,das er sagen soll:"**Dies ist mein Weg, ich Rufe auf zu Allah,...“**

„...aufgrund eines sichtbaren Hinweises..."12:108 und das Bedeutet,Wissen. Somit wissen wir das die *Da´wa* zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* zwei Sachen beinhaltet, erstens der *Ichlas* und zweitens das Wissen*(al-´Ilm)*.
Die meisten Ursachen, was der dafür ist, das die *Da´wa* bei den Muslimen schief läuft, sind zwei Sachen:
- Erstens fehlt ihnen der *Ichlas*.
- Zweitens haben sie überhaupt kein Wissen über ihre eigen Religion, denn wenn man seine eigene Religion nicht kennt,wie soll man dann noch zu Allah aufrufen!. Das heißt nicht, das man alles in der Religion Wissen muss und ein Gelehrter sein soll, bevor man anfängt *Da´wa* zu machen. Sondern, zumindest sollte man dass wissen darüber haben, wozu man aufruft, bevor man *Da´wa* macht. Wissen zu haben beinhaltet mehrere Sachen;

- Erstens:Wissen über das Gesetz selbst, d.h. die Religion selbst.
- Zweitens: Wissen über die Person, die man anspricht.
- Drittens: Das Wissen darüber , Wie man diese Person aufruft.
  Denn es kann sein, das man die Person sehr gut kennt, aber man weiß nicht was für diese Person am besten ist . Dies ist eben die Weisheit, nämlich das man weiß was für

die Person am geeigneten ist.
Deswegen hat die *Fatwa* unseren Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich manchmal unterschieden, obwohl die gleichen Fragen gestellt wurden sind, gab es verschiedene antworten und der Beweis dafür ist, das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Mua ´adh *radiyallahu ´anhu* sagte, als er ihm nach Jemen schickte:

"... إِنَّكَ تَأْتِي قَوْمًا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ..."

"Du wirst zu einem Volk kommen, das ein Volk der Schrift ist..."*(Buchary & Muslim)* ,damit hat Er *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihm klar gemacht, das er wissen muss, zu wem er gesandt worden ist. Denn anhand dessen, weiß er, wie er die Menschen zum Islam einladen soll. Die Menschen sind auch unterschiedlich, im Bezug wie man sie zum Islam einlädt. Bei manchen muss man härte zeigen und sie warnen und ihnen klar machen wie gefährlich es ist, wenn sie den Falschen Weg weitergehen. Bei anderen muss man weiche zeigen, weichherzig sein und nicht so hart sein und jeder Mensch weiß am besten Bescheid , über die Person, die er zum Islam einladen will.
Es gibt viele *Hadithe* die dazu anspornen sich für die Sache Allahs *subhaanahu wa ta´ala* einzusetzen, wenn man dazu gerufen wird , z.b.sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zum Ansporn:

"مَنْ قَتَلَ قَتِيلًا لَهُ عَلَيْهِ بَيِّنَةٌ فَلَهُ سَلَبُهُ..."

"Wer einen Feind im Krieg umgebracht hat, der bekommt sein Salab"*(Buchary & Muslim).* *Salab* ist alles was der getötete Feind im Krieg, an Sachen, Kleidung und Tiere mit sich hatte und das darf derjenige der ihn getötet hat bekommen. Beim *Imam*-Ahmad *rahimullah,* gehört alles dazu was der Feind mit sich hatte, außer den Tieren und beim *Imam*-Schafi´i *rahimullah* geht es um die Waffen. Wie es dem auch sei, das ist ein Ansporn das man im Krieg Kämpfen und kein angst haben soll.
Dies widerspricht nicht den *Ichlas,* denn ursprünglich gesehen, macht das für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und wenn sie im Diesseits noch einen Lohn dafür bekommen, ist das noch besser. Auch hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nach der Schlacht von *Hunain* , diejenigen deren Herzen er gewinnen wollte, bis zu hundert Kamele als Geschenk gegeben*(Buchary)*.
Das war natürlich eine wirksame *Da´wa*. Denn jeder der Muslim wird, geht auch die Belohnung von uns auf das Konto von unseren Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam,* ohne das von uns etwas verringert wird.
Deswegen ist es Komisch zu sehen, das manche Leute nach Mekka gehen und *´Umra* für den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* machen wollen. Vielmehr soll man für sich selbst machen, denn egal was wir machen, wird unser Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* davon Profitieren. Denn er hatte *Ichlas* gehabt und besseren *Ichlas* kann es nicht geben. Er hat die Religion verkündet und wird für jede gute Tat, auf die er gewiesen hat, Belohnung bekommen und natürlich gibt es nichts gutes auf das er hingewiesen hat und nicht schlechtes wovor er gewarnt hat. Deswegen Bezeugen wir , das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* die Botschaft vollkommen verkündet hat.

Fortsetzung des Verses 12:108

﴿...وَسُبْحَانَ ٱللَّهِ وَمَآ أَنَا۠ مِنَ ٱلْمُشْرِكِينَ﴾

***"...Subhanallah*(Gepriesen sei Allah)...",** wie wir wissen, wird meist mit: "gepriesen sei Allah" übersetzt, bedeutet aber eigentlich; „das Freisprechen Allahs *subhaanahu wa ta´ala*,

von allen Mängeln, jeden Defekt, alles was nicht Perfekt ist“, von diesen Sachen spricht man Allah *subhaanahu wa ta´ala* frei und das heißt *Subhanallah.* Also Erhaben sei Allah von allen Mängeln oder Frei sei Allah von allen Mängeln, schlechtes, übel usw....

"...und ich nicht einer der Götzendiener*(Mushrikin)*..."12:108 das ist eine nochmalige Betonung. Denn Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte davor : **"...Ich Rufe auf zu Allah...",** das ist schon der *Ichlas* und am ende Betont Er *subhaanahu wa ta´ala* noch mit **"...und ich nicht einer der Götzendiener*(Mushrikin)*...",** also er *sallallahu ´alayhi wa sallam* stellt Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts zur Seite.

Als nächstes erwähnt der Autor einen *Hadith* in dem er sagt:und über Ibn ´Abbas *Möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein* überliefert , das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* als er Mu´adh *radiyallahu ´anhu* in den Jemen sandte, folgendes gesagt hat :

"...إِنَّكَ تَأْتِي قَوْمًا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ فَادْعُهُمْ إِلَى شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنِّي رَسُولُ اللَّهِ فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوا لِذَلِكَ فَأَعْلِمْهُمْ أَنَّ اللَّهَ افْتَرَضَ عَلَيْهِمْ خَمْسَ صَلَوَاتٍ فِي كُلِّ يَوْمٍ وَلَيْلَةٍ فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوا لِذَلِكَ فَأَعْلِمْهُمْ أَنَّ اللَّهَ افْتَرَضَ عَلَيْهِمْ صَدَقَةً تُؤْخَذُ مِنْ أَغْنِيَائِهِمْ فَتُرَدُّ فِي فُقَرَائِهِمْ فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوا لِذَلِكَ فَإِيَّاكَ وَكَرَائِمَ أَمْوَالِهِمْ وَاتَّقِ دَعْوَةَ الْمَظْلُومِ فَإِنَّهُ لَيْسَ بَيْنَهَا وَبَيْنَ اللَّهِ حِجَابٌ"

"...Du wirst zu einem Volk kommen das ein Volk der Schrift ist, dann soll das erste wozu du sie ausrufst, soll sein!, das es keine Wahre Gottheit gibt außer Allah und das ich der Gesandte Allahs bin. Wenn sie dir darin Gehorchen, mache ihnen kund und teile ihnen mit, das Allah ihnen fünf Gebete zu Pflicht gemacht hat, pro vierundzwanzig Stunden. Wenn sie dir darin gehorchen, dann teile ihnen mit, das Allah ihnen, eine Spende zu Pflicht gemacht hat. Es wird von ihren Reichen Menschen genommen und wird ihren Armen Menschen zurück gegeben. Wenn sie dir darin gehorchen, dann sieh dich vor, vor diejenigen Arten von Vermögen, die ihnen lieb sind. Und Fürchte dich, vor dem Du´a des Ungerecht behandelten. Denn zwischen ihm und Allah, ist keine Scheidewand” *(Buchary & Muslim).*

"Du wirst zu einem Volk der Schrift kommen...", das heißt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* kannte die Menschen . Es gibt zwei Möglichkeiten woher er das gewussten haben kann. Entweder durch Offenbarung oder durch Wissen das irgendwie heraus gefunden und weitergegeben worden ist. Allerdings bei *Wahy* (Offenbarung), ist es weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihm eingegeben hat.

"...einem Volk der Schrift..." kann sein, ein Volk von Juden und Christen. Weil mit : "***der Schrift"*,** nichts anderes gemeint ist, als die Thora und das Evangelium. Die meisten

Menschen in Jemen, zur damaligen Zeit, waren Juden und Christen.
Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat ihn hierdurch zwei Sachen kundgetan:

- Erstens: Das er sich auskennen soll über den zustand desjenigen, den er zum Islam einlädt.
- Zweitens: Das er sich für sie Wissen aneignen soll. Denn sie sind ein Volk der Schrift und dies bedeutet, das sie haben wissen und wenn man als *Da´iyah* kein wissen hat, dann kann es sein, das man in sein Argumenten verliert, nämlich das man in ein Streitgespräch oder in Diskussionen verliert. Deswegen ist Wissen sehr wichtig!.

" ...dann soll das erste wozu du sie ausrufst, soll sein!, das sie Bezeugen das es keine Wahre Gottheit gibt außer Allah und das ich der Gesandte Allahs bin....", dies bedeute *Wissen*, denn man kann erst etwas Bezeugen, wenn man es auch weiß. Denn man darf man ja auch beim Gericht,etwas Bezeugen,was man nicht weiß. Ebenso Bezeugen wir,das es keinen Gott gibt außer Allah,weil wir es Wissen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿... إِلَّا مَنْ شَهِدَ بِالْحَقِّ وَهُمْ يَعْلَمُونَ﴾

"...außer denjenigen,die die Wahrheit Bezeugen und es Wissen.."43:86
Deswegen **".. Bezeugen..."** bedeutet Wissen, natürlich es auch mit der Zunge auszusprechen. Es reicht nicht, einfach daran zu glauben. Es reicht nicht, das man einfach an ***La ilaha illallah*** glaubt. Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* sagte :

إنه ليس بمسلم بالإجماع حتى ينطق بها

*" Jemand der **La ilaha illallah** nicht ausspricht , sondern nur daran glaubt, ist mit Übereinkunft der Muslime, kein Muslim!".*
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat klar gemacht, das man dies aussprechen muss, weil seinem Onkel Abu Talib nicht gesagt hat:"*Glaube in dir" ,"Denke in dir"* oder *"wisse es in dir"*, sonder er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte zu ihm:***"قل: sprich es aus",***
aber sein Onkel hat es nicht gemacht.
Deswegen muss man es aussprechen, wenn man ein Muslim sein möchte.

"...das es keine Wahre Gottheit gibt außer Allah *(La ilaha illalah)***.."** bedeutet: "...Es gibt niemanden der Angebetet wird außer Allah...". *Ilah* auf Arabisch, ist *Al-Ma´bud* oder *Al-Ma´luh* , jemand den man *Ibada*(Gottesdienst) leistet.
Bei den Philosophen Bedeutet ***"...La ilaha illallah..."*,** nichts anderes als *"...Es gibt kein Schöpfer außer Allah..."* und wie wir alle wissen, das dies nur eine Teilbedeutung dieses Wortes ist, aber nicht mal die Ursprüngliche Bedeutung, sondern das, was sich daraus ergibt. Also eigentlich zu sagen ***"...La ilaha illallah..."*** Bedeutet:*"Es gibt nur einen Schöpfer"*, ist Falsch!, weil das nicht das ist, was es sprachlich bedeutet. Religiös gesehen ist es nur eine von den Bedeutungen, weil wir diesen Einen Gott nur deswegen anbeten, aufgrund seiner Eigenschaft die Er besitzt und die Einzigartig sind. Deswegen hat er es verdient ganz alleine angebetet zu und einer dieser Gründe ist auch natürlich das Er der Schöpfer von allem ist.
Manche Leute denken, das wenn jemand schon an einem Schöpfer glaubt, das dieser schon Muslim ist. Das ist Falsch!, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* im *Qoran* sagte:

﴿ وَلَئِنْ سَأَلْتَهُمْ مَنْ خَلَقَهُمْ لَيَقُولُنَّ اللَّهُ...﴾

"Wenn du sie Fragen würdest,wer sie erschaffen hat?,dann würden sie sagen Allah..."43:87,

das heißt sie haben zugestimmt das Allah der Schöpfer ist , das wussten sie auch. Trotzdem hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie als *Mushrikin* abgestempelt, genauso wie bei den Juden und Christen.
Wenn man jetzt als Muslim gefragt wird:*"wie kannst du sagen:Es gibt niemanden der angebetet wird außer Allah, wo du doch weiß, das viele andere Sachen angebetet werden"*.
Die Antwort darauf lautet :*"Es gibt niemanden* ***<u>der mit Recht oder zu Recht</u>*** *angebetet wird außer Allah"*, so ist der Satz Richtig. Denn es gibt niemanden der mit Recht oder Wahrheit angebetet wird außer Allah *subhaanahu wa ta´ala,* so ist der Satz klar. Natürlich gibt es andere Gottheiten die von den Menschen angebetet werden, sonst gebe es ja kein *Shirk.*
Wie wir auch schon gesagt haben, nämlich das die aussage ***"La ilaha illallah"*** aus Zweiteilen besteht: aus einer Zuschreibung und einmal aus einer Abschreibung.
Das heißt, das Wort: ***"...La ilaha..."***, spricht von allen Dingen, alles Existierende, die Göttlichkeit ab und das andere Wort: ***"...illallah..."***, spricht die Göttlichkeit lediglich, einzigalleine , Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu.

„...wenn sie dir darin Gehorchen...“, also wenn sie die *Shahada* gesprochen haben.

„...mache ihnen kund und teile ihnen mit, das Allah ihnen pro Tag fünf Gebete zur Pflicht gemacht hat. Wenn sie dir darin gehorchen, dann teile ihnen mit, das Allah ihnen, eine Spende*(Sadaqa)* ***zu Pflicht gemacht hat. Es wird von ihren Reichen Menschen genommen und wird ihren Armen Menschen zurück gegeben...“,*** darin ist ein Beweis, dass das Wort *Sadaqa* auch für *Zakah* verwendet wird, weil das Wort *Sadaqa* ist Allgemeiner gefasst als nur *Zakah*.

„...Wenn sie dir darin gehorchen, dann sieh dich vor, vor diejenigen Arten von Vermögen zu nehmen, die ihnen lieb sind...“, gemeint ist bei der *Zakah,* z.b wenn ein Bauer Hundert Kühe hat und zwei bis Drei von ihnen die besonders viel Milch geben. Dann darf derjenige, der *Zakah* einsammelt, auf keinen Fall, diese zwei bis Drei Kühe nehmen welche viel Milch geben. Sondern, er soll die Kühe nehmen, die Durchschnittlich Milch geben.

"...und Fürchte dich vor dem Du´a des Ungerecht behandelten. Denn zwischen ihm und Allah, ist keine Scheidewand ...", dies bedeutet , das Allah *subhaanahu wa ta´ala* das *Du´a* eines Ungerecht behandelten erhört! . Ob das jetzt auch für die Juden und Christen zählt, ist nicht ganz eindeutig. Denn der ganze *Hadith* wird zwar an Juden und Christen gesandt, aber im Nachhinein geht es um die Muslime Dort. Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Mu´adh sagte, das er sie erst zu *Tauhid* Rufen soll, dann das Gebet usw..
Deswegen ist der *Hadith* an sich nicht ein direkter Beweis, aber!, man könnte den letzten teil des *Hadithes* als Beweis Betrachten,"*und fürchte das Bittgebet(Du´a) des ungerecht behandelten"*. Es muss nicht nur um Muslime gehen, sondern , es kann auch um nicht-Muslime gehen. Wie dem auch sei, dagegen kann man wieder einwenden und sagen: "der Zusammenhang weist darauf hin, das es um *Zakah* geht. Denn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:*"...und siehe dich vor, vordem Edlen ihrer Vermögen... und Fürchte Allah in Bezug auf denjenigen den du ungerecht behandelst*". Also das heißt: "Fürchte das Bittgebet desjenigen , den du sein Vermögen nimmst was dir nicht zusteht".
Wie es dem auch sei, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* erhört, das Bittgebet desjenigen, der in einer Notsituation ist, egal ob er Muslim ist oder nicht, solange er *Ichlas* hat.

und in einer anderen Überlieferung heißt es am Anfang **:**

"...فَلْيَكُنْ أَوَّلَ مَا تَدْعُوهُمْ إِلَى **أَنْ يُوَحِّدُوا اللَّهَ تَعَالَى**..."

"...dann soll das erste wozu du sie ausrufst, soll sein!das sie eben an den Tauhid-Allahs*(Yuwahhidu-Allah)* ***glauben sollen..."*** *(Buchary & Muslim).*
manche Leute fragen manchmal, wo der begriff *Tauhid* herkommt?. Der Begriff *Tauhid,* an sich nicht im *Qoran* noch in der *Sunna* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* vor. Trotzdem ist das der entscheidende begriff überhaupt!. *Tauhid* ist eine Substantive Form von dem Verb, "*Wahhada". "Wahhada"* bedeutet : "zu Einem machen". Und *Tauhid* ist der Nomen davon und in diesem *Hadith* , hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam,* eben diesen Ausdruck verwendet.
Sofern haben wir ein Beweis aus dem Gesetz, das wir dieses Wort auch verwenden dürfen, in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Im Gegensatz zu den Christen, die an die Dreifaltigkeit (Trinität) glauben und das Wort Dreifaltigkeit, steht nirgends wo in der Bibel drin.
Auch Bedeutet das Wort :***„...Tauhid-Allahs glauben sollen...“,*** nämlich das sie an die Einzigartigkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* glauben sollen.

in einer anderen *Riwayah* bei Muslim, heißt es statt *Shahada* oder *Yuwahhidullah* :

"...فَلْيَكُنْ أَوَّلَ مَا تَدْعُوهُمْ إِلَيْهِ **عِبَادَةُ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ**..."

"...so soll das erste wozu du sie aufrufst, die Anbetung-Allahs(´Ibadatu-Allah) sein...",
d.h. die Anbetung oder Gottesdienstliche Handlung gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala*., denn das ist die Bezeugung schlecht hin, nämlich das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine Anbetet.

Der Autor bringt weiter einen Hadith in dem er sagte: "*und in beiden ist auch überliefert, über Sahl Ibn S´ad möge Allah mit ihnen zu Frieden sein , das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam am Tage von Chaybar folgendes sagte*:

لَأُعْطِيَنَّ الرَّايَةَ غَدًا رَجُلًا يُفْتَحُ عَلَى يَدَيْهِ يُحِبُّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَيُحِبُّهُ اللَّهُ وَرَسُولُهُ فَبَاتَ النَّاسُ لَيْلَتَهُمْ أَيُّهُمْ يُعْطَى فَغَدَوْا كُلُّهُمْ يَرْجُوهُ فَقَالَ أَيْنَ عَلِيٌّ فَقِيلَ يَشْتَكِي عَيْنَيْهِ فَبَصَقَ فِي عَيْنَيْهِ وَدَعَا لَهُ فَبَرَأَ كَأَنْ لَمْ يَكُنْ بِهِ وَجَعٌ فَأَعْطَاهُ فَقَالَ أُقَاتِلُهُمْ حَتَّى يَكُونُوا مِثْلَنَا فَقَالَ انْفُذْ عَلَى رِسْلِكَ حَتَّى تَنْزِلَ بِسَاحَتِهِمْ ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى الْإِسْلَامِ وَأَخْبِرْهُمْ بِمَا يَجِبُ عَلَيْهِمْ فَوَاللَّهِ لَأَنْ يَهْدِيَ اللَّهُ بِكَ رَجُلًا خَيْرٌ لَكَ مِنْ أَنْ يَكُونَ لَكَ حُمْرُ النَّعَمِ

"Ich werde morgen die Fahne einen Mann geben, der Allah und seinen Gesandten liebt und Allah und sein Gesandter lieben ihn auch. Und durch dessen Hände Allah den Sieg herbei bringen wird". Die Menschen(Sahaba) haben dann die Nacht damit verbracht, um zu überlegen und Nachzudenken, wer diese Person wohl ist. Als sie Morgen aufgewacht sind, gingen sie dann schnell zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam, um zu erfahren wer wohl die Fahne erhalten wird und jeder wünschte sich das er derjenige sein wird der die Fahne bekommt. Dann sagte der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam, "Wo ist ´Ali Ibn Abi Talib?" , ***dann sagte man zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam :"Er hat Augenschmerzen!" , so schickte man nach ihm und er wurde gebracht, dann hat der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam von seiner Speichel auf seine Augen getan und hat für ihn gebetet. Dann wurde ´Ali geheilt , als hätte er vorher überhaupt nichts gespürt gehabt . Dann gab Er sallallahu ´alayhi wa sallam ihm die Fahne und sagte zu ihm :"Gehe langsam und Vorsichtig vor, bist du in ihre nähe kommst . Sodann Rufe sie zum Islam auf und dann Teile ihnen mit ,was ihre Pflichten gegenüber Allah sind. Denn ich schwöre bei Allah, das Allah durch dich, einen einzigen von ihnen Rechtleitet ist besser für dich als eine Herde Roter-Kamele"*** *"(Buchary & Muslim).*

"Ich werde morgen die Fahne einen Mann geben, der Allah und seinen Gesandten liebt und Allah und sein Gesandter lieben ihn auch..."gemeint war der folgenden Tag welches sie gegen die Juden von *Chaybar* vorgehen wollten. Aber erst wollten sie die Juden zum Islam aufrufen, wenn sie dies nicht Akzeptiert haben, dann wurden sie Bekriegt oder sie mussten die *Jizya*(Schutzsteuer) zahlen, wenn sie weiter bleiben wollten.
Dieser Satz ist natürlich auch ein Bezeugnis für ´Aliy ibn Abi Talib *rahiyallahu ´anhu*, das er Allah *subhaanahu wa ta´ala* und den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* liebt und sie ihn eben falls lieben **.** Denn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* bezeugt was in den Herzen dieses Menschen ist und er *sallallahu ´alayhi wa sallam* kann das nur von Allah *subhaanahu wa ta ´ala* gewusst haben.

"... durch dessen Hände Allah den Sieg herbei bringen wird.." d.h. das die Muslime Siegen werden, war schon als Ansporn vorhergesagt.

"... Die Menschen(Sahaba) haben dann die Nacht damit verbracht, um zu überlegen und Nachzudenken, wer diese Person wohl ist. Als sie Morgen aufgewacht sind, gingen sie dann schnell zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam, um zu erfahren wer wohl die Fahne erhalten wird und jeder wünschte sich das er derjenige sein wird der die Fahne bekommt. Dann sagte der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam, "Wo ist ´Ali Ibn Abi Talib?" , ***dann sagte man zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam " "Er hat Augenschmerzen!" , so schickte man nach ihm und er wurde gebracht, dann hat der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam von seiner Speichel auf seine Augen getan und hat für ihn gebetet. Dann wurde ´Ali geheilt , als hätte er vorher überhaupt nichts gespürt gehabt..."*** d.h. **,** es wurde überhaupt keine Spur mehr, von seiner Krankheit gesehen. Dies ist auch ein Hinweis für die Wahrhaftigkeit und das Prophetentum des Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* . Nämlich das durch den Speichel und Bittgebet des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ´Aliys *radiyallahu ´anhu* Auge geheilt

wurden ist.
Es weist auch auf die Gesetzmäßigkeit der *Ruqya* hin, d.h. das Rezitieren des Qoran oder aufsagen von bestimmten Bittgebeten, bei Schmerzen.

"... Dann gab Er sallallahu ´alayhi wa sallam ihm die Fahne und sagte zu ihm "Gehe langsam und Vorsichtig vor ,..." der grund warum der Prophet dies sagte, ist weil die Juden in unserer *Schari´a* dafür bekannt sind, das sie ihre Gesetze nicht einhalten und hinterhältig sind. Deswegen sollte er vorsichtig sein, damit er *radiyallahu ´anhu* nicht durch eine List von ihnen, überführt wird.

"...bist du in ihre nähe kommst..." d.h. an dem Ort wo sie sich befinden. Denn der Prophet sagte zusätzlich in einem anderen Wortlaut :

إِنَّا إِذَا نَزَلْنَا بِسَاحَةِ قَوْمٍ فَسَاءَ صَبَاحُ الْمُنْذَرِينَ

"...wenn Wir in die Nähe eines Volkes ankommen, wie böse wird dann der gewarnte Morgen sein..."*(Buchary & Muslim).*
Dies gilt nur ! wenn man sich auf den Weg des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* befindet und nach dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* handelt. Wenn man allerdings sich einsetzt für eine Sache,also Krieg führt oder ähnliches im Namen der Nationalität des Volkes , dann wird man niemals! jemanden besiegen, für Allah *subhaanahu wa ta´ala* Kämpft.

"...Sodann Rufe sie zum Islam auf und dann Teile ihnen mit ,was ihre Pflichten Allah gegenüber dann sind..." d.h. nachdem sie Muslime geworden sind. Denn es reicht nicht nur die Menschen zum Islam aufzurufen. Sondern man ist auch als *Da´iyah* verpflichtet , den Menschen mitzuteilen, was ihre Pflichten dann sind, falls sie Muslime werden.
Es gibt nun eine kleine Meinungsverschiedenheit bei den Gelehrten bezüglich der Einladung zum Islam. Soll man den Menschen zuerst mitteilen was ihre Pflichten sind, bevor sie Muslime geworden sind?, oder soll man ihnen ihre Pflichten erklären, nachdem sie den Islam angenommen haben?.
Offensichtlich hat in diesem *Hadith* , der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu ´Ali *radiyallahu ´anhu* gesagt, das er *radiyallahu ´anhu* sie erst zum Islam einladen soll, d.h. nachdem sie Muslime geworden sind.
Der Gelehrte Scheich Al-Uthaymien *rahimullah* sagt hier:*"Am besten ist es, das man die Menschen kennt, mit denen man redet. Wenn man Angst hat, das sie den Islam verlassen nachdem sie Ihn angenommen haben, weil man ihnen erst hinterher ihnen die Pflichten klar gemacht hat. Dann sollte man ihnen, die Pflichten vorher klar machen.*
Ansonsten kann man die Menschen erst zum Islam aufrufen. Denn manche Menschen, wenn sie Muslime geworden sind und der Iman in ihre Herzen eingetreten ist, dann werden sie auch all das annehmen, was Allah subhaanahu wa ta´ala ihnen mitgeteilt hat".

"... Denn ich schwöre bei Allah, das Allah durch dich, einen einzigen von ihnen Rechtleitet ist besser für dich als eine Herde Roter-Kamele" *"(Buchary & Muslim).*
Dies ist ein Beweis dafür, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der Recht leitet. Weil er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:*"...wenn Allah durch dich..."* jemanden Recht leitet, das heißt er *radiyallahu ´anhu* war nur jemand, der den Menschen den Weg gezeigt

hat, das ist was man in der *Aqida* als *Hidayatu Irschad* nennt, das heißt: der *Da´iyah* zeigt den Menschen nur den Weg und das ist die *Hidaya*!.Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran:

﴿...وَإِنَّكَ لَتَهْدِي إِلَى صِرَاطٍ مُسْتَقِيمٍ ﴾

"...und Wahrlich Du (Muhammad) leitest, zu einem geraden Weg."42:52
gemeint ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Menschen den Weg zeigt oder sie dazu leitet. In einem anderen Vers aber, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* dem Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam,* die Rechtleitung abgesprochen, Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ إِنَّكَ لَا تَهْدِي مَنْ أَحْبَبْتَ ...﴾

"Gewiß, du kannst nicht rechtleiten, wen du gern (Rechtgeleitet sehen) möchtest...".28:56
Wie führt man diese *Ayat* (Verse) zusammen?,wie schon gesagt, es gibt zwei Formen der Rechtleitung:

- Die erste Form ist das man die Menschen, den Weg zeigt wo es lang geht. D.h. man ist nicht mehr, als ein Wegweiser.
- Die zweite Form ist die Wahre Rechtleitung, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem *Tawfik*(Erfolg) verleiht. Deswegen heißt es *Hidaytu Tawfik.* Das heißt, das die Menschen den Islam auch annehmen und so das ihre Herzen geleitet und sie dadurch Muslime werden.Weil das was im Herzen ist, das kann der *Da´iyah* nicht beeinträchtigen!, nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* kann es. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

إِنَّ قُلُوبَ بَنِي آدَمَ كُلَّهَا بَيْنَ إِصْبَعَيْنِ مِنْ أَصَابِعِ الرَّحْمَنِ كَقَلْبٍ وَاحِدٍ يُصَرِّفُهُ حَيْثُ يَشَاءُ ثُمَّ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ :اللَّهُمَّ مُصَرِّفَ الْقُلُوبِ صَرِّفْ قُلُوبَنَا عَلَى طَاعَتِكَ

"die Herzen der Söhne-Adams, zwischen zwei Finger des Allerbarmers sind und er wendet sie, wie Er will",dann sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* :***" O Allah! du bist derjenige, der die Herzen wendet, festige mein Herz auf deiner Religion"****(Muslim)***.***

Es Folgen jetzt einige Nutzpunkte.

1.) Wenn jemand zu Allahs-Religion aufruft(*Da´wa* macht), dann ist er auf demjenigen Weg von den Menschen, die den Gesandten folgen.
D.h. er ist auf den Richtigen Weg *Inscha-Allah*. Der Gelehrte al´Uthaymien *rahimahullah* sagt hier:" *Es wäre besser wenn der Autor gesagt hätte ;"er befindet sich auf den Weg der Gesandten" und nicht nur auf den Weg derjenigen die den Gesandten folgen, sondern diese Person befindet sich auf den Weg der Gesandten selbst.*" und das hat der entnommen aus dem Vers:

﴿ قُلْ هَذِهِ سَبِيلِي أَدْعُو إِلَى اللَّهِ عَلَى بَصِيرَةٍ أَنَا وَمَنِ اتَّبَعَنِي...﴾

"Sprich: Dies ist mein Weg, ich Rufe zu Allah auf, aufgrund eines sichtbaren Hinweises,ich und diejenigen die mir folgen..."12:108. d.h. jeder der zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* aufruft, befindet sich auf den Weg des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam.*

2.) Der Hinweis auf *Ichlas.*
Das haben wir entnommen aus der Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala,* das sein Gesandter *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagen soll *:"...***Ich Rufe zu Allah auf..."12:108** ,dieser Punkt ist sehr wichtig!, zwar weil es Menschen gibt die äußerlich zum Islam aufrufen, aber in Wirklichkeit wollen sie das man ihnen selbst folgt und das ist ein Widerspruch zum *Ichlas*. Denn derjenige der zu sich selbst aufruft, will nur das die Menschen ihm folgen egal ob er die Wahrheit sprich oder nicht.

3.) Das man aufgrund eines sichtbaren Hinweises(oder klaren Beweises) zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* aufruft, gehört zu den Pflichten.
Man kann nicht irgendjemanden zu der Religion einladen, obwohl man selber noch kein wissen hat und das ist der Punkt auf den der Autor hingewiesen hat. Denn es ist Pflicht zu wissen, bevor man weiß wozu man aufruft.

4.) Zu den schönen Aspekten des *Tauhid* gehört es, das er Allah *subhaanahu wa ta´ala* von Jeglicher Art von Mangel frei spricht.
Das ist entnommen aus der aussage der Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ,das er sagen soll was im Koran steht:**"...und Frei sei Allah von allen Mängeln und ich nicht einer der Götzendiener..."12:108** , denn dies ist die Wahre Bedeutung von: *"Subhanallah"* , d.h.. *:"gepriesen sei Allah oder Frei sei Allah von allem schlechten, allen Fehlern, defekten usw. und ich bin kein Götzendiener"*.
Es gibt dafür ein Beispiel aus einem Gedicht, das so viel wie folg tBedeutet: *"wenn ich anfange mein Schwert zu loben wie Scharf es ist und am ende sage ich, es ist Schärfer sogar als ein Stock dann fange ich an das Schwert mit einem Stock zu vergleichen. Das heißt, es muss nicht so Scharf sein wie es ist."* Solange man anfängt etwas zu vergleichen, was überhaupt nicht in die Kategorie passt, dann verringert es den wert der Sache, wovor man geredet hat und wie ist es dann erst mit Allah *subhaanahu wa ta´ala!* wo doch nichts Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gleich ist **.**

5.) Zu den üblen Aspekten des *Shirk* gehört es , das es eine Beleidigung gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* **ist .**
Das ist auch entnommen aus der Aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala:* **".. *subhanallah* und ich nicht einer der Götzendiener..."12:108.**

6.) Das der Muslim sich weit entfernt, nicht nur von *Shirk* sondern sogar von den *Mushrikin* selbst.
Er ist sowieso von den *Mushrikin* entfernt, weil er(Muslim) ein *Muwahhid*(einer der den *Tauhid* umsetzt) ist, aber er hält sich nicht mit ihnen auf damit er nicht einer wie sie wird. Dies ist auch aus der aussage entnommen, (auch wen er selbst kein *Shirk* begeht, aber er entfernt sich von ihnen) Allahs *subhaanahu wa ta´ala* **"... und ich bin nicht einer der Götzendiener..."12:108** , das heißt nicht nur ,*"ich bin nicht einer von ihnen "* sonder *"ich bin auch nicht unter ihnen"* oder *"einer von ihnen"*.

7.) Das der *Tauhid* die erste Pflicht ist, die man selbst umsetzen muss und die zweite

Pflicht ist, wozu man die Menschen aufrufen muss.
Dies ist entnommen aus der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam :**"...das erste wozu du sie ausruft, soll sein, das Glaubensbekenntnis: das Es kein Gott außer Allah..."***,** wie wir schon erwähnt haben, haben manche Gelehrte gesagt :"*die erste Pflicht ist nicht der Tauhid ist sondern das man herausfindet wer diese Menschen sind die man zum Islam einlädt"*.
Das ist nicht Richtig , sondern die erste Pflicht ist der *Tauhid* selbst, weil, egal welche Menschen man dazu aufruft, man muss sie erst zum *Tauhid* aufrufen. Egal was für einer Religion sie gehören, außer dem Islam. Denn der *Tauhid* ist etwas, was zu der *Fitra*(natürlichen Veranlagung des Menschen) gehört.

8.) Der *Tauhid* ist auch die erste Pflicht, womit man die *Da´wa* anfängt.
Dies ist ein sehr entscheidender Punkt. Hört sich einfach klar oder deutlich an, aber es ist eine Sache bei der viele Muslime , wenn sie *Da´wa* machen oder egal welche Veranstaltungen sie machen. Sie vergessen diesen Punkt und wollen bestimmte Aspekte aus dem Islam Präsentieren, aber sie vergessen das wichtigste! und zwar den Islamischen Monotheismus*(Tauhid)*. Wenn einer das nicht annimmt dann nutzt ihm die ganze *Da´wa* gar nichts mehr.

9.) Das Tauhid , Bedeutet :*"La ilaha illallah"*.
Das ist entnommen aus den zwei Überlieferungen, in einer Überlieferung heißt es ,das erste wozu er sie aufrufen soll, das Glaubensbekenntnis sein soll und in der anderen Überlieferung heißt es, das sie :*"Yu-Wahhidullah"* machen soll, nämlich das sie *Tauhid* machen sollen.

10.) Es kann sein das Jemand zum Volke der Schrift gehört und trotzdem nicht weiß was *Tauhid* ist, oder er weiß was es bedeutet, aber er handelt nicht danach.
Wenn man heutzutage mit den Christen diskutiert, in Wirklichkeit wissen sie überhaupt nicht was :"*La ilah illallah"* Bedeutet. Auch wenn man ihnen sagt oder erklärt, das es kein Gott gibt außer Allah, sie verstehen überhaupt nicht was man damit meint, deswegen muss man denen das erst erklären. Auch wenn der *Tauhid* bei ihnen vorhanden ist, also in ihren Büchern steht es geschrieben, das man nur ein Gott anbeten darf und das dies nur Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ist.
Dies ist entnommen aus der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, als er Mua ´dh *radiyallahu ´anhu* zu den Juden und Christen entsandt hat und trotzdem ihn auferlegt hat, das er *radiyallahu ´anhu* sie erst zum *Tauhid* rufen soll, obwohl sie ja normalerweise ein Volk der Schrift sind und den *Tauhid* kennen müssen .

11.) Wert darauf legen, Schritt für Schritt zu lehren
Dies entnehmen wir auch aus der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Mu ´adh und ´Aliy *radiyahllahu ´anhuma* sagte, das sie den Menschen immer zuerst zum *Tauhid* aufrufen sollen und dann ihnen die Pflichten sagen sollen.

12.) Das man mit dem wichtigsten beginnt und nach und nach das wichtigste erwähnt und nicht mit unwichtigen Dingen anfängt.
Das ist auch entnommen aus der aussage, das sie *radiyahllahu ´anhuma* erst zum *Tauhid* aufrufen soll dann zum Gebet und danach zum *Zakah*.

13.) Das in diesem *Hadith* einer der wesentlichen Gruppen von Menschen erwähnt worden sind, denen man *Zakah* gibt.
Den es gibt ja acht Kategorien von Menschen denen man *Zakah* gibt, einer davon sind die armen Menschen(*Fuqara*). Das ist entnommen aus der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam:**" Es wird von ihren Reichen genommen und es wird ihren Armen gegeben..."*** .
Das ist übrigens ein Hinweis darauf was in der *Schari´a* als Reich bezeichnet wird. Nämlich jemand der soviel Vermögen besitzt, das er *Zakah* zahlen muss, gilt als reich.

14.) Das jemand der Wissen hat, Unklarheiten bei denjenigen der was Lernen will, beseitigen muss.
Derjenige der Wissen hat muss die Unklarheiten bei demjenigen der etwas lernen möchte, beseitigen . Das ist entnommen aus der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam **"...Wahrlich Allah hat ihnen, eine Sadaqa zu Pflicht gemacht hat. Es wird von ihren Reichen Menschen genommen und wird ihren Armen Menschen zurück gegeben..." ,*** also es ist eine *Sadaqa*!, nicht damit sie denken das sie dadurch bestraft werden oder ähnliches, sondern viel mehr wird es von den Reich von ihnen, an den Armen gegeben, damit Harmonie in der Gesellschaft entsteht.
Auch haben manche Gelehrte gesagt:*" das ist ein Beweis dafür, das die Zakah in dem Land gezahlt werden muss in dem sich die Reichen auch befinden"* . Natürlich gibt es ausnahmen, aber Ursprünglich sollte man sein *Zakah* an die dortigen ansässigen Armen Menschen zahlen.

15.) Das Verbot, das man sich dem Edelsten ihrer Vermögen nährt.
Wie schon erwähnt, wenn ein Bauer zwei bis drei Kühe hat, die besonders viel Milch hergeben oder Groß sind, dann darf derjenige der *Zakah* sammelt, nicht diese Kühe nehmen, sondern er muss die durchschnittliche Kühe nehmen.
Aber andersherum gesehen ist es für denjenigen der die *Zakah* zahlen muss doch besser , wenn er von sich aus gutes Vermögen hergibt, aber das ist überhaupt nicht sein Pflicht, sondern sein Pflicht ist es von durchschnittlichen Vermögen herzugeben, weder das schlechte noch das Beste.

16.) Das man sich fürchtet vor den Bittgebet desjenigen den man Ungerecht behandelt hat.
Mit anderen Worten , das man die Leute erst gar nicht Unrecht behandeln darf, denn *subhaanahu wa ta ´ala* wird das Bittgebet erhören, weil normalerweise der Unrecht behandelte gegen einem Bittgebete machen wird.

17.) Die Tatsache das der Bittgebet desjenigen der Ungerecht behandelt wird, von Allah *subhaanahu wa ta ´ala* nicht zurückgeworfen wird.
Es wird angenommen werden, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:***"...denn zwischen diesen Bittgebet und Allah ist keine Scheidewand..."*** .

18.) Zu den Hinweisen das der *Tauhid* von dem *Da´iyah* umgesetzt wird, ist, was den Edlen Gesandten und den *Awliya-Allahs* in der Geschichte immer wieder passiert ist. Und zwar die Mühsal die sie erlitten haben, den Hunger den sie erlitten haben und sogar Epidemien(Seuchen) die sie getroffen haben.
Als würde der Autor Scheich ibn Abdulwahhab *rahimahullah* auf Folgende Ereignisse hinweisen und zwar in der Geschichte von *Chaybar*, gab es eine starke Hungersnot zu Zeit

des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam ,* so das sie sogar Esel und Knoblauch essen mussten. Und was die Seuche angeht, als würde der Autor darauf Hinweisen, was zu der Zeit von `Ali *radiyallahu `anhu* passiert ist, denn in seinem *Khalifat* gab es eine Seuche. Was die Mühsal angeht, sie ist Offensichtlich, das es niemanden gibt der zum Islam einlädt, ohne das er von den *Kuffar* , sogar von den Muslimen selbst bekämpft wird.
Die Tatsache das der *Da´iyah* geduldig ist, ist ein Beweis dafür das er *Ichlas* hat. Denn seine Absicht ist Allah *subhaanahu wa ta ´ala* und nicht die Menschen, denn wenn es die Menschen wären, dann hätte er schon längst aufgegeben oder hätte gesagt:*" die werden doch sowieso niemals den Islam annehmen, warum soll ich dabei weitermachen"*. Aber der Wahre *Da´iyah* macht das insofern für Allah *subhaanahu wa ta ´ala*, das für ihm das Ergebnis zweitrangig ist. Erstrangig für ihn ist es; das er das so macht wie Allah *subhaanahu wa ta ´ala* es von ihm verlangt hat.

19.) Die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :*"...Ich werde morgen die Fahne jemanden geben..."* ist ein Beweis für das Prophetentum von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* .
Denn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat ja auch die Fahne ´Aliy *radiyallahu ´anhu* gegeben, obwohl er normalerweise ihn nicht tragen konnte, weil er ja Blind war, aber dies war eine Sache welche Allah *subhaanahu wa ta ´ala* beschlossen hatte und geschehen musste und somit wurde er durch die Hand des Prophten *sallallahu ´alayhi wa sallam* geheilt und hat dann die Fahne getragen.

20.) Das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* von seiner Speichel auf das Auge von `Ali *radiyallahu ´ahu* getan hat und Bittgebet gesprochen hat und das er sofort geheilt wurde, ist auch ein Beweis für das Prophetentum von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam.*

21.) Die Vorzüglichkeit von ´Ali Ibn Abi Talib *radiyallahu ´ahu* .
Es sie ist Offensichtlich, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Bezeugte das er Allah und seinen Gesandten liebt und das sie ihn ebenfalls lieben.
Dies ist Praktisch auch eine Seligsprechung(*Tazkiya*), die A´li *radiyallahu ´ahu* noch zu seiner Lebzeiten erhalten hat.

22.) Die Vorzüglichkeit der *Sahaba* allgemein, weil sie ihre Nacht damit verbracht haben, um heraus zu finden wer diese Person sein könnte, mit der Allah *subhaanahu wa ta ´ala* und sein Gesandter zu Frieden sind.

23.) Der Glaube an A*l-Qadar* (Göttliche Vorherbestimmung) und das den Menschen das ereilen wird was Allah *subhaanahu wa ta ´ala* für sie vorgeschrieben hat, egal ob sie danach trachten oder nicht danach trachten.
Denn die Sahaba *radiyallahu ´anhum* , sind morgen früh zum Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gegangen und jeder wünschte sich das er derjenige ist der die Fahne erhält. Und ´Ali *radiyallahu ´ahu* war selbst krank und blieb zu hause, aber ihn ereilte das Schicksal und er sollte es bekommen. Obwohl er in diesem Moment nicht mal danach trachtete.

24.) Die Höflichkeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und das Gute-Ratschlag geben, das er eben ´Ali *radiyallahu ´ahu* befohlen hatte wie er gegen die Juden in *Chaybar* vorgehen soll.

Nämlich das er langsam und vorsichtig vorgehen soll, bis er zu ihrer ebene gekommen ist usw..

25.) Bevor man in *Jihad* irgend ein Kampf anfängt, muss man die Menschen erst mal zum Islam aufgerufen haben.
Das ist Offensichtlich aus dem *Hadith* zu entnehmen: ***"...bist du in ihre nähe kommst.Sodann Rufe sie zum Islam auf..."***

26.) Es ist erlaubt das man Menschen zum Islam aufruft, auch wenn sie zuvor bekämpft worden sind.
Denn anscheinend waren die Juden von *Chaybar* schon vorher bekriegt worden.

27.) Wenn man *Da´wa* macht, dann macht man es mit Weisheit.
Den zur Weisheit gehört das die *Da´wa* fortlaufend ist. Dies geht nur wenn man sie erst zum Islam aufruft und ihnen dann klar macht welche Pflichten sie gegen über Allah *subhaanahu wa ta ´ala* haben. Es reicht nicht aus, die Menschen einfach zum Islam auszurufen, sondern man muss ihnen noch erklären was sie als Muslime zu tun haben wenn sie den Islam angenommen haben. Denn was bringt uns ,wenn einer den Islam annimmt und dann wider verlässt, weil er nicht gewusst hat was für Pflichten auf ihn zukommen.

28.) Das der Muslim an sich, auch die Pflichten kennen muss die Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ihn auferlegt hat und nicht nur die anderen.
Dies ist entnommen aus der Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:***"...dann Teile ihnen mit ,was ihre Pflichten Allah gegenüber dann sind..."***

29.) Die Vorzüglichkeit desjenigen , durch ihn ein anderer zum Islam eintritt.
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte: " ***Denn ich schwöre bei Allah, das Allah durch dich, einen einzigen von ihnen Recht leitet ist besser für dich als eine Herde roter Kamele",*** d.h. , es ist besser als das Wertvollste was überhaupt im Diesseits gibt.

30.) Man darf Schwören, wenn man eine *Fatwa* gibt.
Das hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hier gemacht als er sagte:**" *...Denn ich schwöre bei Allah,..."*** . Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat geschworen obwohl man von ihm nicht verlangt hat zu schwören und obwohl er sowieso die Wahrheit spricht.
Aber der Nutzen davon ist, um zu bestätigen was man sagt. Denn wenn man bekannt ist dafür, das man immer die Wahrheit spricht und man Schwört noch dazu, dann sind die anderen davon noch mehr überzeugt. Aber man sollte nicht immer Schwören wenn man eine *Fatwa* gibt, es sei denn es gibt darin ein Nutzen.
Denn wenn man das zu Oft Schwört und dann ein paar mal nicht macht, dann kann es sein das die Leute falsch verstehen und denken: *"wenn er schwört meint er es wirklich und hat kein zweifel, aber wenn er nicht schwört, dann kann es sein das er zweifel hatte"*. Deswegen sagte *Imam*-Ahmad *rahimahullah* auch manchmal in seinen *Fatwas*:*"Ja ich Schwöre bei Allah..."*. Und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat auch seinen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* drei mal im Qoran, darauf hingewiesen das er Schwören soll und zwar sagte Er *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ وَيَسْتَنْبِئُونَكَ أَحَقٌّ هُوَ قُلْ إِي وَرَبِّي إِنَّهُ لَحَقٌّ... ﴾

"... und sie erkunden sich bei dir, ist es Wahr?, sag:"Ja bei meinem Herren! es ist

bestimmt Wahr"..."10:53

und auch in der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...قُلْ بَلَى وَرَبِّي لَتُبْعَثُنَّ...﴾

"... Sag: Aber ja doch, bei meinem Herrn, ihr werdet ganz gewiß auferweckt werden..."64:07 , .
als letztes in der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿...قُلْ بَلَى وَرَبِّي لَتَأْتِيَنَّكُمْ عَالِمِ الْغَيْبِ...﴾

" ... Sag: Doch bei meinem Herrn - sie kommt ganz gewiß über euch -, (bei Ihm,) dem Kenner des Verborgenen!...". 34:03
Subhanallah!, bei allen drei stellen geht es Offensichtlich um die Ewige strafe oder um das Jenseits an sich. Deswegen, wenn es einen nutzen gibt, wenn man bei seiner *Fatwa* Schwört, dann soll man es tun. Aber es muss nicht von einem Verlangt werden .

KAPITEL 6

Die Auslegung (*Tafsir)* Des *Tauhid* und des Bekenntnisses *"La ilaha illa-llah"*

Dieses Kapitel ist sehr wichtig, denn zuvor haben wir etwas über *Tauhid* und dessen Vorzüglichkeit kennen gelernt und das man dazu aufrufen soll.
Jetzt sehnt sich die Seele danach, das man versteht was die Bedeutung dieser Worte ist.

"Tafsir"*:* bedeutet auf Arabisch :*"etwas aufdecken oder etwas verdeutlichen"* also die Bedeutung von einer Sache aufdecken oder verdeutlichen. Und eine Art des *Tafsir* ist: den Edlen-*Qoran* auszulegen

Der erste Vers, den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist:

﴿ أُولَئِكَ الَّذِينَ يَدْعُونَ يَبْتَغُونَ إِلَى رَبِّهِمُ الْوَسِيلَةَ أَيُّهُمْ أَقْرَبُ...﴾

"Diejenigen die sie anrufen, trachten doch selbst nach einem Mittel zu ihrem Herren und wetteifern wer von ihnen, Ihm(Allah) am nächsten sei...."17:57
Wenn man diesen Vers verinnerlicht, dann ist er auch eindeutig und nicht misszuverstehen. Nämlich die *Mushrikin,* welche Allah Teilhaber beigesellen sagten als ausrede, das die dadurch Allah näher kommen würden. Sie sagten: *"wir beten zu diesen Götzen oder Menschen, nicht damit wir ihren Wohlgefallen erlangen wollen, sondern damit wir durch sie Allahs Wohlgefallen erlangen"* .
Jedoch sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* in diesem Vers, das diese Götzen, (sei es von Menschen, Jinn oder Engeln) selbst einen Weg zu Allah suchen. Wieso wählen sie dann einen anderen Weg, z.b. über einen Menschen , die selbst einen Weg zu Allah *subhaanahu wa ta ´ala* suchen. Das heißt; Sie machen einen Umweg.

"Diejenigen die sie anrufen, trachten doch selbst nach einem Mittel zu ihrem Herren...",
auf Arabisch nennt man das die Erlaubte Form von *Tawassul. Tawassul* gibt es in zwei arten, eine Erlaubte und eine Verbotene.
Zu der Verbotenen Kategorie gehört das die Leute z.b. Jesus*(´Isa)* der Sohn der Maria, Engeln, irgendwelche *Awliya*(Allahs- nahe-stehende) oder irgendwelche *Salihun* (Rechtschaffene Menschen) anbeten, um durch diese Leute Allah näher kommen, was natürlich Unsinn ist, denn diese Leute welche sie Anbeten, suchen doch selbst einen Mitte oder Weg um Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen.
Denn diejenigen, welche sie außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* Anbeten oder Beigesellen, können weder sich selbst Schaden hinzufügen noch es irgendwie etwas abzuwenden . Und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns diese Sache noch deutlicher gemacht, Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَالَّذِينَ تَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ مَا يَمْلِكُونَ مِنْ قِطْمِيرٍ...﴾﴿إِنْ تَدْعُوهُمْ لَا يَسْمَعُوا دُعَاءَكُمْ وَلَوْ سَمِعُوا مَا اسْتَجَابُوا لَكُمْ وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ يَكْفُرُونَ بِشِرْكِكُمْ وَلَا يُنَبِّئُكَ مِثْلُ خَبِيرٍ﴾

"...Diejenigen aber, die ihr anstatt Seiner(Allah) anruft, verfügen nicht einmal über das Häutchen eines Dattelkerns" 35:13 "Wenn ihr sie anruft, hören sie euer Bittgebet nicht, und wenn sie (es) auch hörten, würden sie euch doch nicht erhören. Und am Tag der Auferstehung verleugnen sie, daß ihr (sie Allah) beigesellt habt...."35:14
Am Tag der Auferstehung Leugnen die Götzen sogar, das sie angebetet worden sind . Manche von ihnen wissen es , wie z.b. *Fir´aun* der sogar dazu aufgerufen hat und manche von ihnen wissen es anscheinend nicht. Wie die Rechtschaffenen welche vor Nuh *´alayhi salam* lebten und danach ihr Volk anfing sie als Vermittler neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu nehmen. Denn man weiß das Nuh *´alayhi salam* der erste der Gesandten ist, das zu einem Volk Gesandt worden ist, welche einige Rechtschaffene Menschen zu Götzen genommen hatten. Und Offensichtlich wussten diese Rechtschaffene Menschen nichts darüber und sie werden das auch am Tag der Auferstehung leugnen, dass sie das angeordnet hätten oder damit zufrieden waren.

"....die sie anrufen*(yad´u)***..."**
Das Wort *Du´a* oder *yad´u* ist ein Verb auf Arabisch, was soviel wie Bedeutet :*"Sie machen Du´a*, *Sie Rufen auf*, *Sie laden ein"*. Hiermit ist also gemeint "*Sie machen Du*

´a":das Hilfe ersuchen bei den Götzen ersuchen.
Denn wie z.b. manche Unwissende ´Ali *radiyallahu ´anhu* um Hilfe Flehen, wenn es ihnen schlecht geht oder den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Dies nennt man *Du´a Mas-ala*.

Die zweite Art von *Du´a* ist, *Du´a ´Ibada*(also ein Gottesdienst), denn man Betet zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch in Form eines Gottesdienstes , wie z.b. wenn man *Subhanallah , wal-hamdulillah, wa-la ilah illallah, wallahu akbar* sagt, dies ist auch eine Form von *Du´a*, aber es ist ein *Du´a ´Ibada,* also *Du´a* in Form eines Reines Gottesdienstes. Beides sind Natürlich Sachen die man nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* widmen darf, noch eine Form von *Du´a ´Ibada* ist das man sich für Allah *subhaanahu wa ta´ala* erniedrigt, in dem man sich Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nähert, dadurch das man Gelübde leistet oder in dem man sich verbeugt,Niederwirt oder Fastet.

"...einem Mittel*(al-Wasilah)***..."**
Al-Wasilah bedeutet : "ein Weg oder Mittel". Es ist eine Sache durch die man Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher kommen möchte. Ein *Wasila* ist z.b. das man *Du´a* macht, denn *Du´a* ist eine Möglichkeit das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher kommt. Ein *Wasila* ist auch Koran lesen, *Dhikr*, Fasten, *Nadhr,*Opfern, das sind alle Gottesdienste mit denen man Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit einer erlaubten Art und weise näher kommen kann.

Wieso hat der Autor den Vers erwähnt, wo es darum geht, das man den *Tauhid* erklärt. Kurz gesagt; was hat dies mit der Auslegung des *Tauhid* zu tun?.
Denn der *Tauhid* beinhaltet die Lossprechung von *Shirk*, so das man niemanden anderen anruft(*Du´a)* und Anbetet, außer Allah *subhaanahu wa ta´ala,* weder einen nahe stehenden Engel noch einen Gesandten oder Propheten.
Diejenigen Menschen die zwar behaupten Muslime zu sein, aber auch zu Propheten oder zu Engeln beten, sie haben sich in Wirklichkeit von *Shirk* nicht Los gesprochen. Vielmehr sind sie ihm verfallen und begehen es. Das seltsame an der Sache ist, das sie Dinge anbeten die selbst Allah *subhaanahu wa ta´ala* brauchen, denn alles existierende braucht Allah *subhaanahu wa ta´ala* ,deswegen macht es keinen Sinn jemanden anderen anzubeten außer Allah *subhaanahu wa ta´ala.*

Desweiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Edlen Vers :

﴿ وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ لأَبِيهِ وَقَوْمِهِ إِنَّنِى بَرَآءٌ مِّمَّا تَعْبُدُونَ ﴾ ﴿ إِلاَّ ٱلَّذِى فَطَرَنِى... ﴾

"Und als Ibrahim zu seinem Vater und seinem Volk sagte: „gewiß, ich sage mich los von dem, dem ihr dient" 43:26 " außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat..."43:27

"...ich sage mich los*(baraa')***..."**
Das Wort *Baraa'* auf Arabisch, bedeutet nicht nur los sagen , sondern das man sich völlig los sagt von demjenigen, den sie neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbeten.

" außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat..."
In diesem Vers hat Ibrahim *´alayhi salam* sich nicht nur von den Götzen sondern auch von sein ganzem Volk und von seinem Vater*(Azar)* losgesprochen.
Die aussage von Ibrahim *´alayhi salam* : **"außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat...",** ist genau die gleiche Bedeutung von *La ilaha illallah*. Denn genauso wie wir gesagt haben, das *"La ilaha illallah:*Es gibt kein Wahren Gott, außer Allah*"* , zwei Säulen beinhaltet..
Die erste ist eine absprechung(*Nafi*) und der zweite Teil ist eine zusprechung(*Ithbat*).

Auch der vorherige Vers in dem Ibrahim *´alayhi salam* sagte :"**... ich spreche mich los, von allem dem ihr dient..." ,** ist genau das gleiche wie *"La ilaha illallah"*. Der Vers danach: **"außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat..."**, verdeutlicht das er *´Ibada* nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht, indem er *´alayhi salam* die *´Ibada* von allem abspricht und nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreibt.

Diese aussage von Ibrahim *´alayhi salam* weist deutlich darauf hin, das der *Tauhid* eines Menschen oder eines Jinns, wird nicht vollkommen sein, bis man nicht Ungläubig ist alles anderem gegenüber, außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber. Gemeint ist das man Ungläubig ist gegenüber der Tatsache , das irgendjemand es wert ist angebetet zu werden außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Das eben diese Anbetung nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* gebührt, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿...فَمَنْ يَكْفُرْ بِالطَّاغُوتِ وَيُؤْمِنْ بِاللَّهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَى لَا انْفِصَامَ لَهَا ...﴾

"...Wer also falsche Götter verleugnet, jedoch an Allah glaubt, der hält sich an der festesten Handhabe ..."2:256
Dies Beweist das es Pflicht ist, nicht nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine anzubeten, sondern auch sich von den Falschen Göttern frei spricht und Leugnet. Das heißt; man darf nicht sagen: *"es ist in Ordnung*" oder *"wir akzeptieren das"*, sondern man spricht sich frei von überhaupt irgendjemanden der angebetet wird außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

Die Aussage von Ibrahim *´alayhi salam* weißt daraufhin, das die Götzendiener seiner Zeit eben Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch angebetet haben, weil er *´alayhi salam* sich von alldem los spricht dem sie dienen, außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ..
Ihr Problem war also, das sie andere neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* angebetet haben, sie haben Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht geleugnet, sondern sie haben Allahs *subhaanahu wa ta´ala* rechte geleugnet und zwar eben den *Tauhid*.

Der Gelehrte Al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt hier:*"In manchen Islamischen Ländern gibt es Leute die Beten, Fasten, Zakah zahlen und die Hajj verrichten, aber sie beten Leider trotzdem noch Tote Menschen an"*.,
Solche Menschen die so was tun, sind zweifellos *Kuffar*! und sie sind nicht *Muwahhidun,* wenn sie dies Wissentlich machen . Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird von ihnen keine einzige Tat annehmen, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es so bestimmt hat. Das ist eines der Gefährlichsten Sachen für die Muslimische Völker, denn für einige Menschen bedeutet es nicht viel das man Ungläubig sein muss alles anderem gegenüber, außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Sie Glauben zwar an Allah *subhaanahu wa ta´ala* und beten Ihn *subhaanahu wa ta´ala* an, aber empfinden es als nicht sehr schlimm, wenn sie nebenbei jemanden anderen

noch anbeten. Entweder weil sie es nicht wissen oder nicht gelernt haben oder gar nicht wissen was *`Ibadaat* (Gottesdienste) sind, oder weil ihre Gelehrten zu kurz getreten sind und es ihnen nicht beigebracht haben. Denn die Allgemeinheit der Muslime Lernen ihre Religion natürlich von dem *Imam* ihrer Moschee und wenn diese Personen ihre Pflichten nicht erfüllen, wer soll sie dann erfüllen!. Leider gibt es Menschen die Wissen haben aber allerdings kein *Ichlas*, z.b. in dem sie ihren Führer dienen oder den Menschen usw. Nur der wahre Gelehrte ist ist derjenige der Allah *subhaanahu wa ta´ala* dient und nicht fürchtet etwas zu sagen, weil es irgendjemandem nicht gefallen könnte.

Die aussage Ibrahim *´alayhi salam* : **"außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat...",**er *´alayhi salam* sagte nicht: "außer Allah" , denn egal was Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran erwähnt hat, darin gibt es Großen nutzen.
Der erste nutzen ist: Weil die aussage **"außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat...",** weißt darauf hin, warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* es verdient einzig und alleine angebetet zu werden, nämlich weil Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der alles erschaffen hat. Und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der alles erschaffen hat, dann ist es auch Pflicht das man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* alleine Anbetet.
Der zweite Nutzen ist, das Der Gottesdienst von den Götzendienern nichtig ist. Denn sie beten Sachen an, von denen sie gar nicht erschaffen wurden sind, deswegen haben sie es nicht Verdient Angebetet zu werden.
Was wir auch von diesen Vers lernen ist; das der *Tauhid* niemals vollkommen ist, wenn man Gottesdienste jemand anderem widmet außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Deswegen sind die Menschen in drei geteilt:
Die einen Beten Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine an.
Ein anderer Teil betet Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht an, sondern jemand anderes.
Der dritte Teil von den Menschen Betet Allah *subhaanahu wa ta´ala* und andere an, dies sind die meisten Menschen .
Die einzigen die erfolgreich sein werden bei Allah *subhaanahu wa ta´ala*, ist die erste Kategorie von den Menschen und das sind die *Muwahhidun ,* welche Allah *subhaanahu wa ta´ala* sein Recht des *Tauhid* geben. *Möge Allah uns von denjenigen machen!.*

als weiteres erwähnt der Autor *rahimahullah* eine Aya, in der es lautet:

﴿ ٱتَّخَذُوٓاْ أَحۡبَارَهُمۡ وَرُهۡبَانَهُمۡ أَرۡبَاباً مِّن دُونِ ٱللَّهِ ... ﴾

"sie haben ihre Gelehrte(*ahbar*) und ihre Mönche(*ruhban*) zu Herrn(*arbab*) genommen außer Allah,...sowie den Messias Sohn der Maryam, wo ihnen doch nur befohlen worden ist, einem einzigen Gott zu (*ibada*)dienen. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Preis sei Ihm! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) Beigesellen"9:31

"sie haben sich ihre Gelehrte(*ahbar*) und ihre Mönche(*ruhban*)zu Herrn(*arbab*) genommen außer Allah ..."
Allah *subhaanahu wa ta´ala* bezeichnete die Gelehrten und Mönche von ihnen als Herrn(arab. singl. *Rabb*) weil sie immer das gemacht haben, was ihre Mönche oder Gelehrte gesagt haben. Auch wenn es dem widersprochen hat, was Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt

hatte und das ist eine Form der Anbetung.

"...sowie den Sohn der Maryam..."
hiermit sind die Christen gemeint, sie haben ebenso den Messias den Sohn der Maryam *´alayhima salam* als Herrn genommen. Weil sie gesagt haben das er der dritte der dreien sei und dadurch haben sie ihm als Herrn genommen.

"...wo ihnen doch nur befohlen worden ist, einem einzigen Gott zu (*ibada*)dienen..."
dienen(*Ibada*) bedeutet das man sich nur für denjenigen den man anbetet erniedrigt, in dem man ihm gehorcht, egal was er von einem verlangt. Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist doch derjenige der diese Gelehrte, Mönche und den Sohn der Maria erschaffen hat, also gebührt nur Ihm *subhaanahu wa ta´ala* die *Ibada ,* sonst niemandem.

"...Es gibt keinen Gott außer Ihm. Preis sei Ihm(*Subhan*)! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) Beigesellen"
das Wort *subhan* heißt in in Wirklichkeit in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Frei ist von dem was sie an Mönchen oder sonstige Sachen an seiner Seite Beigesellen. Es gehört auch zu Vollkommenen Allmacht von Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ,das Er *subhaanahu wa ta´ala* eben an seiner Seite niemanden braucht.
Bezüglich Gehorsam sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Sinngemäß:

إِنَّمَا الطَّاعَةُ فِي الْمَعْرُوفِ

"Man darf nur gehorchen, wenn es keine Sünde ist*(wörtl.:im Guten)"(Buchary & Muslim)*.
Wenn man also jemandem gehorcht, in dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* verboten hat, dann ist das eine Form von *Shirk* , denn man hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* zum Teilhaber gemacht in einer Situation in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht zu Teilhaber gemacht werden darf.

dann erwähnt der Autor *rahimahullah* weiterhin :

﴿ وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَن يَتَّخِذُ مِن دُونِ ٱللَّهِ أَندَاداً يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ ٱللَّهِ... ﴾

"und doch gibt es unter den Menschen solche, die außer Allah andere Seinesgleichen nehmen und sie so lieben wie sie Allah lieben..."2:165
Allah *subhaanahu wa ta´ala* fing den Vers mit **"und doch gibt es...",** weil Er *subhaanahu wa ta´ala* im vorherigen Vers den *Mushrikin* mitteilte das Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der den Regen von Himmel sendet und die Erde nach ihrem Tod wiederbelebt usw..
Deswegen die Tatsache das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Taten zugesprochen werden und kein anderer beansprucht sie zu tun, denn auch die Götzendiener haben zugestimmt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der einzige ist, der dieses Taten begeht, dann ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch der einzige der Anbetungswürdig ist. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* dann in dem folgenden Vers :**"und doch gibt es ...".**

Auch als ein Wüstenaraber zum Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ فَقَالَ لَهُ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَجَعَلْتَنِي وَاللَّهَ عَدْلًا بَلْ مَا شَاءَ اللَّهُ وَحْدَهُ

"Es wird das Geschehen was Allah will und was du willst",dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:***"hast du mich etwa neben Allah zu einem gleichgesinnten gemacht?!vielmehr wird das geschehen, was Allah ganz alleine will****"(Ahmad & Ibn Maja: Sahih al-Albani)*, dies bedeutet das man auch schon bei seiner aussage aufpassen muss was man sagt.

"...und sie so lieben wie sie Allah lieben..."
das ist auch ein Beweis dafür das die Liebe auch zum *Tauhid* gehört, nämlich das man niemanden so lieben darf wie Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Was aber leider bei vielen Menschen, die dem Islam zugeschrieben werden vorhanden ist, ist das sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* weniger lieben oder gar nicht lieben, so wie sie andere Menschen lieben. Deswegen wenn man sie dazu auffordern würde bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu schwören, dann würden sie bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwören, egal ob sie die Wahrheit sagen oder nicht. Aber wenn sie bei jemand anderem schwören, den sie mehr lieben außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* , dann sagen sie natürlich die Wahrheit, genauso ist das mit Menschen die Nationalen-stolz haben oder sonst etwas anderes.
Was auch leider bei vielen Muslimen heutzutage der Falls ist, ist das wenn sie zum *Hajj* fahren, dann ist für sie das wichtigste beim Grab des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu sein. Das ist für sie sogar noch wichtiger als bei der *Ka´ba* zu sein, oder in der Moschee des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Gebetet zu haben. Also ist ihre Liebe zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* größer als die liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das ist natürlich eine Form des *Shirk*. Denn der einzige Grund warum wir Muhammad ibn Abdillah lieben, ist weil er der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist und nicht weil er Muhammad ibn Abdillah ist. Also wir lieben ihn weil er der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist und unsere liebe zum ihm folgt der liebe von Allah *subhaanahu wa ta ´ala*. Es gibt auch Leute die nicht nur andere Menschen mehr lieben außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, sondern auch wie z.b. Geld, ein Beispiel dafür ist wenn jemand sein *Zakah* nicht bezahlen will, d.h. er liebt sein Geld mehr als die Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder das Wohlgefallen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Deswegen wenn man sich selbst prüft, dann sollte man drauf achten ob man jemand anderes dem Befehl Allahs *subhaanahu wa ta´ala* vorzieht und man sollte auch sich Gedanken manchen was man nachdem Tod vorbereitet hat, denn der Tod wird jeden treffen, aber wann das wissen wir nicht.
Ibnnul Qayyim *rahimahullah* sagte zusammenfassend :"*In Wirklichkeit hängt alles zu der Liebe einer bestimmten Sache ab, denn selbst die Handlungen hängen von der Liebe zu dieser Sache ab*". Das heißt wenn man isst und trinkt, dann isst man und trinkt man weil man es liebt. Ebenso wenn man etwas für Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht, dann macht man das weil man ja Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt.
Deswegen ist die Liebe von dreierlei Art:

1. Die erste Art von Liebe ist die Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* und sie ist ein Teil des *Tauhid* ohne den der *Tauhid* nicht Vollkommen ist. Dazu gehört das man für Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt und für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verabscheut, das Bedeutet; man liebt eine Sache, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie liebt und das man eine Sache verabscheut, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie verabscheut.
2. Die zweite Art ist die natürliche Liebe welches nicht im Widerspruch steht von der Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Wie z.b. das man seine Frau, Kinder und

Vermögen liebt. Deswegen als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gefragt wurde wenn er von allen Menschen am liebsten mag, dann sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam*:***"´Aisha"***. Dann wurde ihm wiederum gefragt:***"und von den Männern?"***, dann sagte er :***"ihr Vater!"****(Buchary & Muslim)*. Dazu gehört auch die Liebe das man gerne etwas isst, trinkt oder schöne Kleider anzieht.

3. Die dritte Art der Liebe ist diejenige Liebe, welche zu der Liebe von Allah *subhaanahu wa ta´ala* widerspricht und zwar das man jemandem genauso Liebt wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder sogar noch mehr Liebt als Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Mit anderen Worten, wenn irgend eine Angelegenheit ansteht und Allah *subhaanahu wa ta´ala* aber liebt es nicht das man es tut, dann tut man es trotzdem weil man diese Angelegenheit lieber mag als Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Dann ist das eine Form des *Shirk,* wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Vers sagte.

des weiteren überliefert der Autor *rahimahullah* einen *Sahih Hadith* in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَكَفَرَ بِمَا يُعْبَدُ مِنْ دُونِ اللَّهِ حَرُمَ مَالُهُ وَدَمُهُ وَحِسَابُهُ عَلَى اللَّهِ

Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Derjenige der La ilaha illallah sagt und ungläubig ist gegenüber allem was außer Allah angebetet wird, dann ist sein Vermögen und sein Blut verboten und seine Rechenschaft obliegt Allah*"(Muslim)*.

"Derjenige der La ilaha illallah sagt und ungläubig ist gegenüber allem was außer Allah angebetet wird.."

hiermit ist gemeint das man es Leugnet das niemanden gibt der es Wert ist, angebetet zu werden außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Weil mit dem Leugnen sind nicht die Personen oder Gegenstände selbst gemeint, denn unter denjenigen Personen die außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* angebetet werden gehört auch ´Isa *´alayhi salam*. Deswegen Leugnen wir ihn nicht als Propheten *´alayhi salam,* jedoch Leugnen wir das er es würdig ist angebetet zu werden.

Diese Aussage des Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist sehr wichtig, weil sie Beweist das *La ilaha illallah* zu sagen alleine nicht ausreicht, sondern man muss es auch verabscheuen, nicht damit einverstanden sein und es auch nicht zustimmen das irgendetwas anderes angebetet wird. Beispiel wenn jemand heutzutage sagt, das die Juden und Christen auf einer Wahren Religion beruhen oder wenn er damit zufrieden ist was sie machen und es nicht verabscheut, dann ist er mit Sicherheit raus aus dem Islam, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt klar und deutlich im Koran:

﴿ وَمَن يَبْتَغِ غَيْرَ ٱلإِسْلاَمِ دِيناً فَلَنْ يُقْبَلَ مِنْهُ... ﴾

"wer eine andere Religion außer dem Islam begehrt, so wird sie von ihm nicht angenommen werden..."3:85

Was dazu Gebührt hat das manche Muslime behauptet haben das die Juden und Christen auch auf der Wahrheit beruhen, ist weil sie mit ihnen zusammenleben und ihnen näher kommen wollen. Dadurch nimmt man nämlich die Denkweise oder Lebensweise anderer Personen an, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

الرَّجُلُ عَلَى دِينِ خَلِيلِهِ فَلْيَنْظُرْ أَحَدُكُمْ مَنْ يُخَالِلُ

"Der Mensch befindet sich auf der Religion desjenigen den er sehr Liebt, deswegen soll ein jener von euch aufpassen wen er zum innige Freunde nimmt"*(Abu Dawud, Tirmidhi; Sahih)*. Auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran:

﴿ وَدُّواْ لَوْ تُدْهِنُ فَيُدْهِنُونَ ﴾

"sie möchten gerne das du nachgibst, damit auch sie nachgeben können"68:9
Auch wer behauptet das die Islamische Religion, ledglich Ideen und Philosophien sind, dann ist er auch auf jeden Fall kein Muslim. Sondern die Religion ist das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* auf den Menschen auferlegt hat und auf den man sich Bewegen muss. Deswegen ist es verboten zu sagen das der Islam Philosophie sei, weil der Islam keine Philosophie ist welches man erfunden oder geschrieben hat, sondern man muss sagen:*"die Islamische Religion"* oder *"Islamische Glaube"*.

Als Schlusswort zu diesen Kapitel sagte der Autor Scheich Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah* :
"In dem was erwähnt worden ist, wird die wichtigste Thematik behandelt und zwar die Erklärung was Tauhid Bedeutet...".
Wie wir schon am Anfang erwähnt hatten, hatte der Autor Muhammad ibnul Abduwahhab *rahimahullah* mit Leuten zu tun, die *La ilaha illallah* gesagt haben, aber ihre Handlungen widersprachen dem was sie gesagt haben. Genauso wie damals als auch heute gibt es leider in einigen Islamischen Ländern Menschen die zu den Gräbern gehen und sie anbeten, in dem sie für sie schlachten oder *Du´a* zu ihnen machen. Deswegen muss man dieses Thema verstanden haben und man muss wissen was *La ilaha illallah* bedeutet.
In diesen Kapitel haben wir übrigens nicht nur Gelernt was *Tauhid* bedeutet, sondern auch was das Glaubensbekenntnis(*Schahada*) bedeutet. Denn wenn man das Glaubensbekenntnis sagt, nämlich :*"Ich Bezeuge das es kein ilah gibt außer Allah..."*, dann teilt man dadurch über eine Sache von der man vollkommen überzeugt ist, als hätte man es mit eigenen Augen gesehen.
Das was der Autor erklärt hat, nämlich der *Tauhid* und die *Schahada.* Zu dem gehört auch dieser Vers welches wir erklärt haben :

﴿ أُولَٰئِكَ ٱلَّذِينَ يَدْعُونَ يَبْتَغُونَ إِلَىٰ رَبِّهِمُ ٱلْوَسِيلَةَ أَيُّهُمْ أَقْرَبُ ...﴾

"Diejenigen, die sie anrufen*(Du´a)*, trachten nach einem Mittel zu ihrem Herrn (und wetteifern), wer von ihnen (Ihm) am nächsten sei..."17:57
Das ist ein Beweis dafür dass das Bittgebet*(Du´a)* an sich ein Gottesdienst ist und es gibt verschiedene Formen des *Du´a* und nicht jede Form ist erlaubt.

- Eine Form des *Du´a* ist das man von einem Geschöpf etwas bittet was er auch tun kann. Beispiel man darf jemanden Bitten das er einem ein Glaswasser zum trinken gibt. Dies darf man machen, weil das Sachen sind welches ein Mensch machen kann, denn auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

  وَإِذَا دَعَاكَ فَأَجِبْهُ

  "Wenn er dich Ruft(Du´a), dann leiste ihm folge"*(Muslim),* hiermit ist gemeint das wenn man von seinem Muslimischen Bruder zu essen eingeladen wird oder sonst

einer anderen erlaubten Sache, dann sollte man folge leisten soweit man es kann.

- Die zweite Form ist das man die Geschöpfe um etwas bittet, welche nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* kann, dann ist das eine große Form von *Shirk*. Denn Dinge die nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen kann, darf man auch nur von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bitten, z.b. in dem man jemandem bittet das er einem einen Sohn schenken Möge oder einem die Sünden Vergibt.
- Die dritte Form ist auch das man die Geschöpfe die schon gestorben sind bittet, wenn man glaubt das diese Person im Universum etwas bewirken kann, dann ist das auch eine Form des *Shirk*. Beispiel glauben manche Leute das bestimmte Personen die schon gestorben sind, die Wolken bewegen können.

des weiteren sagt der Autor Scheich Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah*:
"...Ebenso was der Tauhid und die Schahada verdeutlicht hat, gehört der Vers aus Sura Tauba den wir schon erwähnt haben und zwar ist darin dargelegt dass das Volk der Schrift(Juden,Christen) ihre Schriftgelehrten und ihre Mönche zum Herrn neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* ***genommen haben".***
dies ist eine Form des *Shirk* und zwar in dem Bereich *al-Tauhid al-Rububiyya*. Denn zum *al-Tauhid al-Rububiyya* gehört, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der entscheidet was *Halal* und was *Haram* ist. Aber wenn jemand anderes etwas für *Halal* und *Haram* erklärt, dann hat er sich somit auf die Stufe von Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesetzt und spielt somit Gott und das ist eine Form des großen-*Shirk*.

Autor Scheich Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah* :***"...weiterhin zu dem was der Tauhid erklärt hat, gehört die Aussage von Ibrahim ´alayhi salam zu seinem Ungläubigen Volk :***

﴿...إِنَّنِي بَرَآءٌ مِّمَّا تَعْبُدُونَ﴾

"ich spreche mich vollkommen los, von dem was ihr anbetet außer demjenigen der mich erschaffen hat" 43:26
dieser Vers Bedeutet offensichtlich dass das Volk von Ibrahim *´alayhi salam* sowohl Allah *subhaanahu wa ta´ala* als auch die Götzen angebetet haben. In diesem Vers ist auch das abschreiben und das zuschreiben enthalten, also man spricht die Anbetungswürdigkeit von allen Sachen ab und dann spricht man diese Anbetungswürdigkeit nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu.
weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* über Ibrahim *´alayhi salam*:

﴿ وَجَعَلَهَا كَلِمَةً بَاقِيَةً فِي عَقِبِهِ لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ ﴾

"er(Ibrahim) machte es zu einem bleibenden Wort unter seinem Nachkommen, auf das sie umkehren Mögen"43:28
in dem *Tafsir* zu diesem Vers heißt es das mit **"...bleibenden Wort...",** *La ilaha illallah* gemeint ist.

Autor Scheich Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah* :***"...zu dem auch was dazu gehört dass das Glaubensbekenntnis verdeutlicht , ist das Allah subhaanahu wa ta´ala über die Ungläubigen sagt..."***:

﴿ ...وَمَا هُم بِخَارِجِينَ مِنَ ٱلنَّارِ ﴾

"...und sie werden aus dem Höllenfeuer nicht herauskommen"2:167
dies sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* über diejenigen die andere genauso Lieben, wie sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lieben. Denn sie haben dadurch andere zum gleichgesinnten neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht.

Autor Scheich Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah* :***" ... wie ist es dann mit jemandem der Allah subhaanahu wa ta´ala jemand anderes gleichgestellt hat noch mehr liebt als Allah subhaanahu wa ta´ala?! und wie ist es mit jemandem der nur die anderen Liebt, aber Allah*** *subhaanahu wa ta´ala* ***überhaupt nicht liebt!.***
Was auch dazu führt das wir den Tauhid besser verstehen, ist die folgende aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam****:"Wer sagt das es kein ilah gibt außer Allah*** *subhaanahu wa ta´ala* ***und allem gegenüber Ungläubig ist was neben Allah*** *subhaanahu wa ta´ala* ***angebetet wird, dessen Vermögen und dessen Blut sind Verboten und seine Rechenschaft obliegt Allah*** *subhaanahu wa ta´ala* ***"****(Muslim).*
In diesem Hadith ist eine der Besten Darlegungen für die Bedeutung von La ilaha illallah, weil eben die alleinige Aussage nicht ausreicht, damit das eigene Blut und das eigene Vermögen geschützt wird.
Es reicht auch nicht aus, in dem man es weiß was es Bedeutet.
Es reicht auch nicht aus das man einverstanden ist mit dem was diese Worte beinhalten.
Es reicht auch nicht aus das man nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* ***alleine anbetet und es führt auch nicht dazu dass das eigene Vermögen und Blut geschützt ist, bis man nicht folgendes tut, nämlich das man <u>Ungläubig</u> gegenüber allem ist, was außer Allah*** *subhaanahu wa ta´ala* ***angebetet wird.***
Wer daran zweifelt oder sich nicht sicher ist(*also wer daran zweifelt das der Islam die einzige Wahre Religion ist und das all die anderen Religionen nichtig sind),* ***dann sind dessen Vermögen und dessen Blut nicht geschützt".***

Denn das ist das Gewaltigste, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in diesem *Hadith* als eine Voraussetzung gemacht hat und wie kann man noch daran zweifeln nachdem Allah *subhaanahu wa ta´ala* doch sagte:
"wer eine andere Religion außer dem Islam begehrt, so wird sie von ihm nicht angenommen werden und er wird im Jenseits zu den Verlierern gehören"3:85
auch sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

"...لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ إِلَّا نَفْسٌ مُسْلِمَةٌ ..."

"nur eine Muslimische Seele kommt ins Paradies"*(Buchary).*
Eine deutlichere Aussage kann man nicht bekommen, deswegen ist das ein klarer Beweis dafür das es Dinge in er Religion gibt, die man Unbedingt Wissen muss.

KAPITEL 7

Zum *Shirk* gehört das man Fäden, Ringe oder ähnliches an hat, um übel zu beseitigen oder abzuwenden

Wie wir wissen gibt es zwei Formen von *Shirk*, die große und die kleine Form. Wenn jemand solche Sachen(Fäden,Ringe oder ähnliches) anzieht, dann kann das von zweierlei Art von *Shirk* sein. Es kann die große oder die kleine von *Shirk* beinhalten.

Der Grund warum das tragen von Fäden, Ringe und andere ähnliche Sachen um übel abzuwenden *Shirk* ist, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der die Ursachen(*Sabab*) setzt. Es gibt zwei formen von Ursachen die wir kennen, also wenn man irgendwie ein Unheil beseitigen möchte, dann gibt es zwei Möglichkeiten.
Entweder es ist *Qadariyy*, das heißt es ist irgendwie ausprobiert worden, wie z.b. Abführmittel und andere Medikamente weil sie ausprobiert worden sind und dann auch direkt wirken.
Die zweite Art von Ursachen sind die Gesetzliche Ursachen die wir erfahren haben, durch Koran oder der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Aber wenn jemand behautet das etwas bestimmtes übel abwendet(wie in diesem Fall ein Ring oder Faden), dann hat er sich praktisch zu einem *Sharik* neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht. Denn er hat damit Ursachen gesetzt die Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht bestimmt hat.

In Bezug auf Ursachen und Wirkung sind die Menschen von dreierlei Art.
Die einen von ihnen leugnen alle Ursachen, das sind die *al-Jibriyya* und *al-Ash´ariyya*. Sie leugnen zum Beispiel, dass das Medikament die Ursache dafür ist, das man geheilt wird. Sie sagen :"*Nein das Medikament heilt überhaupt nicht, sondern Allah ist derjenige der heilt*", das ist die eine extreme Richtung.
Die zweite Art von den Menschen sind diejenigen, die darin übertrieben haben, an die Ursachen zu glauben. Sie glauben an Ursachen insofern, in dem sie übertreiben und sich nicht mehr auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlassen , sondern nur noch auf die Ursachen stützen. Die meisten dieser Menschen sind die *Sofiyya*, sie glauben nämlich an Ursachen und Wirkungen die gar nicht vorhanden sind.
Die dritte Art von den Menschen sind diejenigen Menschen die an die Ursachen und Wirkungen glauben . Aber sie glauben nur an diejenigen Sachen die im Koran oder in der Sunna erwähnt worden sind, oder die man durch Forschung(Ausprobieren) herausgefunden hat. Dies sind natürlich diejenigen Menschen die Wirklich an Allah *subhaanahu wa ta´ala* glauben und auch an Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Weisheit glauben. Denn sie verbinden die Ursachen mit den Wirkungen zusammen und sie leugnen das nicht, denn es ist Offensichtlich das es Auswirkungen gibt, die von Ursachen ausgelöst werden. Beispiel: es ist Offensichtlich das wenn man durstig ist und dann Wasser zu sich nimmt, dann der Durst somit gestillt ist.

Wer jetzt ein Ring, Faden oder sonst etwas ähnliches anzieht, aber was kein Gesetzliche Ursache ist und was auch nicht durch Ausprobieren die Wirkung bestätigt worden ist, und

der glaubt das die Sachen(Ring,Faden usw.) an sich ohne Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Allmacht Heilen oder den Übel abwenden kann, dann ist er somit dem Großen *Shirk* verfallen. Weil er daran geglaubt hat, dass diese Sachen ihm nützen oder schaden abwenden, ohne Allah *subhaanahu wa ta´ala,* und das ist natürlich eine große Form von *Shirk(*in Bezug auf *Tauhid al-Rubibiyya)*.
Wenn er aber glaubt das dies ihm Hilft und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Wirkung daran gesetzt hat, dann ist das eine kleine Form von *Shirk*. Denn er hat einfach ohne wissen über Allah *subhaanahu wa ta´ala* geredet und behauptet das darin eine Ursache für Heilung oder Abwendung von übel gibt, was aber gar nicht vorhanden ist.
Zusammengefasst: Die ganzen Ursachen für Heilungen kann nur durch den Koran oder durch die Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erfahren, oder durch Ausprobieren. Beispiel aus den Koran , Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte über den Honig :

﴿...فِيهِ شِفَآءٌ لِلنَّاسِ ...﴾

"...darin ist Heilung für die Menschen..." 16:69
somit wissen wir das darin Heilung für die Menschen ist und wir brauchen also nicht nach der Wirkung zu Forschen.
Weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* über den Koran :

﴿ وَنُنَزِّلُ مِنَ ٱلْقُرْآنِ مَا هُوَ شِفَآءٌ وَرَحْمَةٌ لِّلْمُؤْمِنِينَ ...﴾

"Wir senden vom Koran herab, was Heilung und Barmherzigkeit für die Gläubigen ist..."17:82
deswegen haben manche Gelehrte gesagt :"*Du kannst jede Aya aus dem Koran für Ruqya verwenden",* weil alles Heilung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist.
Aus dem *Sahih Hadith* von Abu Sa´id al-Chudry *radiyallahu ´anhu* wissen wir, als er bei einem Stammesführer der vergiftet war, ihm mit der *Fatiha* belesen hat und der Stammesführer somit gesund wurde. Somit wissen wir das die *Fatiha* eine Form von *Ruqya* ist.
Oder eben in dem man es ausprobiert (*Qadariyy)* und etwas herausfindet. Beispiel wenn man eine Krankheit oder einen bestimmten Schmerz hat, und man nimmt etwas zu sich oder macht eine bestimmte Sache, dann ist die Krankheit weg. Hier sagen die Gelehrten aber:"*Die Wirkung muss Offensichtlich sein*". Das heißt es muss Offensichtlich deutlich erkennbar sein, das die Krankheit weg ist. Wie z.b. wenn man *Kay(* alte Heilmethode*)* macht. Genauso darf es nicht sein, das es aus Psychologischen gründen hilft, denn wenn manche Menschen etwas bestimmtes anziehen, dann fühlen sie sich dabei Wohl und sie glauben daran das es hilft. Es ist Offensichtlich der Fall, nämlich das die Physische einen großen Einfluss hat, auf das Wohlbefinden sein des Menschen. So das manche Menschen wenn sie bestimmte Sachen anziehen, sich dabei wohl fühlen und es geht ihnen gut und wenn sie etwas nicht haben, dann bilden sie sich ein das es ihnen schlecht geht und dann geht es ihnen tatsächlich schlecht. Oder es geht ihnen immer schlecht, wenn sie wissen das es ihnen tatsächlich schlecht geht, so groß hat die Physische einen Einfluss auf solche Sachen. Deswegen muss Offensichtlich erkennbar sein, das die Krankheit gelindert worden ist, aufgrund eines Medikamentes oder sonst etwas was man zu sich genommen hat. Das ist aber bei solchen Sachen wie Ringe(egal aus Gold oder Silber),Fäden mit Tierstücken , Hufen, Blaue Auge oder sonst alle anderen ähnlichen Sachen nicht der Fall, egal aus welchen Material es ist.

Denn ersten Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

﴿ ...قُلْ أَفَرَأَيْتُم مَّا تَدْعُونَ مِن دُونِ ٱللَّهِ إِنْ أَرَادَنِىَ ٱللَّهُ بِضُرٍّ هَلْ هُنَّ كَاشِفَاتُ ضُرِّهِ ... ﴾

"...berichtet mir über das was ihr anstatt Allahs anruft, wenn Allah mir ein schaden zukommen lassen wollte, könnten sie dann diesen schaden abwenden?..."39:38
mit : "anruft(*tad´una*)" ist hier gemeint der *Du´a* in Form eines Gottesdienstes gemeint, welche die Götzendiener(*Mushrikin)* etwas von den falschen Göttern verlangen, was eben nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* kann.
Der Grund weswegen die *Mushrikin* zu den falschen Göttern Beten, ist damit sie das übel beseitigen(also das sie ihnen in der Notlage helfen sollen), oder sie Beten sie an damit das schlechte sie erst gar nicht trifft.
Jetzt merkt man warum der Autor diesen Vers erwähnt hat, denn der Autor fängt immer erst mit Koran-Versen , aber in diesem Kapitel geht es um Ringe,Armreifen, Fäden usw. und der Autor bringt diesen Vers, aber im laufe des Verses heißt es noch :

﴿ ...قُلْ حَسْبِىَ ٱللَّهُ عَلَيْهِ يَتَوَكَّلُ ٱلْمُتَوَكِّلُونَ ﴾

"...Sprich:Allah ist meine Genüge, auf Ihn vertrauen diejenigen die auf etwas vertrauen."39:38
Wer also auf etwas anderes vertraut wie z.b. auf falsche Götter,Gräber usw. dann hat er somit nicht auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut. Aber wenn jemand auf einen Menschen vertraut in dem Sinne das er z.b. ihm etwas kaufen soll und er vertraut auf ihn das er es gekauft hat, dann ist das nicht das gleiche vertrauen wie in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Ein wesentlicher unterschied ist das die Person, diesen Befehl erst ausgeführt hat, nach dem es von ihm verlangt worden ist, aber von Allah *subhaanahu wa ta´ala* wiederum erbitten wir und wir Befehlen es von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nicht. Kurz gesagt; es ist ein deutlicher unterschied ob man auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut, oder ob man auf einem Menschen vertraut, in einer Sache welche die Person auch tun kann. Wenn wir auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen, dann vertrauen wir deswegen auf Ihn *subhaanahu wa ta´ala*, weil in seiner Hand der ganze nutzen und der ganze schaden ist, wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* jemanden nutzen will, dann kann niemand es verhindern und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* jemanden schaden will, dann kann niemand es abwenden und alles ist gemäß seiner Weisheit.
Der Grund warum der Autor diesen Vers erwähnt hat, ist weil das *Du´a* machen zu diesen falschen Götter, keine gesetzliche Ursache dafür ist, das schaden abgewendet wird oder leiden gelindert wird. Insofern hat der Autor daraus verstanden das es genauso verboten ist, nicht nur falsche Götter anzubeten, sondern überhaupt zu glauben das irgendetwas helfen oder schaden kann, was eben nicht helfen oder schaden kann.
Das heißt, der Autor hat den Vers Verstanden und hat Analogieschluss(*Qiyas*) gemacht und trägt den Vers jetzt auf etwas anderes. Das gehört zu Geistesschärfe des Autors *rahimahullah* und das er den Vers richtig gut verstanden hat und das ist auch eine Sache wenn man eben

Tafsir liest, weil man liest den Koran sehr oft oberflächlich und man meint das man es Verstanden hat. Die Offensichtliche Bedeutung hat man vielleicht verstanden, aber manchmal gibt es Weisheiten die dahinter stecken und die einem eben nicht deutlich werden. Wie z.b. das vorherige Vers was erwähnt worden ist, **"...auf Ihn(** *alayhi)* **vertrauen (***yatawakkalul)* **diejenigen die auf etwas vertrauen(***mutawakkilun alayhi)* **"** normalerweise heißt es im Arabischen "*yatawakkalul-mutawakkilun alayhi...*", also die Satzumstellung hat deutlich einen Sinn, denn somit ist die Betonung nur auf "Ihm:*´alayhi*" bezogen und hat andere sprachliche Vorteile.

Als nächstes Beweis erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Hadith von Imran ibn Husany *radiyallahu ´anhu* in dem er sagte :

أَبْصَرَ عَلَى عَضُدِ رَجُلٍ حَلْقَةً أُرَاهُ قَالَ مِنْ صُفْرٍ فَقَالَ وَيْحَكَ مَا هَذِهِ قَالَ مِنْ الْوَاهِنَةِ قَالَ أَمَا إِنَّهَا لَا تَزِيدُكَ إِلَّا وَهْنًا انْبِذْهَا عَنْكَ فَإِنَّكَ لَوْ مِتَّ وَهِيَ عَلَيْكَ مَا أَفْلَحْتَ أَبَدًا

"Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sah einen Mann in dessen Hand ein Ring aus Gold war. Dann fragte der Prophet "was ist das?". Er(Mann) sagte:"weil ich schmerzen im Handgelenk(wahinah) habe". Dann sagte der Prophet*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***"mach es weg, denn es wird dir nur noch mehr schwäche(wahn) hinzufügen, wenn du stirbst während du es immer noch bei dir hast, dann wirst du niemals erfolgreich sein"***. (*überliefert in Musnah Imam Ahmad und der Autor sagte:"der Sanad ist in Ordnung". Andere gelehrten sagten Hasan,Sahih und andere wiederum sagten Daif, aber die Bedeutung ist richtig*)

<u>Eine Kleinigkeit aus dem Arabischen !:</u> Als der Mann gefragt wurde warum er diesen Goldenen Ring im Handgelenk hat, dann sagte er : "*minal* ***wahinah***". *Al-wahinah* ist der Schmerz im Handgelenk und das Wort "***wahinah:***schmerzen***"*** und ***"wahn:***die schwäche***"*** ist das gleich Wort. Deswegen sagte der Mann *"ich habe es wegen (**wahinah**)schmerzen in der Hand"* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* antwortete "*es wird dir nur noch mehr (**wahn**)schwäche machen*".

"Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sah einen Mann in dessen Hand ein Ring aus Gold war..."***
wer dieser Mann war ist im *Hadith* nicht erwähnt worden. Das ist hat eine große Weisheit, weil man normalerweise die Person die eine Sünde begangen hat nicht erwähnt . Aber es gibt Dinge die überliefert worden sind, die darauf hinweisen das Imran ibn Husayn *radiyallahu ´anhu* sich damit selbst meint hat.

Einige nutzen was man aus diesem *Hadith* entnehmen kann sind :

- Erstens : Wenn man sieht das jemand etwas falsches macht und bevor man ihm korrigiert , fragt man erstmals nach, wie unser Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* es gemacht hat. Offensichtlich hatte der Mann einen Ring aus Gold, aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat trotzdem nachgefragt was das ist. Und das ist eine Gute Charakter Eigenschaft des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, das man erst mal nachfragt.

- Zweitens : Es ist Pflicht, das *Munkar*(alles was der Gesetzgeber an übel verabscheut) zu beseitigen, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte zu ihm "***...mache es weg...***", weiterhin sagte dann der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* "***...denn es wird dir nur noch mehr schwäche(wahn) hinzufügen ...***". Jetzt die frage!, Schwäche in wie fern, in Bezug auf die Physische oder im Bezug auf dem Körper?. Gemeint ist erst mal in Bezug auf die Physische , aber es kann auch sein, dass das was er an hat, ihm in Bezug auf sein eigenen Körper noch mehr Schadet. Denn manche Leute steigern sich in solche Sachen Physisch so stark ein , das sie eben glauben, das die Sachen die sie anhaben oder nicht anhaben, nutzen oder schaden können. Und wenn jemand an so etwas glaubt, dann hat er eine schwache Physische und sein vertrauen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist sehr schwach. Diese schwache Physische kann auch zur folge haben, das man glaubt Krank zu sein, dann wird man auch tatsächlich Krank. Genauso wie es Menschen gibt die Krank sind und sie vergessen aber das sie Krank sind, dann denken sie das sie Gesund sind. Genauso auch mit den Leuten die Gesund sind, sie bilden sich ein Krank zu sein und dann werden sie auch Krank. Insofern wissen wir das die Physische eine große Auswirkung auf das Wohlbefinden des Menschen hat. Auch die Ursache von den Psychologischen Krankheiten ist immer eine Physisch Seelische schwäche, denn der Mensch ist selbst schwach und deswegen trifft es nie die Gläubigen Menschen.
  Die Person die solche Sachen(Ringe,Fäden, Blaue Auge usw.) an hat, glaubt das er nicht von *´Ain* oder etwas anderem befallen wird, solange er diese Sachen an hat. Das ist nicht anderes als ein schwaches Gottvertrauen, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns beigebracht wie wir uns vor allem übel schützen können. Bsp.: durch lesen von den letzten drei Suren des Koran oder Bestimmte Bittgebete aus der Sunna.

- Drittens : Jede Ursache die man durch Ausprobieren nicht herausgefunden hat, nutzt in Wirklichkeit einem gar nichts. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :"***...es wird dir nur noch die schwäche vermehren...***", auch wenn er noch so glaubt das es ihm hilft, in Wirklichkeit hilft es ihm gar nicht.

- Viertens: So etwas anzuziehen um übel abzuwenden oder um übel zu beseitigen, ist eine Form von *Shirk*. Der Beweis dafür ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :***"...wenn du stirbst während du es immer noch bei dir hast, dann wirst du niemals erfolgreich sein"*** und wenn er sagt *"...dann wirst du niemals erfolgreich sein...",* bedeutet das er verlieren wird.
  Die Frage welche nun sich stellt, ist es eine große oder kleine Form von Shirk?. Wie schon am Anfang erwähnt, es kommt drauf an. Wenn diese Person daran glaubt das dieser Ring unabhängig von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Wirkt, dann ist es eine große Form von *Shirk,* wenn nicht dann ist eine kleine Form von *Shirk*.

- Fünftes: Bei allen Menschen hängt es davon ab, wie die letzten Taten sind. Wenn die ganzen Taten eines Muslims wie z.b. Gebet,Fasten, Hajj usw. korrekt waren, nutzem ihm nichts, wenn er gegen ende seines Lebens *Shirk* begeht und dann als *Mushrik* stirbt. Dann zählt es nicht mehr ob er länger Muslim war oder nicht, denn das bringt gar nichts, sondern was in Wirklichkeit zählt, ist der zustand in der man gestorben ist. Also das ende der Taten eines Menschen sind entscheidend für sein Ausgang. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:***"...wenn du stirbst während du es immer noch bei dir hast, dann wirst du niemals erfolgreich sein" ,*** dies weist das darauf hin das wenn er in diesen zustand sterben würde, es für ihn eine Katastrophe wäre.

Diesbezüglich hat der Autor einen zweiten *Hadith* erwähnt, in dem ´Uqba ibn ´Amir sagte das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً فَلَا أَتَمَّ اللَّهُ لَهُ وَمَنْ تَعَلَّقَ وَدَعَةً فَلَا وَدَعَ اللَّهُ لَهُ

"Wer einen Amulett(Talisman) trägt, so möge Allah seine Angelegenheit nicht vollenden. Und wer eine Muschel trägt, so möge Allah ihm sein schaden nicht hinweg nehmen".(*in Musnad Imam Ahmad und andere*).
Unabhängig davon ob dieser *Hadith Sahih* ist oder nicht, obwohl manche gesagt haben das er *Sahih* ist, aber in einem anderen Authentischen *Hadith* hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt :

مَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا وُكِلَ إِلَيْهِ

"***Wer irgendetwas aufhängt oder anzieht***(weil er glaubt das es ihm nutzt)***, der ist dieser Sache überlassen***"*(Tirmidhi:Hasan & in Sahih al-Targhib wal-Tarhib*)
Beispiel wer einen Ring anzieht und glaubt das es ihm hilft, dann ist er dem Ring überlassen. Also gemeint ist, das es ihm nicht helfen wird.

"Wer einen Amulett(Talisman) trägt, so möge Allah seine Angelegenheit nicht vollenden..."
Dies könnte man als *Du´a* verstehen oder auch nicht . Es kann sein das es eine Zustandsbeschreibung ist, oder das es ein *Du´a* ist. Und daraus verstehen wir auch das es verboten ist, so etwas zu tragen.

In einer anderen Überlieferung sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

مَنْ عَلَّقَ تَمِيمَةً فَقَدْ أَشْرَكَ

"Wer einen Talisman anzieht, der hat Shirk begangen"*(Silsilah Sahiha492, Sahih in al-Jami´ al-Sagir).*

Dieser *Hadith* ist eindeutig und somit wir wissen hundertprozentig, dass das anziehen von solchen Sachen, in dem man glaubt das es hilft oder nutzt, eine Form des *Shirk* ist.
Es gibt manche Leute die sagen :"*ich trage diese Sache, nicht weil ich glaube das es hilft oder schadet, sondern ich trage es einfach so als Schmuck*", aus jeden Fall, das ist genauso verboten, ob es *Shirk* ist oder nicht, ist eine andere Sache. Aber auf jeden Fall ist es verboten, weil diese Person jemandem ähnelt der *Shirk* macht.
Das war der erste Grund und der zweite Grund ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :*"Wer einen Talisman **anzieht**, der hat Shirk begangen".*
Der dritte Grund ist, weil man nicht will das von einem Muslim schlecht gedacht wird, denn wenn man einem Muslim mit so etwas sieht, dann ist das erste was denkt, ist das er es wegen *Shirk* trägt.

Als letztes erwähnt der Autor einen *Hadith* den Ibn Abi Hatim *radiyallahu ´anhu* von Hudhaifa *radiyallahu ´anhu* überliefert :

أنه رأى رجلاً في يده خيطٌ من الحمَّى فقطعه وتلا قوله تعالى

"Er sah einen Mann der in seiner Hand einen Faden wegen Fieber gebunden hatte. Dann hat Hudhaifa diesen Band abgerissen und rezitierte die Aya :

﴿ وَمَا يُؤْمِنُ أَكْثَرُهُمْ بِٱللَّهِ إِلاَّ وَهُمْ مُّشْرِكُونَ ﴾

"Und die meisten von denjenigen Menschen die an Allah glauben, sind *Mushrikun*"12:106 (*Hadith ist Daif, aber die Bedeutung ist richtig***).**

Die Offensichtliche Bedeutung ist klar, nämlich das manche Menschen großen *Shirk* begehen und das manche Menschen kleinen *Shirk* begehen . Aber die meisten Menschen die an Allah *subhaanahu wa ta´ala* glauben, begehen leider *Shirk* wie Allah *subhaanahu wa ta ´ala* es gesagt hat.
Denn das ist die Wahrheit, weil die meisten Menschen die an Allah *subhaanahu wa ta´ala* , Götzendiener sind.
Diese Beispiele welche genannt wurden, gelten natürlich nicht nur für diese Thematik , sondern in der heutigen Zeit findet man andere entsprechende Sachen, die genau in die gleich Kategorie fallen. Wie z.b. das Aufhängen von Blauen Augen, damit sie Schaden oder den Bösen Blick abwehren.

Es folgen nun die Nutzen auf diesem Kapitel :
---

1. Es ist sehr schlimm wenn jemand solche Sachen trägt und glaubt das es einem nutzt.
Diese Sache muss man an sich sehr übel nehmen, denn es fällt in die Kategorie von *Shirk*

und es gibt nichts schlimmeres als *Shirk*.

2.Auch wenn es ein *Sahabi* ist, während er so etwas macht und stirbt damit, dann wird er niemals ins Paradies eingehen.
Wenn das für ein *Sahabi* gilt, dann gilt dies erst recht für Leute die keine *Sahaba* sind, denn die *Sahaba* sind nach dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* die besten Menschen. Denn diese Person wird niemals erfolgreich sein, weil das ein Teil des *Shirk* ist. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt diesbezüglich zweimal im Koran:

﴿ إِنَّ ٱللَّهَ لاَ يَغْفِرُ أَن يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَٰلِكَ...﴾

"Wahrlich Allah vergibt nicht das Ihm etwas Beigesellt wird..."4:48
Also Allah *subhaanahu wa ta´ala* vergibt kein *Shirk*;Vielgötterei , Götzendienst und jede Form von *Shirk*. Nach einer anderen Auslegung dieses Verses, ist hiermit der große und der kleine *Shirk* gemeint, somit fällt diese Kategorie auch ganz hinein.
Das Beweist uns das der kleine *Shirk* schlimmer als die großen Sünden ist, also es ist die größte der großen Sünden. Es gibt nämlich drei stufen von Sünden , einmal die ganz großen Sünden die einen von Islam ausschließen, dann gibt es die großen Sünden und dann die kleinen Sünden. Und von den großen Sünden gibt es stufen, zweifellos, diese Einteilung hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran darauf hingewiesen, also von den großen Sünden gibt es nochmal größere und kleinere z.b. jemand der zehn Euro Zinsen nimmt ist nicht gleich wie jemand der hundert Euro Zinsen nimmt oder jemand der *Zina* mit der Ehefrau seines Nachbarn begeht, ist nicht wie jemanden der *Zina* mit einer anderen fremden Frau begeht, insofern unterschieden sich diese Sünden.
Es ist über ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* überliefert worden, das er gesagt hat :

لأَنْ أَحْلِفَ بِاَللَّهِ كَاذِبًا أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ أَنْ أَحْلِفَ بِغَيْرِهِ وَأَنَا صَادِقٌ

"***Das ich bei Allah schwöre und dabei Lüge ist mir lieber als das ich bei jemand anderes außer Allah schwöre und dann die Wahrheit spreche***"(*Musannaf von ibn Abdurrazzak und al-Kabir von al-Tabarani, Sahih:Mawquf*)
Weil bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu schwören ist eine *´Ibada* und dabei zu Lügen ist einer der großen Sünden, aber bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu schwören, ist wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat , *Shirk!*. Deswegen ist es ein Beweis dafür das es noch größere Sünden als die großen Sünden gibt, nämlich der kleine *Shirk* und somit haben wir gelernt, dass das schwören bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine kleine Form des *Shirk* ist.

3. Man ist für Unwissenheit nicht entschuldigt.
In dieser Sache was der Autor gesagt hat, stimmen wir nicht ganz zu. Weil es gibt Situationen in der man entschuldigt ist(das hat auch der Prophet selbst gemacht) und es gibt Situationen bei der man für Unwissenheit nicht entschuldigt wird. Beispiel man wächst in der Wüste unter Menschen welche einem die Religion nicht beibringen können und man hat auch nicht die Möglichkeit zu fragen und man wächst auf und einem wird beigebracht das man erst ab fünfzehn Jahren Beten muss und das man auch ab diesem alter zu Verantwortung gezogen wird. Aber wenn solch eine Person schon mit zwölf *baligh*(verantwortungsbewusst) und zwei oder drei Jahre nicht gebetet sondern erst ab fünfzehn, dann sagen wir der Person :"du hasst es nicht gewusst und ab jetzt fängst du an zu Beten und informiere dich immer wenn du eine Frage über deine Religion hast". Aber jemand der unter den Gelehrten lebt oder in der Stadt lebt, wo er normalerweise immer

Leute ausfindig machen kann, in dem er fragen kann und auch weiß das man Beten muss usw. . Wenn diese Person eine zeit lang die Gebete nicht verrichtet hat, dann muss er die Gebete oder das Fasten nachholen.
Das ist der unterschied zwischen diesen beiden Sachen und das gilt sowohl für *Kufr* als auch für die Sünden. Also wenn einer nicht gewusst hat das er Beten muss und er hat auch nicht nachgefragt, dann ist das eine schwere Sünde. Aber (wir sagen) es kann sein das diese Person dafür entschuldigt wird. Auch für *Kufr*, Beispiel jemand begeht *Kufr* und er weiß aber nicht das es *Haram* ist. Oder auch Menschen die überhaupt nicht von Islam erfahren haben und so gestorben sind, nach der richtigen Ansicht ist, das sie am letztem Tag von Allah *subhaanahu wa ta´ala* geprüft werden.

4. Wenn man solche Sachen anzieht, dann hat man in Wirklichkeit keine nutzen davon, sondern man schadet sich nur selbst, sowohl im diesseits als auch im Jenseits.
Im Diesseits: weil man sich abhängig von solchen Sachen macht und man denkt das es einem hilft und Psychologisch gesehen ist es ganz schlecht für einem und für den *Iman* sowieso. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte im *Hadith*:"***...es wird dir nur noch deine schmerzen vermehren...***". Und im Jenseits: weil es eine schwere Sünde ist.

5. Eine Person die so etwas macht, muss man es sehr schwer übel nehmen, dafür das sie so etwas tut und nicht einfach dahin Leben lassen.
Sondern wir versuchen das übel so weit wir können zu beseitigen, wie es in dem *Hadith* von Hudaifa *radiyallahu ´anhu* überliefert worden ist, als er zu dem Mann hin ging und das seil abriss. So etwas kann man nur machen, wenn man natürlich auch dazu imstande ist und auch die macht dazu hat(wie z.b. die Eltern über den Kindern) und das man auch davon ausgeht, das dadurch das übel nicht noch größer wird wenn, man es beseitigt.

6. In dem *Hadith* heißt es :"*Wer einen Tamimah(Talisman) trägt, so ist er dieser Sache selbst überlassen".*
Das heißt: am Tag der Auferstehung kann er von dieser Sache verlangen ob es ihm Hilft, natürlich wird es ihm nicht helfen können!.

7. Es gehört zum *Shirk* (ein Talisman zu tragen).

8. Wenn man dies gegen Fieber trägt, dann gehört dies auch zum *Shirk*.

9. Die Sahaba haben Verse die Allgemein waren, für spezielle Situationen angewendet.
Das ist wichtig!, und zwar hat Hudhaifa *radiyallahu ´anhu* den Vers :**" Und die meisten von denjenigen Menschen die an Allah glauben, sind *Mushrikun",*** normalerweise sind mit "*Mushrikun"* die Götzendiener die großen *Shirk* begehen gemeint(also keine Muslime), aber trotzdem hat der *Shahabi* diesen Vers verwendet, um zu Beweisen das der kleine *Shirk* verboten ist.

10. Das tragen von Muscheln gehört auch zum *Shirk*, wie z.b. um sich vor *´Ain* zu schützen.
Heutzutage gibt es natürlich andere Beispiele.

11. Das man *Du´a* macht, gegen die Person die so etwas gemacht hat.
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns in anderen Situationen beigebracht,

das man *Du´a* gegen irgend einen bestimmten Sünder macht. Und zwar sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

مَنْ سَمِعَ رَجُلًا يَنْشُدُ ضَالَّةً فِي الْمَسْجِدِ فَلْيَقُلْ لَا رَدَّهَا اللَّهُ عَلَيْكَ

"wenn du jemanden in der Moschee siehst, der nach seinem verlorenen Gegenstand sucht, dann sagt zu ihm "möge Allah es dir nicht zurückgeben""*(Muslim & Ahmad)*. In einem anderen *Hadith* sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

إِذَا رَأَيْتُمْ مَنْ يَبِيعُ , أَوْ يَبْتَاعُ فِي اَلْمَسْجِدِ , فَقُولُوا : لَا أَرْبَحَ اَللَّهُ تِجَارَتَكَ

"wenn ihr jemanden sieht der in der Moschee Handel treibt, so sollt ihr sagen "möge Allah deiner Tijara(Handel) keinen Gewinn erbringen""*(Nasai,Tirmidhi:Hasan)*. Weil die Moscheen nicht dafür gebaut worden sind, nämlich das man darin Handel treibt.
Jetzt die frage, sollen wir gegen einer Person die eine Amulett trägt *Du´a* machen und sagen:"*Möge Allah deine Krankheit nicht hinweg nehmen*" usw. ?. Das machen wir nicht, sondern wir machen es am Besten wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns es vorgemacht hat, nämlich wir sagen der Person einfach:"*die Sache ist verboten , weil der Prophet gesagt hat* :***"Wer so etwas trägt, möge Allah sein Unheil nicht fort nehmen"***.
Somit hat der *Du´a* des Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihn erreicht , wenn es ihn erreichen soll und somit haben wir ihn nicht direkt angesprochen. Denn vielleicht kann es sein das die Person dadurch noch mehr abgeschreckt wird, gerade wenn die Person einen schwachen *Iman* hat oder ähnliches. Insofern ist es am Besten das man ihm den *Hadith* sagt. Aber wenn man direkt gegen ihn *Du´a* macht, dann kann es sein das er nicht mehr mit einem spricht, weil er es falsch Verstanden hat.

KAPITEL 8

Was überliefert ist über *al-Ruqa* und *al-Tamaim*

Ruqa ist der Plural von *Ruqya*:das Lesen/Aufsagen.
In dieser Thematik geht es darum wie al-*Ruqya* im Zusammenhang mit der Thematik von Talismänern und Amuletten stehen.
Al-Tamaim Pl. von *Tamimah* . Mit *Tamimah* ist in diesem Kapitel damit gemeint, wenn man speziell einem (kleinem) Kind etwas umhängt, wodurch er geschützt werden soll.

Als erstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* , in dem es heißt :

أَبَا بَشِيرٍ الْأَنْصَارِيَّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَخْبَرَهُ أَنَّهُ كَانَ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي بَعْضِ أَسْفَارِهِ قَالَ عَبْدُ اللَّهِ حَسِبْتُ أَنَّهُ قَالَ وَالنَّاسُ فِي مَبِيتِهِمْ فَأَرْسَلَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَسُولًا أَنْ لَا يَبْقَيَنَّ فِي رَقَبَةِ بَعِيرٍ قِلَادَةٌ مِنْ وَتَرٍ أَوْ قِلَادَةٌ إِلَّا قُطِعَتْ

Abi bashir al-Ansary *radiyallahu ´anhu* ***erzählt der er mit dem Propheten*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***auf der reise war, dann sandte der Prophet*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***jemanden der unter den Leuten folgendes ausrufen sollte :"Wenn im Halse eines Kamels, ein Halsband ist oder ein Halsband aus sehnen ist, muss es durchtrennt werden"****.(Buchary & Muslim).*

Der Überlieferer zweifelt , denn er sagt:***" ... ein Halsband ..."*** oder vielleicht sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***"...ein Halsband aus sehnen...".*** Richtiger ist ***"...ein Halsband aus sehnen..."*** *weil das allgemein verbreitet war "*. Denn damals hat man sehnen genommen und um die Hälse der Kamele gebunden, um eben nutzen zu bekommen oder schaden zu beseitigen oder zu beheben und man glaubte das diese Sachen wirklich nutzen können.
Wie schon erwähnt, wenn eine Sache nutzt oder schadet, dann kann das wissen darüber nur auf zwei Sachen zurückzuführen sein. Erstens von dem Gesetzgeber, wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns z.b. mitgeteilt hat, nämlich das die *al-Fatiha* eine *Ruqya* ist und ebenso der *Du´a* . Und allgemein hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns mitgeteilt das der ganze Koran ein Heilmittel ist.
Die zweite Kategorie von Heilmittel sind diejenigen die durch Ausprobieren, Erfahrung und Experimentös und nachweislich herausgefunden ist, nämlich das sie wirklich nutzen. Das sind die heutigen Medikamente die man verwendet.
Die dritte Kategorie ist all diejenigen Sachen die nicht nachgewiesen sind, ob sie nutzen oder nicht.

Weil eben das aufhängen einer Sehne von einem Tier überhaupt keinen nutzen und keinen schaden bringen kann, so hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies verboten und als *Shirk* abgestempelt. Deswegen hat er es angeordnet, das man es vernichten soll. Allerdings wenn man einem Kamel einen Seil aus wolle oder sonst ähnlichem umbindet, in Form einer Zügel, dann darf man das natürlich.

Aus diesem *Hadith* kann man paar nutzen ziehen:

- Und zwar das der Verantwortliche für ein Volk, sich auch um sie kümmern muss.
- Und das der Verantwortliche darauf aufpassen soll, das niemand verloren geht. Denn ist es auch Überlieft worden das der Prophet bei solchen reisen hinten am ende der Karawane war, falls jemand zu langsam war, damit er ihm auffängt und nicht alleine in der Wüste herum wandert.
- Und das er sich um sie kümmert, bezüglich dessen das sie nur Sachen machen die *Halal* sind und die der *Schari´a* übereinstimmen. Und wenn sie etwas verbotenes tun, dann muss er es ihnen verbieten.
- Und das man einem Tier nichts aufhängen darf, weil man denkt das es nutzt oder schadet. Denn es ist eine Form von *Shirk*, wenn es nicht Gesetzlich und nachweislich

nützt oder schadet.

- Und das man das übel(*Munkar*) beseitigen muss, soweit man kann. Entweder man beseitigt selbst, oder beauftragt jemanden der es tut. Wenn man das nicht kann, dann soll man es verkünden das dies ein Übel ist und wenn man dies auch nicht kann, dann soll man es wenigstens im Herzen verabscheuen. Denn das ist das mindeste was ein Muslim machen kann, nämlich das verabscheuen von *Munkar* im Herzen.

Als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in dem es heißt:

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ قَالَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ إِنَّ الرُّقَى وَالتَّمَائِمَ وَالتِّوَلَةَ شِرْكٌ

Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* ***sagte, ich hörte den Gesandten Allahs*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***folgendes sagen:"Wahrlich al-Ruqa und al-Tamaim und al-Tivalah sind Shirk"****.(Ahmad und Abu Dawud:Sahih)*

"Wahrlich al-Ruqa..."
es gibt verschiedene Arten von *Ruqya* , Singl. von *Ruqa* . Gemeint ist hiermit die Form von *Ruqya* die der *Schari´a* widerspricht. Denn es gibt Formen von *Ruqya* die mit der *Schari´a* konform sind, wie z.b. der *Hadith* von Abu Sa´id al-Chudry *radiyallahu ´anhu* als er den Stammesführer mit der *al-Fatiha* geheilt hatte und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* am ende sagte :"***was lässt dich wissen, das die Fatiha eine Ruqya ist***"*(Buchary)*. Somit wissen wir zweifellos das es Formen von *Ruqya* gibt, die *Hala*l sind. Jedoch mit verbotener Form von *Ruqya* sind allgemein Sachen gemeint, die *Shirk* beinhalten.
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte die *Ruqa* sind *Shirk*, somit meinte er alle Formen von *Ruqya*, aber weil er selbst *Ruqya* gemacht hat und auch bestätigt hat, dann wird somit die aussage das alle Formen von *Ruqya Shirk* sind, eingeschränkt, nämlich außer diejenigen die in der *Schari´a* erlaubt sind.

"...und al-Tamaim..."
wenn jemand angst hat, das jemand auf sein Kind neidisch wird weil z.b. weil das Kind gut aussieht, und man hat angst das jemand *Nadr/´Ain* macht. Dann ziehen manche Leute dem Kind nicht so schöne Sachen an, damit die andere Leute keine neidische blicke auf das Kind werfen. Das ist *Inscha-Allah* nichts schlimmes, im Gegenteil, gehört das zu *al-Zuhd*(Enthaltsamkeit)*Inscha-Allah.*
Das Urteil bezüglich Papierstücke auf denen Koran geschrieben ist und man es den Kindern um den Hals bindet; hier gibt es Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten . Aber nach der Offensichtlichen Bedeutung dieses *Hadithes,* ist es nicht erlaubt .
Was leider auch weit verbreitet ist, ist das manche Leute den Koran in ganz kleiner Schrift schreiben und es in einem kleinen Box tun und dann dem Kind an den Hals hängen, und das Kind macht dann damit was er will und geht an orte die Unrein sind usw. . Auf jeden Fall sind all diese Sachen nichts anderes als eine Erniedrigung und das Gegenteil von Respekt

gegenüber dem Koran.
Auf jeden Fall so etwas darf man nicht machen, erstens gehört es nicht zu der Sache was die *Salaf* damals gemacht haben und zweitens auf Grund der Sache die sich daraus ergeben, besonders bei einem klein Kind.
Leider haben manche Menschen aus den *´Ibadat* Sachen gemacht, welche nicht mehr mit Gottesdienst zu tun haben, denn sie machen es, nur um den Segen zu bekommen, Beispiel: Manche Leute nehmen ihren *Ihram* und waschen es mit Zamzam, weil sie denken das es dadurch gesegnet wird oder sie reiben ihre Kleider es an der *Ka´ba* in der Jemenitischen Ecke und dem schwarzen Stein. Sunna ist es sie zur Berühren und den Schwarzen Stein zu Küssen, wenn man in der Lage ist!!!, sonst nichts. Denn wir kennen alle die Geschichte von ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* dem zweiten *Khalifen* des Islam als er vor dem Schwarzen Stein stand und seinen Berühmten Satz sagte :

إِنِّي أَعْلَمُ أَنَّكَ حَجَرٌ لَا تَضُرُّ وَلَا تَنْفَعُ وَلَوْلَا أَنِّي رَأَيْتُ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُقَبِّلُكَ مَا قَبَّلْتُكَ

"***Ich Schwöre bei Allah!, ich weiß genau das du ein Stein bist, du kannst mir nichts nützen und auch nicht schaden. Und hätte ich nicht gesehen das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam dich geküsst hat, dann hätte ich dich auch nicht geküsst***"*(Buchary & Muslim)*. Also es ist eine reine nachmacherei von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und nichts mehr.

"...und al-Tivalah..."
mit *al-Tivalah* ist ein Ring gemeint, was bei der Hochzeit gekauft wird, damit der Mann es anzieht, denn wenn der Mann es nicht anziehen würde, würde die Frau denken das er sie nicht liebt. Denn die Leute glauben das dieser Ring nützt und Schadet, in dem es die Ehe zusammenhält, wenn sie beide einen Ring tragen. Und wenn sie nicht daran glauben das es schadet, sondern nur als Schmuck anziehen, dann ist es ebenso verboten, weil es eine Nachahmung der Christen und Nicht-Muslime ist und wenn der Ring aus Gold ist, dann darf der Mann sowieso kein Gold anziehen.

"...sind Shirk"
so hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* geurteilt, nämlich das diese Sachen *Shirk* sind. Weil die Leute glauben das die Sachen nutzen oder schaden, obwohl weder Allah *subhaanahu wa ta´ala* noch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns mitgeteilt haben das uns nutzen oder schaden, noch hat man es irgendwie durch Experimente und ausprobieren herausgefunden das es tatsächlich nutzt oder schadet.

<u>Zusammengefasst:</u> Wann ist es großer *Shirk* und wann ist es *kleiner* Shirk?.
Es ist große *Shirk*, wenn man glaubt das diese Sachen unabhängig von Allah *subhaanahu wa ta´ala* nutzen oder schaden.
Kleiner *Shirk* ist es wenn man glaubt, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* darin nutzen oder Schaden gelegt hat,obwohl das nicht der Fall ist und man dafür kein Beweis hat.

Des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in dem es heißt:

عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُكَيْمٍ أَبِي مَعْبَدِ الْجُهَنِيِّ أَعُودُهُ وَبِهِ حُمْرَةٌ فَقُلْنَا أَلَا تُعَلِّقُ شَيْئًا قَالَ الْمَوْتُ أَقْرَبُ مِنْ ذَلِكَ قَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا وُكِلَ إِلَيْهِ

´Abdullah ibn ´Ukaym radiyallahu ´anhu überliefert über den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam , das er gesagt hat:"Wer etwas aufhängt, der ist dieser Sache überlassen"*.(Hasan lighayrihi :Ahmad und al-Tirmidhi)*

Der *Hadith* wurde schon am Anfang ausführlich erläutert.

Was uns jetzt interessiert ist , wenn man sich an jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* in Bezug auf nutzen und schaden fest klammert. Dann ist das in drei Kategorien einzuteilen.

- Erstens: Solch eine Person Widerspricht dem *Tauhid* von Anfang an. Also von A-Z macht sie alles was gegen den *Tauhid* widerspricht. Und zwar wenn er sich auf eine Sache stützt, in dem er darin den schaden und den nutzen sucht und sich dabei von Allah *subhaanahu wa ta´ala* abwendet. Das ist eine große Katastrophe, weil das der große *Shirk* an sich ist. Das ist bei den Leuten ersichtlich, die von Toten Menschen Sachen verlangen, damit sie sie erfüllen.

Es gibt hierzu eine Interessante Sache was mal ein Gelehrter erwähnt hat :"*Stell dir mal vor jemand liegt am Sterbebett und die Person ist am sterben und absolut Hilfslos und er braucht jemanden der ihm Hilft und jetzt wo er in paar Sekunden sterben wird und noch hilfloser ist als vorher, und jetzt kommt der Augenblick wo manche Leute von dem Toten Sachen verlangen. Das ist sehr seltsam, denn wenn der Verstand mitspielen würde, dann würde er einem erst recht verbieten* ".

- Zweitens: Was leider manche Leute machen, in dem sie sich auf etwas was gesetzlich erlaubt ist , z.b. Medikamente verlassen, aber sie sind sich der Sache unbewusst das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der diese Ursachen gesetzt hat und sie können wirken wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will und sie können auch nicht wirken wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht will. Denn jeder weiß mit Gewissheit, das manche Sachen bei manchen Personen wirken und bei anderen Personen wiederum nicht. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der nutzen und schaden gibt.
  Dies ist eine Art von *Shirk* in dem man sich von Allah *subhaanahu wa ta´ala* abwendet, aber keine große Form des *Shirk*, trotzdem ist es ist eine Sache die man sich bewusst machen sollte.
- Drittens: Der Gesunde Weg den die Gläubigen Menschen gehen ist, das sie glauben das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der die Ursachen gesetzt hat und Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der nutzt und schadet. Und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will dann nutzt diese Ursache überhaupt nicht, sondern sie schadet und das all diese Sachen nur Wirken durch den Willen von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Das ist ein kleine feiner Unterschied zwischen dem *Ahlus-Sunna wal Jama´a* um dem *Asha´ira* , weil die *Asha´ira* sagen das die Sachen an sich nicht Heilen z.b. sagen sie:"*das Medikament hat nicht geheilt und wer das sagt, dann ist er Kafir* ", warum?. Sie sagen :"*weil man einen Gott neben Allah gemacht hat, denn Allah ist al-Schafi´(derjenige der Heilt)*".

Die Antwort darauf ist ganz einfach und logisch und so wie es auch tatsächlich ist, nämlich wir glauben das diese Medikamente tatsächlich Wirken, aber durch den Willen von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Denn das ist ein feiner Unterschied, ob man sagt das sie Wirken oder nicht. Ein anderes deutlicheres Beispiel ist in dem sie sagen:"*Wenn du Papier nimmst und ein Feuerzeug dran hält, dann brennst du nicht mit dem Feuer das Papier an, sondern dadurch das du das Feuer an das Papier gehalten hast, hast du eine Ursache gemacht die dazu führt das Allah Feuer erschafft die bei diesem Papier brennt*". Das ist ein feiner Unterschied , aber ein großer Unterschied. Aber auf jeden Fall ist der gesunde glaube, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der diese Gesetze erschaffen hat. Wie z.b. das Papier bestimmte Temperatur erreicht dann brennt es und es brennt weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es wollte. Der Beweis dafür ist das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, brennt das Feuer , aber es ist trotzdem nicht heiß wie z.b. als Ibrahim *´alayhi salam* ins Feuer geworfen wurden ist.

Noch eine letzte Angelegenheit ist! , was ist wenn man Koran aufhängt(im Auto, im Zimmer oder sonst auf etwas) und in dem man glaubt das z.b. durch aufhängen von *Ayatul Kursiy* das Haus von dem *Schaytan* befreit ist oder wenn jemand Krank ist und man über ihm Koran aufhängt ?. Manche Gelehrte haben diese Sache als erlaubt gesehen und sie haben sich auf die allgemeine aussage von Allah *subhaanahu wa ta´ala* gestützt :

﴿وَنُنَزِّلُ مِنَ الْقُرْآنِ مَا هُوَ شِفَاءٌ وَرَحْمَةٌ لِلْمُؤْمِنِينَ...﴾

"und wir senden vom Koran herab, was Heilung und Barmherzigkeit für die Gläubigen Menschen ist..."17:82. Sie sagen :"*der ganze Koran eine ist Heilung und Allah hat uns in diesem Vers nicht mitgeteilt, wie man den Koran anwendet um zu Heilen*". Also haben sie gesagt :"*jede Art und Weise mit dem Koran zu Heilen ist Erlaubt*". Dies ist eine Ansicht unter den *Salaf - al-Salih* in dem sie gesagt haben das es erlaubt ist.
Andere von ihnen haben gesagt das dies nicht erlaubt ist, wie es auch von Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* überliefert worden ist . Das ist zweifellos die stärkere Ansicht. Denn wir betrachten den Koran nicht alleine, sondern wir betrachten den Koran mit der Sunna zusammen. Und in der Sunna hat uns der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* beigebracht wie wir *Ruqya* machen, mit dem Koran oder mit den *Ad´iya* Pl. von *Du´a* . Und das ist normalerweise der Gesunde und sicherere Weg , weil es das Beste ist, wie auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es gemacht hat. In dem er den Koran einem Kranken vorgelesen hat, so muss man es auch machen. Und nicht anders.
Es gibt einen deutlichen Unterschied in dieser Thematik zwischen jemanden der *Nath*(das Bespucken mit bisschen Speichel auf die Hände oder auf die Wunde mit Koran lesen) macht, als jemand der nur den Koran aufhängt. Denn *Nath* ist nichts anderes als würde man ein tatsächliches Heilmittel auf die Wunde tun, die schmerzt. Denn das hängen von Koran wird ja nicht gelesen, aber was überliefert worden ist, ist das man den *Du´a* spricht.

<u>Zusammengefasst</u>: Solche Sachen soll man nicht machen, in man den Koran in einem kleinen Kapsel aufhängt um sich oder sonst ähnliche Sachen. Denn diese Sachen sind auf jeden Fall nicht über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* überliefert. Und wir sind nicht verpflichtet jemanden anderes zu folgen außer Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*, auch wenn jemand von den *Salaf* so etwas gesagt hat und es gibt andere die ihnen widersprochen haben, dann haben wir das recht und die Pflicht das zu tun was eher richtig

ist. Als das wir sagen :*"Beides wurde über den Salaf überliefert, deswegen dürfen wir uns aussuchen was wir machen*". Nein! wir machen das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns vorgemacht hat.
Der Gelehrte al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt allerdings :*"Ich würde nicht sagen das es Haram ist, denn die damaligen Leute haben auch nicht gesagt das es Haram ist, aber sobald solche Sachen mit Shirk in Verbindung kommen, oder es wird in einem Ort aufgehängt was Unreinheit beinhaltet, dann ist es Verboten, aufgrund der Sache die man noch zusätzlich getan hat".*

Allerdings wenn man *Ruqya* macht und es ist frei von *Shirk*, dann ist es *Halal*. So hat uns der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* beigebracht hat, z.b. sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einer Form von *Ruqya* :

اللَّهُمَّ رَبَّ النَّاسِ أَذْهِبْ الْبَاسَ اشْفِهِ وَأَنْتَ الشَّافِي لَا شِفَاءَ إِلَّا شِفَاؤُكَ شِفَاءً لَا يُغَادِرُ سَقَمًا

"O Allah ! Du Herr der Menschen, nimm das Unheil hin fort. Heile, denn du bist der Heiler, es gibt keinen Heiler außer dir. Heile so das keine Spur hinterlassen wird"*(Buchary & Muslim).*
Oder auch wenn es nicht überliefert worden, das man egal in welcher Sprache auch sagt :"*O Allah Heile ihm*".
Jetzt erwähnt der Autor eine Sache über die wir schon am Anfang gesprochen haben, nämlich der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte erlaubt das man *Ruqya* macht, wegen *´Ain* und *Huma*. In dem er sagte :***" Es gibt keine Ruqya, außer in Bezug auf ´Ain und Vergiftung(Huma)***"*(Buchary & Muslim).* Wir hatten es ausführlich erklärt, das es mehr als eine Auslegung für diesen *Hadith* gibt. Mit der einen Auslegung ist gemeint, das die *Ruqya* am meisten hilft, in Bezug auf *´Ain* und *Huma* .
Die zweite Auslegung ist, das mit *Ruqya* nicht die Art von *Ruqya* gemeint ist, in der man jemanden der von *´Ain* oder *Huma* betroffen ist, Koran vor liest. Sondern das der Kranke der von *´Ain* oder *Huma* betroffen ist, nach *Ruqya* verlangen darf. In diesen zwei Themen und nicht in anderen wie z.b. bei Fieber oder sonst andere Krankheiten.
Der Beweis dafür ist, das mit dem *Hadith* nicht gemeint ist, das man *Ruqya* nur für *´Ain* und *Huma* machen darf, ist weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst *Ruqya* gemacht hat, wenn er Fieber gehabt hat und im *Hadith* ist *´Ain* und *Huma* nicht überliefert.

Die drei Voraussetzungen dafür das Erlaubte *Ruqya* sind:

- ✓ Erstens : Das man nicht glaubt das diese *Ruqya* alleine Hilft ohne Allah *subhaanahu wa ta´ala*, denn das ist *Haram* und zweifellos *Shirk*. Oder wenn es irgend eine Form von Anbetung von jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* beinhaltet, und auch z.b. wenn man Geisterbeschwörung macht und solche Sachen. Sondern man glaubt das *Ruqya* nur hilft, mit der Erlaubnis von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
- ✓ Zweitens: Das die Form der *Ruqya* die man macht, überstimmt mit der *Schari´a* , also so wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es uns vorgemacht hat und die Rechtschaffenen Menschen(*Salaf*) es von ihm übernommen und verstanden haben.
- ✓ Drittens : Das was man in *Ruqya* sagt, muss verständlich sein. Weil manche Leute Sachen wie Hieroglyphen und andere Sachen aufschreiben die man nicht verstehen kann. Man denkt das es Quatsch ist, aber derjenige *Sahir* oder derjenige der mit *Jinn* zu tun hat, weiß genau was damit gemeint ist. Solche Sachen sind zweifellos verboten, denn es ist nur das erlaubt was klar, eindeutig mit der *Schari´a*

übereinstimmend, Verständlich ist und keine verbotene Sachen beinhaltet.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt einen *Hadith* über Ruwayfi´ *radiyallahu ´anhu* den Imam Ahmad *rahimahullah* in sein Musnad erwähnt hat, in dem er sagt:

يَا رُوَيْفِعُ لَعَلَّ الْحَيَاةَ سَتَطُولُ بِكَ بَعْدِي فَأَخْبِرْ النَّاسَ أَنَّهُ مَنْ عَقَدَ لِحْيَتَهُ أَوْ تَقَلَّدَ وَتَرًا أَوْ اسْتَنْجَى بِرَجِيعِ دَابَّةٍ أَوْ عَظْمٍ فَإِنَّ مُحَمَّدًا صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنْهُ بَرِيءٌ

Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"O Ruwayfi´ vielleicht wirst du viel länger leben (als ich). Teile den Menschen mit, das jemand der knoten in seinen Bart macht oder Sehnen um sich bindet, oder sich mit Kot von Vieh reinigt, oder mit dessen Knochen. Dann spricht sich Muhammad von ihm los !".*(Sahih: in Ahmad und Abu Dawud)*

"O Ruwayfi´ vielleicht wirst du viel länger leben (als ich)..."
vielleicht hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies am ende seines Lebens gesagt und Ruwayfi´ *radiyallahu ´anhu* war noch jung.

"...Teile den Menschen mit, das jemand der knoten in seinen Bart macht... Dann spricht sich Muhammad von ihm los"
also Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* spricht sich von demjenigen los der so etwas macht. Diese Sache ist etwas was die Araber damals gemacht haben, sie haben sich teilweise knoten am ende ihres Bartes gemacht und das war ein Zeichen der Erhabenheit. Also ein Zeichen das diese Person ein besonderes Mensch war, Beispiel wenn er der Führer seines Stammes war(Heutzutage haben sie irgendwelche Kopfbedeckungen). Der Bart war eine Sache was die Männer früher immer gehabt haben und es ist sowieso eine (Pflicht)Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* war, den Bart wachsen zu lassen.
Die zweite Grund warum man das gemacht hatte, ist weil man Angst vor *´Ain/Nadr*(Bösen Blick) hatte, weil der Schönheit des Mannes am Bart liegt. Aber durch das ab rasieren oder knoten machen in den Bart wollten sie dadurch erreichen, das keiner sie beneidet. Also sie wollten sich somit von dem Bösen blick abwenden, wer so etwas macht, dann spricht sich Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* von ihm frei.

"...oder Sehnen um sich bindet..."
also wer sich Sehnen von Toten Tieren anbindet, denn dies ist auch eine Form von *Shirk*.

"...oder sich mit Kot von Vieh reinigt..."
also wenn jemand sich nach der Notdurft mit trockenem Kot von Tieren reinigt.

"...oder mit dessen Knochen..."
denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte in einem anderen *Hadith*, das die

Knochen von den Tieren das essen für die *Jinn* sind, deswegen hat er uns das verboten.

"...Dann spricht sich Muhammad von ihm los"
der Autor erwähnte diesen *Hadith,* weil dadurch das Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich von jemandem los spricht, das diese Person normalerweise aus dem Islam Austritt, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich von ihm los spricht. Aber wir verstehen den *Hadith* so, das es gemeint ist in Bezug auf diese Tat. Durch andere Beweise beweist es das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich von demjenigen los spricht, der diese Tat begeht. Beispiel: Man sagt zu seinem Muslimischen Bruder: *"wenn du diese Tat begehst, dann habe ich damit(der Tat) nichts zu tun"*, natürlich mit Person hat man noch was zu tun, denn man ist ja immer noch sein Bruder und er ist noch Muslim. Aber man hat eine gewaltige Sünde begangen, die eben eine Form des *Shirk* ist und eine Form des *Shirk* bedeutet das es zu den größten Sünden überhaupt gehört.

Es ist über Sa´id ibn Jubayr(einer der *Imame* von den *Tabi´in*) *rahimahullah* überliefert worden:

عَنْ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ ، قَالَ : مَنْ قَطَعَ تَمِيمَةً عَنْ إِنْسَانٍ كَانَ كَعِدْلِ رَقَبَةٍ

"Wer einen Talisman bei einem Menschen vernichtet oder weg macht, dann bekommt er die Belohnung als hätte er einen Sklaven befreit"*(Musannaf ibn abi Schaybah: Mawquf).*

Die frage ist jetzt, was hat das befreien eines Sklaven mit dem beseitigen eines Talismans bei einem Menschen?.
Die Antwort ist, jemand der einen Talisman trägt und glaubt das dieses unabhängig von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Wirkt, dann ist er ein *Kafir,* denn es ist der große *Shirk*. Und wenn man das bei einem beseitigt und er dadurch von *Shirk* wegkommt, dann ist es so, als hätte man ihn von der Hölle gerettet und es ist so als hätte man dadurch einen Nacken befreit.
Aber das sind allgemeine aussagen, in der Realität passt man auf, wem man, was und wie mitteilt, denn nicht jeder Mensch akzeptiert es, wenn man einfach hingeht und von ihm etwas mit Gewalt zerstört oder weg nimmt und schon gar nicht wenn er stärker als einem selbst ist(sei es gesellschaftlich oder sonst wie). Auf jeden Fall, das kann manchmal zu Zwietracht oder zu Streit führen, aber wenn man ein Richter, Regierender oder ein *Amir*(Führer) ist, dann hat man das recht so etwas direkt zu machen ohne zu fragen.

Auch von Ibrahim al-Nakha´i(auch ein *Imam* der *Tabi´in*) *rahimahullah* wurde Überliefert :

عَنْ إِبْرَاهِيمَ ، قَالَ : كَانُوا يَكْرَهُونَ التَّمَائِمَ كُلَّهَا ، مِنَ الْقُرْآنِ وَغَيْرِ الْقُرْآنِ

"Sie pflegten jede Art von Tamaim(was man Aufhängt) zu verabscheuen, sei es von Koran als auch etwas anderem von Koran"*(Musannaf ibn abi Schaybah:Mawquf)***.**

Ibrahim al-nakha´i *rahimahullah* meinte damit die Freunde von Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu*, weil er mit ihnen zusammen war. Das heißt, die Freunde von Abdullah ibn

Mas´ud *radiyallahu ´anhu* hatten die Ansicht von ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* selbst , nämlich das es verabscheuend oder verboten ist, das man eine *Tamimah* aufhängt, ob es vom Koran ist oder sonst irgendetwas anderem. Wie schon erwähnt, gibt es hierzu zwei Ansichten unter den Gelehrten und Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* vertritt diese Ansicht.
Wir sagen; die Ansicht von Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* ist die sicherste Ansicht, das heißt wenn man sich auf diesem Weg befindet, dann macht man nichts falsch. Aber wenn man sich auf den anderen Weg befindet, dann kann es sein, das man eine *Bid´a* macht. Weil man etwas macht was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht gemacht hat. Der einzige Grund warum wir nicht sagen das es *Haram* ist, weil manche von uns vorausgegangenen Rechtschaffenen Menschen*(Salaf)* anderer Meinung gewesen sind, ansonsten würden wir sagen das es verboten ist.

Es folgen jetzt einige Nutzen aus diesem Kapitel:
---

1. *Ruqya* Bedeutet nicht nur die Prophetische Medizin(Lesung des Koran oder *Hadithe* in denen *Du´a* enthalten sind)**. Sondern es Bedeutet im Allgemeinen das Lesen oder das Aufsagen von etwas. Es gibt sowohl verbotene und erlaubte Methode und die erlaubte Methode , ist die Prophetische Medizin.**
***Tamima* hatten wir auch schon erklärt, es ist nämlich das man irgend etwas an sich hängt und dadurch versucht schaden abzuwenden oder übel was schon vorhanden ist**.

2. *Tivalah* ist wie wir schon erklärt haben, das ein (Ehe)Ring für ein Mann oder eine Frau gemacht wird, damit sie näher zusammen kommen und das ist auch eine Form von *Shirk.*

3. All diese drei Sachen(*Ruqya,Tamima,Tivalah*) sind *Shirk*.
Aber wie schon erwähnt, es gibt Formen von *Ruqya* die *Halal* sind und es gibt Formen von *Tamimah*, in dem es *Ichtilaf*(Meinungsverschiedenheit) gibt.

4. Man darf *Ruqya* auch machen, in Bezug auf Fieber, *´Ain/Nadr* und *Humah*(Vergiftung) .
Dies entnehmen wir haben aus dem *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :"***Man darf Ruqya nur machen, in Bezug auf ´Ain und Humah***".
Die andere Richtigere Auslegung des *Hadithes* ist :***"Ruqya wirkt am Besten, in Bezug auf ´Ain und Humah"***. Denn es überliefert worden ist, das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Kopfschmerzen hatte und auch *Ruqya* gemacht hat. Somit wissen wir das der *Hadith* nicht so zu verstehen ist, das man *Ruqya* nur für die beiden Sachen machen darf.

5. *Tamimah* in denen Koran Verse enthalten sind, gibt es mehr als zwei Ansichten und die sichere Ansicht ist die *Madhab* von Abdullah ibn Mas´ud .
Nämlich das es nicht machen sollte.

6. Das Verbot des aufhängen von Sehnen und alle andere Sachen, bei der man Wissenschaftlich nicht nachweisen kann, das sie nutzen bringen oder bei denen Allah oder der Prophet uns nichts mitgeteilt haben das sie nutzen bringen.
Der Gelehrte hier weist darauf hin, das es Armreifen gibt die an die Menschen verkauft werden, weil es angeblich gegen Rheumatismus hilft. Wir wissen nicht das diese Armreifen gegen Rheumatismus hilft oder schadet. Solange es keine Vorteile hat die nachweisbar oder überliefert worden sind, dann ist es natürlich verboten.

7. Es ist absolut Verboten solche Sachen zu tun, denn sie gehören zu *al-Shirk*.
Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat sich von diesen Menschen los gesprochen. Wenn jemand behauptet und sagt, das die Lossprechung des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* bedeutet das es *Kufr* war, dann hat er einen Beleg in der Aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَأَذَانٌ مِنَ اللَّهِ وَرَسُولِهِ إِلَى النَّاسِ يَوْمَ الْحَجِّ الْأَكْبَرِ أَنَّ اللَّهَ بَرِيءٌ مِنَ الْمُشْرِكِينَ وَرَسُولُهُ...﴾

"Und eine Bekanntmachung von Seiten Allahs und Seines Gesandten an die Menschen am Tag der großen Pilgerfahrt, daß Allah der Verpflichtung gegenüber den Götzendienern ledig ist, und auch Sein Gesandter...."9:3
Also Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sich von denen los gesprochen und zweifellos sind das *Kuffar.*
Aber ein anderer *Hadith* weist wiederum darauf hin, das diese Lossprechung in Bezug auf die Handlung gemeint ist und nicht in Bezug auf die *´Aqida* . Und zwar sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem *Hadith* :

مَنْ غَشَّنَا فَلَيْسَ مِنَّا

"Wer uns betrügt, gehört nicht zu uns"*(Muslim),* denn Betrug gehört nicht zu den Vernichter des Islams eines Muslims.

8. Die große Belohnung für jemanden der so etwas bei anderen Menschen beseitigt.
Denn wenn man eine schlechte Sache beseitigen kann, dann muss man sie beseitigen und man erhält auch zweifellos dafür Belohnung von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

9. Kann die aussage eines *Tabi´i*(erste Generation nach dem *Sahaba*) ein Beweis sein, in dem er sagt das etwas zur der *Sunna* gehört usw.?
Darüber gibt es mehrere Ansichten.
Manche sagen das solche aussagen *Mursal* sind , das heißt er schreibt etwas dem Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu, aber zwischen ihm und dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* fehlt mindestens ein Überlieferer, deswegen wird der *Hadith Mursal* und als *Daif* eingestuft. Selbst die aussage eine *Sahabi* ist zu unterscheiden, denn es kann sein das der *Sahabi* seine Meinung sagt, oder es kann sein das der *Sahabi* uns etwas mitteilt, die er nur von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gewusst haben kann.
Also ist die aussage eines *Tabi´i* kein Beweis und die aussage von Sa´id ibn Jubayr *radiyallahu ´anhu* haben wir nur erwähnt, weil tatsächlich wenn man jemanden von *Shirk* befreit, dann ist es so al ob man ihn von der Hölle befreit hätte.

KAPITEL 9

Das ersuchen des Segens bei Bäumen und Steinen und ähnlichen

Diese Sache ist aktuell und nicht alt, weil z.b bis heutzutage bei dem Berg *Jabal al-Tur*(der Berg am dem der Prophet sich mit Abu Bakr versteckt hat) , Bäume auf dem Fußes des Berges sind, die mit Tüten behängt sind und dadurch wünschen sich die Leute damit den Segen von diesen Bäumen oder des Ortes, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dort gewesen war.
Das Wort *Baraka*; wenn man sagt "O Allah Segne(*baraka*) das und das...", dann meinen wir damit zwei Sachen, erstens meinen wir damit "O Allah vermehre das Gute darin " und man bittet um die Beständigkeit und das Gute was darin ist. Und das Gute was darin ist, auch gut bleibt und zweitens, das es noch mehr wird.
Auf Arabisch *Birka*:Sammelbecken ist das gleiche Wort, also ist ein Wasserbecken an dem sich das Wasser sammelt. Es zeichnet sich dadurch aus, das dort viel Wasser im Sammelbecken ist und zweitens ist das Wasser dort still, also es bleibt dort und es ist viel.

Das ersuchen nach *Baraka* kann auf zwei erlaubten Arten geschehen.
Erstens durch eine Sache die Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns mitgeteilt haben, das darin *Baraka* gibt. Beispiel ist der Koran, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ كِتَابٌ أَنزَلْنَاهُ إِلَيْكَ مُبَارَكٌ ...﴾

"Ein Gesegnetes Buch das wir dir Herab gesandt haben..."38:29
Also der Koran ist *Mubarak*(Gesegnet). Der Beweis dafür ist, dass wenn man sich nach dem Koran richtet, dann wird man durch den Segen der darin steckt , von *al-Shirk* und der Hölle befreit. Zum Segen des Koran gehört auch wenn man einen Buchstaben des Koran liest, dann gibt Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem die Belohnung, als hätte man Zehn Buchstaben gelesen. Der große Vorteil dieser Sache ist das man Zeit und Energie spart, denn wenn man Zehnmal soviel Belohnung haben wollte, dann müsste man Zehnmal soviel lesen, aber man braucht dies nur einmal zu lesen und Allah trotzdem *subhaanahu wa ta´ala* gibt einem das Zehnfache.

Die zweite Sache ist eine Nachweisbare Sache , nämlich man kann es spüren und sehen. Erstens lehren, wenn jemand Unterrichtet und wissen von Koran und Sunna weiter gibt,

dann ist das natürlich ein Segen. Weil das wissen was eine Person hatte, verteilt sich auf mehrere Personen. Und wenn das mit *Ichlas* war, dann geben diejenigen die das hören, an die nächsten weiter. Das was natürlich Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* passiert ist, nämlich das die Ganze *Umma* es von ihm Gelernt hat.
Die zweite Sache ist *Du´a*, wenn jemand *Du´a* macht und Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Gebet erhört, dann kann man das Ergebnis Nachweisbar sehen.
Ein Beweis dafür das man Gute Taten, Unterrichte usw. es als *Baraka* nennen darf, ist die aussage von Usayd ibn Hudayr *radiyallahu ´anhu* als er sagte:

مَا هِيَ بِأَوَّلِ بَرَكَتِكُمْ يَا آلَ أَبِي بَكْ

"dies ist nicht der erste Segen der von euch kommt, O Familie von Abu Bakr"(Buchary & Muslim). Dies sagte er als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und andere *Sahaba* auf einer Reise waren und unter anderem seine Frau ´Aisha *radiyallahu ´anha* die unterwegs ihre Kette verloren hatte(am ende war die Kette genau unter dem Kamel). Als die *Sahaba* nach der Kette am suchen waren und die Gebetszeit eintraf und sie in dieser Zeit kein Wasser hatten und kam noch ihr(´Aishas) Vater Abu Bakr zu ihr und hat sie gescholten und gesagt:*"wegen dir(deiner Kette) warten die ganze Leute und wir haben kein wasser..."*, dann kam wegen dieser Angelegenheit der Vers Bezüglich *al-Tayammum*. Deswegen sagte Usayd ibn Hudayr *radiyallahu ´anhu: "dies ist nicht der erste Segen der von euch kommt, O Familie von Abu Bakr"(Buchary & Muslim),* weil ´Aisha *radiyallahu ´anha* der Grund war oder vielleicht weil ihr Vater Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* sie ins Bedrängnis gebracht hatte und getadelt hatte, weil sie die Kette verloren hatte, kam dann der Vers bezüglich *Tayammum.*
Das heißt; Allah *subhaanahu wa ta´ala* lässt gute Taten durch bestimmte Personen geschehen.

Es gibt aber auch *Baraka* die eingebildet, Quatsch und nichtig sind. Wie z.b. das manche Leute behaupten das Tote Segnen können. Solche Sachen sind Einbildungen und vielleicht spielt der *Schaitan* sein Spiel damit, in dem er die Menschen beeinflusst und ihnen Einflüstert.
Wie kann man jetzt zwischen einem richtigen und falschen *Baraka* unterscheiden?.
Die Antwort ist ganz einfach, es kommt auf die Person drauf an. Wenn die Person eine Gottesfürchtige Person ist, die Allah *subhaanahu wa ta´ala* fürchtet und sich auf dem Koran und der Sunna bewegt und weit weg ist von den Neuerungen*(Bid´a)* und es passiert ihm etwas gutes, dann wissen wir das dies eine *Baraka* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist.
Aber ansonsten wenn eine Person eine schlechte Tat verbreitet, wie die Menschen heutzutage die die Menschen an Koran und der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zweifeln lassen, das ist auch eine Sache die sich verbreitet. Aber es ist eine Verbreitung von schlechten Sachen und das ist das Gegenteil von *Baraka* und es ist schlecht für diese Person. Also somit wissen das anhand der Sache und der Person die das tut. Ein Beispiel für *Baraka* sind Gewaltigen Schriften und Bücher die Scheich al-Islam Ahmad ibn Taymiyya *rahimahullah* geschrieben hat. Wenn man sich die Bücher die er geschrieben hat anschaut, dann fragt man sich wann er Zeit hatte um *Jihad* zu machen, den er auch gemacht hat.
Auf jeden Fall ist das ein Segen für die Menschen seiner Zeit und die Gelehrten profitieren bis heutzutage noch von seinen Schriften.

Bezüglich einem Baum gibt es eine Wahre Geschichte die zur Zeit von ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* passierte, und zwar hat er einen Baum einfach Abfällen lassen, dies war der Baum an dem *Bay´atu al-ridwan* stattgefunden hatte. Dies war ein Baum bei Mekka in *Sulh al-Hudaybia*, dies war der Ort an dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und die *Sahaba* daran gehindert wurden waren die *Umra* zu verrichten. Als ´Uthman *radiyallahu ´anhu* zu den Mekkanern ging, um mit ihnen zu handeln und es zu lange dauerte bis er wieder kam, hat sich dann herumgesprochen das er wahrscheinlich schon ermordet worden ist. Dann hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* eine *Bay´a*(Treueschwur) veranlasst und diesen Treueschwur haben die *Sahaba* alle unter einem Baum geleistet und diesen Baum hat sogar Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran erwähnt :

﴿ لَقَدْ رَضِيَ اللَّهُ عَنِ الْمُؤْمِنِينَ إِذْ يُبَايِعُونَكَ تَحْتَ الشَّجَرَةِ...﴾

"Allah hatte ja Wohlgefallen an den Gläubigen, als sie dir unter dem Baum den Treueid leisteten..."48:18.

´Umar *radiyallahu ´anhu* hatte zur seiner Zeit gemerkt das manche Leute zu diesem Baum hingehen, um von dem Baum Segen zu ersuchen, dann hat ´Umar *radiyallahu ´anhu* den Baum kurzerhand Abfällen lassen. Diese Sachen haben auch manche Muslimische Regierungen Heutzutage gemacht und man hat ihnen vorgeworfen das sie rückständig sind und die Geschichte der Muslime nicht bewahren wollen. Diese Muslime die *Islah*(Frieden) machen wollten, in dem sie haben diesen *Shirkiyyat* Pl. von *Shirk* beseitigt haben, denken leider die Unwissenden, das diese Leute die Geschichte nicht bewahren wollten. Das ist nichtig, denn sie wollten den *Shirk* vernichten, denn wir haben nichts von einem Baum der einfach dort steht und es reicht für uns wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns im Koran von diesem Baum erzählt und wir müssen nicht wissen wie der Baum aussieht oder damit man hinreist um zu sehen wie er aussieht, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es Verboten das man aus Gottesdienstlichen gründen eine Reise macht, außer die drei bekannten Moscheen.

Die Leute ersuchen leider auch Segen von Steinen bei der *Ka´ba*, in dem sie ihre Kleider an der *Ka´ba* reiben und wenn sie wüssten woher diese Steine herkommen dann würden sie es nicht machen, denn das sind einfache Steine die man gefunden hat und weil sie in die Mauer hinein gepasst haben, hat man sie dann hinein gebaut. Und außerdem sind die Steine nicht die selbe Steine die von Ibrahim *´alayhi salam* gebaut worden sind, denn die *Ka´ba* wurde zwischendurch von den *Mushrikin* erneuert. Nur der Schwarze Stein *Hajar al-aswad* ist besonders, aber da ersuchen auch manche Leute den Segen und das ist es auch verboten. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat lediglich nur den Stein geküsst oder ihn berührt oder während dem *Tawaf* auf ihn gezeigt, wenn er ihnnicht berühren konnte. Wir machen das genauso wie er es gemacht hat, deswegen hat ´Umar *radiyallahu ´anhu* diesen berühmten Satz gesagt, als er den schwarzen Stein geküsst hat :

وَاللَّهِ إِنِّي لَأُقَبِّلُكَ وَإِنِّي أَعْلَمُ أَنَّكَ حَجَرٌ وَأَنَّكَ لَا تَضُرُّ وَلَا تَنْفَعُ وَلَوْلَا أَنِّي رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَبَّلَكَ مَا قَبَّلْتُكَ

"***Ich Schwöre bei Allah!, ich weiß genau das du ein Stein bist, du kannst mir nichts nützen und auch nicht schaden. Und hätte ich nicht gesehen das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam dich geküsst hat, dann hätte ich dich auch nicht geküsst***"*(Muslim)*. Also hat er, als eine reine Gottesdienst betrachtet, nämlich so wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es gemacht hat, so machen wir es auch nach und mit der *Niyya* für Allah

subhaanahu wa ta´ala. Ansonsten gibt es nur zwei stellen bei der *Ka´ba* die man Berühren darf, der schwarzen Stein und der Jemenitische Ecke, alle anderen stellen der *Ka´ba* berührt man nicht. Nach manchen *Salaf* macht man sein gesamten Körper zwischen dem schwarzen Stein und der Tür und macht dann *Du´a* zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* , aber nicht um Segen zu ersuchen sondern es ist einfach eine Form der Erniedrigung vor Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

Jetzt erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Vers aus dem Koran, in dem es heißt:

﴿ أَفَرَأَيْتُمُ ٱللَّٰتَ وَٱلْعُزَّىٰ ﴾

"Was meint ihr wohl zu al-Lat und al-Uzza". 53:19
Warum der Autor diesen Vers erwähnt hat und um die Bedeutung dieses Verses zu verstehen, schauen wir uns die Verse vorher an, denn es geht ja um *Shirk* und beim *Shirk* sucht man im Grunde genommen Ehre, Verehrung und Anbetung usw.(ist jetzt allgemeines Gerede, aber keine Definition) bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
Al-Lat und *al-Uzza* waren zwei Gottheiten damals, was die Araber neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* angebetet haben. Und zwar sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz am Anfang dieser Sure :

﴿ وَٱلنَّجْمِ إِذَا هَوَىٰ ﴾

"(Ich schwöre) beim Stern wenn er zusammenfällt" 53:1
Wie wir von der Astronomie wissen, ist jeder Stern den wir in Wirklichkeit sehen können, eine Sonne. Also somit wissen wir das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht nur diese eine Sonne erschaffen, sondern viele andere Sonnen . Diese Sonne was wir sehen ist eine kleine Sonne, es gibt noch viel viel größere als diese.

﴿ مَا ضَلَّ صَاحِبُكُمْ وَمَا غَوَىٰ ﴾

"Euer Freund(Muhammad) ist nicht in die Irre gegangen, und er liegt nicht einem Irrtum" 53:2
die Verse gehen weiter bis Allah *subhaanahu wa ta´ala* über seinen Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt:

﴿ لَقَدْ رَأَىٰ مِنْ آيَاتِ رَبِّهِ ٱلْكُبْرَىٰ ﴾

"Er(Muhammad) hat von den großen Zeichen(Beweisen) seines Herrn gesehen"53:18
Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte davor noch viele andere große Zeichen gesehen wie z.b. das Paradies, die Hölle usw., nach dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Gewaltigen Sachen beschreibt, sagt Er *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ أَفَرَأَيْتُمُ ٱللَّٰتَ وَٱلْعُزَّىٰ ﴾

"Was meint ihr wohl zu *al-Lat* und *al-Uzza*". 53:19

﴿ وَمَنَاةَ ٱلثَّالِثَةَ ٱلأُخْرَىٰ ﴾

"und *Manat* dieser Dritte da"53:20
Diese drei Gottheiten waren die größten Gottheiten die sie damals gehabt hatten. Im Koran sind noch andere Gottheiten erwähnt wie z.b im *Sura al-Nuh* .
Aber diese drei falsche Gottheiten , :"was meint ihr zu *al-Lat* und *al-Uzza* und *Manat* dieser dritte?". Allah *subhaanahu wa ta´ala* will damit Betonen, dass das ersuchen von Segen bei solchen Gottheiten Quatsch ist, wenn man überhaupt von einem Geschöpf Segen suchen würde, dann gibt es andere die eher ein Anrecht darauf hätten als diese Gottheiten welche die *Mushrikin* selbst gebaut haben.

"...al-Lat..." kann zwei Sachen Bedeuten.
Nach der einen Ansicht Bedeutet es; *al-Ilah:*der Gott, also es ist eine Ableitung von den Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* .
Nach der zweiten Ansicht ist *al-Lat* nach einer anderen Leseart mit *al-Latt*(mit zwei "t" am ende) gelesen. Dies war der Name eines Mannes der früher für die Pilger speise gekauft und darin viel Fett getan hat(weil das wichtig war). Als diese Person starb, haben die Leute ihn dann angebetet, weil er viel gutes für die Pilger getan hatte. Und dies war die Gottheit von den Leuten von *al-Taif* und der Umgebung gewesen.

"...al-Uzza..." kommt von den Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, *al-Aziz:*der Allmächtige und derjenige der niemals besiegt werden kann und der jeden anderen bezwingt. Und dies war die Gottheit von den Leuten der *Banu Kinana* gewesen und sie befand sich auf einer Palme.

"...Manat..." war eine dritte Gottheit was die Araber angebetet hatten und es kommt höchstwahrscheinlich von dem Arabischen Wort *Mannan* und *Mannan* ist Allah *subhaanahu wa ta´ala*: es ist Jemand der gutes gibt und tut, aber nachher der anderen Person Vorhaltungen macht und sagt:*"ich habe dir das und dies gegeben und dies und jenes getan...",* das ist eine Sache die nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen darf.
Wenn ein Mensch das macht, dann gehört das zu den großen Sünden. Beispiel jemand gibt eine *Sadaqa* und sagt dem anderen nachher *:"ich habe dir das und dies gegeben..."*, somit hat er dann er eine große Sünde gemacht.
Ersten weil das eine Eigenschaft Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist und wir dürfen sie auch nicht verinnerlichen.
Zweitens weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es verboten hat.
Drittens weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der einem die Sache(Geld usw.) gegeben hat, damit man es Spenden kann, also man hat es nicht mal selbst erschaffen, sondern man hat es weiter gegeben, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es einem gegeben hat.
Eine andere Bedeutung könnte *Mina* sein, weil die Ortschaft wurde deswegen *Mina* genannt, weil dort viel Blut vergossen wird. *Al-Mina* kommt von dem Arabischen Wort "vergießen lassen" oder "strömen lassen" , auch sagt man, dass das Blut strömt wenn man das Tier von Hauptschlagader schlachtet. Und Offensichtlich haben die Leute damals für *Manat* viel geopfert. Dies war eine Sprachliche Auslegung und dieser Gottheit befand sich zwischen Mekka und Medina und auch *al-Aus* und *al-Khazraj* die Ursprünglichen Bewohner pflegten diesen Gottheit zu verherrlichen und von dort aus die *Talbiya* zu sagen(die Absicht *Hajj* zu machen).

Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiterhin :

﴿ أَلَكُمُ ٱلذَّكَرُ وَلَهُ ٱلأُنْثَىٰ ﴾

"gehören euch die Söhne und ihm die Töchter?".53:21
Als die Araber damals eine Tochter bekamen, haben sie sie entweder begraben(wie Allah es im Koran erwähnt hat) oder sie haben es einfach unter schlimmen Umständen aushalten müssen. Das heißt: Ihr blick wurde finster und sie haben sich darüber sehr aufgeregt und waren beleidigt darüber das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen eine Tochter gegeben hatte und haben ihren Grimm und Zorn zurück gehalten.
Alhamdulillah das Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns mitgeteilt das Töchter zu haben, eine gute Sache ist !!.
Die Sache ist so, wenn diese Unverschämten Götzendiener schon etwas für Allah *subhaanahu wa ta´ala* opfern sollten, dann warum nicht die Mädchen die sie selber nicht haben wollten?. Das ist ein Hinweis darauf das wenn jemand einem etwas schenken will, dann gibt er ihm normalerweise etwas gutes. Deswegen wird beim *Hajj* kein Opfertier angenommen, das ein schaden hat(z.b. fehlender Arm , Blindheit, Knochenbruch usw.), solch ein Tier darf man nicht als *Hady*(Opfertier) als auch *Fidya*(Sühneleistung) bringen, sondern man muss ein vollkommenes Tier haben. Denn es kann nicht sein das man etwas loswerden will, was man sowieso nicht mag.

dazu sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ تِلْكَ إِذاً قِسْمَةٌ ضِيزَىٰ ﴾

"Das ist eine Ungerechte Verteilung"53:22
wenn schon, dann sollten sie gerecht sein, aber beides ist sowieso verboten. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat es verboten das man Menschen zu unrecht umbringt.

dann sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter :

﴿ إِنْ هِيَ إِلاَّ أَسْمَآءٌ سَمَّيْتُمُوهَآ أَنتُمْ وَآبَآؤُكُم مَّآ أَنزَلَ ٱللَّهُ بِهَا مِن سُلْطَانٍ ... ﴾

"Das(was ihr Anbetet) sind nur Namen, die ihr genannt habt, ihr und eure Väter, für die Allah keine Ermächtigung herabgesandt hat..."53:23
weil sie sagen, das sie an Allah *subhaanahu wa ta´ala* glauben und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der höchste Herr ist. Allah *subhaanahu wa ta´ala* der höchste Herr hat es ihnen auch nicht erlaubt das sie andere Gottheiten anbeten und sie wissen mit Gewissheit, dass das was sie tun, falsch ist.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* erniedrigt sie noch mehr, in dem er als nächstes sagt:

﴿...إِن يَتَّبِعُونَ إِلاَّ ٱلظَّنَّ وَمَا تَهْوَى ٱلأَنفُسُ...﴾

"...Sie folgen nur Vermutungen und dem, wozu sie selbst neigen..."53:23
also sie folgen nur Vermutungen und wonach die eigene Seele(*Nafs*) neigt. Und wenn man den eignen *Nafs* nicht durch den Koran und der Sunna leitet, dann leitet er einem auf den falschen Weg. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt ja in einer anderen stelle im Koran Sinngemäß:

﴿... وَإِنَّ الظَّنَّ لَا يُغْنِي مِنَ الْحَقِّ شَيْئًا ﴾

"Vermutungen können keine Gewissheit ersetzen"53:28

Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿... وَلَقَدْ جَآءَهُم مِّن رَّبِّهِمُ ٱلْهُدَىٰ ﴾

"...und zu ihnen ist doch die Rechtleitung von ihrem Herren gekommen"53:23
das ist die Antwort darauf, wenn sie(*Mushrikin*) sagen würden, das sie es nicht gewusst haben.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat aber ihnen ein Koran herab gesandt und einen Propheten unter ihnen erweckt, den sie kennen und von dem sie wissen woher er herstammt, wo er aufgewachsen ist und sie wissen auch, dass das was er gerade lehrt, nirgends wo gelernt haben kann. Weil sie waren ja die ganze Zeit bei ihm waren und plötzlich in vierzig Jahren kommt er mit Wundern(Koran usw.).
Das heißt: obwohl die Rechtleitung da ist, machen sie es trotzdem noch und jemand erklärt es ihnen noch das sie falsch machen und sie begehen es immer noch. Das heißt: sie haben überhaupt kein Argument mehr, das sie so etwas tun.

Warum der Autor diesen Satz erwähnt hat ist, weil es genauso Sinnlos ist von diesen falschen Göttern(*al-Lat, Manat,al-Uzza, Nasr* usw.) Segen zu erbitten oder das sie einem helfen sollen in dem sie schaden abwenden. Dann ist es genauso Sinnlos wie von einem Stein oder von einem Baum solch etwas zu verlangen.
Das gehört zum *Fiqh*(des richtigen Verständnisses) des Koran, das man weiß warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Sachen verurteilt hat und dann überträgt man das somit auf alle anderen Sachen, nicht nur auf Steine und Bäume, sondern auf alles andere was nicht nutzen oder schaden kann und was nicht nachgewiesen ist.

weiterhin erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* zu diesem Kapitel, der lautet:

عَنْ أَبِي وَاقِدٍ اللَّيْثِيِّ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمَّا خَرَجَ إِلَى حُنَيْنٍ مَرَّ بِشَجَرَةٍ لِلْمُشْرِكِينَ يُقَالُ لَهَا ذَاتُ أَنْوَاطٍ يُعَلِّقُونَ عَلَيْهَا أَسْلِحَتَهُمْ فَقَالُوا يَا رَسُولَ اللَّهِ اجْعَلْ لَنَا ذَاتَ أَنْوَاطٍ كَمَا لَهُمْ ذَاتُ أَنْوَاطٍ فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ سُبْحَانَ اللَّهِ هَذَا كَمَا قَالَ قَوْمُ مُوسَى ﴿ **اجْعَلْ لَنَا إِلَهًا كَمَا لَهُمْ آلِهَةٌ** ﴾ وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ لَتَرْكَبُنَّ سُنَّةَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ

Abu Waqid al-Laythi radiyallahu ´anhu berichtet:"Wir sind mit dem Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***zu Hunain hinausgezogen und wir waren erst vor kurzem Ungläubige. Die Götzendiener hatten einen Lotusbaum****(in der nähe von Hunain)* ***bei dem sie sich viel aufhielten und bei dem sie ihre Waffen aufhingen***(*damit die Waffen gesegnet werden)*, ***dieser Baum wurde dhat anwat genannt. Dann sind wir an einem Baum vorbei gekommen****(welcher anscheinend noch nicht mit Schwertern aufgehängt worden war)* ***und sagten***

zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***:"Wir möchten auch ein Baum haben, an dem wir unsere Schwerter aufhängen können", dann sagte der Gesandte Allahs*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***:"Allahu Akbar, Ich schwöre bei demjenigen in dessen Hand meine Seele ist. Wahrlich dies ist die Regel der früheren, ihr sagtet das selbe was die Kinder Israels zu Moses sagten, sie sagten nämlich:"*****...mache uns einen Gott, wie sie auch Götter haben. Er(Musa) sagte:"ihr seid ein Volk das nichts weiß ist"7:138.*** ***Ihr werdet genau den gleichen Weg nachgehen, wie den Weg derer die vor euch waren"****(Tirmidhi, Ibn Hibban, Ahmad,Tabarani, Baihaqi: Sahih).*

Abu Waqid al-Laythi radiyallahu ´anhu berichtet:"Wir sind mit dem Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***zu Hunain hinausgezogen..."***
die Schlacht von *Hunain* war nach der Befreiung von Mekka im 8. Jahr n.H. im Monat Ramadan. Nach dieser Zeit waren dann sehr viele Menschen in den Islam eingetreten, später sind dann zweitausend Soldaten aus Mekka und zehntausend aus dem anderen Stämmen von Mekka herum mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu der Schlacht von *Hunain* hinausgezogen. Auf dem Weg dorthin sagten einige *Sahaba* unter sich:*"Heute werden wir mit Sicherheit nicht verlieren weil wir zu wenige sind, sondern wenn wir verlieren, dann aus einem anderen Grund"*. Sie waren sich also sicher, das sie diesen Krieg gewinnen würden, natürlich hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diese Aussage nicht gemocht und Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dann Bezüglich dieser Sache :

﴿ لَقَدْ نَصَرَكُمُ ٱللَّهُ فِى مَوَاطِنَ كَثِيرَةٍ وَيَوْمَ حُنَيْنٍ إِذْ أَعْجَبَتْكُمْ كَثْرَتُكُمْ فَلَمْ تُغْنِ عَنكُمْ شَيْـًٔا وَضَاقَتْ عَلَيْكُمُ ٱلْأَرْضُ بِمَا رَحُبَتْ ثُمَّ وَلَّيْتُم مُّدْبِرِينَ ﴾

"Allah hat euch doch an vielen Orten zum Sieg verholfen, und auch am Tag von *Hunain*, als eure große Zahl euch gefiel, euch aber nichts nutzte. Die Erde wurde euch eng bei all ihrer Weite. Hierauf kehrtet ihr den Rücken (zur Flucht)".9:25
Als sie bei der Oase von *Hunain* kamen, hatten sie nicht damit gerechnet das die *Mushrikin* für sie eine Falle vorbereitet hatten, dann sind viele von den Muslime in dieser Schlacht geflüchtet und haben den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Rücken gekehrt und von alldem zwölftausend Soldaten waren nur noch einhundert S*ahaba* geblieben, die bei dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Tapfer weiter gekämpft haben. Aber trotzdem hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* am ende den Muslimen zum Sieg geholfen.

"...und wir waren erst vor kurzem Ungläubige..."
das heißt also, das sie erst vor kurzem in den Islam eingetreten waren und das sollte eine Entschuldigung von ihm sein. Er wollte damit begründen warum sie solch eine Aussage gesagt haben, er wollte damit sagen das sie noch keine Ahnung von *Iman,Tauhid* und *Shirk* hatten, deswegen haben sie solch einen Fehler gemacht.

"...Die Götzendiener hatten einen Lotusbaum*(in der nähe von Hunain)* ***bei dem sie sich viel aufhielten und bei dem sie ihre Waffen aufhingen***(*damit die Waffen gesegnet werden)*, ***dieser Baum wurde dhat-anwat genannt. Dann sind wir an einem Baum gekommen****(welcher anscheinend noch nicht mit schwertern aufgehängt worden war)* ***und sagten zum Propheten*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***:"Wir möchten auch ein Baum haben, an dem wir unsere***

Schwerter aufhängen können", dann sagte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***:"Allahu Akbar,..."***
hier ist das Wort *Allahu Akbar* eine Art Verwunderung, manchmal sagt man das Wort um Freude zum Ausdruck zu bringen, aber hier ist natürlich das Gegenteil gemeint. Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich gewundert hat, das die *Sahaba* so etwas verlangen, denn Segen bei einem Baum oder sonst etwas worin Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Segen gelegt hat, ist eine Form des *Shirk*

"...Ich schwöre bei demjenigen in dessen Hand meine Seele ist. Wahrlich dies ist die Regel der früheren..."
dies sagten auch die Kinder Israel zu Musa *´alayhi salam* . Anscheinend wiederholt sich das ganze und der Mensch hat sich nicht verändert.

"...ihr sagtet das selbe was die Kinder Israels zu Moses sagten, sie sagten nämlich:**"...mache uns einen Gott, wie sie auch Götter haben. Er(Musa) sagte:"ihr seid ein Volk das nichts weiß ist"". *Ihr werdet genau den gleichen Weg nachgehen, wie den Weg derer die vor euch waren"***
hiermit hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zwischen seinen *Sahabern* und den *Sahabern* von Musa *´alayhi salam* einen Vergleich gezogen. Der Satz des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* : ***Ihr werdet genau den gleichen Weg nachgehen, wie den Weg derer die vor euch waren",*** ist natürlich keine Bestätigung für das was sie gemacht haben, sondern es ist einfach eine Voraussagung was die Muslimen später machen werden. Das ist natürlich auch eine Warnung von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, nämlich das mache Muslime den Juden und Christen ähneln werden und das wir uns davor hüten sollten.

Es folgen jetzt die Nutzen aus diesem Kapitel :

1.) Die Erkenntnis der Erklärung aus dem Ayats in *Sura an-Najm* .
Nämlich die Weisheit die dahinter steckt, ist das man keine falschen-Götter anbeten darf und weil sie nichts nützen und noch viele andere Weisheiten. Aber unter anderem weil sie nicht gesegnet sind und weil wir von ihnen keinen Segen ersuchen dürfen. Dies gilt natürlich nicht nur für die falschen-Götter, sondern auch für Bäume, Steine und alle ähnlichen Sachen davon.

2.) Die Sahaba *radiyallahu ´anhum* haben eigentlich nicht verlangt das sie den Baum anbeten wollen.
Sondern sie wollten etwas machen was weniger ist als dies, sie wollten nämlich ein Baum von dem sie Segen ersuchen wollten. Aber selbst diese Art ist *Haram* und eine Form des *Shirk*, sonst hätte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es nicht mit dem was die Kinder Israels gesagt haben verglichen.

3.) Die Erkenntnis das die Sahaba *radiyallahu ´anhum* sich nach dem Propheten

***sallallahu ´alayhi wa sallam* richten.**
Denn bevor sie eine Sachen machen wollten, haben sie erst es dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* danach gefragt und er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat dann entschieden ob es falsch ist oder nicht.

4.) Die Sahaba *radiyallahu ´anhum* wollten ihre Schwerter an dem Baum hängen, weil sie dachten das es eine gute Sache wäre um besser für Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu Kämpfen.
Denn wenn man Schwerter benutzt die gesegnet sind, ist eine Gute Sache. Aber trotzdem reicht die Gute Absicht alleine nicht aus, wenn man *Shirk* macht.

5.) Wenn die Sahaba *radiyallahu ´anhum* so etwas nicht gewusst haben, nachdem sie den Islam angenommen hatte, dann haben andere Menschen eher ein Anrecht darauf Unwissend zu sein.
Dies kann heutzutage eher bei anderen Muslimen passieren, das sie nämlich nicht wissen das solch etwas *Haram* ist. Man sollte auch nicht darauf achten was die anderen für Sachen machen, sondern die Religion geht immer nach Beweis und die Allgemeinheit der Menschen ist kein Beweis dafür ob etwas richtig ist oder falsch ist.

6.) Nachdem die Sahaba *radiyallahu ´anhum* so etwas verlangt haben und dann bereut haben, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen versprochen das Er *subhaanahu wa ta´ala* ihnen vergibt.
Aber anderen Muslimen die solche eine Sache machen und dann bei der *Tauba* nicht Aufrichtig sind, kann man nicht versprechen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen vergibt.

7.) Obwohl Allah den Sahabern *radiyallahu ´anhum* das Paradies versprochen hat und sie Seelisch gesprochen hat, hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sie trotzdem nicht entschuldigt für das was sie gesagt haben.

8.) Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat ihnen dreimal klargemacht, dass das was sie gemacht haben, falsch ist.
Als er *sallallahu ´alayhi wa sallam* : ***"...Allahu Akbar..."*** gesagt hat, zweitens als er sagte :***"...Wahrlich dies ist die Regel der früheren...",*** drittens als er sagte :***Ihr werdet genau den gleichen Weg nachgehen, wie den Weg derer die vor euch waren".***

9.) Die Gewaltige Sache das die Sahaba *radiyallahu ´anhum* das selbe verlangt haben wie die Kinder Israels damals.
Die Kinder Israel verlangten einen großen *Shirk* und die Sahaba *radiyallahu ´anhum* haben einen (kleinen) *Shirk* verlangt. Aber trotzdem hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das eine mit dem anderen Verglichen.

10.) Obwohl die Sahaba *radiyallahu ´anhum* der Arabischen Sprache mächtig waren und *La ilaha illallah* kannten, ist es ihnen trotzdem entwischen das man kein Segen bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ersuchen darf.
Was wir daraus lernen können, ist das man unwissend sein kann und man aus Unwissenheit ein Fehler begehen kann. Durch Unwissenheit ein Fehler zu begehen heißt es noch lange nicht das man ein *Kafir* geworden ist.

11.) Es ist eine gute Sache für einen *Mufti* zu schwören, wenn er eine *Fatwa* gibt und betonen will das dies was er sagt, die Wahrheit ist und das er davon überzeugt ist, dann darf er dabei schwören wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch gemacht hat.
Das zeigt wie überzeugt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* von dem ist was er über die Zukunft berichtet, weil er *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies natürlich von Allah *subhaanahu wa ta´ala* mitgeteilt bekam.

12.) Die Erkenntnis das es zwei Arten von *Shirk* gibt, nämlich den kleinen und den großen Form von *Shirk*.
Das erkennen wir daraus weil die Sahaba *radiyallahu ´anhum* durch das was sie gesagt haben, keine *Kuffar* geworden sind. Weil sie den Baum nicht anbeten wollten, sondern sie wollten Segen ersuchen und das ist eine kleine Form des *Shirk*.
Die Definition von großem *Shirk* ist dies das diejenige Art vom *Shirk,* welche einem aus dem Islam hinauswirft, wie z.b. wenn man daran glaubt das irgendjemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas aus dem nichts erschaffen kann, oder das irgendjemand das Verborgene kennt.
Aber bezüglich dem kleinen Form von *Shirk* gibt es mehr als eine Definition.

- ✓ Eine Aussage der Gelehrten ist in dem sie sagen :*"der kleine Shirk ist all das was im Koran und in der Sunna als kleiner Shirk bezeichnet worden ist"*. Beispiel dazu, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :***"Wer bei jemand anderes außer bei Allah schwört, der hat somit Shirk begangen"****(Abu Dawud & Tirmidhi),*hiermit ist der kleine *Shirk* gemeint, weil die Belege darauf hinweisen.
- ✓ Die zweite Aussage ist allgemeiner; hier sagen manche andere Gelehrte das der kleine *Shirk* alles ist, was zum großen *Shirk* führen kann. Beispiel; das sich verlassen auf jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, allgemein gibt es erlaubte und verbotene Formen. Wenn man sich allerdings auf eine Sache so sehr verlässt wie man sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt, dann ist das eine kleine Form des *Shirk* und es kann zum großen *Shirk* führen. Diese Definition ist natürlich sehr weit gefasst und sehr gefährlich, weil nach dieser Definition könnte man sagen das jede Form von Sünde *Shirk* ist, denn jede Sünde führt sie einem dazu das man seiner eigenen-Neigung folgt. Diesbezüglich sagte Allah im Koran :

﴿ أَفَرَأَيْتَ مَنِ ٱتَّخَذَ إِلَٰهَهُۥ هَوَاهُ وَأَضَلَّهُ ٱللَّهُ عَلَىٰ عِلْمٍ...﴾

"hast du nicht denjenigen gesehen der seine eigene-Neigung zum Gott genommen hat? und den Allah trotz seines Wissens in die Irre geführt hat..."45:23

- ✓ Manch andere Gelehrte sagen das der große *Shirk* Offenkundig ist, wie z.b. wenn man sich vor jemandem anderen Niederwirft und der kleine *Shirk* ist der nicht offenkundige *Shirk* welches die meisten Menschen nicht erkennen, wie z.b. *Riya*(Augendienrei) .

Die frage ist jetzt, vergibt Allah *subhaanahu wa ta´ala* den kleinen *Shirk* oder nicht? Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* war der Ansicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* weder den kleinen noch den großen Form von *Shirk* vergibt, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ إِنَّ ٱللَّهَ لاَ يَغْفِرُ أَن يُشْرَكَ بِهِ ... ﴾

"Allah vergibt nicht das man ihm etwas Beigesellt(*Shirk*),..."4:48
weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran weder vom großen noch kleinen *Shirk* gesprochen hat, beinhaltet dies also beides.
Das ist natürlich ein starkes Argument, andere *´Ulama* sagen wiederum das der kleine *Shirk* die größte der großen Sünden(außer *Kufr* und großer *Shirk*) sei und wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, vergibt Er *subhaanahu wa ta´ala* diese Sünde und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* nicht will, dann vergibt Er *subhaanahu wa ta´ala* nicht und das ist *Inscha-Allah* eher die richtigere Antwort.

13.) Der Hinweis von dem *Hadith* das wenn man einen Fehler begangen hat und man auch eine Entschuldigung dafür hat, dann soll man auch die Entschuldigung ruhig sagen, damit die Menschen nicht schlecht über einem denken.
Das hatte auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst gemacht, nämlich als er mit einer seiner Frauen unterwegs war und dann zwei Männer traf die ihn begrüßt haben und dann weitergingen. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte dann Angst gehabt das die Männer falsch über ihn denken würden, weil man nicht erkennen konnte das die Frau mit dem Propheten seine Frau(Safiyya *radiyallahu ´anha*) war, deswegen sagte er zu ihnen:

تَعَالَيَا إِنَّهَا صَفِيَّةُ بِنْتُ حُيَيٍّ

"***was ist los mit euch?, das ist Safiyya(Ehefrau des Propheten) macht euch keine sorgen ...."****(Muslim)*. Dann sagten die beide Sahaba *radiyallahu ´anhuma* :"*Oh Gesandter Allahs! wie sollen wir schlecht über dich denken*",aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte es vermeiden das man schlecht über ein Muslim denkt oder verdacht schöpft und schon gar nicht über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*.

14.) Wenn man sich über eine schlimme Sache wundert, dann darf man ruhig *Allahu Akbar* sagen.
Aber bei Sitzungen *Takbir* zu sagen wenn eine schöne Sache passiert, ist nicht von der Sunna. Wenn es einen Beweis dafür gibt, dann ist es okay.
In einer anderen Version bei *Tirmidhi* heißt es das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam Subhanallah* gesagt hat, also es kann sein das er beides gesagt hat und somit ist es kein Problem wenn man auch *Subhanallah* sagt. Aber was manche Leute falsch machen, ist das wenn sie sich aufregen ***la hawla wala kuwwata illabillah*** sagen und das ist kein Ausdruck der Verwunderung oder des Zornes. Dieser Satz Bedeutet ***"Es gibt keine Zustandsänderung und keine Kraft außer durch Allah"***, Zusammengefasst bedeutet dieses Wort ***"la hawla...":(Es gibt keine Zustandsänderung...)*** bedeutet: das man nicht den zustand eines Sünders zu dem zustand eines Gläubigen wechseln kann, außer durch Allah *subhaanahu wa ta´ala*.***"...wala kuwwata illabillah***:(***und keine Kraft außer durch Allah)"*** bedeutet: man hat dann keine Kraft und Macht in diesem zustand des *Imans* zu bleiben, außer durch Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Übrigens wenn man diesen Ausdruck sagt, dann bekommt man einen Schatz von den Schätzen des Paradieses (*Sahih* in *Tirmidhi*).
Aber wenn man etwas schlechtes sieht und es gefällt einem nicht , dann soll das sagen was auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, nämlich *Allahu Akbar* oder *Subhanallah*. Es ist auch ein Zeichen der Rechtleitung wenn man:

﴿ ...إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّآ إِلَيْهِ رَاجِعونَ ﴾

"...Wir gehören Allah und zu Ihm kehren wir zurück..."2:156
sagt, auch wenn man sich Sorgen macht oder wenn man von einem Unglück betroffen ist.

15.) Der *Mufti* muss nicht für alles was er als *Haram* bezeichnet, einen Beweis aus dem Koran und der Sunna darlegen.
Sondern der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns beigebracht das wenn etwas im Koran und der Sunna als *Haram* bezeichnet worden ist, dann ist auch alles was dazu führt *Haram*. Beispiel ist *Zina* verboten, somit ist auch eine Fremde Frau zu Berühren, oder mit ihr alleine zu sein Verboten, weil dies zum *Zina* führen können. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

﴿ ...وَيُحَرِّمُ عَلَيْهِمُ ٱلْخَبَآئِثَ ...﴾

"und er verbietet ihnen die Schlechten Dinge..."7:157
deswegen ist auch Rauchen auf jeden Fall *Haram* weil das Rauchen mit Sicherheit eine Schlechte Sache ist.

16.) Die Erkenntnis das wir Muslime den Leuten der *Jahiliya* nicht nachmachen dürfen.
zu den Leuten der *Jahiliya* gehören auch die Juden und Christen.

17.) Die Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* **über die Muslime*"...Ihr werdet den gleichen Weg nachgehen, wie den Weg derer die vor euch waren",* ist noch lange keine Wertung.**
Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte sowohl über schlechte als auch gute Sachen welche die Muslime in der Zukunft machen werden, gesprochen. Beispiel sagte er das die Muslime Konstantinopel wieder zurück erobern werden, dies ist eine gute Sache. Über eine Schlechte Sache welche passieren wird, sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das die Muslime sich leider in dreiundsiebzig Gruppierungen spalten werden, alle gehen in die Hölle außer eine, dies sind diejenigen welche sich auf dem Weg des Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und der Sahaba *radiyallhu ´anhum* befinden.

18.) Es ist ein Wunder des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* das die Sachen welches er Vorhersagte, auch passiert sind.
Eine von den Vorhersagen des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist das er gesagt hat :

إِنَّ الشَّيْطَانَ قَدْ أَيِسَ أَنْ يَعْبُدَهُ الْمُصَلُّونَ فِي جَزِيرَةِ الْعَرَبِ

"der Schaitan hat es aufgegeben das die Betenden Menschen ihn auf der Arabischen Halbinsel anbeten werden"*(Sahih Muslim),* manche Leute denken das dieser *Hadith* ein Widerspruch zu dem *Hadith* sei ***"...Ihr werdet den gleichen Weg nachgehen, wie den Weg derer die vor euch waren",*** unter anderem hatten die Leute vor uns ja auch *Schaitan* angebetet. In einem anderen *Hadith* sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch :

وَلَا تَقُومُ السَّاعَةُ حَتَّى... تَعْبُدَ قَبَائِلُ مِنْ أُمَّتِي الْأَوْثَانَ

"...Der Tag der Auferstehung wird nicht eintreffen,...Stämme von meiner Nation wieder Götzen Anbeten werden..."*(Abu Dawud,Ahmad:Sahih)*, dies ist aber kein Widerspruch, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte das der *Schaitan* es aufgegeben hat das die

Menschen ihn wieder anbeten werden, aber das heißt nicht das die Menschen es wieder machen werden. Daher der *Schaitan* rechnet nicht mehr damit das die Menschen ihn wieder anbeten, aber die Menschen werden es trotzdem wieder tun.

19.) Jeder Vers im Koran in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Juden und die Christen tadelt, gilt auch für ein Teil der Muslime.
Und zwar gelten die Verse gegen diejenigen Muslime die den gleichen Weg gehen wie die Juden und die Christen. Oder Allah *subhaanahu wa ta´ala* warnt uns mit jeder Geschichte über die Juden und den Christen vor sich Selbst, damit man nicht den gleichen Weg geht welches sie gingen und somit sind dann alle Muslime damit angesprochen.

20.) Gottesdienste sind aufgebaut auf einem Befehl von Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*.
Gemeint ist damit das man erst ein Gottesdienst verrichten darf, wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es angeordnet haben. Wer diese Basis verstanden hat, dann wird er vielen Meinungsverschiedenheiten unter den Muslimen aus dem Weg kommen. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat alle Gottesdienste Verboten, außer denjenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns angeordnet haben. Deswegen sagte auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

مَنْ عَمِلَ عَمَلًا لَيْسَ عَلَيْهِ أَمْرُنَا فَهُوَ رَدٌّ

"Wer etwas tut was nicht zu unserer Angelegenheit(Islam) gehört, so wird diese verworfen"*(Buchary & Muslim)*, das heißt wenn man z.b. ein Gebet nicht nachdem Voraussetzungen verrichtet wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, dann wird es gar nicht angenommen. Weiterhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

وَإِيَّاكُمْ وَالْأُمُورَ الْمُحْدَثَاتِ فَإِنَّ كُلَّ بِدْعَةٍ ضَلَالَةٌ

"Hütet euch vor den Neuerungen, denn jede Neue Angelegenheit(Bid´a) in der Religion ist ein Irrtum..."*(Tirmidhi,Abu Dawud: Sahih)*.
Deswegen sagt der Gelehrte al-´Uthaymien *rahimahullah* hier :*"somit unterscheiden wir zwischen den Religiösen-Gottesdiensten und alle anderen Sachen die nicht zur Religion gehören"* wie z.b. Essen, trinken, Bekleidung, Auto, Waschmaschine usw. all dies ist *Halal*, bis Allah *subhaanahu wa ta´ala* es Verbietet. Aber bei den Gottesdiensten im Islam muss ein Beweis aus dem Authentischen Sunna oder dem Koran geben.

21.) Wenn jemand zum Islam übertritt oder wenn ein Muslim eine Sünde verlässt und anfängt gutes zu machen, heißt das nicht das er sofort Vollkommen gereinigt ist.
Es kann sehr wohl sein das wenn jemand eine schlechte Gewohnheit aufgegeben hat und anfängt gutes zu machen, dann kann es sein das er etwas Rückfällig wird, in dem Sinne das er in seinem Herzen noch Reste von seinem alten Gewohnheiten hat. Wenn bei den Sahabern *radiyallahu ´anhum* der *Tauhid* vollkommen verinnerlicht wäre, dann hätten sie so etwas nicht gesagt.
Deswegen wenn jemand den Islam annimmt, dann darf man nicht zu sehr euphorisch(Glücklich) sein. Und das heißt aber auch noch lange nicht das man ihm Geld anvertrauen muss oder irgend ein Position in Vorstand der Moschee gibt, denn die Menschen sind noch teilweise Fremd und haben den *Iman* noch nicht so sehr verinnerlicht. Denn es gab Leute die den Islam angenommen haben und auch sogar in Mekka waren, aber

trotzdem den Islam später verlassen haben.

Der Autor *rahimahullah* sagt am ende dieses Kapitels das er erkannt hat das der *Hadith* von Abu Waqid al-Laythi *radiyallahu ´anhu* , auf die drei fragen im Grab hinweist. Denn die erste frage im Grab lautet :*"Wer ist dein Herr?"*, das ist ein Thematik als die Sahaba ein Baum verlangt haben wie die anderen es haben, natürlich ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* unser *Rabb*(Herr) und von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* verlangen wir alles. Die zweite frage wird lauten :*"Wer ist dein Prophet?"*, natürlich der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und im *Hadith* haben sich die Sahaba auch auf den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gerichtet. Die dritte frage wird lauten :*"Was ist deine Religion?"*, natürlich der Islam und das ist allgemein durch die Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu sehen, als er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :***"...Ihr werdet den gleichen Weg nachgehen, wie den Weg derer die vor euch waren"*** das Bedeutet Sinngemäß:*"folgt nicht den Weg der Menschen vor euch, sondern folgt mir und dieser Religion "*.

KAPITEL 10

Was überliefert worden ist über:
Das Opfern für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*

Mit Opfern ist das Schlachten irgendeines Tieres welches als Gottesdienstliche Handlung vollzogen wird, gemeint. Wenn man sagt :"das Opfern für jemand anderes außer Allah", dann ist damit der große *Shirk* gemeint. Weil man für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Tier Opfert, aus Verherrlichung dieser Person gegenüber und um dieser Person näher zu kommen, wenn man das macht, dann hat man den großen *Shirk* begangen und der einem aus der *Millah* von Ibrahim *´alayhi salam* hinaus wirft.
Dies war die erste Art etwas zu Opfern, nämlich als Verherrlichung in Form einer Anbetung um Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen.

Die zweite Art ist das man aus Freude und zu Ehre einer Person(Gast) etwas Opfert.
Diese Art zu Opfern, wirft einem natürlich nicht aus dem Islam hinaus, sondern im Gegenteil, es gehört zu dem Gepflogenheit der Muslime und es sind Dinge die teilweise erwünscht sind.
Der Autor *rahimahullah* meinte natürlich mit : "das Opfern für jemand anderes außer Allah"

die erste Kategorie. Denn es geht ja um *Tauhid* und *al-Shirk* und es geht darum das man für jemanden etwas Opfert, aus Verherrlichung ihm gegenüber oder als eine Form der Anbetung um ihn näher zu kommen. Beispiel wenn ein Regierender zu einem Land kommt und dann Opfern die Leute für ihn ein Tier, damit er gefallen an ihnen findet und weil sie ihn verherrlichen. - Dies erkannt man daran, in dem die Leute das Tier direkt vor ihm Opfern und es dann liegen lassen.- Dann ist das eine große Form von *Shirk*. Natürlich ist diese Form von Opfern *Haram* und das Essen davon ist auch *Haram*, ein Muslim darf nur die Tiere Essen, die für Allah *subhaanahu wa ta´ala* geopfert worden sind.. Wenn man aber es für ein Gast Schlachtet und dann auch noch kocht und isst , dann wäre es natürlich eine Gute Sache und als eine Form der Gastfreundlichkeit und es wäre überhaupt keine Form von *Shirk*.
Und wenn wir sagen :"das Opfern für jemand anderes außer Allah", dann meinen wir damit alles andere außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* , das umfasst sowohl alle Propheten, Engel, *Avliya* und alle anderen Menschen.
Der Autor hat in der Überschrift nicht erklärt was das Urteil über so einer Person ist, der so etwas macht, sondern er hat nur gesagt :"was überliefert ist...", diesbezüglich an Versen oder an *Hadithen* und natürlich nur eine Auswahl davon. Manchmal sieht man in den Überschriften, das er direkt ein Urteil darüber ab gibt z.b. Kapitel darüber das :"das Gebet Pflicht ist" , dies wäre ein Urteil in der Überschrift, In diesem Fall aber hat der Autor das nicht gemacht.Warum erwähnt ein Autor manchmal in der Überschrift das Urteil Pflicht, *Haram, Mustahab* oder Sunna und warum erwähnt er es manchmal nicht ?.
Es kann zwei gründe haben.
Entweder weiß der Autor das Urteil darüber nicht und er schreibt lediglich über dieses Thema und erwähnt die Ansichten der Gelehrten und für ihn ist es noch nicht klar was das wahre Urteil darüber ist.
Das ist aber hier nicht der Fall, sondern was hier der Fall ist, ist der zweite Grund. Nämlich weil die Angelegenheit detailliert behandelt werden muss. Der Autor sagt ja : "das Opfern für jemand anderes außer Allah" und wie wir schon erwähnt haben, das Opfern für ein Gast, als eine Gastfreundlich Gäste, ist es eine Gute Sache. Wenn man aber Opfert um ihn näher zukommen oder als Gottesdienst für ihn, dann ist es der große *Shirk*. Insofern hat der Autor in seinem Überschrift das Urteil nicht erwähnt, weil das Urteil von der Ursache abhängt, warum man überhaupt Opfert und was für eine Absicht man beim Schächten hat.
Dies war der Grund warum er in der Überschrift das Urteil nicht erwähnt hat.
Außerdem will der Autor dem Schüler der so etwas liest beibringen, das er selbst aus den Versen und aus den *Hadithen* die der Autor erwähnt, das Urteil herauszieht und versteht was das Urteil darüber ist. Das ist der Grund und dies ist natürlich eine Pädagogische Maßnahme was sich daraus ergibt und die sehr Sinnvoll ist.

Den ersten Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ قُلْ إِنَّ صَلَاتِى وَنُسُكِى وَمَحْيَاىَ وَمَمَاتِى لِلَّهِ رَبِّ ٱلْعَالَمِينَ ﴾ ﴿ لَا شَرِيكَ لَهُ وَبِذَٰلِكَ أُمِرْتُ وَأَنَا۠ أَوَّلُ ٱلْمُسْلِمِينَ ﴾

"Sag: Gewiß, mein *Salah*(Gebet) und mein *Nusuk*(Opferungen), mein Leben und mein Tod sind für Allah, dem Herrn der Weltenbewohner"6:162 "Er hat keinen Teilhaber. Dies ist mir anbefohlen worden, und ich bin der erste der Muslime"6:163

Das Wort "*Qul*:Sag" ist an den Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* gerichtet und er sollte es zu den *Mushrikin* in Mekka sagen, das heißt die *Sura al-An´am* ist eine Mekkanische Surah welche in Mekka Offenbart worden ist.

"...mein *Salah...*"
gemeint ist das *Salah* was man in der Arabischen Sprache kennt, nämlich das *Du´a*:Bittgebet . Aber wenn man es normalerweise in den *Hadithen* und im Koran das Wort *Salah* liest, dann verstehen wir damit das Rituelle-Gebet.

"...und mein *Nusuk...*"
Nusuk ist Sprachlich gesehen, "*al-´Ibada:*der Gottesdienst" . In unserer *Schari´a* verstehen wir normalerweise unter "*Nusuk*:das Opfern(um jemanden näher zu kommen)". Die frage ist jetzt, sollen wir diesen Vers den Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt hat, sprachlich verstehen oder so verstehen, wie wir es in der *Schari´a* normalerweise verstehen würden?. Das ist eine wichtige Angelegenheit, denn davon hängen viele Bestimmungen ab. Beispiel als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

لا يَمَسَّ الْقُرْآنَ إِلا طَاهِرٌ

"Nur ein reiner Mensch darf den Mushaf berühren"*(Saghir al-Jami´: al-Albani)*, wenn jemand rein ist, dann ist er sprachlich gesehen sauber und nicht schmutzig. Aber gesetzlich gesehen kann *Tahir* mehr als eine Sache Bedeuten, es kann Bedeuten : "Rein in Bezug auf *Wudu* haben", oder es kann Bedeuten: "*Tahir* im Gegensatz zu den *Kuffar*, die *Najs* sind" und das ist dann im übertragenen Sinne gemeint. Deswegen hängt davon auch das Urteil des *Faqih* ab, wie er es verstanden hat.
Der Autor (*Scheich al-´Uthaimien*)*rahimahullah* sagt:*"Normalerweise Grundsätzlich gesehen, verstehen wir jedes Wort im Koran und im Hadith, das es auf der einen Seite eine sprachliche Bedeutung hat und auf der anderen Seite in unserem Gesetz eine Definition hat, (dann) verstehen wir es so wie die Religiöse Definition es Definiert hat"*.
Also wenn das Wort *Salah* im Koran oder im *Hadith* vorkommt, dann verstehen wir normalerweise darunter das *Salah*(was mit *Takbir* anfängt und mit *Salam* endet) und nicht das *Du´a* , weil in unserer *Schari´a* ist das Wort *Salah* so Definiert worden ist. Das ist Allgemein gesehen.
Die frage ist, warum hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* angeordnet, das er ausgerechnet diese *´Ibadat*(*Salah & Nusuk*) erwähnen soll?.
Beim *Salah* ist die Offensichtliche Erklärung, weil das *Salah* der Beste Gottesdienst ist, den man Körperlich verrichten muss, also z.b. ist das *Salah* besser als der *Jihad* und *Hajj*.
Manche Gelehrte sagen als Erklärung, warum *Nusuk* erwähnt worden ist :"*weil das Opfern die Beste ´Ibada ist, was das Geld angeht, also man muss Geld zahlen um dafür ein Opfer zu Kaufen und um es zu Opfern"*. Offensichtlich ist diese Erklärung nicht ganz einwandfrei, denn wir wissen das der Beste Gottesdienst in Bezug auf Geld, die *Zakah* ist, denn sonst wäre *Zakah* nicht einer der Fünf Säulen des Islam. Die frage, warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* dies erwähnt hat, ist das nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* es weiß!.
Eine andere Erklärung ist, als wir schon *Nusuk* Erklärt haben, denn *Nusuk* muss nicht unbedingt Opfern Bedeuten, sondern es kann jeglicher Gottesdienst Bedeuten. Denn dann

würde der Vers Bedeuten :"Sprich:mein Gebet und jegliche Form von Gottesdienste...ist für Allah", dann würde Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* angeordnet haben das er erstmal das Gebet erwähnen soll, weil es das wichtigste von allen Gottesdiensten ist und dann die anderen Gottesdiensten welche danach kommen. Folglich, erst eine spezielle Sache und danach allgemein alle Gottesdienste und dann wäre das eine Hervorhebung speziell für das *Salah*.

"...mein Leben und mein Tod sind für Allah, dem Herrn der Weltenbewohner"
alles in diesem Leben ist für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gewidmet und Er *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt wann die Seele von einem weggenommen wird und wann sie einem gegeben wird.

Durch die aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala* **"...mein Gebet und mein Opfern...sind für Allah dem Herrn der Weltenbewohner"**, ist *Tauhid al-Uluhiyya* erfüllt.
Und durch die aussage **"...mein Leben und mein Tod sind für Allah, dem Herrn der Weltenbewohner",** ist der *Tauhid al-Rububiyya* erfüllt, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die alleinige Herrschaft gebührt und das Er *subhaanahu wa ta´ala* in seinen Händen alle Angelegenheiten sind und Er *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt was passiert und was nicht passiert.

"...für Allah, dem Herrn der Weltenbewohner"
Das heißt: mein Gebet und mein Opfern, alles sind für Allah *subhaanahu wa ta´ala* dem Herrn der Welten.
"...Allah..." dieser Name ist eine Bezeichnung für die Göttlichkeit selbst, also für Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst.
Es gibt zwei Ansichten darüber woher der Name Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt, die eine Ansicht besagt das es ein Name von Allah *subhaanahu wa ta´ala* an sich ist, also es war schon immer ein Name von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Die andere Ansicht besagt das es von dem Arabischen Wort *al-Ilah* entsprungen ist.
Der Autor al-´Uthaymien *rahimahullah* bevorzugt hier die zweite Ansicht und sagt:"*Al-Ilah(der Gott) ist der Ursprung von Allah, weil man das Wort viel verwendet hat, dann ist die Hamza(a') verschwunden und es wurde daraus Alleh und man hat das L(lam) Dunkel gesprochen und es wurde dann "Allah"". und Allah weiß am Besten Bescheid!*.
Al-Ilah ist derjenige der Angebetet wird(im Passiv), oder den man liebt, der geliebt wird, oder derjenige der verherrlicht wird.
Wenn man das verstanden hat, dann weiß man, wenn man jemand anderes liebt außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder jemand anderes mehr verherrlicht außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* usw. ,weil diese Sachen der *Ilah* von einem geworden sind.
Außerdem dürfen wir nicht von unserer eigenen Muttersprache ausgehen und sagen Gott ist das und das, denn wir verstehen das so wie es im Arabischen Definiert ist.

"...dem Herrn(*Rabb*) der Weltenbewohner"
Al-Rabb ist wiederum eine Bestätigung der zweiten Kategorie von dem drei Kategorien von *Tauhid*. Mit dem Herrn der Welten ist gemeint, alles andere was außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* existiert. Kurz gesagt; alle Weltenbewohner(*´alamin*) von Jinn, Menschen, Tiere und Engel, Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist der Herr von all diesem Geschöpfen. Das heißt , ´alamin ist alles was existiert, aber außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* und Allah *subhaanahu*

wa ta´ala ist der Herr von all diesen.

"Er hat keinen Teilhaber..."
dies beinhaltet automatisch die dritte Form von *Tauhid,* auch wenn es nicht explizit erwähnt ist, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemandem in seinem Namen und Eigenschaften gleicht. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :**"Nichts ist ihm gleicht, und Er ist doch der Allhörende und Allsehende" 42:11.**
Obwohl Allah *subhaanahu wa ta´ala* der hörende ist und der sehende ist, trotzdem gleicht ihm niemand, weder in diesem Eigenschaften noch in anderen Eigenschaften. Denn der einfachste Unterschied zwischen dem Hören Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und unserem Hören, ist das unser Hören nur bis eine Bestimmte Entfernung das Geräusch erfassen kann. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hört alles und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* bleibt nichts verborgen. Das gleiche gilt für das sehen, wenn jemand einen Wand vor uns stellt, auch wenn es einen Zentimeter dick ist, dann können wir nicht mehr sehen, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* sieht alles.
Deswegen wissen wir das diejenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* irgendetwas Beigesellt haben, seien es irgendwelche Götzen oder sei es ´Isa ibn Maryam *´alayhi salam* oder manche dichter haben in Bezug auf dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* übertrieben und haben über ihn Sachen gesagt mit dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich nicht beschrieben hat. Und wenn jemand den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* verherrlichen möchte, dann soll er ihm das Glauben was er *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns mitgeteilt hat. Wenn man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* aber etwas zuschreibt oder etwas über ihn sagt was gar nicht stimmt, dann hat man über ihn gelogen. Somit hat man ihn nicht verherrlicht, sondern man hat ihn im Gegenteil beleidigt, weil man ihn nicht respektiert hat. Manche übertreiben so sehr, das sie sogar Sachen erwähnen die *Shirk* sind, die Sachen kann man nachlesen und auch leider in der Realität erfahren. Beispiel bezeichnen manche den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* als :"*dafi´ al bala'*:derjenige der das übel hin fortnimmt" , oder ; "derjenige der das übel abwendet". Das ist eine Katastrophe in dem man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* so bezeichnet. Manche bezeichnen den Propheten auch als : "*nurun min nurillah*:Licht-vom LichteAllahs" , das ist auch eine Katastrophe , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sich als das Licht der Himmel und der Erde bezeichnet, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ ٱللَّهُ نُورُ ٱلسَّمَاوَاتِ وَٱلأَرْضِ... ﴾

"Allah ist das Licht der Himmel und der Erde..."24:35
der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat überhaupt nichts von der Schöpfung von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, sondern er ist ein Geschöpf von dem Samen seines Vaters und dem Ei seiner Mutter und das war es, mehr nicht. Was ihn als besonderes macht ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn als Gesandten auserwählt hat und sein *Taqwa* die er in seinem Herzen getragen hat und ausgelebt hat.
Es gibt auch bekannte Gelehrte die in Bezug auf dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* übertrieben haben, z.b. der *Hadith*-Gelehrte *al-Busiri* , er erwähnte in seinem Gedicht : *"und zu dem was du weist, gehört das wissen über das was in Tafel drin steht und was der Schreibrohr geschrieben hat"*.
Gemeint ist also das was im "*lawh al-mahfuth*:der Wohl bewahrten Tafel" geschrieben steht, nämlich alles was bis zum Tag der Auferstehung passieren wird. Das ist eine Katastrophe, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wusste das nicht, sondern er

sallallahu ´alayhi wa sallam wusste nur ein Teil davon und zwar das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn mitgeteilt hat.

"...und ich bin der erste der Muslime(Gottergebenen)"
das Wort **"...erste..."** kann zwei Bedeutungen haben.
Die erste Bedeutung ist; der "erste" der Muslime zu derzeit. Weil es kann nicht gemeint sein, der erste Muslim überhaupt, denn Adam war schon als Muslim vorher anwesend.
Die zweite Bedeutung kann im übertragenen Sinne verstanden werden, nämlich das Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* der Beste der Muslime ist. Dafür gibt es einige Hinweise warum das so verstanden werden kann. Also wenn man im Arabischen sagt ich bin der erste oder ich habe eher ein Anrecht auf etwas, dann ist das gleiche Wort. Aber jetzt erwähnt der Autor einen *Hadith* mit dem er Beweisen will, dass das Wort "*awla*:erste" auf Arabisch nicht um bedingt die Nummer eins in zeitlichen Aspekt Bedeuten muss. Er sagt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgendes gesagt hat:

نَحْنُ أَوْلَى بِمُوسَى مِنْهُمْ فَصُومُوهُ

"Wir sind eher(awla) mit Musa als sie, so befahl er den Sahabern zu Fasten"*(Buchary & Muslim)*. Dies war als der Prophet nach Medina kam und hörte das die Juden den Tag von ´Ashura fasten, als er sie fragte warum sie fasten, sagten sie, das dies der Tag ist, an dem Musa mit den Kindern Israels von Pharao gerettet wurden ist. Dann sagte der Prophet , das sie eher mit Musa *´alayhi salam* sind oder ihm näher sind, als die Juden. Kurz gesagt; in wirklichkeit sind wir Muslime Musa *´alayhi salam* und den Gläubigen von den Kindern Israels (als erster)näher, als die Juden in Medina.
Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat in diesem *Hadith* das Wort *awla* verwendet, das ist das gleiche Wort wie :"erste". Damit will der Autor erklären, dass das Wort :"erste" mehrere Bedeutungen in der Arabischen Sprache haben kann. Auf jeden Fall und zweifellos was gemeint ist, ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* der erste Muslim in seiner Gemeinschaft(*Umma*) ist und der Beste der Muslime schlecht hin ist.

Das nächste Vers was der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

﴿ فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَٱنْحَرْ ﴾

"darum verrichte das Gebet für deinem Herrn und (*nahr*)Opfere" 108:2
warum sollte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies machen?, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn *al-Kawthar* gegeben hat.

"...und (*nahr*)Opfere"
wie wir wissen gibt es Tiere die unterschiedlich geopfert werden, Beispiel wird ein Schaf anders geopfert als ein Kamel, und Kühe kann man auf zwei Arten opfern. Wenn man ein Schaf schlachtet, dann schlachtet man es normalerweise mit einem Messer oder einem scharfen Gegenstand und schneidet ihm die Luftröhre,die Halsschlagader und die Speiseröhre durch und lässt es ausbluten, so kann man auch eine Kuh schlachten. Aber das

Kamel schlachtet man nicht so(offensichtlich weil es gefährlich ist), man bindet ihn erst fest und dann nimmt man ein Dolch und sticht es ihm zwischen dem Hals und der Brust rein und dann lässt ihn sterben, so kann man auch eine Kuh schlachten, d.h. beim Kuh hat man zwei Möglichkeiten. Dieses stechen des Dolches an die bestimmte stelle die bekannt ist nennt man *Nahr* und die andere andere Form von schlachten mit dem Messer nennt man *Dabh* .
Der Autor sagt das es drei Arten von Opfertieren gibt. Nämlich *Hady, Udhiya,* und *´Aqiqa* und alle anderen fallen in diese Kategorien ein. Also dies sind drei verschiedene Arten wie man für Allah *subhaanahu wa ta´ala* Opfern kann und jedes davon hat einen anderen Anlass. Beispiel wenn jemand von Ausland her zum *Hajj* geht und *Tamattu´* macht, dann muss er ein Tier Opfern oder Opfern lassen. Entweder ein Schaf oder wenn man zu siebt ist, dann kann man ein Kamel oder eine Kuh schlachten. Dieses Opfertier nennt man *Hady.*
Was auch passieren kann, ist das Feinde kommen und einem verhindern zum *Hajj* zu gehen und dies ist auch dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* passiert, als er die *´Umra* verrichten wollte. Dann Opfert man das Tier und tritt somit aus dem *Ihram* zustand aus. Aber wenn man während *Hajj* eine Pflichtsache nicht erfüllt oder man verletzt eine Pflicht z.b. man rasiert sich die Haare während man in *Ihram* zustand ist oder man schneidet sich die Fingernägel, dann muss man ein Tier Opfern. Dieses Tier ist das selbe Tier , aber man nennt es *Fidyah*, weil es eine Sühneleistung ist. Also weil man eine Pflicht nicht gemacht hat und man will es ausgleichen, deswegen macht man ein *Fidyah,* dies ist ein Opfertier was man nach den bekannten Regeln Opfern. Dies sind zwei Arten von Tiere, aber der Gelehrte hat es einfach in eine Kategorie einteilt.

Udhiya ist ein Tier was man beim *´eid al adha*(Opferfest) schlachtet. In diesem Tag soll der Familienoberhaupt ein Tier Opfern. Bekannter weise wenn er die *Niyya* fasst und der erste von *dhul-Hijja* tritt ein, dann darf er nichts von den Haarem am Körper entfernen und darf die Fingernägel nicht schneiden, bis er das Tier geschlachtet hat. Diese Sache nennt man *Udhiya* und dies ist für den Lebendigen Menschen und nicht wie manche denken, das der Tote die Belohnung bekommt. Das ist nicht der Sinn von *Udhiya,* das darf man nur machen wenn der Tote es vorhatte zu Schlachten, aber davor gestorben ist, dann darf einer von seiner Familie für ihn Opfern. Auch wenn der Tote in seiner *Wasiyya*(Testament) geschrieben hat, das ein Teil von seinem Geld genommen werden soll und ein Tier in seinem Namen geschlachtet werden soll, damit er die Belohnung erhält. Dann darf man es machen oder muss es auch sogar, aber nicht einfach für die Toten ein Tier Opfern, denn das ist nicht der Sinn der Sache. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es nicht gemacht und es ist auch nicht überliefert worden und wenn dies eine gute Sache wäre dann hätte er es getan. Denn er hatte viele Verwandte die gestorben sind, ganz oben *Chadija* die schon jahrelang gestorben war und für sie er es nichts gemacht hat.

Eine weitere Form von Opfern ist *Aqiqa* , die Voraussetzungen für das Tier wie alt es sein muss, wie geschlachtet werden usw. ist immer gleiche. *Aqiqa* ist ein Tier was man Opfert, wenn man ein Kind bekommen hat. Diese *Aqiqa* Opfert man am siebten Tag, für den Jungen Opfert man zwei Schafe und für einen Mädchen ein Schaf. Bei den meisten Gelehrten ist es Sunna und bei manchen Gelehrten ist es Pflicht. Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

كُلُّ غُلَامٍ مُرْتَهَنٌ بِعَقِيقَتِهِ

"Jedes Kind ist an seiner Aqiqa gebunden*"(Tirmidhi;Ibn Maja;Ahmad;Sahih)*. Die Offensichtliche Bedeutung des *Hadithes* ist, das ein Kind solange an seinem *Aqiqa*

verbunden ist , bis man für ihn sein *Aqiqa* geleistet hat und er wird erst von dieser *Aqiqa* Pflicht befreit, wenn der Vater für ihn dieses Tier geopfert hat.

Den ersten *Hadith* den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

لَعَنَ اللَّهُ مَنْ ذَبَحَ لِغَيْرِ اللَّهِ وَلَعَنَ اللَّهُ مَنْ لَعَنَ وَالِدَيْهِ وَلَعَنَ اللَّهُ مَنْ آوَى مُحْدِثًا وَلَعَنَ اللَّهُ مَنْ غَيَّرَ الْمَنَارَ

´Ali radiyallahu ´anhu sagte :"Der Gesandte sallallahu ´alayhi wa sallam Allahs hat mir vier Dinge mitgeteilt :" Allah hat denjenigen verflucht, der für jemand anderes Opfert außer Allah . Allah hat denjenigen verflucht der seine Eltern verflucht. Allah hat denjenigen verflucht der einem Muhdiht Unterschlupf gewährt. Allah hat denjenigen verflucht der die grenzen versetzt". *(Muslim)*

"Allah hat denjenigen verflucht, der für jemand anderes Opfert außer Allah..."
Dies ist der Grund warum der Autor diesen *Hadith* erwähnt hat.
La´na-Allah Bedeutet im Arabischen :"Möge Allah ihn ausschließen und entfernen". Nämlich das diese Person von der *Rahma*(Barmherzigkeit) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ausgeschlossen und weit entfernen wird. Wenn man sagt : "O Allah verfluche denjenigen so und so", dann heißt das :"O Allah entferne ihn und schließe ihn aus deiner *Rahma* aus".Und wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt :"*La´na-Allah*", dann kann das Bedeuten , entweder :"Möge Allah den so und so verfluchen...", als ein Art *Du´a*. Oder es kann auch Bedeuten :"Allah hat den so und so verflucht...", nämlich das es schon geschehen ist und diese Sache ist noch schlimmer. Weil wenn es nur ein *Du´a* ist , dann kann oder muss nicht erhöht werden. Aber wenn es eine Tatsache ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* den und den verflucht hat, dann ist es schon geschehen. Damit ist klar, das derjenige der für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* Opfert, ist schon geschehen.
Somit sagt der Gelehrte al-´Utaymien *rahimahullah* :*"richtiger ist, das gemeint ist, :" Allah hat denjenigen verflucht",* also das es eine Tatsache ist.
Es ist eine gewaltige Sache und wenn man irgendwo in einem *Hadith* liest *La´na-Allah* oder *La´na-Rasulullah* , dann weiß man das es eine große Sünde ist.

"...Allah hat denjenigen verflucht der seine Eltern verflucht..."
als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gefragt worden ist :*" wie kann es vorkommen das ein Mensch seinen eigenen Vater oder seinen eigenen Mutter verflucht?"*, dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

يَسُبُّ أَبَا الرَّجُلِ فَيَسُبُّ أَبَاهُ وَيَسُبُّ أُمَّهُ فَيَسُبُّ أُمَّهُ

"in dem der eine den Vater des anderen beleidigt und daraufhin beleidigt er deinen eigenen *Vater"(Buchary & Muslim)*. Also in Wirklichkeit hat man nicht seinen eigenen Vater beleidigt, aber man hat den Vater von dem anderen beleidigt und dadurch beleidigt er den

Vater von einem selbst und man ist dann schuld daran das der eingene Vater beleidigt wurden ist.
Aus diesem *Hadith* lernen wir, das wenn man den Vater eines anderen beleidigt, dann ist es so als hätte man den Vater von ihn verflucht. Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam al-sabb*(das Bleidigen) mit *al-la´na* gleich gesetzt hat, also ein Mensch kann fluchen, in dem er jemanden beleidigt.

"...Allah hat denjenigen verflucht der einem Muhdiht Unterschlupf/Schutz gewährt..."
ein *Muhdith* kann im *fiqh* bedeuten, jemand der kein *Wudu* hat. Aber das ist hiermit nicht diese Person gemeint, sondern gemeint ist jemand der entweder in der Religion etwas neues anstellt(*Bid´a*) oder außerhalb der Religion ein neues Unheil verbreitet. In Bezug auf die Religion gehören z.b. die Sekten *al-Jahmiyya* und *al-Mu´tazilah* . Wir werden jetzt nicht über diese Sekten reden, aber eine Sekte unterschiedet sich im grundsätzlichen von wahren Islam, immer durch bestimmte *´Aqaid*(Glaubensinhalte). Eine Sekte hat bestimmte *´Aqaid* anders, als die wahren Muslime. Die *Jahmiyya* haben teilweise andere Glaubensinhalte als die *Ahlus-Sunna*, teilweise überschneiden sie sich in vielen Sachen und deswegen werden sie auch Islamische Sekten genannt. Aber sie haben teilweise Sachen die *Ahlus-Sunna* überhaupt nicht akzeptieren und deswegen bezeichnen wir sie nicht mehr als Sunniten , sondern wir bezeichnen sie als *al-Jahmiyya* , das gleiche gilt für *Mu´tazilah* und andere, weil sie haben neue *´Aqaid* in Islam verbreitet haben.
Die zweite Art ist, in dem man Unheil unter den Muslimen verbreitet , in dem man verbrechen begeht, Menschen Tötet oder sonst schlimme Sachen.
Wer solche eine Person(einer der *Bid´a* macht und Unheil verbreitet) in Schutz nimmt oder bei sich aufnimmt, den hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* verflucht.

"...Allah hat denjenigen verflucht der die grenzen versetzt".
hiermit sind die Grenzen von den Grundstücken gemeint. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

مَنْ اقْتَطَعَ شِبْرًا مِنْ الْأَرْضِ ظُلْمًا طَوَّقَهُ اللَّهُ إِيَّاهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ مِنْ سَبْعِ أَرَضِينَ

"wer Unrechtmäßig ein Grundstück gestohlen hat, in der Größe einer Handbreite. So wird ihm dieses Grundstück was er gestohlen hat, sieben fach am Tag der Auferstehung um den Hals gebunden"*(Muslim)*. Somit wissen wir das dies einer der großen Sünden ist, so etwas zu tun.

Der Autor *rahimahullah* endet diesen Kapitel mit dem folgenden *Hadith* :

عَنْ طَارِقِ بْنِ شِهَابٍ ، عَنْ سَلْمَانَ ، قَالَ : دَخَلَ رَجُلٌ الْجَنَّةَ فِي ذُبَابٍ وَدَخَلَ رَجُلٌ النَّارَ فِي ذُبَابٍ , مَرَّ رَجُلاَنِ عَلَى قَوْمٍ قَدْ عَكَفُوا عَلَى صَنَمٍ لَهُمْ وَقَالُوا : لاَ يَمُرُّ عَلَيْنَا الْيَوْمَ أَحَدٌ إِلاَّ قَدَّمَ شَيْئًا , فَقَالُوا لأَحَدِهِمَا : قَدِّمْ شَيْئًا , فَأَبَى فَقُتِلَ , وَقَالُوا : لِلآخَرِ : قَدِّمْ شَيْئًا , فَقَالُوا : قَدِّمْ وَلَوْ ذُبَابًا ، فَقَالَ : وَأَيْشٍ ذُبَابٌ , فَقَدَّمَ ذُبَابًا فَدَخَلَ النَّارَ ، فَقَالَ سَلْمَانُ : فَهَذَا دَخَلَ الْجَنَّةَ فِي

ذُبَابٍ , وَدَخَلَ هَذَا النَّارَ فِي ذُبَابٍ

Tariq ibn Shihabi überliefert das der Gesandte Allah folgendes gesagt hat :"Es gibt einen Menschen der aufgrund einer Fliege ins Paradies gegangen ist, und es gibt einen Menschen der aufgrund einer Fliege in die Hölle gegangen ist. Sie(Sahaba) fragten :"Wie kann da sein O Gesandter Allahs?". Dann sagte er :"Zwei Männer sind an einem Volk vorbei gegangen die einen Götzen hatten. Jeder der bei diesen Götzen vorbei ging, Opferte diesen Götzen etwas. Dann sagten sie (die Leute) zu einem dieser beiden: "Opfere für diese Götzen etwas". Dann sagte er :"ich habe nichts dabei was ich für diesen Götzen Opfern kann". Dann sagten sie zu ihm :" Opfer etwas, auch wenn es eine Fliege ist". Dann hat er eine Fliege geopfert und sie haben ihn dann weiter ziehen lassen und dann ist er in die Hölle gegangen. Dann sagten sie zu dem anderen :"Opfere du auch etwas". Er sagte :"ich werde niemals für jemanden etwas Opfern, außer für Allah dem Allmächtigen dem Ruhmvollen". Dann haben sie seinen Nacken abgeschlagen(Getötet) und dann ist er in Paradies eingegangen". *(im Buch al-Zuhd von Imam Ahmad und Abu Nu´aym in al-Hulya: Daif)*

Das Problem an diesen *Hadith* ist die Überlieferungskette. Weil die *Hadith-G*elehrten über diesem Mann Tariq ibn Shihab uneinig sind, nämlich ob er ein Sahabi gewesen war oder nicht. Aber sie waren sich einig das er diesen *Hadith* von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* direkt nicht gehört hat. Denn wenn er kein Sahabi gewesen ist, dann ist eindeutig eine Lücke zwischen diesem Mann und dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und er hat den *Hadith* von jemand anderem gehört und wir wissen nicht von wem er es gehört hat. Und weil wir es nicht wissen von wem er es gehört hat, dann ist der *Hadith* somit *Da´if.*
Aber die meisten Gelehrten der *Hadith*-Wissenschaft sagen das dieser Mann(Tariq ibn Schihab) ein Sahabi gewesen ist. Somit ist es kein Problem, denn alle Sahaba sind vertrauenswürdig. Aber im *Isnad* ist al-A´mash *rahimahullah,* er bekannt war für *Tadlis* und somit ist der *Hadith* wiederum *Da´if.*
Der dritte Grund warum dieser *Hadiht Da´aif* ist , weil Imam Ahmad und Abu Nu´aym diesen *Hadith* als eine aussage von einem Überlieferer namens Salman überliefert haben und nicht als einen *Hadith* von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Das weist darauf hin das die anderen gedacht haben, das dies ein *Hadith* von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* wäre und haben es ihm zu geschrieben obwohl es nicht der Fall ist.

Es folgen nun die Nutzen aus dem Kapitel:

---

1. Die Auslegung der Worte Allahs *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ ٱلْعَالَمِينَ ﴾

"Sag: Gewiß, mein Gebet und mein (Schlacht)opfer , mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Weltenbewohner"6:162

2. Die Auslegung der Worte Allahs *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَٱنْحَرْ ﴾

"So bete zu deinem Herrn und opfere"108:2
Wie schon erwähnt, gibt es hier zwei Arten von Opfern. Das eine ist *"dhabh"* und das andere *"nahr"*.

3. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat diejenigen verflucht, die für jemand anderes Opfern, als für Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte diese Leute verflucht, weil das Opfern für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* , der große *Shirk* schlecht hin ist. Denn der *Tauhid* ist das Gewaltigste Recht von Allah *subhaanahu wa ta´ala* , Allah *subhaanahu wa ta ´ala* sagte:

﴿ وَٱعْبُدُواْ ٱللَّهَ وَلاَ تُشْرِكُواْ بِهِ شَيْئاً وَبِٱلْوَالِدَيْنِ إِحْسَاناً ... ﴾

"Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein..."4:36

﴿ وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلاَّ تَعْبُدُوٓاْ إِلاَّ إِيَّاهُ وَبِٱلْوَالِدَيْنِ إِحْسَاناً ... ﴾

"Und dein Herr hat bestimmt, daß ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt..."17:23
Deswegen weißt der *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* darauf hin, dass dies die schlimmste aller Sünden ist.

4. Es gibt zwei formen des Verfluchen von seinen eigenen Eltern.
Die eine Form ist, das man tatsächlich seine einige Eltern verflucht.*Möge Allah und davor bewahren !*.
Die zweite Form ist, das man einen Elternteil eines anderen verflucht oder beleidigt und dadurch verflucht der andere wiederum einen Elternteil von einem selbst. Dann ist es so, als hätte man seine eigenen Eltern selbst verflucht.

5. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat denjenigen(*Muhdith*) verflucht der eine Neuerung*(Bid´a)* in der Religion macht.
Ein *Muhdith* ist nicht nur einer der eine Neuerung in die Religion hinein bringt, sondern auch jemand der irgend ein Schweres verbrechen unter den Muslimen verbreitet. Solch eine Person hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* verflucht und auch denjenigen der solch einer Person Unterschlupf gewährt.

6. Es gibt Unterschiede zwischen das allgemeine verfluchen und das verfluchen von bestimmten Personen.
Die eine Form, in der man nämlich eine bestimmte Person direkt verflucht, ist Verboten. Erlaubt ist, das man Allgemein jemanden verflucht. Beispiel: man sieht jemanden der einem *Muhdith* Unterschlupf gewährt, dann darf man ihn nicht direkt Persönlich verfluchen. Sondern man sagt das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat , nämlich, das der Prophet sagte:***"...Möge Allah denjenigen verfluchen, der einem Muhdith Unterschlupf gewährt..."***, somit hat man dann allgemein solch eine Person verflucht.

Der Beweis ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einige *Mushrikin* aus der *Jahiliya* verflucht hat und gesagt hat:***"O Allah verfluche den Person so und so und den Person so und so.."***. Darauf hin hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm das verboten und sagte:

﴿ لَيْسَ لَكَ مِنَ ٱلْأَمْرِ شَيْءٌ أَوْ يَتُوبَ عَلَيْهِمْ أَوْ يُعَذِّبَهُمْ فَإِنَّهُمْ ظَالِمُونَ ﴾

"Es ist gar nicht deine Angelegenheit, ob Er ihre Reue annimmt oder sie straft, denn sie sind ja Ungerechte."3:128

Also ist es nicht gestattet eine bestimmte Person mit seinem Namen zu verfluchen. Auch beschrieb der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Muslim als jemanden, der nicht flucht.

7. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* verfluchte denjenigen, der die Grenzen verändert.

Also wenn jemand die Grenzen von einem Haus, Grundstück oder vom Marktplatz, die Grenzen ändert und mehr nimmt als es ihm zusteht, solch eine Person hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* verflucht.

8. Die Gewaltige Geschichte im Bezug auf die Fliege.

Es sieht so aus als würde der Autor des Buches davon ausgehen, das der *Hadith Sahih* ist. Aber wie schon erwähnt worden ist, der Hadith ist *daif*(Schwach).

9. Der man der die fliege für den Götzen Opferte, ging in die Hölle, damit er nicht umgebracht werden wollte. Obwohl er das nicht beabsichtigte , hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn trotzdem mit der Hölle bestraft. Also er hat keine ausrede darin zu sagen, das sie ihn umgebracht hätten, wenn er dies nicht gemacht hätte.

Der Gelehrte al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt:*"Diese aussage können wir einfach nicht so hinnehmen, denn im Hadith heißt es, **"... der Mann die fliege für den Götzen Opferte..."** und die offensichtliche Bedeutung dieser aussage ist, das der Mann dies mit der Niyya gemacht hat, um den Götzen näher zu kommen. Denn wir wissen das wenn jemand zu einer Tat des Shirkes gezwungen wird, wie z.b. Sujud für einen Götzen zu machen, dann ist er dadurch nicht aus dem Islam ausgetreten, weil er gezwungen worden ist. Genauso wenn eine Person gezwungen wird, den Talaq(Scheidung) auszusprechen in Bezug auf seiner Frau , dann ist diese Scheidung ungültig und die Frau bleibt noch seine Frau. Denn der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte .**"Wahrlich, die Taten sind gemäß dem Absichten..."** . Deswegen wenn eine Person eine Tat des Shirk begeht weil er sonst umgebracht wird und er macht das nicht mit freier Wille und Absicht und der Shirk ist nicht in seinem Herzen eingedrungen, dann ist er auch nicht aus dem Islam ausgetreten, weil dies ein Notfall.*

Allah subhaanahu wa ta´ala sagte das auch ganz klar und deutlich im Koran :

﴿ مَن كَفَرَ بِٱللَّهِ مِن بَعْدِ إِيمَانِهِ إِلاَّ مَنْ أُكْرِهَ وَقَلْبُهُ مُطْمَئِنٌّ بِٱلإِيمَانِ وَلَٰكِن مَّن شَرَحَ بِالْكُفْرِ صَدْراً فَعَلَيْهِمْ غَضَبٌ مِّنَ ٱللَّهِ وَلَهُمْ عَذَابٌ عَظِيمٌ ﴾

"Wer Allah verleugnet, nachdem er den Glauben (angenommen) hatte - außer demjenigen, der gezwungen wird, während sein Herz im Glauben Ruhe gefunden hat -, doch wer aber seine Brust dem Unglauben öffnet, über diejenigen kommt Zorn von Allah, und für sie wird es gewaltige Strafe geben. "16:106

Da der Vers glasklar, eindeutig ist und der Hadith nicht klar hervor gibt ob diese Person tatsächlich die Absicht hatte diesen Götzen durch die Opferung näher zu kommen, sagen wir; der Hadith ist zweideutig und der Vers ist eindeutig und deswegen verstehen wir den Hadith im Lichte des eindeutigen Verses. Also muss im diesen Hadith gemeint sein, das die Person dies mit der Absicht getan hat, um den Götzen näher zu kommen. Das war der erste Punkt.
Der zweite Punkt ist, da der Hadith nicht Sahih ist und nicht mal in die Kategorie von Hasan fällt und sondern daif ist. Somit haben wir kein Problem damit, das der Hadith dem Vers im Weg steht".

10. Wir hatten kennen gelernt, was für ein Wert der *Shirk* wirklich in den Herzen eines Gläubigen hat.
Die frage sich jetzt hier stellt, wenn jemand gezwungen wird eine Tat des *Kufr* zu begehen, ist es dann besser für ihn wenn er geduldig ausharrt, selbst wenn er ermordet werden würde. Oder soll er das tun was die *Kuffar* von ihm verlangen und dabei Allah *subhaanahu wa ta´ala* (im Herzen)um Vergebung bitten. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* offensichtlich im Koran gesagt hat das solch eine Person nicht aus dem Islam Austritt?.
Um diese frage zu beantworten machen wir natürlich eine Unterscheidung.
Der erste Fall ist, dass wenn solch eine Person mit dem Fall übereinstimmt und es auch in dem Herzen trägt. Das ist *Haram*(Verboten) und solch eine Person ist natürlich somit aus dem Islam ausgetreten.
Der zweite Fall ist, wenn die Person das macht was von ihm verlangt worden ist, aber gleichzeitig verabscheut er es im Herzen. Das heißt, diese Person hatte das nur beabsichtigt um den zwang und dem Qual zu entkommen. Diese Sache ist *Halal*(Erlaubt).
Der dritte Fall ist, dass die Person nicht das macht was von ihm verlangt worden ist und es auch nicht im Herzen trägt(also dem Götzen näher zu kommen). Diese Sache ist ebenfalls Erlaubt und ist eine Form der Geduld.
Die frage hierbei ist was ist besser, soll man Geduldig ausharren oder nicht?. Die Antwort ist, es kommt darauf an. Wenn die Person das tut was von ihm verlangt worden ist und dies nicht dazu führt das die Muslime dadurch in zweifel gebracht werden, oder in irgend einer weiße in ihrem Glauben geschädigt werden. Dann ist es besser das man das tut was von einem verlangt worden ist. Auch wenn es so aussehen würde, als würde man *Shirk* begehen. Besonders in dem Fall, wenn das Leben von einem für die Muslime Nützlich ist. Wie z.b. jemand der sehr viel für Allah *subhaanahu wa ta´ala* spendet und in Sachen investiert, die für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwendet werden.
Beispiel auch wenn ein Gelehrter in so einer Situation gerät und die Muslime sehen das, dann ist es besser das der Gelehrte dieser nicht nachkommt, denn die Muslime wissen nicht was der Gelehrte im Herzen trägt und somit könnten die Muslime dies als richtig betrachten und somit *Shirk* begehen.
Aber wenn ein Gelehrter noch nützliches Wissen weitergeben muss , dann ist es besser für ihm, das er macht was die Leute von ihm verlangen und dies aber natürlich gleichzeitig im Herzen verabscheuen. Dies gilt auch wenn man kein Gelehrter oder sonst irgend jemand ist, der einen großen nutzen verbreitet. Denn die Tatsache das man als Muslim auf dieser Erde weiterlebt und die Möglichkeit hat weiter Gute Taten zu begehen, ist besser *Inscha-Allah !*. Gerade auch weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihm Erlaubt hat, diese äußerliche *Kufr* Handlung zu begehen. Aber wenn durch die Handlung die diese Person begeht, einen deutlichen Schaden für die Muslime gibt. Dann ist es besser das er geduldig verharrt und das ist eine Form von *Jihad*, das er in diesem Fall geduldig verharrt und keinen *Kufr* begeht.

Auch wenn er umgebracht würde, dann wäre das eine Form von *Jihad Fisabilillah* und eine Gewaltige Sache, somit würde Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn dafür Belohnen. Die *Kuffar* würden auch dadurch merken das man einen Muslim von seinem Glauben nicht ab rütteln kann.
Darauf hin weißt auch der *Hadith* bei *al-Buchary* , als einige *Sahaba* sich beim Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* beschwert haben, wie Stark schon die Prüfungen geworden sind. Daraufhin erzählte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*, dass es Leute gegeben hat, die vor der Zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gelebt haben und sie worden so stark geprüft. Das sie sogar mit einer Säge in zwei Teile zersägt worden sind und trotzdem hat sie dies nicht dazu gebracht von ihrer Religion Abstand zu nehmen.
Als würde der Prophet mit dieser aussage den *Sahabern* mitteilen will, dass sie Geduldig sein sollen und die Qual aushalten sollen. Hätten die *Sahaba radiyallahu ´anhum* in dieser Zeit damals die Prüfungen nicht ausgehalten und hätten sie das gemacht was die *Mushrikin* von ihnen verlangt haben, auch wenn sie (die *Sahaba*)den *Shirk* in ihrem Herzen verabscheut hätten. Dann wäre dies sicher eine sehr schlechte Sache für die gläubigen damals oder den Islam allgemein gewesen.
Ebenfalls gilt das auch die Prüfung, die der Imam Ahmad *rahimahullah* ausgesetzt worden war, in Bezug auf dem Koran. Hätte der Imam das gemacht was der damalige Kalif von ihm verlangt hätte, dann hätte der Imam von *Ahlus-Sunna* etwas gemacht was *Haram* ist und sehr viele Menschen hätte das akzeptiert und sie hätten dann in diesem Irrglauben weitergelebt. Dies wäre eine Katastrophe für die Muslime gewesen und vielleicht gäbe es dann bis heute noch Meinungsverschiedenheiten unter den Muslimen, in Bezug auf den Koran.

11. Die Person, die dem Götzen eine Fliege geopfert hat, ein Muslim sein muss.
Denn er ist danach in die Hölle eingegangen, das heißt das er ein Muslim gewesen sein muss und durch diesen Akt ist er aus den Islam ausgetreten. Wäre er nämlich vorher schon ein *Kafir* gewesen, dann wäre er schon in die Hölle hingegangen weil er ein *Kafir* war und die Opferung für den Götzen hätte nichts mehr an sein *Kufr* geändert.

12. Diese Geschichte(mit der Fliege) beinhaltet die Gleiche Bedeutung des folgenden *Sahih Hadithes*, in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

الْجَنَّةُ أَقْرَبُ إِلَى أَحَدِكُمْ مِنْ شِرَاكِ نَعْلِهِ وَالنَّارُ مِثْلُ ذَلِكَ

"Das Paradies ist euch näher als euer eigener Schnürsenkel am Schuh, und die Hölle ebenfalls"*(Buchary).*
Diese Sache sagt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* , natürlich als eine Form, damit man Hoffnung hat :***"Das Paradies ist euch näher als euer eigener Schnürsenkel am Schuh..."*** und eine Form der Angstmachung ist: ***"...und die Hölle ebenfalls",*** hiermit will der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das wir die Hölle fürchten und das wir den Sünden aus dem Weg gehen.

13. Die Wesentlichen Taten, sind die Taten des Herzens.
Gemeint ist, das es letztendlich darauf ankommt, was im Herzen ist. Wenn jemand also *Kufr* in seinem Herzen trägt, dann wird auch das was er sagt und tut, darauf basiert sein. Aber wenn jemand in seinem Herzen *Iman* hat, dann werden auch seine Taten und das was er sagt, auf den *Iman* basiert sein. Für die taten die man verrichtet, kann es zwang geben und

auch für das was man sagt. Aber in Bezug auf das, was das Herz trägt, da kann es kein zwang geben und keiner kann behaupten, das er gezwungen worden ist *Kufr* im Herzen zu begehen. Deswegen muss man sein Herz Rein halten und mit dem Glauben an Allah an seine Engel, seine Bücher, seine Gesandten, den Jüngsten Tag und die Göttliche Vorherbestimmung(das Gute und das Schlechte davon) und auch alle anderen Taten die eigentlich im Herzen verrichtet werden, wie z.b die Liebe , Angst, Hoffnung, Vertrauen, Hilfe suche und ähnliches. Wenn man aber Krankheit im seinem Herzen hat?, wie kann man dann dieser Krankheit aus dem Weg gehen?. Ganz einfach in dem man zum Koran und der Sunna und der *Sira*(Biographie/Geschichte) des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zurückkehrt , in dem man lernt wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich in bestimmten Situationen verhalten und gesagt hat und wie er *sallallahu ´alayhi wa sallam Jihad, Da´wa* und die Gottesdienste und andere Sachen gemacht hat. Dies alles führt dazu das die Herzen gereinigt werden.

KAPITEL 11

Man darf nicht an einem Ort für Allah Opfern, an dem auch für Jemand anderes außer Allah geopfert wurde

Als erstes erwähnt der Autor einen Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ لاَ تَقُمْ فِيهِ أَبَداً ... ﴾

"Stell dich niemals in ihr (zum Gebet) hin..."9:108

Was der Autor in diesem Kapitel beabsichtigen will ist sehr vernünftig. Denn nach dem er erklärt hat, das man nicht für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* opfern darf. Erklärt er jetzt, das wenn man nun für Allah *subhaanahu wa ta´ala* opfern will, dann darf man dies nicht an einem Ort tun, an dem für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* geopfert wird.
Die Weisheit die offensichtlich dahinter steckt, ist weil man den *Musrikin* offensichtlich ähnelt und das ist *Haram*.

Der Vers den der Autor erwähnt hat, bezieht sich auf die *Masjid-al-dirar.* Diese Moschee wurde von einigen Heuchlern in Medina-*al-Munawwara* gebaut. Allah *subhaanahu wa ta ´ala* sagte in einem Vers davor:

﴿ وَٱلَّذِينَ ٱتَّخَذُواْ مَسْجِداً ضِرَاراً وَكُفْراً وَتَفْرِيقاً بَيْنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ وَإِرْصَاداً لِّمَنْ حَارَبَ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُ مِن قَبْلُ وَلَيَحْلِفُنَّ إِنْ أَرَدْنَا إِلاَّ ٱلْحُسْنَىٰ وَٱللَّهُ يَشْهَدُ إِنَّهُمْ لَكَاذِبُونَ ﴾

"Und (es) gibt (auch) diejenigen, die sich eine Gebetsstätte genommen haben in der Absicht der Schädigung und aus Unglauben und zur Spaltung der Gläubigen und zur Beobachtung für denjenigen, der zuvor gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg geführt hat. Sie werden ganz gewiß schwören: „Wir haben nur das Beste gewollt." Doch Allah bezeugt, daß sie fürwahr Lügner sind."9:107

Dies sind Wahrlich Gewaltige Verse:
Erstens: weil diese Moschee von den Heuchlern gebaut worden ist (deswegen heißt die Moschee, "*Masjid al-dirar*:die Moschee der Schädigung").
Zweitens haben sie die Moschee gebaut, damit sie Ungläubig gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* sind(*Kufr-billah*). Denn in dieser Moschee sind die Leute damit einverstanden, das *Kufr* betrieben wird.
Drittens wollten sie die Muslime dadurch spalten, in dem nicht alle Muslime sich in *Masjid-al-Quba*(die erste Moschee im Islam) sammeln sollten.
Der vierte Grund warum sie die Moschee gebaut haben, ist wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:**" und zur Beobachtung für denjenigen, der zuvor gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg geführt hat".** Hiermit ist gemeint, es gab einen Mann namens *Abu ´amr al-fasiq*: abu ´amr der frevler. Dieser Mann ging nach *al-Scham* und hat immer mit den Heuchlern in Medina Briefe ausgetauscht. Er schlug ihnen dann vor das sie diese Moschee bauen sollen, damit sie sich darin versammeln um Pläne zu schmieden und um den Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und seine Gefährten zu betrügen. Dann sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* über sie : **"...Sie werden ganz gewiß schwören: „Wir haben nur das Beste gewollt...",** das ist die Art und weise wie die Heuchler vorgehen, in dem sie schwören und dabei Lügen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dann über sie:**"...Doch Allah bezeugt, daß sie fürwahr Lügner sind".** Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist ja derjenige der die Herzen kennt und deswegen wissen wir das sie Lügner gewesen sind. Denn wenn diese Menschen ein Fünkchen an *Iman* in ihren Herzen hätten und diese Verse gehört hätten, dann hätten ihre Herzen dadurch erschüttert werden müssen. Weil sie wissen das gerade jemand und Allah *subhaanahu wa ta ´ala* bezeugt das sie mit Gewissheit gelogen haben und sie können es auch nicht abstreiten das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Wahrheit gesprochen hat. Denn sie wissen für sich ganz gewiss, das derjenige der diese Verse ausgesprochen hat, die Wahrheit gesagt hat. Aber was hält sie davon ab, daran zu Glauben?, ihr *Kufr* natürlich. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :"**stell dich niemals in ihr zum Gebet hin...", "...niemals..."** bedeutet auch nicht mal im Zukunft. Das weißt daraufhin das diese Moschee immer eine Moschee der Heuchler bleiben wird, aber natürlich solange sie existiert. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dann über die Moschee der gläubigen Menschen:

﴿...لَّمَسْجِدٌ أُسِّسَ عَلَى ٱلتَّقْوَىٰ مِنْ أَوَّلِ يَوْمٍ أَحَقُّ أَن تَقُومَ فِيهِ فِيهِ رِجَالٌ يُحِبُّونَ أَن يَتَطَهَّرُواْ وَٱللَّهُ يُحِبُّ ٱلْمُطَّهِّرِينَ ﴾

"...Eine Gebetsstätte, die vom ersten Tag an auf die Gottesfurcht gegründet worden ist, hat wahrlich ein größeres Anrecht darauf, daß du dich in ihr hinstellst. In ihr sind Männer, die es lieben, sich zu reinigen. Und Allah liebt die sich Reinigenden"9:108
Das weist darauf hin, das die *Mushrikin Najs*(Unrein) sind, also das sie sich nicht Reinigen. Aus diesem Vers lernen wir auch, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden lieben kann, wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will. Die Liebe Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist unvergleichlich mit der Liebe eines Menschen zu jemand anderem. Hiermit haben wir auch eine Eingenschaft die Allah *subhaanahu wa ta´ala* zugeschrieben wird und an die wir auch genauso Glauben, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es gesagt hat. Jemand der behauptet, das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden liebt, damit gemeint ist, das Er *subhaanahu wa ta´ala* ihnen etwas gutes gibt oder ihnen vergibt oder ähnliches. Dann sagen wir:*"diese Auslegung ist falsch"*. Es mag zwar sein das dies eine Konsequenz Seiner Liebe ist, aber diese Eigenschaft ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* in mehr als einem Vers zugeschrieben und wir schreiben sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* genauso zu, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie sich selber zugeschrieben hat und ebenso sein Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und ebenso seine Gefährten *radiyallahu ´anhum*.

Warum hat der Autor diesen Vers erwähnt?.
Die Weisheit die dahinter steckt, ist diejenige*(und Allah weiß am Besten!)* das diese Moschee zwar eine Moschee ist in der man Allah *subhaanahu wa ta´ala* Gedenken kann und in der man Beten kann. Allerdings ist es eine Moschee in der Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber ungehorsam gehandelt wird. Deswegen darf der Muslim sich an einem Ort, an dem eine Ungehorsamkeit gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht wird oder an dem gesündigt wird , nicht aufhalten. Und das Opfern für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, ist *Shirk*. Also darf man sich in diesem Ort nicht aufhalten, denn wenn man sich schon nicht in einer Moschee aufhalten darf an dem Gesündigt wird, obwohl das eine Moschee ist, dann wie ist das erst mit anderen schlechten und Üblen Orten !. Das gilt Örtlich gesehen, und Zeitlich gesehen gibt es genauso ein Verbot. Denn allgemein ist es einem Verboten, beim Sonnenuntergang, Sonnenaufgang und wenn die Sonne im Zinit steht zu Beten.

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in dem es heißt:

ثَابِتُ بْنُ الضَّحَّاكِ قَالَ نَذَرَ رَجُلٌ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنْ يَنْحَرَ إِبِلًا بِبُوَانَةَ فَأَتَى النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ إِنِّي نَذَرْتُ أَنْ أَنْحَرَ إِبِلًا بِبُوَانَةَ فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ هَلْ كَانَ فِيهَا وَثَنٌ مِنْ أَوْثَانِ الْجَاهِلِيَّةِ يُعْبَدُ قَالُوا لَا قَالَ هَلْ كَانَ فِيهَا عِيدٌ مِنْ أَعْيَادِهِمْ قَالُوا لَا قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَوْفِ بِنَذْرِكَ فَإِنَّهُ لَا وَفَاءَ لِنَذْرٍ فِي مَعْصِيَةِ اللَّهِ وَلَا فِيمَا لَا يَمْلِكُ ابْنُ آدَمَ

Thabit ibn Dahhaak radiyallahu ´anhu sagte :"Ein Mann hat ein Gelübde(Nadr) geleistet, das er ein Kamel Opfern wird, an einem Ort der bawana hieß. Da fragte er den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam und der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam fragte: "Gab es an diesem Ort einen Götzen, von den Götzen der Jahiliya der angebetet wurde?". Dann sagten sie: "Nein". Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :" Fand dort irgend ein ihrer Feste statt?". Dann sagte er :"Nein". Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :"Leiste dein Gelübde, denn man darf kein Gelübde leisten(oder ausführen) wenn es eine Ungehorsamkeit gegenüber Allah ist. Auch nicht in Bezug auf Dinge, die dem Menschen nicht gehören". *(Abu Dawud, Baihaqi: Sahih)*

"Ein Mann hat ein Gelübde(Nadr) geleistet..."
"Nadr" bedeutet in unserer *Schari´a* , das jemand der *Mukallaf* ist, in dem er sich selbst auferlegt, etwas für Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu tun, was eigentlich keine Pflicht ist. Über diese Sache sagen die Gelehrten, dass sie eigentlich Ursprünglich *Makruh* ist. Manch andere Gelehrte neigen sogar dazu, es zu verbieten. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es Verboten, in dem er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

إِنَّمَا يُسْتَخْرَجُ بِهِ مِنْ الْبَخِيلِ

"...es bringt nichts Gutes, es bringt nur etwas von einem Geizigen *heraus..."(Buchary & Muslim)*. Denn in Wirklichkeit ist es so, das man sich selbst etwas auferlegt, was Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem nicht auferlegt hat. Meistens ist es auch der Fall, das derjenige der sich selbst etwas zu Pflicht auferlegt hat, auch nachher bereut und dann die Gelehrten aufsucht, um irgendeine ausrede zu bekommen. Manch einfache Leute Denken, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem die Sache die man sich wünscht, nur geben wird, wenn man für Ihn *subhaanahu wa ta´ala* ein Gelübde leistet. Aber sie wissen nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Barmherziger ist als das und das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem schon alles gegeben hat, schon vor fünfzigtausend Jahren fest stand.

"...Gab es an diesem Ort einen Götzen(Wathan), von den Götzen der Jahiliya der angebetet wurde?..."
Das Wort ***"Wathan"*** im Arabischen, bedeutet irgendetwas was angebetet wird, außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Es ist egal ob es ein Tier, ein Mensch,ein Stein, ein Baum oder ähnliches ist. Dann fragte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ob es zu Zeit der ***"Jahiliya"*** dort Götzen angebetet wurden. Die Zeit der ***"Jahiliya"*** wird deswegen die ***"Jahiliya"*** genannt, weil es eine Zeit der *"Gewaltigen Unwissenheit"* war, an dem die meisten Menschen keinen Wissen über Allah *subhaanahu wa ta´ala* und über die Wahrheit an sich hatten.

"...Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :" Fand dort irgend ein ihrer Feste(´Eid) statt?..."
"´Eid" heißt im Arabischen Sprachgebrauch:*"etwas was immer wiederkehrt"*.
Die frage ist jetzt, war es Pflicht für den Mann sein *Nadr* umzusetzen oder nicht?. Sheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt:*" Wir sagen das der Nadr an sich Pflicht war, aber Es war keine Pflicht für ihn unbedingt in Bawana zu machen und Allah weiß am Besten Bescheid !".*

"...Leiste dein Gelübde, denn man darf kein Gelübde leisten(oder ausführen) wenn es eine Ungehorsamkeit gegenüber Allah ist..."
Das beweist, solange der *Nadr* frei von Sünden ist, dann darf man es ausführen.

Es gibt verschiedene Formen von *Nadr*.

- Erstens: Die Form die man ausführen muss und zwar *Nadr ta´a*. Also z.b. man verspricht Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein bestimmtes Gebet, zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verrichten. Diese Sache muss man ausführen, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ نَذَرَ أَنْ يُطِيعَ اللَّهَ فَلْيُطِعْهُ

"Wer ein Gelübde geleistet hat um Allah zu gehorchen, dann soll er ihm auch gehorchen..."(*Buchary*).

- Die zweite Form von *Nadr* ist diejenige die *Haram* ist, man darf sie nicht ausführen. Wenn man also ein Gelübde geleistet hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber Ungehorsam zu sein, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte in dem gleichen vorherigen *Hadith* weiter:

وَمَنْ نَذَرَ أَنْ يَعْصِيَ اللَّهَ فَلَا يَعْصِهِ

" ...und wer ein Gelübde geleistet hat um Allah Ungehorsam zu sein, so soll er Allah gegenüber nicht Ungehorsam sein"(*Buchary*).

- Die dritte Form von *Nadr* ist die gleiche Form wie schwören, man verspricht zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas zu tun, was *Mubah* ist und es an sich keine *´Ibada* ist. Beispiel man verspricht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein bestimmtes Kleid anzuziehen , solche eine Sache wird wie ein Schwur angesehen, wenn man dieses Kleid anzieht, dann ist es gut und wenn man es nicht anziehen will, dann muss man auch nicht. Aber man muss dafür *Kaffara*(Sühne) leisten und zwar die selbe *Kaffara* wie wenn man einen Schwur gebrochen hat.

- Die vierte Form von *Nadr* ist der *Nadr* der Rechthaberei und es Zornes. Dieser *Nadr* wird im Sinne von Schwören gemacht, um des anspornens oder um jemanden etwas zu verbieten, oder um jemanden glauben zu schenken, oder um die aussage von jemanden zu Leugnen.

Beispiel eine Person sagt:*"heute ist das und das passiert"*, dann sagt der andere :*"nein, es ist nicht..."*, dann sagt der erste wiederum:*" wenn es doch passiert ist, dann muss ich für Allah sechs tage Fasten."*. Wenn dieser Fall eintritt, dann hat man die Wahl diese Tage zu Fasten oder eine Sühneleistung zu leisten.

- Die Fünfte Form ist *Nadr al-Makruh*, hierbei sollte man die Sühneleistung leisten und somit ist dann der *Nadr* erledigt.

- Die sechste Form von *Nadr* , ist der Allgemeine *Nadr* bei der man nichts einschränkt. Beispiel man sagt:*"ich verpflichte mich für Allah ein Nadr zu machen..."*, darüber sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

كَفَّارَةُ النَّذْرِ إِذَا لَمْ يُسَمَّ كَفَّارَةُ يَمِينٍ

" Die Sühneleistung für ein Nadr der nicht näher beschrieben worden ist, ist die Sühneleißtung wie wenn man geschworen hat"*(Ibn Maja, al-Tirmidhi und Ursprüngliche Bedeutung des Hadithes ist bei Sahih Muslim)*.

Die frage jetzt, wenn jemand ein Gelübde geleistet hat, in dem er Allah *subhaanahu wa ta´ala*

versprochen hat etwas zu tun was Verboten ist. Gilt dieser *Nadr* an sich?.
Die Antwort ist, Ja ! er gilt an sich schon. Denn hätte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemeint das der *Nadr* erst gar nicht gültig ist, dann hätte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt:*"Wer ein Gelübde geleistet hat Allah gegenüber Ungehorsam zu sein, so ist sein Gelübde ungültig"*. Aber er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:***" ...und wer ein Gelübde geleistet hat um Allah Ungehorsam zu sein, so soll er Allah gegenüber nicht Ungehorsam sein"***(*Buchary*) , deswegen sind die Gelehrten Unterschiedlicher Meinung, ob solch eine Person *Kaffara* machen muss oder nicht. Auch bei Imam Ahmad *rahimahullah* gibt es zwei Überlieferungen, manche Gelehrten haben gesagt:*"Er muss keine Kaffara leisten"*, sie haben sich darauf gestützt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:***" Man darf einen Nadr in der man Sündigt, nicht für Allah ausführen"*** und auf die andere aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:***"Wer einen Gelübde geleistet hat, Allah gegenüber Ungehorsam zu sein, so soll er Allah gegenüber nicht Ungehorsam sein"***. In diesem Fall hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* überhaupt nichts von der *Kaffara* erwähnt. Denn wenn es Pflicht gewesen wäre *Kaffara* zu leisten, dann hätte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* es hier erwähnt.
Die zweite Ansicht ist, das die *Kaffara* Pflicht ist, dies ist auch die bekannte Ansicht in der *Madhab* von Imam Ahmad *rahimahullah* . Dies ist die richtigere Ansicht, weil es in einem anderen Hadith von ´Aischa überliefert worden ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesbezüglich gesagt hat,

لَا نَذْرَ فِي مَعْصِيَةٍ وَكَفَّارَتُهُ كَفَّارَةُ يَمِينٍ

"Kein Nadr wenn es Ungehorsam beinhaltet, und deren Kaffara ist die Kaffara des Schwurs!" *(Ahmad ;Tirmidhi ; Abu Dawud ; Nasai ; Baihaqi ; Ibn Maja:Sahih)* ".
Deswegen ist diese Ansicht richtiger, denn nur weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies in den vorangegangenen *Hadithen* nicht erwähnt hat, heißt das noch lange nicht das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* das nicht in einem anderen *Hadith* erwähnt hat.

"...Auch nicht in Bezug auf Dinge, die dem Menschen nicht gehören"
Diese aussage kann zwei Bedeutungen haben, entweder das man eine Sache Gesetzlich gar nicht ausführen darf(kann). Also man verpflichtet sich z.b. den Sklaven von irgendjemanden zu befreien. Das darf man natürlich nicht, denn das steht einem gar nicht zu, man kann ihm vielleicht frei Kaufen, aber man kann ihm nicht einfach frei lassen.
Eine zweite Möglichkeit könnte sein, das jemand Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas verspricht, was überhaupt nicht möglich ist. Beispiel man sagt:*"ich fliege in der Luft mit meinem beiden Händen"* , das ist nicht möglich und die Gelehrten erwähnen diese Beispiele, damit man versteht was klar und deutlich gemeint ist. Solche Arten von *Nadr* müssen überhaupt nicht ausgeführt werden.

Es Folgen nun die Nutzen aus dem Kapitel:

---

1. Es ist Verboten in solchen Orten zu Opfern, weil man dadurch den *Kuffar* ähnelt.

Das ist ein Grundsatz im Islam, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es Verboten das man den *Kuffar* ähnelt. Also eine Sache die speziell für die *Kuffar* ist und was nur die *Kuffar* machen, dann ist es *Haram* das man sie nachahmt.

2. Wenn die Leute einem sehen, während man in solchen Orten Opfert. Dann würden sie denken, dass das was die *Mushrikin* machen, in Ordnung ist.
Denn Offensichtlich macht man das gleiche was die *Kuffar* machen.

3. Die *Mushrikin* fühlen sich dadurch gestärkt. Weil sie sehen, das die Muslime das gleiche machen, was sie(*die Mushrikin*) machen.
Dies ist das Gegenteil von dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte**:"...Dies (ist), weil sie weder Durst noch Mühsal noch Hunger auf Allahs Weg trifft, noch sie einen Schritt unternehmen, der die Ungläubigen ergrimmen läßt, noch einem Feind etwas Schlimmes zufügen, ohne daß ihnen dafür eine rechtschaffene Tat aufgeschrieben würde..."9:120**

4.) Wir haben kennen gelernt das der *Mufti*(in diesem Fall der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*) nachfragen muss, wenn die Frage nicht eindeutig ist, oder wenn die Antwort auf die Frage abhängig ist von anderen Fragen.
Deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nachgefragt.***"wird an diesem Ort irgend ein ´Eid der Mushrikin gefeiert oder wird dort ein Gott der Mushrikin angebetet oder wurde dort geopfert für jemand anderes, außer die Mushrikin?"*** und erst dann hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* die eigentlich Frage beantwortet.
Hier zeigt sich auch die Schlauheit(Erfahrung) des *Mufti* ob er merkt, ob derjenige *(Mustafti)* der die Frage stellt tatsächlich auch weiß was er meint, damit der *Mufti* eine hundert Prozentige Korrekte Antwort geben kann. Manche Leute wenn sie eine Frage stellen, erwähnen sie nicht alle Details in ihren Fragen. Wenn der *Mufti* merkt das er bestimmte Details unterschlagen,Vergessen oder aus Unwissenheit nicht erwähnt hat, dann muss der *Mufti* eben nachfragen. Und diese Schlauheit oder besser gesagt Erfahrung erhält der *Mufti* dadurch, das er unter den Menschen ist, sie gut kennt und weiß, was sie mit ihren Fragen meinen.

5.) Auch haben wir kennen gelernt, das man durchaus ein Gelübde leisten darf, in dem man einen Bestimmten Ort definiert wo man dieses Gelübde ausführen möchte.
Natürlich dies unter der Bedingung, das niemand glaubt das dieser Ort etwas besonderes ist oder eine *Sunna* wäre, dann ist es Verboten. Ansonsten wenn jemand ein Gelübde leistet das er an einem Bestimmten Berg, Baum oder Bestimmten Ort seine Gelübde leistet , dann ist es Grundsätzlich erlaubt.

6.) Man an einem Ort nicht Schlachten , an dem ein Götze der *Mushrikin* angebetet wurde.
Dadurch lernen wir auch, dass selbst wenn diese Falsche Gottheit nicht mehr da ist, man trotzdem an diesem Ort nicht Opfern darf. Und zwar aus angst davor das dieser Ort wieder zu ein Heidnischen Ort wiederbelebt wird. Denn, wenn die Leute wieder anfangen an diesem Ort zu Opfern, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass die Menschen wieder denken das dieser Ort etwas besonderes ist.

7.) Das Gleiche gilt für ihre Feste.
Wenn es dort eins ihrer Feste gab und Heute nicht mehr gibt, trotzdem darf man dort nicht Opfern. Denn (*wallahu A´lam),* warum man Opfert ? wegen einen Fest. Denn wenn man dort Feste gefeiert hat, dann hat man auch Opfer dar gebracht.

8.) Solch ein Gelübde führt man einfach nicht aus.
Man darf es nicht ausführen aufgrund der aussage der Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam,* ***"dass man keine Nadhr ausführen darf, das eine Ungehorsamkeit gegen über Allah beinhaltet..".***

9.) Ein sehr wichtiger Punkt!:wenn es darum geht, das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns Verboten hat, dass wir den *Mushrikin* ähneln, dann ist das eine äußerliche Sache.
Das Bedeutet, es ist Verboten etwas zu tun, das wenn man sich äußerlich betrachten würde, es so aussieht als wäre man einer von den *Mushrikin*. Und es geht nicht um die Absicht(*Niyya*), die *Niyya* spielt hier keine Rolle. Wie Scheich ul-Islam ibn Taymiyya gesagt hat:*"Wenn du äußerlich einem Mushrik ähnelst, dann ist das die Verbotene Tat"*.
Denn wie viele Leute sagen:" ich habe eine andere Absicht, ich mache das nicht mit der Absicht, dass das ein Weihnachtsgeschenk, ist sondern das es einfach eine Nette Geste ist". Wenn man dies in dem Zeitpunkt gibt wo die anderen auch ihren Geschenk geben und diese Person die das Geschenk bekommt auch ein Christ ist, dann ähnelt man diesen Christen in diesem Moment. Weil man das Geschenk zu diesem Zeitpunkt jemanden gegeben hat, der auch Christliche Geschenke in Empfang nimmt.

10.) Wir haben gelernt, das man ein Gelübde *(Nadhr)* nicht ausführen darf, (kann oder muss), in Bezug auf einer Sache die es einem gar nicht gehört.
Wen man z.b. Allah *subhaanahu wa ta´ala* verspricht :"das der Haus von dem Person so und so, ab jetzt ein Haus für die Waisenkinder ist", wenn einem dieses Haus nicht gehört,dann kann man natürlich diesen *Nadhr* nicht machen. Gesetzlich gesehen gehört einem diese Sache nicht, deswegen kann man auch diesen *Nadhr* diesbezüglich auch nicht ausführen. Das gleiche auch mit *Qadaran*: das heißt wenn man überhaupt nicht die Möglichkeit hat so etwas zu tun, dann braucht man natürlich diesen *Nadhr* auch nicht auszuführen. Weil man diese Sachen erst gar nicht ausführen kann, somit tritt dieser *Nadhr* erst gar nicht in kraft. Diese *Nadhr* Formen wo man überhaupt gar nicht die Möglichkeit hat es zu tun oder es Gesetzlich einem nicht gehört, muss den *Nadhr* erst gar nicht ausführen, kurz gesagt; als hätte man es nicht gesagt.

KAPITEL 12

Zum *Shirk* Gehört es, ein Gelübde zu leisten für jemand anderes außer Allah

In diesem Kapitel geht es um ein Gelübde, welche man für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* leistet, in dem man z.b. sagt :*"Ich verspreche für die Person so und so ein Gelübde(Nadhr) zu leisten "* oder *"...für den Bewohner des Grabes so und so ein Gelübde zu leisten..."* oder *"...für Jibriel so und so ein Gelübde zu leisten...."* und bei all diesen Dingen versucht man dadurch der anderen Person näher zu kommen oder ähnliches. Der unterschied zwischen dem was wir jetzt erwähnen und dem was wir vorher erwähnt haben ist der folgendes. Wenn man ein Gelübde leistet für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann hat man es Ihm *subhaanahu wa ta´ala* erst gar nicht gewidmet. Aber wenn man ein Gelübde leistet für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und dabei Sündigt , dann hat man es für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gewidmet und dabei gesündigt. Das sind zwei verschiedene Sachen. Zwei Dinge die überhaupt nicht das selbe sind, das eine ist *Shirk* und das andere muss nicht *Shirk* sein.
Ein weiteres Beispiel wo man den Unterschied deutlich erkennen kann, ist wenn man schwört, damit kann man entweder bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwören um etwas Verbotenes zu tun. Das schwören war Richtig, nur in Bezug auf was hat man geschworen?, in Bezug auf etwas Verbotenes.
Die zweite Möglichkeit ist das man schwört bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* , das ist wieder *Shirk* und absolut *Haram*(verboten). Wie z.b. eine Person der beim Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* schwört, in dem er sagte:*"ich schwöre beim Propheten das ..."* , das ist *Shirk*!. Das ist das gleiche womit wir diesen Kapitel vortragen, mit den Kapitel: Das *Nadhr* für jemand anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala.*
Diesbezüglich gibt es auch keine *Kaffara* (Sühne Leistung), denn es ist eine Form von des *Shirk* bei der man *Tauba* machen muss. Wie bei allen Formen von *Shirk* muss man *Tauba* machen, auch wenn man bei einem andern außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* geschworen hat, muss man *Tauba* machen.
Diese Form von *Nadhr* tritt auch erst gar nicht in Kraft, deswegen gibt es auch keine *Kaffara*. Also es ist als hatte man kein *Nadhr* geleistet, man hat einfach nur gesündigt (was heißt nur, es ist eine schwere Sünde, nämlich *Shirk*). Dementsprechend darf man diesen *Nadhr* nicht ausführen, wenn man *Nadhr* gemacht hat für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann tritt dieser *Nadhr* erst gar nicht in Kraft und es gibt auch keine *Kaffara* und man muss *Tauba* machen. Wenn man allerdings *Nadhr* für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht hat um dabei zu Sündigen, dann darf man diesen *Nadhr* auf keinen Fall ausführen und muss eine Sühne Leistung(*Kaffara*) machen, wie die des Schwur-Brechens.

Das erste was der Autor des Buches *rahimahullah* erwähnt ist ein Teil eines Verses aus dem Koran:

﴿ يُوفُونَ بِٱلنَّذْرِ ...﴾

"Sie erfüllen das Gelübde..." 76:07
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat in diesem Vers die Menschen gelobt, die ihre Gelübde erfüllen und dieser Vers weist auch daraufhin das es ein Gottesdienst ist.

Ebenso die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, damit es noch deutlicher wird:

﴿ ثُمَّ لْيَقْضُواْ تَفَثَهُمْ وَلْيُوفُواْ نُذُورَهُمْ ...﴾

" Hierauf sollen sie ihre Ungepflegtheit beenden und ihre Gelübde erfüllen..." 22:29
dieser Befehl Allahs *subhaanahu wa ta´ala* weist darauf hin, das es ein Gottesdienst ist. Denn wie kommt man ins Paradies? in dem man Gottesdienste verrichtet. Gottesdienst ist alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt und wenn dies nun mal ein Gottesdienst ist, dann Bedeutet es; "wenn man es für jemand anderes widmet außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann ist das eine Form von *Shirk".*

Des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren Vers aus dem Koran:

﴿ وَمَآ أَنفَقْتُم مِّن نَّفَقَةٍ أَوْ نَذَرْتُم مِّن نَّذْرٍ فَإِنَّ ٱللَّهَ يَعْلَمُهُ ...﴾

"Und was immer ihr an Spenden ausgebt oder als Gelübde gelobt, Allah weiß es. Und die Ungerechten werden keine Helfer haben..." 2:270
Allah *subhaanahu wa ta´ala* teilt uns mit das jede Form von Gelübde, egal ob man es für Ihn *subhaanahu wa ta´ala* oder ob man es für jemand anderes geleistet hat, Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß darüber Bescheid. Daraufhin sagt Er *subhaanahu wa ta´ala*: "...**Und die Ungerechten werden keine Helfer haben..."**, diejenigen welche *Nadhr* für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen, das sind die Ungerechten und sie werden keine Helfer haben. Und Deswegen werden sie in die Hölle eingehen, weil sie eine Form von *Shirk* begangen haben. Wer ein *Nadhr* macht für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, das ist zweifellos eine große Form von *Shirk*.
Je nachdem ob man es für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht hat oder nicht, Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß es Bescheid und Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird einen dementsprechend Belohnen. Und dieser Vers weist wieder darauf hin das *Nadhr* ein Gottesdienst ist.

Dann hat der Autor *rahimahullah* ein Hadith erwähnt, über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ : مَنْ نَذَرَ أَنْ يُطِيعَ اللَّهَ فَلْيُطِعْهُ وَمَنْ نَذَرَ أَنْ يَعْصِيَهُ فَلَا يَعْصِهِ.

"Wer ein Gelübde leistet Allah zu Gehorchen, dann soll er Ihn Gehorchen und wer ein Gelübde leistet Allah nicht zu Gehorchen, dann soll er diese Ungehorsamkeit nicht umsetzen"*(Buchary)*.

Dieser Hadith weist auch darauf hin; Egal welches Gelübde man geleistet hat, dass man es auch ausführen muss wenn es *Halal* (Erlaubt) ist.

Wir sollten auch wissen, das Gelübde leisten eine Sache ist, die nichts gutes mit sich bringt. Sondern nur aus jemandem der Geizig ist wird etwas erzwungen, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es uns eigentlich angeordnet *Nadhr* zu unterlassen und deswegen haben manche Gelehrte es für *Haram* (Verboten) erklärt. Scheich ul-Islam ibn Taymiyya neigt auch zu dieser Ansicht, das es eben *Haram* ist. Es gibt genug Beispiele von Menschen die *Nadhr* geleistet haben und dann bereut haben, weil sie es nicht ausführen konnten oder weil es für sie anstrengend war.

Was diesem ähnelt ist dieser folgende Vers aus dem Koran:

﴿ وَأَقْسَمُواْ بِٱللَّهِ جَهْدَ أَيْمَانِهِمْ لَئِنْ أَمَرْتَهُمْ لَيَخْرُجُنَّ قُل لاَّ تُقْسِمُواْ طَاعَةٌ مَّعْرُوفَةٌ ...﴾

"Und sie haben bei Allah ihren kräftigsten Eid geschworen, sie würden, wenn du ihnen befiehlst, ganz gewiß hinaufziehen. Sag: Schwört nicht,euch obliegt nur geziemende Gehorsamkeit ..."24:53

Diejenigen welche viel *Nadhr* leisten, haben anscheinend wenig Gottvertrauen oder wenig *Iman* an Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder denken über Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht so gut wie andere Gläubige. Wenn jemand *Nadhr* (besonders *Nadhr Mu´allaq*= wenn man sagt: "wenn etwas geschieht dann mache ich das und das für Allah") macht, dann ist es so als würde Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem diese gute Sache nicht geben, es sei denn man gibt Ihm *subhaanahu wa ta´ala* etwas dafür und bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist das nicht der Fall. Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt auch wenn man von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nicht verlangt und das ist sogar fast immer der Fall.

Jetzt könnte vielleicht eine Person folgende Sache aufwerfen und Sagen:*"wenn man Nadhr nicht leisten sollte weil es Makruh ist, warum sollte man dann einer Person die Nadhr geleistet hat sagen , das sie es ausführen soll?"*. Die Antwort lautet, *"weil nur das leisten von Nadhr Makruh oder Verboten ist, aber das ausführen ist dementsprechend dann Pflicht solange dieses Nadhr nicht verbotenes beinhaltet hat"*.

Weil dieses Kapitel ein relativ kurzes Kapitel war, Folgen jetzt die Nutzen aus dem Kapitel:

---

1. Wenn *Nadhr* nichts Verbotenes beinhaltet, man es ausführen muss.

2. *Nadhr* ist ein Gottesdienst (*´Ibada*).
Deswegen wenn man es jemanden anderes widmet außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, ist es *Shirk*!. Und das ist ein Grundsatz; Jeder *´Ibada* die jemand anderem gewidmet wird außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* , ist eine Form von *Shirk.*

3. Ein *Nadhr,* der eine Sünde beinhaltet, darf man nicht ausführen.
Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:***"Wer ein Gelübde leistet und diese Gelübde beinhaltet etwas Ungehorsames, dann soll er Allah nicht Ungehorsam gegenüber sein."***

KAPITEL 13

"Zum *Shirk* gehört es Zuflucht-suchen bei Jemanden anderes außer Allah"

Normalerweise sollte die Überschrift anders lauten, sondern man müsste hinzufügen und sagen:*"Zum Shirk gehört es, Zuflucht zunehmen bei Jemanden anderes außer Allah, wenn die Person bei der man Zuflucht sucht nicht im Stande ist"***.**
Wenn eine Person imstande ist einen zu Helfen oder das man bei ihm Zuflucht nehmen kann, dann darf man bei dieser Person Zuflucht suchen.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt den Vers:

﴿ وَأَنَّهُۥ كَانَ رِجَالٌ مِّنَ ٱلْإِنسِ يَعُوذُونَ بِرِجَالٍ مِّنَ ٱلْجِنِّ فَزَادُوهُمْ رَهَقًا ﴾

"Und (manche) Männer von den Menschen pflegten Zuflucht zu nehmen bei (einigen) Männern von den Jinn, doch so mehrten sie (bei) ihnen die Furcht "72:06
In der *Gahiliya* war es bei den Arabern der Fall, dass wenn sie in einer Oase ankamen, riefen sie laut aus und sagten: *"wir nehmen Zuflucht bei dem Führer dieses Wadis (Oase) vor den schwachsinnigen seines Volkes(oder Stammes)"* , sie haben Zuflucht genommen bei manchen *Jinn*, vor den anderen *Jinn*.

Und dieser Vers beweist uns das es *Haram* ist, Zuflucht bei den Jinn zu nehmen. Weil es denjenigen der Zuflucht sucht nicht Hilft, sondern im Gegenteil, es Schadet nur. Er erhält genau das Gegenteil was er haben wollte.
Da Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Vers sagte, das einige Männer von den Menschen Zuflucht nahmen bei einigen Männern von den *Jinn*, lernen wir dadurch das unter den *Jinn* auch Frauen gibt. Und es kann durchaus sein das ein Mann von den *Jinn* mit einer Frau von den Menschen Geschlechtlich verkehrt und ebenso andersherum kann ein Mann von den Menschen mit einer Weiblichen Wesen von den *Jinn* verkehren. Deswegen haben die Fuqaha *rahimahumullah,* die Meinungsverschiedenheit darüber erwähnt ob man von diesem *Jima´* (Geschlechtsverkehr) auch *Ghusl* machen muss oder nicht. Deswegen sagen die Fuqaha *rahimahumullah* im Kapitel über *Ghusl* :*" wenn die Frau sagt, das es ein Jinni ist mit der sie verkehrt, dann muss sie Ghusl machen und wenn es ein Mann ist der mit einem weiblichen Jinn Wesen verkehrt, dann sagen Manche Gelehrten das der Mann Ghusl machen soll".*
Der Gelehrte *rahimahullah* sagt hier in der Erklärung:*" es wird erzählt das ein Mann von den Menschen mit einem weiblichen Wesen von den Jinn verkehrt haben soll. Allerdings habe ich das unter Worten der Gelehrten nicht gefunden, sondern es sind Geschichten die erzählt werden und Allah subhaanahu wa ta´ala weiß am Besten Bescheid!."*
Was man aber auf jeden Fall glauben muss, ist, das sie(die *Jinns*) existierend und das sie zu Rechenschaft gezogen werden und Verantwortung tragen. Und das unter ihnen Rechtschaffene und weniger Rechtschaffene *Jinnis* gibt. Und das unter ihnen Muslime und Frevler gibt. Und das unter ihnen auch Frauen und Männer gibt.

Der Grund warum der Autor *rahimahullah* diesen ers erwähnt hat, ist weil diejenigen die Zuflucht suchen bei jemandem anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, hiermit on Allah getadelt werden. Somit weiß man, das Er *subhaanahu wa ta´ala* eigentlich will, dass man bei Ihm *subhaanahu wa ta´ala* Zuflucht nimmt.Und es ist *Shirk* bei jemanden anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zuflucht zu suchen, wenn dieser Person oder diese Sache einem nicht Helfen kann.

Nun hat der Autor *rahimahullah* ein Hadith erwähnt, was in *Sahih Muslim* über Khawla Bint Hakim *radiyallahu ´anha* überliefert wurden ist:

مَنْ نَزَلَ مَنْزِلًا ثُمَّ قَالَ أَعُوذُ بِكَلِمَاتِ اللَّهِ التَّامَّاتِ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ لَمْ يَضُرَّهُ شَيْءٌ حَتَّى يَرْتَحِلَ مِنْ مَنْزِلِهِ ذَلِكَ

"Ich hörte den Gesandten sallallahu ´alayhi wa sallam sagen; "Wer an einem Ort

ankommt (oder sich an einem Ort Nieder lässt) und sagt: Ich such bei den vollkommenen Worten Allah vor dem Über das Er erschaffen hat, dann wird ihm an diesem Ort nichts schaden können bis er diesen Ort wieder verlässt." *(Muslim).*

" wer sich an einem Ort nieder lässt und ... sagt ", weißt darauf hin das wenn man sich an einem Ort aufhalten möchte,sei es für längere oder kürzere Zeit in einem Land, Stadt oder in einem Gebiet. Wie es dem auch sei, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat die aussage Allgemein gehalten.

"... bei den Vollkommenen Worten Allahs..." , die Worte Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sind Vollkommen in mehreren Hinsichten: zum einem sind sie Vollkommen in Hinsichtlich der Wahrhaftigkeit, was sie aussagen ist hundert Prozentig Wahr. Und sie sind auch Vollkommen in Bezug auf Gerechtigkeit in den Gesetzen, die Worte Allahs *subhaanahu wa ta´ala* verkünden uns Vollkommene Gerechtigkeit in Bezug auf die Gesetze.
So sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :"

﴿ وَتَمَّتْ كَلِمَةُ رَبِّكَ صِدْقاً وَعَدْلاً... ﴾

"Vollkommen ist das Wort deines Herren, in Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit..." 06:115

Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* brachte uns bei, dass wenn man einen Ort ankommt und durch Allah *subhaanahu wa ta´ala* Geschützt sein möchte man folgendes sagen soll:

أَعُوذُ بِكَلِمَاتِ اللَّهِ التَّامَّاتِ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ

"ich suche Zuflucht bei den Vollkommen Worten Allahs, bei den Übel das Er erschaffen hat".
Hier lernt man das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Erschaffer ist, von allem guten und allem schlechten. Doch mit dem schlechten ist nicht gemeint das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas schlechtes gemacht hat, überhaupt nicht. Sondern das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles erschaffen hat, das Gute und das Schlechte. Und die Erschaffung des Guten und des Schlechten gehört zu der Weisheit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und ist wiederum gut. Das schlechte tun wir und nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat das Gute und Schlechte erschaffen und wir tun es.
Alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat, all das kann man in drei Kategorien einteilen:

1. Zum ersten Kategorie gehören Dinge, welche Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat, die vollkommen schlecht sind und vollkommen Übel sind. Und zwar die Hölle und *Iblis,* aber die Tatsache das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie erschaffen hat, ist gut und gehört zu Seiner Weisheit *subhaanahu wa ta´ala.*
2. Zum zweiten Kategorie gehören Dinge die vollkommen gut sind, wie das Paradies, die Gesandten und die Engeln.
3. Zum dritten Kategorie gehören Dinge in denen Gutes und Schlechtes gibt, wie die Menschen, die Jinn und die Tiere.

Und wenn man Zuflucht sucht bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder bei Seinen Worten vor einer üblen Sache, dann sucht man Zuflucht vor dieser üblen Sache, die in dieser Schöpfung drin steckt. Also wenn man diesen *Du´a* spricht, dann wird einem nichts schlechtes passieren, so wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es versprochen hat. Und Er

sallallahu ´alayhi wa sallam hat das gesagt und deswegen Glauben wir auch daran. Wenn jetzt trotzdem ein schaden erlangen sollte oder z.b. wenn man die *Fatiha* für einen kranken vorlest, so das er dadurch geheilt werden sollte, aber der Kranke wird dadurch trotzdem nicht geheilt. Dann liegt das nicht daran das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas gesagt hat, was nicht stimmt. Sondern es liegt daran, das es eine Ursache gibt, die davon abhält das diese *Fatiha* was man für diese Person gelesen hat, ein Heilmittel für diese Person ist und ihn heilt. Denn es müssen bestimmte Voraussetzen erfüllt sein damit diese Person auch geheilt wird, das gleiche gilt für *Bismillah* vordem Geschlechtsverkehr, wenn man das sagt, dann wird der *Schaitan* diesem Kind nicht schaden können. Aber trotzdem kann es sein das dieses Kind schaden von dem *Schaitan* abbekommt . Der Grund ist nicht, dass die *Tasmiyya (Bismillah)* nichts genutzt hat, sondern der Grund ist das es eine andere Sache gibt, was davon abhält . Deswengen muss eine Muslim Sachen vermeiden welche die Wirkung des Du´a verhindern, wie z.b. Haram Vermöge, Essen oder Kleidung.
Al-Qurtubi *rahimahullah* sagte :*"Ich habe dies ausprobiert und eines Tages habe ich vergessen diesen Du´a zu sprechen und bin in mein Haus eingetreten und wurde dann von einem Skorpion gebissen"*.
Nun die Frage die man sich natürlich jetzt stellt , der Autor hat doch in der Überschrift gesagt :*"Zum Shirk gehört es Zuflucht zunehmen bei Jemanden anderes außer Allah",* aber wir suchen doch jetzt Zuflucht bei den Worten Allahs!, ist das kein Shirk?.
Die Antwort darauf ist ganz einfach, denn die Worte Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sind eine Eigenschaft, der Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Und deswegen haben die Gelehrten diesen *Hadith* auch als Beweis gebracht das die Worte Allahs *subhaanahu wa ta ´ala* Unterschaffen sind. Denn man darf ja nicht, bei etwas erschaffenes Zuflucht suchen, sondern nur bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* dem Unerschaffenen und seine Worte sind ebenfalls Unerschaffen. Also man darf bei Allah, bei seinen Worten und all seinen Eigenschaften Zuflucht suchen. Deswegen hat auch der Prophet *subhaanahu wa ta´ala* in dem *Hadith* bei *Sahih Muslim*, Zuflucht bei der *Izza(Erhabenheit,Macht)* Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gesucht, vor dem Übel das er vorfindet. Dies ist auch ein Beweis dafür, das die Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Unerschaffen sind.
Dementsprechend darf man bei einer *Ayah* Schwören, man darf also sagen: *"ich Schwöre bei Suratul Baqara!"* und ähnliches. Was man allerdings nicht darf, das man bei einer *Ayah* Schwört in dem Sinne davon, das die *Ayah* eine Wunder ist. Denn *Ayah* im Arabischen kann sowohl ein Vers aus dem Koran Bedeuten als auch eine *Mu´jiza*(Wunder) Bedeuten. Und bei den Wundern darf man nicht Schwören aber bei den *Ayaa*t(Versen) welche Allah gesprochen hat, darf man Schwören.
Das Zuflucht nehmen bei jemanden anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist grundsätzlich gesehen nicht *Haram* oder *Halal*, sondern es kommt auf den Fall drauf an. Wenn man also bei jemanden Zuflucht sucht der imstande ist einem Beistand zu leisten und zu Helfen oder einem Zuflucht zu Gewähren, dann ist das *Halal(Erlaubt)* und Unproblematisch. Wenn derjenige allerdings nicht imstande ist das zu tun, dann ist es eine *From* des *Shirk,* z.b.die Leute, die bei den Toten Menschen Zuflucht suchen und sie darum Bitten damit sie(die Toten) ihnen Helfen und das ist eine große Form von *Shirk.*
Der Beweis dafür das es Erlaubt ist Zuflucht zu suchen, ist das der Prophet in *Sahih Muslim* gesagt hat(als er über die *Fitan* Gesprochen hat, über die Katastrophen die Geschehen werden):

... وَمَنْ وَجَدَ فِيهَا مَلْجَأً فَلْيَعُذْ بِهِ.

"Wer also einen Ausweg findet, der soll dann bei diesem Ausweg <u>Zuflucht nehmen</u>"(*Muslim)****.***

Und ebenso ist überliefert in mehr als einem Hadith, das jemand bei dem Propheten Zuflucht gesucht hat oder ein *Sahabi* bei jemand anderes .
Das ist also eine erlaubte Form von Zuflucht zu suchen. Wäre diese Sache nicht überliefert worden, würde man sagen:*"allgemein ist es Haram, bei jemanden Zuflucht zu suchen außer bei Allah"*.

Es folgen nun die Nutzen:

1.) Somit lernen wird das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der nutzen bringen kann und Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der schaden abwenden kann und dieses Gesetzt gilt immer.
Wenn man jemanden um Hilfe bittet und er Hilft einem dabei, dann ist diese Person nicht anderes als eine Ursache dafür das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem damit Hilft und das gleiche gilt wenn jemand einem schaden hinzufügt. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns mehr als einem *Hadith* klar gemacht, in dem Er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

وَاعْلَمْ : أنَّ الأُمَّةَ لَوْ اجْتَمَعَتْ عَلَى أنْ يَنْفَعُوكَ بِشَيءٍ لَمْ يَنْفَعُوكَ إلاَّ بِشَيءٍ قَدْ كَتَبَهُ اللهُ لَكَ ،
وَإِن اجتَمَعُوا عَلَى أنْ يَضُرُّوكَ بِشَيءٍ لَمْ يَضُرُّوكَ إلاَّ بِشَيءٍ قَدْ كَتَبَهُ اللهُ عَلَيْكَ

"Wisse das wenn die ganze Menschheit sich vereinigen würde um dir irgendwie schaden zu können, so könnten sie dir nicht schaden, es sei denn es ist eine Sache für die Allah subhaanahu wa ta´ala schon vorher geschrieben hatte das sie dir darin schaden werden"*(Tirmidhi:Hasan).* Insofern sind die Menschen die einem schaden oder nicht schaden können, nichts anderes als Ursachen die geschehen, durch Allahs *subhaanahu wa ta´ala* willen.

2.) Auch lernen, das wenn wir Zuflucht bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* suchen, dann spielt es im Endeffekt keine Rolle ob diese andere Person es schafft einem zu Helfen oder nicht , weil wir diese Sache von ihm gar nicht verlangen dürfen. Daher wenn wir eine bestimmte Sache nur von Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlangen dürfen, spielt es keine Rolle ob diese Person uns nutzen geben kann oder nicht.

Beispiel dafür: wenn man ein Gottesdienst verrichtet wie z.b. *Sujud* (Niederwerfen), dann darf man dies nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* tun. Sollte jemand eine Niederwerfung machen, für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala,* dann passt das in eins dieser zwei Fälle;entweder er macht *Sujud* und erhält dadurch nichts weil er einfach ein Gottesdienst für einen Menschen verrichtet oder er macht *Sujud* und erhält dadurch etwas Geld oder was anderes, dass ist trotzdem in beiden Fällen das gleiche. Also beides ist gleich Verboten.

3.) Was wir auch kennen gelernt haben in dem Hadith was der Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns beigebracht hat, in dem Er *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:*" ich suche Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs vor dem übel dessen was Er erschaffen hat .."* , das wenn der Islam etwas Verbietet, dann gibt er einem dafür etwas was erlaubtes ist.

Der Islam hat uns Verboten bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zuflucht zu suchen und gleichzeitig hat er uns die Möglichkeit gegeben bei jemand anderes Zuflucht zu suchen und zwar bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder einer seiner Eigenschaften. Genauso soll sich der *Da´iya* verhalten, wenn er den Leuten erklärt was *Haram* ist, dann soll er ihnen auch erklären was der Islam für einen anderen Ausweg gegeben hat. Denn immer ist es so das wenn eine Sache Verboten ist ,dafür viele andere Sachen erlaubt sind. Beispiel aus dem Koran, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَقُولُوا رَاعِنَا وَقُولُوا انْظُرْنَا...﴾

" O die ihr glaubt sagt nicht Ra´ina sondern sagt Unzurna ..."2:104 Übersetzt bedeuten diese Worte**(Ra´ina , Unzurna)** in einem Fall genau das gleiche und zwar haben die Juden von Medina versucht den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und seinen Gefährten zu ärgern und schaden zuzufügen und sie haben zu Propheten gesagt *Ra´ina.* *Ra´ina* hat zwei Bedeutungen: auf der einen Seite Bedeutet es "achte auf uns oder überwache uns " . Auf der anderen Seite bedeutet est: "unser schwachsinniger" und die Juden haben diesen zweideutigen Ausdruck gerne verwendet, weil sie wussten was sie damit meinten und sie meinten natürlich die schlechte Bedeutung *möge Allah es ihnen vergelten.* Deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Vers Herab gesandt und gesagt:**"O die Ihr glaubt sagt nicht Ra´ina sondern sagt Unzurna(achte auf uns) ..."** und dadurch unterscheiden wir uns von den Juden und wir sagen eben nicht das gleiche zu unseren Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam.* Das gilt natürlich nur für die Zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und die Weisheit ist die selbe, wenn wir Worte haben die zwei Bedeutungen haben, das eine gut und das eine schlecht und ein anderes Wort haben das eindeutig ist, dann verwenden wir natürlich das gute eindeutige Wort.

Ebenfalls ein Beispiel dafür, dass wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns etwas verbietet, erlaubt Er *subhaanahu wa ta´ala* uns etwas anderes und Allah *subhaanahu wa ta´ala* verbietet und erlaubt uns was Er *subhaanahu wa ta´ala* will. Dies ist eine Sache ist, wie wir aus dem *Fiqh* wissen, das es verboten ist bestimmte Waren miteinander oder untereinander auszutauschen, es sei denn unter bestimmten Bedingungen. Es ist z.b. absolut *Haram*(verboten), weil das eine Form des Zins nehmen und geben ist, dass man einen *Sa´*(vier Hände voll) von Datteln nimmt und ihn austauscht durch zwei *Sa´* Datteln. Wie haben die Leute teilweise getauscht?, einer der gute Datteln hatte, tauschte sie gegen zwei *Sa´* schlechtere Qualität Datteln und wie man weiß schmecken die Datteln nicht gleich gut usw. und dies ist eine Sache die der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* absolut verboten hat, weil das eine Form von Zins nehmen und Gebens ist. Dann hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch eine alternative den Leuten gegeben und hat der Person die zwei *Sa´* schlechte Datteln hatte und diese durch bessere austauschen wollte, gesagt:

لَا تَفْعَلْ بِعْ الْجَمْعَ بِالدَّرَاهِمِ ثُمَّ ابْتَعْ بِالدَّرَاهِمِ جَنِيبًا

" nimm diese zwei Sa´ Datteln unter denen es gute und schlechte gibt ,verkaufe sie und dadurch bekommst du Geld und durch dieses Geld darfst du dann wieder Datteln kaufen

wie du möchtest"(, das ist der erlaubte Weg den der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihm gegeben hat.

KAPITEL 14

Zum Shirk Gehört es das man Hilfe ersuchst bei jemanden anderes außer Allah oder das man jemanden anrufst außer Allah

"... das Du jemanden anrufst ...." ist gemeint, das man zu jemanden Betet. Das Wort *Al-Du´a* was man im Arabischen verwendet , verstehen die Leute meistens darunter das man die Hände hebt und *Du´a* macht und ein Bittgebet spricht. Aber das *Du´a* im Arabischen beinhaltet nicht nur dass. Sondern es ist eine Form des *Du´a*(des Betens), im weitesten sinne des Wortes ist auch das Gebet, das Fasten, die Zakah und jede Form der *´Ibada* beinhaltet.

Der Unterschied zwischen dem Kapitel den wir jetzt erwähnen möchten und dem Kapitel der voraus gegangen ist, ist das im vorausgegangenen Kapitel darum ging, um das Hilfe ersuchen bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* (*Al-Isti´ada*)" und in diesem Kapitel geht es wiederum um das Hilfe ersuchen bei jemand anderes außer Allah, aber eine andere Art, welche auch *Shirk* ist.

In diesem Kapitel heißt es nicht mehr *Isti´ada* sonder *Istighatha* und das Wort *Istighatha* unterscheidet sich im Ursprünglichen Sinne ein wenig von dem Wort *Isti´ada*, welches im vorausgegangenen Kapitel vorkam.
Denn im voraus gegangenen Kapitel ging es um *Isti´ada* und da ging es mehr um ein Örtliches Zuflucht suchen, man sucht Zuflucht örtlich gesehen bei einer bestimmten Person, in dem man sich zu ihm wendet und zu ihm geht und er gewährt einem Unterschlupf. Beim Wort *Istighatha* ist das weniger der Fall, sondern da geht es mehr darum, das man tatsächlich nach Hilfe schreit. Denn im Arabischen Wörterbuch steht geschrieben das *Istighatha* Ursprünglich die Bedeutung von *as-Siyah* (Laut Schreien) hat. Was aber für uns wichtiger ist die Ursprüngliche Bedeutung, nämlich dass das *Istighatha* für Situationen gilt bei der eine Person in eine noch schwierigere Lage ist, als nur bei *Isti´ada*. Wenn man in einer sehr schwierigeren Lage ist und dann jemanden um Hilfe erbittet, das nennt man *Istighatha*. Diese *Istighatha*, wie der Autor gesagt hat, gehört zum *Shirk*. Aber ist seine aussage so wie sie ist oder muss sie eingeschränkt werden?. Die Antwort lautet: "die

aussage von dem Autor muss eingeschränkt werden", denn nicht jede Form von *Istighatha,* und nicht jede Form bei der man jemanden um Hilfe bittet oder um Hilfe Schreibt, weil man sich in einer schwierigen Zwangslage befindet, gehört zum *Shirk*.
Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte in Suratul Qasas , als Musa *´alayhi salam* in Ägypten war und ein Israelite ihn um Hilfe gebeten hatte , sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ فَٱسْتَغَاثَهُ ٱلَّذِى مِن شِيعَتِهِ عَلَى ٱلَّذِى مِنْ عَدُوِّهِ ...﴾

"...da rief ihn derjenige der von seinem Lager war, zu Hilfe gegen denjenigen, der von den Feinden war..." 28:15
Derjenige von Musas Stamm, hat *Musa ´alayhi salam* um Hilfe gebeten gegen ihren Feind den Ägypter und das Wort was Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwendet hat, für das Hilfe-suchen, ist das Wort :*"Istighatha",* wenn es Verboten wäre dann hätte er (Musa) nichts machen können oder er hätte nichts getan .Wenn dies nun ein mal der Fall ist und das erlaubt ist, dann wissen wir das *Istighatha* und *Isti´ada* (das Hilfe ersuchen oder um Hilfe erflehen) beziehen sich dann auf diejenigen Situationen in denen man Menschen um Hilfe Bittet, wenn sie imstande sind einem zu Helfen.

Das zweite was in der Überschrift des Autors ist, das er sagte:**" Zum *Sirk* gehört *Istighatha* und das man zu jemandem anderen Anbetet außer Allah"** , der erste Teil der Überschrift ist Speziell, es geht nur um das Hilfe ersuchen. In dieser zweiten Teil der Überschrift geht allgemein um jede Form der Anbetung zu Allah *subhaanahu wa ta´ala ,* jede Form der Anbetung, sei es *Du´a* oder jede Form der *´Ibada* darf ja nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* gewidmet werden. Der Beweis dafür; "das *Du´a* machen nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gewidmet werden darf", ist weil *Du´a* ein Gottesdienst ist. Dazu finden wir das Allah *subhaanahu wa ta´ala* folgendes gesagt hat, über diejenigen die zu überheblich sind, Ihm *subhaanahu wa ta´ala* anzubeten*(*in Form von *Du´a)*:

﴿ وَقَالَ رَبُّكُمْ ٱدْعُونِيٓ أَسْتَجِبْ لَكُمْ إِنَّ ٱلَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِى سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِينَ ﴾

"Euer Herr sagt: „Ruft Mich an(also macht Du´a), so erhöre Ich euch. Gewiß, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen." 40:60

Durch diesen klaren Vers wissen wir das *Du´a* eine *´Ibada* (Gottesdienst) ist und deswegen darf man zu niemanden Beten und auch kein *Du´a* machen und keine Hände heben um Bittegebe machen, für jemand anderes außer Allah *sallallahu ´alayhi wa sallam*.

Des weiteren hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen Hasan-Hadith bei *Iman-Ahmad, At-Thirmidhi, Ibn Maja ,Abu Dawud* und anderswo gesagt:

إِنَّ الدُّعَاءَ هُوَ الْعِبَادَةُ

"Der Du´a ist die ´Ibada schlecht hin!"
Wenn man zu jemandem *Du´a* macht , dann passiert das in eine von zwei Arten. Entweder macht man dies als ein Gottesdienst, indem man Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lob preist. Denn *Du´a* muss nicht nur Bedeuten, das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas um etwas bittet, sondern *Du´a* kann auch Bedeuten:das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lob-Preist, Verherrlicht und Rühmt, dies ist auch ebenfalls ein Gottesdienst.
Dieser Gottesdienst hat Beweggründe, man macht ihn aus Liebe, Furcht und Demut zu

Allah *subhaanahu wa ta´ala* usw., dieser Form von *Du´a* darf natürlich nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* gewidmet werden.

Die zweite Form von *Du´a* ist, wenn es nicht als Bittgebet gemacht wird, in Form von einem Gottesdienstes. Das heißt wenn man jemanden etwas Bittet, nicht als Gottesdienst und wenn die Person dazu in der Lage ist einem zu Helfen, dann ist diese Sache erlaubt. Der Beweis dafür ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:

...مَنْ دَعَاكُمْ فَأَجِيبُوهُ...

"Wer euch Ruft*(da´kum)* ***, so folgt seinem Ruf****"(Abu Dawud, Nasai, Ahmad:Sahih)*. Das Wort Rufen was im Hadith erwähnt worden ist, ist genau das gleiche Wort wie *Du´a* machen. Gemeint ist z.b. wenn jemand einem zu einer Einladung einlädt, dann muss man seiner Einladung folge leisten.

>>>>Soviel zu der Überschrift<<<<<

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* ein Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَلاَ تَدْعُ مِن دُونِ ٱللَّهِ مَا لاَ يَنفَعُكَ وَلاَ يَضُرُّكَ فَإِن فَعَلْتَ فَإِنَّكَ إِذاً مِّنَ ٱلظَّالِمِينَ ﴾

"Und rufe nicht außer Allah an, was dir weder nützt noch schadet! Wenn du es tust, dann gehörst du folglich zu den Ungerechten. "10:107

Wenn man diesen Vers verinnerlicht, erweckt er in einem die Frage, wen spricht Er *subhaanahu wa ta´ala* an?. Offensichtlich den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* anspricht, dann die Frage: "kann es sein das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam Shirk*(Götzendienst) begeht?".Die Antwort ist: "nein es kann nicht sein!", aber warum spricht Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinen Propheten damit an?, es gibt eine von zwei Antworten.

Die eine Antwort ist von einigen Gelehrten welche sagten; das Eigentlich der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* damit gar nicht gemeint ist, sondern jeder andere außer dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* . Er *subhaanahu wa ta´ala* spricht ihn nur indirekt an . Diese Antwort ist sehr schwach, denn die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* richtet sich an den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Und im Gegenteil, die Tatsache das Allah seinen *subhaanahu wa ta´ala* Propheten anspricht und ihn davor warnt *Shirk* zu begehen, ist ein Hinweis daraufhin das Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns eher warnen will. Denn wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* jemanden warnt, von dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sowieso weiß das er es nicht tun wird, dann sind die anderen eher damit gemeint. Daher wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden warnt, von dem wir davon ausgehen das er sowieso kein *Shirk* begeht, weil wir daran glauben, dass die Propheten kein Shirk begehen. Dann richtet sich dieser

Befehl erst recht an uns! und deswegen diese aussage *" der Shirk könnte dem Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam als Mensch durchaus passieren"* , selbst verständlich könnte es. Aber als Propheten nicht, denn die Propheten begehen keine großen Sünden, nach der richtigeren Ansicht unter den Gelehrten. Des weiteren hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* folgendes zu allen Gesandten gesagt, obwohl die Gesandten alle schon längst gestorben sind bis auf den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu seiner Zeit(und Isa *´alayi salam* im zweiten Himmel) und dieser Vers weist auch darauf hin, dass der Vers eine Warnung für unseren Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und an uns ist, das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich nicht so sicher fühlen muss, ebenso wir .Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ وَلَقَدْ أُوْحِيَ إِلَيْكَ وَإِلَى ٱلَّذِينَ مِن قَبْلِكَ لَئِنْ أَشْرَكْتَ لَيَحْبَطَنَّ عَمَلُكَ وَلَتَكُونَنَّ مِنَ ٱلْخَاسِرِينَ ﴾

"Dir und denjenigen, die vor dir waren, ist ja (als Offenbarung) eingegeben worden: „Wenn du (Allah andere) beigesellst, wird dein Werk ganz gewiß hinfällig, und du gehörst ganz gewiß zu den Verlierern". 39:95

Manche Leute wissen nicht was **"...ihre Werk ganz gewiß hinfällig..."** bedeutet, das Bedeutet: alles was sie getan haben gilt nicht mehr!.Das heißt, alles was sie getan haben wird am Tag der Auferstehung nichts mehr wiegen, so das es in die rechte Waagschale gelegt werden könnte.

Wer also Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas beigesellt oder *Du´a* zu jemand anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ,dadurch werden seine gesamten Taten automatisch zunichte. Da gibt es die zwei bekannten Ansichten unter den Gelehrten, z.b. wenn er *Tauba* macht und zum Islam zurückkehrt erhält er dann seine guten Taten wieder zurück oder nicht? das weiß nur *Allah subhaanahu wa ta´ala weiß am Besten*.

Dieser Vers den wir gerade erwähnt haben, weist darauf hin, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sehr wohl angesprochen ist , genauso wie die Propheten vor ihm angesprochen waren. Aber! wir sind erst recht mit diesen Vers angesprochen und gleichzeitig wissen wir das die Propheten niemals solche Sünden begehen ,weil sie die Gottesfurcht haben und weil sie von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Recht geleitet und beschützt worden sind.

Zusammengefasst: Wenn man *Du´a* (als Gottesdienst) macht, dann muss das nicht immer sein(Bedeutet) das man zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt: *"O Allah gib mir dies...und das..."* , sondern es kann sein(Bedeuten), das man ganz einfach einen bloßen Gottesdienst verrichtet. Jeder weiß,das wenn man Betet, Fastet oder was auch immer , das man in Wirklichkeit diesen Gottesdienst verrichtet, weil man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* belohnt werden will. Jeder der *Salah* (Gebet) verrichtet, seine Körpersprache drückt dadurch aus, das er Allahs-Wohlgefallen dadurch erlangen möchte und dadurch vor der strafe Allahs fliehen *subhaanahu wa ta´ala* möchte.

Im Vers ist eine interessante aussage auch wenn wir sie wieder verinnerlichen (es wurde schon drauf hingewiesen) und zwar sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*: **"Und rufe nicht außer Allah an, was dir weder nützt noch schadet! Wenn du es tust, dann gehörst du folglich zu den Ungerechten. "10:107** . Die frage ist jetzt, was ist wenn man zu jemanden Betet der einem durchaus nützen oder schaden kann?. Die Offensichtliche Bedeutung des Verses ist :*"und*

Bete zu niemanden außer Allah, der dir weder nützen noch schaden kann". Dieser Vers und auch andere Verse im Koran beinhalten manchmal Einschränkungen die nicht so gemeint sind. Das heißt die Einschränkungen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht hat das man zu niemanden Beten darf, der einem weder nützen noch schaden kann. Diese Einschränkungen haben keine Bedeutung, und ist überhaupt keine Einschränkung in der *Schari´a*, denn wenn man zu jemanden Betet, ob er einem nützen oder schaden kann, trotzdem ist es in den beiden Fällen *Haram*(Verboten). Wenn man also zu jemanden Betet der gestorben ist oder zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst Betet, dann ist es sowieso *Haram* auch wenn er einem nichts nützen oder schaden kann, weil er *sallallahu ´alayhi wa sallam* längst zu Erde geworden ist. Deswegen ist diese Einschränkung im Vers, keine Einschränkung!, auch wenn sie sprachlich eine Einschränkung ist, aber in der *Schari´a* ist sie keine Einschränkung. Und dafür haben wir mehrere Beispiele im Koran, z.b sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran:

﴿ يَا أَيُّهَا النَّاسُ اعْبُدُوا رَبَّكُمُ الَّذِي خَلَقَكُمْ وَالَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ... ﴾

"O ihr Menschen! Dient eurem Herrn, Der euch erschaffen hat und ebenso diejenigen die vor euch gewesen sind ..."2:21

Es gibt natürlich kein anderen Gott außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* und es gibt keinen anderen der uns erschaffen hat. Dese Einschränkung das wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbeten soll, Denjenigen der uns erschaffen hat, diese Einschränkung ist keine Einschränkung, weil es sowieso nur den Einen Gott gibt. Denn diese Einschränkung ist nur sprachlich gesehen eine Einschränkung, Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt uns lediglich die Weisheit , warum wir Tatsächlich nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbeten sollen. Weil Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der uns erschaffen hat und es eben keinen anderen gibt.

Ebenso wenn man sich *Suratu-Nisa* anschaut, gibt es auch eine Interessanten Vers. Und zwar über diejenigen Frauen die man als Mann nicht heiraten darf und unter ihnen erwähnt Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine Liste in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

"Verboten (zu heiraten) sind euch eure Mütter, eure Töchter, eure Schwestern, eure Tanten väterlicherseits, eure Tanten mütterlicherseits, die Nichten, eure Nährmütter, die euch gestillt haben,eure Milchschwestern, die Mütter eurer Frauen, eure Stieftöchter, die sich im Schoß eurer Familie befinden ..."4:23

"....eure Stieftöchter, die sich im Schoß eurer Familie befinden..." diese Einschränkung ist eine Einschränkung die keine Auswirkung auf *Halal* und *Haram* hat, weil es sowieso *Haram* ist, auch wenn sie sich nicht in unserem Schoß befinden würden. Gemeint ist nämlich, das unsere Stieftöchter uns *Haram* sind zu Heiraten . Die Tochter der Ehefrau darf man sowieso nicht Heiraten, denn es kann sein das die Tochter der Ehefrau nicht die eigene Tochter ist (was sie mit in die Ehe mitgebracht hat). Diese ist Tochter ist für einem auf Ewigkeit *Haram*, denn sobald man eine Frau geheiratet hat , darf man nicht mehr ihre Tochter heiraten. Sobald man eine Frau geheiratet hat, das ist die erste Einschränkung und die zweite Einschränkung ist diejenige, das man mit ihr verkehrt hat. Dann darf man nämlich, die Tochter dieser Frau nicht mehr heiraten.
Die Stieftöchter die Allah *subhaanahu wa ta´ala* in diesem Vers erwähnt hat sind uns verboten und Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte : **"die Stieftöchter, die sich im Schoß eurer Familie befinden..."**, das heißt: "...die bei euch aufgewachsen sind (unter euch)..." dies ist nämlich meistens der Fall. Deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* es erwähnt und nicht weil das immer der Fall ist.

Kurz gesagt: "selbst wenn eine Stieftochter nicht in deinem eigenem Haus nicht aufgewachsen wäre, dürftest du sie Trotzdem nicht heiraten".

Ein weiteres Beispiel, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ ... ﴾

"O die ihr glaubt, wenn Allah und sein Gesandter euch zu etwas aufrufen das euch lebendig macht, dann Folgt seinem ruf..."8:24 wenn der Prophet einem von uns zu etwas aufruft, dann ruft er doch immer zu etwas, was einem Lebendig macht. Deswegen , hat diese Einschränkung irgendeine Bedeutung, das heißt wenn er uns nicht zu etwas aufrufen würde, was uns nicht Lebendig macht, gehorchen wir ihn dann nicht mehr?. Das kommt überhaupt vor, das ist nämlich immer der Fall. Deswegen diese Einschränkungen haben zum teil keine Bedeutungen (und man nennt das auf Arabisch *"macharajat machraj al-ghalib").* Das heißt; "weil es meistens der Fall ist, wird es erwähnt, obwohl es keine Einschränkung ist".

"Und rufe nicht außer Allah an, was dir weder nützt noch schadet!..."
Dies war damals meistens der Fall bei den *Mushrikin* gewesen . Sie beteten zu Gegenständen die sie selbst hergestellt haben, wie *Yaguht* und andere Gottheiten die sie aus Stein oder Holz erbaut hatten. Diese Steine und Holz könnten ihnen Tatsächlich weder nützen noch schaden und die dürften sie nicht anbeten. Das heißt aber nicht das andere erlaubt sind.

"... solltest du es trotzdem tun, dann gehörst du zu den Ungerechten..."
Aber wenn man *Tauba* gemacht hat oder es überhaupt nicht gemacht hat, dann gehört man nicht mehr zu den Ungerechten, weil man sich zum Islam bekannt hat. Aber während man jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* angebetet hat, sei es sein Gesandter *´Isa* (Jesus) oder sei es seine Mutter oder sonst jemand anderes, während dieser Zeit ist man ein Ungerechter Mensch. Das gleiche gilt als unser Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:

لَا يَزْنِي الزَّانِي حِينَ يَزْنِي وَهُوَ مُؤْمِنٌ

"während der Zani Zina*(Unzucht)* ***begeht, ist er nicht gläubig****"(Buchary & Muslim),* der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat hier dieser Person welches Unzucht begeht, den *Iman* abgesprochen, solange er die tat begeht. Also wenn die Tat wieder vorbei ist , wird er wieder als Gläubiger bezeichnet, aber natürlich mit Schwächeren *Iman*. Und wir werfen ihn nicht aus dem Islam raus, aber wir sagen ihm: "das ist eine Gewaltige Sünde ist". Die Frage ist, warum hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* hier gesagt "...**solltest du es trotzdem tun, dann gehörst du zu den Ungerechten..."** und nicht, " ...dann gehörst du zu den *Mushrikin* (Götzendienern) ..."?. Die Antwort ist , denn *Du´a* darf man nur zu Allah *subhaanahu wa ta ´ala* machen. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* wollte uns klar machen das *Shirk* eine Form der Ungerechtigkeit ist und zwar die größte die es überhaupt gibt. Jede Form von *Shirk, Kufr; Riya* und jede Art von Sünden, sind Formen der Ungerechtigkeit. Denn Ungerechtigkeit ist der Überbegriff für alle Sachen und die größte davon ist der Unglaube an sich.

Dann hat der Autor *rahimahullah* einen weiteren Vers erwähnt:

﴿ وَإِن يَمْسَسْكَ ٱللَّهُ بِضُرٍّ فَلَا كَاشِفَ لَهُۥٓ إِلَّا هُوَ وَإِن يُرِدْكَ بِخَيْرٍ فَلَا رَآدَّ لِفَضْلِهِۦ ... ﴾

"und Wenn Allah dir Unheil widerfahren lässt, so kann es keiner hinweg nehmen außer Ihm. Und wenn Er für dich etwas Gutes will, so kann keiner Seine Huld zurückweisen..."10:107

Dieser Vers ist sehr interessant! und für diesen Vers finden wir Beispiele im Koran. Und zwar achten wir mal auf den Wortlaut die Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt hat.**"und Wenn Allah dir Unheil widerfahren lässt(**auf Arabisch:berührt)**..."** also **" und wenn Allah dich mit Unheil <u>berührt</u>, so kann es keiner hinweg nehmen, außer Ihm..."** dann sagte Er *subhaanahu wa ta´ala* über das Gute **"...und wenn Er für dich etwas Gutes <u>will,</u> so kann keiner seine Huld zurückweisen..."**was ist der unterschied? als Allah zwischen den Worten, Gut und schlecht gesprochen hat. Beim schlechten hat Er *subhaanahu wa ta´ala* es nicht seinem willen zu geschrieben und beim Guten hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* es seinem willen zu geschrieben. Und dies ist so, weil wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* das gute zu schreiben, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will nichts schlechtes für niemanden. Sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* will nur gutes für die Menschen und deswegen als die Jinn über die folgende Sache*(in Sura Jinn)* gesprochen haben , nämlich die Nacht in der der Koran herab gesandt worden ist und Sie sagten das in der Nacht etwas ganz besonderes geschehen ist , die Nacht war plötzlich voller Sternschnuppen so das sie jeden *Jinni* der versucht hat irgendetwas von den Gesprächen der Engeln der Höchsten Schar mit zu bekommen, wurden sie mit Sternschnuppen beworfen, so wie das jetzt immer noch der Fall ist. Aber besonders in der Nacht hatte keiner die Möglichkeit gehabt. Sie erzählen alles was passiert ist , nach dem sie diese Veränderung im Himmel wahrgenommen haben, sagten sie danach über die Erdbewohner :

﴿ وَأَنَّا لَا نَدْرِيٓ أَشَرٌّ أُرِيدَ بِمَن فِى ٱلْأَرْضِ أَمْ أَرَادَ بِهِمْ رَبُّهُمْ رَشَدًا ﴾

"Und wir wissen doch nicht, ob für diejenigen auf der Erde Schlechtes gewollt wird oder ob ihr Herr sie zur Besonnenheit (führen) will". 72:10

Wegen dem was sie gesehen haben, wussten sie das etwas besonderes in dieser Nacht (*Laylatul Qadr*:als der Koran herab gesandt wurden ist) passiert ist, die frage ist was?.Wird Allah die Menschheit vernichten, weil es keinen Propheten gab und nur *Shirk* gegeben hat. Denn derr *Tauhid* war fast ausgelöscht und einzige was übrig geblieben ist, war die *Ka´ba* und ein Paar Menschen die sich dem glauben von Ibrahim *´alayhi salam* angehörig gefühlt haben oder seinen glauben gefolgt sind. Aber die meisten Menschen waren in Irrtum, die Schriften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* wurden schon vorher verfälscht und es war fast keine Recht Leitung vorhanden. Aber es könnte genauso gut sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas gutes für die Menschen will und deswegen sagten die Jinn **"Und wir wissen doch nicht, ob für diejenigen auf der Erde Schlechtes gewollt wird**(das ist Passiv), **oder ob ihr Herr sie zur Besonnenheit (führen) will"** was ist der Unterschied wieder?, als die Jinn darüber

gesprochen haben das etwas schlechtes für die Menschen geschieht, haben sie nicht gesagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas schlechtes für sie will, denn sie wissen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* für sie nichts schlechtes will. Aber sie haben gesagt: es kann sein das für sie etwas Schlechtes gewollt wird und als sie über da gute gesprochen haben, sagten sie Sinngemäß: es kann sein das Allah für sie etwas gutes(Rechtleitung,Besonnenheit:*Rashada*) will und so war es auch und sie haben sich nicht geirrt. Aber das gehört zum Anstand zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* , das wenn einem etwas schlechtes passiert, schreibt man sich selbst zu und nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat es im Koran fest und klar gemacht, das alles was an schlechtem uns trifft, aufgrund dessen ist was unsere eigenen Hände erworben haben. Und wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, das uns Unheil brüht ,dann will Er *subhaanahu wa ta´ala* das, weil dahinter etwas besseres steckt als das was man in Wirklichkeit sieht. Und zwar hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns im Koran klar gemacht, das nicht jede *Fitna* (Versuchung, Prüfung) die es in diesem Leben gibt, nur diejenigen trifft die etwas schlechtes tun , überhaupt nicht. Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَٱتَّقُواْ فِتْنَةً لاَّ تُصِيبَنَّ ٱلَّذِينَ ظَلَمُواْ مِنكُمْ خَآصَّةً... ﴾

Und hütet euch vor einer Versuchung(Fitna:Versuchung ist etwas was einem von *Iman* zum *Kufr* bringen kann) **, die nicht nur besonders diejenigen von euch treffen wird, die Unrecht taten(**sondern es wird auch diejenigen treffen, die etwas gutes getan haben) **8:25**
somit macht Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns klar, dass wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas entschieden hat, dann kann es niemand abwehren. Wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem etwas gutes will, so kann es niemand wegnehmen und wenn Allah *subhaanahu wa ta ´ala* jemandem mit etwas schlechtes berühren möchte, dann kann niemand etwas dagegen tun. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in dem berühmten *Du´a:*

اللَّهُمَّ لَا مَانِعَ لِمَا أَعْطَيْتَ وَلَا مُعْطِيَ لِمَا مَنَعْتَ

" Allahumm la mani´a lima a´taayt , wa la mu´tiya lima mana´t ***:O Allah, wenn Du etwas geben willst gibt es niemanden der es zurückhalten könnte und wenn Du etwas verweigern willst, so könnte es niemanden geben, der es trotzdem geben würde***(*Buchary & Muslim).*

Und auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿... يُصَيبُ بِهِ مَن يَشَآءُ ...﴾

"...Er trifft damit wenn Er will..."10:107
d.h. mit den Guten und schlechten "trifft Er wenn Er will".

Wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden etwas gutes oder schlechtes gibt, weil Er *subhaanahu wa ta´ala* der Schöpfer von Gutem und Schlechtem ist. Denn manche Leute haben angst das zu sagen, obwohl wir alle die *Sura al-Falaq* auswendig können, in dem es heißt:

﴿ قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ (1) مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ2﴾

"Sprich:Ich suche Zuflucht bei dem Herrn(also Allah) der Morgendämmerung, Vor dem übel das Er erschaffen hat,..."113:1-4, also Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist der Schöpfer von

Gutem und Schlechtem. Nur, wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem etwas gibt, dann gibt Er *subhaanahu wa ta´ala* einem die Sache aus Weisheit und nicht aus Unweisheit. Und zwar sagte Allah im Koran :

﴿ وَمَا تَشَاءُونَ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ اللَّهُ رَبُّ الْعَالَمِينَ ﴾

" Und ihr wollt nicht es sei denn Allah will..."81:29.

Auch ein Vers von dem wir ein Nutzen ziehen können ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta ´ala* sagt:

﴿...وَهُوَ ٱلْغَفُورُ ٱلرَّحِيمُ ﴾

"...und Allah ist der Allvergebende und Der Barmherzige".46:08

Dieses Wort *al-Ghafur* hat auf Arabisch eine Bedeutung und *al-Rahim* (der Barmherzige) hat auch eine Bedeutung und es handelt es sich hier um zwei Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Und zwar sagen die Sprachwissenschaftler das *al-Ghafur* von dem Wort *al-maghfar* kommt und zwar Bedeutet es: wenn man bei einer Pfeilspitze die spitze bedeckt, so das sie niemanden schaden zufügen kann. Weil jemand der mit offener Pfeilspitze herumläuft, wird ja irgendeine Hülle auf die köpfe der Pfeilspitzen drauf tun, damit sich niemand verletzt und diese Sache bezeichnet man *al-maghfar.* Also ist das eine Sache die etwas Bedeckt, und wenn wir sagen *Astaghfirullah* oder *Rabbighfirli* , dann heißt das normal Übersetzt: "mein Herr vergib mir" oder "Ich bitte Allah um Vergebung". Aber es bedeutet in Wirklichkeit etwas gewaltiges, nämlich: ***"O Allah verdecke mir diese Sünde!"*** . Denn stelle man sich am Tag der Auferstehung vor , man hätte den Muslimen etwas gestohlen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* stellt einem vor allen Muslimen Bloß !. Dann wird jeder versuchen sein recht zu haben und jeder wird sagen : "er ist derjenige der von uns etwas gestohlen hat..." . Das ist solch eine Bloßstellung vor den ganzen Menschen, das kann man sich nicht vorstellen. Am ende sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:" jetzt vergebe Ich dir..." , das ist gut und wunderbar und er kann glücklich sein, aber die Erniedrigung hat er vor den Milliarden von Menschen trotzdem gehabt.
Aber *al-maghfira* Bedeutet das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Sünde verdeckt, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* erst gar nicht darüber redet(das niemand überhaupt davon Wind bekommt) . Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird ja mit jeden einzelnen Menschen am Tag der Auferstehung direkt sprechen, ohne irgend ein Vermittler zwischen Allah *subhaanahu wa ta´ala* und dem Diener. Aber beim gläubigen wird es so sein, das Allah *subhaanahu wa ta ´ala* zu ihm spricht und ihn daran erinnert wann und wo er welche Sünde gemacht hat und jedes mal wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn Fragen: " hast du irgend ein Argument warum du diese Sünde begangen hast?". Der Diener wird : "nein" sagen usw., dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn fragen : "hat etwas irgend einer Meiner Schreiber (die Engeln die Aufschreiben) dich unrecht behandelt?" und der Diener wird sagen : "nein" usw.. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt dann am ende zu den gläubigen Mensch,: "im Diesseits habe Ich dich nicht Bloß gestellt, dann werde Ich dich heute auch nicht Bloß stellen ich werde dir die Sünde verdecken(vergeben, so das niemand davon etwas erfährt) und gehe ins Paradies ein" .*Möge Allah uns ebenfalls zu diesen Menschen machen !*
Das Wort *al-Rahim* welches mit : "der Allerbarmer oder der Barmherzige" übersetzt wird. Bedeutet für uns *Ahlusunna wal Jama´a*, das Er *subhaanahu wa ta´ala* sich anderen Erbarmt.

Das heißt wir glauben das dieses Wort eine Bedeutung hat und das dieses Wort einfach nicht da steht und wir sagen nicht : "Allah ist der Barmherzige" und das war es. Sonder wenn wir sagen : "Allah ist der Barmherzige" und es Bedeutet das Er *subhaanahu wa ta´ala* sich anderen Erbarmt und das wir Ihn *subhaanahu wa ta´ala* von seiner *Rahma* (Barmherzigkeit) erbitten sollen. .

Der Autor *rahimahullah* erwähnt dann einen weiteren Vers:

﴿ إِنَّمَا تَعْبُدُونَ مِن دُونِ ٱللَّهِ أَوْثَاناً وَتَخْلُقُونَ إِفْكاً إِنَّ ٱلَّذِينَ تَعْبُدُونَ مِن دُونِ ٱللَّهِ لاَ يَمْلِكُونَ لَكُمْ رِزْقاً **فَٱبْتَغُواْ عِندَ ٱللَّهِ ٱلرِّزْقَ وَٱعْبُدُوهُ** وَٱشْكُرُواْ لَهُ إِلَيْهِ تُرْجَعُونَ ﴾

Ihr dient anstatt Allahs nur Götzen und schafft (dabei nur) ungeheuerliche Lüge. Gewiß, diejenigen, denen ihr anstatt Allahs dient, vermögen euch nicht zu versorgen. Sucht darum bei Allah die Versorgung und dient Ihm und dankt Ihm. Zu Ihm werdet ihr zurückgebracht. 29:17

Dieser Vers den Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt hat macht uns eine Form von *Du´a* noch klarer und zwar dass , das bitten um Versorgung , daher alles was Versorgung angeht in diesen Leben, nennt man *Rizq*. *Rizq* ist eine Sache die man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu erbeten hat. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns versprochen , das wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* fürchtet, Er *subhaanahu wa ta´ala* auch einem genug Versorgung geben wird. Er *subhaanahu wa ta´ala* hat nicht gesagt das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem reicht machen wird und auch nicht gesagt das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem nicht durch Hunger prüfen wird. Sondern Er *subhaanahu wa ta´ala* hat auch unseren Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und die *Sahaba* durch Hunger geprüft und Er *subhaanahu wa ta´ala* wird die gläubigen Menschen weiter durch Hunger prüfen. Aber wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* fürchtet, wird Er *subhaanahu wa ta´ala* einen so Versorgen, das man genug hat. Somit entnehmen wir aus diesem Vers das niemand ein Argument hat zu sagen : "Ich muss bestimmte Arbeit machen die *Haram* ist, um auf *Rizq* zu kommen".

Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿...وَمَن يَتَّقِ ٱللَّهَ يَجْعَل لَّهُ مَخْرَجاً ﴾(2)﴿وَيَرْزُقْهُ مِنْ حَيْثُ لاَ يَحْتَسِبُ ... ﴾

"Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg (2). und Er wird ihm Versorgen, von Wannen er damit nicht rechnet..."65:3

Die Dankerweisung die Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Vers erwähnt hat W*ashkurulah* : **"...und dankt Ihm...",** kann auf eine von drei Arten geschehen. Die Arten sind wie folgt:

- Als erstens Dankt man Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Herzen ,in dem man gläubig ist und auch wirklich daran glaubt, das alles Gute und der *Rizq* von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* kommt.
- Zweitens, dass man das durch die Zunge ausspricht, z.b. dadurch das wenn einem etwas gutes geschieht, man *Alhamdullillah* sagt oder wenn man isst, sagt man *Bismillah* .
- Drittens, das man seinen dank, durch seine Taten zum Ausdruck bringt. Wie kann

derjenige der Wissen hat, sein dank zum Ausdruck bringen?, in dem er das Wissen umsetzt . Und wie kann jemand sein dank zum Ausdruck bringen wenn er viel Geld(natürlich *Halal*!) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bekommen hat? in dem er das Geld so investiert wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es liebt.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* erinnert uns an all das was erwähnt wurden ist, weil es den größten Sinn beinhaltet, sondern wenn man an das ende glaubt und zwar :

﴿... ثُمَّ إِلَيْهِ تُرْجَعُونَ ﴾

"...so dann werdet ihr zu Ihm zurückgebracht"30:11

d.h. wir werden von Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu Rechenschaft gezogen werden, für das was wir tun.

Dann erwähnt der Autor einen weiteren Vers, in dem Allah sagt *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَمَنْ أَضَلُّ مِمَّن يَدْعُو مِن دُونِ ٱللَّهِ مَن لاَّ يَسْتَجِيبُ لَهُ إِلَىٰ يَوْمِ ٱلْقِيَامَةِ ... ﴾

"Und wer ist weiter abgeirrter als jemand, der anstatt Allahs jemanden anruft, der ihn nicht erhört bis zum Tag der Auferstehung?... "46:05

diese Frage ist eine Rhetorische Frage, die nicht beantwortet werden muss, weil die Antwort klar ist. Aber egal wie lange diese Götzendiener leben , Allah *subhaanahu wa ta´ala* würde deren *Du´a* niemals erhören.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte weiter über sie :

﴿...وَهُمْ عَن دُعَآئِهِمْ غَافِلُونَ ﴾

"...Und sie(die Toten) achten nicht auf ihr Bittgebet."46:05

d.h. die Toten sind unachtsam gegenüber diejenigen die sie anbeten, sie bekommen das gar nicht mit. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sie (die Toten) im Plural erwähnt, weil sie(die *Mushrikin*) viele von den Toten anbeteten.

Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas wichtiges, als Warnung für sie:

﴿وَإِذَا حُشِرَ ٱلنَّاسُ كَانُواْ لَهُمْ أَعْدَآءً ...﴾

"und wenn die Menschen (am Tag der Auferstehung) versammelt werden, dann werden sie für sie Feinde sein..."46:06

Der Vers kann bedeuten, das die Götzendiener Feinde sein werden gegenüber den Götzen und es kann bedeuten, das die Götzen Feinde sein werden gegenüber den Götzendienern. Beides ist der Fall und das gehört zu der Gewaltigen Sprache des Koran, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit wenigen Worten mehrere Sachen zum Ausdruck bringt und dafür ist auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in seinen *Hadith* bekannt.

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* noch den letzten Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta ´ala* sagt:

﴿ أَمَّن يُجِيبُ ٱلْمُضْطَرَّ إِذَا دَعَاهُ وَيَكْشِفُ ٱلسُّوٓءَ ...﴾

"Oder (ist besser) Wer den in einer Notlage Befindlichen erhört, wenn er Ihn anruft, und das Böse hinweg nimmt..."27:62

Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat hier eine Rhetorische frage gegenüber den *Mushrikin* gestellt, um ihnen klar zu machen warum sie nicht jemanden anbeten dürfen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* ihnen sagt: "wer ist besser? sie(die Toten) oder Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst?". Und Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt über sich einige Sachen, unter anderem sagt Er *subhaanahu wa ta´ala ,* dass Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der demjenigen welcher sich in einer Notlage befindet, sein Bittgebet erhört.
Übrigens haben die Gelehrten daraus entnommen, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Bittgebet eines *Kafirs*(nicht Muslim) durchaus erhören kann. Denn wen ein *Kafir* sich in einer Notlage befindet , wie es in Sura Yunus erwähnt wird, in dem Allah *subhaanahu wa ta ´ala* Sinngemäß sagt, dass wenn sie sich in einem Meer befinden und es Wellen gibt und sie Angst haben das sie sterben werden, dann bitten sie nur noch zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz alleine. Auch ein Christ würde niemals auf die Idee kommen, in dieser Situation zu Jesus zu Beten, er würde direkt zu Gott sprechen, weil dies nämlich eine natürliche Veranlagung (*Fitra*) des Menschen ist. Deswegen würde er direkt zu Gott sprechen und zu niemand anderes. Ebenso die Götzendiener, sie haben zwar ihre verschiedene Götter , aber bei ihnen gibt es auch den höchsten Gott. Auch bei den heutigen Religionen, wie z.b. von Hinduismus wird ja auch behauptet, obwohl sie in Wirklichkeit nur einen Gott haben. Aber sie sagen trotzdem das sie viele Götter haben und doch, auch dort haben sie den einen Gott und zwar Allah *subhaanahu wa ta´ala* natürlich, auch wenn sie Ihn *subhaanahu wa ta´ala* anders nennen.

Diese *Hadithe* die der Autor *rahimahullah* erwähnt hat dienen der Verdeutlichung und zwar hat der Autor ein *Hadith* erwähnt, der bei at-Tabarani *rahimahullah* überliefert ist, in dem es heißt:

" أنه كان في زمن النبي صلى الله عليه وسلم منافق يؤذي المؤمنين، فقال بعضهم:

قوموا بنا نستغيث برسول الله صلى الله عليه وسلم من هذا المنافق.

فقال النبي صلى الله عليه وسلم إنه لا يستغاث بي، وإنما يستغاث بالله "

Und zwar, dass zu Zeit des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam einen Heuchler gab, der den Gläubigen Schaden zugefügt hat und so sagten einige Sahaba unter sich:"lasst uns

zu Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam gehen und bei ihm Hilfe holen, gegen diesen Heuchler..."

und das Wort was sie verwendet haben ist "*nashtaghith, Istighatha*:**Um Hilfe flehen"** und das ist es worum es in diesem Kapitel geht.
"... und dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam "um Hilfe darf ich nicht gefleht werden. Sondern nur Allah subhaanahu wa ta´ala darf um Hilfe gefleht werden"*(Ahmad,Musnad,Tabarani Mu´jam al-Zawaid: al-.Haythami:Hasan).*

Der Grund warum der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies gesagt hat, kann aus einem von zwei gründen liegen. Entweder weil es *Haram* ist jemanden um Hilfe zu flehen(*Istighatha*) außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das ist worum es in diesem Kapitel geht. Oder in diesem Speziellen Fall ist es nicht erlaubt, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat die Heuchler in seinem Staat wie Muslime behandelt, obwohl sie Heuchler waren. Einen Heuchler erkennt man natürlich in seinen Taten. Aber solange sich jemand Offenkundig zum Islam bekennt und nichts tut, was ihn offensichtlich ganz von Islam raus wirft, müssen wir glauben das er eine Muslim ist. Deswegen glauben wir von jedem der die *Shahada* ausspricht und dazu nicht gezwungen wurde, das er ein Muslim ist. Was er in seinen Herzen trägt wissen wir nicht. Denn unser Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wusste teilweise ganz genau(weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihm gesagt hat) wer ein Heuchler ist und wer kein Heuchler ist. Deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* vor seinem Tod, Hudhaifa *radiyallahu ´anhu* die Namen der Heuchler mitgeteilt. So dass die Muslime danach wussten, wer ein Muslime ist und wer ein richtiger *Munafiq* (Heuchler) ist . Warum der Prophet sie nicht eliminiert hat, ist weil jedes mal wenn man vorhatte jemanden umzulegen wie z.b. bei `abdullah ibn ´ubay dem Heuchler der Fall war, hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt:

"nein tut es Bitte nicht, ich will nicht das die Leute sagen:"Muhammad tötet seine eigene Freunde"".weil die Nicht-Muslime nicht daran glaubten das Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* Offenbarung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bekommt. Sie glauben, das er ein normaler Mensch ist, der seine Freunde um sich hat, die ihm folgen und wenn er anfängt jemanden umzubringen, der eigentlich so aussieht als wäre er ein Freund. Dann würde es sich herumsprechen dass, :"Muhammad tötet seine eigenen Freunde und deswegen tretet nicht in den Islam ein, sondern ihr werdet dann von ihm umgebracht". Deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesehen das die *Maslaha* (der Vorteil) für die Islamische *Da´wa* ist es, diese Heuchler am leben zu lassen besser ist, als wenn man die Leute, die den Islam annehmen wollen davon abschreckt, in den Islam einzutreten.

Jetzt Folgen die Nutzen aus dem Kapitel!.

---

1. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte zu seinem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* das er zu keinem *Du´a* machen darf außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* und wenn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* es trotzdem tut, dann gehört er zu den Ungerechten.
Was wir daraus lernen ist, dass wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu den

Ungerechten gilt und er ist der Beste Mensch den es jemals gegeben hat und geben wird, dann gilt das erst recht für andere Menschen. Das heißt wenn man jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbetet, dann werden sie erst recht zu den *Zdalimin* (Ungerechten) gehören. Und hier ist natürlich der große *Shirk* gemeint !, weil *Shirk* zweifellos eine Form von *Zdulm*(Ungerechtigkeit)ist.

2. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte: "und Wenn Allah dir Unheil widerfahren lässt, so kann es keiner hinweg nehmen außer Ihm..."10:107.
Aus diesem Vers lernen wir , dass wenn man *Du´a* zu jemanden anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht, abgesehen davon das es *Shirk* ist, hat man auch nicht einmal einen nutzen davon. Man hat praktisch zwei Sachen verloren, die *Dunya* (Diesseits) und die *Achira* (Jenseits), denn das *Du´a* wird ja gar nicht erhört.

3. Derjenige zu dem *Du´a* gemacht wird (Tote oder Steine etc.), bekommen gar nicht mit das zu ihnen *Du´a* gemacht wird.

4. Wenn jemand *Du´a* zu jemanden anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht , werden sie *Yavmal Qiyamah* (Tag der Auferstehung) Feinde sein und zusätzlich noch sich gegenseitig Hassen.
Beide werden sagen sich gegenseitig Hassen und auch sogar Verfluchen und sie werden es Leugnen das sie die Götzen Anbetet haben. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dazu:**"und wenn die Menschen (am Tag der Auferstehung) versammelt werden, dann werden sie für sie Feinde sein..."46:06**

5. Das seltsamste ist das der *Mushrik* welche viele Götter anbetet, wenn er sich in eine schlimme Lage befindet, dann wird er nur zu Allah alleine Bitten, automatisch.
Weil es im Herzen so ist, dass man automatisch zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* betet wenn es einem schlecht geht. Beispiel wenn man in einer Notlage ist und man hat Angst zu sterben, dann wird man zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* beten und niemals zu jemand anderes.
Der Gelehrte Schaich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt hierzu:*"Einige Mushrikin von Heutzutage sind schlimmer als noch damals, denn manche Mushrikin Heute zutage beten auch in den schlimmen Zeiten zu jemand anderes außer Allah"* .

6. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte uns etwas beigebracht und zwar wenn man Worte verwendet, muss man aufpassen was man sagt. Es gibt Worte die werden nur für Allah verwendet, wie z.b. *"Istighatha"* , dies macht man nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
"Istighatha": sprachlich gesehen , kann auch *"um Hilfe Bitte"* bedeuten. Man kann zu jemanden sagen " bitte hilf mir mein Haus aufzuräumen" oder "bitte hilf mir um zu ziehen", das geht. Aber im Arabischen darf man nicht das Wort *"Istighatha"* verwenden, weil *"Istighatha"* speziell für Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist.

KAPITEL 15
Das Erschaffene ist nicht der Anbetung würdig

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ أَ يُشْرِكُونَ مَا لاَ يَخْلُقُ شَيْئاً وَهُمْ يُخْلَقُونَ ﴾﴿ وَلاَ يَسْتَطِيعُونَ لَهُمْ نَصْراً وَلاَ أَنْفُسَهُمْ يَنصُرُونَ ﴾

"Wollen sie Ihm etwas beigesellen, was nichts erschafft, während sie selbst erschaffen wurden" (191) "und die ihnen keine Hilfe leisten können, noch sich selbst helfen können? "7:191-192

"Wollen sie Ihm etwas(Dinge) beigesellen, was nichts erschafft, während sie selbst erschaffen wurden"7:191,..."
d.h. , machen sie etwa *Shirk* in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala ,* mit Dingen die nichts erschaffen können und auch **"...sie selbst wurden erschaffen..."** denn, sie sind nicht imstande dafür das es sie auch weiterhin gibt. Wenn irgend jemand zu diesem Götzen hingeht und ihn zerstört, dann kann er nicht einmal sich selbst helfen, wie soll er erst anderen Menschen Helfen.

"und die ihnen keine Hilfe leisten können, noch sich selbst helfen können? "7:192
d.h. diese Götzen können diejenigen die sie anbeten nicht Helfen und sich selbst können sie nicht mal retten.

Es wird in der *Sira*(Islamische Geschichte) erzählt, das in der Zeit als Mekka erobert wurde, alle Götzen zerstört werden sollten. Und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte dann

zu Chalid ibn Walid *radiyallahu ´anhu* : ***"du sollst diesen Götzen(Sanam:Figur) Kaputt machen"*** , dann ging Chaldi ibn Walid hin und dort waren zwei bewaffnete Wächter(Menschen) die den Götzen beschützten. Als sie sahen das Chalid ibn Walid kam , (der ja bekannt war für seine stärke im Zweikampf ,es wird erzählt das er mit zwei Schwertern Kämpfen konnte) nahmen sie ihre Schwerter und haben sie um den Hals des Götzen gebunden und sagten zu dem Götzen dann:*"wenn du kannst, dann verteidige dich wenigstens heute selbst"* und sind dann abgehauen. Natürlich sollte ihnen klar geworden sein das es keinen Sinn macht, das man einen Gott verteidigen muss. Auf jeden Fall, man sieht wie weit die Menschen abgeirrt waren und deswegen sagt Allah *subhaanahu wa ta ´ala* :**" wer ist abgeirrter als jemand, der außer Allah jemand anderes anruft..."46:05.**

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren Vers :

﴿ ...وَٱلَّذِينَ تَدْعُونَ مِن دُونِهِ مَا يَمْلِكُونَ مِن قِطْمِيرٍ ﴾

"... und diejenigen die sie außer Allah anbeten, sie vermögen (verfügen) nicht einmal über Häutchen von einem Dattelkern."35:13
Ein Dattelkern hat eine kleine haut Außenrum und nicht mal bei diesem haut können sie mitwirken, ob es klein, groß oder welche Farbe es haben soll. Und das ist etwas, was kein wert hat, keiner würde es kaufen. Auf jeden Fall hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen klar gemacht auf was sie sich da verlassen.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt dann weiter:

﴿...وَلَوْ سَمِعُواْ مَا ٱسْتَجَابُواْلَكُمْ ...﴾

"...selbst wenn sie (Die Falschen Götter:*Sanam*, Figuren...) **Hören würden, würden sie ihren *Du ´a* nicht erhören ..." 35:14**

Dann berichtet Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter im Koran, als Ibrahim *´alayhi salam* mit seinem Vater(Azar) -der die Götzen selbst hergestellt hat- diskutiert hat:

﴿ ...يٰأَبَتِ لِمَ تَعْبُدُ مَا لاَ يَسْمَعُ وَلاَ يُبْصِرُ وَلاَ يُغْنِى عَنكَ شَيْئاً﴾

"...mein Väterchen warum betetest du etwa jemanden an der weder Hören noch sehen kann? und der dir auch überhaupt nicht Helfen kann". 19:42

Auf jeden Fall , das war das Argument von Ibrahim *´alayhi salam* und es ist auch unser Argument gegen die *Mushrikin*.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte weiter in einer anderen Stelle im Koran:

﴿ وَمَن يَرْغَبُ عَن مِّلَّةِ إِبْرَاهِيمَ إِلاَّ مَن سَفِهَ...﴾

"Wer wird das Glaubensbekenntnis Ibrahims wohl verschmähen außer dem, der selbst betört ist?..."2:130

d.h. jeder Mensch, der von dem Weg Ibrahims *´alayhi salam* ,die Religion von Ibrahim *´alayhi salam al-Hanifiyya* (den Islam), wer davon abweicht, er ist betört (schwachsinnig, nicht gesund um Kopf oder hat kein *`Aql:*Verstand).

Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿...وَيَوْمَ ٱلْقِيَامَةِ يَكْفُرُونَ بِشِرْكِكُمْ...﴾

"...und am Tag der Auferstehung, sie werden Leugnen, dass ihr sie angebetet habt..."35:14

Der Grund dafür ist das am Tag der Auferstehung jeder Mensch dem folgen wird, was er angebetet hat. Und wenn ein Mensch ´Isa *alayhi salam* angebetet hat dann wird Allah einen *Schaitan* machen, der so aussieht wie ´Isa *alayhi salam* und dann werden diese Leute diesem Teufel am Tag der Auferstehung folgen.
Dann werden die Leute, welche die Sonne angebetet haben, der Sonne folgen (so steht es im Hadith!) und die Leute, die den Mond angebetet haben werden dem Mond folgen. Und die Leute die Steine angebetet haben werden Steine folgen und Leute die *Schaitan* angebetet haben werden *Schaitan* folgen usw.*(Buchary & Muslim)*.

weiterhin heißt es im Vers :

﴿...وَلاَ يُنَبِّئُكَ مِثْلُ خَبِيرٍ ﴾

"... und es wird dir niemals jemand so gute Nachricht(Kunde) geben, wie einer der Experte(Allkundig) ist."35:14

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und uns:*" Ich(Allah) bin der Allkundige: al-Ghabir , Ich weiß alles ganz genau bis auf Detail und es gibt niemanden der besser weiß als Ich" ,* d.h. *: " nimm an was ich dir sage"* und natürlich nehmen wir das an was Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat.
Jetzt könnte man zu dem was wir gesagt haben folgende Frage stellen, und zwar: "Wenn die Toten nicht hören, aber wie ist es wenn man sie begrüßt, grüßen sie einem zurück oder nicht?"
Das ist eine Sache in der es zwei Ansichten unter den Gelehrten gibt.

Die erste Ansicht ist diejenige: "das die Toten nicht hören können, wenn man sie begrüßt". Weil wenn man zum Friedhof geht, gibt es einen *Du´a* und der fängt an mit "*as-Salamu ´alaykum :*Friede sei mit euch..." und weil "*as-Salamu ´alaykum"* ein *Du´a* ist , also "*möge der Friede mit euch sein"* oder "*möge Allah euch beistehen"* , muss es nicht unbedingt sein das der Tote es hört , weil es ein Du´a ist welche man überall für die Toten machen kann.
Es gibt ein Hadith das überliefert wurde,in dem es heißt:

بأن الإنسان إذا سلم على شخص يعرفه في الدنيا رد الله عليه روحه فرد السلام

"wenn man "Selamu ´alaykum" zu einen Toten im Grab sagt,dann schickt Allah die Seele zurück zu den Toten Menschen ins Grab (in seinem Körper) und der Tote sagt dann auch: "wa ´alaykum as-salam" " *(Authentisch von: Ibn Abdulbarr in al-istdkar)*. Wenn dieser Hadith tatsächlich stimmt, dann ist es genau für diese Situation bestimmt. Das heißt wenn

man "*Selamu ´alaykum"* zu den Toten sagt, dann hört er . Aber nicht für alle anderen Situationen, sagen die Gelehrten der ersten Ansicht.

Die zweite Ansicht der Gelehrten ist, dass die Toten den *Salam* natürlich hören können und sie haben das mit dem *Hadith* von eben belegt, in dem man die Toten begrüßt wenn man ins Friedhof eintritt und weiterhin sagen sie:"es macht ja keinen Sinn jemanden zu grüßen der nicht hören kann". Weiterhin haben sie einen Hadith gebracht in der es heißt:

إِنَّ الْعَبْدَ إِذَا وُضِعَ فِي قَبْرِهِ وَتَوَلَّى عَنْهُ أَصْحَابُهُ وَإِنَّهُ لَيَسْمَعُ قَرْعَ نِعَالِهِمْ

"wenn man den Toten begraben hat, dann hört der Tote wie die Menschen (die ihn begraben haben), weggehen (also ihre schritte)"*(al-Buchary).* Deswegen sagen manche Gelehrte das die Toten hören.

Die Antwort auf die zwei Belege ist derjenige :Es muss nicht sein das der Tote hören kann, nur weil man *Salamu ´alaykum* sagt. Der Beweis dafür ist, dass man im Gebet beim *Taschahhud sagt: "as-Salamu ´alayka ayyuhannabiyyu wa rahmatullahi wa barakatuh:Friede sei mit dir O ! Prophet und Allahs Barmherzigkeit und seine Segnungen..."* . Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat diesen *Du´a* nie von seinen Freunden die hinter ihn gebetet haben während seiner Lebzeiten gehört. Und trotzdem kommt der *Salah* und Segen zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , denn man sagt:

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ دَارَ قَوْمٍ مُؤْمِنِينَ...

"as-Salamu ´alayka ayyuhannaybiyy !..." dieses *Salah* geht nach Medina zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , aber er hört uns nicht , obwohl man ihn *sallallahu ´alayhi wa sallam* sprachlich gesehen, direkt anspricht .Und trotzdem hört er *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen nicht, aber trotzdem kommt der *Du´a* zu ihm. Deswegen wenn man zum *Janaza* (Friedhof) geht und sagt:*"as-Salamu ´alaykum dara Qawmul mu'minin:*Der Friede sie mit euch Leute des Grabes *..."* muss es nicht sein, dass sie einen Hören. Und was die schritte angeht das sie hören, das ist speziell für das ende der *Janaza* (Begräbnis) und nicht für die ganze Zeit.

Der Gelehrte(Scheich al-´uthaimien) sagt: "diese beiden Ansichten sind gleichwertig also gleich stark". *und Allah weiß am Besten Bescheid*

Dies Sache ist natürlichen nicht wichtig, aber die Angst besteht darin, weil manche Leuten denken :"wenn der Tote hören kann, dann kann man *Du´a* zu ihm machen. Also man kann ihm sagen gib mir dies und das usw..." das ist die Katastrophe !,aber sowieso kann der Tote nichts machen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿...وَلَوْ سَمِعُواْ مَا ٱسْتَجَابُواْ لَكُمْ...﴾

"...selbst wenn sie hören würden, können sie euch (den *Du´a*) nicht erhören..."35:14")

Als weiteres erwähnt der Autor folgenden *Hadith* über Anas ibn malik *radiyallahu ´anhu* in dem er sagt:

عَنْ أَنَسٍ شُجَّ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَكُسِرَتْ رَبَاعِيَتُهُ يَوْمَ أُحُدٍ فَقَالَ كَيْفَ يُفْلِحُ قَوْمٌ شَجُّوا نَبِيَّهُمْ فَنَزَلَتْ ﴿ لَيْسَ لَكَ مِنْ الْأَمْرِ شَيْءٌ ...﴾ **3:128**

"Am Tag(Schlacht) von Uhud hat der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sich am Kopf verletzt und sein Eckzahn ist kaputt gegangen und dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam "wie kann ein Volk erfolgreich sein wird, wenn sie den Eckzahn ihres Propheten zerstören?. Dann sandte Allah einen Vers :"Es ist gar nicht deine Angelegenheit..." **3:128***(Buchary & Muslim).*

Aus dieser Sache lernen wir das Allah *subhaanahu wa ta´ala*, sogar seinen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zurecht weist, wenn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas sagt was ihm nicht zusteht. Denn wen Allah *subhaanahu wa ta´ala* ins Paradies oder in die Hölle bringt, das geht den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nichts an. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist wie er selbst sagte:

﴿...إِنْ أَنَا إِلَّا نَذِيرٌ...﴾

"ich bin nur ein Warner..."7:188

auch Allah hat ihn als jemanden beschrieben, der die Botschaft überbringt. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat also nichts zu Entscheiden wenn ins *Jannah* geht und wer nicht ins *Jahannam* geht. Es kann sein das ein Volk welcher seinen Propheten verletzt und trotzdem danach ins Paradies eingeht, weil sie danach gläubig gewesen sind.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte ja zu seinem Propheten , **"Es ist gar nicht deine Angelegenheit...",** das heißt: "halte dich daraus" **.** Also wenn nicht mal der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bestimmen kann (und er ist ja der Beste Mensch!), dann erst recht können Falsche Götter(*Shirk*-Götter) und Falsche-Awliya (Falsche-Schutzherren) gar nichts machen.

Das heißt auch, man darf niemals denken oder sagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* irgend jemanden nicht Rechtleitet oder ihm nicht Barmherzig(*Rahma*) sein wird oder sonst was, denn wir wissen nicht wem Allah *subhaanahu wa ta´ala* Rechtleitet und wem Er *subhaanahu wa ta´ala* seine *Rahma* geben wird und wem nicht.

Wir kennen ja auch die Geschichte von den Kindern Israels, in dem es zwei Personen gab. Der eine war Rechtschaffen und hat immer viel Gebetet, gefastet und war Allah *subhaanahu wa ta´ala* immer gehorsam und die andere Person war Sünder und hat immer sehr sehr viele Sünden und Falsche Sachen gemacht. Jedes mal wenn der Rechtschaffene den Sünder sah , sagte er zu ihm :" hör auf damit !". Und eines Tages sah er(der Rechtschaffene) den Sünder eine Sünde begehen und sagte dann zu ihm:"Bei Allah! , Allah wird dir niemals vergeben". Dann hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* beide sterben lassen und zu sich genommen und dem Rechtschaffenen gesagt:*" Bist du derjenige der gesagt hat, dass Ich (Allah) niemals meinem Diener vergeben werde?. Ich habe ihm(dem Sünder) vergeben und Ich habe deine Taten alle zunichte gemacht und dir nicht vergeben, deswegen gehst du in die Hölle"(Sahih Muslim).* Das ist die Katastrophe!, weil er (der Rechtschaffene) bestimmt hat, was mit dem Sünder passieren wird, dann Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat deswegen all seine Taten was er sein ganzes leben lang gemacht hat zunichte gemacht und sie sind Null wert , wegen einem Wort was er gesagt hat und zwar :"Ich schwöre bei Allah, Allah wird dir nicht vergeben", somit hat er sich über Allah *subhaanahu wa ta´ala* gestellt, denn im *Hadith* sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

مَنْ ذَا الَّذِي يَتَأَلَّى عَلَيَّ أَنْ لَا أَغْفِرَ لِفُلَانٍ

*"...**wer ist derjenige der sich über mich stellt. dam iIch dem so und so nicht Vergebe**.."*

Im *Hadith* steht nicht das dieser Mensch von der Hölle nicht raus kommen wird, wenn er ein gläubiger war, kommt er wieder raus. Aber wenn es *Shirk* wäre, dann käme er nie raus . Solange ein Mensch nicht gestorben ist, darf man über ihn nicht entscheiden. Wenn er gestorben ist, dann behandelt man ihn so, wie Offensichtlich war. Wenn ein Mensch sein ganzes leben lang gesagt hat das er ein Christ ist und er stirbt als Christ (so wie es aussieht), dann sagen wir :"er ist als Christ gestorben". Und wenn jemand sein ganzes leben lang gebetet hat und *"aschadu alla ilaha illallah wa aschadu anna Muhammaden Rasullullah"* gesagt hat und er stirb in diesem zustand, dann sagen wir :"er ist als Muslim gestorben" und mehr steht es uns nicht zu.

weiterhin bringt der Autor *rahimahullah* einem *Hadith* von *ibn ´Umar radiyallahu ´anhu* heißt es:

سَالِمٌ عَنْ أَبِيهِ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنْ الرُّكُوعِ مِنْ الرَّكْعَةِ الْآخِرَةِ مِنْ الْفَجْرِ يَقُولُ اللَّهُمَّ الْعَنْ فُلَانًا وَفُلَانًا وَفُلَانًا بَعْدَ مَا يَقُولُ سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ فَأَنْزَلَ اللَّهُ :﴿ **لَيْسَ لَكَ مِنَ ٱلْأَمْرِ شَيْءٌ...﴾ 3:128**

" ich hörte den Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagen,als er sein Kopf von dem letzten Ruku´ vom Fajr hoch gehoben hat (also nach Sami´allahu liman hamidah, rabbana wa lakalhamd) "O Allah ! verfluche den so und so(also er hatte sie beim Namen genannt) ***". Dann sandte Allah subhaanahu wa ta´ala den Vers :"*****Es ist gar nicht deine Angelegenheit..."3:128 (***al-Buchary)*

In einer anderen Version bei *Buchary* heißt es :

يَدْعُو عَلَى صَفْوَانَ بْنِ أُمَيَّةَ وَسُهَيْلِ بْنِ عَمْرٍو وَالْحَارِثِ بْنِ هِشَامٍ فَنَزَلَتْ:

﴿ **لَيْسَ لَكَ مِنَ ٱلْأَمْرِ شَيْءٌ...﴾ 3:128**

"und zwar hat er sallallahu ´alayhi wa sallam Du´a gegen diese Leute gemacht: Safwan ibn Umayya , Suhail ibn ´amr und al-Harith ibn Hisham".

Das heißt: *"du(Muhammad) darfst nicht La´na(Fluch) gegen eine bestimmte Person machen"*. Warum? weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß am besten Bescheid, was diese Personen in ihrem leben machen werden und ihn *sallallahu ´alayhi wa sallam* geht das nichts an. Denn diese drei Personen haben dann später den Islam angenommen, wurden *Sahaba* und haben den Islam verteidigt. Deswegen *Möge Allah mit ihnen zu Frieden sein.*

Wie man weiß, wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu unrecht *Du´a* gegen eine Person gemacht hat(was auch Passiert ist!), dann wird diese *Du´a* für die Person in Gutes

umgewandelt, so hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in *Sahih Muslim* uns mitgeteilt.

Es gibt noch eine Geschichte die ähnlich in diese Kategorie passt. Es wird von Imam Ahmad *rahimahullah* überliefert und zwar Usayrin ibn ´Abdil asch-hal al-Ansari *radiyallahu ´anhu* war dafür bekannt das er feindselig gegenüber dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* war. Über den *Sahabi* Usayrin weiß man nicht viel Bescheid, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* in der Schlacht von *Uhud* den *Iman* in Herz gesetzt hat und niemand wusste etwas davon. Denn als er zum *Jihad* raus gegangen war, hatte er vor oder während der Schlacht (von *Uhud*) den Islam angenommen und man fand ihn später Tot auf den Boden . Aber bevor er zum Schlacht gegangen war, hatte er zu einigen Leuten gesagt:*"wenn ihr den Propheten später trifft, sagt ihm das ich Muslim geworden bin(* damit er begraben und für ihn gebetet wird. Denn wenn der Prophet für einen Du´a machen würde, ist es besser als wenn er nicht machen würde.Deswegen bevor er zum Schlacht ging , hat er den Leuten gesagt, dass sie den Propheten sagen sollen, dass er Muslim geworden ist) *"*. Als sie ihn Tot aufgefunden hatten , teilten sie das dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte dann:

...هُوَ مِنْ أَهْلِ الْجَنَّةِ....

" Er ist ein Paradies Bewohner"*(Ahmad:Hasan).*
Was wir aus diesem *Hadith* lernen, ist das diese Person keine einzige *Salah* oder *Sajda* für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht hat, sonder hat nur *"aschadu alla ilaha illallah wa aschadu anna Muhammaden Rasullullah"* gesagt, ging dann in die Schlacht und starb als *Shahid* (Märtyrer) . Deswegen können wir nicht über einen Menschen entscheiden, erst nachdem er gestorben ist.

Und der Autor *rahimahullah* erwähnt als letztes den *Hadith*, in dem Abu Huraira *radiyallahu ´anhu* sagt:

قَامَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ أَنْزَلَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ

﴿ **وَأَنذِرْ عَشِيرَتَكَ ٱلْأَقْرَبِينَ**...﴾**26:214**

قَالَ يَا مَعْشَرَ قُرَيْشٍ أَوْ كَلِمَةً نَحْوَهَا اشْتَرُوا أَنْفُسَكُمْ لَا أُغْنِي عَنْكُمْ مِنْ اللَّهِ شَيْئًا يَا بَنِي عَبْدِ مَنَافٍ لَا أُغْنِي عَنْكُمْ مِنْ اللَّهِ شَيْئًا يَا عَبَّاسُ بْنَ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ لَا أُغْنِي عَنْكَ مِنْ اللَّهِ شَيْئًا وَيَا صَفِيَّةُ عَمَّةَ رَسُولِ اللَّهِ لَا أُغْنِي عَنْكِ مِنْ اللَّهِ شَيْئًا وَيَا فَاطِمَةُ بِنْتَ مُحَمَّدٍ سَلِينِي مَا شِئْتِ مِنْ مَالِي لَا أُغْنِي عَنْكِ مِنْ اللَّهِ شَيْئًا

"Als dem Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam der folgende Vers* :"und Warne deine nächsten Verwandten"26:214 *Offenbart wurde, hat der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam die Leute von Quraysch gesammelt und hat sich hingestellt und eine Chutba*(****Rede****)*** ***gehalten, in dem er sagte:"O ! Leute von Quraysch (oder irgend etwas ähnliches) kauft euch selbst frei , denn ich kann euch vor Allah nicht helfen. O! Abbas ibn ´Abdulmuttalib****(****sein Onkel****)*** ***ich kann dir vor Allah nicht helfen. O! Safiyya Tante des***

Gesandten sallallahu ´alayhi wa sallam ich kann dir vor Allah nicht helfen. Und O! Fatima Tochter von Muhammad, verlange von meinem Geld was du willst, aber ich kann dir bei Allah nicht helfen"*(Buchary & Muslim)***.***
Dieser *Hadith* ist sehr gewaltig, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa salla* sollte seine Verwandten nach und nach Warnen und so sollten wir auch vorgehen.
Das Wort "*´aschira* :die Verwandten", die Allah *subhaanahu wa ta´ala* in dem Vers erwähnt hat, sind alle verwandten die mit einem verwandt sind, bis zum vierten Großvater. Man muss den nächsten zu einem warnen und dann die nächsten usw., kurz gesagt: die Eltern haben Priorität(oder Vorrang) vor den Geschwistern.
Daher, wenn es nichts nutzt zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu beten, dann haben die Leute die das Heutzutage machen, gar nichts davon. Das einzige was nutzen wird ist der *Iman* an Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und das man das macht was er gesagt hat. Sonst wird einem bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* gar nichts nutzen.
Deswegen ist es auch die richtigere Ansicht unter den Gelehrten, dass man kein *Tawassul* mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* machen darf. Also z.b. darf man nicht sagen *" O Allah aufgrund der Stellung des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam , bitte vergib uns unsere Sünden"*, das darf man nicht und es macht keinen Sinn. Aber man darf sagen:*"O Allah, aufgrund meiner Liebe zum Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam , vergib mir meine Sünden"* , das kann man machen, weil das eine Tat von einem selbst ist. Man darf also *Tawassul* mit seinen eigenen Taten wie das Gebet, Koran lese und alle erlaubten Sachen die überliefert sind machen. Aber man darf kein *Tawassul* mit den Taten anderer Leute machen, denn das macht keinen Sinn.

Die Nutzen aus dem Kapitel:

---

1. Der Vers in dem Allah sagt: "Es ist gar nicht deine Angelegenheit..."3:128 d.h. : ***"du darfst kein Du´a gegen eine bestimmte Person machen, oder ob Allah die Reue von ihm annehmen wird oder ob er sie bestrafen wird. All das ist nicht deine Angelegenheit, sondern es ist Allahs Angelegenheit"***.
In diesem Vers hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* drauf hingewiesen, dass die Weisheit weswegen man nicht gegen eine bestimmte Person *Du´a* machen darf ist, weil diese Person vielleicht *Tauba* macht und zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* zurückkehrt und der *Du´a* den man gemacht hat war umsonst. Also besser macht man *Du´a* für eine Person oder allgemein gegen die Feinde des Islam . Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat ja auch diese Personen (gegen die der Prophet *Du´a* gemacht) Recht geleitet und sie sind als Muslime gestorben. Und das ist ein Beweis dafür, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Allmächtig ist, weil diese Leute die den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* bekämpft haben und ihn auch verletzt haben und ihn Töten wollten. Trotzdem wurden sie dann nachher Muslime und der Prophet wurde

ihnen dann lieber als ihre eigenen Eltern. Und so wendet Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Herzen wie Er *subhaanahu wa ta´ala* will.

2. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat manchen Situationen *Du´a* im Salah (Gebet) gemacht hat, das nennt man *Qunut* und spezieller *Qunut* in diesem Fall bei *an-nawazill* .

Wenn irgendwelche Katastrophen unter den Muslime passieren, dann macht man *Du´a Qunut*. Und die Sunna ist es, dass man in jedem *Fard Salah*(Pflicht Gebet)nach der letzten *Raka´at Du´a* macht. In dem der *Imam Du´a* macht und die *ma'mumin (mitbetenden)* hinter ihm *"Amin"* sagen .

Es wird überliefert das zu Zeit von `Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* eine Pest ausgebrochen war. Aber die Leute haben trotzdem keinen *Du´a al-Qunut* gemacht. Es wird gesagt das die Weisheit die dahinter steckt ist, weil derjenige der bei der Pest stirb, *Schahid* (Märtyrer) ist und weil Dinge die von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommen, gegen diesen macht man keinen *Du´a Qunut*. Aber wenn irgend etwas den Muslimen etwas zustößt oder sie werden eingeengt oder bekämpft, dann macht man *Du´a Qunut*. Aber wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Menschen durch eine bestimmte Krankheit, Erdbeben, Stürme(was von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* alleine kommt) oder mit sonst was prüft, dann macht man kein *Du´a Qunut*.

Du´a al-Qunut kann jeder Muslim machen, ob zu Hause oder in der Moschee . Weil manche Gelehrte waren der Ansicht das nur der *Imam al-a´dham* (Staats Führer) das macht, anscheinend weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das gemacht hat.

Aber wir sagen jeder Muslim macht das und der Beweis dafür ist, das der Prophet gesagt hat:

...صَلُّوا كَمَا رَأَيْتُمُونِي أُصَلِّي...

"Betet so, wie ihr mich habt beten sehen"*(al-Buchary)* und solange es kein Beweis gibt das wir das nicht so machen sollten wie er *sallallahu ´alayhi wa sallam ,* dann machen wir das genau so wie er *sallallahu ´alayhi wa sallam* es gemacht hat.

Wenn man aber im *Du´a* für die Personen die man Bittgebet machen will, dann ist das erlaubt, nur was Verboten ist, ist das man etwas sagt was nicht ins Gebet hinein gehört, z.b einer fragt wie es einem geht und man ist aber im Gebet, hier darf man nicht antworten denn das ist verboten. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

إِنَّ هَذِهِ الصَّلَاةَ لَا يَصْلُحُ فِيهَا شَيْءٌ مِنْ كَلَامِ النَّاسِ

"In diesem Gebet darf man nichts sagen, was die Menschen normalerweise untereinander sagen(oder Menschliches Gerede)*"(Muslim)*. Aber wie gesagt, wenn man *Du´a* für eine Person macht und erwähnt sie namentlich, dann ist das erlaubt, weil man Allah *subhaanahu wa ta´ala* anspricht.

3. Wir haben auch kennen gelernt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*, nach dem der Vers :"und Warne deine nächsten Verwandten"26:214 herab gesandt worden war, er Prophet seine verwandten sofort gesammelt und gewarnt hat.

Er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat das mit einem sehr großen Eifer gemacht. Obwohl die Menschen ihn beschimpft haben und zu ihm Ungefähr gesagt haben *"hast du uns wegen so einer Sache gesammelt, bist du verrückt ..."* , nachdem er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sie versammelt hatte und sie ihnen gesprochen hatte. Das weißt darauf hin das er *sallallahu*

´alayhi wa sallam in dieser Hinsicht sich sehr viel mühe gebeten hat und *Da´wa* zu seinen verwandten gemacht hatte.
Auch heute wenn man seine verwandten sammeln würde und sie zum Islam einladen würde, würden sie einem vielleicht sagen :*"du bist verrückt, so was macht man heute nicht..."*.
Ebenso ging es dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und trotzdem hat es ihm nicht davon abgehalten *Da´wa* zu seinen verwandten zu machen. Denn unsere Aufgabe ist es das weiter zugeben, aber wir können niemanden dazu zwingen.

KAPITEL 16

"Wenn der Schrecken dann von Ihrem Herzen weggenommen wird, dann sagen sie: "was hat euer Herr gesagt?" sie sagen:"die Wahrheit und Er ist der Hohe und der Große"

Der Autor *rahimahulla*h fängt mit dem Vers , in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ ...حَتَّىٰٓ إِذَا فُزِّعَ عَن قُلُوبِهِمْ قَالُواْ مَاذَا قَالَ رَبُّكُمْ قَالُواْ ٱلْحَقَّ وَهُوَ ٱلْعَلِيُّ ٱلْكَبِيرُ ﴾

"wenn der Schrecken dann von Ihrem Herzen weggenommen wird, dann sagen sie: "was hat euer Herr gesagt?",sie sagen:"die Wahrheit und Er ist der Hohe und der Große" 34:23
Der Grund warum der Autor diesen erwähnt hat ist, weil dieser Vers auch ein Beweis dafür ist, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine angebetet werden muss. Denn in diesem Vers geht es um die Engeln und wenn die Engeln Allah *subhaanahu wa ta´ala* als den Hohen und den Großen bezeichnen, wobei dies Eigenschaften der Vollkommenheit sind und wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Eigenschaften der Vollkommenheit besitzt und es gibt niemanden der Höher und größer ist als Er *subhaanahu wa ta´ala,* dann ist auch Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige der würdig ist Angebetet zu werden, im Gegensatz zu allen anderen.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sich beschrieben als: "den Hohen:*al-´Aly*", wir sagen ja auch immer im *Sujud* (Niederwerfung): "*subhanallahi rabbi al-A´la:*gepriesen sei mein Höchster Herr".
Die Hoheit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* kann aus zwei Blickwinkel betrachtet werden.

- Erstens *al-´Uluv as-Sifat* : nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Höchsten und Edelsten Eigenschaften hat, in jeder Hinsicht. Auch wenn sie mit dem Menschlichen

Eigenschaften sprachlich verwandt sind, sind Allah seine Eigenschaften nicht wie die der Menschen, sondern Vollkommen. Beispiel das sehen: der Mensch kann beschränkt sehen, aber bei Allah gibt es keine Grenzen, Mangel oder sonst jegliche Fehler.

- Zweitens *al-´Uluv al-that* : "die Höhe seines Wesens" . Er *subhaanahu wa ta´ala* selbst ist hoch oben, über seinen Geschöpfen. Und dies ist eine Sache, die von manchen Sekten im Islam geleugnet wurde und zwar von der *Jahmiyya* und manchen *Asha´ira.* Aber nicht diejenigen von den *Asha´ira ,* die die Sachen noch etwas genauer untersucht haben, wie Abul Hasan al-Ash´ari *rahimahullah* , er hat *al-`Uluv al-that*:Hoheit des Wesens (das Allah Oben ist) am ende seines Lebens in sein Büchern wie *al-Ibanah* auch bestätigt.

"wenn der Schrecken dann von Ihrem Herzen weggenommen wird, ..."

von diesem Vers lernen wir auch das die Engeln Allah *subhaanahu wa ta´ala* fürchten, das ist eine Eigenschaft der Engeln und Allah *subhaanahu wa ta´ala* beschreibt sie im Koran, mit: **"Sie fürchten ihren Herrn über sich (also von Oben)..."16:50 .**

Als nächstes lernen wir aus dem Vers, dass die Engeln Herzen haben, weil Allah sagt **"wenn der Schrecken dann <u>von Ihrem Herzen</u> weggenommen wird ...".** Also haben die Engeln anscheinend auch Herzen. Und das die Engeln auch Körper haben lernen wir aus einem anderen Vers, in dem es heißt: **"(Alles) Lob gehört Allah, dem Erschaffer der Himmel und der Erde, Der die Engel zu Gesandten gemacht hat <u>mit Flügeln</u>, (je) zwei, drei und vier!..." 35:1.**
Ein Engel ist nicht nur ein Geist und eine Seele die herum fliegt, sondern sie haben auch einen Körper. Auch ist es in *Buchary* überliefert worden, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Jibriel *´alayhi salam* gesehen hat und er (*Jibriel*) hatte sechshundert Flügel und er hatte ihn(*Jibriel)* insgesamt zweimal in seinem echten Gestalt gesehen. Und das alles beweist das die Engeln nicht nur aus einer Seele bestehen.
Wir haben auch aus dem Koran gelernt, dass die Engeln nicht trinken und nicht essen. Weil Allah sie als:**"Sie preisen (Ihn) Nacht und Tag und lassen (darin) nicht nach "21:20** beschrieben hat. Und das sie auch ein verstand haben, denn wenn sie ein Herz haben, müssen sie auch ein verstand haben.
Wir haben auch etwas sehr wichtiges kennen gelernt und zwar, Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht wann Er *subhaanahu wa ta´ala* will und sein sprechen ist abhängig von seinem willen. Wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will, spricht Er *subhaanahu wa ta´ala*. Denn im Vers heißt es : **"wenn der Schrecken dann von Ihrem Herzen weggenommen wird ..."** worum es hier geht, erfahren wir gleich im folgenden *Hadith*. Auf jeden Fall ist dieser Vers klar und ein Beweis dafür, dass die Engeln sich erschrecken wegen den Worte die sie von Allah *subhaanahu wa ta´ala* hören, weil sie so gewaltig sind . Die Engeln senken ihre Flügel und ihre Herzen sind erschüttert durch die Worte die sie von Allah *subhaanahu wa ta´ala* hören und wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu ende gesprochen hat, dann fragen die einen die anderen : **"was hat euer Herr gesagt?",** als Antwort sagen dann die anderen:**"die Wahrheit hat Er gesagt und Er ist der Hohe der Große"34:23** dieser Vers weist also darauf hin, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht wann Er *subhaanahu wa ta´ala* will.

Der Grund warum der Autor *rahimahullah* dies erwähnte, ist auch weil es einige Sekten gibt welche den Islam zugeschrieben werden, diese Sachen geleugnet haben. Eine von den Sekten ist *al-Jahmiyya* und sie sagen: *"der Koran ist erschaffen und sie sind nicht Allahs Worte"* und das ist natürlich *Kufr*(Unglaube)!. Die *Asha´ira* sagen das gegen teil, sie sagen:*"das was wir haben sind nicht die wirklichen Worte Allahs, sondern etwas was Allahs Worte hinweist und Allahs Worte sind nicht erschaffen".* Wir (*Ahlu Sunna*)sind die einzigen die sagen:***"das was wir haben ,sind Allahs Worte und es ist nicht erschaffen"*** , wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns im Koran klar gemacht hat und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in der Sunna.

Jetzt kommt ein *Hadith* der den Vers erläutert, denn manche Gelehrte haben diesen Vers anders ausgelegt und sagten darüber :*" Es geht um die Leute am Tag der Auferstehung , nachdem Allah sein Urteil gefallen hat. Dann werden die Menschen erschrecken ...".*

Aber der folgende Hadith von Abu Huraira *radiyallahu ´anhu wa ´ardah* beweist das es um die Engel geht, in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ يَبْلُغُ بِهِ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ إِذَا قَضَى اللَّهُ الْأَمْرَ فِي السَّمَاءِ ضَرَبَتْ الْمَلَائِكَةُ بِأَجْنِحَتِهَا خُضْعَانًا لِقَوْلِهِ كَالسِّلْسِلَةِ عَلَى صَفْوَانٍ قَالَ عَلِيٌّ وَقَالَ غَيْرُهُ صَفْوَانٍ يَنْفُذُهُمْ ذَلِكَ فَإِذَا

﴿ ...حَتَّىٰ إِذَا فُزِّعَ عَن قُلُوبِهِمْ قَالُواْ مَاذَا قَالَ رَبُّكُمْ قَالُواْ ٱلْحَقَّ وَهُوَ ٱلْعَلِيُّ ٱلْكَبِيرُ ﴾

فَيَسْمَعُهَا مُسْتَرِقُو السَّمْعِ وَمُسْتَرِقُو السَّمْعِ هَكَذَا وَاحِدٌ فَوْقَ آخَرَ وَوَصَفَ سُفْيَانُ بِيَدِهِ وَفَرَّجَ بَيْنَ أَصَابِعِ يَدِهِ الْيُمْنَى نَصَبَهَا بَعْضَهَا فَوْقَ بَعْضٍ فَرُبَّمَا أَدْرَكَ الشِّهَابُ الْمُسْتَمِعَ قَبْلَ أَنْ يَرْمِيَ بِهَا إِلَى صَاحِبِهِ فَيُحْرِقَهُ وَرُبَّمَا لَمْ يُدْرِكْهُ حَتَّى يَرْمِيَ بِهَا إِلَى الَّذِي يَلِيهِ إِلَى الَّذِي هُوَ أَسْفَلَ مِنْهُ حَتَّى يُلْقُوهَا إِلَى الْأَرْضِ وَرُبَّمَا قَالَ سُفْيَانُ حَتَّى تَنْتَهِيَ إِلَى الْأَرْضِ فَتُلْقَى عَلَى فَمِ السَّاحِرِ فَيَكْذِبُ مَعَهَا مِائَةَ كَذْبَةٍ فَيُصَدَّقُ فَيَقُولُونَ أَلَمْ يُخْبِرْنَا يَوْمَ كَذَا وَكَذَا يَكُونُ كَذَا وَكَذَا فَوَجَدْنَاهُ حَقًّا لِلْكَلِمَةِ الَّتِي سُمِعَتْ مِنْ السَّمَاءِ

"***Wenn Allah eine Angelegenheit im Himmel entschieden hat, dann schlagen die Engeln ihre Flügeln nach unten, aus Unterwürfigkeit für die Worte Allahs und das hört sich dann so an, als würde man mit einer Eisenkette auf einem blanken glatten Stein schlagen. Es fällt ihnen sehr schwer das aufzunehmen,****(wie Allah es sagte)****:***
"wenn der Schrecken dann von Ihrem Herzen weggenommen wird, dann sagen sie: "was hat euer Herr gesagt?",sie sagen:"die Wahrheit und Er ist der Hohe und der Große" 34:23
Es gibt einige Jinns die mithören was die Engeln untereinander besprechen, diese Jinns stapeln sich übereinander, bis sie zum Himmel gelangen und dann einige Worte mitbekommen was Allah entschieden hat. Dann hört derjenige Jinn der es gehört hat und gibt demjenigen weiter der unter ihm ist und der wiederum gibt es demjenigen der unter ihm und so weiter bis zum dem untersten . Und der ganz unterste geht dann zu

einem Zauberer (Sahir) oder Wahrsager(Kahin) und teilt ihm mit was oben besprochen worden ist. Es kann aber auch sein, das eine Sternschnuppe ihn trifft bevor der eine dem anderen weiter gibt. Und es kann aber auch sein, das der Jinn dem Wahrsager oder Zauberer weiter gibt, noch bevor die Sternschnuppe ihn trifft, aber er fügt noch einhundert lügen hinzu. Dann wird unter den Menschen gesagt :" hat nicht der Wahrsager oder der Zauberer , an dem Tag so und so einmal die Wahrheit voraus gesagt?..." und dann wird ihm geglaubt, weil er einmal ein Wort gesprochen hat, das er von Himmel gehört hatte.Dann denkt man, dass er ein Wahrsager sei und die Wahrheit spricht."(*al-Buchary :Kapitel at-Tafsir*)

"***Wenn Allah eine Angelegenheit im Himmel entschieden hat, dann schlagen***
d.h. Senken schnell

"***... die Engeln ihre Flügeln nach unten, aus Unterwürfigkeit für die Worte Allahs..."***
sie hören die Worte Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und aus Unterwürfigkeit und aus Bescheidenheit senken sie ihre Flügeln, aufgrund der Worte die sie von Allah *subhaanahu wa ta´ala* hören, deswegen schlagen sie ihre Flügeln schnell nach unten.

"...und das hört sich dann so an, als würde man mit einer Eisenkette auf einem blanken glatten Stein schlagen. Es fällt ihnen sehr schwer das aufzunehmen..."
auch unserem Propheten fiel es manchmal sehr schwer die Offenbarung(Worte Allahs) aufzunehmen . Das war so anstrengend für ihn, so das er sogar in einer Nacht die kalt war, geschwitzt hat.

"wenn der Schrecken dann von Ihrem Herzen weggenommen wird, dann sagen sie: "was hat euer Herr gesagt?",sie sagen:"die Wahrheit und Er ist der Hohe und der Große" 34:23 ...
Dieser Hadith erklärt uns, das es um die Engeln geht. Diesbezüglich kann man folgendes sagen:***" das ist ein Beweis dafür, das die Sunna den Koran erklärt"***. Wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ein Vers erklärt, dann ist es natürlich klar, aber wie steht es mit einem *Sahabi* , wenn er einen Vers erklärt, ist es ein Beweis oder kein Beweis?.
Die meisten *Tafsir* Gelehrten sehen das als Beweis an, wenn ein *Sahabi* einen Vers erklärt, dann sehen die meisten *Tafsir* Gelehrten das als Beweis an. Was aber die *Tabi´in* (*schüler der Sahaba*) angeht, da sagen die meisten Gelehrten, dass dies kein Beweis ist. Allerdings wenn bestimmte *Tabi´in* etwas sagen, dann hat das etwas mehr wert als bei anderen. Weil Mujahid ibn Jabir *rahimahullah* der berühmte Schüler von ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhuma* sagte:
" Ich habe den Koran ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu zwanzig mal oder noch mehr mal vorgelesen und bei jeder Ayah(Vers) die ich ihm vorgelesen habe, habe ich ihn gefragt:" was Bedeutet dieser Vers"". Deswegen haben manche Gelehrte gesagt, dass wenn Mujahid *rahimahullah Tafsir* macht, dann ist es ein Argument(*Hujja*:Beweiskraft).

Fortsetzung des *Hadithes* !

...Es gibt einige Jinn die mithören was die Engeln untereinander besprechen, diese Jinns stapeln sich übereinander, bis sie zum Himmel gelangen und dann einige Worte mitbekommen was Allah entschieden hat. Dann hört derjenige Jinn der es gehört hat und gibt demjenigen weiter der unter ihm ist und der wiederum gibt es demjenigen der unter ihm und so weiter bis zum dem untersten . Und der ganz unterste geht dann zu

einem Zauberer (Sahir) oder Wahrsager(Kahin) und teilt ihm mit was oben besprochen worden ist. Es kann aber auch sein, das eine Sternschnuppe ihn trifft bevor der eine dem anderen weiter gibt. Und es kann aber auch sein, das der Jinn dem Wahrsager oder Zauberer weiter gibt, noch bevor die Sternschnuppe ihn trifft, aber er fügt noch einhundert lügen hinzu. Dann wird unter den Menschen gesagt :" hat nicht der Wahrsager oder der Zauberer , an dem Tag so und so einmal die Wahrheit voraus gesagt?..." und dann wird ihm geglaubt, weil er einmal ein Wort gesprochen hat, das er von Himmel gehört hatte.Dann denkt man, dass er ein Wahrsager sei und die Wahrheit spricht."(*al-Buchary :Kapitel at-Tafsir*)
Daraus lernen wir, das es tatsächlich Leute geben kann, die manchmal etwas voraus sagen und dabei auch noch recht haben. Aber meistens lügen sie und haben nicht recht. Diese Sachen wie Wahrsagerei und Zauberei sind absolut *Haram* (verboten) und *Kufr* (Unglaube), wer das begeht ist Ungläubig und hat mit dem Islam nichts mehr zu tun. Die frage ist jetzt warum(ist er Ungläubig)?, er hat doch etwas mitbekommen, was Allah *subhaanahu wa ta ´ala* entschieden hat. Wie wir in diesem Hadith gelernt haben, gibt der *Jinni* nicht nur das Wort weiter was er gehört hat, sondern er fügt noch viele Lügen hinzu. Warum macht er(Jinni) das? und was hat denn der *Jinni* davon , wenn er den Mensch etwas sagt was in Zukunft passieren wird?. Der *Jinni* will vielmehr das der Mensch *Kufr* begeht und deswegen verlangt der *Jinni* von dem *Kahin* (Wahrsagerei) oder *Sahir* (Zauberei) *Kufr* zu betreiben , in dem der *Sahir* oder *Kahin* den *Jinni* anbetet , für ihn opfert oder sonst andere verbotene(*Haram*) Dinge tut, die ihn aus dem Islam raus werfen.
Warum fügt dann der *Jinni* noch hundert Lügen dazu? weil er anscheinend nicht immer etwas von Himmel mitbekommt und deswegen würde es sich nicht lohnen als *Schaitan* um die Menschen von richtigen Weg abzubringen , wenn er nur einmal ein Wort hört in z.b. Hundert Jahren und es dem Zauberer weiter gibt. Dann fügt er lieber noch hundert lügen zu und gebt dem *Sahir* oder *Kahin* damit die Hoffnung und sagt ihm dann :*"ich habe dir damals genau die Wahrheit gesagt"*.

Weil die Menschen leider so Schwachsinnig sind, verbreiten sie dann immer das was Wahr war. D.h. wenn er einmal die die Wahrheit gesagt hat, dann wird dies verbreitet und die restlichen Hundert Lügen nicht!. Ob man es glaubt oder nicht , wir befinden uns zwar nach Christlicher Zeitrechnung im 21. Jahrhundert, aber es gibt noch trotzdem Wahrsagerei z.b. im TV oder sonst ähnliche Sachen. Und die Leute rufen trotzdem an und glauben dran. Anscheinend sind die Leute nicht so weit wie die Technik !.
Somit wissen wir also, obwohl sie sind alle Lügner sind, können sie manchmal auch die Wahrheit sagen, aber man darf ihnen trotzdem nicht glauben und zuhören.

Natürlich in der Nacht der Offenbarung als der Koran herabgesandt worden ist, war es anders, wie wir in *Surah al-Jinn* lernen. In diesem Nacht hätten die Jinns Natürlich auch was mitbekommen können wie es immer der Fall war. Aber in der Nacht der Offenbarung war es so, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Himmel mit Engeln gefüllt hat, so das niemand vor dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas von dem Koran mitbekommt . Deswegen nennt man auch *Jibriel´alayhi salam: "al- Amin al-Wahy*: der Anvertraute der Offenbarung", weil ihm die Offenbarung anvertraut worden war und er den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* die Offenbart überbracht hat. Und niemand konnte etwas von dem Koran verändern, verfälschen oder sonst was damit machen. Deswegen ist es nicht der Fall, das der Koran verändert oder verfälscht sein könnte.

Wir lernen aus diesem Hadith auch, dass die *Jinnis* sehr sehr viele sein müssen. Und wir

haben auch gelernt, dass die Wahrsager meistens Lügner sind und das was sie sagen meistens nicht zutrifft. Also in den Hundert Lügen die sie verbreiten, ist in einem Fall von hundert , die Wahrheit.

Als letztes erwäht der Autor *rahimahullah* ein *Hadith,* in dem es heißt:

إِذَا أَرَادَ اللَّه أَنْ يُوحِي بِأَمْرِهِ تَكَلَّمَ بِالْوَحْيِ , وَإِذَا تَكَلَّمَ بِالْوَحْيِ أَخَذَتْ السَّمَاوَات رَجْفَة – أَوْ قَالَ رَعْدَة – شَدِيدَة , خَوْفًا مِنْ اللَّه عَزَّ وَجَلَّ , فَإِذَا سَمِعَ بِذَلِكَ أَهْل السَّمَاوَات صُعِقُوا وَخَرُّوا لِلَّهِ سُجَّدًا فَيَكُون أَوَّل مَنْ يَرْفَع رَأْسه : جِبْرِيل , فَيُكَلِّمهُ اللَّه مِنْ وَحْيه بِمَا أَرَادَ , فَيَمْضِي جِبْرِيل عَلَى الْمَلَائِكَة , كُلَّمَا مَرَّ بِسَمَاءٍ سَأَلَهُ مَلَائِكَتهَا : مَاذَا قَالَ رَبّنَا يَا جِبْرِيل , فَيَقُول جِبْرِيل قَالَ الْحَقّ وَهُوَ الْعَلِيّ الْكَبِير قَالَ فَيَقُولُونَ كُلّهمْ مِثْل مَا قَالَ جِبْرِيل فَيَنْتَهِي جِبْرِيل بِالْوَحْيِ حَيْثُ أَمَرَهُ اللَّه سُبْحَانه

An-nawas ibn Sam´an radiyallahu ´anhu überliefert das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte: "Wenn Allah etwas offenbaren will, dann spricht Er die Offenbarung aus (auch wieder ein Beweis das Allah spricht!) ***und die Himmel Bewohner werden davon erschüttert, aus angst vor Allah dem Allmächtigen und dem Ruhmvollen und werfen sich nieder(Sujud) für Allah und der erste der sein Haupt erhebt ist Jibriel ,dann teilt Allah ihm (Jibriel) die Offenbarung mit .Dann geht Jibriel von der siebten Himmel runter bis zum ersten Himmel und jedes mal wenn er an Engeln vorbeikommt, fragen die Engeln, was hat Allah gesagt ?. Dann sagt Jibriel:"*** **"die Wahrheit und Er ist der Hohe und der Große"** ***und dann sagen die Engeln das selbe. Dann geht Jibriel solange weiter bis er zum demjenigen Person kommt, der die Offenbarung bekommen soll***(sei es Muhammad oder irgend ein anderer Prophet vor ihm). *(Ibn Abi ´Asim :al-Sunna , Tabarani, ibn Abi Hatim... und Hadith ist Daif(Schwach) eingestuft.).*

Auch wenn dieser *Hadith* Schwach ist, wissen wir aber aus den anderen *Hadithen* das der es mehrere Himmeln gibt welche übereinander sind und genauer gesagt sind es sieben an der Zahl und in ihr sind auch Engeln.

Es folgen ein Paar nutzen aus dem Kapitel:
---

1. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat einen Willen (*Irada*).
Das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht was Er will und wann Er will. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat z.b. entschieden das Er *subhaanahu wa ta´ala* Adam*´alayhi salam* erschaffen wird, dann hat Er *subhaanahu wa ta´ala* ihn auch erschaffen. Das heißt hat Allah *subhaanahu*

wa ta´ala hat einen Willen und seine Taten sind abhängig von seinen Willen. Wann Er *subhaanahu wa ta´ala* will, tut Er etwas z.b. Erschaffen , Sprechen usw. Und das ist ein Wesentlicher Grundsatz von *Ahlu-sunna wal Jama´a* im Gegensatz zu den anderen Sekten die dem Islam zugeschrieben werden.

2. Wir lernen auch, das Jibriel *´alayhi salam* eine besondere Stellung unter den Engeln hat, sonst wäre er nicht der auserwählte. Also *al-Amin al-Wahy*: Der Anvertraute der Offenbarung.

3. Selbst wenn die Mushrikun, die Engeln die Edelste Schöpfung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* anbeten und um Hilfe flehen würden , würden sie ihnen nicht helfen.
Weil die Engel selbst vor Allah Angst haben und aus Furcht vor Ihm *subhaanahu wa ta´ala* niederfallen, wenn sie Seine *subhaanahu wa ta´ala* Worte hören.

4. Wir lernen auch aus diesen *Hadithe*n und Versen ,dass tatsächlich der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmte Sachen zuschreibt. Zu diesen Sachen gehört, das Allah tatsächlich spricht und wann Er *subhaanahu wa ta´ala* will.
Wir unterscheiden uns in dieser Thematik ganz Grundsätzlich von den *"Ash´aria al-Mu´attila". Asha´ria* sind diejenigen die sich zu Abu al-Hasan al-Ash´ari *rahimahullah* und *al-Mu´attila* ist das was sie tatsächlich glauben. Auf Arabisch Bedeutet *At-Ta´til*; "etwas(eine Bedeutung) außer kraft setzen". Beispiel man sagt: "der Teppich sei Rot", aber man (sagt) meint nicht, das der Teppich tatsächlich Rot ist, so meinen sie es!. Sie übertragen dies auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* seine Namen und Eigenschaften und sagen z.b.(und das ist die extremste Form von *Ta´til)* :"Allah ist *al-Sami´* (also der Allhörende) aber Er kann nicht Hören", das ist eine Irreführung. Denn das eine ergibt sich doch aus dem anderen und das ist für uns klar und selbstverständlich, aber für viele Muslime ist es nicht klar und alle Gelehrten die sich zu der *Asha´ira* und *Maturidia* zugehörig fühlen, sagen leider genau das was wir Grad als Beispiel gebracht haben.

Ein ganz extremes Beispiel ist der Koran. Denn wir alle glauben dieses Koran was wir haben, Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Wort ist und wer etwas anderes sagt, der ist *Kafir* !, da brauchen nicht lange drüber zu diskutieren. Denn wir *Ahlu al-Sunna wa al-Jama´a* glauben tatsächlich das alles was im Koran drin ist, Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Worte sind. Die *Asha´ira* sagen aber was anderes, sie sagen :*" der Koran ist Allahs Wort, aber das was wir hier haben ist Erschaffen, ein Geschöpf Allahs"*.
Sie es sagen; dieser Koran gibt die Bedeutung des Koran wieder und es ist nicht der richtige Koran in Wirklichkeit. Und das ist die Katastrophe schlecht hin. Aber sie gehören trotzdem noch zum teil zur *Ahlu al-Sunna wa al-Jama´a* , aber der teil von Koran ist Falsch und das gehört nicht zu der *´Aqida* (Glaubensgrundlage) von *Ahlu al-Sunna wa al-Jama´a* , denn der Koran ist Allahs-Wort und darüber gibt es keine Diskussion.

Nochmal zum Verständnis: Das Wort *Mu´attila* bezieht sich auf Leute die *Ta´til* machen, diejenigen welche Bedeutungen von den Namen und Eigenschaften Allahs Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nicht zuschreiben und das ist *Ta´til* . Diese Leute sind z.b *Asha´ira* die *Abu al-Hasan al-Ash´ari* in seiner Lehre gefolgt sind als er noch diese Lehre vertreten hatte, aber später zum ende seines hat er bereut und die *´Aqida* von Imam Ahmad ibn Hanbal von

Ahlu al-Sunna wa al-Jama´a genommen, aber die Leute heutzutage folgen das nicht.
Es gibt aber eine extremere Sekte als die *Asha´ira* und das sind *Mu´tazila*. Die *Mu´tazila* akzeptieren tatsächlich keine einzige Eigenschaft von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Sie glauben nur an die Namen, sie sagen z.b Allah ist *al-´Alim*: der Allwissende aber sie sagen nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Wissen hat .

KAPITEL 17

Die Fürsprache

Der Autor *rahimahullah* hat diesen Kapitel in diesem Buch *Kitap al-Tawhid* erwähnt, weil die *Mushrikin* zur Zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihre Götzen als Fürsprecher bei Allah nahmen, sie sagten zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*:*"wir beten diese andere Götter nur an damit sie für uns Schafa´a (Fürsprache) bei Allah subhaanahu wa ta´ala machen "*.
Das ist natürlich eine Form des *Shirk,* erstens weil sie die Götzen anbeten , zweitens wird die *Schafa´a* nur von Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine verlangt.
Das man von der *Schafa´a* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* als Muslim *Ischa-Allah* profitieren wird, besteht kein zweifel. Und jeder Mensch sei es *Kafir* oder Muslim , wird von der großen *Schafa´a* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* profitieren. Aber man darf sie nicht von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst verlangen, z.b. in dem man zum Grab des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* hingeht und sagt :*"O ! Rasullallah gib mir Schafa´a"* , das geht nicht.
Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* braucht keine *Schufa´a* , (*Schufa´a* ist der Pl. von *Schafi´* und *Schafi´* ist jemand der *Schafa´a*:Fürsprache einlegt), aber ein König braucht *Schufa´a* , weil er nicht alles mitbekommt was passiert. Also er braucht Leute die ihm Helfen können um zwischen ihm und den anderen Leuten zu stehen damit nicht alle auf einmal zu ihm kommen, weil das zu anstrengend für ihn wäre. Deswegen stellt er Leute ein, die die Angelegenheiten Filtern, was der König sowieso als Fürsprache nicht akzeptieren würde

und es bleiben dann die wenigen die der König akzeptiert.
Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hört, sieht und Weiß alles und Er *subhaanahu wa ta´ala* kann machen was Er will , also können wir direkt von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* *Schafa´a* verlangen und wir brauchen keine Vermittler. Aber in dieser *Dunya*(Diesseits) wenn ein König ein *Schafi´* hat, dann kann man zu diesem Vermittler gehen und fragen ob er bei dem König für einem etwas erbitten kann usw.

Bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist das allerdings nicht so, denn bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt es auch *Schafi´*, aber der Grund warum es bei Allah *Schafa´a* gibt, sind es zwei Gründe.
Die erste Sache ist, damit derjenige der *Schfa´a* macht (z.b. der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* geehrt oder gelobt wird und sein Stand erhöht wird.
Die zweite Sache ist diejenige, dass wenn jemand für einen *Schafa´a* macht, dann hat man selbst davon nutzen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* profitiert davon nichts, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* braucht das alles nicht.
Beispiele für *Schafa´a* ist , dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* *Schafa´a*(Fürsprache) machen wird, damit manche Muslime ins Paradies kommen und eine andere Art ist damit manche Muslime nicht in die Hölle gehen.

Das erste Vers was der Autor *rahimahullah* erwähnt ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَأَنذِرْ بِهِ ٱلَّذِينَ يَخَافُونَ أَن يُحْشَرُوٓاْ إِلَىٰ رَبِّهِمْ لَيْسَ لَهُم مِّن دُونِهِۦ وَلِيٌّ وَلَا شَفِيعٌ ...﴾

"Und warne damit diejenigen, die befürchten(Angst davor haben), dass sie zu ihrem Herrn versammelt werden - sie haben außer Ihm weder einen Schutzherrn noch jemanden der Fürsprache einlegen könnte..."6:51

"Und Warne damit diejenigen..."
d.h. **"Warne mit dem..."** Koran

"...diejenigen die fürchten dass sie zu ihrem Herrn zurückkehren werden...",
weil sie Angst haben, an dem Tag an dem sie zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* zurückkehren werden und niemand *Schafa´a* geben kann außer (durch) Allah *subhaanahu wa ta´ala* und sie haben keinen *Valiy* (Schutzherrn) und keinen *Schafi´* der Einverständnis geben könnte damit sie *Schafa´a* bekommen . Das ist die Bedeutung des Verses.

Dann erwähnt der Autor einen zweiten Vers,in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ قُل لِلَّهِ ٱلشَّفَاعَةُ جَمِيعاً ... ﴾

"Sprich: Allah gehört jede Art von *Schfa´a* ..."39:44
Alhamdullillah betrachten wir als Muslime nicht nur einen Vers, sondern verstehen die Verse alle zusammen und nicht wie andere Sekten im Islam, in dem sie sagen:*"auf Grund dieses Verses gibt es keine Schafa´a"*.
Aber gemeint ist , ***Allah bestimmt wer die Schafa´a machen darf und wer nicht***. Denn sonst gebe es einen großen Widerspruch im Koran den es nicht geben kann und nicht geben darf, denn der Koran widerspricht sich nicht.
Dieser Vers **"Sprich: Allah gehört jede Art von *Schfa´a* ..."** beinhaltet, das es auch andere Arten von *Schafa´a* gibt und überalldies urteilt Allah *subhaanahu wa ta´ala* welches zugelassen wird und welches nicht.
Der Gelehrte Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt :*"Die Gelehrten haben die Schafa´a in vier oder wesentliche Teile geteilt.*

1. Die erste Art, ist die von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* ;
   Zwar die *Schafa´a* für die der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bekannt ist. Es ist die *Schafa´a* an dem die Leute am *Jaymal Qiyamah*(Tag der Auferstehung) vielleicht tausende Jahre warten, damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* endlich mit dem Gericht beginnt. Dann gehen die Menschen zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und bitten ihn das er bei Allah *subhaanahu wa ta´ala Schfa´a* macht , damit das Gericht anfängt. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bittet dann Allah *subhaanahu wa ta ´ala* damit das Gericht anfängt und dann durch die Fürsprache des Propheten fängt das Gericht an. Und dies ist der *Schfa´a al-´umma* die Große *Schafa´a*. Jeder Muslime und jeder *Kafir* hat davon einen nutzen, weil das so eine Anstrengung ist, an diesem Tag Tausende Jahre zu warten. Denn laut Koran dauert es :**"an einem Tag, dessen (Aus)maß fünfzigtausend Jahre ist"70:4,** deswegen wollen die Menschen das der Gericht endlich beginnt.
   Wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam Schafa´a* machen wird kennen wir aus dem folgenden *Hadith* der kurz gefasst ist:

"...die Menschen werden an diesem Tag als erstes zum Vater der Menschheit Adam ´alayhi salam gehen und sagen zu ihm "O Adam, Allah subhaanahu wa ta´ala hat dich mit seinen eigenen Händen Erschaffen und den Engeln befohlen das sie Sujud für dich machen und Er subhaanahu wa ta´ala hat dir die Namen aller Dinge gelehrt. Deswegen gehe bitte zu Allah mache Schafa´a, damit das Gericht endlich anfängt ". Dann sagt Adam ´alayhi salam :"ich kann das nicht tun, denn wie ihr wisst, habe ich von dem Baum gegessen und hätte das nicht essen dürfen..."
obwohl Adam *Tauba* gemacht hat und Allah *subhaanahu wa ta´ala* seine *Tauba* angenommen und ihm verziehen hatte, wie es im Koran steht:**"...und darauf nahm Er seine Reue an..." 2:37**, kann trotzdem er keine *Schfa´a* machen, weil *Schfa´a* eine Besondere und Edle Sache ist und nicht jeder machen kann.

"...Dann gehen die Menschen zum Nuh ´alayhi salam dem zweiten Vater der Menschheit..."
d.h. nach dem die Menschheit ausgerottet war und nach der Sintflut durch ihn wieder neu anfing.

"...und sagen ihm ´alayhi salam das selbe was sie zum Adam ´alayhi salam gesagt haben ,dann sagt er :"ich kann nicht, denn ich habe damals, als ich auf dem Schiff war und Allah subhaanahu wa ta´ala mir vorher versprochen hatte , das Er subhaanahu wa ta´ala mich und meine Familie erretten wird. Aber nachdem die Flut kam, bat ich zu Allah subhaanahu wa ta´ala : " O Allah, mein Sohn gehört doch zu meiner Familie und das was Du verspricht ist die Wahrheit, denn Du bist der Weiseste derjenigen der entscheidet"...", dann sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* : **"O Nuh, er gehört nicht zu deinen Angehörigen.." 11:46** , denn ein Muslim und ein *Kafir* passen nicht zusammen und sie sind nicht das eine und selbe, auch wenn sie Biologisch verwandt sind, zählt am ende die Wahre Verwandtschaft, nämlich die des Islam.

"...also ich habe Allah subhaanahu wa ta´ala nach etwas gefragt, was ich nicht fragen dürfte, deswegen kann ich keine Schafa´a machen". Dann gehen die Menschen zum Ibrahim ´alayhi salam und er sagt :"Ich kann ich habe drei mal gelogen"..."
wie wir wissen, hat Ibrahim *´alayhi salam* dreimal gelogen, also die Unwahrheit gesprochen hat . Das waren waren tatsächliche Lügen und nicht wie manchen Leute behaupten dass das keine Lügen wären. Denn nicht jede Lüge ist *Haram*, wie Umm Kulthum bint ´Uqbah *radiyallahu ´anha* sagte :

عَنْ أُمِّهِ أُمِّ كُلْثُومٍ بِنْتِ عُقْبَةَ قَالَتْ مَا سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُرَخِّصُ فِي شَيْءٍ مِنْ الْكَذِبِ إِلَّا فِي ثَلَاثٍ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ لَا أَعُدُّهُ كَاذِبًا الرَّجُلُ يُصْلِحُ بَيْنَ النَّاسِ يَقُولُ الْقَوْلَ وَلَا يُرِيدُ بِهِ إِلَّا الْإِصْلَاحَ وَالرَّجُلُ يَقُولُ فِي الْحَرْبِ وَالرَّجُلُ يُحَدِّثُ امْرَأَتَهُ وَالْمَرْأَةُ تُحَدِّثُ زَوْجَهَا

""Ich habe nicht gehört, dass der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam das Lügen in irgendeiner Angelegenheit erlaubte außer in drei Fällen: Der Gesandte Allah sallallahu ´alayhi wa sallam pflegte zu sagen: "Ich zähle denjenigen Mann nicht als Lügner :
"...Jemand der zwischen zwei streitenden Schlichtet ..."
wenn zwei Leute Streit haben und man geht zur der Person "A" und sagt ihm , "der Person B tut es Leid und er ist traurig usw...." und dasselbe Lügt man bei der Person "B" , somit denken beide gut voneinander obwohl sie das nicht voneinander gedacht hatten und somit versöhnen sie sich. Das nennt man *Islah* und gehört zu den Guten taten.
"... wenn man im Krieg ist ..."
natürlich sagt man ja im Kriegsfall dem Feind nicht die Wahrheit . Auch als Führer sagt man den Muslimen nicht die Wahrheit, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat, wenn er zu einer *Ghazwa*(Kriegszug) ging , nahm er nicht den direkten weg . Sondern er *sallallahu ´alayhi wa sallam* nahm einen anderen weg, in dem man dachte das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu der Ortschaft "A" gehen würde, aber in Wirklichkeit ging er *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu der Ortschaft "B". Somit machte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen Umweg damit die Leute es nicht wissen wo er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hingeht, da die Leute untereinander reden würden wo sie hingehen und der Feind würde davon erfahren, gerade in seiner Zeit.
"...Drittens; wenn der Ehemann mit seiner Frau spricht oder wenn die Ehefrau mit ihrem Ehemann spricht..." Denn Jeder der verheiratet ist, weiß wie das ist. Z.b. fragt die Ehefrau einen: "wer ist die Schönste?", dann sagt man: "Du natürlich" . Das heißt man "muss sie anlügen" und das ist Inscha-Allah (*Halal*) erlaubt.

Also hat Ibrahim *´alayhi salam* hat das ähnliche gemacht , als er in Ägypten war und der Pharao hatte jemanden beauftragt Ibrahim *´alayhi salam* zu fragen wer die Frau (also seine Frau Sara *´alayha salam*)mit ihm wäre. Dann sagte Ibrahim *´alayhi salam*:"sie ist meine Schwester". Jetzt die Frage, ist das eine Lüge? manche Gelehrten haben gesagt, das es keine Lüge war, sondern ist ja seine Glaubensschwester im Islam. Wie es dem auch sei, natürlich haben die Leute es als leibliche Schwester verstanden, denn er hatte Angst, dass wenn er sagen würde :"sie ist meine Frau" das der Pharao sie nehmen und ihn töten würde. Und man sagt auch das sie die einzigen Muslime zu der Zeit waren und es gab keine andere Muslime. Die zweite Sache, ist die geschickte Lüge die um Koran verzeichnet ist. Als sein Volk wie immer jedes Jahr in einem bestimmten Tag feierten, in den sie für die Götzen die Tiere opferten und es ihnen vorlagen und dann gingen sie raus und warteten bis die Götzen dem Fleisch *Baraka* (Segen) gaben und die Leute dann davon aßen. Da Ibrahim *´alayhi salam* das nicht mit machen wollte sagte er :" ich bin Krank und muss hier in der Stadt bleiben". Als sie natürlich alle aus der raus gingen, zerschlug er die Götzen außer den Großen von ihnen . Die Geschichte ist ja wie gesagt bekannt, aber auf jeden Fall, er sagte ja:" ich bin Krank", bestimmt nicht, er war nicht krank, sondern wollte nur gucken was für ein Plan er schmieden kann.
Die dritte Lüge ist auch im Koran erwähnt und zwar als er den Großen Götzen zerschlagen hatte und als die Leute ihn fragten wer es gewesen sei , antwortete er :" der Große Götze war es".

---------- weiter mit *Schfa´a Hadith* ----------
"...Dann kommen die Menschen zum Musa ´alayhi salam und er wird es auch ablehnen und sagt "ich kann nicht ,weil ich Jemanden ermordet hatte"
das war natürlich ausversehen und Allah *subhaanahu wa ta´al* hatte ihm ja auch vergeben wie es auch im Koran steht, da er Allah *subhaanahu wa ta´al* um Vergebung gebeten hatte.

"...Dann kommen die Menschen zum ´Isa ´alayhi salam ,er wird keine ausrede haben, aber weil er Anstand(adab) hat sagt er:"geht lieber zum Muhammad " . Dann kommen die Menschen zu Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam und er sallallahu ´alayhi wa sallam sagt :"dafür bin ich zuständig".*(Buchary & Muslim)*,
anscheinend bekommt er *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu beginn nicht alles mit was passiert, bis die Leute zu ihm kommen und bitten ihn *Schafa´a* zu machen, dann wird er die *Schafa ´a* machen , obwohl er *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns das schon mehrere tausende Jahre vorher erzählt hatte.

2. Die zweite Art des *Schafa´a* von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist für *Ahlul Jannah* , damit die Leute ins *Jannah* rein gehen können. Denn wenn *Ahlul Jannah* über *al-Sirat* (die Brücke über *Jahannam*) gehen, dann kommen sie zum *Jannah* und sie ist aber geschlossen , dann wird Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* der erste sein der sie Öffnet.

3. Die dritte Art von *Schafa´a* ist für seinen Onkel Abu Talib. Obwohl sein Onkel als *Mushrik* gestorben und ewig in die Hölle geht, wird der Prophet *sallallahu ´alayhi wa*

sallam für ihn machen *Schafa´a*, damit er eine schwache und nicht so starke strafe bekommt. Seine Strafe wird nämlich sein, das er Schuhe aus Feuer bekommt, wodurch sogar sein Gehirn kochen wird. Dies ist obwohl dies die schwächte Strafe in der Hölle ist, wird es für diese Person trotzdem so sein, als ob er die Schlimmste Strafe von allen Höllenbewohnern hätte *(Buchary &Muslim)*.
Als Abu Talib am sterben lag und der Prophet ihn Bat die Schahada zu sprechen sagte er: *"ich möchte Mushrik bleiben"*. Denn die Freunde von ihm die um ihn herum saßen sagten zu ihm :*"bleib auf deiner alten Religion"* und Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte zu ihm:*"sag La ilaha illahllah damit ich für dich Schfa´a machen kann"*. *(Buchary &Muslim)*
Davon lernen wir natürlich das man sich von schlechten Freunde fernhalten soll, weil sie einen zu schlechten Sachen bringen. Leute die *Kuffar* als Freunde haben, werden eine nicht an das Gebet, Fasten oder sonst irgendwie an Allah *subhaanahu wa ta´ala* erinnern. Einer der nur eine Stunde am Tag an Allah *subhaanahu wa ta´ala* gedenkt und der andere drei Stunden , sind natürlich nicht gleich.

4. Die vierte Kategorie von *Schafa´a* ist die allgemeine *Sachfa´a*, und zwar das Muslime die in die Hölle gehen sollten, durch die *Schafa´a* von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und anderen Muslime nicht in die Höllen gehen.

مَا مِنْ رَجُلٍ مُسْلِمٍ يَمُوتُ فَيَقُومُ عَلَى جَنَازَتِهِ أَرْبَعُونَ رَجُلًا لَا يُشْرِكُونَ بِاللَّهِ شَيْئًا إِلَّا شَفَّعَهُمْ اللَّهُ فِيهِ

Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte in *Sahih Muslim*:"***Jeder Muslim der stirb und an dessen Begräbnis-Gebet (Salatul Janaza) vierzig Männer teilnehmen, die keine Shirk begehen, dann wird Allah ihre Schfa´a in Bezug auf den Toten annehmen.***"
d.h. wenn ein Muslim stirbt und vierzig Leute beim Begräbnis dabei sind, die keinen *Shirk* machen und *Du´a* für den Toten machen, dann wird Allah ihren *Du´a* erhören und der Tote geht nicht in die Hölle.

- Die andere Art von *Schafa´a* in dieser Kategorie hierbei ist, was auch *Mutawatir* überliefert ist, dass es Muslime geben wird, die in die Hölle gehen werden und durch *Schafa´a* von der Hölle ins Paradies gehen dürfen, natürlich nur für Muslime. Diese Sache ist *Ijma´* unter den *Sahaba.*
  Aber danach gab es zwei Sekten im Islam, die diese *Schfa´a* geleugnet haben. Obwohl diese *Schfa´a* in vielen *Hadithen* (*Mutawatir*) überliefert ist. Dies sind die Sekten *al-Mu´tazila* und die *Chawarij* . Weil sie ein Problem mit dem Verständnis hatte und deswegen alle belege aus dem Koran und der Sunna angleichen mussten, in dem was sie denken. Die *Chawarij* sagen z.b.: "das derjenige der Alkohol, Zina , Ermordung oder sonst eine große Sünde begeht, dann ist er ein *Kafir*". Also wenn ein Muslim aus Unwissenheit ein Kreuz anzieht, dann ist er nach ihrer Ansicht ein *Kafir,* aber bei uns *Ahlu Sunnah* ist das nicht so, wir urteilen nicht sofort. Wir wissen das die Tat an sich *Kufr* ist, aber wir sind nicht so schnell im urteilen wie die *Chawarij* und das ist ein Vorteil für uns und somit ist das der richtige Weg. Wenn jemand eine Tat des *Kufr* begeht, dann darf man nicht direkt "*kafir* " sagen(ihm vom Islam ausschließen), weil derjenige vielleicht *Jahil*(Unwissender) sein könnte, dazu gezwungen sein könnte oder sonst andere Gründe . Auf jeden Fall es gibt viele Erklärungen. Deswegen haben die *Chawarij* ein Problem mit Leuten die großen Sünden begehen, z.b. wenn jemand trinkt Alkohol und man sagt ihm :"trink kein

Alkohol, du weißt doch es ist *Haram*" und er sagt : "ja ich weiß es ist *Haram*, aber ich kann nicht und bin abhängig...", nach der Ansicht der *Chawarij* ist er ein *Kafir.* Aber wir sagen : nein !, sondern er ist ein *Fasiq"*. Natürlich gibt es klare Beweise aus der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , dass das was die *Chawarij* sagen *Batil*(Nichtig) ist.
Wenn die *Chawarij* sagen: "derjenige der eine Große Sünde macht ist *Kafir*" , dann heißt es also das für ihn keine *Schafa´a* mehr geben wird.
Wir *Ahlu Sunna* jedoch sagen, das manche Muslime ins *Jahannam* gehen, weil sie große Sünden begangen haben, durch *Schafa´a* gehen sie dann ins *Jannah*. Aber für die *Chawarij* ist man ja *Kafir* wenn man große Sünde begeht und ein *Kafir* geht ja nicht ins *Jannah*. Deswegen sagen sie, das alle *Hadithe* über *Schafa´a*, für Leute die in *Jahannam* waren , falsch sind .
Das ein schönes Beispiel, wie man es im Arabischen sagt: " *`Aql* geht vor dem *Naql* ". Das heißt sie machen erst *`Aql*(Verstand) und dann *Naql*(Koran und Sunna) . Aber wir machen das umgekehrt, erst *Naql*(Koran und Sunna) und dann *´Aql*, weil wir können nicht alles begreifen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* über sich selbst, die Engeln, *Jannah* und *Jahannam* gesagt hat, oder wie der *Wahy* zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* kam usw.? das wissen wir nicht !. Also können wir diese Sachen nicht nur Rational begründen.

Die *al-Mu´tazila* sagen fast das gleiche wie die Chawarij , sie sagen:"Wer eine Große Sünde begeht, ist kein *Kafir*, aber auch kein *Mu'min*(Muslim). Also er ist dazwischen, aber in *Achira(Jenseits)* ist er in *Jahannam*". Das ist *Bid´a* und es fast schlimmer als das erste, weil der Mensch entweder *Kafir* oder Muslim ist, denn es gibt keine halbe Sache

- Die nächste *Schafa´a* in der vierten Kategorie ist die der Gläubigen untereinander. Beispiel, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte *Du´a* für einzelne Personen gemacht, z.b. in dem er *Du´a* für Abu Salama gemacht hatte und sagte:***"O Allah ! vergib Abu Salama und erhebe seinen Stand(Rangstufen)***. Uns ist auch ein *Hadith* überliefert, der uns so viel Hoffnung gibt wie fast kein anderer Hadith und zwar, dass der Prophet *Du´a* für jeden einzelnen seiner *Umma* gemacht hat :***"das Allah ihm die Sünden vergibt, alle die er getan hat und noch machen wird"*** und der Hadith ist mindesten *Hasan*. *Möge Allah diesen Du´a von dem Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam annehmen.*

Als nächsten bringt der Autor *rahimahullah* den Vers :

﴿ ... مَن ذَا ٱلَّذِى يَشْفَعُ عِنْدَهُ إِلاَّ بِإِذْنِهِ ... ﴾

"wer ist derjenige, der *Schfa´a* bei Allah macht, ohne sein(Allahs) Erlaubnis?..."2:255
d.h. wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* es erlaubt, dann darf man *Schafa´a* machen und Er *subhaanahu wa ta´ala* kein Erlaubnis gibt, dann kann keiner *Schafa´a* machen.

Deswegen gibt es *Schfa´a* nicht nur von Allah *subhaanahu wa ta´ala* , sondern auch von anderen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala.* Die ist ein Beispiel für eine *Ayah* die man in seinem Herzen trägt und es nach jedem Pflicht-Gebet Rezitiert und die man praktisch als Beweis im Herzen hat und es jeder Zeit diesen Leuten vorlegen kann, welche die *Schafa´a* Leugnen.

Weiterhin erwähnt der Autor *rahimahullah*:

﴿ وَكَمْ مِّن مَّلَكٍ فِى ٱلسَّمَاوَاتِ لاَ تُغْنِى شَفَاعَتُهُمْ شَيْئاً إِلاَّ مِن بَعْدِ أَن يَأْذَنَ ٱللَّهُ لِمَن يَشَآءُ وَيَرْضَىٰ ﴾

"und wie viele Engeln gibt es in den Himmeln, deren Fürsprache nichts nützt, erst nach dem Allah die Erlaubnis gibt für demjenigen, für den Er will und mit dem Er zufrieden ist."53:26

Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat zwei Voraussetzungen für die *Schafa´a* gegeben, erstens muss Allah *subhaanahu wa ta´ala* damit einverstanden sein und zweitens, muss Allah *subhaanahu wa ta´ala* damit zufrieden sein, dann wird Allah die *Schafa´a* akzeptieren. Vielleicht macht jemand *Schfa´a*, aber wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit demjenigen für den *Schfa´a* gemacht wird nicht zufrieden ist, dann wird der *Schafa´a* nicht angenommen.

als weiteren Vers erwähnt der Autor *rahimahullah*:

﴿ قُلِ ٱدْعُواْ ٱلَّذِينَ زَعَمْتُمْ مِّن دُونِ ٱللَّهِ لاَ يَمْلِكُونَ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ فِى ٱلسَّمَاوَاتِ وَلاَ فِى ٱلأَرْضِ ...﴾

"Sag: Ruft diejenigen an, die ihr anstatt Allahs angebt(also die Götzen) . Sie verfügen nicht (einmal) über das Gewicht eines Stäubchens weder in den Himmeln noch auf der Erde. 34:22

"... Sie verfügen(Mulk)..."

al-Mulk:das Besitzen ist natürlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* zugeschrieben, das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist der absolute Besitzer von allem. Aber die Eingenschaft "*Malaka / Yamlik*:zu besitzen" , gehört auch den Menschen , der Mensch besitzt auch. Aber der unterschied zwischen dem besitzen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und dem Menschen ist , dass das besitzen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* uneingeschränkt ist und der des Menschen eingeschränkt ist. DMan darf etwas besitzen, aber nur das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erlaubt hat und Allah *subhaanahu wa ta´ala* kann mit seinem besitzt machen was Er *subhaanahu wa ta´ala* will, der Mensch aber nicht. Deswegen ist der Besitz Allahs

subhaanahu wa ta´ala, nicht so wie der Besitz des Menschen.

Abul ´Abbas ***rahimahullah sagte:..."***
Er ist: Taqiyyuddin Ahmad ibn Halim ibn ´Abd al-Salam ibn Taymiyya. Er wird übrigens Abul ´Abbas genannt, obwohl er nicht verheiratet war, sondern es ist eine *Kunya.* Auch ´Aischa *radiyallahu ´anha* hatte eine *Kunya*, obwohl sie nie Kinder gehabt hatte.

"Allah subhaanahu wa ta´ala hat im Koran alles voran sich die Mushrikun anklammern, abgesprochen..."
d.h., egal welches Argument die *Mushrikun* haben, um andere außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* anzubeten oder anzurufen. Jedes dieser Argumente hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* aufgezeigt , das es nichtig ist und nicht wert hat.

"...Allah subhaanahu wa ta´ala hat gezeigt, das Er derjenige ist der alles Besitzt. Das heißt niemand Besitzt das was Allah subhaanahu wa ta´ala Besitzt und Ihm gehören die Himmeln und die Erde. Und niemand außer Allah besitzt ein teil von dem was Allah Besitzt und es gibt niemandem der Allah helfen kann (Hinsichtlich beim vergeben der Sünden oder sonst was). Auch diese Art von Schfa´a von der die Mushrikin denken das es ihnen nutzen wird, auch dies wird ihnen am Jüngsten Tag nichts nützen. Ebenso wie es der Koran uns mitgeteilt hat..."
Das letzte Argument von den *Mushrikin* ist ja in dem sie sagen:*" wir beten sie(Götzen) an, damit sie uns bei Allah Fürsprache einlegen"* und das ist natürlich schon eine Form des *Shirk*, weil sie andere außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbeten. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat das aber natürlich zunichte gemacht, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte: **" die Engeln legen keine Fürsprache ein, außer für diejenigen mit denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* zufrieden ist..."53:26** ,also nur für *Ahlu al-Tawhid* und nicht für die *Mushrikin*, somit haben sie kein Argument, weil Allah mit ihnen ja nicht Zufrieden ist.

"... und der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte uns auch folgendes :"...Ich werde am Tag der Auferstehung kommen und mich vor meinem Herren Niederwerfen und ihn Lobpreisen (er beginnt noch nicht mit der Schafa´a), dann sagt Allah :"hebe dein Haupt und sprich, dir wird gehorcht und Bitte ,dir wird gegeben und lege Fürsprache ein , deine Fürsprache (Schfa´a) wird angenommen." dann fragte Abu Hurayra radiyallahu ´anhu "Wer ist derjenige Mensch, O Gesandter Allahs, der am glücklichsten sein wird durch deine Schfa´a ?"dann sagte der Prophet :"Wer La ilah illallah aus dem tiefsten Herzen sagt ",gemeint ist aus dem tiefsten Herzen und nicht aus Heuchelei.
Natürlich hat Abu Huraira die frage gestellt:" *O Gesandter Allahs ! wer wird am glücklichsten werden, durch deine Schfa´a?"*. Dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* davor :***"ich habe mir schon gefragt das niemand mich danach fragen wird außer dir, O Abu Huraira, weil ich dein Eifer gesehen habe in Bezug auf Wissen...."****(Buchary),* er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat anscheinend gesehen, das Abu huraira *radiyallahu ´anhu* einer war, der sehr viel nach Wissen gefragt hat. Und das war auch ein Lob für ihn, denn nur durch fragen bekommt man Antworten und Wissen.

Dann sagte Ibn Taymiyya *rahimahullah* weiter:

"...Das ist der Schfa´a für Ahlul-Ichlas ..."

für Leute des *Ichlas* und *Ichlas* ist : das man etwas nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht und sonst niemanden, weder für ein Engel,Scheich, oder sonst jemanden.

"...und diese Schfa´a wird nicht für jemanden bestimmt sein, der Shirk gemacht hat. In Wirklichkeit ist es so, das Allah aus seiner Gunst heraus die Schfa´a gibt..."
d.h. die ganze *Rahma* kommt letztendlich von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

"...Er vergibt dann manchen Menschen, aufgrund des Du´a den sie zu Allah gemacht haben und mit dem Allah einverstanden war. Dann wird Allah die Schfa´a akzeptieren, damit Er diese Menschen Edel behandelt..."
weil derjenige der *Schfa´a* macht, sowieso schon gewonnen hat, aber er macht noch *Schafa´a* für die anderen Menschen und Allah*subhaanahu wa ta´ala* akzeptiert die *Schafa´a*. Denn wer ist man in Wirklichkeit? niemand, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* akzeptiert von einem. Das heißt, man hat eine große Stellung bei Allah *subhaanahu wa ta´ala.*

"...dadurch erhält man die Lobenswerte Stellung bei Allah . Deswegen gilt der Schfa´a nur für denjenigen , für den Allah es erlaubt hat und es hat immer mit Leuten zutun, die Muwahhidun sind.*(Majmu´ al-Fatwa: Ibn Taymiyya).*

d.h. diejenigen welche den Wahren *Tauhid* verinnerlicht haben.

KAPITEL 18

"Du Leitest nicht Recht, wen Du Liebst"

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ إِنَّكَ لاَ تَهْدِى مَنْ أَحْبَبْتَ ...﴾

"Du kannst nicht denjenigen Recht leiten, den du liebst..." 28:56
d.h. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* : "du kannst nicht denjenigen *Hidaya* geben, den du liebst...".
Der Grund warum der Autor diesen Vers gebracht hat, ist weil es im letzten Kapitel um das Thema *Schafa´a* ging und wenn nicht mal Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam Schfa´a* machen kann, für jemanden den Allah *subhaanahu wa ta´ala* es nicht erlaubt hat, dann macht es keinen Sinn, das man von Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas verlangt, in dem man *Du´a* macht und ihm um Hilfe Bittet. Weil er *sallallahu ´alayhi wa sallam* nur *Schfa´a* machen kann, wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihm erlaubt.
Das war der Sinn, warum der Autor diesen Vers erwähnt hat.
Der Grund für die herabsendung dieses Verses war, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa*

sallam sein Onkel Abu Talib rechtgeleitet haben wollte. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* darüber: **"Du kannst nicht denjenigen Recht leiten, den du liebst...".**
In einer anderen *Ayah* sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَإِنَّكَ لَتَهْدِيٓ إِلَىٰ صِرَاطٍ مُّسْتَقِيمٍ ﴾

"Und wahrlich du leitest zu einem geraden Weg"42:52
Offensichtlich ist das ein Widerspruch, denn in einem Vers heißt es:**"Du kannst nicht denjenigen Recht leiten, den du liebst..."** und im anderen Vers heißt es: **"Und wahrlich du(gibst *Hidaya*) leitest zu einem geraden Weg".**
Das ist aber kein Widerspruch, denn es gibt zwei arten von *Hidaya*.
Die eine Art von *Hidaya* ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einem den Richtigen Weg zeigt. Das kann und musste der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* machen, denn es war seine Aufgabe und das ist mit dem Vers gemeint, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte: **"Und wahrlich du(gibst *Hidaya*) leitest zu einem geraden Weg".**
Die zweite Art von *Hidaya* ist, *Hidaya al-Tawfiq*, das heißt: die *Hidaya* im dem der Mensch *Iman* im Herzen hat und Muslim wird. Diese *Hidaya !* kann der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht machen. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :**"Du kannst nicht denjenigen Recht leiten, den du liebst...".** Folglich sind es zwei *Ayaten* von *Hidayat*.
Die Frage ist , Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt in diesem Vers aus, das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Abu Talib liebt. Wie können wir diesen *Aya* verstehen, obwohl er (Abu Talib) ein *Kafir* war?. Die Antwort ist ganz einfach.
Eine Ansicht ist :"das ist die ganz normale natürliche liebe, die man gegenüber seinem Onkel empfindet, egal ob er Muslim ist oder *Kafir* ist".
Die andere Ansicht ist:"das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihn liebte, noch bevor ihn verboten wurde die *Mushrikin* zu lieben".
Offensichtlich ging es einfach darum, das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihn recht leiten wollte, weil er sein Onkel war. Auf jeden Fall besteht zwischen diesen zwei Versen kein Widerspruch.

Dann erwähnt der Autor rahimahullah einen *Hadiht*:

سَعِيدُ بْنُ الْمُسَيَّبِ عَنْ أَبِيهِ أَنَّهُ أَخْبَرَهُ أَنَّهُ لَمَّا حَضَرَتْ أَبَا طَالِبٍ الْوَفَاةُ جَاءَهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَوَجَدَ عِنْدَهُ أَبَا جَهْلِ بْنَ هِشَامٍ وَعَبْدَ اللَّهِ بْنَ أَبِي أُمَيَّةَ بْنِ الْمُغِيرَةِ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِأَبِي طَالِبٍ يَا عَمِّ قُلْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ كَلِمَةً أَشْهَدُ لَكَ بِهَا عِنْدَ اللَّهِ فَقَالَ أَبُو جَهْلٍ وَعَبْدُ اللَّهِ بْنُ أَبِي أُمَيَّةَ يَا أَبَا طَالِبٍ أَتَرْغَبُ عَنْ مِلَّةِ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ فَلَمْ يَزَلْ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَعْرِضُهَا عَلَيْهِ وَيَعُودَانِ بِتِلْكَ الْمَقَالَةِ حَتَّى قَالَ أَبُو طَالِبٍ آخِرَ مَا كَلَّمَهُمْ هُوَ عَلَى مِلَّةِ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ وَأَبَى أَنْ يَقُولَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَمَا وَاللَّهِ لَأَسْتَغْفِرَنَّ لَكَ مَا لَمْ أُنْهَ عَنْكَ فَأَنْزَلَ اللَّهُ تَعَالَى فِيهِ:

﴿ مَا كَانَ لِلنَّبِيِّ وَٱلَّذِينَ آمَنُوٓاْ أَن يَسْتَغْفِرُواْ لِلْمُشْرِكِينَ وَلَوْ كَانُوٓاْ ... ﴾

Ibn al-Musayyib überliefert von seinem Vater, dass er sagte:
"Als Abu Talib am sterben lag, kam der Gesandte sallallahu ´alayhi wa sallam zu ihm. Neben dem sterbe Bett von Abu Talib saßen, Abi Umayya und Abu Jahl. Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte zu ABu Talib:"Sag La ilaha illallah, dann werde ich es für dich bei Allah als Argument aufführen. Dann sagte Abdullah ibn Abi Umayya und Abu Jahl :"Möchtest du etwas nicht mit Religion von Abdulmuttalib sterben?". Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam zu Abu Talib, nachdem er gestorben war :"Ich werde für dich um Vergebung bitten, solange es mir nicht verboten wird ". Daraufhin sandte Allah den Vers :" **Es steht den Propheten und den Gläubigen nicht zu, das sie für die Mushrikin um Vergebung bitten, selbst wenn sie verwandt wären (oder nahe stehen).9:113.***(Buchary,Muslim,Nasai,Ahmad)*

"... Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte zu ABu Talib:"Sag La ilaha illallah, dann werde ich es für dich bei Allah als Argument aufführen..."
damit er *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* darum Bitten will, ihn ins *Jannah* eingehen zulassen, weil er *La ilaha illallah* gesagt hat**.**

"...Dann sagte Abdullah ibn Abi Umayya und Abu Jahl :"Möchtest du etwas nicht mit Religion von Abdulmuttalib sterben?..."
gemeint ist deren Großvater. Das war natürlich der Grund, warum Abu Talib den Islam nicht angenommen hat und die Religion von Abdulmuttalib war *Shirk*. Abi Umayya und Abu Jahl haben extra etwas gesagt womit das Herz von Abu Talib verbunden war und zwar mit der Religion von seinen Großvätern und deswegen wollte er auch in dieser Religion sterben, um sie zu Ehren. Deswegen sagten sie zu ihm:"Möchtest du eine andere Religion als die deiner Vorväter annehmen?. Dann hat Abu Talib natürlich den Islam nicht angenommen. Allerdings war Ibn al-Musayyib der überlieferer diese *Hadithes,* auch anwesend als Abu Talib gestorben ist. Von diesen drei Leuten Ibn al-Musayyib, Abi Umayya und Abu Jahl, sind zwei später in dem Islam eingetreten und einer nicht. Das war Abu Jahl, aber Ibn Musayyib und Abdullah ibn Abi Umayya *radiyallahu ´anhhuma* sind *Alhamdulillah* später Muslime geworden .

"...Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam zu Abu Talib, nachdem er gestorben war :"Ich werde für dich um Vergebung bitten, solange es mir nicht verboten wird ". Daraufhin sandte Allah den Vers :" **Es steht den Propheten und den Gläubigen nicht zu, das sie für die Mushrikin um Vergebung bitten, selbst wenn sie verwandt wären (oder nahe stehen).9:113.***(Buchary,Muslim,Nasai,Ahmad)*
Diesbezüglich sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* ebenfalls:"**"Du kannst nicht denjenigen Recht leiten den du liebst, sondern Allah leitet Recht wen Er will..."28:56**
Wir schon erwähnt, hier geht darum ob jemand Muslim wird oder nicht. Aber die *Hidaya* , also den Weg zu zeigen, das kann jeder Gläubige machen und natürlich der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihnen allen voran.
Es in dem *Hadith* eine zweite Sache, die einem Problematisch erscheinen könnte.
Die erste Sache war diejenige; in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem Vers sagte, das er den Leuten keine *Hidaya* geben kann und in einem anderen Vers sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*, das er den Leuten keine *Hidaya* geben

kann. Wir haben aber erklärt, was der eine und der andere Bedeutet.
Die zweite Problematik die sich ergeben könnte ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَلَيْسَتِ ٱلتَّوْبَةُ لِلَّذِينَ يَعْمَلُونَ ٱلسَّيِّـَٔاتِ حَتَّىٰٓ إِذَا حَضَرَ أَحَدَهُمُ ٱلْمَوْتُ قَالَ إِنِّى تُبْتُ ٱلْـَٰٔنَ... ﴾

"Die Tauba steht nicht denjenigen zu die schlechte Taten begehen und wann der Tod zu ihnen kommt, sagen sie:" ich mache jetzt Tauba..."4:18
Aber im Hadith sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Abu Talib:***"...sag; La ilaha illallah , damit ich es als Argument bei Allah für dich anführen kann..." ,*** das ist ein Offensichtlicher Widerspruch.
Es gibt zwei antworten um dieses Problem zu lösen.
Eine Antwort ist diejenige, welche die Gelehrte sagen:*"gemeint ist das Abu Talib nicht am sterben war, sondern das man die Anzeichen sehen konnte, das er bald sterben wird"*.
Also er war nicht am sterben, sondern er war in einem zustand wo man wusste, das es keine andere Möglichkeit gab, als das er bald sterben wird. D.h. nicht unbedingt sofort in paar Minuten wie wenn einer am sterben liegt, sondern in den nächsten Stunden oder Tagen.

Die zweite Antwort (die auch der Gelehrte Scheich al-´Uthaymien bevorzugt) ist :*" dies gilt speziell für Abu Talib, weil der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam gesagt hat: **"...sag; La ilaha illallah , damit ich es als Argument bei Allah für dich anführen kann..."** und der sagte nicht :" sag La ilaha illallah damit du von der Hölle raus kommst"*.
Ein zweites Argument das es speziell für den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und Abu talib gilt, ist wie wir wissen, das der Prophet *Schfa´a* für seinen Onkel machen darf, obwohl er ein *Kafir* war und als *Kafir* gestorben ist. Aber es wird ihn aus der Hölle nicht raus bringen, sondern es wird die strafe nur vereinfachen.
Der Grund warum die zweite Antwort richtig ist, weil es in der *Ayah* heißt es, dass **"...wenn zu jemandem der Tod gekommen ist, von dem wird Allah die *Tauba* nicht annehmen.."** und auch im *Hadith* heißt es wortwörtlich :***"...zu Abu Talib kam schon der Tod..."*** und das war der Grund.
Das nächste Problem ist, wie konnte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam Istighfar* für Abu Talib machen, wo es doch für uns *Haram* (verboten) ist für die *Musrikin* um Vergebung zu Beten?.
Die Antwort ist ganz einfach und das ist selbst der Beweis dafür . Denn der Prophet hat erst gesagt :***"...ich werde für ihn um Vergebung bitten..."*** und danach sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*: **" Es steht den Propheten und den Gläubigen nicht zu, das sie für die Mushrikin um Vergebung bitten..."9:113** also das eine ist nach dem anderen geschehen *und Allah weiß am Besten Bescheid.*

Die Gelehrten sagen zu solchen Fällen noch folgendes :" *Wenn jemand im Sterben liegt, dann soll man den Toten nicht auffordern La ilah illallah zu sagen. Denn vielleicht ist er in einer Situation, in dem es ihm schlecht geht und er sagt dann etwas schlechtes, was er nicht sagen sollte. Deswegen sollte man als nebenstehender La ila illallah für sich leise sagen, so das der Liegen es hört und daran erinnert wird. Aber man sollte ihm es nicht befehlen es zu sagen."*
Aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat eindeutig zu Abu Talib gesagt :*"...sag La ilaha illallah..."*.

Die Antwort ist ganz einfach, Abu Talib war ja *Kafir*, das heißt; wenn er sich weigern würde *La ilaha illallah* zu sagen, dann bliebe er *Kafir* . Jedoch wenn er *La ilaha illallah* annehmen würde, dann wäre er Muslim geworden. Deswegen bestand kein Gefahr, das er etwas schlechtes sagen würde und dann vom Islam ausgetreten hätte. Aber die Gefahr bei einem Muslim bleibt natürlich bestehen.

Nutzpunkte aus dem Kapitel:
---

1. Wir lernen daraus, das man nicht zu einem Menschen der als *Kafir* gestorben ist, sagen darf:"*al-marhum*:Gott erbarme ihm oder Gott sei ihm Gnädig" oder sonst etwas ähnliches, so etwas darf man zu einem *Kafir* auf keinen Fall sagen.
Man darf(sollte) auch nicht betrübt oder traurig sein, wenn ein *Kafir* gestorben ist, besonders wenn es ein Gegner des Islam war, dann freut man sich natürlich wenn er gestorben ist. Weil somit ein übel auf dieser Welt weniger geworden ist, denn viele *Kuffar* rufen meist zum schlechte Taten, Charakterzüge, Unglauben usw..

2. Dann lernen wir noch eine sehr wichtige Sache und zwar das viele Menschen die behaupten Gelehrte zu sein, sagen das *La ilaha illallah* Bedeute : Es gibt keinen Schöpfer außer Allah".
Abu Talib wusste natürlich das es nur einen Gott gibt, im Sinne von nur einen Schöpfer. Aber trotzdem hat Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Abu Talib gesagt:"... sag *La ilaha illallah*...". Weil die Bedeutung von *La ilaha illallah*, nicht nur *"es gibt einen Chaliq:Schöpfer"* Bedeutet. Sondern die erste und wichtigste Bedeutung von *La ilaha illallah* ist:***"man darf nur einen Gott (Allah) anbeten***" ,d.h. jede *´Ibada* gebührt nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Das ist ein Beweis dafür, dass was die anderen sagen Falsch ist.
Weiterhin wissen wir, das Abu Talib, Abu Jahl, Abi Umayya und ibn al-Musayyib sehr wohl gewusst haben was *La ilaha illallah* Bedeutet , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt im Koran:

﴿ إِنَّهُمْ كَانُوٓاْ إِذَا قِيلَ لَهُمْ لاَ إِلَٰهَ إِلاَّ ٱللَّهُ يَسْتَكْبِرُونَ ﴾ ﴿ وَيَقُولُونَ أَإِنَّا لَتَارِكُوٓ آلِهَتِنَا لِشَاعِرٍ مَّجْنُونٍ ﴾

"Wenn zu ihnen gesagt wurde:"sagt *La ilaha illallah*", dann sind sie überheblich". 37:36
"Sollen wir etwas unsere Götter verlassen, wegen einem verrückten Dichter?"37:36
sie haben sehr wohl gewusst, das wenn sie *La ilaha illallah* sagen, bedeute dies das sie alle anderen Götter verlassen mussten. Im Gegensatz zu vielen Menschen heutzutage, obwohl sie *La ilaha illallah* sagen, machen sie trotzdem *Shirk*, weil sie nicht verstehen was *La ilaha illallah* bedeutet. Deswegen lernen wird daraus das die Mushrikin von damals besser Bescheid wussten was *La ilaha illallah* bedeutet, als einige Muslime heutzutage, wenn sie überhaupt noch im Kreis der Muslime sind.

3. Es ist ein Unheil schlechte Freunde zu haben.
Denn diese Menschen die um Abu Talib waren, sie waren praktisch der Grund dafür warum Abu Talib kein Muslim geworden ist. Vielleicht wäre Abu Talib Muslim geworden, wenn

diese schlechten Freunde nicht um ihn dabei gewesen wären. Deswegen wenn man Freunde hat, sollte man sich die frage stellen:"helfen diese Freunde mir Allahs zu gedenken, die Gebete zu verrichten, über Allah zu reden und Dinge zu tun die Allah liebt ?".
Wenn es das Gegenteil ist, dann es ist klar das wenn jemand nicht-Muslime als Freunde hat, mit ihnen keinen Gemeinschaftsgebet verrichten wird, das sie einem nicht *yarhamukallah* sagen werden nachdem man geniest und *Alhamdulillah* gesagt hat usw..

4. Wenn man seine Vorväter zu sehr verherrlicht, dann kann das problematisch sein.
Das heißt, man kann sein Vater, Großvater oder seinen Herkunft usw. mögen . Aber wenn man das auf kosten der Religion macht, dann ist das problematisch . Heutzutage ist das gleiche wie damals der Fall war, damals ging es um Stammes Zugehörigkeit. Heutzutage gibt es etwas ähnliches wie das, sondern das manche Muslime nur ihre eigenen Lehrer(Scheich) folgen oder die Richtung folgen die sie beigebracht bekommen haben, in dem wenn man ihnen einen Vers oder Sunna zeigt und das steht zum Widerspruch zu der aussage ihres Scheichs oder Imam. Dann sind sie nicht bereit die aussage ihres Imam oder Scheichs zu unterlassen. Sondern sie machen lieber das was ihr Imam oder Scheich gesagt hat, als das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt haben. Weil viele von ihnen wie z.b. die Rafida oder al-Qadyaniyya , glauben das manch ihrer Gelehrte oder Imame *ma´sum* sind, also sie machen keine Fehler.
Das ist auch bei manchen Muslimen der Fall, in dem sie denken , dass was ihr Scheich gesagt hat, richtig sein muss. Anstatt sich die frage zu stellen:" woher hat der Scheich diese aussage?", sondern sie sagen :" der Scheich muss richtig haben". Das ist die gleiche Richtung wie damals, es muss nicht um *Shirk* gehen, aber was ist denn schlimmer als wenn man die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* weg lässt, wegen der aussage eines Gelehrten !.
Natürlich kann man stolz sein und sich freuen wenn die Vorfahren Rechtschaffen waren, aber es wird einem nicht Helfen, sondern es sei den man folgt ihnen.
Diesbezüglich hat Scheich al-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* ein Buch geschrieben, das *Raf´ul malam ´anil aimmati al-a´lam* heißt und in dem es darum geht, dass wenn ein Gelehrter wie z.b. Abdullah ibn Mubarak *rahimahullah* (er war in der Zeit von Imam Malik *rahimahullah)* etwas gesagt hat und es widerspricht gegen einem Hadith oder eine *Aya* aus dem Koran, dann soll man für ihn eine Entschuldigung suchen. In dem man sagt:" vielleicht hat er den Hadith nicht gekannt oder vielleicht hat er das gesagt, weil er den *Hadith* anders verstanden hat". Aber wenn man sagt :" der Gelehrte hat absichtlich etwas anderes gemacht, als das was im Hadith steht". Dann hat man den Gelehrten natürlich kein Respekt geschenkt. Aber man schenkt dem Gelehrten noch weniger Respekt, wenn man das macht was der Gelehrte gesagt hat, obwohl es im Widerspruch steht, zu dem was Allah *subhaanahu wa ta ´ala* und sein Gesandter *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt haben.

KAPITEL 19

Ein Grund warum der Mensch *Kufr* betreibt oder den Islam verlässt , ist weil er einige Rechtschaffene*(Salihin)* Menschen zu sehr Ehrt.

Das Wort was der Autor (auf Arabisch) benutzte ist *al-Ghuluw* . *Al-Ghuluw* bedeutet jemanden zu loben, jedoch übertreibt man dabei und überschreitet die Grenzen . Ein klares Beispiel sind die Christen mit ´Isa *´alayhi salam* , wie wir folgenach sehen werden.

Und zwar sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ يَٰٓأَهۡلَ ٱلۡكِتَٰبِ لَا تَغۡلُواْ فِي دِينِكُمۡ ... ﴾

" O Volk der Schrift , übertreibt nicht in eurer Religion..."4:171
Wie haben die Juden und Christen in ihrer Religion übertreiben?. Die Juden sagten über ´Isa *´alayhi salam* :*" er ist kein Prophet und ist er war der Sohn von einer Zaniyah "*, das ist was die Juden sagen und das ist die extreme Richtung. Die Christen aber sind genau das Gegenteil, sie sagen nicht nur das er ein Prophet und Gesandter Gottes war, sondern sie sagen :*" er war Sohn Gottes "* oder manchmal sagen sie auch *"er war Gott selbst"*. Wir Muslime aber sind in der Mitte und sagen :***"er war ein Mensch und ein Gesandter von Allah"***.
Deswegen sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* **" O Volk der Schrift , übertreibt nicht in eurer Religion und sagt über Allah nur die Wahrheit ...".**Was heißt hier Übertreiben? es heißt; über Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht die Wahrheit zu sagen.
Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter: **"0 Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt gegen Allah nur die Wahrheit aus! al-Masih 'Isa, der Sohn Maryams, ist nur Allahs Gesandter und Sein Wort, das Er Maryam entbot, und Geist von Ihm ..."4:171**

Jetzt die Frage, warum ist es uns verboten worden, beim Loben *Ghuluw*(Übertreiben) zu machen?.
Die erste Sache ist, dass wenn man eine Person zu übertreiben lobt, dann setzt man die Person in einer Stufe die ihm nicht zusteht. Und das ist Ungerecht, z.b. wenn man zum ´Isa *´alayhi salam* sagen würde :*"du bist der Sohn Gottes"* und er erwidert mit :*"nein ich habe das nicht gesagt"* , aber man beharrt drauf sagt ihm:*" doch du bist es"*. Dann ist es nicht fair gegenüber ihm, denn er hat es selbst nicht behauptet. Somit behandelt ihn und sich selbst unrecht.
Die zweite Sache ist, dass es dazu führt , das man sie in irgendeiner Form anbetet. Das ist jetzt der entscheidende Punkt, denn wenn wir wissen was *´Ibada* bedeutet, dann wissen wir

auch das *´Ibada* nicht nur heißen muss; das man *Sujud* macht oder sonst etwas. Also wenn man wegen der liebe zur einer Person, dessen aussage gegenüber die des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* vorzieht, dann ist dies eine Form von *´Ibada ,* wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Juden vorgeworfen hatte.
Des weiteren, wenn man jemanden zu viel Lobt, dann führt das automatisch dazu das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht mehr so viel lobt. In dem Maße wie man Jemanden zu viel Lobt, nimmt man das von Allah *subhaanahu wa ta´ala* weg, denn das steht eigentlich Ihm *subhaanahu wa ta´ala* zu, aber man gibt das jemand anderes und somit verringert sich die Verherrlichung(*Ta´dhim*) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:**"...übertreibt nicht in euer Religion..."**, kann man mit den *´Ibadat* auch in der Religion übertreiben (nicht in der *´Aqida*, wie wir in Bezug auf ´Isa *´alayhi salam* gesehen haben)?. Man kann übertreiben, in dem man zu viel *´Ibadat* macht, so das man sich selber müde macht. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat dies Verboten, das man z.b. man soviel freiwillige Nachtgebete verrichtet und dabei müde wird, so das man eine stütze braucht um dabei zu stehen. Das ist verboten und man sollte sich lieber etwas schlafen legen. Oder z.b. beim *Jamarat* bewerfen(bewerfen der Säulen mit Steinen beim *Hajj*), wenn man Steine nimmt, die größer sind als die der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* verwendet hat. Weil man denkt das es besser ist, oder das man bei den *Adhkar* nach dem Gebet mehr sagt, als das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, weil man denkt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu wenig gesagt hatte. Das alles ist *Ghuluw* (übertreiben) in der Religion.

Im *Sahih* ist überliefert:

عن ابن عباس رضي الله عنهما في قول الله تعالى: ﴿ **وَقَالُواْ لاَ تَذَرُنَّ آلِهَتَكُمْ وَلاَ تَذَرُنَّ وَدّاً وَلاَ سُوَاعاً وَلاَ يَغُوثَ وَيَعُوقَ وَنَسْراً** ﴾ **قال: (هذه** أَسْمَاءُ رِجَالٍ صَالِحِينَ مِنْ قَوْمِ نُوحٍ فَلَمَّا هَلَكُوا أَوْحَى الشَّيْطَانُ إِلَى قَوْمِهِمْ أَنْ انْصِبُوا إِلَى مَجَالِسِهِمْ الَّتِي كَانُوا يَجْلِسُونَ أَنْصَابًا وَسَمُّوهَا بِأَسْمَائِهِمْ فَفَعَلُوا فَلَمْ تُعْبَدْ حَتَّى إِذَا هَلَكَ أُولَئِكَ وَتَنَسَّخَ الْعِلْمُ عُبِدَتْ

Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhuma* sagte zu der aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala* :
"Und sie haben gesagt: Verlaßt doch nicht eure Götter; verlaßt doch nicht Wadd, noch Suwa´, noch Yagut, Ya´uq und Nasr."71:23
"Das sind die Namen von den Rechtschaffenen Menschen von dem Volke Nuh ´alayhi salam. Nachdem die Rechtschaffenen Menschen gestorben sind, hat der Schaitan zu den Leuten *(in Form von Waswasa:Einflüsterung)****gesagt:" macht an den stellen wo die Rechtschaffenen Menschen saßen Denkmäler und benennt die Denkmäler mit ihren Namen:" Dann haben die Leute das gemacht und sie haben das zu beginn noch nicht angebetet. Bis aber diese Menschen(Generation) gestorben sind und andere Menschen kamen die vergessen haben, das diese Menschen eigentlich Rechtschaffene Menschen waren, haben sie dann angefangen sie als Götter anzubeten"****(Buchary).***

Der *Schaitan* hat den Leuten nicht direkt gesagt:"betet sie an ", weil sie das niemals gemacht hätten, aber der *Schaitan* hat gewusst das man mit dem Menschen schrittweise gehen muss. Also erstmal Steine als Denkmal aufstellen und irgendwann später wird

angebetet und das sind die: "*khutuwati Schaitan*:Schritte von *Schaitan*", deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿...وَلَا تَتَّبِعُوا خُطُوَاتِ الشَّيْطَانِ...﴾

"...folgt nicht den Schritten von *Schaitan..."* 2:168, weil sie natürliche zum *Kufr* führen. Die Frage ist jetzt , müssen wir das annehmen was ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhuma* uns mitgeteilt hat, nämlich die Erklärung des Verses und sowie das die Menschen die im Vers genannt worden waren, Rechtschaffene Menschen waren ?. Wie wir wissen gibt es verschieden Stufen der Gewichtigkeit des *Tafsir*:

- Erstens wenn Allah selbst *Tafsir* macht , z.b. :**"was lässt dich wissen was das ist?"101:10 ,"Ein sehr heißes Feuer"101:11,** somit hat Allah *subhaanahu wa ta´al* uns den *Tafsir* gemacht. Somit hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns das Wort "... ***al-Hawiyah***..."**101:9** erklärt. Dies ist die höchste Form von *Tafsir*, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns selber erklärt hat, was Er *subhaanahu wa ta´ala* mit den Vers meinte.
- Die zweite Form ist die Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , aber wenn auch in der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* keine Erklärung finden, dann schauen wir was die *Sahaba* uns mitgeteilt haben. Wie wir wissen, dass wenn die *Sahaba* manchmal etwas über einen Vers gesagt haben und gibt es niemand der ihnen widersprochen hat. Dann ist die aussage der *Sahaba* für uns bindend und wir müssen uns dran halten. Weil sie mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zusammen waren und besser Bescheid wussten was Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit den Versen meinte.

Aber wenn ein *Sahabi* etwas sagt und schreibt es nicht dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu, dann ist das natürlich keine aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , sondern es kann auch manchmal die aussage von dem *Sahabi* selbst sein. Wenn man z.b. heutzutage sagen würde, dass man seinem Mufti oder Iman folgen muss, wenn er *Ijtihad* macht, weil man weniger wissen hat, dann haben die *Sahaba* natürlich eher ein Anrecht darauf das man ihnen in dieser Hinsicht folgt. Weil am besten über die Religion Bescheid wissen.

den ersten Hadith zu diesem Thema welches der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ سَمِعَ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ يَقُولُ عَلَى الْمِنْبَرِ سَمِعْتُ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ لَا تُطْرُونِي كَمَا أَطْرَتْ النَّصَارَى ابْنَ مَرْيَمَ فَإِنَّمَا أَنَا عَبْدُهُ فَقُولُوا عَبْدُ اللَّهِ وَرَسُولُهُ

Ibn ´Abbas berichtet das er ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* auf dem Mimbar sagen hörte, das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:
"Verherrlicht mich nicht so wie die Christen den Sohn der Maria verherrlicht haben,ich bin nichts als ein Diener, deswegen sagt;Allahs Diener und sein Gesandter"
(Buchary&Muslim)

Folglich lernen wir aus dem *Hadith* das wir Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht so verherrlichen sollen wie die Christen es mit Jesus *´alayhi salam* gemacht haben, denn das ist ja gerade das übertreiben in der Religion, das man über ihn etwas sagt, was nicht stimmt. Wie z.b. heutzutage machen die Leute mit Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* das gleiche . In dem sie in Medina bei seinem Grab sagen:"*ya Rasulallah al-Madad al-Madad*: O Gesandter Allahs Helfe uns, Helfe uns," oder "*ya Rasulallah aghithna:* O Gesandter Allahs errette uns", "*biladuna yabisa*:unsere Länder sind trocken" usw.. Das alles gehört zum großen Form von *Shirk*.
Sogar wenn manche Menschen bei der *Ka´ba Du´a* machen, wenden sie sich nach Medina zum Grab des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und sagen:"man muss das Grab des Propheten eher anpeilen als die *Ka´ba" ,* das ist natürlich ein großer *Dalal*:Irrtum. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte doch:

يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِيَّاكُمْ وَالْغُلُوَّ فِي الدِّينِ فَإِنَّهُ أَهْلَكَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ الْغُلُوُّ فِي الدِّينِ

"O Ihr Menschen! wehe euch vor dem übertreiben in der Religon, denn diejenigen Menschen die vor euch waren, sind zugrunde(Unter) gegangen weil sie in der Religon übertreiben haben."*(Ahmad, Nasai, Ibn Maja:Sahih).*
Übertreiben bedeutet sicherlich nicht, dass man das macht was der Prophet gemacht hat oder das man versucht äußerlich und innerlich wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu sein, oder das man genauso Beten will wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* oder das man die Sunna Gebete verrichten möchte und keins davon auslassen möchte usw..
Übertreiben bedeutet das man in der *´Aqida* (Glaubensgrundlage) etwas glaubt, was falsch ist. Übertreiben in Bezug Allah *subhaanahu wa ta´ala* wäre z.b. *Tamthil* und *Ta´til*.
Tamthil bedeutet ;Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit seiner Schöpfung zu vergleichen und das ist übertreiben(*ghuluw*) und es führt sogar zum *Kufr*.
Ta´til bedeutet ; das man Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Eigenschaften leugnet oder still legt und nicht an die Worte glaubt. Das ist auch übertreiben (*ghuluw*) und es einen von Islam ausschließen.
Eine andere Art von *ghuluw* ist auch ,was die *Chawarij* und *Mu´tazila* gesagt haben , nämlich ;*"einer der eine große Sünde begeht, geht ewig in die Hölle"*.
Ghuluw ist auch alles was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in der Religion nicht gemacht hat.
Das was die *Murjia* machen ist *ghuluw*, in dem sie sagen:*"sogar iblis war gläubig"*, weil sie sagen :"*Iman* ist nur ihm Herzen" und sie sagen :" *iblis* wusste was *la ilaha illallah* ist und deswegen ist er *mu'min*". Das ist übertreiben und natürlich auch falsch und wenn man ihnen sagt , das Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran *iblis* als ein *Kafir* beschrieben hat. Dann sagen :"ja das ist richtig aber *iblis* hat gelogen als er gesagt hat , das es nur einen Gott gibt" .
Jedenfalls führen all diese Sachen zu Irreführung und das ist die Übertreibung in der Religion schlecht hin, nämlich in dem man Neuerungen in der Religion macht, welche der Prophet nicht erlaubt hat, sei es in Glaubensgrundlagen oder in den Handlungen.

weiterhin erwähnt der Autor *rahimahullah*:

ولمسلم عن ابن مسعود ان رسول الله صلى الله عليه وسلم قال: هَلَكَ الْمُتَنَطِّعُونَ قَالَهَا ثَلَاثًا.

Und bei (Sahih)Muslim von *ibn Mas´ud* radiyallahu ´anhu ist überliefert, dass der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:
"Mögen diejenigen die übertreiben zugrunde gehen, Mögen diejenigen die übertreiben zugrunde gehen, Mögen diejenigen die übertreiben zugrunde gehen"*(Muslim)***.***
In dieser Thematik gibt es gründe warum die Menschen in der Religion übertreiben.
Ein Grund ist, dass die Leute die Rechtschaffenen(*Salihin*) Menschen mögen, aber sie übertreiben in der Liebe zu ihnen. Das sie z.b. Bilder und Statuen von ihnen machen.
Ein weiterer Grund warum die Menschen in der Religion übertreiben ist, dass sie eigentlich was gutes machen wollen. Aber sie machen es eben auf die falsche Art und weise. Und wenn man in der Religion etwas auf eine andere Art uns weise macht, wie es in der Religion nicht vorgegeben ist , dann ist der schaden größer als der nutzen.
Wie z.b. diejenigen die den Geburtstag des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* feiern, bei dieser *Bid´a* ist es der Fall das die Leute die das machen, die liebe zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* vermehren, in dem sie sich treffen, Koran lesen und die Sira des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* lernen. Man hat vielleicht einen nutzen daraus, aber der schaden ist größer als der nutzen. Weil das ein Gottesdienst ist der nicht vorgeschrieben ist und weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es in seinem dreiundzwanzig Jahren dies nicht gemacht hat und er hat es auch bestimmt nicht vergessen. Denn der Prophet hat uns sogar eine bessere Sache als sein zu Geburtstag feiern gegeben, als er *sallallahu ´alayhi wa sallam* gefragt wurde ob man Montag fasten soll, sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

ذَاكَ يَوْمٌ وُلِدْتُ فِيهِ وَيَوْمٌ بُعِثْتُ أَوْ أُنْزِلَ عَلَيَّ فِيهِ

"Dies ist der Tag an dem ich Geboren wurde, an dem ich Entsandt worden bin und an dem ich die Botschaft bekamm".*(Muslim)*.
D.h. ist es Sunna am Montag zu Fasten und genauso auch am Donnerstag, über diesen beiden Tagen sagt er *sallallahu ´alayhi wa sallam* Prophet ***:***

تُعْرَضُ الْأَعْمَالُ يَوْمَ الِاثْنَيْنِ وَالْخَمِيسِ فَأُحِبُّ أَنْ يُعْرَضَ عَمَلِي وَأَنَا صَائِمٌ

"am Montag und Donnerstag werden die Taten die man gemacht hat Allah vorgelegt und ich möchte das sie Allah vorgelegt werden, während ich Faste"*(Tirmidhi:Sahih)*.
d.h. wenn jemand den Geburtstag des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* feiern will, so soll er feiern in der er an diesen beiden Tagen Fastet und nicht nur einmal im Jahr feiert.
Deswegen lernen wir eine wichtigen Grundsatz und zwar jeder *e´id* (Feiertag) der sich wöchentlich, monatlich oder Jährlich wiederholt, darf man nicht feiern, es sei denn es ist in der Religion vorhanden. Es gibt kein Feiertag den man als Muslim wöchentlich, monatlich oder Jährlich feiern darf, es sein denn es gehört zu dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns erlaubt hat. Als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nach Medina kam und sah das die *Ansar* bestimmte Feiertage feiern, sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dann zu ihnen:

إِنَّ اللَّهَ قَدْ أَبْدَلَكُمْ بِهِمَا خَيْرًا مِنْهُمَا يَوْمَ الْأَضْحَى وَيَوْمَ الْفِطْرِ

"***Allah hat eure Feiertage durch zwei bessere Feiertage ausgetauscht und zwar durch E´id al-Adha (Opferfest) und E´id al-Fitr (Fastenbrechenfest)"****(Ahmad, Abu Dawud:Sahih),*
das gleiche gilt für Geburtstage und ähnliches.

Des weiteren, dass was der *Schaitan* einem Einflüstert(w*aswas*), führt es am ende zum *Kufr*. Er macht es nicht direkt, denn wenn er zu einem sagen würde :"*du sollst an jetzt kafir sein*", dann würde man sich vielleicht vor so einer Einflüsterung(*waswas*) Krank lachen. Sondern der *Schaitan* macht es schrittweise, in dem er einem einen Weg gibt, der Hauptsache etwas anders ist als die der Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und schmückt es einem aus. Allah *subhaanahu wa ta´ala* teilte uns im Suratul Kahf, welches man jeden Freitag lesen sollte und natürlich mit Bedeutung :

﴿ قُلْ هَلْ نُنَبِّئُكُمْ بِالْأَخْسَرِينَ أَعْمَالًا (103) الَّذِينَ ضَلَّ سَعْيُهُمْ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَهُمْ يَحْسَبُونَ أَنَّهُمْ يُحْسِنُونَ صُنْعًا ﴾

"Sag: Sollen Wir euch Kunde geben von denjenigen, die an ihren Werken am meisten verlieren", "deren Bemühen im diesseitigen Leben fehlgeht, während sie meinen, daß sie gut handeln würden? "18:103-104

D.h. diejenigen die im diesseits immer auf den falschen Weg waren und in der irre geleitet waren, dachten das dies was sie tun, gut sie. *Möge Allah uns nicht von diesen Menschen machen.*

Aber erst nachdem sie sterben, merken sie dass das was gemacht haben schlecht war. Wie kann man so etwas aus dem Weg gehen?, so viel angst braucht man nicht zu haben, man muss einfach das machen was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat, dann weiß man das es richtig ist und man nicht auf den falschen Weg ist *Inscha-Allah*.

Wenn man eine gute *Niyya* hat, dann wird man dafür belohnt, denn Allah *subhaanahu wa ta ´ala* bestraft einen nicht für eine gute *Niyya*. Beispiel; Ein Mann hatte ein Gebet (ohne *Wudu*) verrichtet (anscheinend war kein Wasser vorhanden) , nachdem Gebet war Wasser wieder vorhanden und der Mann hat dann *Wudu* gemacht und nochmal gebetet. Dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu ihm (weil der Mann zwei mal gebetet hatte):

لَكَ الْأَجْرُ مَرَّتَيْنِ

"***du bekommst die Belohnung zwei mal***"*(Abu Dawud, Nasai : Sahih),*
weil er eine gute *Niyya* gehabt hatte.

Aber dieser *Hadith* ist jetzt kein Beweis für die Leute die *Mawlid* feiern, das es gut ist. Denn der *Sahabi* wollte nicht absichtlich zweimal Beten um die Belohnung zu bekommen. Sondern er dachte, dass er nochmal *Wudu* machen muss und das Gebet wiederholen ,weil das Wasser danach wieder vorhanden war.
Denn durch die Sunna wissen wir, das wenn man kein Wasser hat um *Wudu* zu machen, dann macht man einfach *Tayammum* und wenn man Gebetet hat, dann ist das Gebet gültig und man braucht es nicht nachzuholen, wenn Wasser wieder vorhanden ist.

Eine Seltsame Angelegenheit in der Religion ist , dass viele Menschen den Koran und den *Tafsir* dazu lesen, aber trotzdem machen sie Handlungen die dem Koran widersprechen. Wie kann das jetzt sein? (denn wir lesen in der Geschichte von Nuh *´alayhi salam* , dass das übertreiben in Bezug auf Menschen die *Salihin* (Rechtschaffene) sind , ein Problem darstellt und am ende schrittweise zum *Kufr* führen kann. Und trotzdem machen die Menschen dies.) Anscheinend lesen oder hören die Menschen etwas , aber sind sich nicht

bewusst das sie selbst gerade davon betroffen sind, mit dem Vers was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen mitteilt.
Denn die *Sura al-Nuh* im Koran, ist nicht nur für das Volk von Nuh *´alayhi salam* herab gesandt worden, denn sie sind schon längst ausgerottet. Aber der Koran ist für alle Menschen bis zum Tag der Auferstehung, denn der Koran wird entweder für einem oder gegen einem am Tag der Auferstehung sein, wenn man keine lehren draus gezogen hat und stattdessen wie ein Geschichtsbuch behandelt hat.

Es wurde mal eine Frage dem Gelehrten al-´Uthaymien *rahimahullah* gestellt:
"Was ist das Urteil darüber, das man zu den Gräbern von den Salihin Menschen geht und für sie die Fatiha liest?".

Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sage dazu :
" Das gehört zu den Bid´as(Neuerungen) in der Religion, denn was manche Gelehrte gesagt haben, dass wenn einer gestorben ist und man für ihn danach Koran lesen soll. Ist die Richtige Ansicht, das dies keine Sunna ist. Sondern Richtig ist was ´Uthman radiyallahu ´anhu uns mitgeteilt hat, nämlich ;" das der Prophet sich neben dem Grab hingestellt hat, nach dem der verstorbene begraben worden war und den Menschen gesagt: "macht Du´a für den Toten und bittet Allah für ihn um Standhaftigkeit. Denn er wird jetzt befragt?".

Deswegen soll man für ihn *Du´a* machen, damit er die Richtige Antworten gibt und man liest kein Koran. Das machen aber viele Leute und das Problem ist, dass wenn man eine *Bid´a* macht, geht dadurch eine *Sunna* verloren. Noch ein Beispiel ist, das wenn der verstorbene begraben worden ist, fangen die Leute an *Surah al-Yasin* zu lesen, diese *Bid´a* machen sie, aber das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt machen sie nicht, nämlich das man für den Toten um Vergebung und Standhaftigkeit bitten soll, denn das ist was man machen soll. Aber die Leute lesen Koran und das Hilft dem Toten in diesem Augenblick jetzt nicht, denn dem Toten wird in diesem Moment fragen gestellt und er braucht *Du´a*.
Eine andere Sache ist das manche Leute direkt nach dem *salam* im Gebet, anfangen sich die Hände zu schütteln und sagen "*taqabalallah*".
Die frage, warum "*taqabalallah*"?was haben denn die *Sahaba* gemacht?. Sie haben einfach *selam u alaykum (Taslim)* am ende des Gebetes nach links und rechts gegeben und haben dann ihre Tasbih gemacht und das war es. Aber das kommt leider wenn man seine Religion nicht von den Authentischen Texten lernt, sondern nur von sehen anderer Leute.

KAPITEL 20

Das Verbot der Anbetung Allahs,
beim neben dem Grab eines Rechtschaffenen Menschen
und wie ist es, wenn derjenige den Grabes Bewohner anbetet?

Der Überschrift beinhaltet schon einige interessante nutzen, was man schon vor hinweg nehmen kann und zwar; wenn man sagt :*"es ist Verboten Allah anzubeten, an einem Ort an dem ein Rechtschaffener (wie z.b. Al-Buchary von dem die Umma einig ist das er Rechtschaffen war) Mensch begraben ist"* , dann beinhaltet dies auch die Gräber der Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, falls es Propheten gibt deren Gräber uns bekannt sind, außer dies des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*.
Die Überschrift beinhaltet auch , dass die Person kein *Shirk* begeht, sondern er macht etwas was ihm zum *Shirk* führen kann. Denn er Betet Allah *subhaanahu wa ta´ala* an , aber am Friedhof oder an einem Grab von einem Menschen ist verboten. Das heißt :***" alles was zu einer Verbotenen Sache führt, ist ebenfalls verboten"***.
Des weiteren; wenn es verboten ist beim Grab eines Rechtschaffenen Allah *subhaanahu wa ta´ala* anzubeten, dann erst recht natürlich bei allen anderen Menschen , die bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts wert sind.

Wenn wir die Gräber besuchen, dann besuchen wir sie damit man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erhofft, dass er einem Belohnen wird und zwar , weil wenn man den Friedhof besucht erinnert man sich daran das man eines Tages sterben wird und ebenfalls weil es die Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist, wenn man den Friedhof ab und zu mal besucht, denn die Friedhöfe erinnern einem an den Tod und an das Jenseits.
Auch ein Grund ist, weil wir für den Toten Menschen in Grab *Du´a* machen, denn die Toten können sich nicht mehr helfen, deswegen bitten Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Er ihnen hilft. Das ist auch ein klares Beweis dafür das die Toten einem nicht Helfen können, deswegen geht man hin und macht für sie *Du´a*.
Aber wenn man den Gräber besucht um von den Toten Hilfe zu verlangen, dann ist das eine *Ziyara*(Besuch) *bid´iya* (Neuerung) und wenn man den Toten besucht um für ihn *Du´a* zu machen, dann ist das *Ziyara* (Besuch) *Schar´iya*(Islamisch, Gesetzlich), also von der *Schari´a* abgesegnete *Ziyara*.

Das erste was der Autor *rahimahullah* in diesem Kapitel erwähnt ist :

عَنْ عَائِشَةَ أَنَّ أُمَّ سَلَمَةَ ذَكَرَتْ لِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَنِيسَةً رَأَتْهَا بِأَرْضِ الْحَبَشَةِ يُقَالُ لَهَا مَارِيَةُ فَذَكَرَتْ لَهُ مَا رَأَتْ فِيهَا مِنْ الصُّوَرِ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أُولَئِكَ قَوْمٌ إِذَا مَاتَ فِيهِمْ الْعَبْدُ الصَّالِحُ أَوْ الرَّجُلُ الصَّالِحُ بَنَوْا عَلَى قَبْرِهِ مَسْجِدًا وَصَوَّرُوا فِيهِ تِلْكَ الصُّوَرَ أُولَئِكَ شِرَارُ الْخَلْقِ عِنْدَ اللَّهِ

´Aischa *radiyallahu ´anha* überliefert, dass Umm salama dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgendes mitgeteilt hat, dass sie im Abessinien eine Kirche mit Bildern gesehen hat. Dann sagte der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* :"***"Wenn ein rechtschaffener Mann oder ein frommer Diener unter ihnen stirbt, so bauen sie einen Ort der Anbetung über dessen Grab und stellen dort alle Arten von Bildern und Statuen auf. Sie sind vor Allah die schlimmsten aller Geschöpfe"****(Buchary).*

dann sagte der Autor *rahimahullah* :

فهؤلاء جمعوا بين الفتنتين، فتنة القبور،وفتنة التماثيل

"Sie vereinen die zwei Übel: Anbetung bei den Gräbern und das erstellen von Bildern und Statuen."
Der Grund warum sie die Schlimmste Geschöpfe bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* sind, ist weil sie etwas gemacht haben, was zum *Shirk* und *Kufr* führen kann. Weil das aufstellen von einem Bild ans sich, noch kein *Shirk* und kein *Kufr* ist, aber wenn man es aufstellt um es anzubeten , dann ist es natürlich *Shirk* und *Kufr.*
Scheich al-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* sagte diesbezüglich:
"Diese Leute wurden derVersuchung ausgesetzt. In dem sie irgendwie dazu geneigt sind zu den Gräbern zu gehen. Vielleicht finden sie das als übernatürliches, in dem sie denken das der Tote der sich im Grab befindet, sich schon im Akhira(Jenseits) befindet und man kann irgendwie Verbindung aufbauen. Das ist Quatsch wie wir alle wissen, aber die Leute haben irgendwie eine Neigung dazu."

des weiteren von ´Aischa *radiyallahu ´anha* ist überliefert worden*:*

أَنَّ عَائِشَةَ وَابْنَ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ قَالَا: لَمَّا نَزَلَ بِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ طَفِقَ يَطْرَحُ خَمِيصَةً عَلَى وَجْهِهِ فَإِذَا اغْتَمَّ كَشَفَهَا عَنْ وَجْهِهِ فَقَالَ وَهُوَ كَذَلِكَ لَعْنَةُ اللَّهِ عَلَى الْيَهُودِ وَالنَّصَارَى اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ يُحَذِّرُ مَا صَنَعُوا

"Als der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam im Sterben lag, fing er an ein Stück Stoff immer wieder über das Gesicht zu ziehen und es wieder abzunehmen. Er sagte, während er in diesem Zustand verblieb: "Allahs Fluch lastet über die Juden und die Christen dafür, dass sie die Gräber ihrer Propheten als Orte der Anbetung nahmen."

قَالَتْ عَائِشَةُ : لَوْلَا ذَلِكَ لَأُبْرِزَ قَبْرُهُ خَشِيَ أَنْ يُتَّخَذَ مَسْجِدًا

Dann sagte ´Aisha :"Daraufhin warnte er die Leute vor solchen Taten als auch davor, sein Grab(besonders) hervorzuheben aus Angst davor, dass es als Gebetsstätte (masjid) genommen wird.*(Buchary&Muslim)*

"Allahs Fluch lastet über die Juden und die Christen.."
dies ist eine Art zu Übersetzten. Eine andere Art der Übersetzung wäre :***"Möge Allahs***

Fluch auf die Juden und die Christen lasten..." , d.h. es kann eine aussage oder *Du´a* des Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* sein. Offensichtlich sind es beides, denn das eine schließt das andere nicht aus.
Wie es aus dem *Hadith* zu entnehmen ist, haben die Menschen an dem Platz wo ihre Propheten gestorben sind, Moscheen oder Niederwerfungsplatz gemacht haben . Weil *Masjid* ein Ort ist, an dem man *Sujud* macht. Also es muss nicht sein das es ein Gebäude ist, so wie man sich die Moscheen heutzutage vorstellt, sondern es reicht aus das sie an diesen Orten gebetet haben und es als Moschee bezeichnet wurden ist, weil sie dort angefangen hatten zu beten. Es spielt auch keine Rolle ob sie dort eine Moschee gebaut haben oder einfach nur gebetet haben.
Folglich bedeutet das man die Menschen davor warnen soll so etwas zu tun, denn das ergibt sich aus dem was wir eben gesagt haben.

"...dass sie die Gräber ihrer Propheten als Orte der Anbetung nahmen(oder als Moscheen)..."
Als der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* das gesagt hat, war das ein Grund dafür das die *Sahaba* das Grab des Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* nicht als etwas besonderes betrachtet und geschmückt haben. Noch wichtiger war, dass sie das Grab nicht an einem anderen Platz getan haben, sondern sie haben das dort gelassen wo er s*allallahu ´alayhi wa sallam* gestorben ist (also im Haus).
Denn wenn man das Grab an einem anderen Ort begraben hätte, dann wäre es eher ein Ort, an dem die Leute hin Pilgern um es anzuschauen. Aber da es zu Hause verschlossen geblieben ist, wurde somit nicht zu einem Ort der Wallfahrtund es wurde auch nicht Besonders Geschmückt. Das war der eine Grund warum die *Sahaba radiyallahu ´anhum* das Grab des Propheten nicht außerhalb des Hauses begraben haben, weil der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* sagte: ***"Allahs Fluch lastet über die Juden und die Christen dafür, dass sie die Gräber ihrer Propheten als Orte der Anbetung nahmen(oder als Moscheen)."***
Der zweite Grund ist, weil der Prophet sagte:

قَالَ أَبُو بَكْرٍ إِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ مَا قُبِضَ نَبِيٌّ إِلَّا دُفِنَ حَيْثُ يُقْبَضُ

Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* berichtet das der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* sagte:"***Jeder Prophet der gestorben ist, ist an dem Platz begraben worden, an dem er gestorben ist***"*(Ibn Maja,Tirmidi:Sahih),* deswegen haben die *Sahaba* ihn s*allallahu ´alayhi wa sallam* in seinem Haus begraben habe.

Jetzt gibt es eine Berühmte Problematik für Leute die sich nicht an die Sunna halten wollen und zwar sagen sie :"*man darf in der Moschee ein Grab haben, weil auch in Medina der Prophet in der Moschee sallallahu ´alayhi wa sallam begraben ist*". Im ersten Augenblick denkt man das diese Leute eine Rechtfertigung haben. Aber wie man es weiß, wurde die Moschee in der Zeit der *Tabi´in*(nachfolge Generation von den *Sahaba*) so erweitert, dass das Grab hinein gekommen ist. Erst seit der Zeit der *Tabi´in* bis heute, ist das Grab in der Moschee und die *Sahaba* alle waren schon du dieser Zeit gestorben.
Dann sagen sie :" *die Tatsache das die Muslime schon immer damit einverstanden waren, dann ist das wie ein Ijma(Übereinkunft) das sie damit einverstanden waren*". Aber obwohl es dem anscheinen nach der Wahrheit entspricht, ist es nicht die Wahrheit aus verschiedenen Gründen.

Erstens; die Moschee des Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* war nicht auf dem Grab gebaut , denn die Moschee war schon vorher gebaut und das ist sehr entscheidend. Aber die Leute Heutzutage gehen zum einem Grab was schon existiert und auf dem es vorher keine Moschee gegeben wurden war und dann Bauen sie eine Moschee auf dem Grab, das ist *Haram* (Verboten)!.
Zweitens; der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* wurde nicht in der Moschee begraben, denn er wurde in seinem Haus begraben und erst danach wurde die Moschee erweitert.
Das heißt man kann nicht mit dem Grab des Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* Beweisen, das es in Ordnung ist einen Grab in einer Moschee zu bauen. Weil das weder der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* noch die *Sahaba* es gemacht haben, sondern erst die Leute danach haben es gemacht und es gibt auch noch genug Gelehrte wie es Heutzutage der Fall ist, die sagen das es nicht in Ordnung ist.
Drittens; wie der Gelehrte Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagte:*" nicht alle Gelehrte waren damit einverstanden, als das Grab in die Moschee hinein gekommen ist und diese Sache ist erst 94n.H. passiert. Also kann es nicht sein das alle Sahaba damit einverstanden sein können und wie wir wissen sogar, das einer von den Imame der Tabi´in Sa´id ibn Musayyib , nicht damit einverstanden war. Es war auf Jeden Fall kein Ijma´ und solange es kein Ijma´ ist dann ist es auch kein Beweis. Weil wir bestimmte Quellen haben und zu denen gehört der Koran, Sunna und der Ijma´ und wenn es kein Ijma´ ist, dann kann man auch nicht mit dieser Tatsache beweisen ".*
Viertens; wie auch der Gelehrte Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* und andere sagen :" *das Grab ist Heutzutage auch nicht in der Moschee, weil es abgetrennt ist*(durch Wände)".
Auf jeden Fall haben die *Ahlul Qubur*(Leute die zum Gräber gehen und Götzendienst betreiben) keine Beweis dafür, in dem was in Medina ist.

weiterhin erwähnt der Autor *rahimahullah* was bei *Sahih* Muslim ist überliefert ist:

إِنِّي أَبْرَأُ إِلَى اللَّهِ أَنْ يَكُونَ لِي مِنْكُمْ خَلِيلٌ فَإِنَّ اللَّهَ تَعَالَى قَدْ اتَّخَذَنِي خَلِيلًا كَمَا اتَّخَذَ إِبْرَاهِيمَ خَلِيلًا وَلَوْ كُنْتُ مُتَّخِذًا مِنْ أُمَّتِي خَلِيلًا لَاتَّخَذْتُ أَبَا بَكْرٍ خَلِيلًا أَلَا وَإِنَّ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ كَانُوا يَتَّخِذُونَ قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ وَصَالِحِيهِمْ مَسَاجِدَ أَلَا فَلَا تَتَّخِذُوا الْقُبُورَ مَسَاجِدَ إِنِّي أَنْهَاكُمْ عَنْ ذَلِكَ

Jundub ibn Abdillah hat den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam fünf Tage vor seinem Tod sagen hören:" Ich spreche mich bei Allah los irgendwie zu behaupten, das irgendjemand von euch mein Chalil ist. Denn Allah hat mich schon zum Chalil genommen, genauso wie er Ibrahim zum Chalil genommen hat. Und wenn ich ein Chalil von meiner Umma nehmen würde, dann hätte ich Abu Bakr als Chalil genommen. Die Leute vor euch haben die Gräber ihrer Propheten als Moscheen genommen , deswegen macht aus den Gräbern keine Moschee, denn ich verbiete euch das.*(Muslim)*

Jundub ibn Abdillah hat den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam fünf Tage vor seinem

Tod..."
während der Prophet am sterben lag, ist er immer wieder aufgewacht und in Ohnmacht gefallen. Hier sehen wir eine *Hikma* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und zwar, dass wenn der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* Krank war, dann war er s*allallahu ´alayhi wa sallam* doppelt so stark Krank wie ein normaler Mensch . Obwohl Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn liebte, prüfte Er *subhaanahu wa ta´ala* ihn dadurch noch stärker. Weil man die hohen stufen in *Sabr*(Geduld) und in Paradies nur erreichen kann in dem man etwas tut. Das heißt auch, dass niemand die Stufe des Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* erreichen kann, weil ein Mensch nicht zweimal geprüft werden kann wie der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam.*

"...sagen hören:" Ich spreche mich bei Allah los..."
d.h. ich bin Unschuldig oder ich sage mich davon los.

"...irgendwie zu behaupten, das irgendjemand von euch mein Chalil ist..."
der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* betont ganz stark, das er keine *Chalil* von den Menschen hat. *Chalil* ist der innigste Freund von einem. Das heißt; jemanden den man von ganzen Herzen liebt und dessen liebe einem das Herz total erfüllt hat.

..."Denn Allah hat mich schon zum Chalil genommen,..."
das heißt sein Herz ist schon von der Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* erfüllt und deswegen wird sein Herz niemals durch Liebe irgend eines Menschen erfüllt.

"...genauso wie Er Ibrahim zum Chalil genommen hat. Und wenn ich ein Chalil von meiner Umma nehmen würde, dann hätte ich Abu Bakr als Chalil genommen. Die Leute vor euch haben die Gräber ihrer Propheten als Moscheen genommen , deswegen macht aus den Gräbern keine Moschee, denn ich verbiete euch das.*(Muslim)*
Dieser *Hadith* ist klar und der zweite teil des *Hadithes* ist der eigentliche teil der uns in dieser Thematik interessiert. Aber wir möchten es nicht auslassen die Nutzen aus dem ersten teil zu ziehen und zwar; es ist unter vielen Leuten Bekannt, dass sie sagen :" *Ibrahim ´alayhi salam ist Chalilullah* " das stimmt und über Musa *´alayhi salam* sagen sie "*er ist Kalimullah(* derjenige mit dem Allah direkt geredet hat*)*" das stimmt auch und dann sagen sie "*Muhammad Habibullah*(Allahs Liebling)" davon abgesehen das dies nicht im Koran oder in der Sunna bekannt ist, das der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* Allahs Liebling ist, hat der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* noch eine höhere Stellung als dies , sondern er ist *Chalilullah*. Damit man sich die Sache bewusst macht, wenn jemand der *Chalil* von einem ist und man sagt aber "*er ist dein Habib*" , dann ist das Praktisch eine Entwertung. Denn man macht jemanden der *Chalil* ist, zum *Habib* und das ist nicht die eigentliche Stufe die er hat. Das heißt , wenn man den Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* wirklich liebt, dann soll man über ihn dass sagen, was er selbst über sich gesagt hat, nämlich *Chalilullah* und nicht irgendwelche andere Begriffe.
Dieser Hadith ist auch ein Beleg gegen *Rafida(Shi´a)* das Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* besser ist als ´Ali *radiyallahu ´anhu* und dieser *Hadith* ist sogar ein Beweis dafür das Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* zweifellos der Beste aus der Umma von Muhammad s*allallahu ´alayhi wa sallam* ist und auch ein Hinweis darauf, das Abu Bakr der erste *Khalif* sein musste, gemäß dem was der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* uns empfahl.
Zusammengefasst.
Erstens: Es ist verboten auf die Gräber zu Bauen (Skulptur Monument usw.).
Zweitens: Man darf schon gar nicht eine Moschee drauf bauen.

Drittens: Man darf überhaupt nicht dort Beten , da alles verboten ist.
Viertens: Wenn man den Toten anbetet, dann ist das *Shirk* und das ist die größte Katastrophe.

Als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* der bei *Musnad* Imam Ahmad *rahimahullah* ist und der Autor sagt :"der *Isnad(*Überlieferungskette*)* ist *Jayyid(Gut)*:

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ قَالَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ إِنَّ شِرَارُ النَّاسِ الَّذِينَ تُدْرِكُهُمْ السَّاعَةُ أَحْيَاءً وَالَّذِينَ يَتَّخِذُونَ قُبُورَهُمْ مَسَاجِدَ

Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* sagte, dass der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* folgendes gesagt hat:"... ***zu den Schlechtesten Menschen gehören diejenigen, die Lebendig sind während die Stunde(Tag der Auferstehung) eintrifft und diejenigen die Gräber (von Propheten) zum Moscheen machen."****(überliefert von Abu Hatim und der sagte: "es ist Sahih")*

Mann kann jetzt die frage stellen und sagen, das der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* in einem anderen *Hadith*, sagte:

لَا تَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ أُمَّتِي ظَاهِرِينَ عَلَى الْحَقِّ لَا يَضُرُّهُمْ مَنْ خَذَلَهُمْ حَتَّى يَأْتِيَ أَمْرُ اللَّهِ

"***es wird immer aus meiner Gemeinde(Umma) Leute geben, die sich auf der Wahrheit befinden und niemand kann ihnen irgendwie*** *(betrügen,erniedrigen usw)* ***Schaden****(weil sie sich an dem Koran und der Sunna des Propheten halten)****sie machen das, bis Allahs Befehl kommt"****(Buchary & Muslim).*

Und hier kann mit ***"...Allahs Befehl..."***: "*der Jüngste Tag*" Bedeuten weil in einer Überlieferung bei Sahih Muslim heißt es:"*...bis zum Jüngsten Tag..."*, oder das was offensichtlicher ist, das "*... bis Allah sie sterben lässt*"**.**
Diese zwei Überlieferungen scheinen sich zu widersprechen, weil auf der einen Seite sagt der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* :***"es wird immer Leute aus meiner Gemeinde geben... bis zum Tag der Auferstehung...***" und an anderer stelle sagt der Prophet :***"zu den Schlechtesten Menschen gehören diejenigen, die Lebendig sind während die Stunde(Tag der Auferstehung) eintrifft...".***
Die Gelehrten haben gesagt:" *die Sache ist nicht so kompliziert wie es in den Hadithen gemeint ist , gemeint ist das diese Leute nicht tatsächlich bis zum Ende anwesend sein werden, sondern wie wir wissen, wird Allah einen Wind schicken der die Seelen der Gläubigen nehmen wird, so das sie zufrieden sterben werden und danach bleiben die Schlimmsten Menschen übrig und dann* (wie wir aus anderen *Hadithen* Wissen) *trifft der Tag der Auferstehung ein" ,* somit sehen wir das die Authentische Sunna sich niemals widerspricht und wenn sie sich widerspricht, dann hat es eine Ursache, entweder hat man nicht genug geforscht, oder man hat zu geringes wissen oder man versteht die Sachen nicht, aber andere verstehen es oder was auch viel gibt(*möge Allah uns davor Bewahren*),dass manche Leute Schlechte Absichten haben. Wie z.b. die *Kuffar*, in dem sie Widersprüche in Koran und der Sunna des Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* sehen wollen.

Einige Nutzen aus dem Kapitel:

1.) Derjenige der am Grab von irgendjemanden einfach *Du´a* macht (d.h. nicht zu dem Toten, denn das ist *Shirk*), Koran liest oder *Salah* macht, ist Verboten. Auch wenn er eine Gute *Niyya*(Absicht) hat, denn man darf den *Mushrikin* nicht ähneln.
Denn diese gute *Niyya* bringt ihm nichts, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* die gute Tat erst unter zwei Voraussetzungen annimmt.
Erstens muss die *Niyya* für Allah *subhaanahu wa ta´ala* sein und zweitens muss die *´Ibada* die man macht, so sein wie Muhammad s*allallahu ´alayhi wa sallam* es gemacht hat. Wenn eins davon fehlt dann ist die *´Ibada* ungültig(*Batil*), hierbei sind sich alle Muslime einig, aber außer die *Ahlul Bid´a*(Leute die *Bid´a* machen).

2.) Diese Beweise die wir aufgeführt haben sind Beweise gegen die zwei Schlimmsten Gemeinschaften von dieser *Umma*.
Diese zwei Sekten sind *al-Rafida* und *al-Jahmiyya.*
Al-Rafida kommt sprachlich von *rafada*:ablehnen, das heißt nichts anderes als: "*diejenigen die ablehnen*" oder "*diejenigen die abgelehnt haben*". Was haben sie abgelehnt? und zwar haben sie einen Mann Namens Zaid ibn ´Aliy ibn al-Husain ibn ´Aliy ibn Abi Talib *radiyallahu ´anhu*. Also Zaid der Sohn ´Aliy Sohn von al-Husain ,also sein Großvater ist ein *Sahabi* und sein Urgroßvater ist ´Ali ibn Abi Talib *radiyallahu ´anhu* und sein Uhrurgroßvater ist der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* , weil ´Ali *radiyallahu ´anhu* mit Fatima, die Tochter des Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* verheiratet war. Das ist der Stammbaum, *Ahlul Bayt* geht über Fatima *radiyallahu ´anha* zum Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* und nicht über ´Ali *radiyallahu ´anhu*.
Warum sie jetzt *Rafida* heißen ist weil dieser Mann, dessen Großvater al-Husain *radiyallahu ´anhu* war und als er gefragt worden ist :" ***was hältst du von Abu Bakr und ´Umar?***", dann hat er sie *radiyallahu ´anhu* gelobt und sagte:" ***sie waren die beiden Minister meines Großvaters gewesen***". Mit seinem Großvater meinte er natürlich den Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* und sie Abu Bakr und ´Umar waren seine Rechte und Linke Hand gewesen. Dann haben sie ihn (Zayd ibn ´Aliy) nicht mehr gemocht weil er die beiden gelobt hat. Und sie haben ihn abgelehnt , weil es nicht nach ihrem eigenem Wunsch entsprochen hat und deswegen wurden sie *al-Rafida* genannt.
Der Gelehrte Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt diesbezüglich:" *Der ursprung von al-Rafida ist auf Abdullah ibn Saba zurückzuführen, er war ein Jude der in den Islam eingetreten ist und der so getan hat als ob er die Ahlul Bayt(Familie des Propheten) lieben würde. Er hat in der liebe zu ihnen übertrieben, damit die Leute sich von Islam abwenden und dadurch hat er natürlich viel Unheil gestiftet*".

Dieser Abdullah ibn Saba (der Jude) der das Ursprung von *al-Rafida* ist , war schon in Zeit von ´Ali *radiyallahu ´anhu* tätig. Und zwar hat sich folgendes Ereignis abgespielt; er war bei ´Ali *radiyallahu ´anhu* und sagte dann zu ihm :*"du bist Allah"*, dann hat ´Ali *radiyallahu ´anhu* ihn und seine Anhänger verbrannt. Aber man sagt das Abdullah ibn Saba entkommen ist und nach Ägypten geflüchtet ist und von dort aus die *Rafidiyyin - Madhab* verbreitet hat. Auch wenn er nicht entkommen und verbrannt worden wäre, die Gedanken aber können

sich trotzdem verbreiten, auch wenn jemand schon gestorben ist. Sie die *Rafida* haben in ihrer *´Aqida* Sachen wie z.b. dass ihre Imame besser als die Engeln und die Propheten sind und das niemand diese Stufe erreichen könnte.

Die zweite Sekte *al-Jahmiyya* war auf einem Mann zurückzuführen der al-Jahm ibn Safwan hieß. Er hat die *Bid´a* gemacht, in dem er nicht an die *Sifat*(Eigenschaften) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* geglaubt hat. Wenn Allah irgendetwas über sich selbst gesagt hat, sagte er(al-Jahm ibn Safwan) :" *nein es ist nicht so zu verstehen, weil sonst wäre es ein Vergleich mit der Schöpfung*". Sie sagen z.b.: *"Allah hat ibrahim nicht als Chalil genommen*" obwohl Allah *subhaanahu wa ta´ala* das im Koran sagt und weiterhin sagen sie :*"Allah hat mit Musa nicht gesprochen*" und noch vieles andere Sachen. Ihre *Bid´a* hat damit angefangen das sie die Eigenschaften, das Lieben und das Sprechen verneint haben und das hat sich dann weiter expandiert. Daraus entstanden die Mu´tazila und die *Rafida*(d.h. späteren Rafida).

Der Autor *rahimahullah* sagt als letztes zu diesem Kapitel:"**Die Rafida sind die ersten, durch die zweifel aufgekommen ist(***in der ´Aqida***)und sie sind die ersten, die Toten angebetet haben und sie sind die ersten , die auf den Gräbern Moscheen aufgebaut haben**". Das ist ein Unheil welche diese Wesen bis Heutigen Tag noch machen!.

KAPITEL 21

Die Übertreibung in Bezug auf Tote Rechtschaffene Menschen, führt dazu das sie als *awthan*(Götzen) angebetet werden können, außer Allah

Das Grab hat ein Anrecht auf uns, das erste ist, dass wir das Grab respektieren müssen, in dem man nicht auf ein Grab sitzt und drauf läuft. Das zweite Recht des Toten an uns ist, das man nicht anfängt ihn anzubeten, weil wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbeten müssen.
In *Sahih Muslim* ist überliefert das ´Ali *radiyallahu ´anhu* zu Abul Hayyaj al-Asadi *radiyallahu ´anhu* gesagt hat:

أَلَا أَبْعَثُكَ عَلَى مَا بَعَثَنِي عَلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنْ لَا تَدَعَ تِمْثَالًا إِلَّا طَمَسْتَهُ وَلَا قَبْرًا مُشْرِفًا إِلَّا سَوَّيْتَهُ

" ***Soll ich dich nicht mit dem schicken womit der Prophet mich geschickt hat?! du sollst keine Statue übrig lassen, die du nicht den Boden gleich machst. Und du sollst kein Grab übrig lassen das vor den anderen hervorsticht...***"*(Muslim).*

نَا أَغْنَى الشُّرَكَاءِ عَنْ الشِّرْكِ مَنْ عَمِلَ عَمَلًا أَشْرَكَ فِيهِ مَعِي غَيْرِي تَرَكْتُهُ وَشِرْكَهُ

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt auch in einem Hadith Qudsi :"***Ich bin derjenige der al-Shirk am wenigsten braucht, wer also etwas tut und mich als Teilhaber macht, ich verlasse ihn und sein Shirk."****(Muslim).*

Das erste was der Autor in diesem Kapitel überliefert ist von :
Imam Malik rahimahullah...
Er ist der bekannte Imam, dessen *Madhab al-Malikiyya* ist

...überliefert in seinem Muwatta...
Muwatta ist die Hadith Sammlung von Imam Malik. Der *Muwatta* von Imam Malik gehört zu den Authentischten Büchern und manche Leute denken das es nur die Kutub al-Sitta gibt wie z.b. Buchary, Muslim, Tirmidhi,Abu Dawud,Nasai und Ibn Maja. Aber es gibt noch viele andere Hadith Bücher als diese und einer von denen ist die Muwatta . Es gehört zu den Authentischen Büchern, weil die Überlieferungsketten von Imam Malik bis zum Propheten sehr kurz sind. Die kürzesten überlieferungsketten die er hat, sind die Authentischen überhaupt wie man es sagt. Es sind nämlich nur zwei Personen zwischen Imam Malik und dem Propheten und zwar sind dies, Nafi´ und Abdullah ibn `Umar. Bei vielen Gelehrten ist das die " *Silsilah Dhahabiyya* :Die Goldene Kette" . Nur damit mit man es weiß, manche Leute Denken das die *Hadithe* erst paar Jahrhunderte später aufgeschrieben wurden sind. Das stimmt nicht, es gab schon immer Leute die die *Hadithe* geschrieben haben, nur die Muwatta ist eine Sammlung von *Hadithen* und seine *rahimahullah* ist bekannt geworden. Es ist ja klar, denn je kürzer die Überlieferungskette bis zum Propheten ist desto Authentischer ist der Hadith normalerweise. Deswegen wurde der Muwatta auch von vielen Gelehrten erläutert.

...dass der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam gesagt hat:

أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ اللَّهُمَّ لَا تَجْعَلْ قَبْرِي وَثَنًا يُعْبَدُ اشْتَدَّ غَضَبُ اللَّهِ عَلَى قَوْمٍ اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ

"O Allah mache mein Grab nicht zu einem Götzen der Angebetet wird. Allahs Zorn ist stark geworden in Bezug auf Leute, die die Gräber ihrer Propheten zu Moscheen gemacht haben." *(Muwatta Malik).*

Desweiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* von;

Ibn Jarir al-Tabari...
Mujahid ibn Jarir Tabari : ist Muhammd ibn Jarir ibn Zid al-Tabari gest:310 n.H. er ist derjenige welche den Berühmten *Tafsir* geschrieben hat und er ist der Ursprung für jeden *Mufassir* der Überlieferungen für die Verse des Korans sucht und er hat sowohl starke als auch schwach bis sehr schwache Überlieferungen in seinem *Tafsir* . Deswegen ist es für den Laien nicht geeignet diesen *Tafsir* zu lesen. Aber die Gelehrten arbeiten *Inscha-allah* daran das dieser *Tafsir* zu Verfügung steht, nachdem die Überlieferungen eingestuft worden sind, zurzeit ist es nicht geschehen, außer teilweise von Ahmad Shakir *rahimahullahu ta´ala* der Berühmte *Hadith* Gelehrte letztens Jahrhundert .
In Fiqh Seite war Imam Tabari ein *Mujtahid*, aber in manchen Angelegenheiten hatte er eine andere Ansicht als die anderen z.b. bei "*al-Ijma:*Übereinkunft der Gelehrten", war er der Ansicht das schon wenn ein oder zwei Gelehrte etwas anderes sagen, dann ist es trotzdem *Ijma,* auch wenn die anderen zwei Gelehrten etwas anderes sagen . Aber bei den anderen Gelehrten ist es anders und deswegen sehen sie es als eine Fehler von ihm *rahimahullah* an.
Er ist auch der Berühmte Schüler von Ibn ´Abbas und er sagte :"*ich hab ibn ´Abbas mehr als einmal den Koran vorgelesen und bei jeder Aya habe ich ihn nach der Bedeutung gefragt*". Deswegen haben manche Gelehrte gesagt, dass wenn Mujahid Ibn Jarir al-Tabari *Tafsir* macht, dann ist es ein *Hujja*(Argument) gegenüber anderen. Also wenn Mujadhid etwas sagt, dann ist das nicht so wie wenn Sufjan al-Thawri etwas sagt, obwohl beide berühmte Imame der *Tabi´in* sind. Weil jemand der den *Tafsir* von einem Sahabi gelernt bekommen hat, hat ein besseres allgemein Verständnis von dem Koran und wird in der Regel nicht etwas erzählen was nicht stimmt, als jemand der es von jemandem anderen gelernt hat. Auch seine aussagen welche überliefert wurden sind, können wie die der Gelehrten oder der Sahaba und den Propheten s*allallahu ´alayhi wa sallam* authentisch sein oder nicht.

überliefert in seinem Musnad ein Hadith welches Maqtu´ ist
Maqtu´ bedeutet das der *Hadith* bei jemanden endet, der nach dem *Sahaba* kommt. Oft ist es ein *Tabi´i* . *Mawquf* bedeutet das der Hadith bei einem *Sahabi* endet und dessen aussage ist und nicht die des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. *Marfu´* Bedeutet das der *Hadith* bis zum dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* geht und dessen aussage ist.:

عن سفيان، عن منصور، عن مجاهد: ﴿ أَفَرَأَيْتُمُ ٱللَّاتَ وَٱلْعُزَّىٰ ﴾ قال: " كان يلت لهم السويق، فمات، فعكفوا على قبره .

von Sufyan, von Mansur; das Mujahid zu dem Vers*:"Was meint ihr wohl zu al-Lat und al-'Uzza "53:19 *sagte :"Lat pflegte für die Hujjaj (Pilgerer)Verpflegung zu bringen. Nachdem er gestorben war, haben die Leute für ihn ein Grab errichtet und angefangen ihn anzubeten."

Weiterhin bringt der Autor *rahimahullah* eine Überlieferung von Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* :

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ قَالَ لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ زَائِرَاتِ الْقُبُورِ وَالْمُتَّخِذِينَ عَلَيْهَا الْمَسَاجِدَ وَالسُّرُجَ

"Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam hat die Frauen die Gräber besuchen und diejenigen Menschen die auf Gräber Moscheen bauen und Leuchten(Kerzen) drauf stellen, Verflucht."*(Ahmad, Abu Dawud, Tirmidhi).*
es ist absolut *Haram*(verboten) Lichter auf die Gräber zu stellen um die Gräber zu verherrlichen. Aber wenn man Lichter an die Gräber macht um die Umgebung zu sehen sagte Der Gelehrte(al-´Uthaymien *rahimahullah*) :"*daran ist nichts Verbotenes. Aber man soll es trotzdem unterlassen, damit es nicht zu schlimmeres führt und wenn man tatsächlich licht braucht dann kann man Lampen mitbringen und man muss nicht extra Beleuchtungen/Kerzen mitbringen.*". Also es gibt keine Notwendigkeit um Kerzen zu nehmen wenn man jemanden begraben will, stattdessen nehmt man eine Lampe mit oder macht einfach ein kleines Feuerchen, wenn es zu Dunkel ist. Deswegen muss man nicht gleich Lichter ketten anbringen.

Dieser *Hadith* war ein Grund dafür das viele Gelehrten gesagt haben :"es ist für eine Frau verboten den Friedhof zu Besuchen".

Die richtige Ansicht aber ist, das dieser Hadith *Daif* ist, wie der *Hadith* Gelehrte Scheich Salih ibn Sa´d al-Luhaidan und Scheich al-Albani *rahimahumallah* sagten, sondern in dem Authentischen *Hadith* heißt es:

زُوَّارَاتِ الْقُبُورِ

"***...zawwaratul Qubur : Frauen die Gräber häufig besuchen...***"(*Ibn Maja, Tirmidhi:Sahih)*
d.h. wenn eine Frau die Gräber hin und wieder besucht, dann ist das keine verbotene Sache . Nach der richtigen Ansicht ist es sogar keine Verpönte Sache, aber wenn sie das zu Häufig macht, dann trifft nach manchen Gelehrten auf sie das zu, was der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* vorher gesagt hat.
Umm ´Atiyya *radiyallahu ´anha* sagte auch:

نُهِينَا عَنْ اتِّبَاعِ الْجَنَائِزِ وَلَمْ يُعْزَمْ عَلَيْنَا

"***uns ist Verboten worden den Grabeszug*(*zu folgen, aber es ist uns nicht streng Verboten worden.***"*(Buchary).*
als würde sie *radiyallahu ´anha* sagen." *wenn man es unbedingt machen will dann darf man es tun"*. d.h. :*" man hat uns gesagt geht nicht, aber man hat uns nicht gesagt, :"geht auf keinen Fall" und somit wurde uns das nicht strengstens verboten.*"
Der zweite Beweis ist , dass der Prophet eine Frau am Grab weinend gesehen hat und ihr aber nicht verboten hat die Gräber zu besuchen, sondern er hat sie zu Rechenschaft gezogen dafür das sie übertrieben geweint und nicht geduldig gewesen ist.
Ein weiterer Beweis ist in *Sahih* Muslim von ´Aischa *radiyallahu ´anha* , als der Prophet in der Nacht zum *al-Baqi´* (Friedhof von Medina) gegangen ist, um für die Toten um Vergebung zu Bitten(*Du´a*) und er *allallahu ´alayhi wa sallam* sagte , dass dies ein Befehl von Jibriel *´alayhi salam* war . `Aischa *radiyallahu ´anha* hatte dann den Propheten s*allallahu*

´alayhi wa sallam gefragt:

كَيْفَ أَقُولُ لَهُمْ يَا رَسُولَ اللَّهِ قَالَ قُولِي السَّلَامُ عَلَى أَهْلِ الدِّيَارِ مِنْ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُسْلِمِينَ

" was soll ich sagen, wenn ich zum Friedhof gehe?".Dann sagte er :"as-salamu ´alaykum ahladiyari minal mu'minin wal muslimin ..."*.(Der ganze Hadith ist in Sahih Muslim und in Hisnul muslim).*

Also das ist auch ein starker Hinweis darauf, das es für eine Frau ebenfalls erlaubt ist.
Der nächste Beweis ist, das der Prophet s*allallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

نَهَيْتُكُمْ عَنْ زِيَارَةِ الْقُبُورِ فَزُورُوهَا

"Ich hatte euch Verboten die Gräber zu Besuchen, besucht sie aber jetzt, denn es erinnert euch an das Jenseits"*(Muslim).* Dieser *Hadith* ist nicht eindeutig, weil es sich nur auf die Männer beziehen kann und nicht an die Frauen. *Und Allah weiß es am Besten!!!*

KAPITEL 22

Wie *al-Mustafa*(Der Auserwählte) *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Tauhid geschützt hat und jeden Weg der zum Shirk führt, geschlossen hat

Als erstes erwähnt der Autor *rahimahullah* :

﴿ لَقَدْ جَآءَكُمْ رَسُولٌ مِّنْ أَنفُسِكُمْ عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا عَنِتُّمْ حَرِيصٌ عَلَيْكُم بِٱلْمُؤْمِنِينَ رَءُوفٌ رَّحِيمٌ ﴾ ﴿ فَإِن تَوَلَّوْاْ فَقُلْ حَسْبِىَ ٱللَّهُ لآ إِلَٰهَ إِلاَّ هُوَ عَلَيْهِ تَوَكَّلْتُ وَهُوَ رَبُّ ٱلْعَرْشِ ٱلْعَظِيمِ ﴾

"Zu euch ist nunmehr ein Gesandter aus euren eigenen Reihen gekommen. Bedrückend ist es für ihn, wenn ihr in Bedrängnis seid, er ist eifrig um euch bestrebt, zu den Gläubigen Gnadenvoll und barmherzig" 9:128
"Wenn sie sich aber abkehren, dann sag: Meine Genüge ist Allah. Es gibt keinen Gott

außer Ihm. Auf Ihn vertraue ich, und Er ist der Herr des gewaltigen Thrones." 9:129

... حَرِيصٌ عَلَيْكُمْ... :"*Harisun ´alaykum*" bedeutet: "**...er ist eifrig um euch bestrebt...**" . Das heißt; er achtet sehr darauf, das er alles tut soweit er kann, damit es seinem Anhängern am jüngsten Tag Wohlergehen wird. Dazu gehört natürlich das Gute gebieten und das Schlechte verbieten, gutes Vorbild, hinweisen auf gute Taten und vieles andere was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat.
Das gehört natürlich zu den Gunsterweisungen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* uns gegenüber, das wir zu dieser Umma gehören und das Er *subhaanahu wa ta´ala* diesen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* geschickt hat, das er *sallallahu ´alayhi wa sallam* eifrig bestrebt ist das wir ins Paradies kommen. Deswegen hat er alles mögliche getan , wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn hat beschrieben "**...und Du leitest wahrlich zu einem geraden Weg..."43:52** , das heißt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zeigt den Menschen den richtigen Weg. Ebenso wissen wir das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht nur in diesem Vers gelobt worden ist, sondern noch in anderen zahlreichen Versen und zwar in Sura Qalam:" **du hast Wahrlich einen gewaltigen Charakter" 68:4** und in der Sura Tauba:**"... zu den Gläubigen Gnadenvoll und barmherzig"9:129** Barmherzig bedeutet das man ein weiches Herz hat und dem anderen gegenüber etwas gutes tut und versucht von ihm etwas schlechtes abzuwenden, das ist eine Definition von Barmherzigkeit.

Das Wort "رَءُوفٌ :*Rauf"* mit dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst und ebenso seinen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* beschrieben hat, ist noch mehr als nur die *Rahma*. Wenn man sagt *Rahma* bedeutet, ein weiches Herz zu bekommen in Bezug auf einer bestimmten Person und das man ihr deswegen hilft. Solch eine Definition verwenden wir natürlich in Bezug auf Menschen an, aber in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagen wir so etwas nicht. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird auch als "*Rahim*:Barmherzig" beschrieben, aber wir können diese Definition nicht aus Allah *subhaanahu wa ta´ala* anwenden. Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Barmherzigkeit ist anders und viel Gewaltiger als die Barmherzigkeit eines Menschen und gleicht niemals der Barmherzigkeit eines Menschen. Deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in den Berühmten *Hadith* bei Buchary & Muslim über liefert, in dem er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

جَعَلَ اللَّهُ الرَّحْمَةَ مِائَةَ جُزْءٍ فَأَمْسَكَ عِنْدَهُ تِسْعَةً وَتِسْعِينَ جُزْءًا وَأَنْزَلَ فِي الْأَرْضِ جُزْءًا وَاحِدًا فَمِنْ ذَلِكَ الْجُزْءِ يَتَرَاحَمُ الْخَلْقُ حَتَّى تَرْفَعَ الْفَرَسُ حَافِرَهَا عَنْ وَلَدِهَا خَشْيَةَ أَنْ تُصِيبَهُ

" ***Allah hat seine Barmherzigkeit in hundert teile eingeteilt, von diesen hundert Teilen hat Er einen Teil auf die Erde unter seinen Geschöpfen verteilt, damit die Geschöpfe unter einander Barmherzig sind, von Anfangszeit der Schöpfung bis zum Ende.Sogar das ein Tier seine Pfoten hebt, aus Angst davor das es irgendwie auf sein kleines Kind tritt****"(Buchary & Muslim)*.
All dies aus dem einen Barmherzigkeit den Allah *subhaanahu wa ta´ala* herabgesandt hat. Die anderen neunundneunzig hat Er *subhaanahu wa ta´ala* für seine Gläubigen Diener am Jüngsten Tag vorbereitet *Möge Allah uns und euch zu den Gläubigen Dienern machen*.
Wenn wir jetzt Allah *subhaanahu wa ta´ala* als Barmherzig bezeichnen und die Menschen ebenfalls als Barmherzig bezeichnen und sagen das die Barmherzigkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* anders ist, nämlich das sie viel Gewaltiger ist und Größer ist als die Barmherzigkeit eines Menschen.

Ein Zusammenhang zwischen den beiden Worten ist das Wort selbst(das ist eine wichtige Sache). Zweitens, es ergibt sich aus der Barmherzigkeit automatisch, das man jemandem etwas gutes tut und versucht jemandem von etwas Schlechtem abzuwenden. Das ist eine Sache die sich aus dem Wort ergibt.
Ein weiterer Unterschied zwischen den beiden Eigenschaften, *Rahma* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und *Rahma* von den Menschen ist, dass *Rahma* eine Eigenschaft ist und die Eigenschaft eines Menschen ist ebenfalls erschaffen , insofern ist die Eigenschaft eines Menschen erschaffen. Die *Rahma* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist eine Eigenschaft seiner Eigenschaften und die Eingenschaften des Schöpfers sind nicht erschaffen und das ist ein Gewaltiger unterschied.

Dann hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinen Propheten als
"... zu den Gläubigen Gnadenvoll und barmherzig"9:129 beschrieben. Ganz anders verhält es sich in Bezug auf die Ungläubigen Menschen, denn in Bezug auf die Ungläubigen Menschen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinen Propheten anders beschrieben und zwar als:

﴿حَمَّدٌ رَّسُولُ ٱللَّهِ وَٱلَّذِينَ مَعَهُۥٓ أَشِدَّآءُ عَلَى ٱلْكُفَّارِ رُحَمَآءُ بَيْنَهُمْ ...﴾

"Muhammad ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den Ungläubigen gegenüber hart, zueinander aber barmherzig..."48:29 d.h. der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* war den Ungläubigen gegenüber hart und das heißt, dass man seinen Gläubigen Bruder eher verzeiht, man setzt sich mit ihm eher zusammen, man isst mit ihnen eher, man lässt von seinem essen sie eher essen usw. . Hart heißt nicht ungerecht, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* war nicht ungerecht zu den ungläubigen, aber er war hart zu ihnen und er muss ihnen nicht mehr geben als es ihnen zusteht.

Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :
"Wenn sie sich aber abkehren, dann sag: Meine Genüge ist Allah..."9:129 wenn wir uns diesen Vers etwas genauer anschauen, dann finden wir folgendes und zwar spricht Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu den Gläubigen Menschen, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* einige Vorzüglichkeiten vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erwähnt und danach sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :**"Wenn sie sich aber abkehren..."** das heißt, "wenn sich deine Anhänger von dir abwenden, **"...dann sag: Meine Genüge ist Allah. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Auf Ihn vertraue ich und Er ist der Herr des gewaltigen Thrones.".** Wenn jemand sich von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* abwendet, der zu einem Barmherzig ist und auch noch eifrig daran besorgt ist, das es einem gut ergeht, dann ist er seinem Verderben selbst hineingeraten.

Wie wir alle wissen bedeutet ***La ilaha illallah:*** es gibt kein Gott außer Allah und gemeint ist, "***Es gibt niemanden der es würdig ist angebetet zu werden außer Allah***" und warum wir das sagen ist, weil es Glas klar aus dem Koran zu entnehmen ist. Denn es gibt viele Dinge die außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* angebetet werden, aber zu Unrecht und deswegen wenn wir sagen:" Allah ist der Einzige Gott", dann meinen wir damit :"***Er ist der Einzige der Wert ist angebetet zu werden***". Denn das Wort "*Gott*" im Arabischen bedeutet nicht nur "*Schöpfer*" , sonst würden wir sagen :"*es gibt nur einen Schöpfer*". Aber ***"Ilah"*** ist jemand der angebetet wird. Auch im Deutschen ist Gott jemand der vergöttert wird und davon gibt es viele und deswegen sagen wir :"***Es gibt niemanden <u>der Anbetungs-würdig</u> ist außer Allah***".

"...Auf Ihn vertraue ich ..."
das Vertrauen bedeutet, das man sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt. In Bezug darauf das man das Schlechte abwendet und das Gute erlangt, in dem man auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut und gleichzeitig handelt, natürlich auf gesetzliche Art und weise. Dazu gehört z.b. das man nicht etwas Verbotenes macht und dabei denkt das man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Versorgt wird, in dem man etwas verbotenes tut. Kurz gesagt: , "*zum Gottvertrauen gehört auch das man gleichzeitig Handelt*",weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿...وَمَن يَتَّقِ ٱللَّهَ يَجْعَل لَّهُ مَخْرَجاً ...﴾

" ...Und wer Allah fürchtet, dem macht Er einen Ausweg."65:02
Das heißt, aus dem Problem was man hat, macht Er *subhaanahu wa ta´ala* einen Ausweg, wenn man Ihn *subhaanahu wa ta´ala* fürchtet. Zum vertrauen gehört also das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* fürchtet und keine Sünden begeht und das macht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von einem verlangt hat.

"...und Er ist der Herr des gewaltigen Thrones."
warum ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* unser genüge? weil er der Herr des Gewaltigen Thrones ist. Der Thron:*al-Arsh* ist das Gewaltigste Geschöpf was wir kennen und wir kennen kein Geschöpf das größer ist als *al-Arsh*. Damit wir verstehen warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* ausgerechnet diesen Wort(*al-Arsh*) in dieser stelle gebracht hat und nicht gesagt hat "...Er ist der Herr der Menschen ", ist weil die Menschen nicht das gewaltigste Geschöpf sind was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat. Die Himmel und die Erde sind noch gewaltigeres Geschöpf.
Wenn wir gemäß in unserer Sprache sagen, das die Erde schwieriger zu erschaffen ist als ein Mensch, jedoch ist für Allah *subhaanahu wa ta´ala* beides einfach. Aber wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt, das Er *subhaanahu wa ta´ala* der Herr des Gewaltigen Thrones ist und wir wissen was mit dem Thron gemeint ist, dann bringt es die Herzen eher dazu, auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu vertrauen. Und zwar sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

مَا الْكُرْسِيُّ فِي الْعَرْشِ إِلَّا كَحَلْقَةٍ مِنْ حَدِيدٍ أُلْقِيَتْ بَيْنَ ظَهْرَيْ فَلَاة مِنْ الْأَرْض

Ibn Jarir überliefert weiter von Abu Dharr radiyallahu ´anhu, in dem er sagte:"ich hörten den Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagen :"Der Thronschemel(Kursiy) in Bezug auf al-Arsh/Thron), ist so (groß) wie ein Eisenring welches man in die Wüste geworfen hat".*(Tabari, Sharh Tahawiyah: al-Albani sagte:Sahih .*
Das Verhältnis dieses Ringes zu der ganzen Wüste dessen ende man nicht sehen kann, ist das Verhältnis zwischen den *al-Kursi* und dem Thron. Und Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist der Herr dieses Gewaltigen Thrones, welches viel viel größer als alles was man sich vorstellen kann und viel größer als der Thronschemel(*Kursiy*) selbst.
Manche haben *al-Arsh* als *al-Kursiy* ausgelegt. *Al-Arsh* bedeutet in der Arabischen Sprache "der Thron" und "der Thron" bedeutet im Deutschen "das Bett des Königs". Auch im Arabischen Qamus (Wörterbuch) z.b. von Ibn Manzur in *Lisanul Arab*, eines der Berühmtesten Arabischen Wörterbücher. In dem es heißt, dass *Al-Arsh* ist "***serirul Malik"*** , *Malik* ist der König und *serir* ist das Bett, d.h. das Bett des Königs.

Manche andere haben *al-Kursiy* als Stuhl oder als Thronschemel im Arabischen ausgelegt, vielleicht gibt es noch andere Bedeutungen von diesem Wort. Wie dem auch sei, das erste voran ein Araber denkt, wenn er *Kursiy* hört ist ein Stuhl oder der Thronschemel und Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* hat uns erklärt, das damit "der Thronschemel":

الكرسي مَوْضِعُ الْقَدَمَيْنِ

"Kursiy ist der Platz der Füße Allahs"*(Mukhtasar al-´Uluw:Sahih al-Albani).*
gemeint ist. Der Thronschemel ist der Ort an dem der König seine Füße drauf setzt und das ist der Thronschemel:*al-Kursiy.*
Manch andere haben *al-Arsh* als *al-Kursiy* ausgelegt und wenn man sie dann fragt was *al-Kursiy* ist? dann sagen sie :"*al-Kursiy* ist *al-´Ilm*(das Wissen)" und dieser *Tafsir* ist nichtig und wertlos und macht überhaupt keinen Sinn. Es gibt eine Überlieferung von unserem Rechtschaffenen vorfahren (von einem *Sahabi*), aber sie ist schwach und wenn sie schwach ist, dann haben wir keine Begründung dies als Beweis zu verwenden. Was wir Religiös und sprachliche wissen ist, dass *al-Arsh* eine Sache ist und *al-Kursiy* eine andere Sache ist. *Al-Kursiy* ist nicht das Wissen , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist nicht der Herr seines Wissens, was macht den dieses aussage für einen Sinn? sie ist weder sprachlich noch Koranisch korrekt. Auf jeden Fall ist dieser *Kursiy* wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran sagt :"

﴿...وَسِعَ كُرْسِيُّهُ ٱلسَّمَاوَاتِ وَٱلْأَرْضَ ...﴾

"...sein Thronschemel umfasst die (sieben) Himmeln und die Erde..."2:255
dieser *Kursiy* umfasst die sieben Himmeln und die Erde, und der Thron ist Gewaltiger als dies. Deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich als: ***"den Herrn des Gewaltigen Thrones"*** bezeichnet.

Der Grund warum der Autor den Vers erwähnt hatte, ist weil der Prophet Mustafa *sallallahu ´alayhi wa sallam* den *Tauhid* geschützt hat und jeden Weg der zum *Shirk* führt geschlossen hat. Dies wird auch noch durch den folgenden Hadith erklärt welches er als nächstes bringt:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَا تَجْعَلُوا بُيُوتَكُمْ قُبُورًا وَلَا تَجْعَلُوا قَبْرِي عِيدًا وَصَلُّوا عَلَيَّ فَإِنَّ صَلَاتَكُمْ تَبْلُغُنِي حَيْثُ كُنْتُمْ

Abu Huraira *radiyallahu ´anhu* sagte: der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:
"***Macht eure Häuser nicht zu Grabstätten und macht mein Grab nicht zu einem Fest und spricht den Segensgruß über mich aus, denn euer Du´a erreicht mich egal wo ihr seid***".
(Abu dawud ; al-Albani und Nawawi sagten: Sahih. Ibn Taymiyya und Ibn Hajar sagten:Hasan)

"Macht eure Häuser nicht zu Grabstätten..."
eine Bedeutung ist, :"das man zu hause auch Beten soll", natürlich Beten die Männer die Freiwilligen Gebete zu Hause und die Pflicht Gebete in der Moschee. Es sei denn wenn die

Sunna auf etwas anderes hingewiesen hat, wie z.b. *Salatul Kusuf*, *Salatul ´Eid* , dies Betet dann auch in der Moschee.
Die zweite Ansicht des *Hadithes* was Offensichtlicher ist : "man darf seine Toten nicht zu hause Begraben". Der Grund ist Offensichtlich klar, weil das zum *Shirk* führen kann. Erstmal führt es dazu, das man die Toten verherrlicht, weil man ihre Gräber pflegt und achtet. Irgendwann denkt man das sie besondere Menschen waren und irgendwann flüstert der *Schaitan* einem ins Herzen ein , das der Tote irgendwie und irgendeiner weise Helfen kann und was später damit endet, das man den Toten Anbetet. *Möge Allah uns davor Bewahren!.*
Nicht viel Dümmer ist das heutzutage was man in manchen Orten sieht, man findet Automaten in denen Steine drin sind, die man für ein Euro kaufen kann und das nennt man Glücksbringer. Das ist nicht viel abgeirrter als das man zu einem Toten Menschen hingeht und von ihm etwas verlangt. Man kann darüber diskutieren ob es Irrsinniger ist wenn man von dem Stein oder dem Toten etwas verlangt, aber beides ist Katastrophal. Das gleiche gilt auch für Leute die Blaue Augen aufhängen, damit es vor *´Ain* Schützt .

Nun kommen die Leuten von *Ahlul Bid´a* und sagen:" *das Grab des Propheten ist doch in seinem eigenem Haus begraben worden, warum dürfen wir dann nicht*".
Wir sagen ,erstmal kann das eine nicht dem anderen widersprechen. Wir nehmen mal an das die *Sahaba* eine Fehler gemacht haben und ihn *sallallahu ´alayhi wa sallam* in seinem Haus begraben, was sie normalerweise nicht machen dürften. Dann sagen wir, dass das nicht die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gewesen ist, in dem er sagte :"ihr dürft es nicht machen". Aber das ist natürlich nicht Wahr, sondern es gibt eine Überlieferung von Abu Bakr as-Siddiq *radiyallahu ´anhu* , das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

قَالَ أَبُو بَكْرٍ إِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ مَا قُبِضَ نَبِيٌّ إِلَّا دُفِنَ حَيْثُ يُقْبَضُ

" ***Jeder Prophet der Gestorben ist , ist an dem Ort begraben worden an dem er gestorben ist.***" *(Ibn Maja , Tirmidhi :Sahih)*

Der Hadith welches von Abu Huraira *radiyallahu ´anhu* erwähnt worden ist, ist ein Beweis dafür, das man in den Friedhöfen niemals das Gebet verrichten darf, welches aus *Ruku* und *Sujud* besteht. Die einzige Ausnahme ist das Toten Gebet(*Salatul Janaza*) für denjenigen der das Gebet mit der Gemeinschaft in der Moschee verpasst hat, dann kann er zum Friedhof hingehen und dort das Toten Gebet in Richtung der Qibla für den Toten Beten, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat. Auch hier gibt es Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten(bezüglich Toten Gebet am Friedhof), aber wir sagen :"*solange der Prophet das gemacht hat, dann kann man es niemandem übel nehmen, wenn er es genauso macht, wie es der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam gemacht hat*".

"...und macht mein Grab nicht zu einem (´Eid)Fest..."
´Eid ist übersetzt ; Festtag. Sprachlich gesehen kommt *`Eid* von *" ´aada : zurückkehren"* .Gemeint ist, weil es Jedes Jahr wieder passiert, in dem dieser Tag jedes Jahr wieder zurückkehrt. Deswegen Feiern wir die Tage *´Eid al-Adha* und *´Eid al-Fitr* jedes Jahr. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es Verboten das man Regelmäßig zu seinem Grab hingeht, z.b einmal in der Woche oder im Jahr oder jedes Monat im Rajab, weil manche Leute in Jedem Monat von *Rajab, ziyara Rajabiyy*a machen. *Allahu a´lam* woher

das kommt , auf jeden Fall ist das eine *Bid´a* in der Religion. Oder z.b. das manche Leute nach jedem Pflicht Gebet oder *Fajr* Gebet in der Moschee des Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* , sein Grab besuchen gehen. All dies ist eine Abweichung von dem was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns mitgeteilt hat. Es gibt keine Regelmäßigkeit, sondern man besucht das Grab ab und zu. Der Grund warum wir das sagen, ist nicht wie die Sekten einem vorwerfen, in dem sie sagen:"*ihr mögt ja den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam nicht. Deswegen macht ihr das nicht*". Wir sagen :"*nein, denn der Prophet hat ja in dem Hadith nicht umsonst gesagt :*"***...macht mein Grab nicht zu einem Ort des ´Eid und sagt den Friedensgruß zu mir (Allaumma Salli ´ala Muhammad...), denn euer Salah wird mich erreichen, egal wo ihr seid"***. Das ist doch eine klare Anordnung das man nicht extra zu ihm *sallallahu ´alayhi wa sallam* hingehen muss und sagen muss :"*as-salamu ´alayka ya rasulallah*".Sondern man sagt."*Allahumma salli wa sallam ´ala Muhammad*" und der *Salah* ist schon dort angekommen. Der Grund ist weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

إِنَّ لِلَّهِ عَزَّ وَجَلَّ مَلَائِكَةً سَيَّاحِينَ فِي الْأَرْضِ يُبَلِّغُونِي مِنْ أُمَّتِي السَّلَامَ

" ***Allah hat auf der Erde umherziehende Engeln, sie teilen mir mit wenn jemand von meiner Umma den Salam (Allahumma Salli wa sallam ´ala Muhammad) über mich gesagt hat***".*(Ahmad , Nasai ; Abu Dawud Ibn Qayyim, Al-Albani sagten :Isnad ist Sahih)*.

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* als letztes:

عَنْ عَلِيِّ بْنِ الْحُسَيْنِ ، أَنَّهُ رَأَى رَجُلاً يَجِيءُ إِلَى فُرْجَةٍ كَانَتْ عِنْدَ قَبْرِ رَسُولِ اللهِ صَلَّى اللهُ عَلَيه وسَلَّم فَيَدْخُلُ فِيهَا ، فَيَدْعُو ، فَدَعَاهُ فَقَالَ : أَلاَّ أُحَدِّثُكَ حَدِيثًا سَمِعْتُهُ مِنْ أَبِي ، عَنْ جَدِّي ، عَنْ رَسُولِ اللهِ صَلَّى اللهُ عَلَيه وسَلَّم : لاَ تَتَّخِذُوا قَبْرِي عِيدًا ، وَلاَ بُيُوتَكُمْ قُبُورًا ، وَصَلُّوا عَلَيَّ فَإِنَّ صَلاَتَكُمْ وَتَسْلِيمَكُمْ يَبْلُغَنِي حَيْثُمَا كُنْتُمْ

´Ali ibn Husain radiyallahu ´anhu überliefert , das er einen Mann gesehen hat, der öfters in einen Spalt zum Grab des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam hingegangen ist. Dann hat ´Ali ibn Husain im das verboten und sagte zu ihm:"soll ich dir nicht einen Hadith erzählen den ich von meinem Vater gehört habe und mein Vater hat es von mein Großvater gehört und er hat es von dem Gesandten sallallahu ´alayhi wa sallam gehört , der sagte:"nehmt mein Grab nicht zu einem Ort des ´Eides und macht eure Häuser nicht zum Grabstätten und macht den Salah über mich, denn euer Salam wird mich erreichen egal wo ihr seid."*(Majmu´ Abu Ya´la, Buchary :al-Tarikh,Musannaf Ibn Abi Schayba)*

´Ali ibn Husain radiyallahu ´anhu..."

Er ist der Sohn von einem *Sahabi* al-Husain der Enkel des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam.* Er ist Praktisch ´Ali ibn al-Husain ibn ´Ali ibn Abi Talib und sein Urgroßvater ist

der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und er ist auch bekannt als Zay al ´Abidin. Er gehört zu den Besten der Familie des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* in Bezug auf Askese(*Zuhd*) Wissen und Fiqh. Sein Vater al-Husain, war der Sohn von Fatima die Tochter des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*.

"... ***überliefert , das er einen Mann gesehen hat, der öfters in einen Spalt zum Grab des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam hingegangen ist..."***
vielleicht eine Einbuchtung oder sonst etwas .

"...Dann hat ´Ali ibn Husain im das verboten und sagte zu ihm:"soll ich dir nicht einen Hadith erzählen den ich von meinem Vater gehört habe und mein Vater hat es von mein Großvater gehört und er hat es von dem Gesandten sallallahu ´alayhi wa sallam gehört..."
d.h. eine geschlossene überlieferungskette.

"...Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"nehmt mein Grab nicht zu einem Ort des ´Eides und macht eure Häuser nicht zum Grabstätten und macht den Salah über mich, denn euer Salam wird mich erreichen egal wo ihr seid."
Über diese Überlieferung gibt es Meinungsverschiedenheit, offensichtlich ist sie nicht authentisch. Jedoch ist der Inhalt des *Hadithes* genau der gleiche Inhalt wie der andere.

Dieses Hadith ist Übrigens in einem Buch was "*al Ahdith al-Muchtara:*die auserwählten *Hadithe"* überliefert . Der Gelehrte sagt :"*dieses Buch ist von dem Gelehrten Abdulghaniy al-Maqdisi, er ist einer der bekannten Gelehrten der Hanbalitischen Rechtsschule*" .
Die Hanbalitischen Gelehrten haben wenig Hadith gelehrte gehabt und das ist seltsam, weil Imam Ahmad ibn Hanbal *rahimahullah* selbst einer von Großen Hadith Gelehrten war. Er hatte in seinem *Musnad* über mehrere Tausende *Hadithe* überliefert die wir bis Heute noch haben. Die Schafi´itischen Gelehrten waren mehr dafür bekannt, das sie *Hadithe* weiter gegeben haben. Bei den Hanbaliten war es eher ein Ausgleich zwischen Fiqh und Hadith, somit waren sie Hadith Gelehrte und Fuqaha. Bei den Hanafiyya war es eher anders, sie haben sich mehr auf Fiqh konzentriert und auf *Hadith* Wissenschaft haben sie sich weniger gekümmert. Deswegen werden sie auch *Ashab al-Rai* :Leute der Meinung, gemeint sind Leute die sehr viel *´Aql*(verstand) verwenden und *al-Qiyas*(den Analogieschluss) machen. Das heißt jetzt nicht das die anderen kein Verstand verwenden. *Al-Aql* verwenden heißt; wenn man kein Hadith hat, dann muss man die Lücken schließen, entweder durch Logische Schlussfolgerungen oder durch das was man von der Religion verstanden hat, was einem vernünftig erscheint, gemäß dem Ort und Zeitpunkt etwas machen. Auch die Malikiyya haben sich mehr um die *Hadithe* gekümmert als die Hanabila *und Allah weiß am Besten*.

<u>Zusammengefasst:</u>
Wir haben aus dem was wir gelesen haben Gelernt, das es von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Verboten wurde,sein Grab übertrieben zu besuchen. Sondern der Mittelweg ist der Beste.

KAPITEL 23

Manche Leute von dieser Umma, werden Falsche Götter (Götzen)anbeten(d.h großer Shirk)

Wie wir ganz am Anfang erwähnt haben, dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:

إِنَّ الشَّيْطَانَ قَدْ أَيِسَ أَنْ يَعْبُدَهُ الْمُصَلُّونَ فِي جَزِيرَةِ الْعَرَبِ

"***Der Schaitan hat es aufgegeben, das die Betenden auf der Arabischen Halbinsel, ihn(Schaitan) anbeten werden.***"*(Sahih Muslim)*
Einige Leute haben daraus verstanden, das der *Schaitan* nie wieder auf der Arabischen Halbinsel angebetet wird. Jedoch ist das nicht richtig, sondern der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns lediglich mitgeteilt, als der *Schaitan* gesehen hat wie die Muslime in Scharen in die Religion Allahs eintreten, dann hat er die Hoffnung aufgegeben und so zu sagen gesagt:"*hier werde ich niemals mehr angebetet* ", also wenn man den *Schaitan* ärgern will, dann verrichtet man einfach seine Gebete.
Jedoch hat der *Schaitan* es nicht aufgegeben Zwietracht (Unruhe) zu stiften, auch unter den Betenden. Aber es wird wieder eine Gruppe von Menschen geben, die den *Schaitan* wieder anbeten, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte.

Als erstes erwähnt der Autor *rahimahullah*:

﴿ أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ أُوتُواْ نَصِيباً مِّنَ ٱلْكِتَابِ يُؤْمِنُونَ بِٱلْجِبْتِ وَٱلطَّاغُوتِ وَيَقُولُونَ لِلَّذِينَ كَفَرُواْ هَؤُلاءِ أَهْدَىٰ مِنَ ٱلَّذِينَ آمَنُواْ سَبِيلاً ﴾

"Siehst du nicht jene, denen ein Teil der Schrift gegeben wurde? Sie glauben an Zauberei und falsche Götter und sagen von denen, die ungläubig sind: „Diese da sind eher auf dem rechten Weg geleitet als die Gläubigen." 4:51
Dies ist die erste *Aya* die der Auto erwähnt hat und sie ist nicht schwer zu verstehen , sondern man muss nur wissen worum es geht. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:...﴿ أَلَمْ تَرَ إِلَى ﴾: *alam tara ila... ,*die Übersetzung hätte in diesem Fall anders lauten müssen. Weil *yara* im Arabischen :"sehen" heißt , aber wenn es in diesem Fall :"*alam tara ila...*hast du nicht jene gesehen" oder "sieht du nicht jene" , gemeint ist nicht "sehen", gemeint ist "*nachdenken über*". *Yara ila* kann heißen "schau auf etwas" oder "siehe auf etwas". Aber gemeint ist hier , *"hast du nicht nachgedacht über diejenigen? denen ein teil der Schrift gegeben wurde".*

"Siehst du nicht jene, denen ein Teil der Schrift gegeben wurde?..."
gemeint sind die Juden und Christen, aber hier in diesem Speziellen Fall sind die Juden gemeint. Also "*hast du nicht nachgedacht über diejenigen denen ein Teil der Thora gegeben wurde*", denn ein Teil der Thora ist ja verfälscht und den anderen Teil haben sie nicht mehr.

"...Sie glauben an Zauberei und falsche Götter..."
das heißt; sie glauben das es Wahr ist. Die ursprüngliche Wortbedeutung von *Iman* ist *Tasdiq*, etwas zu sagen was Wahr ist und es als Richtig zu bestätigen. Das ist genau die gleich Definition wie es im Deutschen Wörterbuch steht. Deswegen habe ich(*Neil ibn Radhan)* den Artikel geschrieben , "*Die Problemlose Übersetzung der Arabischen Begriffe in die Deutsche Sprache*"(*www.Durus.de*). Weil das Wort *Iman* und das Wort "Glauben" sich teilweise überschneiden, nicht hundert Prozentigsind, aber sie überschneiden sich. Aufgrund dieser deutlichen Überschneidung kann man sehr wohl den begriff Glauben für *Iman* verwenden. Aber gleichzeitig sagen wir, wenn wir Muslime die Begriffe verwenden, die Allah *subhaanahu wa ta´ala* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* erwähnt haben, damit wir alle die Islamische Sprache haben, dann ist es zweifellos viel besser. Nur man darf niemandem übel nehmen, wenn er sagt, das Glauben wie *Iman* ist und ähnliches.
"...Sie glauben an (*al-Jibt*)Zauberei..." *al-Jib*t kann "Zauberei" Bedeuten, wie es hier Übersetzt worden ist und es kann auch *"Sanam"* Bedeuten, nämlich ein Götze der angebetet wird.
Der Gelehrte Scheich al-´Uthaymien *rahimahullah* sagt:*" Dies beinhaltet nicht nur Zauberei und falsche Götter, sondern auch Wahrsagerei und alles was in dieser Kategorie gehört.*

"...falsche Götter(*Taghut*)..."
Taghut kommt von Arabischen Wort "Taghaa :seine Grenzen überschreiten". Also jeder Diener Allahs der seine Grenzen von *al-´Ubudiyya*(Dienerschaft) und von dem Mensch-sein in Richtung Göttlichkeit überschritten hat, dann hat er seine Grenzen überschritten. Egal ob es sich auf eine Person bezieht die das macht oder eine Person mit dem das gemacht wird und er auch damit zufrieden ist. Das heißt jetzt, wenn man etwas von *Halal* zu *Haram* oder *Haram* zu *Halal* erklärt, dann ist man ein *Taghiya* oder *Taghut*, weil man seine Grenzen als Mensch überschritten hat, denn man darf das nicht machen, das gebührt nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Das gleiche gilt auch aus anderer Sicht, man bezeichnet jemand anderes als *Taghut* mit dem das gemacht wird und diejenigen die ihm gehorchen nennt man auch *Tawaghit*. Aber die Person mit der das gemacht wird ist erst ein *Taghut* , unter der Bedingung das er damit zu Frieden ist. Denn ´Isa *´alayhi salam* und die anderen die

angebetet werden, können ja nicht dafür, weil sie nicht damit zufrieden waren.

Der Offenbarungsgrund für diesen Vers ist , wie die *Muffassirun* es sagen :**"siehst du nicht jene (die Juden) denen ein Teil der Thora gegeben wurde? sie glauben an Zabuberei und falsche Götter und sagen von denen die Ungläubig sind: "dieses da sind eher Recht geleitet als die Gläubigen.""** das zwar kam Ka´b al-ashraf (ein Jude) nach Mekka ging und sich mit den Mushrikin versammelte, dann sagten die *Mushrikin* zu ihm :"was denkst du eigentlich über diesen Mann (Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*), der behauptet besser zu sein als wir". Dann sagten die Juden als Antwort zu den Mushrikin:**„Diese da(** die Mushrikin**) sind eher auf dem rechten Weg geleitet als die Gläubigen(**Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*)**." 4:51.** Jemand der so etwas sagt, obwohl er die Schrift(Thora) hat und weiß was *Tauhid* ist und was *Shirk* und sieht wie die *Mushrikin* die Götzen bei der *Ka´ba* anbeten. Was soll man mit ihm machen? soll man ihm sagen :" in eurem Thora steht doch so und so".? nein , denn Ka´b al-ashraf war ein Gelehrter Jude und mit ihm brauchte man auch nicht zu diskutieren, denn er weiß ja schon. Deswegen war die Passende Antwort von Allahs *subhaanahu wa ta ´ala* direkt darauf:

﴿ أُوْلَٰئِكَ ٱلَّذِينَ لَعَنَهُمُ ٱللَّهُ وَمَن يَلْعَنِ ٱللَّهُ فَلَن تَجِدَ لَهُ نَصِيراً ﴾

"das sind diejenigen die Allah verflucht hat und wen Allah verflucht, für den wirst du kein Helfer finden". 4:52 und das ist die angemessen Antwort für jemand der so etwas tut. Denn wenn man wissen hat und auch noch dabei lügt, dann ist das die Katastrophe schlecht hin und für die es natürlich keine ausrede gibt.

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren Aya :

﴿ قُلْ هَلْ أُنَبِّئُكُمْ بِشَرٍّ مِّن ذَٰلِكَ مَثُوبَةً عِندَ ٱللَّهِ مَن لَّعَنَهُ ٱللَّهُ وَغَضِبَ عَلَيْهِ وَجَعَلَ مِنْهُمُ ٱلْقِرَدَةَ وَٱلْخَنَازِيرَ وَعَبَدَ ٱلطَّاغُوتَ أُوْلَٰئِكَ شَرٌّ مَّكَاناً وَأَضَلُّ عَن سَوَآءِ ٱلسَّبِيلِ ﴾

"Sag: Soll ich euch kundtun, was als Belohnung bei Allah (noch) schlechter ist? - Diejenigen, die Allah verflucht hat und denen Er zürnt und aus denen Er Affen und Schweine gemacht hat und die falschen Göttern dienen1. Diese befinden sich in einer (noch) schlechteren Lage und sind (noch) weiter vom rechten Weg abgeirrt". **5:60**

Dies ist auch natürlich in Bezug auf die Juden herab gesandt worden, die den Samstag(Sabbat) nicht eingehalten haben. Die Geschichte ist bekannt und zwar war es ihnen Verboten worden am Samstag zu Fischen, als sie gemerkt haben das am Samstag mehr Fische zu angeln waren haben sie dann am Freitag Abend die Netze aufgespannt und am Sonntag waren Fische in den Netzen. Dann sagten sie :"wir haben nicht am Samstag gefischt", d.h. sie haben betrogen..

Hoffentlich würden die Muslime sich dieses Beispiel einfach mal nehmen und vergleichen wie sie manchmal Sachen aus dem Weg zugehen versuchen.

Wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden bestraft dann bestraft er ihn gemäß dem was er getan hat. Ein Mensch bekommt z.b. Zakah als eine *Amana*(Anvertrautes Gut) und er soll das zu bestimmten Armeen Menschen bringen. Wenn man jetzt diesen *Amana* nimmt und sie nicht der Person bringt, wie es abgemacht war und man stirbt in diesem zustand, dann hat man ein großes Problem, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird (am Tag der Auferstehung) diese *Amana* nehmen und in die Hölle werfen, dann sagt ein Engel;
" ***jetzt bring die Amana und gib sie der Person dem es zusteht.***" d.h. die Person muss ins *Jahannam*(Hölle) gehen, die *Amana* raus holen und sie der Person geben.
Allahu a´lam wie er das machen wird. Aber warum diese Bestrafung? weil er die *Amana* (im Dunya) nicht gebracht hatte, deswegen muss er als Strafe in *Achira* die *Amana* zurück bringen .
Das gleich gilt für die Juden die Sabbat gebrochen haben, denn ein Ordentlicher Mensch macht so was nicht, aber die haben das gemacht und als strafe wurden sie zu Affen und Schweinen gewandelt. Die Affen sehen äußerlich wie die Menschen aus, aber in Wirklichkeit sind sie es nicht und sie wurden zu Schweinen auch in Schweinen Umgewandelt, weil das ein verachtenswert Tier ist.

Wie wir aus der Sura al-Kahf kennen, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns über eine Gruppe von Gläubigen Menschen berichtet. Die in einer Stadt von *Mushrikin* gelebt haben, sind sie dann mit ihrer Religion von der Stadt geflohen und haben *Hijra* gemacht. Dann hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie in eine Höhle geleitet und sie haben dann in dieser Höhle dreihundert Jahre und noch neun dazu verweilt. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sie dann mal nach links und nach rechts drehen lassen damit das Blut sich nicht auf einer Seite staut. Nachdem sie dann aufgewacht sind, haben sie erfahren das die Stadt aus der sie geflohen sind, nach über dreihundert Jahren gläubig geworden ist.
In dieser Geschichte heißt es, nach dem die Leute von der Höhle gestorben sind :

﴿...قَالَ ٱلَّذِينَ غَلَبُواْ عَلَىٰٓ أَمۡرِهِمۡ لَنَتَّخِذَنَّ عَلَيۡهِم مَّسۡجِدٗا﴾

"diejenigen die in ihrer Angelegenheit siegten, sagten:"wir werden über ihnen ganz gewiss eine Gebetsstätte einrichten". **18:21**
d.h. sie wollten eine Moschee oder Ort des Gebetes drauf bauen.
Manche Leute denken weil das im Koran steht, dann ist es *Halal* auf den Gräbern Moscheen zu bauen. Das ist nicht *Halal*, man darf nicht auf ein Grab eine Moschee bauen, den *Hadith* dafür haben wir schon eben gelesen.
Es ist seltsam, denn wie kann man etwas wissen von Koran und Sunna haben und man begeht trotzdem noch *Shirk*. Wie kann das sein, nach dem der ganze Koran einem davon warnt!?.
Auch wenn man wissen hat, dann heißt das nicht das man keine Sünden begeht. Das war bei den Juden und den Christen zu sehen. Wir erkennen daraus das wir verpflichtet sind *al-Munkar* zu verabscheuen, besonders *al-Jibt* und *al-Taghut*.

Jetzt folgt der ein *Hadith* von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, das uns erklärt warum der Autor *rahimahullah* diese *Aya aus der Sura al-Maida Aya 60* erwähnt hat.
Abu Sa´ad überlieferte , dass der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لَتَتْبَعُنَّ سَنَنَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ شِبْرًا شِبْرًا وَذِرَاعًا بِذِرَاعٍ حَتَّى لَوْ دَخَلُوا جُحْرَ ضَبٍّ تَبِعْتُمُوهُمْ قُلْنَا يَا رَسُولَ اللَّهِ الْيَهُودُ وَالنَّصَارَى قَالَ فَمَنْ

"Ihr werdet ganz gewiss den der Menschen die vor euch waren Handbreite um Handbreite und Elle um Elle folgen. Soweit, dass wenn sie selbst in ein Erdloch einer Eidechse hineingingen, so würdet ihr (auch) in dieses hineingehen." Sie *(die Sahaba)****fragten: "Oh Gesandter Allahs, meinst du die Juden und Christen?", er sagte: "Wer den sonst?"*** *(Buchary &Muslim)*

in einer anderen Überlieferung gibt es noch den Zusatz:***" ...***حذو القذّة بالقذّة***...Pfeilspitze neben Pfeilspitze..."*** d.h. wenn die Pfeilspitze nicht genau zu geschnitten sind und es nicht genau fliegt, dann werden ihr auch genau so folgen und zu geschnitten sein, wie die Leute damals.

Das ist der Grund warum der Autor *rahimahullah* die *Aya* über die Juden und Christen erwähnt hat. Weil die Leute von der *Umma* des Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* genau das gleiche tun werden was sie getan haben.
Leider verstehen die Leute aus diesen ganzen *Hadithen* nicht das man kein Götzendienst begehen darf, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:"***...es werden Leute aus meiner Umma geben, die den Schaitan wieder anbeten werden...***".
Denn Anas *radiyallahu ´anhu* überlieferte auch von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , :

يَأْتِي عَلَيْكُمْ زَمَانٌ إِلَّا الَّذِي بَعْدَهُ شَرٌّ مِنْهُ حَتَّى تَلْقَوْا رَبَّكُمْ

"Es kommen auf euch Epochen (oder Zeit), welche die darauffolgende Epoche (Zeit) schlimmer sein wird als die Epoche(Zeit) davor, bis ihr auf euren Herrn trifft."*(Buchary)*
Das heißt , allgemein jede Generation insgesamt ist Schlechter, als die Generation davor. Ansonsten gibt es natürlich Leute die gut sind und Leute die Schlecht sind. Genauso wie z.b. allgemein gesehen sind die meisten Männer Religiöser als die Frauen normalerweise, deswegen sind die meisten Höllenbewohner Frauen. Deswegen sagte auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...وَلِلرِّجَالِ عَلَيْهِنَّ دَرَجَةٌ ...﴾

" und die Männer stehen eine Stufe über ihnen..." 2:228.
Das heißt aber nicht das es einzelne Frauen gibt die Besser sind, wie z.b. Maryam bint ´Imran, Asiya *´alayhima salam und* Fatima, Chadija, Aischa *radiyallahu ´anhum* sie sind natürlich besser als alle Männer und Frauen heutzutage.

"...Soweit, dass wenn sie selbst in ein Erdloch einer Eidechse hineingingen, so würdet ihr (auch) in dieses hineingehen..."

Es gibt viele beispiele dafür das die Muslime den Weg der Christen und Juden folgen: Einer von denen ist, das die Gräber angebetet werden, das haben die Juden und Christen gemacht und das machen auch viele Muslime heutzutage nach.
Als nächstes das man Moscheen auf die Gräber baut, das hat auch schon unter den Muslimen statt gefunden.
Das nächste ist, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit mangeln beschrieben wird, das haben die Juden gemacht als sie gesagt haben:

﴿...وَقَالَتِ الْيَهُودُ يَدُ اللَّهِ مَغْلُولَةٌ ...﴾

"Und die Juden sagen: „Allahs Hand ist gefesselt..."5:64

und

﴿...إِنَّ اللَّهَ فَقِيرٌ وَنَحْنُ أَغْنِيَاءُ ...﴾

"...**Allah ist gewiß arm, und wir sind reich..." 3:181,** somit haben sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* als jemanden beschrieben der nicht Vollkommen ist. Das gleiche gilt auch unter den Muslimen, weil es manche Menschen gab die gesagt haben :" Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Hand hätte", oder "Er *subhaanahu wa ta´ala* kann nicht alles machen was Er will" oder Er *subhaanahu wa ta´ala* hat sich nicht über den Thron erhoben" oder "Er *subhaanahu wa ta´ala* kann nicht Sprechen" oder "Er *subhaanahu wa ta´ala* steigt nicht zum untersten Himmel herab" oder "Er ist nicht innerhalb oder außerhalb des Universum und auch nicht verbunden oder getrennt mit dem Universum", sie haben Allah auf *subhaanahu wa ta´ala* eine Art beschrieben, mit der man Allah *subhaanahu wa ta´ala* gar nicht beschrieben kann. Sie sagten auch :"man darf nicht in Richtung Allah *subhaanahu wa ta´ala* zeigen" und sie sagten auch: "Allah *subhaanahu wa ta´ala* Handelt nicht" oder "Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird nicht Zornig " oder "Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird nicht zufrieden" und "Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt nicht". Das alles ist die *Madhab* von *Asha´ira*.
Das nächste was auch unter den Muslime gibt, ist das Vermögen von anderen Menschen zu unrecht genommen wird, wie z.b. durch Zinsen, das gibt es auch schon unter den Muslimen .
Als nächstes ist, das man Betrügt und versucht trotzdem noch einen Hinterschlupf zu finden um auf *Halal* zu kommen, also nach dem es klar und deutlich bewiesen das es *Haram* ist, dann versucht man auf einem andere Methode z.b.durch *al-´ina(*eine Art von *Riba:*Zinsen*)* was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* voraus gesagt hatte.
Dann auch das man die Gesetzlichen Strafen nur auf die Schwachen anwendet und nicht auf die Reichen, das ist auch schon passiert.
Das man auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* seine Worte verfälscht, wie die Juden es gemacht haben, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* über ihnen sagte:

﴿...يُحَرِّفُونَ الْكَلِمَ مِنْ بَعْدِ مَوَاضِعِهِ ...﴾

"...**Sie verdrehen den Sinn der Worte..."5:41.** Denn als Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Juden befohlen hatte :"...*hittah* ...:...**Vergebung..."2:58** zu sagen , haben sie stattdessen einen ***"n"***

hinzugefügt und sagten :" ...*hintah*...:...**Weizen**..." , also sie haben sich darüber lustig gemacht. Das gleiche hat auch bei den Muslimen stattgefunden, das Wort *"istawa"* heißt im Arabischen :"steigen / erheben über". Sie(manche Muslime) haben aber einen ***"L"*** hineingeschrieben und somit wurde daraus *"Istawla"* gemacht und das heißt "einnehmen". Es ist unglaublich, aber das ist wie Ibn al-Qayyim *rahimahullah* sagte :***"das ist genau die gleiche Art wie die Juden,vorgegangen sind"***. Das Schlimmste daran ist, das dies von einem Betrunkenen Christlichen Dichter gesagt worden war und die Muslime haben es übernommen.
Auch wie der Gelehrte al-´Uthaymien *rahimahullah* sagte :*" Es gibt auch viele Muslime die die aussage von ihrem Scheich gegenüber der aussage des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam vorziehen, wie es bei den Juden auch der Fall war*".Das heißt sie haben ihre Gelehrten zu Göttern genommen, in dem sie ihre aussagen vorziehen gegenüber eine aussage von Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* (ohne die ausreden die es gibt natürlich) und das haben auch die Juden gemacht.
Deswegen gibt es viele Beweise dafür, das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, tatsächlich stattgefunden hat.
Das heißt nicht das alles Muslime das gemacht haben müssen, denn es wird bis zum kurz vor der ende des Jüngsten Tages, eine Gruppe von Leuten geben die den Koran und der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgen und Verteidigen werden. *Möge Allah uns von denen machen lassen"*.

Als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah* von *Sahih* Muslim :

إِنَّ اللَّهَ زَوَى لِي الْأَرْضَ فَرَأَيْتُ مَشَارِقَهَا وَمَغَارِبَهَا وَإِنَّ أُمَّتِي سَيَبْلُغُ مُلْكُهَا مَا زُوِيَ لِي مِنْهَا وَأُعْطِيتُ الْكَنْزَيْنِ الْأَحْمَرَ وَالْأَبْيَضَ وَإِنِّي سَأَلْتُ رَبِّي لِأُمَّتِي أَنْ لَا يُهْلِكَهَا بِسَنَةٍ عَامَّةٍ وَأَنْ لَا يُسَلِّطَ عَلَيْهِمْ عَدُوًّا مِنْ سِوَى أَنْفُسِهِمْ فَيَسْتَبِيحَ بَيْضَتَهُمْ وَإِنَّ رَبِّي قَالَ يَا مُحَمَّدُ إِنِّي إِذَا قَضَيْتُ قَضَاءً فَإِنَّهُ لَا يُرَدُّ وَإِنِّي أَعْطَيْتُكَ لِأُمَّتِكَ أَنْ لَا أُهْلِكَهُمْ بِسَنَةٍ عَامَّةٍ وَأَنْ لَا أُسَلِّطَ عَلَيْهِمْ عَدُوًّا مِنْ سِوَى أَنْفُسِهِمْ يَسْتَبِيحُ بَيْضَتَهُمْ وَلَوْ اجْتَمَعَ عَلَيْهِمْ مَنْ بِأَقْطَارِهَا أَوْ قَالَ مَنْ بَيْنَ أَقْطَارِهَا حَتَّى يَكُونَ بَعْضُهُمْ يُهْلِكُ بَعْضًا وَيَسْبِي بَعْضُهُمْ بَعْضًا.

Thawban radiyallahu ´anhu überlieferte das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam folgendes gesagt hat:"Allah hat für mich die Erde zusammen gerückt, so das ich den Osten und Westen gesehen habe und das Reich meiner Umma wird sich soweit erstreckten, soweit ich sehen konnte(also die ganze Erde) und mir wurden die beiden Schätze gegeben, der Rote und der Weiße Schatz. Ich habe von meinen Herrn für meine Umma gebeten, das Er nicht alle wegen einer Dürre auf einmal vernichten soll und das Er nicht zulässt, das ein Feind der nicht von ihnen ist, sich auf sie stürzt und sie besiegt. Mein Herr sagte:" O Muhammad wenn Ich etwas entschieden habe, dann wird meine Entscheidung nicht verworfen. Ich habe deine Bitte erhört, das deine Umma niemals durch eine allgemeine Dürre (oder Hungersnot) sterben wird. Auch das niemals ein

Feind(Nicht-Muslime) gegen sie Kämpft und sie besiegen wird, selbst wenn sie sich von allem Ortschaften vereinigen würden. Es sei denn sie(die Muslime) Kämpfen untereinander und sie nehmen gegenseitig voneinander Gefangene.""*(Muslim).*

Al-Burqani hat diesen *Hadith* auch überliefert, mit dem Zusatz von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

وَإِنَّمَا أَخَافُ عَلَى أُمَّتِي الْأَئِمَّةَ الْمُضِلِّينَ وَإِذَا وُضِعَ السَّيْفُ فِي أُمَّتِي لَمْ يُرْفَعْ عَنْهَا إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ وَلَا تَقُومُ السَّاعَةُ حَتَّى تَلْحَقَ قَبَائِلُ مِنْ أُمَّتِي بِالْمُشْرِكِينَ وَحَتَّى تَعْبُدَ قَبَائِلُ مِنْ أُمَّتِي الْأَوْثَانَ وَإِنَّهُ سَيَكُونُ فِي أُمَّتِي كَذَّابُونَ ثَلَاثُونَ كُلُّهُمْ يَزْعُمُ أَنَّهُ نَبِيٌّ وَأَنَا خَاتَمُ النَّبِيِّينَ لَا نَبِيَّ بَعْدِي وَلَا تَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ أُمَّتِي عَلَى الْحَقِّ ;مَنْصُورِينَ لَا يَضُرُّهُمْ مَنْ خَذَلَهُمْ ولا مَنْ خَالَفَهُمْ حَتَّى يَأْتِيَ أَمْرُ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ

"...und was ich wirklich Angst habe um meine Umma, sind die Imame(Führer) die sie in die Irre leiten. Und wenn der Kampf unter ihnen entfacht ist, dann wird es nicht aufhören bis zum Jüngsten Tag. Und der Jüngste Tag wird nicht eintreffen, bis eine Gruppe von meiner Umma sich den Götzendienern(Mushrikin) anschließen wird. Und bis mehrere Gruppen von meiner Umma die Götzen wieder anbeten werden. Und es wird in meiner Umma dreißig Lügner geben, jeder wird behaupten ein Prophet zu sein und ich bin der Letzte der Propheten und es gibt kein Prophet nach mir. Und es wird immer eine Gruppe von meiner Umma geben, die sich auf der Wahrheit befindet (und von Allah beschützt wird), niemand wird ihnen Schaden können der sie im Stich lässt(auch diejenigen die ihnen entgegen gesetzt sind). Dies wird so lange dauern, bis der Befehl von Allah kommt, dem Segensreichen und dem Erhabenem."*(Abu Dawud , Ibn Majah:Sahih. Letztere ist Zusatz von Buchary).*

"Allah hat für mich die Erde zusammen gerückt, so das ich den Osten und Westen gesehen habe..."

manche Gelehrte haben gesagt*:"Gemeint ist tatsächlich, das dem Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam die Erde zusammengerückt worden ist, so das er das mit seinen Augen sehen konnte. Als wäre alles geschrumpft worden wäre*" und dies ist Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ein leichtes.

Andere Gelehrten haben gesagt:"*Gemeint ist, das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam eine Kraft bekommen hat, diese Sachen alle mit seinen Augen zu sehen(also Ungewöhnliche Sehstärke)".* Wie dem auch sei, beides kann sein und der Gelehrte bevorzugt die Ansicht, das tatsächlich die Erde für ihn zusammengerückt ist, weil wenn man sich heutzutage von der Erde entfernt, da kann man auch den Westen und Osten sehen und es wäre nicht das wunder schlecht hin, wenn es zu zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gewesen wäre**.** *Aber Allah weiß am besten Bescheid* !

"...das Reich meiner Umma wird sich soweit erstreckten, soweit ich sehen konnte(also die

ganze Erde)und mir wurden die beiden Schätze gegeben, der Rote und der Weiße Schatz..."gemeint ist Gold(Rot) und Silber(Weiß). Im speziellen ist damit das Reich der Römer und der Perser gemeint. Weil die Römer überwiegend Gold hatten und die Perser Silber hatten. Die Frage ist, hat der Prophet diese Schätze selber bekommen? nein er *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es selber nicht erlebt. Sondern gemeint sind damit die Leute die nach ihm *sallallahu ´alayhi wa sallam* leben werden. Aber er ist ein Teil der *Umma* und deswegen schreibt er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich das selbst zu.

"...Ich habe von meinen Herrn für meine Umma gebeten, das Er nicht alle wegen einer Dürre auf einmal vernichten soll..."
wie wir im laufe der *Hadithes* wissen, wurde dieser *Du´a* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erhört.

"...und das Er nicht zulässt, das ein Feind der nicht von ihnen ist, sich auf sie stürzt und sie besiegt..."
diesen zweiten *Du´a* hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ebenfalls erhört.

"...Mein Herr sagte:" O Muhammad wenn Ich etwas entschieden habe, dann wird meine Entscheidung nicht verworfen..."
die Frage ist, ist dieser *Qada, Qada Kawni o*der *Qada Schar´i* , also ist es von *Irada Kawniyya* oder *Irada Schar´iyya*? die Antwort ist, es ist von *Irada Kawniyya*!. weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:" wenn Ich etwas entschieden habe, dann wird meine Entscheidung nicht verworfen" also es kann nicht missachtet werden. Warum? weil wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas befiehlt, dann gibt es niemanden der sein Befehl außer Kraft setzen könnte und das ist eindeutig *Irada al-Kawniyya*. Wie wir schon erwähnt hatten, der Wille Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist in zwei geteilt . Das erste ist, was wir Grade eben erwähnt haben und der zweite ist "*Irada Schar´iyya*: der Gesetzliche Wille Allahs", es kann sein das es passiert und es kann sein, das es nicht passiert. Aber hiermit meint Allah *subhaanahu wa ta´ala* natürlich *al-Irada al-Kawniyya*.

"...Es sei denn sie(die Muslime) Kämpfen untereinander und sie nehmen gegenseitig voneinander Gefangene.""
Die Frage ist, warum hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesen *Du´a* gesprochen und der *Du´a* wurde von Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht erhört ?, wie wir wissen, nicht jeder *Du´a* wird erhört, selbst vom Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht. Denn es gibt Dinge die sich aus Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Weisheit ergeben, dass es besser wäre wenn der *Du´a* nicht erhört wird. Wir wiederholen es immer wieder, nicht jede Weisheit die es gibt, kennen wir. Wir *Ahlu-Sunna* glauben das die Taten von Allah *subhaanahu wa ta´ala ,* alle gemäß seiner Weisheit sind. Alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschafft und entscheidet, alles ist gemäß seiner *Hikma*(Weisheit) und nicht irgendwie von seiner *Hikma* getrennt. Das heißt, Er *subhaanahu wa ta´ala* macht keine Tat die nicht Weise ist, sondern Er *subhaanahu wa ta´ala* ist Allweise und jede Tat die Allah *subhaanahu wa ta´ala* begeht ist Vollkommen weise. Deswegen wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* diesen *Du´a* vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht erhört, dann ist es von Seiner *subhaanahu wa ta ´ala* Weisheit.
Die Weisheiten die dahinter stecken können viel sein. Aber eine Weisheit die dahinter steckt

und die für uns am wichtigsten ist *(und Allah weiß am Besten!)*,denn wenn wir *Du´a* machen, dann ist das eine *´Ibada,* ob der *Du´a* jetzt erhört wird oder nicht. Wir wissen alle, wenn wir wüssten was für eine Belohnung wir erhalten würden von Allah *subhaanahu wa ta´ala* , für ein *Du´a* was nicht im Diesseits erhört wurden ist, sondern das im Jenseits aufbewahrt worden ist. Dann würden wir uns wünschen das kein einziger *Du´a* von uns erhört worden wäre, weil die Belohnung im Jenseits ewig ist, im Gegensatz zu den Guten Sachen im Diesseits. Außerdem erhört Allah *subhaanahu wa ta´ala* den *Du´a* zweifellos, wenn man das gemacht hat was man tun muss. Aber die Art und Weise wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* den *Du´a* erhört, kann wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, auf drei verschiedene Art und Weisen geschehen.

1. Entweder der *Du´a* wird sofort oder später erhört(weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* Allweise ist und Er *subhaanahu wa ta´ala* weiß was für einem am Besten ist) .
2. Der zweite Fall ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem stattdessen im Jenseits Belohnung gibt.
3. Der dritte Fall ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* in dem Maße, in dem wir soviel Gutes von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gebeten haben, wendet er auch soviel Schlechtes von uns abwendet.

"...und das Er nicht zulässt, das ein Feind der nicht von ihnen ist, sich auf sie stürzt und sie besiegt..." dieser *Du´a* wurde erhört, aber was sein kann, ist das unter den Muslimen Kämpfe geben wird. Das ist passiert und es dauert noch an und das ist eine Sache die wir selbst in der Hand haben, insofern sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَٱعْتَصِمُواْ بِحَبْلِ ٱللَّهِ جَمِيعاً وَلاَ تَفَرَّقُواْ ... ﴾

"Und haltet alle fest am Seil Allahs und geht nicht auseinander! ..."3:103

Insofern sagt uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* sinngemäß, wenn wir als Muslime alle an Seil Allahs(Ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* sagte das mit dem "Seil", ist der Koran gemeint) festhalten und eine *Umma* sind, dann wird es nicht passieren das die Muslime irgendwie vernichtet werden. Aber wenn die Muslime sich untereinander spalten und gegeneinander Kämpfen, dann kann es sehr wohl passieren das Muslimisches Blut vergossen wird und sie sich dadurch gegenseitig ausrotten. *Möge Allah uns davor bewahren!*.
Es kann auch sein das die *Kuffar* gegen die Muslime kämpfen und die Muslime verlieren, aber dadurch werden nicht alle Muslime sterben. Deswegen ist eines der schlimmsten Beispiele in der Geschichte der Muslime die man kennt, als Muslime gegen die Tataren verloren haben. Es heißt das die Tataren an einem Tag fünfhundert Gelehrte getötet haben und noch mehr als das, sie haben den *Khalifen* der Muslime umgebracht, die Islamischen Bücher in den Fluss geworfen und mit ihren Füßen zertreten, sie haben auch die Schwangeren Frauen die Bäuche aufgeschlitzt und dann den Mütter gezeigt wie ihre Säuglinge vor ihren Augen sterben , wodurch auch die Mütter auch gestorben sind.
Das ist auch eine Sache über den man sagt, dass Scheich al-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* gegen sie *Jihad* geführt hat. Es wird auch gesagt, das es kein schlimmeres Ereignis in der Geschichte der Muslime gab, als dies. Deswegen wollte der Berühmte Geschichtsschreiber Ibn al-Athir *rahimahullah* über diese Geschichte gar nicht berichten, bis seine Freunde ihn dazu ermutigt haben das er diese Geschichte zu berichten hat, damit dieses Ereignis nicht verloren geht.
Natürlich profitiert man viel aus diesen Geschichten, aber nur es tut weh , *aber Möge Allah*

uns aber dafür in gleichen maßen wieder gutes geben.

"und was ich wirklich Angst habe um meine Umma, sind die Imame(Führer) die sie in die Irre leiten..." das Wort "*Iman Pl. Aimma*" im Arabischen was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* erwähnt hat , heißt "*vorne sein*" . Deswegen sind auch die Mehrheit der Gelehrten der Ansicht, dass selbst wenn zwei Leute zusammen Beten, der *Imam* etwas vorne sein muss, weil sie sagen, "wenn er schon *Imam* heißt, dann muss er auch etwas weiter vorne stehen".

Natürlich wenn die *Imame(Führer)* gut sind, dann verbreitet sich unter den viel Gutes, als durch einzelne Muslime die nicht Führer sind. Daher wenn ein Regierender den Islam gut umsetzt und die Leute zum Guten aufruft und das schlechte verbietet, in dem er die Gelehrten zu Rate zieht, dann verbreitet sich natürlich so viel gutes, wie nicht ein einzelner Gelehrter das machen kann.
Umgekehrt genauso, wenn ein ungerechter *Imam*(Regierender, Führer, Herrscher, Khalifa usw.) *Fasad*(Unheil) verbreitet und den Islam eigentlich schon mit Worten und Taten bekämpft, dann verbreitet er soviel an schlechtes, wie nicht ein einziger Mensch verbreiten kann. Deswegen ist diese aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, zweifellos eine Wahrheit.
Ein Beispiel dafür das mit den *Imamem* nicht nur die Führer(Herrscher, Regierende) gemeint sind, sondern überhaupt *Imame*, wie z.b. *Imame* von dem Sekten der *al-Mu´tazila , al-Jahimyya* usw., weil das was sie an schlechtem *´Aqida* unter den Muslimen verbreitet haben, führt teilweise dazu das die Menschen einen Falschen glauben haben. Und es gibt keine schlechtere Katastrophe als man Krankheit in seinem *Iman* hat, wenn man keinen richtigen *Iman* hat, wie z.b. in Bezug über Allah *subhaanahu wa ta´ala ,* über *Qadar*, über den Tag der Auferstehung oder über den Koran. Wenn man in diese Grundsätzliche Sachen kein gesunden *Iman* hat, dann bringt alles andere gar nichts mehr.
Diesbezüglich gibt es den berühmten Ausspruch von ibn ´Abbas, Fudayl ibn ´Iyad und Imam-Ahmad ibn Hanbal *rahimahumullah :"wenn ich ein Du´a(Bittgebet) hätte, das erhört(angenommen)wird, dann würde ich es für den Regierenden machen"*. Weil durch den Regierenden soviel gutes verbreitet wird, wie durch keinen anderen.
Der Beste Beispiel ist der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*, er war der Beste Mensch und deswegen hatte er auch die Beste Gemeinschaft um sich gehabt, die es ja nach dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gab.

"...Und wenn das Kampf unter ihnen entfacht ist, dann wird es nicht aufhören bis zum Jüngsten Tag..." das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, hat sich leider ereignet, aber in anderem Sinne stärkt es einem den *Iman ,* weil das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* voraus gesagt hat auch passiert ist. Der Gelehrte(al-´Uthaymien) *rahimahullah* sagt : *"Dies ist ab der Ermordung von Uthman ibn Affan radiyallahu ´anhu angefangen, das die Muslime sich untereinander bekämpften und untereinander von sich selbst gefangene nehmen"* .
Wer das macht, ähnelt den Juden. Weil Allah die Juden in Sura al-Baqara kritisiert hatte, weil sie an einem der Schrift geglaubt und an einem anderen Teil nicht. Zwar war es ihnen verboten gegeneinander zu Kämpfen und sie waren auch dazu verpflichtet, das wenn einer von ihnen von den *Kuffar* gefangen genommen wurde, frei zu kaufen. Diesen Gesetzt

haben sie umgesetzt, aber das andere Gesetz, dass sie gegeneinander nicht kämpfen dürfen haben sie nicht umgesetzt. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...أَفَتُؤْمِنُونَ بِبَعْضِ الْكِتَابِ وَتَكْفُرُونَ بِبَعْضٍ فَمَا جَزَاءُ مَنْ يَفْعَلُ ذَلِكَ مِنْكُمْ إِلَّا خِزْيٌ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ يُرَدُّونَ إِلَى أَشَدِّ الْعَذَابِ وَمَا اللَّهُ بِغَافِلٍ عَمَّا تَعْمَلُونَ...﴾

"...Glaubt ihr denn an einen Teil der Schrift und verleugnet einen anderen? Wer von euch aber solches tut, dessen Lohn ist nur Schande im diesseitigen Leben. Und am Tag der Auferstehung werden sie der strengsten Strafe zugeführt werden..." 2:85 und die strengste Strafe bekommen zweifellos nur die *Kuffar*, insofern sind sie dadurch aus dem Islam ausgetreten, weil sie ein an einem Teil der Schrift geglaubt haben und den anderen Teil verleugnet haben.
Wer das also unter den Muslimen macht, in dem die Muslime sich bekämpfen und untereinander gefangene nehmen. Natürlich außer wenn es zurecht Krieg gibt, wie es aus dem Koran zu ersehen ist. Aber grundsätzlich wer das macht, dann folgt er damit den Beispiel der Juden und wer ihnen folgt, dann wird er auch am Tag der Auferstehung mit ihnen zusammen sein.

"...Und der Jüngste Tag wird nicht eintreffen, bis eine Gruppe von meiner Umma sich den Götzendienern(Mushrikin) anschließen wird..."
dies ist der Entscheidende Satz was in unser Kapitel angeht. Das heißt; offensichtlich werden diese Leute tatsächlich die Muslimischen-gebiete verlassen und zu den *Mushrikin* auswandern. Oder im übertragenen Sinne, weil sie die Religion von den *Mushrikin* annehmen.

"...Und bis mehrere Gruppen von meiner Umma die Götzen wieder anbeten werden..."
und diese Sache ist passiert. Wir haben schon in vielen gebieten gesehen oder davon schon gehört, das Menschen von der *Umma* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam Shirk* begehen. Gemeint sind damit die Muslime die Beten und Fasten, aber trotzdem noch *Shirk* begehen, davon gibt es leider viel. Das einfachste Beispiel ist das anbeten von Toten Menschen, weil es weit verbreitet ist.

"...Und es wird in meiner Umma dreißig Lügner geben, jeder wird behaupten ein Prophet zu sein..." das hat schon zu zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* angefangen, nämlich mit Musaylima al-Kadhab(der Lügner).
Wenn jemand daran glaubt, das es einen anderen Propheten nach dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gibt, wie z.b. die Qadyaniyya(Ahmadiyya), dann ist er nach dem Übereinkunft der Muslimischen Gelehrten aus dem Islam ausgetreten. Wäre diese Person in einem Islamischen Land, dann müsste der Richter ihn hinrichten lassen.
Wenn man sich fragt, was ist wenn ´Isa *´alayhi salam* wieder zurückkehrt?. Die Antwort ist in zweierlei Hinsicht. Erstens ist er kein neuer Prophet und er wird auch nicht als neuer Prophet kommen, sondern er wird als alter Prophet kommen in dem Sinne das er schon da gewesen ist und er wird auch mit keiner neuen *Schari´a* kommen.
Zweitens hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihn angekündigt, sofern ist das ein Teil der Islamischen-*Schari´a* und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat auch im Koran darauf

hingewiesen, dass der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* der letzte Gesandte ist :

﴿ مَّا كَانَ مُحَمَّدٌ أَبَآ أَحَدٍ مِّن رِّجَالِكُمْ وَلَٰكِن رَّسُولَ ٱللَّهِ وَخَاتَمَ ٱلنَّبِيِّينَ... ﴾

"Muhammad ist nicht der Vater irgend jemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten..." 33:40

Die Sekte Qadyaniyya(Ahmadiyya) behauptet, das in diesen Vers mit dem Wort "*Chatama an-nabiyyin*(Siegel der Propheten)" : "der Ring" gemeint ist. Also sie sagen: "er war der Ring der Propheten". Dann sagen wir zu ihnen, dass sie sich weder in *Tafsir* und noch in den Koranischen Lesearten auskennen. Erstens; wenn das Wort *"Chatam"* zwei Bedeutungen hat, als "das Ring" und "der Siegel" , dann gelten beide Bedeutungen. Weil solange Allah *subhaanahu wa ta´ala* dieses Wort verwendet hat, dann gelten die Bedeutungen die in diesem Wort beinhaltet sind und wir haben nicht das recht zu sagen, dass eine Bedeutung gilt und die andere nicht.

Die zweite Sache ist das von den zehn *Qiraat*(Lesearten) *Mutawatira*, nur die *Qiraa "Hafs-an ´Asim"* mit *"Chatam"* gelesen, alle anderen lesen *"Chatim*: der Letzte/der Abschließende". Also die Sache ist klar und es gibt keine Möglichkeit etwas zu verdrehen. Außerdem sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in diesem *Hadith* klar und deutlich, das er letzte Prophet ist.

"...Und es wird immer eine Gruppe von meiner Umma geben, die sich auf der Wahrheit befindet (und von Allah beschützt wird), niemand wird ihnen Schaden können der sie im Stich lässt(auch diejenigen die ihnen entgegen gesetzt sind)..."

der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns nicht gesagt das die Gruppe sich in *al-Haramain*(Mekka&Medina) oder in ´Irak befindet, sondern diese Gruppe wird es immer geben. Sondern (der Glaube) die *´Aqida* der *Manhadsch* welche diese Leute vertreten, das wird die Wahrheit sein. Manche Leute sagen: "damit ist *Ahlul-Hadith* gemeint". Was meint man mit *Ahlul-Hadith*? es kommt drauf an. Wenn man mit *Ahlul-Hadiht* nur die *Hadith* Gelehrten meint und nicht die *Fiqh, Tafsir* und *´Aqida* Gelehrten, dann ist das natürlich falsch. Sondern gemeint sind die Leute die sich an die Authentischen-*Hadithe* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* halten. Das ist was in Wirklichkeit die Leute die sich auf der Wahrheit befinden, von den anderen unterscheidet. Diejenigen die sich auf der Wahrheit befinden, halten sich tatsächlich an den *Hadith* und die anderen eben nicht. Weil jeder kann behaupten sich auf den Koran festzuhalten, aber der *Hadith* mach einiges klar. Wie z.b. mit diesem *Hadith* in dem es Heißt ***"...es wird kein Prophet nach mir geben..."***, wenn man immer noch versucht etwas zu machen, dass es trotzdem einen weiteren Propheten nach dem Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* gibt. Dann hat man sich somit nicht an den *Hadith* gehalten.

Also was uns von ihnen unterscheidet, ist das wir an uns auf dem *Hadithen* halten, sie aber halten sich nicht an den *Hadithen* und deswegen gehören sie nicht zu uns. Wenn man schon *Ahlul-Hadith* sagt, dann ist es klar das man sich auch an dem Koran festhält. Weil das eigentliche woran sich die ganzen Sekten von uns unterscheiden, ist nicht in Bezug auf Koran, (denn wir glauben *Inscha-allah* alle an den gleichen Koran)sondern in Bezug auf den *Hadithen*.

KAPITEL 24

*Al-Sihr**

*(Referent:Ich werde ab jetzt immer den Begriff *Sihr* verwenden und nicht Zauberei. Weil Zauberei im Deutschen für Sachen verwendet wird, die nicht immer übereinstimmen, mit dem was wir im Islam unter *Sihr* verstehen.)

Der Gelehrte *rahimahullah* sagt:***"Sprachlich gesehen Bedeutet Sihr; jede Sache dessen Ursache insgeheim und unbemerkt wird..."***
d.h. Jede Sache die gemacht wird oder die in Erscheinung tritt und dessen Ursache man offensichtlich nicht sehen kann, die insgeheim und die unbemerkt wirkt.
"...deswegen nennt man auch die letzte drittel der Nacht , "al-Sahr" , weil keiner bekommt mit, dass man in diesem Zeitpunkt eine Tat begeht. Aber in der Schari´a Bedeutet Sihr bestimmte Sachen, in dem man Dinge liest oder Hieroglyphen artig(Sachen die schlecht zu entziffern sind) etwas schreibt, wodurch der Sahir(derjenige der Sihr macht) die Schayatin in Anspruch nimmt, um denjenigen auf dem er den Sihr anwenden möchte, zu schädigen."

Also der *Sahir* liest Dinge auf oder schreibt Hieroglyph-artige Schriftzeichen (was der *Sahir* selbst kennt) auf, wodurch er dem *Mashur*(demjenigen auf dem der *Sihr* angewendet wird) schaden möchte, in dem er die *Schayatin* zu Hilfe bittet oder die *Schayatin* dafür verwendet um diesen Person zu schaden.
Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿...وَمَا هُم بِضَآرِّينَ بِهِ مِنْ أَحَدٍ إِلاَّ بِإِذْنِ ٱللَّهِ...﴾

"...doch sie können niemandem damit schaden, außer mit Allahs Erlaubnis..."2:102
Das ist die erste Art von *Sihr* und der wichtige Teil von dieser Definition ist, dass sie durch die *Schayatin* versuchen, den Leuten zu schaden.

Der zweite Art von *Sihr* ist, in dem der *Sahir* Dinge und Substanzen verwendet, sei es Pflanzliche oder andere Substanzen, wodurch er den Körper des *Mashur* oder sein Verstand oder seinen Willen oder seine Neigung beeinträchtigt.
Das heißt, in dem der *Sahir* den *Mashur* etwas verabreicht, wodurch der Verstand oder der Wille oder seine Neigung beeinträchtigt wird. Ein Beispiel wie die Neigung beeinträchtigt werden kann, ist in dem ein Mann seine Frau nicht mehr mag, wie Allah *subhaanahu wa ta*

´ala gesagt hat:

﴿... فَيَتَعَلَّمُونَ مِنْهُمَا مَا يُفَرِّقُونَ بِهِ بَيْنَ ٱلْمَرْءِ وَزَوْجِهِ ...﴾

"...so lernten sie von ihnen, wie man Zwietracht zwischen den Ehepaaren stiftet..."2:102
Also der *Sahir* kann durch den *Sihr* einen Mann dazu bringen, das er seine Frau nicht mehr mag und das eine Frau ihren Mann nicht mehr mag, somit können dadurch Streitigkeiten entstehen oder Scheidungen.
Der Verstand kann so sehr beeinträchtigt werden, das er sogar verrückt wird oder der Verstand kann auch so sehr beeinträchtigt werden, das man Dinge sieht, die eigentlich gar nicht stimmen. Wie z.b. als es mit Musa *´alayhi salam* passierte, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* über ihm sagte:

﴿... فَإِذَا حِبَالُهُمْ وَعِصِيُّهُمْ يُخَيَّلُ إِلَيْهِ مِن سِحْرِهِمْ أَنَّهَا تَسْعَىٰ ...﴾

"...Und sogleich kamen ihm ihre Stricke und Stöcke durch ihre Zauberei so vor, als ob sie sich rasch bewegten. ..."20:66
Das heißt die *Sahara* Pl. von *Sahir* haben Musa *´alayhi salam* und den Leuten um ihnen herum etwas vorgemacht und somit haben sie gedacht, das die Stöcke welche von den *Sahara* geworfen worden sind, sich bewegen. Aber in Wirklichkeit bewegen sie sich nicht und somit wissen wir eine sehr wichtigste Sache, nämlich der *Sahir* kann nicht (so wie man es im Deutschen das Wort "Zauberer" verwendet) eine Sache in eine andere Sache umwandeln. Der *Sahir* kann maximal einen dazu bringen, das man etwas denkt, was gar nicht passiert. Wie es z.b. Musa *´alayhi salam* und dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ebenfalls passiert ist, weil die Juden dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam Sihr* angewendet haben. Der *Sihr* in Bezug auf dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* war, dass er *sallallahu ´alayhi wa sallam* dachte, das er Beischlaf mit seiner Frau ausgeübt hat, obwohl er *sallallahu ´alayhi wa sallam* es nicht ausgeübt hatte. Das war der *Sihr* was bei dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gewirkt hatte und nicht wie manche Orientlisten es behaupten; "das es ein *Sihr* gewesen sei, in dem er nicht mehr unterscheiden konnte was *Vahy* und was nicht *Vahy* ist und deswegen kann der Islam von ihm nicht richtig gebracht worden sein".
Um ehrlich zu sein!, entweder nimmt man die Quellen der Muslime nehmen oder nicht, denn es gibt keine andere Quellen über den Islam als die der Muslime, die über dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* allgemein berichtet haben. Aber wenn man schon die Islamische Literatur nimmt, dann sollte man sie auch komplett nehmen, so wie sie ist und nicht ein Teil nehmen und ein Teil verwerfen. Sonst ist man wie die Juden, in dem man ein Teil nimmt und ein Teil davon unterlässt. Das bedeutet das man uns gegenüber nicht die Wahrheit spricht.

Aus diesen zwei Arten von *Sihr* was eben erwähnt worden ist, ergibt sich das mancher Art von *Sihr* Shirk ist und mancher nicht.
Diejenige Art von *Sihr* die *Shirk* ist, ist diejenige welche man sich den *Schayatin* bedient. Also in dem man die *Schayatin* bittet, dass sie einem Helfen. Denn sie helfen einem nicht, es sei den man begeht *Kufr* und *Shirk* . Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿...وَمَا كَفَرَ سُلَيْمَانُ وَلَٰكِنَّ ٱلشَّيَٰطِينَ كَفَرُواْ يُعَلِّمُونَ ٱلنَّاسَ ٱلسِّحْرَ...﴾

"und nicht Sulaiman war Ungläubig, sondern die Teufel waren es. In dem sie die Menschen in der Zauberei unterwiesen..."2:102
Jeder der so etwas begeht, der hat somit zweifellos *Kufr* begangen und dadurch wissen wir

das es eine Form von *Shir* gibt, die *Shirk* ist.
Die andere Form ist, Übertretung in Bezug auf Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesetze und ist Frevelei*(Fisq).* Dies geschieht durch betrug, mittels Chemikalien, Pflanzliche Stoffe oder ähnliches, wodurch man versucht den anderen zu beeinflussen. Weil diese Ursachen bei dem *Sahir* bekannt sind, aber bei dem meisten Menschen nicht bekannt sind, deswegen nennt man es *Sihr,* weil es etwas verbogenes ist und dessen Ursache unbemerkt wirkt.

Jetzt noch eine Angelegenheit, weil es dazu passt. Der *Sahir* verdient im Islam die Todes strafe. Die Frage ist jetzt, wenn er hingerichtet wird, warum wird er hingerichtet?. Wird er hingerichtet weil er *Kafir* geworden ist oder weil er diese Gewaltige Sünde begangen hat?. Die Antwort ist wiederum, es kommt drauf an welche Art von *Sihr* er gemacht. Die erste oder die zweite Art. Also wenn er den *Sihr* auf die erste Art gemacht hat, in dem er sich die *Schayatin* genährt und sie (Unislamisch)angebetet hat um dadurch Hilfe von ihnen zu verlangen, dann wird er als ganz normaler *Murtad(Abtrünniger)* hingerichtet.

Wenn er das mit der zweiten Kategorie gemacht hat, dann wird er als *Sail* hingerichtet, also jemand der versucht: "die Menschen zu schaden oder zu Töten". Solch eine Person wird ebenfalls hingerichtet.
Aber es gibt eine Angelegenheit unter den Gelehrten, manche Gelehrte sagen:*" wenn er Tauba macht, dann wird er nicht hingerichtet"*.
Manch andere wie Imam-Malik *rahimahullah* sagen :*"wir ergreifen ihn und er wird hingerichtet, auch wenn er Tauba macht, weil wir nicht wissen was er später noch vor hat"*.
Wir sagen *wallahu a´lam*; richtiger ist das die *Tauba* von ihm akzeptiert wird, bevor er gefangen genommen wird. Aber wenn er *Tauba* macht, nach dem er gefangen genommen wird, dann wird die *Tauba* nicht angenommen. Warum ?, weil die Strafe schon zum Regierenden gelangt worden ist und der Richter hat in dieser Angelegenheit das letzte Wort. Wenn die *Hadd* (Strafe) zum Richter gelangt, dann muss der Richter es umsetzen, dazu gehört z.b. Alkohol trinken oder Diebstahl und dann kann niemand mehr die Strafe verhindern, in dem er ein gutes Wort einlegt usw.. Aber bei den anderen Straftaten die keine *Hudud*(Strafen) sind, da kann es sein, dass der Regierende den Täter frei lässt und der Richter ihn nicht bestraft.

Als erstes erwähnt der Autor den Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿...وَلَقَدْ عَلِمُواْ لَمَنِ ٱشْتَرَاهُ مَا لَهُ فِى ٱلْآخِرَةِ مِنْ خَلَاقٍ...﴾

"...und sie wussten doch, das wer es (*Sihr*)**erkaufte, am Jenseits wahrlich keinen Anteil hätte..."2:102**
Also wer er den *Sihr* erkauft, hat damit keinen Anteil am Jenseits. Damit ist gemeint, dass er entweder *Kafir* geworden ist oder das seine gesamten Taten zunichte geworden sind. Denn man weiß das so etwas die Taten zunichte macht und das ist Allah *subhaanahu wa ta ´ala* ein leichtes.

Als nächsten Vers erwähnt der Autor *rahimahullah*, in der Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿... يُؤْمِنُونَ بِٱلْجِبْتِ وَٱلطَّاغُوتِ ...﴾

"... sie glauben an *al-Jibt* und *al-Taghut*..." 4:51
In diesem Vers sind die Juden gemeint und zwar ging es um den Berühmten Ereignis, in dem die *Mushrikin* von Mekka, die Juden aus Medina fragten:"wer ist besser (Rechtgeleitet) ? Muhammad und seine Freunde oder wir und unsere Götzen?". Dann haben die Juden natürlich geantwortet :"ihr Mushrikin seid besser als Muhammad und seine Freunde". Und dies ist die größte falsche Zeugenaussage die man sich vorstellen kann. Weil die Juden *Ahlul-Kitab* sind, also ein Volk das eine Schrift hat und von denen man erwartet das sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber aufrichtig sind und die Wahrheit sagen. Denn sie wissen das *Tauhid* die Wahrheit ist.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt eine Aussage von Umar *radiyallahu ´anhu* zu dem Vers , in dem er sagte :

قَالَ عُمَرُ الْجِبْتُ السِّحْرُ وَالطَّاغُوتُ الشَّيْطَانُ.

´Umar radiyallahu ´anhu sagte:"al-Jibt ist Sihr und al-Taghut ist Schaitan"*(Buchary;Mu´allaq Form)*
Dies ist eine Auslegung gemäß ein Teil der Worte, was es bedeutet. Im *Tafsir* findet man es sehr sehr oft, dass ein *Tafsir* Gelehrter einem Vers deutet und ein anderer *Tafsir* Gelehrter es anderes deutet, aber in Wirklichkeit meinen sie nicht etwas gegensätzliches, sondern das was beide Gelehrte sagen ist richtig. Weil sie den Vers gemäß dem interpretieren, was ein teil der Bedeutung des Verses ist, z.b. sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ ثُمَّ أَوْرَثْنَا ٱلْكِتَابَ ٱلَّذِينَ ٱصْطَفَيْنَا مِنْ عِبَادِنَا فَمِنْهُمْ ظَالِمٌ لِّنَفْسِهِ وَمِنْهُمْ مُّقْتَصِدٌ وَمِنْهُمْ سَابِقٌ بِٱلْخَيْرَاتِ بِإِذْنِ ٱللَّهِ ذَٰلِكَ هُوَ ٱلْفَضْلُ ٱلْكَبِيرُ ﴾

"Hierauf gaben Wir das Buch denjenigen von Unseren Dienern, die Wir auserwählten, zum Erbe. Mancher von ihnen tut sich selbst Unrecht, mancher von ihnen zeigt ein gemäßigtes Verhalten, und mancher von ihnen geht mit den guten Dingen mit Allahs Erlaubnis voran. Das ist die große Huld."35:32
d.h. manche denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Buch gegeben hat, sind sich selbst ungerecht(das heißt sie halten sich nicht an das Buch). Manch andere wiederum halten sich daran und manch andere gehen mit guten Taten woran(dies sind die vorausgeeilten).
Manche Gelehrte haben diesen Vers wie folgt ausgelegt:
"derjenige der sich selbst Unrecht zufügt, ist derjenige der erst Betet, wenn die zeit des Gebetes ausgetreten ist. Der zweite ist derjenige der am ende der Zeit Betet und der Dritte ist derjenige, der zu Beginn der Zeit sein Gebet verrichtet".
Die *Aya* aber spricht überhaupt nicht vom Gebet, aber das ist natürlich ein teil von dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* in diesem Vers gemeint hat. Denn wer sich an den Koran hält, dann betet er natürlich zur richtigen zeit und er gehört zu den vorausgeeilten, weil er sich an den Koran komplett hält. Derjenige der sich halb daran hält, der betet nicht zu besten zeit und derjenige der sich selbst unrecht zufügt, betet erst danach, wenn die Zeit schon vorbei ist.

Wenn jemand den Vers anders interpretieren würde, in dem er sagt:
"Die erste Gruppe von den Gläubigen, sind diejenigen die kein Zakah und Sadaqa geben. Die zweite Gruppe sind diejenigen die nur Zakah geben und die dritte Gruppe ist diejenige, die Zakah und Sadaqa geben und allen anderen vorauseilen".
Diese Interpretation ist auch richtig und man kann nicht sagen, dass es falsch ist. Weil das ein Beispiel von vielen Bespielen ist, die darunter zusammengefasst werden.
Deswegen ist die aussage von ´Umar *radiyallahu ´anhu* zu verstehen, denn allgemein gesehen bedeutet *Taghut* noch mehr als das, und zwar jeder der angebetet wird und damit zufrieden ist, wie z.b. in diesem Fall der *Schaitan*.

قَالَ جَابِرٌ :الطَّوَاغِيتُ: كُهَّانٌ يَنْزِلُ عَلَيْهِمْ الشَّيْطَانُ, فِي كُلِّ حَيٍّ وَاحِدٌ

Jabir radiyallahu ´anhu sagte :" die Tawaghit sind Wahrsager, in jedem viertel der Araber gab es einen Wahrsager der die Schayatin zur Rate gezogen hat"*(Buchary;Mu´allaq Form)*.
Der Wahrsager hat die *Schayatin* um Hilfe gebeten, damit sie ihm helfen konnten.
Die *Schayatin* helfen den Wahrsagern, in dem sie manchmal die Gespräche von den höheren Engeln Scharen abhören und teilen es dies dem Wahrsager und somit weiß der Wahrsager was tatsächlich in der Zukunft passieren wird. Somit denken die Leute das der Wahrsager wirklich die Zukunft kennt und dadurch werden sie zu Ungläubige. In Wirklichkeit hat er nur das gewusst, was der *Schaitan* von dem Engeln erfahren hat.
Auch der *Tafsir* von Jabir ibn ´Abdillah *radiyallahu ´anhu* ist auch nur ein Teil von dem was die Worte bedeuten.

desweiteren bringt der Autor *rahimahullah* einen Hadith :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ اجْتَنِبُوا السَّبْعَ الْمُوبِقَاتِ قَالُوا يَا رَسُولَ اللَّهِ وَمَا هُنَّ قَالَ الشِّرْكُ بِاللَّهِ وَالسِّحْرُ وَقَتْلُ النَّفْسِ الَّتِي حَرَّمَ اللَّهُ إِلَّا بِالْحَقِّ وَأَكْلُ الرِّبَا وَأَكْلُ مَالِ الْيَتِيمِ وَالتَّوَلِّي يَوْمَ الزَّحْفِ وَقَذْفُ الْمُحْصَنَاتِ الْمُؤْمِنَاتِ الْغَافِلَاتِ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert, der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte: "vermeidet die sieben vernichtenden"Sie(die Sahaba) fragten, was sind diese?. Dann sagte der Prophet :"Shirk; Shir; das Töten einer Seele die Allah verboten hat,außer mit Recht; das verzehren von Riba(Zinsen); das verzehren des Vermögen von Waisen;Fahnenflucht; den ahnungslosen gläubigen freien Frauen Zina vorzuwerfen".
(Buchary&Muslim)

"vermeidet die sieben vernichtenden..."
diese sieben vernichtenden Sünden sind nicht alle Sünden die vernichten, sondern der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat dies erwähnt, damit die Leute sich diese zahl besser merken können und es macht einem einfacher auswendig zu lernen *und Allah weiß am Besten!*. Genauso z.b. sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch , das sieben Leute

am Tag der Auferstehung unter dem Schatten von Allah *subhaanahu wa ta´ala* stehen werden, an dem es keine anderer Schatten geben wird, aber es heißt nicht das es unbedingt nur diese sieben Arten von Leuten geben wird. In einem anderen *Hadith* sagt der Prophet: "es gibt drei Eigenschaften eines Heuchlers..." ,aber es gibt noch einen anderen *Hadith* , in dem noch eine vierte Eigenschaft erwähnt wird.
Eine Wichtige Sache was einem bei Diskussionen hilft, in Bezug auf das Wort im Arabischen ***"Ijtanibu:*** Vermeiden***"***. Manche Leute sagen:" Im Koran ist Alkohol nicht verboten worden, sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt lediglich, das man dem Alkohol aus dem Weg gehen sollen".
Dieser *Hadith* und auch mehr als ein Vers aus dem Koran beweisen, dass Allah *subhaanahu wa ta´ala* dieses Verb *"Ijtanibu"* bei den schlimmsten Sünden die es überhaupt gibt, verwendet hat und zwar bei *Shirk*, Alkohol, Glücksspiel,Lospfeile und ähnlichem.
Warum?, weil eine Sache zu "vermeiden" bedeutet; das man "nicht in die nähe kommt". Aber eine Sache nicht zu tun, heißt das man daneben sein darf und einer tut etwas verbotenes oder er tut es nicht, Theoretisch kann es sein.
Deswegen ist es uns verboten worden an einem gleichen Tisch zu setzen, an dem es Alkohol getrunken wird, aber es nicht bekannt das es Verboten ist, am gleichen Tisch zu setzen, an dem Schweine Fleisch gegessen wird. Natürlich sollte man allgemein die Orte verlassen an dem gesündigt wird. Aber was im *Hadith* über Alkohol überliefert ist, dass alle verflucht sind die an einem Tisch setzen. Nach unserem Wissen ist das nicht überliefert in Bezug auf anderen Sachen außer Alkohol Überliefert. Deswegen ist das Wort *"Ijtanibu"* noch viel gewaltiger als das, selbst wenn man sich davon weit weit entfernt.

"...Sihr..."
gehört auch zu den sieben vernichtenden Sünden, weil dadurch einem der Islam weggenommen wird und die Taten die man verrichtet hat zunichte gemacht werden, als hätte man niemals eine Gute tat verrichtet.

"...das Töten einer Seele die Allah verboten hat,außer mit Recht..."
der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* meint damit, natürlich die Seele eines Menschen und nicht die Seele eines Tieres, auch wenn man ein Tier nicht einfach umbringen darf. Aber sollte man ein Tier absichtlich Töten und ohne einen rechtmäßigen Grund, dann ist es mit Sicherheit nicht so schlimm wie wenn man eine Seele Tötet, die Allah *subhaanahu wa ta´ala* es verboten hat zu Töten.
Die Seelen welche Allah *subhaanahu wa ta´ala* verboten hat zu töten sind vier Arten von Menschen.

- Die erste Art von den Menschen sind die Muslime.
- Die zweite Gruppe von den Menschen, sind die *al-Dhimmiyyin* also *Ahlul-Dhib*. Das heißt diejenigen Menschen, die mit dem Muslimen einen Vertrag haben und dem Muslimischen Staat *Jizya* zahlen.
- Die dritte Art von Menschen sind die *al-Mu´ahadun*, das sind diejenigen welches ein Vertrag zwischen den Muslimen und ihnen herrscht. Also das sie nicht gegeneinander vorgehen und sich auch nicht gegenseitig bekämpfen usw. .
- Die vierte Art ist der *al-Musta'min* , dies ist derjenige der Sicherheit verlangt, weil er z.b. in den Islamischen Land einreisen möchte, um zu Handeln. Oder weil ein *Mushrik* seine verwandte in eine Islamischen Land besuchen möchte und weil ein Muslim ihn dafür in seine Obhut nimmt.

Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte das Töten von Menschen von diesen vier Kategorie verboten außer mit Recht, und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gab drei Gründe wann eine Person zurecht hingerichtet werden könnte(die Details sind im *Fiqh* zu entnehmen).Und zwar wegen einem Mord , bei Ehebruch *Zina*(einer der verheiratet war oder verheiratet ist) und derjenige der den Gemeinschaft der Muslime verlässt(verlassen des Islam). Natürlich alles nur vor einem Richter und in einem Islamischen Staat.

"...Fahnenflucht..."
ist das man in einer Schlacht während die Reihen sich aufeinander treffen davon läuft.
Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat zwei ausnahmen gemacht, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَمَنْ يُوَلِّهِمْ يَوْمَئِذٍ دُبُرَهُ إِلَّا مُتَحَرِّفًا لِقِتَالٍ أَوْ مُتَحَيِّزًا إِلَى فِئَةٍ فَقَدْ بَاءَ بِغَضَبٍ مِنَ اللَّهِ وَمَأْوَاهُ جَهَنَّمُ وَبِئْسَ الْمَصِيرُ ﴾

"Wer ihnen an jenem Tag den Rücken kehrt - außer, er setzt sich ab zum Kampf, oder er schließt sich einer (anderen) Schar an -, zieht sich fürwahr Zorn von Allah zu, und sein Zufluchtsort ist die Hölle - ein schlimmer Ausgang!" 8:16
daher ist es eine Große Sünde, das man während der Schlacht sich zurückzieht(Fahnenflucht begeht). Außer in den zwei Fällen in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* hier erwähnt hat (und die Details sind wiederum aus dem *Fiqh* zu entnehmen).

" ...den ahnunglosen gläubigen freien Frauen Zina vorzuwerfen"
mit ***"...freien Frauen..."*** sind diejenigen Frauen gemeint, die keine Sklavinnen sind, aber das heißt nicht das es erlaubt ist den Sklavinnen *Zina* vorzuwerfen, aber bei den ***"...freien Frauen..."*** ist schlimmer. Mit den :"*al-Ghafilat*:ahnungslosen" ist kein Schimpfwort gemeint, sonder es ist eher ein Lob gemeint. Das heißt sie würden niemals auf die Idee kommen solch eine Abscheulichkeit zu begehen. Natürlich das sie auch Gläubige (Muslima) sind.

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren *Hadith*:

عَنْ جُنْدُبٍ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حَدُّ السَّاحِرِ ضَرْبَةٌ بِالسَّيْفِ

Jundub rahimahullah (hiermit ist nicht der Sahabi Jundub ibn ´Abillah gemeint, sondern gemeint ist Jundub al-Chayr) ***sagte das der Prophet gesagt haben soll:"Die Strafe desjenigen der Sihr begeht, ist das er mit dem Schwert hingerichtet wird".*** *(al-Tirmidhi)*
Die Gelehrten des *Hadith* wie *Imam Tirmidhi* sagen das dies die Aussage des *Sahabi* ist, und nicht die des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*.
Was uns in diesem *Hadith* interessiert ist, das der Überlieferer die *Hadd* (Strafe) erwähnt hat, welcher ein *Sahir* bekommt, wenn er vor dem Gericht steht.

عَنْ عَمْرِو بْنِ دِينَارٍ أَنَّهُ سَمِعَ بَجَالَةَ يَقُولُ : كَتَبَ عُمَرُ رَضِىَ اللَّهُ عَنْهُ أَنِ اقْتُلُوا كُلَّ سَاحِرٍ وَسَاحِرَةٍ قَالَ : فَقَتَلْنَا ثَلاَثَ سَوَاحِرَ

Bajala ibn ´abadah radiyallahu ´anhu(einer war der Staatshalter von ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu*) ***sagte:" ´Umar ibn Chattab radiyallahu ´ahnhu schrieb mir"Jeden Sahir zu Töten und wir haben dann drei von ihnen hingerichtet."****(Ahmad, Baihaqi:al-Kubra, Musnad Abi Ya´la, Musannaf Abdurrazzaq und Ibn Khuzayman sagte Sahih)*

als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah*:

عن حَفْصَةَ زَوْجَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَتَلَتْ جَارِيَةً لَهَا سَحَرَتْهَا وَقَدْ كَانَتْ دَبَّرَتْهَا فَأَمَرَتْ بِهَا فَقُتِلَتْ

Über Hafsa radiyallahu ´anha ist überliefert worden, dass sie die Hinrichtung einer Sklavin (Nachbarin von ihr) ***anordnete, weil sie Sihr an ihr angewendet hatte und somit wurde sie Hingerichtet.****(Muwatta, Baihaqi:Sahih)*
Es ist gut für den *Sahir* gemeint, denn wenn wir dafür sorgen das er nicht mehr mit dem *Sihr* weiter macht, dann ist es gut für ihn, auch wenn es sich so schlimm anhört . Aber wenn die Leute ihn weitergelassen hätten mit seinem Sihr, dann wäre er vielleicht in gazn großem Sihr geraten , von Islam ausgetreten und es gäbe für ihn kein zurückmehr.
Denn wir glauben an das Jenseits, an das ewige Paradies und ewige die Hölle und auch weil diese Leute leider viel Unheil verbreiten.

Imam Ahmad *rahimahullah* sagte:" *Es ist überliefert, über drei Freunde(Sahaba) des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam, das der Sahir Hingerichtet worden ist"*.
Über ´Umar ibn Chattab, Hasfa und über Jundub al-Chayr *radiyallahu ´anhum*.

KAPITEL 25

Die Arten von *Sihr*

Der Autor *rahimahullah* erwähnt als erstes ein *Hadith* in dem es heißt :

حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ حَدَّثَنَا عَوْفٌ عَنْ حَيَّانَ حَدَّثَنِي قَطَنُ بْنُ قَبِيصَةَ عَنْ أَبِيهِ
أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ إِنَّ الْعِيَافَةَ وَالطَّرْقَ وَالطِّيَرَةَ مِنْ الْجِبْتِ

Es überlieferte Muhammad Ibn Ja'far von 'Awf, welcher von Hayān Ibn al-'Ala` überlieferte, welcher von Qatan Ibn Qabisa und der wiederum von seinem Vater überlieferte, ***dass er den Propheten*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagen hörte:""Wahrlich, al-'Iyafa, at-Tarq und at-Tiyara sind al-Jibt."****(Ahmad)*.
diese sind nicht alle Arten des *Sihr,* sondern es sind welche die in der Zeit der *Jahiliya* bekannt waren. Dieses Beispiele welches der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* erwähnt hat, dienen dafür damit wir lernen was *Sihr* ist und das wir darauf aufbauen können. Das heißt wenn etwas neues kommt dann wird dementsprechend das Urteil gesprochen.

"Wahrlich, al-'Iyafa..."
Al-'Iyafa ist das man ein Vogel aussendet und wenn es nach links fliegt, dann wurde das als ein schlechtes Zeichen gedeutet und wenn es nach rechts fliegt, dann wird dies als ein gutes Zeichen gedeutet. Dies ist natürlich eine Form des *Shirk*, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* in dieser Sache kein Anzeichen gesetzt hat, sondern man selber entscheidet ob diese Sache ein gutes oder ein schlechtes Zeichen wäre, obwohl es in Wirklichkeit nichts mit sich hat.

"...at-Tarq..."
At-Tarq ist das man in den Boden Linien zeichnet und davon wie auch immer abliest, was in der Zukunft oder im Verborgenen geschehen wird. Es gibt einen *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* in dem er sagte :

كَانَ نَبِيٌّ مِنْ الْأَنْبِيَاءِ يَخُطُّ فَمَنْ وَافَقَ خَطَّهُ فَذَاكَ

"ein Prophet machte dieses und dieses..." er zeichnete dabei Linien in dem Boden als er dies erzählte, dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* weiterhin :***"...derjenige der genauso zeichnen kann wie dieser Prophet, dann ist es richtig was er macht"****(Sahih Muslim)*. Dies bedeutet entweder das man es sowieso nicht so machen kann, weil der Prophet der das mal gemacht hat schon gestorben ist und wir wissen nicht wie man es macht, deswegen soll man es unterlassen. Die zweite Ansicht ist das dies ein Prophet war und Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm Offenbart hatte und weil wir keine Offenbarung bekommen können wir auch deswegen ihm auch nicht nachmachen. Deswegen wenn irgendjemand so etwas macht und behauptet dadurch das er das Verborgene kennt, dann ist das zweifellos eine Form des *Shirk*.

"...at-Tiyara sind Jibt..."
At-Tiyara ist ähnlich wie *al-´Iyafa* . Aber *al-Tiyara* ist allgemein, egal was man an gutem sieht oder hört und dann denkt man das dies ein gutes Zeichen ist, oder wenn man etwas schlechtes sieht oder hört, dann denkt man das dies ein schlechtes Zeichen wäre.
Deswegen wenn man auch an diese Sachen glaubt, wie z.b. wenn eine schwarze Katze vorbei läuft und man denkt das es ein schlechtes Zeichen ist oder Unglück bringt; oder das

Scherben Glück bringen, dies alles sind Formen des (kleinen) *Shirk.* Weil man denkt das diese Sachen eine Ursache sind, das es Glück bringt oder ähnliches. Wenn man auch noch denkt, das diese Sachen ohne Einwirkung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* wirken, dann ist es sogar der große Form des *Shirk*.

desweiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* :

قَالَ عَوْفٌ : الْعِيَافَةُ زَجْرُ الطَّيْرِ وَالطَّرْقُ الْخَطُّ يُخَطُّ يَعْنِي فِي الأَرْضِ وَالْجِبْتُ قَالَ الْحَسَنُ إِنَّهُ الشَّيْطَانُ.

Abdurrahman ibn ´Awf radiyallahu ´anhu drückte es ähnlich aus. und Hasan al-Basri rahimahullah sagte das al-Jibt eine Offenbarung des Schaitan ist. *(Der Autor sagte:Sanad ist Jayyid).*

Warum hat der Autor *rahimahullah* diese drei Sachen unter dem Kapitel *al-Sihr* erwähnt? weil genauso wie beim *Sihr* die Sachen unbekannt oder Verborgen sind, ist auch bei diesen Sachen die Wirkung eigentlich gar nicht vorhanden, aber man bildet sich ein das sie vorhanden wäre.

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah*:

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَنْ اقْتَبَسَ عِلْمًا مِنْ النُّجُومِ اقْتَبَسَ شُعْبَةً مِنْ السِّحْرِ زَادَ مَا زَادَ

Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhuma sagte das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte :"Jeder, der einen Teil der Sternenbilder:Nujum(Astrologie) erlernt, hat einen Teil der Zauberei(Sihr) erlernt. Je mehr sie davon erlernen, desto mehr an Verlust erhalten sie."****(Abu Dawud: Autor sagte Isnad ist Sahih)****.***

"Jeder, der einen Teil der Sternenbilder(arab. Nujum) erlernt ,..."
gemeint ist damit das man denkt das durch bestimmte Sternenbilder bestimmte Sachen auf der Erde passieren werden. Beispiel wenn ein Stern auf oder unter geht, dann sagen diese Leute(Astrologen) das durch diese Sternkonsultation etwas gutes oder schlechtes auf der Erde geschehen wird, das ist auch eine Form des *Shirk*, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte : ***"...dann hat er einen Teil der Zauberei erlernt hat einen Teil der Zauberei(Sihr) erlernt. Je mehr sie davon erlernen, desto mehr an Verlust erhalten sie.""****.* Aus diesem *Hadith* lernen wir das die *Sahara* Pl. von *Sahir*(Zauberer) mehrere Stufen haben.
Aber das anschauen von Planeten usw. ist nicht immer verpönt, wenn man denkt das diese Sachen irgendwie eine schlechte oder gute Wirkung auf der Erde haben, dann ist das

natürlich *Shirk,* weil es in Wirklichkeit keine Wirkung hat und keine Ursache für etwas ist. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* in einem *Hadith-Qudsi*:

أَصْبَحَ مِنْ عِبَادِي مُؤْمِنٌ بِي وَكَافِرٌ فَأَمَّا مَنْ قَالَ مُطِرْنَا بِفَضْلِ اللَّهِ وَرَحْمَتِهِ فَذَلِكَ مُؤْمِنٌ بِي كَافِرٌ بِالْكَوْكَبِ وَأَمَّا مَنْ قَالَ مُطِرْنَا بِنَوْءِ كَذَا وَكَذَا فَذَلِكَ كَافِرٌ بِي مُؤْمِنٌ بِالْكَوْكَبِ

"... Diesen Morgen sind manche der Diener als Gläubige verblieben und andere sind zu Ungläubigen geworden. Wer immer von ihnen sagte, dass der Regen aufgrund des Segens und der Gnade Allahs nieder kam, sind jene die gläubig an Mir sind und ungläubig in den Sternen sind. Und wer immer von ihnen sagte, dass der Regen nieder kam aufgrund eines bestimmten Sternes, jene sind ungläubig in Mich und gläubig in den Stern"*(Buchary& Muslim).***

Deswegen haben Sternkonsultation oder andere Sachen mit dem herabkommen des Regens nichts zu tun, es ist allein die Gunst und Barmherzigkeit Allah *subhaanahu wa ta´ala* weswegen der Regen nieder fällt. Aber bei anderen Sachen wie z.b. die Wettervorhersage, nämlich durch das Studieren der Bewegungen der Wolken, oder Bewegung des Mondes und der Sonne um die Gebetszeiten zu kennen, diesen Sachen sind erlaubt und manchmal ist es sogar Pflicht das man sie Studiert, damit man weiß wann die Gebetszeiten eintreffen werden. Auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* Bezüglich den Sternen, nämlich als Wegweiser :

﴿ ...وَبِٱلنَّجْمِ هُمْ يَهْتَدُونَ ﴾

"...und an den Sternen werden sie geleitet"16:16

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَنْ عَقَدَ عُقْدَةً ثُمَّ نَفَثَ فِيهَا فَقَدْ سَحَرَ وَمَنْ سَحَرَ فَقَدْ أَشْرَكَ وَمَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا وُكِلَ إِلَيْهِ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu sagte diesbezüglich:"Wer einen Knoten bindet und darin hinein-bläst, der hat Sihr begangen und wer Sihr begeht, der hat Shirk begangen. Und wer sich an etwas klammert, dem ist er dann überlassen"*(Nasai:Daif al-Albani, aber letztere Teil ist Sahih in anderen Riwayaat)*.

auch wenn ein Teil des *Hadithes Daif* ist, ist die Bedeutung in anderen *Sahih-Hadithen* vorhanden.

"Wer einen Knoten bindet und darin hinein-bläst, der hat Sihr begangen..."

deswegen steht auch im *Sura al-Falaq* das man Zuflucht bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* sucht :

﴿ وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي الْعُقَدِ ﴾

"... vor dem Übel der Knotenanbläserinnen"113:4.

"...und wer Sihr begeht, der hat Shirk begangen. Und wer sich an etwas klammert, dem ist er dann überlassen"
das heißt; wer denkt das eine bestimmte Sache Hilft oder schadet, wie z.b. eine Schwarze Katze, der 13. Mai, Hufeisen... dem ist er dann überlassen.

weiterhin erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ قَالَ إِنَّ مُحَمَّدًا صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ أَلَا أُنَبِّئُكُمْ مَا الْعَضْهُ هِيَ النَّمِيمَةُ الْقَالَةُ بَيْنَ النَّاسِ

Ibn Mas´ud radiyallahu ´anhu berichtet das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Soll ich euch nicht sagen was al-´adhu(trennen) ist?es ist Namimah, um Zwietracht zwischen den Menschen zu stiften"****(Muslim)****.***

"Soll ich euch nicht sagen was al-´adhu(trennen) ist?es ist Namimah..."
Namimah ist das man zwischen den Leuten Zwietracht stiftet, diesbezüglich sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das derjenige der *Namimah* macht, im Grab bestraft wird und das es eine große Sünde ist. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat *Namimah* mit *al-´adhu*(trennen) verbindet, weil es die Verbindung zwischen den Muslimen trennt und nichts gutes mit sich bringt.
Der Grund warum der Autor *rahimahullah* diesen *Hadith* in diesem Kapitel erwähnt hat, ist weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran gesagt hat, das diejenigen die *Sihr* lernen, lernen es um zwischen dem Mann und seiner Ehefrau zu trennen :

﴿...فَيَتَعَلَّمُونَ مِنْهُمَا مَا يُفَرِّقُونَ بِهِ بَيْنَ ٱلْمَرْءِ وَزَوْجِهِ ...﴾

"...Und so lernten sie von ihnen (beiden) das (Zaubermittel), womit man Zwietracht zwischen den Ehegatten stiftet..."2:102
deswegen hat *Namimah* in dieser Hinsicht auch eine Ähnlichkeit mit *Sihr* und ist auch Verboten weil es die Verwandtschaftsbande trennt.

als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِنَّ مِنْ الْبَيَانِ

لَسِحْرًا.

Abdullah ibn ´Umar radiyallahu ´anhuma berichtet das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte :"manche klare Worte wirken sie Sihr"****(Buchary&Muslim)*.
Weswegen manche klare Worte *Sihr* sind, ist wenn mache Leute reden, dann haben sie eine Wirkung auf den zuhörenden so dass der Zuhörende gefangen ist und von dem Sprecher beeinflusst wird. Denn wie man weiß, das die gleichen Worte welche von zwei verschiedenen Menschen gesprochen werden, haben unterschiedliche Wirkung. Deswegen eine Person die klar, deutlich und Rhetorisch besser sprechen kann, hat natürlich mehr Einfluss. Auch ein *Khatib*(Prediger) ist natürlich angehalten die Leute gut zu beeinflussen, natürlich im Positivem Sinne und in dieser Hinsicht sind nicht jede klare Worte und klarer Darlegung schlecht, sondern je nachdem wie man es verwendet . Und natürlich ist derjenige der sich am klarsten ausgedrückt hat, der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Das heißt also; wer so etwas kann und es für den Islam verwendet, dann ist es eine gute Sache. Aber wenn man das für etwas Verbotenes verwendet, dann ist es eine schlechte Sache und ein Form des *Sihr.*

KAPITEL 26

Die Wahrsager
und deren gleichen

Als erstes erwähnt der Autor *rahimahullah* von *Imam* Muslim überliefert in sein *Sahih* Werk :

عَنْ بَعْضِ أَزْوَاجِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ مَنْ أَتَى عَرَّافًا فَسَأَلَهُ عَنْ شَيْءٍ لَمْ تُقْبَلْ لَهُ صَلَاةٌ أَرْبَعِينَ لَيْلَةً

Einige Frauen des Propheten *radiyallahu ´anhum* ***überlieferten dass der Prophet*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***gesagt hat :"Wer zu einem Wahrsager(´arraf) geht und ihn fragt und ihn glaubt was er gesagt hat, dem werden dann vierzig Tage lang sein Gebet nicht angenommen".***

"Wer zu einem Wahrsager(´arraf) geht und ihn fragt und ihn glaubt was er gesagt

hat,..."
ein *´arraf* ist jemand der dem Menschen etwas von *al-Ghayb*(das Verbogene) mitteilt. Wir wissen das diese Leute dies nicht aus dem heiterem Himmel nehmen, denn es gibt die erlaubte Form, dies ist die Form welches der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Offenbart bekommen hat und dann uns weitergegeben hat, wie z.b. was im Grab geschehen wird oder am Tag der Auferstehung. Aber verbotene Mitteln sind, in dem man die Teufels fragt und mit denen Arbeitet und am ende vermischen sie sowieso die Wahrheit mit hundert Lügen. Deswegen ist es klarer *Kufr* zu behaupten das man das Verbogene kennt, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte diesbezüglich:

﴿ قُل لاَّ يَعْلَمُ مَن فِى ٱلسَّمَاوَاتِ وَٱلأَرْضِ ٱلْغَيْبَ إِلاَّ ٱللَّهُ... ﴾

"Sprich:Niemand in den Himmeln noch auf der Erde kennt das Verbogene, außer Allah..."27:65
Deswegen wenn jemand sich auf etwas stützt was schon bekannt ist, weil sie sich auf Ursachen und Wirkungen beziehen, wie z.b. die Meteorologen die das Wetter vorhersagen, welche durch langjährige Experimente und Erfahrungen nachgewiesen worden sind, und natürlich Irren sie sich auch manchmal in dieser Sache, dann heißt das noch lange nicht das sie das Verbogene kennen oder Wahrsager sind.

"...und ihn fragt und ihn glaubt was er gesagt hat, dem werden dann vierzig Tage lang sein Gebet nicht angenommen"
weswegen die Gebete ausgerechnet vierzig Tage nicht akzeptiert werden, das weiß nur Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Nur weil das Gebet jetzt nicht angenommen wird heißt das noch lange nicht das man nicht Beten muss, sondern man bekommt keine Belohnung mehr dafür, aber die Pflicht das Gebet zu verrichten bleibt.
Der Grund warum man Ungläubig wird wenn man einem *´arraf*(Wahrsager) glaubt, ist weil man den Koran geleugnet hat, besonders das eben erwähnte Vers.
Die frage ist jetzt, wenn man einem *´arraf* eine frage stellt, ist man dann sofort Ungläubig oder ist es *Haram*? Der Gelehrte *rahimahullah* sagte hierzu :*"Nein! weil es verschiedene Arten gibt um eine frage zu stellen"*. Nämlich wenn man dem *´arraf* einfach eine frage stellt ohne ihm zu glauben, dann ist das Grundsätzlich eine Verbotene Sache. Denn in einer anderen Version des *Hadithes* bei *Sahih* Muslim heißt es; das wenn man allein zu dem *´arraf* hingeht, dann wird das Gebet vierzig Tage nicht angenommen.
Die zweite Art dem *´arraf* zu fragen, ist in dem man ihm glaubt, dann ist das auf jeden Fall ein klarer *Kufr*.
Die dritte Art um zu Fragen ist in dem man ihm prüfen will, ob er wirklich die Wahrheit sagt oder Lügt. Das ist *inscha-Allah* nichts schlimmes für denjenigen der zweifel hat und sich bestätigen möchte das der *´arraf* nicht die Wahrheit spricht. Aber wenn man ihm fragen will und dann daran glauben will was er sagt, dann ist das natürlich eine Form des *Kufr*.
Die vierte Art ist in dem man ihm fragt, um den Leuten dann zu beweisen das er Lügt. Das ist eine Form die erlaubt ist und manchmal kann es sogar Pflicht sein um es den Leuten klar zu machen.
Das gleiche verhält es sich bei den *Jinns*, wenn man mit ihnen redet um sie über die Religion zu unterrichten, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat. Aber wenn sie von einem verlangen, das man für sie zu Opfert oder das man sie anbetet, damit sie einem Helfen, dann ist das natürlich eine Verbotene Form.

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ مَنْ أَتَى كَاهِنًا أَوْ عَرَّافًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert über den Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***das er sagte :"Wer zu einem ´Arrafa' oder Kahin geht und ihm glaubt was er gesagt hat, dann ist er Ungläubig demgegenüber was Muhammad herabgesandt worden ist"****(Ahmad,Tirmidhi:Sahih).*
hier ist das Wort *´Arrafa'* erwähnt, manche Gelehrte sagen das es das selbe wäre wie *Kahin*(Wahrsager), aber es kann auch jemand bedeuten, welches man zu ihm geht und ihm seine Probleme erzählt und anhand von Sachen welches man ihm erzählt hat, schließt er dann daraus wer über einem *Sihr* ausgewirkt hat. Gemeint ist: durch die Sachen die man zu ihm sagt, schließt er dann daraus etwas was er weiß, sonst nichts mehr. Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* war der Ansicht das *´Arraf* ein Überbegriff für alle verschiedene Formen sei was wir erwähnt haben, wie z.b. *Kahin*(Wahrsager), jemand der auf Sterne Schaut und jemand der in der Erde zeichnet usw.

"...herabgesandt worden ist"
durch das Wort herabgesandt(arab. *unzila*) wissen wir auch oder ist ein Beweis dafür das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Oben ist, weil der Koran von oben nach unten herabgesandt worden ist.

der letzte *Hadith* welches der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

عَنِ الْحَسَنِ ، عَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ ، قَالَ : قَالَ رَسُولُ اللهِ صلى الله عليه وسلم : لَيْسَ مِنَّا مَنْ تَطَيَّرَ ، أَوْ تُطِيَّرَ لَهُ أَوْ تَكَهَّنَ ، أَوْ تُكِهِّنَ لَهُ أَوْ سَحَرَ ، أَوْ سُحِرَ لَهُ ، وَمَنْ أَتَى كَاهِنًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ – صلى الله عليه وسلم

Imran ibn Husain radiyallahu ´anhu überliefert das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***folgendes gesagt hat:"Folgende Leute gehören nicht zu uns, jemand der tatayyur(tiyara) macht oder dem es gemacht wird, oder wenn man Wahrsagerei betreibt oder es für einem betrieben wird, oder wenn man Sihr betreibt oder es für einem gemacht wird. Und wer zu einem Wahrsager(Kahin) geht und ihm glaubt was er gesagt hat, dann ist er Ungläubig demgegenüber was Muhammad herabgesandt worden ist"****(Al-Bazzar: Isnad Jayyid und bei At-Tabarani in al-awsat).*

عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ فِى قَوْمٍ يَكْتُبُونَ أَبَاجَادَ وَيَنْظُرُونَ فِى النُّجُومِ قَالَ : مَا أَدْرِى مَنْ فَعَلَ ذَلِكَ لَهُ عِنْدَ اللَّهِ مِنْ خَلاَقٍ

Es wurde auch ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu gefragt, das es Leute gibt die von Buchstaben-schreiben und aus Sternkonsultation Dinge aus dem Verbogenen raten, dann sagte er radiyallahu ´anhu :" Ich glaube jemand der so etwas macht, hat keinen Anteil bei Allah" *(Musannaf von Abdurrazzaq& al-Baihaqi in Sunan al-Kubra).*
Offensichtlich bedeutet das diese Person der so etwas macht ein *Kafir* ist, weil er behauptet das Verbogene zu kennen.

KAPITEL 27

Al-Nushra

Al-Nushra bedeutet sprachlich: "Das Trennen" und in der Religiösen-Definition bedeutet es :*"Das unwirksam machen des Sihr"*. Das heißt also wenn jemand von *Sihr* betroffen ist und man will den *Sihr* unwirksam machen.

der erste *Hadith* zu diesem Kapitel lautet :

عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ قَالَ سُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَنْ النُّشْرَةِ فَقَالَ هُوَ مِنْ عَمَلِ الشَّيْطَانِ

Jabir ibn Abdillah radiyallahu ´anhu berichtet das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***über al-Nushra gefragt worden ist, dann sagte er sallallahu ´alayhi wa salam :"es ist eine Tat des Schaitan"****(Ahmad, Abu Dawud:Sanad Jayyid, Silsilah Sahiha2760)*.
Auch wenn manche Gelehrte behauptet haben das man *Sihr* durch *Nushra(*also durch *Sihr)* beseitigen kann, ist es trotzdem Verboten, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte das dies ein Werk des *Schaitan* sei. Deswegen ist der richtige Weg den *Sihr* zu entfernen, durch die Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, in dem man Koran liest (wie z.b. die letzten zwei *Suren* des Koran) und *Du´as* welche den *Sihr* beheben.

سئل أحمد عنها; فقال: ابن مسعود يكره هذا كله

Imam Ahmad rahimahullah wurde auch nach dieser Sache gefragt(nämlich Sihr mit Sihr entfernen), dann sagte er rahimahullah :"Ibn Mas´ud radiyallahu ´anhu pflegte all diese Sachen zu verabscheuen".

Scheich al-´Uthaimien *rahimahullah* erinnert uns ab eine wichtige Sache und zwar wenn die Gelehrten von früher wie Imam Ahmad *rahimahullah* oder Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* etwas zu hassen pflegten, dann gehen wir davon aus das damit *Haram* gemeint war und nicht *Makruh*. Weil die Gelehrten von früher wollten nicht etwas als *Haram* bezeichnen, weil sie das Wort für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* aus Gottesfurcht reserviert hatten und deswegen haben sie statt *Haram Makruh* gesagt. Somit hatte auch Imam Ahmad *rahimahullah* sich der Ansicht von ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* angeschlossen, nämlich das *al-Nushr(Sihr* durch *Sihr* zu beseitigen*) Haram* ist.

Al-Buchary rahimahullah überliefert:

قَالَ قَتَادَةُ قُلْتُ لِسَعِيدِ بْنِ الْمُسَيَّبِ رَجُلٌ بِهِ طِبٌّ أَوْ يُؤَخَّذُ عَنْ امْرَأَتِهِ أَيُحَلُّ عَنْهُ أَوْ يُنَشَّرُ قَالَ لَا بَأْسَ بِهِ إِنَّمَا يُرِيدُونَ بِهِ الْإِصْلَاحَ فَأَمَّا مَا يَنْفَعُ النَّاسَ فَلَمْ يُنْهَ عَنْهُ

Qatada rahimahullah sagte: Ich sagte zu Ibn al-Musayyab rahimahullah : "Ein Man leidet unter Sihr oder er ist nicht in der Lage mir seiner Frau zu Verkehren. Sollten wir ihn mit an al-Nushra behandeln oder andere Mittel bei ihm anwenden um den Zauber zu heilen?" Er antwortete: "Es ist in Ordnung, denn sie beabsichtigen Heilung oder Genesung. Das was nützt, ist nicht verboten."

وروي عن الحسن، أنه قال: " لا يحل السحر إلا ساحر

Al-Hasan al-Basri rahimahullah war der Ansicht das nur ein Sahir auch den Sihr wieder beseitigen sollte.

Wir respektieren natürlich die Ansichten von den Gelehrten. Aber die Aussage eines Gelehrten auch wenn es ein *Tabi´i* ist, ist an sich kein Beweis. Aber es ist wichtig diese Ansichten zu wissen, damit wir wissen das wenn jemand diese Ansichten vertritt, er somit von *Ahlus-Sunna* nicht ausgeschlossen ist. Aber natürlich ist es trotzdem falsch, weil erstens wegen dem *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* was eben erwähnt worden ist und zweitens; warum sollte man zu einem *Sahir* gehen und sich der Gefahr aussetzen das die Gebete von einem dann vierzig Tage nicht mehr akzeptiert werden oder im schlimmsten Falle man sogar von der Religion rausfliegt, wenn es doch die *Du´as* aus dem Koran und der Sunna gibt, mit denen man *Sihr* heilen kann !.

قال ابن القيم: " النشرة: حل السحر عن المسحور، وهي نوعان:

أحدهما: حل بسحر مثله، وهو الذي من عمل الشيطان.وعليه يحمل قول الحسن، فيتقرب الناشر والمنتشر إلى الشيطان بما يحب فيبطل عمله عن المسحور.

والثاني: النشرة بالرقية والتعوذات والأدوية والدعوات المباحة; فهذا جائز"

Ibn-ul-Qayyim *rahimahullah* fasste das alles zusammen und sagte Sinngemäß :
"Die Ansicht dieser Edlen-Gelehrten widerspricht nicht dem Hadith. Nushra bedeutet den Sihr von dem Mashur(Verzauberten Person) zu beseitigen und es gibt zwei Arten:
- Entweder wenn jemand Sihr macht und dann es mit Sihr zu beseitigen, das gehört zu den Werken des Schaitan und so haben wir auch Hasan al-Basri rahimahullah zu verstehen. Nämlich der Nashir(derjenige der Versucht den Sihr zu beseitigen) und der Mashur wollen dadurch dem Schaitan näher kommen und dadurch werden die Taten des Sahir und des Mashur zur Nichte.
- Die zweite Art ist das man die Ruqya macht, in dem man die letzten zwei Sura aus dem Koran liest(*Sura al-Falaq und al-Nas****), Heilmittel verwendet und erlaubte Du´as macht. Dies ist die Erlaubte Form.***

KAPITEL 28

Al-Tatayyur

Wie schon in den vorherigen Kapiteln erwähnt worden ist, ist *Al-Tatayyur* wenn man etwas hört oder sieht und dann denkt man das dies ein schlechtes Zeichen wäre, um seine Angelegenheit zu beginnen oder fortzusetzen. Beispiel wenn man reisen will und man lässt ein Vogel los fliegen, wenn der Vogel nach links fliegt, dann fängt man die reise nicht an weil man denkt das dies ein schlechtes Vorzeichen wäre. Oder wen Glas bricht, oder andere Sachen was passieren und dadurch denkt man das es gute oder Schlechte Zeichen wären. Dies widerspricht dem *Tauhid*, weil es den Menschen dazu bringt das er sich nicht mehr auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* stützt und weil man sich auf eine Sache stützt die überhaupt kein Ursache und keine Wirkung hat, sondern man bildet sich dies nur ein. Aber eigentlich hätte man Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Hilfe bitten müssen und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* diese Angelegenheiten anvertrauen, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿...فَٱعْبُدْهُ وَتَوَكَّلْ عَلَيْهِ...﴾

"...so Diene Ihm und Vertraue auf Ihm..."11:123
insofern ist *al-Tiyara Haram* !.

den ersten Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt, lautet:

﴿...أَلَآ إِنَّمَا طَائِرُهُمْ عِندَ ٱللَّهِ وَلَٰكِنَّ أَكْثَرَهُمْ لاَ يَعْلَمُونَ﴾

"....aber ihr Vorzeichen(*Tair/Tiyara*) ist sicherlich bei Allah, jedoch die meisten von ihnen wissen es nicht"7:131

um diesen Vers besser zu verstehen schauen wir den ganzen Vers mal an, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ فَإِذَا جَآءَتْهُمُ ٱلْحَسَنَةُ قَالُواْ لَنَا هَٰذِهِ وَإِن تُصِبْهُمْ سَيِّئَةٌ يَطَّيَّرُواْ بِمُوسَىٰ وَمَن مَّعَهُ...﴾

"Aber wenn dann etwas gutes zu ihnen kam, sagte sie:"dies gehört(ist von) uns".Und wenn sie etwas böses traf, sahen sie ein böses Vorzeichen in Musa und denjenigen die mit ihm waren..."7:131

dieser Vers Bedeutet; das wenn den Kindern Israels irgendetwas schlechtes Passiert ist, sagten sie das es bestimmt wegen Musa *´alayhi salam* und seinen Leuten zu sei.
Dies ist ein schönes Beispiel, weil hier sieht man, dass das eine mit dem anderen gar nichts zu tun hat, deswegen sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* als Antwort :**"....aber ihr Vorzeichen (*Tair/Tiyara)* ist sicherlich bei Allah, jedoch die meisten von ihnen wissen es nicht"7:131.**

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah*:

﴿ قَالُواْ طَائِرُكُم مَّعَكُمْ ...﴾

"Sie sagten euer Vorzeichen(*Taairukum*) ist bei euch selbst..."36:19

in diesem Vers geht auch um ein Volk zu dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* Gesandte geschickt hatte, aber sie weigerten ihnen zu folgen und sagten in einem Vers vorher zu den Gesandten:

﴿ قَالُوٓاْ إِنَّا تَطَيَّرْنَا بِكُمْ لَئِن لَّمْ تَنتَهُواْ لَنَرْجُمَنَّكُمْ وَلَيَمَسَّنَّكُم مِّنَّا عَذَابٌ أَلِيمٌ ﴾

"Sie sagten: „Wir sehen in euch ein böses Vorzeichen. Wenn ihr nicht aufhört, werden wir euch ganz gewiß steinigen, und euch wird ganz gewiß schmerzhafte Strafe von uns widerfahren." 36:18

sie sahen in den Gesandten die Allah *subhaanahu wa ta´ala* geschickt hatte, ein Grund dafür das es ihnen schlecht geht. Denn wie kann ein Prophet oder ein Gesandter Gottes der nur gutes überbringt, als ein Böses Zeichen dienen. Sondern das schlechte was sie getroffen hat, ist allein durch die Taten welches sie selbst begingen.

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لَا عَدْوَى وَلَا طِيَرَةَ وَلَا هَامَةَ وَلَا صَفَرَ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allah *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***gesagt hat:"Es gibt keine ´adwa****(Übertragungskrankheit)* ***und keine Tiyara und***

keine hamah und kein Safar(Islamischer Monat)"*(Buchary)*.

"Es gibt keine ´adwa*(Übertragungskrankheit)..."*
mache Gelehrte sind der Ansicht das Krankheiten von einer Person zu einer anderen Person nicht übertragen werden können. Allerdings wer das sagt, dann hat er leider nur einen Teil der *Hadithe* genommen und einen anderen Teil nicht berücksichtigt. Weil es Offensichtlich ist, das Krankheiten übertragen werden können, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

لَا يُورِدُ مُمْرِضٌ عَلَى مُصِحٍّ

"lasst einen Kranken nicht zu den Gesunden gehen"*(Muslim),* offensichtlich damit die Gesunden Kamele nicht von den Kranken Kamele angesteckt werden sollen. Weiterhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

...وَفِرَّ مِنْ الْمَجْذُومِ كَمَا تَفِرُّ مِنْ الْأَسَدِ

"flüchte vor demjenigen der mit der Pest befallen ist, als würdest du vor einem Löwen flüchten"*(Buchary)*, warum? weil die Pest natürlich übertragen werden kann und wie wir wissen, darf man auch nicht in eine Stadt in dem schon Pest ist und man darf auch nicht aus ihr heraus wenn man schon drin ist, Offensichtlich weil die Pest übertragbar ist. Insofern beziehen sich die *Hadithe* in denen es heißt das die Krankheiten nicht übertragbar sind, auf Krankheiten die nicht übertragbar sind. Und die *Hadithe* in denen es von Krankheitsübertragungen die rede, natürlich auf Krankheiten die übertragbar sind.
Die zweite Sache warum der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es abgelehnt hat das es keine Krankheitsübertragung gibt, ist damit die Herzen sich mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* verbinden. Denn keine Krankheit kann sich selbst übertragen, Beispiel in einer Familie ist eine Person Krank, aber die Krankheit überträgt sich nur auf eine Person und die anderen aus der Familie bleiben verschont. Das heißt letztendlich bestimmt Allah *subhaanahu wa ta´ala* wer Krank wird und wer nicht. Deswegen wenn man die *Hadithe* im Einklang bringen will, bedeutet es das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns beibringen wollte das unsere Herzen sich auf Allah vertrauen und das die Krankheiten nur übertragen werden können, nur wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* es will. Es gibt auch manche *Du´as* die man aufsagt und dann wird die Krankheit nicht auf einem übertragen, auch wenn die Krankheit übertragbar ist.

"...und keine Tiyara
Tiyara hatten wir schon erwähnt.

"...und keine hamah..."
hamah ist ein Vogel und es war früher bei den Arabern der Aberglaube gewesen das wenn jemand ermordet worden ist, sich dann die Knochen von dem ermordetem in dem Gestalt dieses Vogels verwandelt, welches man nicht sehen konnte und dann heißt es das dieser Vogel solange schreit bis man sich bei dem Mörder gerecht hat. Das war natürlich Quatsch und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat dies ein ende gesetzt.

"...und kein Safar(Islamische Monat)"

mit *Safar* ist der Monat gemeint, in dem die Araber früher es als ein schlechtes Zeichen sahen in dem Monat *Safar* zu Heiraten oder sonst andere Sachen zu machen, das hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* damit zunichte gemacht. Das gleiche wurde auch über *Schawwal* gesagt, deswegen hat ´Aisha *radiyallahu ´anha* es verneint, mit der Begründung das sie mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* in diesem Monat geheiratet hat.

bei *Sahih* Muslim geht der *Hadith* wie folgt noch weiter :

وَلَا نَوْءَ وَلَا غُولَ

"...und keine nawa' und keine ghul".

"...und keine nawa'..."
nawa' ist der singl. von *anwa'* und dies bedeutet die Stationen des Mondes. Durch diese Sache haben sie früher gedacht das dadurch etwas gutes oder schlechtes passieren wird, auch diese Sache ist natürlich nichtig.

"...und keine ghul"
ghul ist der Pl. von *ghawla* und dies Bedeutet nichts anderes als das manche Leute welche sich auf einer Reise befanden, sich eingebildet haben das ihnen der *Schaitan* in irgend welchen Farben erschienen ist, was natürlich Unsinn ist.
Das sind natürlich alle nur Beispiele für *Tiyara*, es heißt noch lange nicht das es andere Formen heutzutage gibt was früher nicht gab, wie z.b. Schwarze Katze, Freitag der 13, Hufeisen usw. .

عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لَا عَدْوَى وَلَا طِيَرَةَ وَيُعْجِبُنِي الْفَأْلُ قَالُوا وَمَا الْفَأْلُ قَالَ كَلِمَةٌ طَيِّبَةٌ

Anas radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***gesagt hat :"Es gibt keine Übertragung von Krankheiten und es gibt keine Tiyara, aber was ich gerne mag ist al-Fa'l", dann sagten sie, was ist Fa'l? er sagte:"Es ist das gute Wort(zu hören)"****(Buchary & Muslim)*.
das heißt wenn man z.b. etwas vorhat und dann hört man zufällig eine Person die etwas gutes(darüber) sagt, dann darf man dadurch angespornt werden oder aufgemuntert werden diese Sache zu tun. Aber man darf nicht denken das diese Sache ein Grund dafür ist das es Wirken wird oder das es klappen wird, sondern man darf frohen Mutes sein und Hoffnung haben das es gutes passieren wird. Bsp.: jemand hält ein Vortrag und dann fragt man wer es ist, dann wird gesagt :*"Es ist Abdullah..."*, dann kann man Hoffnung haben und denken das es auch wirklich ein richtiger :"*Abdullah*:Diener-Allahs" ist.

und Abu Dawud *rahimahullah* überliefert mit einem *Sahih Sanad*:

عَنْ عُرْوَةَ بْنِ عَامِرٍ قَالَ أَحْمَدُ الْقُرَشِيُّ قَالَ ذُكِرَتْ الطِّيَرَةُ عِنْدَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ أَحْسَنُهَا الْفَأْلُ وَلَا تَرُدُّ مُسْلِمًا فَإِذَا رَأَى أَحَدُكُمْ مَا يَكْرَهُ فَلْيَقُلْ اللَّهُمَّ لَا يَأْتِي بِالْحَسَنَاتِ إِلَّا أَنْتَ وَلَا يَدْفَعُ السَّيِّئَاتِ إِلَّا أَنْتَ وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِكَ

´Urwah ibn ´amir radiyallahu ´anhu sagte das beim Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***al-Tiyara erwähnt worden ist und dann sagte er*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***:"Das beste davon ist al-Fa'l und es darf einem Muslim niemals davon abhalten. Wenn jemand von euch etwas gesehen hat was er hasst, dann soll er (Du´a)sagen:"O Allah niemand bringt die Guten Dinge außer Dir und niemand wendet die Schlechten Dinge außer Dir und es gibt keine Zustandsänderung und keine Kraft außer durch Dich"***.

"Das beste davon ist al-Fa'l und es darf einem Muslim niemals davon abhalten..."
das heißt wenn man ein guter Muslim ist , dann dürfen die Sachen welches man sieht oder hört(wie z.b. wenn Scherben brechen) einem niemals davon abhalten etwas durch zu führen nachdem man schon eine Entscheidung getroffen hat. Es beweist auch das es eine Form des *Shirk* ist, sonst hätte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht gesagt das es einem Muslim nicht davon abhalten soll.

weiterhin erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ الطِّيَرَةُ شِرْكٌ الطِّيَرَةُ شِرْكٌ ثَلَاثًا ;وَمَا مِنَّا إِلَّا وَلَكِنَّ اللَّهَ يُذْهِبُهُ بِالتَّوَكُّلِ:وجعل آخره من قول ابن مسعود

Ibn Mas´ud radiyallahu ´anhu überliefert über dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam****:"Al-Tiyara ist (eine Form) des Shirk, al-Tiyara ist (eine Form) des Shirk.***
*Ibn Mas´ud sagte dann:****"Es gibt keinen unter uns, der nicht etwas über at-Tiyara denkt. Aber Allah entfernt es durch tiefes Vertrauen (tawakkul) in Ihn"****(Abu Dawud, Tirmidhi: Sahih).*

"Al-Tiyara ist (eine Form) des Shirk, al-Tiyara ist (eine Form) des Shirk..."
in diesem *Hadith* ist der *Shirk* als eine Form erwähnt, weil das Wort unbestimmt ist und wenn das ohne Artikel unbestimmt vorkommt, dann heißt es; das es nicht der *Shirk* ist welches einem aus dem Islam entfernt, natürlich solange man nicht denkt das diese Sache selbst etwas bewirken kann.

"...Es gibt keinen unter uns, der nicht etwas über at-Tiyara in seinem Herzen trägt. Aber Allah entfernt es durch tiefes Vertrauen (tawakkul) in Ihn..."
Vertrauen-auf-Allah*(Tawakkul)* bedeutet das man sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt und das Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der das gute herbei bringt und das Schlechte von einem abwendet und während man dabei so handelt wie Allah *subhaanahu wa*

ta´ala es von einem verlangt hat. Aber wenn man sich nur auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt und nicht handelt, dann hat das mit *Tawakkul* nichts zu tun.

Imam Ahmad *rahimahullah* berichtet von Ibn ´Amr *radiyallahu ´anhu*:

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَنْ رَدَّتْهُ الطِّيَرَةُ مِنْ حَاجَةٍ فَقَدْ أَشْرَكَ قَالُوا يَا رَسُولَ اللَّهِ مَا كَفَّارَةُ ذَلِكَ قَالَ أَنْ يَقُولَ أَحَدُهُمْ اللَّهُمَّ لَا خَيْرَ إِلَّا خَيْرُكَ وَلَا طَيْرَ إِلَّا طَيْرُكَ وَلَا إِلَهَ غَيْرُكَ

"Derjenige dem Tiyara davon abhält das zu tun was er vorhatte, der hat Shirk begangen", dann sagten sie :"was ist die Kaffara(Sühneleistung) dafür?" er sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"das du sagst:"O Allah ! es gibt nichts gutes, es sein den es kommt von Dir. Und es gibt kein Vogel(Tayra) es sei den es kommt von Dir und es gibt kein ilah(Gott) außer Dir"(*Ahmad:Sahih).*

"...Und es gibt kein Vogel(Tayra) es sei den es kommt von Dir..."
das heißt; Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist der *ilah*(Gott) und Erschaffer dieser Vögel und sie sind keine Ursachen für irgend welche Sachen, sondern sie sind Geschöpfe wie alle andere.

"...und es gibt kein ilah(Gott) außer Dir"
das ist der *Tauhid*, nämlich damit man von dem *Shirk* was man gemacht hat abkommt und dadurch seine Sünde wieder reinigt.

als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنِ الْفَضْلِ بْنِ عَبَّاسٍ : إِنَّمَا الطِّيَرَةُ مَا أَمْضَاكَ أَوْ رَدَّكَ

Fadl ibn ´Abbas radiyallahu ´anhuma das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Gewiss ! Tiyara ist alles was dich dazu bringt etwas zu tun oder davon abhält es zu tun"*(Ahmad:Scheich Schu´ayb al-Arnawut:Daif)*.
und diese Aussage widerspricht natürlich nicht dem was wir gelernt haben, obwohl es umstritten ist ob der *Sanad* Authentisch ist oder nicht.

(BAND 2)

KAPITEL 29

Al-Tanjim

Al-Tanjim bedeutet Astrologie oder auch Sternenkunde, es gibt sowohl die erlaubten als auch die Verbotenen Dinge. Die Sternenkunde(*Tanjim)* kann man in zwei teile teilen, entweder sprechen wir darüber was die Sterne an sich Bewirken oder wir sprechen darüber wie die Sterne in ihrer Umlaufbahn schweben. Denn die Sterne welche in Wirklichkeit nichts anderes als Sonnen sind, haben auch ihre Umlaufbahnen, weil Allah *subhaanahu wa ta ´ala* sagte :

﴿...وَكُلٌّ فِى فَلَكٍ يَسْبَحُونَ﴾

"...alle schwimmen in einer(jeweils eigenen) Umlaufbahn"36:40

Bei der Sternenkunde handelt es sich genau wie bei den anderen Themen, nämlich wenn man glaubt das die Sterne von sich aus ohne die Einwirkung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bewirken können, als ob sie wie ein zweiter Schöpfer neben Allah *subhaanahu wa ta ´ala* wären, dann ist das natürlich eine große Form des *Shirk.*

Die zweite Form ist das man aufgrund der Konstellationen der Sterne behauptet die Zukunft vorauszusagen, dies ist auch eine große Form des *Kufr,* denn wer behauptet die Zukunft zu kennen, dann ist er aus dem Islam ausgetreten auch wenn er es nicht weiß. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ قُل لاَّ يَعْلَمُ مَن فِى ٱلسَّمَاوَاتِ وَٱلأَرْضِ ٱلْغَيْبَ إِلاَّ ٱللَّهُ...﴾

"Sprich:Niemand in den Himmeln noch auf der Erde kennt das Verbogene, außer Allah..."27:65

diese Aya ist eindeutig, deswegen wer behauptet das Verbogene zu kennen, dann hat er den Koran geleugnet und wer den Koran leugnet dann ist er auf jeden Fall aus dem Islam raus.

Die dritte Form ist der kleine *Shirk*, nämlich das man daran glaubt, das wegen dem Stern

Konstellationen schlechtes oder gutes passiert, aber gleichzeitig das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Sache bewirkt. Daher sie glauben nicht daran das die Sterne selbst etwas bewirken können, sondern das Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst derjenige ist der diese Sachen bewirkt und die Ursache in den Sternen liegt.
Wenn wir sagen das es der kleine *Shirk* ist, dann heißt das noch lange nicht das es nicht so schlimm ist, natürlich ist der im Vergleich zum großen *Shirk* nicht so schlimm. Aber dieser kleine *Shirk* ist immerhin die größte der großen Sünden und es gibt sogar Gelehrte wie Ibn Taymiyya *rahimahullah* welche der Ansicht sind das Allah *subhaanahu wa ta´ala* den kleinen *Shirk* nicht vergibt. Das heißt; diese Person die so etwas begeht und keine *Tauba* macht und dabei stirbt, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn dafür bestrafen und dann ihm eine Möglichkeit geben ins Paradies zu gehen.
Wenn jetzt jemand von den *Ahlul-Bid´a*(Leute der Neuerung) kommt und sagt das der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* doch nach einem Sonnenfinsternis gesagt hat:

إِنَّ الشَّمْسَ وَالْقَمَرَ آيَتَانِ مِنْ آيَاتِ اللَّهِ يُخَوِّفُ اللَّهُ

"Die Sonne und der Mond sind zwei Zeichen der Zeichen Allahs , wodurch Allah seinen Dienern Angst einflößt"*(Buchary & Muslim)*. Als Antwort sagen wir zu ihnen das es trotzdem kein Zeichen dafür ist das es Dürre, Hungersnot oder Kriege geben wird, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte auch :

لَا يَكْسِفَانِ لِمَوْتِ أَحَدٍ وَلَا لِحَيَاتِهِ

"...Die Sonne und der Mond verfinstern sich nicht aufgrund des Todes oder des Geburt eines Menschen"*(Buchary & Muslim)*. Das ist ein klarer Beweis dafür dass das eine mit dem anderen nicht zu tun hat . Sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* will durch dieses Zeichen ganz einfach wie es im *Hadith* gesagt ist :***"...seinen Dienern Angst einflößt"*** und um damit zu Beweisen das dieses Leben so schnell vorbei sein kann.
Die zweite Möglichkeit eine Antwort darauf zu geben, ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns darauf hingewiesen hat, aber für den anderen Sachen(wie z.b. Jupiter,Mars) gibt es kein *Hadith* von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Aber die erste Antwort ist eher besser und *Allah weiß am Besten*!.
Es ist natürlich auch erlaubt die Sternenkunde zu lernen, dies kann Vorteile für den Menschen im Diesseits haben und es kann auch Vorteile für die Religion haben und manchmal kann es auch Pflicht sein so etwas zu lernen. Man kann z.b. dadurch die Richtung des *Qibla* herausfinden oder wann es Mitternacht ist oder in welchem Jahreszeit man ist usw. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte diesbezüglich :

﴿ ...وَبِٱلنَّجْمِ هُمْ يَهْتَدُونَ﴾

"...und an den Sternen werden sie geleitet"16:16
dadurch Wissen wir das man sich die Sterne als Wegweiser nehmen kann.

deswegen erwähnt der Autor *rahimahullah* als erstes:

قَالَ قَتَادَةُ: خَلَقَ هَذِهِ النُّجُومَ لِثَلَاثٍ جَعَلَهَا زِينَةً لِلسَّمَاءِ وَرُجُومًا لِلشَّيَاطِينِ وَعَلَامَاتٍ

يُهْتَدَى بِهَا فَمَنْ تَأَوَّلَ فِيهَا بِغَيْرِ ذَلِكَ أَخْطَأَ وَأَضَاعَ نَصِيبَهُ وَتَكَلَّفَ مَا لَا عِلْمَ لَهُ بِهِ

Qatada rahimahullah sagte :"Allah hat die Sterne aus drei Gründen Erschaffen, erstens als schmuck für den Himmel, zweitens als Wurfgeschosse gegen die Satane und drittens als Zeichen um den Richtigen Weg zu finden. Doch wer etwas anderes sagt was nicht in diese Kategorien fällt, dann hat er sich geirrt und hat sich in einem Thema was er sich nicht auskennt umsonst Mühe gegeben"*(Buchary:in Mu´allaq Form)*.

"Allah hat die Sterne aus drei Gründen Erschaffen, erstens als schmuck für den Himmel,..."
der Beweis für diese Aussage ist in der Aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ إِنَّا زَيَّنَّا ٱلسَّمَآءَ ٱلدُّنْيَا بِزِينَةٍ ٱلْكَوَاكِبِ ﴾

"Wir haben den untersten Himmel mit einem Schmuck geziert"37:6

"...zweitens als Wurfgeschosse gegen die Satane..."
hiermit sind die *Satane* von den *Jinn* gemeint und der Beweis dafür ist die Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَلَقَدْ زَيَّنَّا ٱلسَّمَآءَ ٱلدُّنْيَا بِمَصَابِيحَ وَجَعَلْنَاهَا رُجُوماً لِّلشَّيَاطِينِ...﴾

"Wir haben ja den untersten Himmel mit Lampen geschmückt und haben sie zu Wurfgeschossen gegen die *Satane* gemacht..."67:5

﴿ وَأَنَّا كُنَّا نَقْعُدُ مِنْهَا مَقَاعِدَ لِلسَّمْعِ فَمَن يَسْتَمِعِ ٱلآنَ يَجِدْ لَهُ شِهَاباً رَّصَداً ﴾

"Wir(*Satane*) Pflegten an den stellen von ihm(vom Himmel) sitze zum abhören einzunehmen; wer aber jetzt abhört, der findet einen auf ihn wartenden Leuchtkörper"72:9

"...und als Zeichen um den Richtigen Weg zu finden. Doch wer etwas anderes sagt was nicht in diese Kategorien fällt, dann hat er sich geirrt und hat sich in einem Thema was er sich nicht auskennt umsonst Mühe gegeben"
der Vers bezüglich Wegweiser ist schon oben erwähnt.

وكَرِه قتادة تعلم منازل القمر. ولم يرخص ابن عيينة فيه. ذكره حرب عنهما.

ورخص في تعلم المنازل أحمد وإسحاق

Es ist auch überliefert das Qatada rahimahullah es Verabscheute das man die Mondstationen lernt und Sufyan ibn ´Uyaina rahimahullah verbat es. Aber Imam Ahmad und Ishaq ibn Rahawai rahimahumallah haben es als erlaubt angesehen das man die verschiedenen Mondstationen kennen lernt.
Der Grund warum die Gelehrten (*Qatada* und *Sufyan ibn ´Uyaina*) diese Sache verboten

haben, ist damit man nicht in diese Gefährliche Thema rein rutscht und denkt das diese Sachen irgendwie eine Wirkung hätten.
Die Richtige Ansicht aber ist, das es erlaubt ist so etwas zu lernen und das es nicht *Makruh*(Verpönt) ist. Es sei denn es besteht die Gefahr das irgend jemand in die falsche Richtung hinein geraten könnte, dann ist es natürlich Verboten.

als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* der lautet :

عن أبي موسى, أن النبي صلى الله عليه وسلم قال: ثلاثةٌ لا يدخلون الجَنَّة : مُدْمِنُ الخَمْر وقاطعُ الرحم ومُصَدِّقٌ بالسِّحْر

Abu Musa al-Ash´ari radiyallahu ´anhu sagte, das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Drei Arten von Menschen werden das Paradies nicht betreten, jemand der ständig Berauschendes nimmt(khamr), jemand der seine Verwandtschaftsbande bricht und jemand der an Sihr glaubt"****(Ahmad, Ibn Hibban in Sahih und al-Hakim und Dhabi bestätigen es).*

"Drei Arten von Menschen werden das Paradies nicht betreten,..."
natürlich gibt es noch andere Gruppen von Menschen die nicht ins Paradies kommen, sondern der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte dies um die Zuhörer darauf Aufmerksam zu machen das es drei Sachen kommen werden. Das Vorteil ist das man dies dadurch leichter auswendig lernen kann oder als Redner kann man sich merken ob man ein Punkt vergessen hat usw.

jemand der ständig Berauschendes nimmt(khamr)..."
Khamr ist alles wodurch man besoffen wird und dies ist eine Warnung an denjenigen der sehr viel Alkohol trinkt, oder sonst andere berauschende Sachen nimmt. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte in einem anderen *Hadith*:.

كُلُّ مُسْكِرٍ خَمْرٌ

"Alles was zum Berauschen führt, ist Khamr"*(Muslim) Khamr* ist nicht eine Sache was nur den Kopf ein wenig benebelt oder beeinflusst, wie es manche über die Zigaretten sagen. Sondern es muss auch in der Hinsicht sein, das es zur Freude führt und ein Genuss mit sich bringt. Wer behauptet das man auch nur ein wenig Alkohol trinken darf und das es *Halal* ist, dann ist er kein Muslim mehr mit Übereinkunft der Gelehrten. Auch jemand der sehr viel Alkohol trinkt ist dieser Sünde sehr nahe, weil die Wahrscheinlichkeit das jemand viel Alkohol trinkt und noch der Ansicht ist das es keine Sünde ist, dann ist er sehr nahe daran ein *Kafir* zu werden. Aber das muss nicht sein, deswegen ist in unser *´Aqida,* das wenn jemand *Khamr* für *Halal* erklärt, dann ist er raus aus dem Islam, aber das bloße Alkohol trinken an sich nicht. Aber man hat die Warnung von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , nämlich das es ein Grund sein kann das man nicht ins Paradies eingehen wird.

"... jemand der seine Verwandtschaftsbande bricht..."
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat im Koran darauf hingewiesen das die Verwandtschaftsbande großen Wert hat, deswegen sagt Er *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...وَأُوْلُواْ ٱلأَرْحَامِ بَعْضُهُمْ أَوْلَىٰ بِبَعْضٍ فِىكِتَابِ ٱللَّهِ...﴾

"...Aber die Blutsverwandten stehen einander am nächsten; (dies steht) im Buch Allahs..."8:75
gemeint ist jemand der die Verwandtschaftsbande nicht pflegt und nicht darauf achtet das er mit seinen Verwandten eine Verbindung hat. Auch wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

لَيْسَ الْوَاصِلُ بِالْمُكَافِئِ وَلَكِنْ الْوَاصِلُ الَّذِي إِذَا قُطِعَتْ رَحِمُهُ وَصَلَهَا

"Die Verwandtschaftsbande zu Pflegen bedeutet nicht das wenn einem gutes getan wurde, man das gleiche entgegenbringt. Sondern es Bedeutet die Verbindung wieder aufzubauen, wenn keine Verbindung zwischen einem und den Verwandten besteht"*(Buchary),* das ist vielleicht eine sehr schwierige Sache, weil für manchen ist es nicht einfach die Verbindung wieder herzustellen nachdem ihnen selbst unrecht getan wurde. Aber trotzdem sollte man sich selbst nicht betrügen und behaupten das einem unrecht getan wurde oder sonst etwas anderes. In einem anderen *Hadith* sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* darüber, das wenn man trotzdem die Verwandtschaftsbande pflegt obwohl sie es selber brechen und einem schlecht behandeln, dann ist es so, als würde man ihnen seine schlechten Taten geben und von ihnen die Gute Taten nehmen.
Die Verwandtschaftsbande zu Pflegen besteht aus verschiedenerlei Arten, wie z.b. durch einen Telefonanruf, Brief, Geschenke oder etwas Geld, Hauptsache es ist etwas regelmäßiges wodurch der Kontakt aufrecht erhalten wird.

"...jemand der an Sihr glaubt"
mit *al-Sihr* ist unter anderem die Astrologie(*Tanjim*) gemeint, denn wie schon in den vorangegangenen Kapitel erwähnt, sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:***"Jeder, der einen Teil der Sternenbilder:Nujum(Astrologie) erlernt, hat einen Teil der Zauberei(Sihr) erlernt. Je mehr sie davon erlernen, desto mehr an Verlust erhalten sie."****(Abu Dawud: Autor sagte Isnad ist Sahih)****.***

Die Frage ist jetzt, sind diese drei Arten von Personen welche nicht ins Paradies kommen, *Kuffar* oder nicht?
Die Gelehrten sind Verschiedener Ansicht in Bezug auf diesen *Hadith* und anderen *Hadithen* in denen es heißt das bestimmte Personen nicht ins Paradies eintreten werden.

- Die erste Gruppe von den Muslimen sind die *Al-Khawarij* und *al-Mu´tazilah*, sie nehmen einfach die Offensichtliche Bedeutung dieser *Hadithe* und sagen das diese Personen ewig in der Hölle bleiben werden. Das heißt diese Sekten achten nicht darauf was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* an anderen Aussagen noch gesagt hat. Ihre Sichtweise ist eingeschränkt, in dem sie nur diesen einen *Hadith* nehmen und auf die anderen gar nicht achten.
- Die zweite Aussage unter den Muslimen ist das es in diesem *Hadith* darum geht, das diejenigen Personen die so etwas tun und es als *Halal* betrachten, dann sind sie

natürlich *Kuffar*. Aber wer das macht und in seinem Herzen *Iman* hat und er ist überzeugt das diese Sachen *Haram* sind, dann sind diese Personen keine *Kuffar*. Aber auch wenn jemand kein Alkohol trinkt und Behauptet das es *Halal* wäre, dann ist er auch natürlich raus aus dem Islam.

- Die dritte Ansicht ist das wir diese *Hadithe* so nehmen wie sie sind und so weiter geben wie sie sind. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns darüber nicht mehr informiert hat, wie z.b. in dem Vers :

﴿ وَمَنْ يَقْتُلْ مُؤْمِنًا مُتَعَمِّدًا فَجَزَاؤُهُ جَهَنَّمُ خَالِدًا فِيهَا وَغَضِبَ اللَّهُ عَلَيْهِ وَلَعَنَهُ وَأَعَدَّ لَهُ عَذَابًا عَظِيمًا ﴾

"und wer einen Gläubigen Menschen (Absichtlich)Tötet, so ist dessen Belohnung die Hölle, ewig wird er darin bleiben und Allah wird Zornig über ihn sein, Verflucht ihn und für ihn wird eine Gewaltige Strafe bereit sein"4:93

Die frage ist jetzt ob ein Gläubiger Mensch der so etwas macht, auch ewig in die Hölle gehen wird? deswegen ist diese eine Ansicht das wir die *Hadithe* und Verse so nehmen wie sie sind und auch so weiter geben wie sie sind und das wir sie einfach als Warnung Verstehen und gleichzeitig auch daran Glauben das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alle Menschen die *La ilaha illallah* in ihrem Herzen hatten, auch aus der Hölle raus nehmen wird, wie es in vielen anderen *Hadithen* Bewiesen ist.

- Die vierte Ansicht ist das man weder diese *Hadithe* verneint noch das man sie annimmt, sondern das diese Personen erst bestraft werden müssen bevor sie ins Paradies eingehen

Eine Ansicht wird Imam Ahmad ibn Hanbal *rahimahullah* zugeschrieben, in dem er gesagt hat und das ist auch der Realität am nächsten:*"Wer solch eine Sünde begeht, das ist der Grund dafür warum er er zum Kufr gelangt und wenn er zum Kufr gelangt ist, dann ist er ewig in der Hölle"*. Das ist zweifellos richtig, denn die großen Sünden sind ein Grund dafür warum man zum *Kufr* kommt. Beispiel jemand hat Millionen und lebt durch die Zinsen davon, wenn man ihm jetzt sagt das dies *Haram* ist, dann wird diese Person derjenige sein der anfängt nach einer *Fatwa* zu suchen das diese Zinsen *Halal* sind und er in Frieden weiter Leben kann(als jemand der keine Zinsen nehmen würde und sein Geld in *Halal* weise verdient) und wenn er noch daran glaubt das es *Halal* ist, dann ist er natürlich aus dem Islam raus. Das ist ein schönes Beispiel dafür das die großen Sünden ein Grund dafür sein können das man ewig in die Hölle kommt, nämlich weil man dadurch zum *Kufr* geraten ist.
Was auch darauf hinweist ist ein *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* in dem er Sinngemäß sagte:

لَنْ يَزَالَ الْمُؤْمِنُ فِي فُسْحَةٍ مِنْ دِينِهِ مَا لَمْ يُصِبْ دَمًا حَرَامًا

"Dem Gläubigen geht es solange gut(*seine Beziehung zu Allah****) in seiner Religion, solange er nicht Verbotenes Blut Vergießt"****(Buchary)*.

KAPITEL 30

Das erbitten des Regens bei Orkanen, Stürme usw.

In diesem Kapitel geht es darum das wenn jemand ein Sturm vor sich sieht und dem Sturm bittet über ein bestimmtes Gebiet zu kommen, oder das man Glaubt das der Sturm oder Wind nicht von Allah *subhaanahu wa ta´ala* geleitet wird, nämlich als ob sie Götter wären, dann ist das natürlich eine große Form des *Shirk*.
Aber wenn man daran glaubt das diese Stürme ein Grund dafür sind das es Regnet und das darin eine Ursache liegt die Allah *subhaanahu wa ta´ala* allerdings nicht Gesetzt hat, dann ist es ein Form des kleinen *Shirk*.

Und Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte diesbezüglich und dies ist der erste Vers welches der Autor erwähnt hat :

﴿ وَتَجْعَلُونَ رِزْقَكُمْ أَنَّكُمْ تُكَذِّبُونَ ﴾

"Und als Dankbarkeit für eure Versorgung(*Rizq*), soll euer Ableugnen sein?"56:82
die Bedeutung ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns Tag und Nacht Versorgt und unsere Dankbarkeit dafür ist das wir diese *Rizq*(Versorgung) Leugnen. Beispiel der Regen, auch wenn es so aussieht als ob es Nachteile hätte, aber eine Weisheit davon ist das es *Rizq* mit mit sich bringt, in dem die Erde ihre Früchten herausgebt und viele andere Vorteile, aber leider sind dann manche Menschen Undankbar und jammern oder fluchen sogar darüber das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Regen herabgesandt hat.
Eine andere Art des *Rizq* ist das *´Ilm*(Wissen), wenn jemand abstreitet, das er das Wissen welches er hat, von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bekommen oder das Allah *subhaanahu wa ta ´ala* eigentlich derjenige ist der ihm den Weg zu diesem Wissen ermöglicht hat, (denn Allah

subhaanahu wa ta´ala hätte ihn auch Taub und Stumm machen können oder irgend ein Hindernis was ihm davon abhält dieses Wissen zu bekommen), diese Person zeigt dadurch seine Undankbarkeit. Und dies ist eine Form des *Kufr*, denn eine Form des *Kufr* ist auch das man die *Ni´ma*(Gaben) die Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem gegeben hat, nicht dankt.
In einem *Hadith* was *Daif* ist wird gesagt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt haben soll, das mit dem *Rizq* in diesem Vers, der Regen gemeint ist. Aber in einem anderen *Hadith* was Authentisch zu Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* führt, sagte er das mit dem *Rizq* in diesem Vers, der Regen gemeint ist. Auch wenn Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* gesagt hat das mit dem *Rizq* der Regen gemeint ist, schließt das noch lange nicht aus das damit auch andere Sachen gemeint sein können.
Das Leugnen des *Rizq* kann auf verschiedene Arten geschehen:

- die erste Art ist in dem man diese Leugnung ausspricht und sagt das der *Rizq* nicht von Allah *subhaanahu wa ta´ala* käme.
- die zweite Möglichkeit ist in dem man durch die eigenen Taten zeigt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht derjenige ist der einem den *Rizq* beschert hat. Beispiel wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem Reich werden lässt und man dann seine *Zakah* nicht entrichtet oder auf unerlaubte weise verschwendet.

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in dem es heißt:

عن أَبَا مَالِكٍ الْأَشْعَرِيَّ أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ أَرْبَعٌ فِي أُمَّتِي مِنْ أَمْرِ الْجَاهِلِيَّةِ لَا يَتْرُكُونَهُنَّ الْفَخْرُ فِي الْأَحْسَابِ وَالطَّعْنُ فِي الْأَنْسَابِ وَالْاسْتِسْقَاءُ بِالنُّجُومِ وَالنِّيَاحَةُ وَقَالَ النَّائِحَةُ إِذَا لَمْ تَتُبْ قَبْلَ مَوْتِهَا تُقَامُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَعَلَيْهَا سِرْبَالٌ مِنْ قَطِرَانٍ وَدِرْعٌ مِنْ جَرَبٍ

Abu Malik al-Ash´ari radiyallahu ´anhu berichtet das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Es gibt Vier Dinge die es in meiner Umma aus der Jahiliya(Zeit der Unwissenheit) geben wird und welche sie niemals unterlassen werden. Das Stolz sein auf die eigene Abstammung, das beschimpfen der Abstammung anderer Personen, das erbitten des Regen bei den Sternen und das übertriebene weinen und Heulen um einen Verstorbenen""Er sagte weiter: "Wenn die klagende Frau dies vor ihrem Tod keine Tauba macht, so wird sie am Tag der Auferstehung mit Kleidung aus flüssigem Pech und einem kratzenden Mantel auferweckt.""*** *(Muslim)*.

"Es gibt Vier Dinge die es in meiner Umma aus der Jahiliya(Zeit der Unwissenheit) geben wird und welche sie niemals unterlassen werden..."
mit der *Jahiliya* ist die Vor-islamische Zeit oder die Zeit der Unwissenheit gemeint, d.h. Sachen welche nichts mit dem Islam zu tun haben.

"...Das Stolz sein auf die eigene Abstammung..."
damit ist gemeint das man Stolz auf seine Abstammung ist, wie z.b. das man Stolz ist darauf Araber, Türke oder sonst andere Nationalität zu haben.
Jedoch die einzige Sache auf die man stolz sein kann und die man sowieso nicht zum

Vorschein tragen darf , ist *al-Taqwa*(die Ehrfurcht vor Allah). Denn dies ist die Sache wodurch die Menschen sich am Tag der Auferstehung einzig allein unterscheiden werden.

"...das beschimpfen der Abstammung anderer Personen..."
das gab auch in der Zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , nämlich als ein Mann zu einem anderen Mann sagte:*"du Sohn einer Schwarzen Frau"*, das ist natürlich eine Beleidigung der Herkunft und es ist eine Eigenschaft der *Jahiliya*, denn der Mensch selber kann nichts dafür wenn er Schwarz,Weiß, Hässlich, Schön,klein oder groß ist. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu demjenigen der das gesagt hat:

إِنَّكَ امْرُؤٌ فِيكَ جَاهِلِيَّةٌ

"Du bist ein Mensch in der es noch eine Eigenschaft der Jahiliya befindet"*(Buchary)*.

"...das erbitten des Regen bei den Sternen..."
darüber wurde ausführlich gesprochen.

"...und das übertriebene weinen und Heulen um einen Verstorbenen"
hiermit ist gemeint das man absichtlich seine stimme lauter macht, sich die Kleider zerreißt und absichtlich weint oder damit man den Leuten zeigt das man traurig ist. Aber das normale weinen oder traurig sein aufgrund eines vestorbenen Person ist erlaubt.

"Er sagte weiter: "Wenn die klagende Frau dies vor ihrem Tode keine Tauba macht, so wird sie am Tag der Auferstehung mit Kleidung aus flüssigem Pech und einem kratzenden Mantel auferweckt.""
der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat hier die Frauen erwähnt, weil sie diejenigen sind die das mehr machen und die Männer eher weniger. Es ist auch einer von den Beweisen dafür das wenn man vor dem Tod keine *Tauba* macht, man dafür bestraft wird.

diesbezüglich erwähnt der Autor *rahimahullah* des weiteren :

عَنْ زَيْدِ بْنِ خَالِدٍ الْجُهَنِيِّ أَنَّهُ قَالَ صَلَّى لَنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَاةَ الصُّبْحِ بِالْحُدَيْبِيَةِ عَلَى إِثْرِ سَمَاءٍ كَانَتْ مِنْ اللَّيْلَةِ فَلَمَّا انْصَرَفَ أَقْبَلَ عَلَى النَّاسِ فَقَالَ هَلْ تَدْرُونَ مَاذَا قَالَ رَبُّكُمْ قَالُوا اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ قَالَ أَصْبَحَ مِنْ عِبَادِي مُؤْمِنٌ بِي وَكَافِرٌ فَأَمَّا مَنْ قَالَ مُطِرْنَا بِفَضْلِ اللَّهِ وَرَحْمَتِهِ فَذَلِكَ مُؤْمِنٌ بِي وَكَافِرٌ بِالْكَوْكَبِ وَأَمَّا مَنْ قَالَ بِنَوْءِ كَذَا وَكَذَا فَذَلِكَ كَافِرٌ بِي وَمُؤْمِنٌ بِالْكَوْكَبِ

Zayd ibn Khalid radiyallahu ´anhu sagte:"Der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***leitete das Morgengebet bei al-Hudaybiya, nachdem es in der Nacht geregnet hatte. Als er***

dann mit dem Gebet fertig war, wandte er sich zu den Leuten und sagte:"Wisst ihr was euer Herr Gesagt hat?"dann sagten sie :"Allah und sein Gesandter wissen es am Besten Bescheid". Er(Allah) sagte:"Manche meiner Diener sind Gläubig geworden und manche meiner Diener sind mir gegenüber Ungläubig geworden. Was denjenigen angeht der gesagt hat:"es hat durch Allahs Gunst und Barmherzigkeit geregnet", das ist derjenige der Mir gegenüber Gläubig ist und Ungläubig dem Sternen gegenüber ist. Und was denjenigen angeht der gesagt hat:"es hat geregnet aufgrund des Unwetters(der Sternen) so und so", dieser ist mir gegenüber Ungläubig und dem Sternen gegenüber Gläubig""(Buchary & Muslim).

"Der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***leitete das Morgengebet bei al-Hudaybiya, nachdem es in der Nacht geregnet hatte..."***
al-Hudaybiya ist ein Ort in der Nähe von Mekka, ein teil dieses Ortes ist ein Teil des *Haram*(Heiligen Gebietes). Von der Geschichte ist bekannt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in sechsten Jahr n.H. die *Umra* vollziehen wollte und auf dem Weg dorthin haben die *Mushrikin* ihn bei *al-Hudaybiya* aufgehalten und verhindert das sie weiter ziehen und dort hat auch dann der Friedensvertrag zwischen ihnen stattgefunden .

"...Als er dann mit dem Gebet fertig war, wandte er sich zu den Leuten..."
dies ist auch die Sunna des *Imam,* das wenn er mit dem Gebet fertig ist, sich den Leuten zuwendet.

"...und sagte:"Wisst ihr was euer Herr Gesagt hat?"dann sagten sie :"Allah und sein Gesandter wissen es am Besten Bescheid"
dies war die Anstandsregel der Sahaba *radiyallahu ´anhum* in dem sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seinem Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* das Wissen zuschreiben. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles weiß und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch das Wusste was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm übermittelt hat.

"...Er(Allah) sagte:..."
dies ist ein *Hadith-Qudsi*(Heiliger-*Hadith*).

"...Manche meiner Diener sind Gläubig geworden und manche meiner Diener sind mir gegenüber Ungläubig geworden. Was denjenigen angeht der gesagt hat:"es hat durch Allahs Gunst und Barmherzigkeit geregnet" das ist derjenige der Mir gegenüber Gläubig ist und Ungläubig dem Sternen gegenüber ist..."
dieser Unglaube was hier genannt ist, ist eine Art des *Kufr* was nicht aus dem Islam ausschließt. Sondern es ist damit gemeint das sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber Undankbar waren und durch diese Aussage den kleinen Form des *Kufr* begangen haben und das sie die *Ni´ma* welches Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen erwiesen hat vergessen haben.

"...Und was denjenigen angeht der gesagt hat:"es hat geregnet aufgrund des Unwetters so und so" dieser ist mir gegenüber Ungläubig und dem Sternen gegenüber Gläubig""
hier haben sie das Regen nicht dem Sternen allein zugeschrieben, denn wenn sie es dem Sternen alleine zugeschrieben hätten, ohne die Einwirkung von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann wären sie *Kuffar,* sondern sie haben den Grund dem Sternen zuschreiben und dies ist

der kleine *Kufr/Shirk*.
Der feine unterschied zwischen diesen zwei Aussagen ist nämlich, das wenn man glaubt das solche Sterne oder Planeten Ursache dafür sind das es Regnet, dann hat man den kleinen *Shirk* begangen. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Dinge nicht als Ursache für den Regen Erschaffen hat.
Wenn man allerdings glaubt das die Planeten oder Sterne selbst den Regen senden(ohne die Einwirkung von Allah *subhaanahu wa ta´ala*), dann ist man aus dem Islam ausgetreten, weil man den großen *Shirk* begangen hat.

قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ: مُطِرَ النَّاسُ عَلَى عَهْدِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَصْبَحَ مِنْ النَّاسِ شَاكِرٌ وَمِنْهُمْ كَافِرٌ قَالُوا هَذِهِ رَحْمَةُ اللَّهِ وَقَالَ بَعْضُهُمْ لَقَدْ صَدَقَ نَوْءُ كَذَا وَكَذَا قَالَ فَنَزَلَتْ هَذِهِ الْآيَةُ

von Ibn ´Abbas *radiyallahu ´nhu* ist der Grund für die folgende Verse in *Sahih*-Muslim überliefert:
nachdem manche sagten dass das Unwetter so und so sich wieder bewahrheitet hat,*(also das es aufgrund von Unwetter geregnet hat)* ***daraufhin sandte Allah folgende Verse herab:***

﴿ فَلَآ أُقْسِمُ بِمَوَاقِعِ ٱلنُّجُومِ﴾ ﴿وَإِنَّهُۥ لَقَسَمٌ لَّوْ تَعْلَمُونَ عَظِيمٌ ﴾﴿ إِنَّهُۥ لَقُرْءَانٌ كَرِيمٌ ﴾﴿فِى كِتَابٍ مَّكْنُونٍ ﴾﴿لَّا يَمَسُّهُۥٓ إِلَّا ٱلْمُطَهَّرُونَ ﴾﴿ تَنزِيلٌ مِّن رَّبِّ ٱلْعَٰلَمِينَ ﴾﴿ أَفَبِهَٰذَا ٱلْحَدِيثِ أَنتُم مُّدْهِنُونَ ﴾﴿وَتَجْعَلُونَ رِزْقَكُمْ أَنَّكُمْ تُكَذِّبُونَ﴾

"Nein! Ich schwöre bei den Standorten der Sterne"(75) "und das ist wahrlich, wenn ihr (nur) wüsstet, ein gewaltiger Schwur:"(76) "Das ist wahrlich ein ehrwürdiger Koran"(77) "in einem wohlverwahrten Buch"(78) "das nur diejenigen berühren dürfen, die (vollkommen) gereinigt sind"(79) " (er ist) eine Offenbarung vom Herrn der Weltenbewohner"(80) "Wollt ihr denn über diese Aussage nur schön reden"(81) "und (als Dankbarkeit) für eure Versorgung(*Rizq*) soll euer Ableugnen sein"56:82

"Nein! Ich schwöre bei den Standorten der Sterne"56:75
man könnte diesen Vers auch anders lesen, nämlich in dem man das arab. "*la*" , dafür verwendet das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht schwört, dann würde es Sinngemäß folgendermaßen Bedeuten:*"Ich schwöre nicht bei den Standorten der Sterne; denn der Koran ist ein Edler Koran und die Tatsache das der Islam die Wahrheit ist und das was ihr macht Shirk ist, da braucht man nicht mal zu schwören, dass das was ihr begeht Shirk ist..."*dies ist eine Ansicht wie man den Vers erklären kann.
Die zweite Ansicht ist, in dem durch das Wort arab. *La* einfach die Aufmerksamkeit erwecken möchte, wie das Wort arab.*Ya* wenn man jemanden rufen möchte, obwohl das keine Bedeutung hat wird das trotzdem als erstes gesagt um die Aufmerksamkeit zu erwecken, denn dies hat auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in seinem Worten

verwendet.
Eine dritte Ansicht ist das mit arab. *La* das einfache **"Nein!..."** gemeint ist, wie es in diesem Vers übersetzt worden ist, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit dem **"Nein!..."** ihre Behauptungen zurückweist das der Koran eine Lüge oder Zauberei wäre.
Wegen diesen drei Ansichten fallen dementsprechend auch die *Tafsir*- und Übersetzungs-Bücher natürlich anders aus.
Der Grund warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* Schwört, ist weil Er *subhaanahu wa ta´ala* es noch mehr Betonen will, denn der Glaube der Menschen ist nicht immer stark und wenn man hört das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Schwört, dann gewinnt man in seinem Herzen noch mehr Gewissheit. Genauso wie Ibrahim *´alayhi salam* als er von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erbat ihm doch zu zeigen wie Er *subhaanahu wa ta´ala* die Toten wieder Lebendig macht. Es war natürlich nicht deswegen weil er gezweifelt hatte, sondern er *´alayhi salam* wollte mehr an Gewissheit gewinnen, in dem er *´alayhi salam* sagte :

﴿...لِّيَطْمَئِنَّ قَلْبِي...﴾

"...damit mein Herz Ruhe findet..."2:260

"und das ist wahrlich, wenn ihr (nur) wüsstet, ein gewaltiger Schwur:"76 "Das ist wahrlich ein ehrwürdiger Koran"77 "in einem wohlverwahrten Buch"78
es gibt zwei Ansichten darüber was mit dem Wohlverwahrten Buch gemeint sein kann.
Die einen sagen das damit die *Lawh al-Mahfudh*(Wohlbewahrte Tafel) gemeint ist, in der Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles aufgeschrieben hat und der Koran ist sicherlich ein Teil davon was in den Wohlverwahrten Tafel drin steht.
Die zweite Ansicht ist die von Ibnul Qayyim *rahimahullah* und diejenigen die ihm darin gefolgt sind; nämlich das damit die Schriften die sich in den Händen der Engel befinden gemeint ist, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt über diese Schriften:

﴿كَلَّا إِنَّهَا تَذْكِرَةٌ (11) فَمَنْ شَاءَ ذَكَرَهُ (12) فِي صُحُفٍ مُكَرَّمَةٍ (13) مَرْفُوعَةٍ مُطَهَّرَةٍ (14) بِأَيْدِي سَفَرَةٍ﴾

"Keineswegs! Gewiss, es ist eine Erinnerung(11). Wer nun will, gedenkt seiner(Koran)(12)"Er steht auf in Ehren gehaltenen Blättern(13) erhöhten und rein gehaltenen(14)durch die Hände von Entsandten(80:15)
hier ist der Koran beschrieben worden, als eine Schrift das in den Blättern drin steht welches die Engel bei sich tragen. Insofern war er *rahimahullah* der Ansicht das der Koran in den Schriftblättern der Engel drin steht, deswegen heißt es im weiteren verlauf des Verses das nur die Engel es berühren.

"das nur diejenigen berühren dürfen, die (vollkommen) gereinigt sind"
einige Gelehrte vertreten die Ansicht das mit diesem Vers gemeint ist, das man den Koran anfassen darf wenn man *Wudu* hat, aber die richtige Ansicht ist das man es nicht muss. Weil der Kontext des Verses darauf hinweist das es die Engel sind, welche nur den *Lawhul al-Mahfudh* berühren dürfen oder können.
Manche Gelehrte sagen:*"diese Aya ist ein Hinweis darauf , das wenn man Sünden hat, dann wird man den Koran nicht so Verstehen wie jemand der keine Sünden hat"*. Auch wenn es weither geholt ist, zeigt die Tatsache das dies stimmt. Denn jemand der Allah *subhaanahu wa*

ta´ala fürchtet und viel Koran liest und die Bedeutung lernt (und das ist ja ein Beweis dafür das er wenige Sünden hat), dann versteht er natürlich den Koran besser als jemand der den Koran einmal im Jahr oder überhaupt nicht liest.

" (er ist) eine Offenbarung vom Herrn der Weltenbewohner"(80) "Wollt ihr denn über diese Aussage nur schön reden"(81) "und (als Dankbarkeit) für eure Versorgung(*Rizq*) soll euer Ableugnen sein"56:82
der Zusammenhang zwischen diesem Versen und der Begebenheit welches Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* erzählt hat, ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Menschen den *Rizq* als Form von Regen sendet (wie ibn ´Abbas es auslegte) und der Menschen benutzt aber dann den *Rizq* dafür um zu Leugnen, somit war man natürlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber Undankbar.

Zusammengefasst:
Rizq ist nicht nur eine Form von Regen. Sondern Wissen ist auch eine Form des *Rizq*. Deswegen sollte man als Muslim immer Allah *subhaanahu wa ta´ala* danken und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* es zuschreiben wenn einem etwas gutes passiert, wie z.b. wenn man etwas in der Religion gelernt hat, dann soll man nicht Undankbar sein in dem man behauptet das Wissen selbst gelernt zuhaben. Was auch passieren kann, ist wenn man im Not ist und jemand einem rettet, wenn man dann denkt das die Person einem gerettet hat und Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht derjenige es war , welche dies veranlasst hat, dann hat man großen *Shirk* begangen. Sondern man soll immer als erstes Allah *subhaanahu wa ta´ala* dafür danken wenn einem etwas gutes passiert ist.

KAPITEL 31

Die Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala*

als erstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Vers in dem es heißt:

﴿ وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَن يَتَّخِذُ مِن دُونِ ٱللَّهِ أَندَاداً يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ ٱللَّهِ... ﴾

"und doch gibt es unter den Menschen manche die außer Allah andere seines gleichen annehmen und ihnen die selbe Liebe schenken wie Allah..."2:165

der Grund warum der Autor *rahimahullah* diesen Kapitel auserwählt hat ist weil alle Gottesdienste auf zwei Sachen aufgebaut sind, entweder aus Liebe oder vor der Verherrlichung vor der Sache was man anbetet.

Aus Liebe macht man ein Gottesdienst, weil man Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Belohnung(Paradies) haben will und aus Verherrlichung(*Ta´dhim*), wenn es darum geht das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* respektiert, denn wenn man es nicht macht, dann wird Er *subhaanahu wa ta´ala* einem dafür bestrafen.

Insofern haben *al-Mahabba*(die Liebe) und *al-Ta´dhim*(die Verherrlichung) etwas mit *Tauhid* und *al-Shirk* zu tun. Der Beweis dafür ist in dem eben genannten *Aya*, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt ein paar *Ayats* davor das Er *subhaanahu wa ta´ala* die Himmel und die Erde Erschaffen und das Er *subhaanahu wa ta´ala* vom Himmel den Regen Sendet usw. , dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* das es trotzdem noch Menschen gibt die andere mehr oder gleich so Lieben wie Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Das ist eindeutig ein Beweis für *al-Shirk*, insofern wissen wir das wenn man den *Tauhid* vollkommen umsetzen will, dann muss die Liebe an Allah *subhaanahu wa ta´ala* an aller höchster stelle stehen und es darf keine andere Liebe zu der Liebe an Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Widerspruch stehen.

Es gibt verschieden Arten von Liebe, nämlich die Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala*, die Liebe für Allah *subhaanahu wa ta´ala* wie z.b. wenn man bestimmte Personen liebt weil sie Propheten oder Rechtschaffene Menschen sind. Dann gibt es die natürliche Liebe welches aus der Barmherzigkeit eines Menschen sich zeigt, wie z.b. die Liebe zu den Kindern, Armen und schwachen Leuten. Des Weiteren gibt es die Form von Liebe aus Respekt, wie z.b. seinen eigenen Vater,Mutter oder Scheich usw.. Als letztes gibt es die natürliche Liebe was Allah *subhaanahu wa ta´ala* jedem Menschen gegeben hat, wie z.b. die Liebe zum Essen, trinken oder Reittier/Auto usw.

Natürlich wenn es um die Liebe in der Gottesdienst geht, dann darf die Liebe nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* sein, Beispiel müssen wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lieben weil Er *subhaanahu wa ta´ala* uns Erschaffen hat und uns alles gegeben hat. Aber eine falsche Gottheit oder Götzen müssen wir vollkommen verabscheuen und das ist die höchste Stufe des *Tauhid*, nämlich das man all den *Shirk* in Bezug zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* , verabscheut und alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt oder mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst zu tun hat, zu Lieben.

Aus diesen *Aya* lernen wir eine sehr wichtige Sache, nämlich das auch die Liebe zu natürlichen Dingen, nicht die Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* übersteigen darf. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt im verlaufe des Verses weiter :

﴿...وَٱلَّذِينَ آمَنُواْ أَشَدُّ حُبّاً للَّهِ...﴾

"...aber die Gläubigen Lieben Allah noch viel mehr..."2:165

d.h., nichts kann in die Quere der Liebe der Gläubigen zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommen.

Wie zeigt sich das in der Praxis, das die Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* bei einem Menschen höchste Priorität hat? Bsp. ; in dem wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas verlangt, dann macht man das, auch wenn es auf Kosten der Weltlichen Sachen wäre.

Beispiel wenn eine Frau nicht Ihre Bedeckung anziehen will, weil es ihr Vater oder Ehemann es nicht erlaubt, wenn sie ihm(Ehemann/Vater) gehorcht dann hat sie natürlich *Shirk* begangen. Daher wenn es darum geht Pflichten zu unterlassen, weil jemand anderes etwas anderes verlangt. Aber wenn es um Freiwillige Handlungen geht, wie z.b. man will ein Sunna-Gebet verrichten und die Mutter aber Ruft einem dringend, dann soll man der hier als erstes folge leisten und danach das Gebet verrichten. Weil das Gehorchen der Mutter(in gutem) Pflicht ist und das andere nicht.
Diese Art des *Shirk* in der Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt es Leider bei einigen Menschen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbeten und zwar bei diejenigen welche die Tote Menschen Verehren und ihnen die Lieben Schenken die eigentlich nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* zusteht, nämlich in dem sie für sie Gottesdienste Verrichten und wenn man für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* Gottesdienste verrichtet, dann ist es eine Form des *Shirk*. Denn man hat das nur gemacht weil man diese Tote Person liebt und weil man diesen Toten ein Teil der Liebe geschenkt hat was nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehört.

um das genauer zu sehen bringt der Autor *rahimahullah* einen weiteren Vers in dem es heißt:

﴿ قُلْ إِن كَانَ آبَاؤُكُمْ وَأَبْنَآؤُكُمْ وَإِخْوَانُكُمْ وَأَزْوَاجُكُمْ وَعَشِيرَتُكُمْ وَأَمْوَالٌ ٱقْتَرَفْتُمُوهَا وَتِجَارَةٌ تَخْشَوْنَ كَسَادَهَا وَمَسَاكِنُ تَرْضَوْنَهَآ أَحَبَّ إِلَيْكُمْ مِّنَ ٱللَّهِ وَرَسُولِهِ وَجِهَادٍ فِى سَبِيلِهِ فَتَرَبَّصُواْ حَتَّىٰ يَأْتِىَ ٱللَّهُ بِأَمْرِهِ وَٱللَّهُ لاَ يَهْدِى ٱلْقَوْمَ ٱلْفَاسِقِينَ ﴾

"Sag: Wenn eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Gattinnen und eure Sippenmitglieder, Besitz den ihr erworben habt, Handel dessen Niedergang ihr fürchtet, und Wohnungen an denen ihr Gefallen findet, wenn diese Dinge euch lieber sind als Allah und Sein Gesandter und der *Jihad* auf Allahs-Weg, dann wartet ab, bis Allah mit Seiner Anordnung kommt! Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht"9:24
diese Aya ist wie schon erwähnt ein Beweis dafür das die natürliche Liebe zu Eltern, Frau, Wohnung usw. erlaubt sind, aber wenn sie dazu führen das man diese Sachen mehr liebt als Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seinen Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und das es einem von Jihad-*fisabilillah* abhaltet wenn es einem zu Pflicht geworden ist, dann soll man abwarten, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es sagt, bis dann der Todesengel kommt.

"...Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht"
dies ist ein Beweis dafür das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Volk nicht Rechtleitet, dann ist diese Person selber schuld, weil er ein Frevler ein Sünder ist und dies sind Dinge welche ihm davon abhalten Rechtgeleitet zu werden.
Jetzt könnte man sagen das die Liebe aber nicht immer stabil ist, sondern das sie manchmal schwankt, in dem man manchmal eine Sache mehr liebt als eine andere Sache. Deswegen sagte auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* als *Du´a*:

اللَّهُمَّ هَذَا قَسْمِي فِيمَا أَمْلِكُ فَلَا تَلُمْنِي فِيمَا تَمْلِكُ وَلَا أَمْلِكُ

"O Allah die Verteilung die ich gemacht habe, dazu war ich imstande, deswegen ziehe mich nicht zu Rechenschaft für etwas was ich nicht tun kann"*(Ahmad, Abu Dawud, Ibn Maja, Ibn Hibban , Hakim & Dhahabi:Sahih)*, dies war bezüglich seiner Ehefrauen das er die Liebe nicht so gerecht verteilen konnte, denn das Materielle Vermögen kann man gerecht verteilen, aber bei der Liebe zu den jeweiligen Ehefrauen kann man nicht gerecht verteilen und es ist auch nicht verlangt.
Aber die Antwort ist das die Liebe in Weltlichen Sachen ruhig schwanken kann, wie z.b. zwischen den Ehefrauen, Essen oder Vermögen usw. denn das hat mit *Tauhid* und *Shirk* gar nichts zu tun, sondern das ist die Liebe die erlaubt ist.
Es gibt eine Überlieferung von ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* in dem er zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

لَأَنْتَ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ كُلِّ شَيْءٍ إِلَّا مِنْ نَفْسِي فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَا وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ حَتَّى أَكُونَ أَحَبَّ إِلَيْكَ مِنْ نَفْسِكَ فَقَالَ لَهُ عُمَرُ فَإِنَّهُ الْآنَ وَاللَّهِ لَأَنْتَ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ نَفْسِي فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الْآنَ يَا عُمَرُ

"Du bist mir lieber als alles, aber außer mich selbst", dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam****:"Nein! bei demjenigen in dessen Hand meine Seele ist, erst musst du mich mehr lieben als dich selbst". Dann sagte ´Umar ibn Chattab radiyallahu ´anhu :"Jetzt! ich schwöre bei Allah das du mir lieber bist als mich selbst", dann sagte der Prophet*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***:"Jetzt O ´Umar! (ist dein Glaube Vollkommen)"****(Buchary & Muslim)*. Hier zeigt sich das die Liebe auch schwankt, aber zu der Vollkommenen Liebe(Glaube) gehört, das die Liebe zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* an erster stelle zu stehen hat.

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* der lautet:

عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى أَكُونَ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ وَلَدِهِ وَوَالِدِهِ وَالنَّاسِ أَجْمَعِينَ

Anas radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Niemand von euch ist wirklich Gläubig, bis er mich nicht mehr liebt als sein Kind, seine Eltern und die Menschen allesamt"****(Buchary & Muslim)*.
die Gelehrten sagten das es in diesem *Hadith* um die Vollkommene Liebe geht, das heißt wenn man ein Vollkommen Gläubiger Muslim sein möchte, dann muss man dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Lieber haben als seine eigene Kinder, Eltern und alle anderen Menschen.
Wie kann sich die Liebe zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zum Ausdruck bringen oder warum liebt man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*?:

- Erstens weil er der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist, d.h. weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns lieber ist als alles andere, dann lieben wir natürlich auch diejenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* auserwählt hat um diese Botschaft zu

überbringen.

- Die zweite Sache ist weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* so viele Gottesdienste verrichtet hat und weil er auch sich die mühe gegeben hat und auch sogar dafür bluten musste um diese Botschaft zu überbringen.
- Drittens weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen Wundervollen Charakter hatte und es auch den Menschen beigebracht hat.
- Viertens, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ein Grund dafür ist das man Rechtgeleitet ist, somit danken wir natürlich als erstes Allah *subhaanahu wa ta´ala*, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hatte ihn ja entsandt.

Wir lieben den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch dafür das er überhaupt kein Angst hatte um Arm zu werden, denn er hatte sein gesamtes Vermögen und Seele dafür geopfert damit Allahs-Wort die Oberhand gewinnt und natürlich gibt es noch viele Gründe die noch zu erwähnen wären. Dementsprechend sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch deswegen im Koran:

﴿ إِنَّ شَانِئَكَ هُوَ ٱلْأَبْتَرُ ﴾

"Gewiss, derjenige der dich hasst, der ist der Abgeschnittene"108:3
das bedeutet das derjenige der den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* hasst, ist derjenige der von allem guten Abgeschnittenen ist und wenn man ins Paradies kommen will, dann muss man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* allen anderen Menschen gegenüber bevorzugen.
Aus diesem *Hadith* lernen wir auch das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es Gesetzlich erlaubt hat, das man andere Sachen ruhig lieben darf, aber die Liebe darf nicht die Liebe zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* übersteigen.
Die Liebe zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zeigt sich im Alltag dadurch, das man die Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gegenüber den Aussagen von allen anderen Menschen bevorzugt. Aber wenn man die Aussage von Person x und y bevorzugt, dann heißt das, das man diese Person mehr liebt als den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Ein schönes Beispiel dafür ist als Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* einmal einigen Leuten etwas über *Hajj* erzählte und eine Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erwähnte, dann entgegneten die Leute ihm das Abu Bakr und ´Umar ibn al-Khattab etwas anderes gesagt haben, als Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* dies hörte, war er sehr sauer darüber und sagte:

يُوشكُ أَنْ تَنزلَ عَليكُم حِجارة من السماءِ أَقولُ لَكُم : قالَ رسولُ اللهِ– صلى الله عليه وعلى آله وسلمَّ– وتقُولونَ : قالَ أَبو بكر وعُمر

"Es ist so als bald steine von Himmel aus auch Fallen werden, denn ich sage euch das der Prophet dies und das gesagt hat und ihr erzählt mir das Abu Bakr und ´Umar etwas anderes gesagt haben"*(Musnad Ahmad:Musannaf Abdurrazzaq:Sahih)*
das heißt: welchen Wert hat die Aussage von Abu Bakr und ´Umar *radiyallahu ´anhuma* wenn wir die Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* haben?überhaupt kein Wert.
Aber trotzdem muss man in der Praxis aufpassen, wenn man z.b. in einem Buch eine Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* liest und der Scheich von dem man z.b. das Gebet beigebracht bekommen hat, hat einem etwas anderes gesagt und das widerspricht der Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Dann darf man nicht zu voreilig sein und den Lehrer Beschimpfen oder direkt nach der Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi*

wa sallam handeln. Der Grund ist: weil es die Pflicht von einem ist erstmal die Gelehrten zu Fragen, besonders wenn man neu ist und sich mit den *Hadithen* nicht auskennt. Denn vielleicht hat man den *Hadith* nicht richtig Verstanden oder der *Hadith* ist überhaupt nicht Authentisch oder der Gelehrte kennt den *Hadith* nicht usw., deswegen muss man nicht voreilig sein und immer als erstes den Gelehrten nachfragen oder eine Erklärung zu den *Hadithen* lesen wenn sie Authentisch sind, denn in der Praxis ist es nicht so wie man es in der Theorie liest.

Als nächstes erwähnt der Autor einen *Hadith* über Anas *radiyallahu ´anhu(Anas gehört zu den Sahaba die dafür bekannt waren, das sie viele Hadithe über den Propheten überliefert haben)* ,in dem er sagt:

عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ثَلَاثٌ مَنْ كُنَّ فِيهِ وَجَدَ حَلَاوَةَ الْإِيمَانِ أَنْ يَكُونَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِمَّا سِوَاهُمَا وَأَنْ يُحِبَّ الْمَرْءَ لَا يُحِبُّهُ إِلَّا لِلَّهِ وَأَنْ يَكْرَهَ أَنْ يَعُودَ فِي الْكُفْرِ كَمَا يَكْرَهُ أَنْ يُقْذَفَ فِي النَّارِ

Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Es gibt drei Eigenschaften, wer sie verinnerlicht, der wird die Süße des Glaubens schmecken.
Erstens; das Allah und sein Gesandter einem Lieber sind, als irgend jemand anderes.
Zweitens; das man einen anderen Menschen deswegen Liebt, weil man ihn nur für Allah liebt.
Drittens; das man es verabscheut zum Unglauben zurückzukehren, nachdem Allah einen von Unglauben gerettet hat, das man dies genauso verabscheut wie wenn man ins Höllenfeuer geworfen wird. *(Buchary & Muslim).*

In einer anderen Version bei *Buchary* beginnt der *Hadith* folgendermaßen:

"لَا يَجِدُ أَحَدٌ حَلَاوَةَ الْإِيمَانِ حَتَّى..."

"Niemand von euch wird die Süße des Glaubens vorfinden bis er nicht ..."

Der *Hadith* versteht sich fast von selbst und zwar,
"...Erstens; das Allah und sein Gesandter einem Lieber sind, als irgend jemand anderes..."
Die Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist verbunden mit der Liebe zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und die Liebe zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist verbunden mit der Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Man kann das eine nicht von dem anderen trennen, deswegen ist die *Schahada*(Glaubensbekenntnis) was normalerweise aus

zwei Bezeugungen besteht, nicht zu trennen. Der erste Teil ist *"aschadu alla ilaha illallah..."* und das andere ist *"...wa ashadu anna Muhammadan Rasulallah"*, aber trotzdem fast man diese beiden Bezeugnise zusammen, denn es kann nicht sein, das man das eine ohne den anderen macht und das ist Unmöglich. Ebenso kann man nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lieben und dabei seinen Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* verabscheuen und man kann auch nicht den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Lieben und dabei Allah *subhaanahu wa ta´ala* verabscheuen. Wie schon im vorherigen Kapitel erwähnt worden ist, gehört das zum Vollkommen *Iman*.
Aber es kann sein das man wieder zum *Kufr* gelangt, wenn man Allah und seinen Gesandten nicht am liebsten liebt. Aber es kann auch sein, das es nicht zum *Kufr* führt, wie es von ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* überliefert worden ist.

"...Zweitens; das man einen anderen Menschen deswegen Liebt, weil man ihn nur für Allah liebt..."
d.h. wenn man jemanden mag, dann mag man ihn nur deswegen weil er Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber gehorsam ist und nicht aus irgend einen anderen grund.

"...Drittens; das man es verabscheut zum Unglauben zurückzukehren, nachdem Allah einen von Unglauben gerettet hat, das man dies genauso verabscheut wie wenn man ins Höllenfeuer geworfen wird..."
Hierbei geht es natürlich um denjenigen Person, der vorher *Kafir* war und dann zum Islam Konvertiert ist. Denn es kann sein, das nach dem der *Kafir* den Islam angenommen hat, immer noch in seinem Herzen der Wunsch besteht, zu seinem vorherigen Leben zurückzukehren. Denn keiner darf denken das man von heute auf morgen alle Eigenschaften des *Kufr* loswerden kann. Vielleicht hatte man als *Kafir* bestimmte Sünden begangen und man würde sie gerne weiter begehen. Der *Kafir* macht ja eine große *Tauba*, aber wenn man eine kleine *Tauba* macht, dann versucht man sich von etwas zu trennen was man eigentlich sehr gerne gemocht hat. Wenn diese Person es verabscheut zum *Kufr* zurückzukehren, dann bedeutet dies; er liebt den *Iman* wirklich und es wird ihm gefallen und er wird damit zufrieden sein ein *Mu'min* zu sein.

Des weiteren erwähnt der Autor eine Überlieferung von ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhuma* in dem er sagt :

عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ، قَالَ : أَحِبَّ فِي اللهِ , وَأَبْغِض فِي اللهِ , وَوَالِ فِي اللهِ , وَعَادِ فِي اللهِ ، فَإِنَّمَا تُنَالُ وِلاَيَةُ اللهِ بِذَلِكَ ، لاَ يَجِدُ رَجُلٌ طَعْمَ الإِيمَانِ وَإِنْ كَثُرَتْ صَلاَتُهُ وَصِيَامُهُ حَتَّى يَكُونَ كَذَلِكَ. وقد صارت عامة مؤاخاة الناس على أمر الدنيا وذلك لا يجدي على أهله شيئا.

"Wer für Allah liebt und für Allah hasst, und wer wegen Allah jemanden unterstützt und wer für Allah jemanden zum Feind erklärt, so erhält man die Vilaya*(die Untersützung und*

die Liebe von Allah) ***von Allah durch diese Dinge. Der Diener Allahs wird niemals eben diesen Geschmack des Glaubens wirklich zu spüren bekommen, bis er diese Sachen erfüllt. Auch wenn er viel Betet oder viel Fastet. Die meisten gründe warum die Menschen sich untereinander lieben oder unterstützen, ist weil sie irgendwie im diesseits voneinander profitieren. Dies wird den Leuten nichts bringen"***. *(Ibn al-Mubarak:al-Zuhd & al-Tabari:al-Kabir = Mawquf:Aussage von Ibn ´Abbas)*.
Man könnte sich jetzt fragen, warum hat der Autor diese Überlieferung erwähnt ?. Es kann sein das dem Autor verbogen geblieben ist, das die Überlieferung nicht Authentisch ist. Es kann aber auch sein, das der Autor diese Überlieferung erwähnt hat, weil sie inhaltlich mit dem vorherigen *Hadith* übereinstimmt. Deswegen nur weil eine Überlieferung nicht Authentisch ist, heißt das nicht das die Bedeutung nicht richtig sein kann .
Wir wissen von dieser Überlieferung, dass Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* sie ausgesprochen hat. Aber trotzdem hat es die Bedeutung, als wäre es die aussage von Propheten Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Denn diese aussage die ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* gemacht hat, stimmt mit der Überlieferung von vorher überein.
Zweitens ist es eine aussage von der man ausgehen kann, das ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* sie selbst als erster nicht gesagt hat, sondern es ist eine Sache was mit der Religion zusammenhängt und eben nicht um Persönliche Ansichten geht, sondern es sind Sachen des Verborgenen. Denn wie kann er genau wissen, das genau diese Sachen dazu führen das man die Süße des Glaubens schmeckt!. Also hat er das offensichtlich vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gelernt.

Wir lernen aus diesem *Mawquf Hadith*, auch wenn der Mensch viel Betet und Fastet, so wird er niemals die höchste stufe des Gläubigen erreichen. Von solch einer Person würde man sagen , dass sie eine gute Person ist. Aber ein vernünftiger Mensch würde es nicht zustande bringen, Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Feinde zu lieben und zu unterstützen. Ein gläubiger Mensch kann niemals jemanden lieben der Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber Ungläubig ist und in dem er Allah *subhaanahu wa ta´ala* beleidigt und Ihm *subhaanahu wa ta ´ala* mit Eingenschaften beschreibt, was nur einem Menschen gebührt. Wie z.b. im Falle der Juden und Christen. Denn wie kann ein Gläubiger Mensch jemanden lieben, der den Gott von ihm beleidigt?, auch wenn solch eine Person die Ganze Nacht Beten und Tags über Fasten würde, er würde niemals die Süße des Glaubens schmecken. Denn wenn das Herz durch die Liebe zu Allahs *subhaanahu wa ta´ala* erfüllt ist, dann kann es nicht mit der Liebe zu den Feinden Allahs *subhaanahu wa ta´ala* erfüllt sein.

Deswegen sagte Ibn al-Qayyim *rahimahullah* in einem Gedicht:

أتحب أعداء الحبيب وتدعي ... حبا له ما ذاك في إمكان

" ...Du liebst die Feinde desjenigen den du liebst und trotzdem behauptest du diese Person zu lieben!, dies ist Unmöglich...".

Auch wurde von Imam Ahmad *rahimahullah* berichtet:

إذا رأيت النصراني أغمض عيني; كراهة أن أرى بعيني عدو الله

"Wenn ich einen Nazarener sehe dann schließe ich meine beiden Augen, denn ich verabscheue es jemanden mit meinen beiden Augen zu sehen, der ein Feind Allahs ist".

Erst wenn das Herz erfüllt ist, mit der Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* und dem Hass gegen seine Feinde, dann wird man die Süße des Glaubens schmecken. Wie ist es dann mit einer Person der glaubt das die Religion der Juden und Christen in Ordnung ist und das ihre Religion von Allah *subhaanahu wa ta´ala* angenommen wird, obwohl der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* schon entsandt worden ist?. Solch eine Person ist aus dem Islam ausgetreten. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَرَضِيتُ لَكُمُ الْأِسْلامَ دِيناً ﴾

"...und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden..." 5:3
und des weiteren sagte Er *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ إِنَّ الدِّينَ عِنْدَ اللَّهِ الأِسْلامُ ﴾

"...die Religion bei Allah ist der Islam..."3:19,
insofern leugnet solch eine Person diese Verse und somit ist er dann aus den Islam ausgetreten.
Daher, wer denkt das die Religion von den Juden und den Christen angenommen wird oder kann, diese Person hat mit dem Islam gar nichts mehr zu tun. Denn Allah *subhaanahu wa ta ´ala* sagte:

﴿ وَمَنْ يَبْتَغِ غَيْرَ الإِسْلام دِيناً فَلَنْ يُقْبَلَ مِنْهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَاسِرِينَ ﴾

"... Wer eine andere Religion begehrt, außer den Islam, so wird sie von ihm nicht angenommen werden und er wird im Jenseits zu den Verlierern gehören..."3:85 .
Das Problem heutzutage ist akut vorhanden, besonders bei den Muslimen die in nicht-Muslimischen Leben aufwachsen oder Leben. Denn viele Menschen die mit nicht-Muslime zusammenarbeiten, machen keinen unterschied zwischen einem Muslim und einem *Kafir*, ihnen ist auch gleichgültig ob sie ihre Zeit mit einem Muslim oder einem *Kafir* verbringen. Manche machen sogar auch noch *Tazkiya* für den *Kafir*, in sie sagen :*"er hat doch einen Guten Charakter und er Pflegt sich , aber der Muslim Pflegt sich nicht und hat keinen guten Charakter ..."*. Das ist eine gefährliche Angelegenheit die es nur gibt, wenn man unter den nicht-Muslimen lebt. Denn wenn man unter den Muslimen Leben würde, würde man niemals auf die Idee kommen so etwas zu sagen. Solche eine aussage wie Imam Ahmad *rahimahullah* es gemacht hat, würde niemals jemand der in Deutschland oder sonst unter den nicht-Muslime aufgewachsen ist machen.
Das Problem ist das wenn man jemanden den Allah *subhaanahu wa ta´ala* verflucht hat sieht, dann aber im Herzen nicht daran denkt oder nicht weiß dass wenn diese Person so stirbt, Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn in die Hölle hineinwerfen wird. Wenn man ihn noch dazu geliebt hat, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem auch mit ihm zusammen in Hölle werfen. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

الْمَرْءُ مَعَ مَنْ أَحَبَّ

***"Der Mensch wird mit denjenigen zusammen sein, den er liebt**..."(Buchary)*. Wie wir schon vorher erwähnt haben, dass die Liebe ein Grund für den *Shirk* sein kann.
Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* in mehr als einem Vers :

﴿ يَأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ لاَ تَتَّخِذُواْ عَدُوِّى وَعَدُوَّكُمْ أَوْلِيَآءَ ... ﴾

"O die ihr glaubt, nehmt nicht meine Feinde und eure Feinde zu Schutzherren(*Avliya*)..."60:1
Avliya pl. von *Valiy* hat mehrere Bedeutungen und zwar; das man jemanden um Unterstützung bittet. Die andere Bedeutung ist; das man jemanden liebt und ihn unterstützt.

Ebenfalls sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ لاَ تَتَّخِذُواْ ٱلْيَهُودَ وَٱلنَّصَارَىٰٓ أَوْلِيَآءَ ... ﴾

"O die ihr glaubt, nehmt nicht die Juden und die Christen zu Schutzherren(*Avliya*)..."5:51

Es ist leider heutzutage wirklich vorhanden und aktuell, das manche Muslime mehr Zeit mit nicht-Muslime verbringen als mit Muslimen und das sie sie auch mögen und auch manchmal sogar Kompromisse schließen, in dem sie ein Teil ihrer Religion verlassen, damit sie sich angeblich näher kommen usw. und dies ist eine Sache die vorhanden ist .
Damit solche Sachen nicht passieren, sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* deswegen:

لَأُخْرِجَنَّ الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى مِنْ جَزِيرَةِ الْعَرَبِ حَتَّى لَا أَدَعَ إِلَّا مُسْلِمًا

" ***Ich werde die Juden und die Christen aus der Arabischen-Halbinsel hinaus fördern, damit niemand übrig bleibt außer einem Muslim"***(*Muslim*).
Ebenso sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

أخرجُوا الْيَهُود وَالنَّصَارَى من جَزِيرَة الْعَرَب

"Bringt die Juden und die Christen aus der Arabischen-Halbinsel hinaus"*(Talkhis Habir)*
und in einem anderen *Hadith* sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

أَخْرِجُوا الْمُشْرِكِينَ مِنْ جَزِيرَةِ الْعَرَبِ

"Bringt die Mushrikin aus der Arabischen-Halbinsel hinaus"(*Buchary*).
All dies damit die Leute sich ihnen nicht angleichen und nicht anfangen sie zu lieben usw..

Die aussage von ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* :***Die meisten gründe warum die Menschen sich untereinander lieben oder unterstützen, ist weil sie irgendwie im diesseits voneinander profitieren. Die wird den Leuten nichts bringen"***.
Das war in seiner Zeit und wir leben jetzt mehr als Tausend Jahre später und die Menschen haben sich in dieser Hinsicht wirklich weiter entwickelt. Denn wie man weiß, Lieben sich die meisten Leute aus Weltlichen und andere gründe , aber gleichzeitig verkaufen sie ihre Religion .
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte hierzu:

﴿ يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ لاَ تَخُونُواْ ٱللَّهَ وَٱلرَّسُولَ وَتَخُونُوٓاْ أَمَانَاتِكُمْ وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ ﴾

"O die ihr glaubt, verratet nicht Allah und den Gesandten und handelt nicht verräterisch in Bezug auf die euch anvertrauten Güter, wo ihr doch wisst" 8:27

Ebenso sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* im darauf folgenden Vers, weil es eben viel Betrug gibt und weil die Liebe zum Geld und die Liebe zum diesseits die Wichtigsten Gründe sind

warum die Leute ihre Religion Teilweise Verkaufen :

﴿ وَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّمَآ أَمْوَٰلُكُمْ وَأَوْلَٰدُكُمْ فِتْنَةٌ وَأَنَّ ٱللَّهَ عِندَهُۥٓ أَجْرٌ عَظِيمٌ ﴾

"Und wisst, das euer Besitz und eure Kinder ein Versuchung(*Fitna*) sind , und das es bei Allah Großartigen Lohn gibt" 8:28

Des weiteren sagte Scheich al-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* :

من كان مؤمنا تقيا كان لله وليا

"Wer ein Gottesfürchtiger Gläubiger ist , der ist Allahs Valiy".
Wie schon erwähnt worden ist, ist ein *Valiy* jemand , der Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Religion zum Sieg verhelft und jemand der von Allah *subhaanahu wa ta´ala* unterstützt wird und jemand der sich Allah *subhaanahu wa ta´ala* völlig ergibt.

Als letztes erwähnt der Autor eine aussage von Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* bezüglich der aussage von Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

وقال ابن عباس في قوله تعالى: ﴿...وَتَقَطَّعَتْ بِهِمُ ٱلْأَسْبَابُ ﴾قال: المودة.

"(Wenn diejenigen, denen Gefolgschaft geleistet worden ist, sich von denen lossagen, die Gefolgschaft geleistet haben, und sie die Strafe sehen) und die Verbindungsstricke zu ihnen abgeschnitten sind!"2:166 Er(Ibn ´Abbas) sagte:*Die Liebe*(ist damit gemeint).

Im diesseits gab es eine Liebe und Zuneigung zwischen zwei verschiedene Gruppen. Nämlich diejenigen die etwas anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* Angebetet haben und einmal diejenigen die Angebetet worden sind. Wie z.b. Fir´aun und seine Leute , ´Isa *´alayhi salam* und die Leute die ihn angebetet haben oder ´Uzair und diejenigen die ihn angebetet haben. Aber dann wird am Tag der Auferstehung diese Verbindungsstricke was zwischen den beiden Gruppen war, geschnitten. Somit sagte Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* zu dem Vers :***"Mit der Verbindungsstricke ist die Zuneigung und die Liebe gemeint, die zwischen ihnen beiden vorhanden war"****(Tabarani, al-Hakim sagte dass diese Überlieferung Sahih ist und al-Dhahabi bestätigte es)*.
Das heißt die liebe zu den falschen Götter wird einem im Jenseits nicht nützen, sondern nur noch die liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* .

Es folgen nun einige wichtige Lehren aus diesem Kapitel:
---

1. Das wichtigste aus diesen Kapitel ist, das wenn man jemanden genauso liebt wie Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann hat man den großen *Shirk* begangen.
Oder auch anders ausgedrückt; die liebe zu jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, wenn sie zu groß wird, dann verfällt man dem *Shirk.*

2. Es ist Pflicht den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Lieben, das entscheidendste dabei ist, dass man ihn *sallallahu ´alayhi wa sallam* mehr lieben muss als

seine eigene Familie und sein eigenes Geld.
Dies äußert sich dadurch , dass wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas befiehlt, dann zieht man sein Befehl alle anderen befehlen vor.

3. Wenn der Prophet manchmal den *Iman* von jemanden abspricht, dann heißt das noch lange nicht das diese Person aus den Islam ausgetreten ist.
Das wissen wir durch die Geschichte von ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* ,als er zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:*"Bei Allah ich liebe dich mehr alle Dinge, außer als mich selbst"*, dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu ihm :*"Nein ! du musst mich mehr lieben, auch als dich selbst"*, dann sagte er *"Ok, ab jetzt liebe ich dich mehr als mich selbst"*. Ein einer anderen Überlieferung wird berichtet das ´Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* erst etwas zu Seite gegangen und etwas nachgedacht hat und dann zugestimmt hat. Man fragte ihn dann warum er seine Meinung darüber geändert hat, dann sagte er:*"Ja! ich habe mir darüber nachgedacht und gesagt, wer ist derjenige der mir den Islam beigebracht und viele andere guten taten erwiesen nach Allah subhaanahu wa ta´ala? das war der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam und durch ihn bin ich von Kufr zum Iman gekommen. Deswegen muss ich ihn mehr lieben als mich selbst"*.

KAPITEL 32

Die Ehrfurcht vor Allah *subhaanahu wa ta´ala*

﴿ إِنَّمَا ذَٰلِكُمُ ٱلشَّيْطَانُ يُخَوِّفُ أَوْلِيَاءَهُ فَلَا تَخَافُوهُمْ وَخَافُونِ إِنْ كُنتُمْ مُّؤْمِنِينَ ﴾

Dies ist nur der Satan, der (euch) mit seinen Gefolgsleuten Furcht einzuflößen sucht. Fürchtet sie aber nicht, sondern fürchtet Mich, wenn ihr gläubig seid! 3:175

Der Grund warum der Autor *rahimahullah* diesen neuen Kapitel mit diesem Vers begonnen hat, ist weil alle *`Ibadaat* die wir verrichten, sind auf zwei Dingen aufgebaut.
Einmal die Liebe*(Mahabba*) und das zweite ist die Angst/Ehrfurcht(*Chawf*) oder die Verherrlichung(*Ta´dzim*). Denn die Liebe führt dazu das man etwas tut um Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen und die Angst führt dazu das man das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* verboten hat nicht tut.
Wenn man also jemanden fragt :*"Warum begehst du keine Zina?*", dann wird er sagen :*"Weil ich Allah fürchte"*. Oder wenn man jemanden fragt:*"Warum Betest du?"*, dann wird er sagen:*"weil ich Allahs Liebe und Belohnung anstrebe"*.
Das eine ist mit dem anderen zusammen stark verbunden, deswegen nachdem wir erst über die liebe gesprochen haben, ist jetzt an der Zeit über die Angst zu sprechen, weil das eine mit dem anderen verbunden ist.
Die Gelehrten *möge Allah sich ihrer Erbarmen* haben verschiedene Ansichten darüber gehabt welcher Teil (Liebe/Hoffnung oder Angst/Furcht) im Menschen stärker sein muss.
Manche haben gesagt:*"Man soll mehr Angst als Hoffnung haben, damit man keine Sünde begeht"*.
Das würde dann zufolge haben, dass wenn man im Sterbebett liegt, das man sich nicht sicher ist, ob man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* Siegreich sein würde und auch wenn man stirbt.
Eine andere Ansicht ist, die besagt:*"Man soll mehr Hoffnung haben denn der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam hat es geliebt das man Hoffnung auf Allah subhaanahu wa ta´ala hat"*.
Andere Gelehrten haben wiederum gesagt:*" Es kommt drauf an, wenn man eine Gute Tat verrichten möchte, dann soll man mehr Hoffnung haben. Aber wenn man eine Sünde begehen möchte, dann soll man mehr Angst haben damit man die Sünde nicht begeht"*.
Der Beweis für diese letzte Ansicht ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَقَالَ رَبُّكُمُ ٱدْعُونِيٓ أَسْتَجِبْ لَكُمْ ... ﴾

"Und euer Herr sprach:"Ruft mich an, so werde ich euer Bittgebet erhören..."40:60
Dieser Vers bedeutet gerade, dass wenn man *Du´a* macht, dann soll man Hoffnung haben und man soll daran Glauben das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diesen *Du´a* auch erhören wird. Sofern man auch die Voraussetzungen für den *Du´a* auch erhört, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch den *Du´a* erhören und das weißt darauf hin das man Hoffnung haben soll.
Auf der anderen Seite wiederum, wenn man eine Sünde begeht, dann ist es klar das man mehr Angst haben soll.
Diese Ansicht ist sicherlich der Wahrheit näher als die anderen zwei. Aber trotzdem gibt es auch hinweise das man Angst haben soll zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* zurückzukehren , weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* vielleicht von einem die Tat nicht angenommen hat. Was darauf wiederum hinweist ist die aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ وَٱلَّذِينَ يُؤْتُونَ مَآ آتَواْ وَّقُلُوبُهُمْ وَجِلَةٌ أَنَّهُمْ إِلَىٰ رَبِّهِمْ رَاجِعُونَ ﴾

"Und diejenigen die geben was sie geben, während ihre Herzen sich davor Ängstigen weil sie zu ihrem Herren zurückzukehren." 23:60
Das kann ein Argument dafür sein das man Angst davor haben soll, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine Tat nicht annimmt, weil die Offensichtliche Bedeutung darauf hinweist. Aber

auch der Grund warum man als *Mu'min* eine *Sadaqa* gibt, ist damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Sünden von einem vergibt(also ein Argument für Hoffnung).
In einem *Hadith Qudsi* sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

أَنَا عِنْدَ ظَنِّ عَبْدِي بِي وَأَنَا مَعَهُ إِذَا ذَكَرَنِي...

"Ich behandle den Diener so wie er über mich denkt. Und ich bin mit ihm wenn er an mich Denkt... "(*Buchary)*.
Wenn man gutes von Allah *subhaanahu wa ta´ala* denkt, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* einem vergeben wird, dann wird *Inscha-Allah* Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem vergeben und gutes geben. Aber wenn man davon ausgeht das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem zu Rechenschaft ziehen und bestrafen wird, dann kann das auch geschehen. Als Schlussfolgerung des *Hadithes* soll man über Allah *subhaanahu wa ta´ala* immer gutes Denken und Hoffnung haben das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem vergibt.
Des weiteren gibt es eine vierte aussage, das manche Gelehrte gesagt haben:*"Wenn du Krank bist, sollst du mehr Hoffnung haben und wenn du Gesund bist, sollst du mehr Angst haben"*.
Eine fünfte aussage ist die aussage von Imam Ahmad *rahimahullah* in dem er sagte:*"Die Angst und die Hoffnung sollen gleich Stark sein, denn sobald eines von den beiden überhand nimmt, dann wird man zugrunde gehen. Verglichen ist das mit den beiden Flügeln eines Vogels, wenn ein Flügel nicht mehr in Ordnung ist, dann kann er auch nicht mehr fliegen"*.

Wie man weiß, nach dem diese Ansichten erwähnt worden sind, ist die Angst vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* bei den Menschen nicht gleich Stark ist. Manche Leute haben zu viel Angst, also es bedeutet die Hoffnung zu verlieren. Andere wiederum haben zu wenig Angst vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das bedeutet wiederum das diese Angst sie nicht davor schützt Sünden zu begehen. Es gibt aber auch verschiedene Arten von Angst und zwar wenn man Angst hat, in Form eines Gottesdienstes und man sich deswegen erniedrigt und die andere Person verherrlicht und das man ihm gegenüber unterwürfig ist und das ist wie die Angst im inneren eines Gläubigen. Dies ist eine Art Angst von Gottesdienst und die darf nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* vorhanden sein und in dieser Angst darf man Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemanden zum Teilhaber machen, sonst wäre es zweifellos eine Form von *Shirk*. Beispiel sind diejenigen Menschen die viel mit Toten und Götzendienst(Statuen usw.) zu tun haben, in dem sie denken dass wenn sie dem Toten oder dem Götzen keinen gefallen tun, dann kann der Tote oder der Götze ihnen etwas antun oder vielleicht ihnen im Traum erscheinen oder ihnen schaden. Solche Sachen wären eine große Form von *Shirk*, weil sie teilweise bei den Menschen mehr Angst verursachen als Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst.
Es gibt auch die natürliche Angst die der Mensch verspürt so wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Menschen erschaffen hat. Wie zum Beispiel als Musa *´alayhi salam* jemanden aus versehen umgebracht hatte und dann die Hohe Schar von Pharao sich versammelt hatte und das Urteil gefällt hatte, dass sie Musa *´alayhi salam* töten wollten. Dann ist Musa *´alayhi salam* nach Madyan geflüchtet und in dieser Angelegenheit als Musa *´alayhi salam* aus der Stadt geflüchtet ist , sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ فَخَرَجَ مِنْهَا خَآئِفاً يَتَرَقَّبُ... ﴾

"So ging er furchtsam aus ihr fort und hielt immer wieder Ausschau..." 28:21
Ebenso sagte Musa *´alayhi salam* klar und deutlich :

﴿ قَالَ رَبِّ إِنِّى قَتَلْتُ مِنْهُمْ نَفْساً فَأَخَافُ أَن يَقْتُلُونِ ﴾

"Mein Herr ich habe eine Menschen Seele von ihnen getötet und so fürchte ich das sie mich töten ".28:33
Diese Natürliche Angst darf man unter einer Voraussetzung haben und zwar darf sie nicht auf kosten einer Pflicht vorhanden sein. Also wenn man irgend eine Pflicht aufgrund der Natürlichen Angst unterlässt, dann hat man eine Verbotene Sache begangen.
Ebenso sollte der Gläubige Mensch keine Einbildung haben, also z.b. man sieht klar und deutlich den Schatten eines Baumes und dann bildet man sich ein das dieser Schatten etwas wäre was einem Schaden könnte , dies sind nur Einbildungen und Vorstellungen die keine Wirklichkeit haben . Der Gläubige Mensch sollte eine starke Physische haben und solchen Dingen aus dem Weg gehen. Wenn man z.b. in der Nacht läuft, dann sollte einem nicht die Angst überwältigen das schon beim nächsten Busch jemand dahinter lauern könnte. Sondern man soll z.b. einfach etwas aus dem Koran lesen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Sicherheit bitten und dann wird auch nichts passieren *Inscha-Allah*.
Der Schaitan hat nutzen daran, das er den Leuten Angst macht. Wie schon im vorherigen Vers erwähnt :**"Dies ist nur der Satan, der (euch) mit seinen Gefolgsleuten Furcht einzuflößen sucht..."3:175**
Der Schaitan will dem *Avliya* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Angst machen(Jeder *Valiy* (sng. von *Avliya)* von Allah*,* ist ein feind von *Schaitan.*) und sie dadurch von Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu entfernen. Unter anderem in dem sie den Leuten vor dem Kampf gesagt haben, seit vorsichtig ! die Menschen haben sich schon versammelt um gegen euch zu Kämpfen, deswegen habt Angst vor ihnen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt dazu:**"...Fürchtet sie aber nicht, sondern fürchtet Mich, wenn ihr gläubig seid !".3:175**
Insofern wenn der *Schaitan* sieht das jemand eine Pflicht machen will, dann kann es sein das er versucht einem Angst einzuflößen und das man diese Sache nicht tut.
Genauso der *Dai´ya*(derjenige der *Dawa* macht), bevor er einem Juden oder Christen die Wahrheit sagt oder sonst jemandem, dann kann es sein das der *Schaitan* einem ein flüstert und sagt:*"sag das lieber nicht, denn vielleicht wenn du das sagst, dann bekommen die ein schlechtes Bild über den Islam und verstehen die Religion falsch"*. Das kann passieren und das ist auch der *Schaitan* , denn er hat auch davon nutzen, er will nämlich das man nicht die Wahrheit sagt. Das sagen der Wahrheit ist kein Grund dafür das man länger oder kurzer lebt . Aber auch umgekehrt, die Wahrheit nicht zu sagen ist kein Grund dafür das man länger lebt.
Ein Beispiel ist Chalid ibn Walid *radiyallahu ´anhu* (Einer der größten Kämpfer der Muslime, von dem gesagt wird das er sogar mit zwei Schwertern gekämpft hat), dieser *Sahabi* der an vielen Feldzügen teilgenommen hat und bei *Jihad* dabei war, obwohl er früher bei den *Kuffar* und dann später zu Islam kam und weiter für den Islam kämpfte. Dieser *Sahabi* starb auf seinem Bett und nicht im Feld als *Shahid* , obwohl er an vielen Feldzügen teilgenommen hatte.

Von diesem *Aya* lernen wir dass das Furcht vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Teil des *Iman* ist.
Im Deutschen gibt es ein unterschied zwischen dem Wort "Angst" und "Furcht". Das Wort "Angst" wird normalerweise im Arabischen mit "*Chawf*" übersetzt und Angst zu haben kann jeder Mensch, man kann also Angst vor einer Ratte, einem Löwen oder sonst ein Tier haben. Aber "Furcht" im Arabischen "*Chaschya*" ist nicht nur Angst, sondern man muss

wissen auch warum man Angst hat. Es hängt also mit der anderen Sache zusammen. Weil man Allah *subhaanahu wa ta´ala* kennt und Wissen über Ihn *subhaanahu wa ta´ala* hat, dann hat Angst vor Ihm *subhaanahu wa ta´ala* und das nennt man Furcht/Ehrfurcht.

Des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Vers , in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ إِنَّمَا يَعْمُرُ مَسَاجِدَ ٱللَّهِ مَنْ آمَنَ بِٱللَّهِ وَٱلْيَوْمِ ٱلآخِرِ وَأَقَامَ ٱلصَّلاَةَ وَآتَىٰ ٱلزَّكَواةَ وَلَمْ يَخْشَ إِلاَّ ٱللَّهَ فَعَسَىٰ أُوْلَئِكَ أَن يَكُونُواْ مِنَ ٱلْمُهْتَدِينَ ﴾

"Gewiß, Allahs Gebetsstätten bevölkert nur, wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, das Gebet verrichtet, die Abgabe entrichtet und niemanden außer Allah fürchtet. Diese aber werden vielleicht zu den Rechtgeleiteten gehören". 9:18

Es gibt einen *Hadith* der *daif* ist, in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* angeblich gesagt haben soll :

إِذَا رَأَيْتُمْ الرَّجُلَ يَعْتَادُ الْمَسَاجِدَ فَاشْهَدُوا لَهُ بِالْإِيمَانِ

"Wenn ihr jemanden sieht der die Moscheen bevölkert(oder öfters die Moschee besucht), dann bezeugt das er ein Gläubiger Mensch ist"*(Tirmidhi,Ibn Maja:Daif al-Albani)*, dann las er die zuletzt erwähnte *Aya*.
Wenn jemand regelmäßig viel in die Moschee geht, dann ist das ein Beweis dafür das er *Iman* hat, auch wenn der Hadith *Daif* ist, ist die *Aya* ein Hinweis darauf. Es ist ein Beweis dafür das diese Person als erstens:

1. an Allah *subhaanahu wa ta´ala* glaubt,
2. zweitens an *Yawmal Qiyamah* ,
3. drittens das er Betet,
4. viertens das er *Zakah* zahlt,
5. fünftes das er niemanden fürchtet außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

Hier sehen wir die Bedeutung des Gemeinschaftsgebetes im Islam und die Bedeutung des Gemeinschaftsgebetes Speziell in der Moschee.

Wie schon erwähnt, es gibt unterschied zwischen Angst und Furcht. Angst kann man haben, ob man die Sache oder die Person kennt oder nicht kennt. Beispiel man sieht ein Tier das einem Schaden könnte, dann hat man Angst davor.
Aber wir fürchten Allah *subhaanahu wa ta´ala* aufgrund dessen, weil wir Ihn *subhaanahu wa ta´ala* kennen. Was auf diese Bedeutung hinweist ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat :

﴿... إِنَّمَا يَخْشَى ٱللَّهَ مِنْ عِبَادِهِ ٱلْعُلَمَاءُ ...﴾

"...Nur die Gelehrten von seinen Dienern , fürchten Allah wirklich .."35:28
Das weißt darauf hin das man die Person kennt, welche man Fürchtet. Weil je Gelehrter man im Islam ist, desto besser kennt man Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt dann über die Gläubigen Menschen die Allahs Moscheen befüllen und die anderen fünf Eigenschaften erfüllen :**"...Diese aber werden vielleicht(*´asa*) zu den Rechtgeleiteten gehören".** Hierzu sagte ´Abdullah ibn Abbas *radiyallahu ´anhu* :

عسى من الله واجبة

"Wenn Allah das Wort ´asa(vielleicht) verwendet, dann ist es verpflichtend"*(Sunan al-Baihaqi:Sanad Sahih)*, d.h. es wird auf jeden Fall so sein. Denn wie man es weiß , ist ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* einer von den *Sahaba* die sich zweifellos am besten mit dem Koran auskennen.
Wenn jemand versuchen möchte sich in dieser Hinsicht zu verbessern und ob er weiß das er Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine Fürchte oder nicht. Soll sich den folgenden *Hadith* verinnerlichen (dieser *Hadith* ist sehr wertvoll wenn man nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* fürchten möchte und niemand anderes) in dem der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

وَاعْلَمْ أَنَّ الْأُمَّةَ لَوْ اجْتَمَعُوا عَلَى أَنْ يَنْفَعُوكَ لَمْ يَنْفَعُوكَ إِلَّا بِشَيْءٍ قَدْ كَتَبَهُ اللَّهُ لَكَ وَلَوْ اجْتَمَعُوا عَلَى أَنْ يَضُرُّوكَ لَمْ يَضُرُّوكَ إِلَّا بِشَيْءٍ قَدْ كَتَبَهُ اللَّهُ عَلَيْكَ

"...Wisse das selbst wenn alle Leute sich versammeln würden um dir irgend etwas zu nützen, so werden sie dir nichts nützen, es sei denn Allah hat es schon bereits für dich aufgeschrieben. Und wenn sie sich versammeln würden um dir irgendwie zu Schaden, so werden sie dir nicht Schaden können, es sei denn Allah hat es schon für dich so aufgeschrieben"*(Ahmad, Tirmidhi:Hasan)*.

Dann erwähnt der Autor einen weiteren Vers, in dem es auch über die Angst spricht:

﴿ وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَن يَقُولُ آمَنَّا بِٱللَّهِ فَإِذَآ أُوذِىَ فِى ٱللَّهِ جَعَلَ فِتْنَةَ ٱلنَّاسِ كَعَذَابِ ٱللَّهِ ... ﴾

"Unter den Menschen gibt es Manchen der sagt:"Wir glauben an Allah". Wenn ihm aber um Allahs willen Leid zugefügt wird, setzt er die Anfechtung durch die Menschen der Strafe Allahs gleich..."29:10
wie man es weiß, wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden prüfen will, dann prüft er ihn. Aber wenn man z.b. von anderen Menschen geprüft wird, in dem sie einem sagen:*"Wenn du Betest dann passiert dir das und das"*, viele Menschen Beten dann leider nicht mehr. Allah *subhaanahu wa ta´ala* vergleicht diese Situation mit jemandem der vor der Strafe Allahs *subhaanahu wa ta´ala* flieht. Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt also:
"Ihr fürchtet euch vor der Strafe eines Menschen und flieht dann davor das ihr von diesen Menschen bestraft wird. Normalerweise müsst ihr das gleiche tun mit den Befehlen die ich euch gebe. Ich sage euch Betet und wenn ihr nicht Betet dann gibt es diese und jene Strafe, aber ihr Betet trotzdem nicht. Das was ihr aber macht, wenn ein Mensch euch etwas sagt,

das müsstet ihr eigentlich für Mich machen". Dies ist die Bedeutung des Verses.
Das Problem ist das diese Person der gleiche ist über den Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَن يَعْبُدُ ٱللَّهَ عَلَىٰ حَرْفٍ ... ﴾

"Und unter den Menschen gibt es manchen der Allah nur am Rande dient..."22:11
Die Bedeutung kann man sich sehr gut vorstellen, vielleicht macht derjenige gerade mal die Fünf Gebete und mehr nicht und er geht davon aus, das *inscha-Allah* alles von ihm angenommen wird und hat vielleicht auch die *Hajj* einmal verrichtet und denkt das er nicht mehr nochmal zu verrichten braucht usw..
Warum diese Sache im *Tauhid* und im Kapitel Angst erwähnt wird, ist weil wenn eine Person vor der Strafe der Menschen flieht und dadurch nicht Betet. Somit Fürchtet er Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht und er Fürchtet die Menschen genauso wie es eigentlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* gebührt und dies eine Form von *Shirk*.
Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte doch klar und deutlich das er die Menschen Prüfen wird, um zu sehen wer Gläubig ist und wer nicht :

﴿ وَلَنَبْلُوَنَّكُمْ حَتَّىٰ نَعْلَمَ ٱلْمُجَاهِدِينَ مِنكُمْ وَٱلصَّابِرِينَ وَنَبْلُوَ أَخْبَارَكُمْ ﴾

"Und Wir werden euch ganz gewiß prüfen, bis Wir feststellen, welche sich abmühen von euch und welche standhaft sind, und bis Wir eure Werke prüfen"47:31

Als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Hadith von Abu Sa´id al-Chudry *radiyallahu ´anhu* den er dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zuschreibt . Der *Hadith* ist *daif*, aber die Bedeutung ist Richtig :

عن أبي سعيد (مرفوعا: (إن من ضعف اليقين أن ترضي الناس بسخط الله,وأن تحمدهم على رزق الله,وأن تذمهم على ما لم يؤتك الله, إن رزق الله لا يجره حرص حريص، ولا يرده كراهية كاره

"Ein Zeichen das die Gewissheit*(Yaqin:die Höchste stufe des Iman)* ***schwach ist, ist das du versuchst die Menschen zufrieden zustellen, auf kosten der Zufriedenstellung Allahs. Und das du den Menschen lobt aufgrund des Rizq(Versorgung) was du von Allah bekommen hast. Und das du den Menschen Tadelst, weil Allah dir etwas bestimmtes nicht gegeben hat. Den Rizq von Allah bekommt man nicht in dem man eifrig ist und der wird auch nicht dadurch abgewendet, das jemand es verabscheut." "****(Abu Nu´aym:Hilyatul Awliya; Baihaqi:Shu´batul Iman = Daif)*

"Ein Zeichen das die Gewissheit*(Yaqin:die Höchste stufe des Iman)* ***schwach ist, ist das du versuchst die Menschen zufrieden zustellen, auf kosten der Zufriedenstellung Allahs...".***
d.h. man stellt jemanden zufrieden und nimmt dadurch den Zorn von Allah *subhaanahu wa ta´ala* in kauf.

"...Und das du den Menschen lobt aufgrund des Rizq(Versorgung) was du von Allah bekommen hast..."
Gemeint ist nicht das man den Menschen nicht danken soll, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ صَنَعَ إِلَيْكُمْ مَعْرُوفًا فَكَافِئُوهُ فَإِنْ لَمْ تَجِدُوا مَا تُكَافِئُونَهُ فَادْعُوا لَهُ حَتَّى تَرَوْا أَنَّكُمْ قَدْ كَافَأْتُمُوهُ

"...Wenn jemand euch etwas gutes tut, dann Belohnt ihn dafür. Wenn ihr nichts habt womit ihr diese Person Belohnen könnt, dann Betet(Du´a) für sie bis ihr denkt das sie genug Belohnt habt"*(Ahmad, Abu Dawud, Nasai, Adab al-Mufrad =Sahih al-Albani)*.
Sondern gemeint ist, das man Allahs *subhaanahu wa ta´ala* *Rizq* nimmt und vergisst das der *Rizq* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt.

"...Und das du den Menschen Tadelst, weil Allah dir etwas bestimmtes nicht gegeben hat ..."
Beispiel jemand verschenkt etwas und man bekommt aber nichts und man regt sich deswegen auf, das geht einem natürlich nichts an ob er einem etwas verschenkt oder nicht. Aber umgekehrt natürlich wenn jemand etwas verteilt und ist Ungerecht, dann beschwert man sich natürlich beim ihm, weil diese Person Ungerecht ist und Gerechtigkeit gehört zu Religion Allahs *subhaanahu wa ta´ala*.

"...Den Rizq von Allah bekommt man nicht in dem man eifrig ist und der wird auch nicht dadurch abgewendet, das jemand es verabscheut.".
Gemeint ist nicht wenn man eifrig ist, man dadurch keinen *Rizq* bekommt. Wie es jeder weiß, das wenn man nach *Rizq* strebt, dann bekommt man *Rizq* und wer zuhaue sitzt bekommt nichts. Aber dieser *Hadith* soll verdeutlichen, das alles was wir von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bekommen , hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* vorher schon geschrieben. Das heißt durch den Eifer was man hat, wird man auch nur das bekommen was Allah einem schon geschrieben hat und man wird nichts bekommen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem nicht festgeschrieben hat.

Als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen der wichtigsten *Hadithen* in diesem Kapitel über ´Aischa *radiyallahu ´anha* das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

عائشة قالت: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: "من التمس رضي الله بسخط الناس رضي الله تعالى عنه وأرضى الناس عنه ومن التمس رضا الناس بسخط الله سخط الله عليه وأسخط عليه الناس

"Wer danach strebt Allah zufrieden zustellen, auch wenn es auf die kosten der Zufriedenstellung der Menschen ist. Dann wird Allah mit ihm zufrieden sein und Allah

wird dafür sorgen das die Menschen zufrieden mit ihm sind. Und wer danach strebt die Menschen zufrieden zustellen, obwohl dadurch Allah Zornig wird , dann wird Allah dadurch Zornig werden und Er(Allah) wird dafür sorgen das die Menschen auch auf ihn Zornig sind". *(Ibn al-Mubarak:al-Zuhd ,Hilyatul Awliya,Ibn Hibban,Tirmidhi:Sahih al-Albani)*

Dieser *Hadith* zeigt deutlich das es keinen Sinn macht, weder im Diesseits noch im Jenseits, das man jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* zufrieden stellt.
Einer der wichtigstes Sachen was wir aus diesem *Hadith* lernen, ist das Zufrieden-sein-Allahs und das Zornig-sein-Allahs gehören zu Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Eingenschaften an denen wir glauben, im Gegensatz zu *al-Ascha´ira* und andere(Sekten) die diese Eigenschaften Uminterpretieren. Sondern wir nehmen sie so an, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sie uns gesagt hat.

KAPITEL 33

Das Vertrauen(*Tawakkul*) auf Allah

Den ersten Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

﴿...وَعَلَى ٱللَّهِ فَتَوَكَّلُوٓاْ إِن كُنتُم مُّؤْمِنِينَ ...﴾

"...und auf Allah sollt ihr Vertrauen wenn ihr Gläubige seid..."5:23

Diese Thema ist sehr schön und hat direkt etwas mit *Tauhid* zu tun und ist auch ein Teil des *Iman*. Wer den vollständigen *Iman* haben möchte, dann soll er Gottvertrauen(*Tawakkul*) haben.

Tawakkul Bedeutet in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*, das man sich vollkommen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut und nur Ihm *subhaanahu wa ta´ala* ganz alleine alles anvertraut, in der Hinsicht wenn man etwas erreichen will, oder wenn man etwas schlechtes abwehren will. Dabei ist man überzeugt davon das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der wirklich alles Gute herbei bringen kann und das Schlechte von einem entfernen kann. Dabei handelt man auf die Art und weise wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es einem erlaubt hat.
Diese Definition ist *inscha-Allah* die Allgemeinste und richtigste.
Die zwei wichtigsten Aspekte in dieser Sache sind, das man sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* stützt und zweitens das man handelt.
Der Gläubige macht zwei Sachen, er vertraut auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* und gleichzeitig handelt er so wie es Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm erlaubt hat. Wenn er allerdings nur handelt und wenig vertraut, dann ist sein *Tawakkul* unvollständig. Denn es ist so als würde er sagen: *"Ich brauche Gott nicht, sondern ich handle einfach"*. Dies sagen seine Taten, auch wenn er es nicht mit der Zunge ausspricht, denn das darf er sowieso nicht sagen. Aber seine Taten sprechen dafür.
Andersherum, wer sagt:*"Ich vertraue auf Allah.."*, aber nicht handelt und nichts tut um etwas zu erreichen oder etwas abzuwehren, der zweifelt somit an der Weisheit Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der diese Ursachen gesetzt hat und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der dafür gesorgt hat, dass wenn man eine Rüstung im Krieg anzieht, dann wird man auch deswegen vor Pfeilen, Schwertern usw. geschützt.
Das heißt die Person die nicht handelt, glaubt nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Ursachen gesetzt hat und das ist ein zweifel an der Weisheit Allahs *subhaanahu wa ta´ala*.
Das ist so ähnliche wie jemand der sagt:*"ich hätte gerne ein Kind..."*, aber er heiratet nicht.
Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist ja unser allererstes und bestes Vorbild und keiner zweifelt das der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* derjenige ist der am meisten Gottvertrauen gehabt hat und dies natürlich am Besten umgesetzt hat und trotzdem hat er *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch gehandelt.
Das ist ein Thema wo es zwei extreme Seiten unter den Muslime gibt. Die einen die nur handeln und so zusagen die Religion nur in der Moschee lassen. Die anderen wiederum denken das wenn sie viel Beten,Fasten, Hajj verrichten usw., dadurch irgendetwas bekommen oder abwehren können. Dies sind die zwei extreme, aber die Mitte ist das man beides tut. Denn wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auf die reise ging, nahm er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sein Proviant mit und hat nicht gesagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn schon nicht verhungern lassen wird. Denn das hat nichts mit Gottvertrauen zu tun, sondern es hat mit Leichtsinnigkeit zu tun wenn man in die Wüste hingeht und nichts mit nimmt. Es wird auch überliefert:

أَنَّ رَسُولَ اللهِ صلى الله عليه وسلم ظَاهَرَ بَيْنَ دِرْعَيْنِ يَوْمَ أُحُدٍ

"*... **als der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam zu der Schlacht von Uhud gegangen ist, hat er sogar zwei Rüstungen angezogen**(Sahih in Ahmad, Ibn Maja, Abu Dawud)*.
Insofern hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diese Sachen angezogen um sich zu schützen.
Was auch sehr interessant ist, als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* von Mekka nach Medina ausgewandert ist, hat er jemanden beauftragt das er ihm den Weg zeigt. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* kannte den Weg sehr wohl, nur die Frage ist welchen Weg sollten sie gehen, denn wenn die *Mushrikin* es erfahren hätten das der Prophet

sallallahu ´alayhi wa sallam aus der Stadt herausgegangen ist, dann würden sie sofort versuchen ihn zu schnappen. Aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat eine Person beauftragt das er ihm und Abu bakr *radiallahu ´anhu* den (geheimen) Weg nach Medina zeigt und diese Person war ein *Mushrik*. Also es kann sein, das es einen *Kafir* gibt den man vertraut, sogar in so einer gewichtigen Sache. Denn man kann sich nichts wichtigeres vorstellen als dies. Wenn dieser *Mushrik* von den *Mushrikin* bestochen würde , dann hätte man den Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* umbringen können.
Auf jeden Fall hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen *Mushrik* beauftragt ihnen den Weg zu zeigen und hat sich mehr oder weniger auf ihn verlassen, das er ihnen den Weg zeigt. Das ist eine Handlung die nicht dem Gottvertrauen widerspricht.
Des weiteren wenn es dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu heiß war, hat er sich gekühlt oder wenn es ihm kalt war, dann hat er sich warme Kleidung angezogen. All dies hat nichts damit zu tun, das man nicht auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut.
Ebenso hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran in Sura al-Baqara den Gläubigen erlaubt, in *Hajj* Handel zu treiben .Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ لَيْسَ عَلَيْكُمْ جُنَاحٌ أَن تَبْتَغُواْ فَضْلاً مِّن رَّبِّكُمْ ...﴾

"Es ist keine Sünde für euch, daß ihr nach Huld von eurem Herrn trachtet ..."2:198
Man darf in Hajj seine waren verkaufen und von anderen kaufen, weil der Offenbarungsgrund dieses Verses war, das einige Leute aus dem Jemen zu Hajj gegangen sind und gesagt haben:*"Wir vertrauen auf Allah und wir nehmen deswegen nichts(Essen und Trinken) mit"*. Das war natürlich falsch, weil nachdem sie dort waren, müssten sie die Leute wieder anbetteln um nach hause zu kommen. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat dann ihnen dann erlaubt das sie Handel treiben dürfen, damit eben niemand mehr auf solch eine Idee kommt. Hier sehen wir, dass das Handel treiben und Geld verdienen nicht unseren Glauben widerspricht, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* schon vor fünfzigtausend festgeschrieben hat wer was an *Rizq* bekommen wird, weil in diesen Schriften steht auch das man handeln wird, aber das vergessen die Leute. Beispiel steht in den Schriften das man heute Geld bekommt, aber drin steht auch, wenn man dafür auch was getan hat und diese eine Sache darf man nicht von der anderen trennen.

Das Vertrauen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist quasi die Hälfte der Religion, denn wir sagen im Gebet :

﴿ إِيَّاكَ نَعْبُدُ وإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ ﴾

"dir allein Dienen wir und dich allein Bitten wir um Hilfe"1:5.
Wenn jemand Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Hilfe bittet, dann ist er davon überzeugt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Helfen wird und das ist das Vertrauen in Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Ebenfalls sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿...فَٱعْبُدْهُ وَتَوَكَّلْ عَلَيْهِ ...﴾

"...so Bete ihn an und Vertraue ihm..."11:123
Und Ebenfalls bringt uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* bei, was wir zu sagen haben :

﴿...عَلَيْهِ تَوَكَّلْتُ وَإِلَيْهِ أُنِيبُ ﴾

"...Auf Ihn(Allah) verlasse ich mich, und Ihm wende ich mich reuig zu"11:88

Man kann in Wirklichkeit auch nur ein richtiger Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sein, wenn man sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut. Aber wenn man sich auf sich selbst verlässt, dann verlässt man sich auf jemanden der schwach und nicht mächtig ist. Man ist sozusagen verlassen, denn wer sich auf einen Menschen verlässt, der ist somit verlassen, weil der Mensch zur gar nichts imstande ist.
Wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbetet(*Salah* verrichtet), dann Betet man Ihn *subhaanahu wa ta´ala* an während man davon überzeugt ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der einem durch diesen Gebet helfen kann. Man bekommt dadurch nicht nur die Belohnung für das verrichten des Gebetes , sondern auch für das Vertrauen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Leider ist es meistens bei den Leuten der Fall, das sie diesen zweiten teil vergessen und somit ist das Gebet für sie nichts anderes als eine Gewohnheit geworden, d.h. macht es sich nicht mehr bewusst das es eine Gottesdienst ist und das man eigentlich Betet weil man Allah *subhaanahu wa ta´ala* in jeder Hinsicht braucht und man sich nicht auf sich selbst verlassen kann.

Den *Tawakkul* kann man in verschiedene Kategorie einteilen:

- Die erste Kategorie ist die wichtigste ! nämlich das man auf Allah *subhaanahu wa ta ´ala* vertraut, in dem Sinne das es ein Gottesdienst ist. Man vertraut auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* , weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es im Koran befohlen hat das man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen soll und weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es vor gemacht hat.
  Diese Art von vertrauen, in dem man Allah *subhaanahu wa ta´ala* in Form eines Gottesdienstes vertraut und in dem man Glaubt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist in dessen Hand das Gute und das Schlechte ist. Dies ist ein Gottesdienst den man nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen darf und wer ihn für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht, solch eine Person bezeichnet man als *Mushrik,* denn die ist die Große Form von *Shirk*(*Shirk al-akbar*). Wie diejenigen Menschen die sich auf andere außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlassen, wie z.b. das vertrauen auf Menschen die schon gestorben sind. Das ist eine Sache die sich sowohl im Christentum und anderen Religionen stattfindet, aber leider auch unter einigen Muslimen gibt es Menschen die sich auf verstorbene Menschen verlassen, mit der Begründung weil die Toten Menschen Rechtschaffen sind und *Schafa´a* für sie machen werden. Manche glauben sogar das ihre Führer oder Scheichs bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schon Fürsprache einlegen werden, oder das ihre Scheichs die Seelen empfangen werden statt der Todes-Engel oder das sie entscheiden wer wohin kommt, all dies sind natürlich Formen von *Shirk*. Jemand der zu den Gräbern von den Toten Menschen hingeht um von ihnen etwas zu verlangen, das ist natürlich ein Beweis dafür das Allah *subhaanahu wa ta´ala* dazu nicht imstande ist oder das man sich nicht zu sehr auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlassen sollte. Denn wenn jemand sich bewusst macht und die Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* kennt und den *Tauhid* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kennt und weiß das Allah *subhaanahu wa ta´ala* dazu imstande ist, dann wird er sich auf gut deutsch gesagt "einen Dreck darum scheren" so etwas von einem Toten Menschen zu verlangen. Das Problem ist eben das die Leute Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht kennen, aber sie glauben die Toten zu kennen, aber sie kenne auch nicht mal die Toten in Wirklichkeit und dann haben sie später ein Problem.

- Die zweite Kategorie von *Tawakkul* ist, das man auf eine Person in Bezug auf seine Versorgung oder ähnliches vertraut. Das ist eine kleine Form von *Shirk* und manch andere sagen es ist der *Shirk al-Chafy* als der Verborgene *Shirk* vor dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gewarnt hatte. Wie viele Menschen darauf vertrauen das sie ein Beruf haben und dadurch den *Rizq* bekommen, und wenn sie diesen Beruf nicht hätten dann bekämen sie kein *Rizq* und das zeigt sich am meisten wieder wenn man etwas tut was *Haram* ist.
  Wie schon am Anfang erwähnt worden ist was *Tawakkul* bedeutet, nämlich das man auf der einen Seite überzeugt ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der nutzen bringt und Schaden abwehren kann. Zweitens bedeutet es das man handelt , nicht irgendwie, sondern so wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es erlaubt hat. Das heißt wenn jemand handelt , aber nicht so wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es einem erlaubt hat, das ist ein Beweis dafür das sein *Tawakkul* nicht vollkommen ist. Ein Beweis dafür ist hier in Deutschland , wenn die Arbeit die man verrichtet mit etwas *Haram* vermischt ist und man schon lange in dieser Arbeit ist. Dann vertraut man Allah *subhaanahu wa ta´ala* in dieser Hinsicht nicht mehr und sagt:*"ich muss diese Arbeit weitermachen, weil wenn ich diese Arbeit verlasse dann habe ich nicht mehr zu essen und trinken"*. Das ist genau ein Widerspruch zu der Definition von *Tawakkul* und man vergisst sich auf die *Ayah* im Koran zu verlassen, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿...وَمَن يَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ ...﴾

"und wer auf Allah vertraut, so ist Allah seine genüge..."65:3

eine *Ayah* davor sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...وَمَن يَتَّقِ ٱللَّهَ يَجْعَل لَّهُ مَخْرَجاً ﴾

"...wer Allah fürchtet dem erschafft Er einen Ausweg"65:2

Also egal was für ein Problem man hat und man fürchtet in dieser Hinsicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* in dem man nichts verbotenes macht, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem einen Ausweg schaffen. Das hat Allah *subhaanahu wa ta ´ala* uneingeschränkt im Koran gesagt. Wenn wir glauben das dieser Vers Wahr ist und es ist natürlich Wahr!, dann muss man es nur noch in die Tat umsetzen.

- Eine dritte Form von *Tawakkul* ist z.b. das man jemand anderes beauftragt etwas zu tun. Wie z.b. als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen Menschen beauftragt hat ihm den Weg nach Medina zu zeigen, diese Sache ist absolut unproblematisch und man ist auch quasi so, als ob man auf einem höheren Rang stehe , denn man beauftragt jemanden etwas zu tun. Auf solche Sachen ist man angewiesen und dies widerspricht überhaupt nicht dem *Tawakkul,* denn es ist klar das Allah *subhaanahu wa ta´ala* manchen Leuten mehr Wissen gegeben hat als andere. Denn die Person der den Weg nach Medina zeigte kannte sich besser aus, als dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und Abu Bakr *radiallahu ´anhu* .

Ebenso hatte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* während dem Hajj einige Schafe selbst geschlachtet und hat dann ´Aliy *radiallahu* beauftragt die übrig gebliebenen Schafe für ihn zu schlachten*(Hadith in Muslim)*. Somit hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich auf ´Aliy *radiallahu ´anhu* verlassen, das er dies für ihn tut und dies ist kein Widerspruch zu dem vertrauen von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Auch hatte der Prophet Abu Huraira

radiallahu ´anhu und andere *Sahaba* beauftragt die *Sadaqa* einzusammeln und Urwa ibn al-ja ´d *radiallahu ´anhu* anvertraut das er Opfertiere kaufen sollte. In diese Sache hat man nicht das Gefühl das man auf einem höheren Rang als die andere Person steht und man hat nicht das Gefühl das man die andere Person unbedingt braucht, sondern man beauftragt ihn und wenn er nicht da ist , dann beauftragt man jemand anderes.
Aus dem was wir erwähnt haben zeigt sich, das wenn man wirklich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut, dann gehört man zu den Rechtschaffenen Menschen, weil man automatisch keine verbotene Dinge tut und das eine hängt mit dem anderen zusammen. Ob jemand ein Rechtschaffener Mensch ist oder ob jemand auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut ,das eine ist mit dem anderen so zusammen verankert, das es nicht von einander zu trennen ist.
Diesbezüglich sagte Scheich al-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* das Bestimmte Sekten die dem Islam zugeschrieben werden, nicht wirklich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen können. Weiterhin erwähnt er zwei Sekten und zwar die *al-Mu´attila; al-Mu´tazila* und *al-Qadariyya* er sagt*:" diese zwei Sekten vertrauen auf Allah nicht"*. Um zu wissen warum diese zwei Sekten nicht auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen, muss man erst wissen an was sie glauben.
Al-Mu´attila ist nicht irgend eine Sekte, sondern *al-ta´til* ist eine Art glaube was sich leider in den Herzen von manchen Muslimen befindet. *Ta´til* bedeutet das man Allahs *subhaanahu wa ta´ala* seine Eigenschaften abschreibt. Obwohl im Koran steht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* über alle Dinge mächtig ist , sagen sie :"nein ist er nicht" oder wenn man sagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Barmherzig ist, dann verneinen sie es auch und dies nennt man *ta´til*. Auch wenn es sich so brutal anhört das sie sich dem Koran widersprechen , ist leider die Wahrheit und es gibt solche Leute.
Denn die *Ash´ariyya* und die *Maturidiyya* sind nichts anderes als eine gemäßigte Form von diesem *ta´til*. Allgemein nennt man alle die Allahs Eigenschaften Abweisen: *Al-Mu´attila* und die *Ash´ariyya , Maturidiyya* sind Sekten davon.
Wenn jemand natürlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* Eigenschaften nicht anerkennt, wie kann er sich dann auf Ihn *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen? das geht ja gar nicht. Wenn man nicht anerkennt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der das Gute herbei bringt und das Schlechte abwehrt, dann kann man nicht auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen.
Al-Mu´tazila ist eine Sekte und *al-Qadariyya* ist eine nähere Beschreibung zu dieser Sekte und zwar ein Teil von diesen Leuten(dies ist die Offensichtliche Bedeutung von ibn Taymiyya).
Al-Qadariyya sind diejenigen Muslime, die glauben das ihre Taten unabhängig von Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Willen geschehen und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Einfluss auf die Taten des Menschen hat. Sondern das der Mensch absolut frei ist und das es keine Vorherbestimmung von *Qada* und *Qadar* gibt. Diese Art von glauben gibt es leider unter den Muslimen auch und man nennt es man *Qadariyya*. Das Gegenteil davon sind diejenigen die sagen:" alles ist erzwungen und man hat keine freie Entscheidung oder Wille , sondern wir tun all dies weil Allah es schon bestimmt hat". Deswegen wenn man jetzt in die extreme gehen würde, dann würde das heißen das es keine Tag der Auferstehung und keine Hölle geben würde.

Natürlich wenn jemand glaubt das er mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts zu tun hat(jetzt ganz extrem ausgedrückt) und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* keinen Einfluss hat auf das was die Menschen tun, dann vertraut man auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht mehr .
Wenn man nicht glaubt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem hilft dadurch das man Betet, dann hat man in dieser Hinsicht kein vertrauen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns mitgeteilt das Er *subhaanahu wa ta´ala* mit uns ist, uns Helfen

und unterstützen wird , wenn wir seine Religion unterstützen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* auf dieser Erde zum Sieg verhelfen, dann wird uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* unterstützen. Aber wenn man glaubt dass das eine nichts mit dem anderen zusammenhängt, dann wird man niemals auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen können.
Deswegen sehen wir das der Weg der *Salaf*(und ihr glaube an Allahs-Namen und Eigenschaften der Einzig richtigste Weg ist, um Allah *subhaanahu wa ta´ala* anzubeten.
Somit wissen wir jetzt das das Vertrauen auf Allah Teil von *Iman* ist, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:**"...wenn ihr Gläubige seid..."5:23 .** Also **"..wenn ihr** (wirklich) **Gläubige seid,** (dann würdet ihr Allah vertrauen)" und wenn jemand nicht auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut, dann ist er kein Vollkommen Gläubiger Mensch. Wenn man nie an Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut, dann hat man überhaupt kein Anteil an *Tawakkul* und wenn man bisschen an Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut, dann hat man eben ein bisschen *Tawakkul* usw.. Aber wenn man sich vollkommen auf jemand anderes verlässt außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* z.b. jemand glaubt und vertraut überhaupt nicht an Allah *subhaanahu wa ta´ala*, sondern stattdessen Vertraut man einem Toten, das ist natürlich der Große Form von *Shirk/Kufr.*

Die zweite *Aya* die der Autor *rahimahullah* erwähnt ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ إِنَّمَا ٱلْمُؤْمِنُونَ ٱلَّذِينَ إِذَا ذُكِرَ ٱللَّهُ وَجِلَتْ قُلُوبُهُمْ وَإِذَا تُلِيَتْ عَلَيْهِمْ آيَاتُهُ زَادَتْهُمْ إِيمَاناً وَعَلَىٰ رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ ﴾

"Die wahren Gläubigen sind nur diejenigen, die wenn Allah erwähnt wird dann regen sich ihre Herzen vor Ehrfurcht, und wenn die Verse Allahs ihnen vorgetragen werden, dann gewinnen sie an glauben und sie vertrauen Allah immer "8:2

In dieser *Aya* lernen wir als erstes das wenn jemand wirklich ein Gläubiger Mensch ist und vollkommenen hundertprozentigen *Iman* haben möchte, dann muss er auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertrauen.
In diesem Vers sehen wir einen Maßstab , man kann durch diesen *Aya* erkennen wie nah man zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist oder auch umgekehrt, nämlich wie weit man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* entfernt ist. Beispiel wenn jemand eine Sünde begehen möchte und man sagt zu ihm:*"fürchte Allah und tue es nicht..."*, wenn in diesem Moment sein Herz sich erschüttert und wenn er in diesem Moment sich zurückschreckt diese Sünde zu begehen und sich entscheidet diese Sünde nicht zu begehen , dann weist das daraufhin das er eben *Iman* hat und das sein Herz lebendig ist. Das ist also ein Anzeichen von *Iman* und wenn nicht, dann ist es ein Anzeichen das der *Iman* nicht vorhanden ist.
Dieser Vers ist also ein Maßstab, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt viele Verse im Koran durch die man sich messen kann und sein *Iman* erkennen kann.

Die zweite Eigenschaft ist wenn die Verse Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ihnen vorgetragen werden, dann wird ihr *Iman* mehr. Ein einfaches Beispiel wie der *Iman* mehr wird;

angenommen jemand weiß vom Koran eigentlich nichts(aber im allgemeinen glaubt er an den Koran) und wenn er dann eine *Aya* hört und glaubt dann daran, dann ist sein *Iman* mehr als vorher. Denn die Sache hat er vorher nicht gewusst und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat es ihm mitgeteilt z.b. die Geschichte über ´Ad , dann ist sein *Iman* natürlich mehr. Weil er vorher nichts wusste und somit nicht daran glauben könnte.

Der Teil des Verses **"... und wenn die Verse Allahs ihnen vorgetragen werden,dann gewinnen sie an glauben(Iman)..."** bedeutet das sie danach handeln. Sie hören die Verse Allahs *subhaanahu wa ta´ala* in der ein Regelung gibt, erst verinnerlichen sie es und dann handeln sie danach, dadurch wird der *Iman* mehr. Denn durch das handeln wird der *Iman* mehr. Ebenso ist dieser Vers ein Beweis dafür das der Mensch manchmal mehr Profitiert, davon das ein anderer den Koran liest, als wenn er den Koran selbst liest und das man mal dies machen sollte und mal das andere auch. Deswegen ist es gut das man zu hause selbst Koran liest und deswegen ist es auch sehr gut das wenn man in der Moschee Betet und dem Koran Rezitation zu hört.
Auch in dem Berühmten *Hadith* in Buchary, in dem Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu ´Abdullah ibn Mas´ud *radiallahu ´anhu* gesagt hat das er ihm den Koran vorlesen soll und sagte zu ihm :

إِنِّي أُحِبُّ أَنْ أَسْمَعَهُ مِنْ غَيْرِ

"***Ich möchte den Koran von jemand anderen mal hören***". Dann rezitierte ibn Mas´ud *radiallahu ´anhu* dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Koran aus der Sura al-Nisa bis er zu dem Vers kam :"**Wie wird es wohl an einem Tag sein, wenn wir aus jeder Gemeinschaft einen Zeugen bringen und dich über diese da als Zeugen bringen?**".
Dazu ist auch ein Authentischer *Hadith* überliefert worden und zwar wird Nuh *´alayhi salam* am Tag der Auferstehung gefragt werden ob er die Botschaft überbracht hat, dann wird er sagen :***"selbstverständlich habe ich die Botschaft überbracht"***. Dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Volk von Nuh *alayhi salam* fragen und sagen:***"hat er euch die Botschaft überbracht?"***, dann sagen sie :***"nein hat er nicht"***. Dann fragt Allah *subhaanahu wa ta´ala* Nuh *alayhi salam* :***"wer bezeugt für dich jetzt das du die Botschaft überbracht hast?"***. Dann sagt Nuh *alayhi salam* :***"Muhammad und seine Umma"***. Dann kommt Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und seine *Umma* und wird bezeugen das Nuh *alayhi salam* die Botschaft überbracht hat.
Somit bezeugen wir das, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Geschichte von Nuh *alayhi salam* mehrmals im Koran erwähnt hat.

Die Dritte Eigenschaft ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die vollkommen Gläubigen bezeichnet als :**"... und sie vertrauen Allah immer",** dieses Wort **"immer"** ergibt sich aus dem Präsens:Gegenwartsform von *tawakkala*:Vertrauen aber im Vers heißt es *yatawakkalun*:das heißt sie vertrauen Allah *subhaanahu wa ta´ala* immer in jeder Angelegenheit.
Die frage ist jetzt, wo bleibt die Handlung im Vers?. Man könnte sagen das dies schon erwähnt worden ist, nämlich wenn die Verse ihnen vorgelesen werden, dann wird ihr *Iman* mehr, weil sie erst daran glauben und dann danach handeln. Aber es gibt einen deutlicheren Beweis und zwar genau die *Aya* danach, Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat die Gläubigen weiter beschrieben :

﴿ ٱلَّذِينَ يُقِيمُونَ ٱلصَّلَاةَ وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنفِقُونَ ﴾

"das sind diejenigen die das Gebet verrichten und von dem womit wir sie Versorgt haben spenden"8:3
Das ist ein sehr schöner Vers und ein sehr schöner Beweis, das wenn jemand sein Gebet verrichtet und die Zakah entrichtet, der Vertraut Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Man kann jetzt nicht sagen das er Allah *subhaanahu wa ta´ala* vollkommen vertraut, sonst wäre er auf der stufe der Besten Menschen. Aber wenn jemand seine fünf Gebete verrichtet, dann hat er auf jeden Fall *Tawakkul* , denn er verrichtet die Gebete weil er darauf vertraut das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn dafür Belohnen wird und das dies ihm jenseits helfen wird. Auch das Spenden, derjenige der die Zakah entrichtet , ist auch ein Beweis dafür das er *Tawakkul* hat. Dieser *Aya* ist ein schöner Beweis dafür das diejenigen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* wirklich vertrauen, diejenigen sind welche das Gebet verrichten und die *Zakah* entrichten. Hier erkennen wir wieder deutlich dass das handeln ein absolutes muss ist und es wieder nicht zu trennen ist. Wenn jemand sein Gebet verrichtet und die Zakah entrichtet, dann bedeutet dies automatisch das er Allah *subhaanahu wa ta´ala* vertraut, das er ein Rechtschaffener Mensch ist, das er *Iman* hat und das er auch Spendet. All dies ist von einander absolut nicht zu trennen.

"...und von dem womit wir sie Versorgt haben spenden"8:3
Allah *subhaanahu wa ta´ala* betont das alles was der Mensch hat, ein Teil von dem ist was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm gegeben hat und dieses spenden sie für Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Einmal geht es darum das man ein teil von dem spendet was man selbst hat und einmal geht es darum das man überhaupt etwas spendet von dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem gegeben hat, das ist ein kleiner feiner unterschied und man kann die *Aya* so oder so verstehen. *und Allah weiß am Besten !*

Die nächste *Aya* die der Autor *rahimahullah* erwähnt ist in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ يَٰٓأَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ حَسۡبُكَ ٱللَّهُ وَمَنِ ٱتَّبَعَكَ مِنَ ٱلۡمُؤۡمِنِينَ ﴾

"O du Prophet Allah ist sowohl deine Genüge, als auch die Genüge derjenigen die mit dir sind"8:64(dies ist die Verständnis des Verses von Scheich al-´Uthaimien *rahimahullah,* denn man kann den Vers zweideutig verstehen)

Das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist vollkommen ausreichend für den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und für die Sahaba *radiallahu ´anhum* und natürlich auch für alle gläubigen.
Die zweite Art, wie man die *Aya* verstehen kann ist :
"O du Prophet Allah ist deine Genüge und auch die Gläubigen Menschen die mit dir sind, sind deine Genüge".
Das heißt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* kann sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* und auf die Gläubigen vertrauen.
Aber aus vielen gründen ist die erstere Übersetzung *inscha-Allah* richtiger, einer der Begründungen ist das man sich vollkommen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt. Denn **"...Genüge..."** heißt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem genügt und man braucht niemand

anderes, das will Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagen . Also :*"sei mit Allah, tue was Allah von dir verlangt wird, dann ist Allah mit dir und du brauchst niemand anderes mehr"*.

Aus diesem Vers verstehen wir, das wenn man sich auf jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt dann ist Er *subhaanahu wa ta´ala* einem keine Genüge. Wenn man sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt , so reicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem vollkommen aus. Dies bedeutet das wenn man sich auf jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlassen würde, so würde diese Sache einem nicht reichen.

Als letztes Vers erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta ´ala* sagt :

﴿...وَمَن يَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ...﴾

"....und wer sich auf Allah verlässt, dem ist Er seine Genüge..."65:3
In dieser *Aya* befindet sich eine Bedingung und die Bedingung ist das man sich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlässt, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit einem sein.

Des Weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in Bezug auf das vertrauen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ; قال: حَسْبُنَا اللَّهُ وَنِعْمَ الْوَكِيلُ ,قَالَهَا إِبْرَاهِيمُ عَلَيْهِ السَّلَام حِينَ أُلْقِيَ فِي النَّارِ وَقَالَهَا مُحَمَّدٌ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ قَالُوا:﴿... إِنَّ ٱلنَّاسَ قَدْ جَمَعُواْ لَكُمْ فَٱخْشَوْهُمْ فَزَادَهُمْ إِيمَاناً وَقَالُواْ حَسْبُنَا ٱللَّهُ وَنِعْمَ ٱلْوَكِيلُ﴾ .

***Ibn ´Abbas radiallahu ´anhuma sagte:"Allah ist unsere Genüge und welch vortrefflicher Sachwalter Allah doch ist" . Diesen Satz sagte Ibrahim sallallahu ´alayhi wa sallam als man ihn ins Feuer geworfen hat, und diesen Satz hat auch Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam gesagt, als die Menschen zu ihm sagten :*"...die Leute haben sich schon gegen euch versammelt, so fürchtet sie. Daraufhin hat ihr *Iman* sich gestärkt und sie sagten: Allah ist unsere Genüge und welch vortrefflicher Sachwalter Allah doch ist"**.*(Buchary & Nasai).*

Die Geschichte von Ibrahim *´alayhi salam* ist bekannt, nämlich als er bei seiner *Da´wa* von seinem eigenem Volk aus leider auf Krieg gestoßen ist, in dem sie ein riesiges Feuer gemacht haben und ihm *´alayhi salam* ins Feuer geworfen haben. Aber bevor Ibrahim ins Feuer geworfen wurde, sagte er :"**Allah ist unsere(meine) Genüge und welch vortrefflicher Sachwalter Allah doch ist"** und er hat sich nicht an Jibriel *´alayhi salam* gewandt oder irgend einen Propheten der schon gestorben ist, sondern er hat sich nur auf Allah *subhaanahu wa ta*

´ala zugewendet. Denn wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* schon die Angelegenheiten von einem verwaltet, dann braucht man sich keine sorgen mehr zu machen. Das hat auch Ibrahim *´alayhi salam* gemacht und das Ergebnis war das Jibriel *´alayhi salam* zu ihm kam, als man ihn ins Feuer werfen wollte und sagte zu ihm:"*Ibrahim brauchst du irgend etwas?*".Dann sagte Ibrahim *´alayhi salam* :"*Was dich angeht, so brauche ich von dir nichts. Sondern ich brauche nur Allah*" und das ist auch der vollkommene *Tauhid* von Ibrahim *´alayhi salam*. Denn man mache sich mal bewusst, das wenn man in so einer Situation in der man ins Feuer geworfen wird um zu brennen und dann kommt der Engel und fragt einem ob man was braucht. Aber man gibt ihm zu Antwort das man von ihm nichts braucht, sondern nur von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das ist der Vollkommene Vertrauen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Deswegen kam Jibriel *´alayhi salam* zu Ibrahim *´alayhi salam* und nicht zu jemand anderem.

"...und diesen Satz hat auch Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam gesagt, als die Menschen zu ihm sagten..."

Dies sagte Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch nämlich als folgendes passierte. Als Abu Sufyan(als er noch *Mushrik* war) und Chalid ibn Walid nach der Schlacht von Uhud gewonnen hatten und nach Mekka marschieren wollten. Auf dem hinweg haben sie sich überlegt und gesagt :*"warum gehen wir nicht einfach nach Uhud zurück und Töten die restlichen Muslime?"*. Als sie wieder zurück nach Uhud begaben trafen sie auf dem Weg ein paar Reiter und fragten sie wohin sie gehen, die Reiter antworteten :*"wir Reiten nach Medina"*. Dann sagte Abu Sufyan zu ihnen :"*teilt Muhammad und seinen Freunden mit, das wir jetzt zurückkehren werden, um sie für ein und alle mal zu erledigen*". Dann kamen die Reiter nach Medina und gingen zum Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* und sagten ihm :*"Abu Sufya will zurückkehren und möchte euch umbringen, damit ihr für ein und alle mal erledigt seit"*. Daraufhin sagte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* und auch die Leute die mit ihm waren diesen Berühmten Satz:***"...Allah ist unsere Genüge und welch vortrefflicher Sachwalter Allah doch ist".*** Dann sind sie zu siebzig hinaus geritten und als sie zu *Hamra al-asad* einem Ortschaft auf dem Weg dorthin und in der nähe von Uhud kamen, hat dann Abu Sufya seine Meinung geändert und ist nach Mekka zurückgekehrt, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* in ihren Herzen Angst gesetzt hatte. Somit hat Allah *subhaanahu wa ta ´ala* die *Kuffar* von den Muslimen abgewendet.

Ein paar wichtige Punkte aus diesem Kapitel
---

1. *Tawakkul* ist Pflicht und keine freiwillige Sache , weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :"...und auf Allah sollt ihr euch vertrauen, wenn ihr gläubige seid".

2. Der *Tawakkul* ist eine Voraussetzung dafür das der *Iman* vollkommen ist. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:"...wenn ihr Gläubige seid" und gemeint ist "wenn ihr (vollkommen) Gläubige seid".

3. Wenn man die fünf Eingenschaften des Verses 8:2 nicht vollkommen hat ,dann kann man trotzdem noch ein Gläubiger Mensch sein , aber nicht vollkommen.
Deswegen ist in der *Aya* gemeint :"**Die wirklich (vollkommen) Gläubigen Menschen sind nur diejenigen ...."8:2**

KAPITEL 34

Die aussage Allahs :
Fühlen sie sich etwa vor Allahs Plan sicher? vor Allahs Plan fühlen sich nur diejenigen sicher die Verlierer sind

Der Autor *rahimahullah* beginnt den ersten Vers wie schon im Überschrift angefangen, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ أَفَأَمِنُواْ مَكْرَ ٱللَّهِ فَلاَ يَأْمَنُ مَكْرَ ٱللَّهِ إِلاَّ ٱلْقَوْمُ ٱلْخَاسِرُونَ ﴾

"Fühlen sie sich etwa vor Allahs Plan sicher?, vor Allahs Plan fühlen sich nur das Volk der Verlierer"7:99

Diese Thema(Kapitel) besteht aus den folgenden zwei Punkten.
Erstens: Es gibt Menschen die auf dem einen Extreme laufen und zwar, sie fühlen sich sicher davor, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie bestraft.
Zweitens: Die andere Extreme sind Menschen die verzweifeln und überhaupt keine Hoffnung mehr auf Allahs *subhaanahu wa ta´ala Rahma*(Barmherzigkeit) haben.
Den Vers den der Autor erwähnt hat ist nur ein Ausschnitt, dazu nehmen wir die vorherige Verse , nämlich in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ أَفَأَمِنَ أَهْلُ ٱلْقُرَىٰ أَن يَأْتِيَهُمْ بَأْسُنَا بَيَاتاً وَهُمْ نَآئِمُونَ ﴾﴿ أَوَ أَمِنَ أَهْلُ ٱلْقُرَىٰ أَن يَأْتِيَهُمْ بَأْسُنَا ضُحًى وَهُمْ يَلْعَبُونَ ﴾﴿ أَفَأَمِنُواْ مَكْرَ ٱللَّهِ فَلاَ يَأْمَنُ مَكْرَ ٱللَّهِ إِلاَّ ٱلْقَوْمُ ٱلْخَاسِرُونَ ﴾

"Fühlen sich etwa die Stadtbewohner sicher davor, das unsere Strafe zu ihnen bei Nacht kommt, während sie schlafen?"7:97 "oder fühlen sich die Stadtbewohner etwas sicher davor, das unsere Strafe Vormittags kommt, während sie spielen?"7:98"Fühlen sie sich etwa vor Allahs Plan sicher?, vor Allahs Plan fühlen sich nur das Volk der Verlierer"7:99
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat in den vorherigen Vers diese Worte erwähnt **"...bei Nacht**

kommt, während sie schlafen", weil Er *subhaanahu wa ta´ala* etwas damit ausdrücken möchte. Nämlich wir verstehen darunter die vollkommene Sicherheit. Denn sie fühlen sich sicher, während sie so zusagen wie Babys schlafen und sich vor der Strafe Allah *subhaanahu wa ta´ala* sicher fühlen, obwohl sie in Sünden versunken sind.
Dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiterhin :**"... das unsere Strafe Vormittags kommt, während sie spielen"** und spielen tut man auch nur, wenn sich vollkommen seiner Sache sicher ist und kein Angst hat. Aber wenn angst vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* hätte weil man Sünden begangen hat, dann würde man seine Zeit nicht dadurch verschwendet, in dem zwölf Stunden Pro Tag schläft und Nachts gar nicht Betet oder das man Tagsüber spielt. Das ist die Eigenschaft der Leuten die sich vor der Strafe Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sicher fühlen.
Wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem Dinge gibt damit man sich Wohl fühlt und einem Reichtum und Gesundheit gibt, während man ein Sünder ist, dann soll man aufpassen und nicht denken das man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* erfolgreich sein wird. Wenn man Sünder ist z.b. in dem man nicht Betet und trotzdem ist man Gesund und Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt einem trotzdem einen Auto,Wohnung, Ehefrau und Kinder , dann ist es ein sehr sehr schlechtes Zeichen für einem. Denn man fühlt sich seiner Sache sicher und Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt einem noch mehr *Ni´am*(Gunsterweisungen,Wohltaten) damit man in seiner Sünde bleibt und damit man keine *Tauba* macht und nicht aufwacht. Manche Leute wachen(also islamisch gesehen aufwachen) zu sich erst auf wenn es ihnen schlecht geht und wenn sie im Sterbebett liegen, oder wenn sie eine schlimme Krankheit haben, wobei sie wissen das sie sterben werden. Das passiert manchen Leuten damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen die Chance gibt, nochmal nachzudenken. Aber es gibt andere, denen es bis zum letzten Atemzug gut geht und das ist kein Gutes Zeichen und diese Sache sieht man sehr oft bei den *Kuffar*. Viele von ihnen sind reich oder ihnen geht es sehr gut, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* will sie nur noch in ihre Sünden noch mehr versinken lassen.

"Fühlen sie sich etwa vor Allahs Plan(Ränkeschmieden:*Makr*) sicher?..."
Das Wort *Makr*(Ränkeschmieden) im Arabischen oder *al-Maakir*(derjenige der Ränke schmiedet), die Frage ist; wie benutzen wir diese Worte in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* ?. Das Wort *Makr* ist kein Positiver begriff an sich und trotzdem hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* teile seiner Handlungen mit diesem begriff bezeichnet. Daraus lernen wir folgendes.
Erstens: Das Ränkeschmieden/Planen im insgeheimen ohne das der andere etwas davon merkt, damit wenn er eines Tages stirbt, man ihn zu sich in seiner Sünde nimmt. Wenn man diese Art von Ränkeschmieden richtig macht, dann ist es eine gute Sache. Genauso wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bezüglich des Krieges sagte:

...الْحَرْبَ خَدْعَةً

"***Krieg Bedeutet Betrügen/Listig sein***"*(Buchary & Muslim)*.
daher wenn man seinen Feind im Krieg betrügt, in dem man ihn vortäuscht das man von links kommen würde, aber man kommt dann von rechts, dann besiegt man ihn, dann ist das eine gute Sache. Insofern auch wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* Ränke oder Pläne schmiedet, gegen diejenigen *Kuffar* die in die Hölle gehen werden, dann ist es eine gute Sache. Aber wenn man Ränkeschmiedet wobei man selber schlecht ist und dies gegen jemanden macht der gut ist , dann ist es eine Verpönte und schlechte Eingenschaft. Also je nachdem, wenn die Eigenschaft des Ränkeschmieden Allah *subhaanahu wa ta´ala*

zugeschrieben wird, dann ist sie gut und wenn sie einem Menschen zugeschrieben wird, dann kann sie eine gute oder schlechte Sache sein. Dabei fällt auf das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diesem Begriff *Makr* im Koran, in mehr als einer stelle erwähnt hat(8:30 ; 27:50 ; 7:99). Aber in keiner stelle hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich als *al-Maakir*(derjenige der Ränkeschmiedet) beschrieben. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehören die schönsten Namen(*al-Asma al-Husna*) und *al-Maakir* gehört nicht zu den schönsten Namen. Erstens weil es nicht im Koran steht und weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesen Namen Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht zugeschrieben hat und zweitens aus logischen gründen.

Nun kommen wir zu einem zweiten Begriff weil wir schon bei dieser Thematik sind, nämlich: "das betrügen" . Im Arabischen gibt es zwei Worte für das Betrügen oder hintergehen, das eine ist *khiyanah* und das andere ist *khida´* . Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sich das erste *khiyanah* nicht zugeschrieben, weil das Wort *khiyanah* immer etwas schlechtes ist und es kann nie etwas gutes sein. Aber das zweite Wort *khida´* hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* als eine Handlung von sich beschrieben, es bedeutet auch betrügen und verhält sich so wie *al-Makr.* Wenn es Allah *subhaanahu wa ta´ala* zugeschrieben wird, dann ist es eine gute Sache, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird nicht als *al-Khaadi´* beschrieben.
Jetzt die frage, wie kann es sein das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Eigenschaft des betrügen zuschreibt und sagt das es eine gute Sache ist?. Dazu schauen wir uns einen Vers an, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ إِنَّ ٱلْمُنَافِقِينَ يُخَادِعُونَ ٱللَّهَ وَهُوَ خَادِعُهُمْ ... ﴾

"Wahrlich die Heuchler betrügen Allah, aber in Wirklichkeit Betrügt Er sie..."4:142
Das ist die Arabische Übersetzung dieses Verses, jetzt mag man sich fragen was Bedeutet in diesem Bezug :"Betrügen". Manche gelehrte sagen:*" Allah hat zwar diesem Begriff für seine Handlung verwendet, aber nur weil Er beschrieben hat das die Munafiqin dies auch machen"*. Also Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt das die Heuchler betrügen, aber in Wirklichkeit betrügt Er *subhaanahu wa ta´ala* sie. Denn in Wirklichkeit meint Er *subhaanahu wa ta´ala* nicht Betrügen, sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* meint in Wirklichkeit das Er *subhaanahu wa ta´ala* sie eines Tages bloßstellen wird.
Aber wir brauchen diese Uminterpretation eigentlich nicht, weil wenn wir uns anschauen wie die *Munafiqin* Allah *subhaanahu wa ta´ala* betrügen, dann verstehen wir was Sache ist. Denn ein Heuchler tut so als wäre er ein Muslim , das heißt er lebt in dieser Gesellschaft und genießt das Leben eines Muslims und vielleicht heiratet er eine Muslimische Frau usw. . Das heißt er Betrügt Allah *subhaanahu wa ta´ala* insofern, in dem er so tut als ob er Muslim wäre und Profitiert von der *Schari´a* . Der Betrug in diesem Fall bei den Heuchlern ist, in dem sie nach außen etwas zeigen, obwohl in ihrem inneren etwas anderes ist. Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht mit ihnen das gleiche , Er *subhaanahu wa ta´ala* lässt sie so leben und behandelt sie so als ob sie Muslime wären. Aber sobald sie sterben, dann behandelt Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie nicht mehr als Muslime, sondern als *Kuffar.* Insofern wenn wir das verstanden haben, dann haben wir kein Problem mit diesem begriff. Man muss es nur richtig erläutern und richtig verstehen.

Als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ قَالَ وَمَن يَقْنَطُ مِن رَّحْمَةِ رَبِّهِ إِلاَّ ٱلضَّآلُّونَ ﴾

"Wer verzweifelt an der Barmherzigkeit seines Herrn, außer denjenigen die Irre gegangen sind"15:56
Diese Aya Bedeutet das jeder der daran zweifelt, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn in seiner Barmherzigkeit annehmen kann. Jeder der die Hoffnung aufgibt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn sich seiner Erbarmen kann, das ist ein Irre gegangener. Dies sagte Ibrahim *´alahi salam* als die Engel zu ihm kamen und als er schon sehr alt war und die Engel ihm die frohe Botschaft eines Kindes gaben. Die erste Reaktion die er hatte war, weil er es nicht fassen konnte, in dem er sagte:

﴿ قَالَ أَبَشَّرْتُمُونِى عَلَىٰ أَن مَّسَّنِىَ ٱلْكِبَرُ فَبِمَ تُبَشِّرُون ﴾

"Bringt ihr mir etwas diese frohe Botschaft,obwohl ich schon alt geworden bin. Was für eine Botschaft wollt ihr mir eigentlich bringen?".15:54

Dann sagten die Engeln zu ihm:

﴿ قَالُواْ بَشَّرْنَاكَ بِٱلْحَقِّ فَلاَ تَكُن مِّنَ ٱلْقَانِطِينَ ﴾

"Wir haben dir die frohe Botschaft in Wahrheit überbracht, deswegen gehöre nicht zu denjenigen die zweifeln".15:55

Dann sagte Ibrahim *´alahi salam* der von Glauben erfüllt war:
"Wer verzweifelt an der Barmherzigkeit seines Herrn, außer denjenigen die Irre gegangen sind"15:56
Deswegen ist es absolut verboten, das man zweifelt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem in seine *Rahma* aufnehmen kann, das ist genau das Gegenteil von den anderen. Die anderen fühlen sich sicher das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie niemals bestrafen wird. Derjenige der hier in diesem Vers gewarnt wird, ist derjenige der nicht mehr die Hoffnung hat, in dem er die Hoffnung darauf aufgegeben hat das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn vergeben wird. Dies ist mindestens aus zwei gründen Verboten, natürlich ganz am Anfang weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es im Vers erwähnt hat.
<u>Erstens :</u>Jemanden der daran zweifelt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn in seiner Barmherzigkeit aufnimmt, der zweifelt somit an Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Allmacht. Also er zweifelt daran das Allah *subhaanahu wa ta´ala* es tun kann, denn er findet das als etwas sehr sehr weithergeholt.
<u>Zweitens:</u> Jemand der so etwas tut, der zweifelt an die Barmherzigkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, also als würde er sie nicht hochschätzen und als würde er ihr nicht den stand geben, den die *Rahma* von Allah verdient. Und Allah *subhaanahu wa ta´ala* kann in seiner *Rahma* aufnehmen wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will. Aber wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* jeden in seiner *Rahma* aufnehmen?, dies bezüglich sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَرَحْمَتِى وَسِعَتْ كُلَّ شَيْءٍ فَسَأَكْتُبُهَا لِلَّذِينَ يَتَّقُونَ وَيُؤْتُونَ ٱلزَّكَوٰةَ وَٱلَّذِينَ هُم بِآيَاتِنَا

يُؤْمِنُونَ ﴾

"...und meine Barmherzigkeit umfasst alle Dinge und so werde ich sie nur denjenigen geben, Die Gottesfürchtig sind und die Zakah entrichten und an unsere Zeichen glauben".7:156
Was wir daraus lernen ist, dass wenn jemanden von uns etwas schlechtes passiert oder wenn man eine sorge oder ein Problem hat, dann darf man nicht denken das Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Barmherzigkeit weit weit weg ist. Es gibt schon sehr viele Menschen die in großen sorgen gewesen sind, von denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns im Koran darüber berichtet hat. Sie waren in solch ein großer sorge, was wir alle nicht waren und sie haben die Hoffnung nicht aufgegeben und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sie gerettet aufgrund einer Guten tat die sie getan haben. Eines der Besten Beispiele ist Junus *´alayhi salam* und zwar sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* über ihn:

﴿ فَلَوْلَآ أَنَّهُۥ كَانَ مِنَ ٱلْمُسَبِّحِينَ ﴾﴿ لَلَبِثَ فِى بَطْنِهِۦٓ إِلَىٰ يَوْمِ يُبْعَثُونَ ﴾

"wenn er nicht zu denjenigen gehörte die Allah viel Lobpreisen"37:143 "dann würde er in seinem Bauch verweilen, bis an dem Tag an dem sie auferstehen werden"37:144
Wie wir wissen war Junus *subhaanahu wa ta´ala* in dem Bauch von einem Wal. Wenn man sich mal vorstellt was für ein Gefühl es ist, wenn man im Meer aus dem Schiff raus geschmissen wird und dann kommt ein Wahl und man sowieso schon ein Todesangst hat, weil man denkt das man sterben wird. Aber der Wal verschluckt einen und man ist in seinem Bauch gefangen, man denkt sich wieder das man über kurz oder lang sowieso sterben wird, aber in diesen sorgen Lobpreist er *´alayhi salam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter. Dies ist eine Sache dessen Wirklichkeit(die tat die Junus gemacht hat) kann man nur verinnerlichen wenn man darüber nachgedacht hat. Am besten denkt man über sich selbst nach, wenn man vielleicht in einer Situation war in der es einem sehr schlecht ging. Manche Menschen(*Möge Allah und davor bewahren!*) unterlassen das Gebet, oder machen kein *Du´a* und andere Leute, machen es noch schlimmer als dies, sie sind mit der Bestimmung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* unzufrieden oder sie beleidigen Allah *subhaanahu wa ta´ala* sogar. Ein anderes Beispiel von der Sunna ist, sind die drei Leute die in der Höhle waren und denen der Ausgang durch ein Felsen versperrt wurden war. Sie haben dann auch *Du´a* gemacht und der Weg war dann wieder frei.

Des weiteren hat der Autor *rahimahullah* eine Überlieferung erwähnt :

وعن ابن عباس; أن رسول الله (سئل عن الكبائر؟ فقال: (الشرك بالله، واليأس من روح الله، والأمن من مكر الله

Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu sagte das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***über die Kabair(Großen Sünden) gefragt worden ist, er sagte:***

- ***"Shirk in Bezug auf Allah,***
- ***das man die Hoffnung aufgibt auf die Erleichterung von Allah***
- *und das man sich sicher fühlt vor dem Plan Allahs"***.**

(Der erste Teil der überlieferung bezüglich Shirk bis zum Hoffnung auf Allah, ist Authentisch auf

den Propheten zurückzuführen und Schaich al-Albani sagte es ist Hasan, aber letzte teil bezüglich Plan Allahs, ist nicht über den Propheten sondern über Abdullah ibn Mas´ud überliefert worden und Ibn Kathir sagte das es Authentisch ist.)

"...Shirk in Bezug auf Allah..."
die frage jetzt, gehört dazu auch der kleine *Shirk* oder ist das nur der große *Shirk* gemeint?. Offensichtlich gehört der kleine *Shirk* dazu , sowie der große *Shirk* , weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* kein unterschied gemacht hat. Auch was darauf hinweist ist das was Authentisch über ´Abdullah ihn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* überliefert worden ist. Zwar sagte er :*"Das ich bei Allah schwöre, obwohl ich weiß das ich Lüge, ist mir lieber als das ich bei jemand anderes außer Allah schwöre, obwohl ich weiß das ich die Wahrheit spreche"*. Diese aussage ist gewaltig!, weil bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu schwören und dabei zu Lügen, gehört das zu den großen Sünden. Dies nennt man im Arabischen "*al-yamin al-ghamus*:der eintauchende Schwur", man nennt es "den eintauchenden" weil derjenige der so etwas tut in die Hölle eingetaucht wird. Und das ist zweifellos eine Riesige Sünde. Aber ´Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* sagte :*"...das ist mir lieber als das ich bei jemand anderes außer Allah schwöre, obwohl ich weiß das ich die Wahrheit spreche",* denn wenn man bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwört , dann ist das *Shirk* , wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :***"Wer bei jemand anderes schwört, außer bei Allah, hat entweder Shirk oder Kufr begangen"***. Das heißt auch wenn man bei dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* oder einem Engel oder sonst etwas schwört, ist *Shirk* , außer bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seine Namen und Eigenschaften. Die Gelehrten haben gesagt, dass das schwören bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein kleiner *Shirk* ist. Die aussage von ´Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* weist darauf hin, dass das schwören bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, ist schlimmer als eine riesige große Sünde. Und das ist ein Hinweis darauf das damit auch der kleine *Shirk* im *Hadith* gemeint ist. Natürlich kann der *Shirk* auch in all den drei Kategorien des *Tauhid* auftauchen.

"...das man die Hoffnung aufgibt, auf die Erleichterung von Allah..."
das ist klar, wie wir schon darüber gesprochen haben.

"...und das man sich sicher fühlt vor dem Plan Allahs".
darüber haben wir auch schon ausführlich gesprochen.
Dazu gibt es noch einen Vers, um das zu Betonen worüber wir schon gesprochen haben.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ وَٱلَّذِينَ كَذَّبُواْ بِآيَاتِنَا سَنَسْتَدْرِجُهُمْ مِّنْ حَيْثُ لاَ يَعْلَمُونَ ﴾

"Diejenigen die unsere Zeichen Leugnen, die werden wir stufenweise dem verderben näher bringen, von wo sie nicht wissen"7:182
Das heißt schrittweise und nicht auf einmal, sondern langsam und Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt ihnen immer mehr Gunsterweisungen, damit sie denken das es ihnen gut geht. Aber in Wirklichkeit führt Er *subhaanahu wa ta´ala* sie in die Hölle, denn ; "Allah leitet recht wenn Er will und leitet in die Irre wenn Er will", so hat auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt.

Es gibt *Hadithe* in denen der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* mehr als drei große Sünden erwähnt hat, als er danach gefragt worden ist. Aber warum der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ausgerechnet diese drei erwähnt hat*(und das weiß Allah am Besten!)*, kann vielleicht von dem fragenden abhängen. Wenn man diese Sache verstanden hat, dann hat man kein Problem mit manchen *Hadithen* oder *Ayaat*.
Weil manche Leute lesen vielleicht in einem *Hadith* in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sieben große Sünden erwähnt , dann liest er hier in diesem *Hadith* drei große Sünden. Dann denkt er das diese *Hadithe* sich widersprechen, dies ist aber kein Widerspruch, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat nicht gesagt, das es nur diese drei gibt, sondern er hat in diesem Fall lediglich nur diese drei aufgezählt. Solche Missverständnisse tauchen manchmal bei Leuten auf, die nicht wissen wie man die *Hadithe* zusammenfügt.

Den letzten *Hadith* den der Autor erwähnt, ist von Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* als eine zusätzliche Verstärkung:

وعن ابن مسعود; قال: (أكبر الكبائر: الإشراك بالله والأمن من مكر الله، والقنوط من رحمة الله، واليأس من روح الله

Ibn Mas´ud sagte:"Die größten Sünden sind die folgende :

- ***Shirk in Bezug auf Allah,***
- ***sich vor Allahs Plan sicher zu fühlen,***
- ***an Allahs Barmherzigkeit verzweifeln***
- ***die Hoffnung auf Allahs Erleichterung aufgeben.***

(Musannaf :Abdurrazzaq; al-Tabarani:al-Kabri = Ibn Kathir und al-Albani erklärte einen Hadith in etwa den selben Wortlaut für: Sahih).

Die letzten zwei Sachen: "***an Allahs Barmherzigkeit verzweifeln"*** und ***"die Hoffnung auf Allahs Erleichterung aufgeben"*** sind fast das gleiche.

KAPITEL 35

Zum Glauben an Allah gehört es Geduldig zu sein, in Bezug auf diejenigen Dinge die Allah bestimmt hat

In Islam gibt es immer drei Arten des Geduld:
Die erste Art ist das man die befehle die Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem auferlegt hat ausführt, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es von einem Verlangt hat, wie z.b. das Gebet was Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem als Pflicht auferlegt hat, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dazu:

﴿ وَأْمُرْ أَهْلَكَ بِٱلصَّلاَةِ وَٱصْطَبِرْ عَلَيْهَا... ﴾

"befehle deiner Familie das Gebet und sei beharrlich darin..."20:132
ein anderes Beispiel dazu ist in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ فَٱصْبِرْ لِحُكْمِ رَبِّكَ وَلاَ تُطِعْ مِنْهُمْ آثِماً أَوْ كَفُوراً ﴾

"So sei standhaft in Bezug auf das Urteil deines Herrn, und gehorche von ihnen keinem Sündhaften oder sehr Undankbaren"76:24
das heißt wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran etwas befohlen hat und auch wenn es vielleicht einem schwer erscheinen mag, dann soll man trotzdem Geduldig sein und versuchen das zu tun was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von einem Verlangt hat.
Die zweite Art von Geduld ist das man Geduldig ist um eine Sünde nicht zu begehen, wie z.b Yusuf *´alayhi salam* , als er der Reichen und angesehenen Frau nicht folge leistete und Geduldig ausharrte, sondern er *´alayhi salam* sagte:

﴿ قَالَ رَبِّ ٱلسِّجْنُ أَحَبُّ إِلَيَّ مِمَّا يَدْعُونَنِيٓ إِلَيْهِ... ﴾

"er sagte:"Mein Herr! das Gefängnis ist mir lieber als das wozu sie mich aufrufen..."12:33
insofern hat er *´alayhi salam* Geduld geübt und die Sünde nicht begangen.
Noch ein Beispiel ist als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einer Frau dessen Kind am sterben lag ausrichten lies:

فَمُرْهَا فَلْتَصْبِرْ وَلْتَحْتَسِبْ

"Befehle ihr an Geduldig zu sein und die Belohnung bei Allah zu erhoffen"*(Buchary & Muslim)*.

Die dritte Form von Geduld ist es Geduldig zu sein wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bestimmt hat, Beispiel dafür ist was Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ فَٱصْبِرْ كَمَا صَبَرَ أُوْلُواْ ٱلْعَزْمِ مِنَ ٱلرُّسُلِ وَلاَ تَسْتَعْجِل لَّهُمْ...﴾

"Sei Standhaft, wie diejenigen Gesandten die Entschlossenheit Besaßen und Standhaft waren und wünsche nichts gegen sie(deine Feinde) zu Beschleunigen..."46:35
daher, das man bei der *Dawa* lediglich die Botschaft weiter zu geben hat, mehr nicht. Aber man soll zufrieden, Einverstanden und Geduldig damit sein das die Menschen alle einem eben nicht folgen werden.
Der Gelehrte al-´Uthaimien *rahimahullah* sagt:*"Die Beste Art von Geduld ist, das man eine Gute Tat begeht und dabei Geduldig ausharrt"*. Beispiel dafür ist das Nachtgebet(*Qiyam al-Layl*), auch wenn es anstrengend ist, aber man trotzdem noch Geduldig dabei ist, das Gebet weiterhin zu verrichten.

- Die zweitbeste Art von Geduld ist das man eine Sünde nicht begeht, auch obwohl jemand einem dazu aufruft, macht man diese Sünde nicht bis man gestorben ist. Man verharrt im Geduld bis zum Lebensende und danach wird man für die Ewigkeit dafür Belohnt.
- Die drittbeste Art von Geduld ist das man Geduldig ist, wenn Allah *subhaanahu wa ta ´ala* etwas bestimmt hat.

Aber diese drei Arten von Geduld Bedeuten nicht das die eine besser als die andere wäre. Es kann sein das es für jemanden viel schwieriger ist ein Sünde zu unterlassen als der viel Beten will, wie z.b. eine Person hat die Möglichkeit *Zina* zu begehen und ohne von irgendjemanden gesehen zu werden(natürlich außer von Allah), aber das einzige was ihn davon abhält ist natürlich seine *Taqwa*. Diese Geduld zu üben kann viel schwieriger sein als Hundert *Raka´* zu Beten. Vielleicht sagt eine Person das es für ihn viel einfacher wäre vier Stunden lang zu Beten als das er solch einer Sündigen Situation nicht standhalten kann. Deswegen kann es für diese Person in dieser Hinsicht Geduld zu üben, um diese Sünde nicht zu begehen, viel besser und Belohnender sein als Stunden lang zu Beten. Es kann natürlich auch umgekehrt sein, jemand hat vielleicht kein Problem damit kein *Zina* zu begehen, aber er hat vielleicht kein Geduld wenn der *Imam* im Gemeinschaftsgebet mal etwas länger rezitiert.
Insofern sind die verschiedenen Arten von Geduld zwar besser als die anderen, aber in der Praxis kann es für eine bestimmte Personen von Fall zu Fall anders sein.
Wenn wir davon sprechen, von den Dingen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat und das wir diesbezüglich Geduldig sein müssen. Dann gibt es zwei Dinge welches wir von einander unterschieden müssen.
Beispiel: wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat dass das Auto von einem Kaputt geht, dann muss man natürlich Geduldig sein und darf auf keinen Fall Zornig werden und sich gegen die Bestimmung Allah *subhaanahu wa ta´ala* widersetzen, in dem man sagt:*"O Allah! warum hast du mir dies gemacht..."*, das darf man nicht, denn das ist ein Zeichen des Unzufriedenheit.
Das heißt: man muss hier Geduldig damit sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* dies bestimmt

hat und auch dass das Auto Kaputt ist. Man muss auch damit Zufrieden sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* dies bestimmt hat, aber man darf traurig sein weil das Auto Kaputt ist. Das heißt man muss mit der Tat von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zufrieden sein, aber man muss in diesem Fall nicht damit Zufrieden sein weil das Auto Kaputt ist.

als erstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen Vers bezüglich diesem Thema:

﴿...وَمَن يُؤْمِن بِٱللَّهِ يَهْدِ قَلْبَهُ...﴾

"...und wer an Allah Glaubt, dem leitet Er sein Herz Recht..."64:11

قال علقمة: " هو الرجل تصيبه المصيبة، فيعلم أنها من عند الله; فيرضى ويسلم

Alqamah rahimahullah sagte(zu dem Vers):"Gemeint ist jemand dem ein Unglück widerfahren ist, aber er weiß das es von Allah kommt und somit ist er zufrieden und ergibt sich"

Und in *Sahih*-Muslim ist überliefert :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ اثْنَتَانِ فِي النَّاسِ هُمَا بِهِمْ كُفْرٌ الطَّعْنُ فِي النَّسَبِ وَالنِّيَاحَةُ عَلَى الْمَيِّتِ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Es gibt zwei Dinge unter den Leuten welches sie in sich tragen und Kufr sind. Das anfechten(bleidigen) der Herkunft und das klagen über den Toten".***

"...und wer an Allah Glaubt..."
mit dem Glauben an Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist natürlich auch der Glaube an den Koran gemeint, nämlich an seine Namen und Eigenschaften und das was Allah über sich selbst gesagt hat. Denn wenn man sagt das man an den Koran glaubt, dann gibt es viele Dinge an die man Automatisch Glauben muss. Dazu gehört auch das man an *al-Qadar* und *Qada* glaubt, denn man kann nicht an Allah *subhaanahu wa ta´ala* Glauben und dafür die Vorherbestimmung Leugnen, dann wäre der Glaube in dieser Hinsicht nicht Vollkommen.

"...dem leitet Er sein Herz Recht..."
das Bedeutet, dass das Herz beruhigt ist wenn der Glaube an Allah *subhaanahu wa ta´ala* Vollkommen ist. Dieser Vers ist auch ein Hinweis darauf das der *Iman* in dem Herzen ist und wenn das Herz Rechtgeleitet ist, dann sind auch die Körperglieder Rechtgeleitet. Denn die Handlung beginnt schon im Herzen, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

إِنَّ فِي الْجَسَدِ مُضْغَةً إِذَا صَلَحَتْ صَلَحَ الْجَسَدُ كُلُّهُ وَإِذَا فَسَدَتْ فَسَدَ الْجَسَدُ كُلُّهُ أَلَا وَهِيَ الْقَلْبُ

"...Es gibt im Körper ein Stück Fleisch, wenn es gut ist, dann ist der ganze Körper gut und wenn es schlecht ist, dann ist der ganze Körper schlecht. Und das ist das

Herz!"*(Buchary & Muslim)*.

Alqamah rahimahullah sagte(zu dem Vers):"Gemeint ist jemand dem ein Unglück widerfahren ist, aber er weiß das es von Allah kommt und somit ist er zufrieden und ergibt sich"
denn wenn man weiß das ein Unglück von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt ist und man weiß das Allah *subhaanahu wa ta´ala* für einem nur gutes will, dann ist man überzeugt davon das in Zukunft für einem gut sein wird, auch wenn es für einem jetzt schlecht vorkommt. Deswegen ist man damit zufrieden und das ist das Herz des vollkommen Gläubigen Menschen. Insofern egal was ihm trifft ist er damit zufrieden, auch sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Sinngemäß:

عَجَبًا لِأَمْرِ الْمُؤْمِنِ إِنَّ أَمْرَهُ كُلَّهُ خَيْرٌ وَلَيْسَ ذَاكَ لِأَحَدٍ إِلَّا لِلْمُؤْمِنِ إِنْ أَصَابَتْهُ سَرَّاءُ شَكَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ وَإِنْ أَصَابَتْهُ ضَرَّاءُ صَبَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ

"***egal was den Gläubigen trifft, so ist es gut für ihn. Denn wenn ihm etwas gutes trifft, dann ist er dankbar und wird dafür Belohnt und wenn ihm etwas schlechtes trifft, dann zeigt er Geduld und bekommt auch dafür Belohnung"****(Muslim)*.
Deswegen ist die beste Möglichkeit das man in Diesseitigem Welt nicht unglücklich wird, ist das man an *al-Qada* und *al-Qadar* glaubt.

"...Es gibt zwei Dinge unter den Leuten welches sie in sich tragen und (eine kleine Form des)Kufr sind..."
diese Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* bedeutet nicht das diese Leute deswegen *Kuffar* sind, weil im arabischen das Wort *Kufrun* nicht bestimmt ist, denn es ist ein unterschied in dem man sagt :*"der Kufr"* oder *"eine Art des Kufr"* . Wie wir wissen gibt es einen unterschied zwischen dem *Kufr* in der *´Aqida* und dem *Kufr* in der Handlung die man verrichtet. Beispiel wenn jemand sich vor jemand anderem außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* Niederwirft, dann ist diese Handlung an sich *Kufr*. Aber diese Person die das macht, tritt erst aus dem Islam aus, wenn er es weiß das diese Handlung *Kufr* ist und sich trotzdem für eine andere Person Niederwirft. Aber hier in diesem *Hadith* ist der kleine *Kufr* gemeint und der große *Kufr* tritt in Sachen wie z.b. Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* sagte Sinngemäß:*"in dem Hadith des Propheten darüber das jemand welche das Gebet verlässt, ist der Kufr bestimmt, also es heißt im Hadith :*

بَيْنَ الرَّجُلِ وَبَيْنَ الشِّرْكِ وَالْكُفْرِ تَرْكَ الصَّلَاةِ

"zwischen dem Kufr...ist die Unterlassung des Gebetes"*(Muslim), deswegen ist dieser Hadith ein Beweis das wenn man nicht Betet, man Kein Muslim mehr ist"*.

"...Das anfechten(beleidigen) der Herkunft..."
das bedeutet das man eine Person wegen seiner Herkunft oder Nationalität schlecht behandelt. Der Zusammenhang von diesem *Hadith* ist das wenn man mit der Herkunft von sich oder anderem Personen nicht zufrieden ist, dann ist es eine Art Unzufriedenheit mit

dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat.

"...und das klagen über den Toten"
dies ist das laute und übertriebene Weinen und klagen, damit die Leute sehen das man wirklich über den Toten traurig ist. Dies zeigt natürlich das diese Person mit der Bestimmung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht zufrieden ist und das er auch kein Geduld hat im Bezug darauf was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat. Dazu gibt es auch ein Beispiel als eine Frau am Grab ihres Kindes weinte und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* an ihr vorbei ging und sagte das sie Geduldig sein soll, dann antwortete sie ihm:"***du weißt je gar nicht was mir passiert ist***". Aber als sie erfahren hatte das es der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* war der ihr das gesagt hatte, ging sie dann zu ihm und entschuldigte sich bei ihm. Dann sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* Sinngemäß:

إِنَّمَا الصَّبْرُ عِنْدَ أَوَّلِ صَدْمَةٍ

"*...**es ist zu spät, denn Geduldig muss man im ersten Augenblick sein***"*(Buchary & Muslim).* und nicht erst hinterher, denn hinterher ist es einfach. Weil danach die Traurigkeit nicht mehr so groß ist und man zeit gehabt hat sich zu besinnen.

Diejenigen Menschen denen ein Unglück trifft und mit denen sie dann nicht zufrieden sind, sind von verschiedenen Stufen:
- Die schlimmsten sind diejenigen die Zornig werden, in dem sie z.b. über Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zornig werden. Das führt zweifellos zum *Kufr*, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَن يَعْبُدُ ٱللَّهَ عَلَىٰ حَرْفٍ فَإِنْ أَصَابَهُۥ خَيْرٌ ٱطْمَأَنَّ بِهِۦ وَإِنْ أَصَابَتْهُ فِتْنَةٌ ٱنقَلَبَ عَلَىٰ وَجْهِهِۦ خَسِرَ ٱلدُّنْيَا وَٱلْآخِرَةَ ذَٰلِكَ هُوَ ٱلْخُسْرَانُ ٱلْمُبِينُ ﴾

"Und unter den Menschen gibt es manchen, der Allah nur am Rande dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, ist er damit beruhigt, doch wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende. Er verliert das Diesseits und das Jenseits. Das ist der deutliche Verlust"22:11
diese Person bewegt sich immer nur im Rande des Islam, nämlich im *Kufr* und macht zweifelhafte Sachen von man nicht weiß ob sie *Haram* oder *Halal* sind. Aber er geht nicht in die Mitte des Kreises von Islam, sondern er will immer im Rande sein, also ist seine Belohnung das er auch im Jenseits im Rande sein wird.
- Die zweite Art von Menschen sind diejenigen die Geduld haben. Mag sein das die Geduld nicht schmeckt und unangenehm ist, aber das Ergebnis von Geduld ist immer gut und selbst wenn es ein gutes Ergebnis gibt, nämlich das man sich in Geduld geübt hat. Denn wenn einem noch einmal so etwas passiert, dann ist man Jedes mal Geduldiger und standhafter. Der *Iman* ist es was einem davon abhält mit dem unzufrieden zu sein, mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat.

- Die dritte Art von Menschen sind diejenigen die zufrieden sind mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat. Das Bedeutet diese Person ist zufrieden mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt, sei es gut oder schlecht, auch wenn er aufgrund dessen was passiert ist Traurig wird. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist das Beste Beispiel, nämlich als sein Sohn Ibrahim starb und er *sallallahu ´alayhi wa sallam* dabei weinte, aber nichts sagte was Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zornig machte, er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

وَلَا نَقُولُ إِلَّا مَا يَرْضَى رَبُّنَا

"wir sagen nur Dinge die Allah Zufriedenstellen"*(Buchary & Muslim)* und zu den Besten Dingen die man sagen kann wenn einem etwas schlechtes passiert, ist :

إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاجِعُونَ; اللَّهُمَّ أْجُرْنِي فِي مُصِيبَتِي وَأَخْلِفْ لِي خَيْرًا مِنْهَا

"Wir gehören Allah und zu ihm werden wir wieder zurückkehren, O Allah ! belohne mich für mein Unglück und gib mir stattdessen etwas besseres"*(Muslim)*.
Die Personen die immer zufrieden ist mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat, sind nicht deswegen zufrieden weil ihre Herzen Tod sind und sie deswegen nicht unzufrieden werden. Sondern sie sind sich bewusst und wissen ganz genau das wenn sie Geduldig ausharren, dann sowieso am ende gutes dafür bekommen. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte ja das egal was dem Gläubigen trifft immer gut für ihn, wenn es etwas gutes ist, dann ist er Dankbar und wenn es etwas schlechtes ist, dann ist er Geduldig. Insofern sieht man das man in diesem Leben nur zufrieden sein kann, wenn man *Iman* an das Jenseits hat.

- Die vierte und höchste Stufe ist wenn jemand sogar noch Dankbar ist, selbst wenn ihm etwas schlechtes passiert ist und das sind die Dankbaren Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Wie kann man Dankbar sein wenn einem etwas schlechtes passiert ist? nämlich wenn einem etwas schlechtes passiert, dann soll man mal kurz um sich schauen und nachdenken. Dann wird man auf die Idee kommen und merken, das es Menschen gibt denen noch viel schlechter geht, als einem selbst. Dadurch wird der Mensch dann dankbar, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm nur diese kleine Strafe gegeben hat, im Vergleich zu alldem schlechten Sachen was man gemacht hat, z.b. mit einer Erkältung welches man geprüft wurden ist. Deswegen sagte auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das man immer auf die Leute unter sich schauen sollen und nicht auf diejenigen die über einem sind, denn dadurch wird man Dankbarer. Denn dadurch werden einem auch die Sünden vergeben, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَا مِنْ مُصِيبَةٍ تُصِيبُ الْمُسْلِمَ إِلَّا كَفَّرَ اللَّهُ بِهَا عَنْهُ حَتَّى الشَّوْكَةِ يُشَاكُهَا

"egal was den Muslim an leiden und Sorgen trifft, dadurch werden ihm seine Sünden Vergeben, selbst wenn er von Stachel gestochen wird"*(Buchary & Muslim)*.

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith*:

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لَيْسَ مِنَّا مَنْ ضَرَبَ الْخُدُودَ وَشَقَّ الْجُيُوبَ وَدَعَا بِدَعْوَى الْجَاهِلِيَّةِ

Ibn Mas´ud überliefert das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Folgende Leute gehören nicht zu uns:Jemand der seine Wangen schlägt und seine Kragen zerreißt und Bittgebete der Jahiliya spricht"****(Buchary & Muslim)*.
das ist natürlich auch ein Beweis dafür das man mit der Bestimmung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* nicht zufrieden ist. Das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hier erwähnt hat,

sind nur Beispiele, ansonsten gibt es viele andere Beispiele als die der Prophet erwähnt *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat. Es gibt z.b. Menschen die sogar anfangen zu schimpfen und Gegenstände Kaputt zu machen wenn sie ein Unglück getroffen hat. Diese Sachen gehören natürlich zu den großen Sünden, deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich von diesen Leuten los gesprochen.

weiterhin überliefert der Autor *rahimahullah*:

عَنْ أَنَسٍ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا أَرَادَ اللَّهُ بِعَبْدِهِ الْخَيْرَ عَجَّلَ لَهُ الْعُقُوبَةَ فِي الدُّنْيَا وَإِذَا أَرَادَ اللَّهُ بِعَبْدِهِ الشَّرَّ أَمْسَكَ عَنْهُ بِذَنْبِهِ حَتَّى يُوَافِيَ بِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ

Anas radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Wenn Allah etwas gutes für sein Diener will, dann sorgt er dafür das er schon im Diesseits bestraft wird. Und wenn er für sein Diener etwas schlechtes will, dann bestraft er ihn für seine Sünde im Diesseits nicht, sondern Er entlohnt ihm damit am Tag der Auferstehung"****(Tirmidhi:Sahih)*.

"Wenn Allah etwas gutes für sein Diener will... für sein Diener etwas schlechtes will..." wie wir wissen, ist alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* Will und bestimmt, ist gut und wenn es nur die Gerechtigkeit wäre. Denn wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* für den Diener etwas schlechtes will, heißt das noch lange nicht, dass das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, schlecht an sich ist. Sondern es ist vielleicht schlecht für den Diener, aber was Allah *subhaanahu wa ta´ala* an sich bestimmt, ist immer gut, weil es mindestens Gerecht ist. Das gleiche gilt auch für den Gläubigen Diener, wenn ihm etwas schlechtes im Diesseits widerfährt, dann ist das an sich gut, weil ihm dadurch die Sünden vergeben werden und am Tage der Auferstehung dann ohne bestraft zu werden ins Paradies eingehen wird. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَا يَزَالُ الْبَلَاءُ بِالْمُؤْمِنِ وَالْمُؤْمِنَةِ فِي نَفْسِهِ وَوَلَدِهِ وَمَالِهِ حَتَّى يَلْقَى اللَّهَ وَمَا عَلَيْهِ خَطِيئَةٌ

""Ein Mu'min und eine Mu'mina bekommen solange Prüfungen an sich selbst, am eigenen Kind und am Besitz, bis er (bzw. sie) auf Allah trifft und auf ihm (bzw. ihr) keine Sünde mehr lastet"*.(Adab al-Mufrad;Tirmidhi:Sahih)*. In einem anderen *Hadith* sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

أَنَّ عَذَابَ الدُّنْيَا أَهْوَنُ مِنْ عَذَابِ الْآخِرَةِ

"...die strafe des Diesseits ist einfacher und leichter als die Strafe in Jenseits"*(Muslim),* insofern ist die Strafe für den Gläubigen im Diesseits gut, auch wenn es schlecht erscheint. Die Beste Sache von allem ist natürlich in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem die Sünden vergibt, denn dadurch wird man weder im Diesseits noch im Jenseits bestraft, sondern man wird noch dafür belohnt das man Allah um Vergebung gebeten hat.
Wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem im Diesseits bestraft, kann auf verschiedene Art und weise geschehen. Aber die schlimmste Art wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemandem im Diesseits bestraft, ist in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem im Bezug auf den *Iman* oder Religion prüft, in dem Sinne das man die Prüfung nicht besteht. Das merken nur die Leute die wirklich verstand haben, z.b. jemand begeht eine Sünde und dann begeht er sie immer wieder, bis er am ende soweit denkt das diese Sünde gar nicht schlimm wäre. Das ist

tatsächlich eine Prüfung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* für seine Religion, denn wenn diese Person diese Sünden als nichts schlimmes betrachtet, dann fängt er am ende noch immer schlimmere Sünden zu begehen. Denn die kleinen Sünden sind die Boten des großen Sünden und die großen Sünden sind der Bote des *Kufr* denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿...فَإِن تَوَلَّوْاْ فَٱعْلَمْ أَنَّمَا يُرِيدُ ٱللَّهُ أَن يُصِيبَهُم بِبَعْضِ ذُنُوبِهِمْ...﴾

"...wenn sie sich abwenden, so wisse das Er sie durch manche ihrer Sünden nur treffen will..."5:49
Es gibt natürlich andere Strafe, nämlich das man krank wird, in dem man durch seine Familie geprüft wird, oder in dem das Vermögen weniger wird oder alles zunichte wird usw.

Was ist aber mit jemandem der keine Sünden hat, aber dann trotzdem geprüft wird? die Antwortet ist ganz einfach, Allah *subhaanahu wa ta´ala* prüft sie deswegen um zu sehen ob sie wirklich Gläubig sind und damit Er *subhaanahu wa ta´ala* ihre Stufen erhöht und damit sie die Hoffnung auf Belohnung nicht aufgeben und dann dadurch von Allah *subhaanahu wa ta´ala* belohnt werden. Denn der Beste Beispiel ist der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*, obwohl er Sündenfrei war, litt er trotzdem so viel wie zwei Menschen wenn er Krank war. Dies war mit Sicherheit keine Strafe von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, sondern damit der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* die höchste Stufe im Paradies erreicht.
Daraus lernen wir das wenn einem etwas schlechtes passiert, dann werden einem dadurch Sünden vergeben und zweitens wird man auf die Stufe der Geduldigen erhöht, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿...إِنَّمَا يُوَفَّى ٱلصَّابِرُونَ أَجْرَهُم بِغَيْرِ حِسَابٍ ﴾

"...Wahrlich, den Geduldigen wird ihr Lohn (von Allah) ohne zu rechnen gewährt werden."39:10

als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ إِنَّ عِظَمَ الْجَزَاءِ مَعَ عِظَمِ الْبَلَاءِ وَإِنَّ اللَّهَ إِذَا أَحَبَّ قَوْمًا ابْتَلَاهُمْ فَمَنْ رَضِيَ فَلَهُ الرِّضَا وَمَنْ سَخِطَ فَلَهُ السَّخَطُ

Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Die Gewaltige Belohnung kommt von der Gewaltigen plage und wenn Allah der Erhabene ein Volk liebt, dann prüft er sie. Wer damit zufrieden ist, der wird Zufriedenheit bekommen und wer dann Zornig ist, der wird dann den Zorn bekommen"****(Tirmidhi, Ibn Maja, Silsilah-Sahiha: Sahih)*.

"Die Gewaltige Belohnung kommt von der Gewaltigen plage..."
das heißt dann natürlich auch, je schwächer die Prüfung, desto schwächer die Belohnung.

"...wenn Allah der Erhabene ein Volk liebt, dann prüft er sie..."
wie wir schon erwähnt haben, die Prüfung kann natürlich unterschiedlich sein, wie z.b. durch Krankheiten, durch Minderung an Vermögen, durch das sterben von Leuten die man Liebt usw.

"...Wer damit zufrieden ist, der wird Zufriedenheit bekommen und wer dann Zornig ist, der wird dann den Zorn bekommen"
das sind die zwei extreme, aber es gibt auch Leute die einfach Geduldig bleiben.
Aus diesem *Hadith* lernen wir auch dass das Zufrieden sein und das Zornig sein, eine Eigenschaft Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist. Sie gehören zu den Eigenschaften seiner Taten und das bedeutet das sie von seinem Willen abhängen. Das heißt: solange man ein Sünder ist, ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* unzufrieden mit einem und solange man gutes begeht, dann ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit ein auch zufrieden.
Diese Eigenschaften schreiben wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* so zu wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreiben hat, wir vergleichen diese Eigenschaften auch nicht mit die der Menschen und hinterfragen sie auch nicht, weil wir natürlich kein Wissen davon haben.
Manch andere Gelehrte haben gesagt :*"Wenn Allah oder der Prophet sagen, das Allah z.b. "die Gläubigen liebt", dann bedeutet es, das Allah die Gläubigen Belohnen wird"* sie sagen also, das mit der Liebe oder Zufriedenheit die Belohnung gemeint, das heißt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden Belohnen will.
Das ist falsch, denn das ergibt sich mit Sicherheit daraus, aber die Eigenschaft das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Liebt und Zürnt, sind wirkliche Eigenschaften von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und wir schreiben sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* so zu, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* und sein Gesandter es gesagt haben.

KAPITEL 36

Was über Augendienerei(*Riya'*) Überliefert worden ist

Das Wort *Riya'*(Augendienerei) wie der Name sogar auch schon im Deutschen wieder hergibt, man dient wortwörtlich die Augen anderer Menschen. Also man macht etwas um von anderen Leuten gesehen zu werden, das Bedeutet *al-Riya'* . Darüber hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch im Koran und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in der Sunna darüber gesprochen. Der Autor hat nicht gesagt was das Urteil darüber ist, das überlässt er den folgenden Verse und *Hadithe* oder beziehungsweise demjenigen Gelehrten der diesen Text auslegt.

Das Urteil über *al-Riya'* ist, das es der kleine Form von *Shirk* ist. Man beabsichtigt nämlich in dem Gottesdienst den man verrichtet, nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine, sondern neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* mindestens noch eine Person oder eine andere Sache. Insofern kann dieser Absicht den man hat sogar zum großen *Shirk* führen, wenn man diesen Gottesdienst komplett für jemand anderes verrichtet als für Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
Die zweite Sache die uns in Bezug auf *Riya'* interessiert ist, wenn man in seiner Absicht *Riya'* hat, ist dann dadurch die *´Ibada* ungültig?. Das kommt drauf an.
Die erste Situation ist folgendes, man Betet um von den Menschen gesehen zu werden. Wer so etwas tut, dessen Gottesdienst ist vollkommen ungültig, weil dies natürlich eine Form von *Shirk* ist und dadurch wird der Gottesdienst ungültig.

Noch eine kleine Bemerkung zu dem Wort *Shirk* !, man muss wissen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmte Rechte hat die nur Ihm *subhaanahu wa ta´ala* stehen. Wenn man jetzt dieses Recht nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt, sondern jemand anderes oder man gibt diese Recht zum Teil Allah *subhaanahu wa ta´ala* und zum Teil jemand anderes. Dann nennt man dies auf Deutsch "Teilhaberei", das ist nämlich genau die Sache, in dem man Allah *subhaanahu wa ta´ala* Teilhaber macht auf Arab. *Shaarik*. *Shaarik* Bedeutet im Arabischen auch :"der Geschäftspartner" mit dem man sein eigenes Geschäft Teilt, also es kommt drauf an auf was es sich bezieht, wenn es um Allah *subhaanahu wa ta´ala* geht, ist es die schlimmste Sünde die es überhaupt gibt, ansonsten in unserer *Dunya* Angelegenheiten ist es eine Sache die sehr häufig gibt(und erlaubt ist). Also mehrere Leute besitzen ein Haus, somit sind alle dann *Schuraka Pl.* von *Shaarik* , weil sie Besitzen zum Teil das Haus. Deswegen muss man wissen welche Dinge Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine zustehen und allem voran und das wichtigste für uns und der Hauptgrund warum Allah *subhaanahu wa ta ´ala* die Gesandten geschickt hat, ist damit die Gottesdienste nur für Allah *subhaanahu wa ta ´ala* alleine verrichtet werden.

Also wenn jemand von Grund auf die Absicht hat, ein Gottesdienst für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu verrichten, dann ist der Gottesdienst von Grund auf auch ungültig.
Die zweite Situation ist das man eigentlich den Gottesdienst für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verrichtet, aber irgendwann in der Mitte Gottesdienstes verändert sich die Absicht. Durch irgendetwas was passiert ist z.b. durch Leute die einem beobachten oder Lob den man hört oder etwas anderes, dadurch kann es passieren das man seine Absicht während eines Gottesdienstes verändert, so das der *Ichlas* nicht mehr Hundertprozentig für Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist. Ist jetzt der Gottesdienst von Grund auf ungültig?. Es kommt drauf an, (wir teilen den Gottesdienst in zwei Teile, der erste war nur für Allah und der zweite Teil nicht mehr)ob die Zeitpunkt bei der man im zweiten Teil Gottesdienst sein Absicht verändert hat, abhängig von dem ersten Teil des Gottesdienstes ist oder nicht. Wenn der zweite Teil Gottesdienstes Unabhängig vom ersten Teil ist, dann ist der erste Teil gültig und der zweite Teil ungültig, wegen dem *Shirk*.
<u>Beispiel dafür:</u> Jemand spendet hundert Euro, die ersten fünfzig die er gespendet hat war für Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz allein und für die anderen fünfzig hat er während er gespendet hat, Lob von den Leuten bekommen und sein Absicht hat sich dadurch geändert und er hat *Riya'* gemacht. Dann werden diese fünfzig von Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht angenommen weil er Allah *subhaanahu wa ta´ala* zum Teilhaber gemacht hat.
Jetzt aber wenn der erste Teil des Gottesdienstes in der man *Ichlas* hatte für Allah

subhaanahu wa ta´ala und der zweite Teil des Gottesdienstes in der man *Riya'* gemacht hat, von dem ersten Teil des Gottesdienstes abhängig war, was ist dann der Fall?. Dann kommt es drauf an, jedem von uns kann es passieren das der *Schaitan* während dem Gottesdienst einem ein flüstert und sagt:"verschönere deine Stimme...Bete schöner...Bete langsamer" usw.. Diese Einflüsterungen des *Schaitan* müssen sich ja nicht um bedingt im Herzen festsetzen, es kann sein das sich alles noch im Kopf abspielt. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

إِنَّ اللَّهَ تَجَاوَزَ عَنْ أُمَّتِي مَا حَدَّثَتْ بِهِ أَنْفُسَهَا مَا لَمْ تَعْمَلْ أَوْ تَتَكَلَّمْ

"Wahrlich Allah hat meiner Umma alles vergeben, solange das was sie vorhaben in sich selbst hegen(darüber nachdenken). Solange worüber sie nachdenken, nicht in die tat umsetzen oder darüber sprachen"*(Buchary & Muslim)*.

Darüber zu sprechen ist damit gemeint, das man es nicht ausspricht. Denn Sünden kann man mit der Hand und mit der Zunge machen, aber solange man daran denkt und es nicht umsetzt und die andere nicht beleidigt, dann wird die Sünde einem natürlich nicht aufgeschriebenen. Wenn man das sogar für sich behält und die Sünde nicht ausspricht, dann bekommt man dafür eine Gute tat.

Beispiel: Jemand verrichtet ein Gebet, die ersten *Raka´* hat er ganz allein für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verrichtet, aber ab der zweiten *Raka´* kommen diese *Riya'* Gedanken und er wehrt sie ab, dann beeinflusst das die Gültigkeit des Gebetes überhaupt nicht. Weil das Einflüsterungen des *Schaitan* sind.

Die zweite Situation ist wenn man seine Absicht(nach den zweiten Raka´) dann tatsächlich verändert und sich dieser Absicht in den Herzen festigt. Dann ist natürlich damit der gesamte Gottesdienst ungültig. Weil wie schon gesagt worden ist, das der zweite Teil des Gottesdienstes von dem ersten abhängig ist. Zum Beispiel ein Gebet das auch vier *Raka´* besteht, es ist nicht so das zwei gültig sind und die anderen zwei nicht, entweder ist der ganze Gebet gültig oder nicht und wenn es gültig ist, dann gibt es natürlich stufen der Vollkommenheit.

Die dritte Situation ist, das unmittelbar nach dem man ein Gottesdienst verrichtet hat, kommen dann diese Einflüsterungen , z.b. sagt der *Schaitan*:*"vielleicht hast du dein Gebet nicht richtig verrichtet..."*. Dies hat überhaupt kein Einfluss auf die Gültigkeit des Gottesdienstes, weil es eben nach ende des Gottesdienstes gekommen ist. Manche Gelehrten machen allerdings eine Ausnahme, in dem sie sagen:"wenn man aber bei Spenden Vorhaltungen macht, oder die Leute kränkt, dann kann der Gottesdienst hinterher auch ungültig werden . Aufgrund der Aya den Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt" :

﴿يَا أَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ لاَ تُبْطِلُواْ صَدَقَاتِكُم بِٱلْمَنِّ وَٱلأَذَىٰ﴾

"O die ihr glaubt, macht eure eigenen Spenden nicht durch Vorhaltungen und Kränkungen zu Nichte"2:264

Vorhaltungen Bedeutet das wenn jemand einem Sadaqa gibt, dann sagt er ihm jedes mal oder wenn irgendein Konflikt auftaucht:*"Ich bin derjenige der dir das ganze Geld gegeben hat und Versorgt hat und jetzt benimmst du dich so..."*. All diese Sachen gehören zu den großen Sünden und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat davor gewarnt und gesagt, das wenn jemand so etwas tut, das Paradies nicht betreten wird. Warum ist es so gefährlich?. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* "*al-Mannan*:derjenige der Vorhaltungen macht" ist . Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt es deutlich im Koran :

﴿ ... بَلِ ٱللَّهُ يَمُنُّ عَلَيْكُمْ ... ﴾

"...vielmehr ist es Allah der euch diese Sachen vorenthält..."49:17
Die war als einige Leute die den Islam angenommen hatten, zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* kamen und sich bei ihm bedankten das er sie zum Islam Rechtgeleitet hat usw. , deswegen sollte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu ihnen sagen :**"...vielmehr ist es Allah der euch diese Sachen vorenthält...".** Folglich sollten sie sich nicht nicht bei ihm bedanken, sondern bei Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Wenn man jetzt diese Eigenschaft Allah *subhaanahu wa ta´ala* streitig macht, in dem man sagt:"*ich bin auch jemand der Vorhaltungen macht...*". Somit hat man sich dann selbst zum Teilhaber neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht. Deswegen ist es gefährlich und es hat auch mit *Kibr*(Hochmut) zu tun, wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ مَنْ كَانَ فِي قَلْبِهِ مِثْقَالُ ذَرَّةٍ مِنْ كِبْرٍ

"Jemand der in seinem Herzen auch nur im gewichte eines Stäubchen Überheblichkeit hat, wird nicht ins Paradies eingehen*"(Muslim)*. Weil diese Sache das man stolz ist und von der anderen Seite das man denkt, das man Gewaltiger und besser ist usw., dies ist eine Eigenschaft von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz alleine. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sich im Koran selbst als "*Mutakabbir*:der Stolze", "*al-Kabir*:der Große" usw. genannt. Das ist eine Eigenschaft von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und wenn jetzt jemand selbst überheblich wird, dann macht er sich selbst zum Teilhaber mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* in dieser Eigenschaft, und das ist der *Shirk*.
Was nicht zum *Riya'* gehört ist z.b. wenn man *´Ibadat* verrichtet hat und die Leute erfahren das auf irgendeine weise, dann hat das mit *Riya'* nichts zu tun, weil dies es erst nachdem Gottesdienst stattgefunden hat und nicht vorher. Solange man während der *´Ibada* den *Ichlas* hat, dann wird diese tat(*Inscha-Allah*) nicht mehr ungültig gemacht, außer in der Fall des *Sadaqa*.
Was auch nicht zum *Riya'* gehört, ist wenn man sich über die *´Ibadat* freut die man verrichtet hat. Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ سَاءَتْهُ سَيِّئَتُهُ وَسَرَّتْهُ حَسَنَتُهُ فَهُوَ مُؤْمِنٌ

"Derjenige der durch seine eigene gute tat glücklich wird und derjenige der traurig wird durch seine eigene schlechte tat die er getan hat, das ist der Gläubige Mensch"*(Sahih bei Tirmidhi, Ibn Maja, Musnad Imam Ahmad),* der Gläubige Mensch freut sich darüber das er ein Gottesdienst verrichtet hat und hinterher sagt er zu sich selbst :*"Alhamdulillah das Allah mich dazu geleitet hat, das ich diese ´Ibada verrichtet habe"*. Wie man weiß, je mehr man Allah *subhaanahu wa ta´ala* dankt, desto mehr Belohnung bekommt man von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Dazu gibt es noch einen wunderbaren anderen *Hadith* in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gefragt worden ist:

أَرَأَيْتَ الرَّجُلَ يَعْمَلُ الْعَمَلَ مِنْ الْخَيْرِ وَيَحْمَدُهُ النَّاسُ عَلَيْهِ قَالَ:

"Wie ist es wenn die Leute mich als Mensch mögen, wegen die ´Ibadat die ich gemacht habe(oder weil ich ein Gläubiger Mensch bin und Gute Taten verrichte).Dann sagte der Prophet:

تِلْكَ عَاجِلُ بُشْرَى الْمُؤْمِنِ

"dies ist eine voreilige Frohe Botschaft für den Gläubigen".*(Muslim)*
Daher sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem schon im Diesseits durch solche Sachen, das man *(Inscha-Allah)* im Jenseits zu den Gewinnern gehören wird. Weil wenn die Gläubigen Menschen für einen anderen Gläubigen auf der Erde bezeugen(äußerlich zumindest) das er auf den richtigen Weg ist , dann sind das die Zeugen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und zwar Bezeugen sie das er auf den richtigen Weg war.

Den ersten Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

﴿ قُلْ إِنَّمَآ أَنَاْ بَشَرٌ مِّثْلُكُمْ يُوحَىٰ إِلَيَّ أَنَّمَآ إِلَٰهُكُمْ إِلَٰهٌ وَاحِدٌ فَمَن كَانَ يَرْجُو لِقَآءَ رَبِّهِ فَلْيَعْمَلْ عَمَلاً صَالِحاً وَلاَ يُشْرِكْ بِعِبَادَةِ رَبِّهِ أَحَدَا ﴾

Sprich(O Muhammad):"Ich bin nichts anderes als ein Mensch so wie ihr, dem allerdings Offenbart wird das euer Gott ein einiger Gott ist. Wer also auf die Begegnung auf das treffen mit seinem Herrn Hofft, der soll Gute Werke tun und Allah in diesen Taten niemals zum Teilhaber machen".18:110

"...die Begegnung auf das treffen mit seinem Herrn..."
Es gibt zwei Formen der Begegnungen welche die Menschen Allah *subhaanahu wa ta´ala* treffen werden.
Die eine Form ist diejenige für jeden einzelnen Menschen , denn wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

مَا مِنْكُمْ مِنْ أَحَدٍ إِلَّا سَيُكَلِّمُهُ رَبُّهُ لَيْسَ بَيْنَهُ وَبَيْنَهُ تَرْجُمَانٌ

"Allah wird mit jedem einzelnen Menschen sprechen, ohne das zwischen ihnen beiden irgendwie ein Vermittler wäre"*(Muslim)*. Bei diesem treffen muss jeder Mensch durch. Aber das zweite treffen auf das die Gläubige Menschen hoffen, ist ein treffen der Zufriedenheit des Herrn und ein treffen das darauf hinweist das es einem gut ergehen wird. Deswegen haben manche Gelehrte aus diesem Vers unter anderen abgeleitet, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* von den Gläubigen Menschen im Paradies gesehen werden wird, wie es die *´Aqida* von *Ahlus-Sunna wal Jama´a* ist , weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es uns klar und deutlich überliefert hat.

"...der soll Gute Werke tun..."
Was sind Gute Werke?. Diese frage die eigentlich so einfach erscheint aber so vielen Menschen so schwer fällt sie zu beantworten und noch schwerer fällt sie in die Tat umzusetzen. Um zu verstehen was eine Gute Rechtschaffene Tat ist, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sie überall im Koran erwähnt, müssen wir dazu nur zwei *Hadithe* kennen. Der eine *Hadith* ist :

إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ

"...Die Taten sind gemäß den Absichten..."*(Buchary & Muslim)* , wenn man die Tat für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht hat, dann ist sie gut und wenn nicht, dann muss sie schlecht

sein. Dies ist die erste Grundvoraussetzung dafür das ein Tat gut sein kann. Beispiel: Zwei Leute Spenden, also sie machen die selbe Tat, aber der eine Spendet für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und es wird angenommen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* vermehrt es für ihn noch mehr. Aber der andere gibt die Spende nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* her, sondern um von den Menschen gesehen zu werden und er erhält im Jenseits gar nichts davon.
Der zweite *Hadith* ist:

مَنْ عَمِلَ عَمَلًا لَيْسَ عَلَيْهِ أَمْرُنَا فَهُوَ رَدٌّ

"Wer etwas tut was nicht zu unserer Sache gehört, so wird diese Sache verwiesen/verworfen"*(Buchary & Muslim)* . Das Bedeutet; wer irgendeine Tat begeht die nicht zu Islam gehört, so wird diese Sache verworfen. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in anderen Überlieferungen :

كل بدعة ضلالة و كل ضلالة في النار

"Jede neue Sache in der Religion ist ein Irrtum und jeder Irrtum führt zur Hölle*"(Sahih Ibn Khuzayma)*, darüber sagte ´Abdullah Ibn ´Umar *radiyallahu ´anhu* :

كل بدعةٍ ضلالة وإن رآها الناس حسنة

"Jede neue Sache in der Religion ist ein Irrtum, auch wenn die Menschen der Ansicht sind, das es etwas gutes ist"(Shar Usul I´tiqad;Ibn Battah; al-Baihaqi:Madkahl al-Sunna). Weil manche Leute behaupten das es zwei arten von Neuerungen gibt, nämlich gute und schlechte. Aber wir haben hier die aussage von ´Abdullah ibn ´Umar *radiyallahu ´anhu* und er weiß diese Sache bestimmt besser als jeder andere Gelehrte und das ist das Verständnis der Sahaba, von dem was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat. Wenn man behauptet das es neue Sachen gibt die gut sind, dann ist es so als hätte man gesagt, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* vergessen hätte etwas zu Offenbaren oder der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hätte vergessen etwas mitzuteilen. Denn was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat, ist das allerbeste und niemand kann es besser machen als er. Also soll man genauso machen wie er es gemacht hat und man ist dann auch der Beste und wenn man was anderes macht, dann kann man nicht mehr besser werden.

"...und Allah in diesen Taten niemals zum Teilhaber machen"
das Bedeutet also das auch *al-Riya'* dabei ist, denn *Riya'* ist auch ein Form von *Shirk*.

Als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى أَنَا أَغْنَى الشُّرَكَاءِ عَنْ الشِّرْكِ مَنْ عَمِلَ عَمَلًا أَشْرَكَ فِيهِ مَعِي غَيْرِي تَرَكْتُهُ وَشِرْكَهُ

Abu Haraira radiyallahu ´anhu überliefert über den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam das er sagte :" Allah sagte: Ich bin von all denjenigen die zum Teilhaber gemacht werden, derjenige der den Shirk am wenigsten braucht. Wer eine Tat verrichtet und dabei mich zum Teilhaber mit anderen macht, so werde Ich sowohl ihn als auch seinen Shirk(Tat) verlassen*"(Muslim).*

"...Allah sagte: Ich bin von all denjenigen die zum Teilhaber gemacht werden..."
d.h. wenn man noch andere neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbetet, wie z.b. die *Mushrikin* es gemacht haben, dann ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige von all diesen, der den *Shirk* am wenigsten braucht. Beispiel in der Zeit der Pharaonen als Fir´aun behauptet hatte Gott zu sein und das einfach Volk ihn und manch von seinen Untertanen somit anbeteten. Sie (*Fir´aun* und seine Untertanen) hatten davon Profitiert in dem die Leute sie anbeteten, nämlich das die Leute ihnen Geld gaben, Dienten und das sie(*Fir´aun* und seine Untertanen) macht über sie hatten. Aber was hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* von unserem Gottesdienst?, gar nichts. Das heißt selbst wenn man den Gottesdienst ganz alleine für Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht, dann hat Er *subhaanahu wa ta´ala* wiederum gar nichts davon, nur wir selbst haben was davon. Deswegen sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :***"... Ich bin von all denjenigen die zum Teilhaber gemacht werden, derjenige der den Shirk am wenigsten braucht...".***

"...Wer eine Tat verrichtet und dabei mich zum Teilhaber mit anderen macht, so werde Ich sowohl ihn als auch seinen Shirk(Tat) verlassen"
mit *Shirk* ist hier die Tat gemeint welche die Person verrichtet und nicht etwa die andere Person die zum Teilhaber gemacht worden ist neben Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Denn es werden auch leider bestimmte Menschen neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* zum Teilhaber gemacht, die Rechtschaffene Menschen sind. Nicht jeder Tote der verehrt wird, bedeutet automatisch das er selbst so ein schlimmer Mensch war wie die Leute es mit ihm machen. Sondern es kann genauso gut bedeuten das die Leute erst im Nachhinein mit ihm das gemacht haben(ohne das er es verlangt hat). Beste Beispiel ist `Isa ibn Maryam *´alayhi salam* , denn die Leute machen genau das Gegenteil von dem was er von ihnen verlangt hatte, er verlangte von ihnen nämlich *Tauhid* , aber sie haben nicht nur *Shirk* gemacht, sondern sie haben ihn sogar zu einem Gott gemacht, also falscher kann man die Botschaft nicht verstehen.
Das Problem bei *Shirk* ist, das es die größte Ungerechtigkeit ist die man sich vorstellen kann, deswegen sagte Lokman *´alayhi salam* zu seinem Sohn:

﴿...إِنَّ ٱلشِّرْكَ لَظُلْمٌ عَظِيمٌ﴾

"...wahrlich der Shirk ist eine Gewaltige Ungerechtigkeit"31:13
weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der uns Erschaffen hat, uns Versorgt und alles gegeben hat was wir besitzen und die Möglichkeit gegeben hat das wir sprechen, Beten usw. und dann wendet man all dies für jemand anderes an, der keinen Anteil an der Schöpfung und all diese Gunst Erweisungen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat, das ist **"die größte Ungerechtigkeit!"**. Sogar der Mensch mit seinem wenigen Stolz akzeptiert nicht mal das man jemand anderes Dank, während er einem Gutes gemacht hat. Beispiel man gibt jemandem etwas und er Dankt aber dem Nachbar von einem. Auch wenn es sich so Dumm anhört, aber so Dumm ist es und das machen die Menschen mit Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Deswegen ist es die größte Ungerechtigkeit die man sich vorstellen kann.
Aus diesem *Hadith* lernen wir viele Dinge:

- Das wichtigste ist das die Tat von solch einer Person ungültig ist.
- *Al-Riya'* ist logischerweise *Haram* , weil es eben eine Form von *Shirk* ist.
- Allah *subhaanahu wa ta´ala* begeht auch Taten, denn Allah sagte :"***...den verlasse(Taraktuhu) Ich...***" , dies ist eine Eigenschaft seiner Taten. Und das sind Eigenschaften von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, welche unzählbar sind und diese

gehören zu ihnen. Denn zu *´Aqida* von *Ahlus-Sunna wal Jama´a* gehört es, das wir an das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran gesagt hat, so Glauben wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es gesagt hat, ohne das wir diese Worte Um interpretieren , ohne das wir die Worte Leugnen, ohne das wir sie mit der Schöpfung Vergleichen und ohne das wir es Hinterfragen, also nach dem wie fragen. Das alles wissen wir nicht. Denn Allah sagte :**"Nichts ist ihm gleich, Er ist trotzdem der Allhörende und der Allsehende" 42:11**

Des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren *Hadith* :

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ قَالَ خَرَجَ عَلَيْنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَنَحْنُ نَتَذَاكَرُ الْمَسِيحَ الدَّجَّالَ فَقَالَ أَلَا أُخْبِرُكُمْ بِمَا هُوَ أَخْوَفُ عَلَيْكُمْ عِنْدِي مِنْ الْمَسِيحِ الدَّجَّالِ قَالَ قُلْنَا بَلَى فَقَالَ الشِّرْكُ الْخَفِيُّ أَنْ يَقُومَ الرَّجُلُ يُصَلِّي فَيُزَيِّنُ صَلَاتَهُ لِمَا يَرَى مِنْ نَظَرِ رَجُلٍ

Abu Sa´id al-Chudry radiyallahu ´anhu überliefert das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Soll ich euch mitteilen warum ich um euretwegen mehr Angst habe, als vor dem falschen Messias(Dajjal)". Sie(Sahaba) sagten: "Ja wohl! O Gesandter Allahs". Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :"Der versteckte(Heimliche) Shirk. Es ist das (wenn) jemand Betet und dabei sein Gebet schön macht, weil jemand ihn sieht".
(Sahih: Musnad Imam Ahmad & Ibn Maja)

"Soll ich euch mitteilen warum ich um euret wegen mehr Angst habe, als vor dem falschen Messias(Dajjal)..."
hier hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich viel Sorgen um seine *Umma* gemacht, weil die schlimmste gewaltigste Verführung/Versuchung (das man von Islam zum *Kufr* hinein geht) geben wird, ist die Versuchung von *Messih al-Dajjal.*
Es ist gibt mehr als eine Ansicht darüber was *Massih* Bedeutet. Aber unter anderem Beutet es das gleiche wie beim Messias , nämlich :"der gesalbte/Gesegnete". Eine andere Bedeutung von *Massih* ist :"weggewischt", nämlich als hätte man sein Auge : "weggewischt". Weil wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

إِنَّ الْمَسِيحَ الدَّجَّالَ أَعْوَرُ الْعَيْنِ الْيُمْنَى

"***der falsche Messias(Dajjal) ist im rechten Auge Blind...***"*(Buchary & Muslim) ,* deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch, als er mit den Sahaba darüber gesprochen hat, das die Gläubigen Allah *subhaanahu wa ta´ala* sehen werden sagt er *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

إِنَّ اللَّهَ لَا يَخْفَى عَلَيْكُمْ إِنَّ اللَّهَ لَيْسَ بِأَعْوَرَ وَأَشَارَ بِيَدِهِ إِلَى عَيْنِهِ وَإِنَّ الْمَسِيحَ الدَّجَّالَ أَعْوَرُ

"...wahrlich Allah wird euch schon nicht unkenntlich bleiben*(also:ihr werdet Allah schon sehr deutlich erkennen, wenn ihr Ihn sieht)* ***, Allah ist nicht im rechten Auge Blind , :"und er zeigte mit seinem Hand zu seinen Augen", aber der Dajjal ist am rechten Auge Blind..."****(Buchary & Muslim)*.
Wie wir auch wissen, ist der *Dajjal* einer der Söhne Adams den Allah *subhaanahu wa ta´ala* als eine große Versuchung für die Menschen hervorbringen wird. Das ist natürlich gemäß Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Weisheit , weil genauso wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles Erschaffen hat. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :"

﴿ مِن شَرِّ مَا خَلَقَ ﴾

"Vor dem Übel dessen, was Er Erschaffen hat"113:2
das jedes mal wenn wir die Sura lesen, dann sagen wir :"O Allah! ich suche Zuflucht bei ...". Es ist also so, als wäre man im Not und man könnte sterben, dann sucht man jemanden der einem hilft, und deswegen sagen wir :"Ich suche Zuflucht bei dir (O Allah) vor dem Übel was Du erschaffen hast". Deswegen glauben wir das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles erschaffen hat, das Gute und das Schlechte. Das Schlechte gehört auch zu Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Weisheit und es ist an sich gut, wenn man es richtig umsetzt.
Denn man wird durch das Schlechte und das Gute geprüft, wenn man dem schlechten aus dem Weg geht, dann war das Schlechte für einem gut. Beispiel wenn Armut (auch wenn Armut für einem nicht Gut ist) zu einem kommt und man ist geduldig, dann darf man fünfhundert Jahre vor den Reichen Menschen ins Paradies eintreten.
Daher ist auch dieser Messias an sich ein Übel und eine große Verführung, aber diejenigen die bestehen und das zu bestehen ist relativ einfach, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns über ihn genug Auskunft gegeben hat, im Gegensatz zu den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* vorher. Alle Propheten haben ihre vor den *Massih al-Dajjal* gewarnt , aber wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

إني آخر الأنبياء و أنتم آخر الأمم و هو خارج فيكم

"Ich bin der letzte der Prophet, nun muss er unter euch auftauchen...*"(Mustadrak al-Hakim:Sahih)*. Deswegen hat er ihn uns auch deutlich beschrieben und deswegen erkennen wir ihn wer er kommt. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat ihn uns beschrieben als jemand der eine blinde rechte Auge hat und vollbringt im wahrsten Sinne des Wortes Wunder die ein Mensch normalerweise nicht tun kann(eben mit Allahs Erlaubnis). Erstmal behauptet er Rechtschaffen zu sein und dann ein Prophet und dann behauptet er dann Gott zu sein.
Die *Hadithe* sind uns vielfach überliefert worden sind, das Problem ist das manche Leute einen schwachen *Iman* haben und deswegen nicht daran glauben , wenn sie lesen das der *Dajjal* den Himmel anordnen wird Regen zu schicken und es Regnet, oder das sein erster Tag so lange andauern wird wie ein Jahr und das zweite wie ein Monat der dritte wie eine Woche, der vierte wie ein Freitag und die letzten Tage werden so sein wie normale Tage. Das alles gehört zum schwachen Glauben wenn man nicht an diese Sachen die Authentisch überliefert worden ist, glaubt. Diese Leute sagen:"das kann nicht sein, denn die Sonne hat einen bestimmten Rhythmus den sie läuft und es kann sich nicht plötzlich ändern", das alles gehört zum schwachen Glauben . Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der für einen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* die Sonne einmal angehalten hat, damit die *Bani Israel* ihren *Jihad* zu ende führen können. Weil wenn die Sonne untergegangen wäre, dann wäre Samstag geworden und Samstag dürften sie kein *Jihad* machen. Wie es auch in einem Authentischen *Hadith* überliefert worden ist, das die Sonne Allah *subhaanahu wa ta*

´ala jeden Tag um Erlaubnis bittet nochmal neu auf zugehen dürfen. Insofern ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige der ihr den Laufbahn gegeben hat, so kann Er *subhaanahu wa ta´ala* ihr auch einen anderen Laufbahn geben, wie eben auch am ende der Zeit wenn die Sonne im Westen aufgehen wird.
Und es ist auch so wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَمَا قَدَرُواْ ٱللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِۦٓ ...﴾

"Sie haben Allah nicht so Eingeschätzt,wie es Ihm gebührt..."6:91
Der Gläubige Mensch muss einfach an das Glauben, was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat und ohne irgend ein Unsinniges zeug zu sprechen, wie z.b. manche Leute sagen :"*der Massih al-Dajjal ist Heutzutage der Fernseher..."* oder sonst irgendein Blödsinn. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat ihn deutlich beschrieben und er wurde sogar von einem Sahabi namens Tamim al-dari gesehen. Insofern ist das ein Mensch den man mit seinen zwei Augen sehen kann und nicht Fernseher oder sonst irgendetwas.

"...Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :"Der versteckte(Heimliche) Shirk. Es ist das (wenn) jemand Betet und dabei sein Gebet schön macht, weil jemand ihn sieht"
der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat hier das Gebet als Beispiel gebracht, weil das Gebet derjenige Gottesdienst ist was wir mindestens fünf mal am Tag verrichten. Deswegen ist es das Beste Beispiel dafür damit man seine Absicht immer rein hält.
Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat *Riya'* als verbogenen *Shirk* bezeichnet, weil es sich im Herzen abspielt. Denn es hat nicht nur mit kleinem *Shirk* zu tun, wenn jemand ein *Salah* für jemand anderes verrichtet , dann hat er einen großen *Shirk* begangen. Es geht nur darum, weil dieser *Shirk* verbogen ist und das andere das Offensichtliche ist, z.b. das Offensichtliche ist das Schwören bei jemand anderes außer bei Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
Es gibt immer noch Menschen die bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwören, z.b. bei dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und weil sie leider solche Unnützige filme gesehen haben schwören sie sogar noch bei dem Bartes des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. All dies ist eine Form von *Shirk* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

مَنْ حَلَفَ بِغَيْرِ اللَّهِ فَقَدْ أَشْرَكَ

"Wer bei jemand anderes schwört außer bei Allah, der hat Kufr oder Shirk begangen"*(Tirmidhi,Abu Dawud:Sahih)*.

KAPITEL 37

Zum *Shirk* gehört das der Mensch mit seinen Taten das Diesseits anstrebt

Man könnte sich jetzt die frage stellen und sagen; ist es nicht das selbe Thema wie vorher, nämlich es ging um *Riya'*(Augendienerei)?.
Es ist fast das gleiche, sondern beim vorherigen Kapitel ging es darum das man gesehen werden und gelobt werden will. Aber im zweiten(Jetzigen Kapitel) geht es eher darum, das man etwas im Diesseits erreichen will, wie z.b. Geld oder irgendein Status. Beispiel jemand macht *Adhan* um dadurch Geld zu bekommen, weil manche *Muadhin* Lohn dafür bekommen, dass sie *Adhan* machen, aber diese Person macht das auch nur um Geldes wegen und nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
(Nebenbei gemerkt!: Das Geld nehmen um Islam zu Unterrichten, ist nach der richtigen Ansicht Halal. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst hat Abu Mahdura *radiyallahu ´anhu* ein Sack Silber als Geschenk gegeben, nach dem er *Adhan* gemacht hatte. Das ist ein starker Beweis dafür das es erlaubt ist, obwohl Islamisch gesehen das es vollkommener und sicherer ist, das man nichts dafür verlangt).
Ein weiteres Beispiel ist das man den Islam an einer Universität lernt und dadurch eigentlich ein Zeugnis/Diplom zu bekommen, um dadurch Geld zu verdienen. Deswegen sagen wir demjenigen der so etwas macht:"*ändere deine Absicht so, damit du durch dieses Zeugnis was du bekommst, den Leuten Helfen möchtest"*. Denn darum geht es ja, auch wenn man in einer Schule oder Universität unterrichtet, dann unterrichtet man dafür um den Leuten zu helfen und ihnen ihre Religion beizubringen. Denn die meisten stellen als Lehrer sind heutzutage darauf aufgebaut, ob man ein Zeugnis hat oder nicht. Wenn man den Leuten sagen würde ihr dürft nah keinen Zeugnissen streben, dann würden wir keine Leute mehr finden die uns unsere Religion beibringen und lehren würden. Deswegen sagen manche Gelehrte, das ein Lehrer der Koran unterrichtet oder ein *Imam* einer Moschee ein Gehalt bekommen muss, weil wenn das nicht der Fall wäre, dann gäbe es keine Lehrer oder *Imame*. Denn wenn manche *Imame* hier in Deutschland keine Gehälter bekommen würden, dann wären einige Moscheen leer und das wäre für die Muslime mit Sicherheit ein großer schaden. Weil eine Moschee ohne Führung ist eine Katastrophe.
Ein anderes Beispiel ist das jemand eine *´Ibada* macht und dadurch will er etwas von *al-Dunya*(Diesseits) bekommen. Diese Sache hat mit *Shirk* nichts zu tun, wenn sie folgendermaßen aussieht, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:
"Ihr sollt alles von euren Herrn erbitten, sogar Schnürrsenkel" und der Beweis dafür im Koran ist, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt über Leute die sich in einer Notlage befinden :

﴿ ...وَمَن يَتَّقِ ٱللَّهَ يَجْعَل لَّهُ مَخْرَجاً ﴾

"....Wer Allah fürchtet dem macht er einen Ausweg"65:2

﴿ وَيَرْزُقْهُ مِنْ حَيْثُ لاَ يَحْتَسِبُ ... ﴾

"und den wird er Versorgen von wo(aus) er nicht damit rechnet..."65:3
Daher, wenn man wenn ein Problem hat, dann soll man Gottesfürchtig sein, Allah *subhaanahu wa ta´ala* fürchten und trotzdem nichts *Haram* machen. Dadurch wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem in diesem Leben einen Ausweg verschaffen und einem *Rizq* geben. Das heißt eindeutig das man etwas im Diesseits bekommt und das Hauptsächliche Ziel von einem war aber ist nicht das Jenseits, aber die *´Ibada* ist für Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Eigentlich geht man dem *Haram* aus dem Weg, damit einem nichts schlechtes passiert. Aber man macht es auch damit einem nichts schlechtes passiert -aber man macht es gemäß dem Befehl Allahs- und in Wirklichkeit macht man es für Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Deswegen ist es keine Form des *Shirk*.
Natürlich ist die Absicht nicht mehr so wunderbar und das ist auch nicht der Sinn, wie wenn man z.b. in Arafat steht und Allah *subhaanahu wa ta´ala* bittet und sagt:*"O Allah gib mir ein Haus, Kleidung usw..."*. Sondern man geht hauptsächlich dorthin um zurückzukehren wie an dem Tag, an dem man von seiner eigenen Mutter geboren wurde, also Sündenfrei und das ist der Hauptgrund warum man den *Hajj* vollzieht, oder jede andere *´Ibadaa*. Wenn manche Leute über *´Ibadat* sprechen wie z.b. über Gebet, dann sagen sie :*"Ja das ist wie ein Art Sport und hilft auch den Nerven und usw. "*. Wir Leugnen nicht das es solche Vorteile geben kann, aber wir wissen alle, dass das nicht der Sinn ist, warum wir diese *´Ibadat* verrichten. Deswegen als Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran von *Salah* gesprochen hat, sagte Er *subhaanahu wa ta´ala* nicht das es gut für den Körper ist usw., sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿... إِنَّ ٱلصَّلَوٰةَ تَنْهَىٰ عَنِ ٱلْفَحْشَآءِ وَٱلْمُنْكَرِ... ﴾

"...wahrlich das Gebet hält von Abscheulichkeiten und Schändlichkeiten ab..."29:45
Das ist der Sinn des Gebetes, denn es hält von allen Abscheulichkeiten wie *Zina* usw. und allen anderen (*Munkar*)Schändlichkeiten ab. Als Allah *subhaanahu wa ta´ala* von Fasten gesprochen hat, dann hat Er *subhaanahu wa ta´ala* nicht darüber gesprochen dass das Fasten für Diät gut ist oder damit man spürt wie die Armen spüren, sondern man soll Fasten :

﴿...لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ ﴾

"...auf das ihr Gottesfürchtig werdet"2:183
Aber manche Leute werden eben von den anderen Sachen überzeugt und deswegen wie der Gelehrte sagt:"*Am Besten man verwendet eben die Argumente, die den anderen Person überzeugen*". Also wenn jemand nicht Beten oder Fasten will damit er *Taqwa* bekommen will, dann soll er es Hauptsache für Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen und dann weil er viele andere Vorteile darin sieht, wie z.b. das Fasten, die Person soll also erst für Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen, weil er weiß das Allah *subhaanahu wa ta´ala* dies zum Pflicht gemacht hat und er soll wissen, das es zu den Weisheiten gehört, weil es vom Vorteil für den Körper ist usw. .

Als erstes erwähnt der Autor einen Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ مَن كَانَ يُرِيدُ ٱلْحَيَاةَ ٱلدُّنْيَا وَزِينَتَهَا نُوَفِّ إِلَيْهِمْ أَعْمَالَهُمْ فِيهَا وَهُمْ فِيهَا لاَ يُبْخَسُونَ ﴾

"Wer das Diesseitige Leben sich wünscht und dessen schmuck, dem wollen Wir seine Werke vollkommen auszahlen(Belohnen), und sie sollen auf Erden kein Unrecht erleiden".11:15

jemand der nur *Dunya* will und dessen Schmuck was in ihr ist, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm seine Belohnung vollkommen geben, aber im Diesseits weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemanden ungerecht behandelt.

Diese Aya behandelt das gleiche Thema und zwar das man mit seinem Taten nur das Diesseits haben will. Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt einem dann das Diesseits und Behandelt einem nicht Ungerecht. Aber wenn man am Tag der Auferstehung kommt und die Belohnung für seine Taten haben will, dann wird man nichts bekommen, denn man hat sie ja schon im *Dunya* bekommen.

Das ist der Unterschied zwischen einem Gläubigen und einem *Kafir*, nämlich als Omar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* auf einem Bett aus Palmfasern gesehen hat und er noch abdrücke von den Fasern auf seinem rücken hatte, fing dann Omar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* an zu weinen und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* fragte ihn und sagte :

يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنَّ كِسْرَى وَقَيْصَرَ فِيمَا هُمَا فِيهِ وَأَنْتَ رَسُولُ اللَّهِ فَقَالَ أَمَا تَرْضَى أَنْ تَكُونَ لَهُمْ الدُّنْيَا وَلَنَا الْآخِرَةُ

"Was hat dich zum weinen gebracht ja Omar?". Er(Omar) sagte:"O Gesandter Allahs, der Kisra und der Kaiser leben in Wonne und du lebst in diesem schlimmen zustand". Darauf hin sagte der Gesandte Allahs :"Bist du nicht zufrieden das sie das Diesseits haben und wir das Jenseits!".*(Buchary)*

Dies war in Wirklichkeit schlecht für sie(Kisra,Kaiser), weil sie die Belohnung schon im Diesseits erhalten haben, besser wäre es für sie gewesen wenn sie ihre Belohnung schon in Jenseits erhalten hätten.

Des weiteren sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter über diejenigen im vorherigen Vers:

﴿ أُوْلَئِكَ ٱلَّذِينَ لَيْسَ لَهُمْ فِى ٱلآخِرَةِ إِلاَّ ٱلنَّارُ وَحَبِطَ مَا صَنَعُواْ فِيهَا وَبَاطِلٌ مَّا كَانُواْ يَعْمَلُونَ ﴾

"Jene sind diejenigen die im Jenseits nur das Feuer erhalten werden und alles was sie darin errichtet haben wird vergehen und alles an Taten was sie verrichtet haben wird ungültig sein". 11:16

Nach der richtigen Ansicht gilt diese Aya nicht für Leute die *Riya'* machen. Deswegen ist dieser Vers nicht Ideal als Beweis angebracht, auch wenn es sich dadurch eine Überschneidung gibt. Denn mit dem Vers sind die Kuffar gemeint, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt: "**Jene sind diejenigen die im Jenseits nur das Feuer erhalten werden und alles was sie darin errichtet haben wird vergehen und alles an Taten was sie verrichtet haben wird ungültig sein"** und jemand der *Riya'* macht ist nicht aus dem Islam ausgeschlossen, sondern er hat die größte der größten Sünden gemacht. Denn wie man weiß, gibt es kleine und große

Sünden und von diesen großen Sünden die nicht zum *Kufr* führen ist der kleine *Shirk* der größte der großen Sünden.

Als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith*, der folgendermaßen lautet:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ تَعِسَ عَبْدُ الدِّينَارِ وَالدِّرْهَمِ وَالْقَطِيفَةِ وَالْخَمِيصَةِ إِنْ أُعْطِيَ رَضِيَ وَإِنْ لَمْ يُعْطَ لَمْ يَرْضَ لَمْ يَرْفَعْهُ إِسْرَائِيلُ وَمُحَمَّدُ بْنُ جُحَادَةَ عَنْ أَبِي حَصِينٍ وَزَادَنَا عَمْرٌو قَالَ أَخْبَرَنَا عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ دِينَارٍ عَنْ أَبِيهِ عَنْ أَبِي صَالِحٍ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ تَعِسَ عَبْدُ الدِّينَارِ وَعَبْدُ الدِّرْهَمِ وَعَبْدُ الْخَمِيصَةِ إِنْ أُعْطِيَ رَضِيَ وَإِنْ لَمْ يُعْطَ سَخِطَ تَعِسَ وَانْتَكَسَ وَإِذَا شِيكَ فَلَا انْتَقَشَ طُوبَى لِعَبْدٍ آخِذٍ بِعِنَانِ فَرَسِهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ أَشْعَثَ رَأْسُهُ مُغْبَرَّةٍ قَدَمَاهُ إِنْ كَانَ فِي الْحِرَاسَةِ كَانَ فِي الْحِرَاسَةِ وَإِنْ كَانَ فِي السَّاقَةِ كَانَ فِي السَّاقَةِ إِنْ اسْتَأْذَنَ لَمْ يُؤْذَنْ لَهُ وَإِنْ شَفَعَ لَمْ يُشَفَّعْ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu berichtete das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Möge der Sklave des Dinar untergehen, möge der Sklave des Dirham untergehen, Möge der Sklave des Chamisah(ein Schönes Kleid) untergehen, Möge der Sklave von Chamilah(Weich wollige Decke) untergehen. Wenn ihm etwas gegeben wird, dann ist er zufrieden und wenn ihm etwas nicht gegeben wird, dann ist er Zornig. Möge(nach einer anderen Überlieferung ist es ein *Du´a* gegen ihn) ***er untergehen und möge nichts so laufen wie er sich wünscht, sogar wenn ihm ein Dorn trifft , ist er nicht mal dazu imstande ihn zu beseitigen.***
Und wie gut geht es einem(Tuba) Diener der sich an den Zügel seines Pferdes Fisabilillah festhält, seine Haare sind vollkommen durcheinander und ungepflegt, seine Füße sind verstaubt. Wenn er eingesetzt wird um wache zu halten dann ist er dort und wenn er in der Armee hinten eingesetzt wird, dann ist er hinten. Wenn er um Erlaubnis bittet, dann wird ihm nicht erlaubt . Und wenn er mal ein gutes Wort für jemand anderes einlegen will, dann wird es auch nicht gehört. "*(Buchary).*

"...Möge der Sklave des Dinar untergehen, möge der Sklave des Dirham untergehen, Möge der Sklave des Chamisah(ein Schönes Kleid) untergehen, Möge der Sklave von Chamilah(Weich wollige Decke) untergehen...."
der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bezeichnet diejenigen der nur hinter dem Diesseits hinterher rennt(im *Hadith* heißt es "Dinar und Dirham" , dies waren die Währungen von früher)

und ein angenehmes Diesseits wie schöne Kleidung und angenehme Sachen auf denen er schläft usw. , dann ist er ein Diener von Diesseits und nicht ein Diener von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

"...Wenn ihm etwas gegeben wird, dann ist er zufrieden und wenn ihm etwas nicht gegeben wird, dann ist er Zornig..."
Wenn ihm gegeben wird dann ist zufrieden und sagt:"*Alhamdulillah ich bin zufrieden und Allah liebt mich"*. Aber wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn nichts gibt, dann sagt er z.b. Dinge wie :*"warum hat Allah mir nichts gegeben und den anderen etwas gegeben"*, das ist eine Form von Unzufriedenheit mit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Bestimmung und ein schweres vergehen.
Aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* machte *Du´a* gegen ihn und sagte:

"...Möge(nach einer anderen Überlieferung ist es ein Du´a gegen ihn) ***er untergehen und möge nichts so laufen wie er sich wünscht, sogar wenn ihm ein Dorn trifft , er nicht mal dazu imstande ihn zu beseitigen..."***

"...Und wie gut geht es einem(Tuba)..."
"Tuba" kann unter anderem Bedeuten :*"wie gut geht es jemandem"*, also ein Ausdruck der Verwunderung. "*Tuba*" kann auch ein Baum in Paradies sein, wie manche Gelehrte sagen. Also "*Möge Allah ihm dieses Baum in Paradies geben*".

"...einem Diener der sich an den Zügel seines Pferdes Fisabilillah festhält..."
dieser Diener ist kein Diener von Dinar und Dirham, sondern er hält die Zügel seines Kamels oder seines Pferdes *Fisabililliah* im *Jihad* fest.

"...Wenn er eingesetzt wird um wache zu halten dann ist er dort und wenn er in der Armee hinten eingesetzt wird, dann ist er hinten..."
Also er ist immer dort wo er eingesetzt wird und er ist zufrieden mit allem was der Führer ihm sagt, Hauptsache er ist *Fisabilillah* im Jihad für Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

"...Wenn er um Erlaubnis bittet, dann wird ihm nicht erlaubt ..."
dies ist ein Ausdruck dafür das er Gesellschaftlich gesehen ganz unten ist. Aber bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist er ganz oben, das ist eben die Sache. Er macht das was sein Führer ihm sagt, für Allah *subhaanahu wa ta´ala* und für ihm ist das Diesseits nicht wichtig.

"...Und wenn er mal ein gutes Wort für jemand anderes einlegen will, dann wird es auch nicht gehört."
aber bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehört er zu den angesehensten Menschen.

KAPITEL 38

Wer den Gelehrten und den Führern in denjenigen Dingen gehorcht die sie verbieten, obwohl Allah sie erlaubt hat.
Und wer ihnen gehorcht in Dingen die sie erlauben, obwohl Allah Verboten hat, der hat somit sie zum Herrn genommen.

Hier sehen wir das diese Kapitel direkt mit dem *Tauhid* zu tun hat, weil es hier eindeutig um *Tauhid-al-Rububiyya* geht.
Mit den "Gelehrten" sind Gelehrten der Religion gemeint, weil sie diejenigen sind, die uns mitteilen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erlaubt und verboten hat. Und mit den Führern sind diejenigen gemeint, die das umsetzen sollten was von ihnen verlangt ist und es muss nicht immer sein, das ein Führer ein Gelehrter ist, deswegen gibt es hier zwei Arten. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns angeordnet diese Beiden Gruppen von Menschen zu gehorchen, in dem er sagte :

﴿ يَا أَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ أَطِيعُواْ ٱللَّهَ وَأَطِيعُواْ ٱلرَّسُولَ وَأُوْلِى ٱلأَمْرِ مِنْكُمْ ... ﴾

"O die ihr Glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und den Befehlshabern unter euch..."4:59
Hier fällt auf das Allah *subhaanahu wa ta´ala* es angeordnet hat das man Ihm gehorchen soll, dem Gesandten und den Befehlshabern unter uns. Das weist nämlich darauf hin das es einen Unterschied gibt, zwischen dem Gehorsamkeit gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* und dem Gesandten auf der einen Seite und dem Gehorsamkeit gegenüber den Befehlshabern. Weil die Gehorsamkeit gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seinem Gesandten ist uneingeschränkt, also wir gehorchen ihnen immer und in jedem Fall. Aber das gehorchen der Befehlshabern unter uns und zwar nur in denjenigen Dingen die nicht *Haram* sind. Die Führer sind diejenigen die unsere Angelegenheiten verwalten wie z.b. die Regierenden im größten Sinne und dem *Khalifa* im noch größeren Sinne oder in einer kleinen Gemeinschaft wie in einer Moschee, in dem man dem *Imam, Amir* oder dem Vorstand der Moschee zu gehorchen hat.
Das heißt wenn diese Leute denen wir gehorchen müssen, etwas für verboten erklären was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erlaubt hat oder umgekehrt, dann müssen wir ihnen überhaupt nicht und dürfen ihnen auch nicht gehorchen . Das ist egal ob es sich um eine Angelegenheit in *´Aqida* bezieht oder ob es sich um irgendwelche Taten handeln.
Manche Leute denken dass das eine schlimmer als das andere ist, aber aus dem *Hadith* geht eindeutig hervor das beides gleich schlimm ist. Es ist genauso schlimm, etwas was *Haram*

ist für *Halal* zu erklären, genauso schlimm wie wenn jemand etwas was *Halal* ist verbietet. Weil manche Behaupten das es zur Religiosität gehört das man sehr streng ist, in dem Sinne das man lieber etwas für verboten erklärt, was vielleicht erlaubt ist, als umgekehrt der Fall ist und aus versehen etwas zu erlauben was verboten ist. Aber die Sache ist gleichwertig und das eine ist nicht wichtiger als der andere, weil wie schon gesagt, denn man hat in den beiden Fällen eine gleichwertige Sünde begangen.

Wir müssen auch wissen, das wenn eine Regel überhaupt gelten sollte, dann wäre es genau die umgekehrte Regel, weil ursprünglich gesehen ist alles was nicht mit *´Ibadat* zu tun hat, sondern mit *Dunya*(Weltlich) zu hat, ist grundsätzlich *Halal*. Es sei denn es gibt ein Beweis dafür das sie verboten sind. Aber bei den *´Ibadat* ist es genau anders herum, weil das ist der Sinn der Entsendung des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, nämlich das er uns sagt was wir zu tun haben. Das heißt man darf nichts machen(in Bezug auf *´Ibada*), außer das was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* vorgemacht hat.
Wenn man also jemanden in solchen Dingen gehorcht, wie z.b. was des öfteren vorkommt. Nämlich jemand will eine Firma aufbauen und braucht Geld. Dann such er sich einen *Imam* oder irgend einen Gelehrten der ihm erlauben würde einen Kredit aufzunehmen, dann nimmt er diesen Kredit und denkt das es für ihm erlaubt ist. Aber die Sache ist, das nützt ihm vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* gar nichts, denn auch in der Hölle werden die unterdrückten ihren Führern vorwerfen und sprechen :*"wir haben aufgrund eures Befehls gehandelt, werdet ihr nun ein Teil unserer strafe abnehmen?"*. Natürlich können sie nicht , denn sie sprechen alle in der Hölle, das heißt das sie alle schon drin sind. Es wird also niemandem etwas nutzen wenn er einem *Mufti* etwas fragt und er bekommt eine Antwort die nicht mit dem Gesetzt übereinstimmt. Auch wenn man von einem Muslimischen Richter in einem Fall einen Urteil zugesprochen bekommt und man weiß genau das der Urteil einem normal nicht zusteht, nur weil man bessere Hinweise gebracht hat oder man war redegewandter vor dem Richter. Das nützt einem aber nichts, denn in Wirklichkeit wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat :

فَمَنْ قَطَعْتُ لَهُ مِنْ حَقِّ أَخِيهِ شَيْئًا فَلَا يَأْخُذْهُ فَإِنَّمَا أَقْطَعُ لَهُ بِهِ قِطْعَةً مِنْ النَّارِ

"***...wenn dann dir das Recht deines Bruders zugeschrieben wird, dann bekommst du in Wirklichkeit nur ein Stück der Hölle...***"*(Buchary & Muslim)*, deswegen darf man es nicht annehmen. Das ist ein Beweis dafür das der Richterspruch(sogar eines Muslimischen Richters), keine verbotene Sache *Halal* macht und eine Erlaubte Sache irgendwie verbietet. Wenn man in solchen Dingen auch noch gehorcht, dann hat man diese Person zu seinem Herrn(*Rabb*) genommen, *Rabb Pl. Arbab* ist derjenige der die Angelegenheiten leitet. Wenn man eine Person ausgewählt hat, der für einem bestimmt was *Halal* und *Haram* ist und das widerspricht dem Gesetze Allahs *subhaanahu wa ta´ala* , dann hat man ihm natürlich somit zu seinem Herrn genommen. Man hat Praktisch seine Sachen ihm überlassen, damit er die Angelegenheiten von einem verwaltet, insofern hat man ihn zu seinem *Rabb* genommen. Beispiel hier in Deutschland, wenn man von einem Gesetzt gebraucht macht wie z.b das Scheidungsrecht, denn es sind wesentliche Unterschiede zwischen dem Islamischen und dem anderen Gesetzen diesbezüglich. Wenn der Richter einem etwas zu spricht was einem normal nicht zusteht, dann hat man somit den Richter als Herrn genommen. Weil das Urteil *Haram* ist, aber man nimmt trotzdem etwas was einem nicht zusteht und glaubt auch daran das es *Halal* ist, aber am Tag der Auferstehung wird er (Richter) sich von ihm freisprechen, aber das wird beidem nichts nützen.
Das gilt nur wenn das was diese Leute anordnen im Widerspruch steht zu dem was Allah

subhaanahu wa ta´ala gesagt hat. Ansonsten wenn es im Einklang ist, wie z.b. wenn der *Khalifa* der Muslime etwas anordnet was Allah *subhaanahu wa ta´ala* sowieso verlangt, oder etwas was im Koran und in der Sunna weder für oder gegen gibt, dann muss man eben danach handeln und es steht nicht im Widerspruch und dann ist das gehorchen von solchen Führern ein gehorchen von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der uns angeordnet hat das wir denen gehorchen sollen, wie schon im Vers vorher erwähnt worden ist.

Diesbezüglich erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* von ´Abdullah ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* in dem er sagt:

قال ابن عباس: (يوشك أن تنزل عليكم حجارة من السماء، أقول: قال رسول الله (، وتقولون: قال أبو بكر وعمر

"Beinahe fallen Steine von Himmel auf euch, denn ich sage auch das der Gesandte Allahs gesagt hat und ihr erwidert mir und sagt mir Abu Bakr und ´Umar haben etwas anderes gesagt..."*(Ahmad:ähnliche Wortlaut;Ibn Hazm-Hajjatul Wada´)*

dies war eine Diskussion über *Hajj*, Ibn Abbas *radiyallahu ´anhu* begründete damit das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies und jenes gesagt hat. Die Leute aber erwiderten damit das Abu Bakr und ´Umar *radiyallahu ´anhu Ifrad Hajj* gemacht hatten und sagten :"*warum sollen wir etwas anderes machen*(nämlich *Tamattu´*)". Dies ist eine Katastrophe das man einen *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* verwirft und nicht akzeptiert, weil Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* etwas anderes gesagt hat. Die aussage von Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* ist in diesem Fall gar nichts Wert, wenn sie der aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* widerspricht und auch wenn es die aussage von allem beiden Abu Bakr und ´Umar *radiyallahu ´anhuma* ist. Wie ist es dann wenn Leute heutzutage *Hadihte* verwerfen, sogar in *´Aqaid* Angelegenheiten die zum Widerspruch stehen zu dem was die anderen Leute gesagt haben. Also es ist eine Katastrophe wenn man irgendein *Hadith* verwirft weil irgendein *Imam* etwas anderes gesagt hat, dies ist Allgemein. Wir akzeptieren auch nicht die aussage von jedem Menschen der uns irgendetwas erzählt, wir müssen auch sicher sein das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies und jenes gesagt hat und wenn der *Hadith* eindeutig ist, dann muss man danach handeln und man hat keine ausrede, in dem man sagt:"*ich folge dem Imam so und so...".* Man ist zumindest verpflichtet nach zuschauen warum der *Imam* dies und jenes gesagt hat und dann muss man der Wahrheit folgen und nicht einfach irgendetwas was man von jemand anderem Gelernt hat, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch schon im Koran über die *Kuffar* gesagt hat.

"Beinahe fallen Steine von Himmel auf euch..."
diese Strafe aus Steinen von Himmel hat es schon einmal gegeben, Allah *subhaanahu wa ta´ala* weist darauf hin im Koran, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ تَرْمِيهِم بِحِجَارَةٍ مِّن سِجِّيلٍ ﴾

"die sie mit Steinen(*Hijarah*) aus gebranntem Lehm bewarfen"105:4
dies wurde einem Volk passiert die versucht hatten die *Ka´ba* aus dem Süden mit Elefanten zu stürmen, aber das Elefanten Heer wurde von den Vögeln mit Steinen beworfen, so dass das Heer dadurch umgekommen ist, auch in Bezug auf das Volk von Lut *´alayhi salam*.
Obwohl Abu Bakr und ´Umar *radiyallahu ´anhuma* zweifellos die Besten Menschen nach dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* von seiner *Umma* sind. Denn der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

فَإِنْ يُطِيعُوا أَبَا بَكْرٍ وَعُمَرَ يَرْشُدُوا

"Wenn sie Abu Bakr und ´Umar gehorchen, dann werden sie besonnen sein"*(Muslim).*
Ebenso sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

اقْتَدُوا بِاللَّذَيْنِ مِنْ بَعْدِي أَبِي بَكْرٍ ، وَعُمَرَ

"***Haltet euch an diejenigen beiden die nach mir kommen werden, Abu Bakr und ´Umar"****(Musnad Imam Ahmad:Sahih)*. Weiterhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

فَعَلَيْكُمْ بِسُنَّتِي وَسُنَّةِ الْخُلَفَاءِ الرَّاشِدِينَ الْمَهْدِيِّينَ فَتَمَسَّكُوا بِهَا وَعَضُّوا عَلَيْهَا بِالنَّوَاجِذِ

"Haltet euch an meine Sunna und die Sunna der Besonnenen Rechtgeleiteten Khulafa nach mir. Haltet an ihr fest und beißt an ihn mit euren Backenzähnen(ein Ausdruck dafür das man sich unbedingt an das was sie gemacht haben festhalten soll)***"****(Musnad Imam Ahmad;Tabarani;Kitabu al-Sunna:Sahih al-Albani).*
Wir kennen keine Begebenheit im dem Abu Bakr und Umar *radiyallahu ´anhuma* irgendwie etwas anderes gesagt hätten, was dem widerspricht was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat. Dieser *Hadith* von Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* muss nicht Bedeuten das Abu Bakr und ´Umar *radiyallahu ´anhuma* dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zuwidergehandelt haben, sondern es kann sein das sie ein anderes Verständnis gehabt haben, oder im schlimmsten Fall das es ein Art *´Ijthad* wäre, dann muss man natürlich dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgen und sonst niemandem. Man kann sich nicht aussuchen wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas gemacht hat und Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* etwas anderes, denn es sind keine zwei Propheten, sondern es gibt nur einen Propheten und man muss ihm *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgen.
Wenn man heutzutage den Leuten sagt das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, dann sagen manche:*"ja im Buch so und so steht etwas anderes".*

Diesbezüglich sagte *Imam* Ahmad ibn Hanbal *rahimahullah* :

وقال أحمد بن حنبل: " عجبت لقوم عرفوا الإسناد وصحته يذهبون إلى رأي سفيان،

والله تعالى يقول: **{فَلْيَحْذَرِ الَّذِينَ يُخَالِفُونَ عَنْ أَمْرِهِ أَنْ تُصِيبَهُمْ فِتْنَةٌ أَوْ يُصِيبَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ}**

"Ich wundere mich über Leute die einen Isnad kennen(zu irgendeiner Sache) und sie wissen das der Überlieferungsweg Sahih ist, und trotzdem schließen sie sich der Meinung

von Sufyan al-Thawri an. Wie könnt ihr also einen Hadith verlassen und nicht danach handeln und lieber nach der Meinung von Sufyan al-Thawri handeln, wo doch Allah subhaanahu wa ta´ala gesagt hat :
"so sollen diejenigen die seinen(von Allah oder dem Propheten) Befehl zuwiderhandeln sich vor sehen das nicht eine Versuchung(*Fitnah*) sie trifft oder schmerzhafte Strafe sie trifft"24:63

... أتدري ما الفتنة؟ الفتنة الشرك، لعله إذا رد بعض قوله أن يقع في قلبه شيء من الزيغ فيهلك"

*(Imam Ahmad sagt weiter)"..**wisst ihr was mit der Versuchung(Fitnah) gemeint ist?, die Versuchung(Fitnah) ist al-Shirk. Vielleicht wenn er einen teil der aussage des Koran oder des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam verwirft und nicht danach handelt, dann kann es passieren das in seinem Herz Abschweifung(vom geraden Weg abkommen) gelangt und dann geht er zugrunde und wird vernichtet".***
Also wenn in die Herzen einmal der *Shirk* kommt, dann kann es eine große Katastrophe für einem sein, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* nimmt die *´Ibada* von keinem *Mushrik* an.
Die aussage von *Imam* Ahmad *rahimahullah* ist eindeutig und der Gelehrte bevorzugt das mit der aussage im Koran **"...diejenigen die seinen(von Allah oder dem Propheten) Befehl zuwiderhandeln..."** die aussage von Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemeint ist, weil der Anfang des Verses klar darauf hinweist das es um den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* geht und sonst niemand anderes, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ لاَّ تَجْعَلُواْ دُعَآءَ ٱلرَّسُولِ بَيْنَكُمْ كَدُعَآءِ بَعْضِكُمْ بَعْضاً ...﴾

"Erachtet nicht den Aufruf des Gesandten unter euch wie den Aufruf eines von euch an die anderen..."24:63

Dann erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren *Hadith* :

عَنْ عَدِيِّ بْنِ حَاتِمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ : أَتَيْتُ النَّبِيَّ صلى الله عليه وسلم فَسَمِعْتُهُ يَقُولُ :﴿ ٱتَّخَذُوٓاْ أَحْبَارَهُمْ وَرُهْبَانَهُمْ أَرْبَاباً مِّن دُونِ ٱللَّهِ ...﴾ ,قَالَ قُلْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنَّهُمْ لَمْ يَكُونُوا يَعْبُدُونَهُمْ. قَالَ :« أَجَلْ وَلَكِنْ يُحِلُّونَ لَهُمْ مَا حَرَّمَ اللَّهُ فَيَسْتَحِلُّونَهُ وَيُحَرِّمُونَ عَلَيْهِمْ مَا أَحَلَّ اللَّهُ فَيُحَرِّمُونَهُ فَتِلْكَ عِبَادَتُهُمْ لَهُمْ"

´Adiy ibn Hatim radiyallahu ´anhu hörte den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam folgendes aus dem Koran lesen :*"Sie haben ihre Schriftgelehrte und Mönche zu Herrn neben(außer) Allah genommen..."9:31 . *Dann sagte er(´Adiy ibn Hatim):"O Gesandter Allahs! wir beten sie gar nicht an", dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :"Ist es nicht so, das sie das erlaubt haben was Allah Verboten hatte und daraufhin haben sie es auch erlaubt. Und ist es nicht so, das sie Verboten haben was Allah als Erlaubt hatte, dann haben sie es auch Verboten . Das ist die Form der Anbetung ihnen gegenüber".

(Musnad Imam Ahmad, Tirmidhi, Baihaqi: Hasan)

hier sehen wir das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bestimmte Formen von Gehorsamkeit*(Ta´a*) als *´Ibada* bezeichnet hat. Natürlich ist es ein Art Gottesdienst Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu gehorchen, aber es ist genauso an Gottesdienst gerichtet für andere, wenn man ihnen gehorcht in den Dingen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* erlaubt oder verboten hat.
Dieser Vers gilt besonders für die Juden, weil sie das gemacht haben was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in diesem *Hadith* erwähnt hatte. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht in dem gleichen Vers darüber wie die Christen ´Isa *´alayhi salam* ebenfalls als Herrn genommen haben und bei ihnen ist es sogar noch eindeutiger, weil sie ihn direkt anbeten. Manche bezeichnen ihn sogar als Sohn Gottes und mach andere sogar als Gott selbst. Insofern ist diese Form der Anbetung noch eindeutiger als die erstere, von der wir nicht wissen das sie eine Form der Anbetung ist.

Zusammengefasst: Wenn man jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehorcht, dann gehorcht man ihm in Sachen die entweder richtig oder falsch sind. Wenn es etwas richtiges ist, was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ebenfalls angeordnet hat, dann ist es in Ordnung. Aber wenn es etwas falsches ist, dann ist es eine Form von *Shirk*(wenn man ihn darin gehorcht), weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* eben darauf hingewiesen hat.

Aus diesem *Hadith* lernen wir folgendes:

- Gehorsamkeit*(Ta´a)* kann auch in Form von einer *´Ibada* geschehen.
- Wenn man jemand anderes gehorcht und es Widerspricht dem Gesetze Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, dann betet man somit denjenigen an, den man gehorcht. Wenn es allerdings mit dem übereinstimmt was Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat, dann betet man in diesem Moment Allah *subhaanahu wa ta´ala* an und nicht die andere Person.
- Egal welchen Gelehrten oder Mönchen man folgt und gehorcht(obwohl sie die Besten Menschen unter den Leuten sind) dann hat man sie zu Herrn genommen, wenn das dem Widerspricht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* angeordnet hat.

1. Aber wenn man jemandem(Gelehrter, Mönche, Regierender oder *Amir*) in einer Sache gehorcht die *Haram* oder *Halal* ist und der *Schari´a* Widerspricht und man ist zufrieden damit und findet es in Ordnung, dann ist man *Kafir.* Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte, das wenn man etwas verbotenes sieht, dann soll man es mit den Händen oder Zunge verändern, und wenn man das nicht kann, dann soll man es wenigstens im Herzen verabscheuen und das ist das mindeste an *Iman* und wenn jemand nicht einmal dies hat, dann hat er überhaupt keinen *Iman*. Dies gilt auch für denjenigen der das Gesetzt Allah *subhaanahu wa ta´ala* verabscheut und nicht mag, dann ist er natürlich ebenfalls aus dem Islam raus und Allah *subhaanahu wa ta ´ala* wird alle seine Taten zugrunde gehen lassen und er wird nichts mehr von seinen Taten haben. Denn wie man weiß, nur durch *Kufr* werden all die Taten vernichtet. Egal welcher Mensch das Gesetzt Allah *subhaanahu wa ta´ala* verabscheut, auch wenn es nur ein Teil davon ist, dann ist er überhaupt kein Muslim mehr, auch wenn dem Islam zugeschrieben wird. Dies war die Erste Kategori.

2. Die zweite Kategorie ist: Jemand gehorcht solchen Befehlshabern (in *Haram*), aber

er liebt das Gesetzt Allah *subhaanahu wa ta´ala* und ist damit zufrieden und weiß das ganz genau dass das Gesetzt Allah *subhaanahu wa ta´ala* besser und Sinnvoller für die Menschen und auch für das Land ist. Aber aufgrund von Innerer Neigung, weil er z.b eine bestimmte Position anstrebt oder weil er nach Geld strebt, dann ist solch eine Person kein *Kafir.* Sondern er ist ein *Fasiq*(Frevler) wie jeder anderer *Fasiq* auch. Hier sehen wir den Irregang von den Leuten die Pauschal die Leute aus dem Islam raus werfen und jeden Menschen der sich irgendwie Politisch aktiv macht oder vielleicht auch verbotene Dinge macht die dem Islam klar widersprechen, dann machen diese Leute direkt *Takfir* auf alle .
Beispiel sagen sie :*"Jeder der bei den Wahlen mitmacht, dann ist er aus dem Islam raus"* oder :*"jeder der bei Parlamentssitzungen dabei ist, ist aus dem, Islam raus"*.
Solche Leute haben überhaupt kein Beweis für das was sie sagen, außer Scheinbeweise. Aber der unterschied ist ganz klar, es gibt einen unterschied ob jemand das tut, weil er überzeugt davon ist das es richtig ist, oder jemand macht das weil er etwas Diesseitiges erreichen will und trotzdem noch glaubt das Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesetz besser ist. Also wie kann man ihn aus dem Islam raus werfen, wo er noch glaubt!.

3. Die dritte Kategorie ist jemand der aus Unwissenheit solche Dinge tut.
Ob solche Leute zu Rechenschaft gezogen werden oder nicht, das kommt drauf an. Der erste Fall ist, wenn sie die Möglichkeit hätten herauszufinden was richtig ist und was falsch ist, aber sie haben das nicht gemacht, dann sind sie Sünder. Aber sie sind Sünder aufgrund ihres zu kurz kommens, weil sie nichts dafür getan haben um zu lernen. Folglich müssten sie als Muslime ihr ganzes Leben darauf einstellen, dass alles was sie tun *Halal* sein muss, und das haben sie aber nicht gemacht und somit sind sie aber zu kurz getreten und dann sind sie sehr wohl Sünder in diesem Fall. Jemand der sich nicht über seine Religion informiert und dann falsche Sachen macht, dann kann man nicht behaupten das er Sündenfrei frei wäre, das geht überhaupt nicht.
Zweitens, jemand weiß es nicht, aber er hatte auch nicht die Möglichkeit sich zu informieren, sondern er macht die anderen nach und denkt das es die Wahrheit ist. Auf solchen Leuten lastet überhaupt keine Sünde und er ist entschuldigt für sein Fehlverhalten. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

مَنْ أُفْتِيَ بِغَيْرِ عِلْمٍ كَانَ إِثْمُهُ عَلَى مَنْ أَفْتَاهُ

"Wer eine Fatwa ohne Wissen bekommen hat, dann lastet die Sünde auf demjenigen der die Fatwa gegeben hat"*(Musnad Imam Ahmad, Abu Dawud, Ibn Maja: Hasan).*
Wenn wir sagen würden das er(der fragende) auch ein Sünder wäre, dann wäre das eine Katastrophe und es wäre ein großes Bedrängnis für die Muslime, weil dann würde man niemandem mehr vertrauen können, weil man angst hätte eine falsche Antwort zu bekommen.

Die frage ist jetzt; warum war derjenige von der ersten Kategorie aus dem Islam raus und die restlichen nicht?. Ganz einfach, wenn wir sagen würden das die Leute aus der zweite und dritten Kategorie *Kuffar* sind, also aus dem Islam raus sind. Dann müssten wir konsequent sein und jeden Muslim der eine Sünde begeht aus dem Islam ausschließen. Warum unterschiedet man denn zwischen Gesetzen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und den anderen Gesetzen , denn es sind alle Gesetze Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, wie z.b. ein Gebet

zu verpassen widerspricht dem Gesetze Allahs *subhaanahu wa ta´ala* den Er *subhaanahu wa ta´ala* angeordnet hat, oder kein Zakah zu entrichten widerspricht auch dem Gesetzen von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Denn das Gesetzt Allah *subhaanahu wa ta´ala* bezieht sich nicht nur auf das was die Regierenden machen, sondern es bezieht sich auf alle Dinge im Islam. Deswegen ist der konsequente Weg der *Ahlu al-Sunna wal Jama´a* , das eben alle Dinge die klar ein teil der Religion ist, egal was es ist, sei es das Zins-verbot oder sonst andere Sachen, wenn man dies Leugnet dann ist man bei allen Sachen aus dem Islam raus. Denn es sind alle Gesetze aus dem Koran und es gibt darin kein Unterscheidung.
Auf die Unterscheidung der Leuten was vorher erwähnt worden ist, weist der Koran und die Überlieferungen über Edle Gefährten des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt im Koran:

﴿ ...وَمَن لَّمْ يَحْكُم بِمَآ أَنزَلَ ٱللَّهُ فَأُوْلَٰٓئِكَ هُمُ ٱلْكَٰفِرُونَ ﴾

"...derjenige der nicht Urteilt nachdem was Allah herab gesandt hat, das sind die <u>Ungläubigen</u>"5:44
dies ist eine Kategorie, die zweite Kategorie ist in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Vers weiter sagte:

﴿ ...وَمَن لَّمْ يَحْكُم بِمَآ أنزَلَ ٱللَّهُ فَأُوْلَٰٓئِكَ هُمُ ٱلظَّٰلِمُونَ ﴾

"...derjenige der nicht Urteilt nachdem was Allah herab gesandt hat, das sind die <u>Ungerechten</u>"5:45
dann sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* zwei Verse weiter :

﴿ ...وَمَن لَّمْ يَحْكُم بِمَآ أَنزَلَ ٱللَّهُ فَأُوْلَٰٓئِكَ هُمُ ٱلْفَٰسِقُونَ ﴾

"...derjenige der nicht Urteilt nachdem was Allah herab gesandt hat, das sind die <u>Frevler</u>"5:47

Die Gelehrten haben drei verschiedene Ansichten darüber was diese drei verschiedene Wörter bedeuten sollen.
Manche sagen:*"alle drei(Ungläubigen,Ungerechten,Frevler) sind in einer Kategorie gemeint und zwar sie sind alle Kuffar"*.Denn der *Kafir*(Ungläubige) ist zweifellos Ungerecht , denn die größte Ungerechtigkeit ist *Kufr*, deswegen verdient er die Bezeichnung als eines "Ungerechten" und der Ungerechte verdient die Bezeichnung eines "Frevlers". Also ein *Kafir*(Ungläubiger) ist automatisch auch ein *Tzalim*(Ungerechter) und ein *Fasiq*(Frevler). Aber umgekehrt nicht unbedingt, nicht jeder *Tzalim* ist ein *Kafir* und nicht jeder *Fasiq* ist ein *Kafir*.
Die zweite Ansicht ist das es drei verschiedene Gruppen sind, und das ist die richtigere Ansicht.
Denn wenn derjenige davon überzeugt ist das man mit anderen Gesetzen Regieren darf, oder andere Urteile Fällen darf die dem Koran und der Sunna widersprechen, dann ist man aus dem Islam raus. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte diesbezüglich :

﴿ أَفَحُكْمَ ٱلْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ ٱللَّهِ حُكْماً لِّقَوْمٍ يُوقِنُونَ﴾

"begehren sie etwa das Urteil der Zeit der Jahiliya(Unwissenheit)?welches Gesetz ist denn besser als das Gesetz Allahs für ein Volk das überzeugt ist(im *Iman*:Glauben) "5:50
jedes Gesetz was der *Schari´a* widerspricht ist eine Form der *Jahiliya* . Denn das Wort

Jahiliya kommt von "*Jahl*:Unwissenheit", deswegen sagt man das es die Zeit der Unwissenheit war. Und eigentlich jeder Mensch der eine Sünde begeht ist Unwissend, weil wenn er Wirklich wüsste was für ein Ausmaß das hat was er tut, dann würde er die Sünde nicht begehen. Jedes Gesetz was man erlässt und dem Koran und der Sunna widerspricht, ist selbstverständlich aus Unwissenheit, dann auch wiederum wenn man wüsste was für ein Ausmaß es hat, dann würde man es nicht machen, dies gilt sowohl für den *Kafir* als auch für den Gläubigen.
Beispiel dafür ist wenn jemand sagen würde das *Zina Halal* ist, oder Alkohol *Halal* ist, oder wenn jemand Brot oder Milch verbietet . Das sind alle Sachen wo es bei den Gelehrten Übereinkunft gibt, das man sie nicht zu *Halal*(z.b. *Zina* und Alkohol) oder *Haram*(z.b. Brot und Milch) machen darf, wenn man so was sagen würde, dann wäre man *Murtad*:einer der aus dem Islam ausgetreten ist. Solche Leute verdienen die Bezeichnung, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es gesagt hat :**"...das sind die Ungläubigen".** Auch noch ein Beispiel ist wenn jemand das Gesetz Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit anderen Gesetzen gleichstellt, in dem er sagt:"*das Gesetz Allah ist gleichwertig wie jemand anderes Gesetz und man könnte eine Wahl machen und schauen was die Leute wollen. Wenn die Leute die Schari´a wollen, dann machen wir die Schari´a oder wenn sie das andere Gesetz wollen, dann machen wir eben das andere und nicht die Schari´a*". Dies ist auch eine Form von *ridda*, nämlich das man von Islam ausgetreten ist. Das sind Sachen worüber es keinen zweifel gibt.
Der dritte Fall ist, wenn jemand denkt dass das Urteil von jemand anderes besser wäre als das Urteil Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, dann ist diese Person natürlich auch aus dem Islam raus. Aufgrund des Verse die schon erwähnt worden ist :**"...welches Gesetz ist denn besser als das Gesetz Allahs für ein Volk das überzeugt ist(im *Iman*:Glauben) ",** aber wenn jemand nicht überzeugt ist im *Iman*, dann wird ihm das eine und das andere gar nichts nützen. Und auch weil man diesen Vers Leugnen würde , in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ أَلَيْسَ ٱللَّهُ بِأَحْكَمِ ٱلْحَاكِمِينَ ﴾

"Ist Allah nicht der Weiseste derjenigen die Weise sind(oder Urteilen)?"95:8
also wenn jemand behaupten würde das jemand Weiser wäre als Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann ist man aus dem Islam raus.

Ungerecht wäre man, wenn man zwar glaubt das Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesetze die Beste und auch die Sinnvollsten für alle Menschen sind und das man es auch unbedingt umsetzen muss. Aber aufgrund von Hass und Neid den man gegenüber jemand anderes empfindet und über den man Urteilen muss, richtet man dann mit einem anderen Gesetz, z.b. das man ihn strenger bestraft. Somit wäre man :**"..Ungerecht".**

Ein *Fasiq*:**"...Frevler"**(jemand der Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht gehorcht) wäre jemand, wenn er ein anderes Urteil folgt als das Urteil Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, aufgrund seiner Persönlichen Neigung dazu. Obwohl er überzeugt davon ist das Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Urteil das richtige ist. Aber weil er als Richter Bestechungsgeld bekommt, dann Urteilt er für eine andere Person, obwohl er weiß das es verboten ist. Aber wegen der Liebe zum Geld, Urteilt er anders. Dies wäre eine Form von *Fisq*.

Heutzutage gibt es eine weitere Form die aufgetaucht ist(wie Scheich Muhammad Ibrahim *rahimahullah* gesagt hat). Nämlich das manche Leute(von den Muslimen) nicht das übliche machen, in dem sie teilweise machen und teilweise nicht machen. Sondern heutzutage machen sie das Gesetz Allah *subhaanahu wa ta´ala* komplett weg und machen ein anderes

hin . Manche Gelehrte sind der Ansicht(auch Scheich Muhammad Scheich Ibrahim *rahimahullah*) das dies auch eine Form von *ridda* ist. Richtiger ist das es auf jeden Fall dahin führt.
Jeder sollte wissen das er Allah *subhaanahu wa ta´ala* in allen Urteilen zu fürchten hat, also nicht nur auf andere schauen, sondern man sollte auf sich selbst schauen, ob man immer nach dem Urteilt was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von einem verlangt hat. Und man soll sich nicht von irgendwelchen Gefühlen oder Neigungen leiten die man hat . Denn manche Leute die einfach Hass anderen gegenüber empfinden, schließen sie aus dem Islam aus. Wie dieser *Takfir* was bei manchen Leuten die Oberhand gewonnen hat. Man sollte eben davor zurückschrecken, nur weil man jemanden sieht der etwas tut, das so aussieht als ob er ein *Kafir* wäre, dann heißt das noch lange nicht das er ein *Kafir* ist. Deswegen unterscheiden wir sehr wohl zwischen der Handlung und das was im Herzen ist. Was lässt denn einem wissen, das jemand etwas gemacht hat, was *Kufr* ist. Vielleicht hat er *Tauba* gemacht und man weiß es nicht, die *Tauba* kann man genauso gut wenig sehen wie der *Kufr* im Herzen . Wenn man jemanden als *Kafir* bezeichnet und man hat es falsch gemacht, dann besteht die Gefahr das es eben auf einem selbst zurück trifft. Denn wenn man jemandem im Islam als ein *Kafir* bezeichnet, dann ergibt sich daraus viel. Nämlich wenn er hingerichtet würde, dann würde für ihm kein Blutgeld geben und das kein Wiedervergeltung geben würde, wenn man sein vermögen wegnehmen würde und viele andere Sachen würde sich darauf ergeben. Deswegen ist es sehr gefährlich eine bestimmte Person im Islam als einen *Kafir* zu bezeichnen. Aber umgekehrt, wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* und sein Gesandter jemanden als *Kafir* bezeichnet hat, wie jemand der denkt das Zinsen *Halal* sind, dann müssen wir ihn als *Kafir* bezeichnen, wenn er die Voraussetzungen dafür erfüllt. Nämlich er muss das gemacht haben, was wir ihm vorwerfen. Die wichtigste Voraussetzung ist das die Person wissen muss, dass das was sie macht *Kufr* ist, denn wenn er Unwissend wäre, dann ist er nicht aus dem Islam ausgeschlossen.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat die Gesandten nämlich auch dafür entsandt **"...als Verkünder froher Botschaft und als Warner, damit für die Menschen Allah gegenüber kein Argument mehr übrig bleibt, nachdem Er die Gesandten entsandt hat..."4:165**
Das weist darauf hin, das man erst mit den Menschen reden muss und sich selbst davon überzeugen das sie wissen, dass das was sie tun *Haram* ist. Deswegen wenn es irgendein Grund gäbe was uns davon abhalten würde ihn als eine *Kafir* zu bezeichnen, dann würden wir ihn auf keinen Fall als *Kafir* bezeichnen. Der Beweis dafür ist die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* über denjenigen Menschen der sein Reittier in der Wüste verloren hatte und sich hingelegt hat um zu sterben, weil sein ganzes Proviant auf diesem Reittier war. Als er sich hingelegt hatte und nachdem er sich schon dachte das er sterben würde, kam dann sein Reittier zurück und aus Freude sagte er dann:

اللَّهُمَّ أَنْتَ عَبْدِي وَأَنَا رَبُّكَ أَخْطَأَ مِنْ شِدَّةِ الْفَرَحِ

"O Allah du bist mein Diener und ich bin dein Herr" und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :"***er hat sich geirrt aufgrund seiner riesigen Freude die er gehabt hat"****(Muslim).*

Zuletzt noch!, bei den Juden war es damals so das sie Gelehrte und Mönche angebetet haben und der Autor weist daraufhin, das es heutzutage noch schlimmer geworden ist. Nämlich das heutzutage Leute angebetet werden die keine Rechtschaffenen Menschen sind, oder sie sind Leute von *Ahlul Bid´a* , sondern Leute die nur *Bid´a* verbreiten und Leute die von Islam überhaupt keine Ahnung haben und sie werden statt Allahs *subhaanahu wa ta´ala* zu Herrn

genommen. Das heißt; die Zeit wird immer schlechter , nämlich wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

لا يَأتِي زَمَانٌ إلاَّ والَّذِي بَعدَهُ شَرٌّ مِنهُ حَتَّى تَلقَوا رَبَّكُمْ

"Jede Epoche wird für die Leute immer schlechter werden, bis ihr euren Herrn treffen werdet"*(Buchary)*.

KAPITEL 39

Das Gebot Allahs Urteil im Koran und der Sunna zu folgen und das man sonst niemandem gehorchen darf

Dieser Kapitel lehnt sich an der vorherige Kapitel an und es geht immer noch darum, dass das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran und der Sunna entschieden hat gefolgt werden muss, und man darf sonst niemandem gehorchen wenn er etwas zu erlaubt oder Verboten erklärt hat. Beispiel; auch wenn ein *Mufti* zu einem sagen würde, das etwas *Halal* ist, aber obwohl man vom Koran weiß das diese Sache *Haram* ist und man gehorcht dem *Mufti*, dann hat man ihn somit zu seinem *Rabb*(Herrn) oder Gott genommen und dies ist eine Form von *Shirk*.

Der Autor erwähnt als erstes Aya, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ يَزْعُمُونَ أَنَّهُمْ آمَنُواْ بِمَآ أُنْزِلَ إِلَيْكَ وَمَآ أُنزِلَ مِن قَبْلِكَ يُرِيدُونَ أَن يَتَحَاكَمُوٓاْ إِلَى ٱلطَّاغُوتِ وَقَدْ أُمِرُوٓاْ أَن يَكْفُرُواْ بِهِ وَيُرِيدُ ٱلشَّيْطَانُ أَن يُضِلَّهُمْ ضَلاَلاً بَعِيداً ﴾

"Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde, während sie sich in Entscheidungsfragen an falsche Götter wenden wollen, wo ihnen doch befohlen worden ist, es zu verleugnen? Aber der Satan will sie weit in die Irre führen"4:60

Allah *subhaanahu wa ta´ala* wundert sich in diesem Vers darüber das manche Leute behaupten an dem Koran zu glauben und trotzdem aber wenn sie mit jemandem ein Streitgespräch haben und dann eine Lösung suchen um zu schauen wer von den beiden recht hat. Dann gehen sie nicht zu Koran und der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, sonder sie gehen zu *al-taghut*(die falschen Götter), also Leute denen sie glauben, obwohl das was sie sagen im Widerspruch steht zu dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* und sein Gesandter *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt haben. Und hier wundert sich Allah *subhaanahu wa ta´ala* und sagt Sinngemäß :*" wie kann jemand behaupten an dem Koran zu glauben und trotzdem handelt er nicht dementsprechend was der Koran eben gesagt hat. Wo ihnen doch anbefohlen worden ist Ungläubig gegenüber dem zu sein, was dem Koran und der Sunna widerspricht ".*
Die Sache ist das der *Schaitan* versucht den Menschen weit weit in die Irre zu führen. Diese Verse gelten es zu verstehen , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* mit *Kitab:*Buch*(Koran)* und *al-Hikma(Weisheit)* gesandt, die Weisheit ist diejenige Sache was einem sagt, wann man welchen Vers im Koran anzuwenden hat und wie man die Verse im Koran zu verstehen hat, die *Hikma* erklärt einem das und dies wird auch die *Sunna* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* genannt.

"Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde..."
mit dem vorherigen Bücher ist die *Thora*, das Evangelium und *al-Zabur* gemeint und sie behaupten auch noch an das was an dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* herabgesandt worden ist, nämlich der Koran. Aber dann wenn es eine Streitfrage gibt, in dem sie sich nicht einig sind, dann wenden sie sich an *al-taghut*. *Al-taghut* ist eine Steigerungsform von "*al-tughyan*:das man seine grenzen überschreitet" , dies sind Leute die ihre grenzen maßlos überschritten haben, weil sie sich auf die stufe Gottes gestellt haben. In dem sie etwas was Allah *subhaanahu wa ta´ala* verboten hat erlauben oder etwas was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erlaubt hat, verbieten.
Des weiteren sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ تَعَالَوْاْ إِلَىٰ مَآ أَنزَلَ ٱللَّهُ وَإِلَى ٱلرَّسُولِ رَأَيْتَ ٱلْمُنَافِقِينَ يَصُدُّونَ عَنكَ صُدُوداً ﴾

"Und wenn man zu ihnen sagt: „Kommt her zu dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und zum Gesandten", siehst du die Heuchler sich nachdrücklich abwenden"4:61
Nach einer Auffassung sind hiermit die Heuchler gemeint und nach einer anderen Auffassung sind die schwachen gläubigen gemeint, aufgrund bestimmter Überlieferungen die noch folgen werden. Insofern ist dies eine Eigenschaft der Heuchelei, auch wenn hiermit die schwachen gläubigen gemeint sein sollten , trotzdem aber sind das Leute mit Eigenschaften von Heuchlern. Weil die Eigenschaft eines Heuchler ist das er nach außen hin etwas anderes sagt als das was er im Herzen hat. Äußerlich behaupten sie gläubig zu sein, aber nach innen wenden sie sich dann nicht mehr dem Koran und der Sunna zu.
"...siehst du(*alam tara***)..."** hiermit ist nicht das sehen im wirklichen Sinne gemeint, denn sie kommen erst gar nicht zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Sondern hiermit wird der zustand von solchen Leuten beschrieben. Nach außen hin fühlen sie sich dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* hingezogen, aber im Wirklichkeit haben sie im Herzen eine

Abneigung zu dem was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* an Offenbarung bekommen hat.
Ebenso mit der Aussage **"...siehst du die Heuchler sich nachdrücklich abwenden"** ist der Hinweis darauf das eben mit den Versen hier die Heuchler gemeint sind und nicht eben die Gläubigen Muslime.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dann im folgenden Vers:

﴿فَكَيْفَ إِذَآ أَصَابَتْهُمْ مُّصِيبَةٌ بِمَا قَدَّمَتْ أَيْدِيهِمْ ثُمَّ جَآءُوكَ يَحْلِفُونَ بِٱللَّهِ إِنْ أَرَدْنَآ إِلاَّ إِحْسَاناً وَتَوْفِيقاً﴾

"Aber wie ist es, wenn sie ein Unglück trifft für das was ihre Hände vorausgeschickt haben und sie hierauf zu dir kommen und bei Allah schwören :"wir wollten ja nur gut machen und Einklang herstellen". 4:62
Der Offenbarungsgrund dieses Verse war, als zwei Leute ein Streitgespräch gehabt hatten und sich uneinig waren in dieser Sache. Dann haben manche den Vorschlag gemacht das sie zu einem Wahrsager unter den Juden gehen sollen und er würde den Streit zwischen denen schlichten. Aber nachdem Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Verse herabgesandt hatte , sagten dann diejenigen die den Vorschlag gemacht hatten und erfahren hatten dass das was sie gemacht hatten falsch war :*"Wir wollten doch nur den Streit zwischen diesen zwei Personen schlichten..."*. Aber das richtige Streit schlichten und das richtige Problem lösen, so das Allah *subhaanahu wa ta´ala* damit zufrieden ist, wird niemals sein in dem man sich einem Wahrsager zuwendet oder sonst irgendjemandem der keine Ahnung davon hat was Allah *subhaanahu wa ta´ala* herabgesandt hat.
"Aber wie ist es ,wenn sie ein Unglück trifft..." , dieses Unglück was sie trifft könnte Armut, Dürre oder sonst eine andere Sachen sein. Auf jeden Fall wenn sie dann ein Problem haben, dann wenden sie sich zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, aber vorher waren sie von ihm abgewandt. In diesem Zusammenhang sagen die Heuchler :"*Wir wollten doch nur Gutes*". Aber in Wirklichkeit wollten sie vor den Muslimen nicht bloßgestellt werden. Sie wollten nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Verse herab sendet in dem sie bloßgestellt werden, was natürlich aber in diesem Fall passiert ist. Sie sagten das sie das wollten und sie wollten auch noch ein Mittelweg zwischen *al-Kufr* und *al-Iman* finden. In einer Überlieferung heißt es das es ein Streitgespräch zwischen einem Muslim und ein Juden war. Der Jude wollte dann zum Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* gehen , damit er zwischen ihnen richtet. Der Muslim aber soll dann gesagt haben:"nein wir gehen zu dem Wahrsager", er dachte das wenn sie zum Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* gehen würden, dann würde der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* die Wahrheit sagen, aber er(der Muslim) wollte ein ungerechtes Urteil haben was zu seinem Gunsten sein sollte. Das geht aber nicht, man kann nicht zwischen dem *Iman* mit solch einer aussage vereinen.
Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiterhin :

﴿ أُولَٰئِكَ ٱلَّذِينَ يَعْلَمُ ٱللَّهُ مَا فِى قُلُوبِهِمْ ...﴾

"Das sind diejenigen Menschen von denen Allah weiß was in ihren Herzen ist..."4:63
in ihren Herzen ist nämlich Heuchelei, List und Betrügen, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß was in dem Herzen der Menschen ist. Daraufhin befiehlt Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, in dem Er sagt :

﴿... فَأَعْرِضْ عَنْهُمْ وَعِظْهُمْ وَقُل لَّهُمْ فِيٓ أَنْفُسِهِمْ قَوْلاً بَلِيغاً ﴾

"...so wende dich von ihnen ab und ermahne sie und sag über sie selbst eindringliche Worte"4:63
das ist ein Beweis dafür, das wenn man jemandem eine *Nasiha*(Ratschlag) geben will, dann soll man es ihm unter vier Augen sagen und nicht in dem man es vor den anderen Leuten sagt. Wenn man aber vor den anderen Leuten ein Ratschlag gibt, dann ist es meist eine Bloßstellung. Denn man erklärt praktisch somit der anderen Person automatisch das er alles falsch gemacht hat, auch wenn man etwas gutes beabsichtigt hat. Aber die Absicht alleine reicht nicht aus. Denn damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Tat liebt und annimmt, muss sie im Einklang mit dem sein, was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat. Deswegen sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu seinem Gesandten:" **und sag**(nur zu ihnen selbst und nicht vor den anderen) **über sie selbst eindringliche Worte".** Ansonsten soll er sich von ihnen abwenden, ermahnen und ihnen mit diesen Worten Angst machen, auf das sie sich Allah *subhaanahu wa ta´ala* Reuevoll zuwenden.
Wenn man auf jemandem Einfluss haben möchte oder ihm Worte sagen möchte die ihn auch bewirken, dann muss dies auf die entsprechende Art und weise geschehen. Deswegen wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Leuten etwas mitteilen wollte, in dem er ihnen Angst machen wollte und ihnen etwas von Jenseits erzählen wollte, dann hat er während der Predigt seine stimme sehr laut gehalten. Er war so laut das seine Augen sogar vor Wut rot geworden sind und er wurde auch selbst wütend und man hat ihn beschrieben, als würde er eine Armee davor warnen das der Feind gleich auf sie los stürmen würde. Ganz im Gegensatz zu dem was wir eigentlich heutzutage gewohnt sind von vielen Predigten die ganz ruhig gehalten werden, so das es für dann ungewohnt ist eine Predigt zu hören die sehr laut ist. Aber das ist die Art und weise wie der Prophet die *Chutba*(Predigt) gehalten hat und das ist die Beste Art und weise wie man eine *Chutba* hält.
Nicht nur die stimme spielt eine Rolle, sondern das man auch Worte auswählt die zu dem Thema direkt passen und das man nicht um das Thema herum redet, sondern klare Worte spricht und sich kurz fasst damit die Leute wissen worum es geht und nicht wie man es auf Arabisch sagt :"*nicht das die letzten Worte die man spricht, die ersten Worte vergessen lassen*". Weil je länger eine Predigt dauert, desto eher vergisst man das was der Prediger am Anfang gesagt hat.
Auch das man möglichst klar und Hoch arabisch spricht oder in der Sprache in der die Leute verstehen können und das ist meistens die Hochsprache in jeder Sprache und nicht eben ein Dialekt den manche verstehen und manch andere nicht.

Scheich al-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* sagte:*"Die Ayat (Verse) die wir gerade eben gehört haben treffen wunderbar auf die Leute zu, die die Eigenschaften Allah im Koran verfälschen oder Um interpretieren. Denn sie sagen :"wir glauben an Allah und den Gesandten...", aber wenn zu ihnen gesagt wird :"glaubt an das was hier(im Koran) drin steht und das was der Prophet euch mitgeteilt hat", dann wenden sie sich davon ab und sagen :"wir glauben aber lieber dem Gelehrten so und so ...". Auch sagen sie:"im Wirklichkeit wollen wir nur Gutes, wir möchten eben zwei Dinge miteinander vereinen. Nämlich das was überliefert worden ist zusammen mit dem was unser verstand sagt".*

Den zweiten Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist die aussage Allah *subhaanahu wa*

ta´ala :

﴿ وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ لاَ تُفْسِدُواْ فِى ٱلأَرْضِ قَالُوٓاْ إِنَّمَا نَحْنُ مُصْلِحُونَ﴾

"Und wenn zu ihnen gesagt wird "stiftet keinen Unheil auf Erden ", dann sagen sie "wir sind wollen doch nur Heilstifter""2:11

wenn zu ihnen gesagt wird :"*macht nichts schlechtes*", dann sagen sie :"*wir machen nichts schlechtes, sondern nur gutes*", hier sind die Maßstäbe vertauscht.

Es gibt zwei Formen von Unheil stiften(*Fasad*) auf der Erde .

Die eine ist die Form, die man mit den Augen sehen kann, im Sinne von Materialistischer *Fasad*, wie z.b. das abreißen von Häusern , zerstören von Wegen usw..

Die zweite Art von *Fasad* ist , ist das Unheil(*Fasad*) welches durch die Sünde die man begeht entsteht. Diese sind selbstverständlich schlimmer als der erste Teil, denn davon hängt das Jenseits ab. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dazu:

﴿ ظَهَرَ ٱلْفَسَادُ فِى ٱلْبَرِّ وَٱلْبَحْرِ بِمَا كَسَبَتْ أَيْدِى ٱلنَّاسِ لِيُذِيقَهُمْ بَعْضَ ٱلَّذِى عَمِلُواْ لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ ﴾

"Das Unheil ist schon auf dem Land und auf dem Meer Offensichtlich geworden, durch das was die Menschen durch ihre Eigenen Hände erworben haben. Damit Er(Allah) ihnen einen Teil dessen kosten lasse, von dem was sie getan haben, auf dass sie umkehren mögen "30:41

Das Unheil wird deutlich aufgrund dessen was die Menschen mit ihren eigenen Händen erworben haben. Allah *subhaanahu wa ta´ala* lässt das Unheil entstehen, damit die Menschen einen Teil dessen was sie getan haben(nicht alles), schon im Diesseits spüren, nämlich als Barmherzigkeit von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, damit die Menschen Umkehren und nicht weitermachen. Ebenfalls sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ وَمَآ أَصَابَكُمْ مِّن مُّصِيبَةٍ فَبِمَا كَسَبَتْ أَيْدِيكُمْ وَيَعْفُواْ عَن كَثِيرٍ ﴾

"und welches Unglück euch auch immer trifft, so ist es aufgrund dessen was eure Hände erworben haben und Er verzeiht vieles"42:30

Also Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestraft die Menschen nicht in diesem Leben durch alle Dinge die er getan hat, sondern nur durch ein Teil, damit der Mensch aufhört. Denn wenn der Mensch aufhört, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm Vergeben und den Rest auch.

Ähnlich ist der nächste Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt :

﴿ وَلاَ تُفْسِدُواْ فِى ٱلأَرْضِ بَعْدَ إِصْلاَحِهَا ...﴾

"und stiftet kein Unheil auf der Erde, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist..."7:56

Die größte Form von Unheil stiften auf der Erde ist *al-Kufr* logischerweise. Denn wenn man *Kufr* verbreitet, dann zieht man die Menschen mit sich in die Hölle. Das ist das schlimmste was einem passieren kann und das schlimmste was man auf der Erde verbreiten kann. Noch schlimmer ist es nach dem die Ordnung gebracht worden ist. Also es war vorher Unordnung und jetzt wo es Ordnung gemacht worden ist und das Unheil beseitigt worden ist, macht man dann wieder Unordnung. Das ist noch schlimmer als wenn vorher schon keine Ordnung gegeben hätte.
Was haben diese Verse mit dem Thema zu tun?. Ganz einfach, weil nicht gemäß dem zu Urteilen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* herabgesandt hat, ist (*Fasad*)Unheil und verbreitet Ungerechtigkeit. Aber nachdem zu Richten und zu Urteilen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* herabgesandt hat, dies bedeutet Heilstiften und das Gute zu verbreiten.

Den nächsten Vers den der *rahimahullah* Autor erwähnt ist :

﴿ أَفَحُكْمَ ٱلْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ ٱللَّهِ حُكْماً لِّقَوْمٍ يُوقِنُونَ ﴾

"Begehren sie etwa das Urteil der *Jahiliya*?. Wer kann den besser walten als Allah für Leute, die Überzeugt sind"5:50

"Begehren sie etwa das Urteil der *Jahiliya*?..."
also möchten sie etwa nach den Regeln der *Jahiliya* leben und die Regeln des Islam die Heil stiftend waren, nicht mehr haben wollen.

"...Wer kann den besser walten als Allah für Leute, die Überzeugt sind"
wer kann also besser Walten und Urteilen, für Leute die Überzeugt sind vom Koran und der Sunna.
Wenn jetzt jemand die folgende Frage aufwirft und sagt :"Ist das Urteil Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Wirklich das Beste was es gibt?", denn diese Frage wird den Gläubigen Muslim öfters gestellt. Denn zu dem Urteil Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gehört alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat, auch Dinge wie Überschwemmungen, Erdbeben und andere Sachen.
Was ist denn an diesen so Gut?, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte **"...Wer kann den besser walten als Allah..."?.** Die Antwort ist ganz einfach, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Allwissende und der Allweise ist, schauen wir nicht nur auf die Tat selbst, sondern wir schauen das Ergebnis dieser Tat. Es kann sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* durch manche Katastrophen bestimmte Menschen prüft, aber es ist wiederum etwas sehr gutes für die Menschen die danach kommen. Und die Menschen die betroffen wurden, wurden ja auch nicht ungerecht behandelt und deswegen erwähnt Allah *subhaanahu wa ta´ala* klar und deutlich im Koran die Geschichten der Kinder Israels, nämlich damit sie ein mahnendes Beispiel für uns sind.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte diesbezüglich über ein Volk welches er zu Affen verwandelt hatte :

﴿ فَجَعَلْنَاهَا نَكَالاً لِّمَا بَيْنَ يَدَيْهَا وَمَا خَلْفَهَا وَمَوْعِظَةً لِّلْمُتَّقِينَ ﴾

"Wir machten dies zu einem warnendes Beispiel für alle Zeiten und zu einer Lehre für die

Gottesfürchtigen"2:66
Die Gottesfürchtigen sind diejenigen die von diesen Geschichten profitieren und sie wissen ganz genau das jeder Mensch der durch diese Katastrophen umgekommen ist, nicht ungerecht behandelt wird. Wenn er ein gläubiger gewesen ist und in diesem zustand ertrunken ist, dann gilt er bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* als *Shahid*. Wenn er aber ein Ungläubiger gewesen ist, dann hat er es überhaupt nicht verdient (weiter)zu Leben. Insofern hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* niemandem Ungerecht getan. Denn dem Ungläubigen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* sein ganzes Leben lang essen und Trinken gegeben, obwohl es ihm gar nicht zusteht. Also hat somit der *Kafir* sich überhaupt nicht zu beschweren. Insofern kann man diese Sachen nur erklären und Beweisen, wenn man an das Jenseits(*Achira*) glaubt. Aber wenn jemand nicht an das Jenseits glaubt, dann wird für ihm alles was in diesem Leben an Katastrophen passiert, ein Rätsel bleiben.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt weiter :

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ، قَالَ : لا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يَكُونَ هَوَاهُ تَبَعًا لِمَا جِئْتُ بِهِ

´Abdullah ibn ´Amr radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Niemand von euch ist Wirklich Gläubig, bis seine Innere Neigung das folgt, was ich überbracht habe". *(Imam Nawawi sagte Sahih. Ibn Rajab & al-Albani haben ihn aber als Daif eingestuft, diese Ansicht ziehen wir vor, aber die Bedeutung ist klar und richtig)*
Das heißt die Innere Seele(*Nafs*) muss immer im Einklang sein, mit dem was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt, dann ist man vollkommen Gläubig. Aber wenn man ein Urteil von Allah *subhaanahu wa ta´ala* hört und es gefällt einem nicht so sehr, dann muss man wissen das die eigene Seele von einem noch nicht auf dem richtigen Weg ist. Wenn man ein vollkommen Gläubiger Muslim sein will, dann muss natürlich immer das was man gerne hat mit dem übereinstimmen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* mag. Und was man verabscheut, muss mit dem übereinstimmen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch verabscheut.

Zusammenfassung:
- Wenn jemand glaubt das es andere Gesetze und Urteile gibt, die genauso gut sind wie das Gesetz Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, oder sogar besser sind als das Gesetz Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, oder das man jemandem anderes zum Richter nehmen darf außer das Gesetz Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Dann ist diese Person *Kafir ,* unter Übereinkunft der Muslime und darüber gibt es kein zweifel.
- Auch derjenige der im Innersten seine Neigung nicht mit dem übereinstimmt was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* überbracht hat und verabscheut das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* mitgegeben hat, dann ist dieser auch ein *Kafir.*
- Aber wenn er das nicht verabscheut was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*

gesagt hat und sein Problem aber ist das er das Diesseits zu sehr liebt und zieht es manchen Dingen vor, dann ist diese Person kein *Kafir*, sondern sein *Iman* ist eben Unvollkommen und dies ist der Mittelweg von *Ahlus-Sunna wal Jama´a*.

Jetzt erwähnt der Autor einen *Hadith*, der den Offenbarungsgrund der vorherigen Aya die erwähnt worden ist, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich darüber gewundert hat, wenn jemand sich streitet und er sich in dieser Sache uneinig ist und dabei zu jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* geht um zu Urteilen.

وقال الشعبي: " كان بين رجل من المنافقين ورجل من اليهود خصومة، فقال اليهودي: نتحاكم إلى محمد; عرف أنه لا يأخذ الرشوة، وقال المنافق: نتحاكم إلى اليهود; لعلمه أنهم يأخذون الرشوة، فاتفقا أن يأتيا كاهنا في جهينة، فيتحاكما إليه، فنزلت:﴿ **أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ يَزْعُمُونَ**... ﴾

***Scha´bi sagte :"Ein Heuchler und ein Jude hatten Streit, darauf hin sagte der Jude "lass uns zu Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam gehen", denn er wusste das er kein Bestechungsgeld annimmt. Und der Heuchler sagte :"lass und lieber zum Juden gehen ", weil er wusste das dieser eben Bestechungsgeld annehmen würde. Daraufhin haben sie sich geeinigt das sie zu einem Wahrsager in einer Ortschaft namens Juhayna gehen und das sie ihn eben entscheiden lassen werden. Daraufhin Offenbarte Allah :"*Siehst du nicht jene, die behaupten..."4:60**
(Tabarani: Sahih Maqtu)

Als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* eine Überlieferung, in der es heißt :

وقيل: " نزلت في رجلين اختصما، فقال أحدهما: نترافع إلى النبي صلى الله عليه وسلم وقال الآخر: إلى كعب بن الأشرف، ثم ترافعا إلى عمر، فذكر له أحدهما القصة، فقال للذي لم يرض برسول الله صلى الله عليه وسلم أكذلك؟ قال: نعم. فضربه بالسيف فقتله

Es wird erzählt**(d.h. Daif) **das dieser Vers in Bezug auf zwei Leute die sich gestritten hatten herabgesandt wurde. Der eine von ihnen sagte "lass uns zu Muhammad gehen und er soll entscheiden". Der andere sagte "lass uns lieber zur K´ab ibn al-aschraf gehen". Dann haben sie sich darauf geeinigt zu ´Umar ibn Khattab zu gehen , dann sagte einer von den beiden zu ihm, warum sie ausgerechnet zu ihm gekommen sind. Darauf fragte ´Umar demjenigen der nicht zum Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam gehen wollte, ob das stimmen würde. Dann sagte derjenige "ja". Daraufhin hat ´Umar

ibn Chattab radiyallahu ´anhu ihn mit sein Schwert enthauptet und der man war Tot".

Ebenfalls von Abu Burda al-aslamy das ibn ´Abbas sagte :"Dieser Vers wurde in Bezug auf einen Wahrsager herabgesandt, der zwischen den Juden geurteilt hat".
(Tafsir von Ibn Abi Hatim und ibn Hajar sagte Sahih)

Die Geschichte von ´Umar *radiyallahu* weist daraufhin, dass wenn jemand nicht mit dem einverstanden ist was Allah *subhaanahu wa ta´ala* herabgesandt hat und nicht damit zufrieden ist, dann ist diese Person natürlich kein Muslim mehr, denn es ist eine große Form des *Kufrs*. Es ist was anderes wenn jemand sagt :*"ich weiß das Urteil Allah richtig ist, aber ich nehme einen anderen Urteil weil ich dadurch mein Grundstück wieder bekomme"*, oder wenn er sagt :"*ich mag das Urteil Allah überhaupt nicht*", das sind zwei verschiedene Sachen.

KAPITEL 40

Wenn man etwas von den Namen und Eigenschaften Leugnet

Es gibt zwei Arten um Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Namen und Eigenschaften zu Leugnen. Die erste Art zu Leugnen ist *inkar al-takdhib*, in dem man sagt :"*Diese Eigenschaft die Allah subhaanahu wa ta´ala über sich erwähnt hat, stimmt nicht und das schreiben wir Allah subhaanahu wa ta´ala nicht zu*". Beispiel glaubt er nicht daran das Allah *subhaanahu wa ta ´ala* Sachen aus dem nichts erschaffen kann, das ist zweifellos *Kufr*, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt das der Mensch vorher gar nichts war, dann hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm aus dem nichts erschaffen, wie Er *subhaanahu wa ta´ala* in Sura Insan an Anfang gesagt hat.
Also wer irgend einen Namen von dem Namen von Allah oder den Eigenschaften Leugnet und sagt :"*es ist nicht Allahs subhaanahu wa ta´ala Name oder Eigenschaft*" z.b. sagt er: "*Allah subhaanahu wa ta´ala ist nicht al-Rahman und al-Sami´ ...*", dann ist das zweifellos *Kufr*. Beispiel wenn jemand im Koran liest :

﴿...يَدُ ٱللَّهِ فَوْقَ أَيْدِيهِمْ ...﴾

"...Allahs Hand ist über ihren Händen..."48:10
und man sagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Hand hat, dann ist das *Kufr* , denn Allah hat es im Koran erwähnt. Oder wenn man im Koran liest das Allah *subhaanahu wa ta´ala* über den Thron ist :

﴿ ٱلرَّحْمَٰنُ عَلَى ٱلْعَرْشِ ٱسْتَوَىٰ ﴾

"Der Allerbarmer hat sich über den Erhoben"20:5
und man verneint es und sagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich nicht über den Thron erhoben, dann ist das auch *Kufr*. Ein anderer Fall, wenn jemand im Koran liest das Nuh *´alayhi salam* vor den Augen Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Schiff gebaut hat **:**

﴿ فَأَوْحَيْنَآ إِلَيْهِ أَنِ ٱصْنَعِ ٱلْفُلْكَ بِأَعْيُنِنَا ...﴾

"Da gaben Wir ihm ein: „Verfertige das Schiff vor Unseren Augen ..."23:27,
d.h. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat ihm beobachtet, während er(Nuh *´alayhi salam*) das Schiff gebaut hat. Aber wer sagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Augen hat, dann ist das *Kufr* und dies alles ist durch Übereinkunft der Muslimischen Gelehrten und darüber gibt es kein zweifel, auch nicht bei verschiedenen Sekten. Weil derjenige der so etwas sagt, sagt praktisch dass das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat falsch ist, wenn man so etwas sagt, dann ist man aus dem Islam ausgetreten.

Die zweite Form der Leugnung die weit verbreitet ist, nennt man *inkar al-ta'wil* . Dies bedeutet das man die Namen und Eigenschaften eigentlich auch Leugnet, aber man sagt es bedeutet etwas anderes. Beispiel man sagt:"*es stimmt das Allah subhaanahu wa ta´ala sich über den Thron erhoben hat, aber gemeint ist das er sein Thron eingenommen hat und das er darüber Herrscht und es Bedeutet nicht das Er subhaanahu wa ta´ala sich über den Thron erhoben hat*". Wenn man so etwas sagt, in dem man die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Um interpretiert, über solche Leute sagte Imam al-Schafi´ *rahimahullah* :"*das sind die Irre gehenden*". Kurz gesagt; wenn jemand allgemein etwas von dem aussagen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Um interpretiert, das sind die Irre gehenden.
Wenn man einen Namen oder Eigenschaft Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Um interpretiert, dann hat man entweder einen grundlegenden Beweis aus der Arabischen Sprache oder keins. Wenn man ein Beweis aus der Arabischen Sprache hat, das man diese Eingenschaft auf einen Menschen bezogen, eigentlich auch so und so verstehen kann. Dann ist dies natürlich keine Form von großen *Kufr*. Aber wenn die Sache nicht einmal von der Sprache ableitbar ist, dann ist es selbstverständlich eine große Form von *Kufr*. Beispiel: jemand sagt zu der aussage Allah *subhaanahu wa ta´ala*:**"...vor unseren Augen dahin fuhr..."54:14** :"*damit ist nicht gemeint, das es vor den Augen Allahs dahin fuhr. Sondern es fuhr auf der Erde, also mit den Augen ist die Erde gemeint"*. Das ist zweifellos eine große Form des *Kufr*, weil in der Arabischen Sprache kann man das Wort *´ain* nicht im Sinne von Erde verwenden. Sondern derjenige der so etwas sagt, will das Wort einfach nur Um interpretieren weil er nicht an diese Eigenschaft glauben möchte.
Ein anderes Beispiel : Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :**"...vielmehr sind seine beiden Hände weit ausgestreckt..."5:64** , wenn man aber sagt, das mit seinen beiden Händen die Himmel und die Erde gemeint ist, dann ist dies auch eine große Form des *Kufr*, weil so etwas in der Arabischen Sprache nicht gibt. Nämlich, dass das Wort "*yadd*:Hand" im Sinne von Himmel

oder Erde nicht vorkommt. Somit Leugnet diese Person die so etwas sagt, das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* herabgesandt hat.
Aber wenn jemand sagt, das mit der Hand Allahs *subhaanahu wa ta´ala* die Wohltat oder Stärke gemeint ist, dann führt dies nicht zum großen *Kufr*. Weil das Wort *yadd* in Arabischen im Sinne von Wohltat, Kraft und stärke vorkommt. Dafür gibt es beweise aus Gedichten, womit die Sekten die so etwas gesagt haben, beweisen wollen.
Allerdings ist der Weg von *Ahlus al-Sunna wa al-Jama´a* , das sie an das Glauben was Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat, genauso wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es eben gesagt hat. Es sei denn es gäbe einen Beweis aus dem Koran und der Sunna, das es eben nicht der Fall ist.
Dazu gibt es ein Paar Dinge die nennenswert sind:
Wenn wir von den Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sprechen, dann reden wir nicht nur von einem Namen wie *al-Rahman*. Mit dem Wort *al-Rahman* ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemeint und auch mit *al-Sami´* ist auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemeint. Es sind zwei verschiedene Worte und trotzdem Beziehen sie sich alle auf das gleich Wesen, nämlich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Es sind zwei verschiedene Worte weil es zwei verschiedene Bedeutungen in sich tragen. Und bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist es der Fall, das jeder Name den Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat, auch diesen Namen verdient und die Bedeutung und die Eigenschaft die in diesen Namen beinhaltet ist, steht auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu. Bei den Menschen aber ist es nicht der Fall, Beispiel wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran als "*al-Sami´*:der Hörende(der Allhörende)" beschrieben wird, dann ist es nicht einfach so das wir sagen, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* *al-Sami´* ist und fertig. Nein!, wir glauben nämlich automatisch daraus, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles Hören kann. Das Bedeutet nicht nur das es ein Name ist, sondern das es auch eine Eigenschaft direkt mit beinhaltet ist. Bei uns Menschen jedoch ist es anders, jemand kann z.b. den Namen Muhammad tragen, ohne zu wissen was dieser Name eigentlich bedeutet. Oder jemand kann auch "*´Aliy*:der Hohe" heißen und trotzdem kann er zu den Menschen, gehören die am meisten erniedrigt sind. Und jemand kann auch *´Abdullah* heißen und trotzdem kann es sein, das er nicht an Allah *subhaanahu wa ta´ala* glaubt und überhaupt nicht Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Diener ist, im Sinne davon das er sich Ihm *subhaanahu wa ta´ala* ergeben hat.
Bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist es jedoch anders, die Namen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* zustehen stehen ihm auch zu und die Eigenschaften schreiben wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* ebenfalls zu. Aus den Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* können sich Dinge automatisch ergeben , Beispiel sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ اللَّهُ الَّذِي خَلَقَ سَبْعَ سَمَوَاتٍ وَمِنَ الْأَرْضِ مِثْلَهُنَّ يَتَنَزَّلُ الْأَمْرُ بَيْنَهُنَّ لِتَعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ وَأَنَّ اللَّهَ قَدْ أَحَاطَ بِكُلِّ شَيْءٍ عِلْمًا ﴾

"Allah ist es, Der sieben Himmel erschaffen hat, und von der Erde gleich (viel). Der Befehl (Allahs) kommt wahrhaftig zwischen ihnen herab, damit ihr wisst, dass Allah zu allem die Macht hat und dass Allah ja alles mit Seinem Wissen umfasst"65:12
Wenn wir diesen Vers verinnerlichen, dann verstehen wir folgendes. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt, uns das er die Himmel und die Erde erschaffen hat, damit wir wissen das Allah zu allem die macht hat, das ergibt sich nämlich daraus. Dadurch das Allah *subhaanahu wa ta´ala al-Chaliq*:der Schöpfer ist, ergibt sich automatisch aus diesem Namen die Eigenschaft das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Macht hat so etwas zu tun. Und es ergibt sich auch automatisch daraus das Allah *subhaanahu wa ta´ala* über diese Schöpfung Bescheid weiß und

zwar besser als jeder andere, logischerweise!. Insofern wissen wir das aus einem Namen oder einer Eigenschaft, sich automatisch Dinge ergeben können und Allah *subhaanahu wa ta´ala* lehrt uns dies wie wir schon in dem vorherigen Vers erfahren haben. Ebenso ist es nennenswert das die Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* nicht von bestimmter Anzahl sind, das heißt nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß wie viel Namen Er *subhaanahu wa ta´ala* hat. Der Beweis dafür ist die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* in dem *Hadith* von ´Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* überliefert, in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem *Du´a* sagte :

...أَسْأَلُكَ بِكُلِّ اسْمٍ هُوَ لَكَ سَمَّيْتَ بِهِ نَفْسَكَ أَوْ عَلَّمْتَهُ أَحَدًا مِنْ خَلْقِكَ أَوْ أَنْزَلْتَهُ فِي كِتَابِكَ أَوْ اسْتَأْثَرْتَ بِهِ فِي عِلْمِ الْغَيْبِ عِنْدَكَ

" ***. ...Ich bitte dich bei jedem Namen der dir gehört***(dies ist eine erlaubte Form von *Tawassul*), ***dem du selbst erwähnt hast. Oder den du im Koran in deinem Buch herabgesandt hast. Oder dem du irgend jemandem von deiner Schöpfung bei gebracht hast. Und ich bitte dich bei jedem Namen den du bei dir im verbogenen Wissen bevorzugt hast"****(Ahmad, Ibn Maja; al-Hakim:Sahih).*

Das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bei sich im Verbogenen bevorzugt hat, das kann niemand wissen, weil es eben ein Teil des Verbogenen ist. Insofern sind die Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* mehr als diejenigen die wir kennen.

Der *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

نَّ لِلَّهِ تِسْعَةٌ وَتِسْعِينَ اسْمًا مِائَةٌ غَيْرُ وَاحِدٍ، مَنْ أَحْصَاهَا دَخَلَ الْجَنَّةَ

"***Allah hat neunundneunzig Namen, wer sie auswendig kennt wird ins Paradies eingehen"****(Buchary & Muslim).* Dieser *Hadith* ist ebenfalls *Sahih* und sehr bekannt, aber dieser *Hadith* bedeutet nicht das es nur neunundneunzig Namen sind. Weil schon erwähnt worden ist, es gibt Namen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* bei sich im verbogenen bevorzugt hat und es kennt sie niemand außer Ihm *ubhaanahu wa ta´ala* . Sondern gemeint ist, das es von dem Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* neunundneunzig Stück gibt und wer sie kennt, der wird dann ins Paradies eingehen, das ist damit gemeint.

Genauso wie wenn man sagen würde:"*ich habe hundert Pferde für den Jihad Fisabilillah vorbereitet*", so bedeutet das nicht das derjenige auch zweihundert Pferde haben könnte, denn er könnte auch zweihundert Pferde haben, genauso auch ist die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu verstehen.

Des weiteren wenn wir von den Namen Allah *subhaanahu wa ta´ala* sprechen, dann ist mit einem Namen nichts anderes gemeint als eine Bezeichnung für etwas. Deswegen wenn wir von einem Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sprechen, dann meinen wir entweder den Namen selbst, oder wir meinen damit denjenigen der damit gemeint ist. Beispiel: wenn jemand sagen würde :"*schlage Zaid*" und jemand würde dann ein Buch herausholen in dem Zaid geschrieben steht und er schlägt dann einmal auf den Namen drauf. Man würde dann solch eine Person als verrückt erklären, weil man niemals den Namen selbst gemeint hat, sondern man meinte eigentlich die Person die damit bezeichnet wird. Das ist eine Sache die wir alle so verstehen, ebenso verhält es sich mit den Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala*.

Jetzt kommen wir zu den Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Sie sind in drei Kategorien einzuteilen:

- ✓ Erstens : *dhayatiyya/ma´nawiyya*:Eigenschaften seines Wesens.

- ✓ Zweitens : *fi´liyya*:Eigenschaften der Taten.
- ✓ Drittens : *chabariyya*

***"dhayatiyya/ma´nawiyya:*Eigenschaften seines Wesens"**
dies sind diejenigen Eigenschaften mit denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* immer beschrieben wird. Das heißt Er *subhaanahu wa ta´ala* hat diese Eigenschaft immer schon gehabt und wird sie auch immer weiterhin haben und hat sie auch zu jeder Zeit. Also es nicht so, das Er *subhaanahu wa ta´ala* zu manchen Zeiten die Eigenschaften nicht hat, nämlich Er hat sie zu jeder Zeit.
Dazu gehört "das Hören" und "das Sehen", das sind abstrakte Eigenschaften seines Wesens.

***"fi´liyya*:Eigenschaften der Taten"**
diese Eigenschaften hängen davon ab ob Er *subhaanahu wa ta´ala* sie gerade begeht oder nicht begeht. Das heißt wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bestimmtes tut, dann beschreiben wir ihn mit dieser Eigenschaft und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* es nicht tut, dann beschreiben wir ihn mit dieser Eigenschaft nicht. Beispiel: *al-nuzul ila al-samaa al-dunya* , wie man weiß steigt Allah *subhaanahu wa ta´ala* zum letzten drittel jeder Nacht zum untersten Himmel herab und diese Eigenschaft hat Er *subhaanahu wa ta´ala* während Er *subhaanahu wa ta´ala* das macht, aber sonst nicht. Das heißt es hängt von Seiner Tat ab, wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will macht Er es und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* will, dann macht Er *subhaanahu wa ta´ala* es nicht. Auch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich über den Thron Erhoben hat ist eine Eigenschaft der Tat. Das Sprechen im Sinne davon das Er *subhaanahu wa ta´ala* mit manchen Leuten direkt unmittelbar spricht(wie z.b. mit Musa und Muhammad *´alayhima salam*) und mit manchen nicht, diese Eigenschaft in diesem Sinne hat Er *subhaanahu wa ta´ala* in dem Moment während Er *subhaanahu wa ta´ala* mit diesen Gesandten *´alayhima salam* gesprochen hat. Ansonsten gehört die Eingenschaft *al-kalam*:Sprechen , zu den Eigenschaften die Allah *subhaanahu wa ta´ala* immer hat(*sifat adhatiyya*).

"chabariyya"
auf Arabisch bedeutet *chabar* oder *achbar* soviel wie "Bekanntgabe/Auskunft/Nachricht/Mitteilung". Das heißt etwas was uns über Allah *subhaanahu wa ta´ala* mitgeteilt wurde und dazu gehören folgende Dinge, wenn wir sie auf die Menschen beziehen würden, dann würden wir von Teilen Sprechen. Aber in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* dürfen wir Ihn *subhaanahu wa ta´ala* nicht in Teile einteilen, sondern wir sagen das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran über sich erwähnt hat. Und wir nennen sie "*chabariyya:*Mitteilung" weil sie uns im Koran und der *Sunna* mitgeteilt worden sind und genauso tragen wir sie einfach weiter. Diese Dinge haben mit Taten nichts zu tun und sie sind auch keine abstrakte Bedeutungen, sondern sie sind Wirklichkeiten. Aber für den Menschen sind sie es Teile von ihn und Allah *subhaanahu wa ta´ala* bezeichnen wir ihn einfach damit womit Er *subhaanahu wa ta´ala* sich beschreiben hat. Dazu gehört das Gesicht, die Augen, der Unterschenkel und die Hand , weil dies alles im Koran und der Authentischen *Sunna* überliefert worden ist.

Die nächste Untersuchung bezüglich der Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist, das die Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* mehr sind als seine Namen. Weil jeder Name beinhaltet eine Eigenschaft, aber nicht jede Eigenschaft beinhaltet einen Namen. Beispiel: *al-Rahman:*der Allerbarmer, aus diesem Namen ergibt sich automatisch die Eigenschaft,

das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Barmherzig ist und Erbarmt, weil Er *subhaanahu wa ta´ala* seinen Namen verdient, also Er *subhaanahu wa ta´ala* wird seinen Namen gerecht. Aber bei den Menschen ist es nicht der Fall, der Mensch kann ´Abdullah heißen, aber trotzdem ist er kein wirklicher Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala* , oder der Mensch kann auch *´Aliy*:der Hohe heißen und trotzdem kann er zu den erniedrigten Menschen in der Gesellschaft gehören.
Aber bei den Eigenschaften ist es umgekehrt, Beispiel sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran das er über manche Völker Zornig geworden ist, oder manchen Leuten sogar verflucht hat. Dürfen wir jetzt aus den Eigenschaften dieser Taten sagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Fluchende oder der Zornige ist? Nein! das dürfen wir nicht und jeder der ein gesundes Gemüt hat, weiß das es auch kein schöner Name ist. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehören die "*al-Asma wa al-Husna*:die schönsten Namen" und dies sind sicherlich keine schönen Namen. Jetzt wissen wir auch warum es falsch ist, das manche Leute die neunundneunzig Namen in den Moscheen oder anderswo aufhängen. Weil bei diesen Namen die aufgehängt werden, ist es passiert, nämlich das bestimmte Eigenschaften die Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat, einfach als ein Namen daraus gemacht wurden ist und darf man nicht. Auch wenn die Eigenschaften nicht schlimm sind, z.b. bezeichnet sich Allah *subhaanahu wa ta´ala* als derjenige der die Toten Lebendig macht und Lebendige sterben lässt(*yuhyi wa yumit*) . Aber wir dürfen Allah *subhaanahu wa ta´ala* trotzdem nicht den Namen "*al-muhyi al-mumit*:derjenige der Lebendig macht und derjenige der sterben lässt" geben. Wenn es ein schöner Name wäre, dann hätte Allah *subhaanahu wa ta´ala* es uns mitgeteilt, aber wir dürfen nicht aus einer Eigenschaft einen Namen machen.

Die dritte Untersuchung oder Unterpunkt ist das alles womit Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst beschreiben hat, ist auch wirklich so wie Er *subhaanahu wa ta´ala* sich damit beschreiben hat. Man muss nur aufpassen und zwei Dinge meiden, nämlich *al-tamthil* und *al-takyif*.
Al-tamthil bedeutet "Gleichsetzung". Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ ...لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْبَصِيرُ ﴾

"...nichts ist ihm gleich und Er ist doch der Allhörende und der Allsehende"42:11
hier hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* es verboten das man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* irgendwie gleichsetzt. Gleichsetzung würde Bedeuten, wenn jemand sagen würde das manche Eigenschaften Allah *subhaanahu wa ta´ala* genauso auf den Menschen zutreffen würden. Beispiel das hinabsteigen Allah *subhaanahu wa ta´ala* in der letzten drittel der Nacht zum untersten Himmel, wenn jemand sich jetzt vorstellen würde, dies wäre wie ein Mensch der von einem Leiter hinuntersteigt , dann wäre das *Kufr*. Weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht den Menschen in dieser Sache gleicht und Er *subhaanahu wa ta´ala* steigt auch nicht hinab wie die Menschen, sondern bei Ihm *subhaanahu wa ta´ala* ist es eben anders und das "wie" wissen wir nicht und das müssen wir auch nicht wissen und können wir auch nicht wissen, weil das uns nicht mitgeteilt worden ist. Ebenso sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ فَلاَ تَضْرِبُواْ لِلَّهِ ٱلأَمْثَالَ إِنَّ ٱللَّهَ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ ﴾

"so prägt Allah keine Gleichnis, denn Allah weiß und ihr aber wisst nicht"16:74
manche Leute verwenden statt "*tamthil*:Gleichsetzung" eine andere Bedeutung, nämlich *taschbih* . Beides ist ähnlich, aber *tamthil* heißt Gleichsetzung, also das eine ist gleich wie

das andere und *taschbih* heißt Ähnlichkeit , also in dem man sagt das es eine Ähnlichkeit gibt. Aber der begriff *tamthil* ist besser als den begriff *taschbih*, erstens weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* den begriff *tamthil* im Koran verwendet hat. Zweitens, es gibt immer eine gewisse Ähnlichkeit, Beispiel hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich als "*al-Hayy*:der Lebendige" bezeichnet ,wir Menschen sind auch Lebendig, aber Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Leben ist eben vollkommen und die Ähnlichkeit aber ist trotzdem vorhanden, denn beide(Allah und der der Mensch) sind nicht Tot. Insofern ist die Ähnlichkeit im ursprünglichen Sinne vorhanden, aber die Wirklichkeit davon ist anders. Deswegen ist den begriff "*taschbih*:Ähnlichkeit" zu verwenden, ist nicht so gut wie den begriff "*tamthil:*Gleichsetzung" zu verwenden.

Manchmal werden die *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* mit diesem begriff beleidigt und zwar werden sie von den *Asch´ariya* als *muschabbihah* bezeichnet. Weil sie *(Asch´ariya)* gerade die meisten Sachen um interpretieren, bis auf sieben Eigenschaften. Wenn man an den *taschbih* nicht glauben würde, dann würde das Wort gar keinen Sinn machen. Also wenn man sagen würde das es überhaupt keinen Zusammenhang zwischen der Eigenschaft Allahs *subhaanahu wa ta´ala* das Lebendig sein und der Eigenschaft des Lebendig sein bei den Menschen hat, dann warum heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* "der Lebendige" und warum heißt auch der Mensch der Lebendige, also dann wäre dies ein Widerspruch an sich. Des weiteren weil Leute diesen begriff zweideutig verwenden, manche verwenden diesen für *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* und mache verwenden ihn eben für die anderen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit ihrer Schöpfung gleichsetzen. Und weil dieser begriff eben nicht nur von einer Gruppe richtig verwendet wird, muss man eben aufpassen was man sagt, damit man immer von der gleichen Sache spricht.
Eine weitere Sache von der man sich fernhalten muss ist das "*takyif*:das "wie" zu beschreiben oder es zu hinterfragen wie eine Eigenschaft Allah *subhaanahu wa ta´ala* tatsächlich aussieht. Wer dies macht, dann sündigt er zweifellos und es ist eine gefährliche Sache und es ist eine *Bid´a* wie Imam Malik *rahimahullah* sie bezeichnet hat. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns eben verboten das wir uns über Dinge unterhalten, von denen wir kein wissen haben. Also in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* wissen wir nur das was uns mitgeteilt wurde und wenn jetzt jemand anfängt zu überlegen wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* aussehen könnte oder wie Seine Eigenschaft sich Verwirklichen könnte, nämlich wie hat das stattgefunden, z.b. wenn man fragen würde :"wie steigt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im letzten drittel der Nacht hinunter zum untersten Himmel?". Das wäre verboten , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿...وَأَن تَقُولُواْ عَلَى ٱللَّهِ مَا لاَ تَعْلَمُونَ﴾

"...das ihr über Allah etwas sagt, wovon ihr kein wissen habt"7:33
Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt in diesem Vers vorher mehrere verbotene Dinge, die nacheinander immer schlimmere aufgelistet sind und das schlimmste wird *al-Shirk* genannt und noch schlimmer als *al-Shirk* ist das man über Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas sagt, wovon man kein wissen hat. Weil im eigentlichen Sinne ist das noch schlimmer als *Shirk* , denn der Ursprung von *Shirk* ist das man über Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas sagt, wovon man kein Wissen hat. Ebenfalls sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا خَلْفَهُمْ وَلاَ يُحِيطُونَ بِهِ عِلْماً ﴾

"Er weiß was vor ihnen liegt und Er weiß was hinter ihnen liegt, aber sie umfassen Ihn mit

ihrem wissen nicht"20:110
weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ لاَّ تُدْرِكُهُ ٱلأَبْصَارُ وَهُوَ يُدْرِكُ ٱلأَبْصَارَ ... ﴾

"Ihm erfassen die Blicke nicht, aber Er erfasst sehr wohl die Blicke..."6:103
es ist egal ob jemand sagt :"ich stelle mir die Eigenschaft Allahs vor, in dem ich ausspreche oder einfach nur daran denke wie es sein könnte". Denn als Imam Malik gefragt worden ist :"*wie hat Allah sich über den Thron erhoben?*", dann sagte Imam Malik *rahimahullah*:"...***und die Art und weise wie Er es gemacht hat, ist Unbekannt und das zu hinterfragen ist eine verbotene Neuerung in der Religion***". Imam Malik *rahimahullah* war nicht der erste der diese Antwort gegeben hat, sondern Imam al-Dhahabi *rahimahullah* hat in seinem Buch *al-´Uluw* über Umm Salama *radiyallahu ´anha* diese gleiche Sache überliefert, nämlich sie wurde auch nach dieser Sache gefragt und sie gab die gleiche Antwort wie Imam Malik *rahimahullah* es gegeben hat. Deswegen alle Sachen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns mitgeteilt hat, z.b. das Er zwei Hände und zwei Augen hat usw. , darüber dürfen wir uns keine Vorstellung machen, wie die Sachen tatsächlich aussehen. Sondern überlassen wir die Sache einfach dem Jenseits und wenn man dann *Inscha-Allah* eines Tages Allah *subhaanahu wa ta´ala* sehen dürfen, dann kann man es sich vorstellen.

Kann es überhaupt sein das man an etwas glaubt, was man überhaupt nicht gesehen hat?, natürlich kann es sein. Wenn uns jemand mitteilen würde das es irgendwo einen Schloss gäbe in dem es dies und jenes gäbe. Dann würde man auch daran glauben, wenn es jemand wäre den man glauben und vertrauen würde, auch ohne diese Sachen wirklich gesehen zu haben. Und derjenige der uns diese Sachen mitgeteilt hat ist eben der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* und er hat es über Jibriel *´alayhi salam* und Jibriel *´alayhi salam* hat es vom Herrn der Welten selbst übermittelt.

Jetzt erwähnt der Autor *rahimahullah* eine aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* im Koran die eben genau auf diesem Thema deutet, nämlich das wir eben auf alle Namen und Eigenschaften Allahs glauben müssen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿...وَهُمْ يَكْفُرُونَ بِٱلرَّحْمَٰنِ قُلْ هُوَ رَبِّى لآ إِلَٰهَ إِلاَّ هُوَ عَلَيْهِ تَوَكَّلْتُ وَإِلَيْهِ مَتَابِ ﴾

"...und sie sind dem Allerbarmer Ungläubig, sprich "Er ist mein Herr, es gibt kein Gott außer Ihm, auf ihn vertraue ich..."13:30

"...und sie sind dem Allerbarmer Ungläubig..."
mit diesem Vers waren die *Kuffar* von *Quraysch* gemeint, sie haben nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* an sich geleugnet, sondern sie glaubten an Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Aber sie glaubten nicht an die Eigenschaft *al-Rahman*. Das ist mit diesem Vers gemeint, sie Leugneten nämlich diesen Namen und wollten sie nicht wahr haben. Denn sie glaubten an

Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das Er *subhaanahu wa ta´ala* der Schöpfer von allem ist. Dies war die größte Katastrophe, nämlich das die an Allah *subhaanahu wa ta´ala* glaubten und das Er *subhaanahu wa ta´ala* der Schöpfer von allem ist, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran sagte :**"wenn du sie fragen würdest wer die Himmel und die Erde Erschaffen hat, dann sie sagen ganz gewiss "Allah!"..."31:25**.
Die Begebenheit überliefert uns Suhail ibn ´Amr *radiyallahu ´anhu* , in dem er sagte:

... فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ قَالَ سُهَيْلٌ أَمَّا الرَّحْمَنُ فَوَاللَّهِ مَا أَدْرِي مَا هُوَ وَلَكِنْ اكْتُبْ بِاسْمِكَ اللَّهُمَّ

"...Als der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam den Friedensvertrag von Hudaibia schreiben wollte, befahl der Prophet zu dem Schreiber "schreib folgendes auf , Bismillahir-rahmani-rahim(Im Namen Allahs der Allerbarmers des Barmherzigen)". Dann sagte Suhail:"was den al-Rahman(Allerbarmer) angeht, so schwöre ich bei Allah, ich weiß gar nicht was das ist. Schreib hin bismika-allaahumm(in deinem Namen O Allah).
Insofern haben sie diesen Namen geleugnet und das war der Offenbarungsanlass. Somit wissen wir das jeder Mensch, der einen Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* oder eine Eigenschaft Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Leugnet, dann ist er aus dem Islam ausgetreten. Weil an Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu glauben, bedeutet an alles zu glauben was Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat. Wie man weiß, wenn man auch nur einen Buchstaben aus dem Koran Leugnet, dann ist man aus dem Islam ausgetreten, wie ist es dann wenn man ein Wort in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* Leugnet!. Daraufhin weist auch die aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ قُلِ ٱدْعُواْ ٱللَّهَ أَوِ ٱدْعُواْ ٱلرَّحْمَٰنَ أَيّاً مَّا تَدْعُواْ فَلَهُ ٱلأَسْمَآءُ ٱلْحُسْنَىٰ ﴾

"Sag: Ruft Allah oder ruft den Allerbarmer an; egal mit welchen Namen ihr Ihn anruft, so gehören Ihm die schönsten Namen..."17:110
wenn man irgendeinen Namen oder Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Leugnet, dann bezichtigt man Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder seinen Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* der Lüge.

"...sprich "Er ist mein Herr, es gibt kein Gott außer Ihm, auf Ihn vertraue ich und zu ihm ist meine Rückkehr*(matab)*..."
wie schon öfters gesagt, der Ausdruck : "es gibt kein Gott außer Ihm" bedeutet "es gibt keinen Wahren Gott außer Ihm". Weil Götter im Sinne von Steine oder Menschen usw. die angebetet und vergöttert werden, gibt es viele. Aber wahre Götter, gibt es nur einen und das ist Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Mit dem *matab* ist die Reue gemeint, das man sich eben Allah *subhaanahu wa ta´ala* Reuevoll zuwendet. Bekannter weise hat die *Tauba* fünf Voraussetzungen, die meisten Leute erwähnen nur drei, aber die zwei zusätzlichen sind vielleicht für sie selbstverständlich, deswegen lassen manche Leute sie weg.

1. Die wichtigste Voraussetzung für den *Tauba* ist, das man es eben für Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht und Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber aufrichtig ist. Das heißt wenn man eine Sünde begangen hat und man möchte das Allah *subhaanahu*

wa ta´ala einem vergibt, deswegen wendet man sich Ihm *subhaanahu wa ta´ala* Reuevoll zu. Aber kann man eine Sünde unterlassen, für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*?, selbstverständlich kann man es. Es gibt Sünden die noch bis heutzutage in den Gesellschaften verpönt sind. Wenn jemand wüsste das wenn er solch eine Sünde in der Gesellschaft begeht, dann wäre das sehr schlecht für sein ruf und wenn er dann die Sünde unterlässt, damit die Leute nichts schlechtes über ihn reden. Dann hat er es nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* getan(das ist Gefährlich, hier sollte man seine Niyya ändern), oder auch wenn man die Sünde unterlässt damit die Ehefrau, Vater oder sonst irgendjemand erfährt, dann hat man das auch nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht.

2. Die zweite Voraussetzung was die meisten Leute leider nicht erwähnen, ist das die *Tauba* zum richtigen Zeitpunkt geschehen muss. Das ergibt sich auch, aber es ist sehr entscheidend. Weil wie man weiß, *Fir´uan* hat auch *Tauba* gemacht, aber schon in dem Moment als er am sterben war. Deswegen wissen wir, dass wenn man am sterben ist, dann ist die *Tauba* zu spät. Auch jeder von uns der eine Sünde begangen hat und keine *Tauba* gemacht hat, dann wird er es nach dem Tod bereuen. Und seine Reue wird stärker sein als im Diesseits , aber das bringt im dann nichts mehr, weil der Zeitpunkt nicht mehr der Richtige ist.
3. Auch eines der wichtigsten Kerne dieser *Tauba* ist, das man die Tat richtig von Herzen her bereut und das es einem auch im Herzen schmerzen muss. Weil man sich wünscht diese Tat(Sünde) niemals begangen zu haben.
4. Die vierte Voraussetzung ist das man mit der Sünde aufhört und nicht das man es weiter macht. Also sobald man eine Sünde gemacht hat, dann muss man ab sofort alles dafür tun, um damit aufzuhören und nicht mehr weiter macht. Beispiel jemand hat eine Freundin und möchte *Tauba* machen, dann heißt es ab jetzt das er mit ihr Schluss machen soll. Oder wenn jemand einen Handel treibt, der verboten ist, dann muss er eben so schnell wie möglich damit aufhören.
5. Die fünfte Voraussetzung ist das man fest vorhat nicht mehr zu dieser Sünde zurückzukehren.

Es gibt noch einen sechsten Punkt den wir alle auch kennen, der gilt aber nicht immer. Nämlich wenn man eine Sünde macht, dann hat man (nur) Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Recht verletzt hat, oder es kann auch sein das man Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Recht und das Recht eines Menschen verletzt hat. Beispiel wenn man jemandem bestohlen hat, dann muss man demjenigen dieses Recht zurückgeben und vorher gilt die *Tauba* nicht, sonst würde jeder vorher klauen und dann *Tauba* machen, ohne dem Besitzer sein Recht zu geben das geht nicht.

des weiteren erwähnt der Autor von ´Aliy ibn Abi Talib *radiyallahu ´anhu* (*Mawquf*), das er sagte:

حَدِّثُوا النَّاسَ بِمَا يَعْرِفُونَ أَتُحِبُّونَ أَنْ يُكَذَّبَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ

"Erzählt den Menschen Dinge die sie verstehen können, oder wollt ihr das Allah und sein Gesandter der Lüge bezichtigt werden?"*(Buchary)*

"Erzählt den Menschen Dinge die sie verstehen können..."

damit ist gemeint, das man es den Leuten so erzählen soll, damit sie es verstehen können. Denn es wurde auch über ´Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* überliefert das er sagte :

مَا أَنْتَ بِمُحَدِّثٍ قَوْمًا حَدِيثًا لَا تَبْلُغُهُ عُقُولُهُمْ إِلَّا كَانَ لِبَعْضِهِمْ فِتْنَةً

"Immer wenn du den Leuten etwas erzählst was sie nicht begreifen können, dann wird es für einen Teil von ihnen eine Verführung sein"*(Muslim)*. Mit der Verführung ist gemeint, von Islam zu einer Sünde, im schlimmsten Fall sogar zum *Kufr* hineinzufallen. Weil wenn man etwas nicht verstehen kann, dann ist es öfters der Fall, das der Mensch die Sache Leugnet und abstreitet. Sein Pflicht war es eigentlich gewesen daran zu glauben. Aber der Lehrer der ihnen das erzählt, hätte es den Leuten auf bessere Art und weise erzählen sollen, so das sie es auch verstehen sollen. Deswegen wenn man den Leuten etwas von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt, wovon sie nie etwas gehört haben und was sie auch nicht begreifen können, oder man sagt ihnen etwas von Koran, was sie nie gelesen haben und auch die Erklärung dazu nie gelesen haben und weil sie weit weit weg von Islam sind. Dann erzählt man ihnen etwas was ihnen seltsam vorkommt, dann kann es sein, dass sie das was man ihnen erzählt nicht glauben. Insofern leugnen sie dann leider etwas aus dem Koran oder der Sunna. Und verantwortlich dafür ist nicht nur er, weil er dürfte nicht voreilig so etwas sagen, sondern auch der Lehrer der ihm das beigebracht hat. Wenn jetzt jemand fragt:"*sollten wir alle Themen weglassen was manche Leute nicht verstehen können, auch wenn sie sie brauchen?*". Die Antwort ist nein, natürlich Unterlassen wir diese Themen nicht, aber man muss es den Leuten eben so vermitteln, das sie es auch verstehen können. Deswegen langsam machen und eben eine Basis erstmal aufbauen, so das wenn sie etwas hören, auch direkt verstehen können. Das gehört eben zu der Weisheit in der *Da´wa* und somit wissen wir das es eben nicht nur ausreicht, das wenn man zu Allahs *subhaanahu wa ta´ala* einlädt, in dem man einfach nur etwas erzählt. Sondern die Art und weise wie man es erzählt ist auch wichtig. Der Grund warum der Autor diesen *Hadith(Mawquf)* erwähnt hat, ist weil wenn man mit manchen Leuten über Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Namen und Eigenschaften spricht, dann kann es sein, das sie es für seltsam empfinden, weil sie es eben nicht kennen und stellen sich dann Dinge vor, was man sich nicht vorstellen darf. Beispiel jemand der sich nicht gut in diesem Thema auskennt und man sagt zu ihm :"*Allah steigt zum letzten drittel zum Untersten Himmel herab...*". Dann stellt er sich vielleicht darunter vor, das Sein Thron eben jetzt nicht besetzt ist.
Aber man muss ihm eben erklären das Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Eigenschaften nicht wie unsere Eigenschaften sind und man muss ihm auch erklären das dieser Schlussfolgerung die er gemacht hat, nämlich :*"aus der einen Tat folgt die andere"*, gilt nicht in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Oder wenn jemand jetzt darunter verstehen würde das Allah *subhaanahu wa ta´ala* in der Schöpfung ist und der Himmel über ihm wäre; bei all diesen Sachen muss man aufpassen und muss den Leuten vorher erklären das Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran sagt, das Ihm *subhaanahu wa ta´ala* niemand gleicht. Und das man an alles glauben muss was Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt, aber das "wie" wissen wir nicht und das man ihm jetzt etwas sagen wird, was er eben die genannten Sachen anwenden muss. Nämlich das man es nicht hinterfragen darf und das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit niemandem gleichsetzen darf.

Als letztes erwähnt der Autor eine Überlieferung, der folgendermaßen lautet:

وروى عبد الرزاق عن معمر عن ابن طاووس عن أبيه عن ابن عباس: "أنه رأى رجلا انتفض لما سمع حديثا عن النبي صلى الله عليه وسلم في الصفات استنكارا لذلك، فقال: ما فرق هؤلاء يجدون رقة عند محكمه، ويهلكون عند متشابهه؟!

Ma´mar überliefert über Ibn Tawus über seinen Vater über ibn ´Abbas :"Er(Ibn ´Abbas) sah einen Mann der sich erschrak(der Mann erschrak sich in dem Sinne das er die Sache nicht akzeptieren wollte) ***als er einen Hadith über den Propheten über die Eigenschaften Allahs gehört hatte. Dann sagte ´Abdullah ibn ´Abbas :"warum sind diese Leute ängstlich?. Wenn ihnen klare Verse vorgelesen, akzeptieren sie sie. Und wenn ihnen mehrdeutige vorgelesen werden, dann gehen sie zugrunde"***.(*Musannaf von Abdur-Razzak* und in *al-Sunna von ibn ´abi ´Asim* : *Sahih*)

in diesem *Hadith* ist nicht ganz genau erwähnt worden, welche Eigenschaft genau erwähnt worden ist. Aber wenn wir den *Musannaf*(eine sehr bekannte wichtige Hadith-Sammlung) von *Abdur-Razzak* aufschlagen, dann finden wir dort vorher einen anderen *Hadith* und zwar über Hamam ibn munabbih das Abu Huraira *radiyallahu ´anhuma* sagte, das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgendes sagte :

عَنْ هَمَّامٍ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ قَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ تَحَاجَّتْ الْجَنَّةُ وَالنَّارُ فَقَالَتْ النَّارُ أُوثِرْتُ بِالْمُتَكَبِّرِينَ وَالْمُتَجَبِّرِينَ وَقَالَتْ الْجَنَّةُ مَا لِي لَا يَدْخُلُنِي إِلَّا ضُعَفَاءُ النَّاسِ وَسَقَطُهُمْ قَالَ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى لِلْجَنَّةِ أَنْتِ رَحْمَتِي أَرْحَمُ بِكِ مَنْ أَشَاءُ مِنْ عِبَادِي وَقَالَ لِلنَّارِ إِنَّمَا أَنْتِ عَذَابِي أُعَذِّبُ بِكِ مَنْ أَشَاءُ مِنْ عِبَادِي وَلِكُلِّ وَاحِدَةٍ مِنْهُمَا مِلْؤُهَا فَأَمَّا النَّارُ فَلَا تَمْتَلِئُ حَتَّى يَضَعَ رِجْلَهُ فَتَقُولُ قَطْ قَطْ فَهُنَالِكَ تَمْتَلِئُ وَيُزْوَى بَعْضُهَا إِلَى بَعْضٍ وَلَا يَظْلِمُ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ مِنْ خَلْقِهِ أَحَدًا وَأَمَّا الْجَنَّةُ فَإِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ يُنْشِئُ لَهَا خَلْقًا

"***Das Paradies stritt sich mit der Hölle. Darauf sagte die Hölle "ich bin bevorzugt durch die überheblichen Menschen und die Tyrannen". Das Paradies sagte "was soll das, warum kommen in mir nur die schwachen und die niedrigen Menschen hinein?". Daraufhin sagte Allah subhaanahu wa ta´ala zum Paradies : "du bist Meine Barmherzigkeit, durch dich Erbarme ich wenn ich will, von meinen Dienern" und zu der Hölle sagte Er subhaanahu wa ta´ala : "du bist meine strafe, durch dich bestrafe ich wenn ich will, von meinen Dienern und jeder von euch wird voll werden". Was die Hölle angeht, so werden ihre Bewohner hinein geworfen und dann sagt die Hölle: "gibt es noch mehr?, gibt es noch mehr?". So wird die Hölle nicht voll werden, bis Allah subhaanahu wa ta´ala sein Bein oder sein Fuß hinein tut, dann sagt die Hölle: "uf, uf, das reicht". In diesem Moment wird dann die Hölle voll und zieht sich zusammen und Allah subhaanahu wa ta´ala behandelt niemandem von seinem Dienern ungerecht. Was aber das***

Paradies angeht, so wird Allah subhaanahu wa ta´ala dafür eine neue Schöpfung entstehen lassen(und dadurch wird das Paradies voll werden)(*Musannaf ibn Abdur-Razzak :Sahih auch in Buchary & Muslim*).
dieser *Hadith* ist eine Erklärung des anderen. Insofern hat dieser Mensch die Eigenschaft Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Fuß hat, aber wie das aussieht das wissen wird nicht. Diese Sache ist auch Authentisch im *Sahih al-Buchary* überliefert worden. Deswegen sagte ´Abdullah ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* , als der Mann dies gehört hatte und sich erschrak, ***"warum haben diese Leute eigentlich Angst, wenn ihnen klare Verse vorgelesen, dann akzeptieren sie sie. Aber wenn mehrdeutige(mutaschabih) Sache erwähnt werden, dann gehen sie zugrunde"***. Hier sehen wir, das wenn man nicht an alle Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* glaubt, so wie sie im Koran und der *Sunna* stehen, dann geht man eben zugrunde. Weil man einen Teil Leugnet und an einen anderen Teil glaubt.
Diese Mehrdeutige Verse: *al-Ayat al-Mutaschabihat* sind von zweierlei Art. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt im Koran das Er *subhaanahu wa ta´ala* eindeutige und mehrdeutige Verse herabgesandt hat.

﴿ هُوَ ٱلَّذِيٓ أَنزَلَ عَلَيْكَ ٱلْكِتَابَ مِنْهُ آيَاتٌ مُّحْكَمَاتٌ هُنَّ أُمُّ ٱلْكِتَابِ وَأُخَرُ مُتَشَابِهَاتٌ... ﴾

"Er ist es, Der das Buch (als Offenbarung) auf dich herabgesandt hat. Dazu gehören eindeutige Verse - sie sind der Kern des Buches - und andere, mehrdeutige..."3:7
Die eine Art von mehrdeutigen Versen ist die absolute Mehrdeutigkeit. Also Mehrdeutigkeit im Sinne von, das niemand außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß.
Die andere Art sind relativ mehrdeutige Verse, weil manche Leute wissen es und manch andere wissen es nicht. Also die Gelehrten kennen es und die anderen kenne es nicht. Darauf bezieht sich auch der Vers :

﴿...وَمَا يَعْلَمُ تَأْوِيلَهُ إِلاَّ ٱللَّهُ وَٱلرَّاسِخُونَ فِى ٱلْعِلْمِ يَقُولُونَ آمَنَّا بِهِ ...﴾

"...niemand kennt die Auslegung davon, außer Allah. Und diejenigen Menschen die fest im Wissen gegründet sind, sagen "wir glauben an alles darin" ..."3:7
dies ist die erste Art den Vers zu lesen, bedeutet es eben das nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der die mehrdeutige Verse kennt. Was damit gemeint ist, sagen die Gelehrten, dass die Wirklichkeit wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* aussieht und wie das Paradies aussieht und wie die strafe der Hölle wirklich ist, also alles was mit dem Verbogenen zu tun hat, oder auch die Buchstaben am Anfang mancher *Suren* . Dies sind Dinge dessen Wirklichkeit nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* kennt.
Deswegen sagte Abdullah ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* :

"ليس في الجنة شيء مما في الدنيا إلا الأسماء"

"Im Paradies gibt es nichts was im Diesseits gibt, außer den Namen".*(Ibn Hazm sagte "sanad Sahih" und al-Mundhiri sagte in al-Targhib "isnad Jayyid")*
Also im Paradies gibt es Frauen und hier gibt es auch Frauen, aber sie sind nicht gleich. Es gibt auch dort, Erdbeeren, Flüsse, Gold und Silber , aber sie sind nicht wie die Sachen hier im Diesseits. Das sind alle Sachen die wir schon kennen, weil wenn Allah *subhaanahu wa ta ´ala* uns Namen gegeben hätte die wir nicht kennen, was sollten wir dann damit anfangen,

denn wissen gar nicht was es ist. Deswegen gibt es im Paradies Dinge die noch nie jemand gehört, gesehen und gedacht hat. *Wir bitten Allah das wir eines Tages hinein gehen dürfen!!!*
Die zweite Art diese Aya zu lesen ist:**"...niemand kennt die wahre Auslegung, außer Allah und den fest gegründeten im wissen..."3:7.**
Es wird über ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* überliefert, aber leider ohne Authentischen *Sanad*, in dem er gesagt haben soll:*"Ich gehöre zu den fest gegründeten im Wissen, die diese Auslegung kennen"* und wenn nicht ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu*, dann wer sonst. Aber das weist auch daraufhin das Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* der Ansicht war, das man eben auf der zweiten Ansicht bleiben soll. Das bedeutet das es manche Gelehrte gibt die die wahre Bedeutung von den mehrdeutigen Versen erklären können und andere Leute die nicht so viel wissen haben, kennen eben die Erklärung nicht.
Aber manche Gelehrte denken das es im Koran Dinge gibt, deren Bedeutung niemand kennen kann. Sie sagen das die *Ayat* im Koran über die Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* dazu gehören, das ist ein Gewaltiger Fehler. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte im Koran :

﴿ كِتَابٌ أَنزَلْنَاهُ إِلَيْكَ مُبَارَكٌ لِّيَدَّبَّرُوٓاْ آيَاتِهِ ... ﴾

"Ein Buch das wir zu dir hinab gesandt haben, gesegnet. Damit sie über seine Verse(Zeichen) nachdenken..." 38:39
wie kann es also dann sein, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* von uns verlangt das wir über das Gesamte Buch nachdenken und verinnerlichen sollen und man macht jetzt eine Ausnahme und sagt, das man bei den *Ayat* über die Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta ´ala* eine Ausnahme macht , was Eigentlich das Edelste und interessanteste im gesamten Buch ist und wovon der glaube abhängt. Weil der glaube an Allah *subhaanahu wa ta´ala* bedeutet das man an seine Namen und Eigenschaften glaubt. Und das kann natürlich nicht sein, in dem man bei den Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* eine Ausnahme macht. Wer so etwas sagt, dann würde es Bedeuten das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ,Abu Bakr, ´Umar *radiyallahu ´anhuma* und die gesamten *Sahaba radiyallahu ´anhuma* die *Ayats* über die Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gelesen hätten und nichts davon verstanden hätten. Es würde Bedeuten das diese Eigenschaften nichts mehr als Buchstaben wären und wir wüssten nicht was es Bedeute. Nein !, wir wissen sehr was *al-Rahman* Bedeutet , nämlich der Allerbarmer und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich unser Erbarmt und das wir die Barmherzig von Allah *subhaanahu wa ta´ala* verlangen müssen. Denn das ergibt sich aus dem Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta ´ala* und wenn sich nicht daraus ergeben würde, dann wäre das was im Koran über die Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* erzählt worden wäre, Sinnlos.

weiterhin erwähnt der Autor eine Überlieferung von Mujahid *rahimahullah* :

عن مجاهد: لما سمعت قريش رسول الله صلى الله عليه وسلم يذكر الرحمن; أنكروا ذلك، فأنزل الله فيهم:﴿ وَهُمْ يَكْفُرُونَ بِٱلرَّحْمَٰنِ ... ﴾

Als die Quraisch dem Gesandten den Allerbarmer(al-Rahman) erwähnen hörte, dann Leugneten sie ihn und darauf hat Allah diese Verse herabgesandt :

"Sie sind dem Allerbarmer gegenüber Ungläubig..."13:30
(Diese Überlieferung ist nicht Authentisch und schon gar nicht über den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam . Aber die Bedeutung davon haben wir vorher schon erwähnt)

KAPITEL 41

"Sie erkennen die Gunst Allahs und sie erkennen sie hierauf nicht an und die meisten von ihnen sind Ungläubig"

Als ersten Vers erwähnt der Autor *rahimahullah* :

﴿ يَعْرِفُونَ نِعْمَةَ ٱللَّهِ ثُمَّ يُنكِرُونَهَا وَأَكْثَرُهُمُ ٱلْكَافِرُونَ ﴾

"Sie erkennen die Gunst Allahs und sie erkennen sie hierauf nicht an und die meisten von ihnen sind Ungläubig"16:83
gemeint ist das sie anerkennen das die *Ni´aam* wirklich von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommen, aber sie Leugnen sie, in dem sie sie nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreiben. Sondern sie schreiben sie einer bestimmten Ursache zu und nicht Allah *subhaanahu wa ta ´ala*. Beispiel sagen sie wenn es geregnet hat :"*es hat geregnet weil die Wolken über uns waren...*" oder "*aufgrund des Sturms...*", sie wollen daher nicht sagen das es durch die Barmherzigkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* geregnet hat, dies wollen sie nämlich Leugnen. Das ist eine Form von *Kufr*, wenn man die Gunsterweisung Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht zuschreibt, sondern sie Leugnet.
Kufr Bedeutet auch "Undankbarkeit", deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*(und dies kann man mit zwei Arten übersetzen) :**"...und die meisten von ihnen sind Undankbar/Ungläubig"** obwohl sie sie kennen, schreiben sie sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht zu.
Diese Aya hat mit dem Thema(*Tauhid*) zu tun, weil das dankbar sein zum Vollkommen *Tauhid* gehört. Und zwar nämlich wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem einen Sohn schenkt, dann ist man Allah *subhaanahu wa ta´ala* dafür dankbar, weil Er *subhaanahu wa ta ´ala* derjenige ist der einem diesen Sohn geschenkt hat. Wenn man aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* dafür nicht dankbar ist, z.b. dem Arzt weil er es geschafft hat, das die Frau von einem wieder fruchtbar ist. Dann ist dies erst eine Form von *Kufr*, weil man eben Leugnet das dies von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt.
Wenn man auch aber z.b. sagt: "ich habe etwas von meinem Vater geerbt bekommen, nachdem er gestorben ist". Dann ist dies keine Form von *Kufr*, wenn man einfach meint, in dem Sinne das man es von ihm bekommen hat, weil er es hinterlassen hat und weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat das die Hinterbliebenen etwas von dem erbe bekommen.

Aber wenn man damit sagen will, das es eben nicht von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt und es Leugnet, dann ist es noch schlimmer .

قال مجاهد ما معناه: "هو قول الرجل: هذا مالي، ورثته عن آبائي

Dies ist auch das was Mujahid rahimahullah sagte(zum Vers):"hiermit ist gemeint, wenn jemand sagt "dieses Vermögen habe ich von meinem Großvätern geerbt".
damit wollte er eben sagen, das wenn man diese Gunsterweisung nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreibt, sondern wirklich meint, das es eben von seinem Vater oder Großvater kommt und nicht von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Also man Leugnet somit das es von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt.

قال عون بن عبد الله: " يقولون: لولا فلان; لم يكن كذا

´Awn ibn ´Abdillah rahimahullah sagte(zum Vers):"wenn man sagt "wäre da nicht die Person so und so, dann wäre das nicht passiert".
das heißt man macht die Sache abhängig von einer bestimmten Person. Auch kommt es drauf an, nämlich wenn die Person wirklich eine Ursache war, dann ist es okay. Aber wenn die Person keine Ursache gewesen ist, dann ist es eine Katastrophe. Und wenn die Person überhaupt keine Ursache gewesen ist wie z.b. Tote Menschen, dann wäre es eine Form von großen *Shirk,* wie wir schon am Anfang erwähnt haben. Und zwar wenn man sagt:"wäre da nicht der Rechtschaffene Mensch so und so, der im Grab so und so liegt. Dann wäre mein Sohn mit nicht geboren worden", das wäre eine Form von großen *Shirk.*
Wir haben auch gelernt das es in diesem Themen drei Kategorien gibt.

- Erstens: Diejenige das man jemandem etwas zuschreibt der mit dieser Sache überhaupt nichts zu tun haben kann, wie z.b. ein Toter Mensch. Das man ihm etwas zuschreibt, das er etwas begangen hat, dies wäre großer *Shirk*.
- Zweitens: Wenn man eine Ursache einer Sache zuschreibt, die Eigentlich keine Ursache ist. Weil sie weder eine nachweisbare Sache ist und noch Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder sein Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diese Ursache uns mitgeteilt haben. Wie z.b wenn jemand ein Armreifen anzieht und behauptet das man dadurch geheilt wird, dies ist eine kleine Form von kleinen *Shirk*.
- Drittens: Wenn jemand eine Tablette einnimmt und sie ist eine nachweisbare Sache welche hilft, dann ist es keine Form von *Shirk*. Es sei den man würde Leugnen, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der die Ursache oderHeilung darin gesetzt hat.

" يقولون: هذا بشفاعة آلهتنا"

Ibn Qutayba rahimahullah sagte(auch zu dem Vers):"oder wie die Götzendiener gesagt haben,"dies ist passiert durch die Fürsprache unserer Götter".
Das ist natürlich eine klare Form von *Shirk*, weil sie glauben das wenn etwas gutes passiert war, dann hatte eines ihrer Götter *Uzza* eben bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* Fürsprache eingelegt, das es Regnen soll. Das war natürlich eine große Form von *Shirk*.

وقال أبو العباس بعد حديث زيد بن خالد الذي فيه: " أن الله تعالى قال: "أصبح من

عبادي مؤمن بي وكافر وهذا كثير في الكتاب والسنة، يذم سبحانه من يضيف إنعامه إلى غيره ويشرك به

Abul ´Abbas(Scheich al-Islam Ibn Taymiyya) ***rahimahullah sagte, nach dem er den Hadith erwähnt hat, in dem Allah subhaanahu wa ta´ala sagt:"Heute sind von Meinen Dienern manche als Gläubige mir gegenüber aufgewacht worden und manche als ungläubige. Derjenige der gesagt hat :"uns ist der Regen gekommen, aufgrund der Barmherzigkeit Allah" der ist Mir gegenüber Gläubig und ungläubig gegenüber den Wolken. Und derjenige der gesagt hat "uns ist der Regen gekommen aufgrund der Wolke so und so", der ist ungläubig Mir gegenüber und Gläubig den Wolken gegenüber".***
Nach diesem Hadith sagte *Abul ´Abbas(Ibn Taymiyya)* ***rahimahullah :"***
"Solche aussagen gibt es im Buch Allahs subhaanahu wa ta´ala und der Sunna des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam oft. In denen Allah subhaanahu wa ta´ala jemanden kritisiert der Allahs subhaanahu wa ta´ala Gunsterweisung jemand anderem zuschreibt und ihm dabei zum Beigesellten macht.

قال بعض السلف: هو كقولهم: كانت الريح طيبة، والملاح حاذقا... ونحو ذلك مما هو جار على ألسنة كثيرة

Manche der Salaf sagten;Es ist wie wenn du sagst :"wir hatten einen Guten Wind(während der Schiffsfahrt) "oder :"wie hatten einen Guten Kapitän gehabt, deswegen sind wir gut angekommen". Es gibt noch andere aussagen die ähnlich sind.
man soll eben die Sache immer Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreiben und deswegen *Alhamdulillah*, haben wir Muslime uns daran gewohnt *Alhamdulillah* zu sagen.
Die Ursachen an denen wir teilweise oder übertriebener glauben, können manchmal wirken oder manchmal nicht. Wie schon erwähnt, die Gleiche Ursache z.b. das Medikament was zwei Kranke nehmen, bei dem einem wirkt es und bei dem anderen nicht. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

لَيْسَ السَّنَةُ أَنْ لَا يَكُونَ مَطَرٌ وَلَكِنَّ السَّنَةَ أَنْ تُمْطِرَ السَّمَاءُ وَلَا تُنْبِتُ الْأَرْضُ

"Dürre bedeutet nicht das es kein Regen gibt, sondern Dürre bedeutet das es Regen gibt, aber darauf hin wächst trotzdem nichts auf der Erde"*(Ahmad:Sahih).* Somit wissen wir das der Regen was kommt, muss nicht immer die Sachen erfüllen, die wir von ihm erwarten. Es gibt eben Sachen die davon abhalten können.

KAPITEL 42

Das Verbot Allah mit anderen Geschöpfen zu vergleichen

der Autor *rahimahullah* erwähnt als ersten Vers:

﴿...فَلاَ تَجْعَلُواْ لِلَّهِ أَندَاداً وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ﴾

"...so stellt Allah nichts Seinesgleichen(*andad*) , wo ihr doch Bescheid wisst"2:22
das heißt Sinngemäß das man auf Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Stufe niemanden gleich setzen darf. Dies kann in Bezug auf die *´Ibadat*(Gottesdienste) geschehen, dann wäre dies der bekannteste Form des *Shirk*, oder es kann natürlich auch in Bezug auf Allahs Namen und Eigenschaften oder auch die Taten geschehen, in dem man Behauptet das jemand eine Eigenschaft wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* besitzt, dann hat man auch somit Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemanden als Partner zur Seite gestellt, wie z.b. als die Mushrikin einen Mann als *Rahman* benannt hatten, aber diese Eigenschaft darf nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu geschrieben werden.

"...wo ihr doch Bescheid wisst"
es ist noch schlimmer, weil man weiß dass das was man macht verboten ist. Beispiel sagen wir bei der Hajj :"*Labbaika-allahumma-labbaik-...la scharika lak*:hier bin ich O Allah,hier bin ich...du hast keinen Teilhaber", aber die Götzen-Diener von früher sagten es anders, nämlich:"*labbaika la scharika lak, illa scharikan huwa lak...* :hier bin ich O Allah, du hast keinen Partner, außer von einem Partner der dir gehört und von dem du auch alles besitzt was er besitzt".
Das war natürlich eine ungeheure Lüge über Allah *subhaanahu wa ta´ala*, obwohl sie wussten das Allah *subhaanahu wa ta´ala* keinen Partner hat und das die Götzen nicht mal die Macht über eine Fliege besitzen, haben sie trotzdem über Allah *subhaanahu wa ta´ala* so etwas gesagt.

عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ،"فِي قَوْلِهِ: " فَلا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا " ، قَالَ: الأَنْدَادُ هُوَ الشِّرْكُ، أَخْفَى مِنْ دَبِيبِ النَّمْلِ عَلَى صَفَاةٍ سَوْدَاءَ فِي ظُلْمَةِ اللَّيْلِ، وَهُوَ أَنْ يَقُولَ: وَاللَّهِ، وَحَيَاتِكَ يَا فُلانَةُ، وَحَيَاتِي، وَيَقُولُ: لَوْلا كَلْبُهُ هَذَا لأَتَانَا اللُّصُوصُ، وَلَوْلا الْبَطُّ فِي الدَّارِ لأَتَى اللُّصُوصُ، وَقَوْلُ الرَّجُلِ لِصَاحِبِهِ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ، وَقَوْلُ الرَّجُلِ: لَوْلا اللَّهُ وَفُلانٌ، لا تَجْعَلْ فِيهَا فُلانًا ؛ فَإِنَّ هَذَا كُلَّهُ بِهِ شِرْكٌ

Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu sagte zu dieser Aya :"Mit dem Wort andad(ebenbürtig) ist der Shirk gemeint, es ist unsichtbarer als das krabbeln von Ameisen auf einem glatten schwarzen Stein in der Nachtfinsternis. Es bedeutet soviel wie wenn man sagen

würde:"Ich Schwöre bei Allah und Ich Schwöre bei dem Leben von dem Person so und so..." oder :"Ich Schwöre bei meinem Leben...". Auch wenn man sagen würde:"wäre das (Wach-)Hündchen nicht gewesen, dann wäre der Dieb gekommen..." oder :"wäre die Ente nicht im Haus gewesen, dann wäre der Dieb gekommen..." oder wenn man zu jemandem sagen würde :"so Allah es will und so wie du es willst..." oder die Aussage :"wäre da nicht Allah und die Person so und so, dann wäre das und das nicht geschehen...".Erwähne niemanden neben Allah, denn all dies ist Beigesellung(Shirk) neben Allah". *(ibn Abu Hatim, Tafsir ibn Kathir:Sanad Jayyid)*

Deswegen haben die *Salaf* gesagt:*"Ich habe bei keiner Sache meine Seele so viel darum bemüht damit sie Ikhlas hat, wie eben im Bezug auf den Shirk".*

"Mit dem Wort andad(ebenbürtig) ist der Shirk gemeint, es ist unsichtbarer als das krabbeln von Ameisen auf einem glatten schwarzen Stein in der Nachtfinsternis,..."
damit ist der Abdruck der Ameisen auf einem schwarzen glatten Stein in der Nacht, was also unmöglich ist zu sehen. Damit ist natürlich eine Form des *Shirk* gemeint, welches höchst gefährlich ist, weil diejenigen die es begehen nicht merken das sie *Shirk* begehen.

"...Es bedeutet soviel wie wenn man sagen würde:"Ich Schwöre bei Allah und Ich Schwöre bei dem Leben von dem Person so und so..." oder :"Ich Schwöre bei meinem Leben..."
das ist jetzt für uns vielleicht Offensichtlich, aber für manche Unwissende Leute ist das nicht Offensichtlich. Mit diesem Beispiel was ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* hier erwähnt, ist eine Form des *Shirk* gemeint, denn man darf nur bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwören. Denn wenn man bei einer anderen Sache als Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwört, dann hört sich das so an als hätte man diese Sache auf die gleiche Stufe neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* gestellt, deswegen ist diese Aussage *Shirk* und Verboten, auch wenn man es nicht so meint hatte. Wenn man auch noch dabei denkt das die Sache bei der man geschworen hat, auf der gleiche Stufe wäre wie Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann wäre das natürlich eine große Form des *Shirk*. Ansonsten ist das Schwören bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, kleiner *Shirk*.

"...Auch wenn man sagen würde:"wäre das (Wach-)Hündchen nicht gewesen, dann wäre der Dieb gekommen..." oder :"wäre die Ente nicht im Haus gewesen, dann wäre der Dieb gekommen...".
das Problem wenn man solche eine Aussage macht, ist wenn man auf die Ursache schaut und ohne auf den Verursacher(Allah) zu schauen. Es man sein das der Hund die Ursache ist wenn ein Dieb nicht ins Haus kommt, aber wenn man vergisst das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ursprünglich der Verursacher ist und Er *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der Angst in das Herz des Diebes eingeflößt hat, dann ist das eine Form des *Shirk*. Es ist aber kein *Shirk* wenn man das nicht so gemeint hat, sondern in dem man fest daran geglaubt hat das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Verursacher von allem ist, aber solche Aussagen sollte man möglichst vermeiden. Denn ursprünglich ist es erlaubt, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* über sein Onkel Abu Talib sagte:

لَوْلَا أَنَا لَكَانَ فِي الدَّرَكِ الْأَسْفَلِ مِنْ النَّارِ

"wenn ich nicht wäre, dann wäre er in der untersten Stufe der Hölle"*(Buchary&Muslim)*.
Daher wenn man sich auf eine Ursache stützt und Allah *subhaanahu wa ta´ala* vergisst, dann

ist es eine Form des *Shirk*, wenn man aber weiß das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Verursacher ist, dann ist es keine Form des *Shirk*.

"...oder wenn man zu jemandem sagen würde :"so Allah es will und so wie du es willst..." diese Aussagen ist auch verboten und eine Form des *Shirk*, weil niemandem Wille über den Willen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist und niemand kann Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Entscheidung zurückdrängen. Sondern man kann sagen:***"so wie Allah es will und dann so wie du es willst..."***.

"...oder die Aussage :"wäre da nicht Allah und die Person so und so, dann wäre das und das nicht geschehen..."
diese Aussage ist auch eine Form des *Shirk*, weil man durch das Konjunktiv-Wort "und" Allah *subhaanahu wa ta´ala* auf die gleiche Stufe wie den Geschöpfen stellt.

Es wurde dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesbezüglich gefragt, wie man diesem *Shirk* aus dem Weg gehen könnte, er *sallallahu ´alayhi wa sallam* antwortete :

اللَّهُمَّ إِنَّا نَعُوذُ بِكَ مِنْ أَنْ نُشْرِكَ بِكَ شَيْئًا نَعْلَمُهُ وَنَسْتَغْفِرُكَ لِمَا لَا نَعْلَمُ

"Sagt:"O Allah wir Suchen Zuflucht bei dir davor etwas Beizugessellen wovor wir Kenntnis haben, und wir bitten dich um Vergebung für etwas wovon wir kein Kenntnis haben"*(Ahmad:Scheich al-Albani sagte:Hasan)*.
Dieser *Hadith* ist ein Beweis dafür, das wenn man *Shirk* begangen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Vergebung bittet, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem auch Vergeben. Wenn jetzt jemand die Frage stellt und sagt:"*Wie können wir das sagen, obwohl Allah in zwei stellen im Koran gesagt hat das Er den Shirk nicht Vergebt?*", dann lautet die Antwort ganz einfach:"*das gilt für denjenigen der Allah nicht um Vergebung gebeten hat!*". Aber wenn jemand *Tauba* gemacht hat, natürlich Vergebt Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm seine Sünden. Ein bestes Beispiel dafür ist wenn Christ zum Islam übertritt, dann vergibt Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm alle seine Sünden, auch den *Shirk* den er begangen hatte.
Das schöne an den *Hadithen* oder den *Du´a* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist, das es alles Umfasst, weil manch einer von uns würde Seiten lange *Du´as* aufschreiben was er vielleicht am Freitag-Nachmittag oder in *Hajj* am Tag von *Arafa* sagen möchte. Das ist alles schön und gut, aber es ist besser und dem Gottvertrauen näher, das man die *Du´as* spricht welches der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesprochen hat. Weil wenn man so einen Wunderschönen *Du´a* spricht wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesprochen hat:***"O Allah ich bitte dich um all das gute was dein Prophet Muhammad für sich gewünscht hat und ich nehme Zuflucht bei dir vor all dem Bösen(schlechten) wovor er Zuflucht bei dir gesucht hat"***dann ist in diesem *Du´a* alles gute was Allah *subhaanahu wa ta´ala* für gut heißt in diesem *Du´a* beinhaltet, und alles was Allah *subhaanahu wa ta´ala* für schlecht heißt, ist auch beinhaltet. Das heißt praktisch in diesem *Du´a* ist alles beinhaltet was man braucht.

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ ابْنَ عُمَرَ قَالَ :إِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ مَنْ حَلَفَ بِغَيْرِ اللَّهِ فَقَدْ كَفَرَ أَوْ أَشْرَكَ

Ibn ´Umar radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Wer bei jemand anderes Schwört außer bei Allah, hat Shirk(oder Kufr) begangen"****(Tirmidhi:Hasan und al-Hakim sagte Sahih)*.
Hiermit ist nicht nur gemeint das man nur bei den Namen: *"Allah"* schwören darf. Sondern man darf auch bei den anderen Namen wie *Al-Rahman, Al-Rahim* oder seine Eigenschaften wie die Allmacht-Allahs oder die Barmherzigkeit-Allahs schwören.
Das schwören hat im Arabischen drei Formen. Das Erste ist das weit bekannte bei den Leute, in dem sie *wa-Allahi* sagen. Das zweite ist *tallahi* und dritte ist *uqsimu-billahi*.
Wie schon auch erwähnt ist das schwören bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta ´ala* kleiner *Shirk*, aber wenn man glaubt das die Sache bei der man geschworen hat auch so Gewaltig ist wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder noch Gewaltiger als Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann hat man den großen *Shirk* begangen.
Die fragen ob Allah *subhaanahu wa ta´ala* den kleinen *Shirk* vergibt oder nicht?, gibt es mehrere Ansichten unter den Gelehrten. Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* bevorzugte die Ansicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* weder den kleinen noch den großen *Shirk* vergibt, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat:

﴿ إِنَّ ٱللَّهَ لاَ يَغْفِرُ أَن يُشْرَكَ بِهِ...﴾

"Wahrlich Allah vergibt nicht das man Ihm etwas beigesellt(*Shirk*),..."4:48
deswegen war sein Ansicht weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* hier weder von dem großen noch dem kleinen *Shirk* gesprochen hat, ist somit jeder Form des *Shirk* gemeint. Deswegen muss man Allah *subhaanahu wa ta´ala* sofort um Reue bitten wenn man so etwas gemacht hat.
Jedoch darf Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst bei allem schwören, sowohl bei sich selbst als auch bei allen anderen Geschöpfen, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird nicht für das gefragt was Er *subhaanahu wa ta´ala* macht, sondern wir werden danach gefragt was wir gemacht haben.
Man könnte jetzt den Hadith bringen in der der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

أَفْلَحَ [وَأَبِيهِ] إِنْ صَدَقَ

"Ich schwöre bei seinem Vater! er wird erfolgreich sein, wenn er die Wahrheit gesprochen hat"*(Muslim)*. Aber dieses Wort :***"Ich schwöre bei seinem Vater!..."* ist *"Schadh*:außer reihe" , d.h. ist nicht über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* überliefert worden, weil es bei *Buchary* und anderswo nur dieses Teil überliefert worden ist:

أَفْلَحَ إِنْ صَدَقَ

"Er wird erfolgreich sein, wenn er die Wahrheit gesprochen hat"

der Autor *rahimahullah* erwähnt des weiteren eine Aussage von Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu*, in dem er sagte:

قَالَ عَبْدُ اللهِ ابن مسعود : لأَنْ أَحْلِفَ بِاَللَّهِ كَاذِبًا أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ أَنْ أَحْلِفَ بِغَيْرِهِ وَأَنَا صَادِقٌ.

"Es ist mir Lieber das ich bei Allah schwöre und dabei Lüge, als das ich bei jemand anderes außer Allah schwöre und dabei die Wahrheit spreche"*(Musannaf von ibn Abdurrazzak und al-Kabir von al-Tabarani, Sahih:Mawquf)*
Wie schon erwähnt, ist das schwören bei jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Form des *Shirk*, aber bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu schwören und Absichtlich zu Lügen ist eine große Sünde. Deswegen weil *Shirk* schlimmer ist als eine große Sünde, hat Ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* diese Aussage getätigt .
Denn die Sünden sind in vier Kategorien geteilt, nämlich der große *Kufr/Shirk* wobei man aus dem Islam Austritt, dann gibt es den kleinen *Shirk*, dann die großen Sünde und dann den kleinen Sünden.

als nächstes erwähnt der Autor *rahimahullah* :

عَنْ حُذَيْفَةَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لَا تَقُولُوا مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ فُلَانٌ وَلَكِنْ قُولُوا مَا شَاءَ اللَّهُ ثُمَّ شَاءَ فُلَانٌ

Hudhaifa radiyallahu ´anhu überliefert das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***sagte:"Sagt nicht :"es ist so wie Allah will und die Person so und so will", sondern sagt:"es ist so wie Allah will und dann wie die Person so und so will""****(Abu Dawud:Sahih al-Albani)*.
das ist natürlich das selbe was schon eben erwähnt worden ist, nämlich man darf Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht auf die gleiche Stufe stellen wie irgendein Geschöpf, sondern man muss klar unterschieden das erst Allah *subhaanahu wa ta´ala* es will und danach wie eine andere Person es will.
Aus diesem *Hadith* lernen wir auch übrigens das dem Diener eine Wille zugeschrieben wird, vielleicht hört sich das banal an, aber es ist so. Weil es eine Sekte oder Denkrichtung gab die *Murji´a* hießen oder es noch gibt, in dem sie glauben das der Mensch keine freien Willen und keine Entscheidungsfreiheit besitzt.
Auch lernen wir daraus das es sehr Weise ist wenn man jemandem etwas verbietet, man ihm dann auch erklären soll was erlaubt ist oder eine andere Lösung geben soll, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hier im *Hadith* erklärt hat. Denn so hat auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran gemacht, als Er *subhaanahu wa ta´ala* den Gläubigen Verbot zu den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* *"Ra´ina"* zu sagen, weil das Wort zwei Bedeutungen hat, nämlich *"*achte auf uns*"* oder *"*unser Schwachsinniger*"*, aber die Juden damals hatten das immer als Beleidigung zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt. Deswegen hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Sahabern *radiyallahu ´anhum* befohlen stattdessen *"Undzurna:*achte auf uns*"* zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagen, weil das nur eine Bedeutung hat.

﴿ يَاأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ لاَ تَقُولُواْ رَاعِنَا وَقُولُواْ ٱنْظُرْنَا...﴾

"O die ihr glaubt, sagt nicht (zum Propheten): "*Ra'ina*" sondern sagt: "*undzurna*..."2:104

Ein anderes Beispiel ist als ein Mann zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* kam und sagte:*"ich habe drei Säcke Datteln mit weniger guter Qualität und will sie aber gegen zwei Säcke Datteln mit guter Qualität tauschen?*", dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

لَا تَفْعَلْ، بِعِ اَلْجَمْعَ بِالدَّرَاهِمِ, ثُمَّ اِبْتَعْ بِالدَّرَاهِمِ جَنِيبًا

"tue das nicht. Sondern verkaufe die drei Säcke schlechter Qualität und dann Kaufe dir mit dem Geld davon gute Datteln*"(Buchary & Muslim).*

als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah* über Ibrahim al-Nakha´i *rahimahullah* einer der *Fiqh*-Gelehrten der *Tabi´in*, in dem er sagte:

وجاء "عن إبراهيم النخعي: أنه يكره: أعوذ بالله، وبك، ويجوز أن يقول: بالله، ثم بك، ويقول: لولا الله ثم فلان، ولا تقولوا: لولا الله، وفلان"

"Es ist Makruh(Verabscheuend) zu sagen:"Ich suche Zuflucht bei Allah und bei dir...". Sondern du sollst sagen:"Ich suche Zuflucht bei Allah und hiernach auch bei dir...". Man darf auch sagen:"wäre da nicht Allah und hiernach noch die Person so und so...", aber sagt nicht:"wäre da nicht Allah und die Person so und so..."*.*
denn wie schon erwähnt, wenn man das Wort "und" verwendet, dann ist die Offensichtliche Bedeutung das man ihm auf die gleiche Stufe wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* gestellt hat.

KAPITEL 43

Das nicht zufrieden sein damit, das ein anderer bei Allah geschworen hat

gemeint ist damit das z.b.jemand sagt:*"Ich schwöre bei Allah...passiert ist"* aber man glaubt ihm dann nicht obwohl er geschworen hat. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* im folgenden *Hadith* das man damit zufrieden und einverstanden sein soll, wenn jemand geschworen hat, ansonsten hat man mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts mehr zu tun.

in diesem Kapitel erwähnt der Autor *rahimahullah* nur einen *Hadith* der lautet:

عَنْ ابْنِ عُمَرَ قَالَ سَمِعَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَجُلًا يَحْلِفُ بِأَبِيهِ فَقَالَ لَا تَحْلِفُوا بِآبَائِكُمْ مَنْ حَلَفَ بِاللَّهِ فَلْيَصْدُقْ وَمَنْ حُلِفَ لَهُ بِاللَّهِ فَلْيَرْضَ وَمَنْ لَمْ يَرْضَ بِاللَّهِ فَلَيْسَ مِنْ اللَّهِ

Ibn ´Umar radiyallahu ´anhuma berichtet das der Gesandte Allahs hörte wie ein Mann bei seinem Vater Schwor, dann sagte der Prophet:"Schwört nicht bei euren Vätern ! wer bei Allah schwört, der soll auch Wahrheit sprechen. Und wenn jemandem geschworen wird, dann soll er damit zufrieden sein. Und wer damit nicht zufrieden ist, der hat mit Allah nichts mehr zu tun"*(Ibn Maja:Hasan)*.
In diesem *Hadith* oder auch Kapitel geht es darum das wenn jemand geschworen hat, man ihm Glauben schenken soll. Denn auch das Islamische-Prinzip in den Gerichten ist Prinzipiell der Fall, das wenn der Angeklagte oder Kläger kein Beweis hat, dann können sie stattdessen ein Schwur leisten falls sie wirklich Recht haben. Diesbezüglich gibt es ein Gesetz das *al-Qasama* heißt; dies ist wenn jemand behauptet das eine Person einen anderen ermordet hat, aber dafür keine klare Beweise gibt, dann können stattdessen fünfzig Schwüre eingesetzt werden und dann würde der Richter demgemäß handeln. Dies ereignete sich einmal als ein Jude einen Muslim ermordet hatte und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Muslimen dann sagte das sie fünfzig mal bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwören sollen damit ihre Anklage umgesetzt wird. Weil aber die Muslime kein Beweis hatten und nicht für etwas schwören konnten wobei sie nichts gesehen haben, sagte dann der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

تُبَرِّئُكُمْ يَهُودُ بِخَمْسِينَ يَمِينًا

"dann werden sich die Juden freisprechen in dem sie fünfzig mal schwören!", die Muslime entgegneten dann :

قَالُوا لَا نَرْضَى بِأَيْمَانِ الْيَهُودِ...

"O Gesandter Allahs ! wie sollen wir mit dem Schwur eines Juden zufrieden sein*?"(Buchary & Muslim)*. Das ist ein Beweis dafür das man nicht immer einem Person Glauben schenken muss, wenn er geschworen hat. Aber wenn eine Person vertrauenswürdig ist, dann muss man ihm Vertrauen und Glauben schenken und auch der Richter wird ihm Vertrauen. Wenn man das nicht macht, dann gehört es zu den großen Sünden, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :***"...Und wer damit nicht zufrieden ist, der hat mit Allah nichts mehr zu tun"***.
Falls die Person aber nicht Vertrauenswürdig ist und er dafür bekannt ist das er schwört und dabei immer Lügt, dann hat der Richter die Möglichkeit ihn abzuweisen. Auch wenn jemand einem nicht bekannt ist und er schwört bei einer Sache wobei man ganz genau weiß das es falsch ist und das man es auch Beweisen kann das es falsch ist was er sagt, dann muss man diesem Schwur auch nicht Glauben.

KAPITEL 44

Die Aussage:*"Was Allah will und was du Willst..."*

der Autor *rahimahullah* erwähnt ein *Hadith* der lautet:

عَنْ قُتَيْلَةَ امْرَأَةٍ مِنْ جُهَيْنَةَ أَنَّ يَهُودِيًّا أَتَى النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ إِنَّكُمْ تُنَدِّدُونَ وَإِنَّكُمْ تُشْرِكُونَ تَقُولُونَ مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ وَتَقُولُونَ وَالْكَعْبَةِ فَأَمَرَهُمْ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا أَرَادُوا أَنْ يَحْلِفُوا أَنْ يَقُولُوا وَرَبِّ الْكَعْبَةِ وَيَقُولُونَ مَا شَاءَ اللَّهُ ثُمَّ شِئْتَ

Qutaylah radiyallahu ´anhu überliefert das ein Jude zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***kam und sagte:"Ihr begeht Shirk, in dem ihr sagt :"es ist so wie Allah will und du" und ihr sagt auch:"ich schwöre bei der Ka´ba". Daraufhin ordnete der Prophet den Leuten zu sagen, das wenn sie schwören wollen, zu sagen:"Ich schwöre beim Herren der Ka´ba".Und das sie auch sagen sollen:"Es ist so was Allah will und hiernach was du Willst"****(Nasai:Sahih al-Albani)*.
dieser *Hadith* ist ähnlich den *Hadithen* in den vorangegangenen Kapitels, aber wir lernen

trotzdem etwas neues daraus.

"...das ein Jude zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***kam und sagte:..."***
das Wort Jude bedeutet auf arabisch *Yahud*:dies war entweder ein Sohn von Ya´qub *´alayhi salam*, nämlich er hieß *Yahuda*. Manch andere sagen das es vom Koranischen Wort :*"...inna* ***hudna*** *ilayk...*:...wir sind zu dir ***zurückgekehrt***..." kommt, dies sagten diejenigen von den Kinder Israels welches das Kalb angebetet hatten, deswegen werden sie von manchen Gelehrten auch als die *"zurückgekehrten"* genannt.

"...Daraufhin ordnete der Propheten den Leuten zu sagen, das wenn sie schwören wollen, dies sagen sollen :"Ich schwöre beim Herren der Ka´ba".Und das sie auch sagen sollen:"Es ist so was Allah will und hiernach was du willst".
aus diesem *Hadith* lernen wir das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dem Juden nicht übel genommen hat das er die Muslime korrigiert hat, obwohl der Jude für die Muslime bestimmt nicht gut gemeint hat, aber der Jude hat die Wahrheit gesprochen.
Weiterhin lernen wir aus diesem *Hadith*, das auch wenn man von seinem feind oder irgend ein Nicht-Muslim auf etwas falschem hingewiesen wird, das man sehr wohl das falsche was man gemacht hat unterlassen darf. Weil der Muslim achtet darauf das er immer auf der Wahrheit ist, egal wer ihm auf seine Fehler aufmerksam macht.
Noch eine lehre ist, wie schon erwähnt worden ist, das man den Leuten eine andere Option geben soll, wenn man ihnen etwas Verbietet, nämlich was erlaubt und ähnlich der Sache ist, welches man ihnen verboten hat.

Auch Authentisch in *Sunan al-Nasai* ist überliefert :

وله أيضا عن ابن عباس; أن رجلا قال للنبي صلى الله عليه وسلم: ما شاء الله وشئت، فقال: "أجعلتني لله ندا؟! بل ما شاء الله وحده"

Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhuma berichtet das ein Mann zum Propheten sagte:"Es ist so wie Allah will und wie du Willst", daraufhin sagte der Prophet :"stellst du mich auf die gleiche Stufe wie Allah! sag:"es ist so wie Allah ganz alleine Will"".
hier hat die Person dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* etwas direkt ins Gesicht gesagt was *Shirk* ist, deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihm befohlen nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu erwähnen. Deswegen war es hier nicht ganz angebracht wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihm gesagt hätte:*"sag :"es ist so wie Allah will und hiernach wie du es willst"",* weil hier will der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihm auf den klaren und reinen *Tauhid* hinweisen.
Aus diesem *Hadith* lernen wir auch das wenn man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* so sehr lobt, als ob er auf der gleichen Stufe wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* wäre, dann ist das eine Form des *Shirk*.

die letzte Überlieferung zu diesem Thema lautet :

عَنْ طُفَيْلِ بْنِ سَخْبَرَةَ , أَخِي عَائِشَةَ لأُمِّهَا قَالَ: رَأَيْتُ فِيمَا يَرَى النَّائِمُ كَأَنِّي أَتَيْتُ عَلَى رَهْطٍ مِنَ الْيَهُودِ ، فَقُلْتُ :إِنَّكُمْ لأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلاَ أَنَّكُمْ تَقُولُونَ : عُزَيْرٌ ابْنُ اللهِ ، قَالُوا : وَأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلاَ أَنَّكُمْ تَقُولُونَ : مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ مُحَمَّدٌ ، ثُمَّ أَتَيْتُ عَلَى رَهْطٍ مِنَ النَّصَارَى ، فَقُلْتُ : إِنَّكُمْ لأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلاَ أَنَّكُمْ تَقُولُونَ : الْمَسِيحُ ابْنُ اللهِ ، قَالُوا : وَأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلاَ أَنَّكُمْ تَقُولُونَ : مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ مُحَمَّدٌ ، فَلَمَّا أَصْبَحَ أَخْبَرَ بِهَا مَنْ أَخْبَرَ فَأَخْبَرَ بِهَا النَّبِيَّ صَلَّى الله عَلَيه وسَلَّم ، فَقَالَ : هَلْ أَخْبَرْتَ بِهَا أَحَدًا ؟ فَقَالَ : نَعَمْ ، فَقَامَ رَسُولُ اللهِ صَلَّى الله عَلَيه وسَلَّم خَطِيبًا فَحَمِدَ اللَّهَ وَأَثْنَى عَلَيْهِ ، ثُمَّ قَالَ : أَمَّا بَعْدُ ، فَإِنَّ طُفَيْلاً رَأَى رُؤْيَا فَأَخْبَرَ بِهَا مَنْ أَخْبَرَ مِنْكُمْ ، وَإِنَّكُمْ تَقُولُونَ كَلِمَةً كَانَ يَمْنَعُنِي كذاو كذا أَنْ أَنْهَاكُمْ عَنْهَا ،فَلاَ تَقُولُوا مَا شَاءَ اللَّهُ وَمَا شَاءَ مُحَمَّدٌ

ولكن قُولُوا مَا شَاءَ اللَّهُ وَحْدَهُ

Tufayl der Bruder von ´Aishas radiyallahu ´anha Mütterlicherseits sagte:"Ich haben im Traum folgendes gesehen, ich kam an einer Gruppe von Juden vorbei und sagte zu ihnen ;"ich seit das richtige Volk, wenn ihr nicht sagen würdet das Uzayr der Sohn Allah wäre", dann sagten sie zu ihm:"Nein! vielmehr seit ihr das richtige Volk, wenn ihr nicht sagen würdet:"Es ist so wie Allah will und so wie Muhammad will". Hiernach kam ich an eine Gruppe von den Christen vorbei und sagte:"ihr seid wirklich das richtige Volk, wenn ihr nicht sagen würdet das der Messias der Sohn Allahs sei", daraufhin sagten sie:"Nein! ihr seid das richtige Volk, wenn ihr nicht sagen würdet:"Es ist so wie Allah will und so wie Muhammad will". Als ich dann aufgewacht bin, habe ich diesen Traum einigen Leuten erzählt und hiernach ging ich zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***und teilte ihm dies mit, er sagte dann:"hast du dies irgendjemanden schon erzählt", ich sagte:"Ja", daraufhin Lobte der Prophet*** *sallallahu ´alayhi wa sallam* ***Allah und Rühmte Ihm und sagte:"Folgendes! al-Tufail hat ein Traum gesehen und den hat er einigen von euch mitgeteilt, ihr sagt Dinge die ich euch eigentlich verbieten wollte, aber die Sache so und so hat mich davon abgehalten. Deswegen sagt nicht :"Es ist so wie Allah will und wie Muhammad will", sondern sagt :"Es so wie Allah ganz alleine will""*** *(Ibn Maja,Ahmad:Sahih)*.

"ich seit das richtige Volk..."
hiermit ist natürlich gemeint, diejenigen welche sich auf der Wahrheit und den Richtigen Weg befinden.

"...aber die Sache so und so hat mich davon abgehalten..."
in anderen Überlieferung heißt es das es die Scham war welches den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* davon abhielt es den Leute zu verbieten. Jetzt könnte man sich fragen

warum die Scham ihn davon abgehalten hat? als Erklärung sagt man das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es den Leuten nicht voreilig etwas verbieten wollte, bevor Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm das nicht Offenbart hat. Das ist auch ein Beweis dafür das es nicht der große *Shirk* war.
Aus diesem *Hadith* lernen wir auch wie schlimm es ist wenn man seiner Persönlichen Neigung folgt. Denn die Juden warfen den Muslim vor das sie *Shirk* machen, aber sie begehen in Wirklichkeit ein noch viel größeren *Shirk,* in dem sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Sohn zuschreiben und merken das nicht mal.
Durch das folgen der Persönlichen Neigung will man die Fehler nur bei den anderen finden. Das machen viele Leute, die Heutzutage *Taqlid*(Blindesfolgen) machen und einen bestimmten Gelehrten folgen. Beispiel jemand ist fasziniert von einem Bestimmten Scheich oder weil er unbedingt einem bestimmten *Madhab*(Rechtsschule) anhängen möchte, interpretiert oder versteht er jeden *Hadith* was er bekommt, so das es seinem *Madhab* gemäß ist. Ein anderes Beispiel ist das man heutzutage versucht die Leute zum Islam zu bringen, durch Wissenschaftliche-Wunder im Koran und in der Sunna. Aber manche Leute übertreiben in dem sie Dinge im Koran lesen und sie dann so interpretieren als ob es eine Wissenschaftliche Erkenntnis von heutzutage wäre. Sogar das manche Leute heutzutage behauptet haben das im Koran stehen würde, das der Mensch zum Mond fliegen kann. Denn das steht überhaupt nicht im Koran, aber leider weil die Leute sich nicht darauf stützen was die *Salaf* über die Verse gesagt haben und weil sie die Verse selbst so interpretieren wollen wie sie es gerne hätten, ist das natürlich ein sehr großes Problem.
Aber wenn ein Aufrichtiger Muslim den Koran liest, dann glaubt er an das was darin steht und nicht umgekehrt in dem man erst an etwas glaubt und dann den Beweis im Koran oder in der Sunna sucht, denn das ist gefährlich.

"...sondern sagt :"Es so wie Allah ganz alleine will"".
aus diesem *Hadith* lernen wir auch das man nicht mal zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagen darf :*" es ist so wie Allah will und wie du willst*".
Der Autor dieses Buches sagt zu diesem *Hadith*:*"Wie ist es dann sogar wenn jemand sagen würde;"Ich habe niemanden bei dem ich Zuflucht suchen könnte außer bei dir(Muhammad)"*. Die war ein Berühmtes Gedicht eines *Hadith* Gelehrten der leider ein wenig übertreiben hat in Bezug auf dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, solche Aussagen sind natürlich klarer *Shirk*.
Noch eine weitere Lehre was wir aus diesem *Hadith* ziehen können, ist das der Wahre Traumgesicht zu der Offenbarung gehört. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte:

الرُّؤْيَا الصَّالِحَةُ جُزْءٌ مِنْ سِتَّةٍ وَأَرْبَعِينَ جُزْءًا مِنْ النُّبُوَّةِ

"Das Wahre Traumgesicht ist ein teil von sechsundvierzig teilen des Prophetentum"*(Buchary & Muslim)* und dies(Traum) ist der eine Teil der übrig geblieben ist. Es gibt natürlich verschiedene Traumarten, die Träume welche von Allah *subhaanahu wa ta ´ala* gegeben werden, haben bestimmte Eigenschaften und sind nicht so wie die Träume von Schaitan, in dem sie einem in unklaren lassen, wie z.b. als ein Mann zu dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* kam und sagte :*"O Gesandter Allahs ich habe im Traum gesehen, wie mein Kopf abgehackt worden ist und ich rannte hier meinem Kopf hinterher"*, dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

لَا تُحَدِّثْ النَّاسَ بِتَلَعُّبِ الشَّيْطَانِ بِكَ فِي مَنَامِكَ

"erzähle den Leuten nicht wie der Schaitan mir dir im Traum spielt"*(Muslim)*, weil die üblen Träumen kommen meistens von *Schaitan* und er will einem dadurch nur Traurig machen. Wenn man so ein Traum von *Schaitan* geträumt hat, dann soll man sagen:*"ich suche Zuflucht bei Allah vor dem übel des Schaitan und dem übel was ich gesehen habe",*dann soll man auch seine Seite im Bett wechseln und niemandem davon erzählen und wenn man kann, wenn man auch noch kann dann soll man *Wudu* machen und zwei *Raka´* beten und dadurch wird der *Schaitan* auf jedenfall vertrieben.
Diejenigen Träume welche von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommen, müssen natürlich mit dem was im Koran und in der Sunna steht übereinstimmen, wie z.b. der *Adhan*(Gebetsruf) den ein Sahabi *radiyallahu ´anhu* geträumt hatte, dies war von Allah *subhaanahu wa ta´ala* weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es bestätigte.

KAPITEL 45

Wer die Zeit Beleidigt, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* gekränkt

Mit der Zeit ist gemeint; der Tag, die Nacht, das Jahr oder der Monat, nämlich alles was Zeitspannen umfasst, also es geht darum das man den Tag oder das Jahr beleidigt oder etwas ähnliches sagt. Das schlechte sprechen über irgendwelche Zeiten ist in drei Kategorien einzuteilen.

1.) Erstens kann es sein, dass man einfach ausdrücken möchte das der heutige Tag für einen selbst schlecht oder schwierig war. Das ist in Ordnung, denn auch im Koran heißt es :

﴿ ...هَٰذَا يَوْمٌ عَصِيبٌ ﴾

"...dies ist ein drangsalvoller Tag"11:77
das heißt dies ist ein schwieriger, anstrengender Tag und dies sagte Lot *´alayhi salam* in diesem Vers. Insofern hat er diesen Tag als einen schwierigen Tag bezeichnet, aber damit ist keine Beleidigung verbunden und auch damit was in den nächsten zwei Kategorien gemeint ist.

2.) Die zweite Sache könnte sein, das jemand denkt wie z.b. mache Atheisten denken, nämlich das sie allein durch den verlauf der Zeit sterben werden oder Leute geboren werden. Das heißt man denkt das der Tag selbst eine Eigenständige Schöpfung ist und irgendwie selbst etwas verwaltet und selbst etwas bestimmt unabhängig von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Das wäre der große *Shirk(Shirkun akbar*), weil man glaubt das es einen weiteren Schöpfer neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt. Jeder der glaubt das es einen weiteren Schöpfer neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt ist *Kafir*. Wie z.b. bei den Zoroastriern(Feuer Anbeter), sie Glauben nämlich das es einen Schöpfer von Tag und einem Schöpfer von Nacht gibt und das eine ist der Gott des Guten und das andere ist der Gott der das Schlechte Erschaffen hat und all dies ist natürlich klarer *Kufr*.

3.) Die dritte Möglichkeit ist das man den Tag oder die Zeit beleidigt, aber nicht weil man denkt das der Tag oder die Zeit an sich etwas bewirken könnte. Sondern man glaubt sehr Wohl daran das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der nutzen bringt und schaden abwehrt, aber man denkt das es irgendwie einen Zusammenhang gibt zwischen den Tag und zwischen der schlechten Sache die einem an diesem Tag passiert ist. Beispiel wäre dafür wenn jemand den Tag tatsächlich beleidigt oder wenn er sagt :"*das letzte Jahr hat uns nur schlechtes gebracht*". All diese Sachen ist natürlich eine Art Schwachsinn, weil die Zeit an sich, also die Tage,Wochen Monate und Jahre an sich können weder gutes noch schlechtes bringen. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der all diese Sachen bestimmt hat und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der für einem das gute oder das schlechte gewollt hat, was einem passiert ist. Wenn man jetzt den Tag beleidigt den Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat, dann ist es so als würde man Allah *subhaanahu wa ta´ala* beleidigen und wenn man den Tag beleidigt, dann hat man somit Allah *subhaanahu wa ta´ala* gekränkt.
Jemanden zu kränken, heißt nicht immer das die andere Person dadurch schaden erleidet. Beispiel kränkt es den Menschen wenn er unangenehme Gerüche zu riechen bekommt, wie Zwiebel oder Knoblauch, aber das bedeutet nicht das die andere Person die das riecht dadurch schaden erleidet. Das ist eben auch die Sache in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta ´ala*, es mag zwar sein das Er *subhaanahu wa ta´ala* dadurch gekränkt ist und daran Glauben wir auch weil es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* erleidet dadurch keinen Schaden im Gegensatz zu den Menschen der eventuell dadurch schaden erleiden könnte, dadurch das man ihm kränkt. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran, wenn man etwas tut was Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht gefällt, dann verwendet Er *subhaanahu wa ta´ala* das Wort "*adha*", dieses Wort bedeutet eine Art Kränkung oder eine Art Leid zufügen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dazu :

﴿ إِنَّ ٱلَّذِينَ يُؤْذُونَ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُ لَعَنَهُمُ ٱللَّهُ فِى ٱلدُّنْيَا وَٱلآخِرَةِ وَأَعَدَّ لَهُمْ عَذَاباً مُّهِيناً ﴾

"Wahrlich diejenigen die Allah und seinem Gesandten Leid zufügen, Allah verflucht sie im Diesseits und im Jenseits und Er für sie Schmachvolle strafe vorbereitet"33:57
Ebenso sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* in einem *Hadith* was folgt, das man durch das beleidigen der Nacht und des Tages, Allah *subhaanahu wa ta´ala* dadurch kränkt. Aber das

Wort **"...Schaden zufügen..."**, niemand kann Allah *subhaanahu wa ta´ala* Schaden zufügen . Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿... إِنَّهُمْ لَنْ يَضُرُّواْ ٱللَّهَ شَيْئاً ...﴾

"...sie werden Allah niemals Schaden können..."3:176
auch sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* in einem *Hadith Qudsi* :

يَا عِبَادِي إِنَّكُمْ لَنْ تَبْلُغُوا ضَرِّي فَتَضُرُّونِي

"...O meine Diener ihr werdet mir niemals Schaden können..."*(Muslim)***.**

den ersten Vers den Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

﴿ وَقَالُواْ مَا هِىَ إِلاَّ حَيَاتُنَا ٱلدُّنْيَا نَمُوتُ وَنَحْيَا وَمَا يُهْلِكُنَآ إِلاَّ ٱلدَّهْرُ ...﴾

"und sie sagten :"es gibt nur unser Diesseitiges Leben, wir werden sterben und werden geboren und nichts als die Zeit wird uns vernichten"45:24
das heißt sie glauben nicht daran das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der bestimmt hat, durch *al-Qada* und *al-Qadar* das man zu einem bestimmten Zeitpunkt sterben wird. Sondern sie glauben daran das durch die bloße Tatsache das man lange lebt und durch die Krankheiten die es gibt, durch die Sorgen und durch die Dinge die einem bedrücken, das man dadurch stirbt.
Dem kann man natürlich entgegnen und beweisen das es falsch ist, nämlich in zweierlei Hinsicht. Erstens einmal durch die Textbeweise die es im Koran gibt, kann man beweisen das man eben nicht aufgrund von bestimmten Ereignissen stirbt, sondern dadurch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* für einem bestimmt hat wann man stirbt und dadurch gibt es dann die verschiedenen Ursachen. Das heißt; es gibt zwei Personen die die selbe Krankheit haben und der eine stirbt daran und der andere nicht, also liegt es nicht unbedingt an der Krankheit. Sondern es liegt daran ob Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat das man sterben wird oder nicht. Umgekehrt auch das die lange Zeit nicht diejenige Sache ist die einen sterben lässt, denn wir kennen Leute die viel länger als wir gelebt haben und trotzdem nicht gestorben sind, wie z.b. Nuh *´alayhi salam* der neunhundert fünfzig Jahre lang gelebt hat. Unser einer würde nicht neunhundert fünfzig Jahre lang leben und dann würden wir denken das es einfach daran liegt das der Körper nicht länger hält. Nein! bei Nuh *´alayhi salam* hat es länger gehalten und es ist nur eine Sache, welche Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt wann stibrt. Umgekehrt wiederum gibt es Beispiele von Jungen Menschen die gestorben sind, ohne das wir einen Offensichtlichen Grund dafür kennen.
Warum der Autor diesen Vers, nämlich das man die Zeit beleidigt, in Bezug auf das Kränken von Allah *subhaanahu wa ta´ala* gebracht hat ist, weil jemand der Behauptet das die Zeit es ist der einen sterben lässt, das ist jemand der *Shirk* begeht. Und *Shirk* ist zweifellos eine Form der Beleidigung und wenn es nicht sogar die schlimmste Form der Beleidigung.
Zweitens: weil wenn einem etwas übles passiert und man denkt das die Zeit derjenige Grund ist warum man gestorben ist oder warum ein Kind gestorben ist. Dann wird man automatisch die Zeit dafür verantwortlich machen. Deswegen hat der Autor *rahimahullah*

diesen Vers in diesem Kapitel erwähnt.

dann erwähnt der Autor *rahimahullah* als nächstes einen *Hadith* in dem es heißt :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ اللَّهُ تعالى:
يُؤْذِينِي ابْنُ آدَمَ يَسُبُّ الدَّهْرَ وَأَنَا الدَّهْرُ بِيَدِي الْأَمْرُ أُقَلِّبُ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert über den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam , in dem Allahu ta´aala sagte :"Der Sohn Adams kränkt mich, er beleidigt die Zeit und Ich bin die Zeit. Ich lasse die Nacht und den Tag in einander übergehen"". *(Buchary & Muslim)*

"...Allahu ta´aala..."

das Wort *"...ta´aala/***تعالى** *"* kommt von Arabischen Wort *"al-´uluw/* **العلو**:die Höhe". Es wird allgemein im Deutschen übersetzt :"*Allah Erhaben sei Er*" oder "*der Erhabene*", die bessere Übersetzung wäre "*Allah sei Erhaben* " oder "*Erhaben sei Er*", weil das wie eine Art *Du´a* ist, wenn man es für einen Menschen verwenden würde.
Mit der "*´uluw:*die Höhe" ist hiermit gemeint das es weit über jede Art von Mängel liegt. Das heißt Er *subhaanahu wa ta´ala* ist weit Erhaben über jegliche Form von Fehlern und Er *subhaanahu wa ta´ala* selbst an sich natürlich ist weit oben, deswegen ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch "*al-A´la:*der Höchste" weil Er *subhaanahu wa ta´ala* tatsächlich im übertragenem Sinne der Höchste ist und auch in Wirklichkeit der Höchste ist und niemand ist über Ihm *subhaanahu wa ta´ala*.

"...Der Sohn Adams kränkt mich..."
Wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt, dann wie es zu unserer *´Aqida* gehört, ist das wir das so hinnehmen wie es ist. Aber gleichzeitig wissen wir das der Menschen Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht schaden kann, wie wir schon vorher in den Versen und *Hadithen* zitiert haben. Denn wer kennt Allah *subhaanahu wa ta´ala* besser als Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst? niemand, deswegen ist dies hier ein *Hadith Qudsi*, nämlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht und sagt ***"Der Sohn Adams kränkt mich...".*** Deswegen nehmen wir das einfach so hin wie es ist, aber gleichzeitig Glauben wir immer noch an alle anderen Verse im Koran in denen es z.b. heißt :

﴿...لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْبَصِيرُ﴾

"...Nichts ist Ihm gleich und doch ist Er der Allhörende und der Allsehende"
Alhamdulillah wir lassen nicht irgendein Vers außer acht, denn das ist das Problem von einigen Sekten, nämlich das sie ein Vers nehmen und sich daran Festklammern und dabei alle anderen Verse außer acht lassen. Aber wir Glauben an dem gesamten Koran und wir glauben auch daran das es keine Verse gibt die dem anderen widersprechen. Deswegen

glauben wir auch nicht an irgendwelche "Gleichsetzung:*mumathala*". Das heißt wenn wir irgendetwas über Allah *subhaanahu wa ta´ala* erfahren dann wissen wir das Allah *subhaanahu wa ta´ala* anders ist als wir, in Jeglicher Hinsicht und deswegen sich eine Vorstellung zu machen das es bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* so ähnlich wäre wie bei uns, das ist verboten und wir wissen das es auf keinen Fall so ist.

"...er beleidigt die Zeit und Ich bin die Zeit..."
den Ausdruck ***"...Ich bin die Zeit..."*** braucht man gar nicht so zu übersetzen, das ist der Vorteil übrigens wenn man manchmal übersetzt, dann übersetzt man gleich die Bedeutung des *Hadithes* . Weil der *Hadith* bedeutet nicht "Ich bin die Zeit" also das Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst die Zeit ist , sondern der *Hadith* Bedeutet :"***Ich bin derjenige der die Zeit Erschaffen, (bestimmt oder Verwaltet) hat***". Weil der Hadith weiter geht und ist praktisch selbst erklärend. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte weiter :***"...Ich lasse die Nacht und den Tag in einander übergehen",*** wie man es weiß, sind der Tag und die Nacht Zeiten und sie sind Schöpfungen von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* Sinngemäß "*Ich lassen den Tag in den Nacht übergehen und ich lasse die Nacht in den Tag übergehen*". Deswegen sind das natürlich eindeutig zwei verschiedene Sachen, Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist nicht die Zeit selbst, sondern er ist der Schöpfer dieser Zeit, sonst hätte Er *subhaanahu wa ta´ala* nicht gesagt :***"...Ich lasse die Nacht und den Tag in einander übergehen".*** Denn das würde kein Sinn machen, wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst in sich selbst umgehen lassen würde. Das gibt es auch im Arabischen, nämlich das man ein Wort weg lässt und das man es aus dem Zusammenhang versteht.
Ähnlich sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* ebenfalls im Koran :

﴿...وَتِلْكَ ٱلْأَيَّامُ نُدَاوِلُهَا بَيْنَ ٱلنَّاسِ...﴾

"... Und diese Tage (des Kriegsglücks) lassen Wir unter den Menschen wechseln..."3:140
Deswegen wissen wir das manche Gelehrte hier ein Fehler gemacht haben und gesagt haben das *al-Dahr* zu den Namen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehört. Wie z.b. Ibn Hazm *rahimahullah* in dem er sagte "*al-Dahr gehört zu den Namen Allahs*", jetzt wissen das dies falsch ist. Weil wenn man den *Hadith* selbst verinnerlicht, dann wissen wir das dies nicht der Tatsache entspricht. Außerdem sind die Namen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* schön und sie beinhalten Bedeutungen ,wenn wir wüssten das Allah *subhaanahu wa ta´ala al-Dahr* wäre, was würde sich dann für uns daraus ergeben?. Es würde nichts sehr Sinnvolles dahinter stecken wie bei den Namen die bei uns bekannt sind. Beispiel wenn man einen Namen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* hört, dann ergibt sich immer etwas daraus z.b. "*al-Sami´*:der Alhörende" daraus ergibt sich das man weiß egal wie leise man spricht, auch wenn man nur etwas im Gedanken hat, Allah *subhaanahu wa ta´ala* weißt es und hört es. "*Al-Basir*:der Allsehende" man kann sich nicht verstecken, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sieht einem überall. "*Al-Rahman*:der Allerbarmer" das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist Barmherzige und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige sich einem Erbarmen wird und deswegen verlangt man oder erhofft die *Rahma* von Ihm *subhaanahu wa ta´ala*. Die Namen Allah *subhaanahu wa ta´ala* haben immer irgendwelche Bedeutungen, deswegen sind sie auch schöne Namen.

in einer anderen Überlieferung heißt es :

لَا تَسُبُّوا الدَّهْرَ فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ الدَّهْرُ

"Beleidigt nicht die Zeit, denn Allah ist die Zeit". *(Muslim)*
beziehungsweise *"...denn Allah ist (der Schöpfer/Lenker) der Zeit".*
Diese zweite Überlieferung ist mehr oder weniger die entscheidende, weil hier ist das Verbot das man Praktisch die Zeit beleidigt oder irgendwie schlecht über den Tag spricht. Wenn man denkt das der Tag der Grund ist, dann wäre das eine Form von *Shirk*. Aber wenn man schlecht über eine Sache spricht, dann ist das eine schlechte Sache, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der den Tag so bestimmt hat, so wie er ist und wenn man den Tag beleidigt, dann ist es so als hätte denjenigen beleidigt der ihm gemacht hat. Beispiel jemand baut für einem etwas schönes zusammen und man sagt: "das ist Schrott ". Wenn derjenige der das gebaut hat dies hört, dann weiß er das man damit sagen will, das er nicht fähig ist es richtig zu bauen. Bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* aber ist es um so schlimmer, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschafft nichts was schlecht für uns ist. Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist der Erschaffer von allen und je nach dem wie wir es anwenden, ist gut oder schlecht. Wie z.b. der *Schaitan*, natürlich ist er schlecht für die Menschen, aber nur wenn sie ihm gehorchen. Jedoch wenn sie ihm nicht gehorchen, dann ist er gut für sie. Insofern erschafft Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts was Sinnlos ist.

KAPITEL 46

Das man sich einem Namen gibt, wie z.b. Richter der Richter

oder ähnliches

Wenn man jemanden als : "Richter der Richter" bezeichnet, dann ist das ein Art Lob und das heißt sowie "*er ist der Beste Richter von allem*" oder mit anderem Namen.
Natürlich sind diese Art von Namen verboten und man darf sie nicht verwenden, weil sie nach einer Form von *Shirk* riechen. Beispiel : "Richter der Richter" wie wir es wissen gibt es Richter unter den Menschen und wenn man jemanden als "den Richter aller Richter" bezeichnet, ohne näher einzuschränken, dann ist eigentlicher "der Richter aller Richter" Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist nämlicher "*Der Richter*" und wenn man jetzt jemanden als "den Richter aller Richter" bezeichnet, dann hört sich das so an, als wäre dies eine Form von Beigesellung, denn diesen Begriff verdient nur Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Genauso wie wenn man sagen würde "*Hakimul-Hukkam:*der Regierende aller Regierenden", denn der höchste Regierende ist Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Wenn man jetzt diesen Namen einem Geschöpf gibt, dann ist das eine Form von *Shirk*. Oder auch "*Malikul amlak*:Der König der Könige" wie wir wissen ist der König von allen Königen Allah *subhaanahu wa ta´ala*, deswegen darf man den begriff nur für Ihn *subhaanahu wa ta´ala* verwenden und Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige Richter der über allen anderen Richtern steht und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der über allen anderen steht, was das Regieren angeht .Und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der letztendlich alle Entscheidungen trifft.
Genauso z.b. was in die ähnliche Richtung geht, je nachdem was man damit beabsichtigt ist der begriff *Scheich ul-Islam* . Es gibt einige Gelehrte die in der Geschichte als *Scheich ul-Islam* bezeichnet worden sind unter anderen *Scheich ul-Islam* Ahmad ibn Taymiyya *rahimahullah* oder auch *Scheich ul-Islam* Muhammad ibn Abdulwahhab *rahimahullah* der Autor diese Buches. Wenn man damit meint das er der absolute *Scheich* oder der absolute Gelehrte im Islam ist, von dem man alles lernen kann und der sozusagen das letzte Wort in allen Angelegenheit hat, dann ist das natürlich falsch und Verboten. Denn es gibt noch andere die diesen begriff eher verdient hätten wie z.b. Abu Bakr *radiyallahu ´anhu*, denn er ist der Beste Mensch den es jemals gegeben hat, nach dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Aber wenn man damit aussagen möchte das diese Person im Islam einiges wieder auf die Richtige Bahn gebracht hat und das er unglaublichen Einfluss gehabt hat in der Islamischen Geschichte um dabei den Islam zu verteidigen und den Islam voran zu bringen, dann macht das nichts aus. Denn das ist ein Begriff welches die Gelehrten unter sich verwendet haben .
Der begriff *Imam* ist weniger hoch angesiedelt als z.b. *Scheich ul-Islam* , also einen Gelehrten als *Imam* zu bezeichnen ist weniger schlimm als jemanden als *Scheich ul-Islam* zu bezeichnen, denn *Scheich ul-Islam* geht in gefährlichere Richtung. Aber wie gesagt, es kommt drauf an wie man es verwendet. Denn auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte auch einen Menschen der Vorbeter ist in einer Moschee als *Imam* bezeichnet und *Imam* ist ein Führer und es kommt von dem Wort "*amam*:Vorne" und er ist auch der *Imam* weil er entweder im Gebet vorne steht oder die Leute leitet. Manche Leute gehen Heutzutage mit diesem Begriff etwas leichtfertig um und bezeichnen fast jeden Menschen als *Imam*. Hier muss man aufpassen, damit man diesen begriff nicht so leichtfertig verwendet. Wenn man sagt :"*das ist der Imam einer Moschee*", das ist unproblematisch und

in Ordnung. Aber wenn man einen Gelehrten als einen *Imam* bezeichnet, praktisch als einen herausragenden Gelehrten bezeichnet, dann sollte man das auch nur tun, für Leute die es auch wirklich verdient haben. Wie z.b *Imam* Ahmad *rahimahullah* oder I*mam* al-Buchary oder *Imam* Muslim *rahimahullahuma* oder andere die wirklich einen großen Einfluss in der Islamischen Geschichte hatten und nicht jemand der jetzt vielleicht bekannt ist und nach fünfzig Jahren wenn er unter der Erde ist, ihn keiner mehr kennen wird. Das ist mit Sicherheit nicht derjenige der im Islam als *Imam* zu bezeichnen ist.
Ein anderer begriff was noch verwendet wird ist wie z.b. *Ayatollah, Hujjatullah* oder *Hujjatulislam*, das sind alles ganz neue Begriffe die es am Anfang gar nicht gegeben und sie sind auch nicht so toll, weil *Hujja* heißt immer Argument und wenn man sagt *Hujjatullah* , dann Bedeutet dies :"Allahs-Argument", damit will man sagen, dass wenn diese Person praktisch gesprochen hat, dann darf ihm keiner widersprechen. Das bedeutet das die Botschaft bei dieser Person angekommen ist und es darf ihm keiner widersprechen und *Hujjatul-Islam* ist genau das gleiche. Das ist natürlich falsch, denn niemand ist ein totschlagendes Argument außer die Gesandten von den Menschen. Und "*Ayatullah*:Allahs-Zeichen" ist eigentlich gar nichts besonderes, denn jedes Geschöpf ist irgendwie ein Zeichen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und jedes Geschöpf weist auf den Schöpfer hin. Es gibt kein Geschöpf ohne das es dafür ein Schöpfer gibt, deswegen ist jedes Geschöpf eine Aya von Allah *subhaanahu wa ta´ala* , das heißt ein Zeichen das es Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt. In diesem Sinne ist *Ayatullah* nichts besonderes , aber wenn man damit meint, das jemand ein Wunder-Mensch ist , das ist dies natürlich ein übertriebener begriff. Deswegen sollte man andere Begriffe verwenden wie die Gelehrten es verwendet haben wie z.b. ein *Mufti* oder *Qadi* oder *Hakim* oder ein *Imam*, all diese Begriffe je nach dem wie die Leute es verstehen, aber man darf nicht übertreiben. Wie der begriff *Scheich*, das wird heutzutage für jeden verwendet und deswegen ist er auch nicht mehr so viel Wert.

dann erwähnt der Autor *rahimahullah* als erstes einen *Hadith* in dem es heißt :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ إِنَّ أَخْنَعَ اسْمٍ عِنْدَ اللَّهِ رَجُلٌ تَسَمَّى مَلِكَ الْأَمْلَاكِ زَادَ ابْنُ أَبِي شَيْبَةَ فِي رِوَايَتِهِ لَا مَالِكَ إِلَّا اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ...لَا مَالِكَ إِلَّا اللَّهُ

Von Abu Huraira überliefert das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Derjenige Name(oder Mensch) der bei Allah am meisten erniedrigt ist, ist derjenige der "Malikul amlaak:der König der Könige" heißt. Es gibt keinen wirklichen König:Maalik(Herrscher)"außer Allah "*(Buchary & Muslim)*.
der unterschied zwischen *"Maalik"* und *"Malik"* ist das *"Maalik*:ein Besitzer" ist und *Malik* ist der König und Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist beides . Weil man kann der Besitzer von eine Sache sein und trotzdem regiert man es nicht und man kann ein König sein und Regieren, aber man besitzt trotzdem nicht alles. Deswegen gibt es zwei Lesearten in der ersten *Sure*: "(König...)**malikiyawmiddin**" oder "(Besitzer/Herrscher...)**Maalikiyawmiddin**" und beides ist Richtig.
Eine Person wird immer so bestraft gemäß der tat die sie begangen hat, wie es in vielen

beweisen von Koran und der Sunna bewiesen ist. Folglich jemand der sich "König der Könige" nennt und sich auf die höchste stufe stellt, wird von Allah erniedrigt, wies ist im Hadith zu entnehmen war. Weil unter den Menschen diejenigen die am meisten macht haben sind die Könige und diese Person stellt sich sogar noch oben drüber und genießt ansehen unter den einfachen Leute, aber natürlich unter den Gelehrten genießen sie kein ansehen. Denn die Gläubigen schätzen die Gelehrten hoch und nicht irgendwelche andere Menschen . Aber diese Person stellt sich noch über diese Könige drüber und deswegen ist die entsprechende strafe, dass sie bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* am meisten erniedrigt sein werden.
Beispiel sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran wenn jemand von seinem Gold oder Silber kein *Zakah* bezahlt hat, dann wird genau dieses Gold und Silber in der Hölle erhitzt und er wird damit gebrandmarkt oder wenn jemand Armreifen hat und dafür kein *Zakah* zahlt, dann werden sie für ihm in Armreigen aus Feuer umgewandelt und er wird sie tragen. Dementsprechend finden wir sehr viele Beweise aus dem Koran und der Sunna das man entsprechend der taten an Sünden die man begangen hat, bestraft wird. Deswegen sind die Namen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* am liebsten sind, sind die Namen die genau umgekehrt sind von diesem Namen was wir erwähnt haben und zwar "*Abdullah*:Diener Allahs" oder "*Abdurrahman*:Diener des Allerbarmers" , denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* liebt es das man sich für Ihn *subhaanahu wa ta´ala* erniedrigt.

قَالَ سُفْيَانُ مِثْلُ شَاهَانْ شَاهْ

Sufyan(al-Thawri) rahimahullah sagte dazu ein Beispiel:"Das ist wie wenn man sagt(persich):Shaahaan Shaah:der König der Könige"*(Muslim)*
d.h. er sagt als Beispiel für Namen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* am wenigsten mag.

und in einer weiteren Überlieferung heißt es :

أَغْيَظُ رَجُلٍ عَلَى اللَّهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَأَخْبَثُهُ

"Eine Person die so heißt, ist diejenige Person mit dem Allah am Jüngsten Tag am Zornigsten ist und diejenige die bei Ihm am übelsten ist"*(Muslim).*

Aus diesen Worten was wir gerade eben rezitiert haben, lernen wir einige Sachen die der Autor erwähnt hat:

- Natürlich lernen wir daraus das wir diese Namen jemandem nicht geben dürfen, denn das ist der Punkt und das man sich auch nicht selber damit benenn darf. Weil das übertriebener Lob ist der einem Menschen nicht gebührt.
- Wer lernen daraus das es nicht nur um Diesen Namen geht, sondern um alles andere auch was gleichbedeutend ist oder ähnlich schlimm ist, wie z.b. "*Rabbul arbaab*:der Herr der Herren" oder "Barmherzigste aller Barmherzigen" oder "der größte der

großen"

- Diese Verbot gilt auch, obwohl man es gar nicht so meint. Das heißt in keinem dieser *Hadithe* steht das man nicht "der König der Könige" heißen darf , wenn man es nicht so meint.

Aber der letzte Punkt was der Autor *rahimahullah* erwähnt hat stimmt nicht ganz und die Absicht spielt schon eine Rolle und es kommt drauf an. Weil es Begriffe gibt die man nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwenden darf, und es gibt auch Begriffe die man für jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwenden darf und dabei kommt es auf die Absicht drauf an. Das heißt die Absicht spielt eine sehr große Rolle, das heißt wenn jemand sich als "der Richter aller Richter" nennt und man meint es auch wirklich so, dann ist das natürlich schlimmer als wenn man ihm so bezeichnet und es nicht damit meint. Nämlich das dieses unterschied gibt, haben wir bei den Namen *Scheich ul-Islam* erfahren. Wenn man damit meint das diese Person derjenige ist, der größte Gelehrte im Islam ist den es jemals im Islam überhaupt gegeben hat. Dann ist das übertrieben und falsch, weil wir wissen das es unter den Freunden des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Gelehrtere gab. Aber wenn man damit sagen will das er einfach großes wissen gehabt hat und vieles im Islam bewirkt hat, dann ist diese Sache in Ordnung.

Dementsprechend sagt der Autor *rahimahullah* in dem nächsten Kapitel was direkt angrenzt:

KAPITEL 47

Der Respekt vor den Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und das man einen Namen deswegen abändert

Jemand hat einen Namen der einem Menschen nicht gebührt und deswegen ändert man den Namen um. Besonders wenn eine Person den Islam annimmt und er hat einen Namen der Islamisch absolut nicht akzeptabel ist, dann muss diese Person seinen Namen ändern. Deswegen erwähnt der Autor den folgenden *Hadith* der genau angebracht ist:

عَنْ جَدِّهِ شُرَيْحٍ عَنْ أَبِيهِ هَانِئٍ أَنَّهُ لَمَّا وَفَدَ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَعَ قَوْمِهِ سَمِعَهُمْ يَكْنُونَهُ بِأَبِي الْحَكَمِ فَدَعَاهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ إِنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَكَمُ وَإِلَيْهِ الْحُكْمُ فَلِمَ تُكْنَى أَبَا الْحَكَمِ فَقَالَ إِنَّ قَوْمِي إِذَا اخْتَلَفُوا فِي شَيْءٍ أَتَوْنِي فَحَكَمْتُ بَيْنَهُمْ فَرَضِيَ كِلَا الْفَرِيقَيْنِ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَا أَحْسَنَ هَذَا فَمَا لَكَ مِنْ الْوَلَدِ قَالَ لِي شُرَيْحٌ وَمُسْلِمٌ وَعَبْدُ اللَّهِ قَالَ فَمَنْ أَكْبَرُهُمْ قُلْتُ شُرَيْحٌ قَالَ فَأَنْتَ أَبُو شُرَيْحٍ

Abu Shurayh radiyallahu ´anhu hieß eigentlich Abu al-Hakam(der Vater des Richters) . Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte zu ihm:"Allah ist der Richter und Er ist derjenige der Regiert und bestimmt". Darauf sagte der Mann :"Wenn Leute unter mein Stamm sich uneinig sind, dann kommen sie zu mir und wenn ich dann Urteile dann sind plötzlich alle Parteien damit zufrieden". Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :"Das ist ja wunderbar, wie heißen deine Kinder". Dann sagte der Mann :"Shurayh, Muslim und Abdullah". Dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam:"wer ist der älteste von ihnen", dann sagte der Mann:"Shurayh", dann sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam :"okay, dann heißt du ab jetzt Abu Shurayh" *(Abu Dawud und anderswo. Scheich Al-Albani rahimahullah sagte sein Isnad ist Jayyid).*

Das Wort "***Abu***" im Arabischen heißt nichts anderes als "der Vater von" und welches Wort man danach hinzufügt, das kommt dann drauf an. Es kann sein das jemand *Abu* von irgendjemand heißt, aus Lob, nämlich das man ihn Loben möchte, wie z.b. die Person hier in der Geschichte ***"Abu al-Hakam(der Vater des Richters)",*** jedoch hat er kein Sohn der Richter heißt, sondern er heißt "*Abu al-Hakam*" weil man ihn damit Loben will und wie toll er zwischen den Menschen Richtet, das ist praktisch eine Art Lob.

Die zweite Möglichkeit ist damit man jemanden beleidigen will, wie z.b "*Abu Jahl*: Vater von Unwissenheit", das hat sich irgendwie bei ihm eingebürgert und so wurde das zu seiner *kunya*(Rufname).

Der dritte Grund kann sein das man jemanden irgendwie nennt weil er irgendetwas bestimmtes immer gemacht hat, z.b. Abu Huraira *radiyallahu a´nhu* , das Wort *Huraira* kommt von dem Wort *Hirr* oder *Hirrah* , damit ist die Katze gemeint und *Huraira* ist das Kätzchen. Offensichtlich weil er immer ein Kätzchen hatte oder viel mit den Katzen gespielt

hat. Auf jeden Fall, das wurde dann für ihm ein begriff, auch wenn er das vorher gar nicht mehr gemacht hat, aber dieser begriff bliebt dann bei ihm.

Der vierte Grund kann auch sein, das jemand *Abu* so und so heißt und einen Namen hat, einfach so damit man weiß wie er heißt, wie z.b. Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* . Abu Bakr *radiyallahu ´anhu* hatte keinen Sohn der *Bakr* hieß, trotzdem aus Ehre hat man ihm diesen Namen gegeben, oder Abul-Abbas so nannte man ibn Taymiyya *rahimahullah* , obwohl er kein Sohn hatte, hat man ihn trotzdem aus Respekt so genannt. Dieser *Hadith* was wir vorher erwähnt haben, weißt indirekt daraufhin das *al-Hakam*(Der Richter) ein Name Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist. Weil sonst hätte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* der Person nicht übel genommen das er *Abu al-Hakam* heißt. Ansonsten kennen wir aus dem Koran keinen Namen der *al-Hakam* heißt außer hier aus der *Sunna*.

aus diesem *Hadith* lernen wir folgende Sachen, den der Autor erwähnt hat :

- **Wir lernen daraus das wir die Namen Allahs zu Respektieren haben. Auch wenn man nicht die Bedeutung beabsichtigt.**

Das bedeutet ein Namen der Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehört, dürfen wir Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nicht streitig machen. Aber bezüglich dessen was der Autor *rahimahullah* sagte **"Auch wenn man nicht die Bedeutung beabsichtigt..."** ist nicht ganz korrekt, weil in dem *Hadith* heißt es nämlich als der Mann danach gefragt worden ist warum er *Abul Hakam* heißt, antwortete er:***"Wenn Leute unter mein Stamm sich uneinig sind, dann kommen sie zu mir und wenn ich dann Urteile dann sind plötzlich alle Parteien damit zufrieden",*** das heißt praktisch die Bedeutung diese Wortes war beabsichtigt. Deswegen kann man aus dem *Hadith* nicht ableiten das die Bedeutung des Wortes nicht beabsichtigt ist. Wir haben nämlich gegen beweise dafür das in der Zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Leute gab die sehr wohl auch solche Namen hatten, aber der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es ihnen nicht übel genommen, wie z.b. *Al-Hakam* ibnul-Harith al-Sulami oder *Al-Hakam* ibn Sa´id ibnul-´As oder *Al-Hakam* ibn Abdillah al-thaqafi und andere Sahaba *radiyallahu ´anhum* . Das beweist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihre Namen nicht geändert hat, weil die Bedeutung davon nicht beabsichtigt war, deswegen spielt die Absicht sehr wohl eine Rolle. Ebenso erst recht wenn ein Name ohne den Artikel "*al*" davor steht. Beispiel "*al-Rahim*:der Barmherzige" aber wenn man das "*al*" weg nimmt und nur "*Rahim*" sagt, dann darf man das für einen Menschen verwenden. Weil die Menschen können auch Barmherzig sein, sogar die Tiere können Barmherzig sein. Aber "Der Barmherzige" schlecht hin, das heißt der Barmherzigste überhaupt ist nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine. Das heißt Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Name ist "*al-Rahim*" . Aber ohne den Artikel "*al*" davor, dann kann man ihn für einen Geschöpf verwenden. Denn es gibt auch beweise dafür von den Namen der Sahaba *radiyallahu ´anhum*, wie z.b *Hakim* ibn Hizam ,Hakim ibn Harth al-Taifi und andere *radiyallahu ´anhum* , sie haben solche Namen gehabt und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es ihnen nicht übel genommen. Deswegen darf man auch solche Wörter verwenden wie z.b. *Karim*, wie wir wissen heißt auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* "*Al-Karim:*der Großzügige*"* ist, aber *Karim* alleine darf man auch für einen Menschen verwenden verwenden.

- **Wenn man einen Namen hat, durch den man Allah *subhaanahu wa ta´ala* irgendwie streitig machen möchte oder auch nicht will,dann muss man aufpassen .**

Es kann sein das jemand einen Namen hat, der eindeutig für Allah *subhaanahu wa ta´ala* reserviert ist, wie z.b. "*Al-Rahman:*Der Allerbarmer*", "Al-Chaliq:*Der Schöpfer*", Allah* oder "*Rabbul ´Alamin:*Herr der Welten*"*, solche Namen sind ganz alleine für Allah *subhaanahu wa ta´ala* reserviert. "*Allah*" sowieso und *"Al-Rahman"* ist eine speziell reserviertes Wort das nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gilt, das sind bestimmte Namen die nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gelten . Jetzt gibt es Namen die je nachdem man es beabsichtigt hat, wie z.b. *Abu Al-Hakam* , man hat ihn so genannt, weil man sagte das er ein unglaublicher Richter gewesen war. Das ist jetzt ein Problem, weil man meinte damit die Bedeutung welches hinter dem Wort steckt, dann ist dieser Name nicht mehr erlaubt. Aber wenn dieser Name, wo es auf die Absicht ankommt, ein Name ist der für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwendet wird und für einen Menschen, wie z.b. *Abu al-Hakam*, dann kommt es auf die Absicht an, nämlich was die Leute damit meinen.
Weil wie schon gesagt , das es einige *Sahaba* gegeben hat die so(*al-Hakim*) hießen und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihre Namen nicht geändert hat.

Zusammengefasst: Namen die für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwendet werden und für die Menschen auch verwendet werden, dann kommt es drauf an mit welcher Absicht man es macht. Aber Namen die ausschließlich nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gelten, diese Namen darf man nicht für Menschen verwenden, sondern man darf sie nur für Allah *subhaanahu wa ta´ala* verwenden.

KAPITEL 48

Das Urteil darüber wenn jemand Scherzt, über etwas worin sich Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gedenken befindet oder der Koran, oder wenn man sich über den Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* lustig macht

Mit dem Wort Scherzen ist hiermit gemeint das die Person sich lustig macht, aber es nicht ernst meint. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns klar gemacht das jemand der sich lustig macht, über Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder dem Koran oder die Zeichen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* oder dem Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , das diese Person ein *Kafir* ist. Weil das sich lustig machen und scherzen steht im Widerspruch zum *Iman* , denn wie kann es sein das jemand sich lustig über eine Sache macht, an dem er fest glaubt? wenn man an eine Sache fest glaubt, dann muss man sie verherrlichen und auch im Herzen verherrlichen. Sowohl durch die Zunge, durch die aussage die man tätigt als auch durch die Handlungen, als auch durch das man es im Herzen trägt. Es kann sein das der Mensch ein einziges Wort von sich gibt oder eine aussage tätigt, durch die er solch einer Prüfung am Tag der Auferstehung ausgesetzt wird und ins verderben gesetzt wird, aufgrund eines Wortes das er von sich gegeben hat, wodurch Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit ihn Zornig ist und dadurch er in die Hölle gestoßen wird.
Beispiel; jemand der sich über das Gebet lustig macht, selbst wenn es ein freiwilliges-Gebet ist, oder jemand der sich über *Zakah,* Fasten oder *Hajj* lustig macht, solch eine Person ist mit Übereinkunft der muslimischen Gelehrten ein *Kafir,* auch wenn er Betet, Fastet, *Hajj* verrichtet, *Zakah* zahlt und freiwillige-Gebete verrichtet. Oder auch wenn man sich lustig über die Zeichen Allah *subhaanahu wa ta´ala* s macht , nicht die Verse im Koran, sondern andere Zeichen, wie z.b. wenn man sagt :"*es macht keinen Sinn, wenn es im Winter heißt wird*" oder "*es ist Blödsinn das es im Sommer kalt ist*". All dies ist auch klarer *Kufr*, nämlich wenn man sich lustig über Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Zeichen gemacht hat. Egal was Allah *subhaanahu wa ta´ala* tut, so sind Seine Taten auf Weisheit gegründet und auch wenn wir Seine Weisheit nicht kennen, heißt es nicht das Seine Taten nicht Weise sind, vielmehr sind all Seine Taten und Entscheidungen Weise. Demnach sollten wir wissen das die Gelehrten verschiedene Ansicht darüber haben, über jemandem der Allah *subhaanahu wa ta ´ala* und seinen Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und sein Buch beleidigt. Wenn solch eine so etwas tut und hiernach die Sünde bereut, wird dann ihre Tat(Reue) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* akzeptiert oder nicht?
Die erste Ansicht ist die Ansicht der *Hanabila*, nämlich das die *Tauba* von ihm nicht akzeptiert wird und deswegen sind die *Hanabila* der Ansicht das solch eine Person als ein *Kafir* hingerichtet wird und das Totengebet für ihn nicht verrichtet wird und auch für ihn nicht um Barmherzigkeit gebeten wird und das er weit weg von den Muslimen begraben wird. Sie sagen:"*auch wenn er Tauba macht, so wird seine Tauba von ihm nicht angenommen werden. Solch ein Abfall von Islam ist so eine Gewaltige Sache, das die Tauba hierfür auch nichts mehr nützen kann* ".
Manch andere Gelehrte sagen :*"seine Tauba wird sehr wohl von uns Menschen akzeptiert, wenn wir überzeugt davon sind, das er dies auch wirklich so meint und wirklich bereut hat und wenn er im Nachhinein dann Allah subhaanahu wa ta´ala nicht mehr mit Eigenschaften des mangels zuschreibt"*. Sie begründen es mit Versen aus dem Koran, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿...إِنَّ ٱللَّهَ يَغْفِرُ ٱلذُّنُوبَ جَمِيعاً...﴾

"...Gewiss Allah vergibt alle Sünden..."39:53
wie wir wissen gibt es *Kuffar* die Allah *subhaanahu wa ta´ala* beleidigen oder den Islam und hiernach den Islam annehmen und ihre *Tauba* wird von Allah *subhaanahu wa ta´ala* angenommen. Insofern ist das die richtigere Ansicht, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die *Tauba* akzeptiert und wenn wir wissen das er Allah *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber bereut hat, das die *Tauba* von ihm akzeptiert wird und wir ihn in diesen Leben nicht mehr als einen abtrünnigen behandeln.
Mache Gelehrte der *Hanabila* machen eine Ausnahme in Bezug auf den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, sie sagen :"*auch wenn ein Muslim den Propheten Muhammad sallallahu ´alayhi wa sallam beleidigt, dann gilt er als abtrünniger und wir werden seine Tauba von ihm nicht mehr akzeptieren. Der Grund dafür ist das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam bereits verstorben ist und wir wissen nicht ob er von seinem Recht absieht. Das Recht des Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam ist das wenn jemand ihn beleidigt, er dadurch ein Kafir wird* ".
Die richtigere Ansicht ist allerdings das auch auf in Bezug auf den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* das selbe gilt wie in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Von Allah *subhaanahu wa ta´ala* wissen wir das Er *subhaanahu wa ta´ala* uns versprochen hat das wenn wir uns Ihn *subhaanahu wa ta´ala* Reuevoll zuwenden, das Er *subhaanahu wa ta´ala* dann die *Tauba* annimmt und das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem die Sünden vergibt und in Bezug auf den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gilt absolut das gleiche. Weil wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* beleidigt werden würde und man dadurch aus dem Islam abfällt, ist weil er der Gesandte-Allahs ist und nicht weil er Muhammd ibn Abdillah heißt. Das heißt nicht weil er ein Mensch ist der ein Recht auf uns hat, das er jetzt nicht mehr verzichten kann weil er verstorben ist, sondern weil er der Gesandte-Allahs . Es ist sozusagen wiederum ein Recht Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns versprochen das er die *Tauba* von jedem akzeptiert der sich Ihm Reuevoll *subhaanahu wa ta´ala* zuwendet.

Hiernach erwähnt der Autor *rahimahullah* eine aussage aus dem Koran :

﴿ وَلَئِن سَأَلْتَهُمْ لَيَقُولُنَّ إِنَّمَا كُنَّا نَخُوضُ وَنَلْعَبُ قُلْ أَبِٱللَّهِ وَآيَاتِهِ وَرَسُولِهِ كُنتُمْ تَسْتَهْزِءُونَ ﴾﴿ لاَ تَعْتَذِرُواْ قَدْ كَفَرْتُمْ بَعْدَ إِيمَانِكُمْ إِن نَّعْفُ عَن طَآئِفَةٍ مِّنْكُمْ نُعَذِّبْ طَآئِفَةً بِأَنَّهُمْ كَانُواْ مُجْرِمِينَ ﴾

"und wenn du sie fragst, werden sie ganz Gewiss sagen:"wir haben nur schweifende Gespräche geführt und gescherzt". Sag:"habt ihr euch denn über Allah und Seine Zeichen und Seinen Gesandten lustig gemacht?"9:65 "entschuldigt euch nicht, ihr seid ja Ungläubig geworden nachdem ihr den Glauben angenommen hattet. Wenn wir auch

einen Teil von euch verzeihen, so strafen wir einen anderen Teil dafür das sie Übeltäter waren"9:64
das Wort "*ayatihi*:seine Verse/seine Zeichen" beinhaltet nicht nur Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Verse aus dem Koran, sondern auch alle Zeichen in der Schöpfung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Wenn man sich lustig macht über eine Sache die Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat und sagt : "*was macht denn das für ein Sinn das Allah, das so und so gemacht hat...*", wenn so etwas sagt, dann ist das auch klarer *Kufr*. Genauso wie wenn jemand sich über den Koran lustig macht und sagt:*"das sind doch nur Fabeln der früheren ..."* oder wenn man sich über das Gebet lustig macht und sagt:*"was sind das denn für Bewegungen die sie da machen..."*, dann ist all dies klarer *Kufr*.
In dem Vers Bezüglich **"...und Seinen Gesandten..."** ist der Prophet Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemeint.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* macht in diesem Vers diejenigen klar das sie Ungläubig geworden sind, nach dem sie Gläubig gewesen sind. Das ist ein Beweis dafür das jemand ein *Mu'min* ist und nachher ist er ein *Kafir* und danach bereut er und dann ist er wieder ein *Mu'min*, das kann sein. Wie aufgrund dieses Verses der ein klarer Beweis dafür ist.

"entschuldigt euch nicht, ihr seid ja Ungläubig geworden nachdem ihr den Glauben angenommen hattet..."
d.h. jemand der sich dadurch entschuldigt in dem er sagt :"*wir haben das gar nicht so gemeint...*", das nutzt nichts. Denn ein wirklich Gläubiger Mensch macht so etwas nicht.

"...Wenn wir auch einen Teil von euch verzeihen, so strafen wir einen anderen Teil dafür das sie Übeltäter waren"
manche Gelehrte sagen das damit gemeint ist:"*und wenn wir auch einen Teil von euch verzeihen, nämlich diejenigen die anwesend gewesen sind, allerdings verabscheut haben was die anderen gesagt haben...*". Aber leider schmeichelten sie ihnen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat sie dann so behandelt wie die anderen, allerdings ist das was sie getan haben, nicht so schlimm wie das was die anderen getan haben. Denn sie haben nicht mitgemacht und sie haben im Herzen dafür Abscheu empfunden, aber sie blieben bei ihnen und haben sie geschmeichelt. Insofern hat ihnen Allah *subhaanahu wa ta´ala* dann vergeben nachdem sie bereut haben, aber der andere teil der nicht bereut und der dies gemacht hat und sich lustig über Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Zeichen gemacht hat, Allah *subhaanahu wa ta´ala* verspricht ihnen das er sie bestrafen wird. Weil sie Übeltäter und Verbrecher waren und hier sehen wir das zu den Übel taten und zu den größten Verbrechen gehört es das man sich über Allah *subhaanahu wa ta´ala* Religion lustig macht.
Aus diesen Versen lernen wir einiges, unter anderem der springende Punkt ist das wenn man sich über die Religion Allahs *subhaanahu wa ta´ala* lustig macht, dann ist es ein großer Unglaube(*Kufr akbar*).
Zweitens , das Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemandem der hiernach bereut, die Sünde vergibt. Das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* schließt für einem die Tür der Reue nicht zu, sondern wenn man nachher wieder in den Islam eintritt und bereut hat.
Wir lernen auch daraus das es absolut verboten ist bei solchen Leuten sitzen zu bleiben und ihnen ein gefallen zu tun und so zu tun als wäre man einverstanden wie sie. Dann wird man nämlich so behandelt wie sie selbst ,denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ وَقَدْ نَزَّلَ عَلَيْكُمْ فِى ٱلْكِتَابِ أَنْ إِذَا سَمِعْتُمْ آيَاتِ ٱللَّهِ يُكْفَرُ بِهَا وَيُسْتَهْزَأُ بِهَا فَلاَ تَقْعُدُواْ مَعَهُمْ حَتَّىٰ يَخُوضُواْ فِى حَدِيثٍ غَيْرِهِ إِنَّكُمْ إِذاً مِّثْلُهُمْ ...﴾

"Er euch doch bereits im Buch offenbart "Wenn ihr hört das man Allahs Zeichen verleugnet und sich über sie lustig macht, dann sitzt nicht mit ihnen zusammen bis sie auf ein anderes Gespräch eingehen, sonst seid ihr ihnen gleich"..."4:140

hiernach erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in dem es heißt :

عن ابن عمر ومحمد بن كعب وزيد بن أسلم وقتادة; دخل حديث بعضهم في بعض: "أنه قال رجل في غزوة تبوك:ما رأينا مثل قرائنا هؤلاء; أرغب بطونا، ولا أكذب ألسنا، ولا أجبن عند اللقاء (يعني: رسول الله صلى الله عليه وسلم وأصحابه القراء) فقال له عوف بن مالك: كذبت، ولكنك منافق; لأخبرن رسول الله صلى الله عليه وسلم، فذهب عوف إلى رسول الله صلى الله عليه وسلم ليخبره" فوجد القرآن قد سبقه، فجاء ذلك الرجل إلى رسول الله صلى الله عليه وسلم، وقد ارتحل وركب ناقته، فقال: يا رسول الله! إنما كنا نخوض ونتحدث حديث الركب نقطع به عنا الطريق. قال ابن عمر: كأني أنظر إليه متعلقا بنسعة ناقة رسول الله صلى الله عليه وسلم وإن الحجارة تنكب رجليه وهو يقول

: ﴿...إِنَّمَا كُنَّا نَخُوضُ وَنَلْعَبُ...﴾ فيقول له رسول الله صلى الله عليه وسلم: ﴿...أَبِٱللَّهِ وَآيَاتِهِ وَرَسُولِهِ كُنتُمْ تَسْتَهْزِءُونَ ﴾ما يلتفت إليه وما يزيده عليه

Von ibn ´Umar , Muhammad ibn Ka´ab, Zaid ibn Aslam und Qatada radiyallahu ´anhum . Die folgende Überlieferung ist eine Vermischung aus den vier Überlieferungen von diesen vier Leuten radiyallahu ´anhum , in dem es heißt :"In der Schlacht von Tabuk sagte ein Mann folgendes :"Ich habe noch nie Leute gesehen die größere Bäuche haben und Lügenhaftere Zungen haben und feiger sind beim zusammentreffen, als unsere Koran-Leser heute(gemeint mit den Koran-Lesern sind der Gesandte-Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam und seine Freunde die den Koran auswendig konnten). Daraufhin sagte ´Auf ibn Malik radiyallahu ´anhu :"du Lügst, du bist vielmehr ein Heuchler. Ich werde dem Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam das mitteilen ". Daraufhin ging ´Auf zum

Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam um ihn dies mitzuteilen und er fand vor das der Koran im schon zuvor gekommen war, dann kam der Mann der sich lustig gemacht hatte zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam und der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam hatte schon seine Kamelstute bestiegen um weg zureiten. Dann sagte der Mann :"O Gesandter Allahs ! wir haben doch nur schweifende Gespräche geführt und doch nur so Sachen gesagt, während man auf der Reise ist und reitet". Dann sagte ´Abdullah ibn ´Umar radiyallahu ´anhu :"Als ob ich ihn gerade vor mir sehe, wie er am Seil der Kamelstute des Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam festhält, während die Steine auf seine Füße fliegen und während er sagt "...*wir haben doch nur schweifende Gespräche geführt und gescherzt... *"9:65 und der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte nur "...*macht ihr euch etwas über Allah, Seine Zeichen und Seinen Gesandten lustig..."9:65, er wendete sich ihnen nicht zu und fügte auch diesen Worten nichts hinzu. *(Ibn Jarir al-Tabarai und Ibn Abi Hatim und Sahih al-Musnad von Muqbil ibn Hadi rahimahumullah)*

"In der Schlacht von Tabuk..."
diese Stadt *Tabuk* in dem sie hinaus gezogen sind in diesem Feldzug, befindet sich im heutigen Saudi Arabien in Richtung Damaskus und dieser Feldzug hat im Monat *Rajab* stattgefunden, nämlich als die Früchte gerade Reif wurden. In diesem Feldzug haben ca. dreißig tausend Menschen mit dem Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* teilgenommen. Allerdings nachdem sie hinaus gezogen waren, kehrte Abdullah ibn Ubayy mit ca. der Hälfte der Armee wieder zurück, man sagt das er sogar mehr als die Hälfte mitgenommen hatte. Man weiß nicht ob die Zahl die er mitgenommen hatte mehr war als die Zahl die er zurückgelassen hatte, er hatte aber so viele Leute davon überzeugt, dass sie wieder zurückkehren sollen. Das beweist das die Heuchelei zu dieser Zeitpunkt eine Blüte erlebt hat, dies war im 9. Jahr n.H. und der Grund warum der der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesen Feldzug machen wollte, ist weil zu ihm gesagt wurde :"*einige Römer der Byzantinischen Reich und Christliche Araber versammeln sich gerade gegen dich*", daraufhin wollte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sie zu erst angreifen, um ihnen zu zeigen wer der starke ist und um Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu Demonstrieren, das sie an Allahs-Hilfeleistung glauben und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen auch zum Sieg verhelfen wird.

"...sagte ein Mann folgendes :"Ich habe noch nie Leute gesehen die größere Bäuche haben und Lügenhaftere Zungen haben und feiger sind beim zusammentreffen,..."
mit dem Ausdruck "***...größere Bäuche...***" wollten sie sich über ihnen lustig machen, nämlich das sie viel essen. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns aber klar gemacht das dies in Wirklichkeit eine Eigenschaft der Heuchlern ist, denn er *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

الْمُؤْمِنُ يَأْكُلُ فِي مِعًى وَاحِدٍ وَالْكَافِرُ يَأْكُلُ فِي سَبْعَةِ أَمْعَاءٍ

"der Gläubige(Mu'min) ist mit einem Magen und der Heuchler ist mit sieben Mägen "*(Buchary & Muslim)*.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns auch klar gemacht das ihre aussage ***"Ich habe noch nie Leute gesehen die größere Bäuche haben und Lügenhaftere Zungen haben...als die Koran-Leser..."*** , eine aussage ist, die in Wirklichkeit auf sie selbst zutrifft. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte über die Sahaba *radiyallahu ´anhum* :

﴿ لِلْفُقَرَآءِ الْمُهَاجِرِينَ الَّذِينَ أُخْرِجُواْ مِن دِيَارِهِمْ وَأَمْوَالِهِمْ يَبْتَغُونَ فَضْلاً مِّنَ ٱللَّهِ وَرِضْوَاناً وَيَنصُرُونَ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُ أُوْلَـٰئِكَ هُمُ ٱلصَّادِقُونَ ﴾

"(Das gehört) den armen Auswanderern, die aus ihren Wohnstätten und von ihrem Besitz vertrieben worden sind, weil sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten und Allah und Seinem Gesandten helfen. Das sind die Wahrhaftigen"59:8
sie sind wahrhaftig in der Tat und Wahrhaftig in der aussage, und über die Heuchler sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter :

﴿...وَٱللَّهُ يَشْهَدُ إِنَّهُمْ لَكَاذِبُونَ ﴾

"...und Allah bezeugt das sie Wahrlich Lügner sind"59:11
und das die Heuchler in Wirklichkeit diejenigen sind die am Feigsten sind, das sagt uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* ebenfalls im Koran:

﴿... يَحْسَبُونَ كُلَّ صَيْحَةٍ عَلَيْهِمْ ...﴾

"...sie meinen jeder Schrei sei gegen sie..."69:4
und diese Feigheit ist eine Eigenschaft vor der der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zuflucht gesucht hat. In *Sahih al-Buchary* ist über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* überliefert, das er bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zuflucht gesucht hat, vor der Feigheit. Weil Feigheit ist einen Sache die einen Menschen davor abhält etwas zu tun was man Eigentlich tun sollte. Insofern ist es eine unangenehme Eigenschaft, nämlich eine Eigenschaft die einem Gläubigen Menschen nicht gebührt.

"...Daraufhin sagte ´Auf ibn Malik radiyallahu ´anhu :"du Lügst, du bist vielmehr ein Heuchler..."
der *Sahabi* sagte dies, weil jemand der solche Eigenschaften besitzt ist ein Heuchler und diese Person schreibt diese Eigenschaften den Freunden des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu und dadurch ist er vom Islam abgefallen. Insofern wissen wir das jemand der die Freunde des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* beleidigt, von Islam abgefallen ist und ein *Kafir* ist. Denn die Freunde des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu beleidigen bedeutet das man automatisch Allah *subhaanahu wa ta´ala ,* seinen Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesetzgebung beleidigt. Denn es würde bedeuten das man an Allahs-Weisheit zweifelt und damit aussagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die übelsten aller Menschen als Freunde des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ausgewählt hat. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

الرَّجُلُ عَلَى دِينِ خَلِيلِهِ فَلْيَنْظُرْ أَحَدُكُمْ مَنْ يُخَالِلُ

"der Mensch nimmt die Gewohnheiten(oder sogar Religion) seiner Freunde an, deswegen soll ein jeder drauf achten wenn er zum innigsten Freund nimmt"*(Abu Dawud,Tirmidhi, Ahmad:Sahih)* und wenn die Freunde des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Heuchler sind, dann kann man sich den Rest des Satzes selbst denken.

"...Daraufhin sagte ´Auf ibn Malik radiyallahu ´anhu :"du Lügst, du bist vielmehr ein Heuchler. Ich werde dem Gesandten Allahs das mitteilen ". Daraufhin ging ´Auf zum

Gesandten Allahs um ihn dies mitzuteilen..."
aus diesem *Hadith* lernen wir das es einen unterschied gibt zwischen *Namima* und *Nasiha*. Denn *Namima* bedeutet das man Worte von bestimmten Personen zu anderen Personen trägt um damit Unruhe unter den verschiedenen Gruppen zu stiften. Aber was ´Auf ibn Malik *radiyallahu ´anhu* gemacht hat ist nicht das, sondern ´Auf ibn Malik *radiyallahu ´anhu* wollte hier dem Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen Ratschlag geben und ihm darauf aufmerksam machen das es hier Heuchler gibt die dies und das sagen, damit er sich vor ihnen in acht nimmt.
Das ist eben keine *Namima*, sondern das nennt man *Nasiha* und das ist ein "Guter Ratschlag" den man unbedingt machen soll, wenn es in der Gesellschaft Leute gibt die das üble sagen und wenn man eine andere Person vor ihnen warnen möchte. Mit dieser Absicht ist es keine *Namima*, sondern eine *Nasiha*. Als ´Auf ibn Malik *radiyallahu ´anhu* bei dem Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* angekommen war, wusste der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* schon Bescheid, weil der Koran schon längst herabgesandt worden war in Bezug auf diesen Heuchlern. Das ist wiederum eine Sache die unserem *Iman* stärkt, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* schneller war als ´Auf ibn Malik *radiyallahu ´anhu* und Allah wusste das schon bevor dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* diese zugetragen worden ist, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* das mitgeteilt. Woher konnte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* das wissen? er konnte es nur wissen in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihn mitgeteilt hat. Dann heißt es weiter in der Geschichte das der Heuchler sich an dem Seil des Kamelstute des Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* festhielt, während der Gesandte Allah *sallallahu ´alayhi wa sallam* weg reitet und durch dieses reiten flog der Staub und die Steine gegen die Füße des Heuchlers und der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* reitet schnurstracks weg und wendet sich nicht einmal ihm zu und sagt nur die ganze zeit **"...Sag:"habt ihr euch denn über Allah und Seine Zeichen und Seinen Gesandten lustig gemacht?..."** und der Heuchler versucht sich zu entschuldigen und sagt :**"...wir haben nur schweifende Gespräche geführt und gescherzt..."**. Insofern wissen wir das verzeihen manchmal sinnvoll ist und manchmal nicht sinnvoll ist. Wenn man verzeiht und dadurch hofft und dadurch ausgeht dass sich die Situation verbessert, dann ist das verzeihen natürlich sinnvoll. Aber in solch einer Situation in der es eine Lehre sein soll für diese Personen und eine Lehre für diejenigen die ihnen nachfolgen will, dann ist es nicht sinnvoll das man verzeiht. Sondern es ist sinnvoll so zu handeln wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gehandelt hat, in dem man hart beleibt und dieser Person zeigt das sie eine unglaubliche Sünde begangen hat. Hier sehen wir das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in Wirklichkeit nichts anderes als den Koran widerspiegelt hat, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ يَٰٓأَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ جَاهِدِ ٱلْكُفَّارَ وَٱلْمُنَافِقِينَ وَٱغْلُظْ عَلَيْهِمْ... ﴾

"O Prophet!, mühe dich gegen die Ungläubigen und die Heuchler ab, und sei hart gegen sie..."66:9
und das war einer der Heuchler und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* setzt genau das um was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von ihm verlangt hat.

KAPITEL 49

Die Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :
"Und wenn Wir ihn Barmherzigkeit von Uns kosten lassen nach Leid, das ihm widerfuhr, sagt er ganz gewiß: „Das steht mir zu..."41:50

der Vers geht noch folgendermaßen weiter :**"...Und ich glaube nicht, dass die Stunde sich einstellen wird. Und wenn ich zu meinem Herrn zurückgebracht werde, werde ich sicherlich das Beste bei Ihm erhalten." Aber Wir werden denjenigen, die ungläubig sind, ganz gewiß kundtun, was sie getan haben; und Wir werden sie ganz gewiß von harter Strafe kosten lassen."41:50**
Der Grund warum der Autor *rahimahullah* diese Aya verwendet hat, ist weil wenn ein Mensch die Ursache der Gunsterweisung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* in seiner eigenen Tat sieht, dann ist das eine Art *Shirk* in Bezug auf Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Herrschaft(*Rububiyya*). Wenn man sogar diese Gunsterweisung Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreibt, aber dann sagt :*"mir steht sie zu, ich habe das auch verdient und deswegen habe ich das auch bekommen und ich habe schließlich etwas dafür getan"*. dann ist das sogar eine Art Überheblichkeit in Bezug auf die *´Ubudiyya*(Dienerschaft) , man sollte eigentlich ein Sklave und ein Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sein und sich auch so verhalten, aber man erhebt sich jetzt über diesen stand. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ وَلَئِنْ أَذَقْنَاهُ رَحْمَةً مِنَّا مِنْ بَعْدِ ضَرَّاءَ مَسَّتْهُ لَيَقُولَنَّ هَذَا لِي...﴾

"Und wenn Wir ihn Barmherzigkeit von Uns kosten lassen nach Leid, das ihm widerfuhr, sagt er ganz gewiß: „Das steht mir zu..."41:50 es wäre angebrachter zusagen *"..Gott sei dank geht es mir gut, nachdem es mir schlecht ging..."*, denn man könnte genauso Argumentieren, in dem er sagt das die Gunsterweisung oder *Rahma* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm zu steht, hätte er auch sagen können, *"das übel oder Leid was mir vorher zuteil gekommen ist, das stand mir auch zu aufgrund dessen was ich getan habe..."*, das sagt er aber nicht, sondern er sagt :"**... das steht mir zu...**" und das ist stolz und Überheblichkeit und Unglaube gegenüber Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gunsterweisung und dann führt er noch hinzu, und das ist eben die Eigenschaft der Ungläubigen Menschen, in dem sie sagen:

﴿...وَمَا أَظُنُّ السَّاعَةَ قَائِمَةً وَلَئِنْ رُجِعْتُ إِلَى رَبِّي إِنَّ لِي عِنْدَهُ لَلْحُسْنَى...﴾

"...Und ich glaube nicht, dass die Stunde sich einstellen wird. Und wenn ich zu meinem Herrn zurückgebracht werde, werde ich sicherlich das Beste bei Ihm erhalten..."41:50.
Warum sollte er denn das besten bekommen, weswegen? denn er ist überzeugt von sich selbst und ist stolz drauf und er denkt dass das was er an gutem im Diesseits bekommen hat, aufgrund seiner besonderen Stellung bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* oder aufgrund seiner Taten die er begangen hat. In Wirklichkeit sind das einfach nur Gunsterweisungen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* , durch die er sogar teilweise die Menschen prüft.

قال مجاهد: " هذا بعملي، وأنا محقوق به"

Mujahid ibn Jabir rahimahullah kommentiert diesen Vers und sagt :"solch eine Person die sagt "ich habe diese Gunsterweisung bekommen, aufgrund meiner eigenen Taten und mir steht dies auch zu".

وقال ابن عباس: " يريد: من عندي"

Und Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu sagte :"er will damit sagen "es kommt sowieso aufgrund dessen was ich getan habe"".

daraufhin sagte der Autor *rahimahullah* einen ähnlichen Vers, der lautet :

﴿ قَالَ إِنَّمَآ أُوتِيتُهُۥ عَلَىٰ عِلۡمٍ عِندِيٓ ...﴾

"er sagte "...es ist mir nur gegeben worden, aufgrund von wissen das ich besitze..." "28:78

قال قتادة: " على علم مني بوجوه المكاسب"

Qatada rahimahullah sagte dazu :"gemeint ist :"ich habe dies aufgrund von wissen bekommen" und wissen ist hier gemeint, das die Person wusste wie sie so etwas erwerben kann.

Dadurch will die Person laut Qatada *rahimahullah* sagen; *"es ist nicht die gute Tat irgend einer anderen Person gewesen , sondern es ist meine eigene gute Tat, die mich dazu geführt hat das ich diese gute Sache bekommen habe"*. Das ist wie schon gesagt, eine Art *Kufr*(Unglaube) gegenüber Allahs *Ni´ma*(Gunsterweisung), denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der diese Gunsterweisungen gegeben hat und es ist nicht aufgrund das wissen von einem und nicht aufgrund der Taten von einem selbst.

Die zweite Ansicht über diese Aya **"...aufgrund von wissen..."** sagen andere ,

على علم من الله أني له أهل

:"*weil Allah wusste das es so etwas mir zusteht*".

Die dritte Ansicht von Mujahid *rahimahullah* ist, in dem er sagte das damit gemeint ist :

" أوتيته على شرف"

"...ich habe diese Gunsterweisung bekommen, aufgrund der ehre die ich bei Allah verdient habe..."*(Tafsir ibn Jarir al-Tabari)*.

Um Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gunsterweisungen zu danken, muss man drei Bedingungen erfüllen.

- Erstens muss man davon überzeugt sein das diese Gunsterweisung*(Ni´ma)* ganz allein von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt.
- Zweitens das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* lobt und dankt, in dem man z.b. sagt "*...Alhamdulillah ich danke Allah und alles Lob gebührt Allah...".*
- Drittens das man diese Gunsterweisung die man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erhalten hat, auch so verwendet das sie wiederum Allah *subhaanahu wa ta´ala*

zufrieden stellen, wie wir in folgenden *Hadith* sehen werden .

عن أَبَا هُرَيْرَةَ حَدَّثَهُ أَنَّهُ سَمِعَ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ إِنَّ ثَلَاثَةً فِي بَنِي إِسْرَائِيلَ أَبْرَصَ وَأَقْرَعَ وَأَعْمَى فَأَرَادَ اللَّهُ أَنْ يَبْتَلِيَهُمْ فَبَعَثَ إِلَيْهِمْ مَلَكًا فَأَتَى الْأَبْرَصَ فَقَالَ أَيُّ شَيْءٍ أَحَبُّ إِلَيْكَ قَالَ لَوْنٌ حَسَنٌ وَجِلْدٌ حَسَنٌ وَيَذْهَبُ عَنِّي الَّذِي قَدْ قَذِرَنِي النَّاسُ قَالَ فَمَسَحَهُ فَذَهَبَ عَنْهُ قَذَرُهُ وَأُعْطِيَ لَوْنًا حَسَنًا وَجِلْدًا حَسَنًا قَالَ فَأَيُّ الْمَالِ أَحَبُّ إِلَيْكَ قَالَ الْإِبِلُ أَوْ قَالَ الْبَقَرُ شَكَّ إِسْحَقُ إِلَّا أَنَّ الْأَبْرَصَ أَوْ الْأَقْرَعَ قَالَ أَحَدُهُمَا الْإِبِلُ وَقَالَ الْآخَرُ الْبَقَرُ قَالَ فَأُعْطِيَ نَاقَةً عُشَرَاءَ فَقَالَ بَارَكَ اللَّهُ لَكَ فِيهَا قَالَ فَأَتَى الْأَقْرَعَ فَقَالَ أَيُّ شَيْءٍ أَحَبُّ إِلَيْكَ قَالَ شَعَرٌ حَسَنٌ وَيَذْهَبُ عَنِّي هَذَا الَّذِي قَدْ قَذِرَنِي النَّاسُ قَالَ فَمَسَحَهُ فَذَهَبَ عَنْهُ وَأُعْطِيَ شَعَرًا حَسَنًا قَالَ فَأَيُّ الْمَالِ أَحَبُّ إِلَيْكَ قَالَ الْبَقَرُ فَأُعْطِيَ بَقَرَةً حَامِلًا فَقَالَ بَارَكَ اللَّهُ لَكَ فِيهَا قَالَ فَأَتَى الْأَعْمَى فَقَالَ أَيُّ شَيْءٍ أَحَبُّ إِلَيْكَ قَالَ أَنْ يَرُدَّ اللَّهُ إِلَيَّ بَصَرِي فَأُبْصِرَ بِهِ النَّاسَ قَالَ فَمَسَحَهُ فَرَدَّ اللَّهُ إِلَيْهِ بَصَرَهُ قَالَ فَأَيُّ الْمَالِ أَحَبُّ إِلَيْكَ قَالَ الْغَنَمُ فَأُعْطِيَ شَاةً وَالِدًا فَأُنْتِجَ هَذَانِ وَوَلَّدَ هَذَا قَالَ فَكَانَ لِهَذَا وَادٍ مِنْ الْإِبِلِ وَلِهَذَا وَادٍ مِنْ الْبَقَرِ وَلِهَذَا وَادٍ مِنْ الْغَنَمِ قَالَ ثُمَّ إِنَّهُ أَتَى الْأَبْرَصَ فِي صُورَتِهِ وَهَيْئَتِهِ فَقَالَ رَجُلٌ مِسْكِينٌ قَدْ انْقَطَعَتْ بِيَ الْحِبَالُ فِي سَفَرِي فَلَا بَلَاغَ لِي الْيَوْمَ إِلَّا بِاللَّهِ ثُمَّ بِكَ أَسْأَلُكَ بِالَّذِي أَعْطَاكَ اللَّوْنَ الْحَسَنَ وَالْجِلْدَ الْحَسَنَ وَالْمَالَ بَعِيرًا أَتَبَلَّغُ عَلَيْهِ فِي سَفَرِي فَقَالَ الْحُقُوقُ كَثِيرَةٌ فَقَالَ لَهُ كَأَنِّي أَعْرِفُكَ أَلَمْ تَكُنْ أَبْرَصَ يَقْذَرُكَ النَّاسُ فَقِيرًا فَأَعْطَاكَ اللَّهُ فَقَالَ إِنَّمَا وَرِثْتُ هَذَا الْمَالَ كَابِرًا عَنْ كَابِرٍ فَقَالَ إِنْ كُنْتَ كَاذِبًا فَصَيَّرَكَ اللَّهُ إِلَى مَا كُنْتَ قَالَ وَأَتَى الْأَقْرَعَ فِي صُورَتِهِ فَقَالَ لَهُ مِثْلَ مَا قَالَ لِهَذَا وَرَدَّ عَلَيْهِ مِثْلَ مَا رَدَّ عَلَى هَذَا فَقَالَ إِنْ كُنْتَ كَاذِبًا فَصَيَّرَكَ اللَّهُ إِلَى مَا كُنْتَ قَالَ وَأَتَى الْأَعْمَى فِي صُورَتِهِ وَهَيْئَتِهِ فَقَالَ رَجُلٌ مِسْكِينٌ وَابْنُ سَبِيلٍ انْقَطَعَتْ بِيَ الْحِبَالُ فِي سَفَرِي فَلَا بَلَاغَ لِي الْيَوْمَ إِلَّا بِاللَّهِ ثُمَّ بِكَ أَسْأَلُكَ بِالَّذِي رَدَّ عَلَيْكَ بَصَرَكَ شَاةً أَتَبَلَّغُ بِهَا فِي سَفَرِي فَقَالَ قَدْ كُنْتُ أَعْمَى فَرَدَّ اللَّهُ إِلَيَّ بَصَرِي فَخُذْ مَا شِئْتَ وَدَعْ مَا شِئْتَ فَوَاللَّهِ لَا أَجْهَدُكَ الْيَوْمَ شَيْئًا أَخَذْتَهُ لِلَّهِ فَقَالَ

أَمْسِكْ مَالَكَ فَإِنَّمَا ابْتُلِيتُمْ فَقَدْ رُضِيَ عَنْكَ وَسُخِطَ عَلَى صَاحِبَيْكَ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert das er den Propheten folgendes sagen hörte:"Es gab einmal drei Leute von den Kindern Israels. Einer litt an weißgepflecktheit(Lepra), ein anderer war Kahlköpfig und der andere war blind. So wollte Allah sie alle auf die Probe stellen und sandte zu ihnen einen Engel..."
natürlich kam der Engel in Gestalt eines Menschen
"...Der Engel kam zu dem weißgepfleckten... "
die weißgepflecktheit ist eine Krankheit wobei einem die Hautpigmente fehlen und sie ist eine Krankheit die man bis heutigen Tag nicht Heilen kann, sondern man kann sie nur hinauszögern. So war es ein Wunder was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ´Isa(Jesus) *´alahi salam* gegeben hatte, denn er hat die weißgepfleckten Heilen können und das war ein Beweis für sein Prophetentum.
"...und sagte " was hättest du denn am liebsten", er sagte "ich hätte gerne am liebsten eine schöne Haut und eine schöne Farbe und das dieses übel wegen dem die Leute mich verabscheuen von mir weggeht... "
d.h. die Krankheit.
"...daraufhin hat der Engel über ihn mit seinem Hand gestrichen und somit war sein übel weg und er bekam eine schöne Haut und eine angenehme schöne Farbe und dann fragte der Engel ihn nochmal :"welche Art Vermögen hättest du den am liebsten?", er sagte "ich hätte gerne am liebsten Kamele". Und so bekam er Kamele die ständig schwanger wurden und der der Engel sagte dann zu ihm :"Möge Allah Segen in den Kamelstuten geben, die ich dir gegeben habe". Dann ging der Engel zu dem Kahlköpfigen Mann und fragte ihm :"was hättest du am liebsten", dann sagte der Mann :"ich hätte am liebsten schöne Haare und das dieses übel weswegen die Menschen mich meiden verschwindet", so dann strich der Engel einmal über ihm und so war sein übel weg und Allah gab ihm plötzlich angenehme schöne Haare. Der Engel fragte ihm dann :"was hättest du am liebsten(an Vermögen)?", dann sagte er :"ich hätte am liebsten Kühe" so bekam er Kühe die schwanger waren und der Engel sagte dann zu ihm: "Möge zu ihm Allah Segen hineinlegen". Dann ging der Engel zu dem Blinden Mann und sagte zu ihm :"was hättest du denn am liebsten", dann sagte er :"ich hätte am liebsten das Allah mir mein Augenlicht wieder zurück gibt, damit ich die Menschen sehen kann" der Engel strich dann mit seiner Hand über ihm und Allah gab ihm sein Augenlicht wieder zurück. Dann fragte der Engel ihm wieder :"was hättest du denn am liebsten (am Vermögen)?", dann sagte der Mann :"ich hätte am liebsten Schafe", dann gab der Engel ihm Schafe die schon kurz davor waren zu gebären. Und so vermehrte sich das Vermögen von dem ersten beiden und vom dem dritten auch. So hatte der erste Mann nach einer gewissen Zeit ein Tal voller Kamelstute gehabt und der zweite hatte ein Tal voller Kühen und der letzte hatte ein Tal voller Schafe..."
aufgrund des Segens was Allah *subhaanahu wa ta´ala* in diese Tiere hineingesteckt hatte und es kommt auch von dem *Du´a* des Engels für diese Personen.
"...Hiernach kam dann der Engel später wieder zu dem Lepra kranken, er kam aber diesmal in der Gestalt eines Lepra kranken und in der selben Gestalt von der Person wie er früher war und sagte zu dem Mann :"ich bin ein bedürftiger Mensch und ein Sohn des Weges und ich habe nicht mehr womit ich weiter reisen könnte und so kann mich niemand mehr nach hause führen außer Allah und hiernach du..."
hier lernen wir das der Engel einen Ausdruck verwendet der dem *Tauhid* gemäß ist, weil er

sagte ***"...so kann mich niemand mehr nach hause führen außer Allah <u>und hiernach</u> du..."***, wie wir schon in den vergangenen unterrichten erwähnt haben, nämlich das wenn man sagt :*"niemand kann mir helfen außer Allah und die Person so und so..."*, dann wäre das eine Form von *Shirk* und das darf man nicht sagen. Aber wenn man sagt :*"...niemand kann mir helfen außer Allah <u>und hiernach</u> auch noch die Person so und so..."*, wenn man praktisch durch den Ausdruck <u>"hiernach"</u> oder durch einen anderen Ausdruck ausdrücken möchte das die andere Person sehr weit nach Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt und nicht auf der gleichen stufe steht, dann ist es in Ordnung.
"...(der Engel sagte weiter). Deswegen bitte ich dich bei demjenigen der dir diese schöne Farbe gegeben hat und diese schöne Haut gegeben hat und dieses Vermögen gegeben hat. Ich bitte dich um ein Kamel, damit ich auf meiner reise weiter ziehen kann..." und das ist der entscheidende Punkt, der Engel spricht diese Person an und will ihn erinnern an das gute was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn gegeben hat. Sondern er hat nicht gesagt :*"ich bitte dich bei Allah"*, sonder er sagte :*"ich bitte dich bei demjenigen der dir diese schöne Haut und Farbe gegeben hat und diesem wunderbarem vermögen. Ich bitte dich um ein Kamel... "*. Aber die Antwort von dieser Person war :
"...Tut mir Leid, ich habe so viele Verpflichtungen meinen verwandten und meiner Familie gegenüber, deswegen kann ich dir leider nichts geben". Daraufhin sagte der Engel zu ihm:"als ob ich dich kenne!, bist du nicht damals derjenige gewesen der weißgepfleckt war und dem die Menschen verabscheuten und du warst arm und daraufhin hat Allah dir Vermögen gegeben ?" dann sagte der Mann :"nein ! ich habe dieses Vermögen Generation über Generation geerbt bekommen", daraufhin sagte der Engel zu ihm :"wenn du lügst, Möge dann Allah dich wieder in diesem zustand setzen in dem du vorher warst". Danach kam der Engel in der Gestalt eines Kahlköpfigen Mannes zu dem Mann der Kahlköpfig war und sagte zu ihm das gleiche was er auch zu der vorherigen Person gesagt hatte, und diese Person entgegnete genauso wie die vorherige Person geantwortet hatte. Der Engel sagte dann zu ihm auch :"wenn du lügst, dann Möge Allah dich wieder in dem zustand versetzen in dem du vorher warst". Dann kam der Engel in der Gestalt eines blinden Mannes zu dem Mann der früher blind war und sagte :"ich bin ein Armer bedürftiger Mensch und ein Sohn des Weges und ich habe nichts mehr um meine reise fortzusetzen. Niemand kann mich nach Hause führen, außer Allah und hiernach du. Ich bitte dich bei demjenigen der dir dein Augenlicht zurückgegeben hat, um ein Schaf, damit es mir auf meiner reise weiter helfen kann". Daraufhin sagte der Mann :"ich war früher blind und daraufhin hat Allah mir mein Augenlicht zurückgegeben, ich werden dich auf keinem Fall in Bedrängnis bringen für das was du heute nehmen wirst und dies mache ich für Allah ". Daraufhin sagte der Engel :"behalte dein Vermögen für dich, denn ihr alle wurdet geprüft und Allah ist mit dir zufrieden und Allah ist Zornig über deine anderen zwei Gefährten".(Buchary & Muslim)*

Dieser *Hadith* ist ein wunderbarer *Hadith* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* aus der man viel lernen kann und der an vielen stellen selbst erklärend ist.

Einige wichtige Punkte sind:

- Der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* erzählt uns diese Geschichte nicht als ein Fabeln der früheren Menschen. Sondern er erzählt uns diese Geschichte damit wir daraus lernen und damit wir von den Fehlern anderer profitieren.

- Das Gesetz was von den Leuten(Muslime) vor Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam* gegolten hat, gilt auch noch weiter für uns gilt, solange unser gesetzt nicht etwas von dem vorherigen Gesetz aufhebt und ihm widerspricht.
- Wir lernen daraus auch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu allem die Macht hat, Er *azza wa jal* ist imstande eine Krankheit zu Heilen, denn Er *subhaanahu wa ta´ala* hat sie auch erschaffen und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist imstande jemanden der keine Haare auf dem Kopf hat, Haare zu geben und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist imstande jemandem der kein Augenlicht hat, ihm wieder Augenlicht zu geben.
- Die Engeln sind dazu imstande in Form eines Menschen zu erscheinen und Offensichtliche ist dies aufgrund des Befehls von Allah *subhaanahu wa ta´ala* .

➢ die Engeln sind nicht nur Seelen, sondern sie können auch eine Form haben.

- Auch wichtig für unseren *´Aqida* ist, das man nicht unbedingt zufrieden sein muss mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* entschieden hat. Denn als Leute die gefragt worden sind was sie gerne hätten, sagten sie :*"ich hätte gerne etwas anderes gehabt..."*, das heißt; sie waren in dem zustand was sie waren, nicht hundertprozentig zufrieden, sondern sie hätten gerne etwas anderes und das darf man. Denn die Menschen die einer Prüfung unterzogen werden sind in vier Kategorien einzuteilen.

1. Die ersten sind diejenigen die beklommen sind und verärgert sind aufgrund dessen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* für ihnen bestimmt hat. Das ist sicherlich verboten, nämlich das man darüber verärgert ist, das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* für einem bestimmt hat.

2. Die zweite Kategorie von Leuten sind diejenigen die geduldig sind und das ist Pflicht, daher das man nicht das macht was die erste Kategorie gemacht hat, nämlich das man z.b. seine Kleider zerreißt und schimpft und etwas macht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht zufrieden stellt.

3. Die dritte stufe ist die Zufriedenheit und das ist erwünscht(*mustahabb*).

4. Die vierte stufe ist die Beste, nämlich das man Dankbar ist .
Die Frage die sich aufwirft ist :"wie könnte jemand Allah dankbar sein, für etwas was ihm getroffen hat...",ganz einfach, weil der Gläubige Mensch weiß, dass das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* für ihn bestimmt hat, besser für ihn ist und sogar am besten für ihn ist und das die Zukunft zeigen wird, dass das was ihn getroffen hat, für ihn sehr gut ist. Wir Gläubigen Menschen haben keine beschränkte Sichtweise und sagen: "unser Leben endet mit dem Tod", nein unser richtiges Leben fängt erst nach dem Tod an. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

...فَمَنْ رَضِيَ فَلَهُ الرِّضَا وَمَنْ سَخِطَ فَلَهُ السُّخْطُ

"...wer zufrieden ist, der wird auch Zufriedenheit bekommen. Und wer zornig ist, der wird Zorn bekommen"*(Tirmidhi,ibn Maja:Sahih)*.

- Man darf einen *Du´a* von einer Sache abhängig machen (also *Du´a mu´allaq*), denn der Engel sagte :*"...wenn du lügst, Möge Allah dich dann in dem zustand versetzen in dem du vorher warst..."*. Das heißt praktisch das der *Du´a* soll nur erhört werden, wenn diese Person wirklich gelogen hat. Insofern darf man ein *Du´a* abhängig machen von einer anderen Sache.
- Man darf sich der Diskussion willen auf eine bestimmte Sache einlassen. Das heißt man darf sagen :"...okay gehen wir mal davon aus du hättest recht...". Weil auch der Engel wusste ganz genau das die Person ihn angelogen hat, trotzdem hat er ihm gesagt :*"...wenn du lügst, Möge Allah dich dann..."* und er(Engel) hat ihm nicht

widersprochen. Das ist auch das gleiche was Ibrahim *´alayhi salam* gemacht hat, nämlich als er über die Sonne, Mond und Planet gesagt hat :**"dies ist mein Herr..."**, aber in Wirklichkeit war Ibrahim *´alayhi salam* ein *Muwahhid* ein Muslim und er wusste ganz genau das dies nicht sein Herr und sein Gott ist. Aber er hat einfach gesagt das dies sein Herr ist, im Sinne davon das wenn dies sein Herr wäre, man sehen wird was passieren wird. Aber als der Planet, Mond und Sonne untergingen, dann wusste er das dies nicht sein Herr sein kann. Die Offensichtliche aussage von Ibrahim *´alayhi salam* war natürlich *Kufr*, aber er *alayhi salam* meinte das nicht, er *alayhi salam* sagte das der Diskussion willen , er meinte :*"gehen wir davon aus das der Mond unser Herr wären und jetzt schauen wir was passiert. Oh er geht unter! das kann nicht unser Herr gewesen sein, der hat mir nicht viel gebracht..."* .

- Wird der *Du´a* der Engeln immer erhört oder ist dies ein spezieller Fall?, Offensichtlich ist das ein spezieller Fall und der *Du´a* der Engeln wird nicht immer erhört. Denn wenn man immer *Du´a* für seinen Muslimischen Bruder oder Schwester macht, dann sagt ein Engel :*"Möge Allah dir das gleiche geben"* und das ist eine große Barmherzigkeit von Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Daher werden diese *Du´as* manchmal erhört und manchmal nicht, in dem Sinne wie wir es wollen. Aber in dem Sinne das er erhört wird, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen dafür belohnen wird, oder den *Du´a* so erhört wie es ist, oder es hinausschiebt, oder einem soviel übel abwendet um wie viel gutes er gebeten hat, einer von diesen Sachen wird auf jeden Fall zutreffen.
- Je nach dem *Ni´ma*(Gunsterweisung) sollte man dankbar sein, das heißt wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem viel Vermögen gegeben hat, dann ist es eine Dankbarkeit zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* das man von diesem Vermögen hergibt. Oder wenn es eine Gunsterweisung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* war das er einem das Augenlicht wieder gegeben hat, dann ist es ein dank an Allah *subhaanahu wa ta´ala* das man dieses Augenlicht verwendet, für etwas verwendet was Allah *subhaanahu wa ta´ala* zufrieden stellt.
- Das Zufrieden-sein, das Zornig-sein und auch der Wille sind Allahs subhaanahu wa ta´ala Eigenschaften, denn Allah subhaanahu wa ta´ala wurde in diesem *Hadith* klar und deutlich eine Wille zugeschrieben. Und das ist eben die *´Aqida* von *Ahlu-Sunna wal Jama´a* , nämlich das wir all Eigenschaften welche Allah subhaanahu wa ta´ala sich selber oder der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam Allah subhaanahu wa ta´ala zugeschrieben hat, auf die Art und weise verstehen wie Allah subhaanahu wa ta´ala es wollte, beziehungsweise wie es Allah subhaanahu wa ta´ala zusteht.

KAPITEL 50

Die Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* :
"Als Er ihnen dann einen Rechtschaffenen(Kind) gegeben hatte, gaben sie Ihm Teilhaber an dem, was Er ihnen gegeben hatte..."

um den Überschrift zu verstehen müssen wir uns den vorherigen Vers auch ansehen, in dem es heißt:

﴿ هُوَ ٱلَّذِى خَلَقَكُمْ مِّن نَّفْسٍ وَاحِدَةٍ وَجَعَلَ مِنْهَا زَوْجَهَا لِيَسْكُنَ إِلَيْهَا فَلَماَّ تَغَشَّاهَا حَمَلَتْ حَمْلاً خَفِيفاً فَمَرَّتْ بِهِ فَلَمَّآ أَثْقَلَتْ دَّعَوَا ٱللَّهَ رَبَّهُمَا لَئِنْ آتَيْتَنَا صَالِحاً لَّنَكُونَنَّ مِنَ ٱلشَّاكِرِينَ ﴾

"Er ist es, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf, und Er hat aus ihm seine Gattin gemacht, damit er (der Mann) bei ihr Ruhe finde. Und als er über sie kam, trug sie an einer leichten Schwangerschaft und verbrachte damit (eine Zeit). Als sie dann schwer zu tragen hatte, riefen die beiden Allah, ihren Herrn, an: „Wenn Du uns einen Rechtschaffenen gibst, werden wir ganz gewiß zu den Dankbaren gehören." 7:189

dann der Überschrift des Kapitels:

﴿ فَلَمَّآ آتَاهُمَا صَالِحاً جَعَلاَ لَهُ شُرَكَآءَ فِيمَآ آتَاهُمَا فَتَعَالَى ٱللَّهُ عَمَّا يُشْرِكُونَ ﴾

"Als Er ihnen dann einen Rechtschaffenen gegeben hatte, gaben sie Ihm Teilhaber an dem, was Er ihnen gegeben hatte. Aber Allah ist Erhaben über das, was sie (Ihm) beigesellen."7:190

﴿ أَيُشْرِكُونَ مَا لاَ يَخْلُقُ شَيْئاً وَهُمْ يُخْلَقُونَ ﴾﴿ وَلاَ يَسْتَطِيعُونَ لَهُمْ نَصْراً وَلاَ أَنْفُسَهُمْ يَنصُرُونَ ﴾

"Wollen sie (Ihm etwas) beigesellen, was nichts erschafft, während sie selbst erschaffen wurden"7:191**"und die ihnen keine Hilfe leisten, noch sich selbst helfen können?"7:192**

der eigentliche Vers ist:

"Als Er ihnen dann einen Rechtschaffenen gegeben hatte, gaben sie Ihm Teilhaber an dem, was Er ihnen gegeben hatte..."7:190

die frage die sich erstmal stellt ist, wer ist mit diesem Person gemeint?, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte einem Vers vorher :

"Er ist es, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf, und Er hat aus ihm seine Gattin gemacht..."7:189
die erst Ansicht unter den Gelehrten ist diejenige, das es hier um eine Person geht und zwar konkret gesagt, um Adam *´alayhi salam* . Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns aus Adam *´alayhi salam* erschaffen und aus ihm hat Er Havva *´alayha salam* erschaffen und aus denen beiden dann die Gesamte Menschheit. Das ist die erste Ansicht in diesem Vers.

Die zweite Ansicht ist das damit gemeint ist, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns als einem Menschen erschaffen hat und daraus hat er eine Gattin gemacht und aus den beiden zusammen entstehen dann die Kinder. Also bei der zweiten Ansicht geht es nicht konkret um Adam und Havva *´alayhima salam*, sondern allgemein darum das jeder Mensch eben ein Vater und eine Mutter hat.
Das heißt nicht das man ein Vater hat und das die eigene Mutter aus ihm entsteht, nein das ist nicht damit gemeint. Sondern das man eben ein Vater hat, der ein Mensch ist und man hat eine Mutter, sie ist vom gleichen Typ wie der Vater. Folglich ein Mensch von der gleichen Art und aus diesen beiden entsteht dann ein weiteres Kind.

"...damit er (der Mann) bei ihr Ruhe finde..."7:189
wie äußert sich die Ruhe?, die Ruhe äußert sich mindestens in zwei Perspektiven.
Erstens einmal die Liebe und Barmherzigkeit die dazu führt das man beruhigt ist und sich wohl fühlt bei dem Ehepartner.
Zweitens die Ruhe die man findet, das der eigene Geschlechtsdrang gestillt wird und diese Art der Beruhigung findet sich natürlich nirgendwo wieder, außer eben zwischen dem Mann und seiner Ehefrau.
Weil der erste Aspekt bezüglich Lieben und Barmherzigkeit kann es auch zwischen Mutter und dem Kindern geben, aber den zweiten Aspekt gibt es nur zwischen einem Mann und seiner Ehefrau.

"...Und als er über sie kam, dann trug sie an einer leichten Schwangerschaft und verbrachte damit eine Zeit..."7:189
mit **"...über sie kam..."** ist gemeint *"...als er mit ihr Geschlechtslicht verkehrte..."*. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* verwenden statt dem eigentlichen begriff einen anderen begriff der auf diese Sache hinweist oder hindeutet. Dies macht man weil ein Gläubiger Mensch sich im normal Fall schämt, solche ausdrücke zu verwenden. Und dieser Koran ist ein Edles Buch und ist ein Vorbild für uns und bringt uns bei wie wir mit einander reden und auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* war ein Schamhafter Mensch und hat uns den besten Anstand beigebracht. Denn der Koran wird von einer Tochter ihrem Vater vorgelesen usw. und deswegen verwendet Allah *subhaanahu wa ta ´ala* andere Begriffe die auf den eigentlichen Geschlechtsverkehr hinweisen und den auch jeder so versteht. Ebenso sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

﴿ ...أَوْ لَٰمَسْتُمُ ٱلنِّسَآءَ ... ﴾

"...oder wenn ihr Frauen berührt habt..."4:43
mit dem berühren ist hiermit auch der Geschlechtsverkehr gemeint, oder auch sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ ...فَإِن لَّمْ تَكُونُواْ دَخَلْتُم بِهِنَّ.. ﴾

"...oder wenn ihr zu ihnen nicht eingegangen seid..."4:23

ebenso hat dies der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht. Allerdings wenn es drauf ankommt und wenn es sehr wichtig ist das damit wirklich der Geschlechtsverkehr gemeint ist und nicht anderes, wie z.b. wenn man vor dem Gericht steht, dann müssen die klaren Begriffe verwendet werden, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch in *Sahih al-Buchary* gemacht hat.

"...dann trug sie an einer leichten Schwangerschaft..."7:189
mit der leichten Schwangerschaft ist gemeint, weil es am Anfang ein "*nutfah*: Gemisch vom Wasser der Frau und es Mannes" ist, dann ein Anhängsel(*´alaqa*) was sich irgendwo in der Gebärmutter anhängt und dann eine "*Mutgha*" eine Sache was so groß ist das man es kauen könnte. Als dieses Kind in diesem alter ist, spürt die Frau kein Erschwernis während dieser Schwangerschaft. Sie ist zwar Schwanger, aber sie spürt noch nicht die schwere dieses Kindes was sie in sich trägt. Denn die schweren Phasen stehen der Frau noch bevor und diese Anfangsphase ist eine leichte Phase.

"...Als sie dann schwer zu tragen hatte, riefen die beiden Allah, ihren Herrn, an:..."7:189
das heißt nach dem eben die Schwangerschaft dem ende zu ging, dann fangen sie an *Du´a* zu machen und bitten Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihren Herrn und somit haben sie sowohl *Tauhid al-Uluhiyya* als auch *Tauhid al-Rububiyya* hier umgesetzt.
Tauhid al-Uluhiyya deshalb weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist, der Anbetungswürdig ist. Manche Gelehrte sagen ja das der Name "Allah" von dem Namen "*al-Ilah*:derjenige der Angebetet wird" kommt.
Und mit **"...ihren Herrn(*Rabb*)..."** ist *Tauhid al-Rububiyya* gemeint, wie das Wort *Rabb* schon hergibt. Und wenn das auch schon ein Name von den Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist, dann könnte man sagen das hiermit auch *Tauhid al-Asma* umgesetzt worden ist.

„Wenn Du uns einen Rechtschaffenen gibst, werden wir ganz gewiß zu den Dankbaren gehören." 7:189
ist mit Rechtschaffenheit ein Gesunder Körper gemeint? weil dies ist eine Art, wie man dieses Wort verstehen könnte. Die zweite Art wie man dieses Wort Rechtschaffenheit verstehen könnte, ist die Religiöse Vollkommenheit . Die meisten *Tafsir* Gelehrten sagen das damit der Körperliche Vollkommenheit gemeint ist. Ganz einfach deswegen, weil im darauf folgenden Vers heißt es :

"Als Er ihnen dann einen Rechtschaffenen gegeben hatte..."7:190
das heißt nach der Geburt haben sie gesehen dass das Kind ganz gesund ist, dann haben sie plötzlich *Shirk* gemacht. Denn die Rechtschaffenheit in der Religion war nach der Geburt noch nicht ersichtlich. Deswegen sagen die meisten *Tafsir* Gelehrten, das damit die Vollkommenheit in der Schöpfung des Kindes gemeint ist. Und sie haben dann Allah *subhaanahu wa ta´ala* versprochen das sie dann dankbar sein werden, aber als Allah *subhaanahu wa ta´ala* dann seinen Teil erledigt hatte und ihnen ein Gesundes Kind beschert hatte, haben sie ihr versprechen nicht eingelöst. Sondern sie haben Ihm *subhaanahu wa ta´ala* Teilhabern an dem gegeben, was er an ihnen beschert hatte. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt weiter :

"...gaben sie Ihm Teilhaber an dem, was Er ihnen gegeben hatte..."7:190
"*Shuraaka*:Teilhaber" steht hier im Plural und dies ist die eine Leseart und die zweite Leseart ist Singular "*Shirkan*:Teilhaber", dies ist die Leseart von Nafi´, Schu´ba und Abu Ja

´far. Wie man weiß beinhaltet das eine das andere, denn die Koranischen Lesearten widersprechen sich nicht. Sondern sie haben neben Allah *subhaanahu wa ta´ala* sowohl einen Teilhaber oder insgesamt überhaupt Teilhaberei betrieben. Das äußert sich im Detail dadurch das sie sogar nicht nur einen Teilhaber hatten, sondern mehrere Teilhaber Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu Seite gestellt haben bezüglich dieses Gesundes Kindes was sie bekommen haben.
Wie könnte sich dieser *Shirk* geäußert haben? dies könnte sich dadurch geäußert haben in dem sie geglaubt haben das ein Rechtschaffener-nahe-stehender Allahs(*Valiy*-Allahs) *subhaanahu wa ta´ala* ihnen vielleicht dieses Kind gegeben hatte.
(Dies alles natürlich wenn man davon ausgeht das mit dem Wesen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erwähnt hat, der Mensch und seine Gattin gemeint ist. Also wenn der Mensch und seine Gattin den *Tauhid* nur dann benutzen wenn sie ihn brauchen und nachher wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen das gegeben hat, wonach sie Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gebeten haben, dann kehren sie wieder zum *Shirk* zurück.)
Denn es gibt bis an dem Heutigen Tag Muslime die zu den verstorben Menschen gehen, von denen man sagt das sie Rechtschaffen wären und Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß am besten Bescheid ob sie Rechtschaffen waren oder nicht. Wie es dem auch sei, die Person die zu dem Toten Person hingeht und dann von diesem Toten Menschen etwas erbittet, begeht großen *Shirk*. Beispiel sagen mache Leute :*"...O du so und so, sorge dafür das ich ein Kind bekomme..."* oder :*"...bitte Allah das Er mir ein Kind gibt..."*, all dies sind Formen von großen *Shirk*, auch wenn er sagt :*"bitte Allah das Er mir das Kind gibt"*. Denn dies ist der gleiche *Shirk* den die *Kuffar* gemacht haben, welches Allah *subhaanahu wa ta´ala* am Anfang von *Surah al-Zummar* erwähnt hat.

Die zweite Form von *Shirk* wie sich so was äußern kann, ist das sie diese Gunsterweisung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* den Ärzten zuschreiben und den Leuten die ihnen gesagt haben wie sie sich während der Schwangerschaft und während der Geburt zu verhalten haben. Also sie erkennen die Gunsterweisung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* nicht an, nämlich das es alles von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* kommt. Sondern sie sagen :*"wir haben ein Gesundes Kind bekommen, weil der Arzt so und so uns richtige Anweisungen gegeben hat"*, aber sie vergessen Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Ursacher und das ist eine Form von *Shirk* .

Die dritte Form ist das sie nicht in *Tauhid al-Rububiyya Shirk* betreiben, sondern sie glauben sehr wohl das Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige ist der ihnen dieses Kind aus seiner Barmherzigkeit und seiner Fülle heraus geschenkt hat, aber in Bezug auf *al-Uluhiyya* begehen sie *Shirk*, in dem sie die Liebe zu diesem Kind in der Liebe zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seinem Gesandten vorziehen. Das ist ebenfalls eine Form von *Shirk* vor der uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* gewarnt hat, in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ إِنَّمَآ أَمْوَالُكُمْ وَأَوْلَادُكُمْ فِتْنَةٌ ... ﴾

"Wahrlich euer Besitz und eure Kinder sind nur eine Versuchung..."64:15

Es gibt noch eine zweite Ansicht was mit dem Wesen gemeint sein könnte, nämlich das damit Adam und Havva *´alayhima salam* gemeint sind. Diejenigen Gelehrten die das sagen haben zwei verschiedene Ansichten.
Die erste Ansicht sagt :*"es ist Adam und Havva damit gemeint und sie haben danach Shirk begangen in Bezug auf die Gehorsamkeit und nicht in Bezug auf die ´Ibada"*. Dieser *Tafsir*

entspricht dem was über Abdullah ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* und einige seiner Schüler wie z.b. Mujahid überliefert worden ist.
Eine andere Ansicht besagt das es sich auch um Adam und Havva *´alayhima salam* handelt, allerdings gibt es hier einen Sprung und zwar sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:
"Er ist es, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf..."
also aus Adam *´alayhi salam* ,
"...und Er hat aus ihm seine Gattin gemacht..."7:189
also Havva *´alayha salam*. Und jetzt erzählt Er *subhaanahu wa ta´ala* uns das von dieser Nachkommenschaft Menschen gibt, in dem wenn die Frau Schwanger wird und das Kind kurz vor der Geburt ist, dann bitten sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* um einen Rechtschaffen Sohn und ein Gesundes Kind. Nachdem Allah *subhaanahu wa ta´ala* es ihnen diesen Kind beschert hat, dann begehen sie trotzdem *Shirk*. Das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat hier Adam und Havva *´alayhima salam* nicht erwähnt, aus dem ganz einfachen Grund, weil es nicht um sie geht. Sondern es geht um ihre Nachkommenschaft, die meisten von ihnen begehen *Shirk*. Was auf diese Erläuterung hinweist ist in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat :
"... Aber Allah ist Erhaben über das, was sie (Ihm) beigesellen."7:190
im Arabischen gibt es nicht nur ein Plural, sondern es gibt den dualen Plural und den Plural für mehr als zwei Personen. Aber hier in diesem Vers ist der Plural verwendet der für mehr als zwei Personen verwendet wird. Deswegen sagen diejenigen Gelehrten die den Vers ausgelegt haben, das damit Adam und Havva *´alayhima salam* geht, allerdings hiernach nicht um sie sondern um ihre Nachkommenschaft geht. Sie belegen dies damit das Allah *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat :**"...was sie Ihm beigesellen."** und es heißt nicht **"...sie beide...",** also der Plural von Dual, sondern es ist der Plural verwendet was man für mehr als zwei Personen verwendet. Und Adam und Havva *´alayhima salam* sind nur zwei Personen, also sind sie damit nicht gemeint*(und Allah weiß am Besten!).* Diese Art von Sprung gibt es in mehr als einer stelle im Koran und ist eine durchaus akzeptable Auslegung.
Wenn man aber sagt das es sehr wohl um Adam und Havva *´alayhima salam* geht, wie will man dann diese Grammatik erklären? ganz einfach, Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht zwar von Adam und Havva und will zwar sagen das sie *Shirk* in Bezug auf die Gehorsamkeit begangen haben. Allerdings sagt Er *subhaanahu wa ta´ala* am ende:
"... Aber Allah ist Erhaben über das, was sie (Ihm) beigesellen."7:190
hier ist zwar der Plural verwendet und bezieht sich auf ihr Wesen und zwar das sie eben Menschen sind. Insofern hat Er nicht gesagt :*"erhaben ist Er über das was sie beide Ihm beigesellen..."*, sondern :**"...erhaben ist Er über über das was sie**(diese Menschen: Adam und Havva und wer sonst noch zu ihnen gehört) **Ihm beigesellen...".**
Es gibt auch noch einen Vers im Koran durch den man beweisen kann das dies sprachlich durchaus möglich ist und deswegen darf man nicht voreilig sein auch wenn es einem vielleicht ungewohnt erscheint, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ وَإِن طَآئِفَتَانِ مِنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ ٱقْتَتَلُواْ ... ﴾

"wenn zwei Gruppen von den Gläubigen einander bekämpfen..."49:9
das Wort *"iqtatalu"* ist ein Plural das verwendet wird für mehr als zwei Personen, allerdings ist die rede hier nur von zwei Personen. Aber der Plural bezieht sich nicht auf die zwei Gruppen, sondern auf die Anhänger dieser zwei Gruppen. Insofern ist der Plural vollkommen gerechtfertigt, wie auch nicht wo doch Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Schöpfer Arabischen Sprache ist und Er *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der den Koran

herabgesandt hat und wenn kennt sich denn in der Arabischen Sprache besser aus als Allah *subhaanahu wa ta´ala* !.

قال ابن حزم: " اتفقوا على تحريم كل اسم معبد لغير الله ; كعبد عمرو، وعبد الكعبة وما أشبه ذلك حاشا عبد المطلب

Ibn Hazm rahimahullah sagte :"Die Gelehrten sind sich darüber einig das jeder Name der impliziert das man ein Diener für jemand anderes ist außer Allah Haram ist. Wie z.b. Abdu Amr(Diener/Sklave von Amr) oder Abdul-Ka´ba(Diener/Sklave von Ka´aba) oder ähnliches, außer Abdulmuttalib".

sie müssten normalerweise so heißen wie z.b. Abdullah, Abdurrahman oder Abdulkarim usw. . *"Abd"* darf man nur verwendet mit einem Namen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* was danach kommt, aber diese Namen die hier verwendet sind, sind Namen von den Geschöpfen und man darf sich niemals Diener von irgendein Geschöpf nennen. Für den Namen Abdulmuttalib gibt es keine Übereinkunft und die aussage von Ibn Hazm *rahimahullah* weist nicht daraufhin das man sich so nennen darf, sondern damit ist gemeint das es eine Meinungsverschiedenheit darüber gibt.

Der Grund für die Meinungsverschiedenheit ist weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesen Namen sich selbst zugeschrieben hat, in dem er sagte :

أَنَا ابْنُ عَبْدِ الْمُطَّلِبْ

" Ich bin ibn Abdulmuttalib" *(Buchary & Muslim)*.

Deswegen sagen manche Gelehrte das wenn es verboten wäre, dann hätte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich diesen Namen nicht zugeschrieben.

Aber wie wir wissen, als der Großvater vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gelebt hatte gab es noch kein Islam und wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagen will das er von Abdulmuttalib abstamme, dann will er damit nicht sagen das der Name Islamisch gerechtfertigt ist. Sondern er will damit sagen das er von ihm abstammt, denn alle Leute kennen Abdulmuttalib unter den Namen Abdulmuttalib und wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den Namen jetzt ändern würde, dann wüsste man nicht von wem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* abstammt. Also geht es hier nicht darum das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* damit einverstanden ist, sondern es geht nur darum das er sagen will, woher er abstammt, mehr nicht. Insofern darf man niemandem Abdulmuttalib nennen.

Nun kommen wir zu dem Beweis für diejenigen Gelehrten die gesagt haben das mit dem *Aya* Adam und Havva *´alayhima salam* gemeint sind.

عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، فِي قَوْلِهِ قَالَ: فَلَمَّا تَغَشَّاهَا آدم حَمَلَتْ، آتَاهُمَا إِبْلِيسُ، فَقَالَ: إِنِّي صَاحِبُكُمَا الَّذِي أَخْرَجْتُكُمَا مِنَ الْجَنَّةِ، لَتُطِيعَنَّنِ أَوْ لأَجْعَلَنَّ لَهَا قَرْنَيْ إِبِلٍ، فَيَخْرُجُ مِنْ بَطْنِكِ، فَيَشُقَّهُ،

وَلأَفْعَلَنَّ وَلأَفْعَلَنَّ يُخَوِّفُهُمَا سَمِّيَاهُ عَبْدَ الْحَارِثِ، فَأَبَيَا أَنْ يُطِيعَاهُ، فَخَرَجَ مَيِّتًا، ثُمَّ حَمَلَتْ يَعْنِي الثَّانِيَةَ فَأَتَاهُمَا أَيْضًا، فَقَا لَمثل قوله ، فَأَبَيَا أَنْ يُطِيعَانِهِ، فَخَرَجَ مَيِّتًا، ثُمَّ حَمَلَتِ الثَّالِثَةُ، فَأَتَاهُمَا أَيْضًا، فَذَكَرَ لَهُمَا، فَأَدْرَكَهُمَا حُبُّ الْوَلَدِ، فَسَمَّيَاهُ عَبْدَ الْحَارِثِ، فَذَلِكَ قَوْلُهُ:﴿... **جَعَلاَ لَهُ شُرَكَآءَ فِيمَآ آتَاهُمَا**...﴾

Ibn Abbas radiyallahu ´anhuma überliefert :"nachdem Adam über sie kam, dann wurde sie Schwanger und dann kam Iblis zu ihr und sagte :"ich bin derjenige der euch aus dem Paradies herausgebracht hat, entweder ihr gehorcht mir oder ich werde dafür sorgen das er(Kind) zwei Hörner wie Bergziegenböcke bekommt. Er wird aus deinem Bauch herauskommen dann werden ich sein Bauch aufschneiden und werde mit ihm das und das machen" und er machte ihnen beiden Angst und sagte zu ihnen :"nennt ihn Abdulharith". Sie weigerten sich ihm zu gehorchen und daraufhin bekam sie eine Fehlgeburt(das Kind kam Tot auf die Erde). Hiernach wurde sie wieder Schwanger und er kam zum zweiten mal zu ihr und erzählte ihnen das gleiche. Es hat sie dann die liebe zu dem Kind gepackt und dann haben sie es eben Abdulharith genannt, und dies ist mit der aussage Allahs gemeint :" **sie gaben Ihm Teilhaber an dem was er ihnen gegeben hatte"7:190.** *(Tafsir von Ibn Abi Hatim und von Sa´id ibn Mansur in Sunan)*

Der Autor *rahimahullah* sagt weiter :"mit einem *Sahih Isnad* über Qatada *rahimahullah* ist überliefert :

وله بسند صحيح عن قتادة; قال: "شركاء في طاعته، ولم يكن في عبادته"

"Teilhaber haben sie neben Allah gemacht, in Bezug auf die Gehorsamkeit, aber nicht in Bezug auf die Anbetung".

وله بسند صحيح عن مجاهد، في قوله: ﴿...**لَئِنْ آتَيْتَنَا صَالِحاً**...﴾قال: "أشفقا أن لا يكون إنسانا".

Und Mujahid *rahimahullah* sagte zu der aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala*„**Wenn Du uns einen Rechtschaffenen gibst..."**
"damit ist gemeint das sie Angst gehabt haben das sie vielleicht kein (Menschliches)Kind zur Welt bekommen würden"*(Tafsir Ibn Jarir & Ibn Kathir).*

وذكر معناه عن الحسن وسعيد وغيرهما

Die Gleiche Bedeutung ist auch über Hasan al-Basri und Said ibn Jubair *rahimahumullah* überliefert".

Diesbezüglich sagte Ibn Kathir *rahimahullah* in seinem *Tafsir* das diese Erläuterung welches von Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* erwähnt worden war, zu den *Israiliyat* gehört, also zu den

Geschichten die Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* über die *Ahlul Kitab*(Juden und Christen) überliefert. Was diesen verdacht stärkt ist wie Ibn Kathir sagt, das Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* diese Geschichte von Ubay ibn Ka´b *radiyallahu ´anhu* überliefert. Diese Überlieferung finden wir in *Tafsir* von Ibn abi Hatim *rahimahullah* mit der *Hadiht* Nr. 9420. Dort überliefert Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* die Geschichte von Ubay ibn Ka´b *radiyallahu ´anhu* , was eben stark darauf hinweist das er diese Überlieferung nicht über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gehört hat, sondern über jemand anderes.
Diese Geschichte von Ibn Abbas *radiyallahu ´anhu* hat einige Haken, erstens weil es nicht Authentisch über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* überliefert worden ist und es ist eine Geschichte die man nur kennen kann, wenn man sie entweder über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erfahren hat oder über *Ahlul Kitab*. Deswegen sage Ibn Hazm *rahimahullah* :*"Das ist eine erlogene, erfundene Geschichte"*.
Wenn diese Geschichte sich über Adam und Havva handeln würde, dann kommt es uns seltsam vor das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihre Sünde erwähnt, aber nicht ihre *Tauba* und ihre *Tauba* zu erwähnen wäre gerecht gewesen. Beispiel als sie vom Baum gegessen haben, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns erzählt wie sie *Tauba* gemacht haben und das wäre eine ähnliche Sache gewesen in dem der Schaitan von ihnen etwas fordert und sie gehorchen ihm darin und das ist eine Sünde, aber kein *Shirk* in Bezug auf die *´Ibada*, sondern sie hätten Allah *subhaanahu wa ta´ala* gehorchen müssen, aber sie haben es nicht getan. Also das war so zusagen eine einfache Sünde.
Die weitere Sache ist das die Propheten unter Übereinkunft der Gelehrten keinen *Shirk* begehen.
Noch eine weitere Sache ist das die Menschen am Tag der Auferstehung zu Adam gehen werden und von ihm verlangen werden das er bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* Fürsprache einlegen werden soll. Er wird sich entschuldigen, weil er vom Baum gegessen hat und hätte er *Shirk* begangen, wie es die offensichtliche Bedeutung dieser Verse ist, weil das erste was einem ins Auge springt ist nicht *Shirk* in Bezug auf Gehorsamkeit, weil das relativ wie jeder andere Sünde gewesen wäre. Aber was als erstes hervor sticht ist das es *Shirk* war in Bezug auf eines der drei Kategorien des *Tauhid*. Dann hätte Adam *´alayhi salam* eher diese Entschuldigung vorbringen müssen, aber er erwähnt eine Sünde die weniger schlimmer ist als diese Sünde.
Fünftes; was seltsam an dieser Geschichte erscheint ist das der *Schaitan* zu ihnen sagt :*"ich bin derjenige der euch aus dem Paradies herausgebracht hat..."*. Wenn jemand jemandem anderes vom Weg abbringen möchte, dann ist dieser Satz nicht Sinnvoll, sondern er hätte ihnen etwas sagen sollen wodurch sie überzeugt würden, wie beim ersten mal als er ihnen versprochen hatte das sie ewig Leben werden wenn sie ihm gehorchen würden usw. .
Sechsten hat er ihnen angedroht das wenn sie ihm nicht gehorchen, dann würde er dafür sorgen das er zwei Hörner bekommen würde wie eine Bergziegenbock. Der Gelehrte sagt dazu :*"Wenn sie das geglaubt hätten, nämlich das der Schaitan imstande ist jemandem Hörner zu geben, dann wäre das eine Form von Shirk. Weil der Schaitan kein Anteil an der Rububiyya von Allah hat, das ist eine Sache die nur Allah jemandem geben kann"*. Wenn sie geglaubt hätten das der *Schaitan* jemandem Hörner geben kann, dann hätten sie an *Shirk* geglaubt.
Siebtens auch wie schon erwähnt, nämlich das es sich Grammatikalisch darauf hinweist, das es sich um alle *Mushrikin* handelt die so etwas tun.
Deswegen weisen diese sieben Punkte daraufhin, das diese Geschichte überhaupt keinen Ursprung über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat*(und Allah weiß am Besten!)*.
Deswegen bevorzugt der Gelehrte Scheich al-´Uthaimien *rahimahullah* das es hier allgemein

um den Menschen geht, der eine Gattin hat und die Gattin und der Mann sind beide von Typ Mensch und wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen ein Kind gibt, dann gesellen sie ihm was bei, obwohl sie Ihm *subhaanahu wa ta´ala* vorher versprochen hatten das sie Ihm *subhaanahu wa ta´ala* Dankbar sein werden.

Noch eine kleine Anmerkung !
Es gibt einen Unterschied beim *Shirk* in Bezug auf Gehorsamkeit oder in Bezug auf *´Ibada*. Wenn man von Gehorsamkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber spricht, dann ist das gleichzeitig ein Gottesdienst und es gibt kein unterschied. Denn ein Gottesdienst kann es sein, Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu gehorchen. Allerdings wenn es um Gehorsamkeit geht die sich nicht auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* bezieht, so muss es nicht unbedingt ein Gottesdienst sein. Denn wir gehorchen dem Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* , aber wir Beten ihn deswegen noch nicht an und es kann sein das man einem König gehorcht und er trotzdem verabscheut. Deswegen kann es sein das man *Shirk* begeht in Bezug auf die Gehorsamkeit und sagt z.b. :*"ich gehorche jemandem, aber nicht aus liebe und Verherrlichung und weil ich mich vor ihm erniedrige, so wie ich Allah subhaanahu wa ta´ala liebe und mich vor Ihm erniedrige und Ihn subhaanahu wa ta´ala Verherrliche"*, also es ist schon ein unterschied.

KAPITEL 51

Die Schönsten Namen gebühren Allah *subhaanahu wa ta´ala*

Den ersten Vers welches der Autor *rahimahullah* erwähnt ist:

﴿ وَلِلَّهِ ٱلْأَسْمَآءُ ٱلْحُسْنَىٰ فَٱدْعُوهُ بِهَا وَذَرُوا۟ ٱلَّذِينَ يُلْحِدُونَ فِىٓ أَسْمَآئِهِۦ سَيُجْزَوْنَ مَا كَانُوا۟ يَعْمَلُونَ ﴾

"Allahs sind die schönsten Namen, so ruft Ihn damit an und lasst diejenigen die mit seinen Namen abwegig umgehen, ihnen wird das vergolten was sie zu tun Pflegten" 7:180

In diesem Vers geht es um *Tauhid al-Asma wa al-Sifat*, das heißt die Aufrechterhaltung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Namen und Eigenschaften. Wir *Ahlus-Sunna-wal-Jama´a* glauben an alle Namen und Eigenschaften die Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich selber zugeschrieben hat, oder diejenigen die der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* seinem Schöpfer zuschreiben hat. Weder setzen wir diese Namen und Eigenschaften mit irgend welchen Namen und Eigenschaften von Geschöpfen gleich, noch fragen wir nach der Art und weise dieser Namen und Eigenschaften, noch sagen wir :"*das sind nur Namen und Eigenschaften, aber da stecken keine Bedeutung dahinter(Ta´til)*", noch sagen wir :"*mit diesen Namen und Eigenschaften ist eigentlich etwas anderes gemeint, als was diese Worte direkt aussagen*",dies nennt man *Tahrif* oder *Ta'wil*, das heißt wir verändern, entstellen oder verrücken nicht die Bedeutung der Worte!.

"Allahs sind die schönsten Namen..."

das weißt auf den *Tauhid* hin, das weißt also das nur Ihm *subhaanahu wa ta´ala* die Schönsten Namen gehören und wenn man einen von den Schönsten Namen jemand anderes außer Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreibt, dann hat man *Shirk* begangen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sind die Schönsten Namen, das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* sind die Vollkommensten Namen, die Herrlichsten Namen und die Edelsten Namen. Sie haben in keiner weise irgend einen Mangel, weder Theoretisch noch Praktisch, noch könnten sie irgend einen Mangel haben.

Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat die Schönsten und Besten Namen die es überhaupt gibt und in Vergleich zu anderen stehen Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Namen auch zu. Das heißt diese Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, beinhalten ja Bedeutungen und diese Bedeutungen treffen auch tatsächlich auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu. Wie schon erwähnt worden ist, ein Mensch kann Abdullah(Diener Allahs) heißen, aber es kann sein das er der größte Sünder oder Heuchler überhaupt ist.

Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist *Al-Rahman*(der Allerbarmer) und er ist es auch tatsächlich *al-Rahman*, es gibt niemanden der so Erbamt wie Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Deswegen sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch :

"...so ruft Ihn damit an..."

entweder Ruft man Allah *subhaanahu wa ta´ala* an in dem man sagt :"O *Rahman*...!", "O Du der du *Hayyul Qayyum* bist...!"usw. , oder man versucht Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu dadurch was diese Namen bedeuten. Beispiel wir wissen das Allah *al-Ghafur*(der Allvergebende) ist, also begeht man Dinge und verrichtet Taten die Allah *subhaanahu wa ta ´ala* dazu veranlassen einem zu vergeben.

In Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt es zwei Arten von *Du´a* . Entweder *Du´a ´Ibada* oder *Du´a mas-ala.*

Du´a ´Ibada bedeutet das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbetet gemäß dem Bedeutungen die sich aus seinem Namen ergeben. Wir wissen das Allah *subhaanahu wa ta´ala al-Rahim(Der Barmherzige)* ist und deswegen erbeten wir die *Rahma* von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte auch :

﴿ وَقَالَ رَبُّكُمُ ٱدْعُونِيٓ أَسْتَجِبْ لَكُمْ إِنَّ ٱلَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِينَ ﴾

"und euer Herr sprach:"Ruft mich an(macht Du´a), dann werde ich euch euren Du´a erhören. Gewiss diejenigen die zu überheblich sind mich anzubeten, werden in die Hölle eingehen"40:60
das weist daraufhin das *Du´a* die Form der *´Ibada* überhaupt, deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

الدُّعَاءُ هُوَ الْعِبَادَةُ

"Das Du´a machen ist die ´Ibada schlecht hin"*(Ahmad:Sahih)*.

Die zweite Art von *Du´a* ist, *Du´a al-Mas-ala*. Das heißt man macht *Du´a* um etwas von Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu erbitten und dabei macht man die Namen und Eigenschaften von Allah *subhaanahu wa ta´ala* zum einem Mittel zum Zweck. Also ein Medium wodurch man Allah näher kommen kann. Wenn man zum Beispiel von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Barmherzig behandelt werden will, dann sagt man:"O *Rahim* Erbarme dich unser..." oder :"O du derjenige der die Sünden vergibt, Vergib uns ...". Man will Eigentlich nur sagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem vergeben soll, aber man verwendet den Namen *al-Ghafur* als Mittel zum Zweck. Das nennt man die erlaubte Form von *Tawassul* und dies ist die Form die eigentlich verlangt ist, nämlich das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* anbetet durch seinen Namen und Eigenschaften.

"...und lasst diejenigen die mit seinen Namen (*Yulhidun*:يُلْحِدُونَ) abwegig umgehen, ihnen wird das vergolten was sie zu tun Pflegten"

Dieses Wort "***Yulhidun*:**يُلْحِدُونَ " kommt von dem Wort "*Lahd*:لحد" und dies ist die

Ausgrabung die man in einem Grab macht, welches in Richtung *Qiblah* geneigt ist, und weil sie eben neigt, nennt man es *Lahd*. Also *"Lahada"* bedeutet eben*"Neigen"*.
Mit **"abwegig"** in dem Vers ist gemeint das sie von dem richtigen Weg oder Bedeutung abkommen und eine andere Richtung einnehmen, als der Weg den sie eigentlich hätten gehen müssen in Bezug auf Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Namen.
Wie kann man einen falschen Weg eingehen oder *Ilhad* machen?, das kann sein in dem man etwas von den Namen und Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Leugnet. Es kann auch sein das man *Ilhad* macht, in dem man Allah *subhaanahu wa ta´ala* Namen zuschreibt die Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gar nicht gehören, wie es manche Philosophen machen. Auch das man die Namen und Eigenschaften von Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit den Namen und Eigenschaften eines Menschen vergleicht. Beispiel man sagt :*" Allah ist hörend(al-Sami´) ist und der Mensch kann auch hören, also wenn der Namen gleich ist, dann muss auch das was dahinter steckt gleich sein"*. All dies sind Arten von *Ilhad*, auf die wir schon mehrmals hingewiesen haben.

Oder das man jemandem einen Namen gibt, der Ursprünglich von Allahs *subhaanahu wa ta ´ala* Namen herstammt, wie z.b. *al-Lat* der Götze der Mushrikin, dieser Namen kommt von "*al-Ilah=Allah*", oder *al-Uzza* stammte von Namen Allahs *al-´Aziz* , oder *manah* es stammte von dem Namen Allahs *al-Mannan* usw. .

dann erwähnt der Autor *rahimahullah* weiter :

ذكر ابن أبي حاتم عن ابن عباس رضي الله عنهما ﴿...يُلْحِدُونَ فِيٓ أَسْمَآئِهِ...﴾ يشركون.

Ibn Abi Hatim überliefert (in seinem Tafsir) das Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu folgendes über diesen Aya:"...mit seinem Namen abwegig umgehen..." sagte :"es bedeutet Shirk machen"

diese Überlieferung was in *Tafsir* ibn Abi Hatim ist geht auf Qatadah *rahimahullah* und nicht auf Ibn Abbas zurück, vielleicht ist es in einem anderen *Tafsir*.

Aber was auf Ibn Abbas *radiyallahu ´anhu* zurückgeht ist eine ähnlich Aussage :

عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَوْلُهُ: " " الَّذِينَ يُلْحِدُونَ فِي أَسْمَائِهِ " ، التَّكْذِيبُ

d.h. das sie über die Namen Lügen.

Und auch ist über Ibn ´Abbas überliefert:

وعنه: " سموا اللات من الإله، والعزى من العزيز

"die Namen al-Lat(von al-Ilah) und al-Uzza(von al-Aziz) sind von den Namen Allahs abgeleitet"

وعن الأعمش: " يدخلون فيها ما ليس منها"

Und von al-A´mash rahimahullah ist überliefert:"sie stecken in den (Topf) was nicht dazu gehört".

Also sie fügen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Namen noch andere Namen hinzu und das ist eine Form von *Ilhad* und eine Gefährliche Sache. Deswegen muss man aufpassen das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* keine Namen gibt die Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nicht gehören, in Sinne von; Namen mit dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sich nicht bezeichnet hat.

KAPITEL 52

Man sagt nicht :"Der *Salam* sei für Allah *subhaanahu wa ta´ala* "

Das Wort "*Salam*" hat verschiedene Bedeutungen.
Die erste Bedeutung ist die Form welches man zu Begrüßung verwendet wie z.b. "*al-Salamun ´ala ...*:der Friede sei auf den so und so..."
Die zweite Bedeutung dieses Wortes ist "*al-Salama*" was so viel Bedeutet wie "die Unversehrtheit". Mit der Unversehrtheit ist gemeint das eine Person frei von jeglichen Mangel ist. Dies ist auch die Bedeutung wenn wir sagen :"*al-Salamu ´alayka ayyuhannabiyy wa rahmatullahi wa barakatuh...*", somit bitten von Allah *subhaanahu wa ta ´ala* für den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* um Wohlbefinden und Unversehrtheit und sagen :"*der Salam sei mit dir O Prophet und Allahs Barmherzigkeit und seine Segnungen...*".
Die dritte Bedeutung ist das der *Salam* ein Name von den Namen Allahs *subhaanahu wa ta ´ala* ist, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ ...ٱلْمَلِكُ ٱلْقُدُّوسُ ٱلسَّلَامُ ...﴾

"...der König, der Heilige, der Friede'..."59:23
das Ergebnis dieses Kapitels ist das man nicht sagt :"*al-Salamu ´ala-Allah...*" weil wenn man sagt das der *Salam* auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* sei, dann ist inbegriffen direkt oder indirekt, als würde man *Du´a* für Allah machen das Er *subhaanahu wa ta´ala* unversehrt bleiben soll. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist schon unversehrt und Er *subhaanahu wa ta ´ala* ist frei von Mängeln und deswegen macht dieser *Du´a* für Allah *subhaanahu wa ta´ala* keinen Sinn.
Der Grund warum der Autor *rahimahullah* diesen Kapitel erwähnt hat, ist weil wir wissen das die Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* die Vollkommensten Eigenschaften sind, deswegen darf man nicht sagen :"*al-Salamu ´ala-Allah...*". Sondern diese Form von *Du´a* macht man für Geschöpfe, Menschen usw. und wenn man sich begrüßt oder ähnliches, aber man verwendet es nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala* .
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte weiterhin:

﴿ لِلَّذِينَ لَا يُؤْمِنُونَ بِٱلْآخِرَةِ مَثَلُ ٱلسَّوْءِ وَلِلَّهِ ٱلْمَثَلُ ٱلْأَعْلَىٰ وَهُوَ ٱلْعَزِيزُ ٱلْحَكِيمُ ﴾

"Diejenigen, die an das Jenseits nicht glauben, haben die Eigenschaft des Bösen. Aber Allah hat die höchste Eigenschaft, und Er ist der Allmächtige und Allweise"16:60
Allah *subhaanahu wa ta´ala* werden die Höchsten und Vollkommensten Eigenschaften zugeschrieben.
Nachdem wir zuvor Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Schönsten Namen und Eigenschaften zugeschrieben haben, dann sprechen wir Ihm *subhaanahu wa ta´ala* jetzt diejenigen Namen und Eigenschaften ab, die Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nicht gebühren.

Der Beweis für das was erwähnt worden ist, ist ein *Hadith* was bei *Sahih al-Buchary* überliefert worden ist :

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ قَالَ: كُنَّا إِذَا كُنَّا مَعَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الصَّلَاةِ قُلْنَا السَّلَامُ عَلَى اللَّهِ مِنْ عِبَادِهِ السَّلَامُ عَلَى فُلَانٍ وَفُلَانٍ فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَا تَقُولُوا السَّلَامُ عَلَى اللَّهِ فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ السَّلَامُ

Von ibn Mas´ud radiyallahu ´anhu wurde überliefert, in dem er sagte :"Wenn wir mit dem

Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam im Gebet zusammen waren, sagten wir "al-Salamu ´ala-Allahi min ´ibadihi...:(Der Salam sei auf Allah, von seinen Dienern...)" und der Salam sie auf den Person so und so". Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte daraufhin :"sagt nicht der Salam sei auf Allah ,denn Allah ist der Salam".
In einer anderen Überlieferung bei *al-Buchary* ist überliefert das mit dem ***"...so und so...",***"Gibriel und Mikael *´alayhima salam"* gemeint sind.

Das heißt man braucht nicht für Allah *subhaanahu wa ta´ala Du´a* zu machen, das Er *subhaanahu wa ta´ala* diese Unversehrtheit bekommt, sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist an sich "Der *Salam*:der Unversehrte, derjenige der frei von allen Mängeln ist" und dieses Verbot weist natürlich daraufhin, Allah *subhaanahu wa ta´ala* so anzurufen. Weil erstens ist es in Widerspruch zu unserem *´Aqida* und zweitens steht es zu dem was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns angeordnet hat.

Die Lehren von diesem *Hadith* sind :

- Schöner weise lernen wir hier wiederum, nachdem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns etwas mit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Erlaubnis verboten hat, hat er uns etwas beigebracht, was wir stattdessen sagen können. Was wir stattdessen sagen können ist der *Du´a* den der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns beigebracht hatte, nämlich den *Taschahhud* :***"al-Tahiyatu-lillah as-Salawatu-lillah***...:der Gruß sei für Allah und die Gebete..." . Das heißt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns auf der einen Seite etwas verboten und auf der anderen Seite bringt er uns etwas bei, was wir stattdessen tun sollen.

So muss der *Da´iya* auch vorgehen, wenn er jemandem etwas verbietet, dann muss er ihm auch direkt auf etwas hinweisen was erlaubt ist. Denn wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns etwas verboten hat, dann hat er uns auch dafür zahlreiche andere Tore geöffnet.

- Weiterhin lernen wir das die *Schari´a* uns nichts verbietet, es sei denn es gibt eine Ursache und diese Ursache natürlich entweder kennt man sie oder nicht. Vielleicht kennt sie jemand der Gelehrt ist und jemand der nicht Gelehrt ist, kennt sie eben nicht. Außerdem wenn man jemandem etwas verbietet und ihm erklärt warum das verboten ist, dann wird dadurch das Herz von ihm beruhigt , weil er weiß warum etwas verboten ist.

- Wir Lernen auch von diesem *Hadith*, dass wenn man in einer Sache Gelehrt ist und weiß das es verboten ist und man sieht das andere Leute es tun, dann soll man sie darauf hinweisen und sie eben nicht einfach in diesem verderben lassen.
  Also das man einfach nicht zuschaut wie sie die Sünde machen. Das gehört zu den Eigenschaften eines Aufrichtigen *Da´iya*, nämlich das er den Leuten das Gute gebietet und das Schlechte verbietet. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ وَإِذْ أَخَذَ ٱللَّهُ مِيثَاقَ ٱلَّذِينَ أُوتُواْ ٱلْكِتَابَ لَتُبَيِّنُنَّهُ لِلنَّاسِ وَلاَ تَكْتُمُونَهُ... ﴾

"Und (gedenkt,) als Allah mit denjenigen, denen die Schrift gegeben worden war, ein Abkommen traf: „Ihr sollt sie den Menschen ganz gewiß klar machen und sie nicht verborgen halten!" 3:187

KAPITEL 53

Die Aussage :"O Allah, Vergib mir wenn Du willst..."

In diesem Kapitel wird aufgezeigt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Vollkommene macht besitzt und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* der Großzügige ist und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns Unglaublich viel mit Gaben überschüttet und all dies gehört zu Seinen Vollkommen Eigenschaften.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt als erstes :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لَا يَقُولَنَّ أَحَدُكُمْ اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي إِنْ شِئْتَ اللَّهُمَّ ارْحَمْنِي إِنْ شِئْتَ لِيَعْزِمْ الْمَسْأَلَةَ فَإِنَّهُ لَا مُكْرِهَ لَهُ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Niemand soll sagen " O Allah Vergib mir wenn du willst, O Allah Erbarme meiner wenn du willst..." Sondern man soll im Bittgebet entschlossen sein, denn es gibt niemanden der Allah zu etwas zwingen kann". *(Buchary & Muslim)*

In einer anderen Version bei *Sahih Muslim* heißt es :

وَلْيُعَظِّمْ الرَّغْبَةَ فَإِنَّ اللَّهَ لَا يَتَعَاظَمُهُ شَيْءٌ أَعْطَاهُ

"Man sollte stark nach dieser Sache verlangen, denn es gibt nichts was Allah zu Schwer sein könnte"

In diesem Kapitel lernen wir das es Verboten ist, die Erhörung des *Du´as* abhängig zu

machen, vom Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Willen. Also das man die Erhörung des *Du´a* von Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Willen abhängig macht.
Denn wenn man das macht, dann ist es so als würde man denken, das es jemanden gibt der Allah *subhaanahu wa ta´ala* vielleicht einen strich durch die Rechnung machen könnte. Das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* will einem etwas geben und es gibt jemand der das vielleicht abwenden könnte. Oder Allah *subhaanahu wa ta´ala* will von einem etwas abwehren und es gibt jemanden der Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu etwas zwingt.
Genauer gesagt als würde sagen :*" O Allah ich möchte dich zu nicht zwingen, wenn du möchtest vergib mir und wenn du möchtest vergib mir nicht, aber es ist deine Entscheidung und ich will nicht dazu zwingen..."*. Das steht natürlich im Widerspruch zu dem was wir Glauben, denn man kann Allah *subhaanahu wa ta´ala* sowieso zum nichts zwingen und nichts ist für Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu viel.
Oder man würde damit sagen das diese Sache eigentlich für Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas ganz großes oder schwieriges ist. Das ist genauso wie wenn man zu jemandem hingehen würde und ihn anbetteln würde :*"Ein Bisschen Geld wenn du möchtest..."*. Mit dem Wort *"wenn du möchtest"* will man damit ausdrücken das dies für die Person etwas viel sein könnte. Deswegen sagt man zu ihm *"gib mir etwas, aber nur wenn du genug hast und wenn du nicht genug hast, dann brauchst du es mir nicht zu geben"* in dem Sinne ist das natürlich verboten, denn für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt es nichts, was für Ihm *subhaanahu wa ta´ala* zu viel ist. Das heißt also, man soll Allah *subhaanahu wa ta´ala* um etwas bitten und dabei großes verlangen nach dieser Sache haben, welches man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bittet, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* auch den *Du´a* von einem erhören.
In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, soll man sicher sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* den *Du´a* erhört? das kommt drauf an, wenn man das aus dem Blickwinkel der Allmacht-Allahs *subhaanahu wa ta´ala* betrachtet, dann muss man davon ausgehen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* jedes *Du´a* problemlos erhören kann. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ وَقَالَ رَبُّكُمْ ٱدْعُونِيٓ أَسْتَجِبْ لَكُمْ ... ﴾

"Ruft mich an, so werde ich euer Bittgebet erhören..."40:60
aber aus demjenigen Blickwinkel betrachtet, in dem man *Du´a* gemacht hat, aber dazu noch vielleicht Taten gemacht hat die Allah *subhaanahu wa ta´ala* dazu bringen das Er *subhaanahu wa ta´ala* den *Du´a* von einem nicht erhört, worauf die Sunna natürlich auch klar hingewiesen hat. Natürlich kann man sich nicht sicher sein ob der *Du´a* erhört wird, aber trotzdem sollte man über Allah *subhaanahu wa ta´ala* immer gut denken. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* verfährt mit dem Diener so wie er über Ihn *subhaanahu wa ta´ala* denkt. Wenn man über Allah *subhaanahu wa ta´ala* gut denkt und davon ausgeht das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem erhören wird, dann wird Er *subhaanahu wa ta´ala inscha-Allah* den *Du´a* von einem erhören.
Zu denjenigen Dingen die Allah *subhaanahu wa ta´ala* dazu bringen das er den *Du´a* von einem nicht erhört, ist das man im *Du´a* übertreibt. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ ٱدْعُواْ رَبَّكُمْ تَضَرُّعاً وَخُفْيَةً إِنَّهُ لاَ يُحِبُّ ٱلْمُعْتَدِينَ ﴾

"Ruft euren Herrn in Unterwürfigkeit flehend und im Verborgenen an, Gewiss Er liebt nicht die Übertreter"7:55

d.h. gibt es beim *Du´a* eine Art übertreiben, eine Art übertreiben ist wenn man z.b. sagen würde :"O Allah mach mich zu einem Propheten..." oder man bittet Allah *subhaanahu wa ta´ala* um eine Sache die widersprüchlich ist. Das ist so als würde man sich über Allah *subhaanahu wa ta´ala* lustig machen, wenn man weiß was man in Wirklichkeit sagt.

KAPITEL 54

Man soll nicht sagen:"*´Abdi* oder *Amati*"

Auf Arabisch bedeutet *"´abdi"* mein Diener oder mein Sklave und *"amati"* ist die weibliche Form von meine Dienerin oder Sklavin.
Zusammengefasst geht es darum; wenn man mein Diener sagt, in dem es den Anschein erweckt, auch wenn man es nicht beabsichtigt hat, das man selbst der Herr ist und das er sein Diener ist. Weil (nur) Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat uns als seine Diener bezeichnet.
Zweitens wenn man wirklich einen Sklaven oder einen Diener hat und man benutzt dann diese ausdrücke in seiner anwesenheit, dann bringt man den Sklaven oder Sklavin dazu sich erniedrigt zu fühlen. Sich erniedrigt zu fühlen soll man nur vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* und nicht vor irgend einen anderen Menschen.
Wie schon gesagt, wenn es dazu führt das man an den Herrn(an Allah) denkt, dann soll man diese Wort nicht verwenden. Und auch wenn das den anscheinen erweckt das man damit Diener-Allahs *subhaanahu wa ta´ala* meint , aber in Wirklichkeit meint man seinen eigenen Diener, dann ist dieses Verbot auch impliziert.

Im *Sahih al-Buchary* heißt es :

عن أَبَا هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ يُحَدِّثُ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ قَالَ لَا يَقُلْ أَحَدُكُمْ أَطْعِمْ رَبَّكَ وَضِّئْ رَبَّكَ اسْقِ رَبَّكَ وَلْيَقُلْ سَيِّدِي مَوْلَايَ وَلَا يَقُلْ أَحَدُكُمْ عَبْدِي أَمَتِي وَلْيَقُلْ فَتَايَ وَفَتَاتِي وَغُلَامِي

Von Abu Huraira radiyallahu ´anhu ist überliefert das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Niemand von euch soll sagen "gib deinem Rabb(Herrn) zu

essen oder wasche deinen Rabb(Herrn).Sondern sagt "sayyidi(Führer)" oder Mawlay. Und niemand von euch soll sagen "mein ´abd(Sklave) und meine amati(Sklavin)", sondern sagt stattdessen fataya(Jüngling) oder fatati(Jünglein) und ghulami(mein Bursche)".

"Niemand von euch soll sagen "gib deinem Rabb(Herrn) zu essen oder wasche deinen Rabb(Herrn)..."
obwohl der Besitzer eines Sklaven sein Herr ist, soll man trotzdem diese Begriffe nicht verwenden, wenn sie in dieser Sprache missverstanden werden können. Weil normalerweise versteht man unter dem Begriff *Rabb*, Allah *subhaanahu wa ta´ala* , deswegen soll man diese Begriffe nicht verwenden.

"...Und niemand von euch soll sagen "mein ´abd(Sklave) und meine amati(Sklavin)", sondern sagt stattdessen fatai(Jüngling) oder fatati(Jünglein) und ghulami(mein Bursche)"
man darf zu seiner Sklavin auch *Jariyati*(Junges Mädchen) sagen.

Das Urteil über die Verwendung von solchen begriffen ist, das man diese Begriffe in zwei Kategorien teilt.
Ersten wenn man dieses Wort *´abd/amati* jemandes anderes zuschreibt und sagt z.b. *"der ´abd/amati(Sklave/-in) von dem Person so und so..."* , das ist erlaubt, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ وَأَنْكِحُواْ ٱلأَيَامَىٰ مِنْكُمْ وَٱلصَّالِحِينَ مِنْ عِبَادِكُمْ وَإِمائِكُمْ ... ﴾

"und verheiratet die noch ledigen Männer und Frauen unter euch und die Rechenschaffenen von euren Sklaven und euren Sklavinnen..."24:32
ebenso sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

لَيْسَ عَلَى الْمُسْلِمِ فِي عَبْدِهِ وَلَا فَرَسِهِ صَدَقَةٌ

"Ein Muslim muss weder in Bezug auf seinen (´abd)Diener noch in Bezug auf seinen Pferd Zakah entrichten"*(Buchary & Muslim)*

Die zweite Kategorie ist das man diesen Diener oder Sklavin sich selbst zuschreibt, in dem man sagt :*"mein Diener und meine Sklavin"*. Hier kommt es drauf an, wenn man dies in Abwesenheit des Dieners und der Sklavin sagt, dann ist dies unproblematisch. Aber wenn man dies in Anwesenheit dieser Person sagt und sich dadurch dann etwas negatives ergibt, wie z.b. das der Diener und Dienerin sich erniedrigt fühlen, dann darf man dieses Wort nicht verwenden. Ansonsten wenn sich dadurch nichts negatives ergibt, ist dieses Wort unproblematisch zu verwenden.
Wenn man allerdings diese Begriffe beim Rufen verwendet, in dem man sagt :*"mein Diener komm..."* oder :*"mein Sklavin bringe mir..."*, hier sagen manche Gelehrte das es *Haram* ist, manch andere sagen das es *Makruh* ist und mindestens ist es auch *Makruh*.

Mit dem Begriff *Rabb* verhält es sich folgendermaßen, es gibt vier verschiedene Arten wie man dieses Wort verwenden könnte.

1.)

Erste Art ist was im *Hadith* erwähnt worden ist, nämlich :***"Niemand von euch soll sagen "gib deinem Rabb(Herrn) zu essen oder wasche deinen Rabb(Herrn)...",***diese aussage soll man unterlassen, also es ist mindestens *Makruh*. Denn normalerweise wird der Begriff *Rabb* für den Herrn der Welten verwendet(ein Name Allahs). Deswegen soll nicht gesagt werden : *"gib deinem Herrn was zu essen..."*, weil normalerweise versteht man darunter den Herrn der Welten. Zweitens, weil der Diener und die Dienerin sich erniedrigt fühlen vor ihrem eigenen Besitzer, aber in Wirklichkeit sollen sie sich vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* erniedrigt fühlen.

2.)
Die zweite Art wie man dieses Wort verwenden könnte, ist in dem man einer dritten abwesenden Person zuschreibt. Das heißt man verwendet die Begriffe (Passiv Pronomen) "sein Herr..." und "ihr Herr..." . Zwar sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

مِنْ أَشْرَاطِ السَّاعَةِ أَنْ تَلِدَ الْأَمَةُ رَبَّهَا

"zu den Zeichen des Jüngsten Tages gehört das die Sklavin ihren eigenen Herrn(andere Version lautet "Herrin") gebärt..."*(Buchary & Muslim)* und dies ist noch unproblematischer, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird nicht als Herrin(*Rabbah*) bezeichnet, sondern wenn überhaupt, dann als *Rabb*(Herrn), das heißt es wird die Maskuline Form verwendet. Ebenso als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* über Fundsachen gefragt worden ist, nämlich über ein Kamel was man in der Wüste gefunden hat, antwortete der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sinngemäß :

دَعْهَا فَإِنَّ مَعَهَا حِذَاءَهَا وَسِقَاءَهَا تَرِدُ الْمَاءَ وَتَأْكُلُ الشَّجَرَ حَتَّى يَجِدَهَا رَبُّهَا

"nimm es nicht mit, denn ein Kamel hat sein eigenes essen und trinken bei sich, bis ihr eigener Herr(Rabb) es wieder findet..."*(Buchary & Muslim),* insofern ist diese Verwendung ebenfalls unproblematisch.

3.)
Die dritte Kategorie ist das man dieses Wort sich selbst zuschreibt und sagt :*"mein Rabb(Herr)..."*. Das ist *inscha-Allah* unproblematisch, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte über Yusuf *´alayhi salam* :

﴿...إِنَّهُ رَبِّيٓ أَحۡسَنَ مَثۡوَايَ...﴾

"...er mein Herr*(Rabb)*, hat mir einen schönen Aufenthalt vorbereitet..."12:23
hier verwendet Yusuf *´alayhi salam* das Wort für sich selber und deswegen die Angst das man sich selber erniedrigt fühlt, ist hier unproblematisch, weil man das Wort selbst verwendet.

4.)
Die vierte Art ist das man dieses Wort in dem Sinne verwendet, das es der Herr/Besitzer*(Rabb)* von dem Sklaven so und so ist. All dies ist *inscha-Allah* auch unproblematisch, es sei denn man würde irgendwie darunter verstehen das mit dem Herr derjenige gemeint ist, der ihn erschaffen hat, dann wäre das natürlich absolut verboten.

"...Sondern sagt "sayyidi(Führer)"
"sayyid" kommt von dem Wort *"siyada"* und bedeutet *" hoher Status"* und jemand der einen

hohen Status hat und einen hohen ansehen geniest. Dieser Begriff wird sowohl für den Ehepartner, Besitzer oder jemand der wirklich ansehen geniest verwendet. Aber wie schon gesagt, dieser Begriff wird nur in Zusammenhang mit anderen Personen verwendet, aber *al-Sayyid* an sich ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Deswegen als einige zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* kamen und sagten :***"du bist unser Sayyid..."***, dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

السَّيِّدُ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى

"al-Sayyid ist Allah, Segensreich und Erhaben ist Er..."*(Abu Dawud : Al-Albani sagte Sahih)***,** deswegen wollte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht so bezeichnet werden, sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist *al-Sayyid*.

"...oder Mawlay..."
Mawlay wird sowohl für den Sklavenbesitzer als auch für denjenigen Sklaven der frei gelassen worden ist verwendet. Dieser Begriff wird auch als "Herr" , "Freund" oder "Genosse" verwendet. Deswegen soll man diesen Begriff eher für einen Sklaven verwenden und ihn nicht mit "mein Sklave" benennen, sondern man soll "mein Freund" oder "mein Genosse" sagen.

Zusammengefasst:

Anstatt das man als Sklave sagt :"ich haben meinem Herrn etwas zu essen gegeben", soll man stattdessen :"ich habe meinem *Sayyid* etwas zu essen gegeben" sagen. Ansonsten wenn man es einer anderen Person zuschreibt, dann ist es unproblematisch, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch sagte :*" Ich bin der Führer(Sayyid) der Kinder Adams am Tag der Auferstehung..."*. In diesem *Hadith* schreibt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich selbst als *Sayyid* der Menschen und das darf er, weil er es auch ist. Aber *al-Sayyid* überhaupt oder der *Sayyid* schlecht hin, das ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz allein.

KAPITEL 55

"Jemand der bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* um etwas bittet, darf nicht zurückgewiesen werden"

Bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu bitten bedeutet, in dem man sagt :"ich bitte dich bei Allah

das du mir das und das gibst...". Wie wir schon in einem vorausgegangenen *Hadiht* erwähnt hatten, in dem ein Engel in der Gestalt eines Menschen zu drei verschiedenen Leuten kam denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit Gnade überschüttete und dann sagte der Engel :*"Ich bitte dich bei demjenigen der dir diese schöne Haut und diese schöne Farbe gegeben hat, das du mir ein Kamel gibst(damit ich weiter reisen kann)...",* somit hat die Person bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* gebeten um etwas gebeten.
Gemeinst ist damit natürlich nicht nur bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* , sondern auch bei jeder Eigenschaft oder Name von Allah *subhaanahu wa ta´ala* . In diesem Fall hat der Engel bei einer Eigenschaft von Allah *subhaanahu wa ta´ala* dem Menschen gebeten, nämlich in dem er sagte :"*... bei demjenigen der dir diese schöne Haut und diese schöne Farbe gegeben hat...".*
Grundsätzlich darf man jemandem der bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* um etwas bittet nicht zurückweisen.
Aber es stellt sich erstmal die frage, darf man überhaupt jemandem um etwas bitten? grundsätzlich ist es *makruh* das man jemandem um etwas bittet, egal was es ist, es sei denn es gibt dazu einen guten Grund oder eine Notwendigkeit. Denn die Sahaba *radiyallahu ´anhum* haben die Menschen um gar nichts gebeten. Sogar wenn sie auf ihrem Reittier waren und ein Stock von ihnen herunter fiel, haben sie von niemandem verlangt, das er ihnen den Stock wieder geben könnte, sondern sie sind selbst herunter gestiegen und den Stock genommen. Dies führt dazu das man unter den Menschen angesehen ist und von ihnen respektiert wird. Denn je mehr man die Menschen um etwas bittet desto weniger wird man von ihnen respektiert.
Aber grundsätzlich können wir sagen, das wenn eine Sache einem zusteht, dann darf man auch darum bitten und wenn eine Sache einem nicht zusteht, dann darf man auch darum nicht bitten oder man soll nicht darum bitten. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte in einem *Hadith* :

مَا يَزَالُ الرَّجُلُ يَسْأَلُ النَّاسَ حَتَّى يَأْتِيَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ لَيْسَ فِي وَجْهِهِ مُزْعَةُ لَحْمٍ

"...Ein Mensch bittet die Menschen solange um Sachen, bis er am jüngsten Tag erscheint und an seinem Gesicht kein Stück Fleisch mehr ist"*(Buchary & Muslim)*, dieser *Hadith* beweist das man die Leute normalerweise um gar nichts bitten soll.
Soviel zu der Person die etwas bittet, aber jetzt geht es hauptsächlich um die Person die um etwas gebeten wird.
Wenn der fragende um etwas bittet was der Gesetzgeber ihm erlaubt hat zu bekommen, dann darf er es ihm geben. Wie z.b. ein Armer Mensch der einem um Zakah bittet, dann darf man es ihm geben. Zweiter Fall ist das er bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* bittet, in diesem Fall soll man es ihm etwas geben, auch wenn es ihm eigentlich nicht zusteht. Aber wenn er einem bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* darum bittet, dann gehört es zu Verherrlichung desjenigen bei dem er einem gebeten hat, das man dieser Person das gibt worum er einem gebeten hat. Wenn er z.b. aber einem um etwas verbotenes bittet damit er Alkohol kaufen geht, dann darf man der Person nicht geben. Oder wenn die Person einem um etwas bittet, was einem zu schaden führt, wie z.b. bittet er einem darum das man ein Geheimnis zwischen einem selbst und seiner eigenen Ehefrau sagt, dann muss man dieser Person überhaupt nicht antworten und den Geheimnis nicht sagen. Denn das wäre nichts anderes als eine Unterstützung von Sünde.

Der Autor *rahimahullah* erwähnte diesbezüglich einen *Hadith* von Abdullah ibn ´Umar *radiyallahu ´anhuma* , in dem es heißt :

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَنْ اسْتَعَاذَ بِاللَّهِ فَأَعِيذُوهُ وَمَنْ سَأَلَ بِاللَّهِ فَأَعْطُوهُ وَمَنْ دَعَاكُمْ فَأَجِيبُوهُ وَمَنْ صَنَعَ إِلَيْكُمْ مَعْرُوفًا فَكَافِئُوهُ فَإِنْ لَمْ تَجِدُوا مَا تُكَافِئُونَهُ فَادْعُوا لَهُ حَتَّى تَرَوْا أَنَّكُمْ قَدْ كَافَأْتُمُوهُ

der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte folgendes :" Wer bei Allah Zuflucht sucht, dem gewährt Zuflucht. Und wer bei Allah bittet, dem gebt es. Und wer euch einlädt, dem folgt seiner Einladung. Und wenn jemand zu euch etwas gutes tut, dem belohnt ihn dafür und wenn ihr nichts findet könnt womit ihr ihn belohnen könnt, dann betet*(Du´a)* ***für ihn bis ihr der Meinung seid das ihr ihn schon genug belohnt habt"****(Abu dawud , Nasai : Sahih).*

"...Wer bei Allah Zuflucht sucht, dem gewährt Zuflucht..."
das heißt wenn jemand zu einem kommt und Hilfe sucht, dann muss man ihm helfen. Wie auch schon gesagt, es sei den das man ihm nicht bei einer Sünde hilft. Beispiel jemand flieht vom Gefängnis und sucht bei einem Zuflucht, dann darf man natürlich dieser Person kein Unterschlupf gewähren, solange die rechtswidrige Sache nicht rechtmäßig ist.

" ...Und wer bei Allah bittet, dem gebt..."
wie schon erwähnt worden ist, solange die Sache erlaubt ist und man selbst kein schaden dadurch erleidet, dann soll man es der Person es geben, denn sie bittet bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* dem Gewaltigen und zur Verherrlichung des Gewaltigen gehört das man eben dieser bitte nachkommt.

"...Und wer euch einlädt, dem folgt seiner Einladung..."
hier geht es hauptsächlich um die Einladung und die Mehrheit der Gelehrten sagt das eine Einladung nachzukommen *mustahabb(*bliebt*)* ist. Das heißt man muss es nicht tun, aber es ist gut wenn man es tut. Es sei denn es handelt sich um eine Hochzeitseinladung, dann ist es eine Pflicht, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

شَرُّ الطَّعَامِ طَعَامُ الْوَلِيمَةِ يُدْعَى لَهَا الْأَغْنِيَاءُ وَيُتْرَكُ الْفُقَرَاءُ وَمَنْ تَرَكَ الدَّعْوَةَ فَقَدْ عَصَى اللَّهَ وَرَسُولَهُ

" das übelste essen ist was zu einer Hochzeitsfeier serviert wird und eingeladen wird derjenige der eigentlich gar nicht kommen will und verweht wird es dem der hingehen will und wer dieser Einladung nicht folgt, der hat Allah und seinem Gesandten zuwider gehandelt"*(Buchary & Muslim)*. Wie dem auch sei, egal ob es Pflicht ist oder eine freiwillige Tat ist, man muss eine Einladung nicht immer folgen. Denn es gibt Voraussetzungen, wenn die erste Voraussetzung nicht erfüllt ist, dann braucht man einer Einladung nicht zu folgen.

- Und zwar derjenige der Einlädt darf keine Person sein welcher man aus dem Weg geht, wie z.b. *al-Mubtadi´*=jemand der *Bid´a* Verbreitet.

- Zweitens darf in dem Ort an dem man eingeladen worden ist nichts verbotenes

stattfinden wird. Wenn man aber natürlich imstande ist dorthin zu gehen und diese verbotene Sache zu beseitigen, dann ist es gut und man soll hingehen. Aber wenn man hingeht und der Musik zuhören muss, dann ist es verboten und man darf nicht hingehen oder wenn dort Frauen und Männer gemischt zusammen sitzen, dann darf man dort nicht hingehen.

- Drittens das diejenige Person die einem einlädt ein Muslim ist, wenn er kein Muslim ist, dann braucht man nicht hinzugehen. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

حَقُّ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ سِتٌّ...وَإِذَا دَعَاكَ فَأَجِبْهُ

"zu den rechten eines Muslims gegenüber einem Muslim gehören sechs rechte... und wenn er dich einlädt, so folge seiner Einladung..."*(Muslim)*.

- Viertens das die Person die einem Eingeladen hat von erlaubten Geld her lebt und ihre Einladung von erlaubten her finanziert. Aber wenn die Person einen Beruf hat oder eine Einnahme quelle hat die *Haram* ist, dann darf man natürlich dieser Einladung nicht folgen. Andere Gelehrte sagen das wenn jemand etwas verbotenes erworben hat, also irgend ein Handel treibt der *Haram* ist und dadurch Geld bekommen hat, so lastet die Sünde auf demjenigen der es erworben hat und nicht auf demjenigen der das auf die erlaubte weise bekommen hat. Das heißt die Person handelt zwar mit verbotenem, bekommt dadurch Geld, Finanziert dadurch eine Einladung und lädt einem dazu ein, dann ist es für einem nicht verboten dieser Einladung zu folgen und das essen zu essen, insofern machen manche Gelehrte hier ein unterschied. Es sei es handelt sich um eine verbotene Sache an sich die verboten ist, wie z.b. Gestohlenes oder ähnliches. Auch wenn die Person *Halal* Geld hat und einem zu einem verbotenen essen einlädt, dann darf man davon auch nicht essen.

Scheich al-´Uthaimien *rahimahullah* sagt hier dazu das diese Ansicht sehr stark ist und der Beleg dafür ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* von einem Juden essen für seine Familie gekauft hatte und auch von dem Schaf gegessen hatte was eine Jüdische Frau ihm bei *Chaibar* geschenkt hatte und der Gesandte Allahs *subhaanahu wa ta´ala* war auch der Einladung eines Juden nachgekommen. In dieser Hinsicht sagen wir das je mehr die Person mit verbotenem handelt desto mehr geht das in *Haram* Richtung und je weniger verbotene einnahmen die Person hat, desto eher darf man dann von seinem Essen verzehren.

Dies war nach der ersten Ansicht, aber die zweite Ansicht macht kein unterschied und sie sagt das man immer dort essen kann, auch wenn die Person mit verbotenem handelt, denn die Sünde lastet auf demjenigen der das getan hat und nicht auf die Person die eingeladen wurde.

- Die fünfte Voraussetzung ist das man durch das nachkommen einer Einladung nicht eine Pflicht unterlässt, wie z.b. das Pflichtgebet.

- Sechstens darf demjenigen der dieser Einladung folgt, kein schaden zukommen, wie z.b. wenn er hinreisen müsste oder wenn er seine Familie für eine gewisse zeit allein lassen muss, obwohl sie ihn vielleicht brauchen.

Das waren Voraussetzungen die gegeben sein müssen um einer Einladung nachzukommen.

Eine frage die sich stellt ist, wenn jemand eingeladen wird, ist dies dann ein recht der Person der eingeladen hat oder ein recht Allah *subhaanahu wa ta´ala* ? wir sagen das dies ein recht der Menschen ist. Das heißt ein recht desjenigen der einem eingeladen hat. Das würde bedeuten das wenn man der Person sagt :*"tut mir Leid ich kann leider nicht kommen, kannst du mir bitte erlauben davon fern zu bleiben?"*, wenn er sagt :*"okay ich sehe es ein"*, dann darf man eben wegbleiben und es lastet auf einem keine Sünde, selbst wenn man bei dieser Hochzeitseinladung nicht erschient, wenn die Person einem erlaubt hat nicht zu erscheinen. Aber man darf nicht vergessen dass das nachkommen einer Einladung nicht nur eine gute Tat gegenüber der Person ist die einem Eingeladen hat, sondern auch eine Gehorsamkeit Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber, weil Er *subhaanahu wa ta´ala* die Sache ja zur Pflicht (Sunna) gemacht hat.

Wie verhält es sich mit Hochzeitseinladungskarten oder überhaupt Einladungskarten ? da kommt es drauf an, wenn die Einladungskarten verteilt werden und man weiß nicht mit Gewissheit das man wirklich damit gemeint ist, weil das eine allgemeine Einladungskarte ist die einfach an alle verteilt wird die gerade anwesend sind, dann sieht das eher so aus als wäre das eine allgemeine Einladung der man nicht unbedingt folgen muss. Wenn aber allerdings der Name von einem drauf steht oder es einem in die Hand gegeben wurde und man weiß ganz genau das man selbst damit gemeint ist, dann weist das darauf hin das man selbst Eingeladen worden ist.

"...Und wenn jemand zu euch etwas gutes tut, dem belohnt ihn dafür..."
die Belohnung kann natürlich verschiedenartig aussehen und sie ist nicht im *Hadith* nicht näher beschrieben. Aber die Belohnung führt dazu das man jemanden der etwas gutes tut, dazu aufmuntert immer wieder weiter gutes zu tun. Man verspürt natürlicherweise wenn jemand einem etwas gutes tut eine Art innere Erniedrigung oder Schamgefühl und in dem man der anderen Person wieder etwas gutes leistet, führt es dazu dass das Gefühl was in einem hegt, eben beseitigt wird. Denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

الْيَدُ الْعُلْيَا خَيْرٌ مِنْ الْيَدِ السُّفْلَى

"die Ober Hand ist besser als die unter Hand"*(Buchary & Muslim),* die gebende Hand ist besser als die nehmende Hand, deswegen gibt man etwas her damit man zu den besseren Menschen gehört.

"...und wenn ihr nichts findet könnt womit ihr ihn belohnen könnt, dann betet für ihn bis ihr der Meinung seid das ihr ihn schon genug belohnt habt"
und wenn man nicht zum schenken hat oder finden kann, dann soll man eben Bittgebete für die Person sprechen, bis man der Meinung ist das man ihm für seine Wohltat entlohnt hat.

KAPITEL 56

"Beim Gesichtes Allahs *subhaanahu wa ta´ala* darf man nur um das Paradies bitten"

Den *Hadith* den der Autor *rahimahullah* zu diesem Kapitel erwähnt ist :

عَنْ جَابِرٍ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَا يُسْأَلُ بِوَجْهِ اللَّهِ إِلَّا الْجَنَّةُ

Von Jabir ibn ´abdillah radiyallahu ´anhu ist überliefert das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Beim Gesichtes Allahs darf man nur um das Paradies bitten".*(Abu Dawud : Scheich al-Albai sagte Daif).*

Da der *Hadith daif* ist, könnten wir den Kapitel kurz und knapp überspringen, aber in diesem Kapitel gibt es trotzdem großen nutzen und deswegen überspringen wir ihn nicht und deswegen lernen wir auch viel aus den Erklärungen von solchen *Hadithen*.
Zunächst einmal spielt es keine rolle ob der *Hadith* Authentisch ist oder nicht, für die *´Aqida* die wir jetzt lernen wollen. Natürlich spielt es eine rolle wofür der Autor den *Hadith* gesetzt hat, er will damit natürlich zeigen das man nur um Paradies bitten darf bei Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesicht(Antlitz). Aber die *´Aqida* die sich daraus ergibt können wir durch andere Überlieferungen die Authentisch sind, beweisen.
Es gibt zwei Auslegungen zu diesem *Hadith.*
Wenn wir davon ausgehen das der *Hadith* Authentisch wäre und dies ist die erste Auslegung, nämlich das man niemals von einem Menschen etwas bitten darf und dabei sagen darf :*"ich bitte dich bei Gesichtes Allahs das und das..."*, weil solch eine aussage verwendet man normalerweise um zu bekräftigen . Das heißt der Engel der in dem vorherigen *Hadith* zu den drei Leuten von den Kindern Israels gegangen war und sagte zu jedem von ihnen :***"ich bitte dich bei demjenigen der dir ... gegeben hat, das du mir ... gibst"***, also er hat die Person bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* gebeten. Jetzt geht es nicht darum das man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* bittet, sondern speziell beim Gesichtes Allahs *subhaanahu wa ta´ala* bittet. Wie wir schon wissen, darf man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* jemandem bitten, aber jetzt ist die frage ob man bei Gesicht Allahs *subhaanahu wa ta´ala* jemandem bitten darf. Die erste Auslegung war das man niemanden von den Geschöpfen bei Gesicht Allahs *subhaanahu wa ta´ala* bitten darf.

Die zweite Auslegung ist das wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* um etwas bei sein

Gesichtes bittet, dann soll man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* um das Paradies bitten sonst nichts anderes. Es ist ein spezieller Art von *Tawassul*, also um Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen, oder z.b. das man bei Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Barmherzigkeit bittet, in dem man sagt :*"O Allah ich bitte dich bei deiner Barmherzigkeit das du dich meiner Erbarmst und mir vergibst ..."*. Dies ist auch eine Art *Tawassul*, in dem man durch die Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* versucht Ihm *subhaanahu wa ta´ala* näher zu kommen. Man kann Allah *subhaanahu wa ta´ala* näher kommen durch die Namen und Eigenschaften von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und durch seine eigene Taten die man für Allah *subhaanahu wa ta´ala* gemacht hat. Aber man kann durch die Taten anderer Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht näher kommen.
Also ist mit dem *Hadith* hier gemeint :*"wenn du Allah bei seinem Gesicht bittest, dann sollst du Ihm um das Paradies bitten, oder um Dinge die damit zusammenhängen"*. Das heißt wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* darum bitten soll das er einem in den Gebeten Standhaftigkeit machen soll, dann gehört das auch in dieser Kategorie. Aber wenn man Allah *subhaanahu wa ta´ala* um rein weltliches bittet, womit man nicht Jenseitliches beabsichtigt wie z.b. ein Haus usw. , dann soll man Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht bei seinem Gesicht bitten. Denn Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesicht ist Gewaltiger als das man damit solche nutzlose oder wertlose Dinge darum bittet.

Da der *Hadith daif* ist, dürfen wir dadurch keine *´Aqida* beweisen und auch keine Urteile davon ableiten. Grundsätzlich kann man sich merken! eine Überlieferung die nicht Authentisch ist, dürfen wir dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht zuschreiben und schon gar nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* , wenn es ein *Hadith Qudsi* ist, was *Daif* ist. Und wenn ein *Hadith* von den *Hadith*-Gelehrten als *Daif, Munkar* oder *Batil* klassifiziert wird, dann darf man damit nichts Religiöses beweisen. Aber die *´Aqida* das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Gesicht hat , ist in *Sahih al-Buchary* Authentisch überliefert, nämlich als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* folgende Aya stückweise herabgesandt bekam , erstens :

﴿ قُلْ هُوَ الْقَادِرُ عَلَى أَنْ يَبْعَثَ عَلَيْكُمْ عَذَاباً مِنْ فَوْقِكُمْ ﴾

"Sag: Er hat die macht dazu euch eine strafe von oben kosten zu lassen..." daraufhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*:

أَعُوذُ بِوَجْهِكَ

"ich suche Zuflucht bei deinem Gesicht", dann sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter :

﴿ أَوْ مِنْ تَحْتِ أَرْجُلِكُمْ ﴾

"oder von unter eurem Füßen...", dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

أَعُوذُ بِوَجْهِكَ

"ich suche Zuflucht bei deinem Gesicht", dann sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiter:

﴿ أَوْ يَلْبِسَكُمْ شِيَعًا وَيُذِيقَ بَعْضَكُمْ بَأْسَ بَعْضٍ ﴾

"oder euch in (gespaltene) Lager durcheinander zubringen und die einen von euch die Gewalt der anderen kosten zu lassen..."6:65 daraufhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

هَذَا أَهْوَنُ أَوْ هَذَا أَيْسَرُ

"diese Sache ist viel leichter"*(Buchary)*.

Worum es in diesem *Hadith* geht ist das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine strafe von oben auf uns herab sendet oder von unter uns, dann kann keiner davon entrinnen. Das ist ja auch was Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* versprochen hat, das eben seine *Umma* nicht alle auf einmal vernichtet wird, wie das Volk von *´Ad, Nuh, Thamud* usw. .
Aber was Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht versprochen hat ist die einfachste von diesem Sachen und zwar das die Muslime sich untereinander bekriegen und bekämpfen. Warum? weil diese Sache ist insofern einfacher, weil man davon entkommen und man kann dagegen steuern und etwas dafür tun das es eben nicht passiert. Selbst wenn es eine *Fitna* gibt, dann kann man entweder sich zurückziehen oder man kann versuchen diese *Fitna* auszulöschen. Aber wenn die strafe von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt, dann kann man die Sache nicht auslöschen.
Aber worum es beim *´Aqida* Aspekt hier geht, ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Gesicht zugeschrieben hat, dies ist in der Sunna und im Koran hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* das natürlich in mehr als einer stelle sich zugeschrieben, unter anderem sagte Er *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ ...كُلُّ شَيْءٍ هَالِكٌ إِلاَّ وَجْهَهُ...﴾

"... alles wird vergehen, außer seinem Gesicht..."28:88

ebenfalls sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ وَالَّذِينَ صَبَرُواْ ٱبْتِغَاءَ وَجْهِ رَبِّهِمْ ...﴾

"und diejenigen die Geduldig sind im trachten nachdem Gesicht ihres Herrn..."13:22
Die frage ist jetzt, wie gehen wir damit um? was man unter Übereinkunft aller Muslime nicht machen darf und was auch *Kufr* ist, in dem man sagt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Gesicht hat, das nennt man leugnen. Dann gibt es natürlich unter den verschiedenen Islamischen Sekten verschiedene Vorgehensweise immer bei diesem *Ayat* über den Eigenschaften von Allahs *subhaanahu wa ta´ala* . Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* leitet diejenigen die Gläubig sind immer zur Wahrheit und wenn man die *Ayats* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* immer richtig verinnerlicht und keine Fehler begeht wie die Sekten Fehler begehen, dann wird man alles richtig verstehen wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es gesagt hat. Die *´Aqida* von *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* war schon immer so und deswegen lernen wir das, damit wir bei diesem verschiedenen Ansichten wissen was verschiedene Leute gesagt haben. Aber die *´Aqida von Ahlus-Sunna* war schon immer so das sie sich Allah *subhaanahu wa ta´ala* ergeben haben in alles was Er *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat und sie haben einfach an das geglaubt was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihnen mitgeteilt hat.
Schauen wir uns folgende Aya an :

﴿ وَيَبْقَىٰ وَجْهُ رَبِّكَ ذُو ٱلْجَلاَلِ وَٱلإِكْرَامِ ﴾

"und übrig bleiben wird das Gesicht deines Herrn voller Ruhm und Ehre"55:27
die Eigenschaft **"...voller Ruhm und Ehre..."** bezieht sich sprachlich auf das Gesicht, das heißt :**"es wird übrig bleiben das Gesicht voller Ruhm und Ehre, von deinem Herrn"**so heißt es wortwörtlich übersetzt.
Dann schauen wir noch einen anderen Aya an, ebenfalls in der selben *Sura* :

﴿ تَبَارَكَ ٱسْمُ رَبِّكَ ذِى ٱلْجَلاَلِ وَٱلإِكْرَامِ ﴾

"Segensreich sei der Name deines Herrn, voller Ruhm und Eher"55:78
hier bezieht sich **"...voller Ruhm und Ehre..."** nicht auf den Namen, sondern auf den **"...Herrn..."**, das heißt :**"Segensreich sei der Name deines Herrn, der voller Ruhm und Ehre ist"**. Hier hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine Unterscheidung gemacht, Er *subhaanahu wa ta´ala* wollte einmal beschreiben das sein Gesicht voller Ruhm und Ehre ist und einmal das Er *subhaanahu wa ta´ala* selbst voller Ruhm und Ehre ist.
Deswegen wenn Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gesicht voller Ruhm und Ehre bezeichnet, dann kann die Interpretation von manchen Leuten das damit die Belohnung gemeint ist, nicht Richtig sein. Weil manche Leute sagen :"*wir glauben zwar dran, aber wir Interpretieren die Bedeutung dieser Aya um, weil für uns ist es so, wenn wir die Eigenschaft des Gesichtes Allah zuschreiben würden, dann würde sich daraus schlussfolgern das Allah aus teilen bestehe und dann wäre Er anhängig von bestimmten teilen und könnte nicht existierten außer diesen teilen* ",dies ist eine Fehlleitung und solche Leute nennt man *Ahlul-ta´til*(Leute des Leugnens) und ihr größtes Problem aus dieser Schlussfolgerung ist das sie Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit seiner Schöpfung verglichen haben.
Wenn man einmal verstanden hat das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht so ist wie seine Geschöpfe, dann hat man mit dieser Sache überhaupt kein Problem, weil man kann dann nicht schlussfolgern und sagen das :*" wenn Allah subhaanahu wa ta´ala ein Gesicht hat, Er subhaanahu wa ta´ala dann aus teilen bestünde"*, nein ! diesen Satz kann man weglassen, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* das im Koran nicht gesagt hat und man kann über Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht mehr sagen als das was in den *Ayat* steht. So haben es eben die *Salaf* gemacht, sie haben die *Ayat* aus dem Koran so genommen und so weiter gegeben. Der extremste Fall über manchen Sekten Führer war das sie über bestimmte *Ayat* gesagt haben :*"ich wünschte diese Aya gebe es im Koran nicht",* weil sie so ein Problem damit hatten diese *Ayat* im Koran um zu interpretieren und weil diese *Ayat* aus ihrer Sicht so eine große Versuchung für die Menschen dargestellt haben, das sie gesagt haben :*"es wäre besser wenn Allah diese Ayat nicht herabgesandt hätte"*. Das ist natürlich klarer *Kufr* so etwas zu sagen, denn das edelste überhaupt im Koran sind die *Ayat* im Koran welches Allah *subhaanahu wa ta´ala* über sich spricht.
Den Koran kann man in drei teilen, einmal in dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* über sich selbst redet, zweitens in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns über andere Völker berichtet und drittens in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns über Gesetze berichtet. Deswegen sagten manche Gelehrte das der *Hadith* in dem heißt, das wenn man einmal *Suratul Ishlas* liest, dann ist es so als hätte man ein drittel des Koran gelesen. Wortwörtlich heißt es :

قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ... إِنَّهَا لَتَعْدِلُ ثُلُثَ الْقُرْآنِ

"Qul huwallahu ahad... gleicht einem drittel des Koran"*(Buchary)*. In dem Aspekt von dieser *Sura* beschreibt uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* über sich selbst und das ist ein drittel des Aspektes im Koran, deswegen ist es so als hätte man ein drittel des Koran gelesen.
Wenn man diese *Sura* verstanden hat, weiles am ende heißt: **"und es gibt niemandem der Ihm jemals gleicht"112:4** und wenn es niemanden gibt der Allah *subhaanahu wa ta´ala* gleicht, weder in seinen Namen, Eigenschaften noch in seinen Taten, dann hat man somit schon die *´Aqida* verstanden. Aber am Anfang heißt es ***"*Qul huwallahu ahad**= *Er ist ein Einziger,* **Allahu Samad**= *Er braucht niemanden aber sie brauchen Ihn**..."*** das sind Eigenschaften die Allah *subhaanahu wa ta´ala* zugeschrieben werden, also schreibt man alles zu was Allah *subhaanahu wa ta´ala* sich zugeschrieben hat, aber niemals vergleicht man Ihn *subhaanahu wa ta´ala* mit irgend seinen Geschöpfen.

Ahlut-ta´til: ta´til bedeutet das man die Bedeutung einer aussage außer kraft setzt, z.b. sagen sie über diesen *Aya* **"und übrig bleiben wird das Gesicht deines Herrn voller Ruhm und Ehre"55:27** *"wir glauben daran, aber sie bedeutet nicht wirklich das was da steht, sondern es hat nicht die Bedeutung an dem man denkst"*. Entweder sagen sie:*"wir wissen es nicht, Allahu a´lam was damit gemeint ist"*, das nennt man *tafwidh* und das ist natürlich sehr komisch, weil wenn man *Ayat* im Koran hat und man weiß nicht damit anzufangen, dann fragen wir uns warum wir überhaupt diese *Ayat* haben. Es ist genauso das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* vorwerfen würde, das Er *subhaanahu wa ta´ala* uns etwas herabgesandt hätte, was für uns nutzlos wäre.Aber wenn man sagt das damit etwas ganz anderes gemeint ist, dann nennt man dies *Ta'wil*:Uminterpretation.
Jetzt sagen eben manche Leute von *Ahlut-ta´til*, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Gesicht hat, sie sagen das Er *subhaanahu wa ta´ala* selbst gemeint ist. Sie sagen das mit der *Aya* **"und übrig bleiben wird das Gesicht deines Herr..."** gemeint ist **"und übrig bleiben wird dein Herr..."**, also sie haben bei der Erklärung das Wort Gesicht raus gelassen.
Die andere Aya **"und diejenigen die Geduldig sind im trachten nachdem Gesicht ihres Herrn..."13:22** haben sie gesagt das damit gemeint ist :**"und diejenigen die Geduldig sind im trachten nach der** Belohnung **ihres Herrn..."** sie sagen das mit dem Wort Gesicht die Belohnung gemeint ist.
Das was sie sagen kommt auch nicht von so ungefähr, deswegen sollte man vorsichtig sein wenn man mit ihnen diskutiert, man sollte sich erstmal wissen aneignen bevor man mit ihnen redet. Sie geben als Beweis dafür was sie sagen, das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* am Tag Auferstehung mit jemandem Glücklich ist, dann wird es sein das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem anschaut und wenn Er *subhaanahu wa ta´ala* mit einem Wütend und Zornig ist, dann schaut Er *subhaanahu wa ta´ala* einem nicht an und das ist einer der schlimmsten strafen am Tag der Auferstehung. Deswegen haben sie gesagt, das in dieser Aya gemeint ist, das man danach strebt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem anschaut, also das man nach der Belohnung strebt, weil sie erkennen nicht an das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Gesicht hat. Aber die Tatsache die sie je nach Kontext anders interpretieren, beweist das sie untereinander nicht schlüssig sind und die zweite Tatsache das sie selbst untereinander in einer Aya verschiedene Ansichten haben, beweist wiederum das sie untereinander nicht einig sind.
Das wichtigste ist die Tatsache das sie keinen einzigen *Sahabi* und kein einzigen *Hadith* dazu zitieren können um ihre Ansicht zu beweisen. Dies beweist das dies nicht die *´Aqida* von den *Salaf* sein kann. Denn wenn es die *´Aqida* von den *Salaf* wäre, dann wäre es von ihnen überliefert worden, da es von ihnen nicht überliefert worden ist, kann man ihnen auch nicht zuschreiben. Sondern man muss denjenigen Leuten zuschreiben die das gesagt haben. *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* hat mit diesen *Ayat* niemals einen Problem, weil sie schreiben Allah *subhaanahu wa ta´ala* das zu was Er *subhaanahu wa ta´ala* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* zugeschrieben haben, aber sie *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* sagen gleichzeitig :
"vergleiche diese Eigenschaften niemals mit dem Eigenschaften des Menschen!".

Noch eine letzte Schlussfolgerung von dem was sie sagen, nämlich *"das wenn man Allah solche Sachen zuschreiben würde, dann würde man Ihm Körperteile zuschreiben und wenn man Ihm Körperteile zuschreibt, dann hätte er einen Körper und wenn Er ein Körper hätte, dann wäre Er wie ein Mensch..."*. Natürlich gehört das auch zu den unsinnigsten aussagen, denn selbst wenn wir Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Körper zuschreiben würden(was aber nicht der Fall ist !), dann müsste das überhaupt nicht bedeuten das es den Körpern der

Menschen gleicht. Schaue man sich mal die Körper einer Ameise an und den Körper eines Bären an, dann wird man einen unglaublichen unterschied feststellen. Das ist genau der Punkt, wir glauben ja daran das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz anders ist, egal was man sich vorstellt, Er *subhaanahu wa ta´ala* ist trotzdem ganz anders. Aber das was Er *subhaanahu wa ta´ala* sich selbst zugeschrieben hat, muss man Ihm *subhaanahu wa ta´ala* zuschreiben, sonst würde man nicht an die *Ayat* glauben. Bezüglich Körper(*Jism*), gibt es im Koran noch in der Sunna, weder bestätigend noch verneinend, das heißt weder im Koran noch in der Sunna kommt vor das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ein Körper hat, noch steht irgendwo das Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Körper hat. Deswegen gehen die *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* gerade jetzt wieder den Mittelweg und verneinen nicht das Allah *subhaanahu wa ta´ala* kein Körper hat, aber sie sagen auch nicht das Er *subhaanahu wa ta´ala* ein Körper hat, sondern sie sagen gar nichts darüber, weil wir darüber nichts wissen. Wir haben davon keine Ahnung, wir wissen nur das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns gesagt hat, dann schreiben wir Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nur das was Er *subhaanahu wa ta´ala* gesagt hat.

Das gleiche bezieht sich auf dem *Hadith* von Abu Huraira *radiyallahu ´anhu* in dem er sagt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat :

إِنَّ اللَّهَ خَلَقَ آدَمَ عَلَى صُورَتِهِ...

"Wahrlich Allah hat Adam in seinem bilde erschaffen..." *(Buchary & Muslim)*. Jetzt ist die frage ob das Pronomen ***"...seinem..."*** klein oder groß geschrieben wird, wenn man es Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreibt dann wird ***"...Seinem..."*** groß geschrieben und wenn man es Adam zuschreibt, dann wird ***"...seinem..."*** klein geschrieben. Es gibt beide Ansichten unter den Gelehrten von *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* und unter ihnen die gesagt haben das man ***"...Seinem..."*** groß schreiben muss, gehört Imam Ahmad ibn Hanbal *rahimahullah* und viele andere. Aber egal wie man es schreibt, in keiner weise hat irgend ein Gelehrter verstanden das ein Mensch so aussieht wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Denn das wäre auch *Kufr* so etwas zu sagen, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran sagte :**"nichts ist Ihm gleich..."42:11** und **"und niemand ist Ihm gleich"112:4 .** Deswegen ist es unter Übereinkunft der Gelehrten, der Fall, das es nicht das gleiche ist, denn der Thronschemel von Allah *subhaanahu wa ta´ala* umfasst schon die sieben Himmeln und die sieben Erden und es wird gesagt das der Thronschemel der Platz ist wo Allah *subhaanahu wa ta´ala* Füße sind. Die Himmeln und die Erden sind schon allein im Vergleich zum Thronschemel , wie ein Ring in der Wüste. Das heißt die Größen sind schon unterschiedlich und deswegen kann es in diesem *Hadith* nicht gemeint sein, das er so aussieht wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* und das hat auch niemand von den Gelehrten es so verstanden. Außerdem ist der *Hadith* auch selbst erklärend, denn der *Hadith* geht ja noch weiter :

إِنَّ اللَّهَ خَلَقَ آدَمَ عَلَى صُورَتِهِ طُولُهُ سِتُّونَ ذِرَاعًا

"Allah hat Adam seinem bilde erschaffen, sechzig Ellen nach oben"*(Buchary & Muslim)*. Adam war damals unglaublich viel groß, viel größer als wir Menschen heutzutage und seid damals bis heutzutage werden die Menschen immer kleiner, wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns im *Sahih* mitgeteilt hat.
Dieser *Hadith* hat zwei Auslegungen, die erste Auslegung ist :*"Allah hat Adam in der Gestalt erschaffen die Er(Allah) bestimmt hat"*. Das schönste teil des Menschen ist in seinem Gesicht und deswegen hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* verboten das man den Menschen ins Gesicht schlägt, das ist überhaupt nicht erlaubt, weder ein Mann seine Frau noch ein Elternteil seine Kinder, noch in irgend ein Wettbewerb in sich zwei Leute ins

Gesicht schlagen. Deswegen darf man auch kein *Du´a* gegen das Gesicht einer Person machen, in dem man sagt :*"möge Allah dein Gesicht verunstalten"*.

Die zweite Auslegung das ***"...Seinem bilde..."*** groß geschrieben wird und trotzdem heißt es nicht dass das gleiche ist, wie kann das sein? ganz einfach, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

إِنَّ أَوَّلَ زُمْرَةٍ تَدْخُلُ الْجَنَّةَ عَلَى صُورَةِ الْقَمَرِ لَيْلَةَ الْبَدْرِ وَالَّتِي تَلِيهَا عَلَى أَضْوَإِ كَوْكَبٍ دُرِّيٍّ فِي السَّمَاءِ

"Die erste Schar die ins Paradies eingehen wird, sieht so aus wie der Mond in einem Vollmondnacht...."*(Buchary & Muslim),* das heißt wortwörtlich, ihre Gestalt sieht so aus wie der Mond. Die frage ist jetzt, sehen die Menschen die ins Paradies eingehen wirklich so aus wie Monde? nein! natürlich nicht, das hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* doch damit nicht gemeint, sondern er hat damit ein Vergleich gezogen. Dann sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* weiter im *Hadith* :***"...und diejenigen die danach ins Paradies eintreten werden, ihre Gestalt wie der Hellste Gestirn im Himmel"*** , das heißt , es gibt hier ein Vergleich in manchen Eigenschaften und nicht das selbe.
Was hat das ganze jetzt mit dem *Hadith* zu tun? ganz einfach, was hat den Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran von sich selbst abgeschrieben? Er *subhaanahu wa ta´ala* hat von sich selbst abgeschrieben das Er *subhaanahu wa ta´ala* genauso ist wie jemand anderes :**"nichts ist Ihm gleich..."42:11** , aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat im Koran nicht gesagt das jemand so ähnlich ist wie Er *subhaanahu wa ta´ala* . Denn jeder von uns glaubt an das erste und nicht an das zweite, automatisch. Ein einfaches Beispiel, Allah *subhaanahu wa ta´ala* existiert und wir Menschen existieren, hier ist eine Ähnlichkeit, weil wir alle existieren und real sind, aber das heißt noch lange nicht das die Existenz Allah *subhaanahu wa ta´ala* so ist wie die Existenz der Menschen, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* unterscheidet sich von allen Aspekten von uns. Ein weiteres Beispiel ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lebendig ist und der Mensch Lebendig ist, die Ähnlichkeit besteht, aber die Lebendigkeit Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist nicht wie die der Menschen, es unterscheidet sich allein schon dadurch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lebendigkeit ewig ist und die Lebendigkeit des Menschen irgendwann mal aufhört. Deswegen die Ähnlichkeit im Ursprünglichen Sinne ist auf jeden Fall vorhanden, sonst würde es kein Sinn machen gleiche Worte zu verwenden, aber die Gleichheit ist abgeschrieben.

Es gibt eine dritte Auslegung zu diesem *Hadith*, was vielleicht wenige kennen und zwar heißt es *"Allah hat Adam in dem bilde erschaffen wie er jetzt schon ist und Adam ist nicht irgendwie Phasen durchlaufen, wir z.b. wenn wir geboren werden, durchlaufen Phasen. Aber Adam hat diese Phasen nicht durchfahren, sondern Allah hat Adam in seinem bilde so erschaffen wie er jetzt war"*.
Wie schon erwähnt, in allen drei Auslegungen des *Hadithes* haben wir kein Problem, denn wir haben Grundsätze von denen wir nicht abweichen werden.
Imam Ahmad *rahimahullah* hatte die zwei anderen Ansichten nicht vertreten, er sagte das damit um das Bild Allahs *subhaanahu wa ta´ala* geht und er sagte das die anderen Auslegungen die Auslegungen von *al-Jahmiyya* sind(*Jahmiyya* ist eine Sekte die alle Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* leugnen). Was auf die Auslegung von Imam Ahmad *rahimahullah* hinweist das sie richtig ist, ist eine Überlieferung die allerdings Scheich al-Albani *rahimahullah* als *daif* eingestuft hat, sogar als *munkar* und zwar heißt

es :*"Wahrlich Allah hat Adam in der Gestalt des Allerbarmers erschaffen"*, wenn dieser *Hadith* Authentisch wäre dann wäre die Sache klar und wir hätten keine zwei Ansichten.

KAPITEL 57

Die Aussage :"Wenn(*law*)...!

In diesem Kapitel geht es darum, in wie fern darf man als Muslim sagen :*"wenn das nicht passiert wäre, dann wäre es so und so gewesen..."*? weil es gibt verschiedene Situationen in dem man das Wort wenn verwendet, manche von ihnen sind *Haram* und manche sind *Halal*.

Die erste Möglichkeit das Wort *law*(wenn/falls/hätte) zu verwendet ist um sich gegen die *Schari´a* aufzulehnen. Beispiel als die Heuchler nicht mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* auf einem Feldzug gehen wollten, haben sie gesagt und dies ist auch der Vers den der Autor *rahimahullah* auch erwähnt hat:

﴿ ٱلَّذِينَ قَالُواْ لِإِخْوَانِهِمْ وَقَعَدُواْ لَوْ أَطَاعُونَا مَا قُتِلُوا...﴾

"Diejenigen, die von ihren Brüdern sagten, während sie (selbst daheim) sitzen blieben:" <u>wenn</u>*(law)* sie uns gehorcht hätten, dann wären sie nicht umgebracht..."3:168

hier hatten die Heuchler den Leuten empfohlen das sie nicht mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* raus gehen sollen, weil sie sonst sterben würden. Nachdem dann einige Muslime in der Schlacht gefallen waren, sagten dann die Heuchler **"...wenn sie uns gehorcht hätten, dann wären sie nicht umgebracht..."3:168**. Dies war in der Schlacht von *Uhud*, als Abdullah ibn ubay mit ca. ein drittel der Armee nach hause zurückgekehrt ist. Nachdem viele Muslime in der Schlacht umgekommen waren, sagten die Heuchler die mit Abdullah ibn ubay zurückgekehrt waren **"...wenn sie uns gehorcht hätten, dann wären sie nicht umgebracht...".** Die Heuchler vergessen hierbei natürlich das es nicht nur im Leben und Tod geht, sondern es geht um *al-Jannah*, egal wie, Hauptsache man gehorcht dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* .In diesem Schlacht waren siebzig der Muslime gefallen, deswegen sagten die Heuchler das wenn **"...wenn sie uns gehorcht hätten, dann wären sie nicht umgebracht...".** Das ist natürlich eine Auflehnung gegen die *Schari´a*, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* derjenige war, der den Befehl gab das sie hinaus gegen die *Mushrikin* kämpfen sollen. Deswegen wenn man dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*

gehorcht, dann ist es gut, egal wie es weltlich ausgeht. Weil derjenige der für Allah *subhaanahu wa ta´ala* hinaufzieht unter den Befehl des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* oder einem Rechtschaffenen Führer, ist dessen ende gut, egal wie es ist, ob er stirbt oder ob er weiterlebt.
Schauen wir den ganzen Vers mal an, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :**"Diejenigen, die von ihren Brüdern sagten, während sie selbst daheim sitzen blieben: „Wenn sie uns gehorcht hätten, wären sie nicht getötet worden". Sag: So wehrt den Tod von euch selbst ab, wenn ihr wahrhaftig seid!"3:168.**
Das wunder was hier ist und was auch den *Iman* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und den Gläubigen natürlich stärkt ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* hier etwas erzählt was in Medina passiert, was die Heuchler in ihren Häuser unter sich sagen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* erzählt dies seinem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* . Das heißt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wusste was andere gesagt haben, obwohl er nicht dabei war, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* war dabei. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt zu den Heuchlern als Antwort auf das was sie gesagt haben :"**So wehrt den Tod von euch selbst ab, wenn ihr wahrhaftig seid!"** was Allah *subhaanahu wa ta´ala* hiermit sagen will ist, das wenn der Tod zu einem kommt und er wird sowieso zu einem kommen und die Leute die in der Schlacht von *Uhud* gestorben waren, sie wären sowieso zu diesem Zeitpunkt gestorben, ob es an diesem Ort oder einem anderem Ort, dort wo es bestimmt ist werden sie sowieso sterben, unabhängig davon ob der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* es ihnen gesagt hat oder nicht. Der unterschied ist nur, wenn sie das machen was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat, dann wären sie hinausgegangen und gestorben während sie dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gehorsam waren. Wären sie aber dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht gehorsam, wären sie ebenfalls an dieser stelle gestorben, aber als ungehorsame Menschen. Deswegen war es kein Argument von ihnen, einen Rückzieher zu machen.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt über die gleiche Sache im vorherigen Vers, damit die Leute wissen, dass das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat sowieso passieren wird, egal ob man gehorsam ist oder nicht und das ist auch der erste Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt hatte :

﴿ ...يُخْفُونَ فِيٓ أَنْفُسِهِم مَّا لاَ يُبْدُونَ لَكَ يَقُولُونَ لَوْ كَانَ لَنَا مِنَ ٱلأَمْرِ شَيْءٌ مَّا قُتِلْنَا هَاهُنَا قُلْ لَّوْ كُنْتُمْ فِى بُيُوتِكُمْ لَبَرَزَ ٱلَّذِينَ كُتِبَ عَلَيْهِمُ ٱلْقَتْلُ إِلَىٰ مَضَاجِعِهِمْ وَلِيَبْتَلِىَ ٱللَّهُ مَا فِى صُدُورِكُمْ وَلِيُمَحِّصَ مَا فِى قُلُوبِكُمْ وَٱللَّهُ عَلِيمٌ بِذَاتِ ٱلصُّدُورِ ﴾

"Sie halten in ihrem Innersten verborgen, was sie dir nicht Offenlegen; sie sagen: „Wenn wir etwas von der Angelegenheit (zu entscheiden) hätten, würden wir hier nicht getötet." Sag: Wenn ihr auch in euren Häusern gewesen wärt, wären diejenigen, denen der Tod vorgezeichnet war, an den Stellen erschienen, wo sie als Gefallene liegen sollten - damit Allah prüfe, was in euren Brüsten und herausstellt, was in euren Herzen ist. Und Allah weiß über das Innerste der Brüste Bescheid"3:154.
Das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* hatte schon bestimmt das sie an der stelle in *Uhud* sterben werden, auch wenn sie mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht mitgegangen wären, dann hätte Allah *subhaanahu wa ta´ala* irgend einen anderen Grund erschaffen damit sie dort sein sollten.
Wie schon gesagt, der unterschied war nur das der eine gehorsam war und der andere nicht. Denn jeder kann behaupten Gläubig zu sein, aber durch die Prüfung die Allah *subhaanahu wa ta´ala* hier gegeben hat, zeigt sich wer Gläubig war und wer nicht.

Die zweite Art wie man das Wort *law* verwendet, ist um sich gegen die Bestimmung Allah *subhaanahu wa ta´ala* aufzulehnen, es ist ähnlich wie die erste Art. Bei der ersten Art ging es darum das man sich gegen die *Scharia* von Allah *subhaanahu wa ta´ala* auflehnt und bei der zweiten hier geht es darum man sich gegen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* *Qadar*(Bestimmung) auflehnt. Dies ist ebenfalls *Haram* und das können wir wieder in der selben *Sura* lesen, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ يَاأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ لاَ تَكُونُواْ كَٱلَّذِينَ كَفَرُواْ وَقَالُواْ لِإِخْوَانِهِمْ إِذَا ضَرَبُواْ فِى ٱلأَرْضِ أَوْ كَانُواْ غُزًّى لَّوْ كَانُواْ عِنْدَنَا مَا مَاتُواْ وَمَا قُتِلُواْ ... ﴾

"O die ihr glaubt, seid nicht wie diejenigen, die ungläubig sind und von ihren Brüdern, wenn sie im Lande umher gereist sind oder sich auf einem Kriegszug befunden haben, sagen: „Wenn sie bei uns geblieben wären, wären sie nicht gestorben und nicht getötet worden..."3:156

Wie schon gesagt; der unterschied zwischen dem einen Fall und dem anderen Fall ist das man sich bei dem ersten Fall gegen die Bestimmung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* in der *Scharia* auflehnen will, in dem man sagt **„Wenn sie uns gehorcht hätten, wären sie nicht getötet worden"** im Sinne von *"hört nicht auf den Propheten, das ist besser für euch"*.
Bei dem zweiten Fall geht es nur um *Qadar* , sie glauben nicht daran, dass das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat auf jeden Fall zutreffen wird und so verwenden sie das Wort wenn, in dem sie sagen :**„Wenn sie bei uns geblieben wären, wären sie nicht gestorben und nicht getötet worden..."**das war ja natürlich nicht der Fall, denn es war ja vorbestimmt das sie an dieser stelle getötet werden.
Mit ihren **"...Brüdern..."** ist Offensichtlich die Brüderschaft in Heuchelei gemeint. Weil es gibt verschiedene Arten von Brüderschaft , man kann Glaubens Brüder, leiblicher Brüder, halb Bruder oder Stammes Bruder sein. All diese Sachen kann man sagen, aber hier ist Offensichtlich die Geschwisterlichkeit in der Heuchelei gemeint.

Der dritte Fall wie man das Wort *law* verwendet ist aus Reue und das ist ebenfalls *Haram*. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte nicht das wir uns selbst die Situation noch schlechter machen als sie noch ist. Das heißt einem passiert etwas schlechtes und dann sagt man :*"ach hätte ich das und das gemacht, dann wäre mir das nicht passiert ..."* diese Art vom "hätte" ist nicht erlaubt, weil sie führt dazu das man sich vorwirft und selbst tadelt etwas falsches gemacht zu haben und das macht einem dann nur noch trauriger als man eigentlich schon ist. Man soll einfach sagen :*"das war Allahs Bestimmung..."* und die Sache ist erledigt. Weil der Vorteil des *Iman* an die Vorbestimmung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist ja gerade das man nicht traurig ist oder das man nicht so traurig ist, wie wenn man nicht dran glauben würde.

Hierzu erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in dem es heißt :

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الْمُؤْمِنُ الْقَوِيُّ خَيْرٌ وَأَحَبُّ إِلَى اللَّهِ مِنْ الْمُؤْمِنِ الضَّعِيفِ وَفِي كُلٍّ خَيْرٌ احْرِصْ عَلَى مَا يَنْفَعُكَ وَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ وَلَا تَعْجَزْ وَإِنْ أَصَابَكَ شَيْءٌ فَلَا تَقُلْ لَوْ أَنِّي فَعَلْتُ كَانَ كَذَا وَكَذَا وَلَكِنْ قُلْ قَدَرُ اللَّهِ وَمَا شَاءَ فَعَلَ فَإِنَّ لَوْ تَفْتَحُ عَمَلَ الشَّيْطَانِ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"sei eifrig nach allem was dir nützt und suche bei Allah Hilfe und gibt nicht auf, und wenn dich etwas treffen sollte, dann sag nicht, :"hätte ich das und das getan, dann wäre das und das passiert".Sondern sagt "Allah hat bestimmt und was Er wollte ist passiert". Denn das Wort wenn/hätte(law) öffnet nur die Tür für die Handlung des Schaitan"*(Muslim)****.***

"sei eifrig nach allem was dir nützt..."
man soll eifrig danach streben was einem nützt, sowohl im diesseits als auch im Jenseits.

"...und suche bei Allah Hilfe und gibt nicht auf..."
um dieses Ziel zu erreichen soll man von Allah *subhaanahu wa ta´ala* Hilfe suchen und man darf nicht denken das man es auf eigene Faust erreichen kann. Und man soll nicht zu schnell aufgeben und sagen :*"nein ich fange erst gar nicht damit an.."* in dem man aufgibt. Denn viele Mensch die ein Ziel vor ihren Augen haben wie z.b. Koran auswendig lernen, Arabisch lernen oder Geld verdienen um *Hajj* zu verrichten, viele sehen diese Ziele viel zu groß an. Wenn sie wenigstens damit anfangen würden und dabei Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Hilfe bitten das Er *subhaanahu wa ta´ala* ihnen hilft und dann nicht faul sind und immer eifrig weitermachen, dann ist es wie die folgenden stufen, nämlich:

- Die erste Stufe ist das man eifrig nach seinem Ziel strebt.
- Die zweite Stufe ist das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* dabei um Hilfe bittet.
- Die dritte Stufe ist das man weiter macht,auch wenn es einem schwer fällt und das man zu sich selbst nicht sagt:*"das ist für mich zu schwer, das werde ich niemals erreichen",* sondern weil man ja gerade von Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Hilfe bittet und Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit einem ist, auf wenn soll man noch warten!.
- Die vierte Stufe ist das wenn etwas entgegen dem was man sich gewünscht hat passiert ist, dann hat das nichts mehr mit der Handlung die man gemacht hat zu tun. Weil man hat nach guten gestrebt und Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Hilfe gebeten, also sollte man nicht traurig sein. Dann ist es tatsächlich so, dass das was danach passiert, nämlich das es Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Wille war das man sein Ziel nicht erreichen sollte. Und das ist der Moment in dem man sagt :*"es ist Allahs Bestimmung und was Er will geschieht"*.

"...und wenn dich etwas treffen sollte, dann sag nicht, :"hätte ich das und das getan, dann wäre das und das passiert. Sondern sagt :"Allah hat bestimmt und was Er wollte ist passiert". Denn das Wort wenn/hätte(law) öffnet nur die Tür für die Handlung des Schaitan"
wenn einem etwas schlechtes trifft, dann ist man natürlicherweise traurig das man dieses

Ziel nicht erreicht hat. Aber wenn man noch zusätzlich sagt :*"hätte ich das anders gemacht ..."* und man sich vorwirft etwas falsches gemacht zu haben, dann öffnet das die Tür für den *Schaitan*. Warum? weil der *Schaitan* will den Gläubigen traurig machen, wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran gesagt hat und das erreicht er dadurch das man diese Aussage verwendet. Weil wenn jemand z.b. ein Fehler macht und er ist schon traurig und man wird dann noch sauer und wirft ihm auch noch vor das er Fehler gemacht hat usw. , dann ist die Person natürlich noch trauriger und ist ganz am Boden.
Noch ein anderes Beispiel ist wenn jemand etwas kauft, wodurch er denkt das er dadurch einen Gewinn erzielen würde, aber er macht dann Verlust geht ins minus und sagt zu sich dann :*"hätte ich etwas anderes gekauft, dann hätte ich diesen Verlust nicht erlitten..."*, er sagt dies natürlich aus Reue weil er darüber traurig ist. Das sollte man natürlich nicht sagen.

Die vierte Situation in dem man das Wort *law* verwendet, ist damit man seine eigene Sünde rechtfertigt. Das haben auch die *Mushrikin* gemacht, in dem sie sagten:

﴿...لَوْ شَآءَ ٱللَّهُ مَآ أَشْرَكْنَا...﴾

"...wenn Allah gewollt hätte, hätten wir kein Shirk gemacht..."6:148
d.h. sie rechtfertigen ihren *Shirk* denn sie gemacht haben, dadurch das Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat.
In einer anderen Aya sagen sie :

﴿ وَقَالُواْ لَوْ شَآءَ ٱلرَّحْمَٰنُ مَا عَبَدْنَاهُمْ...﴾

"wenn der Allerbarmer gewollt hätte, hätten wir sie nicht angebetet..."43:20
In diesem Zusammenhang passt nicht die Diskussion von Musa und Adam *´alayhima salam*, was am ende dieses Kapitels angeführt wird.

Die Fünfte Art in dem man das Wort verwendet, ist wenn man sich etwas wünscht. Es kommt drauf an was man sich wünscht, wenn es gut ist, dann ist es gut, und wenn es schlecht ist, dann ist es schlecht. Beispiel als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem *Hadith* über vier verschiedene Leute berichtete , die bestimmte Sachen gesagt haben. Einer von ihnen sagte:***"wenn ich Geld hätte, dann würde ich das gleiche machen was die Person so und so gemacht hat"***, das sagen logischerweise immer die Leute die kein Geld haben, weil die anderen die viel Geld haben, irgendwas mit ihrem Geld machen, wenn es auch nur horten ist. Wenn das was er sich wünscht gut ist im positiven sinne, in dem er z.b. sagt :"*O Allah! wenn ich reich wäre wie der da, dann würde ich viel Spenden und dafür sorgen das jeder Jahr so und so viel Leute auf meinem Kosten Hajj machen...*". Aber es kann auch sein das er es schlecht meint, in dem er sagt :*"wenn ich so viel Geld hätte, dann würde ich auch in Urlaub gehen und mir eine Jacht kaufen..."*, das heißt er will damit sagen das er auch verschwenderisch mit seinem Geld wäre, wenn er reich wäre.
Dann sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* über die Person die gutes mit dem Geld machen wollte :

فَهُوَ بنيَّتِهِ ، فأجْرُهُمَا سَوَاءٌ

"er bekommt das was er beabsichtigt hat, ihrer beider Belohnung ist genau gleich"*(Tirmihdi & Ahmad :Sahih)*,der eine der gehandelt hat, ist genau wie die Person die nicht gehandelt hat und er bekommt genau das gleiche wie die Person, weil er die gleich

Niyya(Absicht) gehabt hat. Jetzt sollte aber die frage auftauchen, wie kann das sein, dadurch das man sagt: *"O Allah! hättest du mir Geld gegeben wie die Person so und so, dann würde ich genauso handeln wie er"* , das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem dann die gleich Belohnung gibt wie dem anderen? das ist einfach nur aus Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Gunsterweisung, Seine *subhaanahu wa ta´ala Rahma* ist so groß das Er *subhaanahu wa ta´ala* einem das gleich gibt, nur weil man ein gesundes Herz hat und man zeigt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Herzen das man genauso handeln will, aber nur hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem das nicht gegeben, deswegen kann man das nicht machen.
Das kann man verstehen, aber jetzt die zweite Sache ist das jemand sagt :*" O Allah ! wenn ich so viel Geld hätte wie die Person so und so, dann würde ich auch so verschwenderisch sein wie er"* und Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird einem am Tag der Auferstehung auf die gleich stufe machen und einem als Verschwender bestrafen. Wie kann das sein, in dem man für eine Tat bestraft wird, die man gar nicht getan hat? die Antwort darauf ist gar nicht so schwer, es gibt nicht nur taten mit den Körperteilen, in diesem Fall zählen hier die Taten des Herzens. Beispiel eine Person Betet und Fastet nur damit die Leute ihn sehen und von ihm nicht schlecht denken usw., natürlich ist er ein Heuchler und das ist die größte Heuchelei. Denn die Handlung hat schon im Herzen stattgefunden, nämlich sein *Kufr*, denn in Wirklichkeit ist er kein Gläubiger Mensch. Deswegen kommt es auf die Taten des Herzens an.
Die Gelehrten haben die Taten des Herzens auf verschiedene stufen geteilt.
Eine stufe ist stufe von der wir vielleicht am meisten reden, nämlich wenn wir ihm Herzen darauf begehren eine Sünde zu begehen, aber man hat noch nicht vor die Sünde auch umzusetzen. Dann ist es wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

وإنْ هَمَّ بِسَيِّئَةٍ فَلَمْ يَعْمَلْهَا كَتَبَهَا اللهُ تَعَالَى عِنْدَهُ حَسَنَةً كَامِلَةً

"wer vorhat eine Sünde zu begehen, aber sie dann nicht begeht, dann wird er dafür belohnt, weil er sie nicht begangen hat"*(Buchary & Muslim)*. Aber wenn man im Herzen vorhat die Sünde zu begehen und man zeigt auch Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Herzen das man die Sünde unbedingt machen will, sobald man die Möglichkeit dazu bekommt, dann ist das gleiche als hätte man die Sünde getan. Deswegen wer Leuten ähnelt, dann gehört er zu ihnen, auch im Herzen.
Weiterhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* über den zweiten Person der die *Niyya* hatte mit Geld Sünde zu begehen :

...فَهُوَ بِنِيَّتِهِ ، فَوِزْرُهُمَا سَوَاءٌ

"er bekommt auch was er beabsichtigt hat, seine last wird die gleiche sein wie die der anderen Person"*(Tirmihdi & Ahmad :Sahih)*.

Die sechste Art das Wort *law* zu verwenden, ist einfach in dem man verwendet um jemanden etwas mitzuteilen ohne eine von den Kategorien die wir eben erwähnt haben. Daher man teilt etwas mit, wie es wäre wenn etwas anders gewesen wäre. Das hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst gesagt, in einem langen *Hadith* in dem es um eine *Hajj* Angelegenheit ging, in dem er sagte

لَوْ اسْتَقْبَلْتُ مِنْ أَمْرِي مَا اسْتَدْبَرْتُ لَمْ أَسُقْ الْهَدْيَ

:***"wenn*** ***das was bereist geschehen ist noch vor mir liegen würde****(also nochmal von Medina kommen würde um Hajj zu machen)****, dann würde ich mich entscheiden mein Tier nicht mitzunehmen und würde dann mit euch erst ´Umra und dann Hajj verrichten****(also*

*Tamattu´)"(Muslim),*das heißt er begründet seine Handlung mit einem Gesetz von Allah *subhaanahu wa ta´ala* .

Jetzt mag man sich die Frage stellen, was hat das ganze mit dem *Tauhid* zu tun? ganz einfach, wenn man dieses Wort *law*(wenn,hätte,Falls) falsch verwendet dann ist es ein Mangel an Glauben in Bezug auf *Qadar* und es Bedeutet in Wirklichkeit das man nicht zufrieden ist mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist der *Rabb*(Herr) von uns und Er *subhaanahu wa ta´ala* hat das bestimmt und deswegen ist es ein Mangel an den *Iman* von *Qadar* und insofern ist es auch ein Mangel an Zufriedenheit mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* , also hat man ein Mangel an seinem *Tauhid*. Weil zum *Tauhid* Glauben gehört *Tauhid al-Rububiyya* wie wir schon mehrmals erwähnt haben.
Damit der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns hilft diesen *Iman* auch wirklich zu verwirklichen, sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

عَجَبًا لِأَمْرِ الْمُؤْمِنِ إِنَّ أَمْرَهُ كُلَّهُ خَيْرٌ وَلَيْسَ ذَاكَ لِأَحَدٍ إِلَّا لِلْمُؤْمِنِ إِنْ أَصَابَتْهُ سَرَّاءُ شَكَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ وَإِنْ أَصَابَتْهُ ضَرَّاءُ صَبَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ

"die Angelegenheit des Gläubigen ist wunderbar, alles was er tut ist gut für ihn(und dies ist nur für den Gläubigen), wenn ihm etwas gutes erfreuliches trifft, ist er dankbar. So ist die Dankbarkeit ebenfalls gut für ihn. Und wenn ihm etwas schlechtes trifft, dann ist er geduldig und dann ist ebenfalls die Geduld gut für ihm"*(Muslim)*.

Nachdem wir jetzt die sechs Kategorien erwähnt haben in dem man das Wort *law* verwendet, fragt man sich, wie man die Diskussion zwischen Musa und Adam *´alahima salam* verstehen soll. Nämlich als Musa *´alayhi salam* mit Adam *´alayhi salam* diskutiert hat, Musa *´alayhi salam* sagte zu ihm:

أَنْتَ الَّذِي أَخْرَجْتَ النَّاسَ مِنْ الْجَنَّةِ

"Bist du der Grund warum die Menschen aus dem Paradies vertrieben worden sind!", dann sagte Adam *´alayhi salam* :

أَتَلُومُنِي عَلَى أَمْرٍ كَتَبَهُ اللَّهُ عَلَيَّ

"willst du mich etwa tadeln, für etwas was Allah mir vorbestimmt hat"*(Buchary & Muslim und Dieser Hadith wird übrigens von der Sekte al-Qadariyya geleugnet, obwohl es Sahih ist, weil sie ein Problem damit haben ihn zu verstehen*). Jetzt verstehen viele Leute das so, in dem sie sagen das Adam *´alayhi salam* seine Sünde die er begangen hat, durch die Vorbestimmung(*Qadar*) von Allah *subhaanahu wa ta´ala* begründet. Weil er ja sinngemäß sagt :*"Allah hat es ja bestimmt, warum wirfst du mir etwas vor was ich gar nicht getan habe"*..
Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah* sagte diesbezüglich:*"Man darf mit al-Qadar begründen, wenn es darum geht das man eine Katastrophe oder etwas schlechtes was einem passiert ist rechtfertigen will, aber nicht die Sünde an sich selbst"*. Das heißt Adam *´alayhi salam* sagte hier sinngemäß :*"was kann ich denn dafür, das ich aus dem Paradies herausgegangen bin, das ist etwas was Allah für mich bestimmt hat"*. Das heißt er *´alayhi salam* begründet seine Sünde die er begangen hat nicht mit *al-Qadar.* Sondern er begründet das hinausgehen aus dem Paradies auf die Erde, das es von Allah *subhaanahu wa ta´ala*

bestimmt ist und er nichts dafür kann. Also Musa *´alyhi salam* konnte ihm die Sünde vorwerfen, aber das er und alle seine nachkommen auf die Erde mussten, das war die Bestimmung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* . Das ist die bekanntest Erläuterung zu diesem *Hadith* und eine andere Erläuterung ist die von Ibn al-Qayyim *rahimahullah* , in dem er sagte :*"Adam ´alayhi salam hat zwar seine Sünde damit gerechtfertigt, aber nachdem er Tauba gemacht hat"* und das ist der entscheidende Punkt, weil die Leute die sich auf *Qadar* begründen, nachdem sie eine Sünde begangen haben. Das heißt sie wollen sich rechtfertigen weiter bei dieser Sünde bleiben. Wie die *Mushrikin* es sagten :**"wenn der Allerbarmer gewollt hätte, hätten wir sie nicht angebetet..."43:20**, das heißt sie sind *Mushrikin* und sie wollen auch noch dabei bleiben *Shirk* zu begehen. Aber Adam *´alayhi salam* hat eine Sünde begangen und hat dann *Tauba* gemacht. Das heißt er wird nicht zur Rechenschaft gezogen für die Sünde die er begangen hat und dann begründet er das was passiert ist durch *al-Qadar* . Und das ist ein großer Unterschied, weil er rechtfertigt nicht sein weiteres beharren auf dieser Sünde, sondern er rechtfertigt eben das was geschehen ist, durch das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat und die *Tauba* gehört eben dazu.

KAPITEL 58

"Das Verbot den Wind*(al-Rih)* zu tadeln"

Was dieses Thema mit dem *Tauhid* zu tun hat, ist wenn man den Wind beleidigt und damit nicht zufrieden ist, dann beleidigt man in Wirklichkeit denjenigen der die Sache erschaffen hat und somit ist man unzufrieden mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt, denn der Wind kann in verschiedenen Arten vorkommen. Wenn er stark wird, dann nennt man es Sturm oder Orkan und Winde können so stark werden, das sie sogar Bäume herausreißen, Häuser zerstören, natürliche Saatfelder vernichten und noch viele andere Katastrophen bewirken. Manchmal sind die Winde auch angenehm und bringen Kühle Luft mit sich und manchmal sind sie auch besonders heiß wie z.b. Sand-stürme usw. Aber all diese Sachen sind durch Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt und wenn auch die Gesamte Menschheit sich sammeln würde um ein Sturm den Allah *subhaanahu wa ta´ala* für ein bestimmtes

Gebiet bestimmt hat abzuwenden, das könnten sie niemals machen. Wie man weiß gibt es bei der Wettervorhersage die vorhersage wohin ein Sturm demnächst hingehen wird, alsdann evakuieren die Menschen die Städte und sie versuchen nicht den Sturm abzuwenden, denn dies ist unmöglich, hier sehen wir wie schwach der Mensch in Wirklichkeit ist.
Jetzt die Frage, steht es dem Menschen zu den Sturm zu beleidigen und mit der Bestimmung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* unzufrieden sein? die Antwort lautet natürlich nein!. Denn dieser Sturm ist nichts anderes ein Geschöpf Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat wo es lang gehen soll. Wenn man es tadeln würde und der Wind könnte sprechen, dann würde er sagen:*"warum tadelst du mich, denn ich ziehe nur dorthin wo Allah für mich bestimmt hat "* insofern hat der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* es verboten den Wind zu tadeln.

das erwähnt der Autor *rahimahullah* in dem *Hadith* den er als erstes erwähnt :

عَنْ أَبِيهِ عَنْ أُبَيِّ بْنِ كَعْبٍ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَا تَسُبُّوا الرِّيحَ فَإِذَا رَأَيْتُمْ مَا تَكْرَهُونَ فَقُولُوا اللَّهُمَّ إِنَّا نَسْأَلُكَ مِنْ خَيْرِ هَذِهِ الرِّيحِ وَخَيْرِ مَا فِيهَا وَخَيْرِ مَا أُمِرَتْ بِهِ وَنَعُوذُ بِكَ مِنْ شَرِّ هَذِهِ الرِّيحِ وَشَرِّ مَا فِيهَا وَشَرِّ مَا أُمِرَتْ بِهِ

Ubay ibn Ka´b radiyallahu ´anhu berichtet das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :""Tadelt nicht den Wind. Wenn ihr seht, was euch missfällt, dann sagt: "Oh Allah, wir erbitten von Dir das Gute von diesem Wind und das Gute darin und das Gute, mit dem er anbefohlen wurde es herbeizuführen. Und wir suchen Zuflucht bei Dir vor dem Schaden dieses Windes und vor dem Übel darin und dem Übel, mit dem er anbefohlen wurde, es herbeizuführen."*(Sahih in Tirmidhi und al-Albani bestätigte dies).*

"Tadelt nicht den Wind..."
tadeln kann auf verschiedene Arten sein, in dem man den Wind beleidigt, oder in dem man den sagt:*"das macht ja keine Sinn das Allah diesen Sturm erschaffen hat, den es macht ja alles nur Kaputt"* und man Glaubt nicht daran das es eine Weisheit gibt warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Sache erschaffen hat. Um das besser zu verstehen schauen wir diesen Gleichnis an; man stelle sich vor das ein Kind zu einem kommt und zeigt einem was es in der Schule für ein schönes Häuschen gebaut hat und dann sagt man:*"das ist doch Schrott"*. Dann ist das nicht anderes als eine Beleidigung für das Kind, weil das Kind das gemacht hat, um so schlimmer ist es in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Aber woran wir nicht zweifeln ist das solche Sachen schlecht für uns sein können. Denke man daran das wenn man ein Gebäude hat und dieser Sturm reist diesen Gebäude nieder, dann hat man natürlich kein nutzen daraus gezogen, es sei denn man ist ein gläubiger Mensch, dann zieht man auch aus solchen Situationen seinen nutzen.
Wie dem auch sei, der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat uns beigebracht wie wir als Gläubiger Mensch trotzdem noch von diesem Schaden Profitieren können, in dem er weiter sagte:

"...Wenn ihr seht, was euch missfällt, dann sagt: "Oh Allah, wir erbitten von Dir das Gute von diesem Wind und das Gute darin und das Gute, mit dem er anbefohlen wurde es herbeizuführen...."
wie man es weiß, egal was dem Gläubigen Menschen trifft, so ist es gut für ihn. Denn wenn ihm etwas gutes trifft, so ist er dankbar und dann war es gut für ihn und Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird ihn für seine Dankbarkeit belohnen. Und wenn dem Gläubigen etwas schlechtes trifft, dann ist er geduldig und Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird ihn ebenfalls für seine Standhaftigkeit belohnen. Aber derjenige der schwach im Glauben ist, es kann sein das er durch solche leichten Prüfungen vielleicht ins wanken gerät. Der Beweis dafür das Stürme durchaus etwas schlechtes bedeuten können, für die Leute dies es trifft, ist der Sturm der das Volk *´Ad* getroffen hat, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte über den Sturm von *´Ad* :

﴿ تُدَمِّرُ كُلَّ شَيْءٍ بِأَمْرِ رَبِّهَا فَأَصْبَحُواْ لاَ يُرَىٰ إِلاَّ مَسَاكِنُهُمْ كَذَٰلِكَ نَجْزِى ٱلْقَوْمَ ٱلْمُجْرِمِينَ ﴾

"der auf den Befehl seines Herrn alles zerstört." So waren sie am Morgen in einem Zustand, dass nichts anderes von ihnen als nur ihre Wohnungen zu sehen war. So vergelten Wir dem Volk der Übeltäter"46:25
Insofern kann so ein Sturm eine strafe sein, deswegen soll man über solche Winde, wenn sie erscheinen, nicht glücklich sein. Denn das Volk von *´Ad* dachte auch das die Wolken die kamen, Fruchtbarkeit mit sich bringen würden, aber nachher hat sich herausgestellt das es ihr ende war.
Der Autor *rahimahullah* hat in diesem Kapitel nur erwähnt das man solche Winde nicht tadeln darf, was ist nun aber das Urteil darüber? das Urteil darüber ist, das es *Haram* ist. Denn wenn man etwas nicht machen darf, wobei das Urteil darüber noch nicht ganz klar ist, dann es könnte sein das es *Makruh* oder *Haram* ist und bei *Haram* gibt es auch stufen. Es könnte sein das es einem aus dem Islam heraus bringt oder nicht und es könnte auch eine große oder kleine Sünde sein. Aber hier hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns Verboten das wir den Wind tadeln, deswegen ist es für uns *Haram* so etwas zu tun, weil es nichts anderes ist, als ein Tadel für denjenigen der den Wind geschickt hat.
Übrigens hat der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns sehr schön darauf hingewiesen wie wir trotzdem von dieser Sache profitieren können, auch wenn es uns eigentlich nicht gefällt, nämlich in dem man den *Du´a* spricht.

Zusammengefasst bezieht sich das nicht nur auf den Wind, sondern auch auf andere Sachen. Beispiel jemand fängt an die Sonne zu beleidigen, wie wir es von einem Authentischen *Hadith* wissen, geht die Sonne jeden Tag auf und ab und jeden Tag gibt Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihr die Erlaubnis wieder einmal ihre strecke zu durchlaufen. Hier sehen wir das diese Geschöpfe nichts anderes sind als Geschöpfe Allahs *subhaanahu wa ta´ala* . Deswegen macht es keinen Sinn zu sagen :*"Mensch ! warum ist diese Dumme Sonne Heute so heiß..."*, sondern die Sonne tut auch nur das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihr anbefohlen hat. Deswegen geht es nicht nur um den Wind, sondern allgemein darf man nicht unzufrieden sein mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat, an *Qada* und *Qadar.* Denn der Gläubige Mensch glaubt an die Göttliche Vorherbestimmung und wie wir schon erwähnt haben gibt es verschiedene Stufen von Menschen in Bezug auf auf die Göttliche Vorherbestimmung und die höchste war das man sich zufrieden ergibt, mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat und das bestmöglichen nutzen daraus zieht. Beispiel

wenn dem Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ein Unheil traf, sagte er :

﴿... إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّآ إِلَيْهِ رَاجِعونَ﴾

"...wir gehören Allah und wir werden zu Ihm zurückkehren"2:156
und er *sallallahu ´alayhi wa sallam* machte *Du´a* und sagte :

اللَّهُمَّ أْجُرْنِي فِي مُصِيبَتِي وَأَخْلِفْ لِي خَيْرًا مِنْهَا

"O Allah! ich bitte darum das du mir etwas besseres gibst, statt dieser Sache was mich getroffen hat"*(Muslim)* und das ist auch die Art und weise wie der Gläubige Mensch von der Sache profitiert.

KAPITEL 59

"Das Verbot von üblen Gedanken in Bezug auf Allah *subhaanahu wa ta´ala*"

Den ersten Vers den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

﴿...يَظُنُّونَ بِٱللَّهِ غَيْرَ ٱلْحَقِّ ظَنَّ ٱلْجَاهِلِيَّةِ يَقُولُونَ هَلْ لَّنَا مِنَ ٱلأَمْرِ مِنْ

شَيْءٍ قُلْ إِنَّ ٱلأَمْرَ كُلَّهُ لِلَّهِ ...﴾

"Sie denken über Allah nicht die Wahrheit, sie denken so wie die Leute der *Jahiliya*. Sie sagen: "hatten wir den irgend etwas mit zu bestimmen". Sprich: "Seht, die gesamte Angelegenheit ist Allahs""3:154
diese Aya bezieht sich auf die Heuchler von der Schlacht in *Uhud*, denn ein Großteil der *Ayats* von *Sura ali-´Imran* handelt über die Schlacht von der *Uhud*. Weil ein groß teil der Heuchler die mit Muslimen in die Schlacht hinausgegangen waren, ein großes Problem für die Muslime bereitet hatten. Weil sie zunächst mit dem Muslimen hinaus gezogen waren, aber danach sind sie mit Adullah ibn Ubay dem Kopf der Heuchler, wieder zurück nach Medina zurückgekehrt und haben die Muslime im Stich gelassen.
Über diese Heuchler sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala*:
"Sie denken über Allah nicht die Wahrheit, sie denken so wie die Leute der *Jahiliya..."*
wie die Leute der *Jahiliya* ist gemeint, in dem sie denken :*"der Islam ist doch gar nicht die Wahrheit und Muhammad ist doch kein Wahrer Prophet"* und deswegen sind sie ja auch Heuchler, weil sie in den Herzen den *Kufr* verbergen und nach außen hin tun sie so, als wären sie Gläubige Muslime. Die Heuchler haben dann Abdullah ibn Ubay gehorcht und sind zurückgekehrt und haben dann den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* den sie hätten gehorchen sollen, im Stich gelassen.
Über Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu denken, entweder denkt man über Allah *subhaanahu wa ta´ala* gut oder man denkt über Allah *subhaanahu wa ta´ala* schlecht. Zum ersten einmal wenn wir über Allah *subhaanahu wa ta´ala* gut denken, dann gibt es zwei Aspekte.

Erstens wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Universum etwas tut, wie gehen wir dann damit um? unsere Pflicht ist es zu denken das egal was Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Universum macht, aufgrund einer hohen Weisheit ist. Es kann sein das wir sie verstehen und es kann sein das wir sie nicht verstehen. Beispiel einer der Sachen was die meisten Menschen nicht verstehen und auch nicht verstehen werden, ist warum die anderen Planeten existieren. Denn wir Menschen brauchen ja nur die Sonne und sonst nichts anderes, das heißt es steckt auf jeden Fall eine Weisheit dahinter, aber wir kennen sie nicht. Eine der Weisheiten ist mit Sicherheit wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* uns im Koran hinweist, ist das man sich darüber Gedanken macht und sagt :*"kann es sein das all dieses System was wirklich perfekt funktioniert, einfach zufällig entstanden ist".* Es würde schon als Weisheit ausreichen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Sachen erschaffen hat, damit Er *subhaanahu wa ta´ala* einen Argument hat gegen uns, falls jemand sagt :*"Allah gibt es nicht..."* oder sonst etwas ähnliches in dieser Richtung. Auf jeden Fall dürfen wir nicht denken das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas mit einer schlechten Absicht tut. Aber wenn wir auf die taten anderer schauen außer Allah *subhaanahu wa ta´ala*, dann kann es sehr wohl sein das diese Person etwas schlechtes für jemandem will, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte dazu:

﴿ قُلْ مَن ذَا ٱلَّذِى يَعْصِمُكُمْ مِّنَ ٱللَّهِ إِنْ أَرَادَ بِكُمْ سُوٓءاً أَوْ أَرَادَ بِكُمْ رَحْمَةً وَلاَ يَجِدُونَ لَهُمْ مِّن دُونِ ٱللَّهِ وَلِيّاً وَلاَ نَصِيراً ﴾

"Sprich:"wer ist es der euch vor Allah schützen kann, wenn Er vor hat über euch ein übel zu verhängen oder wenn Er vor hat euch Barmherzigkeit zu erweisen. Und sie werden für sich vor Allah weder Beschützer noch Helfer finden. "33:17

Allah *subhaanahu wa ta´ala* fragt in dieser Aya wer einem verteidigen kann, wenn eine andere Person einem etwas schaden oder gutes tun will. Natürlich niemand, deswegen sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* am ende der Aya **"...Und sie werden für sich vor Allah weder Beschützer noch Helfer finden".**

Der zweite Aspekt über Allah *subhaanahu wa ta´ala* gut zu denken ist wenn es darum geht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit einem selbst tut.
Grundsätzlich soll man immer gut über Allah *subhaanahu wa ta´ala* denken, egal was Er *subhaanahu wa ta´ala* mit einem tut, auch wenn es nach außen hin so aussehen würde als wäre es etwas schlechtes, so soll man sich davon überzeugen das es gut ist. Aber unter einer Bedingung und zwar wenn man wirklich auch das tut was Allah *subhaanahu wa ta´ala* grundsätzlich von einem verlangt hat. Wenn man sich korrekt gegenüber Allah *subhaanahu wa ta´ala* verhält und so weit man kann die Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* umsetzt und nachdem man eine Sünde begangen hat sie sofort bereut usw. . Folglich wenn man ein aufrichtiger Muslim ist und dann trifft einem etwas schlechtes, was den anscheinen hat das es schlecht ist, dann soll man natürlich denken das es gut für einem ist. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will einem dadurch die Sünden vergeben oder den stand erhöhen. Aber wenn eine Person seine Pflichten unterlässt und verbotene Handlungen begeht und dann auch noch denkt das solche Sachen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* gut gemeint sind. Dann ist das natürlich nichts anderes als das er Wunschvorstellungen hat die nicht in Erfüllung gehen werden. Das widerspricht der Weisheit von Allah *subhaanahu wa ta´ala*,denn wenn man Sünden begeht und seine Pflichten nicht erfüllt, dann soll man sich natürlich selbst tadeln und nicht denken das es etwas gutes ist was einem an schlechten getroffen hat. Man soll eher denken das es eine Vorstrafe von dem ist, was einem im Jenseits erwartet. Insofern erkennt man das die Hoffnung und die Angst ein Zusammenspiel ist, wobei man das richtige Maß einhalten muss. Überwiegt die Hoffnung bei den Menschen, dann endet es damit das manche Leute sagen :*"ich habe jetzt die Höchste stufe der Gewissheit erreicht, ich brauche jetzt nichts zu machen"* und bei manch anderen ist es umgekehrt, wenn die Angst überwiegt, dann geben sie auf und sagen :*"ich brauch eh nichts mehr zu machen, denn ich habe sowieso verloren"*. Der Gläubige aber, wenn er gutes tut, dann hat er Hoffnung und wenn er schlechtes tut, dann soll bei ihm die Angst überwiegen.
Wenn man schlecht über Allah *subhaanahu wa ta´ala* denkt und sagt:*" das was Allah tut, macht keinen Sinn ... ist ungerecht..."* oder :*"manche Gesetze die Allah im Koran erwähnt hat, sind doch ungerecht dem Menschen gegenüber..."*, das gehört natürlich zu den größten verbotenen und übelsten aller Dinge was man sagen kann. Das ist natürlich so wie die Heuchler gedacht haben, sie sagten:

﴿...يَقُولُونَ هَلْ لَّنَا مِنَ ٱلْأَمْرِ مِنْ شَيْءٍ...﴾

"...haben wir überhaupt irgend etwas in der Sache mit zu bestimmen gehabt..."3:154
wie man weiß, nach dem die Muslime in der Schlacht von *Uhud* besiegt worden waren, sagten die Heuchler :**„...Wenn sie bei uns geblieben wären, wären sie nicht gestorben und nicht getötet worden..."**, das ist natürlich eine unglaubliche Unzufriedenheit mit dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat, denn sie denken das nach dem Tod nicht weiter geht und das der *Shahid* in *Uhud* eine Niederlage erlitten hat, nur weil die Muslime insgesamt eine Niederlage erlitten haben. Darum geht es aber nicht, denn die einzelne Person die als *Shahid* gestorben ist hat natürlich keine Niederlage erlitten, denn er ist ja im Paradies. Nur das sehen die Heuchler natürlich nicht, weil sie daran nicht glauben.
Die zweite Sache ist das sie damit den Tadel von sich abwenden und an andere verschieben,

sie wollten damit Sinngemäß sagen :*"hätte Muhammad auf uns gehört, dann wäre das alles nicht passiert..."*. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* gibt zu ihnen als Antwort :

﴿...قُلْ إِنَّ ٱلْأَمْرَ كُلَّهُۥ لِلَّهِ ...﴾

"...die gesamte Angelegenheit ist Allahs ..."3:154
das heißt alles ist schon durch die Bestimmung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt und wer an welchem Ort sterben sollte. Wie es auch in der *Sura ali´ Imran* klar und eindeutig zu lesen ist, das selbst wenn jemand nicht zum Schlacht hinaus gezogen wäre, aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hatte für ihm bestimmt an der stelle zu sterben, dann hätte Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Grund erschaffen und er wäre er hinausgegangen und in dieser stelle gestorben den Allah *subhaanahu wa ta´ala* für ihn bestimmt hatte. Also sie hatten sowieso von vornherein gar nichts zu bestimmen.
Der gläubige Mensch hat nichts zu entscheiden in dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat und dem was der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* aufruft und in heutiger Zeit wenn die Gelehrten einem etwas mit Beweis aus dem Koran und der Authentischen Sunna sagen -denn sie sind ja die Erben der Propheten- , dann ist man genauso verpflichtet dieser Sache folge zu leisten und hat keine andere Wahl. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt weiter über die Heuchler :

﴿...يُخْفُونَ فِىٓ أَنْفُسِهِم مَّا لَا يُبْدُونَ لَكَ...﴾

"...sie behalten insgeheim was sie dir nicht preisgeben..."3:154
und das ist natürlich die Eigenschaft der Heuchelei, nämlich das sie niemals die Wahrheit was in ihrem Herzen ist nach außen tragen und sie verbergen den *Kufr, Fusuq* und den *Isyan*. Das sind die drei Worte die Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran erwähnt hat, *al-Kufr* ist die große (Unglaube)Sünde und *al-Fusuq* ist der Plural "*Fisq*:Frevel", gemeint ist hiermit die großen Sünden und "*al-Isyan*" sind eben die kleinen Sünden. Das ist ein Beweis aus dem Koran das es eben drei Stufen von Sünden gibt und nicht wie mache es behaupten das es nur zwei gäbe oder vielleicht sogar nur eine.
Sie die Heuchler sagten weiter noch:

﴿...يَقُولُونَ لَوْ كَانَ لَنَا مِنَ ٱلْأَمْرِ شَىْءٌ مَّا قُتِلْنَا هَاهُنَا...﴾

"...sie sagen: „Wenn wir etwas von der Angelegenheit (zu entscheiden) hätten, würden wir hier nicht getötet..."3:154
das ist natürlich kein Glaube an *Qada* und *Qadar*, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte weiter :

﴿...قُلْ لَّوْ كُنْتُمْ فِى بُيُوتِكُمْ لَبَرَزَ ٱلَّذِينَ كُتِبَ عَلَيْهِمُ ٱلْقَتْلُ إِلَىٰ مَضَاجِعِهِمْ...﴾

"...Sag: Wenn ihr auch in euren Häusern gewesen wärt, wären diejenigen, denen der Tod vorgezeichnet war, an den Stellen erschienen, wo sie (als Gefallene) liegen sollten..."3:154
das heißt den Tod kann man nicht abwenden, es geht nur darum warum man an der stelle ist, an dem man gestorben ist. Wenn man dort war, weil man dem Befehl des Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* folge geleistet hat, dann war man auf dem richtigen Weg. Aber wenn man aus irgendwelchen anderen gründe dort war, nämlich aus Heuchelei, dann ist man an der selben stelle gestorben und für den außen betrachtenden gab es kein unterschied. Aber der eine hat sich für das Paradies geopfert und der andere für gar nichts, genauso wie die Leute die heutzutage aufgrund für die Leibe zum Vaterland sterben oder die ganzen

Christlichen und Jüdischen Märtyrer usw. diese Leute verschwenden ihre Seelen. Das traurige an dieser Sache ist das man nur eine Seele hat, Geld kann man verschwenden, aber bei der Seele macht man nur einmal.
Diese Begründung was die Heuchler gemacht haben war Sinnlos, denn jeder Mensch stirbt sowieso und auch wenn er selbst in seinem Haus oder in seinem Schloss ist, trotzdem wird er sterben und der Todesengel wird genau zu ihm kommen.
Es gibt eine Israelische Erzählung in dem es heißt, das Sulaiman *´alayhi salam* mit einigen Leute in einer Sitzung saß und mit einem seiner Begleiter und mit einem dritten Person. Der dritte war der Todesengel und er war natürlich in der Gestalt eines Menschen anwesend. Der Todesengel schaute den Begleiter von Sulaiman *´alayhi salam* böse an und ging weg, dann fragte der Mann Sulaiman *´alayhi salam* wer das war und er *´alayhi salam* antwortete :*"es war der Todesengel"*. Der Mann sagte dann :*"er hat mir so ein Angst gemacht und ich bitte dich deswegen, lass mich in irgend ein anderes Land gehen, Hauptsache ich bin nicht mit diesem Todesengel zusammen"*. Dann hat Sulaiman *´alayhi salam* den Wind angeordnet das er sein Begleiter nach Indien bringen soll. Als der Todesengel wieder zu der Sitzung von Sulaiman *´alayhi salam* zurück kam, fragte ihn er *´alayhi salam* :*"warum hast du ihn so böse angeschaut, er hatte Angst gehabt und deswegen wollte er nicht mehr hier sein"*, der Todesengel Antwortete :*"Allah hatte mir angeordnet das ich seine Seele in Indien nehmen soll, daher nachdem du ihn dorthin geschickt hattest, war ich dort anwesend und habe seine Seele dann genommen"*.
All dies zeigt eben das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat wo man zu sterben hat, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas erschaffen damit man auch genau an der stelle stirbt.
Wie man es weiß das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bestimmt, dann gibt es zwei Arten davon. Wir hatten das sehr oft erwähnt und es ist sehr wichtig diese Sache zu verstehen, damit man nicht missversteht wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas bestimmt hat.
Entweder bestimmt Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmte Dinge Gesetzlich gesehen sind, wie z.b. das Fasten, das Gebet, *Hajj* usw.. Die frage ist jetzt, halten sich die Leute alle daran? die Antwort ist natürlich nein!, deswegen geht es hier um die Bestimmung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* die nicht unbedingt umgesetzt werden muss, das nennt man eben *Schar´iy*.
Die zweite Art ist *Kawniy*, diese Art die Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt hat, wird aber auf jeden Fall umgesetzt und niemand kann sein Befehl zurückweisen. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte z.b. :

﴿كَتَبَ ٱللَّهُ لَأَغۡلِبَنَّ أَنَا۠ وَرُسُلِيٓ ...﴾

"Allah hat es vorgeschrieben :Sicherlich werde Ich Siegen, Ich und meine Gesandten..."58:21
also Allah *subhaanahu wa ta´ala* und die Gesandten werden im Endeffekt die Siegreichen sein, egal was passiert. Aber beim Gebet muss nicht jeder Beten, obwohl Allah *subhaanahu wa ta´ala* es den Leuten angeordnet hat.
Bei all diesem Sachen von *Qada* und *Qadar* geht es darum das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sehen will was in den Herzen der Leute ist und Allah *subhaanahu wa ta´ala* will prüfen ob der Iman an *al-Qada* und *al-Qadar* in den Herzen verankert ist und ob man daran glaubt das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles tut aufgrund einer Weisheit. Jeder kann sagen das Allah *al-Hakim*(der Allweise) ist, aber glaubt man denn auch wirklich an das was dahinter steckt. All dies gehört zum Iman an Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seine Eigenschaften, das man eben

glaubt was dahinter steckt. Allah *subhaanahu wa ta´ala* prüft den Menschen dadurch das Er *subhaanahu wa ta´ala* ihm (den anscheinen nach) schlechte Sachen gibt, um zu schauen ob er standhaft bleibt oder ob er ins wanken gerät. Beispiel ein Mann Heiratet eine Frau in einem nicht Muslimischen Land und die Frau ist unglaublich in ihm verliebt und nimmt sogar für ihm den Islam an und macht ihre Gebete usw. Beim schlechtesten Fall passiert es das sie Kinder bekommen und dann läuft die Ehe nicht mehr so gut, weil der Mann wieder in sein Heimatland zurückgehen will. Die Ehefrau sagt dann, das alles Quatsch war und das ihr jetzt schlecht geht und das der Islam ihr nichts gebracht hat, dann Betet sie nicht mehr und zieht den *Hijab* aus usw. , d.h. eine Prüfung hat diese Frau schon aus dem Iman herausgebracht. Komisch ! hatte sie denn den Islam angenommen damit es ihr gut geht? wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* das gemacht hätte, dann hätte er den Islam schon lange verlassen. Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hatte bis seinem vierzigsten Lebensjahr eine sehr gute Stellung in der Gesellschaft gehabt und hatte keine Probleme. Aber ab dem vierzigsten Lebensjahr hat man ihm als einen verrückten, einen Zauberer, einen Betrüger bezeichnet und man hat ihn auch geschlagen und mehrmals versucht ihn zu ermorden und am ende hat man ihm von seiner Stadt raus gejagt. Also wenn es darum geht ein gutes Leben zu führen, dann ist man Lieber ein Opportunist, das heißt; man läuft lieber mit der Mehrheit, dann geht es einem viel besser. Aber hier geht es nicht darum, vielmehr es geht darum das man der Wahrheit folgt. Nämlich der Gläubigen standhaften Frau ist es egal, denn wenn der Mann anfängt selbst leichtsinnig zu werden und seine Gebete zu unterlassen, dann ermahnt sie ihn und wenn er nicht gehorcht, dann schmeißt sie ihn raus!. Das kann sie ja in diesem Fall machen, in diesem Fall soll sie die macht welches sie hier in den europäischen Ländern haben, dann auch richtig ausnutzen. Aber sie selbst verlässt nicht die Religion oder macht auch kein *Haram* wegen dem Mann. Wie schon gesagt, Allah *subhaanahu wa ta´ala* prüft die Menschen um zu sehen ob er wirklich sich an dem hält, oder ob das alles nur ein Schein war. Wie der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* schon sagte :

أَشَدُّ النَّاسِ بَلَاءً الْأَنْبِيَاءُ ثُمَّ الْأَمْثَلُ فَالْأَمْثَلُ

"diejenigen die am stärksten geprüft werden sind die Propheten und dann die danach und dann die danach"*(Tirmidhi,Ibn Maja:Sahih)*, gemeint ist im Glauben. Also umgekehrt, wenn man nicht geprüft wird, dann soll man sich fragen ob der Glaube von einem in Ordnung ist und wenn man nicht geprüft wird, dann prüft Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem nicht weil Er *subhaanahu wa ta´ala* weiß das der Glaube von einem schwach ist und Er *subhaanahu wa ta´ala* will nicht das man die Prüfung nicht besteht. Aber Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* deswegen geprüft, um seine Rangstufen zu erhöhen, als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* krank war litt er soviel wie zwei Menschen. Man kann sich schlecht vorstellen was das für ein leiden ist, aber trotzdem und mit Sicherheit wollte Allah *subhaanahu wa ta´ala* für ihn gutes, weil die höchste stufe im Paradies bekommt man nicht einfach so.

Nach der Niederlage in *Uhud* hatte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den *Sahabern* anbefohlen noch einmal hinaus zuziehen. Das heißt nach dem die Schlacht zu ende war und die *Mushrikin* mehr oder weniger einen Sieg erlangt hatten, hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* den *Sahabern* noch einmal angeordnet nochmal hinaus zu gehen, weil die anderen haben nicht damit gerechnet das direkt am nächsten Tag eine Schlacht stattfinden würde und man hatte sogar den *Sahabern* Angst, in dem man zu ihnen sagte :

﴿...إِنَّ ٱلنَّاسَ قَدْ جَمَعُواْ لَكُمْ فَٱخْشَوْهُمْ...﴾

"... Wahrlich die Leute haben sich gegen euch versammelt, so fürchtet sie..."3:173
aber die Sahaba *radiyallahu ´anhum* sind am nächsten wieder hinausgegangen und sind bis zu einer Ortschaft namens *Himra al-Asad* gekommen, aber die *Mushrikin* waren dort nicht mehr anwesend. Sondern die *Mushrikin* sind aus Angst zurückgezogen, Allah *subhaanahu wa ta´ala* hatte einen Schrecken in deren Herzen gesetzt, so das sie aus Angst zurückgekehrt sind. Diese Sache hatte Allah *subhaanahu wa ta´ala* als einen Sieg für den Gläubigen gewertet, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ فَٱنْقَلَبُواْ بِنِعْمَةٍ مِّنَ ٱللَّهِ وَفَضْلٍ لَّمْ يَمْسَسْهُمْ سُوٓءٌ وَٱتَّبَعُواْ رِضْوَانَ ٱللَّهِ وَٱللَّهُ ذُو فَضْلٍ عَظِيمٍ ﴾

"So kehrten sie mit Allahs Gnade und Huld zurück, ohne das ihnen etwas Böses widerfahren war. Sie folgten Allahs Wohlgefallen, und Allah ist voll großer Huld"3:174
d.h. nachdem sie zum zweiten mal ausziehen sollten, fanden sie dann niemanden vor und es wurde als Kampf gewertet. Hier sehen wir außerdem das wenn man das macht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* befohlen hat, kann es sein das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem belohnt als hätte man diesen Kampf gewonnen, auch wenn der Kampf nicht einmal stattgefunden hatte, aber die Belohnung steht fest. Allah *subhaanahu wa ta´ala* wollte auch damit zeigen das er einem belohnt, auch wenn man für Ihn *subhaanahu wa ta´ala* nicht gekämpft hat, sondern damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem belohnt muss man Allah *subhaanahu wa ta´ala* gezeigt haben das man das macht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von einem verlangt hat.

Als nächsten bringt der Autor *rahimahullah* den Vers in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَيُعَذِّبَ ٱلْمُنَافِقِينَ وَٱلْمُنَافِقَاتِ وَٱلْمُشْرِكِينَ وَٱلْمُشْرِكَاتِ ٱلظَّآنِّينَ بِٱللَّهِ ظَنَّ ٱلسَّوْءِ...﴾

"Und damit Er die Heuchler und die Heuchlerinnen und die Götzendiener und die Götzendienerinnen strafe, die von Allah böse Erwartung hegen..."48:6
das heißt sie denken über Allah *subhaanahu wa ta´ala* schlecht, weiterhin sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Vers:
"...Gegen sie wird die böse Schicksalswendung sein...."
d.h. sie werden für immer in diesem übel eingehüllt sein.
" ... zürnt ihnen..."
d.h. Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist wütend auf sie.
"...verflucht sie..."
verflucht zu sein, bedeutet die Entfernung aus der Barmherzigkeit von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

"...und bereitet ihnen die Hölle - (wie) böse ist der Ausgang!"48:6

Als letztes bringt der Autor einen langen Zitat von Ibnul Qayyim al-Jauwziy *rahimahullah* ,er sagte in Bezug auf den ersten Vers als die Heuchler bei der Schlacht von *Uhud* schlecht über Allah *subhaanahu wa ta´ala* gedacht haben :

قال ابن القيم في الآية الأولى: " فسر هذا الظن بأنه سبحانه لا ينصر رسوله، وأن أمره سيضمحل، وفسر بأن ما أصابه لم يكن بقدر الله وحكمته...

"Der Gedanke der Unwissenheit wurde gedeutet, als würde der Allerhabene Seinem Gesandten nicht helfen und als neige sich dessen Auftrag alsbald dem Ende zu. Er wurde auch gedeutet als, dass die Bedrängnis, welche er erlitt, nicht in der Vorherbestimmung und Weisheit Allahs begründet war..."

d.h. sie konnten das was mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* passiert war, nicht mit Allahs-Weisheit verneinen. Das ist eben der Fehler was die meisten Leuten denken, sie denken nämlich das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit einem zufrieden ist, das man einen einfaches und zufriedenes Leben haben wird und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem immer mit Gaben überschütten wird. Was wenn das nicht der Fall ist, denn der Prophet selbst hatte Hunger gehabt und hat gelitten und hatte die sorgen der ganzen *Umma* , obwohl er der beste Mensch von allen Menschen ist. Also es muss nicht heißen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit einem Zufrieden ist, wenn man in einem Palast lebt. Das ist eben die falsche Denkweise über Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

... ففسر بإنكار الحكمة وإنكار القدر...

"...Dies deutet somit auf die Verleugnung der Weisheit und der Vorherbestimmung Allāhs ..."

also es nutzt nichts wenn dann sagt, das man an Allah *subhaanahu wa ta´ala*, seine Gesandten, *al-Qadar* gut und schlecht glaubt usw. . Das ist woran man glauben muss und verinnerlichen sollte, aber es kann sein das man dies mit der Zunge ausspricht, aber die Taten von einem widersprechen dem.

...وإنكار أن يتم أمر رسوله صلى الله عليه وسلم...

"...als auch auf die Verleugnung, dass der Auftrag Seines Gesandten Allahs vervollständigt wird..."

Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat im Koran versprochen das der Islam alle Religionen in Schatten stellen wird. Wenn jemand denkt, so wie die Heuchler damals gemacht haben, nämlich das es bald mit dem Islam zu ende sein wird, dann glaubt er nicht an die Sache.

وأن يظهره على الدين كله وهذا هو ظن السوء الذي ظنه المنافقون والمشركون في سورة الفتح.وإنما كان هذا ظن السوء؛ لأنه ظن غير ما يليق به سبحانه وما يليق بحكمته وحمده ووعده الصادق.فمن ظن أنه يديل الباطل على الحق إدالة مستقرة يضمحل معها الحق، أو أنكر أن يكون ما جرى بقضائه وقدره، أو أنكر أن يكون قدره لحكمة بالغة يستحق عليها الحمد، بل زعم أن ذلك لمشيئة مجردة؛ فذلك ظن الذين كفروا، فويل للذين كفروا من النار.وأكثر الناس يظنون بالله ظن السوء فيما يختص بهم، وفيما يفعله بغيرهم...

"...und dass er über jede andere Religion und jedes andere System obsiegen wird. Dies waren üble Gedanken in den Köpfen der Heuchler und der Mushrikin, wie sie in Surat al-Fat´h erwähnt sind. Dieses Dzuln(Unrecht) al-saw(Schlechtes Denken) geziemt weder Seiner Herrlichkeit ; noch Seiner Weisheit ; noch Seiner Preiswürdigkeit ; noch Seiner Wahrhaftigen Verheißung .Gleich wer denkt, dass die Falschheit (d.h. Shirk) gegen die Wahrheit (d.h. Tauhid) dauerhaft obsiegen wird und sie vernichten kann; oder wer verleugnet, dass alle Dinge durch die Entscheidung und durch das Urteil Allahs zustande kommen; oder wer die grundsätzliche Weisheit hinter Seinem preiswürdigen Urteil verleugnet und denkt, dass dies nur ein willkürlicher Wille ohne Sinn sei , dies sind Gedanken jener, die ungläubig sind. Wehe jenen, die nicht an die Strafe des Höllenfeuers (al-Nar) glauben.

Und die meisten der Menschen glauben übles von Allah im Bezug auf das, wovon sie (selbst) im Besonderen betroffen sind und was Er nicht anderen zufügt..."

Beispiel wenn ein Kind von einem gestorben ist und man jammert und sagt:*"warum hat Allah meine Kinder genommen und nicht von den anderen!..."*.

...ولا يسلم من ذلك إلا من عرف الله وأسماءه وصفاته وموجب حكمته وحمده...

"...Niemand ist davon bewahrt, außer jene, die Allah, Seine Namen und Eigenschaften als auch die Unerlässlichkeit Seiner Weisheit und der Preisung Ihm gegenüber wahrhaftig kennen..."

d.h. bewahrt von dieser Sache ist nur jemand der wirklich an die Namen und Eigenschaften Allah *subhaanahu wa ta´ala* Wahrhaftig glaubt und insbesondere in diesem Fall der Name *al-Hakim(der Allweise)*, das heißt alles was Er *subhaanahu wa ta´ala* anordnet und bestimmt ist Weise.

... فليعتن اللبيب الناصح لنفسه بهذا، وليتب إلى الله، وليستغفره من ظنه بربه ظن السوء. ولو فتشت من فتشت؛ لرأيت عنده تعنتا على القدر وملامة له، وأنه كان ينبغي أن يكون كذا وكذا، فمستقل ومستكثر، وفتش نفسك؛ هل أنت سالم؟

فإن تنج منها تنج من ذي عظيمة , وإلا فإني لا إخالك ناجيا

"...Möge der Weise und dem guten Rat gegenüber Aufgeschlossene auf sich selbst genau

in dieser Angelegenheit Acht geben. Und möge er Reuevoll zu Allah kehren und um Seine Vergebung flehen für die üblen Gedanken gegen seinen Herrn, die er in sich trug. Wenn man genau darauf achten könnte, dann sähe man in solch einer Person Trübsal und Verärgerung mit dem, was Allah herabgesandt hat. Er würde es tadeln und Fehler darin suchen und denken, dass es vielmehr so und so sein sollte. Einige haben ein kleineres Ausmaß an solchen Gedanken und andere ein größeres. Prüfe dich selbst: Bist du frei von solchen Gedanken? Wenn du sicher davor bist, so bist du sicher vor einem großen Unheil. Aber wenn du es nicht bist, dann kann ich dich nicht als errettet ansehen!"*(Zad al-Ma´aad:Ibn al-Qayyim)*

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte über solche Leute die schlecht über Ihn *subhaanahu wa ta´ala* denken:

﴿...وَغَضِبَ ٱللَّهُ عَلَيْهِمْ...﴾

"...Allah Zürnt über ihnen..."48:6
Al-Ghadab(der Zorn) ist eines der Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* die bezogen auf Seine Taten ist. Das heißt; dies ist nicht eine Dauer-Eigenschaft von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Sondern das es eine Eigenschaft , in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* zornig sein will wann Er *subhaanahu wa ta´ala* will. Aber z.b. *al-Haya*(die Lebendigkeit) ist eine Eigenschaft die auf Dauer ist und Allah *subhaanahu wa ta´ala* stirbt niemals. Das heißt wiederum; es gibt Eigenschaften die sich auf sein eigenes Wesen beziehen, also sein selbst. Und es gibt Eigenschaften die bezogen sind nur auf Seine Handlungen und *al-Ghadab*(Der Zorn) ist eine Eigenschaft von diesem. Das Ergebnis Seines Zornes ist, das Er *subhaanahu wa ta´ala* sich Rächt(*Intiqam*).
Manche Leute die ein Problem haben, mit diesen Eigenschaften Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sie sagen:*" Es gibt nicht das Allah Zornig wird, weil das eine Eigenschaft des Menschen ist und deswegen ist hier in Wirklichkeit nicht Zorn gemeint, sondern das Allah sich Rächt"*. Sie sagen also das der Vers so bedeute :**"Allah Rächt sich bei ihnen..."**.
Wir sagen das dies eine Verfälschung der Verse ist. Der Beweis dafür ist ganz einfach, erstens einmal weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* das nicht gesagt hat und das ist der deutlichste Beweis.
Viele Leute lassen sich verblenden durch irgendwelche aussagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* dies nicht so gemeint hat usw. Wenn jemand so etwas behauptet, dann soll man ihm nach seinem Beweis fragen und weither geholt ist das sie eben natürlich ein Beweis bringen können der Akzeptabel ist.

Zweitens ist ein schöner Beweis aus dem Koran in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿...فَلَمَّآ آسَفُونَا ٱنتَقَمْنَا مِنْهُمْ...﴾

"...nachdem sie uns erzürnt hatten, nahmen wir Vergeltung an ihnen..."43:55
das heißt Sinngemäß :*"nachdem sie uns dazu gebracht haben Zornig zu werden, haben wir uns bei ihnen gerächt..."*. Das heißt also jemanden Zornig zu machen ist eine Sache und daraufhin das er sich bei ihm rächt ist eine andere Sache. Deswegen ist die *´Aqida* von *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* immer noch die gleiche, nämlich das man das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* über sich selbst gesagt hat, daran glaubt und zwar auf die Art und Weise wie es Allah *subhaanahu wa ta´ala* gebührt.
Manche Gelehrte konnten es nicht annehmen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Zornig wird, sie Argumentierten damit, dass das Blut im Körper Kocht usw. Wir sagen:*"dies kann bei*

den Menschen der Fall sein, aber ihr habt ein Problem, in dem ihr denkt das Allah subhaanahu wa ta´ala wie ein Mensch sei. Dies ist aber nicht der Fall, nur weil diese Eigenschaft bei Allah subhaanahu wa ta´ala vorhanden ist und bei uns auch, heißt das noch lange nicht dass das gleich ist".
Deswegen diese Leute die eigentlich Angst davor haben Allah *subhaanahu wa ta´ala* mit seinem Geschöpfen zu vergleichen, in Wirklichkeit sind sie diejenigen die das gemacht haben! . Weil sie sagen :*"Zorn bedeutet dass das Blut Kocht und das kann bei Allah nicht der Fall sein. Deswegen muss es Rächen sein"*. Ein anderes Problem was sie machen ist, in dem sie sagen das damit "Rächen" gemeint ist. Aner der Mensch kann sich auch Rächen und somit ist dieses Problem nicht gelöst worden, sondern sie haben sich nur von einem Wort zu einem anderen Wort verlagert. Und das ist einer der größten Beweise gegen diese Leute die *Tahrif* machen und zu diesen gehören die *Asha´ira , Maturidiyya* und in extremsten Fall die *Mu´tazila*. Aber die *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* nimmt den richtigen Weg ein, ein dem sie das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt, so akzeptieren wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es gesagt hat.

KAPITEL 60

"Das was überliefert worden ist, über denjenigen die *al-Qadar* Leugnen"

Al-Qadar auf deutsch übersetzt bedeutet : "die Göttliche Vorherbestimmung"*(Übrigens! Die Wörter Qada und Qadar haben die selbe Bedeutung in Bezug auf diesem Thema, weil es keine klare Beweise aus dem Koran und der Sunna gibt, das es einen Unterschied gibt)*.

Das heißt Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat für alles was existiert schon bestimmt was mit ihnen passieren wird, noch bevor Er *subhaanahu wa ta´ala* die Himmel und die Erde erschaffen hat. Alles was bis zum Tag der Auferstehung geschehen wird, hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* bereits bestimmt. Was Er *subhaanahu wa ta´ala* genau bestimmt hat, ist ein Geheimnis welches Allah *subhaanahu wa ta´ala* für sich selbst behalten hat und teilweise manchen Geschöpfen Zugang gewährt hat.
Der *Iman* an *al-Qadar* gehört zur *Tauhid ar-Rububiyya*, aber ebenfalls gehört es zur *al-Asma was-Sifat*, denn es gehört zu Seiner Vollkommenheit das Er *subhaanahu wa ta´ala* alles bestimmt hat, bevor es geschieht. Die Menschen kann man in Bezug auf *al-Qadar* in drei Gruppen einteilen.

Die erste ist *al-Jibriyya* und *al-Jahmiyya*, die zweite ist *al-Qadariyya* und *al-Mu´tazila* und die dritte ist *Ahlus-Sunna wal-Jama´a*.

- *Al-Jahmiyya* ist der Name eines bestimmten Personen dem die Leute folgen und sie glauben auch an *al-Qadar*, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles vorherbestimmt hat. Allerdings haben sie darin so übertrieben, das sie dem Menschen dem freien willen entzogen haben. Sie sagen praktisch :*"der Mensch hat überhaupt keinen freien willen und keine Macht, egal in Bezug auf das was er tut oder in Bezug auf das was er unterlässt"*. Das heißt wenn er isst, trinkt, während er wach ist oder schläft, oder ob er gehorcht oder ungehorsam ist, all dies ist außerhalb seiner freien Wahl und es gibt keinen unterschied bei ihnen, zwischen einer Person die sich vom Dach runter stütrzt und einer Person die die Treppen runter geht.

- *Al-Qadariyya* ist der Name von den Leuten die genau das Gegenteil gesagt haben was die *al-Jahmiyy*a gesagt haben. Aber diejenigen die an das Glauben was die *Qadariyya* glaubt und noch zusätzlich andere Sachen was nicht zur der *´Aqida* von *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* gehört, nennt man *al-Mu´tazila*.
  Diese Leute haben dem Diener Allahs *subhaanahu wa ta´ala* eine Entscheidungsfreiheit und eine Macht gegeben in Bezug auf das was der Mensch tut und sie haben darin so übertrieben, das sie abgelehnt haben das Allah *subhaanahu wa ta´ala* in Bezug auf die Taten des Dieners irgendetwas mit steuert oder bestimmt. Die Extremisten unter ihnen haben sogar abgelegt zu glauben, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Weiß noch bevor es eintrifft. Sie sagen also das wenn der Mensch Handlungen begeht, wie z.b. essen, trinken, schlafen oder wenn er gehorsam ist oder Ungehorsam ist, das all dies geschieht durch seine freie vollkommene Wille und macht und das Allah *subhaanahu wa ta´ala* darin nichts mitgesteuert hat und das Er *subhaanahu wa ta´ala* nichts weiß noch bevor es geschehen ist.

Die Beweise welche die erste Gruppierung *al-Jabriyya* versucht hat als Argument darzubringen, ist mit einigen Beweisen aus dem Koran verbunden und der erste ist :

﴿ ٱللَّهُ خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ ... ﴾

"Allah ist der Schöpfer aller Dinge..."39:62
sie sagen:*" sowohl der Mensch als auch seine Handlungen gehören zur den Dingen und Allah hat ja alle Dinge erschaffen"*. Weiterhin bringen sie als Beweise die Verse in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿ وَٱللَّهُ خَلَقَكُمْ وَمَا تَعْمَلُونَ ﴾

"Allah hat euch erschaffen und auch das was ihr tut..."37:96

﴿ ...وَمَا رَمَيْتَ إِذْ رَمَيْتَ وَلَٰكِنَّ ٱللَّهَ رَمَىٰ...﴾

"du hast nicht geworfen als du geworfen hast, sondern Allah hat geworfen..."8:17
insofern hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* verneint das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst geworfen hat, sondern Er *subhaanahu wa ta´ala* hat das werfen sich selbst zugeschrieben. Weiterhin bringen sie als Beweis den Vers :

﴿ سَيَقُولُ ٱلَّذِينَ أَشْرَكُواْ لَوْ شَآءَ ٱللَّهُ مَآ أَشْرَكْنَا وَلَآ آبَاؤُنَا وَلَا حَرَّمْنَا مِن شَيْءٍ ...﴾

"Diejenigen, die (Ihm) Beigesellen, werden sagen: „Wenn Allah gewollt hätte, hätten wir (Ihm) nichts beigesellt, und (auch) nicht unsere Väter, und wir hätten nichts verboten."6:148

Jetzt kommen wir zu den Antworten zu diesen Versen.
Der Vers **"Allah ist der Schöpfer aller Dinge..."39:62** steht im Widerspruch zu ihrem Verständnis und zu sehr vielen Belegen in denen wir erkennen können das der Mensch einen eigenen Willen hat und denen auch die Taten dem Diener zugeschrieben werden, das er sie erworben hat. Wäre der Mensch dazu gezwungen seine Taten zu begehen, würde es kein Sinn machen ihm diese Tat zuzuschreiben. Der Beleg **"Allah hat euch erschaffen und auch das was ihr tut..."37:96** ist in Wirklichkeit ein Argument gegen *al-Jabriyya*, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat in diesem Aya die Tat dem Menschen zugeschrieben. Die Tat eines Menschen folgt einem entschlossenen Willen und einer Macht dies auch umzusetzen. Das heißt; wenn der Mensch einen Willen hat, entschlossen ist etwas zu tun und auch die Möglichkeit hat dies umzusetzen, dann folgt die Tat. Dieser Wille als auch die Macht dieses Menschen ist von Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen und ebenfalls ist das was sich daraus ergibt erschaffen.
Der dritte Beleg den sie bringen, nämlich **"du hast nicht geworfen als du geworfen hast, sondern Allah hat geworfen..."8:17** so gibt es hier zwei verschiedene Aspekte die betrachtet werden müssen. Erstens einmal, was hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht und wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* dazu beigesteuert ? die Antwort ist ganz einfach, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt ja nicht :*"du hast geworfen, als du geworfen hast"*, sondern Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat geworfen. Es gibt zwei Arten von werfen, die erste Art des werfen ist das zielen, ausholen und dann los schießen . Aber die zweite Art welches mit werfen hier gemeint ist, ist das der Wurf auch ankommt und das ist die Tat Allahs *subhaanahu wa ta´ala* gewesen.
Das heißt der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat Sand auf die *Kuffar* geworfen und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat dafür gesorgt das es in den Augen jener einzelner *Kafir* gelangt.
Das seltsamste ist der nächste Beleg, in dem die Götzendiener sagen :**„...Wenn Allah gewollt hätte, hätten wir (Ihm) nichts beigesellt, und (auch) nicht unsere Väter, und wir hätten nichts verboten..."6:148** denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* weist diese Aussage noch in dem selben Vers zurück, nämlich in dem Er *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿...كَذَٰلِكَ كَذَّبَ ٱلَّذِينَ مِن قَبْلِهِم حَتَّىٰ ذَاقُواْ بَأْسَنَا...﴾

"...genauso haben diejenigen die vor ihnen waren geleugnet, bis sie unsere Gewalt

kosteten..."6:148
also seltsamer weise begründen sie ihre Aussage mit einer Aussage der *Mushrikin*, was sehr schön darauf hinweist das ihr Glaube einfach falsch ist!.
Zu Glauben, das der Mensch zu all seinen Taten gezwungen wird, steht im Widerspruch zum Buche Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* , zu Übereinkunft der *Salaf*, zum Gesunden Menschenverstand und zu der Realität.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt ganz klar und deutlich um Koran :

﴿...مِنكُم مَّن يُرِيدُ الدُّنْيَا وَمِنكُم مَّن يُرِيدُ ٱلآخِرَةَ...﴾

"...manche unter euch wollen das Diesseits und manche unter euch wollen das Jenseits..."3:152
somit hat Allah *subhaanahu wa ta´ala* ganz klar dem Menschen einen Willen zugeschrieben.
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte ebenfalls :

﴿...يَقُولُونَ بِأَفْوَاهِهِمْ مَّا لَيْسَ فِى قُلُوبِهِمْ...﴾

"...sie sagen mit ihren Mündern was nicht in ihren Herzen ist..."3:167
weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...إِنَّهُ خَبِيرٌ بِمَا تَفْعَلُونَ﴾

"...Er ist Kundig über dem was ihr tut"27:88

Aus der *Sunna* sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ وَإِنَّمَا لِكُلِّ امْرِئٍ مَا نَوَى...

"Die Taten werden mit Absichten verrichtet und jeder Mensch erhält das was er beabsichtigt hat..."*(Buchary&Muslim)*. Weiterhin sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam*

مَا نَهَيْتُكُمْ عَنْهُ فَاجْتَنِبُوهُ وَمَا أَمَرْتُكُمْ بِهِ فَافْعَلُوا مِنْهُ مَا اسْتَطَعْتُمْ

:***"Was auch immer ich euch verbiete, so geht ihm aus dem Weg. Was auch ich immer euch anordne, so tut es was ihr könnt"****(Buchary & Muslim)*.
Woher sollen wir wissen das es darüber eine *Ijma´*(Übereinkunft) gibt? ganz einfach, weil es unter den *Salaf* keine einzige aussage gibt, welches auf das hindeutet was die *Jibriyya* glaubt und der Gesunde Menschenverstand Beweist das auch. Denn wenn der Diener-Allahs gezwungen wäre seine Taten zu begehen, dann wäre es eine Ungerechtigkeit das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn auch noch deswegen belangt. Sogar die Wahrnehmung Beweist, dass das was die *Jibriyya* sagt alles nicht stimmt, denn der Mensch merkt ja sehr wohl den unterschied zwischen dem was er freiwillig tut und dem was er tut wenn er gezwungen wird.

Die zweite Gruppe, nämlich *al-Qadariyya* Beweisen ihre Ansicht mit dem folgendem Vers und noch andere :

﴿...مِنكُم مَّن يُرِيدُ الدُّنْيَا وَمِنكُم مَّن يُرِيدُ ٱلآخِرَةَ...﴾

"...manche unter euch wollen das Diesseits und manche unter euch wollen das Jenseits..."3:152

Die Verse und *Hadith* welche diese Gruppierungen anwenden sind von zweierlei Art.
Entweder berichtet uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* von willen des Menschen in seiner Tat,

allerdings in Zusammenhang mit Allahs-Bestimmung. Das heißt das der Mensch nicht will, es sei den Allah *subhaanahu wa ta´ala* will es. Dazu sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran :

﴿ إِنْ هُوَ إِلاَّ ذِكْرٌ لِّلْعَالَمِينَ ﴾

"es ist nur eine Ermahnung für die Weltenbewohner"81:27

﴿ لِمَن شَآءَ مِنكُمْ أَن يَسْتَقِيمَ ﴾

"für jemanden von euch der sich Recht verhalten will"81:28

﴿ وَمَا تَشَآءُونَ إِلاَّ أَن يَشَآءَ ٱللَّهُ رَبُّ ٱلْعَالَمِينَ ﴾

"und ihr könnt nicht wollen, außer das Allah will. Er der Herr der Weltenbewohner"81:29
Hiermit sehen wir das der Wille des Menschen Relativ ist. Der Mensch kann nur das wollen im Rahmen dessen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* will. Hier sehen wir eindeutig das der Mensch einen freien Willen hat, aber nur in dem Bereich in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* im zulässt und das ist auch schon das ganze Geheimnis an der Sache. In einem weiteren Versen sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ إِنَّ هَٰذِهِ تَذْكِرَةٌ فَمَن شَآءَ ٱتَّخَذَ إِلَىٰ رَبِّهِ سَبِيلاً ﴾

"Gewiss, dies ist eine Erinnerung; wer nun will, nimmt (so diesen) einen Weg zu seinem Herrn"76:29

﴿ وَمَا تَشَآءُونَ إِلاَّ أَن يَشَآءَ ٱللَّهُ إِنَّ ٱللَّهَ كَانَ عَلِيماً حَكِيماً ﴾

"Und ihr könnt nicht(s) wollen, außer dass Allah (es) will. Gewiss, Allah ist All wissend und All weise"76:30
und der Vers aus *Sura al-Baqara* in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt:

﴿...وَلَوْ شَآءَ ٱللَّهُ مَا ٱقْتَتَلَ ٱلَّذِينَ مِن بَعْدِهِم مِّن بَعْدِ مَا جَآءَتْهُمُ ٱلْبَيِّنَاتُ وَلَٰكِنِ ٱخْتَلَفُواْ فَمِنْهُم مَّنْ آمَنَ وَمِنْهُم مَّن كَفَرَ وَلَوْ شَآءَ ٱللَّهُ مَا ٱقْتَتَلُواْ وَلَٰكِنَّ ٱللَّهَ يَفْعَلُ مَا يُرِيدُ ﴾

"...und wenn Allah gewollt hätte, hätten diejenigen nach ihnen nicht miteinander gekämpft, nach dem die klaren Beweise zu ihnen gekommen waren. Aber sie waren uneinig, unter ihnen gab es manche die glaubten und andere die Ungläubig waren und wenn Allah gewollt hätte, hätten sie nicht miteinander gekämpft, doch Allah tut was Er will"2:153
Die zweite Art von den Ayats an den sie sich Festklammern, sind Ayats in denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Willen des Menschen erwähnt hat und nicht den Willen-Allahs, z.b. die Aya :

﴿...فَأْتُواْ حَرْثَكُمْ أَنَّىٰ شِئْتُمْ...﴾

"...so geht zu eurem Saatfeld von Wannen ihr wollt..."2:223
es gibt natürlich noch andere Ayats, aber es gibt einen Grundsatz im *Tafsir* und in Bezug auf die *Hadithe* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, das wenn man absolute Verse hat die eine Sache absolut beschreiben und wiederum Verse hat die eine Sache eingeschränkt beschreiben, dann versteht man die absoluten Verse im Lichte der Eingeschränkten Verse. Das heißt in diesem konkreten Fall, das Allah *subhaanahu wa ta´ala* in den ersten Versen uns

erklärt das die freie Willensentscheidung des Menschen nicht absolut ist, sondern das es abhängt ist von dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* will. Folglich ist der Wille des Menschen eingeschränkt/Relativ .

In der zweiten Kategorie von Beweisen den die *Jabriyya* verwendet haben, ist der Wille des Menschen nicht eingeschränkt beschreiben und es ist die Pflicht eines Muslims an den gesamten Koran zu Glauben und deswegen weiß man das die stellen an denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Willen des Menschen uneingeschränkt beschreiben hat, also das Er *subhaanahu wa ta´ala* seinen eigenen Willen nicht beschreiben hat, das diese Ayats im lichte der anderen Ayats zu verstehen sind.
Des weiteren dem Diener-Allahs einen Willen zuzuschreiben der unabhängig ist vom Willen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* (obwohl wir Diener-Allahs sind), bedeutet das man glaubt das Dinge geschehen die im Widerspruch stehen zu dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* wollte. Das heißt das der Mensch etwas tun kann, was Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht wollte. Wir reden hier von *Irada al-Qadariyya* und nicht von *Irada al-Schar´iyya*, wie schon erwähnt ist *Irada al-Schar´iyya* der Gesetzliche Wille Allahs *subhaanahu wa ta´ala* , nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* von uns verlangt gutes zu tun und schlechtes zu vermeiden. Wie wir wissen hält sich nicht jeder daran, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* es zulässt und das ist *Irada al-Qadariyya*. Er *subhaanahu wa ta´ala* lässt uns die Wahl zu entscheiden, aber in der Hülle seines *Irada al-Qadariyya*(Universellen Willens). Wenn man dem Menschen einen Willen zuschreibt der unabhängig ist vom Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Wille, nämlich *Irada al-Qadariyya*, dann ist es eine Form von *Shirk*. Weil man hier etwas mit zu bestimmen hat was geschieht, unabhängig von dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* will. Deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* über die *Qadariyya* :

الْقَدَرِيَّةُ مَجُوسُ هَذِهِ الْأُمَّةِ إِنْ مَرِضُوا فَلَا تَعُودُوهُمْ وَإِنْ مَاتُوا فَلَا تَشْهَدُوهُمْ

"Al-Qadariyya sind die Zoroastrier/Feueranbeter(Götzendiener) dieser Umma, wenn sie krank sind, dann gestattet ihnen keinen Kranken Besuch und wenn sie gestorben sind dann nehmt nicht an ihrem Begräbniszug teil"*(Sunan Abu Dawud & Ibn Maja & Ahmad; al-Albani sagte Hasan)*.
Wie kann man jetzt mit den Leuten von *Qadariyya* diskutieren ? erstens einmal fragt man sie ob sie es bestätigen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* wusste was geschehen wird oder was ein Mensch tun wird. Die gemäßigten unter ihnen werden sagen:*"selbstverständlich, wir bestätigen das Allah immer weiß was ein Mensch tun wird"*, dann fragen wir sie wiederum :*"die Tat welches der Mensch begeht, stimmt sie überein mit dem was Allah wusste oder nicht?"*. Wenn sie sagen :*"selbstverständlich stimmt die Tat was der Mensch macht überein mit dem was Allah wusste"*. Dann sagen wir zu ihnen :*"also dann wollte Allah das es geschieht"*. Man muss wissen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* Allmächtig ist und das Er *subhaanahu wa ta´ala* wusste was sie tun werden und Er *subhaanahu wa ta´ala* hat es zugelassen, also war es teil Seines Willens, nämlich *Irada al-Qadariyya* und wenn sie aber das Gegenteil sagen, dann haben sie Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Willen geleugnet. Deswegen sagten die *Imame* der *Sunna* , das wenn man mit Leuten von *Qadariyya* diskutiert, dann soll man mit ihnen über den Punkt *al-´Ilm*(Allahs Wissen) diskutieren soll, wenn sie dies bestätigen, dann haben sie den Dialog verloren und wenn sie die Sache Leugnen, dann sind sie *Kuffar.*
Diese beiden Gruppen *al-Jabriyya* und *al-Qadariyya* sind zwei Irregeleitete Gruppen und die *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* ist der Weg der Mitte zwischen diesen zwei extremistischen Gruppen.

Ahlus-Sunna wal-Jama´a glaubt an alle Belege aus dem Koran und der Sunna und deswegen glauben sie daran das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles bestimmt hat und sie glauben auch gleichzeitig daran das der Mensch einen Eigenen Willen und eine Fähigkeit hat, doch dies alles in Abhängigkeit von Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Willen. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ وَمَا تَشَآءُونَ إِلاَّ أَن يَشَآءَ ٱللَّهُ إِنَّ ٱللَّهَ كَانَ عَلِيماً حَكِيماً ﴾

"Und ihr könnt nicht(s) wollen, außer dass Allah (es) will. Gewiss, Allah ist All wissend und All weise"76:30

d.h. wenn der Mensch etwas tun will und er macht es, so wissen wir das Allah *subhaanahu wa ta´ala* schon vorher Bescheid wusste das dieser Mensch dies tun wird.

Das ist übrigens das Problem aller Sekten die dem Islam zugeschrieben werden, nämlich das sie immer ein teil der Belege aus dem Koran verwenden und einen anderen teil beiseite lassen. Genau wie jemand der den Koran anschaut, einäugig ist und nur einen teil des Koran sieht.

Diesbezüglich gibt es eine schöne Geschichte über einen *Mu´tazili* der Abdullah ibn Jabbar al-Hamazani hieß und er ging zu einem anderen Freund der auch *Mu´tazili* war und bei ihm war ein Gelehrter Namens Abu Ishaq al-Isfarayini. Abdullah ibn Jabbar(der *Mu´tazili*) sagte :

سبحان من تنزه عن الفحشاء!

"Gepriesen sei Derjenige der Erhaben ist vor jeglicher Abscheulichkeit".

Ibn Ishaq hatte das verstanden, nämlich der *Mu´tazili* wollte damit sagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht wollte das es Abscheulichkeiten gibt, also es geht nicht um *Irada al-Schar´iya* sondern um *rada al-Qadariyya*. Daraufhin sagte Abu Ishaq als Antwort darauf :

سبحان من لا يقع في ملكه إلا ما يشاء!

"Gepriesen sei Derjenige in dessen Reich nichts geschieht, es sei denn Er will es".

Egal was geschieht, es geschieht durch Allahs Willen, also *al-Irada al-Qadariyya*.

Daraufhin sagte Abdullah ibn Jabbar(der *Mu´tazili*) der auch wiederum verstanden hatte was er damit sagen will :

أيريد ربنا أن يعصى؟

"Will unsrer Herr etwas das man Ihm gegenüber Ungehorsam ist".

Daraufhin sagte Abu Ishaq :

أيعصى ربنا قهرا؟

"Kann jemand etwa unserem Herrn gegenüber gezwungener Maße Ungehorsam sein".

Das heißt also, kann unser Herr dazu gezwungen werden das wir gegenüber Ihm *subhaanahu wa ta´ala* Ungehorsam sind. Daraufhin sagte Abdullah ibn Jabbar(der *Mu´tazili*):

أرأيت إن منعني الهدى وقضى علي بالردى; أحسن إلي أم أساء؟

"stell dir vor, Allah gäbe mir nicht die Rechtleitung und bestimmte für mich das ich verdammt sei und zugrunde gehe, hat Er mir gegenüber eine Wohltat geleistet oder etwas übles?".

weil *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* sagen zweifellos das die Rechtleitung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* kommt und auch die Irreleitung kommt von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Daraufhin sagte Abu Ishaq :

إن كان منعك ما هو لك؛ فقد أساء، وإن كان منعك ما هو له؛ فيختص برحمته من يشاء

"Wenn Allah dir etwas verweigert was dir zusteht, dann hat Er wirklich etwas schlechtes gemacht, aber wenn er dir etwas verweigert was Ihm gehört, so lasst er an seiner Barmherzigkeit teil haben wem Er will " und daraufhin sind die Leute aufgestanden und weggegangen, denn sie haben gemerkt das der Glaube der *Qadariyya* einfach ein falscher Glaube ist. Weil sie einfach falsch verstanden und falsch gedacht und der Gelehrte Abu Ishaq al-Isfarayini hat sehr schön dargelegt, nämlich wie man an *al-Qada* und *al-Qadar* zu glauben hat.
Kommen wir nun zu einem entscheidenden Punkt, als was muss man als Muslim letztendlich Glauben damit man seinen Glauben an die Göttliche Vorherbestimmung(*al-Qadar*) vervollkommnen kann. Es gibt vier Aspekte die zu berücksichtigt sind und an die man alle Glauben muss:

- Erstens das Wissen
- Zweitens die Niederschrift
- Drittens der Wille
- Viertens die Erschaffung

1.) Das Wissen : Man muss daran glauben das Allah der Erhabene alles weiß, sei es Allgemein als auch detailliert. Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß was geschehen ist und was geschieht und Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß auch was geschehen wird und Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß auch was geschehen wäre wenn etwas anderes geschehen wäre. Allah *subhaanahu wa ta´ala* weiß über ALLES Bescheid, egal ob es Seine *subhaanahu wa ta´ala* eigene Taten betrifft, oder ob es die Taten Seiner Diener sind. Dafür gibt es viele Beweise aus dem Koran, unter anderem der folgende :

﴿ وَعِندَهُ مَفَاتِحُ ٱلْغَيْبِ لاَ يَعْلَمُهَآ إِلاَّ هُوَ وَيَعْلَمُ مَا فِى ٱلْبَرِّ وَٱلْبَحْرِ وَمَا تَسْقُطُ مِن وَرَقَةٍ إِلاَّ يَعْلَمُهَا وَلاَ حَبَّةٍ فِى ظُلُمَاتِ ٱلأَرْضِ وَلاَ رَطْبٍ وَلاَ يَابِسٍ إِلاَّ فِى كِتَابٍ مُّبِينٍ ﴾

"Er verfügt über die Schlüssel des Verbogenen, niemand kennt sie außer Ihm und Er weiß was im Festland und was im Meer ist. Kein Blatt fällt, ohne das Er es weiß und es gibt kein Korn in den Finsternissen der Erde und nichts feuchtes und nichts trockenes das nicht in einem deutlichen Buch verzeichnet wäre"6:59
selbstverständlich kann man nichts aufschreiben bevor man es weiß, weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿ أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ ٱللَّهَ يَعْلَمُ مَا فِى ٱلسَّمَآءِ وَٱلأَرْضِ إِنَّ ذَٰلِكَ فِى كِتَابٍ إِنَّ ذَٰلِكَ عَلَى ٱللَّهِ يَسِيرٌ ﴾

"weist du denn nicht das Allah weiß was in dem Himmel und auf der Erde ist? Wahrlich dies ist in einem Buch , Wahrlich dies ist Allah ein leichtes"22:70

2.) Die Niederschrift: Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat alles aufgeschrieben noch bevor es geschehen ist, daraufhin weisen die bereits zwei angeführten Belege deutlich hin, das es eine Niederschrift gibt.

3.) Der Wille : Wir müssen wissen das alles was geschieht, durch Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Willen passiert. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ إِنَّمَآ أَمْرُهُۥٓ إِذَآ أَرَادَ شَيْـًٔا أَن يَقُولَ لَهُۥ كُن فَيَكُونُ ﴾

"Sein Befehl, wenn Er etwas will, ist, dazu nur zu sagen: ‚Sei!', und so ist es"36:82
weiterhin sagte Allah *subhaanahu wa ta´ala* :

﴿...وَلَوْ شَآءَ رَبُّكَ مَا فَعَلُوهُ...﴾

"...hätte dein Herr gewollt, so hätten sie es nicht getan..."6:112

4.) Die Erschaffung : Es gibt nichts in dem Himmeln und auf der Erde, es sei denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat es erschaffen und Er *subhaanahu wa ta´ala* hat es bestimmt und es gehört im Bereich Seiner Macht. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte unmissverständlich :

﴿...ٱللَّهُ خَٰلِقُ كُلِّ شَيْءٍ ...﴾

"...Allah ist der Schöpfer aller Dinge..."13:16

<u>Schlussfolgerung von dem was wir erwähnt haben ist :</u>
"*Die Taten des Menschen sind von Allah erschaffen und der Mensch selbst begeht sie, das ist die einfache Zusammenfassung*".
Des weiteren hat uns Allah *subhaanahu wa ta´ala* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in der *Sunna* weitere Sachen mitgeteilt die Allah *subhaanahu wa ta´ala* bestimmt. Es gibt die absolute Bestimmung noch vor Erschaffung der Himmel und der Erde und es gibt noch weitere relative Göttliche Vorherbestimmungen zur anderen Zeitpunkten, also nicht nur vor der Erschaffung von allem, sondern auch jetzt noch.
- Zu einem die Lebenszeit eines jeden Menschen, sobald ein Mensch als Embryo im Bauch der Mutter vier Monate alt geworden ist, schickt Allah *subhaanahu wa ta´ala* einen Engel zu diesem Embryo, welches die Seele in diesem Embryo einhaucht und er schreibt auf was er an Versorgung erhalten wird und wie lange er leben wird und was er an taten begehen wird und ob er zu den Glücksseeligen oder Unglücksseeligen gehören wird.
- Es gibt auch noch eine Jährliche Göttliche Bestimmung und das ist in *Laylatul Qadr*(Nacht der Bestimmung), darin wird geschrieben was in folgenden Jahr alles geschehen wird. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte im Koran :

﴿ إِنَّآ أَنزَلْنَٰهُ فِى لَيْلَةٍ مُّبَٰرَكَةٍ إِنَّا كُنَّا مُنذِرِينَ ﴾

"Wir haben es wahrlich in einer Gesegneten Nacht herabgesandt, wir haben ja die Menschen

immer wieder gewarnt"44:2
Es gibt auch Gelehrte die gesagt haben das es eine Täglich Bestimmung gibt, denn in Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt in *Sura al-Rahman* :

﴿ يَسْأَلُهُ مَن فِى ٱلسَّمَاوَاتِ وَٱلْأَرْضِ كُلَّ يَوْمٍ هُوَ فِى شَأْنٍ ﴾

"Ihn bitter wer in den Himmeln und auf der Erde ist, jeden Tag befasst Er sich mit einer Angelegenheit"55:29
Jeden Tag also macht Er *subhaanahu wa ta´ala* einen Reichen Arm und einen Armen Reich und erschafft etwas was es noch nicht gegeben hat und lässt etwas vergehen was es gegeben hat und erschafft Wolken und schickt den Regen usw. .
Somit müssen wir verstehen das der freie Wille des Menschen nicht der Göttlichen Vorherbestimmt widerspricht, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* wusste lediglich was der Mensch tun wird, deswegen hat Er *subhaanahu wa ta´ala* es aufgeschrieben und der Mensch entscheidet ob er dies oder jenes machen will und er hat den freien Willen dazu und Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat bei sich aufgeschrieben was der Mensch entscheiden wird. Das heißt noch nicht das Er *subhaanahu wa ta´ala* dem Mensch die Willensfreiheit weggenommen hat, das heißt vielmehr das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles wusste was eben geschehen wird. Deswegen gibt es eine Erzählung über Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu* als er nach Damaskus gehen wollte und dort die Pest ausgebrochen war, sagten die Leute zu ihm :***"Gehe dort nicht hin, denn dort ist die Pest ausgebrochen"***, dann hat er die *Sahaba* versammelt und sie um Rat gefragt. Manche schlugen ihm vor das sie lieber zurückkehren sollen und er entschied dann zurückzukehren, dann kam Abu Ubayda ibn-ul-Jarrah *radiyallahu ´anhu* und sagte zum Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu*:***"O Führer der Gläubigen, flüchtest du etwa vor Allahs Bestimmung?"***, dann sagte Umar ibn Chattab *radiyallahu ´anhu:*

نَفِرُّ مِنْ قَدَرِ اللَّهِ إِلَى قَدَرِ اللَّهِ

"Wir flüchten von Allahs Bestimmung zu Allahs Bestimmung"*(Buchary & Muslim)* und es gibt keine schönere Antwort als diese.
Wenn wir jetzt nun wissen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles Bestimmt hat, darf man denn damit seine eigene Sünden damit Rechtfertigen, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles für einem Bestimmt hat? die Antwort liegt auf der Hand und es wurde ja bereits beantwortet und Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte ja bereist im Koran :
"Diejenigen, die (Ihm) Beigesellen, werden sagen: „Wenn Allah gewollt hätte, hätten wir (Ihm) nichts beigesellt, und (auch) nicht unsere Väter, und wir hätten nichts verboten."6:148
Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte als Antwort darauf :
"...genauso haben diejenigen die vor ihnen waren(ihre Gesandten) geleugnet, bis sie unsere Gewalt kosteten..."6:148
dieses Argument was die Götzendiener sagten war nichtig und es Bedeutet nicht anderes als das man die Gesandten der Lüge bezichtigt.
Im Bezug auf *al-Qadar* gibt es auch einen eindeutigen *Hadith* in dem der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

مَا مِنْكُمْ مِنْ أَحَدٍ إِلَّا وَقَدْ كُتِبَ مَقْعَدُهُ مِنْ النَّارِ وَمَقْعَدُهُ مِنْ الْجَنَّةِ قَالُوا يَا رَسُولَ اللَّهِ أَفَلَا نَتَّكِلُ عَلَى كِتَابِنَا وَنَدَعُ الْعَمَلَ قَالَ اعْمَلُوا فَكُلٌّ مُيَسَّرٌ لِمَا خُلِقَ لَهُ

"Es gibt niemanden von euch für den nicht bereits sein Platz im Paradies und sein Platz in der Hölle Bestimmt ist" daraufhin sagten die *Sahaba* :***"O Gesandte Allahs, sollen wir***

denn nicht die Taten unterlassen uns einfach drauf verlassen?", dann sagte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* :***"handelt ! denn für einem jedem ist diejenige Tat leicht gemacht worden für die er erschaffen worden ist..."****(Buchary & Muslim)*.
Das heißt; man soll handeln und sich nicht auf das verlassen, denn es macht auch kein Sinn, weil man überhaupt nicht weiß was für einem bestimmt worden ist. Deswegen soll man handeln und wenn man ein Paradies Bewohner ist, dann wird man auch nach einem Paradies Bewohner handeln und wenn man ein Höllen Bewohner ist, dann wird man auch wie ein Höllen Bewohner handeln.
Der Glaube an *al-Qadar* bringt viel nutzen mit sich:

- ✓ als erstes gehört es zum Vollkommenen *Tauhid* und speziell zum *Tauhid al-Rububiyya*
- ✓ des weiteren führt es dazu das man ein Beruhigtes Herz hat, denn egal was einem trifft, so wusste man das es einem nicht verfehlen sollte und egal was einem verfehlt, so wusste man das es einem nicht treffen sollte. Das heißt also das es einem dazu bringt nicht traurig zu werden, denn man weiß das Allah *subhaanahu wa ta´ala* das schon Vorherbestimmt hatte.

Der erste *Hadith* den der Autor *rahimahullah* erwähnt ist in dem es heißt:

وقال ابن عمر:وَالَّذِي يَحْلِفُ بِهِ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عُمَرَ لَوْ أَنَّ لِأَحَدِهِمْ مِثْلَ أُحُدٍ ذَهَبًا فَأَنْفَقَهُ مَا قَبِلَ اللَّهُ مِنْهُ حَتَّى يُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ . ثم استدل بقول النبي صلى الله عليه وسلم: (عَنْ الْإِيمَان : أَنْ تُؤْمِنَ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَتُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ).

Und Abdullah ibn ´Umar radiyallahu ´anhu sagte :"Bei dem in dessen Hand die Seele ibn ´Umar ist, wer auch immer Gold anhäuft, gleich der menge des Berges Uhud und dies im Namen Allahs ausgibt. Allah würde es nicht annehmen, wenn er nicht an die Göttliche Vorherbestimmt glaubt", dann zitierte er die Worte des Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam :"Al-Iman(der Glaube) ist; an Allah, seine Engel, seine Offenbarten Bücher, seine Gesandten, den Tag der Auferstehung und an al-Qadar(Göttliche Vorherbestimmung), sowohl im guten als auch im schlechten"*(Muslim)*.
Somit ist also ganz klar, das wenn jemand nicht an *al-Qadar* glaubt ein *Kafir* ist. Weil er hier etwas aus dem Koran Leugnet und eine Säule der sechs Säulen des *Iman* leugnet und dementsprechend wird natürlich seine Tat im Jenseits nicht akzeptiert werden.

"...seine Engel..."
An die Engel zu glauben bedeutet das es sie gibt und an die Namen zu glauben die uns bekannt sind, zu glauben an das was sie tun und auch an ihre Eigenschaften.
Zum Beispiel hat Jibriel *´alayhi salam* in seiner wirklichen Gestalt sechshundert Flügel die der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst zweimal gesehen hat und das er sehr groß ist wodurch er den Horizont ausfüllt. Auch das er zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* manchmal in Gestalt eines Menschen namens *Dihya al-Kalbiyy* kam, auch in den *Mutawatir-Hadith* in dem Jibriel *´alayhi salam* zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*

kam, mit ganz schwarzen Haaren, sehr weiße Kleidung und man konnte an ihm keine Spur der reise entdecken. Das besondere war das keiner der *Sahaba* ihn kannte und dann kam er und saß sich zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und stellte ihm die Berühmten fragen.

"...den Tag der Auferstehung ..."
Zum Glauben an Tag der Auferstehung gehört es eben das man glaubt das es der letzte Tag ist nachdem es keinen anderen Tag mehr geben wird. *Scheich ul-Islam* ibn Taymiyya *rahimahullah* sagte :*"dazu gehört auch alles was nachdem Tod geschieht"*. Das heißt das was im Grab geschieht, das es in die Posaune gestoßen wird, das die Menschen alle aus ihren Gräbern barfüßig und nackt für Allah *subhaanahu wa ta´ala* auferweckt werden und das man daran glaubt, was auch am Jüngsten Tag geschieht und zwar das dort die Waagschalen aufgestellt werden, das die Schriftrollen heraus-geholt werden in dem die ganzen Taten aufgeschrieben wurden. Sowohl auch die Brücke über *Jahannam*, der Becken des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* aus dem wir trinken dürfen *inscha-Allah*, die Fürsprache(*Schafa ´a*), das Paradies mit allem was darin gibt und die Hölle mit allem was darin gibt, all dies gehört zum *Iman* an den letzten Tag *Yawm al-Achir.*

Nun erwähnt der Autor *rahimahullah* einen weiteren *Hadith* der lautet:

قَالَ عُبَادَةُ بْنُ الصَّامِتِ لِابْنِهِ يَا بُنَيَّ إِنَّكَ لَنْ تَجِدَ طَعْمَ حَقِيقَةِ الْإِيمَانِ حَتَّى تَعْلَمَ أَنَّ مَا أَصَابَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُخْطِئَكَ وَمَا أَخْطَأَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُصِيبَكَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ إِنَّ أَوَّلَ مَا خَلَقَ اللَّهُ الْقَلَمَ فَقَالَ لَهُ اكْتُبْ قَالَ رَبِّ وَمَاذَا أَكْتُبُ قَالَ اكْتُبْ مَقَادِيرَ كُلِّ شَيْءٍ حَتَّى تَقُومَ السَّاعَةُ يَا بُنَيَّ إِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ مَنْ مَاتَ عَلَى غَيْرِ هَذَا فَلَيْسَ مِنِّي

Von Ubada ibn Samit radiyallahu ´anhu wird überliefert das er zu seinem Sohn sagte:"O mein Sohn! du wirst niemals den Iman genießen, bis du begreifst dass das was dich getroffen hat, dich niemals hätte verfehlen sollen und das was dich verfehlte dich niemals hätte treffen sollen. Ich hörte den Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagen :"Gleich nachdem Allah den Schreibrohr erschaffen hatte, ordnete Er ihr an zu schreiben, dann fragte das Schreibrohr:" mein Herr was soll ich schreiben?". Dann sagte Er :"Schreib auf, die Bestimmung aller Dinge bis zum eintreffen der Stunde". O mein Sohn ich hörte den Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagen :"Jeder der stirbt und dabei an etwas anderes glaubt als dies, der gehört mich zur mir"*(Abu Dawud und al-Albani sagte :Sahih)*.
Ein Beispiel dafür wie man den Göttlichen glauben Positiv ausnutzen kann ist, angenommen man geht mit seinem Sohn ins Meer schwimmen und dann ertrinkt das Kind, dann soll man nicht sagen :*"O wäre ich doch nicht mit ihm hierher gekommen, dann wäre er auch nicht ertrunken"* das ist falsch, sondern in diesem Moment soll man eben sagen das Allah *subhaanahu wa ta´ala* dies Bestimmt hat und was Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, das

geschieht auch. Das beruhigt eben das Herz, weil man weiß das es einem treffen sollte. Somit wissen wir das Allah *subhaanahu wa ta´ala* nichts will, es sei denn aus Seiner Weisheit heraus und deswegen beruhigt es dadurch die Herzen der Menschen.
Ein sehr schöner Aspekt von diesem *Hadith* von Ubada ibnus-Samid *radiyallahu ´anhu* ist derjenige, das er seinem Sohn nicht nur beigebracht hat was er zu glauben hat, in dem er ihm ihm den Islam beigebracht hat, sondern er hat ihm auch gesagt warum. Das ist ein entscheidender Punkt, z.b. sagt man seinem Kind das er mit der Rechten Hand essen soll, weil es der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch so gemacht hat und das er auch an *al-Qada* und *al-Qadar* zu glauben hat, weil der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt hat:***"Jeder der stirbt und dabei an etwas anderes glaubt als dies, der gehört nicht zur mir",*** somit spricht sich der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* von jedem *Kafir* frei.

In einer weiteren Überlieferung bei Imam Ahmad *rahimahullah* heißt es :

إِنَّ أَوَّلَ مَا خَلَقَ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى الْقَلَمُ ثُمَّ قَالَ اكْتُبْ فَجَرَى فِي تِلْكَ السَّاعَةِ بِمَا هُوَ كَائِنٌ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ

"Das erste was Allah erschaffen hatte, war al-Qalam(Schreibrohr). Er sagte zu Ihm schreib und in diesem Moment war all das was bis zum Tag der Auferstehung geschähe, niedergeschrieben"*(Sahih)***.**
manche Gelehrte haben gesagt dass das erste was Allah *subhaanahu wa ta´ala* geschaffen hat ,das Schreibrohr(Stift) ist . Ansonsten ist das erste Geschöpf was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat, *al-Arsh*(Der Thron). Auch ein Beweis dafür dass das erste was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat eben nicht der Stift ist, ist die aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

كَانَ اللَّهُ وَلَمْ يَكُنْ شَيْءٌ قَبْلَهُ وَكَانَ عَرْشُهُ عَلَى الْمَاءِ ثُمَّ خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَكَتَبَ فِي الذِّكْرِ كُلَّ شَيْءٍ

"Zu beginn gab es Allah und nichts anderes gab es vor Ihm und sein Thron war auf dem Wasser, hiernach hat Allah die Himmel und die Erde erschaffen und schrieb in der Wohl bewahrten Tafel alles was geschehen sollte"*(Buchary)*.

Und in einer anderen Überlieferung von ibn Wahb *radiyallahu ´anhu* heißt es :

وفي رواية لابن وهب: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم "فمن لم يؤمن بالقدر خيره وشره أحرقه الله بالنار"

Der Gesandte Allah sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Wer nicht an al-Qadar glaubt, an das gute und das schlechte davon, dem wird Allah mit dem Feuer verbrennen"*(Kitab al-Qadr:Ibn Wahb)***.**

mit ***"...an das gute und das schlechte davon..."*** ist gemeint in Bezug auf den Menschen, ansonsten sind Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Bestimmungen, Entscheidungen und Taten immer gut. Gemeint ist das wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* Bestimmt das ein Kind sterben soll, obwohl das sterben an sich etwas schlechtes ist, war allerdings die Bestimmung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* deswegen nicht schlecht gewesen. Denn was sich daraus an gutem ergibt, hängt unter anderem davon ab ob man an die Göttliche Vorherbestimmt geglaubt hat oder nicht. Wenn man daran glaubt und es das Herz von einem ist beruhigt, dann ist das ein Zeichen von *Iman* und die ganze Sache war gut für einem, weil man geduldig war und dafür belohnt wird . Auch wenn das sterben an sich sicherlich keine Sache ist die man sich wünscht, denn der Tod kommt meistens plötzlich.

Und in Sunan ibn Abi Dawud *rahimahullah* wird überliefert :

عَنْ ابْنِ الدَّيْلَمِيِّ قَالَ أَتَيْتُ أُبَيَّ بْنَ كَعْبٍ فَقُلْتُ لَهُ وَقَعَ فِي نَفْسِي شَيْءٌ مِنْ الْقَدَرِ فَحَدِّثْنِي بِشَيْءٍ لَعَلَّ اللَّهَ أَنْ يُذْهِبَهُ مِنْ قَلْبِي قَالَ لَوْ أَنَّ اللَّهَ عَذَّبَ أَهْلَ سَمَاوَاتِهِ وَأَهْلَ أَرْضِهِ عَذَّبَهُمْ وَهُوَ غَيْرُ ظَالِمٍ لَهُمْ وَلَوْ رَحِمَهُمْ كَانَتْ رَحْمَتُهُ خَيْرًا لَهُمْ مِنْ أَعْمَالِهِمْ وَلَوْ أَنْفَقْتَ مِثْلَ أُحُدٍ ذَهَبًا فِي سَبِيلِ اللَّهِ مَا قَبِلَهُ اللَّهُ مِنْكَ حَتَّى تُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ وَتَعْلَمَ أَنَّ مَا أَصَابَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُخْطِئَكَ وَأَنَّ مَا أَخْطَأَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُصِيبَكَ وَلَوْ مُتَّ عَلَى غَيْرِ هَذَا لَدَخَلْتَ النَّارَ قَالَ ثُمَّ أَتَيْتُ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ مَسْعُودٍ فَقَالَ مِثْلَ ذَلِكَ قَالَ ثُمَّ أَتَيْتُ حُذَيْفَةَ بْنَ الْيَمَانِ فَقَالَ مِثْلَ ذَلِكَ قَالَ ثُمَّ أَتَيْتُ زَيْدَ بْنَ ثَابِتٍ فَحَدَّثَنِي عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِثْلَ ذَلِكَ

Von ibn Abi al-Daylami der sagte:"Ich ging zu Ubay ibn Ka´b und sagte zu ihm, :"ich bin mir nicht ganz sicher ob ich wirklich davon überzeugt bin in Bezug auf die Sache mit al-Qadar", dann erzählte er mir etwas auf das Allah mir diese zweifel wegnehme, er sagte :"wenn du soviel Gold ausgibst in der Menge des Berges von Uhud, so würde Allah von dir dies nicht annehmen bis du an al-Qadar glaubst. Und bist du weist das dich nichts trifft was dich hätte verfehlen sollen und was dich nichts verfehlt was dich hätte treffen sollen. Und wenn du in einem anderen zustand als diesem stirbst, dann würdest du zu den Höllenbewohnern gehören". Daraufhin ging ich zu Abdullah ibn Mas´ud und Hudhaifa ibnul Yaman und zu Zaid ibn Thabit und alle haben mir das selbe über den Propheten sallallahu ´alayhi wa sallam erzählt". *(Ahmad,Abu Dawud, Ibn Maja, al-Hakim und al-Albani sagten Sahih).*

Aus diesem *Hadith* lernen wir das wenn man ein Problem hat, dann geht man immer zu den entsprechenden Experten und was gibt denn besseres als das dieser man zu den Edlen

Sahabern gegangen ist und sie um Rat fragte. Deswegen wenn man etwas in der Religion nicht weiß, dann fragt man die Gelehrten damit man nicht in die Irre geht.
Diese Person hat anerkannt das er eine schwäche im Herzen hat und hatte Angst das es ihn in die Hölle bringt und ging deswegen zu einem *Sahabi* der ihm davor (mit Allahs Erlaubnis) rettete. Denn sie alle haben sich in ihren Antworten auf eine Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gestützt und dann kann man niemals Irre geleitet sein.

Kapitel 61

Was über die Bildhauer überliefert worden ist

Der erste *Hadith* welches der Autor *rahimahullah* erwähnt lautet :

وعن أبي هريرة رضي الله عنه قال: رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ قَالَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ وَمَنْ أَظْلَمُ مِمَّنْ ذَهَبَ يَخْلُقُ خَلْقًا كَخَلْقِي فَلْيَخْلُقُوا ذَرَّةً أَوْ لِيَخْلُقُوا حَبَّةً أَوْ لِيَخْلُقُوا شَعِيرَةً

Von Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert der sagte, das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Allah der Erhabene hat gesagt :"Wer ist ungerechter als jemand der etwas erschaffen will, so wie ich es erschaffen habe? so soll er doch wenigstens eine Ameise(dharrah) erschaffen oder soll doch wenigstens versuchen ein Korn oder ein Gerstenkorn zu erschaffen" "*(Buchary & Muslim)*.
Was hat dieses Thema zunächst einmal mit *al-Tauhid* zu tun? ganz einfach, weil das Erschaffen*(al-Chalq)* eine Eigenschaft Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist und wenn jemand versucht etwas zu erschaffen so wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es erschaffen hat, dann macht er Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Eigenschaft streitig. Das heißt er will damit sagen das nicht nur Allah *subhaanahu wa ta´ala* das erschaffen kann, sondern das er es auch kann. Man versucht somit Allah *subhaanahu wa ta´ala* nachzuahmen und das ist eine Art *Shirk* in Bezug auf *al-Rububiyya*. Weil bei *al-Rububiyya* geht es um die Taten von Allah *subhaanahu wa ta´ala* und die Schöpfung ist eine Tat Allahs *subhaanahu wa ta´ala*.

"Allah der Erhabene hat gesagt :"Wer ist ungerechter als jemand der etwas erschaffen will, so wie ich es erschaffen habe?..."
jetzt könnte man sich die frage stellen, es gibt mehrere Ayats im Koran in denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Ausdruck ***"Wer ist ungerechter als jemand der...das und das macht"*** verwendet, dies ist ein Rhetorische frage, also man fragt z.b. wer ist ungerechter als das? die Antwort lautet "niemand", also das ist der Ungerechteste überhaupt.
Wie kann man jetzt diesen *Hadith* in Einklang bringen mit den anderen *Ayat* in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :*"Wer ist Ungerechter als jemand der ...macht"*, dann ist das etwas ganz anderes z.b. sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran :

﴿ وَمَنْ أَظْلَمُ مِمَّنْ مَّنَعَ مَسَاجِدَ ٱللَّهِ ...﴾

"Wer ist Ungerechter als jemand der den Leuten verweigert es in die Moscheen-Allahs zu gehen...?"2:114
dann lautet natürlich die Antwort "niemand", das letzte Beispiel ist :

﴿ فَمَنْ أَظْلَمُ مِمَّنِ ٱفْتَرَىٰ عَلَى ٱللَّهِ كَذِباً...﴾

"Wer ist Ungerechter als jemand der über Allah eine Lüge ersinnt?..."7:37
Jetzt in unserem Beispiel in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* fragt :***"Wer ist ungerechter als jemand der etwas erschaffen will, so wie ich es erschaffen habe?..."***, weil es eine Form von *Shirk* ist und *Shirk* ist die schlimmste Sünde die man sich vorstellen kann. Anders ausgedrückt könnte man sagen das es zu den größten Ungerechtigkeiten gehört.
Wie man es weiß sind die Sünden dreierlei Art, es gibt die großen Sünden, die kleinen Sünden und es gibt die sehr großen Sünden. Mit dem sehr großen Sünden sind die Sünden gemeint die einem aus dem Islam rauswerfen. Auch bei der Ungerechtigkeit ist es der Fall, es gibt kleine Form der Ungerechtigkeit, große Form der Ungerechtigkeit(z.b. Zinsen) und es gibt die größte Form der Ungerechtigkeit, nämlich *al-Shirk* wie es auch im Koran wortwörtlich bezeichnet ist :

﴿...إِنَّ ٱلشِّرْكَ لَظُلْمٌ عَظِيمٌ...﴾

"...Gewiss die Beigesellung(*Shirk*) ist eine gewaltige Ungerechtigkeit"31:13
Das heißt also jemand der Bilder macht oder jemand der Leute davon abhält in Moscheen-Allahs *subhaanahu wa ta´ala* zu gehen oder jemand der über Allah *subhaanahu wa ta´ala* lügt, das alles gehört zu der größten Form von Ungerechtigkeit. Aber das es zwischen diesen Formen von Ungerechtigkeit Unterschiede gibt, ist klar. Auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

ألا أُنَبِّئُكُمْ بأَكْبَرِ الكَبَائِرِ...

"Soll ich euch nicht verkünden was die größten der großen Sünden sind..."*(Buchary & Muslim)* er erwähnte auch darunter *al-Shirk.* Auch den Ungehorsamkeit gegenüber den Eltern, aber das ist kein *Kufr* sondern eine große Sünde und nicht nur irgend eine Sünde, sondern die größte der großen Sünden und auch falsches Zeugnis aussage, nämlich in dem man etwas Bezeugt und dabei Lügt.

Dies war die Antwort darauf, damit man nicht in Verlegenheit kommt und sich fragt wie man diese Sachen in Einklang bringen könnte. Wenn man öfter den Koran und die *Hadithe*

liest, dann denkt man das es ein Widerspruch gibt, aber der Widerspruch hat bestimmte gründe. Entweder hat eine Person nicht genug Wissen, also er erkennt den Widerspruch aber er kann ihn nicht lösen weil er nicht genug Wissen hat und die Möglichkeit dieses Wissen zu erlangen. Der zweite Grund kann sein das eine Person nicht genug Wissen hat und tut aber auch nichts dafür, das heißt also er fragt auch nicht nach um diesen Widerspruch zu lösen und er denkt es gibt einen. Der dritte Grund kann sein das manche Leute einfach eine schlechte Absicht haben, denn manche Leute wollen nur Widersprüche sehen, ihnen interessiert die Wahrheit nicht, sondern sie interessiert Beispiel das sie ein Fehler im Koran oder in der Sunna zeigen wollen, was aber nicht gibt.

"...so soll er doch wenigstens eine Ameise(dharrah) erschaffen..."
das Wort *dharrah* hat im Arabischen mehrerer Bedeutungen, manche sagen das es "Atom" bedeute, aber das ist falsch und dieser Begriff wurde erst später eingeführt und früher gab es den Begriff noch nicht . Richtig ist das es "Stäubchens" bedeutet, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran das selbe Wort verwendet hat :

﴿ فَمَن يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ خَيْراً يَرَهُ ﴾

"Wer gutes tut im gewichte eine Stäubchens*(dharrah),* der wird es sehen"99:7
Der Gelehrte al-´Uthaimien *rahimahullah* sagt :*"hier im Hadith ist aber ist die kleine Ameise gemeint"*, also wenn jemand nicht schon ein Bildnis oder eine Statue eines Menschen machen kann, dann soll er mal erst versuchen eine Ameise zu erschaffen, bevor er versucht ein Geschöpf wie ein Mensch nachzumachen.

"...oder soll doch wenigstens versuchen ein Korn oder ein Gerstenkorn zu erschaffen..."
der Wechsel von einer Ameise zu einem Korn ist der Wechsel vom etwas was eine Seele hat und was keine Seele hat. Also wenn man nicht schon eine Sache was eine Seele hat nicht erschaffen kann, dann soll man versuchen wenigstens etwas zu erschaffen was keine Seele hat, auch das wird man das nicht schaffen, oder eine Gerste als spezielle Form von diesem Korn.
Es gibt heutzutage Leute die sagen das es Gen-manipulierte Körner gibt und man kann sie auch tatsächlich Genmanipulieren und dann kommt die Frucht doppelt so groß hervor wie vorher oder sie ist Bakterien resistent. Das ist natürlich keine Schöpfung und hat auch nichts mit der Schöpfung zu tun, sondern das hat mit der Manipulierung mit dem Genen zu tun. Weil die Schöpfung beinhaltet nicht nur die Gene, welches sie auch nicht selbst erschaffen haben, sondern sie Manipulieren sie. Sie lernen praktisch wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* diese Struktur erschaffen hat, nämlich die Erbinformationen im Zellkern und dann Manipulieren sie das nach den Gesetzen von Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Danach machen nichts anderes als das sie es in den Boden stecken und warten darauf das Allah *subhaanahu wa ta´ala* es erschafft. Das hat also überhaupt nichts mit erschaffen zu tun . Auch das Klonen, es ist nichts anderes als das man von einem Mann eine Zelle(Sperma) nimmt und diese in die Eizelle einer Frau packt und das war es. Dies ist auch keine Schöpfung, sondern man nennt das transportieren und danach ist Allah *subhaanahu wa ta´ala* derjenige der dieses Geschöpf erschafft. Eine Schöpfung würde bedeuten das man nichts hat und dann macht man etwas.

Von dies *Hadith-Qudsi* lernen wir das Bilder *Haram* sind, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala*

sagte :
"Wer ist ungerechter als jemand der etwas erschaffen will...". Es gibt verschiedene Arten von Bilder und wichtig ist der Grund warum es Verboten ist. Nämlich weil eine Person die Bilder macht, versucht dadurch Allahs-Schöpfung nachzuahmen, das ist der Grund warum die Sache *Haram* ist.
Es gibt mehrere Formen von Bilder, Bilder die dreidimensional sind und Schatten haben wie Statuen von Menschen, Tier usw. Der Gelehrte *rahimahullah* sagt dazu:*"soweit uns bekannt ist, sind alle `Ulama sich darüber einig das solche Bilder Verboten sind"*. Jetzt stellt sich die frage, was ist wenn jemand kommt und sagt das er eine Figur Hauen will, aber er hatte nicht die Absicht Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Schöpfung nachzuahmen. Dann lautet die Antwort darauf, das er selbstverständlich Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Schöpfung nachahmen wollte, denn die Absicht spielt hier keine Rolle, jeder Mensch der ein Bild macht, macht es so nach wie es schon ist. Man kann hier nicht sagen das man nicht die Absicht dazu hatte, es kann sein das es im Herzen der Fall war, aber die Tat war danach ausgerichtet. Es ist das gleiche wie wenn jemand Kleider anziehen würde welches nur die *Kuffar* anziehen, dann macht er den *Kuffar* in dieser Hinsicht nach, aber wenn er sagt das er das nicht beabsichtigt hatte und die Kleider anzog weil sie ihm gefallen hatten, es kann sein das er das wollte. Aber trotzdem hat die Nachahmung stattgefunden, denn der Grund warum es Verboten worden ist, ist die Nachahmung und die Absicht spielt hier keine Rolle. Die Absicht macht die Sache schlimmer oder besser, aber die Absicht spielt in diesem Fall dafür das es Verboten ist keine Rolle. Weil der Sinn ist es ja das wenn man gesehen wird, dann soll man als Muslim erkannt werden und nicht als ein *Kafir*, dann ist das ein Problem und dann gilt das Verbot, egal ob die Absicht dafür vorhanden war oder nicht, das gleiche gilt für die Haare oder sonst irgendetwas.

Die zweite Art von Bildern sind die zweidimensionale Bilder, nämlich jemand der ein Bild zeichnet. Wenn diese Person ein Bild von einem Lebewesen zeichnet welches eine Seele hat, dann ist es nach der richtigeren Ansicht der *´Ulama* auch *Haram*. Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einmal zu ´Aischa *radiyallahu ´anha* ins Haus ging und fand bei ihr ein Polster welches sie für den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gekauft hatte, damit er sich darauf hinsetzen kann. Dieses Polster aber hatte Bilder drauf, weswegen der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zornig wurde und ´Aischa *radiyallahu ´anha* sah das in seinem Gesicht an und sagte :***"was habe ich für eine Sünde begangen, ich mache Tauba zu Allah und seinem Gesandten. Ich habe es gekauft damit du dich drauf hinsetzen kannst"***, dann sagte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

إِنَّ الَّذِينَ يَصْنَعُونَ هذِهِ الصُّوَرَ يُعَذَّبُونَ يَوْمَ القِيامَةِ ، يُقَالُ لَهُمْ : أَحْيُوا مَا خَلَقْتُمْ

"Diejenigen Leute die solche Bilder machen, sie werden am Jüngsten Tag bestraft werden und es wird zu ihnen gesagt werden :"macht das was ihr erschaffen habt Lebendig""*(Buchary & Muslim)*. Das heißt, ihnen wird befohlen das sie eine Seele ein hauchen sollen, in diese Bilder die sie gemacht haben, aber dazu werden sie nicht imstande sein und Allah *subhaanahu wa ta´ala* alleine weiß was Er *subhaanahu wa ta´ala* mit diesen Menschen machen wird.
In dieser Angelegenheit gibt es eine zweite Ansicht und bei dieser zweiten Ansicht erlauben manche Gelehrte das man Bilder mit der Hand zeichnet. Sie stützen sich auf eine Überlieferung von Zayd über Abu Talha das der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :
"Wahrlich die Engel gehen in keinem Haus in denen sich Bilder befinden",dann sagte

einer der Überlieferer Namens Busr :***"eines Tages war Zayd der uns diesem Hadith überliefert hat Krank und dann haben wir ihn zu Hause besucht und fanden an seinem Vorhang Bilder"***. Dann sagte Busr zu einem Mann Namens ´Ubaydullah al-Khawlani welches auch den *Hadith* von Zayd gehört hatte, in dem sich er wunderte das Zayd ein *Hadith* von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erzählte welches Bilder Verbot, aber dann er selber welche besaß. Dann Antwortete ´Ubaidullah zu Busr :

أَلَمْ تَسْمَعْهُ حِينَ قَالَ إِلَّا رَقْمًا فِي ثَوْبٍ

"hast du nicht gehört wie er gesagt hat :"es sei denn es handelt sich um etwas gemaltes auf Kleidern"*(Buchary & Muslim)*.
Es gibt jetzt mehrere verschiedene Antworten darauf wie man diese *Hadithe* zusammen im Einklang bringt. Weil wir müssen aber uns klar machen das der erste *Hadith* eindeutig ist, nämlich das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Bilder auf Polster Verboten hat.
Die erste Antwort darauf ist das die Aussage in dem zweiten *Hadith:* ***"es sein denn es handelt sich um etwas gemaltes auf Kleidern"*** ist nicht klar ob es vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gesagt worden ist. Das heißt also es kann gut sein das es die Ansicht von Zayd ist.
Die zweite Antwort darauf ist; das es sich bei dieser Ausnahme um Dinge handelt die man zeichnen darf. Also als würde er sagen :*"du darfst allerdings Dinge Zeichnen, die keine Seele haben"*.
Die dritte Ansicht ist diejenige das eben der *Sahabi* der diesen Antwort gegeben hat, das nur das weiß was ihm erreicht hat. Ansonsten hat uns ´Aischa *radiyallahu ´anha* den *Hadith* klar erklärt, nämlich das es Verboten ist.

Die dritte Art von Bildern sind Fotografien und dies ist auch eine neue Angelegenheit wo es dann auch neue Ansichten unter den *´Ulama* gibt.
Die erste Ansicht besagt das es sich mit den Fotografien genauso wie mit den Bildern verhält und sie sagen dass das Foto was mit einer Kamera gemacht wird, noch viel ähnlicher der Schöpfung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* ist und deswegen noch viel eher Verboten sein muss.
Die zweite Ansicht ist das die Fotografien mit Fotoapparaten *Halal* sind und nicht in das Verbot fallen welches der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ausgesprochen hat. Mit der Begründung das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* dies erst gar nicht gemeint haben kann, weil dies damals gar nicht gegeben hat und die zweite Antwort zu der ersten Ansicht lautet; es stimmt zwar das diese Bilder noch viel echter sind. Aber wenn wir uns daran erinnern was der Eigentliche Grund ist warum diese Sachen Verboten sind, nämlich das man versucht etwas nachzuahmen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat. Aber wenn man einen Zettel mit einer schönen Schrift nimmt und diesen Kopiert, dann kann niemand sagen das man die zweite Kopie selber geschrieben hat. Sondern es war nur eine Kopie und keine künstlerische Fähigkeit dahinter. Das gleiche verhält sich mit den Bildern von einer Kamera, man macht nichts anderes als das man die klappe von der Linse des Kameras fernhält, bis das Licht auf die Fotoplatte einfällt und das Bild wird wortwörtlich auf die Fotoplatte eingraviert. Hier ist auch keine Künstlerische Fähigkeit dahinter, sondern man lässt das Licht was Allah *subhaanahu wa ta´ala* erschaffen hat, von den Geschöpfen auf die Fotoplatte prallen und wird das eingraviert und auch ist hier keine Künstlerische Fähigkeit vorhanden. Niemand würde zu einem Fotografen sagen das er das sehr schön gezeichnet hat, sondern man würde zu ihm sagen das er das gut Fotografiert hat.
Dann sagen diejenigen die der Ansicht sind das es Verboten ist :*"ihr vergisst dabei die*

ganzen Leute die sich zusammengetan haben um dieses Gerät überhaupt herzustellen", es ist richtig, aber das hat nichts mit der Nachahmung der Schöpfung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* zu tun. Sondern sie haben es erarbeitet, dass das Licht möglichst effektiv auf eine Fotoplatte geht, so das man dieses Bild nachher verwenden kann.
Als nächstes sagen diejenigen die solche Bilder verbieten :*"wenn solche Bilder erlaubt sind, dann könnte auch jemand ein Gerät entwickeln welches Statuen Herstellt, nachdem man auf dem Knopf gedrückt hat, wie bei einer Kamera"*. Sie wollen darauf hinaus, das nur weil es sich auf ein Knopfdruck handelt, heißt es nicht das es *Halal* ist.
Wenn man sich die Sache verinnerlicht, dann kommt man auf einen ganz einfachen Urteil. Beispiel man Gipst jemanden ein und nachdem man das Gips von dem Körper entfernt hat und es getrocknet worden ist, fügt man die Gipsteile wieder zusammen und dann hat man wieder eine dreidimensionale Form eines Menschen. Die Frage ist jetzt, hat man dadurch versucht die Schöpfung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* nachzuahmen? nein!. Man hat lediglich das Gips auf die Konturen des Menschlichen Körpers gedrückt, das heißt man hat möglichst versucht dieses Gips so abzudrücken wie es in Wirklichkeit ist. Aber nicht in dem man es in Künstlerische Fähigkeit das Bild ausgebaut hat, sondern in dem man einfach etwas genommen hat was schon vorhanden war und es dann wiederum abgebildet hat. Das heißt hier ist auch die Künstlerische Fähigkeit nicht vorhanden. Genau wie beim Zahnmedizin in dem man etwas Wachs nimmt und einen Zahn formt, man bettet dann diesen Wachszahn in Kunststoff und lässt das Wachs schmelzen und danach gießt man etwas flüssiges Metall in diesen hohlen Kunststoff ein und schon hat man dann einen Zahn. Jetzt wieder die frage, wo hat man versucht etwas zu erschaffen(an Anfang beim schnitzen des Zahnes), aber nicht beim gießen in die Form die schon vorhanden ist.
Was für Fotos gilt, gilt auch für Videokameras, denn das ist das gleiche.
Natürlich kommt es drauf an, was man mit diesen Sachen macht, wenn wir schon erwähnt haben das die Sache an sich *Mubah*(erlaubt) ist, dann kommt es auf die Absicht an. Wenn man damit etwas Filmt oder Fotografiert was *Haram* ist, wie z.b. Mord und man sendet das auch noch im Fernsehen oder stellt es im Internet und verbreitet dadurch Gewalt, dann ist das natürlich zweifellos *Haram*. Aber wenn man dadurch etwas macht was *Mubah* ist, wie z.b. bildet man Fotos von Tieren, damit ein Biologe sie kennen muss weil er sie im Buch lernen muss. Wie z.b. ein Fischer, wenn er ein Fischerschein machen muss dann muss er verschiedene Fischarten kennen, damit er sonst nicht Fische Angelt die giftig sind oder Fische die unter Naturschutz stehen. Hier ist es auch sehr Sinnvoll diese Fotos zu machen, weil man kann nicht mit dem Lehrling zum Fluss gehen und jeden Fisch einmal Angeln um ihn beizubringen welche Fische erlaubt sind und welche nicht.

<u>Zusammengefasst:</u>
Verboten sind Statuen herzustellen die eine Seele haben und Bilder zu zeichnen die eine Seele haben.
Jetzt die frage, warum geht es nur um Sachen die eine Seele haben? manche *´Ulama* wie Mujahid ibn Jabir *rahimahullah* war der Ansicht das es auch um Dinge geht die keine Seele haben wie z.b. Bäume und Pflanzen. Aber die Mehrheit der *´Ulama* sagen das es nur um Sachen geht die eine Seele haben, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* im *Hadith-Qudsi* sagt :***"macht das was ihr erschaffen habt Lebendig"***, das bezieht sich zweifellos auf Dinge die *Haya*(Leben/Seele) haben.
Manche Argumentieren wiederum damit das Allah *subhaanahu wa ta´ala* am ende des *Hadithes* sagt :***"...oder soll doch wenigstens versuchen ein Korn oder ein Gerstenkorn zu erschaffen",*** dies ist eine Herausforderung von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, es geht darum

zu sagen :*"ihr wollt einen Menschen nachbilden, versucht doch erstmal eine Ameise zu erschaffen und wenn ihr das nicht könnt, dann einen Korn was keine Seele hat und nicht mal das werdet ihr können"*. Aber nach der Ansicht der Mehrheit der *´Ulama* ist das *Inscha-Allah* erlaubt*(Halal)*.

Auch ist in *Buchary & Muslim* überliefert :

عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ ;النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: أَشَدُّ النَّاسِ عَذَابًا يَوْمَ الْقِيَامَةِ الَّذِينَ يُضَاهُونَ بِخَلْقِ اللَّهِ

´Aischa radiyallahu ´anha überliefert das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Diejenigen Menschen die am Jüngsten Tag am strengsten bestraft werden, sind diejenigen die die Schöpfung Allahs nachahmen wollen".
in diesem *Hadith* ist eindeutig und klar zu erkennen das es sich hier um eine große Sünde handelt.

ebenfalls überliefern *Buchary & Muslim* :

عن ابن عباس رضي اللهُ عنهما ، قال : سمعتُ رسولَ اللهِ – صلى الله عليه وسلم يقولُ : (كُلُّ مُصَوِّرٍ فِي النَّارِ يُجْعَلُ لَهُ بِكُلِّ صُورَةٍ صَوَّرَهَا نَفْسٌ فَيُعَذِّبُهُ فِي جَهَنَّمَ

Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* sagte; ich hörte den Gesandten Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagen:***" Jeder Bildmacher ist in der Hölle. Für jedes Bild was er gemacht hat wird Allah eine Seele erschaffen durch die er bestraft wird".***

" Jeder Bildmacher ist in der Hölle..."
das Wort Bildmacher hatten wir schon erklärt, nämlich was damit gemeint ist und was nicht gemeint ist. Der Ausdruck des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* :*" Jeder Bildmacher ist in der Hölle..."* bedeutet bei *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* das diese Person in der Hölle ist, solange Allah *subhaanahu wa ta´ala* es will. Ansonsten wenn er ein *Muwahhid*/Muslim war, dann bleibt er eben nur solange darin wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es für richtig hält das er bestraft wird und dann geht er ins Paradies hinein.
Aber bei *Mu´tazila* und *Khawarij* bedeutet das diese Person ewig in der Hölle bleibt, weil sie betrachten jemanden der eine große Sünde begangen hat, im Jenseits als ein *Kafir* der ewig in der Hölle bleibt. Weil sie eben nur ein paar der *Hadithe* betrachten und die anderen lassen sie außer acht und das ist immer das Problem bei den Sekten. *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* aber betrachten alle *Hadithe* insgesamt.

"...Für jedes Bild was er gemacht hat wird Allah eine Seele erschaffen durch die er bestraft wird"
das heißt der Bildmacher hat versucht einen Menschen zu machen und Allah *subhaanahu wa*

ta´ala erschafft dann eine Seele zu diesen Menschen welches der Bildmacher versucht hat zu machen und diese Seele wird ihm dann in *Jahannam* bestrafen.

ebenso über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* bei *Buchary & Muslim* überliefert :

مَنْ صَوَّرَ صُورَةً فِي الدُّنْيَا ، كُلِّفَ أَنْ يَنْفُخَ فِيهَا الرُّوحَ يَومَ القِيَامَةِ وَلَيْسَ بِنَافِخٍ

"Wer im Diesseits ein Bild macht, so wird von ihm am Tag der Auferstehung verlangt werden das er darin eine Seele einhaucht und er wird dazu nicht imstande sein".

weiterhin überliefert in *Muslim* :

وعن أبي الهَيَّاجِ حَيَّانَ بِن حُصَيْنٍ ، قال : قال لي عَليُّ بن أبي طالب – رضي الله عنه – : ألاَ أبْعَثُكَ عَلَى مَا بَعَثَنِي عَلَيْهِ رَسُولُ اللهِ – صلى الله عليه وسلم – ؟ أن لاَ تَدَعَ صُورَةً إلاَّ طَمَسْتَهَا ، وَلاَ قَبْراً مُشْرِفاً إلاَّ سَوَّيْتَهُ

Abi al-Hayyaj sagte :"´Ali radiyallahu ´anhu sagte zu mir:"soll dich nicht hinaus senden aus dem gleichen Grund wegen dem der Gesandte mich auch gesandt hat?Entstelle alle Bilder, die dir entgegnen und reiße alle hohen Gräber bis zur Höhe des Erdbodens nieder."

"soll dich nicht hinaus senden aus dem gleichen Grund wegen dem der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam mich auch gesandt hat?..."
und zwar hatte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ´Ali *radiyallahu ´anhu* in den Jemen geschickt und dann kam er zurück zur Abschiedspilgerfahrt und hat mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* die *Hajj* gemacht. Der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* schickte ´Ali *radiyallahu ´anhu* natürlich an erster stelle um den Leuten den Islam zu lehren, aber unter anderem das er kein Bild lassen soll, es sei denn er vernichtet es und jedes Grab das erhöht ist, soll er wieder dem Boden gleich machen. Bei den Statuen reicht es wenn man der Statue den Kopf entfernt und bei den Bildern, in dem man es verwischt oder zerreißt, so das man es nicht mehr erkennen kann. Bei den Gräbern handelt es sich z.b. wie ein Mausoleum was über die Gräbern gebaut werden, eine im Islam absolut verbotene Sache, auch wenn es in den meisten Muslimischen Ländern gemacht werden, genauso verboten sind auch Grabsteine und Lampen. Denn der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

لَعَنَ الْمُتَّخِذِينَ عَلَيْهَا الْمَسَاجِدَ وَالسُّرُجَ

"Verflucht sind diejenigen die auf die Gräber Moscheen bauen *und diejenigen die Lampen auf die Gräber setzen"(Abu Dawud, Ahmad; Al-Albani Sagte:Sahih ohne den Teil : Lampen...)*.
All dies gehört zu *Jahiliya* und gehört zu den großen Sünden, aber leider kann man das

heutzutage noch bei vielen Muslimen vorfinden und wenn man bei ihnen mit der *Da´wa* anfangen will, dann fängt man natürlich mit *al-Tauhid* an. Die Grund dafür warum solche Sachen verboten sind, ist weil es zur *Shirk* geführt hat und immer noch führt und weil es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* verboten hat, damit keiner sagt das er nicht die *Niyya* hat um den Grabessbewohner anbeten will. Dies ist eine Sache was der Muslim verstehen sollte, nämlich wenn etwas *Haram* ist, dann muss es nicht nachdem Vorstellungen von einem Verboten sein. Beispiel das Zins nehmen und geben, Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist derjenige der die grenzen setzt und entscheidet welche Art von Handel Zinsen enthält und welche nicht und man kann nicht nach seinem Kopf entscheiden und sagen das wenn man einmal Zinsen nimmt oder gibt, nichts schlimmes sei. Weil einer der *Hikam*(Weisheiten) warum Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas verbietet, ist damit Er *subhaanahu wa ta´ala* sehen will wer sich daran hält und wer nicht. Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat kein Problem damit z.b. Zinsen zu erlauben, aber Er *subhaanahu wa ta´ala* will sehen wer sich daran hält und wer nicht und wer sich auf die Grenzen hält. Wir wissen zweifellos das einer der Gründe warum man nicht fremde Frauen anfassen, anschauen und mit ihnen alleine nicht in einem Raum sein darf, weil das alles Endeffekt zu *Zina*(Unzucht) führen kann. Wenn jetzt jemand sagt:*"ich kenne die Frau schon und wir haben nichts schlechtes im Sinne..."*, dann setzt man somit selber die grenzen. Es mag sein das der erste Grund die Unzucht ist, aber der zweite Grund ist immer das Allah *subhaanahu wa ta´ala* sehen will,wer sich daran hält und wer nicht. Also wenn etwas *Haram* ist, dann hat man nicht das Recht die Grenzen zu setzen, sondern man muss das machen was Allah *subhaanahu wa ta´ala* von einem verlangt hat.

KAPITEL 62

Das Oftmalige Schwören

Wieder die frage, was hat diese Thema mit dem *Tauhid* zu tun? weil in einer Hinsicht darf das Schwören nur bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* und einer seiner Eigenschaften sein. Aber hier ist eben gemeint das wenn man viel schwört, dann weist das darauf hin das diese Person Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht so sehr verherrlicht. Weil wenn das schwören bei einem

keinen Wert mehr hat und das für einem wie alltägliches Brot ist, dann hat es für einem keinen Wert mehr das man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwört. Denn man schwört hier bei etwas sehr Gewaltigem, nämlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* und man darf auch nur bei Ihm *subhaanahu wa ta´ala* schwören.
Deswegen gehört es zum Vollkommenen *Tauhid* das man zur richtigen Zeitpunk und der richtigen weise Schwört. Aber das schwören an sich kann auch unterschiedlich sein, entweder *Haram, Makruh, Mubah, Sunna* oder *Fard.* Weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch öfters geschworen hat und gerade wenn jemand ihn gefragt hat:*"...bist du wirklich Allahs Gesandter der zu den Menschen geschickt worden ist..."*, dann sagte er :*"Ja ! ich schwöre bei Allah..."*, also es gibt stellen bei denen man schwören muss.

Als erstes erwähnt der Autor *rahimahullah* die Aya in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿...وَٱحۡفَظُوٓاْ أَيۡمَٰنَكُمۡ...﴾

"...achtet auf eure Schwüre..."5:89
diese Aya kann drei Aspekte beinhalten, erstens das man nicht so viel schwören soll. Zweitens kann es Bedeuten das wenn man ein Schwur gelegt hat, man es auch nicht brechen soll. Drittens und letztens kann es auch Bedeuten das wenn man sein Schwur gebrochen hat, man auch die *Kaffara*(Sühneleistung) leisten soll. All diese drei Bedeutungen können auf diese *Aya* zutreffen. Es gibt auch einen schönen Grundsatz den man sich leicht merken kann, nämlich :
"wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* in einer Aya etwas sagt und man kann es auf verschiedene Arte und Weise verstehen und sie schließen sich gegenseitig nicht aus und man hat auch kein Beweis das die eine Bedeutung eher gemeint sein soll als der andere, dann sind alle Bedeutungen damit gemeint".

Es gibt Schwüre bei denen man eine *Kaffara* leisten muss wenn man sie gebrochen hat und es gibt welche bei denen man keine *Kaffara* leisten muss, wie z.b. wenn man schwört und dann hat man es aber nicht so gemeint oder man wollte in Wirklichkeit nicht schwören, was z.b bei vielen Arabern eine Art Redewendung geworden ist. Hierzu sagt Allah *subhaanahu wa ta´ala* im Koran :

﴿ لَا يُؤَاخِذُكُمُ ٱللَّهُ بِٱللَّغۡوِ فِيٓ أَيۡمَٰنِكُمۡ...﴾

"Allah wird euch nicht für etwas Unbedachtes in euren Eiden belangen..."5:89

Wie achtet man jetzt auf seinen Schwur? in dem man nicht so viel Schwört und wenn man geschworen hat, man sie auch nicht bricht. Aber wenn man sie gebrochen hat, dann dafür auch die *Kaffara* leistet. Diese Sache ist jetzt relativ, bei dem Fall das man nicht so viel schwören soll kommt es drauf an, manchmal ist es gut und manchmal ist es schlecht. Der Fall das man sein Schwur auch nicht brechen soll wenn man es geleistet hat, hier kommt es

auch drauf an, denn es gibt Fälle bei der man sein Schwur brechen soll oder auch muss. Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

إِذَا حَلَفْتَ عَلَى يَمِينٍ ، فَرَأَيْتَ غَيْرَهَا خَيْراً مِنْهَا ، فَأْتِ الَّذِي هُوَ خَيْرٌ وَكَفِّرْ عَنْ يَمِينكَ

"wenn du etwas geschworen hast und dann findest du heraus das es besser wäre etwas anderes zu tun, dann mache deine Sühneleistung und mache das was besser ist"*(Buchary & Muslim)* Beispiel dafür ; jemand hat geschworen das er niemals mit einem bestimmten Person reden will, aber später merkt er das es für die *Da´wa* besser wäre mit ihm zu reden, und dann macht er seine Sühneleistung und kann dann wieder mit der Person reden. Bezüglich der Sühneleistung muss man entweder einen Sklaven befreien, oder man speist oder Kleidet zehn Arme Menschen. Sollten alle diese drei Möglichkeiten nicht möglich sein, dann darf man drei Tage fasten, es ist besser das man sie hintereinander fastet aufgrund einer *Qiraa*(Leseart) von Ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* . Aber wenn man erst fastet, dann hat man genau das Gegenteil gemacht was in der Aya steht und man muss trotzdem die *Kaffara* nochmal leisten.

des weiteren erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* :

عن أبي هريرةَ – رضي الله عنه – قال : سَمِعتُ رسُولَ اللهِ – صلى الله عليه وسلم – يقولُ : الحَلِفُ مَنْفَقَةٌ لِلسِّلْعَةِ ، مَمْحَقَةٌ لِلْكَسْبِ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu überliefert das er den Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagen hörte :"Zu schwören fördert den Verkauf der Ware, ist allerdings für den Erwerb zerstörerisch "*(Buchary & Muslim).*

"Zu schwören fördert den Verkauf der Ware..."
gemeint ist damit das wenn jemand beim verkaufen immer schwört, in dem er sagt das die Qualität der Ware gut sei usw., er dadurch viel Gewinn erzielt.

"...ist allerdings für den Erwerb zerstörerisch "
gemeint ist hier auch das man dadurch vielleicht etwas mehr Geld einnehmen kann, allerdings wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will, zerstört Er *subhaanahu wa ta´ala* einem dieses Geld durch irgendeinen Grund welches Er *subhaanahu wa ta´ala* will. Beispiel in dem das Kind von einem eine Krankheit bekommt und man dann sein ganzes Vermögen darin investieren soll und am ende hat man dann nichts übrig. Oder was auch sein kann und nicht weither geholt ist, ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* den Segen von diesem Geld entzieht.

ebenfalls überliefert der Autor *rahimahullah* :

عن سلمان قال قال رسول الله صلى الله عليه و سلم ثلاثة لا يكلمهم الله يوم القيامة

ولا يزكيهم ولهم عذاب اليم اشمط زان وعائل مستكبر ورجل جعل الله له بضاعة فلا يبيع الا بيمينه ولا يشتري الا بيمينه

Salman radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Es gibt drei Arten von Menschen zu denen Allah nicht sprechen wird und wird sie auch nicht reinigen(läutern) und sie werden eine schmerzhafte Strafe bekommen. Der schwarzweiß-Haarige der Zina begeht, der Arme der überheblich ist und derjenige der Allah zu seiner Ware gemacht hat, immer wenn er Kauft schwört er und immer wenn er verkauft schwört er" *(Tabarani mit Sahih Sanad).*

"Es gibt drei Arten von Menschen zu denen Allah nicht sprechen wird..."
dieser *Hadith* ist ein Beweis dafür das Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht, das ist eine Eigenschaft von Ihm *subhaanahu wa ta´ala* und es gibt sehr viele *Hadithe* in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Sprechen zuschreibt, ganz einfach nach der *´Aqida* von *Ahlus-Sunna wal-Jama´a*, nämlich Allah *subhaanahu wa ta´ala* spricht auf eine Art und weise was wir nicht kennen, aber Er *subhaanahu wa ta´ala* kennt es und wir glauben das es auch tatsächlich der Fall ist, ohne das wir denken das Er *subhaanahu wa ta´ala* wie ein Mensch spricht.

"...Der schwarzweiß-Haarige der Zina begeht,..."
damit ist gemeint, jemand der schon älter geworden ist und anfängt graue Haare zu bekommen, aber trotzdem noch *Zina* begeht. Weil bei dem Jugendlichen der *Zina* begeht gibt es noch einen Grund dafür, denn er hat ein starkes verlangen und wenn er *Zina* begeht, hat er dann einen Grund dafür (natürlich ist das nicht rechtfertigend und es ist absolut *Haram)*. Aber es gibt einen Grund warum er das gemacht hat, weil er sich selbst vielleicht nicht unter Kontrolle hatte.
Aber jemand der dieses Bedürfnis nicht mehr hat und er begeht diese Sünde trotzdem noch, dann weist das darauf hin das er ein unglaublich schwarzes Herz haben muss. Weil obwohl er nicht das verlangen nach dieser *Haram* Sache hat, macht er es trotzdem. Beispiel dazu, jemand Kauft ein Haus mit Zinsen weil er sagt das er ein Haus auf Dauer will und das dies auch billiger ist usw. Aber eine andere Person die schon ein Haus hat und kauft sich aber ein Haus mit Zinsen, nur wegen des Handels was er treiben will. Natürlich sind beides *Haram*, aber bei einem Person der schon reich ist, aber dann trotzdem Zinsen nimmt um weiter Handel zu treiben, weist das daraufhin das dies dem Person völlig egal ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* es verboten hat.
Also wenn dieser alte Mann ein bisschen *Iman* in seinem Herzen hätte, dann kann es sein das sein Bedürfnis nach dieser *Haram*-Sache größer ist als sein *Iman*. Aber wenn er überhaupt kein Bedürfnis hat, was bringt ihn dann dazu das der *Iman* ihn nicht kontrolliert? wahrscheinlich die Tatsache das sein *Iman* nicht vorhanden ist oder sehr wenig *Iman* vorhanden ist, als der Wunsch nach der Sache zu sündigen.

"...der Arme der überheblich ist..."
normalerweise ist der Reiche gegenüber den anderen Menschen überheblich. Aber wenn jemand Arm ist und auch noch überheblich ist, dann ist das eine Katastrophe und das wiest auch darauf hin das in seinem Herz vieles Kaputt sein muss.

"...derjenige der Allah zu seiner Ware gemacht hat, immer wenn er Kauft, schwört er und immer wenn er verkauft, schwört er"
d.h. er nutzt den Namen von Allah *subhaanahu wa ta´ala* aus um seine Ware zu Kaufen oder zu verkaufen.

ein weiterer *Hadith* lautet :

عِمْرَانَ بْنَ حُصَيْنٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ خَيْرُ أُمَّتِي قَرْنِي ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ قَالَ عِمْرَانُ فَلَا أَدْرِي أَذَكَرَ بَعْدَ قَرْنِهِ قَرْنَيْنِ أَوْ ثَلَاثًا ثُمَّ إِنَّ بَعْدَكُمْ قَوْمًا يَشْهَدُونَ وَلَا يُسْتَشْهَدُونَ وَيَخُونُونَ وَلَا يُؤْتَمَنُونَ وَيَنْذُرُونَ وَلَا يَفُونَ وَيَظْهَرُ فِيهِمْ السِّمَنُ

´Imran ibn Husain radiyallahu ´anhu überliefert das der Gesandte Allah sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Die besten in meiner Umma sind die Leute in meiner Generation und dann die danach und dann die danach" *´Imran radiyallahu ´anhu sagte :-"ich weiß nicht ob er drei oder zwei Generationen danach erwähnt hat"* ***-"hiernach werden Leute kommen, sie bezeugen, obwohl von ihnen nicht verlangt worden ist als Zeuge aus zusagen. Und sie betrügen und man vertraut ihnen nichts an und sie versprechen und halten es aber nicht und es wird unter ihnen Fettleibigkeit auftreten"*** *(Buchary & Muslim)*.

"Die besten in meiner Umma sind die Leute in meiner Generation..."
d.h. die Besten Menschen waren diejenigen, die in der Zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* waren.

"...und dann die danach..."
das sind die *Tabi´in.*

"...und dann die danach"
das sind die *atba´- tabi´n* , also diejenigen die nach dem *Tabi´in* kamen.

´Imran radiyallahu ´anhu sagte :-"ich weiß nicht ob er drei oder zwei Generationen danach erwähnt hat"
Die bekannte Version ist das er es zweimal gesagt hat, also *Sahaba*, *Tabi´in* und dann *atba´-tabi´n* und diese drei Generationen nennt man *al-Salaf al-Salih*(die Rechtschaffenen Vorfahren).

"...hiernach werden Leute kommen, sie bezeugen, obwohl von ihnen nicht verlangt worden ist als Zeuge aus zusagen..."
es gibt verschiedene Auslegungen dazu, aber einer der klarsten Auslegungen ist das wenn sie z.b zum Gericht gehen und eine Zeugenaussage machen, dabei nur Lügen. Obwohl man sie nicht gefragt hat zu Bezeugen, machen sie es trotzdem, denn sie haben ja die schlechte Absicht dazu und möchten nur dafür sorgen das jemand sein Recht nicht bekommt oder das irgend jemand Ungerecht behandelt wird. Deswegen gehen sie hin obwohl sie nicht danach

gefragt worden sind und machen ihre Zeugenaussage und das gehört zu den größten der großen Sünden. Das steht aber nicht im Widerspruch zu der Aussage des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, in dem er sagte:

أَلَا أُخْبِرُكُمْ بِخَيْرِ الشُّهَدَاءِ الَّذِي يَأْتِي بِشَهَادَتِهِ قَبْلَ أَنْ يُسْأَلَهَا

"Soll euch verkünden wer die Besten Zeugen sind, das ist derjenige der die Zeugenaussage macht noch bevor man ihn dazu auffordert"*(Muslim)* nach äußerlicher Bedeutung hört sich das in Widerspruch zu dem was im ersten *Hadith* erwähnt worden ist. Die Antwort ist ganz ein einfach, gemeint ist im ersten *Hadith* das sie eine Zeugenaussage machen und dabei Lügen und somit ist kein Widerspruch vorhanden.
Die zweite Auslegung von manchen *´Ulamas* ist, das es drauf ankommt in welcher Sache man es aussagt. Wenn man z.b. jemanden sieht der Alkohol getrunken hat und veröffentlicht das auch noch beim Richter, dann ist das eine verpönte Sache. Man sollte stattdessen bei der Person der *Da´wa* machen und ihm Hilfen davon weg zukommen.
Hier ging es jetzt um das Recht von Allah *subhaanahu wa ta´ala*, aber andersherum wenn es um die Recht der Menschen geht, wie z.b. wenn man einen Unfall mitbekommen hat und man weiß ganz genau wer schuldig ist und macht dann die Aussage weil man es selbst gesehen hat, dadurch sorgt man dafür das ein Mensch sein Recht bekommt und nicht Ungerecht behandelt wird, dies ist eine gute Art um Zeugenaussage zu machen.

"...und es wird unter ihnen Fettleibigkeit auftreten"
Fettleibigkeit kann natürlich mehrere Ursachen haben, hier aber geht es nicht um die Elfantitees Krankheit oder aufgrund solch anderer Krankheit. Hiermit ist die Fettleibigkeit gemeint, in dem die Menschen nur noch auf ihr essen und trinken achten, sich nur noch um ihr Diesseits Kümmern und dadurch immer Fetter werden und nur noch Diäten machen müssen. Das heißt, bei diesen Leuten ist das wichtigste in diesem Leben nur noch das Essen.

das letzte was der Autor *rahimahullah* erwähnt ist :

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ خَيْرُ النَّاسِ قَرْنِي ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ ثُمَّ يَجِيءُ أَقْوَامٌ تَسْبِقُ شَهَادَةُ أَحَدِهِمْ يَمِينَهُ وَيَمِينُهُ شَهَادَتَهُ

Ibn Mas´ud radiyallahu ´anhu überliefert das der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Die Besten Menschen sind die Menschen in meiner Generation und dann die danach und dann die danach und dann werden Leute kommen, die noch bevor sie schwören, Bezeugen und noch bevor sie Bezeugen, schwören"*(Buchary & Muslim)*.

"...dann werden Leute kommen, die noch bevor sie schwören, Bezeugen und noch bevor sie Bezeugen, schwören"
das heißt, für sie spielt es keine rolle. Wenn man von ihnen verlangt zu Bezeugen, dann Bezeugen sie es und schwören auch noch dabei, oder wenn man von ihnen verlangt zu schwören, dann schwören sie es und Bezeugen es auch noch dabei. Dies Bedeutet das diese

Sache für sie keinen Wert mehr hat und sie sind nicht bewusst wie gefährlich es ist etwas zu Bezeugen und bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* zu schwören und dabei noch zu Lügen. Es ist so eine schlimme Sünde das manche *´Ulama* sagen, das es dafür keine *Kaffara*(Sühneleistung) gibt. Weil der Sinn einer Sühneleistung ist das die Sünde gelöscht ist wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* will. Beispiel jemand schwört das nicht in einem bestimmten Haus gehen will, später aber geht er trotzdem in das Haus und dann muss er die *Kaffara* leisten und dann ist die Sünde gelöscht und am Tag der Auferstehung wird er wegen dieser Sünde nicht gefragt, im Gegenteil, vielleicht wird er sogar dafür belohnt weil er ja eine *´Ibada* gemacht hat. Aber wenn jetzt jemand schwört und dabei noch lügt, dann kann man ihm nicht sagen das er *Kaffara* leisten muss, weil dann ist das Lügen für ihm keine Problem mehr. Deswegen bringt die Sühneleistung dieser Person nicht viel, weil ihm droht noch größere strafe.
Eine zweite Auslegung ist, das ihre Zeugnisse keinen Wert mehr haben, weil man ihnen nicht mehr glaubt und deswegen wird von ihnen verlangt das sie weiter dazu noch schwören sollen.

قَالَ إِبْرَاهِيمُ وَكَانُوا يَضْرِبُونَنَا عَلَى الشَّهَادَةِ وَالْعَهْدِ

Ibrahim al-Nakha´i rahimahullah sagte Bezüglich dieser Überlieferung :"Die Leute Pflegten uns zu schlagen, damit wir die Zeugenaussage machen, obwohl wir noch klein waren"*(Buchary).*
Diese Überlieferung weist daraufhin das eine Person, wenn er zum Gericht kommt und der Richter verlangt von ihm das er die Aussage machen soll, dann muss er die Aussage machen auch gegen seinem Willen. Es weist auch daraufhin das die Zeugenaussage von kleinen Kindern in bestimmten Fällen angenommen werden kann. Aber die Gelehrten engen das allerdings ein, denn kleine Kinder können beeinflusst werden. Deswegen sagen sie das wenn unter den Kinder irgendetwas vorgefallen ist und man die Kinder befragt noch während sie sich in dieser Situation befinden, dann gilt die Zeugenaussage von den Kindern. Weil sie dann nicht beeinflusst worden sind und wenn der Richter davon überzeugt ist das die Kinder die Wahrheit sagen weil sie noch in dieser Situation sind, wie z.b. wenn ein Kind dem anderen schwer verletzt hat, dann kann man mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgehen das sie noch die Wahrheit sprechen, wenn nicht sogar mit hundertprozentiger Wahrscheinlichkeit.

KAPITEL 63

Die Schutzgarantie Allahs *subhaanahu wa ta´ala*
und des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*

Der Autor *rahimahullah* beginnt diesen Thema mit einem Vers, in dem Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt :

﴿ وَأَوْفُواْ بِعَهْدِ ٱللَّهِ إِذَا عَاهَدتُّمْ وَلاَ تَنقُضُواْ ٱلأَيْمَانَ بَعْدَ تَوْكِيدِهَا وَقَدْ جَعَلْتُمُ ٱللَّهَ عَلَيْكُمْ كَفِيلاً إِنَّ ٱللَّهَ يَعْلَمُ مَا تَفْعَلُونَ ﴾

"haltet den Bund mit Allah ein wenn ihr ein Bund geschlossen habt und bricht die Eide nicht nach ihrer Bekräftigung, Wahrlich Allah weiß was ihr tut"16:91
zwischen Allah *subhaanahu wa ta´ala* und seinen Dienern gibt es eine Schutzvertrag/Schutzgarantie und natürlich auch umgekehrt, nämlich wenn wir als Diener-Allahs Ihn *subhaanahu wa ta´ala* alleine anbeten und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* nichts Beigesellen, dann haben wir ein Vertrag mit Allah *subhaanahu wa ta´ala* eingehalten und Er *subhaanahu wa ta´ala* wird im Gegenzug seinen Vertrag mit uns einhalten, welcher dann lautet das Er *subhaanahu wa ta´ala* niemanden von uns bestrafen wird. Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt dazu im Koran :

﴿ وَلَقَدْ أَخَذَ اللَّهُ مِيثَاقَ بَنِي إِسْرَائِيلَ وَبَعَثْنَا مِنْهُمُ اثْنَيْ عَشَرَ نَقِيبًا وَقَالَ اللَّهُ إِنِّي مَعَكُمْ لَئِنْ أَقَمْتُمُ الصَّلَاةَ وَآتَيْتُمُ الزَّكَاةَ وَآمَنْتُمْ بِرُسُلِي وَعَزَّرْتُمُوهُمْ وَأَقْرَضْتُمُ اللَّهَ قَرْضًا حَسَنًا لَأُكَفِّرَنَّ عَنْكُمْ سَيِّئَاتِكُمْ وَلَأُدْخِلَنَّكُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ فَمَنْ كَفَرَ بَعْدَ ذَلِكَ مِنْكُمْ فَقَدْ ضَلَّ سَوَاءَ السَّبِيلِ ﴾

"Allah hatte ja mit den Kinder Israels ein Abkommen getroffen. Und Wir beriefen von ihnen zwölf Obmänner. Und Allah sagte: „Ich bin mit euch. Wenn ihr das Gebet verrichtet, die Abgabe1 entrichtet, an Meine Gesandten glaubt und ihnen beisteht und Allah ein gutes Darlehen gebt, werde Ich euch ganz gewiß eure bösen Taten tilgen und euch ganz gewiß in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen... "5:12
Das ist also der Vertrag; wer ihn einhält, so wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* seinen Verpflichtungen ebenfalls nachkommen. Auch hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einen Vertrag mit seiner *Umma* gemacht, er *sallallahu ´alayhi wa sallam* erwartet von uns das wir ihm folgen, denn er ist der einzige Menschen den wir zu folgen haben. Das heißt wir folgen ihm und dem was ihm offenbart worden ist und wir dürfen nichts an den Gesetzen des Islam verändern und keine Neuerungen hinein bringen. Dann im Gegenzug ist der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in diesem Vertrag verpflichtet uns die Gesamte Botschaft zu übermitteln und nichts zu verheimlichen. Hier in diesem Kapitel aber geht es vorrangig darum das es einen Vertrag zwischen zwei Parteien gibt, wie z.b. zwischen dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und den Leuten von Mekka, also im Friedensvertrag

von *al-Hudaibiya*.
Dieses Thema hat mit *Tauhid* in der Hinsicht zu tun, das wenn man solche Verträge nicht einhält, dann ist es ein Zeichen dafür das der *Tauhid* nicht vollkommen umgesetzt worden ist.

Der Autor *rahimahullah* erwähnt jetzt einen *Hadith* in dem es lautet :

عَنْ بُرَيْدَةَ قَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا أَمَّرَ أَمِيرًا عَلَى جَيْشٍ أَوْ سَرِيَّةٍ أَوْصَاهُ فِي خَاصَّتِهِ بِتَقْوَى اللَّهِ وَمَنْ مَعَهُ مِنْ الْمُسْلِمِينَ خَيْرًا ثُمَّ قَالَ اغْزُوا بِاسْمِ اللَّهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ قَاتِلُوا مَنْ كَفَرَ بِاللَّهِ اغْزُوا وَلَا تَغُلُّوا وَلَا تَغْدِرُوا وَلَا تَمْثُلُوا وَلَا تَقْتُلُوا وَلِيدًا وَإِذَا لَقِيتَ عَدُوَّكَ مِنْ الْمُشْرِكِينَ فَادْعُهُمْ إِلَى ثَلَاثِ خِصَالٍ أَوْ خِلَالٍ فَأَيَّتُهُنَّ مَا أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ وَكُفَّ عَنْهُمْ ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى الْإِسْلَامِ فَإِنْ أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ وَكُفَّ عَنْهُمْ ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى التَّحَوُّلِ مِنْ دَارِهِمْ إِلَى دَارِ الْمُهَاجِرِينَ وَأَخْبِرْهُمْ أَنَّهُمْ إِنْ فَعَلُوا ذَلِكَ فَلَهُمْ مَا لِلْمُهَاجِرِينَ وَعَلَيْهِمْ مَا عَلَى الْمُهَاجِرِينَ فَإِنْ أَبَوْا أَنْ يَتَحَوَّلُوا مِنْهَا فَأَخْبِرْهُمْ أَنَّهُمْ يَكُونُونَ كَأَعْرَابِ الْمُسْلِمِينَ يَجْرِي عَلَيْهِمْ حُكْمُ اللَّهِ الَّذِي يَجْرِي عَلَى الْمُؤْمِنِينَ وَلَا يَكُونُ لَهُمْ فِي الْغَنِيمَةِ وَالْفَيْءِ شَيْءٌ إِلَّا أَنْ يُجَاهِدُوا مَعَ الْمُسْلِمِينَ فَإِنْ هُمْ أَبَوْا فَسَلْهُمْ الْجِزْيَةَ فَإِنْ هُمْ أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ وَكُفَّ عَنْهُمْ فَإِنْ هُمْ أَبَوْا فَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ وَقَاتِلْهُمْ وَإِذَا حَاصَرْتَ أَهْلَ حِصْنٍ فَأَرَادُوكَ أَنْ تَجْعَلَ لَهُمْ ذِمَّةَ اللَّهِ وَذِمَّةَ نَبِيِّهِ فَلَا تَجْعَلْ لَهُمْ ذِمَّةَ اللَّهِ وَلَا ذِمَّةَ نَبِيِّهِ وَلَكِنْ اجْعَلْ لَهُمْ ذِمَّتَكَ وَذِمَّةَ أَصْحَابِكَ فَإِنَّكُمْ أَنْ تُخْفِرُوا ذِمَمَكُمْ وَذِمَمَ أَصْحَابِكُمْ أَهْوَنُ مِنْ أَنْ تُخْفِرُوا ذِمَّةَ اللَّهِ وَذِمَّةَ رَسُولِهِ وَإِذَا حَاصَرْتَ أَهْلَ حِصْنٍ فَأَرَادُوكَ أَنْ تُنْزِلَهُمْ عَلَى حُكْمِ اللَّهِ فَلَا تُنْزِلْهُمْ عَلَى حُكْمِ اللَّهِ وَلَكِنْ أَنْزِلْهُمْ عَلَى حُكْمِكَ فَإِنَّكَ لَا تَدْرِي أَتُصِيبُ حُكْمَ اللَّهِ فِيهِمْ أَمْ لَا

Buraidah radiyallahu ´anhu überliefert über den Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam das wenn er immer eine Truppe zur einer Expedition entsandte, er diesen anmahnte, Allah zu fürchten und gut zu seiner Truppe zu sein. Er pflegte zu sagen: "Geht in den Kampf im Namen-Allahs und auf dem Wege-Allahs und bekämpft jene, die

gegen Allah ungläubig sind. Ihr kämpft und nehmt weder übermäßig von der Beute, noch brecht ihr irgendwelche Verträge; noch verstümmelt ihr die Leichen und auch tötet ihr nicht die Kinder. Wenn ihr eure Feinde, die Polytheisten(Mushrikin) antrefft, dann ladet sie zu drei Alternativen ein. Wenn sie einer davon zustimmen, so nehmt ihre Worte an und bekriegt sie nicht mehr.

- Ladet sie dazu ein, den Islam anzunehmen, wenn sie dem zustimmen, dann ladet sie dazu ein, ihre Häuser zu verlassen und in das Land der Auswanderer (muhajirīn) aufzubrechen. Teilt ihnen mit, dass sie nach der Auswanderung alle Berechtigungen und Verpflichtungen der Muhajirīn erhalten.
Wenn sie es ablehnen, auszuwandern, dann macht ihnen klar, dass sie den Stand der muslimischen Beduinen erhalten und den Anweisungen Allahs untergeordnet werden, wie die anderen Muslime, aber sie werden dementsprechend keinen Anteil an der Kriegsbeute (ghanīma) oder am Ertrag(fay) des Krieges haben, bis sie an der Seite der Muslime kämpfen.

- Wenn sie nicht den Islam annehmen, so tragt ihnen die Schutzsteuer (jizya) auf. Wenn sie dem zusagen, dann haltet euch von ihnen zurück.

- Doch wenn sie es ablehnen (die Jizya zu bezahlen), dann ersucht die Hilfe Allahs und bekämpft sie. Wenn ihr bei der Belagerung einer Festung seid und die Belagerten euch um Schutzgarantie Allahs und Seines Propheten bitten, so gewährt ihnen nicht die Schutzgarantie Allahs und Seines Propheten, sondern gewährt ihnen die Schutzgarantie(dhimma) in eurem Namen und dem Namen eurer Gefährten. Denn es ist eine geringere Sünde, wenn die Schutzgarantie(dhimma) in eurem Namen missachtet wird, als die im Namen Allahs und Seines Propheten.
Wenn ihr eine Festung belagert und die Belagerten euch darum bitten, sie auf die Weisung Allahs hinaus zulassen, so lasst sie nicht hinaus auf Seine Weisung, sondern auf eure eigene Weisung, denn ihr wisst nicht, ob ihr dazu fähig seid Allahs Weisung und Geheiß im Bezug auf sie erfüllen zu können oder nicht. *(Muslim)*

"...wenn er immer eine Truppe zur einer Expedition entsandte, er diesen anmahnte, Allah zu fürchten und gut zu seiner Truppe zu sein..."
Der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat also immer wenn er jemanden als dem Führer einer Truppe hinausgesandt hat, ihm erstmal die Gottesfurcht eindringlich empfohlen und ihm klar gemacht das diese Sache im Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* erledigt werden muss und gemäß dem was Allah *subhaanahu wa ta´ala* möchte und das es sich nicht um einem Wilden Kampf handelt und auch nicht um Persönliche und Weltliche Ziele handelt. Sondern das es lediglich darum geht, das zu erledigen was Allah *subhaanahu wa ta ´ala* von einem verlangt hat. Der eingesetzte Führer einer Armee ist nicht einfach jemand der blind gefolgt wird, sondern solange er das sagt was in Ordnung ist, dann gehorcht man ihm und solange diese Person etwas sagt was Verboten ist, dann gehorcht man ihm nicht.
Des weiteren hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihnen anbefohlen seinen eigenen Leuten gegenüber gut zu sein.

"...Er pflegte zu sagen: "Geht in den Kampf im Namen Allahs und auf dem Wege Allahs und bekämpft jene, die gegen Allah ungläubig sind...."
natürlich wird nicht jeder im Krieg bekämpft, sondern sie werden von einem von drei

Dingen aufgerufen und man soll sich bewusst machen dass das Ziel der Entsendung solch einer Truppe nichts anderes ist als die Menschen vor dem Höllenfeuer zu retten. Das Ziel einer Truppe ist es auf gar keinen Fall in erster Linie andere Menschen zu bekämpfen. Das erste Ziel solch einer Entsendung ist die Leute zum Islam einzuladen, die Leute dazu einzuladen die Anbetung von Geschöpfen, Steinen, Menschen, des Geldes und jeder Sache zu unterlassen und sich auf die Anbetung Allahs *subhaanahu wa ta´ala* zu konzentrieren und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* alle Anbetungen zu widmen. Denn das ist der einzige Weg durch den man ins Paradies kommen kann. Sobald man das Recht Allahs *subhaanahu wa ta´ala*, nämlich das Recht auf Anbetung, mit jemand anderes teilt, dann hat man Götzendienst*(Shirk)* begangen. Dann wird man niemals auch den Geruch des Paradieses zu riechen bekommen. Deswegen ist es im guten Sinne und von Vorteil für alle Menschen, wenn sie den Islam annehmen und dazu aufgerufen werden.

"...Ihr kämpft und nehmt weder übermäßig von der Beute..."
denn wenn man etwas von der Kriegsbeute klaut, dann ist das ein Grund dafür das man im Grab bestraft wird, wie es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns berichtet hat. Nämlich das die Sache welches man geklaut hat, im Grab zum Feuer gewandelt wird und man damit dann bestraft wird so lange es Allah *subhaanahu wa ta´ala* will.

"...noch brecht ihr irgendwelche Verträge;..."
das ist natürlich der entscheidende Punkt aus diesem *Hadith*, und zwar wenn man im Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Verträge eingeht und sie dann bricht, dann ist das eine Absolute Katastrophe und weist auf einen Mangel in Bezug auf den *Tauhid* hin.
Die Gelehrten sagen das es drei Fälle zwischen den Muslimen und den *Mushrikin* gibt.

- Der erste Fall ist das zwischen den *Mushrikin* und den Muslimen kein Vertrag besteht, dann trifft auf sie dieser *Hadith* zu, nach bestimmten Voraussetzungen.

- Der zweite Fall ist das zwischen den beiden Parteien ein Vertrag existiert, so muss man sich daran halten und darf ihn nicht brechen, worauf ebenfalls dieser *Hadith* deutlich hinweist und auch der Vers im Koran :

﴿ إِلاَّ ٱلَّذِينَ عَاهَدتُّم مِّنَ ٱلْمُشْرِكِينَ ثُمَّ لَمْ يَنقُصُوكُمْ شَيْئاً وَلَمْ يُظَاهِرُواْ عَلَيْكُمْ أَحَداً فَأَتِمُّوٓاْ إِلَيْهِمْ عَهْدَهُمْ إِلَىٰ مُدَّتِهِمْ إِنَّ ٱللَّهَ يُحِبُّ ٱلْمُتَّقِينَ ﴾

"Mit Ausnahme derer von den Götzendienern, mit denen ihr einen Vertrag abgeschlossen habt und die (es) euch (in) nichts haben fehlen lassen und niemandem gegen euch beigestanden haben. So erfüllt ihnen gegenüber ihren Vertrag bis zu der ihnen eingeräumten Frist! Gewiß, Allah liebt die Gottesfürchtigen"9:4

- Der dritte Fall ist das zwischen uns und ihnen ein Vertrag existiert, aber wir die Befürchtung haben das sie den Vertrag brechen werden. Man darf aber den Vertrag seitens der Muslime nicht brechen, sondern man verkündet ihnen das der Vertrag ungültig ist.

➢ Aber der Fall der am ehesten zutrifft für die Muslime die in nicht-Muslimischen Ländern Leben, ist der zweite Fall, nämlich das es eben einen Gewissen Vertrag

zwischen ihnen gibt, besonders für diejenigen die nicht Staatsbürger dieses Landes sind und durch einem Visum oder ähnlichem in diesem Land hinein gereist sind und sich deswegen an die Gesetze zu halten haben. Das ist nicht vorstellbar das jemand sagt:*"ich wende diesen Hadith auf Deutschland an...",*während er in diesem Land lebt.

"...noch verstümmelt ihr die Leichen..."
d.h. es ist Verboten das man von der Leiche Körperteile abschlägt oder sonst andere Sachen mit ihr macht. Denn das macht alles kein Sinn und der Mensch ist ja schon tot und Allah *subhaanahu wa ta´ala* wird den Rest übernehmen, gemäß seiner Gerechtigkeit.

"...und auch tötet ihr nicht die Kinder..."
Das töten von Kindern ist in diesem *Hadith* ausdrücklich verboten, weil die Kinder ja gar nicht Kämpfen. Denn wie kann man jemanden bekämpfen der einem nicht bekämpft und die Kinder sind auch noch nicht zurechnungsfähig und welches verbrechen haben sie denn begangen das man gegen sie Kämpfen dürfte?. Das gleiche gilt in den anderen *Hadithen* über die Frauen, alte Menschen und Mönche, sie dürfen ebenfalls nicht bekämpft werden, weil sie ja am Kampf nicht teilnehmen.

Somit die Regel: <u>alle Leute die im Kampf nicht teilnehmen dürfen nicht bekämpft werden.</u>

Gerade an diesen *Hadithen* erkennen wir deutlich die viele Irre gegangenen Muslime die das Töten von Kindern und Frauen rechtfertigen. Solche Leute die so etwas rechtfertigen, haben ein Gewaltiges Problem mit dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, denn der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* verbietet es und sie nennen es sogar noch *Jihad*. Hier sehen wir also wie extrem solche Menschen abgeirrt sind, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagt das es *Haram* ist und sie sagen nicht das es nur *Halal* sei, sondern sie sagen das man sogar dafür noch ins Paradies kommt. Wie z.b. jene die behaupten das wenn man sich selbst umbringt(Selbstmordattentat), dann wäre man ein Märtyrer. Aber in Wirklichkeit haben wir Beweise aus dem *Hadithen* des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* das jemand der Selbstmord begangen hat, nichts anderes als die Hölle verdient hat. Dieser *Hadith* ist auch ein Beweis dafür das der Ziel des Kampfes überhaupt nicht dafür gedacht ist die Leute zum Islam zu zwingen. Selbstverständlich macht man *Da´wa* und ruft sie zum Islam, aber es ist nicht das Ziel das sie unbedingt den Islam akzeptieren, weil man ja ihnen noch die Wahl gibt ihre Religion zu behalten. Sondern geht darum den Islam als solches zu verteidigen. Diese Ansicht vertritt unter anderem Scheich ul-Islam ibn Taymiyya *rahimahullah*.

"...Wenn ihr eure Feinde, die Götzendiener(Mushrikin) antrefft, dann ladet sie zu drei Alternativen ein. Wenn sie einer davon zustimmen, so nehmt ihre Worte an und bekriegt sie nicht mehr. Ladet sie dazu ein, den Islam anzunehmen, wenn sie dem zustimmen, dann ladet sie dazu ein, ihre Häuser zu verlassen und in das Land der Auswanderer (Muhajirin) aufzubrechen..."
d.h. nachdem die *Mushrikin* den Islam angenommen haben, sollten sie dann nach Medina umziehen sollten. Weil das der Ort war, wo die ganzen Muslime ausgewandert sind. Deswegen ist die zweite Ansicht das es nicht nur Medina speziell geht, sondern um irgend ein Land wo man die Möglichkeit hat seine Religion zu lernen.

"...Teilt ihnen mit, dass sie nach der Auswanderung alle Berechtigungen und Verpflichtungen der Muhajirin erhalten..."
es ist also nicht so, das nur weil die *Muhajirin* als erstes in Medina waren, das sie Vorrechte gegenüber andere Muslime haben, die später nach ihnen kamen.

"...Wenn sie es ablehnen, auszuwandern, dann macht ihnen klar, dass sie den Stand der muslimischen Beduinen erhalten und den Anweisungen Allahs untergeordnet werden, wie die anderen Muslime, aber sie werden dementsprechend keinen Anteil an der Kriegsbeute (ghanīma) oder am Ertrag(fay) des Krieges haben, bis sie an der Seite der Muslime kämpfen..."
der unterschied zwischen *Ghanima* und *al-fay* ist das *Ghanima* durch Kampf gewonnen wird und *al-fay* erhält man dadurch, das der Feind seine Häuser räumt und flüchtet. Sollten sie aber in ihren Wohnungen bleiben und mit den Muslimen Kämpfen, dann erhalten sie natürlich Anteil an der Kriegsbeute.

"...Wenn sie nicht den Islam annehmen, so tragt ihnen die Schutzsteuer (jizya) auf. Wenn sie dem zusagen, dann haltet euch von ihnen zurück. Doch wenn sie es ablehnen (die Jizya zu bezahlen), dann ersucht die Hilfe Allahs und bekämpft sie..."
die *Jizya* ist ein Betrag welches ein nicht-Muslim an die Muslime bezahlt und im Gegenzug dafür darf er seine Religion behalten und er wird sogar von den Muslimen geschützt. Also seine Ländereien wird von den Muslimen Militärisch geschützt und er muss auch als Mensch geschützt werden, nämlich seine Seele, sein Vermögen und sein Nachkommenschaft. Dies alles aufgrund der *Jizya* die er bezahlt. Aus dem *Hadith* von Mu´adh ibn Jabal *radiyallahu ´anhu* als der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ihm nach Jemen sandte, sagte Mu´adh *radiyallahu ´nhu* das der Betrag für den *Jizya* 1 Islamischer-Dinar(80€) pro Jahr oder dementsprechenden Wert von anderen Sachen wie z.b. Kleider usw. ist, sollte die Person dazu nicht imstande sein, dann entfällt natürlich die *Jizya*. Aus diesem *Hadith* lernen wir das die *Jizya* nicht nur von den Juden und Christen genommen werden darf, sondern auch von den *Mushrikin*.

"...Wenn ihr bei der Belagerung einer Festung seid und die Belagerten euch um Schutzgarantie Allahs und Seines Propheten bitten, so gewährt ihnen nicht die Schutzgarantie Allahs und Seines Propheten, sondern gewährt ihnen die Schutzgarantie(dhimma) in eurem Namen und dem Namen eurer Gefährten..."
mache Gelehrte sagen das dies nur für die Zeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gilt, weil man in der Zeit noch die Möglichkeit hatte zum Propheten zurückzugehen um sich sicher zu sein und weil auch die Offenbarungszeit noch nicht zu ende war. Aber jetzt nachdem die Offenbarung abgeschlossen ist und man weiß was das Gesetz Allahs *subhaanahu wa ta´ala* sagt, dann kann man mit ihnen den Vertrag im Namen Allahs *subhaanahu wa ta´ala* und seines Gesandten *sallallahu ´alayhi wa sallam* eingehen.

KAPITEL 64

Das Schwören bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas zu tun wird, oder etwas unterlassen wird

In diesem Kapitel geht es darum das man sagt :*"ich Schwöre bei Allah , das Allah das und das machen wird"*. Bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* auf dieser Art und weise zu schwören kann manchmal in Ordnung sein und manchmal nicht, diesbezüglich gibt es drei Fälle.

- Der erste Fall ist das man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwört das Allah *subhaanahu wa ta´ala* etwas machen wird was schon im Koran oder durch den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns mitgeteilt worden ist. Dies weist auf die vollkommene Gewissheit des Schwörers hin und es ist eine Sache die erlaubt ist. Beispiel man sagt :*"Bei Allah , Allah wird seinen Propheten die Fürsprache gewähren"*, oder man sagt :*"Bei Allah, Allah wird am Tag der Auferstehung niemandem der Ihm etwas Beigesellt hat vergeben"*, nämlich Sachen die im Koran und der Sunna Glas klar sind.

- Der zweite Fall ist das man im Sinne eines Wunsches schwört, man sagt z.b. :*"Bei Allah, Allah wird uns zum Sieg verhelfen..."* oder :*"Bei Allah, Allah wird mich in dieser Sache unterstützen..."*, weil man ein unglaubliches Vertrauen auf Allah *subhaanahu wa ta´ala* hat und eine Reine Absicht hat, erhofft man sich von Allah *subhaanahu wa ta´ala* durch diesem Schwur das Er *subhaanahu wa ta´ala* auch diesen Schwur in die Tat umsetzt. Dafür gibt es die folgende Überlieferung, in dem *al-Rabi´ radiyallahu ´anha* die Tochter von *al-Nadr*, also die Tante Väterlicherseits von Anas ibn Malik *radiyallahu ´anhuma ,* den Schneidezahn einer Nachbarin von sich gebrochen hatte. Daraufhin gingen sie zu den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* ordnete *al-Qisas*(Wiedervergeltung) an, dann stand der Bruder von al-Rabi´ *radiyallahu ´anha* also Anas ibn Nadr *radiyallahu ´anhu* auf und sagte :"*Der Schneidezahn von al-Rabi´ soll gebrochen werden? Ich schwöre bei Allah ! O Gesandter Allahs , der Schneidezahn von al-Rabi´ wird nicht gebrochen werden...",* er wollte damit natürlich nicht das Urteil des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zurückweisen, sondern er wollte damit sagen :*"Ich schwöre bei Allah!, das Allah das nicht zulassen wird das der Zahn von al-Rabi´ gebrochen wird"*. Dann sagte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

  ...يَا أَنَسُ كِتَابُ اللَّهِ الْقِصَاصُ...

  "O Anas !Allahs Buch schreibt allerdings die Wiedervergeltung", er(Anas) schwor aber wiedermal, dass das nicht geschehen wird. Als Allah *subhaanahu wa ta´ala* und die Gegenpartei sah das Anas ibn Nadr *radiyallahu ´anhu* seiner Sache sicher war,

legte Allah *subhaanahu wa ta´ala* in die Herzen der Gegenpartei Vergebung und machte ihre Herzen weich, so das sie al-Rabi´ *radiyallahu ´anha* am ende vergeben haben und auf die Wiedervergeltung verzichteten. Dann sagte der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

...إِنَّ مِنْ عِبَادِ اللَّهِ مَنْ لَوْ أَقْسَمَ عَلَى اللَّهِ لَأَبَرَّهُ

"Wahrlich unter den Dienern Allahs gibt es manche, wenn sie bei Allah schwören, dann wird Allah dafür sorgen das dieser Schwur in die Tat umgesetzt wird"*(Buchary & Muslim)*. Dies gehörte natürlich zu dem starken Gottvertrauen und *Iman* von Anas ibn Nadr *radiyallahu ´anhu* und er gehörte auch zu den Märtyrern die im *Uhud* gefallen sind.

- Der dritte Fall welches der Autor *rahimahullah* offensichtlich meinte, ist das man bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* schwört und dabei allerdings überheblich ist und schlecht über Allah *subhaanahu wa ta´ala* denkt und Ihm *subhaanahu wa ta´ala* zuvor kommt. Dies ist *Haram* und führt dazu das die eigenen Taten vielleicht zunichte gemacht werden.

hierzu erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* im des es heißt :

عَنْ جُنْدَبٍ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حَدَّثَ أَنَّ رَجُلًا قَالَ وَاللَّهِ لَا يَغْفِرُ اللَّهُ لِفُلَانٍ وَإِنَّ اللَّهَ تَعَالَى قَالَ مَنْ ذَا الَّذِي يَتَأَلَّى عَلَيَّ أَنْ لَا أَغْفِرَ لِفُلَانٍ فَإِنِّي قَدْ غَفَرْتُ لِفُلَانٍ وَأَحْبَطْتُ عَمَلَكَ

Jundub ibn ´Abdillah radiyallahu ´anhu sagt das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte :"Ein Mann sagte eins zu einem anderen :"Bei Allah ! Allah wird dem so und so niemals Vergeben", daraufhin sagte Allah der Allmächtige und Ruhmvolle :"Wer ist er, das er bei Mir schwört das ich dem so und so keine Vergebung zukommen lassen werde. Ich habe ihm Vergeben und deine Taten zunichte gemacht"(*Muslim*).

in einer anderen Überlieferung heißt es noch zusätzlich :

وفي حديث أبي هريرة أن القائل رجل عابد. قال أبو هريرة: لَتَكَلَّمَ بِالْكَلِمَةِ أَوْبَقَتْ دُنْيَاهُ وَآخِرَتَهُ

Abu Huraira radiyallahu ´anhu sagte:""Der Mann, der dies sagte, war ein frommer Diener (´abid)", weiter sagte Abu Huraira: "Diese eine Aussage von ihm zerstörte sein Diesseits (dunya) und sein Jenseits (Akhira)."*(Ahmad, Abu Dawud, Al-Zuhd:Ibn al-Mubarak= Hasan Sanad)*

In diesem *Hadith* hatte derjenige der gesagt hatte das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm niemals Vergeben werde, schlecht über Allah *subhaanahu wa ta´ala* gedacht und als hätte er die Vergebung in seiner eigenen Hand und er erhebt somit in gewisser Art und weise

Anspruch auf Göttlichkeit und das zeigt das der *Tauhid* bei solch einer Person nicht vollkommen ist. Deswegen wenn ein Sünder eine Sünde begeht und dann *Tauba* macht und danach die Sünde wieder begeht, heißt es noch lange nicht das die erste *Tauba* nicht richtig war. Sondern die erste *Tauba* war gültig, von Allah *subhaanahu wa ta´ala* akzeptiert und hatte seine Sünden ausgelöscht. Aber wenn er wieder die Sünde begeht und Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Vergebung bittet, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm wieder Vergeben, dies solange er Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Vergebung bittet und bereut, dann wird Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm Vergeben. Also es steht keinem Menschen zu, über einen anderen Menschen konkret zu urteilen, es sei denn er hat einen Beweis aus dem Koran und der Sunna.
Grundsätzlich müssen wir glauben das Allah *subhaanahu wa ta´ala* einem *Mushrik* nicht Vergeben wird(wenn er als *Mushrik* gestorben ist), aber die frage ist jetzt ob man einem bestimmten Personen*(Mushrik)* sagen darf das Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihm niemals Vergeben wird? die Antwort lautet natürlich nein!, weil erstens ist der *Hadith* dafür ein Beweis und zweitens weiß man nicht ob diese Person in diesem zustand sterben wird, oder ob er vorher keine *Tauba* macht. Selbst wenn er gestorben ist, kann man nicht sagen das er in der Hölle ist, denn das gehört zum verbogenem und man weiß das nicht. Man kann sagen das wenn er als *Mushrik* gestorben ist, er immer in der Hölle verweilen wird.
Jetzt aber in der Praxis, wenn jemand nachdem offensichtlichem Verhalten als nicht-Muslim gestorben ist, dann gehen wir davon aus das er ein nicht-Muslim war, in dem Sinne das wir weder für ihn Beten usw. . Aber man kann jetzt nicht urteilen was Allah *subhaanahu wa ta ´ala* mit ihm genau machen wird, weil wir das nicht sehen können. Aber wir können sagen:*"Wenn diese Person als Mushrik gestorben ist und den Islam kennen gelernt hatte und ihn nicht annehmen wollte, dann kommt er ewig in die Hölle"*. Denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte :

﴿ إِنَّ ٱللَّهَ لاَ يَغْفِرُ أَن يُشْرَكَ بِهِ ... ﴾

"Gewiss! Allah vergibt nicht das man Ihm etwas Beigesellt..."4:48

"Der Mann, der dies sagte, war ein frommer Diener (´abid)..."
in dieser Situation erkennen wir den Unterschied zwischen einem *´abid* und einem *´alim(*Gelehrter*)*, ein *´abid* ist einer der zwar viele Gottesdienste verrichtet aber nicht gelehrt ist im Bezug auf das was er sagen darf und was nicht, somit kann er all seine Taten zunichte machen.

"...weiter sagte Abu Huraira: "Diese eine Aussage von ihm zerstörte sein Diesseits (dunya) und sein Jenseits (Akhira)."
weiterhin lernen wir aus diesem *Hadith* wie auch der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

الجَنَّةُ أَقْرَبُ إِلَى أَحَدِكُمْ مِنْ شِرَاكِ نَعْلِه وَالنَّارُ مِثلُ ذلِكَ

"Das Paradies ist euch näher als eurem eigenen Schnürsenkel und die Hölle ebenfalls"*(Buchary)*. Also mit einem einzigen Wort kann man ins Paradies kommen und mit einem einzigen Wort kann auch in die Hölle kommen, ebenso kann Allah *subhaanahu wa ta ´ala* einem mit einem einzigen Wort Vergeben oder man kann auch seine all seine Taten mit einem einzigen Wort zunichte machen.

KAPITEL 65

Das Verbot um Fürsprache Allahs *subhaanahu wa ta´ala* bei den Geschöpfen

In diesem Kapitel ist gemeint das man zu einem Geschöpf geht und ihn um Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Fürsprache bittet und auch umgekehrt, nämlich das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* um Fürsprache bei den Geschöpfen bittet. Das ist eine Sache die natürlich dem *Tauhid* im Widerspruch steht, denn es muss umgekehrt der Fall sein, sondern man sucht die Fürsprache zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* und nicht die Fürsprache zu irgendeinem Geschöpf, als stünde dieses Geschöpf über Allah *subhaanahu wa ta´ala*:

dazu erwähnt der Autor *rahimahullah* wieder einen *Hadith* der wie folgt lautet :

عَنْ جُبَيْرِ بْنِ مُطْعِمٍ عَنْ أَبِيهِ عَنْ جَدِّهِ قَالَ أَتَى رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَعْرَابِيٌّ فَقَالَ يَا رَسُولَ اللَّهِ جُهِدَتْ الْأَنْفُسُ وَضَاعَتْ الْعِيَالُ وَنُهِكَتْ الْأَمْوَالُ وَهَلَكَتْ الْأَنْعَامُ فَاسْتَسْقِ اللَّهَ لَنَا فَإِنَّا نَسْتَشْفِعُ بِكَ عَلَى اللَّهِ وَنَسْتَشْفِعُ بِاللَّهِ عَلَيْكَ وَسَبَّحَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَمَا زَالَ يُسَبِّحُ حَتَّى عُرِفَ ذَلِكَ فِي وُجُوهِ أَصْحَابِهِ ثُمَّ قَالَ وَيْحَكَوَيْحَكَ أَتَدْرِي مَا الله, إِنَّهُ لَا يُسْتَشْفَعُ بِاللَّهِ عَلَى أَحَدٍ مِنْ خَلْقِهِ

Jabir ibn mut´im radiyallahu ´anhu berichtet :"Ein Wüstenaraber kam zum Propheten und sagte :"O Gesandter Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam die Menschen sind zu Grunde gegangen, die Kinder sind Hungrig und der Besitz ist zunichte gegangenen, so bitte deinen Herrn uns etwas Regen zukommen zulassen. Wir ersuchen die Fürsprache Allahs bei dir und deine Fürsprache bei Allah". Der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Gepriesen sei Allah, Gepriesen sei Allah" und er fuhr fort das zu sagen bis dessen Wirkung auf den Gesichter seiner Gefährten erschien, dann sagte er :"Wehe dir! weist du wer Allah ist? Allah ist Gewaltiger als so etwas. Es gibt keine Fürsprache Allahs von irgendein Geschöpf"*(Abu Dawud ; al-Albani sagte Daif).*

Auch wenn der *Hadith* ist *Daif* ist, ist die Bedeutung je doch richtig. Denn man darf nicht Allah *subhaanahu wa ta´ala* als Fürsprecher machen, damit man zu den Propheten kommt und damit er wiederum *Du´a* macht. Sonder richtig ist das man die Fürsprache Allah *subhaanahu wa ta´ala* durch den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* sucht, also das der

Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* Fürsprache bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* für sie macht.
Auch aus diesen *Hadith* und wie auch aus dem anderen *Hadithen* lernen wir das man jemanden der Rechenschaffen ist und natürlich noch am Leben ist, darum bitten darf das er für einem *Du´a* zu Allah *subhaanahu wa ta´ala* machen soll. Wie es auch in *Sahih-Buchary* überliefert ist, hatten auch die *Sahaba* dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* um *Du´a* gebeten damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* Regen senden sollte, aber nachdem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gestorben war sind die *Sahaba* dann zu seinem Onkel al-Abbas *radiyallahu ´anhu* gegangen und ihm darum gebeten *Du´a* zu machen, damit Allah *subhaanahu wa ta´ala* Regen hinabsendet. Das ist natürlich eine Antwort auf diejenigen Leute die behaupten das man noch solche Sachen vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* erbitten darf, das ist Verboten. Denn es ging lediglich darum das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* eine besondere Stellung hatte und natürlich ist sein *Du´a* nicht wie unser. Aber nachdem er gestorben ist, kann er natürlich für uns kein *Du´a* mehr machen.
Es gibt auch noch einen *Hadith* was mache Unwissende Leute als Beweis nehmen um bei dem Grab des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* um Vergebung zu bitten, nämlich in dem ein Beduine zu dem Grab des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* kam und ihm um Vergebung gebeten haben soll. Aber Scheich ul-´Uthaimien *rahimahullah* sagt das dieser *Hadith batil*(nichtig/falsch) und überhaupt nicht Authentisch ist. Auch wenn der *Hadith* Authentisch wäre, wissen wir trotzdem nicht wer die Geschichte überliefert hat und eine Unbekannte Person ist für uns Muslime kein Vorbild.

KAPITEL 66

Die Bewahrung des *Tauhid* durch den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und wie er alle Wege zum *Shirk* geschlossen hat

dazu erwähnt der Autor *rahimahullah* erstmal einen *Hadith* der wie folgt lautet :

عن عبد الله بن الشخير رضي الله عنه قَالَ:انْطَلَقْتُ فِي وَفْدِ بَنِي عَامِرٍ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقُلْنَا أَنْتَ سَيِّدُنَا فَقَالَ السَّيِّدُ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى قُلْنَا وَأَفْضَلُنَا فَضْلًا وَأَعْظَمُنَا طَوْلًا فَقَالَ قُولُوا بِقَوْلِكُمْ أَوْ بَعْضِ قَوْلِكُمْ وَلَا يَسْتَجْرِيَنَّكُمْ الشَّيْطَانُ

Abdullah ibnus-Shakhir radiyallahu ´anhu sagte :"Ich ging mit einer Delegation der Banu ´Amir zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam, wir sagten zu ihm:"Du bist unser Sayyid". Daraufhin sagte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam:"Der Sayyid ist Allah der Segensreiche und Erhabene".Dann sagten wir :"Du bist der Gütigste und Beste von uns und du bist derjenige der am unbedürftigsten ist von uns". Dann sagte der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam wiederum :"Sagt ruhig das was ihr gesagt habt oder einen teil dessen was ihr gesagt habt, aber lasst euch nicht vom Schaytan von richtigen Weg abbringen"*(Abu Dawud mit gutem Sanad und al-Albani sagte Sahih)****.***

"Ich ging mit einer Delegation der Banu ´Amir zum Gesandte Allahs ..."
eine Delegation ist nichts anderes als eine Gruppe von einem Volk welches immer zum Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* ging um über den Islam zu erfahren. Entweder weil sie schon Muslime waren und noch mehr über den Islam lernen wollten, oder weil sie wollten erst den Islam kennen lernen um damit später ihn anzunehmen. Dies fand natürlich nach der Hijra des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*, nämlich als er in Medina Fuß gefasst hatte.

"...Du bist unser Sayyid..."
das Wort *Sayyid* hat im Arabischen verschieden Bedeutung, heutzutage wird das Wort sowohl für Frau als auch für den Mann verwendet, z.b. wie Frau... oder Herr..., obwohl das keine Islamische Sitte ist. Aber *Sayyid* bedeutet auch der Anführer oder der Oberhaupt welcher die Souveränität besitzt. Wie wir auch schon in den vorherigen unterrichten erwähnt haben, nämlich das wenn man den Superlativ *arab. al-*...z.b. *der*-Beste; *der* größte usw. verwendet, dann ist es immer gefährlich, weil es kommt drauf an was man damit meint. Zwischen dieser aussage und *al-Shirk* ist nur noch die *Niyya* und der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte nicht das man dem *Shirk* verfällt, in dem solche ausdrücke verwendet und dann in Bezug auf dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* übertreibt. Manche Gelehrte verbieten es das man den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* als *Sayyid* bezeichnet, weil der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in diesem *Hadith* ausdrücklich gesagt hat, das *al-Sayyid* Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist.
Diese Sache ist nicht ganz richtig, denn wir haben andere *Hadithe* in dem der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sich selbst als *Sayyid* bezeichnet hat. Gemeint ist eben "eingeschränkt", er sagte:

أَنَا سَيِّدُ وَلَدِ آدَمَ...

"Ich bin der Sayyid der Kinder Adams..."*(Muslim),* auch sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* einmal zu den *Sahabern* :

قُومُوا إِلَى سَيِّدِكُمْ

"...steht zu eurem Sayyid *auf..."(Buchary)*,dies war als ein Stammeshäuptling kam und die *Sahaba* zu ihm gehen sollten um ihm zu begrüßen.
Auch sollte der Sklave zu seinem Besitzer nicht *Rabb* sagen, sondern *Sayyid* und auch der Besitzer sollte zu seinem Diener nicht *´abd(Sklave)* sagen, sondern man soll eben andere ausdrücke verwenden die ihm nicht erniedrigen. Insofern ist es unproblematisch das Wort *Sayyid* zu verwenden, wenn man es nur im richtigen Kontext verwendet.
Der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* wollte somit den Leuten nicht verbieten, das sie zu ihm *Sayyid* sagen, sondern er hatte angst das man in dieser Hinsicht übertreibt. Der Beweis dafür ist der *Hadith* selbst, denn er sagte weiterhin :***"...Sagt ruhig das was ihr gesagt habt oder einen teil dessen was ihr gesagt habt...".***
Man muss auch aufpassen zu wem man solche Ehrenwerte Wörter sagt, denn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte :

لَا تَقُولُوا لِلْمُنَافِقِ سَيِّدٌ فَإِنَّهُ إِنْ يَكُ سَيِّدًا فَقَدْ أَسْخَطْتُمْ رَبَّكُمْ عَزَّ وَجَلَّ

"Sagt nicht zu einem Heuchler Sayyid, denn wenn ihr das macht, dann macht ihr somit Allah Zornig"*(Buchary:Adab al-;ufrad; Ahmad; Abu Dawud = Sahih)***.**

als weiteres erwähnt der Autor *rahimahullah*:

عَنْ أَنَسٍ أَنَّ رَجُلًا قَالَ يَا مُحَمَّدُ يَا خَيْرَنَا وَابْنَ خَيْرِنَا وَيَا سَيِّدَنَا وَابْنَ سَيِّدِنَا فَقَالَ قُولُوا بِقَوْلِكُمْ وَلَا يَسْتَجْرِكُمْ الشَّيْطَانُ أَوْ الشَّيَاطِينُ ;أَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ وَرَسُولُهُ, مَا أُحِبُّ أَنْ تَرْفَعُونِي فَوْقَ مَنْزِلَتِي الَّتِي أَنْزَلَنِي اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ

Anas ibn Malik radiyallahu ´anhu überliefert das ein Mann zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Muhammad! du bist unser bester und der Sohn unseren Besten und du bist unser Sayyid und der Sohn unseres Sayyid". Daraufhin sagte er sallallahu ´alayhi wa sallam:"O Ihr Menschen! sagt ruhig das was ihr sagt, aber lasst euch von Schaitan nicht vom Rechten-Weg abbringen. Ich bin Muhammad, Allahs Diener und sein Gesandter und ich möchte nicht das ihr mich über die Stufe setzt, an dem mich Allah der Allmächtige und Ruhmvolle gesetzt hat"*(Nasai; Autor sagt"Isnad ist Jayyid(gut), Auch in Ahmad:Sahih al-Albani").*
Worauf diese *Hadithe* hinweisen ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* selbst nicht übertreiben gelobt werden wollte. Denn dieses übertriebene Loben gebührt nur Allah *subhaanahu wa ta´ala*, aber den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu Loben, bedeutet ihn so zu loben wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* ihn gelobt hat. Deswegen sagte er *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

"...Ich bin Muhammad, Allahs Diener und sein Gesandter und ich möchte nicht das ihr mich über die Stufe setzt, welches mich Allah der Allmächtige und Ruhmvolle gesetzt hat..."

hiermit ist auch die obere grenze, nämlich "der Gesandte-Allahs" und die unterste grenze ist als "der Diener-Allahs" festgesetzt. Aber wer eines dieser Grenzen überschreitet, dann kann es sein das er aus dem Islam raus fliegt. Weil wenn jemand nicht den Status der Gesandtschaft des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* anerkennt, daher wenn jemand dien Gesandtschaft und Prophetentum von ihm verleugnet, dann ist er natürlich aus dem Islam raus. Auch wenn jemand dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* als Mensch über die Stufe erhebt welches ihm gebührt, damit ist gemeint das man ihm Göttlichkeit zuschreibt, dann ist diese Person auch aus dem Islam raus. Aber wenn man dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* keine Göttlichkeit zuschreibt, aber Sachen zuschreibt die ihm nicht gebühren, dann ist man ein Sünder.

KAPITEL 67

Die Aussage Allahs *subhaanahu wa ta´ala* "Sie haben Allah nicht eingeschätzt wie es Ihm gebührt..."

Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagt in dem ganzen Vers:

﴿ وَمَا قَدَرُواْ ٱللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِ وَٱلأَرْضُ جَمِيعاً قَبْضَتُهُ يَوْمَ ٱلْقِيَامَةِ وَٱلسَّمَاوَاتُ مَطْوِيَّاتٌ بِيَمِينِهِ سُبْحَانَهُ وَتَعَالَىٰ عَمَّا يُشْرِكُونَ ﴾

"Sie haben Allah nicht eingeschätzt wie es Ihm gebührt, wo die ganze Erde am Tag der Auferstehung in seiner Hand(*Qabd*) gehalten wird und auch die Himmel in seiner Rechten zusammen gefaltet sein wird. Preis sein Ihm; Erhaben ist Er über das was sie Ihm Beigesellen"39:67

in dieser großartigen Aya sehen wir das die Leute Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht so einschätzen wie es Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gebührt, wenn die Leute wüssten wer Allah *subhaanahu wa ta´ala* wirklich ist, dann würden sie Ihm *subhaanahu wa ta´ala* gegenüber niemals Sündigen und wenn sie es tun würden, dann würden sie es sofort Bereuen.
Das Wort :"Preis sei Ihm" oder "Gepriesen sei Allah"= arab. "*Subhanallah*" wird oft im Gebet verwendet und wenn man die Worte versteht welches man im Gebet spricht, dann führt das natürlich dazu das man mehr *Khushu´*(Demut) im Gebet hat und gerade beim Lobpreisung von Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist das sehr wichtig, denn wenn man lernt und weiß womit man Allah *subhaanahu wa ta´ala* Lobpreist, dann weiß Allah *subhaanahu wa ta*

´ala das man es ernst meint.
Das Wort *Subhanallah* Bedeutet eigentlich das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* frei spricht von allem Mängel die ihm zugeschrieben werden könnten. Das heißt also das es keinen Mangel gibt den man Allah *subhaanahu wa ta´ala* zuschreibt. Somit Bedeutet "*Subhana rabbi-al-A´la*:Frei sie mein Herr von allen Mängeln, der Höchste" oder "*Subhana rabbi-al-´Adhim*:Frei sei mein Herr von allen Mängeln, der Gewaltige".

den ersten *Hadith* welches der Autor *rahimahullah* erwähnt, ist:

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ جَاءَ حَبْرٌ مِنْ الْأَحْبَارِ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ يَا مُحَمَّدُ إِنَّا نَجِدُ أَنَّ اللَّهَ يَجْعَلُ السَّمَوَاتِ عَلَى إِصْبَعٍ وَالْأَرَضِينَ عَلَى إِصْبَعٍ وَالشَّجَرَ عَلَى إِصْبَعٍ وَالْمَاءَ وَالثَّرَى عَلَى إِصْبَعٍ وَسَائِرَ الْخَلَائِقِ عَلَى إِصْبَعٍ فَيَقُولُ أَنَا الْمَلِكُ فَضَحِكَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حَتَّى بَدَتْ نَوَاجِذُهُ تَصْدِيقًا لِقَوْلِ الْحَبْرِ ثُمَّ قَرَأَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

﴿ وَمَا قَدَرُواْ ٱللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِ وَٱلأَرْضُ جَمِيعاً قَبْضَتُهُ يَوْمَ ٱلْقِيَامَةِ...﴾

Abdullah ibn Mas´ud radiyallahu ´anhu sagte :"Ein (Jüdischer) Gelehrter kam zum Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam und sagte:"O Muhammad! uns wurde gelehrt das Allah die Himmel mit einem Finger und die Erden mit einem Finger und die Bäume mit einem Finger und das Wasser und den Staub mit einem Finger und alle anderen erschaffenen Dinge mit einem Finger festhalten wird. Dann wird Er sagen :"Ich bin der König"". Daraufhin lachte der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam ,wobei seine Backzähne zu sehen waren. Als Bestätigung für die Aussage des Gelehrten, dann zitierte der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam diese Aya :
"Sie haben Allah nicht so geschätzt wie es Ihm gebührt, wo doch die ganze am Tag der Auferstehung in seiner Hand gehalten wird..."39:67*(Buchary & Muslim)*.

"O Muhammad! uns wurde gelehrt das Allah die Himmel mit einem Finger und die Erden mit einem Finger und die Bäume mit einem Finger und das Wasser und den Staub mit einem Finger und alle anderen erschaffenen Dinge mit einem Finger festhalten wird. Dann wird Er sagen :"Ich bin der König"..."
Diese Überlieferung zeigt uns das die Juden durchaus zurzeit des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* Wissen gehabt haben, was mit dem übereinstimmt was wir von dem Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* überliefert bekommen haben.

"...Daraufhin lachte der Prophet ,wobei seine Backzähne zu sehen waren. Als Bestätigung für die Aussage des Gelehrten..."
manchmal kann lachen mehrere Bedeutungen haben, nämlich das man etwas ins lächerliche zieht oder sonst etwas. Aber hier sagte Abdullah ibn Mas´ud *radiyallahu ´anhu* das der

Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* lachte, als eine Bestätigung für die Aussage des Gelehrten.

"...dann zitierte der Gesandte Allahs diese Aya :"**Sie haben Allah nicht so geschätzt wie es Ihm gebührt, wo doch die ganze am Tag der Auferstehung in seiner Hand(*Qabd*) gehalten wird..."39:67**

Diese Aya lässt übrigens keine zwei verschiedene Bedeutungen zu und zwar Bedeutet die Aya das Allah *subhaanahu wa ta´ala* die ganze Erde in seiner Hand halten wird. Erstens weil es in der Aya so steht und zweitens hat der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* uns dies genauso ausgelegt. Diejenigen welches ein Problem damit haben diese Ayats zu verstehen, sagen das die Aya Bedeute; das Allah *subhaanahu wa ta´ala* alles in seiner Macht haben wird. Diese Art Auslegung ist eindeutig falsch:

-Erstens wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* dies sagen wollte, hätte Er *subhaanahu wa ta´ala* selbst gesagt,

-Zweitens geht der Jüdische Gelehrte in dem *Hadith* noch detaillierter auf die Sache ein, nämlich die einzelnen Finger auf denen Allah *subhaanahu wa ta´ala* die Erde, Himmel usw. trägt. Auch sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem Authentischen *Hadith* :

إِنَّ قُلُوبَ بَنِي آدَمَ كُلَّهَا بَيْنَ إِصْبَعَيْنِ مِنْ أَصَابِعِ الرَّحْمَنِ

"Die Herzen der Menschen sind zwischen dem zwei Finger des Allerbarmers"*(Muslim)*.

Deswegen haben wir *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* nie ein Problem mit solchen Ayats und *Hadithen*, wenn wir die Grundsätze anwenden die wir zu beginn erwähnt haben. Nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* am Besten über sich selbst bescheid weiß und der Prophet *subhaanahu wa ta´ala* ebenfalls und wenn Allah *subhaanahu wa ta´ala* selbst über etwas berichtet, dann muss man es so Glauben wie Allah *subhaanahu wa ta´ala* es berichtet hat. Man darf auch nicht nur eine bestimmte Aya betrachten und die anderen außer acht lassen, einer der Grundlegenden Ayats ist :

﴿...لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْبَصِيرُ﴾

"...nichts ist Ihm gleich und doch ist Er der Allhörende, der Allsehende"42:11

deswegen ist diese Aya ein Grundsatz von *Ahlus-Sunna wal-Jama´*, egal was sie von solchen *Hadithen* wie eben erwähnt worden sind hören, sie haben kein Problem damit.

Ein großer nutzen welches man aus diesem *Hadith* entziehen kann ist das man sehen kann wie Unglaublich Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist und wie klein, nutzlos und machtlos wir doch sind, im Vergleich zu Allmacht Allahs *subhaanahu wa ta´ala*. Als der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesen *Hadith* erzählt hat, hatte er kein Angst davor gehabt das die *Sahaba* dies falsch verstehen würden, nämlich das Allah *subhaanahu wa ta´ala* wie ein Mensch aussieht. Weil die *Sahaba* natürlich an den ganzen Koran geglaubt haben und nicht nur einen Teil davon.

Wenn man mit Leuten diskutiert, die solche *Hadithe* falsch verstehen oder umändern, dann kann man mit ihnen auf folgender Art und weise Diskutieren um sie wieder auf den richtigen Weg zu bringen(*Inscha-Allah*).

Man fragt sie zuerst :*"kennt ihr euch besser aus über Allah , als Allah selbst?"*,

wenn sie sagen :*"Ja"*, dann sind sie *Kuffar.* Aber wenn sie :*"nein"* sagen, dann fragen wir sie weiter :*"Wer kann sich besser ausdrücken in Bezug auf das was er sagen will?Allah oder ihr?"*,

wenn sie sagen :*"wir"*, dann sind sie *Kuffar.* Aber wenn sie sagen: *"Allah"*, dann ist die Sache vorbei, weil Allah *subhaanahu wa ta´ala* den klarsten Ausdruck verwendet, für das

was Er *subhaanahu wa ta´ala* sagen will und wir dürfen in dieser Hinsicht nichts hinzufügen oder entfernen.
Man kann sie dann weiterhin fragen:*"wer ist eifriger in der Hinsicht, das er den Leuten die Religion richtig beibringt? der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam oder ihr?"*wenn sie sagen :*"wir"*, dann sind sie Kuffar, aber sie sagen, das es der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* ist. Dann sagen wir zu ihnen :*"der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam hat von Hand und Fingern gesprochen und hat kein Problem damit gesehen. Aber ihr seht ein Problem damit, das heißt ihr habt ein Problem! und nicht der Prophet sallallahu ´alayhi wa sallam und die Leute die ihm darin folgen"*. Wir folgen dem Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* so wie er *sallallahu ´alayhi wa sallam* es gesagt hat und lassen nicht aus und fügen weder noch was hinzu, sogar in den Wortwahl haben wir ihm zu folgen.

Es gibt einen Berühmten Text über *´Aqida*, nämlich *´Aqida al-Tahawiya* in dem es zwei oder drei Fehler sind(das ist natürlich ein Lob, weil es so wenig Fehler sind welches man aufzählen kann). Einer dieser Fehler ist das Allah *subhaanahu wa ta´ala* als *Qadiim*("alt" im Sinne davon das es schon sehr lange gibt) bezeichnet wird, weil dieser Begriff *"Qadiim"* weder im Koran noch in der Sunna vorkommt. Deswegen sagen wir über Allah *subhaanahu wa ta ´ala* nichts war wir nicht Wissen, weder bestätigend noch verneinend. Sondern wir sagen:

﴿ هُوَ الْأَوَّلُ وَالْآخِرُ...﴾

"Er ist der erste und der letzte..."57:3. Wenn man den Wortwahl verwendet welches im Koran und in der Sunna erwähnt worden, wie kann man dann in die Irre gehen? natürlich nicht. Man kann nur in die Irre gehen, wenn man andere Wörter verwendet, weil man der Gefahr läuft das man an etwas anderes glaubt, als das was Allah *subhaanahu wa ta´ala* wollte. Aber wenn man genau die gleiche Worte verwendet, dann kann keiner einem einen Vorwurf machen. Deswegen können diejenigen Muslime welches genau an das Glauben so wie es im Koran steht, niemals in die Irre gehen. Weil wenn sie gefragt werden warum sie so etwas sagen, dann ist die Antwort :*"weil Allah und sein Gesandter es gesagt haben"*. Aber wenn die anderen gefragt werden, dann fangen sie an sich selber zu Widersprechen und merken nicht mal das sie selber in der Irre sind.
Manche Leute sagen:*"Wir gehen euch Recht, das wenn man sich an die Worte des Koran, der Sunna und dem der Salaf festhaltet, der sicherste Weg ist"*, dann sagen wir :*"dann sind wir uns ja einig"*. Dann sagen sie aber weiter :*"es ist das sicherste, aber allerdings ist der Weg den wir folgen, Wissensreicher und Weiser"*, das ist natürlich absurd. Denn wenn ein Weg sicherer ist, ist er natürlich automatisch Weiser und Wissensreicher. Aber leider gibt es Leute von denen man Behauptet das sie Gelehrte wären und sie sagen aber solche Ausdrücke. Denn woher soll er denn sein Wissen bekommen, außer von dem Salaf, es sein denn es gibt eine neue Quelle wie Traum oder sonst ein anderer Irre Wege.
Die Antwort zu solchen absurden Zitate gibt es einen sehr wichtigen *Hadith* vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* welches man sich verinnerlichen sollte, in dem er sagte:

...لَا تَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ أُمَّتِي ظَاهِرِينَ عَلَى الْحَقِّ لَا يَضُرُّهُمْ مَنْ خَذَلَهُمْ حَتَّى يَأْتِيَ أَمْرُ اللَّهِ وَهُمْ كَذَلِكَ

"Es wird immer eine Gruppe von meiner Gemeinde geben die sich Offenkundig auf der Wahrheit befinden wird, es stört sie nicht das andere sie im Stich lassen, bis Allahs Befehl(Tag der Auferstehung) eintrifft und sie in diesem zustand sind"*(Buchary & Muslim)*.

Diesen *Hadithe* können auch die *Ahlul-Bid´a* verwenden, aber der entscheidende teil ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* sagte,***"Es wird immer eine Gruppe von meiner Gemeinde geben..."*** und niemand zweifelt das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* auch dazu gehört. Also wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* zu dieser Gruppe gehört, dann muss es sie auch zurzeit der *Tabi´in, atba´a tabi´in(Salaf)* und heute und auch noch bis zum Tag der Auferstehung geben. Aber all die anderen Sekten hat es niemals gegeben und das ist der entscheidende Punkt. All die Sekten die kamen, kamen erst nachdem Tode des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* und somit wissen Automatisch und mit Sicherheit das diese Sekten nicht mit dieser Gemeinschaft gemeint sein können welches der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in diesem *Hadith* erwähnt hat.
Weiter sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem anderen *Hadith in Sahih Muslim* das ´Isa *´alayhi salam* zurück kommen wird und er hinter dem *Imam* der Muslime Beten wird, natürlich als Lob und Bestätigung das diese Leute sich auf der Wahrheit befinden. Aber eine ganz entscheidende und wichtige Sache, worüber viele vielleicht nicht nachdenken, ist das ´Isa *´alayhi salam* dadurch zeigt das er niemandem anderes folgt als Muhammad *sallallahu ´alayhi wa sallam*, weil er sich hinter dem *Imam* stellt, der so Betet wie die Muslime immer Gebetet haben, nämlich nachdem Koran und der Sunna des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam*. Also ´Isa *´alayhi salam* bestätigt dadurch das er keine neue Gesetzgebung und Glauben Offenbart bekommen hat, sondern er wird den Muslimen folgen.
Wie kann man jetzt zu dieser Gemeinschaft gehören welche sich auf der Wahrheit befindet? ganz einfach, denn der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* wurde auch danach gefragt und er *sallallahu ´alayhi wa sallam* antwortete damit, das man sich an das halten soll, an dem er und seine *Sahaba* sich festgehalten haben.

Und in der Version bei *Sahih Muslim* heißt es:

وفي رواية لمسلم: "والجبال والشجر على إصبع، ثم يهزهن فيقول: أنا الملك، أنا الله

"...und die Berge und die Bäume wird er auf einem Finger tragen und dann wird er sie schütteln und sagen:"Ich bin der König, ich bin Allah".
Als der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* diesen *Hadith* erläutert hat, hat er seine Hand auf und zu gemacht, um zu verdeutlichen das dies auch gemeint ist, was in der Aya steht und als er diese Bewegung machte und dazu noch sagte was Allah *subhaanahu wa ta ´ala* am Tag der Auferstehung sagen wird, nämlich ***"Ich bin der König, ich bin Allah",*** hat sich der Kanzel des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* dabei erschüttert und sich Bewegt, aus Ehrfurcht vor Allah *subhaanahu wa ta´ala*. Dies verdeutlicht dass der Herz des Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* vollkommen mit Gottesfurcht und Verherrlichung vor Allah *subhaanahu wa ta´ala* gefüllt ist.
Es gibt trotzdem eine Weisheit was man nicht vergessen darf, nämlich der Gesandte Allahs *sallallahu ´alayhi wa sallam* mit Leuten spricht die vernünftig sind, aber wir sprechen manchmal mit Leuten die nicht vernünftig sind. Wenn man mit solchen Leuten diskutiert, dann sollte man besser solche Bewegung was der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* gemacht hat, sein lassen. Weil es sein kann das sie einem falsch verstehen können und wiederum gibt es Leute die nur nach irgendwelche Fehler von einem suchen. Wenn man solche Bewegung macht und sie sehen das, dann sagen sie:"*schaut! er hat seine Hand bewegt, er will damit sagen das Allah es genauso macht wie er es macht...*", in diesem Fall sollte man diese Bewegung sein lassen.

in einer anderen Version bei *Buchary* heißt es:

وفي رواية للبخاري: "يجعل السماوات على إصبع، والماء والثرى على إصبع، وسائر الخلق على إصبع

"...Er wird die Himmeln auf einem Finger setzen und das Wasser und Staub auf einem Finger und alle anderen Geschöpfe auf einem Finger"

weiterhin erwähnt der Autor *rahimahullah* einen *Hadith* in dem es heißt :

عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عُمَرَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَطْوِي اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ السَّمَاوَاتِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ ثُمَّ يَأْخُذُهُنَّ بِيَدِهِ الْيُمْنَى ثُمَّ يَقُولُ أَنَا الْمَلِكُ أَيْنَ الْجَبَّارُونَ أَيْنَ الْمُتَكَبِّرُونَ ثُمَّ يَطْوِي الْأَرَضِينَ بِشِمَالِهِ ثُمَّ يَقُولُ أَنَا الْمَلِكُ أَيْنَ الْجَبَّارُونَ أَيْنَ الْمُتَكَبِّرُونَ

Ibn ´Umar radiyallahu ´anhu bestätigt das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam folgendes gesagt hat:"Allah wird am Tag der Auferstehung die Himmeln zusammenfalten, dann wird er sie mit seiner Rechten Hand nehmen und sagen:"Ich bin der König! wo sind die Gewalthaber?wo sind die überheblichen?". Dann wird er die Erden ebenfalls falten und mit seiner linken nehmen und sagen "Ich bin der König! wo sind die Gewalthaber?wo sind die überheblichen?"" *(Muslim)*.

"...Dann wird er die *(sieben)* ***Erden ebenfalls falten ..."***
wie wir vom Koran wissen, sind die Himmeln ebenfalls sieben an der Zahl, Allah *subhaanahu wa ta´ala* sagte:

﴿ ٱللَّهُ ٱلَّذِى خَلَقَ سَبْعَ سَمَاوَاتٍ وَمِنَ ٱلْأَرْضِ مِثْلَهُنَّ ...﴾

"Allah ist es, Der sieben Himmel erschaffen hat, und von der Erde gleich (viel)..."65:12

"...und mit seiner linken nehmen ..."
in diesem *Hadith* gibt es Meinungsverschiedenheit unter den *´Ulama*, manche *´Ulama* sagen das dieser Ausdruck ***"...und mit seiner linken nehmen ..."*** nicht Authentisch sei. Aber Scheich al-Albani *rahimahullah* betonte in *al-Jami´ al-Sahih* und *al-Mishkat* das der *Hadith* doch *Sahih*(Authentisch) ist und wir halten uns auch daran. Auch sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* in einem anderem Authentischen *Hadith* das die beiden Hände Allahs *subhaanahu wa ta´ala* Recht seien. Deswegen sagen mache Gelehrte das man Allah *subhaanahu wa ta´ala* nicht einen Linken Hand zuschreiben darf. Aber die Antwort darauf ist das der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht sagen wollte das Allah *subhaanahu wa ta ´ala* zwei Rechte Hände hat, sondern es geht darum, weil die Rechte Hand bei den Menschen in der Regel für Dinge verwendet wird, die Edel sind und die Linke Hand verwendet man für Reinigung oder sonst weniger Edle Sachen. Deswegen denken die Menschen das die Linke Hand weniger Wert ist als der Rechte.

Aber bei Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist das nicht der Fall, denn Allah *subhaanahu wa ta´ala* ist Vollkommen und Er *subhaanahu wa ta´ala* hat keine Hand die Wertvoller ist als die andere, deswegen sagte der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* :

وَكِلْتَا يَدَيْهِ يَمِينٌ

"seine beide Hände sind Recht"*(Muslim)*.
Deswegen haben wir *Ahlus-Sunna wal-Jama´a* auch kein Problem mit dem Ausdruck ***"linke Hand..."*** von Allah *subhaanahu wa ta´ala*.

als nächstes überliefert der Autor *rahimahullah* :

قال ابن عباس :ما السماوات السبع ومن فيهن في يد الرحمن ؛ إلا كخردلة في يد أحدكم

Ibn ´Abbas radiyallahu ´anhu sagt :"Die sieben Himmeln und die Sieben Erde sind in der Hand des Allerbarmers, wie ein Senfkorn in der Hand eines Menschen von euch"*(Tabarai:Sahih)*.
dieser *Hadith* ist *Mawquf*, also Ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* überliefert es selber, aber den Inhalt konnte er nicht Wissen, es sei den der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* hat es ihm beigebracht.

وقال ابن جرير: حدثني يونس، أخبرنا ابن وهب، قال: قال ابن زيد: حدثني أبي، قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم "ما السماوات السبع في الكرسي إلا كدراهم سبعة ألقيت في ترس"

Ibn Jarir al-Tabari radiyallahu ´anhu sagte :*"Mir hat Yunus erzählt, das ibn Wahb ihm berichtet hat, er sagte das ibn Zayd ihm sagte; mein Vater hat mir berichtet das* ***der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagte:"Die Sieben Himmel sind im Vergleich zum Thronschemel(Kursiy) Allahs, nur so groß wie man sieben Münzen in eine Ledertasche wirft"****.(Ibn Kathir und Dhahabi sagten:Daif)*.

وقال أبو ذر رضي الله عنه سمعت رسول الله صلى الله عليه وسلم يقول: " مَا الْكُرْسِيُّ

فِي الْعَرْشِ إِلَّا كَحَلْقَةٍ مِنْ حَدِيدٍ أُلْقِيَتْ بَيْنَ ظَهْرَيْ فَلَاة مِنْ الْأَرْض

Ibn Jarir überliefert weiter von Abu Dharr radiyallahu ´anhu, in dem er sagte:"ich hörten den Gesandten Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam sagen :"Der Thronschemel(Kursiy) in Bezug auf al-Arsh/Thron), ist so (groß) wie ein Eisenring welches man in die Wüste geworfen hat"*.(Tabari und al-Albani sagte:Sahih).*
Al-Kursiy ist normalerweise bei einem Thron die Fußbank welches man die Füße drauf stellt.

وعن ابن مسعود، قال: "بين السماء الدنيا والتي تليها خمسمائة عام، وبين كل سماء وسماء خمسمائة عام، وبين السماء السابعة والكرسي خمسمائة عام، وبين الكرسي والماء خمسمائة عام، والعرش فوق الماء،والله فوق العرش،لا يخفى عليه شيء من أعمالكم

Ibn Mas´ud radiyallahu ´anhu sagte :"Zwischen dem untersten Himmel und den danach ist eine Entfernung von fünfhundert Jahren und zwischen jedem Himmeln und dem danach ist eine Entfernung von fünfhundert Jahren und zwischen dem siebten Himmel und al-Kursiy ist eine Entfernung von fünfhundert Jahren und zwischen dem Kursiy und dem Wasser ist eine Entfernung von fünfhundert Jahren und der Thron ist über dem Wasser und Allah ist über dem Thron und trotzdem bleibt ihm nichts von eurem Taten verbogen"*(Mu´jam al-Kabir:Tabarani = Sahih:Mawquf)****.***
dies ist auch nur eine Sache welches der *Sahabi* nur vom Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* gelernt haben kann, aber es gibt leider kein starken Beweis dafür das dieser *Hadith Sahih* über den Propheten *sallallahu ´alayhi wa sallam* überliefert worden ist.

als letztes erwähnt der Autor *rahimahullah*:

عن العباس بن عبد المطلب رضي الله عنه قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم "هل تدرون كم بين السماء والأرض؟قلنا: الله ورسوله أعلم. قال: بينهما مسيرة خمسمائة سنة، ومن كل سماء إلى سماء مسيرة خمسمائة سنة، وكثف كل سماء مسيرة خمسمائة سنة، وبين السماء السابعة والعرش بحر بين أسفله وأعلاه كما بين السماء والأرض، والله تعالى فوق ذلك وليس يخفى عليه شيء من أعمال بني آدم"

Al-Abbas ibn Abdulmuttalib radiyallahu ´anu sagte das der Gesandte Allahs sallallahu ´alayhi wa sallam folgendes sagte:"Wisst ihr wie groß die Entfernung zwischen der Himmel und der Erde ist?", dann sagten sie:"Allah und sein Gesandter Wissen es am Besten". Dann sagte er sallallahu ´alayhi wa sallam:"zwischen der Himmel und der Erde ist eine Entfernung von fünfhundert Jahren und zwischen jedem Himmel und dem danach ist eine Entfernung von fünfhundert Jahren und die dicke von jedem Himmel hat eine Größe von von fünfhundert Jahren und zwischen dem siebten Himmel und dem

Thron ist ein Meer, von untersten Punkt dieses Meeres bis zum obersten Punkt ist es so groß wie zwischen dem Himmeln und der Erde und Allah ist über all diesem und trotzdem bleibt Ihm nichts von dem Taten der Kindern Adams verbogen"*(Abu Dawud, und anderswo :al-Albani sagte Daif)*.

"zwischen der Himmel und der Erde ist eine Entfernung von fünfhundert Jahren..." wenn in den *Hadithen* eine Entfernung in Jahren erwähnt wird, wie z.b. ***"...Fünfhundert Jahre..."*** , dann bedeutet das normalerweise eine Entfernung welches man in Fünfhundert Jahren zurücklegt. So berechnet man auch z.b. die Lichtjahre, ein Lichtjahr ist eine Entfernung welches das Licht braucht, um eine strecke zu überwinden. Das ist eine unglaublich große strecke welches man mit Zahlen nicht vernünftig ausdrücken kann, man sagt deswegen einfach das es 300.000km pro Sekunde sind. Also es sind Größen Verhältnisse welches man sich nicht vorstellen kann.
Manche Leute haben solche *Hadithe* kritisiert in dem sie gesagt haben, das in diesem *Hadithen* keine genaue Maße gegeben ist, z.b. mit welchen Gefährt oder Art man diese Geschwindigkeit zurücklegt. Auch wenn der Prophet *sallallahu ´alayhi wa sallam* nicht erwähnt hat mit welchem Gefährt man dies zurücklegt, ist das noch lange kein Grund zum Kritik, denn vielleicht ist uns dieses Geschwindigkeit nicht bekannt, wie z.b früher die Lichtgeschwindigkeit unbekannt war.
Der Autor *rahimahullah* sagt bezüglich diesem *Hadith*:*"Wir Profitieren aus diesem Hadith, das der Kursiy(Thronschemel) etwas anderes ist als al-Arsh(Thron)",* weil manche Leute Behaupten das *al-Kursiy* gleich wie *al-Arsh* wäre, aber das stimmt nicht. Auch wenn dieser *Hadith-Daif* ist, wissen wir trotzdem von anderen *Sahih-Hadithen* das *al-Kursiy* etwas anderes ist als *al-Arsh*(Thron). *Al-Arsh* ist normalerweise das Bett worauf sich der König Bequem macht, natürlich Bezogen auf den Menschen und ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* überlieferte uns Authentisch das *al-Kursiy* der Ort der beiden Füße Allahs *subhaanahu wa ta ´ala* ist. Weil manche behaupten das ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* gesagt haben soll, das mit *al-Kursiy* das Wissen gemeint soll, aber diese Überlieferung ist nicht Authentisch über ibn ´Abbas *radiyallahu ´anhu* überliefert.